

Die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben während der Jahre 1900 ff.

Fünfter Band

Die Krisis auf dem Arbeitsmarkte



Vom Verein für Socialpolitik herausgegeben



Duncker & Humblot *reprints*

Schriften
des
Vereins für Socialpolitik.

CIX.

**Die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben
während der Jahre 1900 ff.**

Fünfter Band.



Leipzig,
Verlag von Dunder & Humblot.
1903.

Die
Störungen im deutschen Wirtschaftsleben
während der Jahre 1900 ff.

Fünfter Band.

Die Krisis auf dem Arbeitsmarkte.

Mit Beiträgen von Dr. J. Jastrow, A. Heinecke, R. Calwer,
Dr. K. Singer, Drd. L. Cohn, Dr. Landsberg, Dr. W. Bloch.

Vom Verein für Socialpolitik herausgegeben.



Leipzig,
Verlag von Duncker & Humblot.
1903.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei Stephan Geibel & Co. in Altenburg.

V o r w o r t.

Gegen Ende des Jahres 1901 trat an mich von dem Ausschuß des „Vereins für Socialpolitik“ die Anfrage heran, ob ich bereit wäre, für die „Untersuchung über die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben während der Jahre 1900 ff.“ die Leitung einer eigens für den Arbeitsmarkt einzurichtenden Abteilung zu übernehmen. Der Aufforderung stand ein gewichtiges Bedenken gegenüber. Noch niemals ist bisher der Gang einer wirtschaftlichen Krisis nach ihren Wirkungen auf dem Arbeitsmarkte untersucht worden. In ganz anderem Maße als etwa bei den Untersuchungen über die Einwirkung auf Produktion und Absatz handelt es sich hier darum, die Methode der Untersuchung, ja ihre Themata, erst zu bestimmen und das Rohmaterial herbeizuschaffen. Ein ungefährer Überschlag ergab, daß für Beschaffung und Bewältigung des Zahlenmaterials die Unterhaltung eines statistischen Bureaus mit nicht unbedeutenden Hilfskräften für die Dauer von etwa 12 bis 18 Monaten erforderlich wäre. Die Untersuchung, ordnungsmäßig geführt, erforderte Mittel, wie sie in Deutschland einem privaten Unternehmen, selbst bei weitgehendem Entgegenkommen, nicht zur Verfügung stehen. — Dem gegenüber wurde der Gegengrund geltend gemacht, daß ich in Deutschland der einzige sei, der die zahlenmäßige Erfassung der Vorgänge auf dem Arbeitsmarkte betreibe, daß die bloße Einrichtung der geplanten Abteilung gerade ein Eingehen auf die von mir vertretenen Gesichtspunkte enthalte, und daß ich mit einer Ablehnung die von mir stets geforderte Berücksichtigung der Verhältnisse des Arbeitsmarktes wahrscheinlich unmöglich machen würde. Dieser Grund war für mich durchschlagend.

In den anderthalb Jahren, die zwischen der Übernahme des Auftrages

und seiner Ausführung liegen, hat sich nun freilich die literarische Lage gänzlich verändert. Während den ersten mühsamen Versuchen, eine Arbeitsmarkt-Berichterstattung zustande zu bringen, wie ich sie seit den Jahren 1896/1897 betrieb, die amtliche Statistik wie einem wohlgemeinten, aber aussichtslosen Beginnen gegenüberstand, führten die Erfolge dieser Berichterstattung gerade um die oben genannte Zeit eine Wendung herbei. Seitdem das Kaiserliche Statistische Amt im April dieses Jahres die Verstaatlichung der Arbeitsmarkt-Berichterstattung durchgeführt hat, wird diese als ein gleichberechtigter Bestandteil der Statistik von allen Seiten anerkannt. In persönlicher Beziehung war der Grund, daß ich der einzige sei, der diesen Studien in Deutschland oblag, vollständig beseitigt. In sachlicher Hinsicht war der Beweggrund, der Arbeitsmarkt-Berichterstattung zur Geltung zu verhelfen, ebenfalls weggefallen, seitdem an dieser Geltung von keiner Seite mehr gezweifelt wird.

So haftet dem vorliegenden Bande manches an, was nur aus seiner Entstehungsgeschichte zu erklären ist. Die Bedeutung, die für diese Sammlung von Untersuchungen bei ihrem Beginn in Aussicht genommen wurde, kommt ihnen heute nicht zu. Ob sie eine andere für sich in Anspruch nehmen können, darüber wird vielleicht am ehesten ein Wort über Leitung und Veranstaltung der Untersuchungen zur Verständigung dienen.

Die gegebenen Ausgangspunkte für die Untersuchung waren die bisherigen Stützpunkte der Arbeitsmarkt-Berichterstattung: Arbeitsnachweise und Krankenkassen. Um den Abstieg in den Jahren 1900 und 1901 zu erkennen, mußte der Aufstieg seit 1895 in einer einigermaßen vergleichbaren Weise festgestellt werden. Da Durchschnittsziffern für ganze Jahre kein greifbares Bild gewährten, so mußte versucht werden, die in Betracht kommenden Ziffern für die zwölf Monate der sieben Jahre von 1895—1901 festzustellen, sodaß sich also für jede Feststellung eine Monatstabelle von $7 \times 12 = 84$ Monatsziffern ergab. Die Zeitschrift „Der Arbeitsmarkt“ hatte mit den Ziffern der Arbeitsnachweise begonnen und auf diese das Hauptgewicht gelegt, die der Krankenkassen erst nach und nach, wiewohl immer stärker, herangezogen. Für die vorliegende Untersuchung, die für eine bestimmte Frage (Einwirkung der Krisis) möglichst detaillierte Antworten suchte, mußte das Verhältnis umgekehrt werden. Die Arbeitsnachweise sind in Deutschland bisher so wenig verbreitet, daß sie detaillierte Ziffern in einem brauchbaren Umfange nicht ergeben. Was sich an Schlussfolgerungen aus diesen Ziffern herausdrücken läßt, war in der Zeitschrift bereits herausgepreßt worden; es empfahl sich in keiner Weise, zu diesen einigermaßen

sicheren allgemeinen Schlussfolgerungen noch andere hinzuzunehmen, die zwar detaillierter, aber dafür auch unsicherer, ja zuweilen von bloßen Zufallsziffern abhängig sein mußten. Hingegen lag in den Krankenfassenziffern ein über ganz Deutschland ziemlich gleichmäßig verbreitetes Material von Massenziffern vor, das unter verschiedenen Gesichtspunkten gruppiert werden konnte. Ich hatte mich nicht darin geirrt, daß die Einrichtung einer Arbeitsmarkt-Abteilung in die umfassende Untersuchung des „Vereins für Socialpolitik“ auch auf die Berichterstattung der Zeitschrift einen befruchtenden Einfluß üben würde. Das Ersuchen an die Magistrate der deutschen Groß- und Mittelstädte, sich an der Beschaffung des Zahlenmaterials für jene Untersuchung zu beteiligen, ging Hand in Hand mit der Aufforderung, sich auch an die Berichterstattung des „Arbeitsmarkt“ anzuschließen. In dieser schnellte die Zahl der Krankenfassen, die an der regelmäßigen monatlichen Berichterstattung beteiligt waren, von 100 auf 800 empor und umfaßte bald anderthalb Millionen Mitglieder. Beide Unternehmungen arbeiteten einander in die Hände. Für die Untersuchungen des Vereins kam ein Massenmaterial an Ziffern zusammen, dessen Bewältigung selbst den früher veranschlagten Umfang noch zu übersteigen schien. Nachdem für die Ermittlung des Steigens und Sinkens der Mitgliederziffern eine Prozentalmethode festgestellt war, konnten nach dieser zunächst für jede Stadt, dann für Großengruppen der Städte, für geographische Teile Deutschlands, und endlich, soweit die Rassen nach Geschäftszweigen gefondert waren, auch für diese Reihen aufgestellt werden. Von diesen Reihen war dann für die gesamte spätere Beobachtung des Arbeitsmarktes eine feste Grundlage zu erwarten. So sind die im Anhang gegebenen Städtetabellen und die im Abschnitt 3 enthaltene Übersicht nach Großengruppen und geographischen Gegenden entstanden. Hingegen mußte die Aufarbeitung des Materials nach Geschäftszweigen, die zwar für die vorliegende Untersuchung am wichtigsten war, aber auch am schwierigsten durchzuführen gewesen wäre, unvollendet und also auch ungedruckt bleiben. Es könnte fraglich scheinen, ob der umfassende Anhang, der die Berechnungen für rund 100 deutsche Städte gibt, in diesem Umfange noch sachgemäß war, nachdem der ursprüngliche Zweck, Interesse für diese Statistik hervorzurufen, infolge der Verstaatlichung hinfällig geworden ist. Allein wenn auch der Sinn für Einlieferung des Zahlenmaterials geweckt ist, so ist doch das Verständnis für seine Verarbeitung noch kaum in den ersten Anfängen begriffen. In dieser Beziehung kann die zentralisierte amtliche Statistik für sich allein wenig leisten. Sie wird immer ihr hauptsächliches Augenmerk auf die Punkte richten müssen, die für das Reich einheitlich oder in deutlich geschiedenen Gruppen erkennbar

sind. Daneben wird eine aufmerksame Beobachtung der Krankenkassenziffern in den einzelnen Städten hergehen müssen, wo eine genaue Ortskenntnis den Zahlen Deutungen abgewinnen kann, die sich der zentralisierten Statistik entziehen. Es gibt heutzutage nicht wenige Städte in Deutschland, in denen der Versuch, aus den Krankenkassenziffern Rückschlüsse auf die Lage des Arbeitsmarktes zu machen, angestellt wird. Fast überall scheitert der städtische Dezernent daran, daß er die ihm im Augenblick vorliegenden Ziffern mit früheren nicht vergleichen kann. In jenem Anhang wird der Versuch gemacht, einer großen Reihe von Städten diese Vergleichung in die Hand zu geben. Die Bearbeiter haben das größte Gewicht darauf gelegt, in Fühlungnahme mit ortskundigen Kreisen festzustellen, ob in diese Tabellen und in die hinzugefügten erklärenden Zeilen aus Mangel an Ortskenntnis sich Fehler eingeschlichen haben. Daß solche Fehler und Mißdeutungen gleichwohl stehen geblieben sind, wird sich von vorn herein annehmen lassen. Möge in recht vielen Städten die Tabelle daraufhin untersucht werden, mögen diese Fehler festgestellt, möge dann aber auch die verbesserte und fortgesetzte Tabelle zukünftigen Beobachtungen des örtlichen Arbeitsmarktes zu Grunde gelegt werden. Geschieht dies, so werden wir in einigen Jahren für die Verfolgung des Arbeitsmarktes eine größere Anzahl von Beobachtungsmittelpunkten haben, als irgend ein anderes Land der Erde.

Zu den Ziffern der Arbeitsnachweise und Krankenkassen, die seit der Berichterstattung des „Arbeitsmarkt“ das anerkannte Knochengerüst für alle einschlägigen Untersuchungen bilden, mußte nun nach weiterem Material ausgesehen werden. Während der Markenerlös der Invalidenversicherung wenigstens in Zwischenräumen vom „Arbeitsmarkt“ als Korrektiv der anderen Ziffern herangezogen war, lag das Zahlenmaterial der Berufsgenossenschaften noch völlig unbenutzt da. Hier handelte es sich darum, dieses Material zu sammeln, zu sichten und seine Benutzbarkeit darzutun. Die Berichte der Gewerbeinspektoren enthalten eine Fülle von einzelnen Bemerkungen, auch gewisse gleichmäßig festgestellte Ziffern, welche einzeln sehr viel, im Zusammenhange jedoch noch fast gar nicht für Charakterisierung der Lage des Arbeitsmarktes benutzt waren. Von den Arbeitgeber- und Arbeiterorganisationen gelangten die Berichte der ersteren in den beiden anderen Abteilungen der Untersuchung ausgiebig zum Wort, während von dieser Abteilung erwartet werden durfte, daß sie von den Gewerkschaften so viel wie zugänglich, zu erfahren suchen würde. Endlich konnten aus der Bevölkerungsbewegung im ganzen Rückschlüsse auf die Krisis gezogen werden. Der Abschnitt „Ausgleich zwischen Stadt und Land“

bildet den Übergang zu den rein bevölkerungsstatistischen Abschnitten „Ab- und Zuzüge“ und „Auswanderung“.

Handelte es sich in allen diesen Abschnitten darum, die Schwankungen des Arbeitsmarktes an irgend welchen Ziffern statistisch abzulesen, so mußte ein zweiter Teil der Untersuchung festzustellen suchen, ob und inwieweit Wirkungen dieser Schwankungen in wirtschaftlicher, sozialer, sittlicher Beziehung zu erkennen waren. Der Abschnitt „Eheschließungen“ leitet von der Bewegung der Bevölkerung zu diesen Gesichtspunkten über. Die beiden wirtschaftlichen Bedürfnisse, in deren größerer oder geringerer Befriedigung sich zunächst Wirkungen eines wirtschaftlichen Niederganges zeigen können, sind durch „Verbrauch und Lebensmittel“ einerseits und „Obdachlosigkeit“ andererseits vertreten. Ein gänzliches Verfallen des Arbeitsmarktes zeigt sich in gesteigerten Kosten der „Armenpflege“ und in den häufigen „Bestrafungen wegen Bettelns zc.“, an die die Beobachtung einer gesteigerten Kriminalität überhaupt anzuschließen ist.

Weswegen ein von vielen an dieser Stelle wohl erwarteter dritter Teil, der sich mit den Hilfsaktionen zu befassen hätte, nur andeutungsweise markiert zu werden brauchte, ist in dem Schlußabschnitt selbst auseinandergesetzt.

Außer in der Bestimmung der Themata und in der Auswahl der Personen besteht der Anteil des Unterzeichneten an den Untersuchungen in der in Gemeinschaft mit den Bearbeitern vorgenommenen Feststellung des Untersuchungsplanes und Ausarbeitung der Fragebogen. Die einzelnen Untersuchungen sind wissenschaftliche Beiträge der Autoren, deren Namen sie tragen. Wo die Bearbeitung dem Unterzeichneten ausschließlich zufiel, ist er bemüht gewesen, aus Rücksicht auf seine Mitarbeiter einen möglichst geringen Raum für sich in Anspruch zu nehmen und erforderlichenfalls auf frühere Publikationen zu verweisen.

Daß die Untersuchung nicht für sich in Anspruch nimmt, das gesamte Material zu erschöpfen, daß vielmehr die einzelnen Abschnitte lediglich Beispiele (wenngleich in erster Linie die hervorragendsten Beispiele) für eine derartige Untersuchung enthalten, geht aus der Natur des Stoffes hervor. Alle Verhältnisse untersuchen, welche Symptome einer Krise auf dem Arbeitsmarkte dartun können, würde heißen, die gesamte Volkswirtschaft, ja das gesamte Volksleben in allen seinen Äußerungen in den Rahmen der Untersuchung einbeziehen. Aber auch innerhalb der einzelnen Abschnitte ist das Material vielfach unvollständig. Daß in der Arbeiterversicherung der Bergbau eine Sonderstellung einnimmt, macht sich auch in diesen Unter-

suchungen bemerkbar. Es ist wohl möglich, daß die Ziffern der Krankenfassen ein erheblich anderes Bild aufweisen würden, wenn die entsprechenden Zahlen der Knappschafftskassen dazukämen. Ferner wird das Ziffernmaterial dadurch beeinträchtigt, daß es fast ausschließlich aus Städten und unter diesen wiederum aus Großstädten kommt. Ein vergleichender Überblick, der Groß-, Mittel- und Kleinstädte, wie auch das platte Land gleichmäßig berücksichtigen könnte, würde vielleicht das Bild in einzelnen Zügen richtigstellen.

Die Frage kann auftauchen, ob bei so vielen Mängeln und Vorbehalten die Untersuchung überhaupt den ganz besonderen Aufwand an Opfern gelohnt hat, der auf sie verwendet worden ist. Die Antwort auf diese Frage wird im ganzen Umfange erst möglich sein, wenn die mündlichen Verhandlungen einen Einblick in das gewähren, was die anderen Abteilungen der Untersuchung im Vergleich mit dieser zutage gefördert haben, und inwieweit die Ergebnisse einander ergänzen oder etwa widersprechen. In einer Beziehung jedoch kann die Frage schon jetzt mit einiger Sicherheit beantwortet werden: in Bezug auf die Methode, wie eine Untersuchung über den Gang der Krisis auf dem Arbeitsmarke zu führen ist, dürften die vorliegenden Arbeiten Klarheit gebracht haben. Soll es möglich sein, Störungen auf dem Arbeitsmarke zu beobachten, so muß mit der Beobachtung in ruhigen Zeiten angefaßt werden. Alle Wahrscheinlichkeit spricht auch dafür, daß dieser erste und mühsame Versuch, für die Beobachtung einer Krisis auf dem Arbeitsmarke das Beobachtungsmaterial erst 6—7 Jahre rückwärts zu konstruieren, der letzte sein wird. Der Sinn für die fortlaufende Beobachtung des Arbeitsmarktes und für die Bedeutung, die diese Berichterstattung für alle geschäftlichen Interessen hat, ist in erfreulichem Maße geschärft. Es steht zu hoffen, daß alle in diesem Bande verhandelten Verhältnisse in Zukunft einer derartigen fortlaufenden Beobachtung unterstellt werden. Seitdem die Übernahme der Arbeitsmarkt-Berichterstattung auf das Reich eine vollendete Tatsache ist, bietet sie den Vorteil, daß diese Berichterstattung in der Spitze der amtlichen Statistik sich mit allen anderen für das Reich bearbeiteten Statistiken trifft. Dies wird in Zukunft die Lösung mancher Aufgabe ermöglichen, vor der rein private Organisationen bisher zurückschrecken mußten. Der Abschnitt über „Berufsgenossenschaften“ bietet in der vorliegenden Untersuchung einige Hinweise auf das, was in dieser Beziehung von der amtlichen Statistik zunächst geleistet werden könnte. Und daß in der vorliegenden Abhandlung sich zeigt, wie wenig wir noch über den wichtigsten wirtschaftlichen Vorgang, nämlich über die Verschiebungen der Bevölkerung, unterrichtet werden, wie gering die Zahl selbst der größeren

Städte ist, die eine Fortschreibung der Bevölkerung besitzen, und wie viel anderseits doch sich aus derartigen! Ziffern entnehmen läßt, ist eine Feststellung, die hoffentlich auch nicht vergebens gemacht sein wird.

Für die Fortsetzung dieser Studien bittet der Unterzeichnete, ihm einschlägige Materialien (insbesondere auch etwaige Ergänzungen und Richtigstellungen) im Laufe der nächsten Jahre zuzenden zu wollen.

Charlottenburg=Berlin, im Juli 1903.

Berlinerstr. 54.

Dr. Jastrow,

Privatdozent an der Universität Berlin.

I n h a l t.

| | Seite |
|--|-----------|
| 1. Die Arbeitsnachweise als Umschlagstellen des Arbeitsmarktes | 1 |
| Tab. 1. Deutsches Reich. Öffentliche Arbeitsnachweise. Auf 100 offene Stellen kommen Arbeitsuchende | 1 |
| " 2. Dasselbe weiblich | 5 |
| " 3. Dasselbe männlich | 6 |
| 2. Die Arbeitsnachweise als Beobachtungsstationen des Arbeitsmarktes | 9 |
| 3. Krankentassen. Von A. Heinicke, Berlin | 13 |
| Tab. 4. 96 Städte zusammen | 18 |
| " 5. 19 Städte über 100 000 Einwohner | 20 |
| " 6. 26 Städte von 50—100 000 Einwohnern | 22 |
| " 7. 51 Städte unter 50 000 Einwohnern | 24 |
| " 8. 10 Seestädte | 28 |
| " 9. 15 Städte in Württemberg, Baden, Hessen, Rheinpfalz, Elsaß-Lothringen | 30 |
| " 10. 5 Städte in Bayern rechts des Rheins | 32 |
| " 11. 10 Städte im Königreich Sachsen | 34 |
| " 12. 24 Städte in Rheinland-Westfalen | 36 |
| " 13. 19 Städte in Norddeutschland westlich der Elbe | 38 |
| " 14. 13 Städte in Norddeutschland östlich der Elbe | 40 |
| " 15. Sämtliche Städte einschließlich Groß-Berlin | 44 |
| 4. Landes-Versicherungsanstalten | 47 |
| Tab. 16. Landes-Versicherungsanstalten. Markenerlös | 48 |
| " 17. Dieselben. Überschuß des Markenerlöses gegenüber dem Vorjahre | 48 |
| " 18. Landes-Versicherungsanstalt Berlin. Markenerlös | 48 |
| " 19. Dieselbe. Überschuß des Markenerlöses gegenüber dem Vorjahre | 48 |
| 5. Berufsgenossenschaften. Von R. Calwer und Dr. F. Jastrow, Charlottenburg-Berlin | 49 |
| (Bewertung der Einzelergebnisse s. u. Abschnitt 7.) | |
| Tab. 20. Zahl der in den gewerblichen Berufsgenossenschaften rechnungsmäßig beschäftigten Vollarbeiter in den Jahren 1897—1901 | 65 |
| " 21. Von den gewerblichen Berufsgenossenschaften in Anrechnung gebrachte Lohnsummen nach Gewerben und Gewerbegruppen für die Jahre 1897—1901 | 70 |
| " 22. Jahresdurchschnittsverdienst eines Vollarbeiters nach Gewerben und Gewerbegruppen für die Jahre 1897—1901 | 73 |

| | Seite |
|---|-------|
| 6. Gewerbeinspektion. Von denselben | 77 |
| Territoriale Übersicht | — |
| Tab. 23. Statistische Übersicht über die Zahl der in den revisions- | |
| pflichtigen Betrieben beschäftigten Arbeiter während der Jahre | |
| 1900 und 1901 | 80 |
| a) Preußen | 80 |
| b) Bayern | 82 |
| c) Sachsen | 83 |
| 7. Gewerkschaften. Einzelne Gewerbe. Von denselben | 119 |
| Zusammenstellung der Antworten von 25 Berliner Gewerkschaftsorgani- | |
| sationen (bearbeitet von Dr. Rußberger aus Zürich) | 124 |
| Tab. 24. Mitgliederbestand der gewerkschaftlichen Organisationen in | |
| den Jahren 1895—1901 | 132 |
| " 25. Stärke der gewerkschaftlichen Organisationen im Verhältnis | |
| zur Zahl der Berufsangehörigen nach Prozenten berechnet | 134 |
| " 26. Höhe der Arbeitslosenunterstützung in den Gewerkschafts- | |
| organisationen pro Kopf der Mitglieder berechnet | 136 |
| " 27. Ergebnisse der Arbeitslosenzählungen des Verbandes der | |
| deutschen Gewerkvereine | 138 |
| " 28. Gewerkschaftliche Arbeitslosenzählung in Berlin | 139 |
| 1. Metalle und Maschinen | 140 |
| Tab. 29. Verteilung der Arbeitslosigkeit auf die verschiedenen Branchen | |
| in der Leipziger Metall- und Maschinenindustrie 1900 und | |
| 1901 | 153 |
| " 30. Stand des Beschäftigungsgrades in der Chemnitzer Metall- | |
| und Maschinenindustrie während des dritten Quartals 1901 | |
| | 154 |
| 2. Bergbau | 155 |
| Tab. 31. Lohnsummen und Einzelarbeitslöhne der Bergarbeiter im | |
| Oberbergamtsbezirk Dortmund | 164 |
| " 32. Zahl der Bergarbeiter und der verfahrenen Arbeiterschichten | |
| im Oberbergamtsbezirk Dortmund | 169 |
| 3. Baugewerbe | 171 |
| Tab. 33. Bewegung der Vollarbeiter in den Sektionen der nordöstlichen | |
| Baugewerks-Verufsgenossenschaft während der Jahre 1897 | |
| bis 1901 | 173 |
| " 34. Bewegung der Versicherten in der Schlesisch-Posenischen Bau- | |
| gewerks-Verufsgenossenschaft 1895—1901 | 176 |
| " 35. Bewegung der Versicherten in der Rheinisch-Westfälischen | |
| Baugewerks-Verufsgenossenschaft 1895—1901 | 177 |
| " 36. Zahl der versicherungspflichtigen Betriebe, der durchschnitt- | |
| lich beschäftigten Arbeiter und der versicherten Personen in | |
| der württembergischen Baugewerks-Verufsgenossenschaft 1895 | |
| bis 1901 | 178 |
| " 37. Anrechnungsfähige Lohnsummen der Versicherten in der | |
| würtembergischen Baugewerks-Verufsgenossenschaft 1895 bis | |
| 1901 | 179 |

| | Seite |
|---|-------|
| Tab. 38. Anrechnungsfähige Lohnsummen in der Schlesiſch-Poſenſchen Baugewerks-Veruſſagenoſſenſchaft nach Veruſſen für die Jahre 1895—1901 | 181 |
| „ 39. Jahresdurchſchnittslöhne der Veruſſicherten in der Schleiſch-Poſenſchen Baugewerks-Veruſſagenoſſenſchaft nach Veruſſen für die Jahre 1895 bis 1901 | 182 |
| 4. Textilgewerbe | 182 |
| Tab. 40. Zahl der durchſchnittlich beſchäftigten Arbeiter in den Hauptbetriebszweigen des rheiniſch-weſtfälischen Textilgewerbes 1895—1901 | 184 |
| „ 41. Bezahlte Lohnſummen in den Hauptbetriebszweigen des rheiniſch-weſtfälischen Textilgewerbes 1895—1901 | 185 |
| „ 42. Durchſchnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den Hauptbetriebszweigen des rheiniſch-weſtfälischen Textilgewerbes 1895—1901 | 186 |
| „ 43. Zahl der durchſchnittlich beſchäftigten Arbeiter in den Betriebszweigen des ſchleiſchen Textilgewerbes 1899—1901 | 187 |
| „ 44. Anrechnungsfähige Lohnſummen in den Betriebszweigen des ſchleiſchen Textilgewerbes 1899—1901 | 188 |
| „ 45. Durchſchnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den Betriebszweigen des ſchleiſchen Textilgewerbes 1899—1901 | 189 |
| „ 46. Zahl der durchſchnittlich beſchäftigten Kollarbeiter im Seidengewerbe 1896—1901 | 191 |
| „ 47. Bezahlte Lohnſummen in den Betriebszweigen des Seidengewerbes 1896—1901 | 191 |
| „ 48. Durchſchnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den Betriebszweigen des Seidengewerbes 1896—1901 | 192 |
| 8. Ausgleich zwiſchen Stadt und Land | 193 |
| Tab. 49. Deuſches Reich. Öffentliche Arbeitsnachweiſe. Landwiſſchaftliche und interlokale Vermittlung | 194 |
| 9. Ab- und Zuzüge. Von A. Heinecke, Berlin | 197 |
| Tab. 50. Der Mehr-Zuzug bezw. (—) Mehr-Abzug (S. 198). — Tab. 51. Der Mehr-Zuzug (S. 201). — Tab. 52. Mehr-Zuzug bezw. (—) Mehr-Fortzug (S. 202). — Tab. 53. Berlin (S. 207). — Tab. 54. Caſſel (S. 208). — Tab. 55. Chemnitz (S. 209). — Tab. 56. Crefeld (S. 210). — Tab. 57. Duisburg (S. 211). — Tab. 58. Effen (S. 212). — Tab. 59. Frankfurt a. D. (S. 213). — Tab. 60. Halle a. S. (S. 214). — Tab. 61. Hamburg (S. 215). — Tab. 62. Hannover (S. 216). — Tab. 63. Liegnitz (S. 217). — Tab. 64. Altona (S. 218). — Tab. 65. Barmen (S. 218). — Tab. 66. Bochum (S. 219). — Tab. 67. Breslau (S. 219). — Tab. 68. Dresden (S. 220). — Tab. 69. Frankfurt a. M. (S. 220). — Tab. 70. Kiel (S. 221). — Tab. 71. Kloten i. B. (S. 221). — Tab. 72. Charlottenburg (S. 222). — Tab. 73. Görlitz (S. 222). — Tab. 74. Düſſeldorf (S. 223). — Tab. 75. Spandau (S. 223). — Tab. 76. Danzig (S. 223). — | |

Tab. 77. Elberfeld (S. 224). — Tab. 78. Magdeburg (S. 224).
— Tab. 79. Mannheim (S. 224). — Tab. 80. Nürnberg
(S. 224). — Tab. 81. Fortgeschriebene Bevölkerung von
Berlin am Monatsanfang (S. 225).

| | |
|---|-----|
| 10. Auswanderung. Von demselben | 227 |
| Tab. 82. Die Zahl der deutschen Auswanderer nach Jahren | 227 |
| " 83. Nach Berufsgruppen | 228 |
| " 84. Nach Monaten | 229 |
| " 85. Nach Bestimmungsländern | 229 |
| 11. Eheschließungen. Von demselben | 231 |
| Tab. 86. Eheschließungen (absolute Zahlen) | 232 |
| " 87. Eheschließungen in Promille der mittleren Bevölkerung | 233 |
| 12. Verbrauch. Von Dr. C. Singer, München | 237 |
| Tab. 88. Kopfanteile des Fleisch- und Bierverbrauchs | 238 |
| 13. Lebensmittelpreise. Von demselben | 241 |
| Tab. 89. Lebensmittelpreise 1898—1902 | 242 |
| " 90. Großhandelspreise für Schweine-, Rind- und Ochsenfleisch. 1902—03 | 247 |
| 14. Obdachlosigkeit. Von Drd. phil. Ludwig Cohn, Berlin | 249 |
| Tab. 91. Frequenz der Berliner Asyle für Obdachlose | 250 |
| " 92. Kopfzahl der Berliner Obdachlosen | 250 |
| " 93. Frequenz im nächtlichen Obdach der Stadt Berlin | 251 |
| " 94. Verpflegungstage im städtischen Familienobdach Berlin | 252 |
| " 95. Leipzig (Verpflegungstage) | 253 |
| " 96. Kopfzahl aus 6 Städten | 254 |
| 15. Armenpflege. Von Dr. Landsberg, Elberfeld | 259 |
| Tab. 97. Vergleich der Ausgabe für die offene Armenpflege im Ver- hältnis zur Bevölkerung in den Jahren 1895—1901. | 263 |
| " 98. Vergleich der durchschnittlichen Zahl der Unterstützungsfälle im Verhältnis zur Bevölkerung in den Jahren 1895—1901 | 264 |
| 16. Bettel. Kriminalität. Von Dr. W. Bloch, Charlottenburg-Berlin | 265 |
| Tab. 99. Verurteilungen auf Grund § 361 Str.-G.-B. Bayern. Landgerichte | 269 |
| " 100. Dasselbe. 24 Amtsgerichte | 270 |
| " 101. Anhängig gewordene Strafsachen gemäß § 361, 3 u. 4 bei den württ. Amtsgerichten | 271 |
| " 102. Verurteilungen in Hessen auf Grund § 361, 3 u. 4 | 274 |
| " 103. Dasselbe. Amtsgericht Mainz | 274 |
| " 104. Verurteilungen wegen Bettelei. Amtsgericht Berlin I. Abt. am Alexanderplatz | 277 |
| " 105. Dasselbe. Abt. in Moabit | 277 |
| " 106. Berufe der wegen Bettels verurteilten Männer. Amtsgericht Berlin. Abt. Alexanderplatz | 278 |
| " 107. Verbrechen und Vergehen gegen die Reichsgefesze | 279 |
| 17. Hilfsaktionen | 281 |

A n h a n g.

Krankentaffenziffern aus 102 Städten Tab. 1*-102*

1. Aachen. — 2. Altenburg. — 3. Augsburg. — 4. Barmen. — 5. Bernburg. — 6. Bielefeld. — 7. Bonn. — 8. Borsbeck. — 9. Brandenburg a. S. — 10. Bremen. — 11. Bromberg. — 12. Bunzlau. — 13. Chemnitz. — 14. Coblenz. — 15. Köln. — 16. Cottbus. — 17. Danzig. — 18. Darmstadt. — 19. Deffau. — 20. Dortmund. — 21. Düren. — 22. Düsseldorf. — 23. Eisleben. — 24. Elberfeld. — 25. Elbing. — 26. Flensburg. — 27. Frankenthal. — 28. Freiberg i. S. — 29. Freiburg i. Br. — 30. Fürth i. B. — 31. Gera. — 32. M.-Glabach. — 33. Glauchau. — 34. Göppingen. — 35. Görlitz. — 36. Gotha. — 37. Greiz. — 38. Hagen i. W. — 39. Halberstadt. — 40. Halle a. S. — 41. Hamm i. W. — 42. Hanau. — 43. Hannover. — 44. Heilbronn. — 45. Jena. — 46. Kaiserslautern. — 47. Karlsruhe. — 48. Kiel. — 49. Königsberg. — 50. Königshütte i. O./Schl. — 51. Landsberg a./W. — 52. Leipzig. — 53. Linden. — 54. Ludwigsburg. — 55. Lübeck. — 56. Lüdenscheid. — 57. Magdeburg. — 58. Mainz. — 59. Malsstatt-Burbach. — 60. Meerane i. S. — 61. Meiderich. — 62. Meissen. — 63. Meß. — 64. Mühlhausen i. Thür. — 65. Mühlhausen i. C. — 66. Mülheim a. Rh. — 67. Nürnberg. — 68. Oppeln. — 69. Osnabrück. — 70. Pforzheim. — 71. Plauen i. V. — 72. Posen. — 73. Potsdam. — 74. Rathenow. — 75. Regensburg. — 76. Reichenbach i. V. — 77. Remscheid. — 78. Rhcydt. — 79. Ruhrort. — 80. Schwerin i. Meckl. — 81. Siegen. — 82. Solingen. — 83. Spandau. — 84. Stettin. — 85. Stralsund. — 86. Straßburg i. C. — 87. Suhl. — 88. Tilsit. — 89. Trier. — 90. Ulm. — 91. Weifenfels. — 92. Wiesbaden. — 93. Worms. — 94. Würzburg. — 95. Zittau. — 96. Berlin. — 97. Charlottenburg. — 98. Schöneberg und Friedenau. — 99. Rixdorf. — 100. Reinickendorf. — 101. Neu-Weifenjee. — 102. D. Wilmersdorf.

A b k ü r z u n g e n.

„Der Arbeitsmarkt“ = Der Arbeitsmarkt. Halbmonatsschrift der Zentralstelle für Arbeitsmarkt-Berichte. Zugleich Organ des Verbandes Deutscher Arbeitsnachweise. Verlag von Georg Reimer, Berlin.

„Socialpol. u. Verwaltungswiss.“ = Socialpolitik und Verwaltungswissenschaft. Aufsätze und Abhandlungen von Dr. J. Jastrow (Privatdozent an der Universität Berlin, Stadttrat in Charlottenburg). Bd. I. Arbeitsmarkt und Arbeitsnachweis, Gewerbegerichte und Einigungsämter. Berlin 1902, Georg Reimer.

1. Die Arbeitsnachweise als Umschlagsstellen des Arbeitsmarktes.

Die Berichterstattung über die Lage des Arbeitsmarktes hat ihren Ausgangspunkt davon genommen, daß gerade der Punkt, der in allen anderen Marktberichten die Hauptsache bildet — der Preis —, sich hier jeder nur einigermaßen zuverlässigen Erfassung einstweilen noch entzieht; es gibt bis jetzt noch keine Möglichkeit, für den Preis der Ware Arbeitskraft, d. h. für den Lohn, so viel vergleichbare Notizen zusammenzubringen, daß darauf eine Berichterstattung begründet werden könnte. Die junge Berichterstattung mußte daher gerade von dem Punkte ausgehen, den auch die ältesten und bestentwickelten Berichterstattungen auf dem Waren- und Effektenmarkte unberücksichtigt gelassen hatten: von den an dem Markte hervortretenden Mengen in Angebot und Nachfrage. Für den Teil des Arbeitsmarktes, für den die öffentlichen Arbeitsnachweise die Umschlagsstelle bilden, konnte dieses Verhältnis festgestellt werden.

Wie sich Angebot und Nachfrage an den öffentlichen Arbeitsnachweisen Deutschlands stellen, soweit sie an die Berichterstattung der Zeitschrift „Der Arbeitsmarkt“ angeschlossen sind, zeigt Tabelle 1.

Tab. 1. Deutsches Reich. Öffentliche Arbeitsnachweise.

Auf 100 offene Stellen kamen Arbeitsuchende:

| | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1896 | 179,0 | 147,5 | 117,7 | 115,5 | 130,1 | 126,7 | 131,4 | 127,7 | 124,4 | 138,1 | 163,9 | 164,4 |
| 1897 | 152,4 | 139,3 | 108,1 | 109,5 | 120,4 | 112,0 | 112,4 | 111,1 | 109,8 | 121,6 | 148,6 | 153,3 |
| 1898 | 149,9 | 134,2 | 103,5 | 103,6 | 114,1 | 113,0 | 112,5 | 108,5 | 98,3 | 114,8 | 135,0 | 135,2 |
| 1899 | 131,6 | 111,1 | 89,3 | 95,5 | 98,9 | 93,6 | 100,7 | 92,5 | 98,9 | 109,0 | 130,8 | 131,2 |
| 1900 | 126,3 | 113,1 | 99,8 | 93,4 | 106,6 | 108,8 | 122,2 | 107,5 | 110,5 | 135,3 | 169,3 | 177,9 |
| 1901 | 165,8 | 146,8 | 122,2 | 141,4 | 145,9 | 148,7 | 160,9 | 150,2 | 147,5 | 198,1 | 223,9 | 240,6 |
| 1902 | 220,2 | 208,3 | 148,9 | 147,5 | 172,0 | 167,8 | 163,4 | 161,5 | 133,6 | 174,3 | 225,8 | 203,9 |

Daß die Arbeitsnachweise bis jetzt nur einen minimalen Teil des Arbeitsmarktes umfassen, daß man ihren Prozentziffern nicht etwa das wirkliche Verhältnis von Angebot und Nachfrage am offenen Markte ablesen kann, — diese und andere Vorbehalte¹ sind im Zusammenhang mit der Tabelle so ausführlich und so eindringlich gemacht worden, daß die Befürchtung, es könnte sich jemand dieser Zahlen bedienen wollen, ohne die dazu gemachten Vorbehalte zu kennen, heute wohl als ausgeschlossen gelten darf.

So viel ist jedoch trotz aller Vorbehalte aus diesen Ziffern zu folgern: wenn nicht einmal und vorübergehend, sondern mehrfach und ununterbrochen andauernd der Andrang von Monat zu Monat sich geringer zeigt als in dem entsprechenden Monat des Vorjahres, so wird auf eine Verbesserung, und wenn er sich ebenfalls nicht vorübergehend, sondern in derselben Weise andauernd stärker zeigt, so wird auf eine Verschlechterung in der Lage des Arbeitsmarktes zu schließen sein. Tut man danach einen Blick auf die Tabelle 1, so sehen wir in den Jahren 1897—1899 beinahe ausnahmslos die Lage günstiger als in dem entsprechenden Monat des Vorjahres. Im Februar 1900 tritt das Gegenteil ein und hält nun mit derselben Gleichmäßigkeit dieses Jahr, sowie das folgende an, bis im September 1902 das Günstigerwerden beginnt, das in dem Rest der Tabelle anhält (und sich inzwischen auch weiter fortgesetzt hat). Die beiden fettgedruckten Ziffern vom März 1900 und September 1902 rahmen den Kernschatten der Krisis ein.

Die beiden Points sind der hauptsächlichste Beitrag, den die Berichterstattung über den Arbeitsmarkt, als der jüngste Zweig der wirtschaftlichen Berichterstattung, liefert. Weder vom Waren- noch vom Effektenmarkte dürfte eine derartige präzise Begrenzung bisher geleistet sein.

Die Frage ist nun, ob diese Markierung etwa ein *vaticinium e post* darstellt, oder ob sie in der Tat schon ihrer Zeit im Fluß der Ereignisse erkannt wurde. Zwar würde sie selbst dann nicht wertlos sein, wenn sie nur ein nachträgliches — historisches — Hilfsmittel für die Erkenntnis des Ganges einer Krise darstellte; denn bis jetzt fehlt es hierfür der Wissenschaft noch so sehr an zureichenden Handhaben, daß jede neue willkommen-zuheißen wäre. Die Methode beschränkt sich nicht auf diese historische Dienstleistung, und an der Hand der betreffenden Nummern des „Arbeitsmarkt“ ist noch heute mit Leichtigkeit festzustellen, inwieweit Herannahen, Verlauf und Abflauen der Krisis Schritt für Schritt bemerkt wurden.

¹ Vgl. namentlich „Socialpolit. u. Verwaltungswiss.“ I S. 112 ff.

Die Ziffern, wie sie in der obigen Tabelle zusammengefaßt sind, sind allerdings nicht genau dieselben wie die, mit denen die monatliche Berichterstattung des „Arbeitsmarkt“ sich behelfen muß. Die Tabelle gibt eine Zusammenfassung nach Jahrespaaren. In der Zeitschrift muß, da nicht in jedem Monat genau dieselben Anstalten berichten, die Analogieziffer aus dem vorigen Jahre jedesmal aufs neue berechnet werden¹. Gerade das erste Halbjahr 1900 zeigt im „Arbeitsmarkt“ andere und zwar weniger scharfe Ziffern. Daß die monatliche Rundschau der genannten Zeitschrift auch aus den weniger scharfen Ziffern dasselbe Ergebnis herauslas, dürfte ein günstiges Prognostikon dafür sein, was sich mit dieser Methode erreichen ließe, wenn sie eines Tages mit vollkommenerem Material arbeiten kann.

Während der Höchsthöhe des Aufschwungs (1897—1899) lieferte die Berichterstattung über den Arbeitsmarkt Bilder, die im großen und ganzen dieselbe Färbung zeigten wie die Börsenberichte. Dieses Zusammenstimmen hat der jungen Berichterstattung das erste Vertrauen verschafft. Aber im Jahre 1899 war dieses Vertrauen bereits so stark geworden, daß gerade Abweichungen die ernsteste Beachtung fanden. Wenngleich der „Arbeitsmarkt“ in dem ganzen Verlauf des Jahres 1899 daran festhielt, daß es sich um eine günstige Lage des Arbeitsmarktes wie der Wirtschaft überhaupt handle, so hat er doch in der Rundschau über den September darauf hingewiesen, daß die selige Stimmung nicht mehr vollständig berechtigt sei:

„Die ersten leisen Anzeichen einer ungünstiger werdenden Situation sind auf dem Arbeitsmarkte bereits zu bemerken. Während vom August zum September der Andrang der Arbeitssuchenden an den öffentlichen Arbeitsnachweisen abzunehmen pflegt, hat er diesmal zugenommen: auf 100 offene Stellen waren im August nur 92,5 Arbeitssuchende gezählt, im September aber 98,9.“

Heute, wo die ganze Tabelle vorliegt, kann die Beweisführung bündiger sein: Man kann einfach darauf hinweisen, daß die Andrangsziffer (wenn auch nur minimal) im Vergleich zum Vorjahre gestiegen ist. Im Zusammenhang der Tabelle nimmt sich in der Tat diese Septembertziffer wie die erste vereinzeltete Erschütterung aus. Eine solche Argumentation konnte die Augen-

¹ Weder die Berechnung nach Jahrespaaren noch die monatliche von Fall zu Fall entspricht vollständig wissenschaftlichen Anforderungen. Nach diesen wäre vielmehr erforderlich, einen festen Kanon von Anstalten für die ganze Periode zu Grunde zu legen. Dies ist von dem Herausgeber einmal versucht worden (Conrads Jahrbücher für Nationalök. u. Statistik III. J. Bd. 16 [1898] S. 296); indes, das gleiche für eine Periode von acht Jahren durchzuführen, scheiterte an einer Reihe fast unüberwindlicher Schwierigkeiten. Man darf nicht vergessen, daß die Arbeitsnachweise ursprünglich in keiner Weise als berichterstattende oder statistische Organe begründet wurden, daß sie eben erst durch die Einführung dieser Berichterstattung ganz allmählich dazu gestaltet wurden.

blicks-Berichterstattung selbstverständlich noch nicht wagen. Desto bezeichnender ist es, daß sie aus der Vergleichen mit dem Vormonat desselben Jahres, d. h. aus der abnormen Abweichung von der Saisonschwankung¹, dasselbe erkannte. Je mehr wir im Laufe der Zeit über die Saisonschwankungen des Arbeitsmarktes unterrichtet werden, desto feinfühlicher wird die Berichterstattung über Abweichungen davon werden. Im Oktober machten bereits einige Äußerungen hervorragender Kenner des Wirtschaftslebens von sich reden. Als in der Stadtverordnetenversammlung von Königshütte Berggrat Lobe die Meinung aussprach, daß der Höhepunkt des wirtschaftlichen Aufschwungs überschritten sei, betritt Oberberggrat Wachler in einer Zuschrift an die Tagespresse diese Meinung und stellte die Prognose sogar noch auf einen weiteren Aufstieg. Selbst der Leiter des Bochumer Gußstahlvereins, Baare, der in der Generalversammlung der genannten Gesellschaft eine mittlere Linie innezuhalten suchte (worin die Erfahrung ihm recht gegeben hat) und betonte, daß ein Rückschlag keineswegs in so scharfen Formen wie in früheren Perioden eintreten werde, sprach sich doch dahin aus, daß er den Umschwung überhaupt nicht als nahe bevorstehend (!) annehme. Der „Arbeitsmarkt“ faßte damals seine Meinung in den Satz zusammen:

„Nach unseren Beobachtungen über die Lage des Arbeitsmarktes befindet sich zwar die Konjunkturkurve noch auf der Höhe, pendelt aber zwischen Auf- und Abstieg hin und her.“

Diese Meinung erhielt der „Arbeitsmarkt“ aufrecht: daß an die Stelle der fortschreitenden Aufwärtsbewegung ein Zustand der Unsicherheit als Vorbote des Abstieges eingetreten sei. Noch nach dem großen Kurssturz vom 7. und 8. Juni 1900 war bei einem großen Teile des Börsenpublikums die Meinung verbreitet, daß es sich nur um eine vorübergehende Erscheinung handle. Die Kursbewegung der Folgezeit zeigt jetzt den Auf- und Abstieg, den die Berichterstattung des „Arbeitsmarkt“ vorher gezeigt hatte, während der letztere jetzt bereits dazu fortgeschritten war, den ununterbrochenen Abstieg zu erkennen und zu betonen. In der Rundschau über den Monat Mai heißt es:

„Monate hindurch herrschte Unsicherheit über die Wellenlinie, die Gunst und Ungunst des wirtschaftlichen Lebens anzeigt. Die ersten Tage des Juni, etwa vom 6. ab, haben die Gewißheit gebracht, daß die Konjunkturkurve sich in absteigender Richtung bewegt. An der Berliner Börse hat am 7. und 8. Juni die Baïsse-Partei über die bis dahin sich mit großem Erfolge noch verteidigenden Haussiers den entscheidenden Sieg errungen und die Kurse herabgesetzt. Dies kann durch vorübergehende Erholungen abgeschwächt, aber nicht aus der Welt geschafft werden. . . . Die Umkehr an der Börse in den ersten Tagen des Juni bezeichnet den Markstein, an dem von der Aufschwungsperiode sich die Zeiten eines beginnenden wirtschaftlichen Rückganges trennen.“

¹ Vgl. „Socialpolit. u. Verwaltungswiss.“ I S. 90.

Dieser Auffassung, die in der Folgezeit der „Arbeitsmarkt“ konsequent festgehalten hat, hat eine Reihe von Börsenblättern, die für sich immer noch an die Möglichkeit einer fortbauenden Hauffe glaubten, gleichwohl die ernsteste Aufmerksamkeit zugewendet. Zum Durchbruch gelangte diese Auffassung aber erst im Jahre 1901, so daß man im Laufe dieses Jahres sich gewöhnte, von dem Krisenjahre 1901 zu sprechen. Daß die gegenwärtige Untersuchung des Vereins für Sozialpolitik diesen Sprachgebrauch nicht übernommen, sondern in ihrem Thema über die Störungen des deutschen Wirtschaftslebens das Jahr 1900 als Ausgangspunkt bezeichnet hat, dürfte mit darauf zurückzuführen sein, daß schon in dem Thema selbst ein Ergebnis gerade der Arbeitsmarkt-Berichterstattung vorweggenommen ist.

Wie der Beginn der Krisis so ist auch das Abflauen von der gleichlaufenden Berichterstattung bemerkt worden. In der Rundschau über den September heißt es:

„Das Gepräge des Arbeitsmarktes im September weist eine deutliche Besserung auf. Und zwar ist die Besserung ebensowohl gegenüber dem Vormonat als dem Vorjahre eingetreten.“

Seit dem September 1902 hat die Berichterstattung Monat für Monat denselben Charakter einer zwar noch immer ungünstigen, aber doch in Besserung befindlichen Lage gezeigt.

Ein gänzlich verändertes Bild tritt uns entgegen, wenn wir den Arbeitsmarkt nach Geschlechtern zerlegen und zunächst den weiblichen Arbeitsmarkt zur Darstellung bringen.

Tab. 2. **Daselbe weiblich.**

| Auf | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|-------|-------|------|-------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|
| 1896 | 102,0 | 94,9 | 91,9 | 70,2 | 93,0 | 90,4 | 99,1 | 90,6 | 99,7 | 108,6 | 120,2 | 92,9 |
| 1897 | 89,3 | 85,5 | 84,2 | 83,2 | 88,6 | 83,1 | 84,8 | 82,0 | 93,5 | 106,8 | 118,0 | 100,5 |
| 1898 | 91,1 | 88,2 | 77,2 | 82,8 | 84,9 | 89,4 | 89,8 | 83,8 | 80,7 | 100,7 | 110,7 | 87,3 |
| 1899 | 83,5 | 78,0 | 65,4 | 72,1 | 73,2 | 70,1 | 74,4 | 68,5 | 72,2 | 88,0 | 99,0 | 73,0 |
| 1900 | 73,1 | 70,9 | 62,1 | 70,2 | 74,2 | 81,2 | 89,3 | 71,0 | 77,1 | 98,1 | 96,8 | 82,9 |
| 1901 | 77,5 | 70,9 | 69,3 | 78,6 | 85,3 | 80,2 | 93,0 | 84,9 | 89,2 | 127,9 | 127,6 | 95,2 |
| 1902 | 85,5 | 83,0 | 78,8 | 91,6 | 90,0 | 89,2 | 94,2 | 86,9 | 83,7 | 104,2 | 114,2 | 90,7 |

In dieser Tabelle herrscht die zweistellige Ziffer. Dies ist eine so markante Abweichung von dem bisher gewonnenen Bild, daß ihr gegenüber etwaige Übereinstimmungen zunächst in den Hintergrund treten. Aus der Tabelle geht mit einem Schlage hervor, daß auf dem weiblichen Arbeitsmarkte auch während der Krise ein Unterangebot geherrscht hat. Daß in den Jahren des Aufschwungs ein Mangel an weiblichen Arbeitskräften in weitem Umfange empfunden wurde, war nicht weiter auffallend. Daß aber

eine über den Arbeitsmarkt hereingebrochene Arbeitslosigkeit auf dem weiblichen Arbeitsmarkte überhaupt nicht zur Erscheinung kam, daß dieser vielmehr ein Dasein für sich führte, das sogar zuweilen dem männlichen Arbeitsmarkt konträrlich sich gestalten kann, ist in der gegenwärtigen Krisis zum erstenmal beobachtet worden¹. Demgegenüber tritt es in den Hintergrund, daß eine gewisse Steigerung des Prozentsatzes der Arbeitsuchenden auch hier zu bemerken ist. Sie tritt im Laufe des Jahres 1900 zwar nicht im Februar, aber doch im Oktober auf und schlägt auch hier in dem Umschlagsmonat September 1902 in eine Minderung um. Es mag dies immerhin als Illustration dafür angesehen werden, daß diese Ziffern auf den Arbeitsmärkten der beiden Geschlechter eine gewisse parallele Empfindlichkeit zeigen. Sachlich aber hat die Verminderung des Unterangebots nicht entfernt eine Bedeutung, die sich mit der Vermehrung eines Überangebots vergleichen ließe. Da nachgewiesenermaßen eine Krisis auf dem Arbeitsmarkte in gewisser Beziehung auf den weiblichen Arbeitsmarkt sogar günstig einwirkt², so ist nicht einmal die Deutung ausgeschlossen, daß selbst die Erhöhung der Prozentziffer davon herrührt, daß weibliche Arbeitskräfte, die es sonst verschmähten, an den Markt zu treten, jetzt an den Markt gelangen. Das Charakteristische dieser Ziffer liegt jedenfalls nicht in dem Mehr oder Weniger, um das sie sich unterhalb der Hundertlinie halten, sondern in der durchgehenden Tatsache, daß sie unter hundert bleiben.

Schon aus diesen Ausführungen über die Ziffern der weiblichen Arbeitsuchenden ist zu entnehmen, daß die Züge, die für den Arbeitsmarkt im allgemeinen als charakteristisch bezeichnet wurden, in weitgehender Verstärkung sich zeigen müssen, wenn man den männlichen Arbeitsmarkt isoliert betrachtet. Dies geschieht in Tabelle 3.

Tab. 3. Dasselbe männlich.

| Auf | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1896 | 231,4 | 176,7 | 128,4 | 133,8 | 143,6 | 141,3 | 144,0 | 143,8 | 135,0 | 149,8 | 182,2 | 201,4 |
| 1897 | 187,8 | 170,5 | 119,2 | 120,6 | 133,0 | 123,9 | 122,1 | 121,3 | 116,4 | 126,9 | 169,2 | 177,6 |
| 1898 | 179,2 | 157,8 | 114,8 | 119,0 | 125,1 | 121,6 | 119,9 | 116,3 | 104,7 | 119,3 | 143,3 | 153,0 |
| 1899 | 156,2 | 127,0 | 100,5 | 104,8 | 109,2 | 102,1 | 109,5 | 103,9 | 109,2 | 116,5 | 141,5 | 153,7 |
| 1900 | 154,9 | 135,3 | 117,9 | 102,2 | 118,2 | 119,4 | 131,7 | 121,5 | 123,1 | 148,2 | 203,6 | 233,4 |
| 1901 | 228,2 | 202,4 | 149,8 | 140,8 | 174,8 | 183,3 | 182,4 | 186,9 | 177,2 | 231,5 | 272,4 | 325,7 |
| 1902 | 347,9 | 315,9 | 198,3 | 176,4 | 224,3 | 212,0 | 197,8 | 202,4 | 161,0 | 213,2 | 292,8 | 274,2 |

¹ „Arbeitsm.“, Jahrg. 4, Sp. 257.

² Vgl. ebenda S. 259.

Hier erscheinen kolossale Anbrangsziffern (Dezember 1901: 325,7; Januar 1902: 347,9). Der allgemeine Arbeitsmarkt bringt also die Not der männlichen Arbeiter nur gemildert durch Frauenmitarbeit zum Ausdruck. Der Monat Februar 1900 als Umschlagsmonat ist im wesentlichen durch den männlichen Arbeitsmarkt entschieden. — Daß der männliche Arbeitsmarkt dem allgemeinen seine Züge aufprägt, ist zwar bis zu einem gewissen Grade mit Notwendigkeit dadurch bedingt, daß die Zahl der männlichen Arbeiter so erheblich größer ist als die der weiblichen. Dieser Umstand wird aber dadurch noch bedeutend verstärkt, daß die öffentliche Arbeitsvermittlung, die uns bisher allein das Ziffernmaterial liefert, von der männlichen Arbeiterschaft einen ungleich größeren Teil als von der weiblichen erfaßt hat.

2. Die Arbeitsnachweise als Beobachtungsstationen des Arbeitsmarktes.

Im gesamten Erwerbsleben sind die Vermittler gleichzeitig die Beobachter der wirtschaftlichen Lage; von ihnen geht die Urteilsbildung über die Marktlage aus. Der Makler „macht“ den Kurs, er schreibt das Stimmungsbild, bei ihm erholt man sich Rats über die Stärke von Angebot und Nachfrage.

Nur langsam konnte den Arbeitsnachweisen die Überzeugung beigebracht werden, daß die Erfüllung ihrer Vermittleraufgabe im öffentlichen Sinne nicht etwa eine Minderung, sondern im Gegenteil eine Steigerung dieser Seite der Vermittlerfunktion bedeute. Die Berichterstattung über den Arbeitsmarkt mußte in dieser Beziehung die Anleitung der damals noch jungen Arbeitsnachweise als eine Seite ihrer Aufgabe betrachten. Heute aber kann diese Auffassung als durchgedrungen angesehen werden. Die öffentlichen Arbeitsnachweise betrachten sich gegenwärtig als die Stellen, die verhältnismäßig am ehesten imstande sind, ein Urteil über die jeweilige Lage des Arbeitsmarktes abzugeben. Als im Laufe des Jahres 1901 trotz der an den Arbeitsnachweisen deutlich hervorgetretenen Symptome immer noch die Meinung sich hervorwagte, daß eine von dem gewöhnlichen Umfange erheblich abweichende Arbeitslosigkeit nicht vorhanden sei, trat der Ausschuß des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise am 23. November in Berlin zusammen und wandte sich in einer Resolution gegen diese Verschleierversuche wie gleichzeitig gegen die Versuche, das Maß der eingetretenen Arbeitslosigkeit zu übertreiben. Die Resolution hatte folgenden Wortlaut¹:

„Der Ausschuß des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise erachtet es für notwendig, Versuchen zur Übertreibung oder Verschleierung bezüglich des Umfanges der

¹ Bericht über die Ausschußsitzung des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise am 23. November 1901: „Arbeitsmarkt“, Jahrg. 5, Nr. 5.

zurzeit in Deutschland herrschenden Arbeitslosigkeit in gleichem Maße entgegenzutreten. Daß eine über den gewöhnlichen winterlichen Umfang hinausgehende Arbeitslosigkeit besteht, ist unbestreitbar. Daß sie den Charakter eines Notstandes angenommen habe, findet in den vorliegenden Nachrichten keine Begründung. Die Arbeitslosigkeit ist vielmehr über die verschiedenen Teile des Deutschen Reiches ungleich verteilt. Ein wesentlicher Teil der arbeitslos Gewordenen ist anscheinend von solchen Erwerbszweigen aufgenommen worden, zu denen bisher ein Zubrang von Arbeitskräften nicht stattfand. — Die gegenwärtige gespannte Lage des Arbeitsmarktes zwingt, mit der Möglichkeit zu rechnen, daß insbesondere bei einem strengen Winter ein Notstand infolge großer Arbeitslosigkeit eintritt. Staat und Gemeinde müssen, insoweit dies nicht bereits geschehen, diese Möglichkeit rechtzeitig ins Auge fassen. Insbesondere wird die beschleunigte Inangriffnahme bereits beschlossener Arbeiten, sowie die Bewilligung von Mitteln für in Aussicht genommene Arbeiten, deren sofortige Durchführung zu ermöglichen ist, beizeiten vorzubereiten sein. Es erscheint hierbei dringend erwünscht, die Beschäftigung und den Zuzug ausländischer Arbeiter auf das Notwendigste einzuschränken. — Es ist eine unabwiesbare Aufgabe von Staat und Gemeinde, der Lage des Arbeitsmarktes vollste Aufmerksamkeit zuzuwenden und Maßnahmen zu treffen, um fortlaufend über den Umfang der Arbeitslosigkeit unterrichtet zu sein. In dieser Hinsicht ist die Einrichtung von allgemeinen öffentlichen Arbeitsnachweisen an Orten, an denen solche nicht bestehen, dringend erforderlich.“

Im nächsten Jahre setzte der Verbandstag, der vom 9. bis 11. Oktober ebenfalls in Berlin stattfand, den Rückblick über die Erfahrungen bei der Krisis auf dem Arbeitsmarkte als ersten Gegenstand auf die Tagesordnung. Die Berichte, die die einzelnen Vertreter der Verbände und größeren Arbeitsnachweise aus allen Teilen des Deutschen Reiches erstatteten, liegen im vollen Umfange gedruckt vor¹. Das Generalreferat war dem Herausgeber des vorliegenden Bandes übertragen worden, der am Schluß der Debatte den Versuch machte, aus den Berichten der einzelnen Gegenden ein Gesamtbild über den Gang der Krisis in den verschiedenen Teilen des Reichs zu gewinnen²:

„Ich stelle an die Spitze, was über den Umfang der Arbeitslosigkeit in Berlin und in Südbaden gesagt wurde. Wir haben gesehen, daß die Krisis diesmal in den verschiedenen Teilen Deutschlands besonders ungleichmäßig verlaufen ist. An den genannten beiden Gegenden haben wir zwei Examenbeispiele solcher Ungleichmäßigkeit kennen gelernt. Als die Krisis auf dem Arbeitsmarkte von Berlin erschien, wurde ihr Vorhandensein vielfach bestritten. Ein großer Teil dieser Meinungsverschiedenheiten ist unausgeglichen. So viel sehen wir aber: die Krisis in Berlin ist nicht maßgebend für das ganze Reich. Berlin gehört zu den Gegenden, in denen die Krisis besonders groß war, vielleicht größer als irgendwo anders. — In Südbaden haben wir ein Beispiel kennen gelernt, von dem man sagen kann: hier war eigentlich überhaupt keine Arbeitslosigkeit. Nehmen wir dazu, was die Referenten über Württemberg und Hamburg gesagt haben, so finden wir darin eine ungefähre Bestätigung des Bildes, das sich vermutungsweise auch aus Anlaß der Erhebungen gezeigt hat: eine südwestliche Ecke des Reiches, die von Arbeitslosigkeit verschont bleibt, und die Küste der Nord- und Ostsee, an der selbst ein Zweig der Metallindustrie, die Werften, eine verhältnismäßig günstige Zeit durchlebt. Das Innere des Reiches aber zeigt ein weniger günstiges Bild. Die günstige Entwicklung in Südbaden, das selbst innerhalb des Südwestens noch eine besonders günstige Stellung

¹ Schriften des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise, Bd. 4, Berlin 1903, S. 6—118; Auszug: „Der Arbeitsmarkt“, Jahrg. 6, Nr. 2.

² Ebenda S. 114.

einnimmt, hat einen Grund, den ich zu den Bemerkungen über Baden noch hinzufügen möchte. Ich habe diese südbadische Ecke seit Jahren verfolgt. Es ist die einzige Gegend in Deutschland, die in ruhigen, friedlichen Zeiten die Vermittlung nach dem platten Lande hin gepflegt und in ein System gebracht hat. Anzeichen der Krise sind in den südbadischen Städten auch gewesen, aber sie sind paralytisch worden dadurch, daß man den Überfluß der Arbeitskräfte im Augenblick aufs Land schaffen konnte, weil die Arbeitsvermittlung nach dem Lande bereits in gutem Gange war. Was von Mühlhausen und Mülheim angeführt wurde, beweist uns, welchen Wert es hat, wenn die ländliche Arbeitsvermittlung nicht als eine brennende Sache mit einmal angegriffen, sondern als reguläre Einrichtung ständig gepflegt wird.“

B. Krankenkassen.

Von

A. Seinecke, Berlin.

Durch das Krankenversicherungsgesetz vom 15. Juni 1883 ist der gesetzliche Versicherungszwang für fast alle in dauerndem Arbeitsverhältnis stehenden Arbeitnehmer in der Industrie, dem Handel und dem Handwerk eingeführt worden: jeder gewerbliche Arbeiter muß, solange er beschäftigt ist, gegen Krankheit versichert sein. Da mit dem Aufhören der Beschäftigung der Versicherungszwang fortfällt, kann die Veränderung des Mitgliederstandes der Krankenkassen als ein Maßstab für den Beschäftigungsgrad der Arbeiter dienen.

Es ist das Verdienst von Prof. Hirschberg, auf die Bedeutung der Veränderungen in den Mitgliederzahlen der Krankenkassen für die Schwankungen der Beschäftigungsverhältnisse aufmerksam gemacht¹, und das Verdienst von Dr. Jastrow, ihre Brauchbarkeit für Momentbilder gezeigt und daraus eine fortlaufende Berichterstattung geschaffen zu haben². Während des Entstehens der vorliegenden Arbeit hat das Kaiserliche Statistische Amt in seinem „Reichs-Arbeitsblatt“ dieselben Erhebungen aufgenommen und erweitert.

Für die vorliegende Untersuchung sind an alle deutschen Groß- und Mittelstädte, sowie die wichtigeren Industrieorte *Jahresblätter* versandt

¹ In dem Referat auf dem vom freien deutschen Hochstift veranstalteten „Sozialen Kongreß“ 1893 („Arbeitslosigkeit u. Arbeitsvermittlung“, Berlin 1894), S. 51; ferner Hirschberg, Die soziale Lage der arbeitenden Klassen in Berlin (Berlin 1897), S. 194 ff. Vgl. dazu die Vorgeschichte, die Jastrow gibt („Socialpolitik u. Verwaltungswiss.“ — Berlin 1902, Bd. 1, S. 77).

² „Der Arbeitsmarkt“ vom 15. Januar 1899 und seit damals monatlich, bis 15. Januar 1903.

worden, auf welche der Ort, der genaue Name der Krankenkasse, das Kalenderjahr und der Mitgliederbestand für den Anfang der einzelnen Monate (männlich, weiblich, zusammen) einzutragen waren. In der Spalte „Bemerkungen“ sollte der Grund für erhebliche Veränderungen (Begründung oder Eingehen einer Betriebskrankenkasse, Eingemeindungen, Veränderungen der Versicherungspflicht durch Ortsstatut, Aufhören eines großen Kanalbaues u. A.) angegeben werden.

Die städtischen Behörden wurden gebeten, ein Verzeichnis der sämtlichen in ihrem Bezirk bestehenden Krankenkassen aufzustellen und von allen diese Jahresblättchen für die Zeit vom 1. Januar 1895 bis zum 1. April 1902 ausfüllen zu lassen. Von 100 deutschen Städten (von Berlin, Charlottenburg und Schöneberg wurden die Zusammenstellungen für die ganze Stadt direkt geliefert) sind in dankenswerter Weise die Jahresblättchen ausgefüllt eingegangen; sie umfassen über 2000 Kassen mit fast 2 Millionen Mitgliedern und bieten ein reiches Material für die Beleuchtung der wirtschaftlichen Krisis in Deutschland während der letzten Jahre.

Allerdings ergeben sich (ganz abgesehen davon, daß aus wichtigen Bläßen das Material nicht beschafft werden konnte) gegen die Verwendbarkeit der Zahlen auch methodische Bedenken. Einmal ist durch das R. V. G. der Versicherungszwang nicht auf gewerbliche Arbeiter beschränkt; er besteht auch für die im Handelsgewerbe, im Geschäftsbetrieb der Anwälte, Notare und Gerichtsvollzieher, der Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten gegen Gehalt oder Lohn beschäftigten Personen; er ist zum Teil statutarisch auf Kommunalbedienstete und Hausgewerbetreibende, sowie landesgesetzlich in Bayern, Württemberg und Baden auf die Dienstboten ausgedehnt worden. Der Kreis der Versicherten ist also in den verschiedenen Teilen Deutschlands nicht genau derselbe, so daß die Vergleichbarkeit der Zahlen ein wenig darunter leidet.

Außerdem können diejenigen Arbeiter, welche ihre Beschäftigung verlieren, sich freiwillig weiterversichern; diese erscheinen dann als Krankenkassenmitglieder, sind aber in der Tat unbeschäftigt und müßten daher von der Zahl der in Arbeit Stehenden in Abzug gebracht werden. Da aber die freiwilligen Mitglieder nur einen verhältnismäßig geringen Prozentsatz ausmachen, welcher sich von Monat zu Monat nicht in erheblicher Weise ändert, konnte von ihrer Ausscheidung hier Abstand genommen werden.

Ebenso sind tatsächlich alle erwerbsunfähig kranken Mitglieder der Krankenkassen während der Dauer ihrer Krankheit ohne Beschäftigung; auch deren Zahl dürfte, wenn nicht ganz besondere Umstände, wie Epidemien zc., eine Ausnahme bedingen, gegenüber der Gesamtzahl im Laufe der Zeit ein

ziemlich konstantes Verhältnis behalten, so daß eine zeitliche Vergleichung ihre Abrechnung nicht nötig macht. Dasselbe dürfte auch hinsichtlich der durch Tod, Auswanderung, Selbständigwerden u. ausscheidenden Krankenkassenmitglieder der Fall sein.

Der Versicherungszwang fällt auch für diejenigen Arbeiter fort, welche freiwillig einer solchen eingeschriebenen Hilfskasse beigetreten sind, die ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen mindestens die durch §§ 6 und 7 des Krankenversicherungsgesetzes vorgeschriebenen Leistungen gewährt; doch ist es den Mitgliedern der freien Hilfskassen gestattet, sich noch außerdem bei einer Zwangskasse zu versichern. Solche Doppelversicherungen kommen vor, sind aber auf die Gesamtheit der Zahlen kaum von erheblichem Einfluß.

Von großer Wichtigkeit ist es, daß sämtliche Kassen einer Stadt in Betracht gezogen werden, weil sonst die Übergänge von einer Kasse zur andern und die Abtrennung oder Zusammenlegung von Kassen in unzutreffender Weise als Abgang oder Zugang von Mitgliedern erscheinen würden. Wenn von einer Stadt im Laufe der hier behandelten Periode Einverleibungen vorgenommen worden sind, ist es möglich gewesen, die Zahl der Krankenkassenmitglieder in den einverleibten Ortschaften für die Zeit bis zur Einverleibung festzustellen und zu berücksichtigen.

Die aus den Jahresblättchen sich ergebenden Mitgliederzahlen sämtlicher Krankenkassen sind für jeden Monat vom 1. Januar 1895 bis zum 1. April 1902 für das männliche und das weibliche Geschlecht getrennt und für beide Geschlechter zusammen für jede Stadt addiert worden. Um den Gang der Zahlen im Laufe des Jahres klarer hervortreten zu lassen, sind die mitgeteilten Monatsreihen in der Weise berechnet worden, daß die Mitgliederzahl am 1. Januar gleich 100,0 gesetzt und der 31. Dezember als mit dem 1. Januar des nächsten Jahres identisch betrachtet wurde. Für die Jahresreihen ist der 1. Januar 1895 gleich 100,0 gesetzt und es sind die Zahlen für den Anfang der folgenden Jahre danach berechnet worden.

Diese (rohen) Jahresreihen sind aber für den Vergleich der einzelnen Städte miteinander nicht geeignet. Denn es ist doch anzunehmen, daß in einer wachsenden Bevölkerung unter sonst gleichbleibenden Umständen auch derjenige Teil, welchen die Krankenkassenmitglieder bilden, in entsprechendem Maße zunehmen wird. Da die Bevölkerungszunahme in den einzelnen Städten eine sehr verschiedene ist, so wäre, um möglichst vergleichbare Zahlen zu erhalten, das richtigste gewesen, die Monatszahlen der Krankenkassenmitglieder auf Promille der Bevölkerung des entsprechenden Monats (oder, da die Zusammensetzung der Bevölkerung nach Alter und Geschlecht

in den einzelnen Städten sehr verschieden sein kann, wo möglich auf Promille der erwachsenen männlichen und weiblichen Bevölkerung) zu reduzieren. Diese Bevölkerungszahlen hätten sich aber nur für eine kleine Minderzahl von Städten korrekt gewinnen lassen; daher mußte als Ersatz die hier gewählte Reduktion an die Stelle treten. Von allen Städten waren die Ergebnisse der Volkszählungen vom Dezember 1895 und 1900 bekannt; es wurde angenommen, daß sich die Bevölkerung in den hier behandelten Jahren so vermehrt hätte wie in der Periode zwischen den beiden Volkszählungen, und zwar in geometrischer Reihe. Die Zunahme wurde so in Rechnung gestellt, daß die Zahlen der rohen Jahresreihen durch den entsprechenden Vermehrungsfaktor dividiert wurden, um die mit der Bevölkerungszunahme parallele Zunahme der Krankenkassenmitglieder zu eliminieren. So ergaben sich die reduzierten Jahresreihen.

Die Zahlen der einzelnen Städte wurden nach Größenklassen sowie nach geographischen Gesichtspunkten zusammengefaßt und die gleichen Relativberechnungen gemacht; bei der Zusammenfassung wurden die bei einigen Städten fehlenden Angaben für 1902 nach dem Vormonat ergänzt. Nachträgliche Änderungen, welche sich für einige Städte als notwendig herausgestellt haben, konnten bei den Summenzahlen unberücksichtigt bleiben, da sie für den Gang der Relativzahlen ohne Einfluß sind.

Läßt man zunächst Berlin mit seinen Vororten außer Betracht, so ergeben sich für die Gesamtheit von 96 Städten die Zahlen der Tabelle 4 S. 18—19. Nach den absoluten Zahlen waren während der hier behandelten Periode die meisten männlichen Krankenkassenmitglieder am 1. Juni 1900 mit 1 403 166 vorhanden; die weiblichen erreichten ihr Maximum am 1. Dezember 1901 mit 457 836, während für beide Geschlechter zusammen die Maximalzahl wegen des Überwiegens des männlichen Geschlechts mit 1 839 812 ebenfalls auf den 1. Juni 1900 fiel. Von den relativen Zahlen zeigen die rohen Jahresreihen, daß beim männlichen Geschlecht im Laufe des Jahres 1901 ein Rückgang eingetreten ist, während die Zahlen des weiblichen Geschlechts und beider Geschlechter zusammen ständig steigen.

Die reduzierten Jahresreihen machen den Rückgang des männlichen Geschlechts im Jahre 1901 noch deutlicher sichtbar und lassen erkennen, daß auch schon im Laufe des Jahres 1900 bei den männlichen Kassenmitgliedern keine Zunahme eingetreten ist, und daß trotz der Zunahme des weiblichen Geschlechts für die Gesamtheit im Jahre 1901 ein Rückgang vorhanden war. Dieser Rückgang war so stark, daß die Relativzahl für den 1. Januar 1902, welcher beim weiblichen Geschlecht mit 131,8 das Maximum hatte,

beim männlichen Geschlecht und überhaupt zwischen denen für 1898 und 1899 zu liegen kommt. Die Monatsreihen weisen beim männlichen Geschlecht vom November 1900 ab regelmäßig kleinere Zahlen auf als im Vorjahr, beim weiblichen Geschlecht macht sich ein Rückgang seit März 1901 und für die Gesamtheit beider Geschlechter seit Oktober 1900 bemerklich.

Die stärkere Zunahme des weiblichen Geschlechts hat bewirkt, daß sein Anteil an der Gesamtheit von 1895 bis 1902 um 2,2% gestiegen ist; diese Zunahme beruht weniger darauf, daß der Kreis der Versicherungspflichtigen durch Ortsstatut *zc.* erweitert worden ist, als darauf, daß das weibliche Geschlecht mehr und mehr Eingang in die Gewerbe findet: gerade in den Zeiten zurückgehender Konjunktur scheinen die teureren männlichen Arbeitskräfte durch billigere weibliche ersetzt zu werden.

In der Tabelle 5 sind 19 Städte, welche bei der Zählung von 1900 über 100 000 Einwohner hatten, zusammengefaßt:

Aachen, Barmen, Bremen, Chemnitz, Köln, Danzig, Dortmund, Düsseldorf, Elberfeld, Halle a. S., Hannover, Kiel, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, Nürnberg, Posen, Stettin und Straßburg i. E.

Auch hier hat der 1. Juni 1900 die größten absoluten Zahlen für das männliche Geschlecht und für beide Geschlechter zusammen; für das weibliche Geschlecht fällt aber das Maximum auf den 1. April 1902. Die rohen und die reduzierten Jahresreihen zeigen einen Rückgang beim männlichen Geschlecht und überhaupt im Jahre 1901, während das weibliche andauernd steigt; die Zunahme seines Anteils machte 3,2% aus. In den reduzierten Jahresreihen stand die Zahl des 1. Januar 1902 beim männlichen Geschlecht und bei beiden Geschlechtern zusammen zwischen denen von 1898 und 1899. Die Monatsreihen lassen einen Rückgang des männlichen Geschlechts vom Oktober 1900 ab und des weiblichen vom Februar 1900 ab erkennen.

Für die 26 Städte mit 50= bis 100 000 Einwohnern (Tabelle 6) steigen die rohen Jahresreihen bei beiden Geschlechtern ständig an; die reduzierten ergeben beim männlichen Geschlecht einen Rückgang seit dem Jahre 1899, beim weiblichen nur im Jahre 1900, so daß für beide Geschlechter zusammen seit 1900 eine Abnahme herauskommt. Der Anteil des weiblichen Geschlechts ist um 1,8% gestiegen. Beim männlichen Geschlecht lag die reduzierte Zahl des 1. Januar 1902 zwischen denen von 1897 und 1898, beim weiblichen zwischen 1899 und 1900 und bei beiden Geschlechtern zusammen zwischen 1898 und 1899. Nach den Monatsreihen würde man auf einen Rückgang der männlichen Mitglieder seit November 1900, der weiblichen sogar seit Dezember 1899 und überhaupt seit Oktober 1900 schließen dürfen.

Tab. 4. 96 Städte zusammen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 898 221 | 896 961 | 898 446 | 951 293 | 1 000 575 | 1 033 097 | 1 030 605 | 1 036 733 | 1 038 045 | 1 039 499 | 1 038 981 | 1 021 030 | 973 970 |
| 1896 | 973 970 | 981 255 | 993 154 | 1 042 870 | 1 091 465 | 1 108 925 | 1 125 424 | 1 120 261 | 1 120 804 | 1 123 860 | 1 115 927 | 1 087 442 | 1 061 140 |
| 1897 | 1 061 140 | 1 056 765 | 1 083 533 | 1 170 491 | 1 198 636 | 1 200 520 | 1 202 216 | 1 204 570 | 1 206 721 | 1 202 731 | 1 187 491 | 1 137 704 | 1 137 704 |
| 1898 | 1 137 704 | 1 149 335 | 1 163 825 | 1 210 163 | 1 245 207 | 1 264 368 | 1 271 694 | 1 272 661 | 1 271 745 | 1 278 330 | 1 273 167 | 1 267 494 | 1 207 010 |
| 1899 | 1 207 010 | 1 220 195 | 1 245 240 | 1 274 538 | 1 322 654 | 1 339 555 | 1 345 019 | 1 344 240 | 1 344 949 | 1 344 466 | 1 342 196 | 1 333 976 | 1 243 954 |
| 1900 | 1 243 954 | 1 250 273 | 1 292 455 | 1 323 978 | 1 375 445 | 1 403 166 | 1 398 013 | 1 399 095 | 1 396 813 | 1 388 626 | 1 372 433 | 1 354 601 | 1 278 366 |
| 1901 | 1 278 366 | 1 298 868 | 1 260 072 | 1 314 184 | 1 367 041 | 1 379 755 | 1 381 887 | 1 382 756 | 1 376 359 | 1 367 460 | 1 353 331 | 1 328 211 | 1 275 881 |
| 1902 | 1 275 881 | 1 283 756 | 1 283 564 | 1 313 602 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 280 419 | 291 746 | 292 162 | 296 292 | 303 807 | 309 357 | 306 850 | 306 764 | 306 630 | 309 534 | 316 962 | 320 211 | 315 972 |
| 1896 | 315 972 | 319 782 | 320 827 | 324 907 | 333 168 | 335 599 | 334 642 | 334 135 | 333 882 | 334 200 | 338 344 | 342 279 | 336 874 |
| 1897 | 336 874 | 339 560 | 341 587 | 345 880 | 352 487 | 356 892 | 354 874 | 353 284 | 353 681 | 355 158 | 360 331 | 363 230 | 357 707 |
| 1898 | 357 707 | 357 187 | 359 893 | 365 183 | 370 108 | 373 812 | 374 267 | 371 891 | 371 747 | 372 696 | 379 393 | 383 738 | 383 297 |
| 1899 | 383 297 | 387 018 | 390 174 | 393 118 | 403 378 | 405 071 | 405 923 | 405 677 | 406 823 | 408 825 | 418 172 | 421 672 | 416 279 |
| 1900 | 416 279 | 418 834 | 420 556 | 425 090 | 433 654 | 436 646 | 435 376 | 433 020 | 432 787 | 432 563 | 440 252 | 443 377 | 434 973 |
| 1901 | 434 973 | 438 312 | 438 866 | 442 766 | 451 761 | 453 887 | 452 003 | 449 204 | 446 781 | 449 410 | 456 645 | 457 836 | 447 863 |
| 1902 | 447 863 | 447 450 | 449 818 | 452 029 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| b) Weiblich | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 1 178 640 | 1 188 707 | 1 190 608 | 1 247 585 | 1 304 382 | 1 342 454 | 1 337 455 | 1 343 497 | 1 344 675 | 1 349 033 | 1 355 943 | 1 341 241 | 1 289 942 |
| 1896 | 1 289 942 | 1 301 037 | 1 313 981 | 1 367 777 | 1 439 633 | 1 439 524 | 1 460 066 | 1 454 396 | 1 454 686 | 1 457 560 | 1 454 271 | 1 439 721 | 1 398 014 |
| 1897 | 1 398 014 | 1 396 325 | 1 425 070 | 1 482 275 | 1 522 978 | 1 555 594 | 1 555 594 | 1 555 500 | 1 558 251 | 1 561 879 | 1 563 062 | 1 550 721 | 1 495 411 |
| 1898 | 1 495 411 | 1 506 522 | 1 523 718 | 1 575 346 | 1 615 315 | 1 638 180 | 1 645 961 | 1 644 552 | 1 643 492 | 1 651 026 | 1 652 560 | 1 651 227 | 1 580 307 |
| 1899 | 1 590 307 | 1 607 213 | 1 635 414 | 1 667 656 | 1 726 032 | 1 748 917 | 1 751 716 | 1 748 917 | 1 751 722 | 1 754 291 | 1 760 368 | 1 755 648 | 1 660 233 |
| 1900 | 1 660 233 | 1 699 107 | 1 713 011 | 1 748 068 | 1 809 099 | 1 839 812 | 1 833 395 | 1 832 115 | 1 829 600 | 1 821 189 | 1 812 685 | 1 797 978 | 1 713 339 |
| 1901 | 1 713 339 | 1 707 180 | 1 698 938 | 1 756 950 | 1 818 802 | 1 833 672 | 1 833 890 | 1 831 960 | 1 823 140 | 1 816 870 | 1 809 976 | 1 786 047 | 1 723 744 |
| 1902 | 1 723 744 | 1 731 206 | 1 733 382 | 1 765 631 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| c) überhaupt | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 99,9 | 100,0 | 105,9 | 111,4 | 115,0 | 114,7 | 115,4 | 115,6 | 115,7 | 115,7 | 113,7 | 108,4 |
| 1896 | 100,0 | 100,7 | 102,0 | 107,1 | 112,1 | 113,3 | 115,6 | 115,0 | 115,1 | 115,3 | 114,6 | 112,7 | 109,0 |
| 1897 | 100,0 | 99,6 | 102,1 | 107,1 | 110,3 | 113,0 | 113,3 | 113,3 | 113,5 | 113,7 | 113,3 | 111,9 | 107,2 |
| 1898 | 100,0 | 101,0 | 102,3 | 106,4 | 109,4 | 111,1 | 111,8 | 111,9 | 111,8 | 112,4 | 111,9 | 111,4 | 106,1 |
| 1899 | 100,0 | 101,1 | 103,2 | 105,6 | 109,6 | 111,0 | 111,5 | 111,3 | 111,4 | 111,5 | 111,2 | 110,5 | 103,1 |
| 1900 | 100,0 | 102,9 | 103,9 | 106,4 | 110,6 | 112,0 | 112,4 | 112,5 | 112,3 | 111,6 | 110,3 | 108,1 | 102,8 |
| 1901 | 100,0 | 99,3 | 98,6 | 102,8 | 106,9 | 107,9 | 108,1 | 108,2 | 107,7 | 107,0 | 105,9 | 103,9 | 99,8 |
| 1902 | 100,0 | 100,6 | 100,6 | 103,0 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 99,9 | 100,0 | 105,9 | 111,4 | 115,0 | 114,7 | 115,4 | 115,6 | 115,7 | 115,7 | 113,7 | 108,4 |
| 1896 | 100,0 | 100,7 | 102,0 | 107,1 | 112,1 | 113,3 | 115,6 | 115,0 | 115,1 | 115,3 | 114,6 | 112,7 | 109,0 |
| 1897 | 100,0 | 99,6 | 102,1 | 107,1 | 110,3 | 113,0 | 113,3 | 113,3 | 113,5 | 113,7 | 113,3 | 111,9 | 107,2 |
| 1898 | 100,0 | 101,0 | 102,3 | 106,4 | 109,4 | 111,1 | 111,8 | 111,9 | 111,8 | 112,4 | 111,9 | 111,4 | 106,1 |
| 1899 | 100,0 | 101,1 | 103,2 | 105,6 | 109,6 | 111,0 | 111,5 | 111,3 | 111,4 | 111,5 | 111,2 | 110,5 | 103,1 |
| 1900 | 100,0 | 102,9 | 103,9 | 106,4 | 110,6 | 112,0 | 112,4 | 112,5 | 112,3 | 111,6 | 110,3 | 108,1 | 102,8 |
| 1901 | 100,0 | 99,3 | 98,6 | 102,8 | 106,9 | 107,9 | 108,1 | 108,2 | 107,7 | 107,0 | 105,9 | 103,9 | 99,8 |
| 1902 | 100,0 | 100,6 | 100,6 | 103,0 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 104,0 | 105,7 | 109,4 | 109,3 | 110,4 | 113,0 | 114,2 |
| | 100,0 | 101,2 | 102,8 | 109,4 | 109,4 | 110,4 | 113,0 | 114,2 |
| | 100,0 | 101,5 | 102,8 | 105,9 | 105,6 | 105,8 | 107,1 | 108,3 |
| | 100,0 | 101,4 | 102,7 | 105,9 | 105,0 | 105,4 | 106,9 | 107,8 |
| | 100,0 | 100,6 | 102,1 | 104,5 | 103,9 | 104,2 | 106,1 | 107,3 |
| | 100,0 | 101,8 | 102,6 | 105,9 | 106,1 | 106,7 | 109,1 | 110,0 |
| | 100,0 | 101,0 | 102,6 | 105,9 | 105,8 | 106,7 | 109,1 | 110,0 |
| 1900 | 100,6 | 101,0 | 102,1 | 104,6 | 104,0 | 103,9 | 105,8 | 106,5 |
| 1901 | 100,8 | 100,9 | 101,9 | 103,9 | 103,2 | 103,3 | 105,0 | 104,5 |
| 1902 | 100,0 | 100,4 | 100,9 | 103,9 | 102,7 | 103,3 | 105,0 | 103,0 |
| c) Überhaupt | 100,0 | 101,0 | 105,8 | 113,5 | 114,1 | 114,5 | 115,0 | 113,8 |
| | 100,0 | 100,9 | 106,0 | 113,2 | 112,8 | 113,0 | 112,7 | 111,6 |
| | 100,0 | 101,9 | 106,0 | 111,3 | 111,3 | 111,3 | 111,8 | 111,6 |
| | 100,0 | 101,9 | 106,0 | 111,3 | 111,3 | 111,3 | 111,8 | 111,6 |
| | 100,0 | 100,7 | 105,3 | 110,1 | 109,9 | 110,4 | 110,5 | 110,4 |
| | 100,0 | 101,1 | 102,8 | 110,1 | 110,2 | 110,3 | 110,7 | 110,4 |
| | 100,0 | 102,3 | 103,2 | 110,4 | 110,2 | 109,7 | 109,2 | 108,3 |
| | 100,0 | 99,6 | 102,5 | 110,4 | 110,2 | 109,7 | 109,2 | 108,3 |
| | 100,0 | 100,4 | 102,5 | 107,0 | 106,9 | 106,0 | 105,6 | 104,2 |
| | 1902 | 100,0 | 100,6 | 102,4 | 107,0 | 106,4 | 106,0 | 105,6 |

2. Jahresreihen.

| | | Jahr | | | | | | | | | |
|-----------------------------|-----------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|--|
| | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | |
| roße | männlich | 100,0 | 108,4 | 118,1 | 126,7 | 134,4 | 138,5 | 142,3 | 142,1 | | |
| | weiblich | 100,0 | 112,7 | 120,1 | 127,6 | 136,7 | 148,4 | 155,1 | 159,7 | | |
| | überhaupt | 100,0 | 109,4 | 118,6 | 126,9 | 134,9 | 140,9 | 145,4 | 146,3 | | |
| | | Bevölkerung 1895: 6 240 743 — 1900: 7 157 981 — Zunahme jährlich 2,78 %. | | | | | | | | | |
| * reduz. | männlich | 100,0 | 105,5 | 111,8 | 116,7 | 120,4 | 120,7 | 120,7 | 117,2 | | |
| | weiblich | 100,0 | 109,6 | 113,7 | 117,5 | 122,5 | 129,4 | 131,6 | 131,8 | | |
| | überhaupt | 100,0 | 106,5 | 112,3 | 116,9 | 120,9 | 122,8 | 123,3 | 120,7 | | |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | | |
| männlich | 76,2 | 75,5 | 75,9 | 76,1 | 75,9 | 74,9 | 74,6 | 74,0 | | | |
| weiblich | 23,8 | 24,5 | 24,1 | 23,9 | 24,1 | 25,1 | 25,4 | 26,0 | | | |

Tab. 5. 19 Städte mit über 100 000 Einwohnern.

| Jahr | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | II. Relative Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
|------|---------------------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------------------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
| 1895 | 461 891 | 460 397 | 460 177 | 483 489 | 505 225 | 524 772 | 520 811 | 524 147 | 526 935 | 527 772 | 531 228 | 525 103 | 503 495 | 100,0 | 99,8 | 99,6 | 104,7 | 109,4 | 113,6 | 112,8 | 113,5 | 114,1 | 114,3 | 115,0 | 113,7 | 109,0 |
| 1896 | 503 495 | 504 795 | 511 179 | 533 494 | 558 822 | 563 107 | 573 986 | 573 378 | 575 398 | 578 195 | 576 534 | 570 177 | 558 675 | 100,0 | 100,3 | 101,5 | 106,0 | 110,0 | 115,0 | 114,3 | 113,9 | 114,8 | 114,5 | 113,2 | 111,0 | |
| 1897 | 558 675 | 554 167 | 566 353 | 591 351 | 608 027 | 623 146 | 621 918 | 623 310 | 625 491 | 629 231 | 628 342 | 623 445 | 606 199 | 100,0 | 99,2 | 101,4 | 105,8 | 108,8 | 111,5 | 111,3 | 111,6 | 112,0 | 112,6 | 112,5 | 111,6 | 108,5 |
| 1898 | 606 199 | 611 455 | 617 481 | 636 799 | 653 539 | 664 097 | 666 759 | 668 722 | 666 572 | 672 443 | 671 636 | 671 013 | 646 498 | 100,0 | 100,9 | 101,9 | 105,0 | 107,8 | 109,6 | 110,0 | 110,3 | 110,9 | 110,8 | 110,9 | 110,7 | 106,6 |
| 1899 | 646 498 | 654 135 | 666 583 | 675 716 | 702 312 | 710 748 | 713 528 | 712 766 | 715 378 | 716 213 | 716 763 | 711 642 | 669 293 | 100,0 | 101,2 | 103,1 | 104,5 | 108,6 | 109,9 | 110,4 | 110,3 | 110,7 | 110,8 | 110,9 | 110,5 | 103,5 |
| 1900 | 669 263 | 689 950 | 694 737 | 707 098 | 735 575 | 749 839 | 747 768 | 749 075 | 748 553 | 744 955 | 736 603 | 727 182 | 692 038 | 100,0 | 103,1 | 103,8 | 105,7 | 109,9 | 112,0 | 111,7 | 111,9 | 111,8 | 111,3 | 110,1 | 108,7 | 103,4 |
| 1901 | 692 038 | 682 558 | 674 888 | 700 985 | 727 054 | 736 046 | 734 011 | 733 192 | 730 459 | 727 049 | 721 221 | 710 884 | 683 168 | 100,0 | 98,6 | 97,5 | 101,3 | 105,1 | 106,4 | 106,1 | 105,9 | 105,6 | 105,1 | 104,2 | 102,7 | 98,7 |
| 1902 | 683 168 | 686 394 | 685 693 | 707 915 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 100,0 | 100,5 | 100,4 | 103,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 122 232 | 132 345 | 132 400 | 135 085 | 138 114 | 141 790 | 139 923 | 139 363 | 139 360 | 141 391 | 144 326 | 145 419 | 143 343 | 100,0 | 103,3 | 103,4 | 104,7 | 105,1 | 105,2 | 105,1 | 105,1 | 105,1 | 105,1 | 105,1 | 105,1 | 105,1 |
| 1896 | 143 343 | 144 109 | 145 447 | 147 317 | 150 847 | 151 750 | 151 595 | 150 730 | 151 356 | 152 275 | 154 958 | 157 352 | 154 401 | 100,0 | 100,3 | 101,5 | 102,4 | 103,0 | 103,3 | 103,3 | 103,3 | 103,3 | 103,3 | 103,3 | 103,3 | 103,3 |
| 1897 | 154 401 | 155 440 | 156 311 | 157 714 | 161 886 | 164 665 | 163 070 | 161 584 | 161 529 | 164 490 | 167 150 | 169 291 | 167 081 | 100,0 | 100,9 | 101,9 | 103,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 |
| 1898 | 167 081 | 164 824 | 166 634 | 169 380 | 171 397 | 173 444 | 173 306 | 171 623 | 171 402 | 172 980 | 176 668 | 179 313 | 179 641 | 100,0 | 100,2 | 100,9 | 101,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 |
| 1899 | 179 641 | 180 773 | 183 027 | 184 863 | 190 101 | 190 420 | 191 303 | 191 431 | 192 111 | 195 066 | 199 591 | 202 901 | 198 932 | 100,0 | 100,4 | 100,9 | 101,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 |
| 1900 | 198 932 | 199 896 | 201 286 | 203 968 | 208 255 | 209 136 | 209 448 | 207 690 | 208 007 | 208 420 | 212 770 | 214 625 | 210 271 | 100,0 | 100,4 | 100,9 | 101,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 |
| 1901 | 210 271 | 210 427 | 210 417 | 212 854 | 216 577 | 217 879 | 216 843 | 214 662 | 213 036 | 214 808 | 218 642 | 219 780 | 216 889 | 100,0 | 100,4 | 100,9 | 101,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 |
| 1902 | 216 889 | 217 246 | 219 075 | 222 456 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 100,0 | 100,5 | 100,4 | 103,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 584 123 | 593 242 | 592 577 | 618 574 | 643 339 | 666 562 | 660 734 | 663 510 | 666 295 | 669 163 | 675 554 | 670 522 | 646 838 | 100,0 | 100,3 | 100,4 | 101,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 |
| 1896 | 646 838 | 643 904 | 656 626 | 680 811 | 709 169 | 714 857 | 730 581 | 724 108 | 726 754 | 730 470 | 731 492 | 727 529 | 713 076 | 100,0 | 100,0 | 101,5 | 103,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 |
| 1897 | 713 076 | 709 607 | 722 664 | 749 065 | 769 913 | 787 811 | 784 988 | 784 894 | 787 521 | 795 492 | 792 736 | 773 280 | 713 076 | 100,0 | 100,0 | 101,9 | 103,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 | 104,0 |
| 1898 | 773 280 | 776 279 | 784 115 | 806 179 | 824 896 | 837 541 | 840 065 | 840 345 | 837 974 | 845 423 | 848 304 | 850 326 | 826 139 | 100,0 | 100,2 | 100,9 | 101,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 |
| 1899 | 826 139 | 834 908 | 849 610 | 860 579 | 892 413 | 901 168 | 904 831 | 904 197 | 907 489 | 911 279 | 916 354 | 917 543 | 868 195 | 100,0 | 100,4 | 100,9 | 101,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 |
| 1900 | 868 195 | 889 846 | 896 023 | 911 066 | 943 830 | 958 975 | 957 216 | 956 765 | 956 560 | 953 375 | 949 373 | 941 807 | 902 309 | 100,0 | 100,4 | 100,9 | 101,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 | 102,9 |
| 1901 | 902 309 | 892 985 | 885 305 | 913 839 | 943 631 | 953 925 | 950 854 | 947 854 | 943 495 | 941 857 | 939 863 | 930 664 | 900 057 | 100,0 | 98,6 | 97,5 | 101,3 | 105,1 | 106,4 | 106,1 | 105,9 | 105,6 | 105,1 | 104,2 | 102,7 | 98,7 |
| 1902 | 900 057 | 903 640 | 904 768 | 928 371 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 100,0 | 100,5 | 100,4 | 103,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

a) Männlich

b) Weiblich

c) überhaupt

a) Männlich

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 113,0 | 116,0 | 114,0 | 114,0 | 115,7 | 118,1 | 119,0 |
| | 100,0 | 104,9 | 105,9 | 105,1 | 105,6 | 106,2 | 108,1 | 109,8 |
| | 100,0 | 102,8 | 106,0 | 104,7 | 104,6 | 106,5 | 108,3 | 109,6 |
| | 100,7 | 102,1 | 106,6 | 104,7 | 102,7 | 103,5 | 105,7 | 107,5 |
| | 98,6 | 101,4 | 103,8 | 103,7 | 102,6 | 103,5 | 105,7 | 107,5 |
| | 100,6 | 102,9 | 106,0 | 106,6 | 106,9 | 108,6 | 111,1 | 112,9 |
| | 100,5 | 101,2 | 105,8 | 104,4 | 104,6 | 104,8 | 107,0 | 107,9 |
| 100,0 | 101,2 | 103,0 | 102,1 | 101,3 | 102,2 | 104,0 | 104,5 | |
| 100,0 | 101,0 | 103,6 | 103,1 | 102,1 | 101,3 | 102,2 | 104,0 | 103,1 |
| c) Überhaupt | 100,0 | 110,1 | 114,1 | 113,6 | 114,1 | 114,6 | 115,7 | 114,8 |
| | 100,6 | 105,9 | 114,1 | 113,6 | 114,1 | 114,6 | 115,7 | 114,8 |
| | 100,3 | 105,3 | 110,5 | 112,9 | 112,4 | 112,9 | 113,1 | 112,5 |
| | 99,5 | 101,3 | 110,5 | 110,1 | 110,4 | 111,3 | 111,6 | 111,7 |
| | 100,4 | 104,3 | 108,3 | 108,7 | 108,4 | 109,3 | 109,7 | 110,0 |
| | 101,1 | 102,8 | 109,1 | 109,5 | 109,8 | 110,3 | 110,9 | 110,8 |
| | 100,0 | 104,2 | 108,0 | 109,4 | 109,8 | 110,3 | 110,9 | 105,1 |
| | 102,5 | 104,9 | 110,5 | 110,2 | 110,2 | 109,8 | 109,4 | 108,5 |
| | 99,0 | 101,3 | 105,7 | 105,0 | 104,6 | 104,4 | 104,2 | 103,1 |
| | 100,4 | 100,5 | 103,1 | 103,1 | 104,6 | 104,6 | 104,2 | 103,1 |

2. Jahresreihen.

| | Am 1. Januar | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|--------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|--|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 109,0 | 121,0 | 131,2 | 140,0 | 144,9 | 149,8 | 147,9 | | |
| | weiblich | 100,0 | 117,3 | 126,3 | 136,7 | 147,0 | 162,7 | 172,0 | 177,4 | | |
| | überhaupt | 100,0 | 110,7 | 122,1 | 132,4 | 141,4 | 148,6 | 154,5 | 154,1 | | |
| rebuß. | männlich | Bevölkerung 1895: 3 276 752 — 1900: 3 789 267 — Zunahme jährlich 2,95 %. | | | | | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 105,9 | 114,2 | 120,2 | 124,6 | 125,3 | 125,8 | 120,7 | | |
| | überhaupt | 100,0 | 113,9 | 119,2 | 125,3 | 130,9 | 140,7 | 144,5 | 144,8 | | |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | | |
| männlich | 79,1 | 77,8 | 78,3 | 78,4 | 78,3 | 77,1 | 76,7 | 75,9 | | | |
| weiblich | 20,9 | 22,2 | 21,7 | 21,6 | 21,7 | 22,9 | 23,3 | 24,1 | | | |

Tab. 6. 26 Städte von 50 bis 100 000 Einwohnern.

| Jahr | I. Jan. | I. Febr. | I. März | I. April | I. Mai | I. Juni | I. Juli | I. Aug. | I. Sept. | I. Okt. | I. Nov. | I. Dez. | 31. Dec. |
|--|---------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 214 608 | 215 414 | 216 937 | 222 914 | 246 049 | 252 249 | 253 037 | 254 260 | 253 173 | 253 558 | 251 334 | 245 289 | 232 195 |
| 1896 | 232 195 | 236 334 | 239 241 | 253 383 | 264 371 | 268 892 | 273 143 | 273 835 | 272 764 | 272 466 | 269 994 | 262 850 | 250 761 |
| 1897 | 250 761 | 250 337 | 258 705 | 271 950 | 280 096 | 285 729 | 288 734 | 289 791 | 290 109 | 288 176 | 286 225 | 280 438 | 263 111 |
| 1898 | 263 111 | 266 720 | 270 096 | 284 689 | 292 954 | 298 325 | 301 444 | 300 950 | 301 976 | 301 886 | 299 858 | 297 459 | 276 457 |
| 1899 | 276 457 | 279 390 | 285 705 | 297 233 | 307 033 | 311 053 | 312 819 | 311 650 | 311 517 | 312 068 | 310 263 | 309 231 | 282 263 |
| 1900 | 282 263 | 291 014 | 294 143 | 304 087 | 314 959 | 321 883 | 320 904 | 321 360 | 321 349 | 318 666 | 314 669 | 308 932 | 287 380 |
| 1901 | 287 380 | 288 484 | 288 669 | 303 253 | 315 909 | 316 817 | 320 092 | 321 387 | 319 907 | 317 294 | 313 284 | 306 322 | 292 580 |
| 1902 | 292 580 | 295 143 | 294 712 | 297 294 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 79 188 | 79 759 | 80 204 | 80 981 | 82 682 | 83 316 | 82 935 | 83 222 | 82 951 | 83 534 | 87 036 | 89 094 | 87 934 |
| 1896 | 87 934 | 90 263 | 90 935 | 92 324 | 93 988 | 94 717 | 94 172 | 94 523 | 94 129 | 93 451 | 94 416 | 95 688 | 94 459 |
| 1897 | 94 459 | 95 831 | 96 199 | 97 431 | 98 250 | 99 073 | 99 048 | 98 994 | 99 463 | 98 457 | 99 723 | 100 140 | 98 365 |
| 1898 | 98 365 | 99 566 | 99 769 | 100 647 | 101 431 | 102 062 | 102 285 | 101 852 | 102 128 | 101 806 | 103 699 | 104 582 | 105 984 |
| 1899 | 105 984 | 107 344 | 107 581 | 107 718 | 110 084 | 110 876 | 110 464 | 110 187 | 110 360 | 109 985 | 113 204 | 112 309 | 112 502 |
| 1900 | 112 502 | 112 886 | 113 367 | 114 107 | 115 612 | 116 824 | 116 176 | 115 651 | 115 894 | 115 652 | 118 450 | 118 632 | 116 683 |
| 1901 | 116 683 | 118 248 | 118 683 | 118 913 | 120 845 | 121 534 | 121 039 | 120 588 | 120 088 | 120 909 | 123 046 | 123 079 | 118 316 |
| 1902 | 118 316 | 116 845 | 117 366 | 117 594 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 293 796 | 295 173 | 297 141 | 313 895 | 328 731 | 335 565 | 335 972 | 337 432 | 336 124 | 337 092 | 338 370 | 334 383 | 320 129 |
| 1896 | 320 129 | 326 597 | 330 176 | 345 707 | 358 359 | 363 609 | 367 315 | 367 858 | 366 893 | 365 917 | 364 410 | 358 538 | 345 220 |
| 1897 | 345 220 | 346 168 | 354 904 | 369 381 | 378 346 | 384 802 | 387 782 | 388 785 | 389 572 | 386 633 | 385 948 | 380 578 | 361 476 |
| 1898 | 361 476 | 366 286 | 369 865 | 385 336 | 394 385 | 398 729 | 402 802 | 402 802 | 404 104 | 403 692 | 403 557 | 402 041 | 382 441 |
| 1899 | 382 441 | 386 734 | 393 286 | 404 951 | 417 117 | 421 929 | 423 283 | 421 337 | 421 877 | 422 053 | 423 467 | 420 540 | 394 765 |
| 1900 | 394 765 | 403 900 | 407 510 | 418 194 | 430 571 | 438 707 | 437 080 | 437 011 | 437 243 | 434 318 | 433 119 | 428 564 | 404 063 |
| 1901 | 404 063 | 406 734 | 407 352 | 422 166 | 436 754 | 438 351 | 441 131 | 441 975 | 439 995 | 435 203 | 436 330 | 429 401 | 410 896 |
| 1902 | 410 896 | 411 988 | 412 078 | 414 888 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Zahlen. I. Monatsweisen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 100,4 | 101,1 | 108,5 | 114,7 | 117,5 | 117,9 | 118,5 | 118,0 | 118,1 | 117,1 | 114,3 | 108,2 |
| 1896 | 100,0 | 101,8 | 103,0 | 109,1 | 113,8 | 115,8 | 117,6 | 117,7 | 117,5 | 117,3 | 116,3 | 113,2 | 108,0 |
| 1897 | 100,0 | 99,8 | 103,2 | 108,4 | 111,7 | 113,9 | 115,1 | 115,6 | 115,7 | 114,9 | 114,1 | 111,8 | 104,9 |
| 1898 | 100,0 | 101,4 | 102,7 | 108,2 | 111,3 | 113,4 | 114,6 | 114,4 | 114,8 | 114,7 | 114,0 | 113,1 | 105,1 |
| 1899 | 100,0 | 101,1 | 103,3 | 107,5 | 111,1 | 112,5 | 113,2 | 112,7 | 112,7 | 112,9 | 112,2 | 111,5 | 102,1 |
| 1900 | 100,0 | 103,1 | 104,2 | 107,7 | 111,6 | 114,0 | 113,7 | 113,9 | 113,8 | 112,9 | 111,5 | 109,8 | 101,8 |
| 1901 | 100,0 | 100,4 | 100,4 | 105,5 | 109,9 | 110,2 | 111,4 | 111,8 | 111,3 | 110,4 | 109,0 | 106,6 | 101,8 |
| 1902 | 100,0 | 100,9 | 100,7 | 101,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

a) Männlich

b) Weiblich

c) überhaupt

a) Männlich

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 104,4 | 105,2 | 104,7 | 105,1 | 104,8 | 105,5 | 111,0 |
| | 100,0 | 106,9 | 107,1 | 107,1 | 107,0 | 107,0 | 106,3 | 107,4 |
| | 100,0 | 104,0 | 104,9 | 104,9 | 104,8 | 105,3 | 104,2 | 104,1 |
| | 100,0 | 103,1 | 103,8 | 104,0 | 103,8 | 103,8 | 103,5 | 107,7 |
| | 100,0 | 103,9 | 104,6 | 104,2 | 104,0 | 104,1 | 103,8 | 106,1 |
| | 100,0 | 101,4 | 103,8 | 103,3 | 102,8 | 103,0 | 102,8 | 103,7 |
| | 100,0 | 101,9 | 104,2 | 103,7 | 103,3 | 102,9 | 103,6 | 101,4 |
| 100,0 | 99,4 | — | — | — | — | — | — | |
| c) Überhaupt | 100,0 | 111,9 | 114,2 | 114,4 | 114,9 | 114,4 | 114,7 | 113,8 |
| | 100,0 | 111,9 | 113,6 | 114,7 | 114,9 | 114,6 | 114,3 | 109,0 |
| | 100,0 | 107,0 | 111,5 | 112,3 | 112,6 | 112,8 | 112,0 | 107,8 |
| | 100,0 | 109,6 | 110,8 | 111,7 | 111,4 | 111,8 | 111,7 | 104,7 |
| | 100,0 | 106,6 | 109,1 | 110,8 | 111,4 | 111,8 | 111,7 | 105,8 |
| | 100,0 | 101,1 | 102,8 | 110,3 | 110,3 | 110,3 | 110,4 | 103,2 |
| | 100,0 | 105,9 | 109,1 | 110,7 | 110,7 | 110,7 | 110,7 | 102,4 |
| 100,0 | 104,5 | 108,1 | 108,5 | 109,2 | 109,4 | 108,9 | 101,7 | |
| 100,0 | 101,0 | — | — | — | — | — | — | |

2. Jahresreihen.

| | Jahr I. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | |
|-----------------------------|----------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|
| rohe | männlich | 100,0 | 100,0 | 108,2 | 116,8 | 122,6 | 128,8 | 131,5 | 133,9 | 136,3 | |
| | weiblich | 100,0 | 111,0 | 119,3 | 124,2 | 133,8 | 142,1 | 142,1 | 147,3 | 149,4 | |
| | überhaupt | 100,0 | 109,0 | 117,5 | 123,0 | 130,2 | 134,4 | 137,5 | 139,9 | 139,9 | |
| reduz. | männlich | Bevölkerung 1895: 1 500 294 — 1900: 1 725 779 — Zunahme jährlich 2,84 %. | | | | | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 105,2 | 110,4 | 112,7 | 115,2 | 114,3 | 113,2 | 112,0 | | |
| | überhaupt | 100,0 | 107,9 | 112,8 | 114,2 | 119,6 | 123,5 | 124,5 | 122,8 | | |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | männlich | 73,0 | 72,5 | 72,6 | 72,8 | 72,3 | 71,5 | 71,1 | 71,2 | | |
| | weiblich | 27,0 | 27,5 | 27,4 | 27,2 | 27,7 | 28,5 | 28,9 | 28,8 | | |

Tab. 7. 51 Städte mit unter 50 000 Einwohnern.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| 1895 | 221 722 | 220 650 | 221 332 | 234 890 | 249 301 | 256 076 | 256 757 | 258 326 | 257 937 | 258 169 | 256 419 | 250 638 | 238 280 |
| 1896 | 238 280 | 240 126 | 242 734 | 255 993 | 268 272 | 271 926 | 273 295 | 273 548 | 272 642 | 272 699 | 269 399 | 264 415 | 251 708 |
| 1897 | 251 708 | 252 261 | 258 475 | 273 094 | 282 308 | 289 761 | 289 868 | 289 115 | 288 970 | 289 314 | 288 164 | 283 608 | 268 394 |
| 1898 | 268 394 | 271 160 | 276 248 | 288 675 | 298 714 | 301 946 | 303 491 | 302 989 | 303 197 | 304 001 | 301 673 | 299 022 | 284 055 |
| 1899 | 284 055 | 286 670 | 292 952 | 301 589 | 313 309 | 317 754 | 319 446 | 318 824 | 318 054 | 317 185 | 315 170 | 311 103 | 292 428 |
| 1900 | 292 428 | 299 309 | 303 575 | 311 793 | 324 911 | 331 444 | 329 347 | 328 660 | 326 911 | 325 005 | 321 161 | 317 487 | 298 948 |
| 1901 | 298 948 | 297 824 | 296 515 | 309 946 | 324 078 | 326 922 | 327 784 | 328 177 | 325 993 | 323 117 | 318 826 | 311 005 | 300 133 |
| 1902 | 300 133 | 302 219 | 303 159 | 308 393 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 78 999 | 79 642 | 79 558 | 80 226 | 83 011 | 84 251 | 83 992 | 84 179 | 84 319 | 84 609 | 85 600 | 85 698 | 84 695 |
| 1896 | 84 695 | 85 410 | 84 445 | 85 266 | 88 833 | 89 132 | 88 875 | 88 882 | 88 397 | 88 474 | 88 970 | 89 239 | 88 014 |
| 1897 | 88 014 | 88 289 | 89 027 | 90 735 | 92 351 | 93 154 | 92 756 | 92 706 | 92 689 | 92 211 | 93 458 | 93 799 | 92 261 |
| 1898 | 92 261 | 92 797 | 93 490 | 95 156 | 97 280 | 98 306 | 98 676 | 98 416 | 98 217 | 97 910 | 99 026 | 99 838 | 97 672 |
| 1899 | 97 672 | 98 901 | 99 566 | 100 537 | 103 193 | 103 775 | 104 156 | 104 059 | 104 352 | 103 774 | 105 377 | 106 462 | 104 845 |
| 1900 | 104 845 | 106 052 | 105 903 | 107 015 | 109 787 | 110 686 | 109 752 | 109 679 | 108 886 | 108 491 | 109 032 | 110 120 | 108 019 |
| 1901 | 108 019 | 109 637 | 109 766 | 110 999 | 114 339 | 114 474 | 114 121 | 113 954 | 113 657 | 113 693 | 114 957 | 114 977 | 112 658 |
| 1902 | 112 658 | 113 359 | 113 377 | 113 979 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 300 721 | 300 292 | 300 890 | 315 116 | 332 312 | 340 327 | 340 749 | 342 505 | 342 256 | 342 778 | 342 019 | 336 336 | 322 975 |
| 1896 | 322 975 | 325 536 | 327 179 | 341 259 | 357 105 | 361 058 | 362 170 | 362 430 | 361 039 | 361 173 | 358 369 | 353 654 | 339 722 |
| 1897 | 339 722 | 340 550 | 347 302 | 363 829 | 374 719 | 382 915 | 382 624 | 381 821 | 381 659 | 381 525 | 381 622 | 377 407 | 360 655 |
| 1898 | 360 655 | 363 571 | 369 738 | 383 831 | 395 994 | 400 252 | 402 167 | 401 405 | 401 414 | 401 911 | 400 699 | 398 860 | 381 727 |
| 1899 | 381 727 | 385 571 | 392 518 | 402 126 | 416 502 | 421 529 | 423 602 | 422 883 | 422 406 | 420 959 | 420 547 | 417 565 | 397 273 |
| 1900 | 397 273 | 405 361 | 409 478 | 418 808 | 434 698 | 442 130 | 439 099 | 438 359 | 435 797 | 433 496 | 430 193 | 427 607 | 406 967 |
| 1901 | 406 967 | 407 461 | 406 281 | 420 945 | 438 417 | 441 396 | 441 905 | 442 131 | 439 650 | 436 810 | 433 783 | 425 982 | 412 791 |
| 1902 | 412 791 | 415 578 | 416 536 | 422 372 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 100,0 | 99,5 | 99,8 | 105,9 | 112,4 | 115,5 | 115,8 | 116,5 | 116,3 | 116,4 | 115,6 | 113,0 | 107,5 |
| 1896 | 100,0 | 100,8 | 101,9 | 107,4 | 112,6 | 114,1 | 114,7 | 114,8 | 114,4 | 114,4 | 113,1 | 111,0 | 105,6 |
| 1897 | 100,0 | 100,2 | 102,7 | 108,5 | 112,2 | 115,1 | 115,2 | 114,9 | 114,8 | 114,9 | 114,5 | 112,7 | 106,6 |
| 1898 | 100,0 | 101,0 | 102,9 | 107,6 | 111,3 | 112,5 | 113,1 | 112,1 | 113,0 | 112,4 | 111,4 | 105,8 | 105,8 |
| 1899 | 100,0 | 100,9 | 103,1 | 106,2 | 110,3 | 111,9 | 112,5 | 112,2 | 112,0 | 111,7 | 111,0 | 109,5 | 102,9 |
| 1900 | 100,0 | 102,4 | 103,8 | 106,6 | 111,1 | 113,3 | 112,6 | 112,4 | 111,8 | 111,1 | 109,8 | 108,6 | 102,2 |
| 1901 | 100,0 | 99,6 | 99,2 | 103,7 | 108,4 | 109,4 | 109,6 | 109,8 | 109,0 | 108,1 | 106,6 | 104,0 | 100,4 |
| 1902 | 100,0 | 100,7 | 101,0 | 102,8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

I. Absolute Zahlen.

a) Männlich

b) Weiblich

c) überhaupt

a) Männlich

II. Relative Zahlen. I. Monatsreihen.

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 100,7 | 101,6 | 105,1 | 106,6 | 106,3 | 106,6 | 107,2 |
| | 100,0 | 99,7 | 100,7 | 104,9 | 104,4 | 104,9 | 104,9 | 105,4 |
| | 100,8 | 100,8 | 103,1 | 103,1 | 105,8 | 105,3 | 105,3 | 105,9 |
| | 100,0 | 101,2 | 103,1 | 103,1 | 106,5 | 107,0 | 106,7 | 106,6 |
| | 100,0 | 101,3 | 102,9 | 105,7 | 106,2 | 106,6 | 106,5 | 106,2 |
| | 100,0 | 101,0 | 102,1 | 104,7 | 105,6 | 104,7 | 104,6 | 104,0 |
| | 100,0 | 101,5 | 102,8 | 105,9 | 106,0 | 105,6 | 105,4 | 105,3 |
| c) Überhaupt | 100,0 | 100,6 | 101,2 | — | — | — | — | — |
| | 100,0 | 100,1 | 104,8 | 110,5 | 113,2 | 113,3 | 113,9 | 114,0 |
| | 100,8 | 100,8 | 105,7 | 110,6 | 111,8 | 112,1 | 112,2 | 111,8 |
| | 100,0 | 102,3 | 107,1 | 110,3 | 112,7 | 112,6 | 112,4 | 111,8 |
| | 100,0 | 102,5 | 106,4 | 109,8 | 111,0 | 111,5 | 111,3 | 112,3 |
| | 100,0 | 101,0 | 102,8 | 109,1 | 110,4 | 111,0 | 110,8 | 111,1 |
| | 100,0 | 102,0 | 105,3 | 109,4 | 111,3 | 110,5 | 110,3 | 110,2 |
| 100,0 | 100,1 | 103,1 | 109,4 | 111,3 | 110,5 | 110,3 | 109,1 | |
| 100,0 | 100,7 | 103,4 | 107,7 | 108,5 | 108,6 | 108,6 | 108,3 | |
| 100,0 | 100,9 | 102,3 | — | — | — | — | — | — |

2. Jahrezeihen.

| | Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | |
|-----------------------------|--------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|
| roße | männlich | 100,0 | 100,0 | 107,5 | 113,5 | 121,0 | 128,1 | 131,9 | 134,8 | 135,4 | |
| | weiblich | 100,0 | 100,0 | 107,2 | 111,4 | 116,8 | 123,6 | 132,7 | 136,7 | 142,6 | |
| | überhaupt | 100,0 | 100,0 | 107,4 | 113,0 | 119,9 | 126,9 | 132,1 | 135,3 | 137,3 | |
| reduz. | männlich | Bevölkerung 1895: 1 463 697 — 1900: 1 642 935 — Zunahme jährlich 2,34 %. | | | | | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 105,0 | 108,4 | 112,9 | 116,8 | 117,5 | 117,5 | 117,4 | 115,2 | |
| | überhaupt | 100,0 | 104,8 | 106,4 | 109,0 | 112,7 | 118,2 | 118,2 | 119,0 | 121,3 | |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | | |
| männlich | 73,7 | 73,8 | 74,1 | 74,4 | 74,4 | 73,6 | 73,5 | 73,6 | 73,5 | 72,7 | |
| weiblich | 26,3 | 26,2 | 25,9 | 25,6 | 25,6 | 26,4 | 26,5 | 26,4 | 26,5 | 27,3 | |

Tabelle 7 gibt die Zusammenstellung für 51 Städte mit weniger als 50 000 Einwohnern. Hier sind die rohen Jahresreihen bei beiden Geschlechtern ebenfalls fortwährend steigend; auch die reduzierten ergeben beim weiblichen Geschlecht keinen Rückgang, dagegen beim männlichen Geschlecht einen geringen Rückgang im Jahre 1900 und einen stärkeren im Jahre 1901, welcher letzterer sich auch bei beiden Geschlechtern zusammen bemerklich macht. Der 1. Januar 1902 steht in der reduzierten Jahresreihe des männlichen Geschlechts zwischen 1898 und 1899, bei beiden Geschlechtern zusammen zwischen 1899 und 1900. Die Zunahme des weiblichen Anteils beträgt hier 1,0%. Die Monatsreihen zeigen einen Rückgang beim männlichen Geschlecht seit September 1900, beim weiblichen Geschlecht vom Februar 1900 bis Januar 1901, überhaupt seit Juli 1900.

Für die beiden letzten Kategorien von Städten fielen die größten absoluten Zahlen beim männlichen Geschlecht auf den 1. Juni 1900 und beim weiblichen auf den 1. Dezember 1901, bei beiden Geschlechtern zusammen jedoch auf den 1. August 1901.

Wichtiger als die Zusammenfassung nach Größenklassen ist diejenige nach der geographischen Lage. In Tab. 8 sind 10 Seestädte:

Bremen, Danzig, Elbing, Flensburg, Kiel, Königsberg i. Pr., Lübeck, Stettin, Stralsund und Tilsit

zusammengefaßt worden. Absolut fallen die größten Zahlen beim männlichen Geschlecht auf den 1. Juni 1901, beim weiblichen auf den 1. November 1901 und überhaupt auf den 1. Juni 1901. Die Jahresreihen zeigen nur beim männlichen Geschlecht eine Abnahme während des Jahres 1901 (die reduzierten auch einen geringen Rückgang im Jahre 1898), während sie beim weiblichen Geschlecht ständig steigen; dessen Anteil weist eine Zunahme von 3,2% auf. Die reduzierte Zahl für den 1. Januar 1902 liegt beim männlichen Geschlecht und überhaupt zwischen denen von 1900 und 1901; beim weiblichen Geschlecht bildet sie das Maximum. Die Monatsreihen weisen auf einen Rückgang beim männlichen Geschlecht und überhaupt seit Februar und beim weiblichen seit März 1901 hin.

Für die 15 in Südwestdeutschland (Württemberg, Baden, Hessen, Rheinpfalz und Elsaß-Lothringen) belegenen Städte

Darmstadt, Frankenthal, Freiburg i. Br., Göppingen, Heilbronn, Kaiserslautern, Karlsruhe, Ludwigsburg, Mainz, Metz, Mülhausen i. E., Pforzheim, Straßburg i. E., Ulm und Worms

gibt Tab. 9 die Summenzahlen. Nach den absoluten Zahlen fällt das Maximum beim männlichen Geschlecht ebenfalls auf den 1. Juni 1900, beim weiblichen Geschlecht auf den 1. Dezember 1901 und bei beiden Geschlechtern zusammen auf den 1. August 1901. Die rohen Jahresreihen

steigen bei beiden Geschlechtern ständig an; nach den reduzierten würde beim männlichen Geschlecht ein kleiner Rückgang im Jahre 1899 eingetreten sein. Die Monatsreihen würden auf einen Rückgang des männlichen Geschlechts seit Februar 1901 hindeuten, während beim weiblichen von einer Abnahme keine Rede ist. Der Anteil des weiblichen Geschlechts zeigt abweichend von den übrigen Gruppen von 1895 zu 1902 eine kleine Abnahme.

In Tab. 10, welche 5 Städte in Bayern rechts des Rheins

Augsburg, Fürth, Nürnberg, Regensburg und Würzburg behandelt, zeigen die absoluten Zahlen abweichend von allen übrigen Tabellen beim männlichen Geschlecht und überhaupt das Maximum am 1. September 1900, beim weiblichen am 1. Juni 1901. Schon die rohen Jahresreihen ergeben bei beiden Geschlechtern einen Rückgang im Jahre 1901; die reduzierten weisen nach, daß der Rückgang bereits im Jahre 1900 vorhanden war. Nach den Monatsreihen ist dieser Rückgang beim männlichen Geschlecht und überhaupt seit Februar 1900, beim weiblichen seit Januar 1900 eingetreten. Die starke Zunahme des weiblichen Geschlechts (sein Anteil ist um 7,8 % gestiegen) ist hauptsächlich durch Statutenänderung veranlaßt, welche den Eintritt zahlreicher Dienstmädchen zur Folge hatte. Der Rückgang war so stark, daß in den reduzierten Jahresreihen der Stand vom 1. Januar 1902 beim männlichen Geschlecht und überhaupt zwischen dem von 1896 und 1897 und beim weiblichen zwischen dem von 1898 und 1899 lag.

Für 10 Städte des Königreichs Sachsen:

Chemnitz, Crimmitschau, Freiberg i. S., Glauchau, Leipzig, Meerane, Meißen, Plauen, Reichenbach i. V. und Zittau

(Tab. 11) fiel das Maximum der absoluten Zahlen beim männlichen Geschlecht auf den 1. Juni 1900, beim weiblichen auf den 1. April 1902, überhaupt auf den 1. Juni 1901. Die rohen Jahresreihen haben einen Rückgang des männlichen Geschlechts im Jahre 1901, während das weibliche ständig steigt; nach den reduzierten Jahresreihen ist beim männlichen Geschlecht seit 1900 und überhaupt seit 1901 ein Rückgang eingetreten; auch hier bleiben die Zahlen für das weibliche Geschlecht steigend. Der Anteil desselben hat um 1,1 % zugenommen. Die reduzierte Zahl des 1. Januar 1902 bildet für das weibliche Geschlecht das Maximum, beim männlichen Geschlecht war sie der des 1. Januar 1898 gleich, und bei beiden Geschlechtern zusammen stand sie zwischen 1899 und 1900.

In den Monatsreihen ist beim männlichen Geschlecht und überhaupt ein Rückgang seit Oktober 1900, beim weiblichen Geschlecht aber in den letzten Jahren kein Rückgang sichtbar.

Tab. 8. 10 Ceeftädte.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dec. |
|--|---------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 109 821 | 110 175 | 110 619 | 113 223 | 119 569 | 121 348 | 121 763 | 121 987 | 122 102 | 122 499 | 122 744 | 123 001 | 117 170 |
| 1896 | 117 170 | 117 884 | 118 993 | 122 641 | 128 461 | 130 293 | 132 524 | 133 517 | 133 976 | 134 139 | 132 609 | 132 060 | 127 478 |
| 1897 | 127 478 | 126 989 | 128 558 | 134 815 | 137 907 | 140 843 | 141 984 | 142 724 | 143 562 | 144 775 | 144 755 | 144 358 | 140 021 |
| 1898 | 140 021 | 141 214 | 142 107 | 145 942 | 150 073 | 152 060 | 152 460 | 152 447 | 153 728 | 154 008 | 154 962 | 153 984 | 143 965 |
| 1899 | 143 965 | 145 605 | 147 003 | 150 136 | 156 871 | 158 761 | 160 014 | 160 676 | 161 486 | 159 881 | 161 785 | 161 248 | 149 906 |
| 1900 | 149 906 | 152 863 | 154 638 | 159 325 | 164 893 | 171 159 | 170 806 | 171 586 | 170 906 | 171 167 | 171 890 | 171 021 | 160 621 |
| 1901 | 160 621 | 158 460 | 159 105 | 165 238 | 174 006 | 175 642 | 175 170 | 174 634 | 173 392 | 172 466 | 172 405 | 168 124 | 160 584 |
| 1902 | 160 584 | 161 732 | 160 991 | 163 063 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 20 797 | 20 737 | 20 477 | 20 897 | 21 505 | 21 624 | 21 342 | 21 457 | 21 579 | 21 667 | 22 256 | 22 241 | 21 719 |
| 1896 | 21 719 | 21 880 | 22 210 | 22 669 | 22 920 | 23 340 | 23 127 | 22 821 | 23 127 | 23 293 | 24 002 | 24 661 | 24 187 |
| 1897 | 24 187 | 24 441 | 24 359 | 24 921 | 25 450 | 25 900 | 25 668 | 25 505 | 25 616 | 26 214 | 26 755 | 27 158 | 26 894 |
| 1898 | 26 894 | 26 937 | 26 918 | 27 126 | 27 255 | 27 617 | 27 693 | 27 199 | 27 314 | 27 365 | 28 210 | 28 317 | 28 477 |
| 1899 | 28 477 | 28 660 | 29 124 | 29 137 | 29 795 | 30 046 | 30 013 | 30 015 | 30 086 | 31 360 | 32 563 | 33 140 | 31 816 |
| 1900 | 31 816 | 31 996 | 32 204 | 32 564 | 33 403 | 34 035 | 33 638 | 33 580 | 33 774 | 34 264 | 35 292 | 35 647 | 34 718 |
| 1901 | 34 718 | 35 009 | 34 937 | 35 439 | 36 206 | 36 509 | 36 507 | 36 220 | 35 864 | 36 473 | 37 739 | 37 402 | 36 984 |
| 1902 | 36 984 | 36 884 | 37 086 | 37 312 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 130 018 | 130 912 | 131 096 | 134 120 | 141 074 | 142 972 | 143 105 | 143 444 | 143 681 | 144 166 | 145 000 | 144 242 | 138 889 |
| 1896 | 138 889 | 139 764 | 141 203 | 145 310 | 151 381 | 153 633 | 155 651 | 156 338 | 157 103 | 157 432 | 156 611 | 156 721 | 151 665 |
| 1897 | 151 665 | 151 430 | 152 917 | 159 736 | 163 357 | 166 743 | 167 652 | 168 229 | 169 178 | 170 989 | 171 510 | 171 516 | 166 914 |
| 1898 | 166 915 | 168 151 | 169 025 | 173 068 | 177 328 | 179 677 | 180 153 | 179 646 | 181 042 | 181 373 | 183 172 | 182 301 | 172 442 |
| 1899 | 172 442 | 174 265 | 176 127 | 179 273 | 186 666 | 188 807 | 190 027 | 190 691 | 191 522 | 191 241 | 194 348 | 194 388 | 191 329 |
| 1900 | 181 722 | 184 859 | 186 842 | 191 889 | 198 296 | 205 194 | 204 444 | 205 166 | 204 680 | 205 431 | 207 112 | 206 749 | 195 339 |
| 1901 | 195 339 | 193 469 | 194 042 | 200 677 | 210 212 | 212 151 | 211 677 | 210 834 | 209 256 | 208 939 | 210 144 | 205 526 | 197 498 |
| 1902 | 197 498 | 198 616 | 198 077 | 200 375 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Zahlen. I. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 100,3 | 100,7 | 103,1 | 108,9 | 110,5 | 110,9 | 111,1 | 111,2 | 111,5 | 111,8 | 111,1 | 106,7 |
| 1896 | 100,0 | 100,7 | 101,6 | 104,7 | 109,6 | 111,2 | 113,1 | 114,0 | 114,3 | 114,5 | 113,2 | 112,7 | 108,8 |
| 1897 | 100,0 | 99,6 | 100,8 | 105,8 | 108,2 | 110,5 | 111,4 | 112,0 | 112,6 | 113,6 | 113,6 | 113,2 | 109,8 |
| 1898 | 100,0 | 100,9 | 101,5 | 104,2 | 107,2 | 108,6 | 108,9 | 108,9 | 109,9 | 110,0 | 110,7 | 110,0 | 102,8 |
| 1899 | 100,0 | 101,1 | 102,1 | 104,3 | 109,0 | 110,3 | 111,1 | 111,6 | 112,2 | 111,1 | 112,4 | 112,0 | 104,1 |
| 1900 | 100,0 | 102,0 | 103,2 | 106,3 | 110,0 | 114,2 | 113,9 | 114,5 | 114,0 | 114,2 | 114,7 | 114,1 | 107,1 |
| 1901 | 100,0 | 98,7 | 99,1 | 102,9 | 108,3 | 109,4 | 109,1 | 108,7 | 108,0 | 107,4 | 107,3 | 104,7 | 99,9 |
| 1902 | 100,0 | 100,7 | 100,3 | 101,6 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | | | | | | | | | | | | | |
| c) Ueberehaupt | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | |
|---------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 102,7 | 101,4 | 103,5 | 106,5 | 107,1 | 105,2 | 106,2 | 107,3 | 110,2 | 110,1 | 107,5 |
| | 100,0 | 100,1 | 102,3 | 104,4 | 105,5 | 107,5 | 106,5 | 105,1 | 106,8 | 107,2 | 110,5 | 111,4 |
| | 100,0 | 101,1 | 100,7 | 103,0 | 105,2 | 107,1 | 106,1 | 105,4 | 105,9 | 108,4 | 110,6 | 111,2 |
| | 100,0 | 100,2 | 100,1 | 100,9 | 101,3 | 102,7 | 103,0 | 101,1 | 101,6 | 101,8 | 104,9 | 105,3 |
| | 100,0 | 100,6 | 102,3 | 102,3 | 104,6 | 105,5 | 105,4 | 105,4 | 105,5 | 110,1 | 114,3 | 111,7 |
| | 100,0 | 100,6 | 101,2 | 102,4 | 105,0 | 107,0 | 105,7 | 105,5 | 106,2 | 107,7 | 110,7 | 109,1 |
| | 100,0 | 100,8 | 100,6 | 102,1 | 104,3 | 105,2 | 105,2 | 104,3 | 103,3 | 105,1 | 108,7 | 106,5 |
| 1902 | 100,0 | 99,8 | 100,3 | 100,9 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| c) Ueberhaupt | 100,0 | 100,7 | 100,8 | 103,2 | 108,5 | 110,0 | 110,1 | 110,3 | 110,5 | 110,9 | 111,5 | 106,8 |
| | 100,0 | 100,6 | 101,7 | 104,6 | 109,0 | 110,6 | 112,1 | 112,6 | 113,1 | 113,4 | 112,8 | 109,2 |
| | 100,0 | 99,8 | 100,8 | 105,3 | 107,7 | 109,9 | 110,5 | 110,9 | 111,5 | 112,7 | 113,1 | 110,1 |
| | 100,0 | 100,7 | 101,3 | 103,7 | 106,2 | 107,6 | 107,9 | 107,6 | 108,5 | 108,7 | 109,7 | 103,3 |
| | 100,0 | 101,1 | 102,1 | 104,0 | 108,2 | 109,5 | 110,2 | 110,6 | 111,1 | 110,9 | 112,7 | 105,4 |
| | 100,0 | 101,7 | 102,8 | 105,6 | 109,1 | 112,9 | 112,5 | 112,9 | 112,6 | 113,0 | 114,0 | 107,5 |
| | 100,0 | 99,0 | 99,3 | 102,7 | 107,6 | 108,6 | 108,4 | 107,9 | 107,1 | 107,0 | 107,6 | 101,1 |
| 1902 | 100,0 | 100,6 | 100,3 | 101,5 | — | — | — | — | — | — | — | — |

2. Jahresreihen.

| | Jan 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | |
|-----------------------------|---------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|
| roße | männlich | 100,0 | 100,0 | 106,7 | 116,1 | 127,5 | 131,1 | 136,5 | 146,3 | 146,2 | |
| | weiblich | 100,0 | 100,0 | 107,5 | 119,8 | 138,2 | 141,0 | 157,5 | 171,9 | 183,0 | |
| | überhaupt | 100,0 | 100,0 | 106,8 | 116,6 | 128,4 | 132,6 | 139,8 | 150,2 | 151,9 | |
| rebuß. | männlich | Bevölkerung 1895: 915 060 — 1900: 1 061 175 — Zunahme jährlich 3,01 %. | | | | | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 103,6 | 109,4 | 116,4 | 117,7 | 116,4 | 117,7 | 122,5 | 118,8 | |
| | überhaupt | 100,0 | 104,4 | 112,9 | 121,9 | 125,2 | 125,2 | 135,8 | 143,9 | 148,7 | |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | 100,0 | 103,7 | 109,9 | 117,5 | 117,8 | 117,8 | 120,6 | 125,7 | 123,4 | |
| männlich | 84,5 | 84,4 | 84,1 | 83,9 | 83,5 | 82,5 | 82,5 | 82,5 | 82,2 | 81,3 | |
| weiblich | 15,5 | 15,6 | 15,9 | 16,1 | 16,5 | 17,5 | 17,5 | 17,5 | 17,8 | 18,7 | |

Tab. 9. 15 Städte in Württemberg, Baden, Pfaffen, Rheinpfalz, Gieß-Bohringen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dec. |
|--|---------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 113 918 | 111 899 | 113 937 | 124 680 | 133 256 | 136 427 | 136 658 | 137 872 | 137 855 | 138 553 | 137 985 | 135 006 | 125 107 |
| 1896 | 125 107 | 126 774 | 128 749 | 136 637 | 142 928 | 145 784 | 146 612 | 146 525 | 146 322 | 146 568 | 144 526 | 140 908 | 133 167 |
| 1897 | 133 167 | 132 260 | 138 117 | 143 814 | 148 834 | 152 554 | 153 823 | 154 520 | 154 756 | 155 413 | 155 274 | 152 008 | 141 158 |
| 1898 | 141 158 | 143 158 | 146 197 | 148 747 | 160 638 | 163 439 | 163 983 | 163 539 | 164 392 | 164 261 | 163 815 | 161 589 | 151 889 |
| 1899 | 151 839 | 153 213 | 158 484 | 165 024 | 172 956 | 174 005 | 174 192 | 174 301 | 173 755 | 175 221 | 173 976 | 171 571 | 154 725 |
| 1900 | 154 725 | 160 544 | 163 956 | 168 541 | 175 708 | 180 432 | 177 855 | 177 417 | 176 944 | 176 080 | 173 866 | 170 597 | 158 677 |
| 1901 | 158 677 | 158 142 | 156 064 | 166 096 | 173 658 | 175 200 | 177 514 | 178 628 | 178 439 | 177 169 | 175 284 | 168 787 | 164 159 |
| 1902 | 164 159 | 164 870 | 164 806 | 166 700 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 50 067 | 49 896 | 49 832 | 50 270 | 51 004 | 51 454 | 50 930 | 50 874 | 50 516 | 51 035 | 52 560 | 53 557 | 53 110 |
| 1896 | 53 110 | 53 320 | 53 350 | 53 529 | 54 144 | 54 240 | 54 024 | 53 985 | 53 503 | 53 573 | 54 340 | 55 339 | 55 050 |
| 1897 | 55 050 | 55 081 | 54 892 | 55 151 | 55 856 | 55 962 | 55 806 | 55 408 | 55 745 | 56 288 | 57 414 | 58 119 | 57 133 |
| 1898 | 57 133 | 57 584 | 57 706 | 58 170 | 59 163 | 59 617 | 59 352 | 59 093 | 58 932 | 59 125 | 60 527 | 61 777 | 61 153 |
| 1899 | 61 153 | 60 987 | 61 097 | 60 839 | 62 018 | 62 233 | 62 150 | 61 793 | 61 504 | 62 075 | 64 988 | 63 946 | 64 474 |
| 1900 | 64 474 | 64 660 | 64 967 | 65 061 | 66 406 | 66 113 | 65 486 | 65 414 | 64 923 | 65 403 | 66 175 | 67 839 | 66 966 |
| 1901 | 66 966 | 67 000 | 67 059 | 67 433 | 69 133 | 69 075 | 68 826 | 68 844 | 68 017 | 68 692 | 70 289 | 71 330 | 70 965 |
| 1902 | 70 965 | 70 618 | 70 812 | 70 984 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 163 985 | 161 795 | 163 169 | 174 950 | 184 260 | 187 881 | 187 588 | 188 746 | 188 371 | 189 588 | 190 545 | 188 563 | 178 217 |
| 1896 | 178 217 | 180 094 | 182 099 | 190 166 | 197 072 | 200 024 | 200 636 | 200 510 | 199 825 | 200 141 | 198 866 | 196 247 | 188 217 |
| 1897 | 188 217 | 187 341 | 193 009 | 198 965 | 204 690 | 208 516 | 209 629 | 209 928 | 210 501 | 211 701 | 212 688 | 210 127 | 198 291 |
| 1898 | 198 291 | 200 742 | 203 903 | 212 917 | 219 806 | 223 335 | 223 632 | 223 324 | 223 386 | 223 366 | 224 342 | 223 366 | 212 982 |
| 1899 | 212 982 | 214 200 | 219 581 | 225 863 | 232 974 | 236 238 | 236 342 | 236 034 | 235 259 | 237 296 | 238 964 | 235 727 | 219 199 |
| 1900 | 219 199 | 225 204 | 228 923 | 233 602 | 242 114 | 246 565 | 243 341 | 242 831 | 241 867 | 241 483 | 239 541 | 238 436 | 225 643 |
| 1901 | 225 643 | 225 142 | 223 123 | 233 529 | 242 791 | 244 275 | 246 340 | 227 472 | 246 456 | 145 861 | 245 573 | 240 117 | 235 124 |
| 1902 | 235 124 | 235 488 | 235 618 | 237 684 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Zahlen. I. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 98,2 | 99,5 | 109,4 | 117,0 | 119,8 | 120,0 | 120,3 | 121,0 | 121,6 | 121,1 | 118,6 | 109,8 |
| 1896 | 100,0 | 101,3 | 102,9 | 109,2 | 114,2 | 116,5 | 117,2 | 117,0 | 117,0 | 117,2 | 115,5 | 112,6 | 106,4 |
| 1897 | 100,0 | 99,3 | 103,7 | 108,0 | 111,8 | 114,6 | 115,5 | 116,1 | 116,2 | 116,1 | 116,6 | 114,1 | 106,0 |
| 1898 | 100,0 | 101,4 | 103,6 | 109,6 | 113,8 | 115,8 | 116,2 | 115,7 | 116,5 | 116,4 | 116,1 | 114,5 | 107,6 |
| 1899 | 100,0 | 100,9 | 104,4 | 108,7 | 113,9 | 114,6 | 114,7 | 114,8 | 114,4 | 114,6 | 114,6 | 113,1 | 101,9 |
| 1900 | 100,0 | 103,8 | 106,0 | 108,9 | 113,6 | 116,6 | 114,9 | 114,7 | 114,4 | 113,8 | 112,0 | 110,3 | 102,6 |
| 1901 | 100,0 | 99,7 | 98,4 | 104,7 | 109,4 | 110,4 | 111,9 | 112,6 | 112,5 | 111,7 | 110,5 | 106,4 | 103,5 |
| 1902 | 100,0 | 100,4 | 100,4 | 101,5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

a) Männlich

b) Weiblich

c) überhaupt

a) Männlich

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 101,9 | 102,8 | 101,6 | 100,9 | 101,9 | 105,0 | 107,0 | 106,1 |
| | 100,0 | 100,8 | 102,1 | 101,6 | 100,7 | 100,9 | 102,3 | 104,2 | 103,7 |
| | 100,0 | 100,2 | 101,7 | 100,6 | 101,3 | 102,2 | 104,3 | 105,6 | 103,8 |
| | 100,0 | 101,8 | 104,3 | 103,9 | 103,1 | 103,5 | 105,9 | 108,1 | 107,0 |
| | 100,0 | 99,5 | 101,8 | 101,6 | 100,6 | 101,5 | 106,3 | 104,6 | 105,4 |
| | 100,0 | 100,3 | 100,8 | 101,6 | 100,7 | 101,4 | 102,6 | 105,2 | 103,9 |
| | 100,0 | 100,1 | 103,2 | 101,6 | 100,7 | 101,4 | 102,6 | 104,2 | 106,0 |
| | 100,0 | 101,7 | 103,1 | 102,8 | 102,8 | 101,6 | 102,6 | 105,0 | 106,5 |
| | 100,0 | 99,5 | 99,8 | — | — | — | — | — | — |
| | 100,0 | 100,0 | — | — | — | — | — | — | — |
| c) Überhaupt | 100,0 | 112,4 | 114,6 | 114,4 | 114,9 | 115,6 | 116,2 | 115,0 | 108,7 |
| | 100,0 | 106,7 | 112,2 | 112,6 | 112,1 | 112,3 | 111,6 | 110,1 | 105,6 |
| | 100,0 | 101,1 | 108,8 | 111,4 | 111,8 | 112,5 | 113,0 | 111,6 | 105,4 |
| | 100,0 | 99,5 | 102,5 | 102,8 | 102,8 | 102,8 | 102,8 | 102,8 | 102,8 |
| | 100,0 | 101,2 | 102,8 | 102,8 | 102,8 | 102,8 | 102,8 | 102,8 | 102,8 |
| | 100,0 | 100,6 | 103,1 | 103,1 | 103,1 | 103,1 | 103,1 | 103,1 | 103,1 |
| | 100,0 | 102,7 | 104,4 | 104,4 | 104,4 | 104,4 | 104,4 | 104,4 | 104,4 |
| | 100,0 | 99,8 | 98,9 | 98,9 | 98,9 | 98,9 | 98,9 | 98,9 | 98,9 |
| | 100,0 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 |
| | 100,0 | 101,1 | 101,1 | 101,1 | 101,1 | 101,1 | 101,1 | 101,1 | 101,1 |

2. Jahresreihen.

| | Zm 1. Januar | | | | | | | | | | |
|-----------------------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|--|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | |
| roße | männlich | 100,0 | 109,8 | 116,9 | 123,9 | 133,3 | 135,8 | 139,3 | 144,1 | | |
| | weiblich | 100,0 | 106,1 | 110,0 | 114,1 | 122,1 | 128,8 | 133,8 | 141,7 | | |
| | überhaupt | 100,0 | 108,7 | 114,8 | 120,9 | 129,9 | 133,7 | 137,6 | 143,4 | | |
| reduz. | Bevölkerung 1895: 786 230 — 1900: 882 900 — Zunahme jährlich 2,35 %. | | | | | | | | | | |
| | männlich | 100,0 | 107,3 | 111,6 | 115,6 | 121,5 | 120,9 | 121,2 | 122,5 | | |
| | weiblich | 100,0 | 103,7 | 105,0 | 106,4 | 111,3 | 114,7 | 116,4 | 120,5 | | |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | | |
| | männlich | 69,5 | 70,2 | 70,8 | 71,2 | 71,3 | 70,6 | 70,3 | 69,8 | | |
| | weiblich | 30,5 | 29,8 | 29,2 | 28,8 | 28,7 | 29,4 | 29,7 | 30,2 | | |

Tab. 10. 5 Gebirte in Bayern reichs des Rheins.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dec. | 31. Dec. |
|--|---------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Abfolunte Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 68 619 | 70 001 | 68 250 | 73 400 | 75 514 | 83 779 | 78 836 | 78 676 | 79 465 | 80 703 | 81 610 | 81 257 | 76 124 |
| 1896 | 76 124 | 76 363 | 77 274 | 83 334 | 84 547 | 85 228 | 87 221 | 88 105 | 88 359 | 89 411 | 89 752 | 89 402 | 87 218 |
| 1897 | 87 218 | 85 734 | 88 504 | 92 478 | 93 694 | 95 229 | 99 141 | 98 945 | 99 193 | 98 886 | 98 949 | 97 994 | 94 698 |
| 1898 | 94 698 | 95 171 | 96 501 | 102 577 | 102 833 | 104 119 | 105 611 | 105 491 | 105 253 | 107 379 | 106 364 | 106 139 | 99 249 |
| 1899 | 99 249 | 105 020 | 106 674 | 111 212 | 112 895 | 113 567 | 114 588 | 115 193 | 114 444 | 117 297 | 116 271 | 116 078 | 105 948 |
| 1900 | 105 948 | 108 730 | 109 578 | 113 816 | 114 011 | 115 140 | 115 835 | 116 613 | 118 184 | 117 778 | 115 866 | 114 800 | 106 776 |
| 1901 | 106 776 | 106 705 | 104 886 | 110 631 | 111 460 | 112 054 | 113 204 | 113 257 | 112 491 | 111 595 | 110 473 | 109 366 | 100 891 |
| 1902 | 100 891 | 100 895 | 101 361 | 102 675 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 26 893 | 34 887 | 34 943 | 35 675 | 35 719 | 36 281 | 36 844 | 36 115 | 36 238 | 37 085 | 39 294 | 40 862 | 40 713 |
| 1896 | 40 713 | 41 367 | 42 228 | 43 571 | 43 718 | 44 421 | 44 751 | 44 587 | 44 396 | 44 387 | 44 820 | 45 324 | 44 891 |
| 1897 | 44 891 | 44 770 | 45 041 | 45 927 | 45 687 | 46 112 | 46 872 | 46 582 | 46 085 | 46 366 | 46 712 | 47 153 | 46 692 |
| 1898 | 46 692 | 46 713 | 47 242 | 48 329 | 48 160 | 48 479 | 48 658 | 48 473 | 48 536 | 48 840 | 49 468 | 50 142 | 52 890 |
| 1899 | 52 890 | 54 434 | 55 111 | 55 981 | 56 124 | 56 548 | 56 713 | 56 921 | 57 160 | 57 586 | 58 042 | 59 001 | 59 626 |
| 1900 | 59 626 | 58 634 | 58 835 | 59 866 | 59 470 | 60 216 | 59 887 | 59 311 | 59 838 | 59 881 | 61 067 | 61 234 | 59 962 |
| 1901 | 59 962 | 59 906 | 60 385 | 60 890 | 60 764 | 61 342 | 60 622 | 59 655 | 59 794 | 59 753 | 61 114 | 60 784 | 56 812 |
| 1902 | 56 812 | 54 947 | 55 447 | 55 772 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 95 512 | 104 888 | 103 193 | 109 075 | 111 233 | 120 060 | 114 680 | 114 791 | 115 703 | 117 788 | 120 904 | 122 219 | 116 887 |
| 1896 | 116 887 | 117 730 | 119 502 | 126 905 | 128 265 | 129 649 | 131 972 | 132 692 | 132 755 | 133 798 | 134 572 | 134 726 | 132 109 |
| 1897 | 132 109 | 130 504 | 133 545 | 138 405 | 139 381 | 141 341 | 146 013 | 145 477 | 145 878 | 145 252 | 145 661 | 145 147 | 141 390 |
| 1898 | 141 390 | 141 884 | 143 743 | 150 906 | 150 993 | 152 598 | 154 269 | 153 964 | 153 789 | 156 219 | 155 832 | 156 281 | 152 139 |
| 1899 | 152 139 | 159 454 | 161 785 | 167 193 | 169 019 | 170 115 | 171 301 | 172 114 | 171 604 | 174 888 | 174 313 | 175 079 | 165 574 |
| 1900 | 165 574 | 167 364 | 168 413 | 173 682 | 173 481 | 175 356 | 175 822 | 175 924 | 178 022 | 177 659 | 176 933 | 176 034 | 166 788 |
| 1901 | 166 788 | 166 611 | 165 271 | 171 521 | 172 224 | 173 396 | 173 826 | 172 912 | 172 285 | 171 348 | 171 587 | 170 110 | 167 703 |
| 1902 | 157 703 | 155 842 | 156 808 | 158 477 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Zahlen. I. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 102,0 | 99,5 | 107,0 | 110,0 | 122,1 | 114,2 | 114,6 | 115,8 | 117,6 | 118,9 | 118,4 | 110,9 |
| 1896 | 100,0 | 100,3 | 101,5 | 109,5 | 111,1 | 112,0 | 114,6 | 115,7 | 116,1 | 117,5 | 117,9 | 117,4 | 114,6 |
| 1897 | 100,0 | 98,3 | 101,5 | 106,0 | 107,4 | 109,2 | 113,7 | 113,4 | 113,5 | 113,4 | 113,5 | 112,4 | 108,6 |
| 1898 | 100,0 | 100,5 | 101,9 | 108,3 | 108,6 | 109,9 | 111,5 | 111,4 | 111,1 | 113,4 | 112,5 | 112,1 | 104,8 |
| 1899 | 100,0 | 105,8 | 107,5 | 112,1 | 113,7 | 114,4 | 115,5 | 116,1 | 115,3 | 118,4 | 117,2 | 117,0 | 106,7 |
| 1900 | 100,0 | 102,6 | 103,4 | 107,4 | 107,6 | 108,7 | 109,4 | 110,1 | 111,5 | 111,2 | 109,4 | 108,4 | 100,8 |
| 1901 | 100,0 | 99,9 | 98,2 | 103,6 | 104,4 | 104,9 | 106,0 | 106,1 | 105,4 | 104,5 | 103,5 | 102,4 | 94,5 |
| 1902 | 100,0 | 100,0 | 100,5 | 101,8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | | | | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | |
|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 129,7 | 129,9 | 132,8 | 134,9 | 135,1 | 143,3 | 134,7 | 137,9 | 146,1 | 152,3 | 151,4 |
| | 101,6 | 103,7 | 107,0 | 109,1 | 109,9 | 109,5 | 109,0 | 109,0 | 109,1 | 111,3 | 110,3 |
| | 99,7 | 100,3 | 102,3 | 102,7 | 104,4 | 103,7 | 104,0 | 103,3 | 104,1 | 105,0 | 104,0 |
| | 100,0 | 101,2 | 103,5 | 103,8 | 104,2 | 103,8 | 103,9 | 104,6 | 105,9 | 107,4 | 113,3 |
| | 102,9 | 104,2 | 105,8 | 106,1 | 107,2 | 107,6 | 108,1 | 108,9 | 109,7 | 111,6 | 112,7 |
| | 98,3 | 98,7 | 100,4 | 99,7 | 100,4 | 99,5 | 100,3 | 100,4 | 102,4 | 102,7 | 160,6 |
| | 99,9 | 100,7 | 101,5 | 101,3 | 101,1 | 99,5 | 99,7 | 99,7 | 101,9 | 101,4 | 94,7 |
| | 96,7 | 97,6 | 98,2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| c) Überhaupt | 109,7 | 108,0 | 114,2 | 116,5 | 125,7 | 120,1 | 121,1 | 123,3 | 126,6 | 128,0 | 122,3 |
| | 100,8 | 102,3 | 108,6 | 109,3 | 111,0 | 113,0 | 113,6 | 114,5 | 115,2 | 115,3 | 113,1 |
| | 98,8 | 101,1 | 104,8 | 105,5 | 107,0 | 110,5 | 110,4 | 109,9 | 110,3 | 109,9 | 107,0 |
| | 100,3 | 101,7 | 106,7 | 106,8 | 107,9 | 109,1 | 108,9 | 110,5 | 110,2 | 110,5 | 107,6 |
| | 104,9 | 106,3 | 109,9 | 111,1 | 111,8 | 112,6 | 113,1 | 114,9 | 114,6 | 115,1 | 108,8 |
| | 101,1 | 101,1 | 104,3 | 104,8 | 105,9 | 106,2 | 106,3 | 107,3 | 106,9 | 106,3 | 100,7 |
| | 99,9 | 99,1 | 102,9 | 103,3 | 104,0 | 104,3 | 103,7 | 102,8 | 102,9 | 102,0 | 94,6 |
| | 98,8 | 99,4 | 100,5 | — | — | — | — | — | — | — | — |

2. Zahlenreihen.

| | Am 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---------------------------|--------------|---|-------|------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 110,9 | 127,4 | 138,0 | 144,6 | 154,4 | 155,6 | 147,3 |
| | weiblich | 100,0 | 151,4 | 166,9 | 173,6 | 196,7 | 221,7 | 223,0 | 211,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 122,3 | 138,3 | 148,0 | 159,3 | 173,4 | 174,6 | 165,1 |
| reduz. | männlich | Bevölkerung 1895: 435 537 — 1900: 525 323 — | | zunahme jährlich 3,82% | | 124,5 | 128,0 | 124,3 | 113,3 |
| | weiblich | 100,0 | 106,8 | 118,2 | 123,3 | 124,5 | 133,8 | 178,1 | 162,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 145,8 | 154,8 | 155,1 | 169,3 | 183,8 | 199,4 | 127,0 |
| Von 100,0 Mitgliedern von | | | | | | | | | |
| männlich | 71,8 | 65,2 | 66,0 | 67,0 | 65,2 | 64,0 | 64,0 | 64,0 | 64,0 |
| weiblich | 28,2 | 34,8 | 34,0 | 33,0 | 34,8 | 36,0 | 36,0 | 36,0 | 36,0 |

Tab. 11. 10 Städte im Königreich Sachsen.

| Jahr | I. Jan. | I. Febr. | I. März | I. April | I. Mai | I. Juni | I. Juli | I. Aug. | I. Sept. | I. Okt. | I. Nov. | I. Dec. | 31. Dec. |
|--|---------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Abfolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 171 848 | 170 938 | 170 816 | 176 961 | 188 106 | 192 604 | 191 529 | 193 203 | 193 489 | 194 201 | 194 157 | 191 419 | 188 556 |
| 1896 | 183 556 | 185 228 | 185 917 | 197 730 | 209 890 | 209 062 | 210 692 | 211 042 | 212 116 | 213 703 | 213 191 | 212 167 | 201 710 |
| 1897 | 201 710 | 201 380 | 204 778 | 216 952 | 223 595 | 229 020 | 226 111 | 225 847 | 225 376 | 225 927 | 226 262 | 224 020 | 216 225 |
| 1898 | 216 225 | 217 627 | 218 537 | 225 903 | 235 775 | 239 875 | 239 911 | 240 889 | 241 447 | 241 598 | 240 173 | 239 164 | 229 196 |
| 1899 | 229 196 | 229 014 | 232 710 | 235 296 | 248 576 | 250 307 | 252 269 | 251 858 | 252 226 | 252 689 | 250 901 | 249 917 | 235 437 |
| 1900 | 235 437 | 240 866 | 242 396 | 241 553 | 258 965 | 263 423 | 262 635 | 261 713 | 260 150 | 258 274 | 254 452 | 250 857 | 240 940 |
| 1901 | 240 940 | 237 357 | 234 632 | 241 876 | 255 420 | 258 451 | 255 542 | 254 493 | 252 939 | 252 299 | 249 614 | 248 073 | 238 325 |
| 1902 | 238 325 | 242 860 | 242 542 | 255 754 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 65 243 | 66 445 | 66 449 | 66 760 | 68 998 | 69 787 | 69 736 | 69 117 | 69 104 | 69 770 | 70 959 | 71 663 | 70 794 |
| 1896 | 70 794 | 71 328 | 71 505 | 72 310 | 74 806 | 74 193 | 74 025 | 73 544 | 73 305 | 73 826 | 75 068 | 76 017 | 74 593 |
| 1897 | 74 593 | 74 640 | 75 034 | 76 408 | 77 778 | 79 463 | 78 739 | 77 942 | 77 602 | 78 143 | 78 909 | 79 516 | 77 490 |
| 1898 | 77 490 | 77 583 | 78 064 | 79 144 | 81 233 | 81 754 | 80 935 | 80 335 | 80 421 | 80 582 | 80 669 | 81 150 | 81 502 |
| 1899 | 81 150 | 80 787 | 81 278 | 82 161 | 86 039 | 85 806 | 86 821 | 86 318 | 86 330 | 86 669 | 88 081 | 89 252 | 88 123 |
| 1900 | 88 123 | 88 601 | 88 838 | 89 478 | 92 361 | 92 286 | 93 323 | 92 049 | 91 600 | 91 843 | 93 255 | 94 621 | 93 087 |
| 1901 | 93 087 | 93 878 | 93 643 | 94 524 | 97 456 | 97 906 | 97 808 | 96 702 | 95 922 | 96 503 | 97 247 | 98 097 | 95 656 |
| 1902 | 95 656 | 96 766 | 97 443 | 98 115 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 237 091 | 237 383 | 237 265 | 243 721 | 257 104 | 262 391 | 261 265 | 262 320 | 262 593 | 263 971 | 265 116 | 263 082 | 254 350 |
| 1896 | 254 350 | 256 556 | 257 422 | 270 040 | 282 696 | 283 255 | 284 717 | 284 586 | 285 421 | 287 529 | 288 259 | 288 184 | 276 303 |
| 1897 | 276 303 | 276 020 | 279 812 | 289 360 | 301 373 | 308 483 | 304 850 | 303 289 | 302 982 | 304 070 | 305 171 | 303 536 | 293 715 |
| 1898 | 293 715 | 295 210 | 296 603 | 305 047 | 317 008 | 321 629 | 321 650 | 322 180 | 321 868 | 322 180 | 322 066 | 322 122 | 310 346 |
| 1899 | 310 346 | 309 801 | 313 988 | 317 457 | 334 675 | 336 113 | 339 090 | 338 176 | 338 556 | 339 358 | 338 982 | 339 169 | 323 560 |
| 1900 | 323 560 | 329 467 | 331 234 | 331 031 | 351 326 | 355 709 | 355 958 | 353 762 | 351 750 | 350 117 | 347 707 | 345 478 | 334 027 |
| 1901 | 334 027 | 331 235 | 328 275 | 336 400 | 352 876 | 356 357 | 353 350 | 351 195 | 348 861 | 348 802 | 346 861 | 346 170 | 333 981 |
| 1902 | 333 981 | 339 626 | 339 985 | 353 869 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Zahlen. I. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 99,5 | 99,4 | 103,0 | 109,5 | 112,1 | 111,5 | 112,4 | 112,6 | 113,0 | 113,0 | 111,4 | 106,8 |
| 1896 | 100,0 | 100,9 | 101,3 | 107,7 | 113,3 | 113,9 | 114,8 | 115,0 | 115,6 | 116,4 | 116,1 | 115,6 | 109,9 |
| 1897 | 100,0 | 100,6 | 101,5 | 107,5 | 110,8 | 113,5 | 112,1 | 111,7 | 111,7 | 112,0 | 112,2 | 111,1 | 102,6 |
| 1898 | 100,0 | 100,6 | 101,1 | 104,5 | 109,0 | 110,9 | 111,0 | 111,4 | 111,7 | 111,7 | 111,1 | 110,6 | 106,0 |
| 1899 | 100,0 | 99,9 | 101,5 | 102,7 | 108,5 | 109,2 | 110,1 | 109,9 | 110,0 | 110,3 | 109,5 | 109,0 | 102,7 |
| 1900 | 100,0 | 102,3 | 103,0 | 102,6 | 110,0 | 111,9 | 111,6 | 111,2 | 110,5 | 109,7 | 108,1 | 106,5 | 102,3 |
| 1901 | 100,0 | 98,5 | 97,4 | 100,4 | 106,0 | 107,3 | 106,1 | 105,6 | 105,0 | 104,7 | 103,6 | 103,6 | 98,9 |
| 1902 | 100,0 | 101,9 | 101,8 | 107,3 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | | | | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 101,8 | 101,8 | 102,3 | 105,8 | 107,0 | 106,9 | 108,8 | 108,5 |
| | 100,0 | 100,8 | 101,0 | 102,1 | 105,7 | 104,8 | 104,6 | 106,0 | 107,4 |
| | 100,0 | 100,1 | 100,6 | 102,4 | 104,3 | 106,5 | 105,6 | 106,6 | 106,6 |
| | 100,0 | 100,1 | 100,7 | 102,1 | 104,8 | 105,5 | 104,5 | 105,7 | 107,1 |
| | 100,0 | 99,6 | 100,2 | 101,2 | 106,1 | 105,7 | 106,4 | 105,5 | 110,0 |
| | 100,0 | 100,5 | 100,8 | 101,5 | 104,8 | 107,0 | 106,8 | 105,8 | 108,6 |
| | 100,0 | 100,8 | 100,6 | 101,5 | 104,7 | 105,9 | 104,2 | 105,8 | 105,6 |
| 1901 | 100,0 | 100,6 | 101,5 | 104,7 | 105,2 | 105,1 | 103,9 | 107,4 | 102,8 |
| 1902 | 100,0 | 101,2 | 100,9 | 102,6 | — | — | 103,7 | 105,4 | — |
| c) Überhaupt | 100,0 | 100,1 | 100,1 | 102,8 | 108,4 | 110,7 | 111,3 | 111,8 | 107,3 |
| | 100,0 | 100,9 | 101,2 | 106,2 | 111,1 | 111,4 | 111,9 | 113,3 | 108,6 |
| | 100,0 | 99,9 | 101,3 | 106,2 | 109,1 | 111,6 | 109,8 | 110,0 | 106,3 |
| | 100,0 | 100,5 | 101,0 | 103,9 | 107,8 | 109,5 | 109,6 | 109,7 | 105,7 |
| | 100,0 | 99,8 | 101,1 | 102,3 | 107,8 | 108,3 | 109,0 | 109,2 | 104,3 |
| | 100,0 | 101,8 | 102,4 | 102,3 | 108,6 | 109,9 | 110,0 | 107,5 | 103,2 |
| | 1901 | 100,0 | 99,2 | 98,3 | 100,7 | 105,6 | 106,7 | 104,4 | 103,6 |
| 1902 | 100,0 | 101,7 | 101,8 | 106,0 | — | — | — | — | — |

2. Jahresreihen.

| | Ant 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | |
|-----------------------------|---------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|
| rohe | männlich | ... | 100,0 | 106,8 | 117,4 | 125,8 | 133,4 | 137,0 | 140,2 | 138,7 | |
| | weiblich | ... | 100,0 | 108,5 | 114,3 | 118,8 | 124,4 | 135,1 | 142,7 | 146,6 | |
| | überhaupt | ... | 100,0 | 107,3 | 116,5 | 123,9 | 130,9 | 136,5 | 140,9 | 140,9 | |
| * reobuz. | männlich | Bevölkerung 1895: 810 413 — 1900: 915 017 — Zunahme jährlich 2,46 %. | | | | | | | | | |
| | weiblich | ... | 100,0 | 104,2 | 111,8 | 117,0 | 121,1 | 121,3 | 121,2 | 117,0 | |
| | überhaupt | ... | 100,0 | 105,9 | 108,9 | 110,5 | 112,9 | 119,7 | 123,4 | 123,7 | |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | 100,0 | 104,7 | 111,0 | 115,2 | 118,8 | 120,9 | 121,8 | 118,9 | |
| männlich | ... | 72,5 | 72,2 | 73,0 | 73,6 | 73,9 | 72,8 | 72,8 | 72,1 | 71,4 | |
| weiblich | ... | 27,5 | 27,8 | 27,0 | 26,4 | 26,1 | 27,2 | 27,2 | 27,9 | 28,6 | |

Tab. 12. 24 Städte in Rheinland-Westfalen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|---------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 243 025 | 243 377 | 244 514 | 258 538 | 267 065 | 274 926 | 276 528 | 279 598 | 279 758 | 278 043 | 279 242 | 275 621 | 267 886 |
| 1896 | 267 886 | 269 676 | 273 514 | 281 674 | 291 681 | 295 776 | 308 930 | 300 651 | 300 739 | 300 582 | 298 174 | 294 458 | 293 977 |
| 1897 | 293 977 | 292 718 | 300 250 | 311 678 | 319 210 | 327 037 | 326 803 | 326 236 | 327 147 | 326 518 | 325 057 | 322 890 | 312 084 |
| 1898 | 312 084 | 318 267 | 322 877 | 332 761 | 339 261 | 345 676 | 346 078 | 345 444 | 342 245 | 346 153 | 344 698 | 345 658 | 335 583 |
| 1899 | 335 583 | 338 504 | 347 382 | 351 055 | 357 906 | 364 398 | 365 916 | 364 489 | 365 321 | 365 321 | 365 363 | 364 079 | 355 583 |
| 1900 | 346 037 | 358 592 | 360 446 | 369 016 | 378 391 | 384 328 | 388 737 | 383 167 | 381 559 | 378 943 | 372 800 | 368 563 | 354 206 |
| 1901 | 354 206 | 351 117 | 349 288 | 360 278 | 368 918 | 372 636 | 373 546 | 373 946 | 372 863 | 370 510 | 366 794 | 362 053 | 349 910 |
| 1902 | 349 910 | 347 855 | 348 853 | 356 846 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 63 383 | 64 622 | 64 775 | 66 005 | 67 175 | 69 788 | 68 607 | 68 493 | 68 632 | 69 109 | 70 455 | 70 967 | 71 217 |
| 1896 | 71 217 | 72 412 | 72 708 | 72 974 | 74 517 | 75 528 | 75 404 | 75 225 | 75 081 | 74 594 | 75 354 | 76 318 | 75 861 |
| 1897 | 75 861 | 76 953 | 77 464 | 77 621 | 79 420 | 80 892 | 79 862 | 79 439 | 79 436 | 79 999 | 81 141 | 82 327 | 82 393 |
| 1898 | 82 393 | 80 629 | 81 544 | 82 779 | 83 775 | 84 577 | 84 633 | 84 230 | 84 384 | 84 723 | 86 359 | 87 421 | 87 927 |
| 1899 | 87 927 | 88 082 | 88 890 | 89 103 | 90 837 | 91 291 | 91 342 | 91 348 | 91 560 | 91 890 | 93 217 | 94 828 | 94 109 |
| 1900 | 94 109 | 94 955 | 95 278 | 96 341 | 98 038 | 98 167 | 97 961 | 97 366 | 96 835 | 96 259 | 97 818 | 98 502 | 98 069 |
| 1901 | 98 069 | 97 978 | 98 177 | 99 073 | 100 052 | 99 961 | 99 654 | 99 029 | 98 661 | 99 077 | 100 120 | 101 265 | 101 051 |
| 1902 | 101 051 | 100 761 | 101 527 | 101 781 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 306 408 | 307 999 | 309 149 | 324 543 | 334 240 | 344 714 | 344 135 | 348 091 | 348 390 | 347 152 | 349 695 | 346 588 | 339 103 |
| 1896 | 339 103 | 342 088 | 346 222 | 354 648 | 366 198 | 371 304 | 384 334 | 375 876 | 375 876 | 375 176 | 373 528 | 370 776 | 369 838 |
| 1897 | 369 838 | 369 671 | 377 714 | 389 299 | 398 630 | 407 929 | 406 665 | 405 675 | 406 583 | 406 517 | 406 198 | 405 217 | 394 447 |
| 1898 | 394 477 | 398 896 | 404 421 | 415 540 | 423 036 | 430 253 | 430 711 | 429 674 | 426 629 | 430 876 | 431 057 | 433 079 | 423 510 |
| 1899 | 423 510 | 426 586 | 436 272 | 440 158 | 448 743 | 455 689 | 457 258 | 455 837 | 456 976 | 457 211 | 458 580 | 458 907 | 440 146 |
| 1900 | 440 146 | 453 547 | 465 724 | 465 357 | 476 429 | 482 495 | 481 698 | 480 533 | 478 394 | 475 202 | 470 618 | 467 065 | 452 275 |
| 1901 | 452 275 | 449 095 | 447 465 | 459 51 | 468 970 | 472 597 | 473 200 | 472 975 | 471 524 | 469 557 | 466 914 | 463 318 | 450 961 |
| 1902 | 450 961 | 448 616 | 450 380 | 458 627 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Zahlen. I. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 100,1 | 100,6 | 106,4 | 109,9 | 113,1 | 113,4 | 115,1 | 115,1 | 114,4 | 114,9 | 113,4 | 110,2 |
| 1896 | 100,0 | 100,7 | 102,1 | 105,1 | 108,9 | 110,4 | 115,3 | 112,2 | 112,3 | 112,2 | 111,3 | 109,8 | 109,7 |
| 1897 | 100,0 | 99,6 | 102,1 | 106,0 | 108,6 | 111,2 | 111,2 | 111,0 | 111,3 | 111,1 | 110,6 | 109,8 | 106,2 |
| 1898 | 100,0 | 100,0 | 103,5 | 106,2 | 108,7 | 110,8 | 110,9 | 110,7 | 109,7 | 110,9 | 110,5 | 110,8 | 107,5 |
| 1899 | 100,0 | 100,9 | 103,5 | 104,6 | 106,7 | 108,6 | 109,0 | 108,6 | 108,9 | 108,9 | 108,9 | 108,5 | 103,1 |
| 1900 | 100,0 | 103,6 | 104,2 | 106,6 | 109,3 | 111,1 | 110,9 | 110,7 | 110,3 | 109,5 | 107,7 | 106,5 | 102,4 |
| 1901 | 100,0 | 99,1 | 98,6 | 101,7 | 104,2 | 105,2 | 105,5 | 105,6 | 105,3 | 104,6 | 103,6 | 102,2 | 98,8 |
| 1902 | 100,0 | 99,4 | 99,7 | 102,0 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

a) Männlich

b) Weiblich

c) überhaupt

a) Männlich

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 104,1 | 110,1 | 108,2 | 108,1 | 108,3 | 111,2 | 112,4 |
| | 100,0 | 102,5 | 106,1 | 105,9 | 105,6 | 105,4 | 105,8 | 106,5 |
| | 101,7 | 102,1 | 106,6 | 105,3 | 104,7 | 104,7 | 107,0 | 108,5 |
| | 101,4 | 102,3 | 102,7 | 102,7 | 102,2 | 102,4 | 104,8 | 106,7 |
| | 98,9 | 100,5 | 102,7 | 102,7 | 102,2 | 102,4 | 102,8 | 106,7 |
| | 100,2 | 101,3 | 103,8 | 103,9 | 103,9 | 104,1 | 104,5 | 107,0 |
| | 100,0 | 102,4 | 104,3 | 104,1 | 103,5 | 102,9 | 102,3 | 104,2 |
| | 100,0 | 101,0 | 101,9 | 101,6 | 101,0 | 100,6 | 101,0 | 103,0 |
| 1902 | 100,0 | 100,7 | — | — | — | — | 102,1 | 103,3 |
| c) Überhaupt | 100,0 | 105,9 | 112,5 | 112,3 | 113,6 | 113,7 | 114,1 | 110,7 |
| | 100,0 | 104,6 | 109,5 | 113,3 | 110,8 | 110,8 | 110,2 | 109,3 |
| | 100,0 | 102,1 | 110,3 | 110,0 | 109,7 | 109,9 | 109,8 | 109,6 |
| | 101,1 | 102,5 | 109,1 | 109,2 | 108,9 | 108,2 | 109,3 | 106,7 |
| | 100,7 | 103,0 | 107,6 | 108,0 | 107,6 | 107,9 | 108,0 | 107,4 |
| | 100,0 | 103,5 | 109,6 | 109,4 | 109,2 | 108,7 | 108,0 | 103,9 |
| | 99,3 | 98,9 | 103,7 | 104,6 | 104,6 | 104,3 | 106,9 | 102,8 |
| | 1902 | 100,0 | 101,7 | — | — | — | — | 103,2 |

2. Sachverhältnisse.

| | Am 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | |
|-----------------------------|--------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|
| rohe | männlich | 100,0 | 110,2 | 121,0 | 128,4 | 138,1 | 142,4 | 145,7 | 144,0 | |
| | weiblich | 100,0 | 112,4 | 119,7 | 130,0 | 138,7 | 148,5 | 154,7 | 159,4 | |
| | überhaupt | 100,0 | 110,7 | 120,7 | 128,7 | 138,2 | 148,6 | 147,6 | 147,2 | |
| reduz. | männlich | Bevölkerung 1895: 1 612 650 — 1900: 1 887 313 — Zunahme jährlich 3,19 %. | | | | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 106,8 | 113,6 | 116,8 | 121,8 | 121,7 | 120,9 | 115,5 | |
| | überhaupt | 100,0 | 108,9 | 112,4 | 118,3 | 123,3 | 126,9 | 128,1 | 127,9 | |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | |
| männlich | 79,3 | 79,0 | 79,5 | 79,1 | 79,2 | 78,6 | 78,6 | 78,3 | 77,6 | |
| weiblich | 20,7 | 21,0 | 20,5 | 20,9 | 20,8 | 21,4 | 21,4 | 21,7 | 22,4 | |

Tab. 13. 19 Städte in Norddeutschland weßlich der Gese.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dec. | 31. Dec. |
|--|---------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 128 364 | 128 554 | 128 778 | 137 029 | 143 055 | 146 696 | 147 453 | 147 805 | 148 461 | 148 663 | 147 814 | 144 777 | 139 037 |
| 1896 | 139 037 | 139 504 | 142 439 | 148 488 | 157 177 | 157 947 | 158 532 | 159 189 | 158 321 | 158 502 | 157 780 | 153 475 | 149 380 |
| 1897 | 149 380 | 148 531 | 152 274 | 158 075 | 165 333 | 168 841 | 168 239 | 169 634 | 171 053 | 168 903 | 166 796 | 160 112 | 160 112 |
| 1898 | 160 112 | 160 536 | 162 092 | 167 444 | 171 896 | 173 795 | 176 414 | 177 394 | 176 816 | 177 072 | 176 231 | 175 157 | 170 418 |
| 1899 | 170 418 | 171 180 | 174 014 | 178 191 | 186 186 | 187 396 | 186 419 | 185 289 | 185 895 | 184 803 | 183 966 | 183 894 | 173 212 |
| 1900 | 173 212 | 177 309 | 179 200 | 182 524 | 190 373 | 193 475 | 192 476 | 193 583 | 194 316 | 193 098 | 191 949 | 189 398 | 177 138 |
| 1901 | 177 138 | 176 889 | 176 209 | 184 261 | 191 637 | 192 668 | 193 099 | 192 788 | 191 239 | 189 832 | 186 835 | 183 361 | 179 724 |
| 1902 | 179 724 | 181 247 | 181 499 | 181 360 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 33 333 | 33 755 | 33 947 | 34 867 | 36 431 | 36 960 | 36 520 | 37 238 | 37 108 | 37 568 | 37 965 | 37 518 | 35 968 |
| 1896 | 35 968 | 36 634 | 36 326 | 37 541 | 38 956 | 39 173 | 38 905 | 39 322 | 39 943 | 40 085 | 40 471 | 40 860 | 39 287 |
| 1897 | 39 287 | 39 758 | 40 367 | 40 271 | 42 195 | 42 301 | 41 885 | 42 120 | 42 205 | 41 884 | 42 735 | 42 934 | 41 830 |
| 1898 | 41 830 | 42 532 | 42 726 | 42 862 | 43 345 | 44 148 | 44 500 | 44 292 | 44 305 | 44 356 | 45 216 | 45 293 | 44 833 |
| 1899 | 44 833 | 46 551 | 46 761 | 47 526 | 48 327 | 48 811 | 48 772 | 49 259 | 50 042 | 49 531 | 50 877 | 50 945 | 48 961 |
| 1900 | 48 961 | 50 014 | 50 659 | 51 087 | 52 390 | 53 068 | 52 778 | 52 783 | 53 398 | 52 691 | 53 803 | 53 249 | 51 411 |
| 1901 | 51 411 | 52 744 | 52 226 | 52 866 | 54 273 | 54 752 | 54 305 | 54 149 | 54 294 | 54 652 | 55 772 | 55 229 | 53 878 |
| 1902 | 53 878 | 54 684 | 54 645 | 55 012 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 161 697 | 162 309 | 162 725 | 171 896 | 179 486 | 183 656 | 183 983 | 185 033 | 185 569 | 186 231 | 185 779 | 182 295 | 175 005 |
| 1896 | 175 005 | 176 138 | 179 365 | 186 029 | 196 133 | 197 120 | 197 437 | 198 511 | 198 264 | 198 587 | 198 251 | 194 335 | 188 667 |
| 1897 | 188 667 | 188 289 | 192 641 | 198 346 | 207 528 | 211 142 | 210 124 | 211 754 | 212 038 | 212 937 | 211 638 | 209 730 | 201 942 |
| 1898 | 201 942 | 202 068 | 204 818 | 210 306 | 215 241 | 217 943 | 220 914 | 221 698 | 221 121 | 221 428 | 221 447 | 220 450 | 215 301 |
| 1899 | 215 301 | 217 731 | 220 775 | 225 717 | 235 113 | 236 147 | 235 191 | 234 548 | 235 987 | 234 334 | 234 843 | 234 839 | 222 173 |
| 1900 | 222 173 | 227 323 | 229 859 | 233 611 | 242 763 | 246 543 | 245 254 | 246 366 | 247 714 | 245 789 | 245 752 | 242 647 | 228 549 |
| 1901 | 228 549 | 229 633 | 228 435 | 237 127 | 245 910 | 247 420 | 247 404 | 246 937 | 245 533 | 244 684 | 242 607 | 238 590 | 223 602 |
| 1902 | 233 602 | 235 931 | 236 144 | 238 372 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Zahlen. I. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 100,1 | 100,3 | 100,6 | 111,4 | 114,3 | 114,9 | 115,1 | 115,7 | 115,8 | 115,2 | 112,9 | 108,3 |
| 1896 | 100,0 | 100,3 | 102,4 | 106,8 | 113,0 | 113,6 | 114,0 | 114,5 | 113,9 | 114,0 | 113,5 | 110,4 | 107,4 |
| 1897 | 100,0 | 99,4 | 101,9 | 105,8 | 110,7 | 112,6 | 112,6 | 113,6 | 113,7 | 114,5 | 113,1 | 111,7 | 107,2 |
| 1898 | 100,0 | 100,3 | 101,2 | 104,6 | 107,4 | 108,5 | 110,2 | 110,8 | 110,4 | 110,6 | 110,1 | 109,4 | 106,4 |
| 1899 | 100,0 | 100,4 | 102,1 | 104,6 | 109,3 | 109,9 | 109,4 | 108,7 | 109,1 | 108,4 | 107,9 | 107,9 | 101,6 |
| 1900 | 100,0 | 102,3 | 103,5 | 105,4 | 109,9 | 111,7 | 111,1 | 111,8 | 112,2 | 111,5 | 110,8 | 109,3 | 102,3 |
| 1901 | 100,0 | 99,9 | 99,5 | 104,0 | 108,2 | 108,8 | 109,0 | 108,8 | 108,0 | 102,2 | 105,5 | 103,5 | 101,5 |
| 1902 | 100,0 | 100,8 | 101,0 | 102,0 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | | | | | | | | | | | | | |
| c) Uebhaupt | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 101,3 | 101,8 | 104,6 | 109,3 | 110,9 | 109,6 | 111,7 | 111,3 | 112,7 | 113,9 | 112,6 | 107,9 |
| | 100,0 | 101,9 | 102,7 | 104,4 | 108,3 | 108,9 | 108,2 | 109,3 | 111,1 | 111,4 | 112,5 | 113,6 | 109,2 |
| | 100,0 | 101,2 | 102,7 | 102,5 | 107,4 | 107,7 | 106,6 | 107,2 | 107,4 | 106,6 | 106,6 | 109,3 | 106,5 |
| | 100,0 | 101,7 | 102,1 | 102,5 | 103,6 | 105,5 | 106,4 | 105,9 | 105,9 | 106,0 | 108,1 | 108,3 | 107,3 |
| | 100,0 | 103,7 | 104,2 | 105,9 | 109,0 | 108,8 | 108,7 | 109,7 | 111,5 | 110,4 | 113,4 | 113,5 | 109,1 |
| | 100,0 | 102,2 | 103,5 | 104,3 | 107,0 | 108,4 | 107,8 | 107,8 | 109,1 | 107,6 | 109,9 | 108,8 | 105,0 |
| | 100,0 | 102,6 | 101,6 | 102,8 | 105,6 | 106,5 | 105,6 | 105,3 | 105,6 | 106,7 | 108,5 | 107,4 | 104,8 |
| | 100,0 | 101,5 | 101,4 | 102,1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| c) Überhaupt | 100,0 | 100,4 | 100,6 | 106,3 | 111,0 | 113,6 | 113,8 | 114,4 | 114,8 | 115,2 | 114,9 | 112,7 | 108,2 |
| | 100,0 | 100,6 | 102,5 | 106,3 | 112,1 | 112,6 | 112,8 | 113,4 | 113,3 | 113,5 | 113,3 | 111,0 | 107,8 |
| | 100,0 | 99,8 | 102,1 | 105,1 | 110,0 | 111,4 | 111,4 | 112,2 | 112,4 | 112,9 | 112,2 | 111,2 | 107,0 |
| | 100,0 | 100,1 | 101,4 | 104,1 | 106,6 | 107,9 | 109,4 | 109,8 | 109,5 | 109,6 | 109,7 | 109,2 | 106,6 |
| | 100,0 | 101,1 | 102,5 | 104,8 | 109,2 | 109,7 | 109,2 | 108,9 | 109,6 | 108,8 | 109,1 | 103,2 | 102,9 |
| | 100,0 | 102,3 | 103,5 | 105,1 | 109,3 | 111,0 | 110,4 | 110,9 | 111,5 | 110,6 | 110,6 | 109,2 | 102,9 |
| | 100,0 | 100,5 | 100,0 | 103,8 | 107,6 | 108,3 | 108,2 | 108,0 | 107,4 | 107,1 | 106,2 | 104,4 | 102,2 |
| | 100,0 | 101,0 | 101,1 | 102,0 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

2. Zahlenreihen.

| | Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|-----------------------------|--------------|-----------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| roße | { | männlich | 100,0 | 108,3 | 116,4 | 124,7 | 132,8 | 134,9 | 138,0 | 140,0 |
| | | weiblich | 100,0 | 107,9 | 117,9 | 125,5 | 134,7 | 146,9 | 154,2 | 161,6 |
| | | überhaupt | 100,0 | 108,2 | 116,7 | 124,9 | 133,2 | 137,4 | 141,3 | 144,5 |
| reife | { | männlich | Bevölkerung 1895: 1 098 216 — 1900: 1 226 750 — Zunahme jährlich 2,24 %. | | 111,4 | 116,7 | 121,6 | 120,8 | 119,9 | |
| | | weiblich | 100,0 | 105,9 | 112,8 | 117,4 | 123,3 | 131,5 | 135,0 | 138,4 |
| | | überhaupt | 100,0 | 105,8 | 111,6 | 116,9 | 121,9 | 123,0 | 123,7 | 123,8 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | |
| männlich | 79,4 | 79,4 | 79,2 | 79,3 | 79,2 | 78,0 | 77,5 | 76,9 | | |
| weiblich | 20,6 | 20,6 | 20,8 | 20,7 | 20,8 | 22,0 | 22,5 | 23,1 | | |

Tab. 14. 13 Stütze in Norddeutsches Land östlich der Elbe.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|---------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 62 626 | 62 017 | 62 272 | 67 462 | 74 010 | 77 817 | 78 338 | 77 592 | 76 915 | 76 837 | 75 429 | 70 949 | 65 090 |
| 1896 | 65 090 | 65 826 | 66 268 | 72 366 | 78 781 | 79 885 | 80 913 | 81 232 | 80 971 | 80 455 | 79 895 | 74 972 | 68 214 |
| 1897 | 68 214 | 69 153 | 71 052 | 78 583 | 81 918 | 85 112 | 84 419 | 84 810 | 84 703 | 84 149 | 83 531 | 79 425 | 73 406 |
| 1898 | 73 406 | 73 362 | 75 514 | 80 789 | 84 731 | 85 404 | 87 237 | 87 457 | 87 864 | 87 859 | 86 924 | 85 803 | 76 760 |
| 1899 | 76 760 | 77 659 | 78 973 | 83 624 | 89 304 | 91 181 | 92 395 | 91 434 | 91 727 | 90 254 | 89 954 | 86 979 | 78 689 |
| 1900 | 78 689 | 81 269 | 82 241 | 88 203 | 93 104 | 95 189 | 94 575 | 95 016 | 94 754 | 93 286 | 92 110 | 89 284 | 80 008 |
| 1901 | 80 008 | 80 198 | 79 888 | 85 804 | 91 942 | 93 134 | 93 812 | 95 010 | 94 996 | 93 589 | 91 926 | 88 447 | 82 338 |
| 1902 | 82 338 | 84 297 | 83 512 | 85 204 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 21 303 | 21 404 | 21 739 | 21 818 | 22 975 | 23 463 | 23 371 | 23 480 | 23 453 | 23 300 | 23 475 | 23 303 | 22 451 |
| 1896 | 22 451 | 22 841 | 21 900 | 22 313 | 24 107 | 24 704 | 24 406 | 24 651 | 24 527 | 24 442 | 24 289 | 23 760 | 23 005 |
| 1897 | 23 005 | 23 917 | 24 380 | 25 581 | 26 101 | 26 262 | 26 042 | 26 338 | 26 388 | 26 264 | 26 665 | 26 023 | 25 275 |
| 1898 | 25 275 | 25 209 | 25 691 | 26 773 | 27 172 | 27 620 | 27 692 | 27 667 | 27 855 | 27 705 | 27 720 | 27 825 | 26 817 |
| 1899 | 26 817 | 27 517 | 27 913 | 28 371 | 29 578 | 30 336 | 30 112 | 30 023 | 30 191 | 29 714 | 30 404 | 30 560 | 29 170 |
| 1900 | 29 170 | 29 974 | 29 775 | 30 693 | 31 586 | 32 761 | 32 303 | 32 517 | 32 419 | 32 222 | 32 912 | 32 285 | 30 760 |
| 1901 | 30 760 | 31 797 | 32 439 | 32 541 | 33 877 | 34 342 | — | — | 34 229 | 34 090 | 34 364 | 33 729 | 32 537 |
| 1902 | 32 537 | 32 790 | 32 858 | 33 053 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| 1895 | 83 929 | 83 421 | 84 011 | 89 280 | 96 985 | 100 780 | 101 709 | 101 072 | 100 368 | 100 137 | 98 904 | 94 252 | 87 541 |
| 1896 | 87 541 | 88 667 | 88 168 | 94 679 | 102 888 | 104 539 | 105 319 | 105 883 | 105 498 | 104 897 | 104 184 | 98 732 | 91 219 |
| 1897 | 91 219 | 93 070 | 95 432 | 104 164 | 108 019 | 111 374 | 110 461 | 111 148 | 110 911 | 110 413 | 110 196 | 105 448 | 98 681 |
| 1898 | 98 681 | 98 571 | 101 205 | 107 562 | 111 903 | 113 024 | 114 929 | 115 124 | 115 719 | 115 564 | 114 644 | 113 628 | 103 577 |
| 1899 | 103 577 | 106 176 | 106 886 | 111 995 | 118 842 | 121 517 | 122 507 | 121 437 | 121 918 | 119 968 | 120 338 | 117 539 | 107 859 |
| 1900 | 107 859 | 111 343 | 112 016 | 118 896 | 124 690 | 127 950 | 126 878 | 127 533 | 127 173 | 125 508 | 125 022 | 121 569 | 110 768 |
| 1901 | 110 768 | 111 995 | 112 327 | 118 345 | 125 819 | 127 476 | 128 093 | 129 615 | 129 225 | 127 679 | 126 290 | 122 176 | 114 875 |
| 1902 | 114 875 | 117 087 | 116 370 | 118 257 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Zahlen. I. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 99,0 | 99,4 | 107,7 | 118,2 | 123,5 | 125,1 | 123,9 | 122,8 | 122,7 | 120,4 | 113,3 | 103,9 |
| 1896 | 100,0 | 101,1 | 102,7 | 111,2 | 121,0 | 122,7 | 124,3 | 124,8 | 124,4 | 123,6 | 122,7 | 115,2 | 104,8 |
| 1897 | 100,0 | 101,4 | 104,2 | 115,2 | 120,1 | 124,8 | 123,8 | 124,3 | 124,2 | 123,4 | 122,5 | 116,4 | 107,6 |
| 1898 | 100,0 | 99,9 | 102,9 | 110,1 | 115,4 | 116,3 | 118,8 | 119,1 | 119,7 | 119,7 | 118,4 | 116,9 | 104,6 |
| 1899 | 100,0 | 101,2 | 102,9 | 108,9 | 116,3 | 118,8 | 120,4 | 119,1 | 119,5 | 117,6 | 117,2 | 113,3 | 102,5 |
| 1900 | 100,0 | 103,4 | 104,5 | 112,1 | 118,4 | 121,0 | 120,2 | 120,7 | 120,4 | 118,7 | 117,1 | 113,5 | 101,7 |
| 1901 | 100,0 | 100,2 | 99,9 | 107,2 | 114,9 | 116,4 | 117,3 | 128,8 | 118,7 | 117,0 | 114,9 | 110,5 | 102,9 |
| 1902 | 100,0 | 102,4 | 101,4 | 108,5 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

a) Männlich

b) Weiblich

c) überhaupt

a) Männlich

Tab. 12 faßt 24 Städte in Rheinland = Westfalen:

Aachen, Barmen, Bielefeld, Bonn, Borbeck, Coblenz, Köln, Dortmund, Düren, Düsseldorf, Elberfeld, Hagen, Hamm, Lüdenscheid, Malfatt-Burbach, Meiderich, Mülheim a. Rh., M.-Glabbach, Remscheid, Rheydt, Ruhrort, Siegen, Solingen und Trier

zusammen. Hier hatten die männlichen und die Rassenmitglieder überhaupt ihre höchste Zahl am 1. Juni 1900, die weiblichen am 1. April 1902. Nach den rohen Jahresreihen ist beim männlichen Geschlecht im Jahre 1901 ein Rückgang eingetreten; nach den reduzierten hat beim männlichen Geschlecht der 1. Januar 1899, beim weiblichen der 1. Januar 1901, überhaupt der 1. Januar 1900 des Maximum. Der Anteil des weiblichen Geschlechts hat von 1895 bis 1902 um 1,7 % zugenommen.

In den reduzierten Jahresreihen steht der 1. Januar 1902 beim männlichen Geschlecht zwischen 1897 und 1898, beim weiblichen zwischen 1900 und 1901, bei beiden Geschlechtern zusammen zwischen 1898 und 1899. Die Monatsreihen lassen einen Rückgang beim männlichen Geschlecht seit November 1900, beim weiblichen seit August 1900, überhaupt seit November 1900 erkennen.

In 19 norddeutschen Städten westlich der Elbe:

Altenburg, Bernburg, Dessau, Eisleben, Gera, Gotha, Greiz, Halberstadt, Halle, Hanau, Hannover, Jena, Linden, Magdeburg, Mühlhausen i. Th., Osnabrück, Suhl, Weissenfels und Wiesbaden,

für welche Tab. 13 die Summenzahlen gibt, fiel bei den absoluten Zahlen das Maximum des männlichen Geschlechts auf den 1. September 1900, des weiblichen auf den 1. November 1901 und dasjenige beider Geschlechter zusammen auf den 1. Juli 1901. Die rohen Jahresreihen sind bei beiden Geschlechtern ständig steigend; in der reduzierten des männlichen Geschlechts zeigt sich seit dem Jahre 1899 ein Rückgang, doch war die stärkere Zunahme des weiblichen Geschlechts ausreichend, um für beide Geschlechter zusammen auch in der reduzierten Jahresreihe keinen Rückgang eintreten zu lassen. Der 1. Januar 1902 hatte daher beim weiblichen Geschlecht und überhaupt das Maximum, während er beim männlichen Geschlecht zwischen 1898 und 1899 stand. Die Zunahme des weiblichen Anteils an der Gesamtheit betrug 2,5 %. Nach den Monatsreihen würde man beim männlichen Geschlecht auf einen Rückgang seit Februar 1901, beim weiblichen seit März 1901, überhaupt seit Februar 1901 schließen dürfen.

Die siebente Gruppe bilden die 13 in Norddeutschland östlich der Elbe belegenen Städte:

Brandenburg, Bromberg, Bunzlau, Cottbus, Görlitz, Königschütte, Landsberg a. W., Oppeln, Posen, Potsdam, Rathenow, Schwerin i. Mecklenburg und Spanbau.

Nach Tab. 14 fiel absolut das Maximum an männlichen Mitgliedern auf den 1. Juni 1900, an weiblichen und an Mitgliedern überhaupt auf den 1. August 1901. Von den Relativzahlen waren die rohen Jahresreihen bei beiden Geschlechtern ständig steigend; dasselbe war mit den reduzierten Jahresreihen des weiblichen Geschlechts und beider Geschlechter zusammen der Fall. Dagegen zeigt die des männlichen Geschlechts ein Stehenbleiben während des Jahres 1899 und einen Rückgang im Jahre 1900, während am 1. Januar 1902 schon wieder eine geringe Zunahme eingetreten ist. Der Anteil des weiblichen Geschlechts an der Gesamtheit hat um 2,9% zugenommen. Die auf die Bevölkerung reduzierte Zahl für den 1. Januar 1902 lag beim männlichen Geschlecht zwischen denen für 1898 und 1899, beim weiblichen Geschlecht und überhaupt bildete sie das Maximum. In den Monatsreihen macht sich beim männlichen Geschlecht und überhaupt ein Rückgang seit November 1900 bemerklich; beim weiblichen Geschlecht ist eine Abnahme nicht zu erblicken.

Was die letzte Gruppe, Berlin und seine Vororte, anbetrifft, so ist hier von einer Summierung Abstand genommen worden, da die absoluten Zahlen für Berlin den andern gegenüber so groß sind, daß die relativen Zahlen für die Summe keinen andern Gang gezeigt hätten, wie die Berliner. In Berlin (Tab. 96*) fiel das Maximum der männlichen und aller Kassenmitglieder auf den 1. November 1900, das der weiblichen auf den 1. Dezember 1901. Nach den Jahresreihen ist bei beiden Geschlechtern im Jahre 1901 ein Rückgang eingetreten (beim weiblichen Geschlecht allerdings nur in der reduzierten Jahresreihe sichtbar); dasselbe beweisen die Monatsreihen, welche beim männlichen Geschlecht und überhaupt seit Februar 1901, beim weiblichen seit März 1901 kleinere Zahlen haben als im Vorjahre. Der Anteil des weiblichen Geschlechts weist eine Zunahme um 4,0% auf. Die reduzierte Zahl des 1. Januar 1902 steht beim männlichen Geschlecht zwischen 1898 und 1899, beim weiblichen und überhaupt zwischen 1900 und 1901.

Schließlich sind in Tab. 15 die Summenzahlen für sämtliche deutschen Orte mit Einschluß von Berlin und den Vororten Charlottenburg, Schöneberg-Friedenau, Rixdorf, Reinickendorf, Neu-Weißensee und Deutsch-Wilmersdorf zusammengestellt. Die Maximalzahlen der Krankenkassenmitglieder entfallen mit 1 794 842 männlichen und 2 394 205 Mitgliedern überhaupt auf den 1. Juni 1900 und mit 631 468 weiblichen auf den 1. Dezember 1901. In den rohen Jahresreihen tritt nur beim männlichen Geschlecht im Jahre 1901 ein Rückgang zu Tage; in den reduzierten ist derselbe auch für beide Geschlechter zusammen im Jahre 1901 sichtbar, so daß die Zahlen des 1. Januar

Tab. 15. **Sämtliche Städte einzeln. Groß-Berlin.**

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dec. |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| I. Abfolunte Bahnen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 1 166 709 | 1 163 513 | 1 164 894 | 1 222 755 | 1 282 779 | 1 321 068 | 1 320 846 | 1 329 325 | 1 333 777 | 1 337 595 | 1 340 839 | 1 322 078 | 1 265 674 |
| 1896 | 1 265 674 | 1 272 133 | 1 287 257 | 1 345 446 | 1 402 927 | 1 418 011 | 1 440 775 | 1 436 875 | 1 437 919 | 1 443 081 | 1 435 815 | 1 415 748 | 1 369 432 |
| 1897 | 1 369 432 | 1 357 935 | 1 386 794 | 1 450 666 | 1 492 026 | 1 525 612 | 1 526 905 | 1 529 796 | 1 534 808 | 1 540 541 | 1 540 064 | 1 522 712 | 1 461 242 |
| 1898 | 1 461 242 | 1 470 201 | 1 486 842 | 1 540 958 | 1 583 803 | 1 608 028 | 1 620 989 | 1 620 308 | 1 621 247 | 1 633 310 | 1 630 446 | 1 623 527 | 1 553 723 |
| 1899 | 1 553 723 | 1 566 514 | 1 592 384 | 1 630 099 | 1 682 955 | 1 701 936 | 1 712 490 | 1 710 323 | 1 718 289 | 1 720 463 | 1 718 083 | 1 710 727 | 1 604 689 |
| 1900 | 1 604 689 | 1 644 027 | 1 657 615 | 1 682 169 | 1 763 627 | 1 794 842 | 1 790 481 | 1 792 421 | 1 792 461 | 1 787 722 | 1 775 095 | 1 754 326 | 1 662 594 |
| 1901 | 1 662 594 | 1 646 776 | 1 634 914 | 1 697 487 | 1 756 924 | 1 771 527 | 1 773 625 | 1 773 784 | 1 766 902 | 1 759 657 | 1 746 518 | 1 717 453 | 1 650 612 |
| 1902 | 1 650 612 | 1 659 801 | 1 657 643 | 1 696 123 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| a) Männlich | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 380 993 | 392 970 | 396 024 | 400 469 | 410 307 | 417 439 | 415 797 | 418 151 | 420 291 | 422 819 | 430 849 | 434 136 | 426 859 |
| 1896 | 426 859 | 430 974 | 434 804 | 440 802 | 450 574 | 454 377 | 452 656 | 453 592 | 454 884 | 457 327 | 462 803 | 467 566 | 459 846 |
| 1897 | 459 846 | 463 791 | 465 456 | 474 516 | 481 696 | 484 003 | 484 004 | 482 362 | 484 561 | 485 362 | 493 487 | 496 876 | 490 228 |
| 1898 | 490 228 | 492 167 | 497 542 | 503 337 | 510 003 | 514 026 | 513 334 | 512 453 | 514 319 | 517 366 | 525 889 | 530 592 | 528 554 |
| 1899 | 528 554 | 533 955 | 537 738 | 541 530 | 553 388 | 554 399 | 556 611 | 555 857 | 557 845 | 559 869 | 572 760 | 576 631 | 569 334 |
| 1900 | 569 334 | 572 834 | 577 966 | 584 205 | 594 410 | 599 363 | 595 864 | 593 788 | 594 605 | 596 481 | 609 222 | 614 574 | 600 846 |
| 1901 | 600 846 | 606 588 | 607 572 | 612 047 | 622 203 | 622 024 | 618 465 | 615 696 | 615 847 | 620 571 | 628 906 | 631 468 | 618 664 |
| 1902 | 618 664 | 615 775 | 618 599 | 621 329 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| b) Weiblich | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 1 547 702 | 1 556 483 | 1 560 918 | 1 623 224 | 1 693 086 | 1 738 507 | 1 736 643 | 1 747 476 | 1 754 063 | 1 760 414 | 1 771 688 | 1 756 214 | 1 692 533 |
| 1896 | 1 692 533 | 1 703 107 | 1 722 061 | 1 786 248 | 1 833 501 | 1 872 338 | 1 893 431 | 1 890 467 | 1 892 803 | 1 900 408 | 1 898 618 | 1 883 314 | 1 829 278 |
| 1897 | 1 829 278 | 1 821 726 | 1 852 250 | 1 925 182 | 1 973 722 | 1 012 230 | 1 010 909 | 1 012 558 | 1 019 369 | 1 025 903 | 1 033 551 | 1 019 588 | 1 951 470 |
| 1898 | 1 951 470 | 1 962 368 | 1 984 384 | 2 044 295 | 2 093 806 | 2 122 054 | 2 134 323 | 2 132 761 | 2 135 566 | 2 150 676 | 2 156 335 | 2 154 119 | 2 082 277 |
| 1899 | 2 082 277 | 2 100 469 | 2 130 142 | 2 171 629 | 2 236 343 | 2 256 335 | 2 269 101 | 2 266 180 | 2 274 134 | 2 280 332 | 2 290 843 | 2 287 358 | 2 174 023 |
| 1900 | 2 174 023 | 2 216 861 | 2 235 581 | 2 276 374 | 2 358 037 | 2 394 205 | 2 386 345 | 2 386 209 | 2 387 066 | 2 384 203 | 2 384 317 | 2 368 900 | 2 263 440 |
| 1901 | 2 263 440 | 2 253 364 | 2 242 486 | 2 309 534 | 2 379 127 | 2 393 551 | 2 392 090 | 2 389 480 | 2 382 749 | 2 380 228 | 2 375 424 | 2 348 921 | 2 269 276 |
| 1902 | 2 269 276 | 2 275 576 | 2 276 242 | 2 317 452 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| c) überhaupt | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 99,7 | 99,8 | 104,8 | 109,9 | 113,2 | 113,2 | 113,9 | 114,3 | 114,6 | 114,9 | 113,3 | 108,5 |
| 1896 | 100,0 | 100,5 | 101,7 | 106,3 | 110,8 | 112,0 | 113,8 | 113,5 | 113,6 | 114,0 | 113,4 | 111,9 | 108,2 |
| 1897 | 100,0 | 99,2 | 101,3 | 105,9 | 109,0 | 111,4 | 111,5 | 111,7 | 112,1 | 112,5 | 112,5 | 110,7 | 106,7 |
| 1898 | 100,0 | 100,6 | 101,8 | 105,5 | 108,4 | 110,0 | 110,9 | 110,9 | 110,9 | 111,8 | 111,6 | 111,1 | 106,3 |
| 1899 | 100,0 | 100,8 | 102,5 | 104,9 | 108,3 | 109,5 | 110,2 | 110,1 | 110,5 | 110,7 | 110,6 | 110,1 | 103,3 |
| 1900 | 100,0 | 102,5 | 103,2 | 105,5 | 109,9 | 111,8 | 111,6 | 111,7 | 111,7 | 111,4 | 110,6 | 109,3 | 103,6 |
| 1901 | 100,0 | 99,0 | 98,3 | 102,1 | 105,7 | 106,6 | 106,7 | 106,7 | 106,3 | 105,8 | 105,0 | 103,3 | 99,3 |
| 1902 | 100,0 | 100,6 | 100,4 | 102,8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| II. Relative Bahnen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 100,0 | 99,7 | 99,8 | 104,8 | 109,9 | 113,2 | 113,2 | 113,9 | 114,3 | 114,6 | 114,9 | 113,3 | 108,5 |
| 1896 | 100,0 | 100,5 | 101,7 | 106,3 | 110,8 | 112,0 | 113,8 | 113,5 | 113,6 | 114,0 | 113,4 | 111,9 | 108,2 |
| 1897 | 100,0 | 99,2 | 101,3 | 105,9 | 109,0 | 111,4 | 111,5 | 111,7 | 112,1 | 112,5 | 112,5 | 110,7 | 106,7 |
| 1898 | 100,0 | 100,6 | 101,8 | 105,5 | 108,4 | 110,0 | 110,9 | 110,9 | 110,9 | 111,8 | 111,6 | 111,1 | 106,3 |
| 1899 | 100,0 | 100,8 | 102,5 | 104,9 | 108,3 | 109,5 | 110,2 | 110,1 | 110,5 | 110,7 | 110,6 | 110,1 | 103,3 |
| 1900 | 100,0 | 102,5 | 103,2 | 105,5 | 109,9 | 111,8 | 111,6 | 111,7 | 111,7 | 111,4 | 110,6 | 109,3 | 103,6 |
| 1901 | 100,0 | 99,0 | 98,3 | 102,1 | 105,7 | 106,6 | 106,7 | 106,7 | 106,3 | 105,8 | 105,0 | 103,3 | 99,3 |
| 1902 | 100,0 | 100,6 | 100,4 | 102,8 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) Weiblich | 100,0 | 107,7 | 109,6 | 109,1 | 110,3 | 111,0 | 113,1 | 113,9 |
| | 100,6 | 105,6 | 106,4 | 106,3 | 106,6 | 107,1 | 108,4 | 109,5 |
| | 100,0 | 104,8 | 105,8 | 105,0 | 105,4 | 105,5 | 107,3 | 108,1 |
| | 100,0 | 104,0 | 104,9 | 104,5 | 104,9 | 105,5 | 107,3 | 108,2 |
| | 100,0 | 104,7 | 104,9 | 105,2 | 105,5 | 105,9 | 108,4 | 109,1 |
| | 100,0 | 104,4 | 105,3 | 104,3 | 104,4 | 104,8 | 107,0 | 107,7 |
| | 100,0 | 103,6 | 103,5 | 102,9 | 102,5 | 102,5 | 104,7 | 105,5 |
| c) überhaupt | 100,0 | 109,4 | 112,3 | 112,2 | 113,3 | 113,7 | 114,4 | 113,5 |
| | 100,0 | 109,5 | 111,6 | 111,9 | 111,7 | 112,3 | 112,2 | 111,3 |
| | 100,0 | 107,9 | 110,0 | 109,9 | 110,4 | 110,7 | 111,2 | 110,4 |
| | 100,0 | 107,3 | 108,7 | 109,4 | 109,3 | 109,4 | 110,5 | 110,4 |
| | 100,0 | 107,4 | 108,4 | 109,0 | 108,8 | 109,2 | 110,0 | 109,8 |
| | 100,0 | 102,8 | 110,1 | 109,8 | 109,8 | 109,8 | 109,7 | 109,0 |
| | 100,0 | 99,6 | 105,1 | 105,7 | 105,6 | 105,3 | 104,9 | 104,1 |

2. Jahresreihen.

| | Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|-----------------------------|--------------|-----------------------------|-------|-----------------|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 100,0 | 108,5 | 117,4 | 125,2 | 133,2 | 137,5 | 142,5 | 141,5 |
| | weiblich | 100,0 | 100,0 | 112,0 | 120,7 | 128,7 | 138,7 | 149,4 | 157,7 | 162,4 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,0 | 109,4 | 118,2 | 126,1 | 134,5 | 140,5 | 146,2 | 146,6 |
| rebu. | männlich | Bevölkerung 1895: 8 231 087 | | 1900: 9 511 000 | Zunahme jährlich 2,93 %. | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 100,0 | 105,4 | 110,8 | 114,8 | 118,6 | 119,0 | 119,8 | 115,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,0 | 106,3 | 113,9 | 118,0 | 123,5 | 129,3 | 132,6 | 132,6 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | |
| männlich | 75,4 | 74,8 | 74,9 | 74,9 | 74,9 | 74,6 | 73,8 | 73,8 | 73,5 | 72,7 |
| weiblich | 24,6 | 25,2 | 25,1 | 25,1 | 25,1 | 25,4 | 26,2 | 26,2 | 26,5 | 27,3 |

1902 zwischen denen von 1898 und 1899 liegen, während beim weiblichen Geschlecht der 1. Januar 1902 dem 1. Januar 1901 gleichsteht. Der Anteil des weiblichen Geschlechts ist von 1895 bis 1902 um 2,7 % gestiegen. Die Monatsreihen lassen einen Rückgang beim männlichen Geschlecht seit Februar 1901, beim weiblichen seit März 1901, überhaupt seit November 1900 erkennen.

Sollte sich in den reduzierten Jahresreihen am 1. Januar 1902 kein Rückgang bemerklich machen, so hätten statt der gezählten 1 650 612 männlichen Rassenmitglieder 1 711 360 vorhanden sein müssen; es waren also 60 748 oder 3,7 % zu wenig. Für beide Geschlechter zusammen ermäßigt sich der Fehlbetrag auf 59 720 oder 2,7 % von den vorhandenen 2 269 276 Mitgliedern. Nach diesem Maßstab stand die betrachtete Gruppe der südwestdeutschen Städte am günstigsten, da auch in der reduzierten Jahresreihe der 1. Januar 1902 bei beiden Geschlechtern das Maximum hatte. Auch bei den norddeutschen Städten östlich und westlich der Elbe war die Zunahme des weiblichen Geschlechts ausreichend, um im ganzen noch eine Steigung hervorzubringen; bei den Städten östlich der Elbe betrug der Rückgang des männlichen Geschlechts kaum 0,1 %, während er bei denen westlich der Elbe allerdings 4,7 % ausmachte. Weit unter dem Durchschnitt blieb der Rückgang bei den Seestädten (3,1 % männlich und 1,8 % überhaupt) und demselben sehr nahe kam er mit 3,7 % männlich und 2,5 % überhaupt in den Städten des Königreichs Sachsen. Bei den rheinisch-westfälischen Städten stieg der Rückgang des männlichen Geschlechts auf 5,5 %, während er für beide Geschlechter zusammen nur 1,5 % betrug; wesentlich höher stand Berlin mit einem Rückgang von 6,3 % beim männlichen Geschlecht und von 4,3 % überhaupt, und am ungünstigsten waren die 5 bayrischen Städte mit 13,3 bzw. 13,2 % Rückgang.

Daß die größeren Städte vorwiegend von der Krise betroffen wurden, zeigt sich hier insofern, als der Rückgang der männlichen Rassenmitglieder bei den hier behandelten Städten mit über 100 000 Einwohnern 4,2 %, bei den Mittelstädten 2,8 %, bei den Städten mit weniger als 50 000 Einwohnern 2,0 % und der Rückgang überhaupt bei den genannten Städtegruppen bzw. 3,2, 1,6 und 0,9 % ausmachte.

4. Landesversicherungsanstalten.

Der Gedanke, den Markenerlös der Invalidenversicherung zu Rückschlüssen auf die Lage des Arbeitsmarktes zu benutzen, ist von dem Vorsitzenden der Berliner Versicherungsanstalt Herrn Dr. jur. R. Freund, der gleichzeitig Vorsitzender des dortigen Zentralvereins für Arbeitsnachweis ist, ausgegangen. Nachdem von ihm die erste einschlägige Zusammenstellung im „Arbeitsmarkt“ veröffentlicht war (Jahrg. 5, Nr. 5), hat diese Zeitschrift in regelmäßigen vierteljährlichen Zwischenräumen diese Übersichten gebracht. Die Bedenken gegen Rückschlüsse aus diesen Ziffern sind in der Zeitschrift selbst mit rückhaltloser Offenheit dargelegt und in die systematische Darstellung des Herausgebers¹ aufgenommen worden. Sie werden dadurch erhöht, daß die Veränderungen in der Höhe der Beiträge, die mit dem Inkrafttreten der Novelle am 1. Januar 1900 begann, ihre Wirkungen nur allmählich äußerten. Gleichwohl sind diese Bedenken nicht so stark, daß die Ziffern dadurch gänzlich wertlos würden. Da der Markenerlös fast ununterbrochen gestiegen ist,

(Tabellen 16—17)

so ist dies immerhin ein bemerkenswertes Gegensymptom gegen die sonst ungünstigen Anzeichen. Zum mindesten beweist dies soviel, daß der Arbeitslosigkeit (die durch diese Ziffern nicht widerlegt wird) eine weitgehende Gelegenheitsbeschäftigung gegenüberstand. — Eine wichtige Rolle spielt hier ferner der Ausgleich zwischen Stadt und Land. Eine städtische Arbeitslosigkeit, die Mehrbeschäftigung auf dem Lande zur Folge hat, würde sich mit dieser in den Ziffern der Versicherungsanstalten zum Verlöschen bringen.

Darum beanspruchen die Ziffern der einzigen Anstalt, die einen rein städtischen Bezirk hat, besondere Beachtung. Die Versicherungsanstalt Berlin

(Tabellen 18—19)

¹ Sozialpol. u. Verwaltungswiss., S. 203—209.

zeigt in der Tat ein anderes Bild. Ein vier Monate hintereinander anhaltender Rückgang (September bis Dezember 1901) kann kein Zufall sein.

Dem Vernehmen nach will das Kaiserliche Statistische Amt auch diese Ziffern in seine Berichterstattung übernehmen. Dann wird die lange vermisste genauere Spezialisierung nach Lohnklassen endlich durchgeführt werden können.

Tab. 16. 31 Landesversicherungsanstalten. Markenerlös.
In Tausenden Mark.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Jahres- summe |
|------|--------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|------------------|
| 1900 | 8 863 | 7780 | 9 553 | 9 785 | 10 048 | 9 616 | 10 134 | 9 765 | 9 953 | 11 659 | 10 444 | 10 654 | 118 254 |
| 1901 | 10 664 | 8465 | 9 660 | 10 420 | 9 769 | 9 945 | 10 862 | 10 050 | 10 043 | 12 012 | 10 372 | 10 903 | 123 165 |
| 1902 | 10 983 | 8943 | 9 401 | 11 455 | 10 435 | 9 952 | 11 562 | 10 077 | 10 561 | 12 476 | 10 633 | 11 128 | 127 606 |
| 1903 | 11 373 | 9481 | 10 609 | 11 789 | 10 491 | 10 470 | — | — | — | — | — | — | — |

Tab. 17. Dieselben. Überschuf des Markenerlöses gegenüber dem Vorjahre.
In Tausenden Mark.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Mehrerlös im Jahre |
|------|------|-------|-------|-------|-------|------|------|------|-------|------|------|------|-----------------------|
| 1901 | 1801 | 685 | 107 | 635 | — 279 | 329 | 728 | 285 | 90 | 353 | — 72 | 249 | 4911 |
| 1902 | 319 | 478 | — 259 | 1035 | 666 | 7 | 700 | 27 | 518 | 464 | 261 | 225 | 4441 |
| 1903 | 390 | 538 | 1208 | 334 | 56 | 518 | — | — | — | — | — | — | — |

Tab. 18. Landesversicherungsanstalt Berlin. Markenerlös.
In Tausenden Mark.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Jahres- summe |
|------|------|-------|------|-------|-----|------|------|------|-------|------|------|------|------------------|
| 1900 | 606 | 525 | 601 | 558 | 581 | 576 | 571 | 577 | 590 | 647 | 578 | 591 | 7001 |
| 1901 | 618 | 539 | 600 | 610 | 593 | 578 | 581 | 580 | 584 | 629 | 574 | 577 | 7063 |
| 1902 | 626 | 542 | 564 | 648 | 615 | 574 | 604 | 578 | 621 | 650 | 586 | 609 | 7217 |
| 1903 | 693 | 582 | 639 | 640 | 616 | 622 | — | — | — | — | — | — | — |

Tab. 19. Dieselbe. Überschuf des Markenerlöses gegenüber dem Vorjahre.
In Tausenden Mark.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | Mehrerlös im Jahre |
|------|------|-------|------|-------|-----|------|------|------|-------|------|------|------|-----------------------|
| 1901 | 12 | 14 | — 1 | 52 | 12 | 2 | 10 | 3 | — 6 | — 18 | — 4 | — 14 | 62 |
| 1902 | 8 | 3 | — 36 | 38 | 22 | — 4 | 23 | — 2 | 37 | 21 | 12 | 32 | 154 |
| 1903 | 67 | 40 | 75 | — 8 | 1 | 48 | — | — | — | — | — | — | — |

5. Berufsgenossenschaften¹.

Von

K. Salwer und **Dr. J. Jastrow**, Charlottenburg-Berlin.

Nach § 99 des Gewerbe-Unfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900 hat jedes Mitglied einer gewerblichen Berufsgenossenschaft die Verpflichtung, binnen sechs Wochen nach Ablauf eines jeden Rechnungsjahres dem Genossenschaftsvorstand eine Nachweisung einzureichen, die u. a. enthält:

„die während des abgelaufenen Rechnungsjahres im Betriebe beschäftigten versicherten Personen und die von ihnen verdienten Gehälter und Löhne.“

Dieser § 99 entspricht dem § 71 des Gesetzes vom 6. August 1884. Auf Grund dieser Bestimmung geht den Berufsgenossenschaften alljährlich ein reiches Material zu, das für die Beobachtung der Bewegung sowohl der beschäftigten Arbeiter als auch der Löhne von hohem Werte sein kann. Es lag nahe, dieses Material zur Darstellung der Wirkungen der Krise auf dem Arbeitsmarkt heranzuziehen.

Am 4. Dezember 1902 wurde daher an die Vorsitzenden sämtlicher gewerblicher Berufsgenossenschaften ein Fragebogen versandt, der nachstehenden Wortlaut hatte:

Der Verein für Socialpolitik hat beschlossen, in seiner Untersuchung über den Gang der Krise in Deutschland eine besondere Abteilung: „Die Krise auf dem Arbeitsmarkt“ einzurichten und diese dem Unterzeichneten zu übertragen. Da für die Untersuchung neben Gewerkekammern, Unternehmer- und Arbeiterorganisationen u. s. w. auch von mehreren Berufsgenossenschaften einschlägiges Material zur Verfügung gestellt ist, so wäre es im Interesse einer möglichst allseitigen und objektiven Behand-

¹ In diesem Abschnitte ist das Material der Berufsgenossenschaften im wesentlichen nach der methodologischen Seite gewürdigt. Die Verwertung der Einzelergebnisse geschieht im Zusammenhange mit anderen Nachrichten im Abschnitt 7: „Gewerkschaften. Einzelne Gewerbe“.

lung der Frage erwünscht, auch die Ziffern der Ihnen, sehr geehrter Herr, unterstellten Berufsgenossenschaft in die Zusammenstellung aufnehmen zu können. Zu diesem Zwecke erlaubt sich der Unterzeichnete die Bitte, das Unternehmen durch Beantwortung nachstehender Fragen geneigtest unterstützen zu wollen. Damit ein Überblick über den Gang und Verbreitung der Krisis in den verschiedenen Teilen Deutschlands gewonnen werden kann, ist es wünschenswert, neben den Gesamtzahlen für die Berufsgenossenschaft im ganzen auch die Zahl für jede einzelne Sektion zu geben. Das gegenwärtige Rundschreiben wird daher übersandt:

- a) in einem Exemplar für die Berufsgenossenschaft im ganzen,
- b) in so vielen Exemplaren, wie die Berufsgenossenschaft Sektionen besitzt. Weitere Exemplare dieses Rundschreibens stehen auf Wunsch jederzeit zur Verfügung.

Da erfahrungsgemäß mit Beginn des neuen Jahres die Abrechnungsarbeiten bei den Berufsgenossenschaften sich zu häufen pflegen, so dürfte es sich empfehlen, die Ausfüllung und Absendung des Fragebogens tunlichst gleich und jedenfalls noch vor Jahreschluß vorzunehmen.

1. Genaue Bezeichnung der Berufsgenossenschaft (und der Sektion).
2. Wieviel versicherungspflichtige Betriebe gehörten der Berufsgenossenschaft an Sektion

| | |
|---------------|---------------|
| im Jahre 1895 | im Jahre 1899 |
| " " 1896 | " " 1900 |
| " " 1897 | " " 1901 |
| " " 1898 | |
3. Wie groß war die Anzahl der versicherten Personen

| | |
|---------------|---------------|
| im Jahre 1895 | im Jahre 1899 |
| " " 1896 | " " 1900 |
| " " 1897 | " " 1901 |
| " " 1898 | |
4. Ist seit 1895 der gesetzliche (statutarische) Kreis der versicherungspflichtigen Betriebe gleichgeblieben? Wenn nicht, in welchem Jahre und in welchem Umfange ist eine Änderung eingetreten?
5. Wie hoch stellte sich die Summe der in Anrechnung zu bringenden Lohnbeträge der versicherten Personen (Gewerbbl. Unfallverf.-Gesetz v. 1884, § 3 Abs. 3, § 10 Abs. 1 u. 2, Gewerbbl. Unfallverf.-Gesetz v. 1900, § 29)

| | |
|---------------|---------------|
| im Jahre 1895 | im Jahre 1899 |
| " " 1896 | " " 1900 |
| " " 1897 | " " 1901 |
| " " 1898 | |
6. Sollte es möglich sein, aus dem Urmaterial der Lohnnachweisungen irgend welche Angaben über die tatsächlich gezahlten Löhne zu geben, so wird dringend um diese Angaben ersucht (selbst, wenn sie nur bruchstück- oder stichprobenweise erfolgen können).
7. Nach welcher Methode werden die in Anrechnung zu bringenden Lohnbeträge aus den von den Betriebsinhabern eingerichteten Lohnnachweisungen ermittelt? Gibt es hierfür Formulare, und welche?
8. Zu jeder der vorstehenden Fragen ist die Beifügung gedruckten Materials erwünscht, in jedem Falle aber die Beifügung der Jahresberichte 1895—1901 mit Anstreichung etwaiger besonders in Betracht kommender Stellen.
9. Falls ausführlichere Angaben über die Lage des Arbeitsmarktes im Jahre 1901, über den Gang der geschäftlichen Krisis u. s. w. gemacht werden können, so wird gebeten, dieselben auf den letzten Seiten (oder auch auf besonderen Blättern) beifügen zu wollen.

Ort und Datum. Unterschrift (gefl. recht deutlich). Straße und Hausnummer.

Von den nachfolgenden Berufsgenossenschaften gingen die Fragebogen beantwortet und ausgefüllt ein:

Knappchafts-V.-G., Berufsgenossenschaft der Feinmechanik, Südwestdeutsche Eisen-V.-G., Rhein.-Westf. Hütten- u. Walzwerk-V.-G., Rhein.-Westf. Maschinenbau- u. Kleinfabrikindustrie-V.-G., Sächs.-Thüring. Eisen- u. Stahl-V.-G., Nordöstliche Eisen- u. Stahl-V.-G., Schlesiſche Eisen- u. Stahl-V.-G., Süddeutsche Edel- u. Unedelmetall-V.-G., Norddeutsche Edel- u. Unedelmetall-V.-G., Berufsgenossenschaft der Musikinstrument.-Ind., Ziegelei-V.-G., Steinbruch-V.-G., V.-G. der Gas- u. Wasserwerke, Norddeutsche Textil-V.-G., Süddeutsche Textil-V.-G., Rhein.-Westf. Textil-V.-G., Sächsische Textil-V.-G., Seiden-V.-G., Papierverarbeitungs-V.-G., Sächsische Holz-V.-G., Norddeutsche Holz-V.-G., Württembergische Baugewerks-V.-G., Rhein.-Westf. Baugewerks-V.-G., Nordöstliche Baugewerks-V.-G., Schlesiſch-Polensche Baugewerks-V.-G., Sächsische Baugewerks-V.-G., Thüringische Baugewerks-V.-G., Bayerische Baugewerks-V.-G., Brauerei- u. Mälzerei-V.-G., Tabak-V.-G., Bekleidungsindustrie-V.-G., Westdeutsche Binnenschiffahrts-V.-G., Elbſchiffahrts-V.-G., See-V.-G., Fuhrwerks-V.-G., Expedition, Speicherei- u. Kellerei-V.-G., Tiefbau-V.-G., Fleiſcherei-V.-G., Straßenbahn-V.-G., Schornſteinſegermeister-V.-G.

Über auch unter den Berufsgenossenschaften, die die Fragebogen nicht ausfüllten, befanden sich einige, die volles Interesse für die Untersuchung bekundeten und nur aus bestimmten Gründen sich nicht entschließen konnten, den Fragebogen auszufüllen. Eine Berufsgenossenschaft z. B. machte den Vorschlag, die Untersuchung für jede einzelne Genossenschaft nach sachlichen Gesichtspunkten möglichst zu spezialisieren. So erwägenswert dieser Vorschlag auch war, so konnte er doch für den Zweck der vorliegenden, zu einem bestimmten Zeitpunkte fertigzustellenden Arbeit nicht verwertet werden. Der Vorstand der Glas-Berufsgenossenschaft jedoch hielt sich „im Hinblick auf die gesetzlich übertragenen Befugnisse nicht für berechtigt, für allgemeine statistische oder andere Zwecke aus der Berufsgenossenschaft an Private weitergehende Angaben zu machen, als solches in den amtlichen Veröffentlichungen des Reichs-Versicherungsamtes geschieht und aus letzteren zu ersehen ist“.

Bei der Verschiedenartigkeit der Methode, nach der die Nachweisungen bei den einzelnen Berufsgenossenschaften erfolgen, mußte man vornherein davon absehen, die Nachweisungen der einzelnen Berufsgenossenschaften miteinander in Vergleich zu setzen. Man war sich darüber klar, daß die Ziffern nur einen Spiegel der Bewegung der Beschäftigten und Löhne innerhalb der einzelnen Berufsgenossenschaft bilden könne. Es war nämlich vorauszusetzen und hat sich auch durch die ausgefüllten Fragebogen ergeben, daß die Methode der Nachweisung innerhalb der nämlichen Berufsgenossenschaft von Jahr zu Jahr die gleiche bleibt, auch der Kreis der versicherungspflichtigen Betriebe und Personen durch statutarische Bestimmung in der Regel nicht geändert worden ist. Allerdings erleidet diese Voraussetzung insofern eine große Ausnahme, als in Folge der Revision des Unfallversicherungsgesetzes vom Jahre 1900 eine generelle Aenderung in den Nachweisungen sämtlicher Berufsgenossenschaften eintreten mußte.

Ob wir an die eigentliche Darstellung der Ergebnisse aus dem gewonnenen Material herantreten, müssen wir auf die Beeinträchtigung seiner Verwertbarkeit hinweisen, die durch eben diese Revision des Unfallversicherungsgesetzes im Jahre 1900 eingetreten ist. Nach der früheren Fassung des Gesetzes wurde der Arbeitslohn, soweit er 4 Mk. für den Arbeitstag überstieg, nur mit einem Drittel herangezogen („anrechnungsfähiger Lohn“); für jugendliche und nicht ausgebildete Arbeiter war der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen. Bei der Tiefbau-Berufsgenossenschaft fand zwar eine Reduktion der 4 Mk. für den Arbeitstag übersteigenden Löhne nicht statt; jedoch kam auch hier für jugendliche und nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener zum Ansatz. Bei der See-Berufsgenossenschaft wurde der Jahresarbeitsverdienst nach den Bestimmungen der §§ 6 und 7 des See-Unfallversicherungsgesetzes unter Berücksichtigung der Zeitdauer der Beschäftigung der Versicherten berechnet. — Nach der neuen Fassung des Gesetzes wird der einzelne Jahreslohn bis zu 1500 Mk. voll, und der übersteigende Betrag mit einem Drittel angerechnet. Für Arbeiter, die weniger verdienen als das Dreihundertfache des ortsüblichen Tagelohnes Erwachsener, ist nach wie vor der letztere Betrag in Ansatz zu bringen. Bei der See-Berufsgenossenschaft ist für die Ermittlung des Jahresarbeitsverdienstes der abgeschätzten Schiffsbesatzung nach den neuen Vorschriften das Elfache des vom Reichskanzler als Lohn (Heuer) für den Monat festgesetzten Durchschnittsbetrages in Ansatz zu bringen, während früher das Neunfache dieses Durchschnittsbetrages galt. Außerdem ist der Höchstbetrag des anrechnungsfähigen Lohnes nunmehr von 2000 Mk. auf 3000 Mk. erhöht worden.

Diese Änderung in der Art der Lohnnachweisungen ist am 1. Oktober 1900 eingetreten. Die Gegenüberstellung der beiden Arten der Lohnnachweisung allein macht schon ersichtlich, daß die Vergleichbarkeit der ermittelten „anrechnungsfähigen“ Lohnbewegung von Jahr zu Jahr im Jahre 1900 unterbrochen wird. Die Unterbrechung ist für unseren Zweck um so bedauerlicher, als gerade in das Jahr 1900 der Beginn der Krise fällt. Erfreulicherweise gibt es mehrere Berufsgenossenschaften, die auch die wirklich verdienten Löhne ermitteln und veröffentlichen, so daß wenigstens teilweise die Vergleichbarkeit während der Jahre 1895—1901 ermöglicht wird.

Die neue Fassung des Gesetzes legt es den Berufsgenossenschaften nahe, die Beträge nach den wirklich verdienten Löhnen umzulegen, indem in § 30 die Bestimmung eingefügt wurde: „Abweichend von den Vorschriften in § 29 kann durch das Statut bestimmt werden, daß für die Umlegung der Beträge die wirklich verdienten Gehälter und Löhne in Anrechnung kommen“. Eine

fernere, die Anbahnung einer Lohnstatistik für die gewerblichen Arbeiter Deutschlands erleichternde Bestimmung ist in § 99 neu eingefügt worden; sie lautet: „Durch Statut kann vorgeschrieben werden, daß die Lohnnachweisungen viertel- oder halbjährlich eingereicht und fortlaufend Lohnlisten (Lohnbücher) geführt werden, aus welchen diese Nachweisungen entnommen werden können. Durch Statut kann ferner vorgeschrieben werden, daß diese Lohnlisten (Lohnbücher) drei Jahre lang aufzubewahren sind“. Schon für das Jahr 1901 haben denn auch mehrere Berufsgenossenschaften die Beträge bereits nach den wirklich verdienten Löhnen umgelegt und letztere in ihre Nachweisungen eingestellt.

Um über die Verwertbarkeit der von den Berufsgenossenschaften gelieferten Nachweisungen für Zwecke der Beobachtung des Arbeitsmarktes ein Urteil zu ermöglichen, ist es vor allem nötig, die Art der Nachweisung näher kennen zu lernen. Wir geben zur Information ein fingiertes Beispiel, wie es dem Geschäftsgang der Sächsisch-Thüringischen Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft entspricht. Danach hat jedes Genossenschaftsmitglied ein Lohnbuch zu führen, in das jeder Lohnstag, der gezahlte Lohn sowie der ortsübliche Tagelohn für die Lehrlinge einzutragen ist. Für die Eintragungen in das Lohnbuch sind den Mitgliedern folgende Winke gegeben:

„Für die Eintragungen wollen Sie im übrigen beachten:

1. Daß sämtliche bei Ihrem Betriebe beschäftigt gewesenen Personen, mit Ausnahme Ihrer Ehefrau, zur Versicherung gehören und demnach eingetragen werden müssen, auch wenn sie keinen Lohn erhalten;
2. daß Arbeitsstunden nicht in Betracht kommen, so daß bei Eintragung der Arbeitstage nur zu berücksichtigen ist, an wieviel Tagen die betreffende Person gearbeitet hat. Sonn- und Feiertage zählen als Arbeitstage nur dann mit, wenn den ganzen Tag gearbeitet worden ist, während sie anderenfalls außer Berücksichtigung zu lassen sind.

Als Arbeitsverdienst ist der wirklich verdiente Lohn einzutragen, also außer dem regelmäßig verdienten Lohn auch alle für Extra-, Überstunden und Akkordarbeiten gezahlten Löhne ohne irgendwelchen Abzug, so daß z. B. auch das Krankentfengeld, welches den Arbeitern bei den Lohnzahlungen abgezogen worden ist, mit angegeben werden muß. Für gewährte Kost, freie Wohnung ist der entsprechende ortsübliche Wert, welcher von der unteren Verwaltungsbehörde festgesetzt wird, anzugeben. — Die Arbeitstage und der Verdienst jeder einzelnen beschäftigt gewesenen Person müssen besonders eingetragen werden.“

Nach diesen Vorschriften erfolgen dann die Eintragungen in das Lohnbuch, das für jeden Beschäftigten ein besonderes Blatt mit folgendem Vordruck aufweist:

(Siehe Tabelle S. 54.)

Am Jahreschluß werden dann auf Grund der Eintragungen im Lohnbuche die verschiedenen Kategorien der Versicherten, nämlich die versicherungspflichtigen Arbeiter, die versicherungspflichtigen Betriebsbeamten und die freiwillig versicherten Personen je besonders ausgeschieden, und zwar wird

Nr. 1.

Arbeiter.

(Gehilfe, Tagelöhner oder Lehrling -- das Nichtzutreffende ist zu durchstreichen.)

| hat gearbeitet: L ö h n u n g s z e i t: | | hat verdient: (also ohne jeden Abzug von Krankentafelbeiträgen etc.) | | Bemerkungen: |
|---|------------|--|-----|--------------|
| vom 1. bis | an Tagen | Mk. | Pf. | |
| 12. | 25. | | | |
| 26. | 8. Febr. | | | |
| 9. | 22. | | | |
| 23. | 8. März | | | |
| 9. | 22. | | | |
| 23. | 5. April | | | |
| 6. | 19. | | | |
| 20. | 3. Mai | | | |
| 4. | 17. | | | |
| 18. | 31. | | | |
| 1. | 14. Juni | | | |
| 15. | 28. | | | |
| 29. | 12. Juli | | | |
| 13. | 26. | | | |
| 27. | 9. August | | | |
| 10. | 23. | | | |
| 24. | 6. Sept. | | | |
| 7. | 20. | | | |
| 21. | 4. Oktbr. | | | |
| 5. | 18. | | | |
| 19. | 1. Novbr. | | | |
| 2. | 15. | | | |
| 16. | 29. | | | |
| 30. | 13. Dezbr. | | | |
| 14. | 31. | | | |
| Summa | | Mk. | Pf. | |

Dazu zu rechnen ist der Wert der dem Arbeiter vom 1. Jan. bis 31. Dezbr. gewährten Naturalleistungen (Kost, Wohnung u. dergl.)

Summa

für jede dieser Kategorien auf einer besonderen Tabelle für jeden einzelnen Versicherten der Jahresverdienst und die Zahl der Arbeitstage nachgewiesen. Bei dieser Tabelle werden die Arbeiter und Beamten sowie die freiwillig versicherten Personen schon mit Rücksicht auf die Berechnung des anrechnungsfähigen Lohnes nach der Höhe des Jahresverdienstes getrennt. Als Muster derartig ausgefüllter Fragebogen lassen wir nachstehende (fingierte) Probeausfüllungen folgen:

Berufungspflichtige Arbeiter zc.

| Satz- fenbe Nr. | Name und Befähigung | 1 Arbeiter mit einem täglichen Arbeitsverdienst nicht über Mf. 5.— | | 2 Arbeiter mit einem täglichen Arbeitsverdienst von Mf. 5.— und darüber | | 3 Lehrlinge und andere verifizierte Personen, welche täglich weniger als den ortsüblichen Tagelohn gewöhn- licher ermaditeter Tagearbeiter be- ziehen, sind mit dem ortsüblichen Tagelohn gewöhnlicher ermadite- ter Tagearbeiter einzufügen | |
|-----------------------|---------------------|--|------------------|---|------------------|--|------------------|
| | | Arbeits- tage | Verdienst Mf. | Arbeits- tage | Verdienst Mf. | Arbeits- tage | Verdienst Mf. |
| 1. | Carl Albrecht | 298 | 910,50 | 298 | 1868,07 | | |
| 2. | A. Angermann | | | 243 | 1306,60 | | |
| 3. | F. Angerstein | 300 | 938,45 | | | | |
| 4. | Rob. Barthel | 157 | 540,20 | | | | |
| 5. | Joh. Bartelmefs | | | | | | |
| 6. | G. Bauer | | | | | | |
| 7. | Paul Behr | | | 299 | 1901,94 | 75 | 102,50 |
| 8. | Carl Berger | | | | | 290 | 857,73 |
| 9. | A. Bergmann | 271 | 1015,32 | | | | |
| 10. | B. Beyer | 297 | 1197,16 | | | | |
| 11. | F. Bierling | | | | | 212 | — |
| 12. | Chr. Fabig | | | | | 300 | 412,50 |
| 13. | Otto Felber | | | | | | |
| 14. | Paul Sander | 275 | 1306,25 | | | | |
| 15. | W. Taschenberger | | | 286 | 2190,24 | | |
| 16. | Emil Martin | 215 | 752,50 | | | 85 | 102,— |
| 17. | R. Schulze | 270 | 1282,50 | | | | |
| 18. | Carl Schmidt | 293 | 1453,— | | | | |
| 19. | Wilh. Weber | | | 300 | 1572,— | 270 | 702,— |
| | | 2376 | 9395,88 | 1426 | 9038,85 | 1232 | 2176,73 |
| | | | | × 5,— Mf. 1/3; | 7130,— | × dem orts- üblichen Tagelohn für Leipzig | |
| | | | | | 1908,85 | 3,— Mf. | 3696,— |
| | | | | | 636,28 | | |

Freiwillig versicherte Personen.

| Laufende Nummer | Name und Beschäftigung | | 1 | | 2 | | 3 | |
|-----------------|------------------------|------------------------|---|---------------|--|---------------|--|---------------|
| | | | Betriebsbeamte mit einem Jahresarbeitsverdienst von über 3000 Mk. nach § 42 des Statuts | | Kaufmännisch Angestellte, Bureaubeamte, Kontorboten zc. mit einem Jahresarbeitsverdienst bis 1500 Mk. für 300 Tage nach § 43 des Statuts | | Kaufmännisch Angestellte, Bureaubeamte, Kontorboten zc. mit einem Jahresarbeitsverdienst über 1500 bis 3000 Mk. für 300 Tage nach § 43 des Statuts | |
| | | | Arbeits-tage | Verdienst Mk. | Arbeits-tage | Verdienst Mk. | Arbeits-tage | Verdienst Mk. |
| | <i>H. Gräfenstein</i> | <i>Mechanikermstr.</i> | 300 | 3 400,— | | | | |
| | <i>A. Hermann</i> | <i>Ingenieur</i> | 300 | 3 600,— | | | | |
| | <i>C. Kiesner</i> | <i>Buchhalter</i> | | | | | 300 | 2800,— |
| | <i>E. Smith</i> | <i>Direktor</i> | 300 | 9 000,— | | | | |
| | <i>W. Weichart</i> | <i>Ingenieur</i> | 300 | 4 000,— | | | | |
| | <i>P. Meier</i> | <i>Volontär</i> | | | 300 | 900,— | | |
| | <i>Oskar Lamm</i> | <i>Commis</i> | | | | | 300 | 1560,— |
| | <i>Arthur Gröber</i> | <i>"</i> | | | 300 | 1250,— | | |
| | <i>Rich. Uhlmann</i> | <i>Schreiber</i> | | | 300 | 1000,— | | |
| | <i>Rud. Herz</i> | <i>Bote</i> | | | 300 | 1298,— | | |
| | | | 1200 | 20 000,— | | | 600 | 4360,— |
| | | | $\times 5$ — | 6 000,— | | | $\times 5$ — Mk. | 3,000— |
| | | | $\frac{1}{3}$ | 14 000,— | | | $\frac{1}{3}$ | 1360,— |
| | | | | 4 666,67 | | | | 453,33 |
| | | | | | 1200 | 4448,— | | |

Versicherungspflichtige Betriebsbeamte.

| Laufende Nummer | Name und Beschäftigung | | 1 | | 2 | |
|-----------------|------------------------|-------------------------|---|---------------|---|---------------|
| | | | Betriebsbeamte mit einem Jahresarbeitsverdienst bis 1500 Mk. für 300 Tage | | Betriebsbeamte mit einem Jahresarbeitsverdienst von über 1500 bis 3000 Mk. für 300 Tage | |
| | | | Arbeits-tage | Verdienst Mk. | Arbeits-tage | Verdienst Mk. |
| | <i>Sigism. Conse</i> | <i>Streichermeister</i> | 312 | 1447,— | | |
| | <i>Herm. Kalen</i> | <i>Schlossermstr.</i> | | | 300 | 1800,— |
| | <i>Herm. Polter</i> | <i>Magaz.-Verw.</i> | 284 | 861,60 | | |
| | <i>Georg Thieme</i> | <i>Werkführer</i> | 298 | 1472,— | | |
| | <i>Karl Friedler</i> | <i>do.</i> | | | 298 | 1512,— |
| | | | 894 | 3780,60 | | |
| | | | | | 598 | 3312,— |
| | | | | | $\times 5$ — Mk. | 2990,— |
| | | | | | $\frac{1}{3}$ | 322,— |
| | | | | | | 107,33 |

Auf Grund dieser Aufstellung der verdienten Jahreslöhne für die verschiedenen Kategorien der Versicherten wird dann die eigentliche Lohnnachweisung für die Berufsgenossenschaft zusammengestellt, die spätestens bis zum 11. Februar für das vorhergehende Jahr den Genossenschaftsvorständen einzusenden ist. Für die Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft sieht das Formular in Probeausfüllung wie folgt aus:

Lohnnachweisung für das Jahr 1901. Betriebszweig: *Maschinenfabrik von Oscar Blimchen.*

Gesamtbetrag der Arbeitstage und Löhne:

A. Versicherungspflichtige Arbeiter.

| | Arbeits- tage | Löhne Mk. |
|--|------------------|--------------|
| 1. Der Arbeiter, welche nicht über 5,— Mk. täglich verdienen | 2376 | 9 395,88 |
| 2. der Arbeiter, deren Verdienst täglich 5,— Mk. übersteigt, und zwar | | |
| a) Betrag des Arbeitsverdienstes mit 5,— Mk. pro Tag | 1426 | 7 130,— |
| b) Ein Drittel des den Arbeitsverdienst von 5,— Mk. täglich übersteigenden Betrages | | 636,28 |
| 3. der versicherten Personen, welche keinen Lohn oder weniger als das von der höheren Verwaltungsbehörde für Erwachsene festgesetzte ortsübliche Tagelohn beziehen (anrechnungsfähiger Betrag von 3,— Mk. pro Tag) | 1232 | 3 696,— |
| Zusammen | 5034 | 20 858,16 |
| 4. der Arbeiter bei auswärtigen Montagen (laut beifolgender roter Montage=Lohnliste), welche nicht über 5,— Mk. täglich verdienen | 70 | 435,— |
| 5. der Arbeiter bei auswärtigen Montagen (laut beifolgender roter Montage=Lohnliste), deren Verdienst täglich 5,— Mk. übersteigt, und zwar | | |
| a) Betrag des Jahresverdienstes mit 5,— Mk. pro Tag | 86 | 497,50 |
| b) Ein Drittel des den Arbeitsverdienst von 5,— Mk. täglich übersteigenden Betrages | | 101,50 |
| Zusammen | 156 | 1 034,— |

Es waren beschäftigt an 5190 Tagen: 300 = 17,3 Vollarbeiter.

B. Versicherungspflichtige Betriebsbeamte.

| | Arbeits- tage | Löhne Mk. |
|--|------------------|--------------|
| 6. Der Betriebsbeamten, deren Jahresverdienst 1500,— Mk. für 300 Arbeitstage nicht übersteigt | 894 | 3 780,60 |
| 7. der Betriebsbeamten, deren Jahresverdienst über 1500,— Mk. bis 3000,— Mk. für 300 Arbeitstage beträgt | | |
| a) Betrag des Jahresverdienstes von 1500,— Mk. für 300 Tage | 598 | 2 990,— |
| b) Ein Drittel des den Jahresverdienst von 1500,— Mk. übersteigenden Betrages | | 107,33 |
| Zusammen | 1492 | 6 877,93 |

Es waren beschäftigt an 1492 Tagen: 300 = 5 Beamte.

C. Freiwillig versicherte Personen.

| | Arbeits- tage | Löhne Mk. |
|---|------------------|--------------|
| 8. Der Betriebsbeamten, welche ein Jahreseinkommen von mehr als 3000,— Mk. haben und nach § 42 des Genossenschaftsstatuts freiwillig versichert sind | | |
| a) Betrag des Jahresverdienstes von 1500 Mk. für 300 Tage | 1200 | 6 000,— |
| b) Ein Drittel des den Jahresverdienst von 1500,— Mk. übersteigenden Betrages | | 4 666,67 |
| Zusammen | 1200 | 10 666,67 |
| 9. der kaufmännischen Angestellten, Bureaubeamten, Kontorboten zc., welche ein Jahresverdienst bis zur Höhe von 1500,— Mk. haben und nach § 43 des Genossenschaftsstatuts freiwillig versichert sind | | |
| Betrag des Jahresverdienstes bis 1500,— Mk. für 300 Tage | 1200 | 4 448,— |
| 10. der kaufmännischen Angestellten, Bureaubeamten, Kontorboten zc., welche ein Jahresverdienst über 1500,— Mk. bis 3000 Mk. für 300 Tage haben und nach § 43 des Genossenschaftsstatuts freiwillig versichert sind | | |
| a) Betrag des Jahresverdienstes von 1500,— Mk. für 300 Tage | 600 | 3 000,— |
| b) Ein Drittel des den Jahresverdienst von 1500,— Mk. übersteigenden Betrages | | 453,33 |
| Zusammen | 1800 | 7 901,33 |

Es waren beschäftigt an 3000 Tagen: $300 = 10$ freiwillig versicherte Personen.

A. Versicherungspflichtige Arbeiter (Vollarbeiter) 17,3

B. Versicherungspflichtige Betriebsbeamte 5

C. Freiwillig versicherte Personen 10

Zusammen 32,3

Es empfangen Lohn an einem Lohtage:

Mitte Februar 28 Personen

„ Mai 33 „

„ August 37 „

„ November 34 „

Zusammen 132 Personen: 4,

sonach waren durchschnittlich beschäftigt 33 Personen.

(Ort) Leipzig, (Datum) den 8^{ten} Januar 1902.

(Unterschrift) **Oscar Blümchen.**

Welches Material gewinnt nun die Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft durch die ihr zugestellten Lohnnachweisungen?

Zunächst die Zahl der Versicherten. An je einem Lohtage Mitte Februar, Mai, August und November des Jahres wird die Zahl der

Personen, welche Lohn erhielten, ermittelt; die vier Ziffern werden zusammengezählt, durch vier dividiert und der gewonnene Durchschnitt als die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten angenommen.

Neben dieser Ermittlung der durchschnittlich beschäftigten Personen wird die Zahl der (rechnungsmäßigen) Vollarbeiter ermittelt. Bei Angabe der Arbeitstage wird allerdings auf die Zahl der Arbeitsstunden keine Rücksicht genommen. Es wird nur angegeben, an wieviel Tagen die betreffende Person gearbeitet hat. Die Zahl der geleisteten Arbeitstage sämtlicher im Betriebe verkürzt oder längere Zeit beschäftigten Arbeitskräfte wird zusammengezählt, und je 300 Arbeitstage gleich einem „Vollarbeiter“ gerechnet. Während bei der in Frage kommenden Probeausfüllung, die Zahl der durchschnittlich Personen 33 beträgt, beträgt die Zahl der Vollarbeiter nur 17,3.

Ferner erhält die Berufsgenossenschaft Angaben über die anrechnungsfähigen Löhne. Für die versicherungspflichtigen Arbeiter, die nicht über 5 Mark täglich verdienen, werden die wirklich verdienten Löhne angegeben. Dagegen für die Arbeiter, deren Verdienst täglich 5 Mark übersteigt, wird nur ein Drittel des übersteigenden Betrages nachgewiesen. Immerhin läßt sich aus diesem Drittel die volle Summe des wirklich bezahlten Lohnes berechnen. Dagegen ist die Ermittlung des wirklichen Lohnbetrages aus der der Berufsgenossenschaft zugehenden Nachweisung nicht möglich für die versicherten Personen, die keine Löhne oder weniger als die von der höheren Verwaltungsbehörde für Erwachsene festgesetzten ortsüblichen Tagelöhne beziehen. Aus einem Vergleich der an die Berufsgenossenschaft zu liefernden Nachweisungen mit den Jahresverdienst-Listen, die in den Händen des Betriebsinhabers bleiben, ergibt sich, daß laut Probeausfüllung der wirkliche Verdienst der Versicherten, die weniger als den ortsüblichen Tagelohn verdienen, mit 2176,73 Mk. nachgewiesen ist, also hinter dem anrechnungsfähigen Lohn um über 1400 Mk. zurückbleibt. Endlich sei noch darauf hingewiesen, daß aus den Kreisen der Versicherten die Arbeiter und ihre Lohnbeträge gesondert von Beamten, Selbstversicherten zc. ausgeschieden sind.

Von dieser Art der Nachweisung, die wir der Probe und des Verständnisses halber hier ausführlich wiedergegeben haben, weicht die Art der Nachweisung bei den andern Berufsgenossenschaften mehr oder minder erheblich ab. Wir finden nicht zwei Berufsgenossenschaften, in denen die Art der Nachweisung ganz die nämliche wäre. Und sie ist nicht nur in nebensächlichen Dingen abweichend, sondern gerade in Punkten, die für die Zwecke, für die wir das Material verwerten wollen, von großer Bedeutung sind. So ganz besonders in der Ermittlung der Zahl der Versicherten. Das Reichsversicherungsamt verlangt die Zahl der „durchschnittlich ver-

sicherten Personen“. Diese Zahl stellt aber nicht den wirklichen Durchschnitt etwa monatsweise erhobener tatsächlicher Zahlen dar, sondern soll „dem in gewerblichen Kreisen üblichen Sprachgebrauch“ entsprechend, die Zahl von Personen angeben, „welche der Betrieb bei voller oder laufender (normaler) Tätigkeit in dem betreffenden Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt hat“.

Von einer erschöpfenden Beschreibung der verschiedenen Formen der Ermittlung der durchschnittlich versicherten Personen müssen wir hier absehen. Manche Berufsgenossenschaften ermitteln die Gesamtzahl aller im Laufe des Jahres in den Fabriken beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung, andere die Zahl der in der Hauptbeschäftigung (Hochsaison) beschäftigten Arbeiter und wieder andere die Durchschnittszahl der im Laufe des Jahres in den Betrieben angestellten Personen.

Im nachfolgenden geben wir, um die Verschiedenheiten der Ermittlung darzutun, für eine Reihe Berufsgenossenschaften die Vorschriften für die Ermittlung der durchschnittlich versicherten Personen an. In der Seiden-Berufsgenossenschaft ist die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Personen möglichst durch Addition der wöchentlichen Zahlen und Teilung der Summe durch 52 zu ermitteln. Die Berufsgenossenschaft der Feinmechanik verlangt die Aufnahme einer jeden im Betriebe beschäftigten Person in die Nachweisung. Die norddeutsche Holz-Berufsgenossenschaft verlangt gleichfalls die Aufnahme jeder beschäftigten Person und außerdem noch die Kenntlichmachung von männlichen und weiblichen Arbeitskräften. Die süddeutsche Textil-Berufsgenossenschaft läßt die Zahl der versicherten Personen dadurch ermitteln, daß am Anfang des Jahres alle Personen der betreffenden Betriebsabteilung gezählt und alle im Laufe des Jahres neu eintretenden hinzu gezählt werden. Ob die einzelnen Personen das ganze Jahr hindurch oder nur wenige Tage in der betreffenden Abteilung beschäftigt werden, ist gleichgültig. Die sächsische Textil-Berufsgenossenschaft verlangt in ihrer Lohnnachweisung die Angabe sämtlicher im Laufe des Jahres in dem Betriebe versicherten Personen; es ist jede Person, wenn sie selbst nur ganz kurze Zeit beschäftigt wurde, mitzuzählen, ferner die Zahl der durchschnittlich regelmäßig beschäftigt gewesen Personen und endlich die Zahl der Vollarbeiter, berechnet nach der Gesamtsumme der Arbeitstage. Die norddeutsche Textil-Berufsgenossenschaft

¹ Vgl. Ziffer 4 zu Tabelle 1 der Anleitung zur Ausfüllung der Tabellenformulare der Rechnungsergebnisse (Amtliche Nachrichten des Reichsversicherungsamtes 1895, S. 175).

genossenschaft gibt für die Ermittlung der Durchschnittszahl der versicherungspflichtigen Personen folgende Vorschrift: „Man teile die Gesamtzahl der von den versicherungspflichtigen Personen geleisteten Tagewerke durch die Zahl der Tage, an denen der Betrieb während des Rechnungsjahres im Gange war. Ein hierbei verbleibender Rest von weniger als $\frac{1}{2}$ bleibt unbeachtet, ein Rest von mehr als $\frac{1}{2}$ zählt für eine Person“. Genaue Anleitung zur Ausfüllung der Lohnnachweisungen gibt auch die Schlesische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft. Sie sagt in ihren Vorschriften unter Nr. 3:

„Für statistische Zwecke ist die Angabe der Zahl der im Laufe des Jahres durchschnittlich beschäftigt gewesenen Personen erforderlich. Es handelt sich dabei nicht um die Zahl sämtlicher im Laufe des Jahres beschäftigt gewesenen Personen, sondern um die Zahl derjenigen Personen, die bei voller oder laufender (normaler) Tätigkeit in dem Betriebe in der Regel beschäftigt waren. Die Angabe der Zahl der durchschnittlich beschäftigt gewesenen Personen hat lediglich den Zweck, einen ungefähren Überblick über die Zahl derjenigen Betriebsbeamten und Arbeiter zu gewähren, auf welche die Unfallversicherung sich erstreckt. Die Zahl der wirklich beschäftigten Personen würde diesem Zwecke nicht entsprechen. „Wenn z. B. in einem Betriebe (Betriebszweige) 3 Arbeitsstellen vorhanden sind, diese 3 Arbeitsstellen aber im Laufe des Jahres mit 7 verschiedenen Personen besetzt waren, so sind in Wirklichkeit 7, durchschnittlich aber nur 3 Personen beschäftigt gewesen. Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Personen wird also annähernd in der Zahl der in dem Betriebe oder den einzelnen Betriebszweigen bei voller oder laufender (normaler) Tätigkeit besetzt gewesenen Arbeitsstellen zum Ausdruck kommen, während der durch Entlassungen und Neueinstellungen hervorgerufene Wechsel der Arbeiter auf diesen Arbeitsstellen unberücksichtigt bleibt. Eine lediglich zur Verstärkung des gewöhnlichen durchschnittlichen Arbeitsstammes für kurze Zeit erfolgende Einstellung außerordentlichen Hilfspersonals bleibt ebenfalls außer Betracht. Bei Ausfüllung der Spalten 2 und 3 der Lohnnachweisung ist ferner zu beachten, daß Personen, die in mehreren Betriebszweigen zugleich beschäftigt waren, nur bei einem, und zwar demjenigen Betriebszweige nachzuweisen sind, auf denen die Haupttätigkeit dieser Personen entfällt. Die Summe der für die einzelnen Betriebszweige (Tarifpositionen) in den Spalten 2 und 3 nachgewiesenen Personen muß also die Zahl aller im Laufe des Jahres in dem Gesamtbetriebe wirklich und durchschnittlich beschäftigt gewesenen Personen darstellen.“

Die Ziegelei-Berufsgenossenschaft ermittelt die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter in der Weise, daß sie für jeden Monat die Angabe verlangt, wieviel täglich höchstens innerhalb des einzelnen Monats Arbeiter beschäftigt wurden. Aus den zwölf Ziffern wird dann der Jahresdurchschnitt genommen.

Um einen Einblick in die Bewegung der beschäftigten Arbeiter von Jahr zu Jahr zu gewinnen, ist die Ziffer sämtlicher im Laufe des Jahres irgend einmal versichert gewesenen Personen ebenso unbrauchbar wie die Angabe über die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Personen. Letztere Ziffer läßt zwar innerhalb der einzelnen Berufsgenossenschaft Schlüsse über die Zu- oder Abnahme der Beschäftigten zu, da bei der Gleichartigkeit der Ermittlung von Jahr zu Jahr die Schwankungen der

Konjunktur auch in der Ziffer der durchschnittlich beschäftigten Personen zum Ausdruck kommen müssen. Immerhin ist ein solcher Spiegel für die Bewegung der Beschäftigten äußerst ungenau. Nur in den Berufsgenossenschaften, wo die Zahl der Vollarbeiter eingestellt wird, kommt der Beschäftigungsgrad einigermaßen genau in der Bewegung dieser Zahl zum Ausdruck. Daß in den letzten Jahren immer mehr, und seit 1897 von allen Berufsgenossenschaften, mindestens nebenbei die Zahl der Vollarbeiter ermittelt wird, ist auf die Initiative des Reichs-Versicherungsamtes zurückzuführen.

Die Unfallstatistik machte es notwendig, daß die Zahl der Unfälle in Vergleich gesetzt wurde mit der Arbeitsdauer. Das war aber nicht der Fall, solange nur die Zahl der durchschnittlich versicherten Personen von den Berufsgenossenschaften angegeben wurde und angegeben werden konnte. Abgesehen davon, daß bei den einzelnen Berufsgenossenschaften weitgehende Verschiedenheiten in der Ermittlung der Zahl der durchschnittlich versicherten Personen bestehen, bleibt dabei die Verschiedenheit der Arbeitszeit völlig außer Betracht; selbst die Arbeiterschaft eines bloßen Saisonbetriebes wird der eines regelmäßig das volle Jahr hindurch arbeitenden Betriebes gleichgestellt. Um eine zuverlässige Grundlage für die Vergleichbarkeit zu gewinnen, suchte das Reichs-Versicherungsamt auch die Arbeitszeit soweit wie möglich in Betracht zu ziehen und womöglich festzustellen, wieviel Arbeitsstunden in den einzelnen Betrieben von allen Arbeitern geleistet sind. Dies erwies sich aber, als für 1897 eine Unfallstatistik in Angriff genommen wurde, noch nicht als durchführbar. Dagegen gelang es, auf entsprechende Weise wenigstens die Zahl der Arbeitstage (Arbeitsschichten u.) in Betracht zu ziehen. Es ist daher gefragt und von den Berufsgenossenschaften seit 1897 beantwortet worden, wieviel Arbeitstage im jeweiligen Rechnungsjahre von den Arbeitern ihrer Betriebe geleistet worden sind. Diese Zahl ist zur Gewinnung einer allgemeinen gleichmäßig verwertbaren Grundlage durch 300 geteilt und so die Zahl der sogenannten „Vollarbeiter“ ermittelt worden. Außer Betracht gelassen sind hierbei die Verschiedenheiten in der betriebsüblichen Arbeitsdauer der einzelnen Betriebe innerhalb eines Jahres, die darin besteht, daß Betriebe das volle Jahr, also an 365 Tagen, arbeiten lassen, während andere eine mehr oder weniger geringere Zahl von Arbeitstagen aufweisen. Eine völlig gleichmäßige Ermittlung der Vollarbeiter bei den einzelnen Berufsgenossenschaften war nicht durchzuführen. Ein Teil war in der Lage, aus den bei ihnen gebräuchlichen Lohnnachweisungen die Zahl der Arbeitstage (einige sogar auch die der Arbeitsstunden) ohne weiteres zu entnehmen, anderen standen derartige Nachweisungen nicht für

alle Betriebe zur Verfügung, und sie haben die Angaben zum Teil durch Schätzungen unter Berücksichtigung der ihnen zu Gebote stehenden Kenntnis der Verhältnisse ihrer Bezirke gewonnen. Die Brennerei-Berufsgenossenschaft endlich hat sich außer Stande erklärt, bei dem häufigen Wechsel der Beschäftigung ihrer Versicherten mit anderweiten, zumal landwirtschaftlichen Arbeiten eine andere, für die bezeichneten Zwecke genauere Zahl zu ermitteln als die Zahl der durchschnittlich versicherten Personen.

Für die Ermittlung der Vollarbeiter, wie sie seit 1897 durchgeführt wird, gilt als Grundsatz, daß die Arbeitstage bei demjenigen Betriebszweige nachzuweisen sind, auf den sie tatsächlich entfallen, und daß die Summe der für die verschiedenen Betriebszweige nachgewiesenen Arbeitstage die Gesamtzahl der Tage darstellen muß, an denen in dem Gesamtbetriebe die einzelnen im Laufe des Jahres wirklich beschäftigt gewesen versicherten Personen gearbeitet haben. Arbeitstage sind die „wirklichen Arbeitstage“ (Kalendertage), an denen — den Tag von Mitternacht zu Mitternacht gerechnet — im Laufe des Jahres tatsächlich gearbeitet worden ist, einerlei, wieviel Stunden an jedem einzelnen Tage die Arbeit dauerte. Die Zahl der „Schichten“ ist dabei ohne Belang. Sonn- und Festtage, an denen gearbeitet wurde, zählen gleichfalls als „Arbeitstage“. Überstunden gelten nicht als besondere Arbeitsschichten oder =Tage, sondern sind in den gewöhnlichen Arbeitstag einzurechnen. Die Arbeitstage der einzelnen Arbeiter zusammengenommen ergeben die Gesamtzahl der Arbeitstage, diese durch 300 dividiert, die Zahl der Vollarbeiter. Wenn z. B. in einem Betriebe (Betriebszweige) im Laufe des Jahres vier Arbeiter wirklich beschäftigt gewesen sind, und der erste an 300 Tagen, der zweite an 150, der dritte an 20, der vierte an fünf Tagen gearbeitet hat, so kommen im ganzen $(300 + 150 + 20 + 5) = 475$ Arbeitstage in Betracht. Die Zahl der Vollarbeiter beträgt also $475 : 300 = 1,58$ Vollarbeiter.

Da seit 1897 für sämtliche gewerbliche Berufsgenossenschaften die Ermittlung der Vollarbeiter durchgeführt und veröffentlicht wird, so läßt sich sehr wohl aus der Bewegung der Zahl der Vollarbeiter ein Rückschluß auf den Beschäftigungsgrad der Industrie ermöglichen. Und auch umgekehrt muß jede größere Veränderung der wirtschaftlichen Konjunktur ihren Ausdruck in der Bewegung der Zahl der Vollarbeiter finden. Nimmt der Beschäftigungsgrad zu, so wird unter gleichen Verhältnissen die Zahl der Vollarbeiter steigen; nimmt der Beschäftigungsgrad ab, wird auch die Zahl der Vollarbeiter sinken. Daß die feineren Nuancen und Schwankungen des Beschäftigungsgrades nicht zu Tage treten können, solange statt der Arbeits-

tage nicht die geleisteten Arbeitsstunden ermittelt werden, kann nicht davon abhalten, daß man den Fortschritt, der in der durchgängigen Ermittlung der Vollarbeiter liegt, anerkennt. Die Ermittlung der Vollarbeiter erfolgt seit 1897 und muß also in den ersten Jahren noch den Einfluß der Aufschwungsperiode, von 1900 ab die Einwirkungen der Krise zum Ausdruck bringen. In nachstehender Tabelle ist für jedes einzelne Gewerbe sowie für die einzelnen Gewerbegruppen, soweit deren Betriebe Berufsgenossenschaften angehören, die Zahl der Vollarbeiter für die Jahre 1897—1901 nachgewiesen.

(Siehe Tabellen S. 65—66.)

Aus der Tabelle geht hervor, daß die Zahl der Vollarbeiter von 1897 ab bis zum Jahre 1900 von Jahr zu Jahr im Steigen begriffen war, wenn auch im Jahre 1900 nicht mehr so stark wie im Jahre zuvor. Wir finden sogar im Jahre 1900 bei einzelnen Berufsgenossenschaften schon ziemlich erhebliche Abnahmen der Vollarbeiter. So:

| | | |
|--------------------------------------|-------------|--------------|
| in der Ziegelei-B.-G. | von 193 567 | auf 191 165, |
| „ „ Norddeutschen Textil-B.-G. | „ 124 729 | „ 121 500, |
| „ „ Schlesiſchen | „ 56 678 | „ 55 708, |
| „ „ Elſaß-Lothringiſchen | „ 65 184 | „ 63 305, |
| „ „ Seiden-B.-G. | „ 60 348 | „ 60 248, |
| „ „ Tabak-B.-G. | „ 140 969 | „ 140 531, |
| „ „ Mülſerei-B.-G. | „ 72 636 | „ 71 214, |
| „ „ Magdeburgiſchen Baugewerks-B.-G. | „ 34 439 | „ 33 573, |
| „ „ Sächſiſchen | „ 103 420 | „ 99 182, |
| „ „ Baiſriſchen | „ 80 590 | „ 77 472, |
| „ „ Südweſtlichen | „ 49 351 | „ 49 304. |

Die Summe der Abnahmen der Vollarbeiter wird jedoch im Jahre 1900 durch die Zunahmen noch weit überwogen.

Erſt im Jahre 1901 find die Abnahmen ſo ſtark, daß ſie im Effekt ſämtlicher Berufsgenoffenſchaften eine Abnahme der Vollarbeiter um 21 241 ergeben. Dieſer Durchſchnitt würde beſagen, daß es im Jahre 1901 bei ſämtlichen Berufsgenoffenſchaften zuſammengenommen um 6 372 300 Arbeitstage weniger Beſchäftigungsgelegenheit gegeben hat. Daß dieſe Summe hinter der Wirklichkeit zurückbleibt, dürfte wohl nicht ernſthaft beſtritten werden, wenn man hier noch einmal in Erwägung zieht, daß bei der Berechnung der Vollarbeiter immer nur die Arbeitstage ohne Rückſicht auf die gearbeitete Stundenzahl in Anſatz gebracht werden. In den Jahren deſ Aufſchwungs bildet die Überſtundenarbeit eine regelmäßige Erſcheinung. Wenn man im Jahre 1900 für jeden Vollarbeiter nur eine oder eine halbe Überſtunde pro Arbeitstag anſetzt, und die Zahl dieſer Überſtunden auf Vollarbeiter umrechnet, ſo würden bei Annahme einer täglichen Normalarbeitszeit von 10 Stunden im Jahre 1900 600 000 oder 300 000 Arbeiter mehr

Tab. 20. Zahl der in den gewerblichen Berufsgenossenschaften rechnungsmäßig beschäftigten Vollarbeiter in den Jahren 1897—1901.

| Berufsgenossenschaften und Gewerbegruppen | I. Zahl der Vollarbeiter | | | | |
|---|--------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| I. Bergbau | 468 953 | 495 086 | 521 352 | 565 060 | 607 367 |
| II. Steinbrüche | 130 146 | 141 952 | 153 446 | 158 609 | 148 615 |
| Glas-B.-G. | 57 726 | 59 163 | 61 976 | 64 012 | 63 966 |
| Töpferei-B.-G. | 71 105 | 71 883 | 74 136 | 75 760 | 76 132 |
| Ziegelei-B.-G. | 161 630 | 182 008 | 193 567 | 191 165 | 175 797 |
| III. Glas, Töpferei zc. | 290 461 | 313 054 | 329 679 | 330 937 | 315 895 |
| Süddeutsche Eisen- u. Stahl-B.-G. | 138 307 | 135 380 | 159 589 | 166 202 | 156 691 |
| Südwestdeutsche Eisen-B.-G. . . | 39 734 | 38 725 | 48 709 | 54 618 | 52 432 |
| Rhein.-Westf. Hütten-B.-G. . . . | 112 363 | 120 430 | 131 813 | 137 303 | 129 408 |
| Rhein.-Westf. Maschinenbau-B.-G. | 131 705 | 142 170 | 156 683 | 165 769 | 157 841 |
| Sächs.-Thür. } Eisen- u. Stahl- | 96 994 | 104 570 | 117 079 | 123 963 | 113 371 |
| Nordöstliche } B.-G. | 77 061 | 84 284 | 92 659 | 98 944 | 93 404 |
| Schlesische } | 86 006 | 87 071 | 93 067 | 94 781 | 92 792 |
| Nordwestliche } | 88 169 | 96 979 | 106 326 | 116 089 | 113 262 |
| IV. Eisen und Stahl | 770 339 | 809 609 | 905 925 | 957 669 | 909 201 |
| Süddeutsche } Edel- und Unedel- | 49 993 | 52 142 | 54 627 | 56 086 | 57 154 |
| Norddeutsche } metallind.-B.-G. | 76 927 | 83 474 | 85 937 | 92 398 | 92 106 |
| B.-G. der Feinmechanik | 105 483 | 119 578 | 132 557 | 143 797 | 141 106 |
| B.-G. d. Musikinstrumentenindustr. | 22 480 | 22 778 | 24 003 | 24 290 | 24 733 |
| V. Metalle, Feinmechanik zc. . . . | 254 883 | 277 972 | 297 124 | 316 571 | 315 099 |
| VI. Chemie | 129 827 | 135 350 | 143 119 | 153 011 | 156 488 |
| VII. Gas- und Wasserwerke . . . | 34 848 | 37 129 | 42 670 | 46 848 | 50 528 |
| Leinen-B.-G. | 44 951 | 46 731 | 48 495 | 49 963 | 49 045 |
| Norddeutsche } | 125 820 | 124 363 | 124 729 | 121 500 | 119 878 |
| Süddeutsche } | 94 864 | 97 984 | 98 916 | 101 066 | 100 367 |
| Schlesische } Textil-B.-G. | 54 843 | 56 571 | 56 678 | 55 708 | 55 264 |
| Elsaß-Lothringische } | 64 647 | 65 790 | 65 184 | 63 305 | 63 577 |
| Rhein.-Westfälische } | 124 887 | 126 863 | 129 839 | 130 778 | 126 567 |
| Sächsische } | 172 346 | 171 798 | 183 817 | 189 688 | 190 945 |
| Seiden-B.-G. | 54 039 | 57 011 | 60 348 | 60 248 | 62 616 |
| VIII. Textilindustrie | 736 397 | 747 111 | 768 006 | 772 256 | 768 259 |
| Papiermacher-B.-G. | 63 835 | 647 700 | 69 601 | 71 876 | 72 314 |
| Papierverarbeitung-B.-G. | 79 948 | 87 079 | 91 494 | 96 869 | 99 632 |
| Buchdrucker-B.-G. | 94 600 | 98 698 | 103 191 | 109 102 | 112 674 |
| IX. Papier, Buchdruck | 238 383 | 250 477 | 264 286 | 277 847 | 284 670 |
| Lederindustrie-B.-G. | 55 863 | 54 851 | 62 097 | 62 843 | 63 139 |
| Bekleidungsindustrie-B.-G. . . . | 135 154 | 146 347 | 157 413 | 165 477 | 180 325 |
| X. Leder, Bekleidung | 191 017 | 201 198 | 219 510 | 228 320 | 243 464 |

Fortsetzung von Tabelle 20.

| Berufsgenossenschaften und Gewerbegruppen | I. Zahl der Vollarbeiter | | | | |
|--|--------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| Sächsishe Holz-V.-G. | 28 312 | 29 203 | 30 616 | 30 797 | 29 751 |
| Norddeutsche Holz-V.-G. | 154 888 | 165 102 | 175 108 | 187 640 | 190 896 |
| Bayerische Holzindustrie-V.-G. | 28 249 | 30 038 | 31 209 | 32 974 | 36 916 |
| Südwestdeutsche Holz-V.-G. | 32 176 | 34 125 | 35 924 | 37 768 | 38 736 |
| XI. Holz | 243 625 | 258 468 | 272 857 | 289 179 | 296 299 |
| Nahrungsmittelindustrie-V.-G. | 50 082 | 54 191 | 57 348 | 63 987 | 66 862 |
| Tabak-V.-G. | 136 063 | 140 883 | 140 969 | 140 531 | 142 248 |
| Fleischerei-V.-G. | 46 829 | 47 952 | 49 239 | 53 237 | 58 229 |
| XII. Nahrungsmittel | 232 974 | 243 026 | 247 556 | 257 755 | 267 339 |
| Müllerei-V.-G. | 74 559 | 74 472 | 72 636 | 71 214 | 68 382 |
| Zucker-V.-G. | 64 548 | 62 378 | 60 403 | 61 458 | 63 843 |
| Brennerei-V.-G. | 46 948 | 49 993 | 50 276 | 52 715 | 52 422 |
| Brauerei- u. Mälzerei-V.-G. | 101 008 | 103 541 | 106 425 | 109 711 | 114 296 |
| XIII. Mülerei, Zucker zc. | 287 063 | 290 384 | 289 740 | 295 098 | 298 943 |
| Schornsteinfeger-V.-G. | 6 186 | 6 180 | 6 225 | 6 250 | 6 329 |
| Hamburgische | 34 629 | 36 847 | 40 213 | 41 314 | 40 904 |
| Nordöstliche | 113 506 | 123 517 | 127 800 | 135 500 | 129 089 |
| Schles.-Pofensche | 65 829 | 72 035 | 73 866 | 78 187 | 76 992 |
| Hannoversche | 58 922 | 63 126 | 64 342 | 65 255 | 62 393 |
| Magdeburgische | 30 571 | 30 882 | 34 439 | 33 573 | 34 441 |
| Sächsische | 94 750 | 105 283 | 103 420 | 99 182 | 88 301 |
| Thüringische | 24 706 | 27 610 | 29 169 | 30 145 | 29 187 |
| Hessen-Nassauische | 47 881 | 51 616 | 53 962 | 55 877 | 57 991 |
| Rhein.-Westf. | 115 257 | 130 053 | 139 992 | 146 339 | 134 735 |
| Württembergische | 25 382 | 27 293 | 28 756 | 28 807 | 27 856 |
| Bayerische | 68 140 | 77 969 | 80 590 | 77 472 | 69 739 |
| Südwestliche | 38 789 | 47 854 | 49 351 | 49 304 | 45 267 |
| Tiefbau-V.-G. | 103 491 | 112 886 | 119 153 | 126 952 | 121 936 |
| XIV. Bauwesen | 892 586 | 913 151 | 951 278 | 974 157 | 999 121 |
| Privatbahn-V.-G. | 21 335 | 23 450 | 25 697 | 27 581 | 28 310 |
| Straßenbahn-V.-G. | 32 711 | 36 288 | 42 448 | 47 898 | 52 018 |
| XV. Private Bahnbetriebe | 54 046 | 59 738 | 68 145 | 75 479 | 80 328 |
| Expeditions-, Speicherei- zc.-V.-G. | 115 369 | 120 064 | 126 260 | 131 522 | 143 646 |
| Fuhrwerks-V.-G. | 73 202 | 75 149 | 84 914 | 89 012 | 85 145 |
| XVI. Expedition zc., Fuhrwesen | 188 571 | 195 213 | 211 174 | 220 534 | 228 791 |
| Westdeutsche Binnenschifffahrt | 15 263 | 15 796 | 16 265 | 17 348 | 16 791 |
| Ostschifffahrts-V.-G. | 16 570 | 17 206 | 17 485 | 17 597 | 17 262 |
| Ostdeutsche Binnenschifffahrt | 14 604 | 15 239 | 15 432 | 15 556 | 15 293 |
| XVII. Binnenschifffahrt | 46 437 | 48 241 | 49 182 | 50 501 | 49 346 |
| XVIII. Seeschifffahrt | 44 357 | 45 670 | 46 446 | 52 025 | 54 823 |
| Sämtl. gewerbliche Berufsgenossenschaften | 5 234 213 | 5 462 829 | 5 781 495 | 6 021 856 | 6 000 615 |

beschäftigt gewesen sein, als dies bei Überstundenarbeit der Fall war. Nun ist die Annahme, daß jeder Arbeiter täglich eine oder eine halbe Stunde Überarbeit gemacht hat, willkürlich. Immerhin zeigt aber diese Berechnung, wie stark die Überstundenarbeit in den Jahren des Aufschwungs ins Gewicht fiel.

Diese Überstunden fielen 1901 in der Hauptsache weg. Die Beschäftigungsgelegenheit verkürzte sich um den hauptsächlichsten Betrag der Überstunden-Arbeitszeit und außerdem noch um die 6,3 Millionen Arbeitsstunden, die in der Abnahme der Vollarbeiter zum Ausdruck kommen. Sie verkürzte sich aber auch weiter dadurch, daß im Jahre 1901 die normalen Arbeitszeiten und Schichten herabgesetzt bzw. vermindert wurden¹.

Wenn wir nunmehr den Rückgang der Zahl der Vollarbeiter bei den einzelnen Berufsgenossenschaften summarisch betrachten, so ergibt sich, daß er wohl am stärksten in den Berufsgenossenschaften war, die dem Eisengewerbe, der Metallverarbeitung und der Maschinenindustrie angehören. Die schärfsten Rückgänge der Vollarbeiter hatte:

| | |
|--|--------------------------|
| die Süddeutsche Eisen- u. Stahlindustrie-V.-G. | (156 691 gegen 166 202), |
| „ Rhein.-Westf. Hütten-V.-G. | (129 408 „ 137 303), |
| „ Rhein.-Westf. Maschinenbauindustrie-V.-G. | (157 841 „ 165 769), |
| „ Säch.-Thüringische Eisen- u. Stahl-V.-G. | (113 371 „ 123 963). |

Erheblich zurückgegangen sind die Vollarbeiter auch in der Ziegeleiindustrie (175 797 gegen 191 165) und in einer Reihe Baugewerks-Berufsgenossenschaften, so in der nordöstlichen (129 089 gegen 135 500), sächsischen (88 301 gegen 98 182), rheinisch-westfälischen (134 735 gegen 146 339), bayerischen (69 739 gegen 77 472). Kleinere bemerkenswerte Abnahmen sind noch zu verzeichnen: für die Glasindustrie, die sächsische Holzindustrie-Berufsgenossenschaft, die Müllerei- und Brennerei-Berufsgenossenschaft, die Fuhrwerks- und Binnenschiffahrts-Berufsgenossenschaft

Den Abnahmen stehen für eine ganze Reihe Berufsgenossenschaften auch im Jahre 1901 noch recht erhebliche Zunahmen gegenüber. Wir nennen vor allem die Zunahme der Vollarbeiter im Bergbau von 565 060 auf 607 367, in der chemischen Industrie von 153 011 auf 156 488, den Gas- und Wasserwerken von 46 848 auf 50 528, in einigen Berufsgenossenschaften des Textil- und des Baugewerbes, ferner:

| | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| in der Papier- und Buchdruck-V.-G. | von 277 847 auf 284 670, |
| „ „ Bekleidungsindustrie-V.-G. | „ 165 477 „ 180 325, |
| „ „ Norddeutschen Holzindustrie-V.-G. | „ 187 640 „ 190 896, |
| „ „ Bayerischen „ | „ 32 974 „ 36 916, |

¹ Vgl. unten Abschnitt 6.

| | |
|---------------------------|--------------------------|
| im Nahrungsmittelgewerbe | von 257 755 auf 267 339, |
| in der Zuckerindustrie | „ 61 458 „ 63 843, |
| „ „ Brauerei und Mälzerei | „ 109 711 „ 114 296. |

Aus dieser Gegenüberstellung sieht man, daß, wenn für die Gesamtheit die Einwirkung der Krise nicht allzu scharf zu Tage tritt, der Umschlag der Konjunktur sich um so stärker in den Gewerben äußerte, wo nur Abnahmen, und zum Teil sehr erhebliche, eintraten, also vor allem: im Eisengewerbe, in der Metallverarbeitung und Maschinenindustrie, im Baugewerbe und den Geschäftszweigen, die vom Baugewerbe reffortieren, endlich in einem Teil der Nahrungsmittelgewerbe und bis zu einem gewissen Grade auch in der Textilindustrie.

Wenn wir so aus den Angaben über die Zahl der Vollarbeiter recht lehrreiche Fingerzeige für den Gang der Krise und ihre Einwirkung auf den Arbeitsmarkt erhalten, und die gewonnenen Ziffern für die Bedürfnisse des praktischen Lebens wohl verwertbar sind, so ist doch nicht zu verkennen, daß die Nachweisungen der Berufsgenossenschaften in der Zukunft noch sehr viel wertvoller gestaltet werden können. Einzelne Berufsgenossenschaften verwenden auch heute schon¹ ihr Material weit besser, als es durchschnittlich der Fall ist. Abgesehen davon, daß bei der Ermittlung der Vollarbeiter auf die geleisteten Arbeitsstunden nicht Rücksicht genommen wird, fehlt heute noch eine Scheidung der Arbeiter nach Geschlechtern sowie nach dem Alter. Wenn wir z. B. im Jahre 1901 vielfach noch eine Zunahme der Vollarbeiter konstatieren können, so wird dies zwar im allgemeinen wohl noch auf eine Zunahme der Beschäftigungsgelegenheit hinweisen, immer und überall braucht dies aber nicht der Fall zu sein. Die Zunahme der Vollarbeiter kann auch dadurch geschehen, daß auf der einen Seite die Zahl der männlichen Vollarbeiter abnimmt, während die weiblichen Arbeitskräfte und die jugendlichen zunehmen. Eine derartige Bewegung in der Zahl der Beschäftigten ist aber dann nicht gleichbedeutend mit einem Anwachsen der Beschäftigungsgelegenheit, sondern spricht eher für ein Nachlassen der Konjunktur². Solange die Unterscheidung der Vollarbeiter nach Geschlecht und Alter noch nicht gemacht wird, ist es ausgeschlossen, die feineren Details, die kleineren und weniger bemerkbaren Schwankungen der Konjunktur aus der Bewegung der Vollarbeiter herauszulesen.

Lange nicht so verwertbar zur Beurteilung der Lage des Arbeitsmarktes wie die Ziffern der Vollarbeiter sind die Lohnnachweisungen der Berufsgenossenschaften. Einmal weil in den meisten Fällen nicht die wirk-

¹ Vgl. unten Abschnitt 7.

² Vgl. oben S. 6.

lich verdienen, sondern nur die anrechnungsfähigen Lohnsummen angegeben werden. Ferner sind in den Lohnsummen sehr häufig noch die Gehälter der Angestellten und Beamten eingerechnet, so daß die eigentlichen Arbeitslöhne nicht rein zur Darstellung gelangen. Immerhin wären aber die Nachweisungen der einzelnen Berufsgenossenschaft insoweit brauchbar, als sie für die Arbeiter innerhalb der nämlichen Berufsgenossenschaft die Tendenz der Lohnbewegung richtig angeben würden, wenn nicht im Jahre 1900 die Vergleichsreihe durch die Revision des Unfallversicherungsgesetzes¹ abgebrochen worden wäre. Erst von 1901 ab wird dann wieder die Vergleichbarkeit innerhalb der einzelnen Berufsgenossenschaften eintreten.

Wenn wir trotzdem im nachstehenden eine Generaltabelle der anrechnungsfähigen Lohnsummen für sämtliche gewerbliche Berufsgenossenschaften während der Jahre 1897 bis 1901 geben, so geschieht es einmal, um daran zu zeigen, wie für jede einzelne Berufsgenossenschaft von 1897 bis 1899 die Ziffern die Bewegung der Löhne ziemlich richtig widerspiegeln, sodann aber um — trotz jener Abrechnung — darzutun, daß teilweise im Jahre 1901 die Lohnsummen ganz erheblich gefallen sein müssen. Nach der Revision des Unfallversicherungsgesetzes müßten ja die anrechnungsfähigen Löhne weit höhere Beträge ergeben, als dies nach der früheren Fassung des Gesetzes der Fall war; denn während die Löhne bis 1900 nur etwa bis zu 1200 Mark voll angerechnet wurden, werden sie von 1901 ab bis zu 1500 Mark voll nachgewiesen. Wenn trotzdem im Jahre 1901 für sehr viele Berufsgenossenschaften eine Abnahme der anrechnungsfähigen Löhne gegen 1900 sich ergibt, so geht daraus jedenfalls soviel mit Gewißheit hervor, daß in dem betreffenden Industriezweig eine starke Abnahme der Löhne stattgefunden haben muß; denn eine nur geringe Abnahme würde in der Nachweisung nach der neuen Art nicht zu Tage getreten sein. Endlich möchten wir auch die Tabelle der gezahlten Lohnsummen deswegen folgen lassen, um daran ad oculos zu demonstrieren, was seitens der Berufsgenossenschaften in Bezug auf eine deutsche Lohnstatistik geleistet werden könnte, wenn von sämtlichen Berufsgenossenschaften die wirklich verdienten Löhne nachgewiesen würden. Seit der neuen Fassung des Unfallversicherungsgesetzes ist die Zahl der Berufsgenossenschaften, die dies tun, im Wachsen begriffen; ohne viel Mühe und Arbeit würde es möglich sein, aus dem Urmaterial der Berufsgenossenschaften alljährlich eine Statistik der gezahlten Löhne herauszuziehen.

¹ Siehe oben S. 52.

Tab. 21. Von den gewerblichen Berufsgenossenschaften in Anrechnung gebrachte Lohnsummen nach Gewerben und Berufsgruppen für die Jahre 1897—1901.

| Berufsgenossenschaften und Gewerbgruppen | II. In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge in 1000 Mark. | | | | |
|--|---|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| I. Bergbau | 457 548,0 | 497 017,6 | 541 912,0 | 625 585,1 | 706 736,5 |
| II. Steinbrüche | 101 303,8 | 116 003,7 | 130 279,4 | 138 028,5 | 130 590,9 |
| Glas-B.-G. | 45 303,6 | 47 182,0 | 50 110,4 | 53 777,1 | 57 386,5 |
| Töpferei-B.-G. | 50 868,0 | 53 372,0 | 56 356,7 | 58 500,2 | 60 621,2 |
| Ziegelei-B.-G. | 123 644,2 | 145 478,2 | 158 450,7 | 160 768,4 | 149 190,3 |
| III. Glas, Töpferei zc. | 219 815,8 | 246 032,2 | 264 917,8 | 273 045,7 | 267 198,0 |
| Süddeutsche Eisen- u. Stahl-B.-G. | 123 414,2 | 138 185,2 | 151 557,9 | 159 717,3 | 155 780,0 |
| Südwestdeutsche Eisen-B.-G. | 37 977,7 | 41 819,8 | 48 395,6 | 56 593,4 | 56 222,8 |
| Rhein.-Westfäl. Hütten-B.-G. | 124 924,3 | 137 805,2 | 156 064,0 | 166 781,9 | 166 253,6 |
| Rhein.-Westf. Maschinenbau-B.-G. | 129 605,3 | 143 835,7 | 162 273,2 | 177 405,0 | 173 302,9 |
| Sächs.-Thür. } Eisen- u. Stahl- | 91 738,8 | 104 451,2 | 112 938,3 | 119 096,8 | 111 751,6 |
| Nordöstliche } B.-G. | 72 314,1 | 80 546,0 | 89 731,7 | 98 377,4 | 94 204,5 |
| Schlesische } | 63 330,0 | 68 527,9 | 75 299,1 | 79 683,1 | 77 640,3 |
| Nordwestliche } | 91 784,6 | 130 230,4 | 114 644,1 | 121 051,7 | 125 984,9 |
| IV. Eisen und Stahl | 735 089,0 | 818 401,4 | 910 903,9 | 968 706,6 | 961 140,6 |
| Norddeutsche } Edel- und Unedel- | 40 500,1 | 42 961,2 | 46 114,8 | 49 397,1 | 51 258,0 |
| Süddeutsche } metallind.-B.-G. | 71 165,3 | 76 846,9 | 82 805,3 | 90 032,7 | 90 295,9 |
| B.-G. der Feinmechanik zc. | 99 979,7 | 117 233,7 | 132 804,0 | 147 306,9 | 148 830,8 |
| B.-G. d. Musikinstrumentenindustr. | 22 654,1 | 23 466,2 | 24 933,2 | 25 554,5 | 27 234,9 |
| V. Metalle, Feinmechanik zc. | 234 299,2 | 260 508,0 | 286 657,3 | 312 291,2 | 317 619,6 |
| VI. Chemie | 113 646,9 | 121 369,2 | 130 895,1 | 143 572,2 | 155 664,9 |
| VII. Gas- und Wasserwerke | 35 319,0 | 37 887,6 | 41 411,2 | 46 282,9 | 52 283,5 |
| Leinen-B.-G. | 27 825,4 | 29 830,0 | 31 578,1 | 33 486,4 | 33 711,5 |
| Norddeutsche } | 77 261,5 | 78 310,0 | 79 854,9 | 79 868,6 | 81 162,5 |
| Süddeutsche } | 57 327,3 | 60 741,1 | 62 675,7 | 65 282,6 | 65 720,0 |
| Schlesische } Textil-B.-G. | 24 105,4 | 25 349,2 | 26 129,4 | 27 281,5 | 27 087,3 |
| Elsaß-Lothringische } | 41 992,6 | 43 121,9 | 43 246,0 | 42 424,0 | 43 389,4 |
| Rhein.-Westf. } | 88 879,0 | 93 329,9 | 98 928,1 | 101 542,7 | 96 964,0 |
| Sächsische } | 104 645,1 | 107 426,7 | 113 063,1 | 118 694,7 | 122 622,2 |
| Seiden-B.-G. | 38 187,2 | 41 572,4 | 44 956,9 | 46 020,5 | 48 270,0 |
| VIII. Textilindustrie | 460 223,5 | 479 681,2 | 500 432,2 | 514 601,0 | 518 926,9 |
| Papiermacher-B.-G. | 42 368,9 | 44 341,2 | 46 142,9 | 49 462,1 | 51 226,8 |
| Papierverarbeitung-B.-G. | 60 685,5 | 64 356,7 | 69 094,1 | 74 193,2 | 82 639,7 |
| Buchdrucker-B.-G. | 85 375,4 | 90 556,3 | 95 885,6 | 104 236,9 | 110 665,1 |
| IX. Papier, Buchdruck | 188 429,9 | 199 254,2 | 211 122,6 | 227 892,2 | 244 531,6 |
| Lederindustrie-B.-G. | 49 429,2 | 53 745,2 | 55 271,0 | 58 252,9 | 59 839,9 |
| Bekleidungsindustrie-B.-G. | 94 166,1 | 102 453,2 | 110 450,7 | 121 156,5 | 134 387,6 |
| X. Leder, Bekleidung | 143 595,3 | 156 198,4 | 165 721,7 | 179 409,4 | 194 247,5 |

Fortsetzung von Tabelle 21.

| Berufsgenossenschaften und Gewerbegruppen | II. In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge in 1000 Mf. | | | | |
|--|--|--|---|---|---|
| | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| Sächsische } Norddeutsche } Bayerische } Südwestdeutsche } | 20 594,2 122 378,8 21 439,1 25 086,7 | 22 763,2 133 263,1 23 080,3 27 259,0 | 24 459,8 146 157,8 25 533,9 29 838,3 | 25 284,9 160 113,6 26 573,6 32 344,1 | 25 134,0 169 115,9 30 313,0 33 603,0 |
| XI. Holz | 189 498,8 | 206 365,6 | 225 989,8 | 244 316,2 | 274 165,9 |
| Nahrungsmittelindustrie-B.-G. | 34 870,5 | 38 526,8 | 42 620,7 | 48 395,6 | 51 634,7 |
| Tabak-B.-G. | 71 883,0 | 74 585,5 | 75 257,8 | 76 038,6 | 73 817,2 |
| Fleischerei-B.-G. | 33 209,6 | 34 555,5 | 36 269,2 | 39 955,8 | 44 511,6 |
| XII. Nahrungsmittel | 139 963,1 | 147 667,8 | 154 147,7 | 164 390,0 | 169 963,5 |
| Müllerei-B.-G. | 52 423,8 | 53 069,0 | 53 468,8 | 53 405,6 | 52 725,8 |
| Zucker-B.-G. | 45 648,5 | 45 775,5 | 45 532,7 | 48 181,7 | 51 684,9 |
| Brennerei-B.-G. | 32 367,1 | 34 491,4 | 36 676,0 | 38 524,6 | 40 193,5 |
| Brauerei- u. Mälzerei-B.-G. | 92 408,6 | 97 824,1 | 103 701,5 | 108 673,1 | 114 709,1 |
| XIII. Mülerei, Zucker etc. | 222 848,0 | 231 160,0 | 239 379,0 | 248 785,0 | 259 313,3 |
| Schornsteinfeger-B.-G. | 3 865,1 | 3 904,9 | 3 959,7 | 3 990,2 | 4 363,1 |
| Hamburgische } Nordöstliche } Schles.-Pofensche } Hannoversche } Magdeburgische } Sächsische } Thüringische } Hessen-Nassauische } Rhein.-Westf. } Württembergische } Bayerische } Südwestliche } | 34 282,9 108 003,6 45 457,2 51 967,2 26 213,3 87 651,7 18 189,2 42 249,1 110 178,4 22 142,2 59 488,3 39 539,7 89 010,5 | 37 690,6 116 749,3 51 079,4 56 554,9 28 446,9 100 235,7 21 242,3 47 071,5 128 417,2 24 574,7 67 318,3 45 776,4 100 441,1 | 39 705,1 124 030,6 54 096,2 58 762,8 31 505,9 99 513,2 24 073,6 51 104,0 139 712,4 26 123,6 71 153,9 48 211,1 112 588,0 | 44 848,7 138 023,9 59 659,9 60 615,2 33 027,1 97 079,5 25 605,1 55 160,9 150 861,5 26 566,7 70 379,1 49 315,7 124 077,2 | 46 846,4 138 596,2 58 756,9 60 044,4 32 796,0 88 423,2 24 770,8 58 863,2 139 565,4 26 034,7 65 284,9 46 427,2 118 484,6 |
| XIV. Bauwesen | 738 238,4 | 829 503,3 | 874 540,1 | 939 300,7 | 909 257,0 |
| Privatbahn-B.-G. | 19 214,7 | 21 620,5 | 24 144,6 | 26 424,0 | 28 760,0 |
| Straßenbahn-B.-G. | 28 118,3 | 33 895,9 | 40 631,8 | 47 920,3 | 54 601,3 |
| XV. Private Bahnbetriebe | 47 333,0 | 55 516,4 | 64 776,4 | 74 344,3 | 83 361,3 |
| Expeditions-, Speicherei- etc.-B.-G. | 108 359,9 | 116 949,0 | 127 219,2 | 149 713,0 | 159 809,5 |
| Fuhrwerks-B.-G. | 54 031,6 | 57 144,7 | 59 395,0 | 62 664,0 | 63 667,0 |
| XVI. Expedition etc., Fuhrwesen | 162 391,5 | 174 093,7 | 186 614,2 | 212 377,0 | 223 476,5 |
| Westdeutsche Binnenschifffahrt | 12 995,8 | 13 614,5 | 14 174,7 | 15 091,0 | 15 303,8 |
| Ostdeutsche Binnenschifffahrt | 15 075,8 | 15 828,4 | 16 540,9 | 16 917,4 | 17 473,9 |
| Norddeutsche Binnenschifffahrt | 10 162,8 | 10 841,3 | 11 225,1 | 11 647,5 | 11 567,2 |
| XVII. Binnenschifffahrt | 38 234,4 | 40 284,2 | 41 940,7 | 43 655,9 | 44 344,9 |
| XVIII. Seeschifffahrt | 25 843,1 | 26 524,4 | 27 240,5 | 32 566,0 | 36 590,0 |
| Sämtl. gewerbliche Berufsgenossen- schaften | 4 253 620,6 | 4 643 468,9 | 5 008 881,6 | 5 399 149,9 | 5 533 392,4 |

Auch aus dieser Tabelle geht hervor, daß die Arbeiter im Eisen-
gewerbe, in der Metallverarbeitung und in der Maschinenindustrie von der
Krise am schärfsten betroffen wurden, denn trotz der neuen günstigeren Art
der Lohnnachweisung sind die Lohnbeträge in diesen Berufsgenossenschaften
ganz erheblich gegenüber dem Jahre 1900 gefallen. Wir nennen unter
anderem den Rückgang:

bei der Süddeutschen Eisen- und Stahl-B.-G. von rund 160 auf 156 Mill. Mk., bei
der Rhein.-Westf. Maschinenbau-B.-G. von 177 auf 173 Mill. Mk., bei der
Sächsl.-Thüringischen Eisen- und Stahlindustrie-B.-G. von 119 auf 112 Mill. Mk.
und bei der Nordöstlichen Eisen- und Stahl-B.-G. von 98 auf 94 Mill. Mk.

Ferner ist ein starker Rückgang bemerkbar:

in der Steinbruchs-B.-G. von 161 auf 149 Mill. Mk., in einer Reihe von Baugewerks-
Berufsgenossenschaften, so in der Schlesisch-Posenschen von 59 auf 58, in der
Magdeburgischen von 33 auf 32, in der Sächsischen von 97 auf 88, in der
Rheinisch-Westfälischen von 151 auf 140, in der Bayerischen von 70 auf 65,
in der Südwestlichen von 49 auf 46, in der Tiefbau-B.-G. von 124 auf
118 Mill. Mk.

Auch in einigen Textil-Berufsgenossenschaften sind die Lohnbeträge
zurückgegangen, so namentlich in der Rheinisch-Westfälischen Textil-Berufs-
genossenschaft von 101 auf 97 Millionen Mark.

Würden wir in der vorstehenden Tabelle die wirklich gezahlten Lohn-
beträge finden und die Art der Lohnnachweisung von Jahr zu Jahr stets
die gleiche sein, würde vor allem nicht durch die Revision des Unfall-
versicherungsgesetzes die Störung der Vergleichbarkeit hinzu gekommen sein,
so würde sich durch Division der Zahl der Vollarbeiter in die gezahlten
Lohnbeträge für jede einzelne Berufsgenossenschaft der durchschnittliche
Jahresverdienst des Arbeiters ergeben. Trotz der Unzulänglichkeit
des vorliegenden Materials haben wir im nachstehenden aus der Zahl der
Vollarbeiter und den anrechnungsfähigen Löhnen den Jahresdurchschnitts-
Verdienst der einzelnen Arbeiter für die einzelnen Gewerbe und Gewerbe-
gruppen berechnet, bemerken aber, um allen Mißverständnissen zu begegnen,
daß die gefundenen Ziffern keineswegs dem wirklich gezahlten Jahresverdienst
des Vollarbeiters entsprechen. Nur soviel ergibt sich auch aus der Tabelle,
daß jedenfalls dort, wo im Jahre 1901 eine Abnahme des durchschnittlichen
Jahresverdienstes zum Vorschein kommt, sie auch einer Abnahme in der
Wirklichkeit entspricht; nur daß die tatsächliche Abnahme erheblich größer
sein muß als die berechnete.

(Siehe Tabelle S. 73—74.)

Aus der nachstehenden Tabelle geht ein fast durchgängiges Steigen der
Einzellöhne hervor. Von 1897—1899 spiegeln die Ziffern den Gang der
Lohnbewegung in der Hauptsache wohl richtig. Von 1900 ab tritt die

Tab. 22. Jahresdurchschnittsverdienst eines Vollarbeiters nach Gewerben und Gewerbegruppen für die Jahre 1897—1901.

| Berufsgenossenschaften und Gewerbegruppen | In Mark | | | | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| I. Bergbau | 979 | 1003 | 1039 | 1107 | 1163 |
| II. Steinbrüche | 778 | 817 | 849 | 870 | 878 |
| Glas-B.-G. | 734 | 777 | 808 | 840 | 892 |
| Töpferei-B.-G. | 715 | 742 | 760 | 772 | 796 |
| Ziegelei-B.-G. | 764 | 799 | 818 | 840 | 848 |
| III. Glas, Töpferei zc. | 756 | 785 | 803 | 825 | 845 |
| Süddeutsche Eisen- u. Stahl-B.-G. | 892 | 1020 | 949 | 969 | 994 |
| Südwestdeutsche Eisen-B.-G. . . . | 955 | 1079 | 993 | 1036 | 1072 |
| Rhein.-Westf. Hütten-B.-G. | 1111 | 1144 | 1183 | 1241 | 1283 |
| Rhein.-Westf. Maschinenbau-B.-G. | 981 | 1011 | 1035 | 1070 | 1097 |
| Sächs.-Thür. } Eisen- u. Stahl- | 945 | 998 | 964 | 960 | 985 |
| Nordöstliche } B.-G. | 938 | 955 | 968 | 994 | 1008 |
| Schlesische } B.-G. | 736 | 787 | 809 | 840 | 836 |
| Nordwestliche } B.-G. | 1041 | 1064 | 1078 | 1027 | 1112 |
| IV. Eisen und Stahl | 954 | 1010 | 1005 | 1011 | 1057 |
| Norddeutsche } Edel- und Unedel- | 810 | 823 | 844 | 878 | 897 |
| Süddeutsche } metallind.-B.-G. | 925 | 920 | 963 | 974 | 983 |
| B.-G. der Feinmechanik | 948 | 980 | 1001 | 1024 | 1054 |
| B.-G. d. Musikinstrumenteninduſtr. | 1007 | 1030 | 1038 | 1052 | 1101 |
| V. Metalle, Feinmechanik zc. | 919 | 937 | 964 | 986 | 1008 |
| VI. Chemie | 875 | 896 | 914 | 938 | 994 |
| VII. Gas- und Wasserwerke | 1013 | 1020 | 970 | 987 | 1034 |
| Leinen-B.-G. | 619 | 638 | 651 | 670 | 687 |
| Norddeutsche } Textil-B.-G. | 614 | 629 | 640 | 657 | 677 |
| Süddeutsche } Textil-B.-G. | 604 | 619 | 633 | 645 | 654 |
| Schlesische } Textil-B.-G. | 439 | 448 | 461 | 489 | 490 |
| Elsaß-Lothringische } Textil-B.-G. | 649 | 655 | 663 | 670 | 682 |
| Rhein.-Westf. } Textil-B.-G. | 711 | 735 | 761 | 776 | 766 |
| Sächsische } Textil-B.-G. | 607 | 625 | 615 | 625 | 642 |
| Seiden-B.-G. | 706 | 729 | 744 | 763 | 770 |
| VIII. Textilindustrie | 624 | 642 | 651 | 666 | 675 |
| Papiermacher-B.-G. | 663 | 685 | 662 | 688 | 708 |
| Papierverarbeitungs-B.-G. | 759 | 739 | 755 | 765 | 829 |
| Buchdrucker-B.-G. | 902 | 917 | 929 | 955 | 982 |
| IX. Papier, Buchdruck | 790 | 795 | 798 | 820 | 823 |
| Lederingewerbe-B.-G. | 884 | 979 | 890 | 926 | 947 |
| Bekleidungsindustrie-B.-G. | 696 | 700 | 701 | 732 | 745 |
| X. Leder, Bekleidung | 751 | 776 | 754 | 785 | 797 |

Fortsetzung von Tabelle 22.

| Berufsgenossenschaften und Gewerbegruppen | In Mark | | | | |
|--|------------|------------|------------|------------|-------------|
| | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| Sächsische | 727 | 779 | 798 | 821 | 845 |
| Norddeutsche | 790 | 807 | 839 | 853 | 885 |
| Bayerische | 758 | 768 | 818 | 805 | 821 |
| Südwestdeutsche | 779 | 798 | 816 | 856 | 867 |
| XI. Holz | 777 | 798 | 828 | 844 | 925 |
| Nahrungsmittelindustrie-V.=G. | 696 | 710 | 743 | 756 | 772 |
| Tabak-V.=G. | 528 | 529 | 533 | 541 | 518 |
| Meiserei-V.=G. | 709 | 720 | 736 | 750 | 764 |
| XII. Nahrungsmittel | 600 | 607 | 622 | 637 | 635 |
| Müllerei-V.=G. | 703 | 711 | 736 | 749 | 771 |
| Zucker-V.=G. | 707 | 703 | 753 | 783 | 809 |
| Brennerei-V.=G. | 689 | 689 | 729 | 730 | 766 |
| Brauerei u. Mälzerei-V.=G. | 914 | 944 | 974 | 995 | 1003 |
| XIII. Mülerei, Zucker zc. | 776 | 796 | 826 | 843 | 867 |
| Schornsteinfeger-V.=G. | 624 | 631 | 636 | 638 | 689 |
| Hamburgische | 990 | 1022 | 787 | 1085 | 1145 |
| Nordöstliche | 951 | 945 | 970 | 1018 | 1073 |
| Schles.-Bosensche | 690 | 709 | 732 | 762 | 763 |
| Hannoversche | 882 | 895 | 913 | 928 | 962 |
| Magdeburgische | 857 | 921 | 914 | 983 | 952 |
| Sächsische | 925 | 952 | 962 | 978 | 1001 |
| Thüringische | 736 | 769 | 825 | 852 | 848 |
| Hessen-Nassauische | 882 | 911 | 947 | 987 | 1015 |
| Rhein.-Westf. | 981 | 987 | 998 | 1030 | 1035 |
| Württembergische | 874 | 900 | 908 | 922 | 934 |
| Bayerische | 873 | 863 | 882 | 908 | 936 |
| Südwestliche | 1019 | 956 | 976 | 1000 | 1025 |
| Tiefbau-V.=G. | 860 | 889 | 944 | 977 | 971 |
| XIV. Bauwesen | 827 | 908 | 919 | 964 | 910 |
| Privatbahn-V.=G. | 900 | 921 | 939 | 958 | 1017 |
| Strassenbahn-V.=G. | 859 | 931 | 957 | 1000 | 1049 |
| XV. Private Bahnbetriebe | 875 | 929 | 950 | 984 | 1037 |
| Speditions-, Speicherei- zc.-V.=G. | 939 | 974 | 1007 | 1138 | 1112 |
| Fuhrwerkswesen | 736 | 760 | 699 | 703 | 747 |
| XVI. Spedition zc., Fuhrwesen | 861 | 891 | 878 | 963 | 976 |
| Westdeutsche Binnenschifffahrt | 831 | 861 | 871 | 869 | 911 |
| Elbschifffahrts-V.=G. | 909 | 919 | 946 | 961 | 1012 |
| Ostdeutsche Binnenschifffahrt | 695 | 711 | 727 | 748 | 756 |
| XVII. Binnenschifffahrt | 823 | 835 | 852 | 864 | 899 |
| XVIII. Seeschifffahrt | 582 | 580 | 586 | 625 | 667 |
| Sämtl. gewerbliche Berufsgenossenschaften | 812 | 850 | 866 | 896 | 922 |

mehrfach besprochene Höherberechnung ein. Erscheint trotzdem in der Tabelle 1901 ein Rückgang, so ist daraus soviel mit absoluter Sicherheit zu schließen, daß die wirkliche Abnahme des Verdienstes eines Lohnarbeiters ganz beträchtlich gewesen sein muß, wenn sie in den Lohnnachweisungen von 1901 noch zum Ausdruck gelangen kann. Rückgänge, die einen solchen Schluß zulassen, haben stattgefunden in folgenden Berufsgenossenschaften:

Schlesische Eisen- und Stahl-B.-G. (von 840 auf 836 Mk.),
 Rhein.-Westf. Textil-B.-G. (von 776 auf 766 Mk.),
 Tabak-B.-G. (von 541 auf 518 Mk.),
 Magdeburgische Baugewerks-B.-G. (von 983 auf 952 Mk.),
 Thüringische Baugewerks-B.-G. (von 852 auf 848 Mk.),
 Tiefbau-B.-G. (von 977 auf 971 Mk.),
 Expedition- und Speicherei-B.-G. (von 1138 auf 1112 Mk.).

Für sämtliche gewerblichen Berufsgenossenschaften ergibt sich aus den drei letzten großen Tabellen, daß die Zahl der Vollarbeiter im ganzen um 21 241 abgenommen hat. Da auf einen Vollarbeiter 300 Arbeitstage entfallen, so ist nach dieser berufsgenossenschaftlichen Statistik im Jahre 1901 gegenüber dem Jahre 1900 die Beschäftigungsgelegenheit um 6 372 300 Arbeitstage zurückgegangen. Bei diesem Betrage ist der Wegfall der Überstunden sowie die durchgeführte Verkürzung der Arbeitszeit nicht berücksichtigt. Die dem Arbeitsmarkt zufließenden Löhne zeigen von 1897—1899, und wahrscheinlich auch noch 1900, eine steigende Tendenz. Infolge der veränderten Lohnnachweisungen tritt in unseren Tabellen auch noch im Jahre 1901 eine Zunahme ein, die aber der Wirklichkeit nicht entspricht. Die Einzellöhne zeigen von 1897 auf 1898 die stärkste Steigung, auch vom Jahre 1899 auf 1900 scheint die Steigerung größer zu sein als vom Jahre 1898 auf das Jahr 1899. Die Ziffer für 1901 ist wiederum unverwertbar zu Zwecken der Vergleichung mit den vorhergegangenen Jahren.

Wenn nun das hier der Öffentlichkeit unterbreitete Material der Berufsgenossenschaften noch keineswegs so beschaffen ist, um für die Zwecke der Beobachtung des Arbeitsmarktes eine einwandfreie Verwertung zu gestatten, so dürfte doch aus unserer Darstellung zur Genüge hervorgegangen sein, daß mit verhältnismäßiger Leichtigkeit dieses überreiche Material nutzbar gestaltet werden könnte. Wir dürfen nicht dabei stehen bleiben, zu verlangen, daß die Zahl der Vollarbeiter mit Rücksicht auf die geleisteten Arbeitsstunden jährlich ermittelt werde; wir dürfen uns nicht auf das Verlangen beschränken, daß für sämtliche Berufsgenossenschaften eine genaue Scheidung der verschiedenen Arbeiterkategorien — vor allem zwischen gelernten und ungelernten Arbeitern — und eine Trennung der Arbeiter nach Geschlecht und Alter eingeführt wird; es genügt auch nicht, daß die wirklich in einem Jahre gezahlten Löhne nachgewiesen werden, es muß vielmehr dahin

gestrebt werden, daß das bis jetzt nur für ein abgeschlossenes Jahr vorliegende Material zunächst quartalsweise, in weiterem aber von Monat zu Monat seine Verwertung und Verarbeitung für Zwecke der Beobachtung des Arbeitsmarktes finde. Die quartalsweise Verwertung des Materials ist in dem neuen Unfallversicherungsgesetz insoweit vorgesehen, als durch Statut vorgeschrieben werden kann, daß die Lohnnachweisungen viertel- und halbjährlich eingereicht und fortlaufende Lohnlisten (Lohnbücher) geführt werden. Unseres Erachtens muß es die Aufgabe der neu geschaffenen Abteilung für Arbeiterstatistik im Kaiserlichen Statistischen Amt sein, das Material, das bei den Berufsgenossenschaften zusammenläuft, für die Beobachtung des Arbeitsmarktes nutzbar zu machen, weil das hier in der Hauptsache bisher noch unverwertet liegende Material nach gründlicher Verarbeitung und verbesserter Organisation der Berichterstattung noch instruktiver gemacht werden kann als die Ziffern der Arbeitsnachweise und die monatlichen Mitglieder- aufnahmen der Krankenkassen. Es ist hier nicht der Ort, auszuführen, in welcher Weise diese monatliche Berichterstattung der an die Berufsgenossenschaften angeschlossenen versicherungspflichtigen Betriebe zu erfolgen haben würde. Es genügt hier, gezeigt zu haben, daß die Schwierigkeiten keineswegs unüberwindlich sind, daß es vielmehr eine leicht zu lösende Aufgabe ist, dem Deutschen Reich zu der besten Berichterstattung über den Arbeitsmarkt, vor allem auch zu einer relativ vollkommenen Lohnstatistik zu verhelfen.

6. Gewerbeinspektion.

Von denselben.

Die Tätigkeit der Gewerbeaufsichtsbeamten beruht auf einer genau fortlaufenden Übersicht der revisionspflichtigen gewerblichen Betriebe. Zum Zwecke dieser Kenntnis finden Zählungen und Aufnahmen statt, die jährlich in dem statistischen Teil der Inspektionsberichte veröffentlicht werden. Die Verarbeitung der Ziffern erfolgt sowohl nach Gewerben als auch nach Aufsichtsbezirken, und innerhalb dieser wiederum nach Gewerben. Der Kreis der revisionspflichtigen gewerblichen Betriebe ist kleiner als der sämtlicher vorhandenen gewerblichen Betriebe; vor allem ist auch die Hausindustrie so gut wie ganz von der Revision ausgeschlossen. Die Zählung erfasst unter anderem die Zahl der Betriebe, sowie die Zahl der beschäftigten Arbeiter, und zwar werden die beschäftigten Arbeiter geschieden nach männlichen und weiblichen, nach erwachsenen, jugendlichen und Kindern.

Würden die Aufnahmen der Gewerbeaufsichtsbeamten jahraus jahrein nach der nämlichen Methode erfolgen, würde weiter der Kreis der revisionspflichtigen Industriezweige und Betriebe der gleiche bleiben, so würden die Ergebnisse der Aufnahmen ein genaues Bild der Bewegung der Beschäftigten in der Mehrzahl der gewerblichen Betriebe geben. Sie würden vielfach noch die Nachweisungen der Berufsgenossenschaften übertreffen insofern, als die Scheidung nach Geschlecht und Alter durchgeführt ist.

Die Zahlen der der Gewerbeaufsicht unterstehenden gewerblichen Anlagen und der darin beschäftigten Arbeiter berücksichtigen meist den Stand am Schlusse des jeweiligen Berichtsjahres. In Sachsen, Baden und Lübeck sind die Zahlen nach dem Stande vom 1. Mai bezw. 1. Oktober bezw. 1. Juli jeden Jahres ermittelt. Nach den von den einzelnen Bundesregierungen und Aufsichtsbeamten gegebenen Erläuterungen walten Verschiedenheiten in der Aufstellung besonders hinsichtlich der nach § 16 der

Ö. = D. genehmungspflichtigen Anlagen und der handwerksmäßigen Betriebe vor.

Als revisionspflichtig sind im Königreich Preußen bisher alle Betriebe angesehen worden, die nach den Vorschriften für den inneren Dienst der königlichen Gewerbeinspektionen vom 1. März 1893 in das bei diesen geführte Verzeichnis der gewerblichen Anlagen ihres Dienstsprengeles einzutragen sind. Dahin gehören:

a) sämtliche Anlagen, die unter § 16 der Ö.=D. und die zu diesem Paragraphen ergangenen Zusätze fallen, einschließlich der Schlächtereien, Lohgerbereien und dergl., auch wenn sie vor dem 1. Oktober 1869 errichtet sind und keine Konzeption besitzen;

b) sämtliche Anlagen, in denen mit mechanischen oder durch tierische Kräfte betriebenen Motoren, als Dampf-, Heißluft- oder Gaskraft-Maschinen, Wasserrädern und Turbinen, Windmühlen und Pferdewägen u. s. w., gearbeitet wird;

c) Anlagen mit Arbeitsmaschinen, die durch Menschenkraft betrieben werden, wie Handwebstühle, Spulmaschinen, Spinnräder, Schleifsteine, Näh- und Strickmaschinen u. s. w., oder auch Anlagen ohne Maschinenbetrieb (z. B. Dampfbäckereien, Färbereien, Gelbgießereien), ferner: Bergwerke, Brüche und Gruben, soweit sie nicht unter die Aufsicht der Bergbehörden fallen, wenn diese ihrem Umfange nach als gewerbliche Anlagen zu betrachten sind, was im Zweifel angenommen werden soll, wenn die Zahl der an der Betriebsstätte beschäftigten Personen mindestens 5 beträgt;

d) sämtliche Anlagen, in denen junge Leute unter 16 Jahren als Lehrlinge oder jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, unter Ausschluß der Werkstätten der Handwerker.

In mehreren Regierungsbezirken sind in dieses gewerbliche Kataster ferner noch alle kraft besonderen Auftrags der Regierungspräsidenten von den Gewerbeaufsichtsbeamten beaufsichtigten landwirtschaftlichen Nebenbetriebe eingetragen worden, auch wenn sie ihrer Natur nach nicht unter die Bestimmungen der Gewerbeordnung fallen, neuerdings alle Bäckereien.

In den bayrischen Aufsichtsbezirken sind beinahe sämtliche handwerksmäßige Betriebe mit aufgenommen. Im Königreich Sachsen sind aufgenommen gewerbliche Anlagen, die mit elementarer Kraft betrieben werden, nach § 16 der Ö.=D. einer Genehmigung unterliegen oder unter die Bestimmungen der §§ 154 Abs. 2 und 154 a der Ö.=D. fallen, andere Anlagen sind dagegen nur insofern berücksichtigt, als in ihnen mindestens zehn Arbeiter beschäftigt werden. Auch in Oldenburg sowie in Neuf. ä. L. sind von den Betrieben ohne elementare Kraft nur größere nach Maßgabe der Anzahl der beschäftigten (10 bezw. 20) Arbeiter berücksichtigt. In Hessen, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Weimar, Mecklenburg-Strelitz sind Bäckereien, Buchdruckereien, Zigarrenmachereien und andere Anlagen mitgezählt, für die auf Grund des § 120 e der Ö.=D. durch den Bundesrat besondere Vorschriften erlassen worden sind, außer diesen in Sachsen-Meiningen noch Betriebe von mehr hausindustriellem Charakter. In Elsaß-Lothringen ist die Erhebung auf sämtliche Be-

triebe ausgedehnt worden, die mechanische Kraft oder mindestens einen gewerblichen Arbeiter ständig oder zeitweilig verwenden.

Nicht aufgenommen sind in die Kataster der Gewerbeaufsichtsbeamten die Betriebe und Arbeiter, die den Berginspektionen unterstehen. Für sie erfolgen besondere Nachweisungen. Außer dieser allgemeinen Aufnahme erfolgen noch besondere Aufnahmen zur Ermittlung der beschäftigten Arbeiter, Arbeiterinnen, jugendlichen Arbeiter und Kinder. Diese erfolgen alljährlich regelmäßig im Dezember nach einer für sämtliche Gewerbeaufsichtsbeamte bindenden Methode. Die Ergebnisse dieser Zählung lassen ein vergleichbares Bild über die Bewegung der betreffenden Arbeiterkategorien zu. Dagegen ist dies bei der allgemeinen Übersicht nicht der Fall. Auch für die Vergleichbarkeit der Ziffern aus der allgemeinen Aufnahme der Arbeiter tritt gerade in den für den Umschwung der Konjunktur maßgebenden Jahren ein ähnlicher Umstand hinderlich in den Weg, wie wir ihn auch bei den Berufsgenossenschaften konstatieren mußten. Es ist nämlich in der Methode der Aufnahme gerade im Jahre 1901 eine erhebliche Veränderung gegenüber 1900 eingetreten.

Die Zählung der Anlagen für Arbeiter ist für 1901 sehr viel sorgfältiger erfolgt, aber eben darum auch in gänzlich veränderter Weise. Für die einzelnen Anlagen wurden Katasterblätter eingeführt. Durch die eingehenden Erhebungen, welche zum Zwecke der Neuanlegung der gewerblichen Kataster angestellt wurden, ergab sich zum Teil ein bemerkenswertes Mehr in der Zahl der ermittelten revisionspflichtigen gewerblichen Anlagen im Vergleich mit den früheren Jahren. Wenn trotzdem nach den Ergebnissen der allgemeinen Aufnahme im Jahre 1901 eine Abnahme der beschäftigten Arbeiter gegenüber 1900 eintritt, so läßt sich ohne weiteres auch hier wieder mit Sicherheit behaupten, daß die Abnahme der beschäftigten Arbeiter sehr stark gewesen sein muß, wenn sie trotz der Zunahme der revisionspflichtigen Betriebe noch zum Vorschein kommen konnte. Auch dieses den Gewerbeinspektoren zur Verfügung stehende Material könnte für Zwecke der Beobachtung des Arbeitsmarktes in höherem Grade nutzbar gemacht werden, als es gegenwärtig der Fall ist. Durch die Einrichtung der Katasterblätter kann ja in Zukunft schließlich das Schicksal jedes einzelnen Betriebes von Jahr zu Jahr verfolgt werden. Den Schatz, der in diesem Material ruht, zu heben, erachten wir wiederum als eine hochwichtige Aufgabe der arbeiterstatistischen Abteilung des Kaiserlichen statistischen Amtes.

Es folgen nunmehr zuerst die allgemeinen statistischen Übersichten der Gewerbeaufsichtsbeamten für die Jahre 1900 und 1901 für Preußen, Sachsen und Bayern. Die Zusammenstellung ist erfolgt auf Grund der in den

Jahresberichten der Gewerbeaufsichtsbeamten der betreffenden Bundesstaaten gegebenen Übersichten. Die gewöhnlichen Ziffern geben den Stand für 1900, die Logarithmiziffern den für 1901 an.

Tab. 23. Statistische Übersicht über die Zahl der in den revisionspflichtigen Betrieben beschäftigten Arbeiter während der Jahre 1900 und 1901.

a) Preußen.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachsene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14 - 16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|--|-----------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------|
| I. | | | | | | |
| 1. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei (ausgenommen 2-5) | 485 | 97 113 | 91 049 | 2 447 | 3 595 | 22 |
| | 417 | 96 617 | 90 179 | 2 300 | 4 119 | 16 |
| 2. Walz- und Hammerwerke | 265 | 92 347 | 86 676 | 737 | 4 930 | 4 |
| | 249 | 74 040 | 69 251 | 593 | 4 194 | 2 |
| 3. Drahtziehereien mit Wasserbetrieb | 60 | 381 | 312 | 11 | 58 | — |
| | 52 | 536 | 455 | 9 | 72 | — |
| 4. Steinkohlenbergwerke ¹ | — | — | — | — | — | — |
| 5. Zinkhütten | 40 | 11 893 | 9 867 | 1 441 | 585 | — |
| II. | 41 | 12 061 | 10 036 | 1 442 | 582 | 1 |
| 1. Industrie der Steine und Erden (ausgenommen 2 und 3) | 8024 | 175 535 | 151 602 | 14 908 | 8 897 | 128 |
| | 6776 | 146 019 | 127 258 | 11 374 | 7 289 | 98 |
| 2. Ziegeleien | 9075 | 153 663 | 131 381 | 14 373 | 7 750 | 159 |
| | 9608 | 159 418 | 133 678 | 17 166 | 8 403 | 171 |
| 3. Glashütten | 201 | 28 752 | 23 189 | 1 807 | 3 706 | 50 |
| | 248 | 37 647 | 29 438 | 3 162 | 4 997 | 50 |
| Metallverarbeitung | 7873 | 264 820 | 219 447 | 18 151 | 26 970 | 252 |
| III. | 7729 | 255 352 | 209 371 | 19 598 | 26 013 | 370 |
| 1. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate (ausgenommen 2) | 5536 | 385 511 | 349 960 | 13 170 | 22 323 | 58 |
| | 5904 | 398 263 | 358 623 | 15 954 | 23 585 | 101 |
| 2. Akkumulatorenfabriken | 30 | 2 196 | 2 138 | 21 | 37 | — |
| | 31 | 1 890 | 1 832 | 12 | 46 | — |
| IV. | | | | | | |
| 1. Chemische Industrie (ausgenommen 2-5) | 1419 | 59 440 | 51 494 | 5 502 | 2 439 | 5 |
| | 1153 | 60 062 | 52 172 | 5 421 | 2 443 | 26 |
| 2. Zündhölzerfabriken | 46 | 3 238 | 1 194 | 1 632 | 406 | 6 |
| | 50 | 3 430 | 1 302 | 1 694 | 434 | — |

¹ Die Zahlen beziehen sich nur auf die nicht unter Aufsicht der Bergbehörden stehenden Betriebe; daher in Preußen = 0.

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachsene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|--|-----------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| 3. Bleifarben- und Bleizuckerfabriken | 34 | 1 999 | 1 938 | 34 | 27 | — |
| | 37 | 1 764 | 1 715 | 19 | 30 | — |
| 4. Alkali-Chromatfabriken | 3 | 487 | 485 | 1 | 1 | — |
| | 4 | 490 | 488 | 1 | 1 | — |
| 5. Anlagen, in denen Thomas-schlacken gemahlen oder Thomas-schlackenmehl gelagert wird . . | 96 | 1 438 | 1 380 | 7 | 49 | 2 |
| | 100 | 1 317 | 1 290 | 11 | 16 | — |
| V. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse | 2 025 | 34 363 | 29 818 | 3 472 | 1 066 | 7 |
| VI. | 1 818 | 37 201 | 32 901 | 3 239 | 1 040 | 21 |
| 1. Textilindustrie (ausgenommen 2 und 3) | 5 138 | 276 722 | 137 471 | 117 006 | 22 083 | 162 |
| | 5 153 | 246 046 | 125 350 | 101 772 | 18 658 | 266 |
| 2. Spinnereien | 626 | 67 173 | 25 317 | 32 791 | 8 812 | 253 |
| | 660 | 80 733 | 31 238 | 39 521 | 9 605 | 369 |
| 3. Hefelräume | 69 | 2 565 | 1 160 | 1 212 | 192 | 1 |
| | 84 | 5 315 | 2 282 | 2 612 | 418 | 3 |
| VII. Papierindustrie | 1 641 | 67 069 | 37 540 | 22 766 | 6 658 | 105 |
| | 1 603 | 67 665 | 37 679 | 23 467 | 6 465 | 54 |
| VIII. | 2 274 | 39 319 | 32 592 | 4 645 | 2 046 | 36 |
| 1. Lederindustrie (ausgenommen 2) | 1 499 | 35 309 | 29 505 | 3 930 | 1 864 | 10 |
| 2. Rohhaarspinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien | 26 | 374 | 201 | 160 | 13 | — |
| | 31 | 624 | 255 | 296 | 73 | — |
| IX. | 10 455 | 148 453 | 133 459 | 7 327 | 7 580 | 87 |
| 1. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (ausgenommen 2) | 10 825 | 150 658 | 134 465 | 7 601 | 8 506 | 86 |
| 2. Bürsten- und Pinselmachereien | 443 | 3 437 | 2 160 | 902 | 359 | 16 |
| | 562 | 4 156 | 2 687 | 1 034 | 428 | 7 |
| X. | 15 428 | 109 111 | 86 532 | 17 671 | 4 823 | 85 |
| 1. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen 2 bis 8) | 10 415 | 105 502 | 82 709 | 17 365 | 5 316 | 112 |
| 2. Rohzuckerfabriken und Zuckerraffinerien | 330 | 65 824 | 59 556 | 5 035 | 1 200 | 33 |
| | 333 | 68 493 | 62 117 | 5 256 | 1 085 | 35 |
| 3. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren | 2 639 | 60 018 | 21 435 | 31 088 | 7 394 | 101 |
| | 3 238 | 63 401 | 22 707 | 33 001 | 7 531 | 162 |

Schriften CIX. — Jastrow, Arbeitmarkt.

6

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachsene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|--|-----------------------------|------------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| 4. Meiereien und Betriebe zur Sterilisierung von Milch . . | 2 542 2 974 | 8 405 10 833 | 6 081 7 920 | 1 908 2 380 | 413 523 | 3 10 |
| 5. Bäckereien und Konditoreien . | 19 192 30 405 | 33 225 54 451 | 26 377 43 974 | 376 939 | 6 457 9 476 | 15 62 |
| 6. Konservenfabriken | 135 159 | 3 903 4 459 | 1 184 1 338 | 2 398 2 829 | 299 280 | 22 12 |
| 7. Getreidemühlen | 22 231 21 430 | 38 344 37 242 | 37 067 35 732 | 492 494 | 775 1 009 | 10 7 |
| 8. Zichorienfabriken | 55 61 | 1 971 2 265 | 1 149 1 367 | 608 642 | 214 256 | — — |
| XI. | | | | | | |
| 1. Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe (ausgenommen 2) . . | 4 519 2 466 | 78 490 82 858 | 32 702 31 376 | 38 735 44 531 | 7 002 6 843 | 51 108 |
| 2. Werkstätten der Kleider- und Wäsche-Konfektion | 3 017 3 151 | 20 913 21 139 | 2 709 3 106 | 16 645 16 773 | 1 557 1 257 | 2 3 |
| XII. Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe) | 2 283 2 216 | 52 067 53 625 | 47 963 50 109 | 536 259 | 3 559 3 240 | 9 17 |
| XIII. | | | | | | |
| 1. Polygraphische Gewerbe (ausgenommen 2) | 456 349 | 11 513 10 276 | 6 910 5 975 | 2 968 2 958 | 1 614 1 324 | 21 19 |
| 2. Buchdruckereien und Schriftgießereien | 2 337 3 274 | 55 465 60 515 | 39 610 43 126 | 9 436 10 009 | 6 336 7 280 | 83 99 |
| XIV. Sonstige Industriezweige . | 653 274 | 7 437 4 434 | 5 849 2 468 | 1 398 693 | 184 272 | 6 1 |
| Zusammen: | 132 201 135 389 | 2 464 974 2 456 103 | 1 896 954 1 878 474 | 393 817 400 357 | 172 409 174 974 | 1794 2298 |

b) Bayern.

| | | | | | | |
|---|----------------|------------------|------------------|----------------|----------------|-------------|
| Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei | 75 74 | 6 019 6 142 | 5 134 5 444 | 607 502 | 264 172 | 14 24 |
| Industrie der Steine und Erden . | 2 743 2 533 | 73 156 71 936 | 57 359 55 830 | 8 503 8 606 | 6 219 6 534 | 1075 966 |
| Metallverarbeitung | 1 113 1 247 | 33 244 31 515 | 21 826 20 219 | 8 251 7 847 | 2 817 3 116 | 350 333 |
| Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate . . . | 823 922 | 50 160 46 831 | 45 464 41 934 | 1 394 1 618 | 3 016 3 051 | 286 228 |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| Chemische Industrie | 212 207 | 15 979 16 394 | 12 175 12 264 | 3 012 3 297 | 745 816 | 47 17 |
| Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse. | 220 207 | 2 689 3 152 | 2 176 2 613 | 434 431 | 71 94 | 8 14 |
| Textilindustrie | 418 426 | 51 066 50 983 | 20 541 20 365 | 25 847 26 037 | 4 310 4 202 | 368 379 |
| Papierindustrie | 254 265 | 11 530 11 973 | 6 699 7 261 | 3 931 3 808 | 828 838 | 72 66 |
| Lederindustrie | 220 257 | 3 551 3 461 | 2 919 2 840 | 486 449 | 137 161 | 9 11 |
| Industrie der Holz- und Schnitzstoffe | 3 279 3 456 | 33 731 33 790 | 27 694 27 351 | 3 864 3 860 | 1 865 2 228 | 308 351 |
| Industrie der Nahrungs- und Genussmittel | 16 573 15 896 | 55 497 55 644 | 43 840 43 871 | 5 959 6 003 | 5 084 5 308 | 614 462 |
| Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe | 659 615 | 15 692 15 981 | 8 536 8 746 | 5 328 5 399 | 1 668 1 672 | 160 164 |
| Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe) | 359 302 | 10 902 12 472 | 10 437 11 485 | 40 273 | 400 676 | 25 38 |
| Polygraphische Gewerbe | 679 707 | 12 798 13 064 | 7 972 8 213 | 3 407 3 459 | 1 305 1 306 | 114 86 |
| Sonstige Industriezweige | 293 356 | 983 1 223 | 927 1 095 | 39 54 | 16 55 | 1 19 |
| Zusammen: | 27 920 27 470 | 376 997 374 561 | 273 699 269 531 | 71 102 71 643 | 28 745 30 229 | 3451 3158 |

c) Sachsen.

α) Kreis hauptmannschaft Bautzen.

| | | | | | | |
|---|--------|---------------|---------------|-------------|-------------|-------------|
| I. 1. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei (ausgenommen 2-5) | — | — | — | — | — | — |
| 2. Walz- und Hammerwerke . . . | 1 1 | 2 71 73 | 2 71 73 | — — — | — — — | — — — |
| 3. Drahtziehereien mit Wasserbetrieb | — | — | — | — | — | — |
| 4. Steinkohlenbergwerke | — | — | — | — | — | — |
| 5. Zinkhütten | — | — | — | — | — | — |

6*

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erz-machene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|--------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| II. | | | | | | |
| 1. Industrie der Steine und Erden (ausgenommen 2 und 3) | 240 240 | 5 716 6 333 | 5 329 5 860 | 206 303 | 178 167 | 3 3 |
| 2. Ziegeleien | 116 95 | 2 297 1 509 | 1 958 1 337 | 268 128 | 68 40 | 3 4 |
| 3. Glashütten | 8 7 | 1 211 1 256 | 857 889 | 218 233 | 130 126 | 6 8 |
| III. Metallverarbeitung | 71 | 1 138 | 686 | 282 | 163 | 7 |
| IV. | 69 | 1 109 | 637 | 314 | 154 | 4 |
| 1. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate (ausgenommen 2) | 132 137 | 4 017 3 748 | 3 594 3 315 | 22 28 | 378 400 | 23 5 |
| 2. Akkumulatorenfabriken | — | — | — | — | — | — |
| V. | | | | | | |
| 1. Chemische Industrie (ausgenommen 2-5) | 28 21 | 146 148 | 129 133 | 16 14 | — — | 1 1 |
| 2. Zündhölzerfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 3. Bleifarben- und Bleizuckerfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 4. Alkali-Chromatfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 5. Anlagen, in denen Thomas-schlacken gemahlen oder Thomas-schlackenmehl gelagert wird . . | — | — | — | — | — | — |
| VI. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse | 33 | 186 | 167 | 11 | 7 | 1 |
| VII. | 21 | 197 | 186 | 8 | 3 | — |
| 1. Textilindustrie (ausgenommen 2 und 3) | 378 348 | 35 031 32 971 | 15 124 14 517 | 17 695 16 629 | 2 130 1 761 | 82 64 |
| 2. Spinnereien | 19 23 | 2 405 4 016 | 875 1 422 | 1 412 2 333 | 113 253 | 5 8 |
| 3. Hefekräume | — | — | — | — | — | — |
| VIII. Papierindustrie | 27 | 1 122 | 753 | 348 | 19 | 2 |
| IX. | 26 | 1 186 | 777 | 381 | 28 | — |
| 1. Lederindustrie (ausgenommen 2) | 56 20 | 183 136 | 163 123 | 2 5 | 16 8 | 2 — |
| 2. Roßhaarspinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien | 1 23 | 5 39 | 2 20 | 3 11 | — 5 | — 3 |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erz-machene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|--------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| X. | | | | | | |
| 1. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (ausgenommen 2) | 217 204 | 1 759 1 547 | 1 596 1 402 | 37 25 | 116 115 | 10 5 |
| 2. Bürsten- und Pinselmachereien | 2 32 | 16 49 | 13 35 | — 2 | 2 12 | 1 — |
| XI. | | | | | | |
| 1. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen 2 bis 8) | 155 76 | 809 735 | 714 587 | 58 97 | 36 49 | 1 2 |
| 2. Rohzuckerfabriken und Zuckerraffinerien | 1 1 | 36 33 | 31 31 | 5 2 | — — | — — |
| 3. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren | 12 57 | 537 689 | 303 400 | 216 231 | 17 39 | 1 19 |
| 4. Meiereien und Betriebe zur Sterilisierung von Milch . . . | 19 30 | 63 78 | 38 46 | 14 15 | 11 17 | — — |
| 5. Bäckereien und Konditoreien . | 11 669 | 11 890 | 7 635 | 2 1 | 2 239 | — 15 |
| 6. Konservenfabriken | — 1 | — 3 | — 2 | — — | — 1 | — — |
| 7. Getreidemühlen | 421 405 | 601 541 | 535 488 | 18 14 | 47 37 | 1 2 |
| 8. Zichorienfabriken | — 1 | — 2 | — 1 | — 1 | — — | — — |
| XII. | | | | | | |
| 1. Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe (ausgenommen 2) . . | 20 18 | 480 833 | 310 609 | 136 137 | 33 82 | 1 5 |
| 2. Werkstätten der Kleider- und Wäsche-Konfektion | 50 51 | 1 413 1 527 | 464 500 | 817 887 | 123 133 | 9 7 |
| XIII. Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe) | 10 8 | 97 88 | 87 85 | — — | 9 3 | 1 — |
| XIV. | | | | | | |
| 1. Polygraphische Gewerbe (ausgenommen 2) | 10 9 | 780 795 | 388 403 | 304 309 | 87 80 | 1 3 |
| 2. Buchdruckereien und Schriftgießereien | 30 42 | 342 402 | 270 301 | 25 31 | 46 67 | 1 3 |
| XV. Sonstige Industriezweige . | — | — | — | — | — | — |
| Zusammen: | 2068 2636 | 60 472 60 935 | 34 464 34 816 | 22 115 22 139 | 3731 3819 | 162 161 |

Fortsetzung von Tabelle 23.

β) Kreishauptmannschaft Zwickau.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachsene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14 - 16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|------------------------|
| I. | | | | | | |
| 1. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei (ausgenommen 2-5) | 9 6 | 3 176 2 658 | 2 955 2 489 | 29 42 | 192 127 | — — |
| 2. Walz- und Hammerwerke. . . | — | — | — | — | — | — |
| 3. Drahtziehereien mit Wasserbetrieb. | — | — | — | — | — | — |
| 4. Steinkohlenbergwerke | — | — | — | — | — | — |
| 5. Zinkhütten | — | — | — | — | — | — |
| II. | | | | | | |
| 1. Industrie der Steine und Erden (ausgenommen 2 und 3) . . . | 291 281 | 3 047 3 225 | 2 564 2 732 | 268 293 | 201 191 | 14 9 |
| 2. Ziegeleien | 169 246 | 2 505 2 091 | 1 923 1 663 | 426 307 | 135 111 | 21 10 |
| 3. Glashütten | 3 4 | 340 359 | 271 313 | 29 16 | 40 30 | — — |
| III. Metallverarbeitung | | | | | | |
| 200 | 6 786 | 5 187 | 679 | 869 | 51 | |
| IV. | | | | | | |
| 1. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate (ausgenommen 2) | 349 314 | 10 313 9 828 | 8 577 8 144 | 528 603 | 1143 1040 | 65 41 |
| 2. Akkumulatorenfabriken | — | — | — | — | — | — |
| V. | | | | | | |
| 1. Chemische Industrie (ausgenommen 2-5) | 35 37 | 593 590 | 466 489 | 98 76 | 27 28 | 2 — |
| 2. Zündhölzerfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 3. Bleifarben- und Bleizuckerfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 4. Alkali-Chromatfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 5. Anlagen, in denen Thomas-schlacke gemahlen oder Thomas-schlackemehl gelagert wird . . | — | — | — | — | — | — |
| VI. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse . | | | | | | |
| 65 | 462 | 453 | 5 | 4 | — | |
| VII. | | | | | | |
| 1. Textilindustrie (ausgenommen 2 und 3) | 49 | 498 | 482 | 9 | 6 | 1 |
| 1493 | 50 301 | 22 214 | 23 698 | 4277 | 112 | |
| 1660 | 49 298 | 21 340 | 23 619 | 4213 | 126 | |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachsene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| 2. Spinnereien | 155 158 | 14 374 16 191 | 4084 4597 | 8251 9161 | 2008 2324 | 81 109 |
| 3. Hechelräume | — | — | — | — | — | — |
| VIII. Papierindustrie. | 166 160 | 4 710 4 818 | 3380 3543 | 928 841 | 392 423 | 10 11 |
| IX. | | | | | | |
| 1. Lederindustrie (ausgenommen 2) | 88 42 | 837 889 | 576 577 | 179 199 | 76 109 | 6 4 |
| 2. Roßhaarpinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien | — | — | — | — | — | — |
| X. | 5 | 10 | 9 | — | 1 | — |
| 1. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (ausgenommen 2) | 302 330 | 3 219 3 577 | 2902 3201 | 49 65 | 254 292 | 14 19 |
| 2. Bürsten- und Pinselmachereien | 33 50 | 1 716 1 709 | 1058 1023 | 419 426 | 236 249 | 3 11 |
| XI. | | | | | | |
| 1. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen 2 bis 8) | 194 182 | 1 247 1 283 | 1112 1150 | 64 58 | 67 68 | 4 7 |
| 2. Rohzuckerfabriken und Zuckerraffinerien | — | — | — | — | — | — |
| 3. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren | 19 87 | 780 932 | 264 325 | 425 495 | 89 92 | 2 20 |
| 4. Meiereien und Betriebe zur Sterilisierung von Milch | 4 10 | 33 33 | 26 28 | 3 4 | 2 1 | 2 — |
| 5. Bäckereien und Konditoreien | 14 930 | 46 1 317 | 41 881 | 4 30 | 1 391 | — 15 |
| 6. Konservenfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 7. Getreidemühlen | 287 264 | 539 597 | 505 553 | 18 22 | 14 21 | 2 1 |
| 8. Zichorienfabriken | — | — | — | — | — | — |
| XII. | | | | | | |
| 1. Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe (ausgenommen 2) | 51 61 | 3 450 3 183 | 1097 1039 | 1910 1732 | 426 408 | 17 4 |
| 2. Werkstätten der Kleider- und Wäsche-Konfektion | 99 97 | 4 542 4 651 | 631 620 | 3086 3216 | 795 785 | 30 30 |
| XIII. Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe) | 250 211 | 2 989 1 998 | 2614 1707 | 51 31 | 304 257 | 20 3 |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachsene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| XIV. | | | | | | |
| 1. Polygraphische Gewerbe (ausgenommen 2) | 15 6 | 769 390 | 415 193 | 205 134 | 144 62 | 5 1 |
| 2. Buchdruckereien und Schriftgießereien | 46 | 595 | 452 | 32 | 107 | 4 |
| XV. | 77 | 1 153 | 800 | 144 | 198 | 11 |
| Sonstige Industriezweige | 4 4 | 71 70 | 50 48 | 7 5 | 13 17 | 1 — |
| Zusammen: | 4257 5371 | 117 440 118 303 | 63 767 63 155 | 41 391 42 259 | 11 816 12 426 | 466 463 |

γ) Kreishauptmannschaft Leipzig.

| | | | | | | |
|--|------------|------------------|------------------|----------------|----------------|----------|
| I. | | | | | | |
| 1. Bergbau, Hütten- und Salinwesen, Torfgräberei (ausgenommen 2-5) | 2 3 | 16 47 | 16 47 | — — | — — | — — |
| 2. Walz- und Hammerwerke | — | — | — | — | — | — |
| 3. Drahtziehereien mit Wasserbetrieb | — | — | — | — | — | — |
| 4. Steinkohlenbergwerke | — | — | — | — | — | — |
| 5. Zinkhütten | — | — | — | — | — | — |
| II. | | | | | | |
| 1. Industrie der Steine und Erden (ausgenommen 2 und 3) | 361 371 | 7 227 6 935 | 6 234 5 925 | 851 875 | 138 132 | 4 3 |
| 2. Ziegeleien | 239 231 | 4 273 4 083 | 3 677 3 469 | 522 512 | 73 52 | 1 5 |
| 3. Glashütten | — | — | — | — | — | — |
| III. Metallverarbeitung | 259 244 | 8 834 8 169 | 6 621 5 944 | 1 143 1 284 | 1 017 915 | 53 26 |
| IV. | | | | | | |
| 1. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate (ausgenommen 2) | 381 384 | 23 601 21 216 | 20 540 18 398 | 1 310 1 203 | 1 688 1 560 | 63 55 |
| 2. Akkumulatorenfabriken | 1 1 | 16 10 | 16 7 | — 2 | — 1 | — — |
| V. | | | | | | |
| 1. Chemische Industrie (ausgenommen 2-5) | 80 55 | 1 097 1 026 | 923 846 | 149 148 | 23 32 | 2 — |
| 2. Zündhölzlerfabriken | — | — | — | — | — | — |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14—16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| 3. Bleifarben- und Bleizuckerfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 4. Alkali-Chromatfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 5. Anlagen, in denen Thomas-schlacke gemahlen oder Thomas-schlackenmehl gelagert wird | — | — | — | — | — | — |
| VI. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse | 100 | 1 824 | 1482 | 313 | 29 | — |
| VII. | 94 | 1 900 | 1562 | 292 | 44 | 2 |
| 1. Textilindustrie (ausgenommen 2 und 3). | 210 | 12 222 | 5599 | 5747 | 854 | 22 |
| | 230 | 10 722 | 4723 | 5228 | 745 | 26 |
| 2. Spinnereien | 16 | 7 364 | 2365 | 4472 | 516 | 11 |
| | 22 | 8 926 | 2839 | 5358 | 714 | 15 |
| 3. Sechskräume | — | — | — | — | — | — |
| | 1 | 2 | 1 | 1 | — | — |
| VIII. Papierindustrie | 163 | 9 438 | 5248 | 3464 | 703 | 23 |
| | 162 | 9 829 | 5458 | 3572 | 776 | 23 |
| IX. | | | | | | |
| 1. Lederindustrie (ausgenommen 2) | 107 | 2 174 | 1341 | 721 | 112 | — |
| | 64 | 2 180 | 1350 | 710 | 116 | 4 |
| 2. Roßhaarspinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien | 3 | 28 | 19 | 7 | 2 | — |
| | 5 | 32 | 20 | 12 | — | — |
| X. | | | | | | |
| 1. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (ausgenommen 2) | 327 | 7 993 | 7117 | 366 | 492 | 18 |
| | 313 | 7 645 | 6745 | 489 | 400 | 11 |
| 2. Bürsten- und Pinselmachereien | 1 | 45 | 10 | 23 | 12 | — |
| | 22 | 68 | 35 | 26 | 7 | — |
| XI. | | | | | | |
| 1. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen 2 bis 8). | 443 | 4 336 | 3158 | 1050 | 126 | 2 |
| | 274 | 3 511 | 2766 | 643 | 101 | 1 |
| 2. Rohzuckerfabriken und Zuckerraffinerien | 5 | 210 | 178 | 32 | — | — |
| | 5 | 220 | 191 | 29 | — | — |
| 3. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren | 61 | 2 007 | 761 | 1079 | 160 | 7 |
| | 140 | 2 217 | 938 | 1093 | 166 | 20 |
| 4. Meiereien und Betriebe zur Sterilisierung von Milch | 31 | 109 | 82 | 24 | 3 | — |
| | 26 | 97 | 77 | 16 | 4 | — |
| 5. Bäckereien und Konditoreien | 14 | 410 | 236 | 170 | 4 | — |
| | 1407 | 3 532 | 2423 | 345 | 729 | 25 |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachsene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| 6. Konservenfabriken | 3 | 29 | 20 | 8 | 1 | — |
| | 3 | 11 | 9 | 2 | — | — |
| 7. Getreidemöhlen | 641 | 1 386 | 1 234 | 98 | 52 | 2 |
| | 476 | 1 356 | 1 192 | 117 | 43 | 4 |
| 8. Zichorienfabriken | — | — | — | — | — | — |
| XII. | | | | | | |
| 1. Bekleidungs- und Reinigungs-gewerbe (ausgenommen 2) | 228 | 10 745 | 5 683 | 4 357 | 679 | 26 |
| | 201 | 11 182 | 5 739 | 4 763 | 655 | 25 |
| 2. Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion | 24 | 2 038 | 243 | 1 717 | 78 | — |
| | 12 | 831 | 142 | 631 | 56 | 2 |
| XIII. Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe) | 94 | 1 187 | 1 097 | — | 88 | 2 |
| XIV. | 135 | 2 437 | 2 231 | — | 202 | 3 |
| 1. Polygraphische Gewerbe (ausgenommen 2) | 84 | 5 945 | 3 539 | 1 654 | 738 | 14 |
| | 76 | 5 441 | 3 105 | 1 587 | 725 | 24 |
| 2. Buchdruckereien und Schriftgießereien | 160 | 8 988 | 5 963 | 2 226 | 773 | 26 |
| | 215 | 10 045 | 6 616 | 2 459 | 933 | 37 |
| XV. Sonstige Industriezweige | 16 | 408 | 352 | 4 | 47 | 5 |
| | 17 | 427 | 368 | 1 | 54 | 4 |
| Zusammen: | 4054 | 123 950 | 83 754 | 31 507 | 8408 | 281 |
| | 5189 | 124 052 | 83 176 | 31 398 | 9162 | 316 |

d) Kreishauptmannschaft Dresden.

| | | | | | | |
|--|-----|--------|--------|-------|-----|----|
| I. | | | | | | |
| 1. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen, Torfgräberei (ausgenommen 2-5) | 7 | 3 621 | 3 522 | 32 | 65 | 2 |
| | 5 | 2 386 | 2 327 | 20 | 39 | — |
| 2. Walz- und Hammerwerke | 1 | 2 | 2 | — | — | — |
| | 1 | 1 056 | 1 029 | 7 | 20 | — |
| 3. Drahtziehereien mit Wasserbetrieb | — | — | — | — | — | — |
| 4. Steinkohlenbergwerke | — | — | — | — | — | — |
| 5. Zinkhütten | — | — | — | — | — | — |
| II. | | | | | | |
| 1. Industrie der Steine und Erden (ausgenommen 2 und 3) | 604 | 14 091 | 11 954 | 1 737 | 383 | 17 |
| | 606 | 11 843 | 10 023 | 1 511 | 299 | 10 |
| 2. Ziegeleien | 209 | 5 336 | 4 042 | 1 200 | 84 | 10 |
| | 207 | 3 738 | 2 861 | 813 | 56 | 8 |
| 3. Glashütten | 24 | 5 321 | 4 005 | 856 | 446 | 14 |
| | 25 | 5 476 | 4 083 | 886 | 486 | 21 |
| III. Metallverarbeitung | 315 | 12 872 | 9 214 | 2 731 | 892 | 35 |
| | 326 | 12 390 | 8 611 | 2 847 | 921 | 11 |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Er-machene männliche Arbeiter | Arbete-rinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| IV. | | | | | | |
| 1. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate (ausgenommen 2) | 410 419 | 22 363 21 554 | 19 772 18 885 | 746 810 | 1760 1821 | 85 38 |
| 2. Akkumulatorenfabriken | 1 | 79 | 78 | — | 1 | — |
| V. | | | | | | |
| 1. Chemische Industrie (ausgenommen 2-5) | 77 81 | 2 605 2 702 | 1 726 1 844 | 806 784 | 63 65 | 10 9 |
| 2. Zündhölzfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 3. Bleifarben- und Bleizuckerfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 4. Alkali-Chromatfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 5. Anlagen, in denen Thomas-schlacke gemahlen oder Thomas-schlackenmehl gelagert wird | 1 | 15 | 15 | — | — | — |
| VI. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse | 174 145 | 1 360 1 622 | 1 129 1 390 | 204 214 | 27 17 | — 1 |
| VII. | | | | | | |
| 1. Textilindustrie (ausgenommen 2 und 3) | 71 77 | 3 512 3 611 | 1 445 1 415 | 1948 2038 | 116 155 | 3 3 |
| 2. Spinnereien | 7 6 | 2 554 2 541 | 655 644 | 1712 1675 | 177 217 | 10 5 |
| 3. Hechelräume | — | — | — | — | — | — |
| VIII. Papierindustrie | 188 | 8 032 | 4 663 | 2927 | 429 | 13 |
| IX. | | | | | | |
| 1. Lederindustrie (ausgenommen 2) | 105 60 | 1 888 1 890 | 1 650 1 648 | 192 204 | 43 38 | 3 — |
| 2. Roßhaarspinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien | 1 | 7 | 7 | — | — | — |
| X. | | | | | | |
| 1. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (ausgenommen 2) | 845 852 | 12 772 12 413 | 10 139 9 691 | 1985 2062 | 621 614 | 27 46 |
| 2. Bürsten- und Pinselmachereien | 5 28 | 200 240 | 133 168 | 43 56 | 24 15 | — 1 |
| XI. | | | | | | |
| 1. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen 2 bis 8) | 583 456 | 10 140 10 185 | 4 805 4 590 | 4813 5054 | 518 536 | 4 5 |
| 2. Rohzuckerfabriken und Zuckerraffinerien | 1 1 | 78 81 | 60 61 | 18 20 | — — | — — |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe über= haupt | Arbeiter über= haupt | Er= wachene männliche Arbeiter | Arbeits= rinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14—16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-------------------------------|----------------------|--------------------------------|-------------------------------|------------------------------|------------------------|
| 3. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren) | 35 103 | 1 934 2 050 | 870 931 | 973 1 036 | 83 76 | 8 7 |
| 4. Meiereien und Betriebe zur Sterilisierung von Milch . . . | 53 47 | 320 340 | 201 209 | 105 122 | 14 9 | — — |
| 5. Bäckereien und Konditoreien . | 15 1802 | 107 3 773 | 93 2 572 | 6 328 | 8 844 | — 29 |
| 6. Konservenfabriken | 2 3 | 26 28 | 8 9 | 18 17 | — 2 | — — |
| 7. Getreidemöhlen | 560 537 | 1 510 1 425 | 1 385 1 317 | 66 55 | 57 50 | 2 3 |
| 8. Zichorienfabriken | 2 | 40 | 16 | 21 | 2 | 1 |
| XII. | — | — | — | — | — | — |
| 1. Bekleidungs= und Reinigungs= gewerbe (ausgenommen 2) . . | 180 218 | 4 742 5 556 | 1 872 2 012 | 2 501 3 100 | 360 425 | 9 19 |
| 2. Werkstätten der Kleider= und Wäschekonfektion | 21 31 | 564 364 | 92 83 | 463 270 | 9 11 | — — |
| XIII. Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe) | 161 | 1 457 | 1 366 | 2 | 89 | — |
| XIV. | 178 | 1 971 | 1 585 | 2 | 84 | — |
| 1. Polygraphische Gewerbe (aus= genommen 2) | 44 48 | 1 967 1 946 | 1 074 1 057 | 750 730 | 137 156 | 6 3 |
| 2. Buchdruckereien und Schrift= gießereien | 130 157 | 2 783 2 871 | 1 986 2 026 | 579 571 | 208 259 | 10 15 |
| XV. Sonstige Industriezweige . | 6 4 | 135 88 | 118 73 | 4 4 | 13 11 | — — |
| Zusammen: | 4837 6615 | 122 418 122 869 | 88 082 86 553 | 27 438 28 418 | 629 7653 | 269 245 |

e) Kreishauptmannschaft Chemnitz.

| | | | | | | |
|--|--------|------------|------------|---------|----------|--------|
| I. | | | | | | |
| 1. Bergbau, Hütten= und Salinen= wesen, Torfgräberei (ausgenom= men 2—5) | 8 3 | 623 148 | 579 117 | 9 19 | 35 12 | — — |
| 2. Walz= und Hammerwerke. . . | 1 3 | 2 334 | 2 309 | — — | — 24 | — 1 |
| 3. Drahtziehereien mit Wasser= betrieb. | — 1 | 72 — | — 62 | — — | — 10 | — — |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe über- haupt | Arbeiter über- haupt | Er- wachsene männliche Arbeiter | Arbeits- rinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14—16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|----------------------------------|-------------------------|--|--|---------------------------------------|------------------------------|
| 4. Steinkohlenbergwerke | — | — | — | — | — | — |
| 5. Zinkhütten | — | — | — | — | — | — |
| II. | | | | | | |
| 1. Industrie der Steine und Erden (ausgenommen 2 und 3) | 300 231 | 2 335 2 057 | 2 151 1 917 | 98 75 | 77 63 | 9 2 |
| 2. Ziegeleien | 148 145 | 2 509 1 891 | 2 217 1 665 | 154 108 | 134 112 | 4 6 |
| 3. Glashütten | — | — | — | — | — | — |
| III. Metallverarbeitung | 215 222 | 7 661 6 829 | 6 251 5 544 | 315 360 | 1046 888 | 49 37 |
| IV. | | | | | | |
| 1. Industrie der Maschinen, In- strumente und Apparate (aus- genommen 2) | 354 359 | 26 851 25 097 | 23 719 22 157 | 522 585 | 2523 2278 | 87 77 |
| 2. Akkumulatorenfabriken | — | — | — | — | — | — |
| V. | | | | | | |
| 1. Chemische Industrie (ausgenom- men 2—5) | 66 64 | 538 586 | 338 377 | 155 160 | 43 46 | 2 3 |
| 2. Zündhölzlerfabriken | 1 1 | 115 123 | 54 53 | 57 61 | 4 9 | — — |
| 3. Bleifarben- und Bleizucker- fabriken | — | — | — | — | — | — |
| 4. Alkali-Chromatfabriken | — | — | — | — | — | — |
| 5. Anlagen, in denen Thomas- schlacke gemahlen oder Thomas- schlackenmehl gelagert wird | — | — | — | — | — | — |
| VI. Industrie der forstwirtschaftl. Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Sei- fen, Fette, Öle und Firnisse | 104 85 | 463 474 | 439 446 | 13 14 | 8 7 | 3 7 |
| VII. | | | | | | |
| 1. Textilindustrie (ausgenommen 2 und 3) | 1210 1270 | 46 351 47 155 | 20 340 20 903 | 21 445 21 682 | 4317 4333 | 249 237 |
| 2. Spinnereien | 52 52 | 9 533 9 808 | 3 181 3 274 | 5 105 5 213 | 1194 1260 | 53 61 |
| 3. Hechelräume | — | — | — | — | — | — |
| VIII. Papierindustrie | 220 225 | 5 479 5 673 | 3 667 3 690 | 1 183 1 302 | 581 646 | 48 35 |
| IX. | | | | | | |
| 1. Lederindustrie (ausgenommen 2) | 73 38 | 582 479 | 483 422 | 41 25 | 55 30 | 3 2 |

Fortsetzung von Tabelle 23.

| Bezeichnung der Industriezweige | Zahl der Betriebe überhaupt | Arbeiter überhaupt | Erwachsene männliche Arbeiter | Arbeiterinnen über 16 Jahre | Junge Leute von 14-16 Jahren | Kinder unter 14 Jahren |
|---|-----------------------------|--------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------------|
| 2. Roßhaarspinnereien, Haar- und Borstenzurichtereien | — | — | — | — | — | — |
| X. | 2 | 7 | — | — | 1 | 6 |
| 1. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe (ausgenommen 2) | 616 | 5 919 | 4 858 | 398 | 620 | 43 |
| | 631 | 6 325 | 5 147 | 433 | 693 | 52 |
| 2. Bürsten- und Pinselmachereien | 7 | 50 | 28 | 15 | 7 | — |
| XI. | 24 | 67 | 44 | 11 | 5 | 7 |
| 1. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel (ausgenommen 2 bis 8) | 239 | 1 450 | 1 181 | 181 | 82 | 6 |
| | 235 | 1 480 | 1 222 | 161 | 87 | 10 |
| 2. Rohzuckerfabriken und Zuckerraffinerien | — | — | — | — | — | — |
| 3. Anlagen zur Anfertigung von Zigarren | 40 | 1 619 | 324 | 1 134 | 152 | 9 |
| | 121 | 1 938 | 469 | 1 271 | 184 | 14 |
| 4. Meiereien und Betriebe zur Sterilisierung von Milch . . . | 2 | 8 | 7 | 1 | — | — |
| | 5 | 60 | 41 | 8 | 11 | — |
| 5. Bäckereien und Konditoreien . | 14 | 66 | 59 | 1 | 56 | — |
| | 1442 | 2 148 | 1 484 | 77 | 572 | 15 |
| 6. Konservenfabriken | 1 | 17 | 7 | 10 | — | — |
| | 1 | 15 | 8 | 7 | — | — |
| 7. Getreidemühlen | 232 | 582 | 515 | 22 | 45 | — |
| | 212 | 543 | 483 | 23 | 36 | 1 |
| 8. Siphorienfabriken | — | — | — | — | — | — |
| XII. | | | | | | |
| 1. Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe (ausgenommen 2) . . | 192 | 7 328 | 3 408 | 2 945 | 915 | 60 |
| | 208 | 7 332 | 3 386 | 2 978 | 885 | 83 |
| 2. Werkstätten der Kleider- und Wäschekonfektion | 16 | 477 | 55 | 352 | 68 | 2 |
| | 19 | 613 | 115 | 414 | 76 | 8 |
| XIII. Baugewerbe (Zimmerplätze und andere Bauhöfe) | 200 | 1 514 | 1 429 | 5 | 77 | 3 |
| XIV. | 171 | 1 180 | 1 110 | 3 | 62 | 5 |
| 1. Polygraphische Gewerbe (ausgenommen 2) | 22 | 455 | 273 | 90 | 73 | 10 |
| | 23 | 485 | 282 | 119 | 80 | 4 |
| 2. Buchdruckereien und Schriftgießereien | 67 | 1 400 | 885 | 325 | 171 | 19 |
| | 101 | 1 441 | 924 | 269 | 213 | 35 |
| XV. Sonstige Industriezweige . . | 9 | 146 | 101 | 24 | 20 | 1 |
| | 6 | 101 | 71 | 20 | 10 | — |
| Zusammen: | 4406 | 124 073 | 76 551 | 34 609 | 12 253 | 660 |
| | 5900 | 124 461 | 75 722 | 35 398 | 12 633 | 708 |

Neben dem statistischen Material, das die Gewerbeaufsichtsbeamten bieten, geben ihre Jahresberichte auch wertvolle Einzelbeobachtungen und subjektive Auffassungen über den Arbeitsmarkt und die Arbeiterverhältnisse während der einzelnen Jahre für die verschiedenen Aufsichtsbezirke. Für die Jahre 1899, 1900 und 1901¹ sind diese Beobachtungen namentlich deshalb von schätzbarem Werte, weil sie für kleinere Gebietsteile feststellen, ob und bejahendensfalls wann und in welchen Gewerben die Krise zuerst sich bemerkbar machte, welche Wirkungen sie auf dem Arbeitsmarkt und in den Arbeiterverhältnissen anrichtete. In der Reihenfolge der Gewerbeaufsichtsbezirke ergibt sich an der Hand dieser Beobachtungen folgendes Bild über den Gang und die Einwirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt in den einzelnen Gegenden Deutschlands.

In der Provinz Ostpreußen war von einem Rückgang des Beschäftigungsgrades bis Ende 1901 noch nichts zu merken. Selbst im Jahre 1901 stiegen noch die Löhne. Nur in Königsberg machte sich gegen Ende des Jahres 1901 Arbeitslosigkeit bemerkbar. In der Provinz Westpreußen dagegen wurden schon 1900 die ersten Arbeiterentlassungen, allerdings nur in geringem Umfange, beobachtet. Doch finden die Entlassenen noch leicht anderweitig Unterkommen. Die Betriebe der Kampagne-Industrie standen vollständig unter dem Zeichen des Arbeitermangels, so daß vielfach in Ziegeleien und Zuckerrfabriken ausländische Arbeiter eingestellt wurden. Das Jahr 1901 sieht von Beginn an dann unter einem starken Fall der Konjunkturkurve. Schon im Frühjahr machte sich Mangel an Arbeitsgelegenheit bei den Bauhandwerkern in Danzig bemerkbar. Metall- und Holzarbeiter erfuhren gleichfalls ziemlich früh die Wirkungen des Rückganges, namentlich nachdem eine Maschinenfabrik und eine große Holzfirma den Betrieb eingestellt hatten. Im November war die Zahl der Arbeitslosen in Danzig auf 1500 gestiegen. Sehr erheblich war der Rückgang der Arbeitsgelegenheit in den Ziegeleien. Der Gewerbeinspektor in Thorn berichtet über Einschränkungen der Produktion um mehr als 50%. Auch aus Elbing und Graudenz liefen Klagen über Mangel an Arbeit ein. Nur der Gewerbeinspektor in Könitz schreibt, daß in seinem Bezirk die größeren Werke reichlich mit Aufträgen versehen sind. Er hebt hervor, daß Bahnbauten und Nachfrage aus der Land- und Forstwirtschaft einem etwa vorhandenen Überschuß von Arbeitern ohne Schwierigkeit Beschäftigung geben könnten. In einigen Gewerbebetrieben war man bemüht, weitere Entlassungen durch Vorarbeiten für spätere Anlagen oder in anderer Weise zu vermeiden. Die Lohnsätze blieben bis gegen Ende des Jahres meist ungeändert, gegen Schluß 1901 zeigten sie vielfach eine Neigung zum Sinken. Nur aus dem Aufsichtsbezirk Preußisch-Stargard wird noch von einigen Lohn erhöhungen berichtet. Berücksichtigt man indes die eingetretenen Beschränkungen der Arbeitszeit, den Wegfall von Übersichten und das Einlegen von Feierschichten in vielen Fabriken, so ergibt sich eine entschiedene Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage der Arbeiterbevölkerung. Von besonders niedrigen Löhnen berichtet der Gewerbeinspektor in Könitz, nach dessen Bericht der wöchentliche Lohn der Mädchen in den Strickereien und in einer Pinselmacheret bei zehnstündiger Arbeitszeit selten über 5 bis 6 Mark steigt. In den Zigarrenfabriken beträgt der Wochenlohn 7,50 bis 9 Mark.

Im Regierungsbezirk Potsdam fand noch im Jahre 1899 eine außerordentliche Vermehrung der beschäftigten Arbeiter statt. Die Zunahme wurde sowohl durch

¹ Bei dieser Übersicht konnten die Berichte für das Jahr 1902 nicht mehr für die einzelnen Bezirke berücksichtigt werden, wie denn überhaupt im allgemeinen die Darstellung sich in der Hauptsache auf die Jahre 1900 und 1901 beschränkt.

Vergrößerung bisher schon bestehender Betriebe als auch durch Einrichtung großer neuer Fabriken in den Vororten Berlins bewirkt. Durch die Verlegung der Fabriken von A. Borfig nach Tegel, von Hein, Lehmann & Co., Becker, Fiedt Söhne und von noch mehreren großen Fabriken nach Reinickendorf, durch die starke Vergrößerung der Kabelwerke der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft in Ober-Schönweide, der Neuanlage der Niles-Gesellschaft und anderer Firmen daselbst, durch die Eröffnung des großen Kabelwerkes von Siemens & Halske auf den Nonnenwiesen bei Spandau, durch die neue elektrische Zentrale in Tempelhof und viele Neuanlagen in Marienfelde und Lichterfelde stieg die Zahl der an diesen Orten beschäftigten Arbeiter innerhalb eines Jahres um mehrere Tausend. Arbeiterentlassungen, die im Herbst 1899 auf einzelnen Werken vorkamen, übten auf die Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter keinen wesentlichen Einfluß aus. Auch im ersten Halbjahr 1900 war die Beschäftigung der Fabriken noch gut. Der Bericht für den Regierungsbezirk Potsdam meint sogar, daß für die Arbeiter das Jahr 1900 während der ersten neun Monate im allgemeinen noch recht zufriedenstellend war. Über Mangel an Arbeit konnte nicht geklagt werden, im Gegenteil wurde noch Mangel an geeigneten Arbeitskräften empfunden. Unter diesen Umständen seien auch die Lohnverhältnisse besser als früher gewesen. Zum Schlusse des Jahres allerdings veranlaßten Einschränkungen der Produktion in verschiedenen Gewerbszweigen mehr oder minder zahlreiche Arbeiterentlassungen, so daß das Angebot von Arbeitskräften schließlich größer war als die Nachfrage. Im Jahre 1901 setzten sich die Entlassungen fort, es wurde eine nicht unwesentliche Abnahme der Beschäftigten in allen Industriezweigen beobachtet. So sind namentlich die Fabriken der Zement- und Maschinenindustrie, der Elektrizitätsindustrie, sowie des Holz- und Textilgewerbes zu Arbeiterentlassungen gezwungen gewesen. Auch die wirtschaftliche Lage der weiter beschäftigten Arbeiter war keine günstige, da viele Fabriken gerötigt waren, bloß noch auf Lager zu arbeiten, und sich mit der Zeit dazu verstehen mußten, Feiertage einzulegen oder die tägliche Arbeitszeit zu verkürzen. Infolgedessen war auch die Nacharbeit fast überall eingestellt oder vermindert. Vereinzelt trat Ende 1901 wieder ein geringer Aufschwung wenigstens insoweit ein, als von den Einschränkungen der Arbeitszeit zum Teil wieder Abstand genommen werden konnte. Dies machte sich am deutlichsten in der Textil- und Hutindustrie von Lützenwalde und Jüterbog bemerkbar.

Der Arbeitsmarkt im Regierungsbezirk Frankfurt a. O. stand schon im Jahre 1900 unter dem Druck der Krise. Die Zahl der Beschäftigten nahm in der Metall- und Maschinenindustrie erheblich ab, während im Textilgewerbe die Zahl der Beschäftigten annähernd dieselbe blieb wie im Jahre zuvor, wiewohl zeitweise eine Anzahl der Arbeiter beschäftigungslos war. Nur in der Glasindustrie fand eine Zunahme statt. Trotz der ungünstigen Lage des Arbeitsmarktes hat sich aber Arbeitslosigkeit im Sinne eines Notstandes im Jahre 1900 noch nicht bemerkbar gemacht. Die überflüssig gewordenen Arbeitskräfte fanden Aufnahme in den Briefabrikanten, die reichlich Beschäftigung boten. Nur die beschäftigungslos gewordenen Arbeiter im Textilgewerbe konnten nicht Verwendung finden, da sie sich ihrer Körperanlage und ihrer Gewohnheiten wegen für andere Arbeiten nicht eignen. Die Arbeitslöhne verminderten sich in ihren Einheitsätzen im Jahre 1900 noch wenig. In einzelnen Möbelfabriken trat sogar noch eine Erhöhung der Löhne um 10, in einer sogar um 15% ein. Trotzdem war der Gesamterdienst der Arbeiter wesentlich geringer als 1899. Besonders in der Maschinenfabrikation und während einiger Monate auch in der Tuchfabrikation wurde mit mehr oder weniger erheblicher Verkürzung der Arbeitszeit gearbeitet. Die Einbuße, die die Arbeiter dadurch erlitten, betrug in der Maschinenindustrie 15 bis 20% des Verdienstes vom Jahre 1899. In der Tuchfabrikation waren einzelne Fabriken, deren Artikel günstige Aufnahme fanden, noch gut beschäftigt, so daß deren Arbeiter eine Einbuße nicht erlitten, während andere Fabriken von der Krise mehr betroffen waren. In den Monaten Oktober und November wurde vielfach nur bei Tageslicht gearbeitet, damit die Kosten für die künstliche Beleuchtung erspart würden. Einige Fabriken zogen vor, zwar die volle Arbeitszeit innezuhalten, aber die Arbeiterzahl durch Entlassung zu verkleinern. Es wurde infolgedessen während dieser schlechtesten Zeit 25 bis 30% weniger Gesamtarbeitslohn ausgezahlt als in der nämlichen Zeit des Jahres vorher.

Die Lebenshaltung wurde außerdem dadurch noch sehr ungünstig beeinflusst, daß gleichzeitig Lebensmittel und Brennmaterial sich verteuerten. Im Jahre 1901 setzte sich der Rückgang mit ungeschwächter Kraft fort. Auch in der Textilindustrie trat nunmehr eine Abnahme der Beschäftigten ein, während in den Betrieben der Glasindustrie die Zunahme wegen der Eröffnung neuer Glashütten auch 1902 sich noch fortsetzte. Die Verkürzung der Arbeitszeit, die seit 1900 beobachtet werden konnte, ergab, selbst wenn sie erheblich bemessen war, keine wesentliche Verminderung der Produktion. Der Besitzer einer Tuchweberei lehnte die Verkürzung der Arbeitszeit damit ab, daß nach seiner Erfahrung die Arbeiter in der verkürzten Arbeitszeit ebensoviel leisten würden wie in der längeren, und die notwendige Produktionsverminderung daher nicht erreicht würde. Die Löhne sanken 1901 ganz erheblich. Selbst wo die Einheitsätze noch unverändert blieben, war der Arbeitsverdienst durch vielfache Verkürzungen der Arbeitszeit noch geringer als 1900 und erheblich geringer als 1899. Gegen Ende des Jahres 1901 trat in der Textilindustrie eine Besserung ein und gab durch ausgedehnte Überstundenarbeit Gelegenheit, den Minderverdienst etwas auszugleichen. Im allgemeinen aber hat der Ausfall an Verdienst die Lebenshaltung der Arbeiter um so ungünstiger beeinflusst, als die Preise für die meisten Lebensmittel, besonders die für Schweinefleisch und Schmalz im Jahre 1901 beträchtlich stiegen.

Der Aufsichtsbezirk Berlin-Charlottenburg brachte den Arbeitern während der ersten Hälfte des Jahres 1900 noch reichliche Arbeitsgelegenheit. Die günstige Geschäftslage und die Erfolge verschiedener Streikbewegungen hatten nicht nur für die ausgebildeten, sondern auch für die ungelerten Arbeiter eine Erhöhung der Lohnsätze und eine Vermehrung des Verdienstes gebracht. Als dann im Sommer 1900 der Umchwung eintrat, waren sehr bald eine Anzahl Fabriken zur Einschränkung der Produktion gezwungen, und die Nachfrage nach Arbeitskräften verminderte sich. Wenn auch Arbeiterentlassungen in bemerkenswertem Umfange zunächst nur vereinzelt stattfanden, so hörte doch das intensive Arbeiten mit Überstunden auf. In der Maschinen- und Eisenindustrie wurde in vielen Betrieben schon damals eine Verkürzung der regelmäßigen Arbeitszeit vorgenommen. Im Jahre 1901 nahm dann die Zahl der beschäftigten männlichen erwachsenen Arbeiter um ca. 1,3% ab, noch mehr wurde aber die Arbeitszeit stark verkürzt. Zum Teil geschah dies zur Vermeidung von Arbeiterentlassungen. Die Stocung im Erwerbssleben führte 1901 zu einer ausgedehnten Arbeitslosigkeit, über deren Umfang die Gewerbeaufsichtsbeamten in den Monaten Oktober und November eingehende Erhebungen anstellten. Durch Umfrage in 1233 Betrieben, vorwiegend in denen der am meisten von der Notlage betroffenen Industrie — der Metall- und Maschinenindustrie — wurde festgestellt, daß in Eisengießereien, Werkzeugmaschinenfabriken, elektrotechnischen Betrieben, im Baugewerbe, in Tischlereien und in vielen den eben genannten nahestehenden Betrieben im Oktober 1901 etwa 15000 bis 18000 Arbeiter, fast ausschließlich männliche, weniger beschäftigt waren, als im Oktober 1900. Sehr empfindlich betroffen waren besonders die Eisengießereien, in denen etwa 39% der Arbeiter entlassen wurden. Ein Teil der Arbeitslosen fand außerhalb Berlins Beschäftigungsgelegenheit. Viele Arbeiter fanden auch in anderen Gewerben Berlins Unterkunft, so daß nach Ansicht des Gewerbeaufsichtsbeamten im Monat November außer den durch Aufhören von Saisonarbeiten betroffenen Personen etwa nur weitere 7500 Arbeitssuchende ohne Beschäftigung waren. Für diese vorwiegend fachmännisch ausgebildeten, an bessere Arbeit gewöhnten Leute war anderweitige Unterkunft schwer zu beschaffen. Neben der verminderten Arbeitsgelegenheit wurde auch der verringerte Arbeitsverdienst lebhaft empfunden. Zahlreiche Fabriken entließen nicht nur Arbeiter, sondern verkürzten für die verbleibenden auch die Arbeitszeit, sei es durch Einschlebung von Feiertagen, sei es durch Verkürzung der täglichen Arbeitszeit um eine oder mehrere Stunden. Dadurch wurde der Verdienst empfindlich geschmälert. Eine Verabsägung der Afford- oder Tagelohnsätze kam nur in vereinzeltten Fällen vor. Der Minderverdienst für Arbeiter in Maschinenfabriken und in verwandten Betrieben kann im Durchschnitt auf 15% veranschlagt werden. Für manche Arbeiterkategorien war er aber noch höher.

Die Provinz Pommern wurde von der Krise bis Ende 1901 nur wenig betroffen. Im Jahre 1900 herrschte noch großer Mangel an Arbeitern in allen größeren Werken. Alle Bemühungen, Arbeitskräfte aus Schweden, Dänemark, Norwegen oder gar Finnland heranzuziehen, blieben ohne Erfolg. Die Ziegeleibesitzer schritten daher dazu, die fehlenden Arbeitskräfte durch russisch-polnische Arbeiter zu ersetzen. Selbst im Jahre 1901 war Mangel an Arbeitsgelegenheit noch wenig zu beobachten. Die Löhne blieben auf der alten Höhe stehen. Trotzdem wirkte schon im Jahre 1898 die Erhöhung der Preise für Lebensmittel, Kleidung, Wohnung und namentlich für Brenn- und Leuchtmaterial auf die allgemeine Lebenshaltung der Arbeiter und ihrer Familien ungünstig ein.

In der Provinz Posen machte sich der Rückgang der Industrie erst 1901 geltend. Im Jahre 1900 erlitt die Arbeiterzahl nur insofern eine Veränderung, als infolge der Rückströmung der nach dem Westen ausgewanderten Arbeiter nicht mehr so viel Ausländer (Russen und Galizier) beschäftigt zu werden brauchten, als in den Jahren des Aufschwungs. Es kam sogar vor, daß die schon unterwegs befindlichen Arbeiter zurückdirigiert werden mußten, weil inzwischen Ersatz für sie durch einheimische Arbeiter gefunden war. Ungünstiger gestaltete sich der Arbeitsmarkt 1901. Die Betriebseinstellung einer großen Maschinenfabrik, einer großen Papierwarenfabrik mit zwei Filialen, einer Kartoffel-Sirupfabrik und einer Mutter- und Schraubenfabrik hatte neben den Betriebseinschränkungen vieler anderen gewerblichen Anlagen einen Rückgang der Arbeiterzahl von 49 623 auf 47 448, das ist um 2175 Arbeiter, in den der Gewerbeverwaltung unterstellten Betrieben zur Folge. Nur die Industrie der Holz- und Schnitzstoffe hatte eine wesentliche Vermehrung des Arbeiterstandes zu verzeichnen, die in der Erweiterung und Vervollkommnung der Betriebe, teilweise auch in der Begründung neuer Betriebe ihren Grund hatte. Eine Verminderung der Arbeiterzahl trat namentlich in den um die Stadt Posen gelegenen Ziegeleien ein, die in der Hoffnung auf die Niederlegung der inneren Feinungswälle und den Bau von neuen Außenforts im Jahre 1900 mit besonderer Anstrengung auf Vorrat gearbeitet hatten. Außerdem war die Abnahme der Arbeiter in der Metall- und Maschinenindustrie erheblich. Eine kleine Steigerung der Beschäftigten hatte das Baugewerbe zu verzeichnen, dem der Ausbau eines Militärchießplatzes bei Posen und die zahlreichen Bauten der Ansiedlungskommission zu gute kamen.

Der Arbeitsmarkt im Regierungsbezirk Breslau stand zu Anfang des Jahres 1900 noch im Zeichen des Arbeitermangels. Die Löhne der Arbeiter stiegen zum Teil noch um 10 bis 15%. Gegen Ende des Jahres schlug indessen das Verhältnis um. Arbeitgeber wie Arbeitnehmer waren auf eine Verkürzung der Arbeitszeit bedacht. Der Rückgang der geschäftlichen Konjunktur zeigte sich 1901 am meisten in der Metall-, der Textil- und der Industrie der Steine und Erden. Dementsprechend traten auch in einer Reihe hierher gehöriger Betriebe Entlassungen von Arbeitern ein; allein die Wagenbauanstalten entließen ca. 650 Mann. Mehreren Großbetrieben der Textil- und Porzellanindustrie war es nur durch das Auskunftsamt einer verkürzten Arbeitszeit und Fabrikation auf Lager möglich, ihren Arbeiterstamm bis zum Schlusse des Jahres zu halten. Bei den Zuckerfabriken war bei Beginn der Kampagne die Nachfrage seitens einheimischer Arbeiter, die zu den Löhnen der von der Mehrzahl dieser Betriebe beschäftigten Galizier zu arbeiten bereit waren, so groß wie seit Jahren nicht. Vielfach eingelegte Feierlichkeiten, sowie verkürzte tägliche Arbeitszeiten machten sich in erheblichen Lohnausfällen bemerkbar. Eine Gardinenfabrik im Bezirk Glatz, die nur fünf Tage in der Woche arbeitete, zahlte für den ausfallenden sechsten Tag den Webern 1,20 Mark Lohn fort. In Anlagen, die den regelmäßigen Betrieb aufrecht erhielten, wurden neben einzelnen Lohnerhöhungen auch Lohnerabsetzungen, zum Teil beträchtlicher Art, ermittelt. So gingen z. B. in einer chemischen Fabrik und in einer Kunstschlosserei im Bezirk Breslau II die Lohnsätze um 10%, in einer Ziegelei um 27% zurück.

Im Regierungsbezirk Liegnitz war der Geschäftsgang schon während des ganzen Jahres 1900 schleppend. In einigen Betrieben der Textil-, Eisen- und Maschinenindustrie und Holzwarenindustrie trat Mangel an Aufträgen ein. Trotzdem kamen Arbeiterentlassungen nur vereinzelt vor, während Verkürzungen der Arbeitszeit schon damals nicht vermieden werden konnten. Ungachtet des starken An-

gebots von Arbeitern wurden in Ziegeleien, Zuckerfabriken und bei Bahnbauten nach wie vor ausländische Arbeiter, namentlich Galizier, beschäftigt. Im Jahre 1901 fanden Arbeiterentlassungen statt, namentlich aber nahm die Zahl der Arbeiter insofern ab, als abgehende Arbeiter nicht wieder ersetzt wurden. Außerdem sahen sich auch sehr viele Gewerbetreibende veranlaßt, die Arbeitszeit zu verkürzen, oder an einzelnen Tagen der Woche den Betrieb auszusetzen. Vielfach hörte man von Lohnherabsetzungen.

Die mißliche Geschäftslage des Eisenmarkts führte im Regierungsbezirk Doppeln schon im Jahre 1900 zu einer Abnahme der im Hüttenwesen beschäftigten Arbeiter. Auch trat beim Beginn des Winters schon ein geringes Sinken der Löhne ein, das um so stärker empfunden wurde, als auf den Eisenhütten die Einschubung von Feierschichten einen nicht unerheblichen Lohnausfall mit sich brachte. Sehr bedeutend schränkten die Zementfabriken ihren Betrieb ein. Die Löhne wurden um 20 Pfennig für die Schicht herabgesetzt, und für einzelne Arbeitergruppen wurden an Stelle der früher üblichen Akkordsätze Schichtlöhne eingeführt. Im Jahre 1901 dehnte sich die Abnahme der Arbeiterbestände auch auf andere Industriezweige aus, wenn auch die hauptsächlichste Verringerung auf den schlechten Geschäftsgang in den Eisenwerken zurückzuführen war. Auf den sechs oberösterreichischen Hüttenwerken (Königshütte, Sulzenhütte, Bismarckhütte, Bethlen-Jalwa-Hütte, Friedenshütte, Hubertushütte) wurden im Jahre 1901 bei einem Bestande von 17766 Arbeitern 11259 entlassen, dafür allerdings auch 9878 wieder angenommen, so daß die tatsächliche Abnahme 1381 betrug. Arbeitslosigkeit machte sich noch nicht bemerkbar. Ein besorgnisserregendes Überangebot von Arbeitern ist durch die Abschiebung von ausländischen Arbeitern (zumeist Galiziern) vermieden worden, doch blieb die Zahl der beschäftigten Ausländer noch immer erheblich. Außerdem konnten die Kohlengruben viele freierwerbende Arbeiter aus anderen Industrien noch aufnehmen. Die Löhne wurden in vielen Anlagen gar nicht oder nicht erheblich heruntergesetzt. Die auf der Königshütte gezahlten Löhne betragen z. B. für 1899/1900 bei einer Belegschaft von 6951 Köpfen 6 643 588 Mk., für 1900/01 bei einer Belegschaft von 6828 Köpfen 6 420 719 Mk., mithin für den Kopf monatlich im ersten Falle 79,65 und im zweiten 78,39 Mk., während der Schichtlohn 3,15 und 3,20 Mk. betrug. In manchen Werken wurde der Schichtlohn herabgesetzt; andere legten, um eine Entlassung der Arbeiter zu umgehen, Feierschichten ein. Die Werke, die zur Zeit des Arbeitermangels für das regelmäßige Verfahren sämtlicher Schichten Prämien eingeführt hatten, beseitigten diese größtenteils wieder. Erhebliche Lohnherabsetzungen kamen besonders in den mit dem Baugewerbe zusammenhängenden Industrien (Steinbrüchen, Ziegelei, Holzindustrie) vor. Die hierdurch hervorgerufene Schmälerung des Verdienstes wurde um so härter empfunden, als Lebensmittel, sowie Kohlenpreise und Wohnungsmiete nicht von ihrer früheren Höhe zurückgingen.

Aus dem Regierungsbezirk Magdeburg werden für das Jahr 1900 noch keine Einwirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt berichtet. Um so intensiver traten sie im Jahre 1901 hervor. Die Zahl der Arbeiter nahm ab, obwohl die Betriebe sich noch vermehrten. Die Abnahme war am stärksten in der Maschinenindustrie, besonders in Magdeburg und Albersleben. Die Arbeitszeit mußte in vielen Betrieben, namentlich in solchen der Metallindustrie, erheblich eingeschränkt werden, um Arbeiterentlassungen tunlichst zu vermeiden. Es traten Verkürzungen bis auf 5 und 6 Stunden täglich ein. In Betrieben, wo Unterbrechungen zu umständlich waren, ließ man einige Schichten in der Woche ausfallen. Auch der Nachtbetrieb wurde verschiedentlich eingestellt. Klagen über zu lange Arbeitszeit kamen unter diesen Verhältnissen kaum vor. Vor Eintritt des Winters, im November, wurden von den Gewerbeaufsichtsbeamten Erhebungen über den Umfang der Arbeitslosigkeit angestellt, wobei 172 der größten Betriebe berücksichtigt wurden. In diesen waren im Sommer 43 578 Arbeiter beschäftigt worden, während die vorgenommene Zählung 41 504 ergab. Es hatte ein Zugang von 625 und ein Abgang von 2699 Arbeitern stattgefunden, so daß im ganzen 2074 Arbeiter weniger Beschäftigung hatten. Der Zugang entfiel vorwiegend auf die Zuckerraffinerien, die Röhren- und Schokoladenfabriken, die alljährlich vor Weihnachten verstärkten Betrieb haben, und auf die keramische Industrie, während die Entlassungen vor allem die Eisen-, Metall- und

Maschinenindustrie betrafen. Hier hatten 73 Betriebe mit 24 090 Arbeitern 2318, das ist fast 10%, entlassen müssen, wovon etwa $\frac{2}{3}$ allein auf die Stadt Magdeburg entfielen. Außerdem war in mehr als der Hälfte der Betriebe die Arbeitszeit verkürzt worden. Infolge des milden Winters verschlimmerte sich indessen die Arbeitslosigkeit nicht in dem Maße, wie anfänglich befürchtet worden war. Immerhin mußten von den Gemeindebehörden der bedeutenden Industriestädte Notstandsarbeiten angeordnet werden. Die Maschinenwerkstätten der kleineren Landstädte, wo die Arbeitslosigkeit sich weniger bemerkbar machte, haben sich verschiedentlich, aber meist ohne Erfolg, bemüht, freigewordene bessere Arbeitskräfte aus den Fabriken der größeren Städte heranzuziehen. Ganz besonders scharf machten sich für die Lebenshaltung der Arbeiterbevölkerung die hohen Fleischpreise bemerkbar. Schon 1899 äußerte sich ein größerer Fleischwarenfabrikant des Bezirks: „Das frische Fleisch hat einen solchen Preis, daß es kein Volksnahrungsmittel mehr sein kann.“

Im benachbarten Regierungsbezirk Merseburg machten sich schon in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 infolge der Störungen des Geschäftsganges in verschiedenen Industriezweigen Arbeiterentlassungen notwendig. Auch kamen die Überstunden, die in den Jahren lebhaften Geschäftsganges viel eingelegt worden waren, allmählich in Wegfall. Gegen Ende 1900 mußten sogar schon in manchen Fabriken Verkürzungen der regelmäßigen Arbeitszeit vorgenommen werden. Immerhin überwiegen für das Jahr 1900 noch die Lohnsteigerungen. In einzelnen Industriezweigen war das Steigen der Löhne sogar noch recht bedeutend. Erst gegen Ende des Jahres traten Herabsetzungen ein, die sich dann im folgenden Jahre infolge der Verschlechterung der Lage des Arbeitsmarktes noch steigerten. 1901 ging die Zahl der Beschäftigten besonders stark in der Maschinenindustrie und im Metallverarbeitungsgewerbe zurück. In diesen Industriezweigen sank die Arbeiterzahl von 19 338 auf 16 740. Im Baugewerbe trat gleichfalls eine starke Verminderung ein. Wesentliche Abnahmen hatten die Ziegeleien, die Betriebe der Holzbearbeitung und die Schuhwarenindustrie zu verzeichnen. Die Arbeitgeber gingen meist so vor, daß sie zunächst nur für freiwillig ausscheidende Arbeiter keinen Ersatz mehr einstellten, späterhin vorzugsweise unverheiratete Arbeiter entließen, die Entlassungen überhaupt aber durch Verkürzung der täglichen Arbeitszeit einzuschränken suchten. Plötzliche Massenentlassungen wurden dadurch vermieden. Gegen Ende 1901 wurde im Bezirk Merseburg eine geringe Besserung der Lage beobachtet, die sogar einige Neueinstellungen möglich machte. Diese Besserung erstreckte sich indes noch keineswegs auf alle Betriebe. Eine der größten Maschinenfabriken hatte vielmehr bis zum Schluß des Jahres die Arbeitszeit auf 7 Stunden täglich herabgesetzt und nahm eine weitere Verkürzung in Aussicht. Auch die in Weißenfels ansässige Schuhwarenindustrie hatte schwer unter der Ungunst der wirtschaftlichen Lage zu leiden, da sich die verminderte Kaufkraft der Arbeiterkundschaft in Rheinland und Westfalen, für deren Bedarf in großen Mengen in Weißenfels gearbeitet wurde, sehr stark fühlbar machte. Die Fabriken arbeiteten zeitweilig sämtlich mit verkürzter Arbeitszeit, teilweise mit Einlegung mehrerer Feiertage in jeder Woche; auch konnten Arbeiterentlassungen nicht vermieden werden.

Im Regierungsbezirk Erfurt verminderte sich schon 1900 die Arbeitsgelegenheit sehr bedeutend. So arbeiteten die bedeutenden Spinnereien in Mühlhausen und Langensalza mehrere Monate nur je 4 Tage in der Woche und mußten außerdem noch Arbeiter entlassen. Auch in den Maschinen- und Möbelfabriken kamen Entlassungen vor, ohne daß die Betroffenen gleich andere Beschäftigung finden konnten. Nur dadurch, daß die Bautätigkeit fast bis zum Ende des Jahres fortgesetzt werden konnte, wurde eine Arbeitslosigkeit in größerem Maße verhindert. 1901 wurde dann die Herabsetzung der Arbeitszeit in den größeren Fabriken allgemeiner durchgeführt. Gleichzeitig trat auch eine Verminderung der Beschäftigten ein. Bereits im Februar begann in der Textilindustrie Arbeitsmangel, etwas später in der Maschinenindustrie. Die Fabrikanten suchten Entlassungen zu vermeiden und begnügten sich zunächst damit, Ründigende nicht wieder zu ersetzen. Für die entlassenen und zwar namentlich für die gelernten Arbeiter war es schwer, andere Arbeit zu erlangen. Eine im Herbst beginnende, anscheinend bedrohliche Arbeitslosigkeit der Handwerker der Grafenschaft Hohenstein konnte durch Zuteilung von Aufträgen seitens der Behörden stark

eingeschränkt werden. Die Schuhwarenfabrikation, die Zigarrenindustrie, die Glasinstrumentenbetriebe und einige Porzellanfabriken waren 1901 noch reichlich mit Aufträgen versehen, so daß die Arbeitslosigkeit selbst in den Städten keinen bedrohlichen Umfang annahm. In Erfurt und Umgebung wurde gegen Ende des Jahres 1901 die Zahl der Arbeitslosen mit Ausnahme der Bauarbeiter auf 300 bis 400 geschätzt. Die Lohnsätze gingen schon von 1900 ab langsam zurück, ganz bedeutend waren aber 1901 die Lohnausfälle durch Minderverdienst infolge verkürzter Arbeitszeit. Von den Inhabern einiger Fabriken der Industrie der Maschinen, Instrumente u. s. w. wurden die Lohnausfälle auf 20 bis 30% angegeben.

In den Städten des Regierungsbezirks Schleswig war 1899 das Angebot von Arbeitskräften größer als die Nachfrage. Unter den Lederarbeitern war die Arbeitslosigkeit bereits erheblich. Im Jahre 1900 trat zunächst wieder eine Besserung des Beschäftigungsgrades ein, doch machte sich in den Städten früher als sonst Arbeitslosigkeit bemerkbar. Die Ziegeleien beendigten zum Teil ihre Kampagne früher. In den Zementfabriken wurden gegen Ende des Sommers Entlassungen vorgenommen. Auch in der Lederindustrie verminderten einige Betriebe ihren Arbeiterbestand. Die im Maschinenbau und in der Metallindustrie freigewordenen Arbeitskräfte wurden glücklicherweise zum Teil noch von den Schiffswerften aufgenommen. Dazu kamen noch die Arbeitslosen aus dem Baugewerbe und die Gelegenheitsarbeiter. Bei dem Arbeitsnachweis des Verbandes der Eisenindustriellen für Hamburg-Altona stieg die Zahl der Arbeitssuchenden bis zum Oktober 1900 beständig und betrug in jedem Monate mehr als das 1½fache der entsprechenden Zahl des Vorjahres. Indessen stieg auch die Zahl der Eingestellten im gleichen Verhältnis. Erst im November und Dezember wurde das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage ungünstiger als im Jahre 1899. Im Jahre 1901 ging der Beschäftigungsgrad weiter zurück. Es fanden namentlich in der Textil- und Lederindustrie sowie im Zementgewerbe Entlassungen statt. Eine nicht geringe Zunahme verzeichneten dagegen die Zigarrenmachereien und Bäckereien. Zeitweise Verkürzungen der Arbeitszeit wegen mangelnder Aufträge kamen häufig vor. Arbeitslosigkeit machte sich bemerkbar, wenn auch nicht in dem Grade, wie in den anderen Gegenden Deutschlands. Die Löhne hielten sich im allgemeinen auf der Höhe des Jahres 1900, doch sank der Gesamtarbeitsverdienst in einigen Industriezweigen infolge von Verkürzung der Arbeitszeit und Ausfall an Überstunden nicht unwesentlich.

In den Regierungsbezirken Hannover, Osnabrück und Aurich flaute der Geschäftsgang im Laufe des Jahres 1900 erheblich ab. Arbeiterentlassungen waren in nennenswertem Maße noch nicht nötig, wohl aber Arbeitseinschränkungen; Überstunden fielen fast gänzlich weg. 1901 fand dann eine erhebliche Abnahme in folgenden Gewerben statt: Ziegelei, Metallverarbeitung, Maschinenbau, Zementindustrie, Weberei und Spinnerei. Im Winter trat in den größeren Städten Arbeitslosigkeit ein, namentlich in Hannover, Linden und Osnabrück. Durch teilweise Lohnreduktionen, Einlegen von Feiertagen, Herabsetzung der täglichen Arbeitszeit, namentlich auch durch den Fortfall von lohnenden Affordarbeiten gingen die Einnahmen vieler Arbeiter zurück, die Lebenshaltung verschlechterte sich. Wenn auch die meisten Fabriken es nach Möglichkeit vermieden, zum äußersten Mittel der Arbeiterentlassung zu greifen, so konnte dies doch in manchen Fällen nicht umgangen werden.

In den Regierungsbezirken Hildesheim und Lüneburg stockte der Geschäftsgang in der Textilindustrie zeitweise schon 1899. 1900 trat dann in der Eisenindustrie, im Baugewerbe und den damit zusammenhängenden Industrien der Steine und Erden, ferner in der Holz- und Schnitzstoffindustrie sowie im Textilgewerbe ein merkbarer Rückgang ein, der eine Abnahme der Beschäftigten zur Folge hatte. Auffallenderweise erholte sich die Geschäftslage 1901 wieder. Die Zahl der Arbeiter nahm infolge der Eröffnung einiger neuer Anlagen zu, so daß im Herbst 1901 ein nennenswerter Mangel an Arbeitsgelegenheit nur in wenigen Industriezweigen zu verspüren war. Die Lohnhöhe blieb im allgemeinen die nämliche wie 1900, in einigen Betrieben wurde sogar noch eine Erhöhung des Lohnes durchgesetzt, während andererseits infolge der allgemeinen geschäftlichen Konjunktur die frühere Höhe der Lohnsätze nur in einer geringen Zahl von Betrieben etwas herabgemindert wurde.

Im Regierungsbezirk Münster waren bis zum Sommer 1900 gelehrnte Arbeitskräfte sehr gesucht. Die in der zweiten Hälfte des Jahres in fast allen Zweigen der gewerblichen Tätigkeit hervortretende Geschäftskille hatte vereinzelte Betriebs Einschränkungen und Verkürzung der Arbeitszeit zur Folge. Namentlich im Baugewerbe machte sich während des Winters ein Mangel an Arbeitsgelegenheit stark fühlbar, der nicht wie in den Jahren zuvor durch einen Überschuß von Arbeitsgelegenheit in anderen Gewerben ausgeglichen werden konnte. Daher war der Lohnausfall im zweiten Halbjahr 1900 für die Arbeiter schon ganz empfindlich. 1901 setzten sich die Betriebseinschränkungen fort. Die Zementfabriken stellten mehrere Monate ihren Betrieb ganz ein. Im Textilgewerbe, für das noch unerwartete Preisbewegungen auf dem Rohmaterialienmarkt in Betracht kamen, wurden namentlich in den Webereien freigewordene Arbeitsstellen nicht wieder besetzt. Außerdem wurden noch vielfach Feierschichten eingelegt und die tägliche Arbeitszeit herabgesetzt. Die in der Textilindustrie entlassenen Arbeiter waren meist Holländer, die in ihre Heimat zurückkehrten. Wenn in der Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter im Jahre 1901 eine nennenswerte Abnahme nicht erfolgte, so erklärte sich dies dadurch, daß mehrere große neue Werke noch eröffnet wurden. In vielen Betrieben traten Herabsetzungen der Lohnsätze ein. Dadurch und infolge der zum Teil erheblichen Einschränkung der Arbeitszeit blieb der Verdienst der Arbeiter gegen das Einkommen im Jahre 1900 wesentlich zurück.

Mit Ausnahme der Fahrradindustrie war das Jahr 1899 für den Arbeitsmarkt im Regierungsbezirk Minden durchweg günstig. In den Betrieben der genannten Branche jedoch erfolgten starke Arbeiterentlassungen, die sich auch im Jahre 1900 fortsetzten. Dazu kam 1900 noch eine Abnahme der Beschäftigten im Baugewerbe. Die Arbeitslöhne gingen 1900 von Mitte des Berichtsjahres ab, namentlich in der Zement-, Ziegel- und Fahrradindustrie, zurück, dagegen blieben sie im Baugewerbe trotz der ungünstigen Geschäftslage infolge der bestehenden Tarifvereinbarungen zwischen Meistern und Gesellen mit unwesentlichen Ausnahmen auf der früheren Höhe. 1901 trat eine weitere Verminderung der Beschäftigten ein. Doch fand die Mehrzahl der aus Mangel an Arbeit in einigen Gewerbegruppen freierwerdenden Arbeiter in anderen Gewerben wieder Beschäftigung, so daß die ungünstige Geschäftslage für die Arbeiter im allgemeinen nicht so stark fühlbar wurde wie in anderen Bezirken. Der Lohnausfall war beträchtlich in der Zement-, Ziegel- und Textilindustrie. In der Metallverarbeitung und in der Maschinenindustrie wurden die Affordsätze vereinzelt um 10—15 % herabgesetzt. In einzelnen Betrieben verdienten infolgedessen die in Stücklohn beschäftigten Arbeiter trotz der täglich um zwei Stunden gekürzten Arbeitsdauer den früheren Lohn.

In dem industriereichen Regierungsbezirk Arnberg herrschte während des ganzen Jahres 1899 noch ein empfindlicher Mangel an Arbeitskräften. Der Verdienst stieg gegen das Jahr 1898 durchgängig, allerdings vielfach infolge von Überarbeit. Im Jahre 1900 schlug dieser Mangel infolge des eingetretenen wirtschaftlichen Niederganges in das Gegenteil um, obgleich bis Ende 1900 nennenswerte Arbeiterentlassungen nicht beobachtet werden konnten. Die Werke suchten vielmehr durch Einlegen von Feierschichten und sonstige Betriebseinschränkungen solche zu vermeiden. Die Arbeitslöhne hielten sich in der ersten Hälfte des Jahres 1900 auf ihrer günstigen Höhe, stiegen in einzelnen Industriezweigen sogar noch um ein geringes. Die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung war bis zu diesem Zeitpunkt gut. Nachdem jedoch die Verhältnisse der Großeisen- und Stahlindustrie und der davon abhängigen Gewerbebezüge sich plötzlich verschlechterten, wurde auch die Lage der beteiligten Arbeiter mißlich. Wenn auch Lohnherabsetzungen nur in vereinzelt Fällen gegen Ende des Jahres eintraten, so erwuchsen doch vielen Arbeitern dadurch empfindliche Ausfälle, daß wegen Mangel an Aufträgen die tägliche Arbeitszeit verkürzt, Feierschichten eingelegt wurden oder sonstige Betriebseinschränkungen stattfanden. In einzelnen Fällen hat die Verkürzung der Löhne 15 und 17 % betragen. Wenn trotz solcher Lohnkürzungen und trotz der vorgekommenen Arbeiterentlassungen keine Anzeichen größerer Arbeitslosigkeit bemerkbar wurden, so hat dies vornehmlich darin seinen Grund, daß der Kohlenbergbau noch immer imstande war, neue Arbeitskräfte aufzunehmen und zu beschäftigen. Daneben kam auch noch in Betracht, daß viele

der aus den östlichen Provinzen zugezogenen Arbeiter nach und nach wieder in ihre Heimat zurückkehrten. Der 1900 einsetzende wirtschaftliche Niedergang hatte im Jahre 1901 eine Abnahme der Zahl der beschäftigten Arbeiter zur Folge. Im Vergleich zu dem Grad des gewerblichen Rückganges muß aber doch eine gewisse Beständigkeit in der Arbeiterzahl konstatiert werden, die zu einem großen Teil auf das Bestreben der Arbeitgeber zurückzuführen ist, der verminderten Arbeitsgelegenheit nicht durch Herabsetzung des Arbeiterbestandes, sondern durch Verminderung der Arbeitszeit zu begegnen. In einer großen Reihe von Werken wurde die tägliche Arbeitszeit erheblich gekürzt, in anderen wurden wöchentlich bis zu drei Feiertagen eingelegt. Noch andere Werke setzten einzelne Betriebsabteilungen völlig still, auch wurde die Nachtarbeit eingestellt. Wo Arbeiterentlassungen in erheblichem Umfange unumgänglich notwendig waren, wurden diese in erster Linie auf auswärtige Arbeiter, dann nach Möglichkeit auf junge unverheiratete Leute beschränkt. Dadurch, daß der Bergbau 1901 noch die Zahl der Belegschaft vermehrte, trat eine allzu starke Arbeitslosigkeit 1901 noch nicht hervor. Dagegen hat sich die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung in recht ungünstiger Weise verändert. Schon durch den Wegfall der vielfach bis dahin gebräuchlichen Überstunden, sowie durch Einschränkung der täglichen Arbeitsdauer und durch Einlegen von Feiertagen mußten die Arbeiter in sehr zahlreichen Fällen eine Verkürzung ihres Arbeitsverdienstes erfahren. Allgemein trat eine Verkürzung in den Lohnsätzen ein, indem sich hieran auch sehr viele Betriebe beteiligten, in denen bis dahin weder die Arbeiterzahl noch die durchschnittliche Beschäftigungsdauer beschränkt worden war. Die Lohnherabsetzungen, die schon gegen Ende des Jahres 1900 begannen, betrug in einzelnen Fällen bis zu 25 %. Bei den Arbeitern des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation in Bochum ging der durchschnittliche Jahresverdienst pro Arbeiter von 1280,64 auf 1260,67 Mk. oder um 1,56 % zurück. Bei dem Gußstahlwerk Witten fiel der Durchschnittsverdienst von 1230,30 auf 1207,86 Mk., d. i. um 1,8 %. Der durchschnittliche Lohn pro Mann und Schicht betrug bei dem Förder Bergwerks- und Hüttenverein 4,16 gegen 4,27 Mk. im Jahre 1900, bei einem anderen großen Hüttenwerk 4,17 gegen 4,30 Mk. Die früher von einzelnen Werken gewährten Lohnprämien, welche beispielsweise in einem größeren Werk bei etwa 2000 Arbeitern 1900 durchschnittlich noch 45 Mk. betrug, fielen 1901 in Anbetracht der ungünstigen Geschäftsverhältnisse weg.

Manche im Regierungsbezirk Kassel vertretenen Gewerbe litten schon 1900 unter einem starken Mangel an Aufträgen. So arbeiteten die kleineren und mittleren Betriebe der Schmalkaldener Kleineisenindustrie mit verkürzter Arbeitszeit. Durch den südafrikanischen Krieg trat ein Mangel in Rohdiamanten ein, der die Diamantschleifereien in Hanau sehr empfindlich traf. Von früher etwa 260 Arbeitern wurden Ende 1900 nur noch gegen 200 Schleifer mäßig beschäftigt. Die übrigen mußten sich anderen Berufen zuwenden. Die Waggonfabriken in Kassel hatten zeitweise wenig Aufträge. Die Luxuspapierfabriken waren infolge des verminderten Handels mit Amerika und China schlecht beschäftigt. In sehr bedrängter Lage befanden sich die in Hausarbeit beschäftigten Korbmacher in Schmalkalden. Der große Wettbewerb auf diesem Gebiete und die Abhängigkeit der Leute von den Händlern, von denen auch das Rohmaterial bezogen werden muß, drückten den Verdienst für die Arbeitsstunde bis auf zehn Pfennig herab. Fast ebenso ungünstig lagen die Verhältnisse bei den Heimarbeitern der Kleineisenindustrie im Kreise Schmalkalden. Hohen Rohmaterial- und Kohlenpreisen stand eine verringerte Nachfrage gegenüber. Trotz des allgemeinen Geschäftsrückganges nahmen im Jahre 1901 die Arbeiterentlassungen keinen erheblichen Umfang an. Von der ungünstigen Geschäftslage sind einige Betriebe der Eisenindustrie, vornehmlich Pauschloßereien und mittelgroße Maschinenfabriken und die Ziegeleien in der Nähe der Stadt Kassel am meisten betroffen worden. Letztere mußten die Zahl ihrer Arbeiter beträchtlich verringern, weil die Bautätigkeit bedeutend nachgelassen hatte und sie auf weitere Entfernungen mit den ländlichen Ziegeleien, die immer noch hinreichenden Absatz für ihre Erzeugnisse fanden, nicht ohne erhebliche Verluste in Wettbewerb treten konnten. Die Glasindustrie war infolge des großen Generalstreiks nur teilweise beschäftigt. In der größten Glashütte vollzog sich während des Streiks eine einschneidende Änderung in der Art

der Fabrikation durch Einführung von Flaschen-Blasmaschinen. Diese ermöglichten die Verwendung ungelernter Arbeiter. Der Zusammenbruch der Aktiengesellschaft für Trebertrocknung hatte auf den Arbeitsmarkt keinen erheblichen Einfluß. Die Einstellung der gewerblichen Betriebe dieser Gesellschaft führte nur zur Entlassung von etwa 100 Arbeitern. Die Höhe des Arbeitslohnes erfuhr keine wesentlichen Veränderungen. In Steinbrüchen, Gerbereien und ähnlichen Betrieben, in denen die tägliche Arbeitsleistung der Arbeiter von der Witterung abhängt, waren die Lohnsätze auch im Sommer 1901 noch höher als im Winter. In den größeren Städten des Bezirks wurden größere Summen zur Beschäftigung der Arbeitslosen für Bauten bewilligt.

Im Regierungsbezirk Wiesbaden war der Geschäftsgang im Jahre 1899 überwiegend günstig. Nur die Geschäftslage der ausgedehnten Tonindustrie des Westerwaldes ließ zu wünschen übrig; in diesen alteingewohnten Gewerben vollzieht sich der Rückgang vom handwerksmäßigen zum Fabrikbetrieb, der den kleineren Betrieben höchst nachteilig ist. Der Mangel an Arbeitskräften schlug indes schon 1900 in ein Überangebot um, und 1901 traten Entlassungen von Arbeitern und starke Einschränkungen der Arbeitszeit ein. Besonders war dies der Fall bei den Maschinenfabriken, welche meistens nur durch erhebliche Verkürzung der Arbeitszeit ihren Arbeiterstamm halten konnten. In einzelnen Fabriken für Spezialmaschinen, z. B. für Zigarrenwickelmaschinen und in elektrotechnischen Betrieben, die Gegenstände für Häusereinrichtungen herstellen, ging selbst im Jahre 1901 das Geschäft noch ziemlich flott. Die Großbetriebe der Elektrotechnik sowie der chemischen Industrie klagten über Mangel an Aufträgen, waren aber noch in der Lage, ihre Arbeiter zu beschäftigen. Auch die stark vertretene Lederindustrie, ebenso die Fabriken, die Gummireifen für Fahrräder und Automobile anfertigen, hatten noch ausreichend zu tun. Auffallend günstig war der Geschäftsgang der Mühlen, die den an sie gestellten Anforderungen nicht genügen konnten. Nach Ansicht der betreffenden Kreise war dieser flotte Geschäftsgang aber nur ein Zeichen der ungünstig gewordenen Lebenshaltung der Bevölkerung, da die Nachfrage nach Öl durch den starken Verbrauch von Margarine veranlaßt wurde. Sehr ungünstig war wie schon im Jahre zuvor die Lage der im Westerwald vertretenen Tonwaren-, Chamotte- und Kalkindustrie. Über den Rückgang in der Zahl der Arbeiter liegen vereinzelte Angaben vor. Die Fabrik säure- und feuerfester Produkte in Würges beschäftigte Ende Mai 1901 noch 1383, dagegen am Schluß des Jahres nur noch 1063 Personen. Die Tonwaren- und Steingutfabrik in Staffel entließ im Sommer mehr als die Hälfte ihrer 400 Arbeiter, und zwar überwiegend erwachsene männliche Arbeiter. Sämtliche Chamottefabriken schränkten ihren Betrieb erheblich ein oder schlossen ihn ganz. Der Gemeinsektor zu Limburg schätzte die Abnahme der Arbeiter in den genannten Industriezweigen des Westerwaldes auf mindestens 950 Personen. Trotzdem trat in diesen Gegenden eine schlimme Arbeitslosigkeit nicht zutage, da viele Personen in der Land- und Forstwirtschaft Beschäftigung fanden, auch die Gemeinden und Verwaltungsbehörden nach Kräften bemüht waren, für Beschaffung von Arbeitsgelegenheit zu sorgen. Plötzliche Entlassungen in größerem Umfange fanden nicht statt. Am schwersten wurden die ungelerten Arbeiter betroffen, da sie zuerst abgeschoben wurden, während die tüchtigen gelernten Arbeiter so lange als irgend möglich gehalten wurden. Ungünstig war auch die Lage der Seher und Schriftgießer, aber weniger infolge des Konjunkturschwunges als vielmehr infolge der zunehmenden Einführung der Setz- und Zeilen-gießmaschinen, wodurch zahlreiche Arbeitskräfte überflüssig wurden.

In der chemischen wie in der Textilindustrie trat im Regierungsbezirk Koblenz schon 1900 eine Abnahme der beschäftigten Arbeiter ein, gegen Schluß des Jahres auch in der Eisenindustrie. Im Jahre 1901 verminderte sich die Zahl der Beschäftigten in erster Linie in der Industrie der Steine und Erden (Bims- und Sandstein-Fabriken, Ziegeleien, Chamottefabriken, Steinbrüchen) und im Eisenhüttenwesen, sodann in der Lederindustrie und in der Industrie der Nahrungs- und Genussmittel (Zigarrenfabriken). Eine geringe Abnahme war in der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe sowie im Textilgewerbe zu verzeichnen. Die Zahl der Arbeiter ist nur allmählich und gelegentlich verringert worden. Plötzliche und größere Entlassungen suchte man zu vermeiden. Die Lohnherabsetzungen bewegten sich durchgängig zwischen 5 und 10 %, stiegen vereinzelt aber auch bis zu 20 %.

Im Regierungsbezirk Düsseldorf verminderte sich die Arbeiterzahl schon 1900 in der Großeisenindustrie und im Baugewerbe ganz beträchtlich. Merkbar ist auch die Zahl der Textilarbeiter im Bezirk München-Gladbach sowie im Essener Bezirk zurückgegangen, während im Arefelder Bezirk, in Barmen und in Wesel, eine kleine Zunahme stattfand. Vielfach wurde die Arbeitszeit beschränkt. In einigen Fabriken wurde z. B. versucht, den sogen. englischen acht- bis neunstündigen Arbeitstag mit 1/2stündiger Mittagspause einzuführen. Arbeitslosigkeit machte sich in Barmen und Essen schon sehr bemerkbar. Auch kleinere Herabsetzungen der Tagelöhne und Akkordsätze kamen vor. Der Verdienst in der Eisenindustrie war infolge der starken Einschränkung der Arbeitszeit entsprechend geschwächt. Die Mindereinnahme wurde für viele Arbeiter bis zu einem Sechstel des Jahresverdienstes geschätzt, was auf eine schon recht merkbare Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage schließen läßt. 1901 trat dann eine starke weitere Verminderung der Beschäftigten ein. Außer in der Eisenindustrie ging namentlich auch im Textilgewerbe die Zahl der Arbeiter zurück. Die großen Werke versuchten durch Betriebseinschränkungen Entlassungen zu vermeiden. Vielfach wurden bisher zurückgestellte Aufräumungs-, Reparatur- und Bauarbeiten in Angriff genommen. Durch den Wegfall von Überarbeit, die Einlegung von Feierschichten und die Beschränkung der täglichen Arbeitszeit, durch Abschließen Zugezogener und durch die Beurlaubung oder Entlassung jüngerer unverheirateter Personen gelang es vielfach, den anfassigen älteren Arbeiterstamm in Beschäftigung zu halten. Trotzdem konnten umfangreichere Arbeiterentlassungen sowie Betriebseinstellungen nicht immer vermieden werden. Verfügte Arbeitszeit wurde in Betrieben zu Solingen, Duisburg, Essen, Barmen und Wesel durchgeführt. In den Zigarrenfabriken des Weseler Bezirkes arbeitete man während mehrerer Wintermonate nur bei Tageslicht. Die Beschränkung des Betriebes auf vier bis fünf Wochentage sowie die Beseitigung von Nachtarbeit wurde im Solinger Bezirk beobachtet. Der Umstand, daß zahlreiche arbeitslos gewordene auswärtige Arbeiter nach ihrer Heimat, besonders auch nach dem Osten, zurückkehrten, trug dazu bei, daß die Arbeitslosigkeit nicht in dem Maße fühlbar wurde, wie man bei der gedrückten Lage der Industrie hätte erwarten können. Die vielen vorhandenen Arbeitsnachweise und die Bemühungen fast aller größeren Gemeinwesen, Notstandsarbeiten einzurichten, wirkten ebenfalls dazu mit, die Arbeitslosigkeit nicht zu einem bedrohlichen Umfange anwachsen zu lassen. Die Akkordsätze überhaupt und die Lohnsätze wurden vielfach reduziert. Wo dies nicht eintrat, wurden Feierschichten eingelegt, so daß die Einnahmen der Arbeiter gegen 1900 schätzungsweise um 10 % und mehr zurückgegangen sind. Es gelangten beispielsweise in den vier bedeutendsten Werken der Großeisenindustrie des Duisburger Aufsichtsbezirkes nachstehende Durchschnittslöhne zur Auszahlung, denen die Löhne des Vorjahres zum Vergleich in Klammern beigelegt sind: 1352 (1423); 1238 (1285); 1267 (1307); 1396 (1476) Mk. In einer großen Maschinenfabrik desselben Bezirkes ging der Durchschnittslohn in der Schicht für erwachsene Arbeiter von 5,07 auf 4,67 Mk. zurück, und zwar nur infolge des Ausfalles aller Übersichten. Die Preise für Lebensmittel sind diesem Rückgange nicht gefolgt; sie sind stellenweise sogar gestiegen.

Im Regierungsbezirk Köln wurde von den Wirkungen der Krise auf den Arbeitsmarkt im Jahre 1900 noch wenig beobachtet. Die Löhne der Steinbrucharbeiter gingen zurück, aber weniger wegen der ungünstigen Geschäftslage als infolge Zusammenschlusses der Bruchbeiziger. Um so schärfer machten sich die Wirkungen der Krise aber 1901 geltend. Die Gesamtarbeiterzahl ging fast um 10 000 oder rund 10 % zurück. Der Abgang der Arbeiter entfällt zum größeren Teil auf die Gewerbe der Steine und Erden, die durch das Darniederliegen der Eisenindustrie zu einer bedeutenden Einschränkung der Produktion an feuerfesten Steinen genötigt waren. Ebenso machte sich das Nachlassen der Bautätigkeit geltend, indem zahlreiche Besitzer von Ziegelfeldern wegen der noch vorhandenen Bestände überhaupt nicht ziegelten. Die Arbeitszeit erfuhr vielfach eine Einschränkung. Die Arbeitsschichten wurden häufig bereits bei Beginn der Dämmerung abgebrochen, um die Beleuchtung zu sparen. Sehr erheblich stieg die Arbeitslosigkeit, die gegen Schluß 1901 am stärksten war. Im Bezirk Köln I war indessen die Lage des Arbeitsmarktes infolge günstiger Verteilung der Industriezweige verhältnismäßig besser und demgemäß auch die Arbeits-

losigkeit weniger auffallend als in anderen Industriezentren und Großstädten. In der in Köln stark vertretenen Korsettindustrie war z. B. in der ersten Hälfte des Jahres 1901 trotz hoher Löhne noch Mangel an Arbeitskräften, so daß die später entlassenen Arbeiter der Papier- und Textilindustrie zum Teil sofort wieder Beschäftigung fanden. Nach einer Schätzung des Gewerbeinspektors betrug die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt Köln Ende November annähernd 1000. Der Arbeitsverdienst ging ganz beträchtlich zurück. Um Beschäftigung für die Arbeiter zu finden, übernahmen einige Werke zu so billigen Preisen Aufträge aus dem Auslande, daß die Akkordsätze um durchschnittlich 50 % herabgesetzt werden mußten. Viele Betriebe entließen die ausländischen Arbeiter, Holländer und Italiener in erster Linie.

Im Regierungsbezirk Trier ging im Jahre 1901 die Zahl der Arbeiter in der Lederindustrie um ca. ein Viertel zurück; in den anderen Industriezweigen traten die Wirkungen der Krise nicht zutage.

Im Regierungsbezirk Aachen war in der zweiten Hälfte 1901 der Niedergang der Textil-, Eisen- und Spiegelglas-Industrie zum Teil recht erheblich. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter nahm ab, nicht nur in der Art, daß für abgehende Arbeiter keine neuen Kräfte mehr eingestellt wurden, es fanden auch direkte Arbeiterentlassungen statt. In der Textilindustrie standen bei Beginn des Winters von 6375 Webstühlen 1231 still. Außerdem waren etwa 70 Spinner und Appreturarbeiter ohne Beschäftigung, so daß in der Aachener Textilindustrie etwa 1300 Arbeiter aus Mangel an Arbeit feiern mußten. Gegen Ende 1901 hob sich indessen der Beschäftigungsgrad wieder. Eine Herabsetzung der Lohnsätze hat nur vereinzelt stattgefunden. 1901 stellten die Ringofenziegeleien schon im Sommer die Arbeit ein, während ein großer Teil der Feldziegeleien den Betrieb überhaupt nicht aufnahmen. Einige Industriezweige, z. B. die Nadel- und Papierindustrie, die Stolberger Messingwarenfabriken und besonders die Drahtwalzwerke, waren dagegen zum Teil recht gut beschäftigt und konnten ihr Arbeitspersonal nicht unerheblich vergrößern. Dadurch wurde eine Abnahme der Gesamtarbeiterzahl gegenüber 1900 verhindert, obgleich in der Grobisen- und Textilindustrie größere Arbeiterentlassungen erfolgten. Ein Eisenwerk mit 1200 Arbeitern sah sich z. B. gegen Mitte 1901 genötigt, die Zahl seiner Arbeiter um die Hälfte zu verringern. Auf einem Hochofenwerk, das einen Hochofen ausblies, wurden 80 Arbeiter entlassen. Ein großer Teil konnte indessen auf den benachbarten Kohlengruben und in anderen Betrieben, namentlich in Drahtwerken, untergebracht werden.

Im Regierungsbezirk Sigmaringen stiegen im Jahre 1900 die Löhne noch um eine Kleinigkeit. 1901 gingen sie nicht zurück, obwohl die Beschäftigungsgelegenheit im Metall- und Textilgewerbe abnahm.

In Oberbayern war im Jahre 1900 noch eine mäßige Zunahme der beschäftigten Arbeiter zu bemerken; eine wesentliche Abnahme fand nur in der Maschinenindustrie statt. Abgesehen von der am Schlusse des Jahres 1900 wenigstens in München ungünstig gewordenen Lage des Arbeitsmarktes war die Erwerbsgelegenheit für die Arbeiterschaft im großen ganzen nicht unbefriedigend. Selbst im Münchener Baugewerbe, bei dem sich der Rückschlag zunächst und am meisten fühlbar machte, wurde die Geschäftsverflauung durch die andauernd günstigen Witterungsverhältnisse einigermaßen gemildert. Lohnverkürzungen wurden nicht bekannt, in einzelnen Orten hatten die Löhne sogar noch eine steigende Tendenz. Selbst die Lebensmittelpreise wiesen gegen das Jahr 1899 keine wesentlichen Verschiedenheiten auf. Nur der Preis der Brennmaterialien stieg. Einen Rückschluß auf die wirtschaftliche Lage der Arbeiter im Jahre 1900 speziell in München gestattet die Statistik der Pferdebeschlächtungen, die trotz der Bevölkerungszunahme von 1880 Schlachtungen im Jahre 1899 auf 1754 im Jahre 1900 zurückgingen¹. Alles in allem hat nach dem Gutachten des Gewerbeinspektors die Lebenshaltung der Arbeiterbevölkerung in Oberbayern keine wesentliche Änderung gegenüber 1899 erfahren. Eine erhebliche Verschlechterung trat erst im Jahre 1901 ein. Arbeiterentlassungen von größerem Umfange kamen verschiedentlich vor. So wurden z. B. in sieben Fabriken des allgemeinen Maschinenbaues, des

¹ Vgl. auch unten Abschnitt 12: „Verbrauch“.

Lokomotiv-, Waggon- und Arbeitsmaschinenbaues zusammen etwa 1000 Arbeiter, in drei elektrotechnischen Fabriken etwa 150 Arbeiter entlassen. Auch in den mit dem Baugewerbe zusammenhängenden Betrieben, wie Baugeschäften, Zimmereien, Schneidestellen, Baufreierereien, Baufloßereien und Spenglereien kamen erhebliche Arbeiterentlassungen vor. Infolge der Verschlechterung der allgemeinen Geschäftslage war der Arbeitsmarkt still. Das Angebot an Arbeitskräften überwog die Nachfrage sehr bedeutend. Namentlich das Baugewerbe und die mit ihm zusammenhängenden Gewerbszweige hatten unter Arbeitslosigkeit zu leiden. Nach den Angaben der Ortskrankenkassen Münchens waren gegen Ende 1901 etwa 6000 Arbeiter weniger beschäftigt als Ende 1900. In den Ziegeleien namentlich in der Umgebung Münchens führte der Rückschlag im Baugewerbe zu einer verminderten Einstellung von Arbeitern und zu einer Verkürzung der Betriebszeit. Neben der Verkürzung der Arbeitszeit brachte auch die Herabsetzung der Stundenlöhne Lohnausfälle mit sich. In den Lokomotiv- und Waggonfabriken, von denen eine ihren Arbeiterstand trotz der ungünstigen Geschäftslage beibehalten konnte, während in anderen Anlagen umfangreiche Arbeiterentlassungen stattfanden, blieben die Lohnsätze im allgemeinen unverändert. Nur einzelne höhere Akkordsätze erfuhren eine Herabsetzung. Durch den Wegfall der Überstunden und der Nachtarbeit wurden aber die Verdienste erheblich geringer. Ähnlich war die Lage in Maschinen- und Werkzeugfabriken wie auch in elektrotechnischen Anlagen, in denen nicht nur die Überstunden wegfielen, sondern auch die normalen Arbeitszeiten verkürzt wurden. Sehr fühlbar machte sich die ungünstige wirtschaftliche Lage bei den Arbeitern der Bekleidungsindustrie. Eine Firma mit etwa 200 Arbeitern zahlte 1901 um etwa 30 000 Mk. weniger Lohn aus als in den vorhergehenden Jahren. Von der Krise nicht berührt waren die polygraphischen Gewerbe, wenig berührt die Textil-, Leder- und Nahrungsmittelbranche. Die Lebensmittelpreise wurden im Jahre 1901 etwas billiger. Auch die Brennmaterialien sanken im Preis. Der Pferdefleischverbrauch in München, in der Zeit vom 16. Dezember 1900 bis 15. Dezember 1901 auf 2041 Pferde gestiegen, betrug also um 287 Pferdeabschlachtungen mehr als im Jahre zuvor.

In Niederbayern zeigte im Jahre 1901 die Industrie in verschiedenen Zweigen erhebliche Schwankungen des Beschäftigungsgrades. Tonwerke mit Winterbetrieb reduzierten diesen wegen hoher Kohlenpreise, zwei Kalkwerke den ganzen Jahresbetrieb wegen Bestimmungsmangel. Eine Möbelfabrik mit durchschnittlich 35 Beschäftigten stellte bei Beginn des Jahres, ein Granitwerk mit 35 Arbeitern um Mitte des Jahres wegen unbefriedigender Ergebnisse und Mangel an Aufträgen den Betrieb ein. Eine Holzwarenfabrik entließ um die Mitte des Jahres nach und nach 60 Mann. Zeitweise wurde der Betrieb eingestellt: von einer Porzellanfabrik mit 250 Arbeitern auf elf Tage, von einer Spulensfabrik mit 40 Arbeitern auf einen Tag in der Woche drei Monate lang wegen Mangels an Aufträgen, von einer Papierfabrik mit 150 Arbeitern auf 34 Tage wegen Wassermangels, von einer Papierwarenfabrik mit 50 Arbeitern auf vier Monate wegen Konkurses. Eine Hohlglasfabrik mit 45 Arbeitern verlegte im Herbst 1901 den Betrieb wegen Holz Mangels in einen anderen Bezirk. Betriebs Einschränkungen wurden noch aus Glasfabriken gemeldet. Alle diese BetriebsEinstellungen, Unterbrechungen und Einschränkungen hatten einen ungünstigen Einfluß auf die Verdienste der Arbeiter. Wegen anhaltend niedrigen Wasserstandes verdientes Akkordarbeiter in Sägmühlen weniger. Die Lohnsätze gingen in den meisten Granitwerken und auch in einer Hohlglasfabrik für einzelne Arbeitergruppen in der Glas-, Holz-, Maschinen- und Papierindustrie wurden sogar noch Lohnaufbesserungen bekannt.

Bis Oktober 1900 war der Beschäftigungsgrad in den gewerblichen Betrieben der Pfalz mit Ausnahme einiger Betriebe der Textilindustrie, insbesondere der Kammgarnspinnerei, verschiedener Steinbrüche und Ziegeleien sowie der Fahrradfabrikation gut. Gegen Ende des Jahres fanden sich jedoch verschiedene Betriebe der Eisen- und Maschinenindustrie ungenügend beschäftigt. In einer Kesselfabrik z. B. wurden deshalb neben einer Verkürzung der Arbeitszeit etwa 30 Arbeiter entlassen. Im allgemeinen wurde 1900 weniger intensiv, d. h. weniger mit Überstunden gearbeitet als in den früheren Jahren, in mehreren Betrieben sogar mit Verkürzung

der Arbeitszeit, wie in der Rammgarnspinnerei (nur in fünf Wochentagen), in einer Fahrrad- und Nähmaschinenfabrik, Kesselschmiede, einem Eisenwerk, woraus für die betreffenden Arbeiter eine entsprechende, im allgemeinen aber kaum bedeutende Verringerung des Verdienstes gegen das Jahr vorher sich ergab. Im Jahre 1901 ging der Beschäftigungsgrad weiter zurück. Die Zahl der Beschäftigten sank ganz besonders in der Eisen- und Maschinenindustrie. Die Arbeitszeit wurde herabgesetzt und verminderte die Einnahmen. Dazu kamen noch Herabsetzungen der festen Lohn- und der Akkordsätze. Bei den Revisionen der Gewerbeinspektoren fanden sich solche Reduzierungen von 5—25 % in zwölf Maschinenfabriken, Kesselschmieden und Eisengießereien und einer Kettenfabrik; von 5—15 % in sechs Steinhauereien, von 10 % in einem Kalkwerk und in einer Ziegelei, von 5 % in zwei Schuhfabriken, von etwa 5 % in einer Holzwarenfabrik. Es ist anzunehmen, daß auch in anderen Betrieben ähnliche Lohnreduktionen erfolgten. Dagegen fanden sich Lohnerhöhungen nur ganz vereinzelt und auch nur in der ersten Hälfte des Jahres. Jedenfalls haben sich die Erwerbsverhältnisse für einen bedeutenden Teil der Arbeiterbevölkerung verschlechtert.

Für die Arbeiter der Oberpfalz brachte der im Anfang des Jahres 1900 ausbrechende Streik der sächsischen Kohlenarbeiter, durch den mehrere Fabriken genötigt waren, ihre Betriebe ganz oder teilweise auf einige Wochen einzustellen, eine schlimme Zeit. Am stärksten betroffen wurden davon die Arbeiter der in den nördlichen Teilen der Oberpfalz gelegenen Glashütten und Porzellanfabriken. Viele von ihnen waren drei bis fünf Wochen verdienstlos und nebenbei noch in der schlimmen Lage, das im Winter so notwendige Brennmaterial entbehren oder zu sehr hohen Preisen erwerben zu müssen. Sonst zeigte sich im ganzen Jahre 1900 aber noch keine Änderung des bisher guten Geschäftsganges. Selbst im Jahre 1901 nahm die Zahl der beschäftigten Arbeiter nicht ab; nur eine Tonwarenfabrik beschäftigte etwa 100 Mann weniger als 1900. Auch einzelne Betriebe der Holzindustrie waren in etwas bedrängter Lage. Sonst aber waren alle Fabriken und Gewerbebetriebe gut beschäftigt, es fand sich auch im größten Teil des Jahres 1901 noch reichliche Arbeitsgelegenheit. Die Löhne der Arbeiter im Baugewerbe, in der Steinindustrie, Maschinenindustrie und in den Möbelfabriken erfuhr eine Erhöhung. Lohnaufbesserungen erhielten auch die Arbeiter in Kaolingruben. Der gute Geschäftsgang hielt in vielen Betrieben bis zum Jahreschluß an, in den Hütten- und Walzwerken, in Gießereien, in der Stein- und Holzindustrie sowie in den Ziegeleien machte sich allerdings im September ein Rückgang bemerkbar, der im Oktober sich bereits für einzelne Betriebe so ungünstig gestaltete, daß Tag- und Nachtschichten verringert und die Arbeitszeit gekürzt werden mußte. Mit dem Wegfall der Nachtschichten in den einzelnen Sägemerken wurden etwa ein Drittel der Arbeiter dieser Werke beschäftigungslos. Die Ziegeleien entließen die italienischen Arbeiter schon Anfang Oktober. Auch in den Betrieben der Steinindustrie mußte der Arbeiterbestand reduziert werden. Dadurch trat gegen Ende des Jahres auch ein empfindlicher Lohnausfall ein, der manche Arbeiterfamilie sehr schwer traf.

Das Gepräge des Arbeitsmarktes in Oberfranken zeigte schon im Jahre 1900 die Züge der beginnenden Krise. Abgesehen von der sehr gut beschäftigten Porzellanindustrie, dem befriedigenden Geschäftsgang in der Steinindustrie und der mit Aufträgen genügend versehenen Glasindustrie trat vor allem in der Spinnerei und Weberei eine Abwärtsbewegung ein. Wenn auch Arbeiterentlassungen größeren Umfangs nicht bekannt wurden, so war doch ein Teil der Arbeiter durch Arbeitszeitverkürzungen, Stücklohnarbeiter auch durch Verkürzung der ihnen zugewiesenen Arbeitsmengen in ihrem Verdienste beschränkt. Im Jahre 1901 wurde der Geschäftsgang allgemein ungünstig, so daß auch in der Porzellanindustrie Arbeiterentlassungen erfolgen mußten, ebenso im Brauereigewerbe. Die Erwerbsverhältnisse wurden wesentlich schlechter, namentlich bei den Textilarbeitern. Infolge der Depression des Baumwollmarktes, des steten Sinkens und Steigens der Baumwollpreise, der Unsicherheit wegen der zukünftigen Handelsverträge, der Störung des Weltfriedens und des stoßenden Exports sowie auch des steigenden Wettbewerbes des Auslandes fanden in dem größten Teil der Fabriken Arbeitszeitverkürzungen statt. Hierdurch sank schon der Verdienst der Arbeiter. Ein weiteres Sinken des Verdienstes, insbesondere der Fabrikweber als Akkordarbeiter, entstand auch dadurch, daß das Warten auf

Material sowie das Weben verkürzter Stücke häufig vorkam. Durch Arbeitszeitverkürzungen und damit verbundenen Lohnentgang wurden insbesondere auch die Arbeiter der Porzellan-, Maschinen- und Schuhindustrie in Mitleidenschaft gezogen. Äußerst geringe Verdienste hatten die Korbmacher, da im zweiten Halbjahre der Export fast gänzlich stockte.

Im Regierungsbezirk Mittelfranken traten die Wirkungen der Krise auf dem Arbeitsmarkt erst 1901 hervor. Die Zahl der Beschäftigten ging zurück, namentlich die der männlichen Arbeiter. Der Rückgang der gewerblichen Tätigkeit erstreckte sich vor allem auf die zahlreichen für den Export arbeitenden Betriebe der Metall- und Holzverarbeitung, auf die mechanischen und elektrotechnischen Fabriken sowie in geringem Maße auch auf die Chromo-lithographische Industrie. Die Löhne gingen nach den Berichten des Gewerbeinspektors im Jahre 1901 im allgemeinen nicht zurück. In zahlreichen Fällen hat jedoch insofern eine Minderung des Einkommens weiter Arbeiterkreise stattgefunden, als die tägliche Arbeitszeit um 1–3 Stunden ermäßigt wurde.

Infolge des englisch-transvaalschen Krieges blieben für die hausindustrielle Perl- und Plüsterstickerei in Unterfranken schon im Winter 1899/1900 die Aufträge aus England aus. Sonst ließen die Verhältnisse in Unterfranken selbst im Jahre 1900 auf einen Rückgang der Industrie im allgemeinen noch nicht schließen. Die Eigenart der Industrie und andere besondere Verhältnisse Unterfrankens brachten es mit sich, daß sich auch im Jahre 1901 die Störungen im Erwerbseleben nicht besonders schwer geltend machten. Zweifellos hatten manche Industriezweige, wie das Baugewerbe, teilweise auch die Metall-, Maschinen- und Holzindustrie nur sehr schleppenden Geschäftsgang. In einigen für Unterfranken besonders wichtigen Industriegruppen aber, wie in der Steinindustrie, der Industrie der Nahrungs- und Genußmittel, der Papierindustrie, in einigen Anlagen der Metallindustrie und in den Tiefbauunternehmungen konnte der frühere Betriebsumfang nicht nur aufrecht erhalten, sondern in mehreren Fällen nicht unbedeutend erweitert werden. Entlassungen größeren Umfanges kamen nirgends vor. Gegen Ende des Jahres 1901 traten vielfach Arbeitszeitverkürzungen und auch Lohnermäßigungen ein. Dadurch und weil ein starker Zuzug von Arbeitslosen aus schwerer getroffenen Industriegegenden stattfand, und weil ferner gleichzeitig wichtige Lebensmittel sich verteuerten, wurde auf die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung ein nachteiliger Einfluß ausgeübt, so daß im Vergleich zum Jahre 1900 die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung sich verschlechtert hat.

Im Regierungsbezirk Schwaben und Neuburg ließ die lebhafteste Geschäftstätigkeit in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 nach, um bald einem recht unbefriedigten Geschäftsgang Platz zu machen. Die Arbeitszeit wurde vielfach verkürzt. Eine Kammgarnspinnerei und Weberei mußte ihre Arbeiterzahl von 1200 auf etwa 900 zurücksetzen und während der Monate September, Oktober und November an den Sonnabenden den Betrieb gänzlich einstellen. In der Baumwollweberei wurden abgehende Arbeiter nicht ersetzt. Sehr stark waren die Entlassungen in der Maschinenindustrie. Eine Maschinen- und Bronzewarenfabrik war gezwungen, die Zahl ihrer Arbeiter von 1100 auf 850 herabzusetzen. Arbeiterabgänge wurden nicht mehr ergänzt. In verschiedenen Betrieben wurde die Arbeitszeit um zwei, auch um vier Stunden verkürzt. Im Buchdruckgewerbe wurden durch Anschaffung von Seksmaschinen Schriftsetzer verdrängt. Die mechanischen Schäftefabriken, die Wollfilz- und Wollteppichindustrie, ferner die Blattgoldfabriken und hauptsächlich die Strohhutfabriken im Allgäu klagten sehr darüber, daß sie durch die chinesischen Wirren direkt geschädigt würden, indem bereits angebaute Geschäfte mit China wieder zurückgingen und der Transport von Halbfabrikaten, wie z. B. von Strohhäuten, Chinahäuten u. s. w. ganz aufgehört habe. Viele andere Establishments klagten darüber, daß sie durch die politischen Verhältnisse indirekt zu leiden hätten, indem die Feindseligkeiten in China beunruhigend auf den Geschäftsgang einwirkten und die Unternehmungslust im allgemeinen lähmten. Im Jahre 1901 hielt der allgemeine Rückgang der Geschäfte an. In manchen Industriezweigen mußten Arbeiterentlassungen vorgenommen werden. Mehrere Betriebe waren gezwungen, die Arbeitszeit so viel wie möglich einzuschränken.

In den Bezirken der Kreishauptmannschaft Bauzen fand 1900 noch eine erhebliche Vermehrung der beschäftigten Arbeiter statt. Die Zunahme der Arbeiterschaft im Maschinenbau war sogar noch bedeutend. In der ersten Jahreshälfte war in allen Industriezweigen ausreichende Beschäftigung vorhanden, in der zweiten Hälfte wurden die Arbeitszeiten vorübergehend verkürzt und auch zahlreiche Lohnherabsetzungen durchgeführt. In einzelnen Industrien des Bezirks Bauzen, wie im Steinbruchgewerbe und im Maschinenbau, nahmen die Arbeitgeber mehrfach Entlassungen vor. Wenn unter der Arbeiterschaft im Bezirk Bauzen Rückschläge im Geschäftsgang weniger in die Erscheinung traten als anderswo, so ist dies hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß ein großer Teil der Arbeiter selbst ein kleines ländliches Anwesen besitzt oder doch wenigstens Feldgrundstücke erpachtet hat und infolgedessen bei der Bestreitung des Lebensunterhaltes für die Familie nicht ausschließlich auf den Verdienst aus gewerblicher Beschäftigung angewiesen ist. Ganz besonders ungünstig war die Lage des Arbeitsmarktes in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 im Bezirk Zittau. Das Arbeitsangebot schmolz hier deswegen so stark an, weil im benachbarten Böhmen viele Fabriken den Betrieb beschränkten und Arbeiter entließen. Im Jahre 1901 trat dann eine allgemeine Abnahme der Beschäftigten ein. Die sonst allgemein übliche Arbeitszeit von täglich elf oder auch zehn Stunden wurde, namentlich soweit die Textilindustrie und der Maschinenbau in Frage kamen, stark eingeschränkt. In der Mehrheit der Fälle wurde die Arbeitszeit während der Sommermonate auf sieben und acht Stunden zurückgesetzt. Einzelne Arbeitgeber hielten zwar die übliche Arbeitszeit ein, ließen dafür aber nur fünf Tage in der Woche arbeiten. In den Webstuhlfabriken des Bezirks Zittau war der Betrieb gleichfalls stark verkürzt. Eine dieser Fabriken war schon Ende Januar gezwungen, in der Vieherei die Arbeitszeit auf acht Stunden täglich herabzusetzen. Dann wurde nur noch drei Tage in der Woche gearbeitet, und erst im Monat September konnte wieder acht Stunden täglich gearbeitet werden. In der zugehörigen Maschinenfabrik wurde während des ganzen Jahres nur acht Stunden gearbeitet. Auch die Kleiderfabriken verkürzten im letzten Vierteljahre infolge geringerer Aufträge die Arbeitszeit durchschnittlich um eine Stunde täglich. Im Bezirk Zittau wurden die Arbeitslöhne zum Teil herabgesetzt, wie z. B. in den meisten Steinschleifereien um 5–10 %, in einer Fahrradfabrik um 8–10 und in verschiedenen Maschinenfabriken um etwa 10 %. Infolge der Arbeitsbeschränkungen traten wesentliche Verdienstaufälle ein. Diese dürften mit einem Durchschnitt von 10 % nicht zu hoch gegriffen sein, haben aber in einzelnen Fällen bis zu 25 und in gewissen Zeiten des Jahres bis zu 50 % betragen.

Der im Jahre 1899 sehr flotte Geschäftsgang in der Kreishauptmannschaft Chemnitz machte noch im Jahre 1900 eine erhebliche Mehreinstellung von Arbeitern in der Maschinenindustrie notwendig. Fast überall war große Nachfrage nach Arbeitern vorhanden, und erst von Mitte des Jahres ab ließ sie nach. Obgleich nun auch um diese Zeit eine gewisse Zahl von Fabriken infolge zu geringer Aufträge gezwungen war, Einschränkungen der Arbeitszeit vorzunehmen, und auch die Zahl der Arbeiter zu vermindern, so konnte doch im Chemnitzer Bezirk von einer auffallenden Arbeitslosigkeit noch nicht gesprochen werden. Es ist dies wohl wesentlich darauf zurückzuführen, daß in der zweiten Hälfte des Jahres bei Eintritt des minder guten Geschäftsganges wenigstens in der Stadt Chemnitz ein gegenüber den früheren Jahren größerer Wegzug von Personen und besonders solcher des Arbeiterstandes erfolgt ist, und außerdem daß infolge der günstigen Witterungsverhältnisse während der letzten Monate des Jahres die Bautätigkeit fortgesetzt werden konnte. Starke Abnahmen der Beschäftigten fanden im Jahre 1901 statt. Beispielsweise sei nur erwähnt, daß in drei größeren Eisengießereien zusammen 268, in acht bedeutenderen Maschinenfabriken im ganzen 1073 erwachsene männliche Arbeiter am 1. Mai 1901 weniger beschäftigt waren als am 1. Mai 1900. Auch in der Industrie der Steine und Erden war infolge verringerter Bautätigkeit eine Abnahme der Beschäftigten zu verzeichnen. Sehr viele Fabriken arbeiteten fast das ganze Jahr hindurch mit verkürzter Arbeitszeit. Eine teilweise Arbeitslosigkeit war in Chemnitz und in solchen Vororten zu bemerken, die in größerem Umfange von Arbeitern, die in Chemnitz beschäftigt werden, bewohnt sind. In den übrigen Teilen des Bezirkes trat ein bemerkenswerter Über-

fuß an Arbeitskräften nicht hervor. Die Ursache für letztere Wahrnehmung findet ihre Begründung darin, daß vordem bei dem Zuge nach großen Städten auf dem Lande ein nicht unwesentlicher Arbeitermangel und zwar nicht nur in der Industrie, sondern ganz besonders bei der Landwirtschaft eingetreten war, der nunmehr zum großen Teil behoben wurde. Das Einkommen der Arbeiter erlitt eine wesentliche Verminderung, die sich namentlich auch für die Hausweber verschiedener Ortschaften recht fühlbar machte. Die für die Eisenindustrie in Frage kommenden Lohnsätze, die noch in der Mitte des Jahres 1900 einen hohen Stand hatten, fielen bis etwa Mitte November 1901 im Bezirke Chemnitz im Durchschnitt um 12 %, vereinzelt auch stärker bis zu 25 %, während im Textilgewerbe die Minderheit der Lohnsätze im Mittel 7—8 % betragen haben dürfte. Im Bezirk Annaberg war der Geschäftsgang in der Posamentenindustrie schon während der zweiten Hälfte des Jahres 1900 ungünstig, so daß mancher Arbeiter infolge Verkürzung der Arbeitszeit eine Lohninbuße erlitt. In den übrigen Industriezweigen war der Geschäftsgang befriedigend, so daß vielfach noch ein Steigen der Löhne beobachtet wurde. Auch im Jahre 1901 nahm die Zahl der beschäftigten Arbeiter nur in der Papierindustrie ab. Bis auf die in einzelnen Spinnereien, Posamentenfabriken und Gold- und Silbergespinnstwebereien wurden fast nirgends Einschränkungen der täglichen Arbeitszeit notwendig. Recht schlecht beschäftigt waren aber die Spitzenklöpplerinnen und Gornläherinnen. Im Bezirk Glauchau mußten 1901 wegen mangelnder Aufträge in sehr vielen Betrieben vorübergehende Verkürzungen der täglichen Arbeitszeit stattfinden. Der geschäftliche Rückgang hatte auch vereinzelt Verlängerungen der täglichen Arbeitsdauer auf kurze Zeit zur Folge gehabt, indem die Fabrikanten, um Aufträge zu erhalten, den Bestellern durch Bewilligung ungewöhnlich kurzer Lieferfristen entgegenkamen und diese nur unter Zuhilfenahme von Überstunden einhalten konnten. In der Industrie der Steine und Erden und auf den Bauplätzen und Zimmerplätzen trat infolge veringertener Bautätigkeit eine Verminderung der Zahl der beschäftigten männlichen Arbeiter ein. Die Abnahme von weiblichen Arbeitern war in der unzureichenden Beschäftigung begründet, unter der im Mai 1901 eine Anzahl von mechanischen Webereien und anderen textilindustriellen Betrieben zu leiden hatten.

In der Kreishauptmannschaft Dresden war die geschäftliche Lage der wichtigsten Industriezweige schon 1900 unbefriedigend. Die im Bauwesen ins Maßlose getriebene Spekulation hatte eine immer mehr sich steigende Knappheit an Hypotheken und hiermit ein Stocken der Bautätigkeit zur Folge, worunter die beteiligten Industrien, insbesondere die Steinbrüche, Steinfägereien, Steinmehrfabriken und Ziegeleien schwer zu leiden hatten. Andererseits wurde die Industrie durch den lang andauernden Wassermangel, die hohen Rohmaterial- und Kohlenpreise, daneben auch durch den südafrikanischen Krieg und die chinesischen Wirren nachteilig beeinflusst. In den Maschinenfabriken, Kesselschmieden, Eisgießereien, die in der ersten Hälfte 1900 noch befriedigend beschäftigt waren, wurde der Geschäftsgang von Monat zu Monat matter. Die Nähmaschinenfabrikation war zwar etwas besser gestellt, dafür ließ aber die Fahrradfabrikation viel zu wünschen übrig. Erfreulicher war der Geschäftsgang in den Brauereien, Mälzereien, Schokoladen- und Zuckermwaren-, Zigarren- und Zigarettenfabriken. Die Spielwarenfabriken, die Holzschleifereien, Cellulose- und Strohstoffabriken, Pappen- und Papierfabriken erfreuten sich eines flotten Geschäftsganges. Dagegen klagten die Sägewerke über schlechten Geschäftsgang. Wenn auch noch hier und da Mangel an guten, insbesondere handwerksmäßig ausgebildeten Arbeitskräften fühlbar wurde, so überwog doch das Angebot die Nachfrage. In den meisten Industriezweigen veränderten sich zwar die Arbeitslöhne noch nicht, aber das Einkommen der arbeitenden Bevölkerung ging zurück, da wegen der geringeren Aufträge die Arbeitszeit verkürzt werden mußte. Das Jahr 1901 brachte dann eine erhebliche Verminderung der beschäftigten Arbeiter. Im Bezirk Dresden betrug sie bei der Industrie der Steine und Erden 2435, bei der Metallbearbeitung 418, bei der Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate 963 und bei der Industrie der Holz- und Schnitzstoffe 343. In den Ziegeleien bezifferte sich die Abnahme auf 47 %, an welchem Rückgang einheimische Arbeiter allerdings in geringerer Zahl teil hatten. Eine nicht unerhebliche Abnahme der Arbeiterzahl war infolge der veringerten Bautätigkeit auch in den Elbsandsteinbrüchen zu verzeichnen. Im Bezirk

Freiberg trat 1901 noch eine Zunahme der Beschäftigten ein. Die Arbeitszeit erfuhr starke Einschränkungen; insbesondere war dies bei den Steinbrüchen, Steinmehlplätzen, Maschinenfabriken, Schneidemühlen und Möbelfabriken zu bemerken. Für den Bezirk Meißen werden folgende Verkürzungen für 1901 als Beispiel angegeben: im Eisenwerk Gröba — mehrere Feierschichten pro Woche; in Mauersteingeleien — Arbeitszeit im Sommer und Herbst bis auf 7 Stunden verkürzt oder nur tageweiser Betrieb; in Chamottewaren-, Ofenfabriken, Töpfereien — beschränkte Arbeitszeit im Maximum von 8 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags; eine Glaschleiferei — arbeitete nur an 5 Wochentagen; eine Eisengießerei — nur 5 Tage in der Woche im Betrieb; eine Blechdosenfabrik — Betrieb beschränkt von 8 Uhr früh bis 4 Uhr nachmittags; kleinere Maschinenbauereien — nur tage- und stundenweiser Betrieb; eine mittlere Maschinenbauerei — an 3 Tagen Stillstand für Dreher und Schlosser, an 6 Tagen Betrieb von 7 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr abends für Schmiede und Tischler; Jacobimwerk Meißen — für alle Abteilungen von 10 auf 8 Stunden pro Tag verkürzt; eine Lampenfabrik, mehrere Tuchfabriken — seit Anfang 1901 auf 8 Stunden verkürzt; ein Draht- und Kabelwerk — eine Stunde weniger; ein Dampfsägewerk, die Möbelfabriken in Wilsdruff — tageweiser und um Stunden verminderter Betrieb, in der Pfingstwoche Stillstand; eine Holzdreherei — ein Tag pro Woche Stillstand.

Im Bezirk Dresden wurden die Stundenlöhne in den Ziegeleien und Steinbrüchen herabgesetzt. Die Akkordlöhne sind fast überall um einige Prozent zurückgegangen. Im Bezirk Meißen erfolgten Lohnherabsetzungen in den Ziegeleien um 10—15%, in den Chamottewerken und Ofenfabriken um 10—12, in der königlichen Porzellanmanufaktur um 15, in einer Eisengießerei um 10, in kleinen und mittleren Maschinenbauereien, einer Lampenfabrik und in Möbeltischlereien um 5—10%. Im Bezirk Freiberg hat sich die frühere Lohnhöhe nicht zu erhalten vermocht, im gleichen Maße wie in anderen Gegenden Sachsens ist sie indessen nicht gesunken. Hauptsächlich wirkte nur die Verkürzung der Arbeitszeit auf den Verdienst schmälern ein.

In der Kreishauptmannschaft Leipzig machte sich schon zu Beginn des Jahres 1900 eine Hemmung des regen industriellen Lebens bemerkbar. Trotzdem war für 1900 noch eine erhebliche Vermehrung der Arbeitskräfte zu bemerken. Der schwächere Geschäftsgang führte zu einer vorübergehenden Herabsetzung der Tages-tätigkeit. Auch die Lohnhöhe ging infolge von Betriebseinschränkungen schon zurück. Sehr erheblich nahm aber der Arbeiterbestand vor allem in den Eisengießereien und Maschinenfabriken während des Jahres 1901 ab. Überstunden und zeitweise Nachtarbeit kamen fast gar nicht mehr vor. Die Betriebe der Metallverarbeitungs- und Maschinenindustrie setzten die Dauer der täglichen Arbeitszeit recht erheblich herab. Auch in einer Anzahl von Betrieben der Musikinstrumentenindustrie, der Möbel- und Holzwarenfabrikation sowie des graphischen Gewerbes geschah dies. Die Lohnsätze behielten mit sämtlichen Ausnahmen den Stand des Jahres 1900 bei. Nur in einigen wenigen Fällen fand eine Herabsetzung statt. Durch die Verminderung der Arbeitszeit, namentlich aber durch den Ausfall jeder Überarbeit, erreichte jedoch der Jahresverdienst vieler Arbeiter einen seit Jahren nicht gekannten Tiefstand. Die wirtschaftliche Lage verschlechterte sich infolgedessen, und zwar da die Preise für die wichtigsten Lebensmittel und sonstigen Bedarfsartikel vielfach stiegen, ganz erheblich. Namentlich hatten die Arbeiter in der Metallverarbeitungs- und Maschinenindustrie eine starke Verminderung ihrer Einnahmen zu beklagen.

In der Kreishauptmannschaft Zwickau trat teilweise schon 1900 eine Abnahme der Beschäftigten ein. Die Abnahme des Beschäftigungsgrades machte sich namentlich in der Textilindustrie scharf bemerkbar. Im Inspektionsbezirk Zwickau erreichte das Einkommen eines größeren Teiles der Arbeiterbevölkerung nicht die Höhe des Jahres 1899 und erfuhr namentlich in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 eine Verminderung. Die zahlreichen in Tuch- und Buckstinfabriken tätigen Personen erlitten sogar eine wesentliche Einbuße im Verdienst, die weniger durch Herabsetzung der Lohnsätze als vielmehr durch Verkürzung der Arbeitszeit hervorgerufen wurde und im Durchschnitt ca. 25% betrug. Dagegen wurden 1900 die Lohnverhältnisse in den Betrieben der Stricker- und Spitzenindustrie innerhalb des Inspektionsbezirks

Blauen günstiger. Nur die in Spinnereien und Webereien sowie in Färbereien und Appreturanstalten beschäftigten Arbeiter erlitten infolge Verkürzung der Arbeitszeit eine nicht unerhebliche Verringerung ihres Einkommens. Im Inspektionsbezirk Luefielen namentlich die Überstunden weg, in manchen Betrieben wurde aber auch die normale Arbeitszeit verkürzt. Die in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 eingetretene Abnahme des Beschäftigungsgrades verschärfte sich dann während des Jahres 1901. Die in den Eisenhütten, Ziegeleien, Eisengießereien, Maschinenfabriken und Rigolmehls- und Spinnereien sowie in einem Teil der Buchbind- und Tuchfabriken und in den Betrieben der Holz- und Schnitzstoffe tätigen Arbeiter hatten eine weitere erhebliche Verminderung ihres Einkommens zu beklagen. Teilweise traten auch Lohnherabsetzungen ein. Gut und mit besserem Verdienst als 1900 beschäftigt waren die Arbeiter in Kammgarnspinnereien sowie in Teppich- und Korsettfabriken, die wieder mit normaler Arbeitszeit und mit dem gesamten Personal betrieben werden konnten. Auch in der Stickerie- und Spitzenfabrikation des Bezirks Blauen herrschte ein äußerst reger und angespannter Geschäftsgang. Die Arbeiter hatten viele Überstunden zu machen und verdienten eher mehr als im Jahre 1900.

Im ersten Gewerbeinspektionsbezirk des Königreichs Württemberg, der den Neckarkreis mit Ausnahme der Oberämter Böblingen, Eßlingen, Leonberg, Maulbronn, Stuttgart Amt und Baihingen, sowie den ganzen Jagdkreis mit Ausnahme des Oberamts Kirchheim umfaßt, war das Gewerbe auch im Jahre 1901 fast durchweg günstig beschäftigt. Die Löhne waren befriedigend und stiegen teilweise sogar noch um 5–10 %. Arbeitskräfte, besonders weibliche und jugendliche, waren sehr gesucht. In den Staatswerstätten wurde den Arbeitern um 10–30 Pfennig pro Tag je nach der Leistung und den Dienstjahren aufgebessert. Gleichzeitig gingen auch die Preise der Lebensmittel und der Getränke gegenüber 1899 zurück. Erst im Jahre 1901 wurde die Arbeitsgelegenheit nach und nach ungünstiger, da in vielen Geschäften die Aufträge zurückgingen und neue nur unter den schwierigsten Bedingungen zu bekommen waren. Infolgedessen wurde in den Fabriken, besonders in denen, die nicht auf Vorrat arbeiten konnten, und solchen, in denen in den vorhandenen Lagerbeständen schon ein großer Teil des Betriebskapitals festgelegt worden war, teils die Arbeitszeit, teils die Zahl der Arbeiter nicht unerheblich reduziert. Auch in vielen kleineren Betrieben, wo der Arbeitgeber bisher mit zwei und drei Gehilfen und einigen Lehrlingen arbeitete, waren nur noch ein Gehilfe und einige Lehrlinge anzutreffen. Arbeiterentlassungen in großem Maßstabe kamen zwar nicht vor, doch wurden abgängige Arbeitskräfte nicht mehr ersetzt und überzähligen Arbeitern nach und nach gekündigt. Soweit es möglich war, wurden langjährige und verheiratete Arbeiter weiter beschäftigt, oder wenn sie entlassen werden mußten, ihnen auf später die Wiederbeschäftigung in Aussicht gestellt. Von einer Verminderung der Lohnsätze wurde, soweit es möglich war, abgesehen. Vereinzelt gab es aber auch noch Fabriken, die das ganze Jahr über vollauf Beschäftigung hatten und sich genötigt sahen, weitere Arbeiter einzustellen. Von dem Rückgang der Konjunktur wurden in erster Linie die Eisenindustrie, die Maschinenfabriken, Kesselschmieden und Eisengießereien betroffen, in zweiter Linie das Textilgewerbe. Auch das Baugewerbe mit seinen verschiedenen Nebenbetrieben, Ziegeleien, Holzbearbeitungsfabriken, Bau-schlossereien und anderen mehr lag Ende 1901 ungünstig. Die Lohnsätze blieben an sich meistens gleich, doch mußten die Arbeiterfamilien mit einem ziemlichen Minderverdienst rechnen, da die verschiedenen Überstunden wegfielen und auch in vielen Geschäften eine Verkürzung der Beschäftigungszeit eingeführt wurde. Die Preissteigerung der wichtigsten Lebensmittel und der landesüblichen Getränke sowie der Brennmaterialien waren gleichfalls einer Mindereinnahme gleich zu achten und verschärfen noch die Wirkungen des ungünstigen Geschäftsgrades auf die Lage der Arbeiterbevölkerung.

Im zweiten Gewerbeinspektionsbezirk, der vom Neckarkreis die nicht zum ersten Bezirk gehörenden Oberämter, den ganzen Schwarzwaldkreis und vom Donaufreis das Oberamt Kirchheim umfaßt, wurden die Anzeichen dafür, daß der industrielle Aufschwung seinen Höhepunkt überschritten habe, schon 1900 auf dem Arbeitsmarkt gespürt. Inmerhin war die Unternehmungslust kaum als abgeschwächt

zu erkennen. Zahlreiche Fabriken waren gerade gegen Ende des Jahres noch mit Aufträgen gut versehen, zum Teil sogar damit überhäuft, so daß sie Überarbeit zur Hilfe nehmen mußten, um die Aufträge rechtzeitig erledigen zu können. Nur in vereinzelten Fällen merkte man am Beschäftigungsgrade von Maschinenfabriken und Sägemerken, daß die Arbeitsgelegenheit nachgelassen hatte. Im Jahre 1901 sahen sich viele Betriebe aus Mangel an Aufträgen dann veranlaßt, die Arbeitszeit vorübergehend einzuschränken. So wurde in mehreren Anlagen der Metallverarbeitung, in verschiedenen Werkzeug- und Maschinenfabriken die Arbeitszeit um ein bis zwei Stunden mitunter monatelang gekürzt. Einige Ziegeleien stellten wegen ungenügenden Absatzes den Saisonbetrieb früher als sonst ein, und in verschiedenen Sägemühlen wurden die Nachtschichten entweder beschränkt oder ganz aufgehoben. Am empfindlichsten machte sich die Geschäftslosigkeit in Betrieben der Werkzeug- und Maschinenfabrikation fühlbar, in denen eine allmähliche Verminderung des Arbeiterbestandes um 10—20 % nicht selten war und in manchen Fällen bis auf 30 und 40 % stieg. Eine Herabsetzung der Löhne wurde in verschiedenen Betrieben um zehn bis zwanzig und oft noch mehr Prozent vorgenommen, so daß die Arbeiter vielfach hierdurch schon empfindliche Einbußen an ihrem Arbeitsverdienst erlitten. Wo außer der Lohnherabsetzung auch noch eine Einschränkung der Arbeitszeit stattfand, was allerdings vereinzelt gefunden wurde, hat sich das Lohneinkommen mancher Arbeiter so sehr vermindert, daß sie sich mit ihren Familien nur unter großen Entbehrungen durchzubringen vermochten. Einen großen Ausfall ihres bisherigen Jahresverdienstes erlitten viele Arbeiter auch dadurch, daß die Überstunden 1901 seltener waren oder auch ganz wegfielen. Für die in Maschinenfabriken Beschäftigten war dieser Lohnausfall teilweise sehr erheblich, da in vielen Betrieben während der Jahre des Aufschwungs fast immer Überzeitarbeit herrschte, und diese in der Regel höher als mit dem gewöhnlichen Stundenlohn bezahlt wird. Gegenüber den Lohnvermindierungen fielen die meist geringen Lohnbesserungen, die in einigen Betrieben auch 1901 noch stattfanden, nicht ins Gewicht. Im allgemeinen hat sich die Lebenshaltung der Arbeiter für einen kleineren Teil mehr oder weniger verschlechtert, für einen größeren Teil sich zum mindesten nicht gebessert, zumal auch die Lebensmittelpreise stiegen.

Die erste Hälfte des Jahres 1900 stand noch unter dem Einfluß des guten Geschäftsganges von 1899, der mit geringen Ausnahmen das ganze industrielle Leben im dritten württembergischen Inspektionsbezirk, also im ganzen Donaufkreis mit Ausnahme des Oberamtes Kirchheim und im Jagstkreis, gekennzeichnet hatte. Fast alle größeren Industriezweige: das Baugewerbe, die Ziegeleien und Zementfabriken, die gesamte Maschinenindustrie, die Baumwollspinnereien, die Holz- und Buntwebereien, die Färbereien, die Druckereien und Appreturanstalten, die Pinsel- und Bürstenfabriken waren bis gegen die Mitte, die Papierfabriken sogar bis Ende 1900 gut beschäftigt. In der zweiten Hälfte des Jahres 1900 machte sich inbessenen schon ein allgemeiner Rückgang geltend, von dem die Industriearbeiterschaft mehr oder weniger betroffen wurde. In der Maschinenindustrie wurde nach monatelanger Überzeitarbeit wieder zur normalen Arbeitszeit zurückgegriffen. Vereinzelt kamen auch schon Arbeiterentlassungen vor. Die Ursachen dieses Rückganges sind mancherlei Art. Hervorzuheben sind der Krieg in Südafrika, die Wirren in China, die Preissteigerung der wichtigsten Rohmaterialien, wie Kohle, Baumwolle und Metalle aller Art, alles Gründe, die eine ängstliche Zurückhaltung erzeugten und auf das geschäftliche Leben lähmend einwirkten. Daß sich unter diesen Umständen das Einkommen der Arbeiter verringerte, bedarf wohl keiner weiteren Ausführung. Inbessenen liegen die Ursachen nicht in einer Reduktion der Stundenlöhne und Aufordräge, sondern im Wegfall von Überstunden, in Verkürzung der Arbeitszeit und in Arbeiterentlassungen. Im Jahre 1901 fielen die früher oft monatelang andauernden Überzeitarbeit in der Maschinen- und Zementindustrie völlig weg. An ihre Stelle traten vielfach Verkürzungen der Arbeitszeit und Lohnreduktionen. In der zweiten Hälfte 1901 traten dann Arbeiterentlassungen und namhafte Verkürzungen der Arbeitszeit in manchen Betrieben der Maschinen- und Textilindustrie hinzu. Trotz der ungunstigen Lage fanden in einzelnen Betrieben noch Lohnerhöhungen von 5—15 % statt. Im allgemeinen waren aber die Arbeiter froh, wenn ihr Einkommen nicht durch Verkürzung der Löhne und der Arbeitszeit oder durch Änderung der Aufordräge ver-

ringert wurde. In drei Maschinenfabriken kamen Lohnreduktionen von 10 und 15 % vor. Mit Ausnahme der Metallwarenfabriken, die durchweg noch gut beschäftigt waren, kamen in der Mehrzahl der Industriezweige, so im Baugewerbe, in der Zementindustrie, in den Werkzeugmaschinenfabriken, in Baumwollspinnereien, in Roh- und Buntwebereien, in der Hut- und Filzindustrie, sowie in den Pinsel- und Bürstenfabriken mehr oder weniger andauernde Kürzungen der Arbeitszeit vor. Eine erhebliche Arbeitslosigkeit wurde nicht beobachtet.

In Baden machte sich ein Nachlassen des Geschäftsganges in einzelnen Industrien schon 1900 bemerkbar. Doch konnte man Wirkungen davon auf dem Arbeitsmarkt noch nicht beobachten. Diese traten erst mit der zunehmenden Verschlechterung der geschäftlichen Konjunktur im Jahre 1901 ein. Der geschäftliche Umschwung in den Industrien des Oberlandes hatte zur Folge, daß in der Weberei verschiedentlich Lohnstühle nicht wieder belegt wurden. Eine Verkürzung der Arbeitszeit oder ein Schließen der Fabriken an einem oder mehreren Wochentagen wurde erst im letzten Quartal 1901 in einzelnen Fällen beobachtet. Schlimmer war die Seidenbandindustrie daran, die unter dem Einfluß der Mode und den Folgen der kriegerischen Verwicklungen sehr zu leiden hatte. Zu außergewöhnlichen Arbeiterentlassungen sah sich nach Beendigung der Frühjahrskampagne eine große Zuderfabrik veranlaßt. Zu sehr weitgehenden Arbeiterentlassungen kam es auch auf einem erst 1900 errichteten Zementwerk, das schon bis zu 250 Arbeiter beschäftigt hatte. Hier wurde der Betrieb zu Anfang des Sommers 1901 zum größten Teile eingestellt. Auch in anderen Zementfabriken traten Entlassungen ein: so entließen zwei Zementfabriken zusammen 400 Arbeiter. Eine Verminderung der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit wurde in zahlreichen Betrieben entweder im ganzen oder in den einzelnen Abteilungen vorgenommen. Am fühlbarsten machte sich der Rückschlag in den Betrieben der Eisenindustrie und im Baugewerbe geltend. Arbeitslosigkeit, verminderte Beschäftigungsdauer und Lohnreduktionen trafen hier zusammen. Handformer, Dreher, Schmiede mußten zum Teil sehr erhebliche Lohnreduktionen hinnehmen. Lohnherabsetzungen um 25—30 % wurden wiederholt aus den Lohnlisten festgestellt. In anderen Fabriken wurden die Lohnkürzungen anfangs in indirekter Weise vorgenommen. Man ging vom Zeitlohn zum Stücklohn über und bemas die Stücklohnsätze so niedrig, daß die Arbeiter trotz größerer Anstrengung den früheren Zeitlohnwert nicht erreichten. Dadurch wurde nebenher noch größere Überproduktion und als Folge davon weitere Arbeitszeitverkürzung gefordert.

Im Unter-Elsaß sank 1901 in den mit dem Baugewerbe als Rohstofflieferanten verbundenen Gewerben (Steinbrüchen, Ziegeleifabriken, Eisenbaufonktionen, Gießereien, Schloßereien und Bauhöfen) die Arbeiterzahl um etwa 5 %. Die Produktionsverminderung führte in der Waggon- und Werkzeugmaschinenfabrikation zu erheblichen Arbeiterentlassungen, denen jedoch eine Zunahme der Beschäftigten in der Maschinenindustrie entsprach. In der Textilindustrie hatte die notwendige Herabsetzung der Warenerzeugung keine Arbeiterentlassungen zur Folge. Allerdings wurden in einigen Betrieben vom Spätsommer bis zum Winter kürzere Tagesstunden oder wöchentlich eine Feierschicht eingelegt, die zusammen einen Arbeitsausfall von 15 bis 25 Tagen repräsentierte. Eine wesentliche Änderung der täglichen Arbeitszeit wurde nirgends wahrgenommen, wohl aber zwang die ungünstige Geschäftslage im Baugewerbe vielfach zu Einschränkungen in den Steinbrüchen und Steinhauereien und die üble Lage des Weltmarktes einzelne für diesen arbeitende und gewöhnlich nicht unter Arbeitermangel lebende Großbetriebe zur Einschränkung der Produktion in der Weise, daß an einzelnen Tagen weniger oder an den Sonnabenden gar nicht gearbeitet wurde. So fielen in einer großen Weberei 20 Sonnabende für etwa 300 Arbeiter aus. Auch in einer Fahrzeugfabrik zwang die Geschäftslage zu einem ähnlichen Vorgehen und in den beiden Schlußmonaten des Jahres 1901 zur Entlassung von etwa 15 % des sonstigen Arbeiterbestandes. In einer Fahrzeugfabrik traten gleich üble Folgen der Geschäftslage im Sommer ein, besserten sich aber im Herbst wieder so sehr, daß Nacht- und Überstunden eingelegt wurden. In Gegenden, wo mehr oder weniger Mangel an Arbeitsgelegenheit war, blieben die Fabriken trotz

schlechter oder gar unlohrender Warenpreise in vollem Betrieb. — Im Oberelsaß trat 1901 in einigen Industriezweigen vorübergehend eine Einschränkung des Betriebes ein; doch fiel sie gegen Ende des Jahres zum größten Teil wieder weg. Die kürzere Arbeitszeit hat mehrfach den Beweis geliefert, daß die Produktion lange nicht in dem Maße abnimmt wie die Arbeitszeit. So ist in Webereien trotz verkürzter Arbeitszeit die Produktion gestiegen.

In Lothringen sank im Jahre 1901 die Zahl der Arbeiter ziemlich bedeutend; vor allem in den Eisenhütten, im Baugewerbe, in den Betrieben der Industrie der Steine und Erden und in den chemischen Fabriken. Die Abnahme der in Fabriken und Werkstätten beschäftigten Arbeiter betrug ca. 5,5 %. Eine Beschränkung der täglichen Arbeitszeit wurde trotz des geschäftlichen Rückganges nur in wenigen Betrieben beobachtet. Bei eintretendem Mangel an Beschäftigung in einzelnen Anlagen wurde vielmehr vorgezogen, einen bis zwei Tage in der Woche zu feiern. Arbeitslosigkeit machte sich nur ganz wenig bemerkbar, da die einheimische Bevölkerung selbst im Jahre 1901 noch lange nicht genügte, um den Arbeiterbedarf zu decken. Auf dem Getreidemarkt, der Ende Dezember jeden Jahres in Metz für einen großen Teil Lothringens abgehalten wird, waren 1901 noch weniger Beschäftigung suchende vertreten als früher, und die wirklichen landwirtschaftlichen Arbeiter stellten hohe Lohnforderungen. Auch im Baugewerbe waren die Verhältnisse keineswegs ungünstig. Wenn auch die umfangreichen Industriebauten aufgehört hatten, so nahmen doch die zahlreichen Fortsbauten, die Erweiterung der Städte Metz und Diedenhofen, die Herstellung neuer Eisenbahnen viele Arbeitskräfte in Anspruch. Die Arbeitslöhne hielten sich im allgemeinen auf der Höhe des Jahres 1900, mit Ausnahme des Eisenindustriebezirks, wo in vielen Betrieben ein Sinken der Löhne eintrat. Eine Lohnherabsetzung des Tage- oder Akkordlohnes kam allerdings auch hier nicht vor. Eine Einbuße erlitten aber die Arbeiter dadurch, daß Einschränkungen der Arbeitszeit von längerer oder kürzerer Dauer vorgenommen werden mußten, die jedoch Ende des Jahres wieder wegfielen. Nur der Lohn neu eintretender Tagelöhner wurde infolge größeren Angebots namentlich an Arbeiterinnen bis zu 20 % verkürzt. In den übrigen Teilen Lothringens sind in einigen Betrieben zeitweise ebenfalls Einschränkungen der Arbeitszeit vorgekommen, doch hat sich nur im Baugewerbe das Angebot der ausländischen Arbeiter drückend bemerkbar gemacht. Im großen und ganzen hat die Wirtschaftskrise nicht besonders scharf auf die Lage der Arbeiterbevölkerung eingewirkt. Einer der größten Betriebe in Lothringen, die Firma de Wendel, hat sogar ohne Lohnfürzung den vollen Betrieb aufrecht erhalten und die Zahl der inländischen Arbeiter vermehrt. Allerdings ist nicht zu bestreiten, daß in Anbetracht der gestiegenen Lebensmittelpreise die Lebenshaltung eines Teiles der Arbeiter ungünstiger war als 1900.

In Lütbeck entwickelte sich die wirtschaftliche Lage im Jahre 1900 günstig und zufriedenstellend. Bis zu Ende des Jahres war durchweg reichliche Arbeitsgelegenheit vorhanden. Erst 1901 trat eine Verminderung der Beschäftigten ein. Während am Schlusse des Jahres 1900 nach den polizeilichen Feststellungen (die allerdings die Arbeiter im Baugewerbe und in den Buchdruckereien und Schriftgießereien nicht berücksichtigen)

| | | | | |
|-------------|--------------|----------------|--------------|--------|
| Arbeiter: | | Arbeiterinnen: | | Summe: |
| erwachsene: | jugendliche: | erwachsene: | jugendliche: | |
| 4035 | 141 | 844 | 14 | 5034 |

in den Fabriken beschäftigt waren, fanden in den einzelnen Vierteljahre des Jahres 1901 nachstehende Veränderungen statt:

| | | | | | |
|------------------|-------------|--------------|----------------|--------------|--------|
| | Arbeiter: | | Arbeiterinnen: | | Summe: |
| | erwachsene: | jugendliche: | erwachsene: | jugendliche: | |
| 1. April . . . | 3985 | 96 | 851 | 7 | 4939 |
| 1. Juli . . . | 4287 | 170 | 924 | 5 | 5386 |
| 1. Oktober . . . | 4116 | 127 | 868 | 2 | 5113 |
| 2. Januar 1902 | 3798 | 124 | 840 | 4 | 4766 |

Es beträgt also die Abnahme der Gesamtzahl aller Arbeitskräfte gegen das Jahr 1900 6 %. Von der Abnahme sind hauptsächlich die Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate, die Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle und Firnisse und die Papierindustrie betroffen worden. Die Arbeitslosigkeit nahm im Laufe des Jahres 1901 zu. Der erhebliche Überschuß an Arbeitskräften zeigte sich auch bei dem Arbeitsnachweis der Metallindustriellen, wo sich die Zahl der Anfragen der Arbeiter zur Erlangung von Arbeitsgelegenheit gegen das Jahr 1900 fast verdoppelte. Auch der Arbeitsnachweis des Baugewerbes und der Holzarbeiter ließ ähnliche Verhältnisse erkennen. Die Arbeitslöhne blieben fast allenthalben auf der Höhe von 1900. Trotzdem hat die wirtschaftliche Lage der Arbeiterbevölkerung sich eher verschlechtert als verbessert. In manchen Betrieben führte die vorübergehend verkürzte Arbeitszeit und die verminderte Arbeitsgelegenheit eine nicht unbedeutende Herabminderung des früheren Arbeitsverdienstes herbei. Gleichzeitig wurden die Ausgaben für Wohnung, Lebensmittel und die unentbehrlichen Gegenstände des täglichen Lebens infolge Steigerung der Preise größer.

In Bremen stieg die Zahl der Arbeiter im Jahre 1901 noch um 8,4 %. Hauptsächlich nahm die Beschäftigung in der Metallverarbeitung und in der Maschinenindustrie zu. Die Vermehrung in diesen Industrien ist erklärlich durch ihren Zusammenhang mit der Schifffahrt. In manchen Betrieben mußte die Arbeitszeit eingeschränkt werden. Das Daniederliegen von Handel und Industrie mußte zu einem erheblichen Ausfall des Arbeitereinkommens führen.

In Hamburg nahm die Zahl der in gewerblichen Betrieben beschäftigten Arbeiter im Jahre 1901 etwas zu. Ganz besonders wurde in der Metallindustrie eine starke Zunahme der Arbeiterinnen beobachtet. In der Nähmaschinenindustrie wurden Arbeiterinnen an Bohr- und Fräsmaschinen beschäftigt, während diese Arbeiten früher von Männern ausgeführt wurden. Der Grund für das Eindringen der Arbeiterinnen ist lediglich in der billigeren Arbeitskraft der Frau zu suchen, und als Ursache wird die auswärtige Konkurrenz, die gleichfalls Arbeiterinnen in steigender Zahl beschäftigen soll, angegeben. Im allgemeinen konnte die Arbeitsgelegenheit nicht als besonders ungünstig bezeichnet werden, wenn auch die Lage nicht mehr auf derselben Höhe stand wie 1900. Die Arbeitsverhältnisse würden sogar ein verhältnismäßig erfreuliches Bild im Jahre 1901 geboten haben, wenn nicht ein größerer Zugang von Arbeitern, als dies in früheren Jahren der Fall war, stattgefunden hätte. Die Löhne erfuhren kaum eine Veränderung.

7. Gewerkschaften. — Einzelne Gewerbe.

Von demselben.

Mit der Ausarbeitung eines ausführlichen Fragebogens an die Gewerkschaften wurde in der vorliegenden Untersuchung ein doppelter Zweck verbunden. Einmal sollte nichts unterlassen werden, um zur Ergänzung der Berichte von Unternehmerseite, die in anderen Teilen dieser Untersuchung ausgiebig zur Verwertung gelangen, jede in den Gewerkschaften vorhandene Kenntnis von Einwirkungen der Krisis zum Vorschein und zur Geltung zu bringen. Sodann aber war der Zweck darauf gerichtet, ein Verzeichnis der Fragen zu schaffen, deren Beantwortung beim Auftreten und während des Verlaufes einer Krisis von örtlichen und beruflichen Zentralstellen der Gewerkschaftsbewegung sollte erwartet werden dürfen. Infolgedessen wurde keine Frage bloß aus dem Grunde weggelassen, weil man vornherein mit einem hohen Maß von Wahrscheinlichkeit annehmen konnte, daß Material zu ihrer Beantwortung in den Gewerkschaften nicht vorhanden sei. Man gab sich vielmehr der Hoffnung hin, daß, wenn auch die Fragen diesmal unbeantwortet bleiben würden, so doch immerhin das Bewußtsein, daß es zu den Aufgaben der gewerblichen Leitung gehöre, auch nach dieser Richtung hin fortlaufende Beobachtungen anzustellen, hier und da geweckt wird und späterhin auch praktische Wirkungen hervorbringen könnte.

Am 26. Mai 1902 wurde daher an die Zentralorganisation der deutschen Arbeiterorganisationen, sowie an die örtlichen Kartelle folgender Fragebogen versandt, zu dessen endgültiger Feststellung eine Reihe hervorragender Gewerkschaftsführer waren zugezogen worden.

Der Verein für Socialpolitik hat beschlossen, in seiner Untersuchung über den Gang der Krisis in Deutschland eine besondere Abteilung: „Die Krisis auf dem Arbeitsmarkte“ einzurichten und diese dem Unterzeichneten zu übertragen. Da für die Untersuchung zahlreiche Auskünfte von Handelskammern, Gewerbekammern, Unternehmerorganisationen u. s. w. zur Verfügung stehen, so wäre es wünschenswert, entsprechendes Material zur Beurteilung der Lage auch aus Arbeiterkreisen zu gewinnen. Im Interesse einer möglichst allseitigen und objektiven Behandlung der Frage erlaubt sich der Unterzeichnete die Bitte, das Unternehmen durch Beantwortung

nachstehender Fragen geneigtest unterstützen zu wollen. Die Berliner Gewerkschaftskommission hat sich bereit erklärt, die Beantwortung in der Art zu übernehmen, daß sie jeder angeschlossenen Gewerkschaft ein Exemplar des Fragebogens zustellt und die eingehenden Antworten einheitlich verarbeitet. Den Zentralorganisationen und Gewerkschaftskartellen, die dasselbe Verfahren einschlagen wollen, steht jede gewünschte Anzahl von Fragebogen zur Verfügung.

1. Ort:

2. Genauer Name ^{der Zentralorganisation}
des Gewerkschaftskartells (oder Stempel):

3. Wieviel Mitglieder umfaßte die berichtende Organisation

am 1. Januar 1895

" 1. " 1896

" 1. " 1897

" 1. " 1898

" 1. " 1899

" 1. " 1900

" 1. " 1901

" 1. " 1902

sowie am " 1. " 1902¹

4. Sind in dem Tätigkeitsbereiche der berichtenden Organisation Einwirkungen der wirtschaftlichen Krisis (hauptsächlich im Winter 1901/02) bemerkt worden?

Insbefondere

a) eine Arbeitslosigkeit in höherem Umfange als sie gewöhnlich zur Winterszeit eintritt?

b) Verminderung des Lohnneinkommens auch der Arbeitenden, und zwar:

I. durch Verkürzung der Arbeitszeit, Feiertagsschichten u. s. w.,

II. durch Herabgeben der Akkordlöhne, sowie der Wochen-, Tages- und Stundenlöhne?

Für ungelernete Arbeiter sind im Laufe des Jahres 1901 die ortsüblichen Tagelöhne neu festgesetzt und meistens erhöht worden.

Ist bemerkt worden, daß in Wirklichkeit niedrigere Löhne gezahlt wurden?

c) In welchen Gewerbebezügen (Branchen) sind hauptsächlich diese ungünstigen Einwirkungen bemerkt worden?

Welche Gewerbebezüge blieben davon verschont? Welche lagen im Jahre 1901 besonders günstig?

d) (Für Organisationen, die sich über größere Gebiete erstrecken.) In welchen machten sich die ungünstigen Einwirkungen besonders bemerkbar?

In welchen weniger oder gar nicht?

e) Noch darüber hinausgehende Symptome (z. B. Not und Elend in größerem Umfange, Zunahme des Bettelns oder sonstiger bedenklicher Erscheinungen)?

Hat daselbst eine Arbeitslosenzählung stattgefunden?

In welcher Art?

Welche Zahlen wurden ermittelt?

Hat bei der Ermittlung der Arbeitslosen eine behördliche Mitwirkung stattgefunden?

Gibt es bezeichnende Ziffern von Facharbeitsnachweisen (vergleichbar mit früheren Jahren)?

5. Im Falle der Bejahung der Arbeitslosigkeit (4a) — was ist geschehen, um ihr entgegenzutreten?

Hat in den Fabriken zur Vermeidung von Entlassungen eine Verkürzung der Arbeitszeit stattgefunden?

Wie haben sich dabei die Lohnverhältnisse der Arbeiter gestaltet?

Hat die Gemeinde- oder Staatsverwaltung Notstandsarbeiten irgend welcher Art vornehmen lassen?

¹ Mitgliederbestand am Tage der Berichterstattung.

Sind sonst behördliche Maßregeln getroffen worden? Ist ein Einfluß der Syndikate (Unternehmerkartelle, Unternehmervereinigungen) aus Anlaß der Krisis beobachtet worden, und zwar:

- a) ein günstiger (vorbeugende Maßregeln zur Abschwächung der Krisis oder ihrer Folgen)?
 - b) ein ungünstiger (z. B. plötzlicher oder ungerechtfertigter Lohnruß, Verminderung der Arbeitsgelegenheit wegen zu hoch gehaltener Preise der Roh- und Hilfsstoffe)?
6. War eine Rückwanderung von Arbeitern, die vom Lande stammten, auf das Land hin zu bemerken?

Von der Stadt in die Umgebung?

Oder von dem industriellen Westen nach dem landwirtschaftlichen Osten?

Können hierüber nähere Angaben gemacht werden?

War eine größere Geneigtheit der Arbeiter zu bemerken, Stellen in kleinen Städten anzunehmen, und ist ihnen dies gelungen?

7. War sonst ein häufigerer Berufswechsel von Arbeitern aus Anlaß der Krisis zu bemerken?

War derselbe mit wirtschaftlichen Nachteilen verbunden und mit welchen?

8. Sind aus Maßregeln zur Bekämpfung der Krisis dauernde Einrichtungen hervorgegangen, insbesondere:

- a) kommunale Notstandsarbeiten als regelmäßige winterliche Einrichtung?
- b) Einrichtung oder Verbesserung des kommunalen oder kommunalunterstützten Arbeitsnachweises?
- c) dauernde Einrichtungen zur regelmäßigen Feststellung der Arbeitslosenziffern (sei es durch Arbeiterorganisationen, sei es durch Behörden)?

9. Wie groß war im Tätigkeitsbereiche der berichtenden Organisationen die Anzahl der Streiks

| | im Jahre 1895 | im Jahre 1899 |
|----------|---------------|----------------------------------|
| " " 1896 | " " | 1900 |
| " " 1897 | " " | 1901 |
| " " 1898 | " " | 1902 (soweit bereits verfloßen). |

10. Hat die Organisation nach Beginn der Krisis Verminderung der Streiks angestrebt, oder ist sie genötigt gewesen, zur Verminderung von Lohnherabsetzungen u. s. w. Abwehrstreiks zu begünstigen?

Hat hierbei die Krisis auf die Vermittlung durch Einigungsämter, gütliche Vergleiche u. s. w. erleichternd oder erschwerend eingewirkt?

Bestehen im Tätigkeitsbereiche der Organisation Tarifverträge (Lohnverabredungen zwischen Organisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, sogen. kollektive Arbeitsverträge) und welche?

Haben dieselben sich während der Krisis bewährt? Oder sind dieselben gebrochen worden?

Ist versucht worden, sie den veränderten Verhältnissen durch freiwillige Verabredung anzupassen und mit welchem Erfolg?

Sind Streikreglements erlassen oder in Anwendung gebracht worden?

11. Was hat sonst die Organisation getan, um die Wirkungen der Krisis abzu- schwächen?

a) Ist eine Arbeitslosenunterstützung eingerichtet, beantragt oder weiter aus- gebildet worden?

b) Was ist geschehen, um von Orten, die unter besonderer Überfüllung litten, Zuzug fernzuhalten?

c) Was ist geschehen, um die Lohnhöhe möglichst zu halten, und andererseits, wenn sie nicht zu halten war, zu rechtzeitigem Nachgeben zu raten?

d) Ist eine Veranstaltung zur fortlaufenden Verfolgung der Lage des Arbeits- marktes getroffen worden?

12. Hat die Krisis auf den Bestand der Organisation selbst eingewirkt?

Ist durch die Krisis eine Abnahme der Mitgliederzahl bewirkt worden?

Oder hat umgekehrt die Bedrohung durch die Krisis auch einzelne Arbeiter- kategorien zum Eintritt geneigter gemacht?

Ist die bedrängtere Lage von irgend welchen Arbeitgebern benutzt worden, um von dem Eintritt in die Organisation abzusprechen?

Hat sich ein Verlangen der Mitglieder nach Herabsetzung der Beiträge gezeigt?

13. Zu jeder der bevorstehenden Fragen ist die Beifügung gedruckten Materials, wenn solches vorhanden ist (auch der Tagespresse) erwünscht, in jedem Falle die Beifügung von Jahresberichten über die Jahre 1895—1902 mit Anstreichung etwaiger besonders in Betracht kommender Stellen.

Besonders lieb würde es uns sein, wenn die obenstehenden Fragen nicht mit einem bloßen Ja und Nein, sondern ausführlicher beantwortet würden. Wenn Sie noch andere Mitteilungen machen können, die zur Aufklärung der Lage des Arbeitsmarktes in Ihrem Gewerbe dienlich sind, so bitten wir, diese hier oder auf besonderen Blättern beifügen zu wollen.

Daraufhin gingen zunächst aus folgenden Orten beantwortete Fragebogen ein (dem Ortsnamen folgen immer die antwortenden Organisationen¹⁾:

| | |
|---|---|
| Aachen (Holzarbeiter). | Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter, Holzarbeiter, Metallarbeiter, Töpfer, Zimmerleute). |
| Augsburg (Böttcher, Brauer, Buchbinder, Buchdrucker, Fabrik-, Land-, Hilfsarbeiter, Holzarbeiter, Maurer, Metallarbeiter, Schuhmacher, Tapezierer, Textilarbeiter). | Karlsruhe (Glaser). |
| Berlin (Bildhauer, Buchdrucker, Gastwirtsgehilfen, Glasarbeiter, Graveure und Ziseleure, Lithographen, Töpfer, Vergolder). | Leipzig (Lagerhalter und Lagerhalterinnen). |
| Böhmum (Deutscher Bergarbeiterverband). | Lindau. |
| Chemnitz (Handlungsgehilfen). | Ludwigsfelde (Buchbinder, Buchdrucker, Heizer, Sutarbeiter, Maler, Metallarbeiter, Steinsetzer, Zimmerer). |
| Cunnersdorf (Maurer). | Meißen. |
| Erfurt. | Merseburg. |
| Erlangen (Böttcher, Brauer, Buchbinder, Buchdrucker, Glasarbeiter, Handschuhmacher, Holzarbeiter, Maurer, Müller, Schneider, Schuhmacher, Textilarbeiter, Weißgerber, Zimmerleute). | Mech. |
| Frankenthal. | München (Bäcker, Steinsetzer und Pfisterer). |
| Görlitz. | München-Gladbach. |
| Gotha. | Möggeldorf (Metallarbeiter). |
| Hamburg (Bäcker, Zigarrenfortierer, Schiffszimmerer). | Mylau (Textilarbeiter). |
| Hamm i. W. (Brauereiarbeiter, Buchdrucker). | Neu-Ruppin. |
| Hanau. | Nürnberg (Bäcker, Böttcher, Buchbinder, Buchdrucker, Konditor- und Lebküchnergehilfen, Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter, Holzarbeiter, Lithographen und Stein-drucker, Leberarbeiter, Maler, Lackierer, Lüncher, Anstreicher und Weißbinder, Metallarbeiter, Sattler, Schmiede, Schneider, Zimmerleute). |
| Harburg a. d. E. (Bäcker, Böttcher, Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter, Formstecher, Klempner, Lederarbeiter, Maler, Lackierer, Anstreicher zc., Maschinisten und Heizer, Maurer, Metallarbeiter, Schmiede, Schuhmacher, Zimmerer). | Dienbach a. M. |
| Hilbesheim. | Doggersheim. |
| Hirschberg i. Schl. (Buchdrucker, | Rudolfsdorf i. Th. |
| | Schniegling-Doos bei Nürnberg (Metallarbeiter). |
| | Stuttgart (Buchbinder, Handschuhmacher, Holzarbeiter). |
| | Suhl. |
| | Wunsiedel. |
| | Zeitz. |

¹ Aus den Orten ohne Angabe einzelner Organisationen sandte eine die Gesamtarbeiter vertretende Instanz, meist das Gewerkschaftskartell, einen sämtliche Berufe zusammenfassenden Bericht.

Nachträglich kamen noch aus nachstehenden Orten folgende Organisationen:

Berlin (Anstreicher und verwandte Berufe, Asphaltreue, Buchbinder, Zivilmusiker, Droschkenfutcher, Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen, Glaschleifer, Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter, Holzbearbeitungsmaschinen-Arbeiter, Hut- und Filzwarenarbeiter und Arbeiterinnen, Kupferschmiede, Lackierer, Lederarbeiter, Maler, Maurer, Sattler, Schmiede, Schneider und Schneiderinnen, Schuhmacher, Steinarbeiter, Stereotypreue und Galvanoplastiker, Stickereiarbeiter, Technisches Bühnenpersonal).

Bredow (Bau-, Erd- und Hilfsarbeiter).

Charlottenburg (Anstreicher und verwandte Berufe, Barbier, Bau-, Erd- und gewerbliche Hilfsarbeiter, Buchbinder, Buchdrucker, Fabrikarbeiter, Handelshilfsarbeiter, Holzarbeiter, Lackierer, Maler, Metallarbeiter, Porzellanarbeiter, Schneider und Schneiderinnen, Schuhmacher, Steinseher und Pflasterer, Wäsche- und Kravattenbranche).

Dresden (Gewerkschaftartelle).

Halberstadt (Handschuhmacher, Gewerkschaftsartelle).

Krimmitschau (Buchdrucker, Glaser, Holzarbeiter, Lagerhalter und Lagerhalterinnen, Maurer, Metallarbeiter, Schneider, Textilarbeiter, Transport- und Verkehrsarbeiter, Zimmerleute).

Leitelschau b. Krimmitschau (Lithographen und Stein drucker).

Neu-Jensenburg (Holzarbeiter, Metallarbeiter).

Neustadt a. d. Hardt (Buchdrucker, Holzarbeiter, Metallarbeiter).

Podejuch (Böttcher, Maurer, Gewerkschaftartelle).

Potsdam (Anstreicher und verwandte Berufe, Bauarbeiter, Fabrik- und Landhilfsarbeiter, Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter, Kupferschmiede, Lackierer, Maler, Sattler, Schuhmacher, Steinarbeiter, Tapezierer).

Stettin (Holzarbeiter, Schiffszimmerer).

Stettin-Bredow (Schmiede).

Stettin-Grabow (Schmiede).

Weißenfels (Bauarbeiter, Böttcher, Buchdrucker, Dachdecker, Fabrik- und Landarbeiter, Holzarbeiter, Metallarbeiterverband, Schuhmacher, Zimmerer).

Züllchow (Fabrik-, Land- und Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen).

Es ergab sich aus den eingegangenen und beantworteten Fragebogen, daß die Gewerkschaften nur bis zu einem gewissen Grade die Lage des Arbeitsmarktes im Rahmen ihrer Tätigkeit fortlaufend und ständig verfolgen. Die lokale Organisation kennt die einschlägigen Verhältnisse am Ort und in der näheren Umgebung ziemlich genau. Anders steht es mit den zentralen Organisationen. Ihre Verwaltungstätigkeit bringt es bis jetzt noch nicht mit sich, daß fortlaufendes Material zur Beleuchtung der Lage des Arbeitsmarktes bei ihnen erwüchse. Eine wirkliche Statistik wird hier in der Hauptsache nur aufgenommen über die Bewegung des Mitgliederbestandes, über Ausgaben und Einnahmen, sowie über die Zahl der Ausstände. Einheitliche Anschreibungen über die Bewegung von Angebot und Nachfrage an sämtlichen gewerkschaftlichen Arbeitsnachweisen sind nicht vorhanden. Ebenso fehlen trotz zahlreicher einzelner Aufnahmen genaue statistische Aufzeichnungen über den Gang der Arbeitslosigkeit. Es soll nicht verkannt werden, daß einzelne Organisationen und Organisationsverbände auch für die Zwecke der Arbeitsmarkt-Berichterstattung in den letzten Jahren Erhebliches geleistet haben. Wir erinnern nur an die fortlaufenden Er-

hebungen über die wirtschaftliche Lage und die periodischen Arbeitslosen-zählungen der Hirsch-Dunderschen Gewerksvereine, sowie an die fortlaufenden Aufnahmen über die Arbeitslosigkeit durch die verschiedenen örtlichen Gewerkschafts-kartelle, so unter anderem des Gewerkschaftskartells in Leipzig. Mit der Einführung der Arbeitslosenunterstützung bildet sich auch die Arbeitslosen-statistik immer mehr als eine fortlaufende Verwaltungstätigkeit heraus. Aber alle diese Ansätze und Versuche sind für die Beurteilung der Lage des Arbeitsmarktes im Deutschen Reiche bis jetzt doch noch von untergeordneter Bedeutung und noch weit entfernt von dem, was die Arbeiterorganisationen für die Aufhellung von Vorgängen auf dem Arbeitsmarkte auch schon in ihrem gegenwärtigen Bestande leisten könnten, wenn sie diese Tätigkeit als regelmäßige Verwaltungsaufgabe behandelten.

Das eingegangene Material reicht also nicht aus, um Schlüsse auf die Lage der Gesamtarbeiterbevölkerung während der beiden Krisenjahre zu ziehen. Es ist in seinen Einzelheiten vielfach zwar wertvoll und findet insoweit Berücksichtigung bei den nachfolgenden Gewerbeübersichten. Dagegen ist die Zahl der Antworten sowohl als auch die Art der Ausfüllung der Fragebogen zu unvollständig und verschiedenartig, um eine Gesamtübersicht geben zu können.

Um jedoch die Art der Beantwortung der ausgegebenen Fragebogen zu illustrieren, geben wir die Antworten von 25 Berliner Gewerkschafts-organisationen in tabellarischer Zusammenstellung¹.

Zusammenstellung der Antworten von 25 Berliner Gewerkschafts-organisationen auf die Fragebogen betreffend die Einwirkung der Krisis 1901/02 auf den Arbeitsmarkt.

I. Zu Frage 4. Sind Einwirkungen der Krisis beobachtet worden?

| | Apphalteure | Büchhauer | Buchbinder | Bühnen-techniker | Droschken-fuhrer | Fabrikar-beiter | Salzmitts-gehilfen | Stasch-leiter |
|--------------------------------|-----------------|-------------------|------------|------------------|------------------|-------------------|--------------------|---------------------|
| Einwirkung beobachtet? . . . | ja | — | ja | nein | ja ¹ | ja ¹ | ja | ja |
| Höhere Arbeitslosigkeit? . . . | ja | ja | ja | — | — | ja | ja | ja |
| Verkürzung der Arbeitszeit? . | ja ¹ | } ja ¹ | ja | — | — | ja | — | ja |
| Feierschichten? | — | | — | — | — | — | — | — |
| Sinken der { Afford- } Löhne | — | } ja ¹ | — | — | — | } ja ² | } ja ¹ | } nein ¹ |
| Sinken der { Zeit- } | — | | — | — | — | | | |

¹ Wir verdanken diese Herrn Dr. Nußberger aus Zürich, der einen Studienaufenthalt in Berlin benutzte, um im Einvernehmen mit Herrn Gewerkschaftssekretär Körten eine Sichtung und Verwertung des Berliner Materials vorzunehmen.

| | Handels- und Transport- arbeiter | Holz- bearbeiter | Hutarbeiter | Kupfer- schmiede | Lederarbeiter | Maurer- Zentral- verband | Maurer (Pugler) | Sattler |
|--------------------------------|--|---------------------|-----------------|---------------------|-----------------|--------------------------------|--------------------|-----------------|
| Einwirkung beobachtet? . . . | ja | ja | ja ¹ | ja | ja | ja ¹ | nein | ja ¹ |
| Höhere Arbeitslosigkeit? . . . | ja | ja | — | ja | — | nein | nein | ja ² |
| Verkürzung der Arbeitszeit? . | — | ja | ja | } ja | ja | } ein | } nein | ja ³ |
| Feierschichten? | — | ja ¹ | — | | ja ¹ | | | |
| Sinken der { Afford- } Löhne | } ja ¹ | } ja ² | — | ja | ja ² | } nein | } nein | ja ⁴ |
| Sinken der { Zeit- } Löhne | | | | ja ² | — | | | — |

| | Schmiede | Schneider | Schuhmacher | Steinarbeiter | Stereo- typeure | Stifter | Berggoldder |
|--------------------------------|--------------------------------------|-------------------|-------------|---------------|--------------------|-----------------|-------------|
| Einwirkung beobachtet? . . . | ja | ja ¹ | ja | ja | ? ¹ | ja | ja |
| Höhere Arbeitslosigkeit? . . . | ja | ja | ja | ja | ? ¹ | ja | ja |
| Verkürzung der Arbeitszeit? . | } ja ¹ | — ² | } ja | — | — | ja | } ja |
| Feierschichten? | | — | | | | | |
| Sinken der { Afford- } Löhne | } ja ² ja ³ | } ja ³ | } ja | — | } nein | ja ¹ | — |
| Sinken der { Zeit- } Löhne | | | | | | | |

Anmerkung. Es sind sämtliche Antworten berücksichtigt. Wo weitere Angaben gemacht, sind sie nebenstehend verzeichnet. Wo eine Klammer ist, wurde nur eine Antwort auf beide Fragen gegeben.

- Asphalteure.** ¹ Um 33—42 Stunden pro Woche.
- Bildhauer.** ¹ Besonders in der Holzbranche. ² In geringem Maße.
- Droschkenkutscher.** ¹ ca. 25% geringerer Verdienst.
- Fabrikhilfsarbeiter.** ¹ Besonders in der Metallindustrie. ² Anfangslöhne sanken in chemischen Fabriken von 18 Mk. auf 15 M.
- Gastwirtsgehilfen.** ¹ Vor allem weniger und kleinere Trinkgelder.
- Handelsarbeiter.** ¹ Ab Ende Januar Wochenlohn um 3 Mk. gefürzt. Überstunden statt 40 35 Pf., Sonntagsarbeit statt 50 40 Pf., Affordlöhne 15 bis 20% reduziert. Verschont blieben Handelsgeschäfte (Warenhäuser zc.); ungünstig lag der Kohlengroßhandel.
- Holzarbeiter.** ¹ Besonders letzteres. ² Lohnverminderung verteilt sich gleichmäßig über die Branchen, traf besonders die Arbeiter, wo weniger Geschick erforderlich.
- Hutarbeiter.** ¹ (Ungenaue Angabe).
- Lederarbeiter.** ¹ Zwischen Weihnachten und Neujahr wurde gefeiert; sogar vom 20. Dezember bis 6. Januar. ² Affordlohn sank von 29—22 und 23 Mk. Lohn (= Wochenlohn?) von 24—20 und 18 Mk.; günstig lag die Roßlederbranche.
- Maurer.** ¹ Es besteht ein Vertrag.
- Sattler.** ¹ Die Linoleumleger blieben verschont. ² 40—50% mehr als 1898 und 1899. ³ Bei Täschnern, Koffermachern, Treibriemen- (?) und Wagen-

- sattlern, in fast allen Branchen 2—5 Stunden. ⁴ Bei Geschirr- und Militärsattlern.
- Schmiede. ¹ Nicht bei den Kleinmeistern. ^{2 3} Sinken der Akfordlöhne bis 25%; Stundenlohn bis 15%; zum Teil durch die Organisation verhindert.
- Schneider. ¹ In der Herren- und Damenkonfektion, besonders die ersteren. ² Vorwiegend Hausindustrie. ³ Ja, in der Konfektion, doch fehlen genaue Angaben, weil hier die Organisation gering.
- Stereotypenre. ¹ Winter nicht, aber Sommer 22 Mann. ² (Gibt an „nein“, doch vergleiche die Antwort zu Frage 5 und 6).
- Sticker. ¹ In einzelnen Fällen.

II. Zu Frage 5. Arbeitslosen-Vermittelung.

- Bildhauer. Arbeitslosenzählung durch die Gewerkschaftskommission.
- Lederarbeiter. Arbeitslosenzählung ohne Behörde. „15 Kollegen waren 351 Tage arbeitslos“ (?).
- Gastwirtsgehilfen. Keine Arbeitslosenzählung.
- Handelsarbeiter. Keine Arbeitslosenzählung.
- Schuhmacher. Arbeitslosenzählung durch die Gewerkschaftskommission Februar 1902. Arbeitslos 770. Verkürzte Arbeitszeit 1408 (?).
- Steinarbeiter. Arbeitslosenzählung (ohne Behörde) monatlich vom 1. Dezember 1901 bis 31. März 1902. 224 Mann (?). 202 Mann waren 10 436 Tage arbeitslos.
- Stereotypenre. Keine Arbeitslosenzählung.
- Sticker. Keine Arbeitslosenzählung.

III. Zu Frage 6. Was geschah gegen die Arbeitslosigkeit?

- Asphalteure. Verkürzte Zeit. Der Stundenlohn blieb.
- Bildhauer. Verkürzte Zeit. Zum Teil ungünstig wirkte die Herbeiziehung von italienischen Arbeitern bei Gemeinbearbeiten. Zum Teil Druck durch die Tischlerinnung und den Verband der Holzindustriellen.
- Glasschneider. Verkürzte Zeit durch die Organisation erlangt.
- Holzbearbeiter. Feierschichten; keine behördlichen Maßregeln und Arbeiten.
- Kupferschmiede. Verkürzte Zeit.
- Lederarbeiter. Verkürzte Zeit.
- Sattler. Verkürzte Zeit 2—3 Stunden.
- Schuhmacher. Verkürzte Zeit, dadurch etwa $\frac{1}{3}$ — $\frac{1}{2}$ weniger Verdienste.
- Steinarbeiter. Keine behördliche Arbeitsgelegenheit.
- Stereotypenre. Feierschichten. Keine behördlichen Arbeiten und Maßregeln. Kein Einfluß von Kartellen.
- Wergolder. Verkürzte Zeit nur in wenigen Fabriken.
(Ungenaue Antworten bei Lederarbeitern und Holzarbeitern.)

IV. Zu Frage 7. Rückwanderung aufs Land?

- Bildhauer. (Ja.)
- Buchbinder. Stellen waren wenig vorhanden aus Provinzstädten.
- Fabrikarbeiter. Nein. Viele kamen vom Lande in der irrigen Meinung, hier noch Arbeit zu finden.
- Glasschleifer. Ja. In den Glashütten der Provinzen.
- Handelsarbeiter. Ja. Unverheiratete versuchten in anderen Städten, namentlich Bayerns, Sachsens und der westlichen Provinzen, Arbeit zu finden. Meist ohne Erfolg. Der größte Teil kehrte schon nach einigen Wochen wieder zurück.
- Kupferschmiede. Nein. Wenn Berlin keine Arbeit hatte, so das Land sicher schon lange keine mehr.
- Lederarbeiter. (Ja.)

Maurer. Nein.

Schneider. Nein. Nachlassen des Zuzuges inländischer Arbeiter in der Maßbranche. Der Zuzug von ausländischen, jüdisch-polnischen und jüdisch-ungarischen Schneidern in der Konfektion dauert an.

Stereotypeure. Nein.

V. Zu Frage 8. Berufsänderungen?

Asphaltteure. Ja. Viele gehen zu ihrem gelernten Handwerk über (Schlächter, Bäcker, Schlosser etc.), „um im Sommer wieder bei uns zu arbeiten“. (?)

Bildhauer. Ja. Mit wirtschaftlichen Nachteilen.

Buchbinder. Nein.

Handelsarbeiter. Ja. Längere Arbeitslosigkeit. Niedrigerer Lohn.

Holzbearbeiter. Ja. Viele gingen in die Reihen der ungelerten Arbeiter (Bau-, Erd-, Verkehrsarbeiter, Hausdiener) über.

Lederarbeiter. Ja. Geringerer Verdienst.

Maurer. Ja. Der Arbeitswechsel war größer; wirtschaftliche Nachteile.

Sattler. Ja. Und zwar ganz bedeutend.

Steinarbeiter. Ja. Großer Wechsel. „Daß die Arbeitslosen in Not gewesen, ist anzunehmen.“

Schneider. Nein.

Stereotypeure. Nein.

Sticker. Ja. Viele Kurbelsticker, die alle ein anderes Handwerk gelernt haben, gingen zu diesem zurück.

VI. Zu Frage 9. Dauernde Einrichtungen aus der Bekämpfung der Krise.

Steinarbeiter. Seit 10 Jahren Statistik über Lohn und Arbeitslosigkeit in der Organisation.

Bildhauer. Feststellung der Arbeitslosenziffer durch die Organisation.

Holzarbeiter. Verbesserung der Statistik im Arbeitsnachweis der Organisation.

Maurer. „Jeder Arbeitslose hat sich wöchentlich einmal auf dem Bureau des Verbandes zu melden.“

Stereotypeure. Arbeitsnachweis zur Feststellung der Arbeitslosenziffer. Keine kommunalen Einrichtungen.

Sticker. (Verneinen alle Fragen.)

(Vergl. Fabrikarbeiter, Lederarbeiter, Maler, Steinarbeiter, Vergolder in Abschn. VIII.)

VII. Zu Frage 10 und 11. Einfluß auf Lohnbewegungen und Tarifverträge.

Die Antworten unter 10 sind nur soweit berücksichtigt, als sie 11 illustrieren, d. h. als ein Einfluß der Krisis auf die Zahl und Art der Streiks zu bemerken war.

Bildhauer. Haben keine Tarifverträge. Die Organisation hatte ein Streikreglement für die Mitglieder.

Buchbinder. Hatten 1900 eine Aussperrung wegen Lohnforderungen. Haben eine Tarifgemeinschaft; teilweise gebrochen worden, doch ziemlich gut bewährt. Streikreglements wurden erlassen.

Bühnentechniker. Ein Streikreglement wurde erlassen, doch nicht zur Anwendung gebracht.

Glaschleifer. Die Organisation bestrebt sich, Streiks zu vermeiden. Vergleiche erschwert.

Handelsarbeiter. Streiks: 1898 einen, 1899 vier, 1900 vierzehn, 1901 drei. Tarifverträge; gebrochen worden. Freiwillige Verabredung ohne Erfolg. Streikreglement.

Holzbearbeiter. Verminderung der Streiks angestrebt. Abwehrstreiks nicht so schnell begünstigt. Tarifverträge bestehen nur für die Arbeitszeit und Überstunden mit erhöhtem Lohn. Bewährt nur betreffend der Arbeitszeit. Freiwillige Verabredung ohne Erfolg versucht.

- Kupferschmiede.** Verminderung von Streiks nicht angestrebt. Tarifverträge; nicht gebrochen worden.
- Lederarbeiter.** Keine Tarifverträge.
- Maler.** Tarife: Minimallohn 50 Pf., neunstündige Arbeitszeit; diese gehalten, jener auf 45 Pf. rebuziert.
- Maurer (Zentralverband).** Streiks: 1896 zweimal 14 tägige Streiks wegen Verzögerung der Arbeitszeit auf 9 Stunden; 1897 106 Bausperrn wegen Erhöhung des Lohnes auf 60 Pf. pro Stunde; 1898 30 Bausperrn wegen Erhöhung des Lohnes auf 60 Pf. pro Stunde; 1899 Aussperrung seitens des Arbeitgeberbundes. Schließung des Vertrags; 1901 5 Sperrn wegen Nichtinnehaltens der Vertragsbestimmungen. Kollektivvertrag zwischen „Verband der Bau-geschäfte“ und „Zentralverband der Maurer“. Nicht gebrochen worden. Die Arbeitgeber versuchten durch Verabredung sich anzupassen. Jedoch bedeutend verschlechtert und nur durch Beschluß des Einigungsamtes von neuem verlängert worden.
- Maurer (Puffer).** Keine Tarifverträge.
- Sattler.** 1897–1902 Streiks: 2, 4, 3, 1, 1, 2. Tarifverträge; sehr gut bewährt.
- Schmiede.** Streiks: 1899 einer; 1901 drei.
- Schneider.** Verminderung von Streiks angestrebt. Abwehrstreiks nicht begünstigt. In der Herrenbranche Tarif in drei Klassen, für sehr gute, gute und minder gute Bestellungsarbeit; nicht gebrochen. Kein Versuch zur Anpassung. Kein Streikreglement.
- Schuhmacher.** Keine Tarifverträge.
- Steinarbeiter.** Tarif über Arbeitszeit, Stundenlohn und Akkordarbeit; am 1. März von der Steinmeßnung gekündigt und nach Abzug von 10% auf Akkordarbeit auf ein Jahr verlängert. Ein Abwehrstreik war durch die große Arbeitslosigkeit unmöglich.
- Vergolder.** Streiks: 1895 ein Generalfstreik der Leistenbranche, wegen Mangels an Geld fast verloren gegangen; 1896 Rahmenvergolder Lohnaufbesserung; Neunstundentag; 1898 Verfilbererstreik wegen Lohnaufbesserung. Aussperrung aller Goldleistenarbeiter Berlins; 1901 ein Abwehrstreik wegen Lohnabzüge; 1902 ein Abwehrstreik wegen Abzüge der Akkordpreise.

VIII. Zu Frage 12. Tätigkeit der Organisation gegen die Wirkungen der Krisis.

- Bildhauer.** Es ist namentlich auf Feierschichten gedrungen worden. Verfolgung der Lage durch den Arbeitsnachweis. Arbeitslosenunterstützung seit 1886. Durch Extrajammlungen erweitert.
- Buchbinder.** Fachorgan warnte vor Zuzug.
- Bühnentechniker.** Keine Arbeitslosenunterstützung.
- Fabrikarbeiter.** Arbeitslosenunterstützung beantragt. In Kraft tritt sie wahrscheinlich 1. Oktober 1902.
- Gastwirtsgehilfen.** Häufige Unterstützungen und Darlehen in größerem Umfange als sonst. Regelmäßige Arbeitslosenunterstützung beantragt, aber abgelehnt, weil in unserem Berufe nicht durchführbar.
- Gläserleiser.** Arbeitslosenunterstützung. Fachpresse warnte vor Zuzug.
- Kupferschmiede.** Arbeitslosenunterstützung seit 16 Jahren. Nichts geschah gegen Zuzug bei Überfüllung. Verfolgung der Lage durch den Arbeitsmarkt.
- Lederarbeiter.** Arbeitslosenunterstützung seit 1. Juli 1903.
- Maler.** Arbeitslosenunterstützung in Vorbereitung.
- Sattler.** Arbeitslosenkassen haben sämtliche Branchen lokal eingerichtet.
- Schneider.** Keine Arbeitslosenunterstützung. Fachpresse warnte vor größerer Überfüllung durch Zuzug. „Es ist den Arbeitern und Arbeiterinnen der Organisation verboten das viele Umschauen in den Geschäften, welches bei uns, begründet durch die Heimarbeit, besonders grassiert.“ Keine Verfolgung der Lage des Arbeitsmarktes.
- Steinarbeiter.** Arbeitslosenunterstützung in Aussicht genommen, aber mit eigenen Mitteln nicht durchzuführen.

Stereotypeure. Arbeitslosenunterstützung seit Bestehen des Vereins. Warnung vor Zuzug durch Anzeigen. Tarif.

Vergolber. Arbeitslosenunterstützung seit 1. Januar 1902.

Handelsarbeiter. Extra-Arbeitslosenunterstützung. (Bestimmungen beigegeben.)

Arbeitslosenunterstützung am 1. Januar 1899 eingeführt. Pfingsten 1899 erweitert.

Je nach der Dauer der Mitgliedschaft werden 6, 9 und 12 Mk. gezahlt.

(Über die Erhöhung der Beiträge vergl. Tabelle IX Schlußbemerkung.)

(Siehe Tabelle S. 130.)

Aus dieser Zusammenstellung lassen sich zwar wertvolle Einzelbeobachtungen über die Einwirkungen der Krise auf den Berliner Arbeitsmarkt machen. Aber die Auskünfte reichen nicht hin, um ein Bild von der Gestaltung der wirtschaftlichen Lage der Berliner Arbeiterbevölkerung im allgemeinen während der in Frage kommenden Jahre zu geben.

Für die Darstellung der Krisenwirkungen auf die Gesamtarbeiterschaft finden wir noch das beste von Gewerkschaften herrührende Material in den jährlichen Veröffentlichungen der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands. Zunächst finden sich hier erschöpfende Angaben über die Stärke sämtlicher der Generalkommission angeschlossenen Gewerkschaften, und zwar sind diese Angaben so genau gegeben, daß wir sowohl die Gesamtstärke der organisierten Arbeiter für jedes Jahr daraus entnehmen können, als auch die Stärke der verschiedenen Berufsorganisationen. Im ganzen waren im Jahre 1901 der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands 57 Zentralorganisationen angeschlossen mit einer Mitgliederzahl von 677 510. Außerdem waren noch in Lokalvereinen 9360 Arbeiter gewerkschaftlich organisiert. Seit dem Jahre 1895 entwickelten sich die gewerkschaftlichen Organisationen in folgender Weise:

| Jahr | Zentral- organi- sationen | Mitglieder- zahl | Davon weibliche Mitglieder | In Lokal- vereinen auf. | Zusammen |
|------|---------------------------------|---------------------|----------------------------------|-------------------------------|----------|
| 1895 | 53 | 259 175 | 6 697 | 10 781 | 269 956 |
| 1896 | 51 | 329 230 | 15 265 | 5 858 | 335 088 |
| 1897 | 56 | 412 359 | 14 644 | 6 803 | 419 162 |
| 1898 | 57 | 493 742 | 13 481 | 17 500 | 511 242 |
| 1899 | 55 | 580 473 | 19 280 | 15 946 | 596 419 |
| 1900 | 58 | 680 427 | 22 844 | 9 860 | 690 287 |
| 1901 | 57 | 677 510 | 23 699 | 9 360 | 686 870 |

Aus der Tabelle ersieht man, daß im Jahre 1901 die Mitgliederzahl um etwa 2400 Personen abgenommen hat. Zweifellos hängt diese Abnahme mit den ungünstigeren Beschäftigungs- und Verdienstverhältnissen der

Schriften CIX. -- S a f r o w, Arbeitsmarkt.

IX. Zu Frage 3, 13. Einwirkung auf den Bestand der Organisation¹.

| Mitgliederzahl der Organisation | Wahl- liste x x ² | Wahlbänne x x x | Buchführer x x | Gastwirt- schaften | Gläub- liche x x | Söldner- batter x x | Kantabatter x x x | Leutnants x x x | Wärter (Kantabatter) x x x | Wärter o (?) (Kantabatter) | Ärztler x x x | ©hmelde x x x | ©hmelder x x x | ©hmelde arbeiter x x | ©tereo- töpfe | Regel- blätter x x | Gambela- n x x |
|---------------------------------------|---------------------------------|--------------------|---------------------------|-----------------------|---------------------|------------------------|----------------------|--------------------|----------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------|-------------------|-------------------------|------------------|--------------------------|----------------------|
| 1895 | — | — | 1099 | — | 70 | — | 600 | 860 | 270 | 582 | 275 | 164 | 600 | ca. 320 | 60 | 290 | — |
| 1896 | — | — | 1506 | — | 83 | — | 1400 | 860 | 298 | 276 | 200 | 196 | 700 | " | 69 | 310 | — |
| 1897 | — | — | 2824 | — | 105 | — | 500 | 870 | 332 | 770 | 350 | 280 | 1400 | " | 310 | 88 | 452 |
| 1898 | — | — | 1937 | 436 | 133 | — | 400 | 1038 | 232 | 809 | 280 | 350 | 1000 | " | 340 | 101 | 851 |
| 1899 | — | 888 | 2143 | 534 | 179 | VI | 450 | 1293 | 295 | 3500 | 675 | 470 | 950 | " | 360 | 121 | 2732 |
| 1900 | — | 1008 | 2552 | 538 | 180 | — | 550 | 1336 | 396 | 5519 | 1000 | 545 | 1350 | " | 390 | 142 | 8610 |
| 1901 | V.-X. ³ | 1298 | 4033 | 572 | 164 | — | 620 | 1346 | 581 | 4693 ⁴ | 1350 | 1002 | 2000 | " | 380 | 176 | 6001 |
| 1. Januar 1902 | 100-120 | 925 | 3420 | 584 | 164 | VII. | 530 | — | 773 | 4800 | 1020 | 965 | 2385 | " | 310 | 194 | 6846 |
| Januar 1902 | V. | 816 | 3293 | — | 164 | VII. | 550 | 1352 | 1018 | 4800 | 980 | 1016 | 2775 | — | — | — | — |
| Beauftragung beobachtet? | 220 | ja | nur wenig ⁴ | nein ⁵ | ja ⁶ | IX. | — | — | — | ja | — | nein (?) | nein | — | — | — | — |
| Abnahme? | — | ja | — | — | — | — | — | — | nein | ja | gan- z be- deutend | vorüber- gehend | nein | — | nein | — | — |
| Zunahme? | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

¹ Bei der häufigen Ungenauigkeit wurde zur Beantwortung von Frage 13 vor allem das Ergebnis von Frage 3 zu Grunde gelegt.

² x x Miteingang infolge der Kräfte; x Miteingang der Zunahme; o größere Zunahme während (oder wegen?) der Kräfte.

³ Die römischen Ziffern bezeichnen die Monate der Zählung.

⁴ Miteberpflicht den Zählern.

⁵ Der Miteingang in diesem Winter war nicht größer als in jedem anderen."

⁶ "Durch Bewegung nach außerhalb und die Kräfte selbst." (1)

⁷ "Im allgemeinen nicht viel." Die Abnahme sei auf den Gesamteingang der Berufsarbeiter zurückzuführen (2).

⁸ Zieftand Frühjahr 1901.

Dazu kommen Antworten ohne Zahlenangaben, die 3. 2. sich wiederholen:

| Reinigung? Abnahme? Zunahme? | Rühren= tegniter | Stills- mafter | Kabrit- arbeiter | Kupfer- schmelde | Leber- arbeiter |
|------------------------------------|---------------------|-------------------|---------------------|---------------------|--------------------|
| nein | nein | nein | ja | nein | nein |
| nein | nein | nein | vielleicht | nein | nein |
| nein | nein | nein | vielleicht | nein | ja |

¹ Antworten erst in der Saison 1902/03 eine Wirkung der Kräfte.

Zur Unterföhlung der durch die Kräfte Geschädigten wurden die Beiträge erhöht bei folgenden Organisationen: Wählbänne, Söldnerbatter, Kupferschmelde, Leberarbeiter (von 25 auf 35 Pf.), Steinarbeiter (von 40 auf 50 Pf. pro Woche).

Arbeiter zusammen. Aber die Abnahme ist so gering, daß es geradezu verwunderlich erscheint, daß die Krise den Bestand der Organisationen nicht mehr geschwächt hat. In früheren Perioden schlechten Geschäftsganges waren die schädigenden Einwirkungen auf den Bestand der Organisationen viel intensiver. Wenn es im Laufe der diesmaligen Krise den Gewerkschaften gelungen ist, ihre Mitgliederzahl nicht nur festzuhalten, sondern vielfach noch zu steigern, so liegt das daran, daß im Laufe der 90er Jahre die Gewerkschaften es verstanden haben, durch den Ausbau ihrer Organisation, durch Unterstützungseinrichtungen, vor allem durch Einführung von Arbeitslosenunterstützung, die Mitglieder auch in solchen Zeiten an sich zu fesseln, in denen sie sonst der Organisation den Rücken zu kehren pflegten.

In welcher Weise sich die einzelnen Berufsorganisationen seit 1895 und namentlich in den kritischen Jahren 1900 und 1901 entwickelt haben, darüber geben die umstehenden Übersichten Auskunft, in denen die einzelnen Organisationen nach Berufsgruppen eingeordnet sind. Die erste Übersicht enthält in absoluten Ziffern die Zahl der Mitglieder während der Jahre 1895—1901.

(Siehe Tabelle S. 132—133.)

Lehrreicher für unsere Zwecke ist die zweite Übersicht, in der die Zahl der in den einzelnen Berufen Organisierten im Verhältnis zur Gesamtzahl sämtlicher in dem betreffenden Beruf tätigen Arbeiter dargestellt wird. Die Zahl der berufsangehörigen Arbeiter, die der Berechnung zugrunde gelegt wurde, ist der Berufszählung von 1895 entnommen. Dadurch erscheinen bei der Prozentberechnung die 1895 folgenden Jahre etwas günstiger, da in den Jahren 1896—1900 zweifellos die Zahl der berufsangehörigen Arbeiter erheblich gewachsen ist. Bei dieser Berechnung ergibt sich folgendes Bild:

(Siehe Tabelle S. 134—135.)

Aus der Tabelle 25 ergibt sich, daß nur bei 19 Organisationen im Jahre 1901 eine Abnahme der Mitglieder stattgefunden hat, und zwar in der Industrie der Steine und Erden, bei den Porzellanarbeitern, in der Metallverarbeitung und Maschinenindustrie bei den Formern, ferner bei den Textilarbeitern, bei den Buchbindern, Tapezierern, Hilfsarbeitern der Holzindustrie, bei den Arbeitern der Zigarrenindustrie, bei den Handschuhmachern, Kürschnern, im Baugewerbe bei den „Bauarbeitern“, Dachdeckern, Glasern, Maurern, Stuckateuren, Zimmerern, endlich bei den Bildhauern und Gastwirtsgehilfen. Es ist hier nicht der Ort, zu untersuchen, inwieweit die Krise allein den Abgang von Mitgliedern bei den genannten

Tab. 24. Mitgliederbestand der gewerkschaftlichen Organisationen in den Jahren 1895—1901.

| Name der Organisation nach Berufsgruppen | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|--|--------|--------|--------|--------|----------|---------|-----------|
| Gärtnerei. | | | | | | | |
| Gärtner | 300 | 375 | 350 | 300 | 300 | 358 | 323 |
| Bergbau, Hütten und Salinenwesen. | | | | | | | |
| Bergarbeiter | 8 000 | 8 000 | 18 000 | 27 300 | 33 000 | 36 420 | 38 042 |
| Industrie der Steine und Erden. | | | | | | | |
| Glasarbeiter | 2 427 | 2 292 | 4 024 | 3 600 | 3 628 | 7 101 | 7 531 |
| Porzellanarbeiter | 7 044 | 8 109 | 8 668 | 8 857 | 8 660 | 9 280 | 8 702 |
| Steinarbeiter | 4 500 | 9 000 | 11 500 | 10 000 | 10 000 | 10 000 | 9 000 |
| Töpfer | 3 529 | 4 093 | 4 416 | 4 891 | 5 765 | 6 831 | 7 584 |
| Metallverarbeitung, Maschinenindustrie. | | | | | | | |
| Formen | 2 359 | 3 035 | 4 853 | 6 155 | 8 817 | 9 153 | } 102 905 |
| Gold- und Silberarbeiter | 1 038 | 1 420 | 1 401 | 1 391 | 85 013 | 100 762 | |
| Metallarbeiter | 33 297 | 41 095 | 59 890 | 75 431 | | | |
| Kupferschmiede | 2 978 | 3 199 | 3 284 | 3 287 | 3 314 | 3 432 | |
| Schiffszimmerer | 1 042 | 1 105 | 1 259 | 1 400 | 1 588 | 2 009 | |
| Schmiede | 1 350 | 2 000 | 2 190 | 2 500 | 3 350 | 5 500 | 6 392 |
| Werkarbeiter | — | 1 493 | 2 526 | 2 599 | 2 748 | 3 543 | 3 668 |
| Textilindustrie. | | | | | | | |
| Textilarbeiter | 17 000 | 17 574 | 22 648 | 29 007 | 37 617 | 34 333 | 28 836 |
| Papierindustrie. | | | | | | | |
| Buchbinder | 3 871 | 6 021 | 6 258 | 6 598 | 7 631 | 10 447 | 9 971 |
| Lederindustrie. | | | | | | | |
| Ledarbeiter | 3 144 | 4 084 | 4 136 | 4 826 | 5 369 | 4 799 | 4 830 |
| Sattler | 1 658 | 2 286 | 2 151 | 2 285 | 2 833 | 3 927 | 4 241 |
| Tapezierer | 768 | 814 | 1 344 | 2 449 | 3 525 | 4 437 | 4 411 |
| Holz- und Schnitzstoffe. | | | | | | | |
| Böttcher | 4 000 | 4 150 | 4 150 | 4 168 | 4 920 | 5 582 | 6 238 |
| Holzarbeiter (Verband) | 29 992 | 38 647 | 40 876 | 48 988 | } 62 570 | 73 972 | 70 251 |
| " (Hilfsarbeiter) | — | 873 | 921 | 978 | | | |
| Nahrungs- und Genussmittel. | | | | | | | |
| Bäcker | 1 250 | 1 750 | 1 635 | 2 533 | 3 596 | 4 585 | 4 651 |
| Brauer | 6 018 | 8 028 | 8 133 | 7 645 | 8 681 | 11 410 | 12 121 |
| Fleischer | — | — | — | — | — | 254 | 1 464 |
| Konditoren | 330 | 380 | 452 | 440 | 661 | 786 | 814 |
| Müller | 641 | 910 | 1 072 | 1 048 | 1 304 | 1 596 | 1 838 |
| Tabakarbeiter | 14 138 | 15 222 | 17 951 | 18 613 | 18 401 | 18 500 | 17 737 |
| Zigarrensortierer | 581 | 650 | 6 685 | 912 | 857 | 1 034 | 1 054 |
| Bekleidung und Reinigung. | | | | | | | |
| Barbiere | 679 | 400 | 588 | 1 000 | 875 | 463 | 515 |
| Handschuhmacher | 2 768 | 2 983 | 2 970 | 3 147 | 3 241 | 3 425 | 3 170 |

Fortsetzung von Tab. 24.

| Name der Organisation nach Berufsgruppen | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Hutmacher | 2 722 | 3 353 | 2 688 | 2 488 | 2 545 | 2 629 | 2 810 |
| Kürschner | — | — | — | — | — | 900 | 850 |
| Schneider | 8 000 | 11 950 | 9 041 | 9 495 | 12 173 | 15 639 | 16 769 |
| Schuhmacher | 9 056 | 11 926 | 14 935 | 14 810 | 16 922 | 19 288 | 19 585 |
| Baugewerbe. | | | | | | | |
| Bauarbeiter | 1 750 | 2 728 | 4 339 | 7 866 | 11 149 | 17 901 | 17 500 |
| Dachdecker | 1 582 | 1 600 | 1 800 | 1 800 | 2 469 | 3 169 | 2 961 |
| Glasler | 1 250 | 1 212 | 1 195 | 1 630 | 2 300 | 2 772 | 2 595 |
| Maler | 6 958 | 7 264 | 6 861 | 8 291 | 9 540 | 10 906 | 11 894 |
| Maurer | 14 860 | 26 600 | 42 652 | 60 175 | 74 534 | 82 964 | 80 869 |
| Steinsetzer | 2 514 | 2 733 | 2 980 | 2 943 | 3 338 | 4 195 | 4 644 |
| Stoffateure | 475 | 940 | 1 325 | 2 000 | 2 750 | 2 250 | 1 933 |
| Zimmerer | 9 281 | 13 282 | 17 620 | 22 104 | 23 719 | 25 272 | 24 151 |
| Polygraphische Gewerbe. | | | | | | | |
| Buchdrucker | 19 209 | 21 002 | 22 865 | 24 020 | 26 344 | 28 838 | 30 974 |
| Buchdruckhilfsarbeiter | — | — | — | 1 333 | 1 343 | 1 452 | 1 815 |
| Lithographen u. Stein drucker | 4 024 | 5 263 | 5 189 | 4 224 | 4 621 | 5 811 | 6 530 |
| Künstler und künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke. | | | | | | | |
| Bildhauer | 3 132 | 3 260 | 3 327 | 3 572 | 4 098 | 4 543 | 4 412 |
| Formstecher | — | — | — | 243 | 344 | 384 | 355 |
| Graveure und Zifeleure | — | — | 752 | 849 | 1 006 | 1 189 | 1 380 |
| Handelsgewerbe. | | | | | | | |
| Bureauangestellte | 169 | 163 | 260 | 280 | 344 | 404 | 322 |
| Handlungsgehilfen | 700 | — | 225 | 300 | 500 | 750 | 900 |
| Lagerhalter | — | — | 267 | 315 | 334 | 436 | 625 |
| Verkehrsgewerbe. | | | | | | | |
| Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter | 4 626 | 4 780 | 2 703 | 5 087 | 8 730 | 17 006 | 18 274 |
| Floßer | — | 1 495 | — | — | — | — | — |
| Hafenarbeiter | 2 100 | 5 549 | 11 000 | 10 037 | 8 587 | 11 414 | 13 719 |
| Seeleute | — | — | 2 444 | 1 921 | 2 222 | 2 898 | 2 996 |
| Beherbergung und Erquickung. | | | | | | | |
| Gastwirtsgehilfen | 1 752 | 1 554 | 1 108 | 1 328 | 1 387 | 1 470 | 1 950 |
| Sonstige Berufe. | | | | | | | |
| Fabrik- u. gewerbliche Hilfsarbeiter | 6 737 | 11 247 | 15 639 | 18 172 | 22 592 | 30 847 | 31 857 |
| Maschinisten und Heizer | — | — | — | 3 700 | 4 600 | 5 600 | 6 000 |
| Rasfeure | — | — | — | — | — | 179 | 316 |
| Vergolder | 705 | 936 | 1 029 | 1 000 | 1 145 | 1 352 | 1 501 |
| Gemeindefetriebsarbeiter | — | — | — | — | — | — | — |
| Gasarbeiter | — | 400 | 924 | 1 611 | 2 574 | 4 030 | 5 176 |

Tab. 25. Stärke der gewerkschaftlichen Organisationen im Verhältnis zur Zahl der Berufsangehörigen, nach Prozenten berechnet.

| Name der Organisation nach Berufsgruppen | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gärtnerei. | | | | | | | |
| Gärtner | 0,52 | 0,65 | 0,61 | 0,52 | 0,52 | 0,63 | 0,58 |
| Bergbau, Hütten- und Salinenwesen. | | | | | | | |
| Bergarbeiter | 2,14 | 2,14 | 4,81 | 7,31 | 8,81 | 9,72 | 10,15 |
| Industrie der Steine und Erden. | | | | | | | |
| Glasarbeiter | 6,79 | 6,42 | 11,27 | 10,08 | 10,16 | 19,91 | 21,09 |
| Porzellanarbeiter | 22,62 | 26,04 | 27,83 | 28,44 | 27,81 | 29,80 | 27,91 |
| Steinarbeiter | 4,73 | 9,25 | 11,83 | 10,28 | 10,28 | 10,28 | 9,25 |
| Töpfer | 14,91 | 17,30 | 18,66 | 20,67 | 24,36 | 28,87 | 32,05 |
| Metallverarbeitung, Maschinenindustrie. | | | | | | | |
| Formen | 6,86 | 8,52 | 12,37 | 15,52 | 17,56 | 20,56 | 19,25 |
| Gold- und Silberarbeiter | | | | | | | |
| Metallarbeiter | 45,83 | 49,22 | 50,53 | 50,57 | 50,99 | 52,81 | 54,24 |
| Kupferschmiede | | | | | | | |
| Schiffszimmerer | — | 16,28 | 23,72 | 25,06 | 27,17 | 34,80 | 35,70 |
| Werkarbeiter | | | | | | | |
| Schmiede | 1,48 | 2,20 | 2,41 | 2,74 | 3,68 | 6,04 | 7,02 |
| Textilindustrie. | | | | | | | |
| Textilarbeiter | 2,89 | 2,94 | 3,78 | 4,85 | 6,29 | 5,74 | 4,82 |
| Papierindustrie. | | | | | | | |
| Buchbinder | 9,45 | 14,71 | 15,29 | 16,12 | 18,64 | 25,52 | 24,36 |
| Lederindustrie. | | | | | | | |
| Lederarbeiter | 9,19 | 11,94 | 12,09 | 14,11 | 15,70 | 14,03 | 14,12 |
| Sattler | 6,39 | 8,81 | 8,29 | 8,80 | 10,91 | 15,13 | 16,34 |
| Tapezierer | 6,17 | 6,54 | 10,80 | 18,07 | 28,31 | 35,64 | 35,44 |
| Holz- und Schnitzstoffe. | | | | | | | |
| Böttcher | 18,28 | 18,97 | 18,97 | 19,05 | 22,49 | 25,51 | 28,52 |
| Holzarbeiter (Verband) | 9,96 | 12,66 | 13,39 | 16,01 | 20,05 | 23,71 | 22,51 |
| " (Hilfsarbeiter). | | | | | | | |
| Nahrungs- und Genussmittel | | | | | | | |
| Bäcker | 1,68 | 2,35 | 2,20 | 3,41 | 4,84 | 6,17 | 6,26 |
| Brauer | 14,22 | 18,97 | 18,98 | 18,06 | 20,51 | 26,96 | 28,64 |
| Fleischer | — | — | — | — | — | 0,45 | 2,60 |
| Konditoren | 3,30 | 3,80 | 4,52 | 4,40 | 6,61 | 7,86 | 8,14 |
| Müller | 2,78 | 1,98 | 2,33 | 2,28 | 2,83 | 3,47 | 4,00 |
| Tabakarbeiter | 14,09 | 15,19 | 17,83 | 18,69 | 18,43 | 18,70 | 17,98 |
| Zigarrensortierer | | | | | | | |
| Bekleidung und Reinigung. | | | | | | | |
| Barbiere | 4,32 | 2,54 | 3,74 | 6,36 | 5,56 | 2,94 | 3,27 |
| Handschuhmacher | 44,97 | 48,46 | 48,25 | 51,11 | 52,65 | 55,64 | 51,50 |

Fortsetzung von Tabelle 25.

| Name der Organisation nach Berufsgruppen | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Hutmacher | 21,01 | 25,88 | 20,75 | 19,21 | 19,64 | 20,29 | 21,69 |
| Kürschner | — | — | — | — | — | 14,06 | 13,28 |
| Schneider | 4,37 | 6,52 | 4,93 | 5,18 | 6,65 | 8,54 | 9,16 |
| Schuhmacher | — | — | — | — | — | — | — |
| Baugewerbe. | | | | | | | |
| Bauarbeiter | 0,54 | 0,82 | 1,32 | 2,40 | 3,40 | 5,46 | 5,34 |
| Dachdecker | 11,33 | 11,46 | 12,90 | 12,90 | 17,69 | 22,71 | 21,22 |
| Glasler | 19,99 | 19,38 | 19,11 | 26,06 | 33,77 | 44,32 | 41,47 |
| Maler | 11,01 | 11,50 | 10,86 | 13,12 | 15,10 | 17,27 | 18,83 |
| Maurer | 6,26 | 11,21 | 17,97 | 25,36 | 31,41 | 34,96 | 34,08 |
| Steinsetzer | 24,54 | 26,68 | 29,10 | 28,73 | 32,58 | 40,96 | 45,34 |
| Stuckateure | 6,25 | 12,36 | 17,42 | 26,30 | 36,16 | 29,59 | 25,42 |
| Zimmerer | 9,11 | 13,03 | 17,29 | 21,70 | 23,28 | 24,81 | 23,71 |
| Polygraphische Gewerbe. | | | | | | | |
| Buchdrucker | 42,21 | 46,16 | 50,25 | 55,72 | 60,85 | 66,57 | 72,06 |
| Buchdruckhilfsarbeiter | 22,18 | 29,04 | 28,60 | 23,28 | 25,47 | 32,03 | 36,00 |
| Lithographen u. Steindrucker | | | | | | | |
| Künstler u. künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke | | | | | | | |
| Bildhauer | 52,20 | 54,33 | 55,45 | 59,53 | 68,30 | 75,71 | 73,53 |
| Formstecher | — | — | 10,91 | 15,83 | 19,72 | 22,81 | 25,16 |
| Graveure und Ziseleure | | | | | | | |
| Handelsgewerbe. | | | | | | | |
| Bureauangestellte | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Handlungsgehilfen | — | — | 0,17 | 0,21 | 0,28 | 0,41 | 0,53 |
| Lagerhalter | | | | | | | |
| Verkehrsgewerbe. | | | | | | | |
| Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter | 2,57 | 2,65 | 1,50 | 2,82 | 4,84 | 9,44 | 10,15 |
| Flößer | — | ? | — | — | — | — | — |
| Hafenarbeiter | 5,98 | 15,81 | 31,34 | 28,60 | 24,47 | 32,55 | 39,09 |
| Seeleute | — | — | 11,20 | 9,25 | 10,70 | 13,96 | 14,43 |
| Beherbergung und Erziehung. | | | | | | | |
| Gastwirtsgehilfen | 0,82 | 0,72 | 0,52 | 0,62 | 0,65 | 0,68 | 0,51 |
| Sonstige Berufe. | | | | | | | |
| Fabrik- u. gewerbliche Hilfsarbeiter | 1,90 | 3,18 | 4,42 | 5,14 | 6,39 | 8,72 | 9,01 |
| Maschinisten und Heizer | — | — | — | 9,31 | 11,57 | 14,09 | 15,10 |
| Masseure | ? | ? | ? | ? | ? | ? | ? |
| Vergolder | 12,45 | 16,54 | 18,18 | 17,67 | 20,23 | 23,88 | 26,52 |
| Gemeindebetriebsarbeiter | — | 2,29 | 5,30 | 9,02 | 14,77 | 23,12 | 29,70 |
| Gasarbeiter | | | | | | | |

Organisationen veranlaßt hat; daß sie zu dieser Abnahme beigetragen hat, das wird in den Jahresberichten der einzelnen Gewerkschaften wie auch in den Ausführungen des Vorsitzenden der Generalkommission der Gewerkschaften ohne weiteres zugegeben. Es läßt sich auch nicht ohne Detailuntersuchungen die Frage entscheiden, ob und inwieweit die Einführung von Arbeitslosenunterstützung einen Abgang der Mitglieder verhindert hat. Wenn bei den Metallarbeitern, bei denen man einen Rückgang vermuten sollte, eine weitere Stärkung des Mitgliederbestandes erfolgt ist, so liegen dafür die Gründe zum Teil in Organisationsveränderungen dieses großen gewerkschaftlichen Verbandes, zum Teil aber auch sicherlich in der Einführung der Arbeitslosenunterstützung.

Die Einführung der Arbeitslosenunterstützung hat die in Frage kommenden Gewerkschaften seit einigen Jahren genötigt, eine genaue Zählung ihrer arbeitslosen Mitglieder vorzunehmen. Leider sind die Methoden dieser Zählungen noch wenig einheitlich; auch werden die Zählungen nicht in einer Weise publiziert, die sie schon für eine fortlaufende Beobachtung des Arbeitsmarktes verwertbar machte. Immerhin bietet das bis jetzt für Zwecke der Arbeitsmarktstatistik noch unvollständig und unvollkommen in die Öffentlichkeit gelangende Material einige wichtige Anhaltspunkte für die Einwirkungen der beiden Krisenjahre auf den Arbeitsmarkt. In nachfolgender Tabelle ist z. B. für die Gewerkschaftsorganisationen, die Arbeitslosenunterstützungen zahlen, die Ausgabe für diese Unterstützung pro Kopf der Mitglieder für die Jahre 1897—1901 berechnet.

Tab. 26. Höhe der Arbeitslosenunterstützung in den Gewerkschaftsorganisationen, pro Kopf der Mitglieder berechnet.

| | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Mk. | Mk. | Mk. | Mk. | Mk. |
| 1. Bildhauer | 10,04 | 9,38 | 8,97 | 10,21 | 19,72 |
| 2. Brauer | 0,49 | 0,94 | 1,25 ¹ | 1,06 ¹ | 2,02 ¹ |
| 3. Buchbinder | 2,28 ¹ | 2,24 ¹ | 1,79 ¹ | 1,76 ¹ | 3,79 ¹ |
| 4. Buchdrucker | 5,81 | 5,89 | 6,04 | 9,26 | 16,59 |
| 5. Buchdruckhilfsarbeiter | — | — | 0,23 | 0,64 | 1,47 |
| 6. Formstecher | — | — | — | — | 1,97 |
| 7. Glasarbeiter | 1,10 | 1,13 | 1,45 | 0,67 | 2,03 |
| 8. Glaser | 0,60 | 0,39 | 0,74 | 1,18 | 2,63 |
| 9. Graveure | 0,63 | 1,31 | 0,74 | 1,09 | 3,05 |
| 10. Handels-, Transport- und Verkehrsarbeiter | — | 0,28 | 0,32 | 0,27 | 0,63 |
| 11. Handlungsgehilfen | — | — | — | 0,06 | 0,30 |

¹ Und Reiseunterstützung.

Fortsetzung von Tabelle 26.

| | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. |
| 12. Handschuhmacher | 1,72 | 2,48 | 2,20 | 3,71 | 20,60 |
| 13. Gutmacher | 7,07 | 5,29 | 5,65 | 4,48 | 4,99 |
| 14. Konditoren | 0,54 | 1,19 | 1,86 | 2,23 | 4,40 |
| 15. Kupferschmiede | 1,83 | 2,72 | 2,44 | 3,37 | 7,04 |
| 16. Lederarbeiter | 0,28 | 0,31 | 1,15 | 1,31 | — ² |
| 17. Lithographen und Steindrucker . . | — | — | 1,85 | 2,82 | 4,01 |
| 18. Metallarbeiter | — | — | — | 0,50 | 3,03 |
| 19. Porzellanarbeiter | 3,87 ¹ | 3,77 ¹ | 2,64 ¹ | 4,91 ¹ | 6,83 ¹ |
| 20. Schmiede | — | — | 0,24 | 0,90 | 2,20 |
| 21. Zigarrenfortierer | 3,91 | 4,59 | 4,26 | 5,55 | 10,75 |

Der Übersicht entnehmen wir, daß im Jahre 1901 fast bei jeder einzelnen Gewerkschaftsorganisation die Arbeitslosenunterstützung ganz bedeutend in die Höhe schnellte, während im Jahre 1900 die Unterstützung durchschnittlich nicht höher oder nur wenig höher war als im Jahre 1899. Diese Zunahme der Ausgaben für Arbeitslose im Jahre 1901 ist eine direkte Wirkung des Krisenjahres. Die absolute Höhe der Summen, die zur Unterstützung arbeitsloser Mitglieder ausgegeben wurden, werden dadurch in ihrer Richtigkeit beeinträchtigt, daß im Laufe der Jahre sich der Kreis der Unterstützungsberechtigten stark verändert hatte. Sämtliche Gewerkschaften verausgabten von 1895 ab folgende Summen zur Arbeitslosenunterstützung in Mark:

| | | | | | | |
|---------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------|
| 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| 196 912 | 243 201 | 260 316 | 275 404 | 304 677 | 501 078 | 1 238 197 |

Über den Umfang der Arbeitslosigkeit, ihre Dauer und Schwankungen für den gesamten deutschen Arbeitsmarkt vermag das bisher von den Gewerkschaften gesammelte Material noch keine Auskunft zu geben, da die Zählungen noch zu vereinzelt sind, meist nur einen kleinen Kreis der in Frage kommenden Arbeiter erfassen, zu verschiedenen Zeiten und nach gänzlich verschiedenen Methoden erfolgen. Auch die von anderer Seite erfolgten Zählungen sind nicht geeignet für einen zusammenfassenden Überblick auf den gesamten deutschen Arbeitsmarkt. Es muß daher auf eine Darstellung der Bewegung der Arbeitslosigkeit während der Krisenjahre nach diesem Material verzichtet werden.

¹ Und Reiseunterstützung.

² Ausgabe nur für drei Quartale angegeben.

Eine Reihe der wichtigeren Zählungen¹ sei indessen in nachfolgenden noch registriert.

Von Zentralorganisationen haben unter anderen die Steinhauer und die Bildhauer Zählungen veranstaltet. Vor allem aber sind die periodischen Arbeitslosenzählungen des Verbandes der deutschen Gewerksvereine (Hirsch-Dunker) zu erwähnen, die von 50—60 000 Arbeitern beantwortet wurden. Aus der nachstehenden Tabelle ergibt sich die Bewegung der Arbeitslosigkeit innerhalb der Angehörigen dieser Organisation an den fünf Zählungstagen des Jahres November 1901 bis November 1902.

Tab. 27. Ergebnisse der Arbeitslosenzählungen des Verbandes der deutschen Gewerksvereine.

| | Von der Gesamtzahl der beteiligten Mitglieder waren arbeitslos in % | | | | |
|--|---|----------------|--------------|-----------------|-----------------|
| | 15. Novbr. 1901 | 15. Febr. 1902 | 15. Mai 1902 | 15. August 1902 | 15. Novbr. 1902 |
| Maschinenbau- und Metallarbeiter | 1,8 | 2,7 | 1,4 | 1,3 | 1,25 |
| Fabrik- und Handarbeiter | 1,04 | 3,1 | 0,5 | 0,26 | 0,46 |
| Tischler | 2,0 | 3,2 | 1,4 | 0,67 | 1,49 |
| Schumacher und Lederarbeiter | 1,01 | 1,07 | 1,7 | 0,95 | 0,63 |
| Kaufleute | 2,07 | 2,2 | 1,7 | 2,56 | 1,64 |
| Stuhl(Textil-)arbeiter | 1,4 | 3,2 | 0,6 | 0,59 | 0,83 |
| Schneider | 3,1 | 3,8 | 0,4 | 2,71 | 0,03 |
| Klempner und Metallarbeiter | 2,0 | 2,7 | 1,0 | 1,24 | 0,60 |
| Graphische Berufe und Maler | 2,5 | 6,5 | 0,4 | 0,07 | 1,39 |
| Bauhandwerker | 5,5 | 18,8 | 2,9 | 1,44 | 2,60 |
| Zigarren- und Tabakarbeiter | 0,6 | 0,8 | 0,3 | 0,56 | 1,16 |
| Töpfer, Ziegler u. | 6,3 | 4,1 | 3,0 | 0,0 | 0,0 |
| Bergarbeiter | 4,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,86 |
| Bildhauer | 2,8 | 11,2 | 5,0 | 1,57 | 7,16 |
| Ronditoren | 0,5 | 2,6 | 4,0 | 2,87 | 1,08 |
| Vergolber | 0,0 | 8,3 | 0,0 | — | 4,30 |
| Reepfläger, Seiler | 14,2 | — | — | — | 0,0 |
| Schiffszimmerer | — | 1,2 | — | 0,85 | 21,43 |

Unter den zahlreichen Arbeitslosenzählungen örtlicher Gewerkschaftskartelle hat keine ein so großes Aufsehen erregt wie die des Berliner Gewerkschaftskartells, die auf den 1. Februar 1902 veranstaltet wurde. Wir registrieren ihre Ergebnisse:

¹ Siehe auch nachstehende Nummern des „Arbeitsmarkt“: Jahrgang V. Nr. 4, 5, 6, 9, 11. Jahrgang VI. Nr. 1. 8. 9. 20.

Tab. 28. **Gewerkschaftliche Arbeitslofenzählung in Berlin.**

| | Arbeitslose | Arbeiter mit beschränkter Arbeitszeit | Kranke und Invalide |
|---------------------------|-------------|---|------------------------|
| Berlin. | 63 793 | 42 863 | 16 164 |
| Charlottenburg | 2 681 | 2 284 | 650 |
| Rigsdorf | 3 505 | 2 875 | 815 |
| Rummelsburg | 430 | 439 | 126 |
| Stralau | 40 | 27 | 11 |
| Lichtenberg. | 1 639 | 1 311 | 512 |
| Friedrichsfelde | 277 | 173 | 51 |
| Weißensee | 1 308 | 821 | 295 |
| Baumfchulenberg | 81 | 98 | 23 |
| Tempelhof | 99 | 75 | 25 |
| Wilmerſdorf | 288 | 185 | 78 |
| Pantow | 407 | 295 | 88 |
| Schöneberg | 1 511 | 1 055 | 401 |
| Summa | 76 029 | 52 501 | 19 239 |

Allein, daß in diesen Ziffern der Umfang der Berliner Arbeitslosigkeit richtig erfaßt sei, dafür reicht die Gewissenhaftigkeit und streng wissenschaftliche Sorgfalt, mit der bei der Bearbeitung verfahren wurde, als genügende Gewährleistung gleichwohl nicht aus. Keine Arbeitslofenaufnahme, die ohne Anlehnung an eine allgemeine Bevölkerungszählung stattfindet, ist vor ungenauer und insbesondere vor zu weitgehender Fassung des Begriffes „Arbeiter“ sicher¹. Verwertbar würden solche Ziffern immer erst dann werden, wenn sie durch häufige Wiederholung eine Vergleichung verschiedener Zeitpunkte ermöglichen. Hierbei könnte dann angenommen werden, daß, wenn auch jede einzelne Ziffer für sich Bedenken unterliegt, die Ziffern untereinander dennoch vergleichbar sind und wenigstens ein Steigen oder Sinken der Arbeitslosigkeit zum Ausdruck bringen.

Empfehlenswerter sind daher die von Monat zu Monat wiederholten Zählungen der Arbeitslosen innerhalb der Gewerkschaften, wie sie durch das Leipziger Gewerkschaftskartell vorgenommen wurden. Es waren von den an dieser Statistik sich beteiligenden organisierten Arbeitern beschäftigungslos im:

| | | | | | |
|---------------|--------|--------------|--------|---------------|--------|
| Oktober 1901 | 7,9 % | Januar 1902 | 13,2 % | Oktober 1902 | 7,40 % |
| November 1901 | 9,3 % | Februar 1902 | 12,8 % | November 1902 | 9,07 % |
| Dezember 1901 | 12,3 % | März 1902 | 9,7 % | | |

¹ Vergl. Jastrow, Socialpolitik und Verwaltungswiff. I. S. 264—267.

Nach diesen die Gesamtheit der Organisationen betreffenden Veränderungen, die auf die Einwirkung der Krise auf den Arbeitsmarkt schließen lassen, folgt nunmehr eine Übersicht über einzelne Gewerbe, die von der Krise hauptsächlich betroffen wurden. Für diese Übersichten ist der Berichtsstoff sowohl aus dem Materiale der Berufsgenossenschaften als auch aus den Antworten der Gewerkschaften gewonnen. Nur für den Bergbau sind noch andere Quellen benutzt, und zwar vor allem die amtliche Lohnstatistik, die über den preußischen Bergbau vierteljährlich aufgenommen wird.

1. Metalle und Maschinen.

Am frühesten und intensivsten wurde von der Krise der Arbeitsmarkt der Metallarbeiter betroffen. Schon im Winter 1899/1900 machte sich zum ersten Male seit dem Winter 1895/96 die Arbeitslosigkeit wieder stark und zwar zunächst in Berlin bemerkbar. Die Zahl der arbeitslosen Metallarbeiter stieg hier schon damals auf eine solche Höhe, daß am 22. Januar 1900 eine Arbeitslosenversammlung der Metallarbeiter stattfand. In der Debatte wurde angeführt, daß seit dem Jahre 1889 keine solche Geschäftsstockung im Berliner Metallgewerbe zu verzeichnen gewesen sei wie im Winter 1899/1900. In der guten Geschäftsperiode seien die Betriebe erheblich vergrößert und viel mehr Arbeiter als vordem eingestellt worden. Die Produktionsweise sei möglichst intensiv gestaltet, und Waren seien massenhaft produziert worden. Nunmehr mache sich aber bereits ein Mangel an Absatzgelegenheit nicht nur in der Eisen-, sondern auch in der Metallwarenindustrie bemerkbar. Diesem ersten Symptom der sich vorbereitenden Krise folgte aus dem Herzen der deutschen Metall- und Maschinenindustrie sehr bald das Geständnis der rückgängigen Nachfrage nach Erzeugnissen. So schrieb gegen Mitte des Jahres 1900 die Fachzeitschrift für die Metallbranche „Die Metallindustrie-Zeitung“ in Remscheid, daß die Nachfrage in Deutschland seit Jahren nicht so schwach gewesen sei wie um die Mitte des Jahres 1900. Die Maschinenfabriken klagten über die nämliche Erscheinung, so namentlich die Betriebe, die sich mit der Herstellung von Motoren und Dampfkesseln, Mülerei-, Weberei- und Holzstoffmaschinen befäßen, ferner die Wagenbauanstalten und Fahrradfabriken. Auch bei den Elektrizitätsgeschäften ließen die Aufträge schon stark zu wünschen übrig.

In Rheinland-Westfalen, wo im Jahre 1899 und Anfang 1900 noch ein starker Mangel an Arbeitskräften in der Großeisen- und Stahlindustrie geherrscht hatte, schlug dieser in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 schon in das Gegenteil um, obgleich von nennenswerten Arbeiterentlassungen noch nichts zu bemerken war. Dafür legten aber die Betriebe zahlreiche Feierschichten ein und ließen sonstige Betriebseinschränkungen eintreten. Auch das Arbeiterereinkommen ging in der zweiten

Hälfte des Jahres 1900 schon herab. Wenn auch Lohnherabsetzungen nur in vereinzelten Fällen erst ganz gegen Schluß des Jahres 1900 eintraten, so erwuchsen doch vielen Arbeitern dadurch schon empfindliche Lohnausfälle, daß wegen des Mangels an Aufträgen die tägliche Arbeitszeit verkürzt oder Feiertage eingelegt wurden oder sonstige Betriebseinschränkungen stattfanden. In einzelnen Fällen hat die Verkürzung der Löhne nach den Jahresberichten der Gewerbeinspektoren 15 und 17% betragen. Wenn trotz solcher Lohnkürzungen und trotz der vorkommenden Arbeiterentlassungen noch keine Anzeichen größerer Arbeitslosigkeit bemerkbar wurden, so hat dies vornehmlich darin seinen Grund, daß der Ruhrkohlenbergbau imstande war, neue Arbeitskräfte aufzunehmen und zu beschäftigen. Daneben kam auch noch in betracht, daß viele aus den östlichen Provinzen in den rheinisch-westfälischen Industriebezirk gekommenen Arbeiter nach und nach wieder in ihre Heimat zurückgekehrt waren.

Wie in Rheinland-Westfalen kann man auch die Folgen des geschäftlichen Niedergangs auf den Arbeitsmarkt ganz deutlich in den sächsischen Hauptbezirken des Metall- und Maschinenwesens, vor allem in Chemnitz, beobachten, das hier, wegen des reichlich vorliegenden Materials, in größerer Ausführlichkeit behandelt werden soll. Allerdings nahm die Zahl der beschäftigten Arbeiter im ganzen Jahre 1900 noch zu, aber doch verhältnismäßig weniger stark als im Durchschnitt sämtlicher Gewerbe. Im Jahre 1900 betrug die Zahl der in der Maschinenindustrie des Gewerbeinspektionsbezirks Chemnitz beschäftigten Arbeiter 22 257 und in der Industriegruppe „Metallverarbeitung“ 5300. In sämtlichen Gewerben betrug die Zunahme der Beschäftigten gegenüber 1899 5,7%, dagegen in der Maschinenindustrie nur 4,5%. Es wurden im ganzen noch 963 erwachsene männliche Arbeiter mehr eingestellt. An dieser Mehreinstellung waren 4 Maschinenfabriken mit zusammen 586 Köpfen beteiligt. Die Industriegruppe „Metallverarbeitung“ hatte noch eine Zunahme von 582 Arbeitern oder 12,4%. Wie stark aber die Nachfrage nach Arbeitern in der zweiten Hälfte des Jahres 1900 zurückging, obwohl in ersten Halbjahre noch große Nachfrage bestanden hatte, das geht aus der Zahl der Einstellungen in den Fabriken hervor, die der Arbeitsnachweistelle des Chemnitzer Bezirksverbandes deutscher Metallindustrieller angehören. Dort erfolgten nämlich Einstellungen:

| | Juni | Juli | August | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|------|--------|-------|------|------|------|
| 1899 | 1172 | 1242 | 1158 | 1290 | 1059 | 1000 | 629 |
| 1900 | 1194 | 962 | 961 | 783 | 709 | 420 | 236 |

Die Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft brachte in früheren Jahren in ihren Geschäftsberichten nicht nur Situationsbilder über die geschäftliche Lage der ihr zugehörigen Betriebe, sondern auf Grund der ihr gelieferten Lohnnachweisungen auch eingehende Darstellungen über die Bewegung der Löhne in den verschiedenen Branchen und Betriebsformen. Im Geschäftsbericht für das Jahr 1899 fielen zunächst die Situationsberichte über die geschäftliche Lage weg, und von 1901 ab ist auch das Material der Lohnnachweisungen nicht mehr so ausführlich wie früher behandelt. Da nun aber keine andere Berufsgenossenschaft für das Eisen-, Metall- und Maschinenwesen über die Lohnbewegung so detaillierte Angaben macht, wie die Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-Berufsgenossenschaft, so sollen die Lohnverhältnisse der hier versicherten Arbeiter etwas eingehender behandelt werden. Gleichzeitig kann man aber aus diesen Angaben ersehen, welches reiche und leicht verwertbare Material den Berufsgenossenschaften zur Darstellung der Bewegung der Löhne zur Verfügung steht.

Im Jahre 1895 wurde für die 84 285 Versicherten ein anrechnungsfähiger Gesamtlohn von 70 593 585,10 Mk. nachgewiesen, so daß auf den Kopf der versicherten Person ein Durchschnitts-Jahreslohn von 835 Mk. entfiel. Gegen 1894 fand eine Steigerung von 3,7 Millionen Mk. = 5 1/2% statt. Diese Zunahme bildet das Endergebnis einer Bewegung und Verschiebung der Löhne innerhalb 3532 Betrieben.

Die richtige Würdigung dieses Endergebnisses kann nur erfolgen, wenn man zu übersehen vermag, wie es zustande gekommen ist, wenn man auch die Komponenten betrachtet, aus denen die Gesamtlohnzunahme resultiert. Der Geschäftsbericht der Berufsgenossenschaft zeigt zunächst, wie sich die Gesamtlohnzunahme auf die kleinen und auf die großen Betriebe verteilt. Unter kleinen Betrieben sind dabei ver-

1. Kleinbetriebe, das sind solche, die im Rechnungsjahre ungefähr 10 000 Mk. Lohn zahlen;
2. kleine Fabrikbetriebe, das sind solche, die im Rechnungsjahre zwischen 10 001 und 20 000 Mk. Lohn zahlen

und unter großen Betrieben :

1. untermittelgroße Betriebe (20 001 bis 50 000 Mk. Lohn);
2. mittelgroße Betriebe (50 001 bis 100 000 Mk. Lohn);
3. übermittelgroße Betriebe (101 000 bis 250 000 Mk. Lohn);
4. Großbetriebe (über 250 001 Mk. Lohn).

Von der Gesamtlohnzunahme im Jahre 1895 entfallen nun auf

| | | | |
|-----------------------|-------------------------|--------------------|----------------|
| 2980 kleine Betr. mit | 12 045 221,07 Mk. Lohn, | 782 808,36 Mk. = | 20,68% Zunahme |
| 552 große " " " | 5 854 364,03 " " " | 3 002 283,56 " " " | = 79,32% " " |
| 3532 Betriebe mit | 70 593 585,10 Mk. Lohn, | 3 785 091,92 Mk. = | 100% Zunahme. |

Wiewohl die kleinen Betriebe $5\frac{1}{2}$ mal zahlreicher vorhanden waren als die großen, überwiegen doch die in letzteren gezahlten Löhne die in den ersteren gezahlten um das $4\frac{1}{2}$ fache, und die Lohnzunahme ist in den großen Betrieben um das Vierfache stärker als in den kleinen Betrieben.

Berfolgen wir nun die Bewegung der Lohnsummen zunächst einmal nach den einzelnen Betriebsklassen, so ergibt sich für die kleinen nicht weiter untersuchten Betriebe folgende Bewegung der gezahlten Löhne:

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu= (+) oder Abnahme (—) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 12 045 221,07 | — | — |
| 1896 | 13 406 789,09 | + 1 361 568,02 | + 10,16 |
| 1897 | 12 939 692,21 | — 467 096,88 | — 3,61 |
| 1898 | 13 659 241,86 | + 719 549,65 | + 5,56 |
| 1899 | 12 661 072,49 | — 998 169,37 | — 7,31 |
| 1900 | 14 400 122,35 | + 1 739 049,86 | + 13,74 |
| 1901 | 15 052 797,75 | + 652 675,40 | + 4,53 |

Auf wieviel Arbeitskräfte die für die einzelnen Jahre ermittelten Lohnsummen entfallen, ist nicht angegeben. Immerhin ist bemerkenswert, daß während der Jahre des Aufschwungs in nicht weniger als zwei Jahren die in den kleinen Betrieben ausbezahlten Lohnsummen erheblich zurückgingen. Das ist in den großen Betrieben nicht der Fall. Nehmen wir sämtliche großen Betriebe zusammen, so ergibt sich folgendes Bild der Lohnbewegung:

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 58 548 364,03 | — | — |
| 1896 | 68 414 926,05 | + 9 866 562,02 | + 14,42 |
| 1897 | 78 799 098,85 | + 10 384 172,80 | + 13,18 |
| 1898 | 90 791 925,98 | + 11 992 827,13 | + 15,22 |
| 1899 | 100 277 178,80 | + 9 485 252,82 | + 10,45 |
| 1900 | 104 696 705,78 | + 4 419 526,98 | + 4,40 |
| 1901 | 96 698 846,44 | - 7 997 859,34 | - 7,64 |

Bis zum Jahre 1900 ist noch eine weitere Teilung der großen Betriebe nach ihrem Umfang in die vier oben genannten Gruppen möglich. Trotzdem für diese Übersicht das wichtigste Jahr, nämlich 1901, fehlt, lassen wir die Zusammenstellung folgen, da aus ihr hervorgeht, wie günstiger noch in bezug auf die Steigerung der Lohnsummen die Großbetriebe gestellt sind.

Untermittelgroße Betriebe.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 8 349 014,96 | — | — |
| 1896 | 9 833 638,58 | + 1 484 623,62 | + 15,10 |
| 1897 | 10 252 663,44 | + 419 024,86 | + 4,09 |
| 1898 | 11 218 830,11 | + 966 166,67 | + 9,42 |
| 1899 | 12 295 967,79 | + 1 077 137,68 | + 9,60 |
| 1900 | 12 468 918,39 | + 172 950,60 | + 1,40 |

Mittelgroße Betriebe.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 10 680 361,38 | — | — |
| 1896 | 12 129 845,28 | + 1 449 483,90 | + 11,95 |
| 1897 | 12 117 500,32 | - 12 344,96 | + 0,10 |
| 1898 | 13 145 613,85 | + 1 028 113,53 | + 8,48 |
| 1899 | 13 866 518,79 | + 720 904,94 | + 5,48 |
| 1900 | 12 983 788,37 | - 822 730,42 | - 6,36 |

Übermittelgroße Betriebe.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 13 433 858,13 | — | — |
| 1896 | 16 143 486,60 | + 2 709 628,47 | + 16,78 |
| 1897 | 20 114 648,72 | + 3 971 162,12 | + 19,74 |
| 1898 | 23 346 066,99 | + 3 231 418,27 | + 16,06 |
| 1899 | 24 492 967,92 | + 1 146 900,93 | + 4,91 |
| 1900 | 24 973 964,50 | + 480 996,58 | + 1,96 |

Großbetriebe.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 26 085 129,56 | — | — |
| 1896 | 30 307 955,59 | + 4 222 826,03 | + 13,93 |
| 1897 | 36 314 286,37 | + 6 006 330,78 | + 16,54 |
| 1898 | 43 081 415,03 | + 6 767 128,66 | + 18,08 |
| 1899 | 49 621 724,30 | + 6 540 309,27 | + 15,18 |
| 1900 | 54 270 034,52 | + 4 648 310,22 | + 9,36 |

Wir vermögen auch für den Bereich der erwähnten Berufsgenossenschaft auf Grund des vorhandenen Materials die Bewegung der Lohnsummen bis in die einzelnen Branchen des Metall- und Maschinengewerbes hinein zu verfolgen. In nachstehender Übersicht ist für jede Branche die Lohnsumme der Jahre 1895—1901 ermittelt und die Zu- oder Abnahme absolut und in Prozenten dem jeweiligen Vorjahre gegenübergestellt.

1. Maschinenfabrikation.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 14 336 168,38 | — | — |
| 1896 | 16 804 619,17 | + 2 468 450,79 | + 14,69 |
| 1897 | 20 382 007,00 | + 3 577 387,83 | + 17,55 |
| 1898 | 24 702 937,27 | + 4 320 930,27 | + 21,19 |
| 1899 | 26 613 771,81 | + 1 910 834,54 | + 7,74 |
| 1900 | 28 949 873,24 | + 2 336 101,43 | + 8,77 |
| 1901 | 26 202 869,14 | - 2 747 014,10 | - 9,49 |

2. Eisengießerei mit Maschinenfabrik.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 13 727 412,97 | — | — |
| 1896 | 16 046 153,05 | + 2 318 745,08 | + 14,45 |
| 1897 | 17 496 013,51 | + 1 449 855,46 | + 8,29 |
| 1898 | 19 064 625,67 | + 1 568 612,16 | + 9,00 |
| 1899 | 20 619 952,34 | + 1 555 326,67 | + 8,16 |
| 1900 | 24 269 340,24 | + 3 649 387,90 | + 17,70 |
| 1901 | 21 919 453,53 | - 2 349 886,71 | - 9,69 |

3. Maschinenfabrik mit Eisengießerei und Kesselschmiede.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 11 435 868,18 | — | — |
| 1896 | 13 277 489,66 | + 1 841 621,48 | + 13,87 |
| 1897 | 14 373 562,69 | + 1 096 073,03 | + 7,63 |
| 1898 | 16 518 487,58 | + 2 144 924,89 | + 14,92 |
| 1899 | 17 356 128,46 | + 837 640,88 | + 5,07 |
| 1900 | 15 513 874,72 | - 1 842 253,74 | - 10,61 |
| 1901 | 14 762 829,38 | - 751 053,34 | - 4,85 |

4. Eisengießerei.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 3 289 914,67 | — | — |
| 1896 | 3 850 251,38 | + 560 336,71 | + 14,55 |
| 1897 | 4 797 705,32 | + 947 453,94 | + 19,12 |
| 1898 | 5 667 794,58 | + 870 089,26 | + 11,88 |
| 1899 | 6 252 462,62 | + 584 668,04 | + 10,32 |
| 1900 | 6 770 946,60 | + 518 483,98 | + 8,29 |
| 1901 | 5 901 610,91 | - 869 335,66 | - 12,84 |

5. Landwirtschaftlicher Maschinenbau mit Eisengießerei.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 1 692 102,27 | — | — |
| 1896 | 1 969 357,51 | + 277 255,24 | + 14,08 |
| 1897 | 2 222 258,28 | + 252 900,77 | + 11,38 |
| 1898 | 2 526 534,99 | + 304 276,71 | + 13,69 |
| 1899 | 2 977 133,31 | + 450 598,32 | + 17,83 |
| 1900 | 3 285 103,45 | + 307 970,14 | + 10,34 |
| 1901 | 3 045 857,65 | - 239 245,80 | - 7,29 |

6. Fleischwarenfabrikation.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 1 577 684,57 | — | — |
| 1896 | 1 852 896,05 | + 275 211,48 | + 14,85 |
| 1897 | 2 068 623,65 | + 215 727,60 | + 10,43 |
| 1898 | 2 375 885,49 | + 307 261,84 | + 14,85 |
| 1899 | 2 943 524,01 | + 567 638,52 | + 23,90 |
| 1900 | 2 803 341,53 | - 140 182,48 | - 4,76 |
| 1901 | 3 018 263,81 | + 214 922,28 | + 7,66 |

Schriften CIX. — S a s t r o w, Arbeitsmarkt.

7. Eisen- und Stahlwarenfabrikation.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 1 318 196,58 | — | — |
| 1896 | 1 621 104,36 | + 302 907,78 | + 18,69 |
| 1897 | 2 305 718,31 | + 684 613,95 | + 29,69 |
| 1898 | 2 506 140,91 | + 200 422,60 | + 8,69 |
| 1899 | 2 527 768,39 | + 21 627,48 | + 0,86 |
| 1900 | 2 502 591,82 | - 25 176,57 | - 1,00 |
| 1901 | 2 458 311,39 | - 44 280,42 | - 1,77 |

8. Fabrikation emaillierter Blechwaren.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 1 575 331,46 | — | — |
| 1896 | 1 770 967,95 | + 195 636,49 | + 11,05 |
| 1897 | 1 919 771,66 | + 148 803,71 | + 7,75 |
| 1898 | 1 985 595,67 | + 65 824,01 | + 3,43 |
| 1899 | 2 289 486,70 | + 303 891,03 | + 15,30 |
| 1900 | 2 367 168,10 | + 77 681,40 | + 3,39 |
| 1901 | 2 457 865,30 | + 90 697,20 | + 3,83 |

9. Walzwerke.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 1 644 126,85 | — | — |
| 1896 | 1 838 908,10 | + 194 781,25 | + 10,59 |
| 1897 | 2 013 114,20 | + 174 206,10 | + 8,65 |
| 1898 | 2 354 002,88 | + 340 888,68 | + 16,93 |
| 1899 | 2 997 196,88 | + 643 194,00 | + 27,32 |
| 1900 | 2 796 088,30 | - 201 108,58 | - 6,71 |
| 1901 | 2 393 824,92 | - 402 263,38 | - 14,39 |

10. Schmiedereien und Schlossereien.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 744 953,51 | — | — |
| 1896 | 966 687,01 | + 221 733,50 | + 22,94 |
| 1897 | 1 336 579,68 | + 369 892,67 | + 27,67 |
| 1898 | 1 660 193,85 | + 323 614,17 | + 24,21 |
| 1899 | 2 095 958,33 | + 435 764,48 | + 26,25 |
| 1900 | 2 447 372,27 | + 351 413,94 | + 16,76 |
| 1901 | 2 216 734,60 | - 230 637,67 | - 9,43 |

11. Wagenbau.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 1 178 575,06 | — | — |
| 1896 | 1 274 403,93 | + 95 828,87 | + 7,52 |
| 1897 | 1 532 148,10 | + 257 744,17 | + 16,82 |
| 1898 | 1 723 176,20 | + 198 028,10 | + 12,47 |
| 1899 | 1 989 006,21 | + 265 830,01 | + 15,43 |
| 1900 | 1 841 977,06 | - 147 029,15 | - 7,39 |
| 1901 | 1 819 252,15 | - 22 724,91 | - 1,26 |

12. Eisen- und Baukonstruktion.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 1 082 468,43 | — | — |
| 1896 | 1 442 470,17 | + 360 001,74 | + 24,96 |
| 1897 | 1 556 521,20 | + 114 051,03 | + 7,33 |
| 1898 | 1 803 891,62 | + 247 370,42 | + 15,89 |
| 1899 | 2 779 435,99 | + 975 544,37 | + 54,08 |
| 1900 | 1 844 493,86 | - 934 942,13 | - 33,63 |
| 1901 | 1 785 058,50 | - 59 435,36 | - 3,22 |

13. Gußstahlwerke.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 602 960,97 | — | — |
| 1896 | 771 008,78 | + 168 047,81 | + 21,79 |
| 1897 | 914 547,05 | + 143 538,27 | + 15,69 |
| 1898 | 1 311 268,57 | + 396 721,52 | + 43,38 |
| 1899 | 1 531 156,12 | + 219 887,55 | + 16,77 |
| 1900 | 1 557 275,69 | + 26 119,57 | + 1,70 |
| 1901 | 1 409 838,41 | - 147 437,28 | - 9,47 |

14. Affinieranstalten.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|--------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 1 235 865,91 | — | — |
| 1896 | 1 165 620,25 | - 70 245,66 | - 6,03 |
| 1897 | 1 239 972,05 | + 74 351,80 | + 6,00 |
| 1898 | 1 290 888,77 | + 50 916,72 | + 4,11 |
| 1899 | 1 276 753,44 | - 14 135,33 | - 1,10 |
| 1900 | 1 242 925,75 | - 33 827,69 | - 2,65 |
| 1901 | 1 290 903,43 | + 47 977,68 | + 3,85 |

10*

15. Armaturenfabrikation.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu= (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 505 283,04 | — | — |
| 1896 | 630 734,53 | + 125 451,49 | + 19,89 |
| 1897 | 787 657,38 | + 156 922,85 | + 19,92 |
| 1898 | 830 180,23 | + 42 522,85 | + 5,40 |
| 1899 | 927 953,52 | + 97 773,29 | + 11,78 |
| 1900 | 976 514,02 | + 48 560,50 | + 5,23 |
| 1901 | 1 025 371,31 | + 48 857,29 | — 5,00 |

16. Kesselschmieden.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu= (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 496 462,89 | — | — |
| 1896 | 615 930,46 | + 119 467,57 | + 19,40 |
| 1897 | 679 458,94 | + 63 528,48 | + 9,35 |
| 1898 | 765 862,34 | + 86 403,40 | + 12,70 |
| 1899 | 880 106,88 | + 114 244,54 | + 14,92 |
| 1900 | 924 286,95 | + 44 180,07 | + 5,02 |
| 1901 | 923 345,99 | — 940,96 | — 0,11 |

17. Fabrikation von Eisenbahnbedarf.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu= (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|----------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 160 417,85 | — | — |
| 1896 | 168 154,06 | + 7 736,21 | + 4,60 |
| 1897 | 254 297,07 | + 86 143,01 | + 33,88 |
| 1898 | 332 854,73 | + 78 557,66 | + 30,89 |
| 1899 | 864 337,86 | + 531 483,13 | + 159,67 |
| 1900 | 1 201 363,09 | + 337 025,23 | + 39,00 |
| 1901 | 795 593,69 | — 405 769,40 | — 33,78 |

18. Wagenfabrikation.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu= (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 478 238,46 | — | — |
| 1896 | 541 291,06 | + 63 052,60 | + 11,65 |
| 1897 | 569 682,36 | + 28 391,30 | + 4,98 |
| 1898 | 602 600,64 | + 32 918,28 | + 5,78 |
| 1899 | 715 638,94 | + 713 038,30 | + 18,76 |
| 1900 | 720 844,31 | + 5 205,37 | + 0,72 |
| 1901 | 742 334,33 | — 21 490,02 | + 2,98 |

19. Werkzeugfabrikation.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 186 883,44 | — | — |
| 1896 | 242 347,69 | + 55 464,25 | + 22,90 |
| 1897 | 321 240,08 | + 78 892,39 | + 24,47 |
| 1898 | 377 848,85 | + 56 608,77 | + 17,62 |
| 1899 | 490 875,23 | + 113 026,38 | + 29,91 |
| 1900 | 497 847,87 | + 6 612,64 | + 1,35 |
| 1901 | 542 608,17 | + 45 120,30 | + 9,06 |

20. Metallwarenfabrikation.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 232 980,72 | — | — |
| 1896 | 344 919,73 | + 61 939,01 | + 17,98 |
| 1897 | 473 553,07 | + 128 633,34 | + 27,16 |
| 1898 | 489 944,36 | + 16 391,29 | + 3,46 |
| 1899 | 458 502,55 | — 31 441,81 | — 6,42 |
| 1900 | 456 786,96 | — 1 715,59 | — 0,37 |
| 1901 | 448 260,24 | — 8 526,72 | — 1,87 |

21. Geldschrankbau.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 227 783,49 | — | — |
| 1896 | 271 888,98 | + 44 105,49 | + 16,22 |
| 1897 | 316 024,00 | + 44 135,02 | + 13,97 |
| 1898 | 324 735,12 | + 8 711,12 | + 2,76 |
| 1899 | 355 041,59 | + 30 306,47 | + 12,41 |
| 1900 | 376 900,45 | + 21 858,86 | + 6,16 |
| 1901 | 368 715,79 | — 18 184,66 | — 2,18 |

22. Schöffen.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mk. | Zu- (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mk. | in % |
| 1895 | 171 650,38 | — | — |
| 1896 | 217 499,47 | + 45 849,09 | + 21,08 |
| 1897 | 249 967,65 | + 32 468,18 | + 12,99 |
| 1898 | 386 031,72 | + 136 064,07 | + 54,43 |
| 1899 | 404 226,82 | + 18 195,10 | + 4,71 |
| 1900 | 442 986,05 | + 38 759,23 | + 9,58 |
| 1901 | 368 645,66 | — 74 340,39 | — 16,79 |

23. Seilensfabrikation.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mf. | Zu= (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mf. | in % |
| 1895 | 187 948,90 | — | — |
| 1896 | 213 241,47 | + 25 292,57 | + 11,86 |
| 1897 | 294 138,96 | + 80 897,49 | + 27,50 |
| 1898 | 327 488,01 | + 33 349,05 | + 11,34 |
| 1899 | 270 825,77 | - 56 662,24 | - 17,30 |
| 1900 | 281 924,91 | + 11 099,14 | + 4,09 |
| 1901 | 283 172,32 | + 1 247,41 | + 0,44 |

24. Drahtwarenfabrikation.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mf. | Zu= (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mf. | in % |
| 1895 | 136 587,51 | — | — |
| 1896 | 154 483,35 | + 17 895,84 | + 11,59 |
| 1897 | 190 963,92 | + 36 480,57 | + 19,10 |
| 1898 | 195 020,79 | + 4 056,87 | + 2,12 |
| 1899 | 196 616,81 | + 1 596,02 | + 0,82 |
| 1900 | 247 641,08 | + 51 024,04 | + 25,95 |
| 1901 | 226 239,79 | - 21 401,26 | - 8,65 |

25. Mechanische Werkstätten.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mf. | Zu= (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mf. | in % |
| 1895 | 195 634,39 | — | — |
| 1896 | 253 786,01 | + 58 151,62 | + 22,91 |
| 1897 | 343 887,58 | + 90 101,57 | + 26,20 |
| 1898 | 431 172,42 | + 87 284,84 | + 25,38 |
| 1899 | 243 571,90 | - 187 600,52 | - 43,51 |
| 1900 | 169 501,99 | - 74 069,91 | - 30,41 |
| 1901 | 197 477,40 | + 27 975,41 | + 16,50 |

26. Installation von Gas- und Wasserleitungen.

| Jahr | Gezahlte Löhne Mf. | Zu= (+) oder Abnahme (-) | |
|------|-----------------------|--------------------------|---------|
| | | absolut Mf. | in % |
| 1895 | 76 863,15 | — | — |
| 1896 | 108 706,87 | + 31 843,72 | + 29,29 |
| 1897 | 159 695,14 | + 50 988,27 | + 31,93 |
| 1898 | 136 762,72 | + 77 067,58 | + 48,26 |
| 1899 | 219 746,32 | - 17 016,40 | - 7,19 |
| 1900 | 208 095,50 | - 11 650,82 | - 5,30 |
| 1901 | 94 408,60 | - 113 686,90 | - 54,63 |

Genauere Aufzeichnung über die Einwirkung der Krise auf die wirtschaftliche Lage und die Lebenshaltung des einzelnen Arbeiters sind für das sächsische Gebiet in Leipzig und Chemnitz gemacht worden. Die Leitung der Metallarbeiterorganisation zu Leipzig suchte durch eine Aufnahme die Arbeitsverhältnisse der Metallarbeiter für die Jahre 1900 und 1901 näher kennen zu lernen. Danach waren 1900 in 52 Betrieben 5981 Gesellen, 1132 Lehrlinge, 905 ungelernete Arbeiter, 175 Arbeiterinnen, insgesamt also 8193 Arbeiter, beschäftigt. Im Jahre 1901 dagegen waren in 56 Betrieben, in denen die 52 Betriebe des Jahres 1900 enthalten sind, 3695 Gesellen, 738 Lehrlinge, 938 ungelernete Arbeiter, 251 Arbeiterinnen, also insgesamt nur 5622 Personen, tätig. Es waren also 1901 2571 Arbeiter weniger als im Jahre 1900 in fast den nämlichen Betrieben beschäftigt. Dabei ist es interessant, wahrzunehmen, daß während die Zahl der Gesellen und Lehrlinge stark zurückging, die Zahl der ungelerneten Arbeiter und namentlich der Arbeiterinnen stieg. Die Arbeitszeit betrug:

| 1900 | | | 1901 | | |
|-----------------|----|-----------------------------------|-----------------|----|-------------------------------|
| in 30 Betrieben | 10 | Stunden | in 18 Betrieben | 10 | Stunden |
| " 1 | " | 9 ¹ / ₂ —12 | " 9 | " | 9 |
| " 10 | " | 9 | " 4 | " | 8 ¹ / ₂ |
| " 7 | " | 9 ¹ / ₂ | " 1 | " | 9 ¹ / ₄ |
| " 1 | " | 6 | " 1 | " | 7 ¹ / ₄ |
| " 2 | " | 10 u. 8 | " 1 | " | 7 u. 8 |
| " 1 | " | 9 u. 11 | " 4 | " | 6 |
| " 1 | " | 10 ¹ / ₂ | " 5 | " | 9 ¹ / ₂ |
| " 1 | " | 7—8 | " 7 | " | 8 |
| | | | " 1 | " | 7 ³ / ₄ |
| | | | " 3 | " | 7 |
| | | | " 1 | " | 6 ¹ / ₄ |

Bei sämtlichen Arbeitern betrug der durchschnittliche Stundenlohn im Jahre 1900 41,1 Pfennig, im Jahre 1901 dagegen 40,3 Pfennig. Es ist also ein Rückgang um durchschnittlich 0,8 Pfennig pro Stunde im Jahre 1901 zu verzeichnen. Noch deutlicher kommt der Lohnrückgang zum Ausdruck, wenn man den Gesamtverdienst des Jahres 1901 mit dem des Jahres 1900 vergleicht. Dadurch erhält man ein Bild davon, wieviel die Arbeiter durch den Rückgang des Lohnes in Verbindung mit der Verkürzung der Arbeitszeit an Verdienst eingebüßt haben. Auch nach dieser Richtung liegen mehrere Berechnungen vor. Bei 12 Metallarbeitern betrug der durchschnittliche Wochenverdienst in Mark:

| | I | II | III | IV | V | VI | VII | VIII | IX | X | XI | XII |
|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|-----|--------|-----|-----|
| 1900 | 27, | 30, | 27, | 26, | 28, | 28, | 30, | 26, | 28, | 26,50, | 22, | 25 |
| 1901 | 26, | 23, | 25, | 22, | 20, | 26, | 22, | 24, | 18, | 25, | 20, | 24 |

Diese 12 Arbeiter verdienen im Durchschnitt während des Jahres 1900 pro Woche 26,91 Mk., während des Jahres 1901 dagegen nur 22,91 Mk. Es hatte also jeder pro Woche 4 Mk. Ausfall. Ferner wurde für 26 Schlosser der Jahresverdienst für 1900 und 1901 ermittelt. Er betrug in Mark:

| | 1900 | 1901 | + — | | 1900 | 1901 | + — | | 1900 | 1901 | + — |
|-------|------|------|-------|-------|------|------|-------|--------|------|------|-------|
| I. | 1300 | 1350 | + 50 | IX. | 1200 | 1150 | — 50 | XVIII. | 1650 | 1100 | — 550 |
| II. | 1460 | 1500 | + 40 | X. | 1430 | 1328 | — 102 | XIX. | 1100 | 1065 | — 35 |
| III. | 1400 | 1350 | — 50 | XI. | 1600 | 1350 | — 250 | XX. | 1200 | 1000 | — 200 |
| IV. | 1800 | 1360 | — 440 | XII. | 1400 | 1200 | — 200 | XXI. | 1400 | 1200 | — 200 |
| V. | 1501 | 1300 | — 201 | XIII. | 1400 | 1000 | — 400 | XXII. | 1700 | 1800 | + 100 |
| VI. | 1600 | 1300 | — 300 | XIV. | 1600 | 1200 | — 400 | XXIII. | 1885 | 1360 | — 525 |
| VII. | 1200 | 900 | — 300 | XV. | 1250 | 1000 | — 250 | XXIV. | 1250 | 1030 | — 220 |
| VIII. | 2550 | 2600 | + 50 | XVI. | 1500 | 1200 | — 300 | XXV. | 1400 | 1290 | — 110 |
| | | | | XVII. | 1650 | 1330 | — 320 | XXVI. | 1180 | 1293 | + 113 |

Diese 26 Schloffer verdienten durchschnittlich im Jahre 1900 1447,11 Mk., im Jahre 1901 1283 Mk., also durchschnittlich jeder im Jahre 1901 164,11 Mk. weniger als im Jahre zuvor. Für sämtliche 26 Arbeiter macht dies einen Jahresausfall von 4847 Mk.

Arbeitslos waren im Jahre 1900 123 Arbeiter 770 Wochen, 5 Tage lang. Im Jahre 1901 waren 144 Arbeiter 1211 Wochen, 1 Tag lang beschäftigungslos. Diese Zahlen mögen auf den ersten Blick etwas niedrig erscheinen; es muß aber in Betracht gezogen werden, daß ein großer Teil der Arbeiter, hauptsächlich die jüngeren, bei eintretendem Beschäftigungsmangel die Stadt verließen und infolgedessen an der Statistik nicht beteiligt waren. Die Arbeitslosen verteilten sich auf die verschiedenen Berufe wie folgt:

(Siehe Tabelle S. 153.)

Die Erhebung erstreckte sich auch auf die Kosten des Lebensunterhaltes. Aus den hierher gehörigen Angaben ergibt sich, daß etwa ein Drittel der in Frage kommenden Arbeiter in ihren Mietpreisen gesteigert wurden. Und zwar betrug die durchschnittliche Steigerung bei 270 Wohnungen 29,90 Mk. pro Jahr. Die wöchentlichen Ausgaben für den Lebensunterhalt betragen:

| | | | | | | | |
|----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------|
| Arbeiter | 33 | 85 | 338 | 230 | 140 | 30 | 3 |
| Mark | 6—10 | 10—12 | 12—15 | 15—18 | 18—24 | 24—30 | mehr als 30 |

Die Angaben der Metallarbeiterorganisation finden eine Bestätigung in den Bemerkungen des Gewerbeinspektors für die Kreishauptmannschaft Leipzig, die über die wirtschaftliche Lage im Bericht für das Jahr 1901 ausgesprochen werden. Danach hat der Arbeiterbestand in den Eisengießereien und Maschinenfabriken sehr erheblich abgenommen. Außerdem mußte infolge der sehr gedrückten geschäftlichen Lage die regelmäßige tägliche Arbeitszeit in stärkerem Maße, als dies schon teilweise 1900 gesehen war, herabgesetzt werden. Überstunden und zeitweise Nachtarbeit sind in der Eisenindustrie im Jahre 1901 fast nicht vorgekommen.

Dem Bericht des Gewerkschaftskartells Chemnitz über die Wirkung der Krise entnehmen wir, daß die Metallarbeiter am stärksten betroffen wurden. Unter ihnen waren 1901 reichlich 10% arbeitslos. Nicht selten kam es vor, daß in den Maschinenfabriken nur 4 oder 6 Stunden täglich gearbeitet wurde. Bei achtkündiger Arbeitszeit wurde nur an 3, 4 oder 5 Tagen der Woche der Betrieb aufrecht erhalten. Einige Betriebe hatten ganz geschlossen. Oft gingen die Arbeiter, die meistens in Afford arbeiteten, früh in die Fabrik, ohne die gewünschte Beschäftigung zu finden. Das hielt Tage, oft sogar Wochen lang an. Am Lohntage erhielten sie dann nichts oder nur einige Mark ausbezahlt. 14tägige Verdienste von 6, 7, 8, 9 und 10 Mark waren nichts Seltenes. Gleichzeitig wurden die Affordpreise sowie die Stundenlöhne bedeutend herabgesetzt. Während in der Metallindustrie die Löhne bei Beginn der Krise auf 28, 30, 35, 40 und 50 Pf. pro Stunde standen, wurden später nur 25—35, selten 40—45 Pf. gezahlt. Jüngere Leute erhielten nur 15, 18 und 20 Pf. Die Affordpreise wurden bis zu 30% gekürzt. Innerhalb der Organisation der Metallarbeiter wurden für das 3. Quartal 1901 Fragebogen ausgegeben, von denen 553 beantwortet wurden. Es wurde in diesen Fragebogen hauptsächlich die Arbeitslosigkeit, die Verkürzung der Arbeitszeit und der Löhne zu ermitteln gesucht. Das Ergebnis dieser statistischen Umfrage ist in nebenstehender Tabelle wiedergegeben:

(Siehe Tabelle S. 154.)

Für die Gießereien in Chemnitz wurden noch am 1. Dezember 1901 besondere Erhebungen vom Metallarbeiterverbande veranlaßt. Aus diesen ergaben sich starke Lohnabzüge. Wo der Arbeitslohn für den Guß nach Kilo bezahlt wird, wurde der Preis für einzelne Arbeiten in 4 Gießereien bis zu 10, in 5 bis zu 12½, in 4 bis 20, in 3 bis zu 25, in 2 bis zu 40 und in 1 bis zu 50 Pf. gekürzt. Abzüge von 40—50% betrafen meistens Stücke von größerem Gewicht. Nur in 14 Gießereien wurde Ende 1901 noch der alte Gewichtspreis bezahlt. Wo Arbeiten nach Stück bezahlt werden, waren in 5 Gießereien bis zu 10%, in 2 bis zu 15, in 2 bis zu 20, in 3 bis zu 30 und in 1 bis zu 50% gekürzt. Nur in 16 Gießere-

Tab. 29. Verteilung der Arbeitslosigkeit auf die verschiedenen Branchen in der Leipziger Metall- und Maschinenindustrie 1900 und 1901.

| Berufe | 1900 | | 1901 | | 1900 | | | | | | 1901 | | | | | | | | |
|---------------------------|------------------|--------------------|----------|----------|--------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|-----------|
| | Arbeiter | Arbeiter | Arbeiter | Arbeiter | 1 Tag bis 5 Wochen | 5-10 Wochen | 10-15 Wochen | 15-20 Wochen | 20-25 Wochen | 25-30 Wochen | 1 Tag bis 5 Wochen | 5-10 Wochen | 10-15 Wochen | 15-20 Wochen | 20-25 Wochen | 25-30 Wochen | 30-35 Wochen | 35-40 Wochen | 52 Wochen |
| Schlosser | 42 | 261 ^{1/2} | 20 | 15 | 4 | 3 | — | — | — | — | 18 | 8 | 9 | 2 | 1 | 1 | — | — | 1 |
| Dreher | 26 | 231 ^{1/2} | 12 | 3 | 7 | 2 | — | — | — | — | 14 | 10 | 4 | — | 1 | 1 | — | — | — |
| Metallbreher | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — | 5 | 2 | 2 | — | — | — | — | — | — |
| Welschler und Würtler | 6 | 38 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 4 | — | — | — | — | — | — | — |
| Stempner | 5 | 12 | 4 | — | — | — | — | — | — | — | 5 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Metallbrücker | 2 | 8 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| Mechaniker | 3 | 19 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Wolbarbeiter | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Schmiede | 2 | 24 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Bohrer | 5 | 29 ⁴ | 4 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Fobler | 5 | 14,4 | 5 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | 1 | — | — | — | — | — | — | — |
| Schleifer | 4 | 19 | 3 | — | — | — | — | — | — | — | 4 | 2 | — | — | — | — | — | — | — |
| Galvanisierer | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Metallformer | 1 | 4 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | 1 | — | — | — | — |
| Fräser und Stoßer | 2 | 6 | 2 | — | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Revolverdrehler | 2 | 16 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Fließarbeiter | 17 | 95,3 | 10 | 4 | 3 | — | — | — | — | — | 10 | 3 | 3 | 1 | — | — | — | — | — |
| | 123 ¹ | 770,5 | 71 | 27 | 15 | 6 | 2 | 1 | — | — | 71 | 34 | 22 | 5 | 4 | 5 | 2 | — | 1 |

¹ Die addierten Schlussziffern stimmen nicht immer genau.

Tab. 30. Stand des Beschäftigungsgrades in der Chemischen Metall- und Maschinenindustrie während des dritten Quartals 1901.

| Berufe | Staub | | | Arbeitslosigkeit | | Bestimmte Arbeitszeit | | | Kobstrichtung im Zohn | | | Kobstrichtung i. Ztford | | | Überflüssen | | | | |
|-----------------------|--------------|------------|------------|-------------------|---------------------|-----------------------|----------------------------------|---|-----------------------|----------------------------------|--|-------------------------|----------------------------------|--|-------------------|----------------------------------|------------------------------------|------------|------------|
| | Beschäftigte | Keinigt | Verwundet | Zahl der Arbeiter | Anteilzahl in Tagen | Zahl der Personen | Anteilzahl der Stunden pro Woche | Durchschnitt der Stunden pro Woche und Person | Zahl der Personen | Anteilzahl der Stunden pro Woche | Durchschn. Richtung pro Woche und Person | Zahl der Personen | Anteilzahl der Stunden pro Woche | Durchschn. Richtung pro Woche und Person | Zahl der Personen | Anteilzahl der Stunden pro Woche | Durchschnitt der Stunden pro Woche | | |
| Schlosser . . . | 199 | 112 | 86 | 172 | 31 | 725 | 23,3 | 79 | 973 | 11,06 | 10 | 28,39 | 2,84 | 24 | 80,45 | 3,36 | 17 | 93 1/2 | 5,5 |
| Dreher . . . | 216 | 124 | 91 | 223 | 34 | 1217 | 35,8 | 107 | 523 | 4,89 | 4 | 25,75 | 6,44 | 26 | 49,20 | 1,16 | 11 | 53 1/2 | 4,9 |
| Klempner . . . | 42 | 31 | 11 | 48 | 9 | 228 | 25,4 | 12 | 79 | 5,59 | 2 | 4,69 | 2,35 | 2 | 7,- | 3,05 | 6 | 25 | 4,5 |
| Maschinenmacher . . . | 18 | 12 | 6 | 26 | 5 | 217,5 | 43,5 | — | — | — | — | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Formner . . . | 95 | 69 | 25 | 122 | 12 | 527 | 43,92 | 52 | 671 | 12,9 | 4 | 10,80 | 2,70 | 15 | 115,10 | 7,67 | 4 | 27 | 6,25 |
| Rohrer . . . | 39 | 32 | 6 | 67 | 1 | 22 | 22 | 19 | 228 3/4 | 13 | 3 | 6,30 | 2,10 | 6 | 25,30 | 4,22 | 1 | 3 | 3 |
| Schleifer . . . | 10 | 9 | 1 | 18 | — | — | — | 2 | 14 | 7 | 2 | 2,- | 1,- | 2 | — | — | 1 | 4 | 4 |
| Fräser . . . | 16 | 12 | 4 | 11 | 1 | 10 | 10 | 5 | 49 | 9,8 | 2 | 3,84 | 1,92 | 1 | 2,50 | 2,50 | 2 | 13 | 7,50 |
| Feilenhauer . . . | 26 | 24 | 2 | 47 | 2 | 40 | 20 | 15 | 126 | 8,4 | 4 | 16,50 | 4,13 | 4 | 6,50 | 1,63 | 2 | 4 | 2 |
| Polier . . . | 43 | 26 | 16 | 43 | 5 | 229 | 45,8 | 18 | 271 | 15 | 9 | 59,- | 6,06 | — | — | — | — | — | — |
| Mechaniker . . . | 15 | 6 | 9 | 4 | 2 | 66 | 33 | — | — | — | 2 | 10,- | 5,- | — | — | — | — | — | — |
| Schmiede . . . | 50 | 42 | 7 | 54 | 4 | 80 | 20 | 30 | 427 | 14,3 | 11 | 62,75 | 5,71 | — | — | — | — | — | — |
| Metallbrücker . . . | 5 | 1 | 3 | 1 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Monteure . . . | 6 | 5 | 1 | 9 | — | — | — | 3 | 51 1/2 | 17,2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gußpußer . . . | 13 | 12 | 1 | 32 | 4 | 96 | 24 | 11 | 174 | 32,2 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Anstreicher . . . | 3 | 3 | — | 1 | 1 | 27 | 27 | 1 | 17 | 17 | 1 | 1,20 | 1,20 | — | — | — | — | — | — |
| Spannarbeiter . . . | 44 | 21 | 22 | 32 | 7 | 286 | 40,9 | 16 | 156 | 9,7 | 3 | 4,50 | 1,50 | — | — | — | — | — | — |
| Kernmacher . . . | 13 | 8 | 5 | 9 | 1 | 10 | 10 | 9 | 104 1/2 | 11,7 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Gesamt | 853 | 549 | 296 | 8 919 | 119 | 3780,5 | 31,75 | 379 | 3854 3/4 | 10,17 | 57 | 235,72 | 5,89 | 79 | 284,95 | 3,60 | 46 | 231 | 7,2 |

reien war keine Kürzung eingetreten. Genau wie bei den Affordarbeitern wurden auch Abzüge bei den Lohnarbeitern vorgenommen. Weil aber der durchschnittliche Verdienst der Lohnarbeiter ohnedies viel niedriger ist als beim Afford, konnten die hier eintretenden Abzüge nicht die Höhe erreichen wie im Afford. Auf die einzelnen Gießereien verteilen sich die Abzüge wie folgt: 3—5% auf 4, bis 10% wieder auf 4 Gießereien; in 25 Betrieben sind bei Lohnarbeiten keine Abzüge verzeichnet worden; eine andere Art von Abzügen besteht darin, daß vom verdienten Lohn direkt Prozente abgezogen werden, und zwar in 2 Gießereien 5, in einer Gießerei 10 und in einer anderen 20%.

Nach den Berichten der Gewerbeinspektion ergibt sich ein ähnliches Bild. Die am 1. Mai 1901 erfolgte Auszählung der der Fabrikinspektion unterstehenden Betriebe ergab eine Abnahme der erwachsenen männlichen Arbeiter gegenüber 1900. Beispielsweise waren in 3 größeren Eisengießereien zusammen 268, in 8 bedeutenderen Maschinenfabriken im ganzen 1078 erwachsene männliche Arbeiter weniger beschäftigt als im Jahre vorher. In der Industriegruppe Metallverarbeitung wurden überhaupt 899 und in der Industrie für Maschinen, Instrumente und Apparate im ganzen 1636 über 16 Jahre alte männliche Arbeiter weniger als am gleichen Tage des Jahres 1900 gezählt. In Maschinenfabriken und Eisengießereien wurde fast das ganze Jahr hindurch mit verkürzter Arbeitszeit gearbeitet. Sonntagsarbeit fand nur in beschränktem Maße statt, da in einer großen Zahl von Fabriken infolge der verkürzten Arbeitszeit an den Wochentagen Zeit genug zur Vornahme von Reparaturen und sonstigen Arbeiten übrig war. Die für die Eisenindustrie in Frage kommenden Lohnsätze, welche noch in der Mitte des Jahres 1900 einen hohen Stand hatten, fielen bis etwa Mitte November 1901 im Bezirke Chemnitz im Durchschnitt um 12, vereinzelt auch stärker bis zu 25%.

2. Bergbau.

Von nicht weniger als vier Instanzen wird alljährlich die Zahl der im Bergbau beschäftigten Arbeiter veröffentlicht. Einmal von den Bergbehörden, weiter vom allgemeinen Knappschaftsverein in Bochum, sodann von der Knappschafts-Berufsgenossenschaft und endlich von den Berginspektoren. Selbstverständlich beruhen diese Veröffentlichungen in letzter Linie immer auf Angaben der Zechenverwaltungen. Jede einzelne Ermittlung verfolgt ihren besonderen Zweck und basiert auf einer anderen Methode. Die Nachweisung der Knappschafts-Berufsgenossenschaft scheidet zunächst den Bergbau nach dem Objekt des gewonnenen Minerals in Steinkohlenbau, Braunkohlenbau, Erzgruben, wozu auch Metallhütten gerechnet werden, in Salzbergbau (nebst Salinen) und endlich in andere Mineralgewinnungen (einen Sammelbegriff für übrig bleibende Teile des Bergbaus). Das Hauptrendier für den Steinkohlenbau in Deutschland, Rheinland-Westfalen, wird durch die Sektion II (Bochum) der Knappschafts-Berufsgenossenschaft repräsentiert. Diese Sektion deckt sich in der Hauptsache mit dem Oberbergamtsbezirk Dortmund. Weit über die Hälfte aller in Deutschland im Steinkohlenbau tätigen Arbeiter wird in diesem Bezirk beschäftigt. Auch ist hier die Entwicklung des Großbetriebs am weitesten vorgeschritten. Beträgt doch die durchschnittliche Belegschaft eines Bergbaubetriebs über 1000 Köpfe.

Seit im Jahre 1895 die Aufschwungsperiode im deutschen Gewerbsleben einsetzte, machte sich im Steinkohlenbau das Bestreben der Zechenverwaltungen geltend, die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter nach Möglichkeit einzuschränken, da die gesetzlichen Vorschriften über deren Arbeitszeit und Pausen vielfach als unbequem und betriebsstörend empfunden wurden. Das war im Interesse der Heranbildung eines tüchtigen Arbeiterstammes sehr zu bedauern, und in den folgenden Jahren des Aufschwungs hat es dem Bergbau an der nötigen Zahl der Arbeitskräfte so sehr gefehlt, daß er sich sogar im Ausland nach Ersatz umsehen mußte. Ganz besonders stark war die Abneigung der Betriebsunternehmer gegen die Annahme jugendlicher Arbeiter im Revier Ost-Dortmund. Bei der überwiegend bergmännischen Bevölkerung in diesem Bezirk ist es erklärlich, daß die Bergarbeiter eifrig besorgt sind, ihre Söhne dem Bergwerksbetriebe zuzuführen. Die jungen Leute finden nur sehr schwer ein anderes Unterkommen als auf den Zechen und

sind, wenn sie hier abgemiefen werden, vielfach dem Nichtstun mit seinen unausbleiblichen Folgen überlassen. Wenn es nun auch das Bestreben jedes Betriebsführers in den in Frage kommenden Jahren war, sich für seine Zechen den nötigen Nachwuchs an gelernten Arbeitern grohzuziehen, so suchten sie doch die Einstellung jugendlicher Arbeiter auf das notwendigste zu beschränken. Die Einhaltung der festen Pausen und die Aussicht auf Bestrafung bei Übertretung der betreffenden Bestimmungen hielt die Betriebsführer ab, die Anlegung der jugendlichen Arbeiter in dem früheren Umfange vorzunehmen.

Daß dieses Verhalten der Betriebsführer verkehrt war, geht einmal daraus hervor, daß sie von 1895 ab infolge des allgemeinen geschäftlichen Aufschwungs doch gezwungen waren, die Zahl der jugendlichen Arbeiter wieder zu vermehren. Sodann aber sollte die Rücksicht auf mehr oder weniger große Bequemlichkeit kein ausschlaggebender Grund sein, den Nachwuchs einer Arbeiterkategorie zu gefährden. Im Oberbergamtsbezirk Dortmund ging die Zahl sämtlicher jugendlicher Arbeiter von 5699 im Jahre 1891 auf 4864 im Jahre 1893 zurück. Im Jahre 1893 allein fiel die Zahl der jugendlichen Arbeiter im Oberbergamtsbezirk Dortmund um 7,6, im Oberbergamtsbezirk Breslau sogar um 18%. Die Verminderung der jugendlichen Arbeiter war im Verhältnis zur Gesamtbelegschaft im Oberbergamtsbezirk Dortmund um 10,6% stärker. Zechenverwaltungen, für welche diese Bequemlichkeitsrücksichten nicht ausschlaggebend waren, und welche schon in den in Frage kommenden Jahren junge Leute anlegten und selbst heranzubilden, wurden in den Jahren des Aufschwungs von der Arbeiterfrage weniger stark berührt als solche Zechen, die bei eintretendem Bedarf Personen, welche bisher ganz fremden Berufsarten angehört hatten, in der Grube anlegen mußten. Solche Zechen waren im Steinfohlenbergbau vorhanden, wenn auch nicht gerade im Oberbergamtsbezirk Dortmund, so aber doch z. B. im Bergrevier Ost-Saarbrücken und im Gebiete der Berginspektion Zwickau. Wir schiden diese Frage der Heranbildung eines für den Bergbau passenden Arbeiternachwuchses voraus, da durch das Verhalten der Zechenverwaltungen in den eben genannten Jahren die heranwachsende Bergarbeiterbevölkerung von dem Eintritt in den Bergbau abgelenkt, ja vielfach sogar direkt daran verhindert wurde.

Im Jahre 1895 waren nach den Nachweisungen der Knappschafts-Berufs-genossenschaft auf 173 Steinfohlenbergwerken der Sektion Bochum 154 283 Arbeiter beschäftigt. Es stieg die Zahl der Beschäftigten

| | | | |
|------------------|--------|------------|-------|
| im Jahre 1896 um | 6 933 | Köpfe oder | 4,49% |
| " " 1897 " | 13 321 | " " | 8,26% |
| " " 1898 " | 14 795 | " " | 8,47% |
| " " 1899 " | 13 704 | " " | 7,23% |
| " " 1900 " | 19 385 | " " | 9,54% |
| " " 1901 " | 15 154 | " " | 6,81% |

Wenn wir die Prozentziffern zu Grunde legen, so war der Arbeiterbedarf am stärksten im Jahre 1900. Es folgen dann sofort die Jahre 1898 und 1897, dann 1899. Im Jahre 1896 sehen wir den Aufschwung erst ganz leise einsetzen, während im Jahre 1901 die Folgen der gewerblichen Krise den Zugang der Beschäftigten im Bergbau wenigstens relativ etwas vermindert haben. Während im Jahre 1896 die Arbeiterbeschaffung für den Bergbau noch keine Schwierigkeiten machte, die nötigen Arbeitskräfte sich vielmehr mit Leichtigkeit aus dem natürlichen Zuwachs der in Frage kommenden Bevölkerung rekrutieren ließ, sind schon im Jahre 1897 die Zechen genötigt, Arbeitskräfte aus dem Auslande heranzuziehen.

Im Jahre 1897 hat nach Beobachtungen sachkundiger Personen in den sogenannten jüngeren Revieren des rheinisch-westfälischen Kohlenbergbaus, also in den Revieren Recklinghausen, Ost-Dortmund, Nord-Bochum, Herne, Gelsenkirchen, Wattenscheid, Ost-Essen, West-Essen, Oberhausen, ein starker Zugang von Arbeitskräften aus Ostelbien, Böhmen, Galizien zc. stattgefunden. Der Zugang wurde für das Jahr 1897 nach diesen Revieren auf ca. 20 000 Köpfe (darunter auch allerdings Fabrikarbeiter) geschätzt. Im Jahre 1898 war dann die Nachfrage nach Arbeitskräften im Bochumer Revier so erheblich, daß ältere Bergleute in Schlesien sich be-

stimmen ließen, nach dem Westen zu wandern, wie dies ausdrücklich die Gewerbeinspektion Waldenburg in ihrem Bericht für das betreffende Jahr konstatiert. Auch im Jahre 1899 machte sich während des ganzen Jahres auf den Rechen ein empfindlicher Mangel an Arbeitskräften bemerklich, obwohl es nicht an Bemühungen seitens der Rechenverwaltungen fehlte, von auswärtigen Arbeitskräfte heranzuziehen, so daß die Zunahme der Beschäftigten im Jahre 1899 kleiner blieb als in den beiden Vorjahren. Besonders machte sich auf vielen Rechen Mangel an Schlepfern geltend. Der Wechsel in der Belegschaft war außerordentlich groß und betrug auf einzelnen Werken bis zu 7% der Gesamtarbeiterschaft. Dieser häufige Wechsel stand in innigem Konnex mit dem Mangel an Arbeitskräften. Als eine Folge des Arbeitermangels war es auch anzusehen, daß ungemein viel Übersichten verfahren wurden. Auch die Zahl der Kontraktbrüche nahm zu, obwohl die Rechenverwaltungen den kontraktbrüchigen Arbeitern gegenüber von den Bestimmungen der Arbeitsordnung durch Einhaltung des Lohnbetrages für sechs Arbeitsschichten Gebrauch machten. Die Aussicht, auf anderen Gruben günstigere Arbeitsbedingungen und Lohnverhältnisse zu finden, erwies sich als zu verlockend.

Im Jahre 1900, wo die Belegschaftsziffer sich am stärksten vermehrte, hatten an der Vermehrung vor allem ausländische Arbeiter großen Anteil. Im Bergrevier Dortmund I zog man aus Niederschlesien, Ungarn, Steiermark teils durch eigene Beamte, teils durch Agenten Arbeitskräfte heran, obwohl daneben noch ohne besondere Anregung ländliche Arbeiter aus den östlichen Provinzen zuwanderten. Bis zum Herbst wurden die außerordentlichsten Anstrengungen zur Heranziehung dieser fremden Arbeitskräfte gemacht. Mit dem Herbst wurden diese Bemühungen aber sofort eingestellt, einerseits der bereits fühlbaren geringen Abflauung des Marktes wegen, andererseits weil durch die damals schon in der Eisenindustrie überschüssigen Arbeitskräfte viele Lücken gefüllt werden konnten. Trotzdem hörte der Zufluß aus den einmal erschlossenen auswärtigen Gebieten bis zum Ende des Jahres nicht auf. Die Arbeiter wurden auch noch angenommen, als gegen Ende des Jahres 1900 von Arbeitermangel nicht mehr die Rede sein konnte. Von dem Ausschiffsmittel, die fehlenden Arbeitskräfte durch Über- und Nebenschichten zu ersetzen, wurde auch im Jahre 1900 noch recht reichlich, wenn auch nicht so ausgiebig wie 1899, Gebrauch gemacht. Namentlich die im Entstehen und in der ersten Entwicklung begriffenen Rechen waren auf den Zuzug ausländischer Arbeitskräfte angewiesen. Wie stark der Prozentsatz der fremdsprachigen Arbeiter war, das geht z. B. daraus hervor, daß in einem der neueren Reviere im Bezirk Oberhausen sich am Schlusse des Jahres 1900 unter 16 682 Bergarbeitern 6371 fremdsprachige Arbeiter befanden. Diese waren vorwiegend Polen, jedoch befanden sich auch viele Italiener, Holländer, Ungarn und fremdsprachige Österreicher unter ihnen. 4474 konnten deutsch lesen und schreiben.

Obgleich im Jahre 1901 die Anzeichen der Krise sich auf dem Kohlenmarkte schon deutlich bemerkbar machten, fand doch noch eine immerhin erhebliche Zunahme der Arbeiter in fast allen Revieren statt. Ganz besonders stark war die Zunahme in den Revieren Oberhausen, Ost-Redlinghausen, Dortmund I und Dortmund II. Diese Steigerung der Gesamtbelegschaft war hauptsächlich durch die Anlage neuer Schachtanlagen bedingt. Die neuen Schächte und gänzlich neuen Werke aus den Jahren des Aufschwungs traten vielfach erst 1901 oder noch später in die Förderung ein. Da die Vorarbeiten einer solchen Anlage, ehe gefördert werden kann, annähernd 3 bis 5 Jahre dauern, so hatten jetzt die Anlagen Arbeiter nötig, die in der Zeit der hochgehenden Konjunktur in Angriff genommen waren. Außerdem kommt aber noch hinzu, daß trotz der Abnahme des Beschäftigungsgrades Entlassungen im Jahre 1901 noch nicht stattzufinden brauchten, da die Über- und Nebenschichten im Jahre 1901 ganz gewaltig zurückgingen. Im Bergrevier Oberhausen mußten z. B. im Jahre 1900 noch gegen 311 893 Über- und Nebenschichten — auf eine Schichtdauer von 8 Stunden umgerechnet — verfahren werden, während es im Jahre 1901 nur noch 165 895 waren, und dies in einem Bezirk, wo gerade neue Schachtanlagen noch ziemlich viel Arbeit gaben. Die Bewegung der Belegschaft in den einzelnen Bergrevieren des Oberbergamtsbezirks Dortmund in den beiden Jahren 1900 und 1901 ergibt sich aus nachstehender Tabelle:

| | Zahl der Belegschaft | | Zu- resp. Abnahme | |
|-------------------------------|----------------------|---------|-------------------|---------|
| | 1901 | 1900 | | % |
| Osnabrück | 2 055 | 2 022 | — 33 | -- 1,60 |
| Ost-Necklinghausen | 13 307 | 14 916 | + 1 609 | + 12,09 |
| West-Necklinghausen | 11 269 | 12 150 | + 881 | + 7,81 |
| Dortmund I | 13 947 | 15 673 | + 1 726 | + 12,37 |
| Dortmund II | 16 034 | 17 659 | + 1 625 | + 10,13 |
| Dortmund III | 15 938 | 17 063 | + 1 125 | + 7,05 |
| Witten | 11 408 | 11 797 | + 389 | + 3,40 |
| Hattingen | 10 385 | 11 243 | + 858 | + 8,26 |
| Süd-Bochum | 11 274 | 11 763 | + 489 | + 4,33 |
| Nord-Bochum | 12 346 | 13 468 | + 1 122 | + 9,08 |
| Herne | 15 592 | 16 371 | + 779 | + 4,99 |
| Gelsenkirchen | 16 559 | 16 967 | + 408 | + 2,46 |
| Wattenscheid | 14 193 | 15 494 | + 1 301 | + 9,16 |
| Ost-Essen | 14 890 | 14 339 | — 551 | — 3,70 |
| West-Essen | 17 789 | 18 332 | + 543 | + 3,05 |
| Süd-Essen | 13 031 | 14 114 | + 1 083 | + 8,31 |
| Werden | 3 748 | 3 818 | + 70 | + 1,86 |
| Oberhausen | 16 682 | 19 079 | + 2 397 | + 14,36 |
| | 230 447 | 246 268 | + 15 821 | + 6,86 |

Selbst das Jahr 1902, das eigentliche Krisenjahr des Bergbaus, schließt im Oberbergamtsbezirk Dortmund mit einer nur ganz minimalen Abnahme der Gesamtbelegschaft. Sie ging zurück von 236 769 im Jahre 1901 auf 236 543 im Jahre 1902. Dabei weisen aber nur die sechs südlichen Reviere, nämlich Dortmund I, Witten, Hattingen, Süd-Bochum, Süd-Essen, Werden, eine Abnahme auf, und zwar von 64 692 auf 62 859, während die nördlichen Reviere noch eine Zunahme von 171 073 auf 171 736 zeigen. Diese trotz der Krise sich vergleichsweise günstig gestaltende Bewegung der Belegschaftsziffern ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß auch während der Jahre der Krise im Bergbau die Vorarbeiten zur Vermehrung der Kohlenproduktion nicht ruhten. Vielleicht bot gerade die ungünstige Lage des Bergbaus im Jahre 1902 Zeit und billige Arbeitskräfte, um die Herstellung neuer bergbaulicher Anlagen zu beschleunigen. Erst im Laufe des Jahres 1902 fand, namentlich im zweiten Quartal, ein ziemlich beträchtlicher Rückgang der Belegschaft statt. Nach den amtlichen Nachweisungen waren beschäftigt im Oberbergamtsbezirk Dortmund während der einzelnen Quartale:

| VI. Quartal | I. Quartal | II. Quartal | III. Quartal | IV. Quartal |
|-------------|------------|-------------|--------------|-------------|
| 1901 | 1902 | 1901 | 1902 | 1902 |
| 240 477 | 239 723 | 231 984 | 233 247 | 241 217 |

Über den Rückgang der Belegschaften während der kritischen Monate des Jahres 1902 gibt die Mitgliederbewegung im Bochumer Knappchaftsverein einigermaßen Aufschluß:

| | Zugang der Mitglieder | Abgang der Mitglieder | Zu- resp. Abnahme der Belegschaft |
|-------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------------------|
| Januar | 6 967 | 6 335 | + 632 |
| Februar | 5 388 | 7 339 | — 1951 |
| März | 5 394 | 12 928 | — 7534 |
| April | 10 238 | 10 550 | — 312 |
| Mai | 8 768 | 8 592 | + 176 |
| Juni | 9 333 | 9 938 | — 605 |

Die Abnahme im ersten Halbjahre betrug also 9594 Mitglieder. Im dritten Quartal trat dann schon wieder eine langsame Zunahme ein, die sich im vierten Quartal so steigerte, daß sogar die Belegschaftsziffer des vierten Quartals 1901 wieder übertroffen wurde.

In den übrigen Bezirken des Steinkohlenbaus vermehrte sich während der Aufschwungsperiode die Belegschaft in ähnlicher Proportion wie in Rheinland-Westfalen. Eine Ausnahme machen nur die Steinkohlenbergwerke, die zur Sektion Clausenthal der Knappschafts-Berufsgenossenschaft gehören. Hier handelt es sich im ganzen um 8 Betriebe, deren Belegschaft im Jahre 1895 4101 Köpfe betrug. Sie stieg unter Schwankungen bis 1900 auf 4404 und ging dann 1901 auf 4388 zurück. Noch nebensächlicher sind die zwei Betriebe der Sektion Halle a. S. mit 47 Arbeitern im Jahre 1901. Dagegen hat die Belegschaft auf den Steinkohlenwerken in Bayern sich in ganz ähnlicher Weise vermehrt wie in dem rheinisch-westfälischen Hauptgebiete. Trotzdem die Zahl der Betriebe von 13 allmählich bis auf 10 zurückgegangen ist, ist die Zahl der Arbeiter von 5194 im Jahre 1895 auf 7159 im Jahre 1901 gestiegen. Die Bewegung der Belegschaftszahl in den nun noch übrig bleibenden Sektionsbezirken der Knappschafts-Berufsgenossenschaft ergibt sich aus nachstehender Übersicht. Es betrug die Zahl der Arbeiter:

| | Tarnowitz | Vonn | Zwickau | Waldburg |
|------|-----------|--------|---------|----------|
| 1895 | 50 869 | 44 592 | 21 492 | 18 553 |
| 1896 | 52 634 | 46 643 | 21 991 | 19 194 |
| 1897 | 54 213 | 48 554 | 22 127 | 19 610 |
| 1898 | 57 286 | 50 755 | 22 305 | 20 306 |
| 1899 | 60 402 | 53 321 | 22 526 | 21 167 |
| 1900 | 66 613 | 56 856 | 23 431 | 22 982 |
| 1901 | 76 032 | 60 708 | 25 633 | 25 128 |

Nach der Stärke der Belegschaft spielt der Braunkohlenbau für den Arbeitsmarkt eine weit weniger wichtige Rolle als der Steinkohlenbau. Denn in ihm ist nur etwa ein Siebentel der im Steinkohlenbau beschäftigten Belegschaft tätig. Während im Steinkohlenbergbau im Jahre 1901 436 670 Arbeiter beschäftigt waren, waren es im Braunkohlenbergbau nur 62 465. Dagegen ist die Zahl der Betriebe im Braunkohlenbau erheblich größer als im Steinkohlenbau. Während in ersterem im Jahre 1901 522 Betriebe der Berufsgenossenschaft angehörten, waren es in letzterem nur 348. Die meisten der Braunkohlengruben, aber auch der größte Teil der Belegschaft, entfallen auf den Braunkohlenbau im Oberbergamtsbezirk Halle a. S. Hier läßt sich, soweit die Bewegung der Belegschaftsziffern in Frage kommt, bis Ende 1901 eine Einwirkung der Krise nicht konstatieren. Die Belegschaft wird fortgesetzt vermehrt, ganz besonders stark in den Jahren 1900 und 1901. Nur die wenigen Braunkohlengruben bei München zeigen schon vom Jahre 1897 ab einen Rückgang der Beschäftigten. Während hier noch im Jahre 1896 in 8 Braunkohlengruben 303 Arbeiter beschäftigt waren, waren es im Jahre 1900 nur noch 157. Recht günstig hat sich der Braunkohlenbau im Sektionsbezirk Vonn entwickelt, wo seit 1895 die Zahl der Arbeiter sich mehr als verdoppelte und namentlich die Zunahme im Jahre 1901 noch ausnahmsweise stark war. Es waren in diesem Bezirk Arbeiter tätig:

| | | | | | | |
|------|------|------|------|------|------|------|
| 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| 3358 | 3375 | 3654 | 4393 | 5354 | 6495 | 8135 |

In den übrigen Bezirken steigerte sich die Belegschaft in ganz analoger Weise wie im hauptsächlichsten Bezirk Halle. Für den gesamten Braunkohlenbergbau in Deutschland wie für den Haller Bezirk ist die Zahl der Arbeiter in den einzelnen Gruben folgende:

| Jahr | Deutsches Reich | Sektionsbezirk Halle a. d. S. |
|------|-----------------|----------------------------------|
| 1895 | 39 938 | 31 307 |
| 1896 | 41 391 | 32 500 |
| 1897 | 43 018 | 33 668 |
| 1898 | 46 179 | 35 722 |
| 1899 | 48 408 | 36 658 |
| 1900 | 55 178 | 41 520 |
| 1901 | 62 465 | 46 113 |

Auch im Salzbergbau ist die Zunahme der Arbeiter in den meisten Bezirken und Betrieben seit 1895 bis 1901 fortgesetzt steigend gewesen. Nur im Sektionsbezirk München und Bonn zeigt sich 1901 ein Rückgang der Arbeiter. Im Sektionsbezirk München geht die Ziffer von 1485 auf 1356 zurück und in Bonn von 341 auf 261. Am stärksten ist, was die Zahl der Belegschaft anbetrifft, der Salzbergbau im Sektionsbezirk Halle a. S. vertreten. Von 106 Betrieben liegen 55 im Bezirk Halle. Von der Gesamtbelegschaft, die im Jahre 1901 in ganz Deutschland 21 852 Köpfe betrug, entfallen auf den Bezirk Halle 19 532. Die Entwicklung der Belegschaftsziffer im ganzen Reiche sowie im Bezirk Halle ergibt sich aus nachstehender Tabelle.

| Jahr | Deutsches Reich | Sektionsbezirk Halle a. d. S. |
|------|-----------------|----------------------------------|
| 1895 | 11 397 | 9 090 |
| 1896 | 12 794 | 9 463 |
| 1897 | 14 552 | 10 511 |
| 1898 | 16 038 | 11 554 |
| 1899 | 17 232 | 12 181 |
| 1900 | 19 858 | 13 339 |
| 1901 | 21 852 | 14 529 |

Der einzige Zweig des Bergbaus, der schon im Jahre 1901 teilweise von der Krise so in Mitleidenschaft gezogen wurde, daß eine Abnahme der beschäftigten Arbeiter eintrat, ist der Erzbergbau. Er ist am stärksten im Sektionsbezirk Bonn vertreten, wo ca. die Hälfte der Belegschaft und weit über die Hälfte der Betriebe vereinigt ist. Der Stärke der Belegschaft nach folgen dann die Bezirke Halle, Tarnowitz, Clausthal, während Zwickau, Walzenburg, Bochum und München keinen bedeutenden Erzbergbau haben. Im Oberbergamtsbezirk Bonn herrschte bis zum Jahre 1900 ziemlicher Arbeitermangel, der um so empfindlicher war, als vorwiegend die jüngeren kräftigen Arbeiter die lohnendere Arbeit im Steinkohlenrevier aufsuchten und der etwaige Ersatz zum Teil aus schon abgearbeiteten älteren Personen bestand, welche überhaupt noch in keinem bergmännischen Betriebe beschäftigt gewesen waren und die Bergarbeit mehr als Gelegenheitsbeschäftigung während einiger Monate betrachteten, zum Teil aber durch Zuzug von fremdländischen (italienischen) Arbeitern beschafft werden mußte. Letzteres Aus Hilfsmittel brachte den Uebelstand mit sich, daß eine Verständigung mit solchen Arbeitern über betriebliche Anordnungen sehr erschwert war und infolgedessen auch die Arbeitsordnungen, die verschiedenen Aushänge und sonstigen Bekanntmachungen nicht immer ein richtiges Verständnis und die richtige Befolgung fanden. Die Italiener zeigten sich übrigens sehr wanderlustig. So verließen auf einer Grube im Bergrevier Deutz-Münderoth, deren Belegschaft 43 Italiener angehörten, Arbeiter in 34 Fällen die Arbeit ohne vorherige Kündigung. Von diesen Arbeitern waren 13 Deutsche und 21 Italiener.

Der Arbeitermangel machte sich namentlich in denjenigen Monaten fühlbar, in denen die landwirtschaftlichen Betriebe ihre Haupttätigkeit ausübten. Im Jahre 1901 brachte nun die schlechte Geschäftslage des Metallmarktes eine rasche Abnahme der Nachfrage nach Erzen mit sich. Und in den meisten Bergrevieren des Oberbergamtsbezirks Bonn erfolgte eine Abnahme der im Erzbergbau beschäftigten Belegschaft. Nur die Bergreviere Wieb, Deutz-Ründeroth und Commern-Gemünd zeigen noch eine kleine Zunahme. Die Zunahme entfiel hauptsächlich auf Bleierzbergwerke und hatte ihren Grund in der Vergrößerung der Aufschlußarbeit. Der Grad des Rückganges der Belegschaft in den meisten Revieren war sehr verschieden.

Im Bergrevier Brilon ging die Belegschaft von 2018 Personen auf 1871 zurück. Die Abnahme war verursacht durch Einstellung des Betriebs einer Eisensteingrube und durch freiwilligen Fortzug von italienischen Arbeitern auf den Blei- und Zinkerzgruben. Die dadurch entstandenen Lücken wurden nicht mehr ausgefüllt. Im Revier Olpe-Arnsherg getrieten drei Gruben in Zahlungsschwierigkeiten, die Belegschaft fiel von 976 auf 728. Im Bergrevier Müllen traten bei vielen Erzgruben finanzielle Schwierigkeiten und infolge davon größere Entlassungen ein. Gegen das Jahr 1900 trat eine Abnahme der Belegschaftsziffer um 16,5% ein. Die Gesamtzahl der Arbeiter im Bergrevier Siegen I ging von 3994 im Jahre 1900 auf 3605 im Jahre 1901 herab, in den einzelnen vier Jahren betrug sie 3825, 3684, 3505 und 3409. Der Rückgang der Arbeiterzahl war auf die Verminderung der Nachfrage nach Eisenstein zurückzuführen. Im Bergrevier Siegen II ging die Gesamtzahl der Arbeiter einmal infolge der Verminderung der Nachfrage nach Eisenerzen, dann aber auch infolge des Sinkens der Blei- und Zinkpreise von 1238 auf 1181 zurück. Im Bergrevier Weilburg sank die Zahl der Belegschaft von 2545 auf 2215, da wegen der verminderten Regsamkeit im Eisensteinbergbau viele kleinere Bergwerke zum völligen Erliegen kamen. Auch im Bergrevier Koblenz-Wiesbaden mußten einige kleinere Gruben den Betrieb einstellen, so daß die Zahl der Arbeiter um 103 sank. Weniger stark war der Rückgang der Belegschaft in den übrigen Bezirken. Ja, im Oberbergamtsbezirk Halle fand 1901 noch eine Zunahme der Belegschaft statt, was hauptsächlich auf die Zunahme der Belegschaft beim Kupferschieferbergbau zurückzuführen ist. Im Bergrevier Stolberg-Eisleben stieg beim Kupferschieferbergbau die Zahl der Arbeiter von 13 983 im Jahre 1900 auf 14 583 im Jahre 1901. Die Bewegung der Belegschaft im Erzbergbau war im ganzen Reich, im Sektionsbezirk Bonn und in demjenigen von Halle in den Jahren 1895 bis 1901 folgende:

| Jahr | Deutsches Reich | Sektionsbezirk Bonn | Sektionsbezirk Halle |
|------|-----------------|---------------------|----------------------|
| 1895 | 74 161 | 31 902 | 16 910 |
| 1896 | 74 332 | 31 874 | 17 627 |
| 1897 | 75 657 | 32 869 | 18 194 |
| 1898 | 75 847 | 32 752 | 18 489 |
| 1899 | 77 830 | 34 366 | 18 955 |
| 1900 | 79 420 | 36 361 | 18 866 |
| 1901 | 78 924 | 35 116 | 19 532 |

Stärker als die Zahl der Arbeiter ging die Zahl der versicherungspflichtigen Betriebe von 1900 auf 1901 zurück. Denn während für ganz Deutschland im Jahre 1900 die Zahl der versicherungspflichtigen Betriebe 767 betrug, war sie im Jahre 1901 auf 623 gefallen. Dieser Rückgang ist darauf zurückzuführen, daß zahlreiche kleinere Gruben im Jahre 1901 den Betrieb ganz einstellten. Hauptsächlich entfallen die Einstellungen auf den Bezirk Bonn, wo die Zahl der Betriebe von 555 auf 420 fiel.

In den nunmehr noch übrig bleibenden Zweigen des Bergbaus waren im ganzen im Jahre 1895 nur 6194 Arbeiter beschäftigt, die in langsamer Progression bis auf 7456 im Jahre 1901 anwuchsen. Die Zahl der Belegschaft nahm von Jahr zu Jahr, auch im Jahre 1901 noch zu, während die Zahl der Betriebe seit 1900 rückgängig ist. Sie fiel von 352 auf 330. Es handelt sich hier hauptsächlich um Tongruben, Dachschieferbrüche, Backofensteinbrüche und sonstige Mineralgewinnungen.

Für den gesamten deutschen Bergbau fallen diejenigen Zweige, bei denen die Krise schon 1901 durch Entlassungen von Arbeitern wirksam war, nicht ins Gewicht. Für ihn bleibt das Bild maßgebend, das wir für den Steinkohlenbergbau in Rheinland-Westfalen gezeichnet haben. Es bewegte sich nämlich die Belegschaft für sämtliche dem Bergbau angehörigen Betriebe von 1895 bis 1901 wie folgt:

| Jahr | Betriebe | Arbeiter |
|------|----------|----------|
| 1895 | 1765 | 430 320 |
| 1896 | 1822 | 446 342 |
| 1897 | 1838 | 468 953 |
| 1898 | 1937 | 495 086 |
| 1899 | 2010 | 521 352 |
| 1900 | 2094 | 565 060 |
| 1901 | 1929 | 607 367 |

Zur Beobachtung der Lohnbewegung liegt für den Bergbau reiches, wenn auch keineswegs einwandfreies statistisches Material vor. Die Knappschafts-Berufsgenossenschaft gibt in ihren Nachweisungen für die Jahre 1895 bis einschließlich 1900 die anrechnungsfähigen Löhne, dagegen vom 1. Januar 1901 ab die wirklich verdienten Löhne an. In diesen Lohnsummen sind aber auch die Gehälter der versicherungspflichtigen Beamten enthalten. Weder die ermittelten Lohnsummen noch die pro Arbeiter ermittelten Einzellöhne stimmen mit den tatsächlich gezahlten Löhnen überein. Vielmehr ist bei der Art der Nachweisung anzunehmen, daß in den Jahren 1895 bis 1900 die ermittelten Lohnsummen und damit auch die berechneten Einzellöhne höher erscheinen, als sie der Wirklichkeit entsprechen, da die an die Beamten gezahlten Gehälter nicht so unbedeutend sind, um nicht erheblich ins Gewicht zu fallen. Wenn sich nun die von der Berufsgenossenschaft nachgewiesenen Löhne nicht mit den tatsächlich gezahlten Löhnen decken, so geben sie doch ein Bild von der Bewegung der Löhne, das nur infolge der veränderten Lohnnachweisung vom Jahre 1901 ab nicht mehr stimmt. Zur Kontrolle und Ergänzung der Angaben der Berufsgenossenschaft stehen uns dann noch die Angaben des allgemeinen deutschen Knappschaftsvereins zu Bochum, sowie namentlich die amtliche Statistik der im preussischen Bergbau gezahlten Löhne, sowie endlich auch einzelne Angaben der Berginspektionen zur Verfügung. Doch muß hier gleich bemerkt werden, daß auch diese Quellen keineswegs einen genaueren Einblick in die Wirklichkeit gestatten, da die Aufnahmen mehr oder weniger an Mängeln leiden, die eine einwandfreie Lohnstatistik ausschließen.

Bei der amtlichen Lohnstatistik wird als Arbeiterzahl durchgängig die nach den Belegschaftslisten sich ergebende mittlere Zahl der vorhandenen Arbeiter, einschließlich der zeitweilig wegen Krankheit oder aus sonstigen Ursachen feiernden, angenommen. Ausgeschlossen sind indessen — abweichend von den betreffenden Zahlen der Produktions- und Berufsglücksstatistik — sämtliche Beamte und die sonstigen dauernd zur Aufsicht verwendeten Personen (Aufseher, Oberhauer, Fahrhauer u. s. w.).

Von den einzelnen Arbeiterklassen, wie sie gleichmäßig für jeden Bergbaubezirk unterschieden werden, umfaßt Klasse I die unterirdisch beschäftigten Bergleute im engeren Sinne, welche bei den Aus- und Vorrichtungs- sowie den eigentlichen Gewinnungsarbeiten angelegt sind, also in der Hauptsache die Gesteins- und Kohlenhauer nebst den mit ihnen im Gedinge arbeitenden oder ihnen zugewiesenen Schleppern. Zur Klasse II gehören die außerdem noch unterirdisch (namentlich beim Grubenaus-

bau und bei Nebenarbeiten) beschäftigten Personen, wie Zimmerhauer, Reparaturarbeiter, Maurer, Anschläger, Bremser, Bergeverfüller u. s. w. Die Klasse III der über Tage beschäftigten erwachsenen männlichen Arbeiter umfaßt einerseits diejenigen bei der Förderung, Verladung und Aufbereitung, andererseits die Werkstättenarbeiter. Unter den jugendlichen männlichen Arbeitern (Klasse IV) befinden sich nur wenige im Alter von unter 14 Jahren. Der weitaus größte Teil der jugendlichen männlichen Arbeiter wird über Tage beschäftigt. Eine umfangreiche Verwendung derselben unter Tage (684 im Jahre 1898) findet nur beim Mansfelder Kupferschieferbergbau statt. Klasse V endlich enthält sämtliche weibliche Arbeiter, einschließlich derjenigen unter 16 Jahren; die Zahl der jugendlichen weiblichen Arbeiter erreicht übrigens — zum Unterschiede von den jugendlichen männlichen Arbeitern — nur beim Erzbergbau (Aufbereitungsanstalten) des Oberbergamtsbezirks Bonn einige Bedeutung und betrug überhaupt in den hier in Betracht kommenden Bergbaubezirken im Durchschnitt des Jahres 1898: beim Steinkohlenbergbau in Oberschlesien 29, beim Braunkohlenbergbau des Bezirkes Halle 17, beim Siegen-Maffauiischen Erzbergbau 169, beim sonstigen rechtsrheinischen Erzbergbau des Oberbergamtsbezirks Bonn 61 und beim linksrheinischen Erzbergbau dieses Bezirkes 5.

Bei der Zahl der Arbeitsschichten sind die „Überschichten“ und „Nebenschichten“ dort, wo sie angegeben wurden, in Schichten gewöhnlicher Dauer umgerechnet und den regelmäßigen Schichten zugezählt. Auf Grund dieser Berechnungsweise ergibt sich für die Jahre 1895 bis 1901 folgende Übersicht über die Lohnsummen und Einzelslöhne für den Bergbau im Oberbergamtsbezirk Dortmund:

(Siehe Tabelle S. 164—165.)

Im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau kommt der größte Teil der im Bergbau gezahlten Löhne zur Verteilung: weit über die Hälfte der im Steinkohlenbau gezahlten und nicht allzuviel unter der Hälfte sämtlicher im gesamten deutschen Bergbau gezahlten Löhne. Nach der berufsgenossenschaftlichen Statistik betragen die ausbezahlten Lohnsummen im Steinkohlenbergbau der zweiten Sektion Bochum in den Jahren 1895 bis 1901 im Vergleich mit der amtlichen Nachweisung der im Oberbergamtsbezirk Dortmund gezahlten Löhne:

| Jahr | Nach den Angaben der | |
|------|-----------------------------|----------------------------|
| | Berufsgenossenschaft Mk. | amtlichen Statistik Mk. |
| 1895 | 156 913 952,73 | 145 456 344 |
| 1896 | 172 033 168,56 | 162 704 245 |
| 1897 | 195 613 117,18 | 192 945 322 |
| 1898 | 216 951 468,67 | 218 539 449 |
| 1899 | 241 000 343,22 | 249 964 734 |
| 1900 | 281 588 720,17 | 293 008 261 |
| 1901 | 323 876 186,67 | 289 791 170 |
| 1902 | — | 267 613 650 |

Während die amtliche Statistik im Jahre 1901 schon einen Rückgang der Lohnsummen nachweist, zeigt die Nachweisung der Berufsgenossenschaft noch eine ganz erhebliche Steigerung. Diese ist aber einzig und allein darauf zurückzuführen, daß die Methode der Nachweisung aus den schon wiederholt angegebenen Gründen von 1901 ab geändert wurde. Auf einen Arbeiter entfiel ein durchschnittlicher Jahreslohn nach

Tab. 31. Lohnsummen und Einzelarbeitslöhne

| Jahr | I. Vierteljahr | | | II. Vierteljahr | | |
|------|---------------------------------------|--|---------------------------------|------------------------|--|---------------------------------|
| | Verdienter reiner Lohn | | | Verdienter reiner Lohn | | |
| | im ganzen Mk. | auf eine verfahr. Schicht Mk. | auf einen Arbeiter Mk. | im ganzen Mk. | auf eine verfahr. Schicht Mk. | auf einen Arbeiter Mk. |
| | Unterirdisch beschäftigte | | | | | |
| 1895 | 21 051 888 | 3,72 | 269 | 20 325 132 | 3,72 | 264 |
| 1896 | 23 415 551 | 3,82 | 289 | 22 799 688 | 3,85 | 282 |
| 1897 | 27 098 116 | 4,14 | 317 | 27 479 940 | 4,26 | 316 |
| 1898 | 31 335 667 | 4,44 | 325 | 31 508 725 | 4,49 | 330 |
| 1899 | 36 642 952 | 4,72 | 360 | 36 964 816 | 4,78 | 361 |
| 1900 | 43 136 482 | 5,04 | 393 | 42 616 771 | 5,14 | 384 |
| 1901 | 43 644 549 | 5,08 | 366 | 42 625 871 | 5,02 | 361 |
| | Sonstige unterirdisch | | | | | |
| 1895 | 7 931 190 | 2,63 | 198 | 7 625 031 | 2,63 | 194 |
| 1896 | 8 610 002 | 2,67 | 210 | 8 288 516 | 2,70 | 204 |
| 1897 | 9 851 070 | 2,78 | 222 | 9 792 698 | 2,85 | 223 |
| 1898 | 11 217 523 | 2,93 | 227 | 11 314 802 | 2,97 | 232 |
| 1899 | 13 061 173 | 3,08 | 249 | 13 058 672 | 3,12 | 248 |
| 1900 | 15 620 304 | 3,28 | 269 | 15 445 438 | 3,34 | 265 |
| 1901 | 17 011 189 | 3,36 | 254 | 16 922 070 | 3,36 | 256 |
| | Über Tage beschäftigte Arbeiter, aus- | | | | | |
| 1895 | 5 900 050 | 2,72 | 218 | 5 897 211 | 2,73 | 216 |
| 1896 | 6 487 474 | 2,67 | 228 | 6 470 387 | 2,81 | 226 |
| 1897 | 7 208 520 | 2,88 | 239 | 7 395 315 | 2,91 | 240 |
| 1898 | 8 097 291 | 2,99 | 244 | 8 172 872 | 3,01 | 247 |
| 1899 | 9 109 460 | 3,12 | 259 | 9 197 707 | 3,15 | 261 |
| 1900 | 10 444 005 | 3,26 | 274 | 10 746 253 | 3,32 | 278 |
| 1901 | 11 305 527 | 3,34 | 268 | 11 353 171 | 3,33 | 270 |
| | Jugendliche männliche | | | | | |
| 1895 | 368 031 | 1,12 | 79 | 370 061 | 1,11 | 77 |
| 1896 | 402 613 | 1,13 | 83 | 407 782 | 1,13 | 79 |
| 1897 | 438 945 | 1,14 | 84 | 476 507 | 1,20 | 85 |
| 1898 | 482 068 | 1,20 | 85 | 504 653 | 1,19 | 84 |
| 1899 | 539 611 | 1,23 | 89 | 580 575 | 1,22 | 88 |
| 1900 | 618 885 | 1,28 | 92 | 653 212 | 1,28 | 89 |
| 1901 | 675 697 | 1,27 | 89 | 721 313 | 1,26 | 87 |
| | Summe und | | | | | |
| 1895 | 35 251 159 | 3,15 | 235 | 34 217 435 | 3,15 | 230 |
| 1896 | 38 915 640 | 3,23 | 251 | 37 966 373 | 3,26 | 245 |
| 1897 | 44 596 651 | 3,44 | 270 | 45 144 460 | 3,54 | 270 |
| 1898 | 51 132 549 | 3,66 | 277 | 51 501 052 | 3,69 | 281 |
| 1899 | 59 353 196 | 3,86 | 304 | 59 801 770 | 3,90 | 304 |
| 1900 | 69 819 676 | 4,11 | 328 | 69 461 674 | 4,17 | 323 |
| 1901 | 72 636 962 | 4,13 | 308 | 71 622 425 | 4,09 | 306 |

der Bergarbeiter im Oberbergamtsbezirke Dortmund.

| III. Vierteljahr | | | IV. Vierteljahr | | | Kalenderjahr | | |
|---|---------------------------|--------------------|------------------------|---------------------------|--------------------|------------------------|---------------------------|--------------------|
| Verdienter reiner Lohn | | | Verdienter reiner Lohn | | | Verdienter reiner Lohn | | |
| im ganzen | auf eine verfahr. Schicht | auf einen Arbeiter | im ganzen | auf eine verfahr. Schicht | auf einen Arbeiter | im ganzen | auf eine verfahr. Schicht | auf einen Arbeiter |
| Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. |
| eigentliche Bergarbeiter. | | | | | | | | |
| 22 349 342 | 3,75 | 289 | 23 223 598 | 3,79 | 292 | 86 949 960 | 3,75 | 1114 |
| 25 684 079 | 3,91 | 316 | 26 622 825 | 4,01 | 314 | 96 522 143 | 3,90 | 1203 |
| 31 380 169 | 4,41 | 351 | 32 156 152 | 4,46 | 342 | 118 114 377 | 4,32 | 1328 |
| 35 444 464 | 4,60 | 367 | 36 216 262 | 4,67 | 364 | 134 505 118 | 4,55 | 1387 |
| 40 688 123 | 4,90 | 392 | 40 341 085 | 4,95 | 376 | 154 636 976 | 4,84 | 1491 |
| 47 008 896 | 5,25 | 417 | 47 031 796 | 5,27 | 399 | 179 793 945 | 5,16 | 1592 |
| 44 101 724 | 4,97 | 372 | 42 027 533 | 4,84 | 348 | 172 399 677 | 4,98 | 1447 |
| Beschäftigte Arbeiter. | | | | | | | | |
| 8 357 446 | 2,66 | 212 | 8 552 678 | 2,67 | 211 | 32 466 345 | 2,65 | 816 |
| 9 164 823 | 2,73 | 225 | 9 398 184 | 2,73 | 221 | 35 461 525 | 2,72 | 862 |
| 10 929 598 | 2,91 | 244 | 11 376 047 | 2,94 | 237 | 41 959 413 | 2,88 | 926 |
| 12 541 712 | 3,04 | 255 | 12 733 436 | 3,06 | 249 | 47 807 473 | 3,00 | 964 |
| 14 341 202 | 3,20 | 271 | 14 306 554 | 3,24 | 259 | 54 767 601 | 3,16 | 1027 |
| 17 171 754 | 3,40 | 287 | 17 735 969 | 3,40 | 275 | 65 973 465 | 3,36 | 1096 |
| 17 740 576 | 3,37 | 264 | 17 184 788 | 3,31 | 249 | 68 858 623 | 3,35 | 1024 |
| schließlich der jugendlichen und weiblichen. | | | | | | | | |
| 6 276 765 | 2,74 | 229 | 6 404 601 | 2,75 | 228 | 24 478 627 | 2,74 | 893 |
| 6 973 332 | 2,81 | 242 | 7 078 188 | 2,84 | 239 | 27 009 381 | 2,81 | 934 |
| 8 080 898 | 2,99 | 260 | 8 245 373 | 3,00 | 253 | 30 930 106 | 2,96 | 993 |
| 8 842 624 | 3,06 | 267 | 8 999 519 | 3,07 | 263 | 34 112 306 | 3,04 | 1022 |
| 9 940 718 | 3,21 | 283 | 9 947 839 | 3,24 | 272 | 38 195 724 | 3,18 | 1076 |
| 11 502 372 | 3,35 | 289 | 11 836 141 | 3,35 | 283 | 44 528 771 | 3,32 | 1125 |
| 11 624 367 | 3,32 | 275 | 11 380 581 | 3,31 | 267 | 45 663 646 | 3,32 | 1080 |
| Arbeiter unter 16 Jahren. | | | | | | | | |
| 409 164 | 1,11 | 84 | 414 156 | 1,12 | 83 | 1 561 412 | 1,11 | 322 |
| 444 065 | 1,13 | 86 | 456 736 | 1,14 | 84 | 1 711 196 | 1,13 | 332 |
| 519 195 | 1,19 | 91 | 516 779 | 1,19 | 87 | 1 941 426 | 1,18 | 345 |
| 559 665 | 1,21 | 93 | 568 166 | 1,22 | 90 | 2 114 552 | 1,20 | 351 |
| 624 832 | 1,25 | 94 | 619 415 | 1,25 | 89 | 2 364 433 | 1,24 | 360 |
| 718 320 | 1,28 | 96 | 721 663 | 1,28 | 92 | 2 712 080 | 1,28 | 369 |
| 756 871 | 1,26 | 91 | 715 343 | 1,24 | 87 | 2 869 224 | 1,26 | 355 |
| Durchschnitt. | | | | | | | | |
| 37 392 717 | 3,18 | 251 | 38 595 033 | 3,21 | 252 | 145 456 344 | 3,18 | 968 |
| 42 266 299 | 2,30 | 271 | 43 555 933 | 3,37 | 269 | 162 704 245 | 3,29 | 1035 |
| 50 909 860 | 3,63 | 298 | 52 294 351 | 3,67 | 290 | 192 945 322 | 3,57 | 1128 |
| 57 388 465 | 3,78 | 310 | 58 517 333 | 3,82 | 306 | 218 539 449 | 3,74 | 1175 |
| 65 594 875 | 4,00 | 331 | 65 214 893 | 4,04 | 317 | 249 964 734 | 3,96 | 1255 |
| 76 401 342 | 4,24 | 348 | 77 325 569 | 4,21 | 333 | 293 008 261 | 4,18 | 1332 |
| 74 223 538 | 4,07 | 314 | 71 308 245 | 3,98 | 297 | 289 791 170 | 4,07 | 1224 |

| Jahr | den Angaben der | |
|------|-----------------------------|----------------------------|
| | Berufsgenossenschaft Mf. | amtlichen Statistik Mf. |
| 1895 | 1017,05 | 968 |
| 1896 | 1067,10 | 1035 |
| 1897 | 1120,75 | 1128 |
| 1898 | 1145,88 | 1175 |
| 1899 | 1186,98 | 1255 |
| 1900 | 1266,02 | 1332 |
| 1901 | 1363,26 | 1224 |
| 1902 | — | 1131 |

Die Angaben der offiziellen Statistik, daß im Jahre 1901 die Lohnsumme sowohl als auch die durchschnittlichen Verdienste zurückgingen, stimmen auch mit den Lohnangaben überein, die in den Jahresberichten der größeren Bergwerksgeellschaften gemacht werden. Innerhalb des Steinkohlenbaus findet aber eine starke Spezialisierung der Löhne je nach der Tätigkeit der beschäftigten Arbeiter statt. Man unterscheidet unterirdisch beschäftigte eigentliche Bergarbeiter, zu denen hauptsächlich die Gesteinhauer, Kohlhauer, Schlepper, Bremsler, Anschläger u. s. w. gehören, sodann sonstige unterirdisch beschäftigte Arbeiter, die bei Nebenarbeiten beschäftigt werden, ferner über Tage beschäftigte erwachsene Arbeiter, sodann endlich jugendliche männliche Arbeiter unter 16 Jahren und weibliche Arbeiter. Letztergenannte fehlen im rheinisch-westfälischen Steinkohlenbergbau gänzlich, während sie im ober- und niederschlesischen Steinkohlenbau noch vorhanden sind. Für den gesamten Oberbergamtsbezirk Dortmund betragen nach der amtlichen Statistik Prozentsatz der Arbeiter und durchschnittliche Löhne dieser einzelnen Arbeiterklassen auf eine Schicht im Jahre 1900 und 1901:

| Unterirdisch beschäftigte eigentliche Bergarbeiter | | | Sonstige unterirdisch beschäftigte Arbeiter | | |
|--|-------------|------|---|-------------|------|
| von der Gesamtbelegschaft % | reiner Lohn | | von der Gesamtbelegschaft % | reiner Lohn | |
| | 1900 | 1901 | | 1900 | 1901 |
| 50,3 | 5,16 | 4,98 | 28,4 | 3,36 | 3,35 |

| Über Tage beschäftigte erwachsene männliche Arbeiter | | | Jugendliche männliche Arbeiter unter 16 Jahren | | |
|--|-------------|------|--|-------------|------|
| von der Gesamtbelegschaft % | reiner Lohn | | von der Gesamtbelegschaft % | reiner Lohn | |
| | 1900 | 1901 | | 1900 | 1901 |
| 17,9 | 3,32 | 3,32 | 3,4 | 1,28 | 1,26 |

Noch zu Anfang des Jahres 1901 standen die durchschnittlichen Löhne höher als im Jahre 1900. Aber vom Mai ab gingen sie bis September stark zurück, so daß sie in diesem Monat um ca. 50 Pf. pro Schicht hinter dem Jahre 1901 standen. In den letzten Monaten des Jahres stiegen sie wieder etwas, erreichten aber lange nicht mehr die Höhe vom Jahre 1900. Leider bringt die amtliche Statistik die

monatliche Bewegung der Löhne nicht, sondern beschränkt sich auf die Nachweisungen für Quartale. Dagegen finden sich vereinzelt in den Berichten der Bergbehörden auf Grund amtlichen Materials Angaben für die einzelnen Monate, von denen wir hier aus den Berichten für das Jahr 1901 eine vergleichende Zusammenstellung für das Bergrevier Dortmund III geben, wo der durchschnittliche Lohn auf die Gesamtbelegschaft berechnet, nach Abzug von Öl und Sprengmaterialiengebern, aber unter Einfluß der Gefälle, betrug:

| | Jan. Mf. | Febr. Mf. | März Mf. | April Mf. | Mai Mf. | Juni Mf. | Juli Mf. | Aug. Mf. | Sept. Mf. | Okt. Mf. | Nov. Mf. | Dez. Mf. |
|------|-------------|--------------|-------------|--------------|------------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------------|-------------|----------------|
| 1900 | 4,31 | 4,31 | 4,38 | 4,39 | 4,40 | 4,46 | 4,47 | 4,50 | 4,52 | 4,48 | 4,50 | 4,46 |
| 1901 | 4,36 | 4,34 | 4,36 | 4,39 | 4,34 | 4,37 | 4,08 | 4,35 | 4,00 | 4,25 | 4,27 | — ¹ |

Der Rückgang der Löhne im Jahre 1901 ist einmal darauf zurückzuführen, daß die Zahl der verfahrenen Schichten von durchschnittlich 318 auf 301 zurückgegangen ist. Es ist aber auch der Lohn für die einzelne Schicht von 4,18 auf 4,07 Mf. gesunken. Leider ist die Schichtdauer in der amtlichen Statistik nicht fest abgegrenzt, so daß die betreffenden Angaben nichts für die Bewegung der Löhne im Verhältnis zur Arbeitsdauer ausfagen. Daß die Dauer der Schichten überaus schwankend ist, das ergibt sich aus zahlreichen Einzelbeobachtungen. Wenn auch vielfach die regelmäßige Schicht 8 Stunden dauert, so kommen ebensowohl längere als auch kürzere Schichtzeiten hinzu. Es werden Über- und Nebenschichten von 2- bis 8stündiger Dauer verfahren, so daß nur nach einer genauen Aufrechnung sämtlicher geleisteten Arbeitsstunden eine Ermittlung der Beschäftigungsdauer des einzelnen Bergarbeiters und damit eine Feststellung des Lohnsatzes möglich wäre.

Die Zahl der verfahrenen Schichten ergibt sich aus nachstehender Übersicht für den Oberbergamtsbezirk Dortmund.

(Siehe Tabelle S. 168—169.)

Im Jahre 1900 machte jeder Bergarbeiter nach der amtlichen Statistik 318 Schichten. Das macht bei 220 031 Arbeitern 69 969 858 Schichten. Im Jahre 1901 dagegen, wo die Zahl der Belegschaft noch zunahm und auf 236 769 stieg, verfuhr der einzelne Arbeiter nur noch 301 Schichten, so daß im ganzen 71 267 469 Schichten verfahren wurden. Obgleich 1901 1 297 611 Schichten mehr geleistet wurden, hatte trotzdem der einzelne Arbeiter weniger Schichten zu verfahren. Dadurch, daß die Zahlen die Belegschaft im Jahre 1901 weit über das Maß der vorhandenen Beschäftigungsgelegenheit hinaus vermehrten, hatte der einzelne Arbeiter einen durchschnittlichen Ausfall von 17 Schichten, das macht, die Schicht zu 4,07 Mf. berechnet, einen Lohnausfall von 69,19 Mf. Da neben den 69 969 858 Schichten, die die Arbeiter im Jahre 1900 machten, noch 1 297 611 Schichten notwendig waren, so hätten rechnerisch 4080 neue Arbeitskräfte genügt, um dem Schichtenmehrbedarf im Jahre 1901 zu genügen. Die Neueinstellungen betragen aber über 16 000 Mann, so daß bei rein rechnungsmäßiger Betrachtung für 12 000 eine wirkliche Arbeitsgelegenheit nicht vorhanden war.

In Wirklichkeit kann freilich die Einstellung der Arbeitskräfte im Bergbau nicht in dieser kalkulatorischen Weise erfolgen, sondern sie richtet sich zunächst noch nach dem Stande der Arbeitsgelegenheit auf den einzelnen Werken. Dort, wo z. B. Neuanlagen entstehen, oder wo neue Schächte in Betrieb genommen werden, ist der Arbeiterbedarf ungemein stark, während er auf solchen Gruben, die schon und hauptsächlich fördern, im Rückgang begriffen ist. Daher ist unsere obige Argumentation nur in eingegrenzt Umfange gültig. Andererseits aber kann aus unserer Durchschnittsberechnung a priori geschlossen werden, daß diese Schädigung, die wir für die Gesamtheit der Arbeiter berechnet haben, in außerordentlicher Weise einzelne Teile der Bergarbeiter weit über den Durchschnitt scharf getroffen haben muß, daß

¹ Noch nicht ermittelt.

Tab. 32. Zahl der Bergarbeiter und der verfahrenen

| Jahr | I. Vierteljahr | | | II. Vierteljahr | | |
|--|-------------------|-----------------------------|--------------------|-------------------|-----------------------------|--------------------|
| | Zahl der Arbeiter | Verfahrene Arbeitsschichten | | Zahl der Arbeiter | Verfahrene Arbeitsschichten | |
| | | Gesamtzahl | auf einen Arbeiter | | Gesamtzahl | auf einen Arbeiter |
| Unterirdisch beschäftigte | | | | | | |
| 1895 | 78 341 | 5 661 643 | 72 | 77 018 | 5 460 125 | 71 |
| 1896 | 80 992 | 6 122 633 | 76 | 80 766 | 5 916 531 | 73 |
| 1897 | 85 474 | 6 548 086 | 77 | 86 913 | 6 441 822 | 74 |
| 1898 | 96 288 | 7 052 510 | 73 | 95 420 | 7 023 266 | 74 |
| 1899 | 101 663 | 7 765 664 | 76 | 102 363 | 7 728 041 | 75 |
| 1900 | 109 901 | 8 555 433 | 78 | 111 000 | 8 293 118 | 75 |
| 1901 | 119 177 | 8 597 279 | 72 | 117 941 | 8 490 697 | 72 |
| Sonstige unterirdisch | | | | | | |
| 1895 | 40 048 | 3 015 635 | 75 | 39 379 | 2 893 932 | 73 |
| 1896 | 41 022 | 3 228 129 | 79 | 40 604 | 3 067 146 | 76 |
| 1897 | 44 419 | 3 537 733 | 80 | 43 997 | 3 431 502 | 78 |
| 1898 | 49 411 | 3 825 856 | 77 | 48 692 | 3 807 577 | 78 |
| 1899 | 52 485 | 4 234 098 | 81 | 52 611 | 4 190 101 | 80 |
| 1900 | 58 127 | 4 758 013 | 82 | 58 320 | 4 621 024 | 79 |
| 1901 | 67 008 | 5 060 235 | 76 | 65 973 | 5 030 945 | 76 |
| Über Tage beschäftigte Arbeiter, aus- | | | | | | |
| 1895 | 27 108 | 2 167 891 | 80 | 27 262 | 2 160 481 | 79 |
| 1896 | 28 377 | 2 348 328 | 83 | 28 644 | 2 310 492 | 81 |
| 1897 | 30 218 | 2 499 643 | 83 | 30 798 | 2 500 670 | 81 |
| 1898 | 33 206 | 2 705 918 | 81 | 33 056 | 2 714 399 | 82 |
| 1899 | 35 192 | 2 923 060 | 83 | 35 205 | 2 924 285 | 83 |
| 1900 | 38 068 | 3 204 937 | 84 | 38 661 | 3 237 488 | 84 |
| 1901 | 42 138 | 3 385 409 | 80 | 42 116 | 3 408 889 | 81 |
| Jugendliche männliche | | | | | | |
| 1895 | 4 646 | 329 868 | 71 | 4 808 | 334 306 | 70 |
| 1896 | 4 877 | 355 946 | 73 | 5 159 | 362 431 | 70 |
| 1897 | 5 237 | 377 181 | 72 | 5 630 | 395 919 | 70 |
| 1898 | 5 684 | 403 201 | 71 | 6 022 | 423 240 | 70 |
| 1899 | 6 074 | 437 863 | 72 | 6 628 | 475 896 | 72 |
| 1901 | 6 734 | 484 492 | 72 | 7 330 | 510 728 | 70 |
| 1902 | 7 565 | 530 520 | 70 | 8 284 | 573 788 | 69 |
| Summe und | | | | | | |
| 1895 | 150 143 | 11 175 037 | 74 | 148 467 | 10 848 844 | 73 |
| 1896 | 155 268 | 12 055 036 | 78 | 155 173 | 11 656 600 | 75 |
| 1897 | 165 348 | 12 962 643 | 78 | 167 338 | 12 769 913 | 76 |
| 1898 | 184 589 | 13 987 485 | 76 | 183 190 | 13 968 482 | 76 |
| 1899 | 195 414 | 15 360 685 | 79 | 196 807 | 15 318 323 | 78 |
| 1900 | 212 830 | 17 002 875 | 80 | 215 311 | 16 662 358 | 77 |
| 1901 | 235 888 | 17 573 443 | 74 | 234 314 | 17 504 319 | 75 |

Arbeitskräften im Oberbergamtsbezirk Dortmund.

| III. Vierteljahr | | | IV. Vierteljahr | | | Kalenderjahr | | |
|-------------------|---------------------------|--------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|-------------------|---------------------------|--------------------|
| Zahl der Arbeiter | Verfahrene Arbeitskräften | | Zahl der Arbeiter | Verfahrene Arbeitskräften | | Zahl der Arbeiter | Verfahrene Arbeitskräften | |
| | Gesamtzahl | auf einen Arbeiter | | Gesamtzahl | auf einen Arbeiter | | Gesamtzahl | auf einen Arbeiter |

eigentliche Bergarbeiter.

| | | | | | | | | |
|---------|-----------|----|---------|-----------|----|---------|------------|-----|
| 77 259 | 5 955 522 | 77 | 79 747 | 6 130 824 | 77 | 78 091 | 23 208 114 | 294 |
| 81 256 | 6 561 673 | 81 | 84 693 | 6 641 611 | 79 | 81 927 | 25 242 448 | 308 |
| 89 333 | 7 114 214 | 80 | 93 998 | 7 208 419 | 77 | 88 930 | 27 312 541 | 307 |
| 96 609 | 7 701 751 | 80 | 99 533 | 7 758 133 | 78 | 96 961 | 29 535 660 | 364 |
| 103 605 | 8 309 131 | 80 | 107 187 | 8 141 907 | 76 | 103 707 | 31 944 743 | 308 |
| 112 815 | 8 961 158 | 79 | 117 988 | 9 031 550 | 77 | 112 928 | 34 841 259 | 309 |
| 118 694 | 8 877 076 | 75 | 120 703 | 8 681 874 | 72 | 119 130 | 34 646 926 | 291 |

befähigte Arbeiter.

| | | | | | | | | |
|--------|-----------|----|--------|-----------|----|--------|------------|-----|
| 39 398 | 3 145 237 | 80 | 40 469 | 3 206 429 | 79 | 39 824 | 12 261 233 | 308 |
| 40 689 | 3 358 354 | 83 | 42 247 | 3 402 692 | 81 | 41 141 | 13 056 321 | 317 |
| 44 851 | 3 755 344 | 84 | 48 042 | 3 869 113 | 81 | 45 327 | 14 593 692 | 322 |
| 49 128 | 4 129 413 | 84 | 51 140 | 4 164 003 | 81 | 49 595 | 15 926 849 | 321 |
| 53 008 | 4 478 634 | 84 | 55 292 | 4 411 511 | 80 | 53 347 | 17 314 344 | 325 |
| 59 789 | 5 051 160 | 84 | 64 456 | 5 223 586 | 81 | 60 173 | 19 653 783 | 327 |
| 67 084 | 5 270 629 | 79 | 68 993 | 5 197 879 | 75 | 67 267 | 20 559 688 | 306 |

schließlich der jugendlichen und weiblichen.

| | | | | | | | | |
|--------|-----------|----|--------|-----------|----|--------|------------|-----|
| 27 353 | 2 291 591 | 84 | 28 126 | 2 328 371 | 83 | 27 462 | 8 948 334 | 326 |
| 28 871 | 2 479 273 | 86 | 29 755 | 2 491 072 | 84 | 28 912 | 9 629 165 | 333 |
| 31 071 | 2 703 484 | 87 | 32 548 | 2 744 820 | 84 | 31 159 | 10 448 617 | 335 |
| 33 058 | 2 888 432 | 87 | 34 199 | 2 927 427 | 86 | 33 379 | 11 236 176 | 337 |
| 35 083 | 3 105 308 | 89 | 36 575 | 3 074 594 | 84 | 35 513 | 12 027 247 | 339 |
| 39 738 | 3 431 346 | 86 | 41 816 | 3 527 963 | 84 | 39 571 | 13 401 734 | 339 |
| 42 316 | 3 506 061 | 83 | 42 589 | 3 442 365 | 81 | 42 290 | 13 742 724 | 325 |

Arbeiter unter 16 Jahren.

| | | | | | | | | |
|-------|---------|----|-------|---------|----|-------|-----------|-----|
| 4 876 | 367 926 | 75 | 5 020 | 368 863 | 74 | 4 835 | 1 400 963 | 290 |
| 5 184 | 393 287 | 76 | 5 409 | 397 976 | 74 | 5 157 | 1 509 640 | 293 |
| 5 713 | 437 858 | 77 | 5 915 | 434 525 | 73 | 5 624 | 1 645 486 | 293 |
| 6 045 | 463 913 | 77 | 6 317 | 464 999 | 74 | 6 018 | 1 755 353 | 292 |
| 6 625 | 501 330 | 76 | 6 953 | 495 323 | 71 | 6 571 | 1 910 412 | 291 |
| 7 496 | 560 764 | 75 | 7 875 | 565 658 | 72 | 7 359 | 2 121 642 | 288 |
| 8 281 | 600 425 | 73 | 8 192 | 574 703 | 70 | 8 082 | 2 279 436 | 282 |

Durchschnitt

| | | | | | | | | |
|---------|------------|----|---------|------------|----|---------|------------|-----|
| 148 886 | 11 760 276 | 79 | 153 352 | 12 034 487 | 78 | 150 212 | 45 818 644 | 305 |
| 156 000 | 12 792 587 | 82 | 162 104 | 12 033 351 | 79 | 157 137 | 49 437 574 | 315 |
| 170 968 | 14 010 900 | 82 | 180 503 | 14 256 880 | 79 | 171 040 | 54 000 336 | 316 |
| 184 840 | 15 183 509 | 82 | 191 189 | 15 314 562 | 80 | 185 953 | 58 454 038 | 314 |
| 198 321 | 16 394 403 | 83 | 206 007 | 16 123 335 | 78 | 199 138 | 63 196 746 | 317 |
| 219 838 | 18 004 428 | 82 | 232 135 | 18 348 757 | 79 | 220 031 | 70 018 418 | 318 |
| 236 375 | 18 254 191 | 77 | 240 477 | 17 896 821 | 74 | 236 769 | 71 228 774 | 301 |

eine große Zahl von Zechen eine sehr erhebliche Zahl von Feiertagen eingelegt haben müssen. Das geht nun auch aus den Berichten der Bergbehörden für einzelne Bergreviere hervor. Weniger der Rückgang der Lohnsätze als der der Beschäftigungsmöglichkeit hat den Verdienst eines großen Teils der Bergarbeiter herabgedrückt.

Im Bergrevier Dortmund I zeigt sich das Nebeneinanderhergehen einer Zunahme der Beschäftigten auf der einen Seite und einer Abnahme der Beschäftigungsmöglichkeit für die bisher schon Beschäftigten auf der anderen Seite ganz deutlich. Hier vermehrte sich die Belegschaft der Steinkohlenwerke von 13 701 auf 15 434 oder um 12,6 %. Davon entfielen allein 405 auf Neuanlagen, 1013 Mann auf 16 Schachtanlagen, die im Jahre 1900 ihre Förderung begannen. Die eben genannten 16 Schachtanlagen mußten 152 Feiertagen verfahren, von denen 117 lediglich aus Mangel an Absatz eingelegt werden mußten. Auf die einzelnen Monate verteilen sich die letzteren wie folgt: Januar 5, Februar 7, März 12, April 3, Mai 1, Juni 4, Juli 17, August 18, September 7, Oktober 20, November 13 und Dezember 10. Die Beteiligung der 16 Schachtanlagen an den Feiertagen wird durch nachstehende Zahlen wiedergegeben, wobei die erste Zahl die Feiertage aus Mangel an Absatz, die zweite eingeklammerte Zahl die Feiertage aus sonstigen Gründen bedeutet: 0 (0), 0 (3), 0 (12), 2 (1), 2 (2), 4 (0), 8 (0), 9 (0), 9 (1), 10 (0), 11 (0), 11 (4½), 12 (0), 12 (9), 13 (2) und 14 (1). Die maßgebenden Faktoren für die Beteiligung jeder dieser 16 Anlagen an den obigen Zahlen sind Betriebsstand und Höhe der vom Syndikate den Zechen zugebilligten Förderziffern.

Im Bergrevier Dortmund II, wo die Zahl der Belegschaft im Jahre 1901 noch um 10,13 % stieg, war die Zunahme hauptsächlich auf das Fortschreiten der noch in der Entwicklung begriffenen Zechen jenes Reviers zurückzuführen. Die unterirdische Belegschaft betrug 77 % der Gesamtbelegschaft. Von dieser wurden neben den regelmäßigen achtstündigen Schichten, die bei anstrengenden oder dringenden Arbeiten auf 6 Stunden sich verminderten, im Verlaufe des Jahres noch 196 568 Über- und Nebenschichten von 2- bis 8stündiger Dauer verfahren, das ist 14,4 auf den Kopf der unterirdischen Belegschaft. Diese Schichten dienen zum größten Teil dazu, die durch willkürliches Feiern eingebüßten Schichten wieder einzutolen, zum geringen Teil zur Vornahme von notwendigen Reparaturen. Andererseits stellte es sich als notwendig heraus, besonders im zweiten Halbjahr, wegen Mangel an Absatz Feiertage einzulegen. So wurden auf einer Zeche des Reviers mit rund 2900 Mann Belegschaft seit dem 1. Juli 1901 134 800 Feiertage, das ist auf den Kopf in einem Halbjahr 12 Feiertage, verfahren.

Im Bergrevier Süd-Bochum stieg die Arbeiterzahl noch um 4,1 %, und zwar hauptsächlich, weil die Zechen bei dem allmählich stockenden Absatz Aus- und Vorrichtungsarbeiten in größerem Umfange aufnahmen. Trotzdem ging die Zahl der von der Gesamtbelegschaft verfahrenen Schichten von 3 640 425 im Jahre 1900 auf 3 461 105 im Jahre 1901 zurück, was auf den Kopf der Belegschaft statt 323 nur noch 294 Schichten ergibt. — Im Bergrevier Nord-Bochum ist die Vermehrung der Belegschaft um 9,1 % auf den Umstand zurückzuführen, daß der Schacht 5 der Zeche „Bereinigter Konstantin“ der Große im Berichtsjahre als Förderschacht hinzukam. Die Zahl der von der ganzen Belegschaft verfahrenen Schichten belief sich auf 3 874 027 gegen 3 785 853 im Jahre 1900, was auf den Kopf rund 287,6 Schichten ergibt gegen 306,6. Der bedeutende Rückgang in der Schichtenzahl pro Kopf zeigt an, daß 1901 wegen Absatzmangel häufig gefeiert werden mußte.

Im Bergrevier Herne wurde durch die Einschränkung des Betriebs bei gleichzeitiger Vergrößerung der Belegschaft um 5 % eine größere Anzahl von Feiertagen, im ganzen 92, notwendig, die sich indes in den Grenzen 1 und 20 sehr verschieden auf die einzelnen Zechen verteilte. Dieselben Verhältnisse führten auch zu einem Rückgang der Übersichten auf weniger als die Hälfte der im Jahre 1900 verfahrenen, nämlich 1,14 auf den Mann und Monat.

Im Bergrevier Ost-Essen nahm die Belegschaft durchschnittlich um 741 Mann zu; Arbeiterklassungen fanden nur auf 2 Zechen statt, während die übrigen sich während des Jahres darauf beschränkten, eine allmähliche Verminderung der Belegschaft dadurch herbeizuführen, daß sie freiwillig abgehende Leute nicht oder nur in

befchränkter Zahl wieder ersetzen. Im übrigen suchten die Zechen durch Einlegung von Feierschichten ihre Förderung dem Bedarf anzupassen. Insgesamt wurden 165 302 Feierschichten eingelegt, wovon 162 462 infolge Mangel an Absatz, die übrigen durch Störungen in der Förderung oder Waggonmangel hervorgerufen wurden. — Im Bergrevier West-Essen nahm die Belegschaft noch um 3% zu. Da aber der Absatz infolge der ungünstigen Lage des Kohlenmarktes um rund 495 000 t zurückging, mußten in der letzten Hälfte 1901 verschiedentlich Feierschichten eingelegt werden, und zwar entfielen während dieser Zeit auf jede Zeche durchschnittlich zwei im Monat.

Im Bergrevier Oberhausen stieg die Gesamtbelegschaft hauptsächlich durch die starke Entwicklung der Schachtanlagen „Deutscher Kaiser“ und „Neumühl“ um 14,36%. Ober- und Nebenschichten — auf eine Schichtdauer von 8 Stunden umgerechnet — wurden 165 895 gegen 311 893 im Jahre 1900 verfahren. Feierschichten mußten 29 018 (8122 im Jahre 1900) eingelegt werden, und zwar 27 924 wegen Mangel an Absatz auf den Zechen „Concordia“ und „Alstaben“.

Wenn wir nun auch ohne weiteres zugeben, daß man einen absoluten Ausgleich zwischen der Beschäftigungsmöglichkeit und der Zahl der jeweils angestellten Arbeiter nicht herstellen kann, so muß doch hervorgehoben werden, daß das im Jahre 1901 zu Tage tretende Mißverhältnis zwischen der Zahl derer, die Anstellung fanden, und der Beschäftigungsmöglichkeit für den Arbeitsmarkt überaus schädlich war. Auf der einen Seite sehen wir Zechen, die noch Arbeitskräfte notwendig haben, auf der anderen Seite Zechen, die Arbeiter entbehren könnten und dazu übergehen müssen, durch Feierschichten den Verdienst der Arbeiter zu beschränken, nur um nicht zu Entlassungen greifen zu müssen. Was wäre natürlich, als daß durch eine gut organisierte Arbeitsvermittlung, durch ein Netz von Arbeitsnachweisen ein Austausch der auf der einen Seite entbehrlichen Arbeitskräfte nach den Anlagen stattfinden würde, wo Arbeitskräfte notwendig sind. Die Erfahrungen des Jahres 1901 sind für den Bergbau ein deutlicher Fingerzeig, daß eine moderne Arbeitsvermittlung in dem ersten Bergbaubezirk Deutschlands geschaffen werden muß.

3. Baugewerbe.

Im Baugewerbe zeigten sich schon Ende des Jahres 1899 die ersten Anzeichen eines Rückganges der Konjunktur. Vor allem in den Großstädten, so in Berlin, München, Nürnberg, Frankfurt a. M. und Köln, erlahmte die Unternehmungslust. Im Frühjahr 1900 setzte das Geschäft dann gleich erheblich schwächer ein als in der gleichen Periode der Vorjahre. Auch auf dem Arbeitsmarkte machte sich schon Ende 1900 eine größere und namentlich frühzeitigere Arbeitslosigkeit geltend als in den vorhergehenden Jahren, wenn auch die Durchschnittsziffer der Beschäftigten 1900 noch bedeutend größer war als im Jahre 1899. Die überaus starke Bautätigkeit, die im Frühjahr 1900 entfaltet wurde und bis gegen Herbst anhielt, hat sogar zur Folge gehabt, daß der Zuwachs der Beschäftigten im Jahre 1900 vielfach erheblich stärker war als während der früheren Jahre.

Über die Bewegung der Beschäftigten findet sich in einigen Baugewerks-Berufsgenossenschaften recht instruktives Material, das übereinstimmend eine starke Abnahme der Bollarbeiter im Jahre 1901 zeigt.

Die Nordöstliche Baugewerks-Berufsgenossenschaft, die die Provinzen Brandenburg mit Berlin, Pommern, Ostpreußen und Westpreußen umfaßt, gibt die Bewegung der Arbeiter, für die einzelnen Berufe des Baugewerbes getrennt, in ihren Jahresberichten wieder. Die Sektion I umfaßt den Verwaltungsbezirk Berlin, die Stadtkreise Charlottenburg, Schöneberg und Nitzdorf, vom Kreis Teltow die Amtsbezirke Tempelhof, Steglitz, Großlichterfelde, Deutsch-Wilmersdorf und Friedenau. Die Ziffern dieser Sektion spiegeln also die Beschäftigungsverhältnisse in der Reichshauptstadt und ihrer Umgebung. Die Sektion II umfaßt den übrigen Teil der Provinz Brandenburg, Sektion III die Provinz Pommern, Sektion IV die Provinz Westpreußen und Sektion V die Provinz Ostpreußen. Für sämtliche Berufe des Baugewerbes, soweit sie der Berufsgenossenschaft angeschlossen

sind, ergibt sich folgende Bewegung der Vollarbeiter in den einzelnen Sektionen sowie insgesamt:

| | Sektion I | Sektion II | Sektion III | Sektion IV | Sektion V | Summe |
|------|-----------|------------|-------------|------------|-----------|---------|
| 1897 | 55 877 | 42 892 | 21 738 | 16 332 | 17 941 | 154 780 |
| 1898 | 59 765 | 44 185 | 23 512 | 18 046 | 18 847 | 164 355 |
| 1899 | 63 088 | 46 691 | 23 548 | 18 024 | 19 083 | 170 434 |
| 1900 | 72 029 | 47 610 | 24 442 | 18 685 | 18 116 | 180 882 |
| 1901 | 65 425 | 48 360 | 24 506 | 16 336 | 17 387 | 172 014 |

In sämtlichen Sektionen, mit Ausnahme der Sektion II und III, hat also 1900 eine Abnahme der Vollarbeiter stattgefunden; sie ist am stärksten in Sektion I, wo sie über 9% beträgt. In Brandenburg, mit Ausnahme von Berlin, ist noch eine erhebliche Zunahme der Vollbeschäftigten eingetreten, was darauf schließen läßt, daß der Beschäftigungsgrad in den mittleren und kleineren Orten noch nicht ungünstig sein konnte. Die Zunahme in Pommern ist nur unbedeutend.

Die Abnahme der Vollarbeiter verteilt sich auf die einzelnen Berufe sehr verschieden. In der nachstehenden Übersicht ist die Bewegung der Vollarbeiter für die einzelnen Berufe nach Sektionen und Jahren angegeben.

(Siehe Tabelle S. 173—175.)

Die absolut stärkste Abnahme der Vollarbeiter ist bei den Maurern zu verzeichnen. Für sämtliche Sektionen geht 1901 die Zahl der vollbeschäftigten Maurer noch erheblich hinter den Bestand vom Jahre 1899 zurück. Den absolut stärksten Ausfall verzeichnet auch hier wieder Berlin und Umgegend. Relativ erheblicher ist der Rückgang nur in der Sektion IV, wo die Abnahme der Maurer über ein Sechstel derer vom Jahre 1900 beträgt. Einen Zuwachs der Vollarbeiter, aber nur um einen Kopf, verzeichnet 1901 die Sektion II. Nächst den Maurern haben die bei Bauunternehmern tätigen Arbeiter am meisten abgenommen. Auch hier sind die Abnahmen in Sektion I und IV am größten. Eine Zunahme verzeichnet hier die Sektion III, während auch hier in Sektion II ausnahmsweise eine Abnahme der Vollarbeiter erfolgt ist. Nicht so stark ist die Abnahme bei den Zimmerern gewesen. In Berlin und Umgegend beträgt die Abnahme 424 Vollarbeiter, denen eine ziemliche Zunahme im übrigen Brandenburg gegenübersteht. Bei den Malern zeigt Sektion IV eine starke, Sektion I eine weniger erhebliche Abnahme. Asphaltierer und Steinseger sind am stärksten in der Sektion I und dann in Sektion III zurückgegangen, Steinmehlen fast nur in Berlin.

Neben diesen Abnahmen zeigen nun auch eine Reihe Berufe eine bemerkenswerte Zunahme der Vollarbeiter, und zwar vielfach gleichmäßig in allen Sektionen. Es haben zugenommen: die Bauklempner, und zwar mit Ausnahme der Sektion IV im ganzen Bezirk der Berufsgenossenschaft; die Ofenseger, die Glaser, die Tapezierer, die Brunnenbauer und die Bohrer. Bei den Dachdeckern fand im allgemeinen eine Zunahme statt, Abnahmen nur in Sektion I und V.

Auch für die Schlesisch-Polnische Baugewerks-Berufsgenossenschaft ist aus den Jahresberichten die Bewegung zwar nicht der Vollarbeiter (zu 300 Arbeitstagen berechnet), wohl aber die der durchschnittlich versicherten Personen (zu 220 Tagen berechnet) zu entnehmen. Es fehlt indes der Nachweis für die einzelnen Sektionen. Für die einzelnen Berufe ergibt sich folgendes Bild:

(Siehe Tabelle S. 176.)

Tab. 33. Bewegung der Vollarbeiter in den Sektionen der nordöstlichen Baugewerks-Vereinsgenossenschaft während der Jahre 1897—1901.

| Betriebsarten | Sektion I | Sektion II | Sektion III | Sektion IV | Sektion V | Summe | |
|---|-----------|------------|-------------|------------|-----------|-------|------|
| Asphaltierer | 1897 | 1489 | 42 | — | — | 21 | 1552 |
| | 1898 | 1575 | 52 | 4 | — | 36 | 1667 |
| | 1899 | 1645 | 68 | 3 | — | 47 | 1763 |
| | 1900 | 2169 | 85 | 3 | — | 64 | 2321 |
| | 1901 | 2039 | 95 | 3 | — | 60 | 2197 |
| Steinsetzer | 1897 | 2336 | 1130 | 672 | 353 | 329 | 4820 |
| | 1898 | 2487 | 1156 | 769 | 408 | 396 | 5216 |
| | 1899 | 2428 | 1223 | 859 | 488 | 387 | 5385 |
| | 1900 | 3107 | 1266 | 965 | 312 | 392 | 6042 |
| | 1901 | 2980 | 2373 | 847 | 300 | 452 | 5952 |
| Staafer | 1897 | 198 | 21 | 7 | — | — | 226 |
| | 1898 | 269 | 14 | 18 | — | — | 301 |
| | 1899 | 262 | 26 | 15 | — | — | 303 |
| | 1900 | 374 | 43 | 8 | — | — | 425 |
| | 1901 | 292 | 60 | 2 | — | — | 354 |
| Bohner | 1897 | 38 | — | — | — | — | 38 |
| | 1898 | 39 | — | — | — | — | 39 |
| | 1899 | 42 | — | — | — | — | 42 |
| | 1900 | 46 | — | — | — | — | 46 |
| | 1901 | 51 | — | 7 | — | — | 58 |
| Bauklempler | 1897 | 1647 | 923 | 515 | 311 | 419 | 3825 |
| | 1898 | 1658 | 909 | 444 | 318 | 430 | 3759 |
| | 1899 | 1715 | 1004 | 464 | 334 | 452 | 3969 |
| | 1900 | 1853 | 1017 | 503 | 361 | 444 | 4178 |
| | 1901 | 2054 | 1175 | 553 | 355 | 515 | 4652 |
| Schiffsbauer | 1897 | 9 | 1278 | 576 | 86 | 17 | 1966 |
| | 1898 | 10 | 1372 | 526 | 98 | 27 | 2033 |
| | 1899 | 10 | 1376 | 446 | 97 | 25 | 1954 |
| | 1900 | 7 | 1424 | 449 | 118 | 23 | 2021 |
| | 1901 | 9 | 1496 | 539 | 120 | 21 | 2185 |
| Steinmeger | 1897 | 1979 | 620 | 611 | 341 | 163 | 3714 |
| | 1898 | 2049 | 633 | 646 | 333 | 189 | 3850 |
| | 1899 | 2184 | 666 | 670 | 335 | 212 | 4067 |
| | 1900 | 2456 | 705 | 671 | 330 | 201 | 4363 |
| | 1901 | 2272 | 711 | 674 | 323 | 232 | 4212 |
| Einrichtung für Gas- u. Wasser- anlagen | 1897 | 3168 | 148 | 105 | 198 | 499 | 4118 |
| | 1898 | 3057 | 186 | 234 | 189 | 560 | 4226 |
| | 1899 | 3144 | 262 | 200 | 116 | 1104 | 4826 |
| | 1900 | 3904 | 275 | 271 | 169 | 701 | 5320 |
| | 1901 | 3652 | 298 | 249 | 225 | 656 | 5080 |

Fortsetzung von Tabelle 33.

| Betriebsarten | Sektion I | Sektion II | Sektion III | Sektion IV | Sektion V | Summe | |
|-----------------------|-----------|------------|-------------|------------|-----------|-------|--------|
| Mühlenbauer | 1897 | 6 | 69 | 80 | 4 | 2 | 161 |
| | 1898 | 5 | 92 | 75 | 2 | — | 174 |
| | 1899 | 4 | 105 | 73 | 5 | — | 187 |
| | 1900 | 2 | 80 | 71 | 2 | — | 155 |
| | 1901 | 6 | 78 | 76 | 5 | 1 | 166 |
| Maurer | 1897 | 17 962 | 17 212 | 9365 | 5428 | 6339 | 56 306 |
| | 1898 | 20 319 | 17 607 | 9158 | 5476 | 6163 | 58 723 |
| | 1899 | 22 125 | 19 113 | 8837 | 5519 | 5903 | 61 497 |
| | 1900 | 24 973 | 19 031 | 9442 | 5929 | 5513 | 64 888 |
| | 1901 | 21 766 | 19 032 | 9359 | 4862 | 5077 | 60 096 |
| Ofensetzer | 1897 | 1 663 | 1 008 | 461 | 224 | 394 | 3 750 |
| | 1898 | 1 599 | 998 | 478 | 273 | 423 | 3 771 |
| | 1899 | 1 466 | 973 | 495 | 264 | 432 | 3 630 |
| | 1900 | 1 692 | 1 056 | 528 | 271 | 410 | 3 957 |
| | 1901 | 1 727 | 1 224 | 542 | 259 | 405 | 4 157 |
| Maler | 1897 | 6 808 | 2 710 | 1494 | 1133 | 1211 | 13 356 |
| | 1898 | 7 091 | 2 781 | 1650 | 1279 | 1267 | 14 068 |
| | 1899 | 7 380 | 2 956 | 1738 | 1366 | 1298 | 14 738 |
| | 1900 | 8 040 | 3 003 | 1722 | 1425 | 1375 | 15 565 |
| | 1901 | 7 747 | 3 167 | 1799 | 1219 | 1329 | 15 261 |
| Glaser | 1897 | 784 | 215 | 172 | 101 | 124 | 1 396 |
| | 1898 | 832 | 227 | 185 | 106 | 96 | 1 446 |
| | 1899 | 853 | 221 | 197 | 99 | 106 | 1 476 |
| | 1900 | 920 | 205 | 195 | 104 | 106 | 1 530 |
| | 1901 | 935 | 230 | 193 | 102 | 117 | 1 577 |
| Tapezierer | 1897 | 486 | 66 | 20 | 11 | 50 | 633 |
| | 1898 | 470 | 66 | 19 | 9 | 43 | 607 |
| | 1899 | 500 | 65 | 26 | 11 | 43 | 645 |
| | 1900 | 563 | 64 | 27 | 13 | 59 | 726 |
| | 1901 | 588 | 87 | 26 | 26 | 99 | 826 |
| Architekten | 1897 | 96 | — | 40 | 2 | 6 | 144 |
| | 1898 | 105 | 2 | 63 | 3 | 8 | 181 |
| | 1899 | 119 | 6 | 60 | 2 | 9 | 196 |
| | 1900 | 151 | 8 | 74 | 1 | 9 | 243 |
| | 1901 | 122 | 7 | 96 | 1 | 8 | 234 |
| Bauunternehmer | 1897 | 8 757 | 10 053 | 1890 | 4409 | 5127 | 30 236 |
| | 1898 | 9 374 | 10 657 | 3676 | 6298 | 6177 | 36 132 |
| | 1899 | 10 165 | 10 620 | 3547 | 5984 | 5930 | 36 246 |
| | 1900 | 11 413 | 10 890 | 3491 | 6161 | 5691 | 37 646 |
| | 1901 | 9 700 | 10 482 | 3708 | 5379 | 5422 | 34 691 |

Fortsetzung von Tabelle 33.

| Betriebsarten | Sektion I | Sektion II | Sektion III | Sektion IV | Sektion V | Summe | |
|-------------------------------|-----------|------------|-------------|------------|-----------|-------|--------|
| Stoffateure . . . | 1897 | 1818 | 188 | 88 | 47 | 78 | 2 219 |
| | 1898 | 2036 | 177 | 111 | 61 | 95 | 2 480 |
| | 1899 | 2009 | 196 | 97 | 62 | 88 | 2 452 |
| | 1900 | 2414 | 240 | 93 | 100 | 135 | 2 982 |
| | 1901 | 2029 | 301 | 98 | 77 | 146 | 2 651 |
| Zimmerer . . . | 1897 | 3995 | 5652 | 4628 | 3395 | 2642 | 20 312 |
| | 1898 | 3962 | 5664 | 4420 | 2867 | 2423 | 19 336 |
| | 1899 | 4181 | 6188 | 4646 | 2968 | 2544 | 20 517 |
| | 1900 | 4756 | 6471 | 4682 | 2990 | 2469 | 21 368 |
| | 1901 | 4332 | 6706 | 4390 | 2608 | 2374 | 20 410 |
| Abbruch von Gebäuden. . . . | 1897 | 397 | 56 | 11 | — | 5 | 469 |
| | 1898 | 590 | 56 | 3 | — | — | 649 |
| | 1899 | 544 | 43 | 16 | — | 5 | 608 |
| | 1900 | 637 | 50 | 33 | — | 7 | 727 |
| | 1901 | 560 | 35 | 38 | — | 2 | 635 |
| Flugabweiterverfertiger . . . | 1897 | 19 | 1 | — | — | — | 20 |
| | 1898 | 19 | 1 | — | — | — | 20 |
| | 1899 | 23 | 1 | — | — | — | 24 |
| | 1900 | 27 | 1 | — | — | — | 28 |
| | 1901 | 29 | — | — | — | — | 29 |
| Dachbedeker . . . | 1897 | 1693 | 1120 | 787 | 173 | 227 | 4 000 |
| | 1898 | 1641 | 1152 | 817 | 174 | 208 | 3 992 |
| | 1899 | 1697 | 1154 | 913 | 203 | 217 | 4 184 |
| | 1900 | 1899 | 1229 | 935 | 202 | 222 | 4 487 |
| | 1901 | 1827 | 1275 | 976 | 208 | 205 | 4 491 |
| Brunnenbauer . . . | 1897 | 464 | 380 | 205 | 116 | 287 | 1 452 |
| | 1898 | 512 | 383 | 216 | 150 | 306 | 1 567 |
| | 1899 | 516 | 425 | 256 | 168 | 281 | 1 646 |
| | 1900 | 545 | 467 | 279 | 195 | 295 | 1 781 |
| | 1901 | 610 | 528 | 331 | 262 | 266 | 1 997 |
| Sonstige Arten . . . | 1897 | 65 | — | 1 | — | 1 | 67 |
| | 1898 | 66 | — | — | 2 | — | 68 |
| | 1899 | 76 | — | — | 3 | — | 79 |
| | 1900 | 81 | — | — | 2 | — | 83 |
| | 1901 | 98 | — | — | 5 | — | 103 |

Tab. 34. Bewegung der Versicherten in der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-
Berufsgenossenschaft 1895—1901.

| Gewerbebranche | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|
| Steinhauer (Verfertiger grober Steinwaren) | 140 | 144 | 124 | 157 | 144 | 149 | 161 |
| Steinmehrer | 1 235 | 1 284 | 1 408 | 1 431 | 1 580 | 1 607 | 1 422 |
| Bildhauer | 633 | 624 | 652 | 654 | 669 | 665 | 715 |
| Lackierer | 21 | 24 | 23 | 19 | 15 | 22 | 23 |
| Bauklemmer | 2 218 | 2 233 | 2 291 | 2 338 | 2 326 | 2 575 | 2 974 |
| Blitzableiterverfertiger | 26 | 26 | 26 | 31 | 28 | 29 | 37 |
| Bauunternehmer, Bau- geschäfte (gemischte Be- triebe) | 25 894 | 28 911 | 30 733 | 36 384 | 36 447 | 39 123 | 36 595 |
| Feldmesser | 8 | 10 | 9 | 9 | 8 | 39 | 24 |
| Maurer | 24 454 | 27 916 | 29 070 | 30 724 | 31 739 | 32 953 | 32 110 |
| Zimmerer | 9 586 | 10 710 | 11 315 | 11 982 | 12 171 | 12 598 | 12 226 |
| Mühlenbauer | 141 | 138 | 154 | 164 | 156 | 167 | 163 |
| Schiffbauer in Holz | 242 | 317 | 320 | 324 | 359 | 385 | 370 |
| Baugläser | 328 | 336 | 328 | 358 | 411 | 448 | 514 |
| Maler | 4 563 | 4 796 | 4 941 | 5 235 | 5 641 | 5 973 | 6 348 |
| Tapezierer | 402 | 411 | 408 | 392 | 445 | 497 | 713 |
| Stuckateure | 339 | 453 | 507 | 472 | 609 | 789 | 805 |
| Dachdecker | 1 843 | 1 906 | 1 937 | 2 048 | 2 050 | 2 155 | 2 541 |
| Steinsetzer | 1 776 | 1 876 | 2 145 | 2 281 | 2 563 | 2 432 | 2 850 |
| Brunnenbauer | 495 | 491 | 504 | 506 | 519 | 566 | 768 |
| Installateure (Gas- und Wasserleitungsverleger) | 695 | 785 | 983 | 876 | 947 | 1 259 | 1 249 |
| Ofensetzer | 1 280 | 1 418 | 1 402 | 1 358 | 1 389 | 1 617 | 1 778 |
| | 76 319 | 84 809 | 89 280 | 97 743 | 100 216 | 106 048 | 104 386 |

In Schlesien und Posen war durchschnittlich die Abnahme der Beschäftigten nicht so erheblich wie in Berlin und Umgegend sowie in West- und Ostpreußen. Auch hier entfällt aber die Abnahme fast auf die nämlichen Berufe, wie in der nordböhmisches Baugewerks-Berufsgenossenschaft, und zwar vor allem auf Maurer, Zimmerer, Arbeiter für Bauunternehmer und Steinmehrer. Zugenommen haben die Maler, die Baugläser, die Bauklemmer, die Dachdecker, Steinsetzer, Steinhauer und Ofensetzer.

Endlich lassen sich noch für den wichtigen Bezirk der Rheinisch-Westfälischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft für jedes Jahr die Durchschnittsziffern der versicherten Personen angeben. Die Ziffern sind durch Teilung der Tagewerke, der Arbeiter und Zwangsversicherten mit 220 gefunden; gleichzeitig sind die Freiwillig-Selbstversicherten in der Weise gezählt, daß jeder Freiwillig-Selbstversicherte als 220 Tage beschäftigt angenommen wird. Auch für die Rheinisch-Westfälische Baugewerks-Berufsgenossenschaft ist eine Teilung nach Sektionen nicht durchzuführen.

Es ist nun lehrreich, zu verfolgen, wie die Bewegung der versicherten Bauarbeiter im Hauptindustriebezirk Deutschlands während der Jahre 1895 bis 1900 erfolgt ist.

In den einzelnen Berufen war die Bewegung folgende:

Tab. 35. Bewegung der Versicherten in der Rheinisch-Westfälischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft 1895—1901.

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Baubureau, Bauaufsicht, Architekten, Bau- und Zivilingenieure, Bauführer, Bautechniker, Baumächter | 1 806 | 2 116 | 2 468 | 3 182 | 3 655 | 4 032 | 4 356 |
| Tapezierer u. Dekorateur | 1 192 | 929 | 980 | 1 037 | 1 093 | 1 074 | 1 086 |
| Glasler (ohne Anstreicherei) | 564 | 605 | 611 | 674 | 693 | 798 | 795 |
| Feldbrandziegeleien | 297 | 446 | 636 | 694 | 589 | 575 | 393 |
| Pflasterer und Steinsetzer | 1 204 | 1 524 | 1 928 | 2 037 | 2 144 | 2 909 | 3 007 |
| Plattenleger | 234 | 346 | 339 | 581 | 517 | 579 | 511 |
| Anstreicher, auch Glasler mit Anstreicherei, Maler und Lackierer | 15 130 | 16 709 | 18 014 | 19 480 | 20 915 | 21 747 | 22 538 |
| Lücher und Weißbinder | 231 | 267 | 340 | 275 | 296 | 251 | 208 |
| Bauschreiner, ausschließlich der Arbeiter an Maschinen | 4 239 | 5 369 | 5 530 | 6 186 | 6 525 | 6 924 | 6 535 |
| Asphalteure | 420 | 434 | 407 | 464 | 517 | 709 | 493 |
| Betonierer | 291 | 236 | 953 | 1 077 | 1 575 | 2 171 | 1 656 |
| Zementierer | 425 | 318 | 531 | 758 | 831 | 995 | 1 018 |
| Ringofenziegelei und Kalkbrennerei, ausschließlich der Arbeiten an den Maschinen | 638 | 741 | 913 | 1 054 | 1 185 | 999 | 790 |
| Betriebe für feinere Steinwaren, Bildhauer und Grabmalverfertiger | 228 | 429 | 304 | 189 | 260 | 194 | 229 |
| Verfertiger von künstlichem Marmor, künstl. Steinen | 312 | 244 | 214 | 281 | 196 | 34 | 220 |
| Marmorwarenverfertiger | 143 | 295 | 387 | 408 | 447 | 289 | 308 |
| Steinhauer, Steinmeßen | 2 839 | 2 675 | 2 832 | 3 005 | 3 035 | 3 462 | 3 348 |
| Klempner und Spengler | 5 210 | 5 520 | 5 818 | 6 189 | 6 521 | 6 981 | 7 224 |
| Installeteure | 1 032 | 1 170 | 1 290 | 1 452 | 1 441 | 1 574 | 1 374 |
| Bauschlosser | 201 | 257 | 450 | 458 | 526 | 662 | 688 |
| Stukkateure | 4 190 | 6 170 | 5 373 | 5 172 | 5 326 | 5 490 | 4 804 |
| Pumpenmacher, Kupferschmiede, Pumpenseher, Köhnenbrunnenbohrer, ohne Brunnengraberei | — | — | — | 102 | 327 | 383 | 656 |
| Maurer, Ringofenbauer | 63 148 | 71 547 | 80 911 | 92 569 | 95 096 | 99 808 | 85 652 |
| Ruber, Pliefterer, Gipser | 1 678 | 1 194 | 2 793 | 4 666 | 5 292 | 4 461 | 4 686 |
| Zimmerer | 10 949 | 10 905 | 11 878 | 12 966 | 13 405 | 13 334 | 12 120 |
| Erdarbeiter f. Hochbauten | 730 | 888 | 1 106 | 1 902 | 2 106 | 2 010 | 2 330 |
| Erdtiefarbeiter | 502 | 768 | 821 | 345 | 429 | 378 | 219 |
| Sand- und Kiesgräber, Lehm- und Tongräber | 17 | 27 | 52 | 69 | 60 | 49 | 45 |
| Brunnenmacher, Brunnengräber | 243 | 238 | 340 | 220 | 242 | 213 | 167 |
| Dachdecker | 4 018 | 4 330 | 4 610 | 5 051 | 5 150 | 5 349 | 5 543 |
| Steinbrecher, Stein sprenger | 630 | 848 | 758 | 719 | 810 | 862 | 897 |
| Gesamtsumme: | 125 117 | 140 596 | 157 094 | 177 271 | 185 673 | 193 921 | 178 379 |

Schriften CLX. — Jastrow, Arbeitsmarkt.

Aus der Gesamtsumme ergibt sich das überraschende Resultat, daß die Abnahme der Arbeiter im rheinisch-westfälischen Baugewerbe noch bedeutender war als selbst im Bezirk der nordöstlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft. Die Abnahme war so stark, daß der Stand der Versicherten sogar weit hinter den des Jahres 1899 zurückgeworfen wurde und fast auf dem des Jahres 1898 ankam. Bei den Maurern ist die Abnahme derart, daß der Bestand im Jahre 1901 sogar hinter dem von 1898 zurückbleibt. Das gleiche gilt von den Zimmerern, während andere Berufe weniger stark an Arbeitern abgenommen haben. Erhebliche Zunahmen in größeren Berufen fanden bei den Malern statt, bei den Klempnern, den Erdarbeitern und den Dachdeckern.

Eine etwas andere für Zwecke der Arbeitsmarktbeobachtung brauchbarere Zusammenstellung läßt sich den Berichten der Württembergischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft entnehmen. Zunächst scheidet diese Berufsgenossenschaft in ihren Übersichten die Betriebe, die Arbeiter beschäftigen, von den Betrieben, wo der Unternehmer allein tätig ist. Dadurch erhält man in dem Nachweis der Versicherten eine reine Auscheidung der Arbeiter. Durch Gegenüberstellung der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter und der überhaupt versicherten Arbeiter ergibt sich einmal der starke Unterschied, der zwischen Versicherten und durchschnittlich Beschäftigten besteht, sodann aber geht aus der hohen Zahl der Versicherten im Gegensatz zur Zahl der durchschnittlich Beschäftigten noch der starke Arbeiterwechsel in den einzelnen Betrieben hervor. Außerdem ist das Material nach Regierungskreisen gegeben, so daß wir für die vier Kreise Württembergs folgende Übersicht erhalten:

Tab. 36. Zahl der versicherungspflichtigen Betriebe, der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter und der versicherten Personen in der Württembergischen Baugewerks-Berufsgenossenschaft 1895—1901.

| Zm | Jahr | Betriebe mit Arbeitern | Allein arbeitende Unternehmer | Zusammen | Zahl der in den Betrieben durchschn. beschäft. Arbeiter | Zahl der überhaupt in Versicherung genommenen Personen | |
|----------------------------|------|------------------------|-------------------------------|----------|---|--|-----------------|
| | | | | | | a. Unternehmer | b. Arbeiter zc. |
| Neckarkreis | 1895 | 2366 | 2195 | 4561 | 12 510 | 3585 | 33 733 |
| | 1896 | 2425 | 2156 | 4581 | 13 798 | 3591 | 38 506 |
| | 1897 | 2468 | 2152 | 4620 | 14 233 | 3580 | 39 097 |
| | 1898 | 2484 | 2103 | 4587 | 15 672 | 3514 | 43 531 |
| | 1899 | 2590 | 1994 | 4584 | 15 995 | 3494 | 46 798 |
| | 1900 | 2702 | 1977 | 4679 | 16 001 | 3577 | 46 649 |
| | 1901 | 2781 | 1947 | 4728 | 14 470 | 3617 | 44 301 |
| Schwarzwaldkreis | 1895 | 1703 | 2888 | 4591 | 4 305 | 4061 | 11 235 |
| | 1896 | 1818 | 2900 | 4718 | 6 017 | 4184 | 12 155 |
| | 1897 | 1815 | 2928 | 4743 | 5 465 | 4212 | 14 684 |
| | 1898 | 1882 | 2818 | 4700 | 5 889 | 4157 | 15 194 |
| | 1899 | 1954 | 2827 | 4781 | 5 584 | 4164 | 16 614 |
| | 1900 | 2021 | 2756 | 4774 | 5 614 | 4253 | 16 393 |
| | 1901 | 2082 | 2735 | 4817 | 5 480 | 4270 | 16 731 |
| Jagstkreis | 1895 | 1432 | 1275 | 2707 | 3 413 | 2237 | 7 710 |
| | 1896 | 1549 | 1273 | 2822 | 3 901 | 2347 | 8 919 |
| | 1897 | 1558 | 1240 | 2798 | 4 183 | 2331 | 9 592 |
| | 1898 | 1575 | 1223 | 2798 | 4 190 | 2334 | 9 813 |
| | 1899 | 1636 | 1135 | 2771 | 4 257 | 2316 | 10 818 |
| | 1900 | 1613 | 1133 | 2746 | 4 151 | 2310 | 10 859 |
| | 1901 | 1675 | 1099 | 2774 | 4 148 | 2316 | 11 140 |

Fortsetzung von Tabelle 36.

| Im | Jahr | Betriebe mit Arbeitern | Allein arbeitende Unternehmer | Zusammen | Zahl der in den Betrieben durchschn. beschäft. Arbeiter | Zahl der überhaupt in Versicherung ge= wesenen Personen | |
|-----------------------|------|------------------------|-------------------------------|----------|---|---|-----------------|
| | | | | | | a. Unter= nehmer | b. Arbeiter zc. |
| Donaufkreis | 1895 | 2097 | 1656 | 3 753 | 6 830 | 2 949 | 17 739 |
| | 1896 | 2133 | 1672 | 3 805 | 7 759 | 2 999 | 19 802 |
| | 1897 | 2074 | 1688 | 3 762 | 7 971 | 2 973 | 20 516 |
| | 1898 | 2089 | 1660 | 3 749 | 8 602 | 2 962 | 21 359 |
| | 1899 | 2147 | 1598 | 3 745 | 8 255 | 2 950 | 21 632 |
| | 1900 | 2205 | 1513 | 3 718 | 8 404 | 2 925 | 23 081 |
| | 1901 | 2343 | 1462 | 3 805 | 8 669 | 2 994 | 24 561 |
| Zusammen | 1895 | 7598 | 8014 | 15 612 | 27 058 | 12 832 | 70 417 |
| | 1896 | 7925 | 8001 | 15 926 | 31 475 | 13 121 | 79 382 |
| | 1897 | 7915 | 8008 | 15 923 | 31 852 | 13 096 | 83 889 |
| | 1898 | 8030 | 7804 | 15 834 | 34 353 | 12 967 | 89 897 |
| | 1899 | 8327 | 7554 | 15 881 | 34 091 | 12 924 | 95 862 |
| | 1900 | 8541 | 7379 | 15 920 | 34 170 | 13 065 | 96 982 |
| | 1901 | 8881 | 7243 | 16 124 | 32 767 | 13 197 | 96 733 |

Eine Auscheidung nach Berufen fehlt. Immerhin ersehen wir, daß die Abnahme der Arbeiter im ganzen innerhalb der Berufsgenossenschaft nur wenig erheblich war. Nur im Neckarkreis, in dem die Großstadt Stuttgart liegt, macht sich der Einfluß der Krise stark bemerkbar, während im Donaufkreis sogar noch eine Zunahme der Beschäftigten stattgefunden hat.

Ein weniger reichhaltiges Material als für die Bewegung der Beschäftigten steht uns für die Bewegung der Löhne zur Verfügung. Anschließend an die Tabelle der Beschäftigten in der Württembergischen Baugewerks-Verufsgenossenschaft geben wir die anrechnungsfähigen Lohnsummen der Versicherten, und zwar getrennt für die Unternehmer und für die Arbeiter. Auch hier geben wir die Aufstellung für die Regierungskreise sowie für den gesamten Geltungsbereich der Berufsgenossenschaft.

Tab. 37. Anrechnungsfähige Lohnsummen der Versicherten in der Württembergischen Baugewerks-Verufsgenossenschaft 1895—1901.

| Regierungskreise | Jahr | Anrechnungsfähige Löhne der versicherten | |
|-----------------------|------|--|------------------|
| | | Unternehmer Mk. | Arbeiter zc. Mk. |
| Neckarkreis | 1895 | 933 757,61 | 8 145 892,04 |
| | 1896 | 945 252,34 | 8 818 343,48 |
| | 1897 | 975 770,18 | 9 723 904,97 |
| | 1898 | 982 054,38 | 10 987 214,80 |
| | 1899 | 1 052 217,36 | 11 783 764,29 |
| | 1900 | 1 098 467,44 | 11 857 485,35 |
| | 1901 | 1 163 003,75 | 11 060 064,39 |

12*

Fortsetzung von Tabelle 37.

| Regierungskreise | Jahr | Anrechnungsfähige Löhne der versicherten | |
|----------------------------|------|--|---------------------|
| | | Unternehmer Mk. | Arbeiter zc. Mk. |
| Schwarzwaldfreis | 1895 | 797 833,84 | 2 140 937,52 |
| | 1896 | 831 487,78 | 2 447 001,46 |
| | 1897 | 880 094,37 | 2 976 755,52 |
| | 1898 | 933 626,15 | 3 246 091,80 |
| | 1899 | 939 214,67 | 3 523 470,03 |
| | 1900 | 967 203,54 | 3 588 660,10 |
| | 1901 | 990 567,98 | 3 549 118,68 |
| Jagstkreis | 1895 | 499 469,54 | 1 507 212,83 |
| | 1896 | 537 501,79 | 1 823 915,44 |
| | 1897 | 576 938,96 | 1 978 996,83 |
| | 1898 | 586 733,88 | 2 177 562,85 |
| | 1899 | 617 661,04 | 2 425 012,90 |
| | 1900 | 612 195,66 | 2 416 707,92 |
| | 1901 | 621 819,25 | 2 444 799,46 |
| Donaufreis | 1895 | 795 550,35 | 3 699 091,— |
| | 1896 | 718 867,47 | 4 140 354,62 |
| | 1897 | 714 801,11 | 4 314 919,34 |
| | 1898 | 755 928,09 | 4 905 444,44 |
| | 1899 | 808 815,88 | 4 973 451,02 |
| | 1900 | 792 685,95 | 5 233 327,78 |
| | 1901 | 841 834,84 | 5 363 482,90 |
| Zusammen | 1895 | 3 026 611,34 | 15 493 133,39 |
| | 1896 | 3 033 109,38 | 17 229 615,— |
| | 1897 | 3 147 604,62 | 18 994 576,66 |
| | 1898 | 3 258 342,50 | 21 316 313,89 |
| | 1899 | 3 417 908,95 | 22 705 698,24 |
| | 1900 | 3 470 552,59 | 23 096 181,15 |
| | 1901 | 3 617 225,82 | 22 417 465,43 |

Es ergibt sich, daß 1901 bei den versicherten Unternehmern die Verdienstsommen noch gestiegen sind, während für die Arbeiter die Lohnsummen insgesamt abgenommen haben, und zwar erheblich im Neckarreis um rund 800 000 Mk., weniger stark im Schwarzwaldfreis. Zugenommen haben die Lohnsummen der Arbeiter im Jagst- und Donaufreis.

Die Schlesisch-Posensche Baugewerkschafts-Vereinsgenossenschaft gibt die anrechnungsfähigen Lohnsummen für die einzelnen Berufe, wodurch es sich ermöglichen läßt, auch die Durchschnittsjahreslöhne für den einzelnen Versicherten eines jeden Berufes zu ermitteln.

Tab. 38. Zurechnungsfähige Lohnsummen in der Schiffbau-Professions-Gewerkschaft nach Berufen für die Jahre 1895—1901.

| Berufe | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | Mark. | Mark. | Mark. | Mark. | Mark. | Mark. | Mark. |
| Steinhauer (Verfertiger grober Steinwaren) | 70 628,55 | 71 988,88 | 75 661,20 | 81 131,85 | 80 025,24 | 83 920,55 | 89 623,28 |
| Steinhauer | 625 948,66 | 648 996,12 | 767 192,82 | 823 383,80 | 942 816,20 | 987 460,90 | 914 209,14 |
| Stübhaber | 291 438,14 | 295 080,36 | 309 641,35 | 324 101,75 | 340 714,30 | 346 688,— | 268 010,45 |
| Schifer | 9 419,20 | 10 216,40 | 10 832,25 | 8 754,— | 7 725,90 | 10 875,80 | 9 980,50 |
| Baukumpner | 1 048 810,58 | 1 077 677,44 | 1 128 340,67 | 1 182 863,85 | 1 181 866,55 | 1 362 343,56 | 1 505 821,48 |
| Stückbletzerfertiger | 16 102,98 | 16 273,25 | 16 043,70 | 19 388,90 | 17 058,90 | 18 086,80 | 19 729,95 |
| Baunnternehmer, Baugeschäfte (gemeinste Betriebe) | 11 645 944,46 | 13 184 459,48 | 15 094 718,50 | 17 912 509,29 | 18 654 828,64 | 20 966 417,45 | 19 921 936,75 |
| Seldmester | 4 894,90 | 5 912,75 | 6 563,30 | 5 802,50 | 5 514,— | 23 635,— | 24 045,— |
| Brauer | 11 852 226,40 | 13 600 026,26 | 14 600 886,28 | 16 207 593,65 | 17 392 537,74 | 18 508 634,85 | 18 277 383,06 |
| Zimmerer | 4 806 386,21 | 5 461 628,25 | 5 974 885,28 | 6 432 696,51 | 6 690 493,57 | 7 266 655,52 | 6 996 373,47 |
| Mühlensbauer | 78 953,09 | 75 993,55 | 81 065,55 | 89 478,15 | 88 912,50 | 95 078,40 | 91 557,05 |
| Schiffbauer in Holz | 121 773,34 | 157 187,97 | 171 318,45 | 175 031,85 | 204 702,50 | 229 645,35 | 218 065,25 |
| Bauglaser | 159 380,87 | 162 004,82 | 164 160,95 | 195 987,80 | 217 362,80 | 250 699,85 | 294 221,20 |
| Malter | 2 330 082,80 | 2 496 814,60 | 2 640 866,35 | 2 884 239,90 | 3 206 614,60 | 3 536 130,65 | 3 554 940,50 |
| Lapezierer | 204 381,39 | 210 435,67 | 212 057,80 | 211 005,— | 231 814,25 | 272 585,05 | 366 082,50 |
| Sulfateure | 205 047,31 | 276 626,46 | 308 377,05 | 300 042,90 | 409 753,— | 546 787,72 | 599 765,15 |
| Schubbeier | 932 943,66 | 969 548,85 | 1 005 543,45 | 1 116 623,35 | 1 167 168,21 | 1 264 101,65 | 1 394 553,60 |
| Steinfeger | 897 645,48 | 1 002 793,58 | 1 164 176,75 | 1 306 633,15 | 1 331 408,75 | 1 519 895,65 | 1 728 144,50 |
| Brunnenbauer | 242 177,73 | 241 757,92 | 261 870,65 | 276 996,85 | 302 729,30 | 350 288,45 | 360 415,85 |
| Schiffslateure (Gas- u. Wasserleitungsbetriebe) | 383 018,41 | 436 156,59 | 502 290,85 | 522 035,75 | 568 139,95 | 790 890,— | 818 436,95 |
| Ofenfeger | 650 328,62 | 711 570,12 | 733 108,20 | 768 055,45 | 799 298,20 | 940 993,80 | 987 732,65 |
| Summe: | 36 577 532,73 | 41 113 149,32 | 45 229 601,40 | 50 844 421,25 | 53 844 285,10 | 59 371 816,— | 58 441 048,25 |

Aus der Lohnsumme ergibt sich durch Teilung mit der Zahl der durchschnittlich Versicherten folgende Übersicht der Einzellöhne:

Tab. 39. Jahresdurchschnittslöhne der Versicherten in der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft nach Berufen für die Jahre 1895—1901.

| Berufe | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|------|------|------|------|------|------|------|
| | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. |
| Steinhauer (Verfertiger grober Steinwaren) | 504 | 499 | 610 | 516 | 555 | 563 | 556 |
| Steinmexen | 506 | 505 | 544 | 575 | 596 | 614 | 642 |
| Bildhauer | 460 | 472 | 474 | 495 | 509 | 521 | 374 |
| Lackierer | 448 | 425 | 471 | 460 | 515 | 494 | 433 |
| Bauflempner | 472 | 482 | 492 | 505 | 508 | 529 | 506 |
| Blitzableiterverfertiger | 619 | 625 | 617 | 625 | 609 | 623 | 533 |
| Bauunternehmer, Baugeschäfte (gemischte Betriebe) | 449 | 456 | 491 | 492 | 511 | 535 | 544 |
| Feldmesser | 611 | 591 | 729 | 644 | 689 | 606 | 1001 |
| Maurer | 484 | 487 | 502 | 527 | 548 | 561 | 569 |
| Zimmerer | 501 | 509 | 528 | 537 | 549 | 576 | 572 |
| Mühlenbauer | 559 | 550 | 526 | 545 | 569 | 569 | 561 |
| Schiffbauer in Holz | 586 | 495 | 535 | 540 | 570 | 596 | 589 |
| Baugläser | 485 | 482 | 500 | 547 | 528 | 559 | 572 |
| Maler | 510 | 520 | 534 | 550 | 568 | 592 | 560 |
| Tapezierer | 508 | 512 | 519 | 538 | 520 | 548 | 513 |
| Stuckateure | 604 | 610 | 608 | 635 | 672 | 692 | 745 |
| Dachdecker | 506 | 508 | 519 | 545 | 569 | 586 | 548 |
| Steinsetzer | 505 | 534 | 542 | 572 | 519 | 624 | 606 |
| Brunnenbauer | 489 | 533 | 519 | 547 | 583 | 622 | 469 |
| Installateure (Gas- und Wasserleitungsverleger) | 551 | 555 | 510 | 595 | 599 | 628 | 655 |
| Dfenseker | 508 | 501 | 522 | 565 | 575 | 581 | 555 |
| Im Durchschnitt | 479 | 484 | 506 | 520 | 537 | 559 | 559 |

Aus beiden Übersichten ergibt sich, daß zwar die Lohnsummen im Jahre 1901 im allgemeinen zurückgegangen sind, daß aber im Durchschnitt sämtlicher Berufe das Lohnneinkommen des einzelnen Arbeiters auf der nämlichen Höhe stehen geblieben ist wie im Jahre 1900. Die Lohnausfälle wären, wenn wir die Ziffern als der Wirklichkeit entsprechend annehmen dürften, infolge der Abnahme der Beschäftigten entstanden, nicht infolge einer Herabsetzung der Lohnsätze. Nun ist aber das auf die Löhne bezügliche Material der Berufsgenossenschaften, soweit nicht tatsächliche Löhne ermittelt werden, schon um deswillen unbrauchbar, weil die anrechnungsfähigen Löhne den tatsächlich gezahlten nicht entsprechen; es ist weiter unbrauchbar infolge der Revision des Unfallversicherungsgesetzes und der dadurch veränderten Berechnungsweise der Lohnsummen, wonach die Löhne 1901 den früheren Jahren gegenüber selbst dann noch höher erscheinen müßten, selbst wenn eine beträchtliche Herabsetzung stattgefunden hätte¹.

4. Textilgewerbe.

Die Ursachen, die zur Krise im Textilgewerbe geführt haben, decken sich nicht mit denen, die die allgemeine gewerbliche Krise im Jahre 1900 veranlaßt haben.

¹ Vgl. oben Abschn. 5, S. 52.

Das geht schon zeitlich daraus hervor, daß das Textilgewerbe viel länger daniederliegt als seit 1900. Es hat an dem Aufschwung der Jahre 1895 bis 1900 nur wenig oder gar nicht teilgenommen. Die amerikanische Zollpolitik, vor allem der Dingley-Tarif, die fortdauernde Übererzeugung, der der Bedarf nur selten nachkommen konnte, unerwartet starke und plötzliche Schwankungen in der Preisbewegung der Rohmaterialien haben etwa seit 1897 zu einer chronischen Krise im Textilgewerbe geführt.

Die Beschäftigungsverhältnisse wurden unmittelbar nach dem Inkrafttreten des Dingley-Tarifs in manchen Bezirken des Textilgewerbes geradezu trostlos für die Arbeiter. Überall machte sich eine Verschlechterung der an und für sich damals schon unerfreulichen Lage geltend. Im November 1897 zeichnete der „Arbeitsmarkt“ auf Grund einer Mundfrage ein Augenblicksbild der Lage des Arbeitsmarktes im Textilgewerbe. Das Ergebnis — das von keiner Seite eine Korrektur erfuhr — war äußerst betäubend. Durch die später erscheinenden Jahresberichte der Handels- und Gewerbestammern, sowie der Gewerbeaufsichtsbeamten wurde dieses Bild vollauf bestätigt. Allen Beantwortungen konnte übereinstimmend entnommen werden, daß als Grund der besonderen Verschlechterung die Wirkung des Dingley-Tarifes angesehen wurde. Wenn auch in den auf das Jahr 1897 folgenden Jahren der Abfall nach den Vereinigten Staaten wieder gestiegen ist, so ist darum doch die Lage des Arbeitsmarktes kaum besser geworden. Spätere Erhebungen über die Beschäftigungsverhältnisse ergeben diese Tatsache. Es wurde namentlich das Bestreben nach billigen Arbeitskräften immer größer. Wie weit dieses Bestreben ging, zeigt der Umstand, daß man sogar italienische Arbeiterinnen in die Fabriken Badens und Elsaß-Lothringens verpflanzte. Dadurch kam es, daß die männlichen Textilarbeiter fortwährend unter Arbeitslosigkeit leiden mußten. Zeiten flauen Geschäftsganges brachten längere oder kürzere Perioden von Beschäftigungslosigkeit.

Der Grad der Krise war nicht für sämtliche Branchen und nicht für sämtliche Bezirke gleich stark. Soweit die Berufsgenossenschaften uns geeignetes Material an die Hand geben, mögen für einzelne Bezirke und Branchen die fraglichen Ziffern gegeben werden. Für den Bezirk der Rheinisch-Westfälischen Textil-Berufsgenossenschaft können wir nach Branchen geordnet die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter, die bezahlten tatsächlichen Lohnsummen und die Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr während des Zeitraumes 1895 bis 1901 verfolgen. Im ganzen ist die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter in den Hauptbetriebszweigen des genannten Bezirks von 88 062 im Jahre 1895 unter erheblichen Schwankungen bis 96 526 im Jahre 1900 angewachsen; 1901 fand ein starker Rückgang bis auf 90 260 statt. Für die einzelnen Betriebszweige ergibt sich folgendes Bild:

(Siehe Tabelle S. 184.)

Man sieht aus der Tabelle, wie schon im Jahre 1897 die Zunahme der Beschäftigten stockte. Direkte Abnahme hatten im Jahre 1897 zu verzeichnen: die Betriebe für Kunstwolle, die Wollenwebereien, die Zwirnerie, die Appretur und Dekatur. Noch zahlreicher sind die Rückgänge im Jahre 1898. Sie betreffen die Betriebe für Kunstwolle, Baumwollspinnereien, Wollspinnereien, die Betriebe für gemischte Weberei, die Strang- und Stückfärberei. Im Jahre 1899 verzeichnen dann außerdem noch folgende Betriebszweige erhebliche Abnahmen: die Wandweberei, Wollenweberei, Riemendreherei, Kettenfärberei, Zwirnerie, Haspeli und Spulerei, Appretur und Dekatur. 1900 findet durchweg eine ziemlich normale Zunahme der Beschäftigten statt. Um so stärker ist der Abfall 1901. In so ziemlich allen Branchen hat eine bedeutende Abnahme der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter stattgefunden. Nur die Baumwollspinnereien haben eine nennenswerte Vermehrung der Arbeitskräfte zu verzeichnen.

Auch an den bezahlten Lohnsummen erfieht man genau die Einwirkungen des ungünstigen Geschäftsganges. Während von 1895 auf 1896 eine Zunahme von mehr als 4 Millionen Mk. erfolgt ist, sehen wir nur noch einmal während des Zeitraumes 1896 bis 1901 eine ähnliche Steigerung der Lohnsummen, und zwar fand diese im Jahre 1899 statt. Sonst bleibt die Zunahme der Lohnsummen unter Normal; im

Tab. 40. Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter in den Hauptbetriebszweigen des rheinisch-westfälischen Textilgewerbes 1895—1901.

| Betriebszweig | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|--------------------------|--------|--------|--------|-----------|--------|-----------|-----------|
| Kunstwolle | 705 | 753 | 685 | 623 | 575 | 659 | 652 |
| Baumwollspinnereien . | 10 774 | 11 449 | 12 906 | 12 410 | 11 780 | 12 686 | 13 227,25 |
| Wollspinnereien . . . | 10 088 | 10 386 | 10 398 | 8 458 | 8 844 | 8 715,5 | 8 332 |
| Bandwebereien | 3 460 | 4 070 | 4 472 | 5 506,5 | 4 960 | 5 697 | 5 593,75 |
| Wollenwebereien . . . | 9 526 | 10 186 | 9 510 | 10 475 | 9 615 | 10 090 | 9 337 |
| Gemischte Weberei . . | 22 526 | 23 287 | 23 342 | 21 331,25 | 21 552 | 21 675 | 20 205,25 |
| Riemendrehereien . . . | 4 464 | 4 323 | 4 390 | 4 674 | 4 297 | 4 615 | 4 105 |
| Kettenschererei (Kraft). | 1 625 | 1 765 | 1 950 | 2 289,25 | 2 139 | 2 289 | 2 292,25 |
| Kettenschererei (Hand). | 2 944 | 3 122 | 3 159 | 4 097 | 3 720 | 4 048,5 | 3 712,75 |
| Zwirnerei | 1 422 | 1 445 | 1 441 | 2 230,5 | 2 147 | 2 230 | 2 185,75 |
| Hasperei, Spulerei . . | 6 797 | 7 127 | 7 180 | 9 289,5 | 9 210 | 9 353,5 | 9 162 |
| Strangfärberei | 3 261 | 3 346 | 3 423 | 3 174,5 | 3 405 | 3 229 | 3 023,5 |
| Stückfärberei | 3 143 | 3 229 | 3 376 | 2 741,25 | 2 620 | 2 815 | 2 666,75 |
| Rattendruckerei | 2 637 | 2 511 | 2 531 | 2 805 | 2 892 | 2 674,25 | 2 505 |
| Rauherei, Schererei . . | 505 | 619 | 645 | 951 | 946 | 1 068 | 1 022,75 |
| Appretur, Defatur . . . | 4 185 | 4 447 | 4 379 | 4 646,5 | 4 496 | 4 681 | 4 237,5 |
| Zusammen | 88 062 | 92 045 | 93 787 | 95 702,25 | 93 198 | 96 526,25 | 90 260,50 |

Jahre 1901 nimmt die Lohnsumme im ganzen sogar um mehr als 4 Millionen Mk. ab. Für die einzelnen Betriebszweige ergibt sich folgende Bewegung der gezahlten Lohnsummen:

(Siehe Tabelle S. 185.)

Man sieht, daß die Bewegung der bezahlten Lohnsummen in den einzelnen Branchen von der Bewegung der Gesamtsummen sehr erheblich abweicht. In den gemischten Webereien, die von den einzelnen Betriebszweigen die höchsten Lohnsummen bezahlen, fand im Jahre 1897 nur eine kleine Zunahme der Lohnsumme statt. 1898 trat ein scharfer Rückgang ein, der aber 1899 wieder ausgeglichen wird. Im Jahre 1900 erfolgt wieder eine Zunahme, die aber nur vorübergehend ist, da im Jahre 1901 der Rückgang so bedeutend ist, daß die Lohnsumme fast auf den Stand von 1895 zurückfällt. In den Wollenwebereien findet schon im Jahre 1897 ein starker Rückgang der Lohnsumme statt. In den Jahren 1898 und 1899 findet eine Zunahme statt, 1900 und 1901 sind starke Abnahmen zu verzeichnen. In den Baumwollspinnereien findet nur 1898 eine Abnahme, in den übrigen Jahren Zunahmen statt. Auf die Wollspinnereien entfallen in den Jahren 1898, 1899 und 1901 Abnahmen. In der Hasperei und Spulerei finden mit Ausnahme des Jahres 1901 ganz bedeutende Zunahmen statt. Auch in den Riemendrehereien überwiegen die Zunahmen; nur 1901 hat eine Abnahme zu verzeichnen. Das gleiche gilt von den Bandwebereien. In der Strang- und Stückfärberei finden 1898 und 1901 Abnahmen statt, in der Appretur und Defatur entfallen die Abnahmen auf die

Tab. 41. Bezahnte Lohnsummen in den Hauptbetriebzweigen des rheinisch-westfälischen Textilgewerbes 1895—1901.

| Betriebszweige | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|-----------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | Mk. | Mk. | Mk. | Mk. | Mk. | Mk. | Mk. |
| Kunstwolle | 463 185 | 504 747 | 473 700 | 407 756 | 462 512 | 496 514 | 483 959 |
| Baumwollspinnereien | 6 302 915 | 6 916 594 | 7 792 210 | 7 437 295 | 8 110 141 | 8 640 359 | 8 909 141 |
| Wollspinnereien | 5 219 393 | 5 595 844 | 5 675 375 | 4 940 474 | 4 891 555 | 5 138 925 | 4 814 019 |
| Bandwebereien | 3 156 851 | 3 602 567 | 4 068 866 | 4 604 199 | 5 209 845 | 5 487 737 | 5 222 415 |
| Wollenwebereien | 7 679 778 | 8 519 199 | 7 864 548 | 8 289 945 | 9 238 218 | 8 745 506 | 8 200 389 |
| Gemischte Webereien | 15 031 479 | 15 867 798 | 16 259 125 | 15 710 533 | 16 349 504 | 16 880 495 | 15 167 051 |
| Riemendrehereien | 3 585 110 | 3 558 458 | 3 649 245 | 3 717 707 | 4 038 712 | 4 173 022 | 3 750 708 |
| Kettenstreherei (Kraft) | 1 218 544 | 1 317 405 | 1 454 092 | 1 668 764 | 1 797 474 | 1 807 960 | 1 829 740 |
| Kettenstreherei (Hand) | 1 958 670 | 2 196 727 | 2 206 951 | 2 498 899 | 2 779 122 | 2 946 026 | 2 598 238 |
| Zwirneret. | 850 401 | 906 469 | 889 005 | 1 311 839 | 1 414 302 | 1 447 260 | 1 403 456 |
| Spalerei, Spulerei | 3 487 019 | 3 811 353 | 3 899 426 | 5 144 845 | 5 324 887 | 5 449 427 | 5 263 461 |
| Strangfärberei | 2 748 900 | 2 838 904 | 2 992 569 | 2 985 753 | 3 026 132 | 3 029 988 | 2 875 197 |
| Stüpfärberei | 2 564 701 | 2 650 201 | 2 803 530 | 2 283 250 | 2 486 796 | 2 590 797 | 2 407 468 |
| Kattundränderei | 2 235 020 | 2 220 130 | 2 214 254 | 2 458 986 | 2 412 323 | 2 451 855 | 2 244 865 |
| Haucherei, Schererei | 393 285 | 444 340 | 422 170 | 718 890 | 734 862 | 868 229 | 805 805 |
| Appretur, Defatur. | 2 821 093 | 3 056 695 | 3 027 869 | 3 175 796 | 3 395 300 | 3 447 489 | 3 364 669 |
| Summe in Mk. | 59 716 244 | 64 007 431 | 65 682 935 | 67 354 931 | 71 691 685 | 73 602 089 | 69 338 581 |

Jahre 1897 und 1901. Die Rattendruckeri zahlt weniger Löhne als in den Vorjahren 1896, 1897, 1899 und 1901.

Berechnet man aus den Lohnsummen und der Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter für die einzelnen Betriebszweige die Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr, so ergibt sich folgende Aufstellung:

Tab. 42. Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den Hauptbetriebszweigen des rheinisch-westfälischen Textilgewerbes 1895—1901.

| Betriebszweige | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|--------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|
| | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. | Mf. |
| Kunstwolle | 657 | 670 | 692 | 709 | 742 | 753 | 742 |
| Baumwollspinnereien | 585 | 604 | 604 | 623 | 654 | 682 | 674 |
| Wollspinnereien | 517 | 539 | 546 | 559 | 578 | 589 | 577 |
| Bandwebereien | 912 | 855 | 908 | 928 | 946 | 963 | 933 |
| Wollenwebereien | 806 | 838 | 827 | 862 | 882 | 866 | 878 |
| Gemischte Weberei | 667 | 681 | 673 | 724 | 766 | 779 | 756 |
| Riemendreherei | 803 | 823 | 831 | 865 | 868 | 904 | 913 |
| Kettenschere (Kraft) | 750 | 746 | 745 | 780 | 785 | 789 | 798 |
| Kettenschere (Hand) | 665 | 703 | 699 | 672 | 678 | 727 | 699 |
| Zwirnerei | 598 | 627 | 617 | 614 | 634 | 648 | 642 |
| Haspeli, Spulerei | 513 | 535 | 543 | 559 | 575 | 582 | 574 |
| Strangfärberei | 843 | 848 | 874 | 877 | 953 | 938 | 950 |
| Stückfärberei | 816 | 821 | 830 | 871 | 907 | 920 | 902 |
| Rattendruckeri | 848 | 884 | 875 | 850 | 860 | 916 | 896 |
| Rauherei, Schere | 767 | 726 | 676 | 760 | 773 | 812 | 787 |
| Appretur, Defatur | 674 | 687 | 691 | 706 | 731 | 736 | 794 |
| Im Durchschnitt | 678 | 695 | 703 | 703 | 769 | 762 | 768 |

Für sämtliche Betriebszweige ergibt sich, daß der Jahresdurchschnittsverdienst des einzelnen Arbeiters schon im Jahre 1900 abgenommen hat und 1898 gegenüber dem Vorjahre gleich geblieben ist. In den einzelnen Betriebszweigen gestalteten sich die Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr wie folgt:

In den gemischten Webereien, die die meisten Arbeitskräfte beschäftigen, findet im Jahre 1897 und 1901 eine Verminderung des Einzellohnes statt. In den Baumwollspinnereien bleibt im Jahre 1897 der Lohn stabil und nimmt nur im Jahre 1901 ab. In den Wollenwebereien nimmt der Lohn ab im Jahre 1897 und im Jahre 1900. In der Haspeli und Spulerei ist nur im Jahre 1901 eine Abnahme zu verzeichnen. In den Wollspinnereien beschränkt sich die Verminderung des Einzellohnes gleichfalls auf das Jahr 1901. In den Bandwebereien dagegen tritt im Jahre 1896 ein starker Rückgang ein, der viel größer ist als der Rückgang des Jahres 1901. In der Appretur und Defatur tritt eine Verminderung des Einzellohnes überhaupt nicht ein, ebenso auch nicht in der Riemendreherei. In der Strangfärberei tritt ein Rückgang nur im Jahre 1900 ein, in der Stückfärberei 1901.

Auch für die schlesische Textil-Verufsgenossenschaft ist die Zahl der beschäftigten Arbeiter sowie die Lohnsumme und damit auch der Einzellohn in den einzelnen Branchen des schlesischen Textilgewerbes zu ermitteln, allerdings nur für die Jahre 1899 bis 1901. Die Zahl der beschäftigten Personen ergibt sich aus folgender Übersicht:

Tab. 43. Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeiter in den Betriebszweigen des schlesischen Textilgewerbes 1899—1901.

| Betriebszweige | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|--------|--------|--------|
| Handweberei | 313 | 270 | 258 |
| Hasperei, Spulerei, Treiberei und Kettenfähererei (Handbetrieb) | 105 | 98 | 90 |
| Luchstopferei und Nopperei | — | 3 | 13 |
| Vorarbeiten der Weberei (Kraftbetrieb) | 114 | 111 | 124 |
| Näherei, Legerei, Packerei, Aufmachung (Handbetrieb) | 556 | 545 | 602 |
| Strickerei und Wirkerei, Strumpf- und Handschuhfabrikation (Handbetrieb) | 709 | 745 | 804 |
| Häfelei, Stickeri, Spitzenanfertigung (Handbetrieb) | 76 | 77 | 71 |
| Bosamentenfabrikation (Handbetrieb) | 71 | 72 | 76 |
| Wollkonditionieranstalten zc. (Handbetrieb) | 27 | 21 | 17 |
| Zwirnerei, Zwirn-, Nähgarn- und Bindfadensfabrikation (Handbetrieb) | 32 | 33 | 33 |
| Verfertigung von Jalousien (Handbetrieb) | 50 | 43 | 92 |
| Desgleichen (Kraftbetrieb) | 58 | 55 | 54 |
| Näherei (Kraftbetrieb) | 429 | 481 | 477 |
| Lumpen- und Habernfortiererei (Handbetrieb) | 231 | 243 | 197 |
| Seilerei und Keepschlägerei (Handbetrieb) | 46 | 21 | 20 |
| Teppichknüpferei (Handbetrieb) | 330 | 352 | 388 |
| Strickerei und Wirkerei, Strumpf- und Handschuhfabrikation (Kraftbetrieb) | 931 | 973 | 951 |
| Garn- und Stück-Weicherei und Färberei zc. (Handbetrieb) | 71 | 63 | 57 |
| Bosamentenfabrikation (Kraftbetrieb) | 40 | 38 | 37 |
| Mechanische Weberei aller Art | 21 656 | 22 601 | 22 583 |
| Flachsbrecherei und FlachsSchwingeri (Handbetrieb) | 24 | 18 | 20 |
| Wollweberei mit Spinnerei zc. (Kraftbetrieb) | 5 991 | 6 106 | 6 033 |
| Garn-Weicherei, Färberei, Druckerei (Kraftbetrieb) | 2 081 | 2 040 | 1 901 |
| Leinenpinnerei, einschließlich Hechelei zc. (Kraftbetrieb) | 7 329 | 7 018 | 7 034 |
| Flachsbereitung (Kraftbetrieb) | 292 | 292 | 309 |
| Stück-Weicherei, Färberei, Druckerei, Appretur (Kraftbetrieb) | 5 579 | 5 690 | 5 612 |
| Zwirnerei, Zwirn- und Nähgarnfabrikation (Kraftbetrieb) | 1 175 | 1 254 | 1 286 |
| Rammgarnspinnerei mit Rämmerei (Kraftbetrieb) | 1 367 | 1 402 | 1 473 |
| Zuteweberei ohne Spinnerei zc. (Kraftbetrieb) | 216 | 278 | 269 |
| Seilerei und Keepschlägerei, Drahtseilfabrikation (Kraftbetrieb) | 46 | 70 | 64 |
| Wollspinnerei, einschließlich Hechelei zc. | 762 | 700 | 670 |
| Baumwollspinnerei, einschließlich Hechelei zc. | 1 932 | 1 825 | 1 860 |
| Zutespinnerei, einschließlich Hechelei zc. | 177 | 123 | 120 |
| Wollbereitung (Kraftbetrieb) | 64 | 70 | 61 |
| Wattenfabrikation (Kraftbetrieb) | 31 | 28 | 27 |
| Kunstwollfabrikation (Kraftbetrieb) | 123 | 132 | 116 |
| Mehl-, Schneide-, Knochen-, Quarz-Mühlen | 23 | 27 | 30 |
| Nähgarnfabrikation ohne Weicherei, Färberei und Appretur (Kraftbetrieb) | — | — | 4 |
| Summe | 53 057 | 53 918 | 53 833 |

Im Jahre 1900 hat also die Zahl der beschäftigten Personen nur unbedeutend zugenommen; im Jahre 1901 ist ein Rückgang eingetreten. In der mechanischen Weberei war der Zuwachs im Jahre 1900 noch ganz angemessen, während der Rückgang 1901 unbedeutend war. In der Leinenpinnerei trat 1900 ein erheblicher Rückgang ein, der 1901 lange nicht ausgeglichen wurde. In der Wollweberei und Spinnerei waren die Veränderungen unerheblich. Einer kleinen Steigerung im Jahre 1900 steht eine kleine Abnahme im Jahre 1901 gegenüber. In der Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur, soweit es sich nicht um Garn handelt, sondern um Stücke, fand nur im Jahre 1901 eine Abnahme statt. Bemerkenswert ist der fortwährende Rückgang in der Handweberei.

Die Lohnsummen haben insgesamt im Jahre 1900 zugenommen, während 1901 ein Rückgang eingetreten ist. Über die Bewegung der Lohnsummen gibt nachstehende Tabelle Auskunft:

Tab. 44. Anrechnungsfähige Lohnsummen in den Betriebszweigen des schlesischen Textilgewerbes 1899—1901.

| Betriebszweige | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|------------|------------|------------|
| | Mk. | Mk. | Mk. |
| Handweberei | 129 612 | 113 784 | 114 147 |
| Haspeli, Spulerei, Treiberei und Ketten- schererei (Handbetrieb) | 46 278 | 41 962 | 42 791 |
| Tuchstopferei und Ropperei | — | 1 782 | 7 754 |
| Vorarbeiten der Weberei (Kraftbetrieb) | 49 927 | 49 851 | 58 551 |
| Näherei, Legerei, Packerei, Aufmachung (Hand- betrieb) | 240 595 | 238 520 | 258 771 |
| Strickerei und Wirkerei, Strumpfs- und Hand- schuhfabrikation (Handbetrieb) | 223 693 | 241 260 | 227 253 |
| Häkelei, Stickeri, Spitzenanfertigung (Hand- betrieb) | 42 633 | 43 344 | 43 673 |
| Posamentenfabrikation (Handbetrieb) | 25 656 | 26 297 | 31 512 |
| Wollkonditionieranstalten zc. (Handbetrieb) . . | 12 536 | 9 134 | 8 893 |
| Zwirnerei, Zwirn-, Nähgarn- und Bindfaden- fabrikation (Handbetrieb) | 13 152 | 13 965 | 13 240 |
| Verfertigung von Jalousien (Handbetrieb) . . . | 28 194 | 23 484 | 42 451 |
| Desgleichen (Kraftbetrieb) | 30 848 | 30 727 | 29 931 |
| Näherei (Kraftbetrieb) | 184 161 | 200 782 | 199 689 |
| Lumpen- und Habernsfortiererei (Handbetrieb). | 83 230 | 91 676 | 66 624 |
| Seilerei und Reepschlägerei (Handbetrieb) . . | 39 170 | 19 435 | 19 369 |
| Teppichknüpferei (Handbetrieb) | 146 255 | 160 839 | 172 633 |
| Strickerei und Wirkerei, Strumpfs- und Hand- schuhfabrikation (Kraftbetrieb) | 433 066 | 459 372 | 466 469 |
| Garn- und Stück-Bleicherei und Färberei zc. (Handbetrieb) | 34 856 | 29 318 | 30 366 |
| Posamentenfabrikation (Kraftbetrieb) | 19 674 | 18 375 | 18 565 |
| Mechanische Weberei aller Art | 10 810 691 | 11 521 344 | 11 345 991 |
| Flachsbrecherei und FlachsSchwingeri (Hand- betrieb) | 5 433 | 5 060 | 2 921 |
| Wollweberei mit Spinnerei zc. (Kraftbetrieb) . | 3 158 892 | 3 311 448 | 3 304 470 |
| Garn-Bleicherei, Färberei, Druckerei (Kraft- betrieb) | 1 188 040 | 1 178 365 | 1 104 661 |
| Leinenpinnerei, einschließlich Deckerei zc. (Kraft- betrieb) | 3 456 769 | 3 417 465 | 3 440 709 |
| Flachsbereitung (Kraftbetrieb) | 136 887 | 148 243 | 163 085 |

Fortsetzung von Tabelle 44.

| Betriebszweige | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|------------|------------|------------|
| | Mf. | Mf. | Mf. |
| Stück-Weicherei, Färberei, Druckerei, Appretur (Kraftbetrieb) | 3 029 030 | 3 139 493 | 3 070 186 |
| Zwirnerei, Zwirn- und Nähgarnfabrikation (Kraftbetrieb) | 536 424 | 591 073 | 605 607 |
| Kammgarnspinnerei mit Kämmerei (Kraftbetrieb) | 607 058 | 640 987 | 692 902 |
| Tutemberei ohne Spinnerei zc. (Kraftbetrieb) | 85 390 | 153 178 | 138 998 |
| Seilerei und Reepschlägerei, Drahtseilfabrikation (Kraftbetrieb) | 33 468 | 49 981 | 44 768 |
| Wollspinnerei, einschließlich Hecherei zc. | 357 448 | 332 463 | 326 357 |
| Baumwollspinnerei, einschließlich Hecherei zc. | 813 642 | 787 040 | 814 404 |
| Tutespinnerei, einschließlich Hecherei zc. | 73 727 | 55 491 | 54 089 |
| Wollbereitung (Kraftbetrieb) | 33 498 | 37 225 | 35 565 |
| Wattenfabrikation (Kraftbetrieb) | 13 745 | 13 196 | 13 046 |
| Kunstwollfabrikation (Kraftbetrieb) | 61 732 | 68 191 | 56 602 |
| Mehl-, Schneide-, Knochen-, Quarz-Mühlen | 17 196 | 17 332 | 19 080 |
| Nähgarnfabrikation ohne Weicherei, Färberei und Appretur (Kraftbetrieb) | — | — | 1 160 |
| Summe | 26 202 606 | 27 281 432 | 27 087 283 |

Der Jahresdurchschnittsverdienst betrug für eine beschäftigte Person:

Tab. 45. Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den Betriebszweigen des schließlichen Textilgewerbes 1899—1901.

| Betriebszweige | 1899 | 1900 | 1901 |
|--|------|------|------|
| | Mf. | Mf. | Mf. |
| Handweberei | 414 | 421 | 442 |
| Hasperei, Spulerei, Treiberei und Kettenchererei (Handbetrieb) | 440 | 428 | 475 |
| Luchstopferei und Nopperei | — | 594 | 596 |
| Vorarbeiten der Weberei (Kraftbetrieb) | 437 | 449 | 472 |
| Näherei, Legerei, Packerei, Aufmachung (Handbetrieb) | 434 | 437 | 429 |
| Strickerei und Wirkerei, Strumpf- und Handschuhfabrikation (Handbetrieb) | 315 | 323 | 232 |
| Häkelei, Stickeri, Spitzenanfertigung (Handbetrieb) | 560 | 562 | 614 |
| Bisamentenfabrikation (Handbetrieb) | 361 | 365 | 414 |
| Wollfonditionieranstalten zc. (Handbetrieb) | 464 | 435 | 523 |
| Zwirnerei, Zwirn-, Nähgarn- und Bindfadensfabrikation (Handbetrieb) | 411 | 423 | 401 |
| Verfertigung von Faloufien (Handbetrieb) | 563 | 546 | 461 |
| Desgleichen (Kraftbetrieb) | 532 | 558 | 554 |
| Näherei (Kraftbetrieb) | 429 | 417 | 418 |
| Lumpen- und Hadernsortiererei (Handbetrieb) | 360 | 377 | 338 |
| Seilerei und Reepschlägerei (Handbetrieb) | 851 | 925 | 968 |
| Teppichknüpferei (Handbetrieb) | 443 | 456 | 444 |

Fortsetzung der Tabelle 45.

| Betriebszweige | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|------|------|------|
| | Mf. | Mf. | Mf. |
| Strickerei und Wirkerei, Strumpf- und Handschuhfabrikation (Kraftbetrieb) | 465 | 472 | 490 |
| Garn- und Stückbleicherei und Färberei zc. (Handbetrieb) | 490 | 465 | 532 |
| Pofamentenfabrikation (Kraftbetrieb) | 491 | 483 | 501 |
| Mechanische Weberei aller Art | 499 | 509 | 502 |
| Flachsbrecherei und Flachschwingeri (Handbetrieb) | 226 | 281 | 146 |
| Wollweberei mit Spinnerei zc. (Kraftbetrieb) | 527 | 542 | 547 |
| Garnbleicherei, Färberei, Druckerei (Kraftbetrieb) | 570 | 577 | 581 |
| Leinenspinnerei, einschließlich Hechelei zc. (Kraftbetrieb) | 471 | 486 | 489 |
| Flachsbereitung (Kraftbetrieb) | 469 | 507 | 527 |
| Stückbleicherei, Färberei, Druckerei, Appretur (Kraftbetrieb) | 542 | 551 | 547 |
| Zwirnererei, Zwirn- und Nähgarnfabrikation (Kraftbetrieb) | 456 | 471 | 470 |
| Mechanische Weberei mit Kämmeri (Kraftbetrieb) | 444 | 457 | 470 |
| Tuteweberei, ohne Spinnerei zc. (Kraftbetrieb) | 395 | 551 | 516 |
| Seilerei und Reepschlägerei, Drahtseilfabrikation (Kraftbetrieb) | 727 | 714 | 699 |
| Wollspinnerei, einschließlich Hechelei zc. | 469 | 474 | 487 |
| Baumwollspinnerei, einschließlich Hechelei zc. | 421 | 431 | 437 |
| Tutespinnerei, einschließlich Hechelei zc. | 416 | 451 | 450 |
| Wollbereitung (Kraftbetrieb) | 523 | 531 | 583 |
| Wattenfabrikation (Kraftbetrieb) | 443 | 471 | 482 |
| Kunstwollfabrikation (Kraftbetrieb) | 501 | 516 | 505 |
| Mehl-, Schneide-, Knochen-, Quarz-Mühlen | 747 | 641 | 636 |
| Nähgarnfabrikation, ohne Bleicherei, Färberei und Appretur (Kraftbetrieb) | — | — | 290 |
| Im Durchschnitt | 493 | 506 | 503 |

In der mechanischen Weberei aller Art nahm die Lohnsumme im Jahre 1901 ab, während in der Leinenspinnerei die Abnahme in das Jahr 1900 fällt und 1901 wieder eine Zunahme zu verzeichnen ist. In der Wollweberei und Stückbleicherei entfällt die Abnahme auf das Jahr 1901.

Der Jahresdurchschnittslohn für eine beschäftigte Person ist im Durchschnitt sämtlicher Betriebszweige 1901 geringer als 1900. Steigerungen finden sich im Jahre 1901 in der Handweberei, der Hasperei, Spulerei und Kettenfärberei (Handbetrieb), in der Pofamentenfabrikation, den Wollkonditionieranstalten (Handbetrieb), in der Seilerei und Reepschlägerei (Handbetrieb), in der Strumpf- und Handschuhfabrikation (Kraftbetrieb), in der Garn- und Stückbleicherei, in der Pofamentenfabrikation, in der Wollweberei, in der Flachsbereitung, in der Kammgarn- und Wollspinnerei und in der Baumwollspinnerei.

Zum Schluß geben wir noch für die Seidenindustrie-Verufsingenossenenschaft, deren Gewerbe hauptsächlich in Krefeld seinen Sitz hat, gleichfalls die Ziffern der durchschnittlich beschäftigten Vollarbeiter, der Lohnsummen und der Durchschnittslöhne, und zwar für die Jahre 1896 bis 1901.

Die Zahl der Vollarbeiter ist für sämtliche Betriebszweige von Jahr zu Jahr gestiegen. Abgenommen hat nur die Zahl der in der Samt- und Samtbandweberei beschäftigten Arbeiter erheblich, wie aus nachstehender Tabelle hervorgeht:

Tab. 46. Zahl der durchschnittlich beschäftigten Vollarbeiter im Seidengewerbe 1896–1901.

| Betriebszweige | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Handbetriebe jeglicher Art | 5 670 | 5 169 | 5 192 | 5 428 | 4 888 | 5 077 |
| Zwirnerei und Winderei (wenn nicht mit Weberei verbunden) | 4 580 | 4 730 | 4 609 | 3 982 | 4 153 | 4 147 |
| Seiden- und Seidenbandweberei (einschließlich aller Vorarbeiten, Binden, Kettenscheren etc.) | 23 754 | 26 167 | 28 988 | 29 841 | 30 665 | 32 980 |
| Seidentrocknungsanstalt, Seiden- druckerei, Seidenstickerei, Kra- wattenfabrik, Gassiererei | | | | | | |
| Samt- und Samtbandweberei (ein- schließlich aller Vorarbeiten) | 8 770 | 7 904 | 8 353 | 10 241 | 9 360 | 8 562 |
| Florettspinnerei | 1 236 | 1 139 | 1 030 | 1 090 | 1 129 | 1 330 |
| Färberei | 4 996 | 4 963 | 4 929 | 5 542 | 5 566 | 5 769 |
| Appretur u. Samtschererei, Filling- maschinenarbeiter | 2 432 | 2 382 | 2 340 | 2 493 | 2 677 | 2 861 |
| Fuhrleute, Schloffer, Heizer, Ma- schinenwärter, Schreiner und Kreisfägenarbeiter | 1 519 | 1 570 | 1 570 | 1 731 | 1 810 | 1 913 |
| Summe | 52 957 | 54 024 | 57 011 | 60 348 | 60 248 | 62 639 |

Die tatsächlich gezahlten Lohnsummen haben im Jahre 1901 abgenommen in der Samt- und Samtbandweberei, in der Färberei, in der Appretur und Samtschererei. In den einzelnen Branchen des Seidengewerbes wurden folgende Summen an Löhnen bezahlt:

Tab. 47. Bezahlte Lohnsummen in den Betriebszweigen des Seidengewerbes 1896–1901.

| Betriebszweige | 1896 Mf. | 1897 Mf. | 1898 Mf. | 1900 Mf. | 1901 Mf. |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Handbetriebe jeglicher Art | 4 688 976 | 4 357 280 | 4 334 850 | 4 483 330 | 4 824 530 |
| Zwirnerei und Winderei (wenn nicht mit Weberei verbunden) | 1 918 285 | 2 087 050 | 2 463 170 | 1 800 710 | 2 034 470 |
| Seiden- u. Seidenband- weberei (einschl. aller Vorarbeiten, Binden, Kettenscheren etc.) | 15 252 231 | 17 138 970 | 19 260 420 | 21 273 230 | 23 343 690 |
| Seidentrocknungsanstalt, Seidenruckerei, Sei- denstickerei, Krawatten- fabrik, Gassiererei | | | | | |
| Samt- und Samtband- weberei (einschließlich aller Vorarbeiten) | 6 779 453 | 6 375 820 | 7 143 800 | 8 498 120 | 8 021 440 |
| Florettspinnerei | 618 417 | 555 150 | 526 290 | 615 460 | 734 350 |
| Färberei | 4 232 108 | 4 356 890 | 4 461 200 | 5 320 760 | 5 215 070 |
| Appretur und Samt- schererei, Filling- maschinenarbeiter | 1 761 570 | 1 746 700 | 1 785 510 | 2 167 450 | 2 095 730 |
| Fuhrleute, Schloffer, Heizer, Maschinen- wärter, Schreiner und Kreisfägenarbeiter | 1 499 956 | 1 569 360 | 1 597 130 | 1 861 450 | 2 000 690 |
| Summe | 36 750 996 | 38 187 220 | 41 572 370 | 46 020 510 | 48 269 970 |

Der Jahresdurchschnittslohn des einzelnen Arbeiters ist für die einzelnen Branchen folgender:

Tab. 48. Durchschnittslöhne pro Arbeiter und Jahr in den Betriebszweigen des Seidengewerbes 1896—1901.

| Betriebszweige | 1896 | 1897 | 1898 | 1900 | 1901 |
|---|--------|--------|---------|---------|---------|
| Handbetriebe jealicher Art | 726,98 | 842,96 | 834,91 | 917,21 | 950,27 |
| Zwirnererei und Winderei (wenn nicht mit Weberei verbunden) | 419,06 | 441,24 | 534,43 | 433,59 | 490,53 |
| Seiden- und Seidenbandweberei (einschließl. aller Vorarbeiten, Winden, Kettensherer c.) | 642,09 | 654,98 | 664,43 | 693,99 | 707,81 |
| Seidentrocknungsanstalt, Seidendruckerei, Seidenstückeri, Krawattenfabrik, Gastererei | | | | | |
| Samt- und Samtbandweberei (einschließlich aller Vorarbeiten). | 773,03 | 806,66 | 855,24 | 907,92 | 936,87 |
| Florettspinnerei | 500,34 | 487,40 | 510,96 | 545,14 | 552,14 |
| Färberei | 847,11 | 877,87 | 905,09 | 955,94 | 903,98 |
| Appretur und Samtschererei, Fillingmaschinenarbeiter | 724,33 | 733,29 | 763,04 | 809,65 | 732,52 |
| Fuhrleute, Schlosser, Heizer, Maschinenwärter, Schreiner u. Kreislagenarbeiter | 987,46 | 999,59 | 1017,27 | 1028,43 | 1045,84 |
| Im Durchschnitt | 693,95 | 706,85 | 728,32 | 763,88 | 770,61 |

Wenn das vorgeführte Material die Schärfe der Krise nicht scharf erkennen läßt, so rührt dies, wie schon wiederholt ausgeführt worden ist, von der noch unzulänglichen Ermittlungsweise entweder der Arbeiterzahl oder der gezahlten Löhne oder endlich der Betriebe her. Ohne weiteres läßt sich aber auch — und das war die Hauptaufgabe dieser ganzen Untersuchung — an dem unzulänglichen Material zeigen, daß bei der vorhandenen berufsgenossenschaftlichen Organisation es verhältnismäßig leicht ist, eine gute und fortlaufende Statistik über die Bewegung der Beschäftigten sowie über die diesen gezahlten Löhne zu erhalten.

8. Ausgleich zwischen Stadt und Land.

Sofort bei Beginn der Krisis lenkte die Zeitschrift „Der Arbeitsmarkt“ ihre Aufmerksamkeit darauf, inwieweit die Überfüllung des städtischen Arbeitsmarktes dem menschenarmen ländlichen zugute kam. Vereinzelt Symptome ließen darauf schließen, daß Rückwanderungen zugezogener Arbeiter auf das Land stattfänden. Eine gegen Ende 1901 veranstaltete Umfrage bei landwirtschaftlichen Vereinen in den verschiedensten Teilen Deutschlands ergab, daß diese Rückwanderung sich in zweierlei Richtungen vollzog: von der Stadt auf das Land und von dem industriereichen Westen nach dem aderbauenden Osten. Da jede Organisation der Berichterstattung in dieser Beziehung fehlte, so konnten nur eine Reihe einzelner Fälle gesammelt werden¹. Während an einigen Punkten von einer derartigen Rückwanderung nichts zu spüren war, ging sie an anderen bereits so weit, daß eine Überfüllung des ländlichen Arbeitsmarktes einzutreten drohte. Gleichzeitig wurde das Augenmerk darauf gelenkt², daß die Bevölkerungsziffer einzelner Großstädte einen plötzlichen Rückgang aufwies³.

Unabhängig hiervon ist vom Arbeitsnachweis Hamburg aus in den letzten Jahren wiederholt durch Umfragen festgestellt worden, was die öffentlichen Arbeitsnachweise Deutschlands listemäßig an Vermittelungen auf das Land hin geleistet haben. Der an der Spitze des Hamburger Arbeitsnachweises stehende Rat Dr. Naumann betreibt diese Feststellungen als wissenschaftliche Spezialität. Die ersten Umfragen, die er über das Jahr 1899 veranstaltete, hatten nur von 51 Arbeitsnachweisen Antworten zur Folge, die 9991 landwirtschaftliche Vermittelungen ergaben⁴. Die Umfragen über die

¹ „Der Arbeitsmarkt“, Jahrg. 8, Spalte 139, 140.

² Ebd., Sp. 140, 141.

³ Jetzt systematisch behandelt in dem folgenden Abschnitt 9.

⁴ Schriften des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise, Nr. 2, S. 67.
Schriften CLX. — *Sastrow*, Arbeitsmarkt. 13

| Arbeitsnachweis | Vermittelungen | | | |
|-------------------------------|--------------------|------|-----------------------|--------|
| | für Landwirtschaft | | außerhalb des Bezirks | |
| | 1901 | 1902 | 1901 | 1902 |
| 1. Memel | — | 22 | — | 31 |
| 2. Königsberg | — | 9 | — | 104 |
| 3. Graubenz | 7 | 11 | 103 | 145 |
| 4. Bromberg | — | 3 | — | 6 |
| 5. Posen | 22 | 20 | 464 | 716 |
| 6. Breslau | 2 | 8 | 22 | 10 |
| 7. Siedrig | 332 | 567 | 216 | 67 |
| 8. Glogau | 34 | 170 | 25 | — |
| 9. Grünberg | 2 | 2 | 16 | 3 |
| 10. Freystadt | 17 | — | — | — |
| 11. Hirschberg | 29 | 54 | — | — |
| 12. Landesgut | 19 | 23 | — | — |
| 13. Löwenberg | 45 | 110 | — | — |
| 14. Görlitz | 364 | 458 | 99 | 771 |
| 15. Stettin | 62 | 118 | 148 | 71 |
| 16. Frankfurt a. D. | 608 | 672 | 748 | 728 |
| 17. Rixdorf | 22 | 45 | 146 | 224 |
| 18. Schöneberg | 14 | — | 164 | — |
| 19. Charlottenburg | — | 4 | — | — |
| 20. Potsdam | 28 | 60 | 195 | 253 |
| 21. Brandenburg | — | 300 | — | 736 |
| 22. Berlin | — | 19 | 33 | 97 |
| 23. —, Gärtner | — | — | 200 | — |
| 24. Kiel | 640 | 1043 | 726 | 1106 |
| 25. Jüensburg | 243 | 1183 | 1463 | 1739 |
| 26. Hadersleben | 11 | 21 | — | — |
| 27. Hamburg | 738 | 823 | 969 | 1019 |
| 28. Magdeburg | 101 | 119 | 468 | 387 |
| 29. Halle a. S. | 15 | — | 80 | — |
| 30. Weiffenfels | — | 73 | — | 4 |
| 31. Mifcherleben | 121 | 196 | 169 | 321 |
| 32. Quedlinburg | 754 | 613 | 1132 | 260 |
| 33. Erfurt | 252 | 365 | 562 | 1029 |
| 34. Mühthausen i. Th. | 18 | 28 | 18 | 35 |
| 35. Gotha | — | — | 13 | — |
| 36. Dresden | 45 | 364 | — | 42 |
| 37. Leipzig | 97 | 131 | 200 | 131 |
| 38. Braunschweig | 104 | 157 | 288 | — |
| 39. Hannover | — | — | 2244 | — |
| 40. Göttingen | 250 | 450 | 327 | 498 |
| 41. Dänabrück | 36 | 135 | 201 | 378 |
| 42. Bielefeld | 132 | 239 | 757 | 1594 |
| 43. Münster | 253 | 369 | 1107 | 1046 |
| 44. Hagen i. W. | 83 | 43 | 219 | 336 |
| 45. Dortmund | 449 | 193 | 841 | — |
| 46. Herford | — | 66 | — | 118 |
| 47. Hoerde | 39 | 15 | 81 | 8 |
| 48. Effen a. R. | 109 | — | 619 | — |
| 49. Darmen | 26 | 39 | 112 | 219 |
| 50. Düffelborf | 168 | — | 551 | — |
| 51. Cöln | 451 | 388 | 946 | 204 |
| 52. M.-Glabbach | 30 | 20 | 60 | 30 |
| 53. Bonn | 55 | 109 | 391 | 104 |
| Übertrag | 6827 | 9857 | 17 123 | 14 570 |

| Arbeitsnachweis | Vermittlungen | | | |
|---------------------------------|--------------------|--------|-----------------------|--------|
| | für Landwirtschaft | | außerhalb des Bezirks | |
| | 1901 | 1902 | 1901 | 1902 |
| Übertrag | 6 827 | 9 857 | 17 123 | 14 570 |
| 54. Nachen | 95 | 98 | — | 70 |
| 55. Trier | 12 | 27 | 27 | 71 |
| 56. Kreuznach | 10 | 24 | 52 | — |
| 57. Wiesbaden | 74 | 55 | 287 | 31 |
| 58. Frankfurt a. M. | 1 121 | 1 239 | 4 189 | 4 412 |
| 59. Mainz | 180 | 212 | 692 | 967 |
| 60. Offenbach | — | — | 26 | 17 |
| 61. Cassel | 229 | 306 | 397 | 446 |
| 62. Gießen | — | 41 | 5 | 46 |
| 63. Darmstadt | 115 | 92 | 43 | — |
| 64. Worms | 152 | 434 | 234 | 292 |
| 65. Kaiserslautern | 153 | 216 | 840 | 1 249 |
| 66. Landau | — | — | 2 | — |
| 67. Straßburg i. E. | 23 | 36 | — | — |
| 68. Colmar | 25 | 34 | 33 | 24 |
| 69. Baden | — | — | — | 37 |
| 70. Heidelberg | 175 | 120 | 802 | 150 |
| 71. Lahr | 16 | 27 | 134 | 178 |
| 72. Freiburg i. B. | 380 | 343 | 1 852 | 1 856 |
| 73. Schopfheim | 74 | 77 | 200 | 328 |
| 74. Lörrach | 307 | — | — | — |
| 75. Müllheim | 169 | 221 | — | 74 |
| 76. Karlsruhe | 225 | 161 | 2 753 | — |
| 77. Offenburg | 31 | 55 | 602 | — |
| 78. Mannheim | 171 | 1 586 | 1 598 | 3 924 |
| 79. Konstanz | 1 038 | 1 113 | 3 587 | 4 018 |
| 80. Waldshut | 128 | — | 78 | — |
| 81. Pforzheim | 307 | 135 | 134 | 159 |
| 82. Stuttgart | 361 | 370 | 3 052 | 3 089 |
| 83. Cannstatt | 51 | 108 | 264 | 306 |
| 84. Ludwigsburg | 272 | 409 | 747 | 517 |
| 85. Eßlingen | 24 | 5 | 67 | 25 |
| 86. Tübingen | 7 | 9 | 32 | 32 |
| 87. Reutlingen | 9 | 26 | 55 | 55 |
| 88. Göppingen | — | 6 | — | 13 |
| 89. Heidenheim | — | — | 8 | 5 |
| 90. Schwäb. Hall | 10 | — | 57 | — |
| 91. Schwäb. Gmünd | 32 | — | 220 | 94 |
| 92. Heilbronn | 109 | 118 | 445 | 419 |
| 93. Ravensburg | 72 | 100 | 423 | 312 |
| 94. Ulm | 263 | 256 | 1 580 | 1 880 |
| 95. Schweinfurt | — | 130 | — | 221 |
| 96. Würzburg | 480 | 624 | 1 730 | 1 756 |
| 97. Bamberg | 79 | 109 | 304 | 407 |
| 98. Fürth | — | — | — | 194 |
| 99. Nürnberg | 93 | 123 | 578 | 854 |
| 100. Augsburg | 177 | 410 | 152 | 1 809 |
| 101. Regensburg | 75 | 89 | 262 | 370 |
| 102. Straubing | 88 | 194 | 921 | 943 |
| 103. München | 2 421 | 2 697 | 8 530 | 6 847 |
| 104. Übrige bayrische Nachweise | — | 706 | — | 2 460 |
| Summe | 16 660 | 22 998 | 55 117 | 55 527 |

13*

Jahre 1901¹ und 1902² hatten ein umfassenderes, miewohl immer noch nicht vollständiges Ergebnis zur Folge. Sie erstreckten sich nicht nur auf landwirtschaftliche Stellen, sondern erfragten gleichzeitig die Zahl der Stellen, die nach „außerhalb des Bezirks“ vermittelt wurden, indem mit vollem Recht angenommen wurde, daß das Wachstum der interlokalen Vermittlung bei weitaus den meisten Arbeitsnachweisen dem platten Lande zugute komme, auch wenn es sich nicht gerade um landwirtschaftliche Arbeiter handelt. Diese beiden neuesten Übersichten sind an verschiedenen Stellen zur Veröffentlichung gelangt. Eine vergleichende Zusammenstellung ergibt die Tabelle 49 (S. 194, 195).

Mag die Zahl dieser Vermittlungen im Verhältnis zum Menschenbedarf des platten Landes auch nicht bedeutend sein, so viel beweist die Steigerung dieser Ziffern sicher, daß die Lösung des Problems eines Ausgleichs zwischen Stadt und Land von den Arbeitsnachweisen, wenn auch mit bescheidenem, so doch mit zunehmendem Erfolge betrieben wird.

Die tatsächliche Wirkung dieses Tätigkeitszweiges der Arbeitsnachweise ist übrigens sehr erheblich größer, als es in den Listen zum Ausdruck kommt. Fast in allen Teilen Deutschlands zeigte sich, daß durch die unaufhörliche Betonung der Notwendigkeit, ländliche Stellen einzurichten, zunächst wenigstens der weitere Zuzug nach den Städten etwas eingedämmt wurde. Ferner wirkt die Tätigkeit von Vermittlungsstellen stets in gewissem Umfange auch bestimmend auf die Richtung derer, die Entschlüsse zu fassen und selbständig auszuführen genötigt sind. Es läßt sich daher annehmen, daß an der veränderten Richtung, die die Wanderungsbewegung in Deutschland während der Krisis genommen hat, in nicht unerheblichem Maße auch die Arbeitsnachweise beteiligt sind. Diese Richtungsveränderung bildet den Gegenstand der folgenden Untersuchung.

¹ Schriften des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise, Nr. 4, S. 104—107.

² „Der Arbeitsmarkt“, Jahrg. 6, Nr. 17.

9. Ab- und Zuzüge.

Von

A. Seinecke, Berlin.

Während die Gesamtbevölkerung des Deutschen Reiches von 52 279 901 im Jahre 1895 auf 56 367 178 im Jahre 1900, also durchschnittlich jährlich um 1,50 % der mittleren Bevölkerung gestiegen ist, hat die Einwohnerzahl derjenigen Gemeinden, welche im Jahre 1900 über 2000 Einwohner hatten, also die vorwiegend städtische Bevölkerung, eine Zunahme von 26 859 511 auf 30 633 075 oder um durchschnittlich jährlich 2,63 % erfahren, so daß für die überwiegend ländliche Bevölkerung nur eine Zunahme von 25 420 390 auf 25 734 103, d. h. um 0,25 % jährlich verbleibt.

Daß die städtische Bevölkerung mehr als zehnmal so stark zugenommen hat wie die ländliche, beruht nicht auf einem größeren Geburtenüberschuß, sondern ist im wesentlichen durch den starken Zuzug zu erklären, den die städtischen Gemeinden aus den ländlichen erfahren. Dieser Zuzug ist stets dahin gerichtet, wo die Erwerbsverhältnisse am günstigsten sind oder zu sein scheinen; aber die Städte sind durchaus nicht in der Lage, die gesamte ihnen zufließende Bevölkerung aufzunehmen: einem starken Zuzug pflegt auch ein starker Abzug zu entsprechen, da es nicht allen Zuziehenden möglich ist, in einer Stadt lohnende Beschäftigung zu finden oder weil einem Teil der Bewohner die Hoffnung vorschwebt, in einer anderen Stadt seine wirtschaftliche Lage wesentlich verbessern zu können. Je blühender Handel und Industrie in einer Stadt sind, desto mehr werden sie imstande sein, einer möglichst großen Zahl Zuziehender dauernde Beschäftigung zu geben und sie in der Stadt festzuhalten; und umgekehrt kann der größere oder geringere Wanderungsüberschuß einen Maßstab dafür geben, ob zu einer gewissen Zeit

die wirtschaftlichen Verhältnisse einer Stadt günstiger oder ungünstiger sind als zu einer andern Zeit.

Nachstehend sind für 28 Städte die Zahlen der Zugezogenen und der Fortgezogenen sowie des sich hieraus ergebenden Wanderungsüberschusses oder -Fehlbetrages mitgeteilt, und zwar nach Monaten und, soweit es möglich war, für die Jahre 1895 bis 1901; die Zahlen sind auf Grund der polizeilichen Meldungen von den Stadtverwaltungen für das „Statistische Jahrbuch deutscher Städte“ geliefert worden; wo Zahlen für 1902 mitgeteilt werden konnten, sind dieselben den Monatsveröffentlichungen der betreffenden Statistischen Ämter entnommen.

Aus den nachfolgenden Übersichten ergibt sich: Es betrug nach den polizeilichen Meldungen:

Tab. 50. Der Mehr-Zugug bzw. (—) Mehr-Abzug.

| Im Jahre | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|--------------------------|---------|--------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Altona | — 2 415 | — 459 | 705 | 660 | 2 204 | 5 702 | 2 528 |
| Barmen | 2 989 | 3 080 | 4 479 | 5 489 | 2 512 | 1 303 | 1 276 |
| Berlin | 40 554 | 52 037 | 45 311 | 53 525 | 56 957 | 59 515 | 29 480 |
| Böckum | 1 128 | 2 963 | 1 793 | 3 146 | 1 944 | 2 247 | 1 933 |
| Breslau | 6 628 | 8 259 | 7 775 | 6 093 | 6 032 | 8 673 | 5 160 |
| Cassel | 1 815 | 3 120 | 2 590 | 2 370 | 2 855 | 2 582 | 1 366 |
| Charlottenburg | | | 10 783 | 8 194 | 4 985 | 5 750 | 1 820 |
| Chemnitz | 3 130 | 3 324 | 2 929 | 1 871 | 2 892 | 1 169 | — 1 580 |
| Crefeld | 231 | — 861 | — 1 237 | — 1 250 | — 895 | — 1 041 | — 833 |
| Danzig | | | | | 3 224 | 3 746 | — 435 |
| Dresden | 13 220 | 12 051 | 13 455 | 11 090 | 6 105 | 4 119 | 5 642 |
| Düsseldorf | | | | 3 362 | — 1 034 | 4 007 | 2 625 |
| Duisburg | 2 075 | 1 840 | 2 276 | 2 426 | 2 972 | 3 931 | — 2 049 |
| Elberfeld | | | | | — 2 979 | 1 929 | 128 |
| Essen | 3 641 | 5 529 | 3 961 | 4 993 | 5 509 | 2 932 | 2 481 |
| Frankfurt a. M. | 8 281 | 4 827 | 5 199 | 4 117 | 3 487 | 3 131 | 1 927 |
| Frankfurt a. D. | 444 | 880 | 49 | 705 | 864 | 143 | 1 001 |
| Görlitz | | | 2 045 | 705 | 1 731 | 1 041 | — 319 |
| Halle a. S. | 4 185 | 4 309 | 4 216 | 3 824 | 4 402 | 3 065 | 816 |
| Hamburg | 18 315 | 24 049 | 24 801 | 19 492 | 22 036 | 26 753 | 20 413 |
| Hannover | 500 | 5 098 | 12 032 | 11 075 | 8 832 | 8 259 | 8 144 |
| Kiel | 3 626 | 3 945 | 5 135 | 8 396 | 5 733 | 7 723 | 8 765 |
| Leipzig | — 360 | — 504 | 423 | 487 | 169 | 378 | 96 |
| Magdeburg | | | | | 8 453 | 4 626 | 2 905 |
| Mannheim | | | | | | 8 245 | 4 319 |
| Nürnberg | | | | | | 13 318 | 2 331 |
| Plauen i. V. | 1 161 | 651 | 703 | 412 | 1 806 | 2 667 | 1 989 |
| Spandau | | | | 612 | — 56 | 1 541 | 130 |

Die meisten Städte zeigen in fast allen Jahren einen Wanderungsüberschuß, nur im Jahre 1901 ist derselbe — mit Ausnahme von Dresden,

Frankfurt a. D. und Kiel — geringer als im Jahre 1900 und vielfach auch geringer als in einem der Vorjahre.

In Altona war in den Jahren 1895 und 1896 die Auswanderung größer als die Einwanderung, der mäßige Überschuf der Jahre 1897 und 1898 stieg in den Jahren 1899 und 1900 um mehr als das Dreifache bzw. Doppelte des Vorjahres, um im Jahre 1901 wieder auf unter die Hälfte von 1900 herabzugehen. — In Barmen zeigte der Mehr-Zuzug bis zum Jahre 1898 steigende Tendenz, er fiel 1899 um mehr als die Hälfte, 1900 fast um die Hälfte und nahm auch 1901 noch etwas ab. — In Berlin ergibt sich ein Steigen des Wanderungsüberschusses im Jahre 1896, dann ein Rückgang 1897 und von da ab ein gleichmäßiges Steigen bis zum Jahre 1900, dagegen 1901 eine Abnahme um die Hälfte, so daß das Jahr 1901 den geringsten Mehr-Zuzug unter den hier behandelten Jahren hatte. — In Bochum hatten die aufeinanderfolgenden Jahre abwechselnd eine Zunahme oder Abnahme des Wanderungsüberschusses; den höchsten Überschuf hatte 1898, dann folgten 1896, 1900, 1899, 1901, 1897 und 1895. — Breslau hatte nach einer Zunahme im Jahre 1896 einen Rückgang bis zum Jahre 1899, 1900 eine starke Zunahme und 1901 eine noch stärkere Abnahme, so daß auch hier der Mehr-Zuzug geringer war als in einem der früheren Jahre. — Dasselbe gilt von Cassel und Charlottenburg; in Cassel war das Maximum 1896, diesem folgten 1899, 1897, 1900, 1898, 1895 und 1901; in Charlottenburg zeigte 1898 eine Abnahme gegen 1897, 1899 eine weitere beträchtliche Abnahme, 1900 wieder eine Zunahme und 1901 einen Rückgang auf weniger als den dritten Teil des Vorjahres. — Das Steigen des Wanderungsüberschusses, welches Chemnitz im Jahre 1896 aufwies, machte in den beiden folgenden Jahren einem Sinken Platz, 1899 war wieder eine Zunahme, die aber 1900 auf weniger als die Hälfte zurückging und 1901 in eine starke Mehr-Auswanderung umschlug. — Eine eigenartige Stellung nimmt Erfeld unter den deutschen Großstädten ein: es hatte mit Ausnahme von 1895 in allen Jahren einen Wanderungsverlust, der so groß war, daß er durch den Geburtenüberschuf nicht aufgehoben werden konnte; Erfeld ist daher die einzige deutsche Stadt mit über 100 000 Einwohnern, für welche im Jahre 1900 weniger Einwohner gezählt wurden als 1895. — In Danzig, für welches nur die drei letzten Jahre vorliegen, zeigte 1901 einen Mehr-Abzug, während die Vorjahre einen Mehr-Zuzug gehabt hatten. — In Dresden wurde das Maximum des Wanderungsüberschusses im Jahre 1897 festgestellt, diesem folgten 1895 und 1896; die Jahre 1898–1900 lassen starke Rückgänge erkennen, erst 1901 hat wieder eine geringe Zunahme. — Düsseldorf hatte 1899 einen Mehr-Abzug, der Mehr-Zuzug des Jahres 1901 war geringer als in den Vorjahren. — In Duisburg ist von 1895 zu 1896 eine geringe Abnahme des Wanderungsüberschusses zu ersehen, von da an bis 1900 eine konsequente Zunahme, aber 1901 ein starker Wanderungsverlust. — Elberfeld, für welches die früheren Zahlen der Ab- und Zuzüge nicht vorhanden sind, hatte 1899 einen Mehr-Abzug und 1900 einen Mehr-Zuzug, welcher aber 1901 auf weniger als den 15. Teil reduziert war. — Essen hatte den größten Wanderungsüberschuf im Jahre 1896, diesem folgten die Jahre 1899, 1898, 1897, 1895, 1900 und 1901, so daß auch hier der geringste Mehr-Zuzug auf das Jahr 1901 kam. — Dasselbe war in Frankfurt a. M. der Fall; hier zeigte sich 1896 gegen 1895 eine Abnahme, 1897 eine geringe Zunahme, dann aber eine ständige Abnahme bis zum Schluß der hier behandelten Periode. — In Frankfurt a. D. hatte gerade das Jahr 1901 das Maximum des Wanderungsüberschusses, ihm folgten 1896, 1899, 1898 und 1895, während die kleinsten Zahlen auf 1900 und 1897 entfielen. — Götting wies im Jahre 1901 eine Mehr-Auswanderung auf, während die Vorjahre mehr Zuzüge gehabt hatten; allerdings war der Mehr-Zuzug in den Jahren 1898 und 1900 geringer gewesen als in den betreffenden Vorjahren. — In Halle a. S. fällt 1901 das Zurückgehen des Zuzugsüberschusses auf etwa den 5. Teil des Durchschnittes der früheren Jahre auf, den nächstniedrigen Mehr-Zuzug hatte 1900, dann folgten 1898, 1895, 1897, 1896 und 1899. — In Hamburg stieg der Wanderungsüberschuf bis zum Jahre 1897, ging 1898 zurück, nahm in den beiden folgenden Jahren zu und 1901 fast bis zum Standpunkt des Jahres 1898 wieder ab. — Hannover zeigt bis zum Jahre 1897 ein Steigen der Mehr-Einwanderung, von da

ab jedoch eine ständige Abnahme. — In Kiel nahm der Mehr-Zuzug bis 1898 zu, ging 1899 wieder zurück, stieg aber in den beiden folgenden Jahren so, daß 1901 das Maximum erreichte (1. April 1901 Gaarden einverleibt). — In Liegnitz war in den Jahren 1895 und 1896 der Abzug stärker gewesen, die folgenden Jahre weisen Mehr-Zuzüge auf, die geringsten das Jahr 1901, ihm schließen sich 1899, 1900, 1897 und 1898 an. — Auch die für Magdeburg, Mannheim und Nürnberg vorhandenen Zahlen lassen erkennen, daß der Wanderungsüberschuß im Jahre 1901 durchweg geringer war als 1900. — In Blauen i. B. zeigen die Jahre 1896, 1898 und 1901 einen Rückgang, die übrigen eine Zunahme des Wanderungsüberschusses gegen die Vorjahre. — Spandau hatte im Jahre 1899 einen Wanderungsverlust erlitten; den stärksten Mehr-Zuzug hatte von den hier behandelten Jahren 1900, den geringsten 1901.

In der Tabelle 51 (S. 201) sind diejenigen 19 Städte, in welchen die Angaben für sämtliche Jahre vorlagen, nach Größengruppen zusammengefaßt.

Die starke Abnahme des Mehr-Zuzugs im Jahre 1901 ist sowohl im ganzen, wie in den einzelnen Gruppen erkennbar; zwar ist auch in früheren Jahren (1897 in Berlin und den Städten mit unter 100 000 Einwohnern, 1898 und 1899 in den Städten mit über 200 000 Einwohnern, 1899 und 1900 in der II. Gruppe) ein Rückgang des Wanderungsüberschusses vorhanden, aber derselbe war relativ und (mit einer Ausnahme) auch absolut wesentlich geringer; denn er machte nur zwischen 0,2 und 18,8 % aus, während er im Jahre 1901 bei allen Städten über ein Drittel betrug und in der ersten Gruppe auf mehr als zwei Drittel anstieg.

Für 11 Städte, in welchen die Angaben für alle Jahre vorlagen, sind die Zahlen der gemeldeten Zu- und Abzüge nach dem Geschlecht getrennt angegeben, um die verschiedene Beteiligung der beiden Geschlechter an den Wanderungen zu zeigen. Vergleicht man nur die beiden Jahre 1900 und 1901, so haben im Jahre 1901 bei beiden Geschlechtern Zuzüge und Fortzüge zugenommen in Cassel, Frankfurt a. D., Hamburg und Liegnitz; ebenso haben bei beiden Geschlechtern die Zuzüge abgenommen, aber die Abzüge zugenommen in Berlin und Halle; dagegen haben in Chemnitz beim männlichen Geschlecht sowohl die Zuzüge wie die Fortzüge abgenommen, beim weiblichen aber zugenommen. In Grefeld zeigt sich beim männlichen Geschlecht eine Zunahme der Zuzüge und eine Abnahme der Abzüge, beim weiblichen eine Abnahme sowohl der Zuzüge wie der Fortzüge, während in Hannover sich die beiden Geschlechter in Bezug auf die Wanderungsbewegung genau umgekehrt verhalten. In Duisburg waren 1901 beim männlichen Geschlecht Zu- und Abzüge geringer als im Vorjahr, beim weiblichen die Zuzüge ebenfalls geringer, aber die Abzüge stärker. In Essen dagegen hatten beim männlichen Geschlecht die Zuzüge eine Abnahme und die Abzüge eine Zunahme aufzuweisen, während das weibliche Geschlecht sowohl bei den Abzügen wie bei den Zuzügen im Jahre 1901 mit größeren Zahlen vertreten war als 1900.

Tab. 51. W e t h r = Z u d u f.

| Im Jahre | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|----------------|--------------------|---------|-------------------|-------------------|-----------------|----------------------|
| I. In den 5 Städten mit unter 100 000 Einwohnern (Bochum, Duisburg, Frankfurt a. S., Siegen, Kamen) überhaupt | 4 448 | 5 830 | 5 244 | 7 176 | 7 755 | 9 366 | 2 970 |
| Zunahme des Bandenüberschusses gegen das Vorjahr (in Prozent) | 1 382 31,1 | -- 586 -- 10,1 | | 1 952 36,8 | 579 8,1 | 1611 20,8 | -- 6 396 -- 68,8 |
| II. In den 7 Städten mit über 100 000 bis 200 000 Einw. (Mitteln, Barmen, Gelsen, Grefelb., Essen, Halle, Kiel) überhaupt | 14 072 | 18 663 | 19 849 | 24 482 | 22 320 | 22 266 | 16 399 |
| Zunahme des Bandenüberschusses gegen das Vorjahr (in Prozent) | 4 591 32,6 | 1186 6,3 | | 4 633 23,3 | -- 2162 -- 8,8 | -- 54 -- 0,2 | -- 5 867 -- 26,4 |
| III. In den 6 Städten mit über 200 000 Einw. (Breslau, Chemnitz, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover) überhaupt | 50 074 | 57 068 | 66 191 | 53 738 | 49 384 | 52 104 | 39 706 |
| Zunahme des Bandenüberschusses gegen das Vorjahr (in Prozent) | 7 534 15,0 | 8583 15,0 | | 12 453 -- 18,8 | -- 4354 -- 8,1 | 2720 5,5 | -- 12 398 -- 23,8 |
| IV. In Berlin überhaupt | 40 554 | 52 087 | 45 311 | 53 525 | 56 957 | 59 515 | 29 480 |
| Zunahme des Bandenüberschusses gegen das Vorjahr (in Prozent) | 11 483 28,3 | -- 6726 -- 12,9 | | 8 214 18,1 | 3492 6,4 | 2538 4,5 | -- 30 035 -- 50,5 |
| V. In den 19 Städten zusammen | 109 148 | 134 138 | 136 585 | 138 921 | 136 416 | 143 251 | 88 555 |
| Zunahme des Bandenüberschusses gegen das Vorjahr (in Prozent) | 24 980 22,9 | 2457 1,8 | | 2 326 1,7 | -- 2505 -- 1,8 | 6835 5,0 | -- 54 696 -- 38,2 |

Tab. 52. Mehr-Zugang begm. (-) Mehr-Verzug:

| Im Jahre | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|---|---------------------------|--------------|-------------|----------------|----------------|--------------|---------------|-----------------|
| a) Beim männlichen Geschlecht. | | | | | | | | |
| In Berlin | | 24875 | 30105 | 25410 | 32584 | 35064 | 38557 | 15705 |
| Zunahme des Wanderungs- überschusses gegen das Vorjahr | { überhaupt in Prozent | 5230 21,0 | — — | —4695 —15,6 | 7184 21,6 | 3070 9,4 | 2803 8,1 | —22762 —59,0 |
| In Cassel | | 563 | 1138 | 1253 | 930 | 649 | 902 | 166 |
| " Gernitz | | 1720 | 2311 | 1764 | 1201 | 1992 | 378 | 2697 |
| " Greifsb. | | 110 | 549 | 543 | 666 | 401 | 487 | 238 |
| " Duisburg | | 1580 | 1240 | 1697 | 1538 | 1579 | 1558 | 1791 |
| " Effen | | 2487 | 4446 | 3183 | 4370 | 5692 | 3169 | 1430 |
| " Frankfurt a. O. | | 241 | 356 | — | 433 | 331 | 203 | 423 |
| " Halle a. S. | | 2251 | 2652 | 2201 | 2021 | 2482 | 2307 | 284 |
| " Hamburg | | 13358 | 17036 | 16529 | 12446 | 14765 | 17200 | 12765 |
| " Hannover | | 20 | 2195 | 7203 | 6846 | 5278 | 4765 | 4008 |
| " Stegitz | | 196 | 354 | 210 | 249 | 19 | 38 | 133 |
| Zusammen | | 22134 | 30469 | 33298 | 29338 | 32386 | 30216 | 14277 |
| Zunahme des Wanderungs- überschusses gegen das Vorjahr | { überhaupt in Prozent | 8835 37,7 | 2829 9,3 | —3930 —11,8 | — | 3018 10,3 | —2170 —6,7 | —15930 —52,7 |
| b) Beim weiblichen Geschlecht. | | | | | | | | |
| In Berlin | | 15679 | 21932 | 19901 | 21931 | 21293 | 20958 | 13685 |
| Zunahme des Wanderungs- überschusses gegen das Vorjahr | { überhaupt in Prozent | 6253 39,9 | — — | —2031 —9,3 | 2030 10,2 | —638 —3,0 | —335 —1,6 | —7273 —34,7 |
| In Cassel | | 1252 | 1982 | 1337 | 1440 | 2203 | 1680 | 1200 |
| " Gernitz | | 1416 | 1013 | 1165 | 670 | 400 | 947 | 1117 |
| " Greifsb. | | 121 | 521 | 694 | 584 | 494 | 554 | 595 |
| " Duisburg | | 495 | 312 | — | 888 | 1363 | 1973 | 238 |
| " Effen | | 1154 | 1680 | 578 | 623 | 183 | 767 | 1051 |
| " Frankfurt a. O. | | 203 | 324 | 248 | 272 | 333 | 60 | 60 |
| " Halle a. S. | | 1394 | 1657 | 2015 | 1803 | 1920 | 758 | 532 |
| " Hamburg | | 4337 | 7013 | 8272 | 7046 | 7271 | 9544 | 7648 |
| " Hannover | | 480 | 2905 | 4829 | 4259 | 3554 | 3494 | 4076 |
| " Stegitz | | 164 | 150 | 213 | 288 | 150 | 340 | 229 |
| Zusammen | | 11842 | 16315 | 18742 | 16625 | 17250 | 17955 | 15578 |
| Zunahme des Wanderungs- überschusses gegen das Vorjahr | { überhaupt in Prozent | 4473 37,8 | — — | —2427 —14,9 | —2117 —11,3 | 625 3,8 | 705 4,1 | —2377 —18,2 |

Der Wanderungsüberschuß zeigt in Berlin beim männlichen Geschlecht in zwei Jahren eine Abnahme, beim weiblichen Geschlecht aber in vier Jahren; in den übrigen Städten war dagegen der Mehr-Zuzug des männlichen Geschlechts in drei Jahren geringer als im Vorjahr, der des weiblichen Geschlechts nur in zwei Jahren. Der absolut und relativ weit stärkere Rückgang im Jahre 1901 tritt bei beiden Geschlechtern hervor, doch ist die Differenz beim weiblichen Geschlecht geringer als beim männlichen. (Siehe Tabelle S. 202).

Die mitgeteilten Monatszahlen lassen auch erkennen, daß der Rückgang des Wanderungsüberschusses vielfach nicht erst im Jahre 1901 eingetreten ist, sondern schon im Laufe des Jahres 1900.

In Berlin war die Zahl der männlichen Zugezogenen vom Dezember 1900 bis zum März 1902 ununterbrochen kleiner als in den gleichen Monaten des Vorjahres, bei den weiblichen Zugezogenen zeigt sich der ständige Rückgang erst vom September 1901 bis zum Januar 1902, so daß die Zuzüge überhaupt vom Januar 1901 bis Januar 1902 einen anhaltenden Rückgang aufweisen. Bei den Fortzügen des männlichen Geschlechts trat vom August 1900 bis zum September 1901 eine Zunahme ein, bei denen des weiblichen Geschlechts vom April 1900 bis Mai 1902 (abgesehen vom April und Oktober 1901); überhaupt waren die Fortzüge vom Februar 1900 bis September 1901 stärker als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Gleichmäßig ist allen Jahren und beiden Geschlechtern der nach den polizeilichen Meldungen sich ergebende Wanderungsverlust im Monat März, beim weiblichen Geschlecht kommt eine Mehr-Abwanderung auch öfter im Juni und Juli vor. Das Nachlassen des Mehr-Zuzugs zeigt sich beim männlichen Geschlecht vom Oktober 1900 bis Januar 1902, beim weiblichen vom Mai 1901 bis Januar 1902, überhaupt vom Oktober 1900 bis zum Januar 1902. Ein direkter Mehr-Abzug kam 1901 außer dem in jedem Jahre vorhandenen des März in den Monaten Juni, Juli und Dezember vor, in den beiden Sommermonaten durch die Mehr-Auswanderung des weiblichen, im Dezember durch die des männlichen Geschlechts veranlaßt.

Weniger charakteristisch sind die Zahlen für Cassel: weder ist bei den Zuzügen ein auffallender Rückgang, noch bei den Fortzügen eine deutliche Zunahme wahrzunehmen; der Wanderungsüberschuß war zwar im ganzen 1901 etwas geringer als 1900, doch macht sich dies in einem konsequenten Zurückbleiben mehrerer aufeinanderfolgender Monate gegen die entsprechenden des Vorjahres nicht bemerklich. Beim männlichen Geschlecht zeigt der Dezember regelmäßig einen Wanderungsverlust, beim weiblichen ebenfalls mit Ausnahme der Jahre 1899 und 1900.

Dagegen haben die Zuzüge des männlichen Geschlechtes in Chemnitz vom Juni 1900 bis Ende 1901 deutlich abgenommen, die weiblichen Zuzüge vom Dezember 1900 bis April 1901, die Zuzüge überhaupt vom Dezember 1900 bis Oktober 1901. Bei den Fortzügen erkennt man ein Steigen gegen das Vorjahr im Mai bis November 1900 bei den Männern, im Juli bis Oktober 1900 und im April bis Juni 1901 bei den Weibern, überhaupt im Juni bis Oktober 1900 und im März bis Mai 1901. Das männliche Geschlecht hatte in allen Jahren im November und Dezember einen Wanderungsverlust, ein solches war auch in den Monaten Juni 1900 bis März 1901 durchweg vorhanden. Beim weiblichen Geschlecht war die Abwanderung im Juni stets größer als die Zuwanderung, vielfach auch im März, September und Dezember; überhaupt ist der Mehr-Zuzug in den Monaten Juni 1900 bis September 1901 geringer gewesen als im Vorjahr.

Das Überwiegen der Abzüge in Crefeld macht sich auch in den einzelnen Monaten bemerklich, sowohl die Zuzüge wie die Abzüge sind bei beiden Geschlechtern in allen Jahren ziemlich gleichmäßig; beim männlichen Geschlecht kann man zwar im ganzen Jahre 1901 ein geringes Ansteigen der Zuzüge und eine mäßige Abnahme der Fortzüge, beim weiblichen Geschlecht ein gleichmäßiges geringes Zurückgehen beider Arten von Wanderungen erkennen, aber in den einzelnen Monaten ergibt sich kein regelmäßiger Gang.

In Duisburg haben die Zuzüge des männlichen Geschlechtes in allen Monaten des Jahres 1901 nachgelassen, beim weiblichen Geschlecht sind dieselben vom April bis Dezember 1901 geringer als im Vorjahre; bei den weiblichen Fortzügen findet sich eine merkliche Zunahme vom Oktober 1900 bis April 1901. Der Wanderungsüberschuß ist beim männlichen Geschlecht regelmäßig im Dezember, oft auch im März, beim weiblichen im März und September negativ; eine Verminderung des Mehr-Zuzugs ist bei den Männern vom November 1900 bis Dezember 1901, bei den Frauen während des ganzen Jahres 1901 vorhanden.

Der verhältnismäßig starke Zuzug in Essen war beim männlichen Geschlecht vom November 1900 bis April 1901 ununterbrochen geringer als im Vorjahre, der Fortzug des männlichen Geschlechtes stärker vom September 1900 bis April 1901, der des weiblichen vom März bis September 1901; regelmäßig findet im Dezember beim männlichen Geschlecht ein Mehr-Fortzug statt, beim weiblichen dagegen meist in den Sommermonaten Juli und August. Das Nachlassen des Mehr-Zuzugs trifft beim männlichen Geschlecht auf den September 1900 bis März 1901 und überhaupt auf den September 1900 bis Mai 1901.

Während bei den meisten Städten das Jahr 1901 weniger Zuzugsüberschuß aufweist als 1900, ist es bei Frankfurt a. D. umgekehrt: das Jahr 1901 hat sogar den größten Wanderungsgewinn von den hier behandelten Jahren. Allerdings weisen die Fortzüge des männlichen Geschlechts in den Monaten November 1900 bis November 1901 und die des weiblichen in den Monaten November 1900 bis März 1901 eine Zunahme auf, doch wird dieselbe im ganzen durch die stärkere Zunahme der Zuzüge aufgehoben, ohne daß sich dies in allen einzelnen Monaten bemerklich macht.

In Halle a. S. sind im Jahre 1901 weniger Personen zugezogen und mehr fortgezogen als im Vorjahr; der Rückgang der Zuzüge zeigt sich beim männlichen Geschlecht vom Mai bis Dezember, beim weiblichen vom Januar bis März 1901, das Ansteigen der Fortzüge des männlichen Geschlechts vom März 1900 bis April 1901 (mit Ausnahme vom November 1900), des weiblichen Geschlechts vom Dezember 1900 bis April 1901 und vom September bis November 1901. Der Mehr-Abzug tritt beim männlichen Geschlecht regelmäßig im März und August, beim weiblichen im März ein; der Rückgang des Mehr-Zuzuges hält im Jahre 1901 beim männlichen Geschlecht vom Juli bis Dezember, beim weiblichen vom Dezember 1900 bis März 1901, überhaupt vom Mai bis Dezember 1901 an.

In Hamburg weisen 1901 gegen 1900 sowohl die Zuzüge wie die Fortzüge im ganzen eine Zunahme auf; in den einzelnen Monaten zeigt sich dieselbe bei den Zuzügen nicht überall gleichmäßig; dagegen haben die Abzüge des männlichen Geschlechts vom Dezember 1900 bis Dezember 1901 und die des weiblichen Geschlechts vom Dezember 1900 bis April 1901 und vom Juni bis Dezember 1901 eine Zunahme erfahren, so daß die Verminderung des Mehr-Zuzugs beim männlichen Geschlecht vom Dezember 1900 bis März 1901 und vom September bis Dezember 1901 und beim weiblichen Geschlecht in denselben Monaten sichtbar ist.

Der seit 1899 vorhandene Rückgang des Wanderungsüberschusses hat sich in Hannover im Jahre 1901 fortgesetzt; die Zuzüge des männlichen Geschlechts blieben besonders im August bis Dezember, die des weiblichen im September bis Dezember 1901 hinter denen des Vorjahres zurück, aber auch die Fortzüge haben etwas abgenommen. Das männliche Geschlecht ist regelmäßig im Dezember zahlreicher ausgewandert; der Rückgang der Mehr-Einwanderung ist vom Juni bis Dezember 1901 (exkl. Oktober) beim männlichen und vom Oktober bis Dezember 1901 beim weiblichen Geschlecht besonders merkbar.

In Liegnitz haben die Zuzüge und die Abzüge bei beiden Geschlechtern ziemlich gleichmäßig zugenommen, doch ist im Jahre 1901 die Zunahme

der Abzüge stärker gewesen, so daß sich der Wanderungsüberschuß vermindert hat. Die Zunahme der Abzüge war beim männlichen Geschlecht vom März bis Oktober und beim weiblichen vom Juli bis Dezember 1901 anhaltend.

Bei den folgenden 17 Städten sind die Zahlen die Ab- und Zugezogenen nicht nach dem Geschlecht getrennt; im Vergleich mit 1900 haben 1901 sowohl die Abzüge wie die Zuzüge zugenommen in Altona und Breslau, abgenommen in Barmen, Bochum, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Görlitz und Mannheim; die Zuzüge haben zugenommen und die Fortzüge abgenommen in Kiel, dagegen die Zuzüge abgenommen und die Abzüge zugenommen in Charlottenburg, Danzig, Elberfeld, Magdeburg, Plauen und Spandau.

Auch bei diesen Städten sind einzelne Monate, in denen der Mehr-Abzug regelmäßig in allen Jahren überwiegt, so der April in Barmen, der Juni in Breslau und Plauen, der Dezember in Bochum, Dresden und Düsseldorf, der Dezember und der Juni in Spandau und meist auch in Frankfurt a. M.

Daß in Dresden und Kiel das Jahr 1901 in Bezug auf den Wanderungsgewinn günstiger steht als 1900, wurde schon erwähnt; dagegen ist der Rückgang der Zuzüge besonders sichtbar in Barmen während des Jahres 1899 und dann vom Januar bis Dezember 1901 (exkl. Juni), in Bochum ebenfalls während des ganzen Jahres 1901 mit Ausnahme des Mai, in Frankfurt a. M. vom November 1900 bis Februar 1901 und vom August bis Dezember 1901, in Görlitz vom Dezember 1900 bis Mai 1901, in Spandau vom Juli bis Dezember 1901, in Danzig vom Februar bis Mai 1901, in Elberfeld vom Juni bis September 1901, in Magdeburg vom November 1900 bis November 1901 (exkl. April), in Mannheim und Nürnberg während des ganzen Jahres 1901 mit Ausnahme des Monats April in Mannheim.

Umgekehrt macht sich das Steigen der Fortzüge bemerklich in Barmen vom Februar bis Juli 1901, in Breslau vom April 1900 bis November 1901, in Dresden vom Mai bis Dezember 1901, in Plauen i. V. vom Mai 1900 bis April 1901, in Charlottenburg vom September 1900 bis Juni 1902 (exkl. April 1901), in Spandau vom Oktober 1900 bis Dezember 1901, in Danzig vom Juli bis Dezember 1901, in Elberfeld vom Dezember 1900 bis Mai 1901 und in Magdeburg vom Mai 1900 bis Februar 1901.

Schon im Laufe des Jahres 1900 ist die mehrere Monate hintereinander anhaltende Abnahme des Wanderungsüberschusses eingetreten bei Magdeburg im Januar, Barmen im Februar, Plauen im September, Spandau im November, sowie bei Charlottenburg und Elberfeld im Dezember.

Tab. 53. Berlin.

| | Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|-------|--------------|--------------|-------|--------------|------------|-------|-------|-------------|-------------|--------------|-------|-------------|
| 1. Zug ü g e. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mannlich | 1895 | 7011 | 5218 | 7466 | 12315 | 8235 | 6980 | 7736 | 8020 | 12762 | 19366 | 9210 | 6009 |
| | 1896 | 8047 | 6918 | 9510 | 14852 | 9772 | 8718 | 8534 | 8386 | 12509 | 19371 | 8610 | 5870 |
| | 1897 | 7793 | 6390 | 9367 | 12896 | 9219 | 7295 | 8743 | 9063 | 12954 | 20199 | 9400 | 6399 |
| | 1898 | 8617 | 7104 | 9636 | 14708 | 8957 | 8351 | 9055 | 9228 | 13317 | 21137 | 9465 | 6319 |
| | 1899 | 9049 | 7191 | 9002 | 15638 | 9046 | 8794 | 10088 | 9723 | 13281 | 23278 | 10386 | 6502 |
| | 1900 | 9391 | 7841 | 9962 | 16880 | 10830 | 9527 | 10395 | 10772 | 14595 | 24388 | 10443 | 6385 |
| | 1901 | 8797 | 6761 | 9124 | 15835 | 9266 | 8563 | 9351 | 9352 | 12909 | 21676 | 8610 | 5969 |
| 1902 | 8465 | 6625 | 8224 | 16396 | 9267 | 9113 | 9861 | 9714 | 14179 | 22457 | 9507 | 6689 | |
| b) Weiblich | 1895 | 6172 | 4820 | 5944 | 11743 | 6231 | 5025 | 6523 | 6537 | 8041 | 16940 | 8046 | 4632 |
| | 1896 | 6551 | 5725 | 6762 | 12986 | 7278 | 6051 | 7261 | 6878 | 8652 | 17387 | 7587 | 4765 |
| | 1897 | 6865 | 5430 | 6847 | 13489 | 6959 | 5504 | 7210 | 7240 | 8940 | 19191 | 8299 | 5766 |
| | 1898 | 6939 | 5809 | 7367 | 14341 | 6649 | 5833 | 7226 | 7040 | 8635 | 18942 | 8109 | 5337 |
| | 1899 | 7404 | 5806 | 6957 | 14934 | 6767 | 6015 | 7221 | 7279 | 9272 | 19349 | 7468 | 5162 |
| | 1900 | 7226 | 5719 | 6858 | 15744 | 7330 | 5978 | 8147 | 7440 | 9079 | 22116 | 8301 | 5474 |
| | 1901 | 7292 | 5806 | 6440 | 16204 | 7040 | 6147 | 7524 | 7538 | 8996 | 19632 | 8127 | 5312 |
| 1902 | 7264 | 6116 | 6600 | 15781 | 7315 | 6091 | 7537 | 7588 | 9762 | 20117 | 8233 | 5701 | |
| c) überhaupt | 1895 | 13183 | 10098 | 13410 | 24058 | 14466 | 12005 | 14259 | 14557 | 20803 | 36306 | 17256 | 10641 |
| | 1896 | 14598 | 12643 | 16272 | 27838 | 17050 | 14769 | 15795 | 15264 | 21161 | 36758 | 16197 | 10635 |
| | 1897 | 14658 | 11820 | 16214 | 26385 | 16178 | 12799 | 15953 | 16303 | 21894 | 39390 | 17699 | 12165 |
| | 1898 | 15556 | 12913 | 17003 | 29049 | 15606 | 14184 | 16281 | 16268 | 21952 | 40079 | 17574 | 11656 |
| | 1899 | 16453 | 12997 | 15959 | 30572 | 15813 | 14809 | 17309 | 17001 | 22553 | 42627 | 17854 | 11664 |
| | 1900 | 16617 | 13560 | 16820 | 32734 | 18160 | 15505 | 18542 | 18212 | 23674 | 46504 | 18744 | 11809 |
| | 1901 | 16089 | 12567 | 15564 | 32039 | 16306 | 14710 | 16875 | 16890 | 21905 | 41308 | 16737 | 11261 |
| 1902 | 15729 | 12741 | 14824 | 32177 | 16582 | 15204 | 17398 | 17302 | 23941 | 42574 | 17740 | 12360 | |
| 2. Fortz ü g e. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mannlich | 1895 | 5042 | 4259 | 9475 | 9567 | 6372 | 6397 | 6921 | 6691 | 8354 | 12065 | 5280 | 5030 |
| | 1896 | 4865 | 4851 | 9752 | 9316 | 6316 | 7247 | 7498 | 7813 | 8719 | 13265 | 5532 | 5318 |
| | 1897 | 5439 | 5040 | 10237 | 10918 | 7436 | 7418 | 7352 | 7383 | 8013 | 13136 | 5432 | 5504 |
| | 1898 | 5605 | 5133 | 10130 | 11094 | 7041 | 7006 | 7328 | 7284 | 8546 | 13392 | 5277 | 5464 |
| | 1899 | 5884 | 5331 | 9971 | 11010 | 6830 | 7625 | 7736 | 7604 | 8491 | 14325 | 5530 | 5976 |
| | 1900 | 5704 | 5427 | 10334 | 11726 | 6804 | 7373 | 7683 | 8169 | 9299 | 16699 | 6922 | 6658 |
| | 1901 | 6543 | 5722 | 10938 | 13922 | 8270 | 8297 | 9016 | 8686 | 9447 | 16328 | 6444 | 6625 |
| 1902 | 6488 | 5584 | 11101 | 13764 | 7559 | 7625 | 8318 | 7996 | 9779 | 15789 | 5962 | 6703 | |
| b) Weiblich | 1895 | 4965 | 3924 | 7863 | 10166 | 5575 | 5962 | 7061 | 5258 | 7704 | 9264 | 4315 | 3578 |
| | 1896 | 4291 | 4321 | 7912 | 9779 | 5255 | 5650 | 6917 | 5550 | 7693 | 10291 | 4908 | 3984 |
| | 1897 | 4625 | 4346 | 8196 | 11255 | 6187 | 6329 | 7520 | 5946 | 8326 | 10579 | 4548 | 4632 |
| | 1898 | 4300 | 4530 | 8421 | 11604 | 5888 | 6005 | 7322 | 5432 | 7817 | 10456 | 4497 | 4044 |
| | 1899 | 4690 | 4562 | 8283 | 11269 | 6115 | 5982 | 7444 | 5454 | 7825 | 11834 | 4583 | 4317 |
| | 1900 | 4837 | 4585 | 8230 | 13461 | 6161 | 6362 | 7841 | 5517 | 8101 | 13352 | 5393 | 4724 |
| | 1901 | 5115 | 5036 | 8778 | 15075 | 6776 | 6938 | 8412 | 6301 | 8651 | 13036 | 5456 | 4799 |
| 1902 | 5474 | 5293 | 9698 | 13507 | 7030 | 6762 | 8236 | 5839 | 9238 | 12962 | 4786 | 4573 | |
| c) überhaupt | 1895 | 9407 | 8183 | 17338 | 19733 | 11947 | 12359 | 13982 | 11949 | 16058 | 21329 | 9595 | 8548 |
| | 1896 | 9156 | 9172 | 17664 | 19095 | 11571 | 12897 | 14415 | 13363 | 16412 | 23556 | 9840 | 9362 |
| | 1897 | 10064 | 9385 | 18433 | 22173 | 13573 | 13747 | 14872 | 12729 | 17349 | 23715 | 9980 | 10136 |
| | 1898 | 9905 | 9663 | 18551 | 22698 | 12909 | 13011 | 14650 | 12716 | 16363 | 23848 | 9774 | 9466 |
| | 1899 | 10574 | 9893 | 18234 | 23279 | 12945 | 13607 | 15180 | 13058 | 16316 | 26159 | 10116 | 10293 |
| | 1900 | 10541 | 10012 | 18564 | 25187 | 12965 | 13735 | 15524 | 13686 | 17400 | 30051 | 12319 | 11382 |
| | 1901 | 11658 | 10758 | 19716 | 26997 | 15046 | 15235 | 17428 | 15167 | 18098 | 29364 | 11900 | 11424 |
| 1902 | 11962 | 10880 | 20799 | 27271 | 14589 | 14387 | 16554 | 13835 | 19017 | 28751 | 10748 | 11276 | |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mannlich | 1895 | 1969 | 959 | -2009 | 2748 | 1863 | 583 | 815 | 1329 | 4408 | 7301 | 3930 | 979 |
| | 1896 | 3182 | 2087 | -242 | 5536 | 3456 | 1471 | 1036 | 573 | 3790 | 6106 | 3078 | 52 |
| | 1897 | 2354 | 1350 | -870 | 1978 | 1783 | -123 | 1391 | 1680 | 3941 | 7063 | 3968 | 895 |
| | 1898 | 3012 | 1971 | -494 | 3614 | 1916 | 1845 | 1727 | 1944 | 4771 | 7745 | 4188 | 855 |
| | 1899 | 3165 | 1860 | -969 | 4628 | 2216 | 1169 | 2352 | 2118 | 4790 | 8953 | 4856 | 526 |
| | 1900 | 3687 | 2414 | -372 | 5154 | 4026 | 2154 | 2712 | 2603 | 5296 | 7689 | 3517 | -323 |
| | 1901 | 2254 | 1089 | -1814 | 1913 | 996 | 266 | 335 | 486 | 3462 | 5348 | 2166 | -656 |
| 1902 | 1977 | 1041 | -2877 | 2632 | 1708 | 1488 | 1543 | 1718 | 4400 | 6668 | 3545 | -14 | |
| b) Weiblich | 1895 | 1807 | 896 | -1919 | 1577 | 656 | -937 | -538 | 1279 | 337 | 6676 | 3731 | 1114 |
| | 1896 | 2260 | 1404 | -1150 | 3207 | 2023 | 401 | 344 | 1328 | 959 | 7096 | 3279 | 781 |
| | 1897 | 2240 | 1084 | -1349 | 2234 | 822 | -825 | -810 | 3594 | 614 | 8612 | 3751 | 1134 |
| | 1898 | 2639 | 1279 | -1054 | 2737 | 781 | -172 | -96 | 1608 | 818 | 8486 | 3612 | 1293 |
| | 1899 | 2714 | 1244 | -1306 | 3665 | 652 | 33 | -223 | 1825 | 1447 | 7515 | 2882 | 845 |
| | 1900 | 2389 | 1134 | -1372 | 3393 | 1169 | -384 | 306 | 1923 | 978 | 8764 | 2908 | 750 |
| | 1901 | 2177 | 770 | -2338 | 3129 | 264 | -791 | -888 | 1237 | 345 | 6596 | 2671 | 513 |
| 1902 | 1790 | 820 | -3098 | 2274 | 285 | -671 | -699 | 1749 | 524 | 7155 | 3447 | 1128 | |
| c) überhaupt | 1895 | 3776 | 1855 | -3928 | 4325 | 2519 | -354 | 277 | 2608 | 4745 | 14977 | 7661 | 2093 |
| | 1896 | 5442 | 3471 | -1392 | 8743 | 5479 | 1872 | 1380 | 1901 | 4749 | 13202 | 6357 | 833 |
| | 1897 | 4594 | 2434 | -2219 | 4212 | 2605 | -948 | 1081 | 5274 | 4555 | 15675 | 7719 | 2129 |
| | 1898 | 5651 | 3250 | -1548 | 6351 | 2697 | 1173 | 1631 | 3552 | 5589 | 16231 | 7800 | 2408 |
| | 1899 | 5879 | 3104 | -2275 | 8293 | 2868 | 1202 | 2129 | 3943 | 6237 | 16468 | 7738 | 1371 |
| | 1900 | 6076 | 3548 | -1744 | 7547 | 5195 | 1770 | 3018 | 4526 | 6274 | 16453 | 6425 | -427 |
| | 1901 | 4431 | 1809 | -4152 | 5042 | 1260 | -425 | -553 | 1723 | 3807 | 11944 | 4837 | -143 |
| 1902 | 3767 | 1861 | -5975 | 4906 | 1993 | 817 | 844 | 3467 | 4924 | 13823 | 6992 | 1114 | |

Tab. 54. Caffel.

| | Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|--------|
| 1. Bußzüge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) wöchentlich | 1895 | 547 | 573 | 840 | 1426 | 1326 | 905 | 974 | 940 | 895 | 1471 | 540 | 592 |
| | 1896 | 796 | 687 | 898 | 1507 | 931 | 1027 | 1118 | 806 | 996 | 1386 | 1084 | 615 |
| | 1897 | 750 | 671 | 1007 | 1213 | 1446 | 947 | 1091 | 977 | 1293 | 1407 | 1089 | 712 |
| | 1898 | 776 | 751 | 1220 | 1299 | 1081 | 1353 | 1219 | 1228 | 1213 | 1520 | 1532 | 796 |
| | 1899 | 878 | 965 | 1141 | 1637 | 1302 | 1342 | 1212 | 1269 | 946 | 1714 | 1272 | 867 |
| | 1900 | 948 | 898 | 945 | 1359 | 1620 | 1081 | 1278 | 1167 | 1033 | 1839 | 1472 | 864 |
| 1901 | 1113 | 771 | 949 | 1680 | 1445 | 906 | 1562 | 1200 | 866 | 2242 | 1110 | 672 | |
| b) zweitägig | 1895 | 433 | 457 | 580 | 1144 | 954 | 535 | 721 | 660 | 575 | 1319 | 410 | 468 |
| | 1896 | 754 | 553 | 602 | 1243 | 699 | 613 | 892 | 584 | 654 | 864 | 1116 | 485 |
| | 1897 | 690 | 499 | 613 | 1047 | 964 | 683 | 799 | 593 | 727 | 943 | 1074 | 465 |
| | 1898 | 724 | 489 | 730 | 1091 | 669 | 737 | 761 | 762 | 647 | 950 | 1358 | 524 |
| | 1899 | 742 | 667 | 664 | 1427 | 988 | 902 | 912 | 862 | 614 | 1286 | 1004 | 621 |
| | 1900 | 842 | 682 | 695 | 1191 | 1140 | 639 | 942 | 853 | 697 | 1427 | 878 | 896 |
| 1901 | 947 | 589 | 656 | 1358 | 1159 | 575 | 982 | 913 | 687 | 1882 | 920 | 546 | |
| c) überhaupt | 1895 | 980 | 1030 | 1420 | 2570 | 2280 | 1440 | 1695 | 1600 | 1470 | 2790 | 950 | 1060 |
| | 1896 | 1550 | 1240 | 1500 | 2750 | 1630 | 1640 | 2010 | 1390 | 1650 | 2250 | 2200 | 1100 |
| | 1897 | 1440 | 1170 | 1620 | 2260 | 2410 | 1630 | 1590 | 1570 | 2020 | 2350 | 2163 | 1177 |
| | 1898 | 1500 | 1240 | 1950 | 2390 | 1750 | 2090 | 1980 | 1990 | 1860 | 2470 | 2890 | 1320 |
| | 1899 | 1620 | 1632 | 1805 | 3064 | 2240 | 2244 | 2124 | 2131 | 1560 | 3000 | 2276 | 1488 |
| | 1900 | 1790 | 1580 | 1640 | 2550 | 2760 | 1720 | 2220 | 2020 | 1730 | 3266 | 2350 | 1760 |
| 1901 | 2060 | 1360 | 1605 | 3038 | 2604 | 1481 | 2544 | 2113 | 1553 | 4124 | 2030 | 1218 | |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) wöchentlich | 1895 | 705 | 614 | 670 | 908 | 720 | 836 | 1234 | 857 | 1126 | 1069 | 715 | 1012 |
| | 1896 | 629 | 594 | 910 | 964 | 722 | 1273 | 900 | 947 | 1010 | 1116 | 673 | 975 |
| | 1897 | 600 | 719 | 1015 | 864 | 980 | 1131 | 991 | 920 | 950 | 1230 | 668 | 1282 |
| | 1898 | 741 | 752 | 1050 | 940 | 778 | 1024 | 1376 | 1406 | 1104 | 1306 | 1099 | 1482 |
| | 1899 | 872 | 779 | 1271 | 1242 | 760 | 1806 | 1474 | 1150 | 1156 | 1365 | 1095 | 925 |
| | 1900 | 1073 | 789 | 1102 | 954 | 1141 | 1045 | 1730 | 1126 | 1305 | 1425 | 1178 | 734 |
| 1901 | 1199 | 630 | 908 | 1625 | 1022 | 1071 | 1466 | 1095 | 975 | 2071 | 1087 | 1201 | |
| b) zweitägig | 1895 | 515 | 476 | 530 | 812 | 500 | 294 | 806 | 473 | 864 | 491 | 695 | 548 |
| | 1896 | 561 | 416 | 640 | 426 | 578 | 717 | 760 | 633 | 730 | 484 | 347 | 785 |
| | 1897 | 390 | 671 | 645 | 466 | 920 | 779 | 699 | 520 | 630 | 580 | 295 | 1165 |
| | 1898 | 619 | 408 | 880 | 480 | 402 | 336 | 1314 | 785 | 575 | 534 | 531 | 1138 |
| | 1899 | 488 | 381 | 854 | 590 | 920 | 885 | 927 | 710 | 557 | 875 | 859 | 387 |
| | 1900 | 767 | 561 | 728 | 756 | 922 | 613 | 1180 | 714 | 873 | 875 | 782 | 431 |
| 1901 | 771 | 493 | 713 | 1232 | 787 | 761 | 1073 | 662 | 677 | 1518 | 697 | 630 | |
| c) überhaupt | 1895 | 1220 | 1090 | 1200 | 1720 | 1220 | 1130 | 2040 | 1330 | 1990 | 1560 | 1410 | 1560 |
| | 1896 | 1190 | 1010 | 1550 | 1390 | 1800 | 1990 | 1660 | 1580 | 1740 | 1600 | 1020 | 1760 |
| | 1897 | 990 | 1390 | 1660 | 1330 | 1900 | 1910 | 1690 | 1440 | 1580 | 1810 | 963 | 2447 |
| | 1898 | 1360 | 1160 | 1930 | 1420 | 1180 | 1360 | 2690 | 2199 | 1679 | 1840 | 1630 | 2620 |
| | 1899 | 1360 | 1160 | 2125 | 1832 | 1680 | 2691 | 2401 | 1860 | 1713 | 2340 | 1954 | 1313 |
| | 1900 | 1840 | 1350 | 1830 | 1710 | 2063 | 1658 | 2910 | 1840 | 2178 | 2300 | 1960 | 1165 |
| 1901 | 1970 | 1123 | 1621 | 2857 | 1809 | 1832 | 2539 | 1757 | 1652 | 3589 | 1784 | 1831 | |
| 3. Mehr-Bußug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| a) wöchentlich | 1895 | - 158 | - 41 | 170 | 518 | 606 | 69 | - 260 | 83 | - 231 | 402 | - 175 | - 40 |
| | 1896 | 167 | 93 | - 12 | 543 | 209 | - 246 | 218 | - 141 | - 14 | 270 | 411 | - 360 |
| | 1897 | 150 | - 48 | - 8 | 349 | 466 | - 184 | 100 | 57 | 343 | 177 | 421 | - 570 |
| | 1898 | 35 | - 1 | 170 | 359 | 303 | 329 | - 157 | - 178 | 109 | 214 | 433 | - 686 |
| | 1899 | 6 | 186 | - 130 | 395 | 542 | - 464 | - 262 | 119 | - 210 | 349 | 177 | - 59 |
| | 1900 | - 125 | 109 | - 157 | 405 | 479 | 36 | - 452 | 41 | - 272 | 414 | 294 | - 130 |
| 1901 | - 86 | 141 | 41 | 55 | 423 | - 165 | 96 | 105 | - 109 | 171 | 23 | - 529 | |
| b) zweitägig | 1895 | - 82 | - 19 | 50 | 332 | 454 | 241 | - 85 | 187 | - 289 | 828 | - 285 | - 80 |
| | 1896 | 193 | 137 | - 38 | 817 | 131 | - 104 | 132 | - 49 | - 76 | 380 | 769 | - 300 |
| | 1897 | 300 | - 172 | - 32 | 581 | 44 | - 96 | 100 | 73 | 97 | 363 | 779 | - 700 |
| | 1898 | 105 | 81 | - 150 | 611 | 267 | 401 | - 553 | - 23 | 72 | 416 | 827 | - 614 |
| | 1899 | 254 | 286 | - 190 | 837 | 18 | 17 | - 15 | 152 | 57 | 411 | 145 | 234 |
| | 1900 | 75 | 121 | - 33 | 435 | 218 | 26 | - 238 | 139 | - 176 | 552 | 96 | 465 |
| 1901 | 176 | 96 | - 57 | 126 | 372 | - 186 | - 91 | 251 | 10 | 364 | 223 | - 84 | |
| c) überhaupt | 1895 | - 240 | - 60 | 220 | 850 | 1060 | 310 | - 345 | 270 | - 520 | 1230 | - 460 | - 560 |
| | 1896 | 360 | 230 | - 50 | 1860 | 340 | - 350 | 350 | - 190 | - 90 | 650 | 1180 | - 660 |
| | 1897 | 450 | - 220 | - 40 | 930 | 510 | - 280 | 200 | 130 | 440 | 540 | 1200 | - 1270 |
| | 1898 | 140 | 80 | 20 | 970 | 570 | 730 | 710 | - 201 | 181 | 630 | 1060 | - 1300 |
| | 1899 | 260 | 472 | - 320 | 1232 | 560 | - 447 | 277 | 271 | - 153 | 760 | 322 | 175 |
| | 1900 | - 50 | 230 | - 190 | 840 | 697 | 62 | - 690 | 180 | - 448 | 966 | 390 | 335 |
| 1901 | 90 | 237 | - 16 | 181 | 795 | - 351 | 5 | 356 | - 99 | 535 | 246 | - 613 | |

Tab. 55. Chemnitz.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | |
|--|------|-------|-------|-------------|-------------|-------------|--------------|-------|--------|--------|-------|-------|--------------|
| 1. Zugzüge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mannlich | 1895 | 871 | 724 | 856 | 2144 | 1954 | 1180 | 1535 | 1112 | 1553 | 2151 | 1146 | 835 |
| | 1896 | 990 | 919 | 1818 | 2624 | 1550 | 1415 | 1698 | 1440 | 1824 | 2191 | 1252 | 837 |
| | 1897 | 1099 | 970 | 1595 | 2876 | 2312 | 1545 | 1813 | 1497 | 1849 | 2536 | 1451 | 1021 |
| | 1898 | 1214 | 1111 | 1899 | 3103 | 2369 | 1934 | 1930 | 1653 | 2048 | 2630 | 1642 | 1012 |
| | 1899 | 1412 | 1155 | 1697 | 3766 | 2318 | 2164 | 2144 | 1717 | 2040 | 2789 | 1442 | 1066 |
| | 1900 | 1453 | 1096 | 1511 | 3534 | 3444 | 1780 | 2045 | 1533 | 1553 | 2752 | 1342 | 883 |
| | 1901 | 1119 | 877 | 1115 | 3076 | 1180 | 1483 | 1537 | 1102 | 1418 | 2214 | 1326 | 914 |
| b) Weiblich | 1895 | 863 | 752 | 802 | 1375 | 1227 | 909 | 1244 | 898 | 1021 | 1344 | 899 | 610 |
| | 1896 | 825 | 804 | 992 | 1530 | 992 | 925 | 1170 | 887 | 917 | 1327 | 893 | 583 |
| | 1897 | 898 | 832 | 970 | 1542 | 1247 | 1000 | 1258 | 969 | 964 | 1485 | 934 | 627 |
| | 1898 | 915 | 858 | 1068 | 1665 | 1181 | 989 | 1278 | 981 | 970 | 1578 | 993 | 683 |
| | 1899 | 1075 | 798 | 1152 | 2017 | 1328 | 928 | 1340 | 1001 | 986 | 1726 | 850 | 704 |
| | 1900 | 1045 | 860 | 1216 | 1808 | 1509 | 950 | 1358 | 1054 | 1050 | 1852 | 1078 | 617 |
| | 1901 | 959 | 847 | 912 | 1886 | 2366 | 1026 | 1265 | 941 | 1002 | 1800 | 1121 | 726 |
| c) überhaupt | 1895 | 1734 | 1476 | 1658 | 3519 | 3181 | 2089 | 2779 | 2000 | 2574 | 3495 | 2045 | 1445 |
| | 1896 | 1815 | 1723 | 2310 | 4154 | 2542 | 2340 | 2868 | 2327 | 2741 | 3513 | 2145 | 1420 |
| | 1897 | 1997 | 1802 | 2565 | 4418 | 3559 | 2545 | 3071 | 2466 | 2813 | 4021 | 2385 | 1648 |
| | 1898 | 2129 | 1969 | 2967 | 4768 | 3550 | 2923 | 3208 | 2694 | 3018 | 4208 | 2635 | 1695 |
| | 1899 | 2487 | 1953 | 2849 | 5784 | 3546 | 3092 | 3484 | 2718 | 3026 | 4515 | 2292 | 1770 |
| | 1900 | 2498 | 1956 | 2727 | 5441 | 4953 | 2730 | 3403 | 2587 | 2603 | 4604 | 2420 | 1500 |
| | 1901 | 2078 | 1724 | 2127 | 4962 | 3546 | 2509 | 2802 | 2043 | 2420 | 4014 | 2447 | 1640 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mannlich | 1895 | 826 | 579 | 952 | 1520 | 1213 | 1418 | 1234 | 1176 | 1190 | 1924 | 1296 | 1013 |
| | 1896 | 692 | 765 | 1250 | 1477 | 1382 | 1335 | 1365 | 1389 | 1593 | 2058 | 1314 | 1127 |
| | 1897 | 904 | 1119 | 1224 | 2069 | 1505 | 1567 | 1762 | 1439 | 1781 | 2208 | 1772 | 1450 |
| | 1898 | 1114 | 1228 | 1343 | 2472 | 1569 | 1617 | 1875 | 1759 | 1918 | 2725 | 1829 | 1895 |
| | 1899 | 1297 | 1115 | 1514 | 2113 | 1610 | 1959 | 1966 | 1421 | 2082 | 2890 | 1746 | 2005 |
| | 1900 | 1342 | 1047 | 1265 | 2006 | 1675 | 2271 | 2190 | 1929 | 2449 | 3365 | 1780 | 1985 |
| | 1901 | 1298 | 956 | 1612 | 1886 | 1697 | 1464 | 1885 | 1861 | 2081 | 2211 | 1982 | 1125 |
| b) Weiblich | 1895 | 670 | 626 | 893 | 1147 | 953 | 910 | 1049 | 948 | 971 | 997 | 769 | 591 |
| | 1896 | 642 | 731 | 1027 | 1122 | 994 | 1051 | 980 | 927 | 1031 | 903 | 701 | 723 |
| | 1897 | 604 | 501 | 1058 | 1171 | 1008 | 1135 | 1140 | 947 | 1084 | 1059 | 964 | 890 |
| | 1898 | 585 | 778 | 1128 | 1471 | 957 | 1048 | 1094 | 1072 | 1177 | 1279 | 951 | 949 |
| | 1899 | 751 | 938 | 1261 | 1260 | 945 | 1153 | 1222 | 918 | 1149 | 1349 | 950 | 1010 |
| | 1900 | 823 | 803 | 1048 | 1178 | 1116 | 1097 | 1281 | 974 | 1300 | 1494 | 889 | 936 |
| | 1901 | 924 | 845 | 1014 | 1486 | 1242 | 1216 | 1279 | 1262 | 1219 | 1301 | 1111 | 836 |
| c) überhaupt | 1895 | 1496 | 1205 | 1845 | 2667 | 2166 | 2328 | 2283 | 2124 | 2161 | 2921 | 2065 | 1604 |
| | 1896 | 1334 | 1496 | 2277 | 2599 | 2376 | 2396 | 2345 | 2316 | 2624 | 2961 | 2015 | 1850 |
| | 1897 | 1508 | 1620 | 2282 | 3240 | 2513 | 2702 | 2902 | 2386 | 2865 | 3267 | 2736 | 2340 |
| | 1898 | 1699 | 2006 | 2471 | 3943 | 2526 | 2665 | 2969 | 2831 | 3095 | 4004 | 2780 | 2844 |
| | 1899 | 2048 | 2053 | 2775 | 3373 | 2555 | 3112 | 3188 | 2339 | 3231 | 4239 | 2696 | 3015 |
| | 1900 | 2165 | 1850 | 2313 | 3184 | 2791 | 3368 | 3471 | 2903 | 3749 | 4859 | 2679 | 2921 |
| | 1901 | 2222 | 1801 | 2626 | 3371 | 2939 | 2680 | 3164 | 3123 | 3300 | 3512 | 3093 | 1961 |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mannlich | 1895 | 45 | 145 | - 96 | 624 | 741 | - 238 | 301 | - 64 | 363 | 227 | - 150 | - 178 |
| | 1896 | 298 | 154 | 68 | 1147 | 168 | 80 | 333 | 51 | 231 | 133 | - 62 | - 290 |
| | 1897 | 195 | - 149 | 371 | 807 | 807 | - 22 | 51 | 58 | 68 | 328 | - 321 | - 429 |
| | 1898 | 100 | - 117 | 556 | 631 | 800 | 317 | 55 | - 106 | 130 | - 95 | - 187 | - 883 |
| | 1899 | 115 | 40 | 183 | 1653 | 708 | 205 | 178 | 296 | - 42 | - 101 | - 304 | - 939 |
| | 1900 | 111 | 49 | 246 | 1528 | 1769 | - 491 | - 145 | - 359 | - 896 | - 613 | - 438 | - 1102 |
| | 1901 | - 179 | - 79 | - 497 | 1190 | - 517 | 19 | - 348 | - 786 | - 663 | 3 | - 656 | - 211 |
| b) Weiblich | 1895 | 193 | 126 | - 91 | 228 | - 274 | - 1 | 195 | - 60 | 50 | 347 | 130 | - 19 |
| | 1896 | 183 | 73 | - 35 | 408 | - 2 | - 126 | 190 | - 40 | - 114 | 424 | 192 | - 140 |
| | 1897 | 294 | 331 | - 88 | 371 | 239 | - 135 | 118 | 22 | - 120 | 426 | - 30 | - 263 |
| | 1898 | 330 | 80 | - 60 | 194 | 224 | - 59 | 184 | - 91 | - 207 | 299 | 42 | - 266 |
| | 1899 | 324 | - 140 | - 109 | 758 | 283 | - 225 | 118 | 83 | - 363 | 377 | - 100 | - 306 |
| | 1900 | 222 | 57 | 168 | 729 | 393 | - 147 | 77 | 80 | - 250 | 358 | 179 | - 319 |
| | 1901 | 35 | 2 | - 112 | 401 | 1124 | - 190 | - 14 | - 321 | - 217 | 499 | 10 | - 110 |
| c) überhaupt | 1895 | 298 | 271 | - 187 | 852 | 1015 | - 239 | 496 | - 124 | 413 | 574 | - 20 | - 159 |
| | 1896 | 481 | 227 | 33 | 1555 | 166 | - 46 | 523 | 11 | 117 | 557 | 130 | - 430 |
| | 1897 | 489 | 182 | 283 | 1178 | 1046 | - 157 | 169 | 80 | - 52 | 754 | - 351 | - 692 |
| | 1898 | 430 | - 37 | 496 | 825 | 1024 | 258 | 239 | - 197 | - 77 | 204 | - 145 | - 1149 |
| | 1899 | 439 | - 100 | 74 | 2411 | 991 | - 20 | 296 | 379 | - 405 | 276 | - 404 | - 1245 |
| | 1900 | 333 | 106 | 414 | 2257 | 2162 | - 638 | - 68 | - 316 | - 1146 | - 255 | - 259 | - 1421 |
| | 1901 | - 144 | - 77 | - 609 | 1591 | 607 | - 171 | - 362 | - 1080 | - 880 | 502 | - 646 | - 321 |

Tab. 56. Grefeld.

| | Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------|------|-------|------|-------|------|------|------|------|-------|------|------|------|
| 1. Zug ü g e. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Wannlich | 1895 | 391 | 284 | 356 | 525 | 524 | 308 | 352 | 341 | 462 | 645 | 479 | 320 |
| | 1896 | 328 | 318 | 376 | 515 | 474 | 315 | 324 | 324 | 380 | 553 | 505 | 254 |
| | 1897 | 301 | 249 | 368 | 489 | 509 | 315 | 330 | 371 | 459 | 540 | 527 | 326 |
| | 1898 | 402 | 313 | 367 | 513 | 532 | 385 | 329 | 340 | 410 | 536 | 507 | 328 |
| | 1899 | 332 | 345 | 335 | 529 | 640 | 349 | 385 | 386 | 453 | 566 | 572 | 272 |
| | 1900 | 360 | 333 | 407 | 526 | 697 | 431 | 356 | 349 | 462 | 626 | 606 | 348 |
| | 1901 | 417 | 330 | 451 | 593 | 568 | 436 | 434 | 355 | 405 | 644 | 666 | 413 |
| b) Wetlich | 1895 | 269 | 242 | 284 | 564 | 600 | 317 | 321 | 304 | 379 | 653 | 535 | 266 |
| | 1896 | 258 | 295 | 264 | 527 | 454 | 315 | 343 | 294 | 365 | 578 | 561 | 242 |
| | 1897 | 278 | 247 | 278 | 436 | 603 | 313 | 327 | 296 | 377 | 554 | 559 | 283 |
| | 1898 | 259 | 284 | 301 | 465 | 515 | 356 | 328 | 267 | 335 | 527 | 551 | 271 |
| | 1899 | 257 | 227 | 268 | 506 | 571 | 318 | 302 | 292 | 371 | 575 | 686 | 253 |
| | 1900 | 263 | 267 | 281 | 433 | 747 | 362 | 324 | 284 | 329 | 586 | 684 | 299 |
| | 1901 | 303 | 268 | 320 | 495 | 529 | 342 | 316 | 286 | 327 | 569 | 606 | 334 |
| c) Überhaupt | 1895 | 660 | 526 | 640 | 1089 | 1124 | 625 | 673 | 645 | 841 | 1298 | 1014 | 586 |
| | 1896 | 586 | 613 | 640 | 1042 | 928 | 630 | 667 | 618 | 745 | 1131 | 1066 | 496 |
| | 1897 | 579 | 496 | 646 | 925 | 1112 | 628 | 687 | 667 | 807 | 1094 | 1086 | 609 |
| | 1898 | 661 | 597 | 688 | 978 | 1047 | 741 | 657 | 607 | 745 | 1063 | 1058 | 599 |
| | 1899 | 589 | 572 | 603 | 1035 | 1211 | 667 | 687 | 658 | 824 | 1141 | 1258 | 525 |
| | 1900 | 623 | 600 | 688 | 959 | 1444 | 793 | 680 | 633 | 791 | 1212 | 1290 | 647 |
| | 1901 | 720 | 598 | 771 | 1088 | 1097 | 778 | 750 | 641 | 733 | 1213 | 1272 | 747 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Wannlich | 1895 | 281 | 255 | 460 | 489 | 477 | 368 | 407 | 399 | 432 | 566 | 455 | 288 |
| | 1896 | 298 | 300 | 412 | 542 | 565 | 337 | 411 | 399 | 455 | 652 | 511 | 303 |
| | 1897 | 298 | 310 | 368 | 530 | 650 | 393 | 367 | 361 | 498 | 528 | 719 | 335 |
| | 1898 | 353 | 278 | 508 | 441 | 744 | 432 | 365 | 420 | 484 | 606 | 684 | 313 |
| | 1899 | 314 | 321 | 397 | 524 | 774 | 383 | 368 | 376 | 476 | 544 | 743 | 325 |
| | 1900 | 325 | 250 | 458 | 555 | 907 | 389 | 430 | 442 | 514 | 653 | 707 | 358 |
| | 1901 | 369 | 318 | 432 | 574 | 764 | 367 | 469 | 502 | 537 | 639 | 659 | 321 |
| b) Wetlich | 1895 | 272 | 233 | 321 | 630 | 520 | 327 | 358 | 334 | 361 | 570 | 461 | 226 |
| | 1896 | 294 | 295 | 311 | 626 | 574 | 308 | 343 | 354 | 426 | 568 | 478 | 231 |
| | 1897 | 254 | 300 | 367 | 675 | 692 | 402 | 360 | 364 | 382 | 516 | 681 | 252 |
| | 1898 | 263 | 240 | 366 | 554 | 727 | 412 | 287 | 349 | 356 | 560 | 701 | 228 |
| | 1899 | 252 | 282 | 324 | 614 | 830 | 312 | 290 | 289 | 369 | 547 | 734 | 277 |
| | 1900 | 281 | 253 | 365 | 605 | 874 | 425 | 356 | 350 | 400 | 587 | 666 | 251 |
| | 1901 | 306 | 287 | 318 | 639 | 764 | 339 | 334 | 410 | 419 | 590 | 646 | 238 |
| c) Überhaupt | 1895 | 553 | 488 | 781 | 1119 | 997 | 695 | 765 | 733 | 793 | 1136 | 916 | 514 |
| | 1896 | 592 | 595 | 723 | 1168 | 1139 | 675 | 754 | 733 | 881 | 1220 | 989 | 534 |
| | 1897 | 552 | 610 | 735 | 1205 | 1342 | 795 | 727 | 725 | 880 | 1044 | 1400 | 587 |
| | 1898 | 616 | 518 | 874 | 995 | 1471 | 844 | 652 | 769 | 840 | 1166 | 1385 | 541 |
| | 1899 | 566 | 603 | 721 | 1138 | 1604 | 695 | 658 | 665 | 845 | 1091 | 1477 | 602 |
| | 1900 | 606 | 503 | 823 | 1160 | 1781 | 814 | 786 | 792 | 914 | 1240 | 1373 | 609 |
| | 1901 | 675 | 605 | 750 | 1213 | 1528 | 706 | 803 | 912 | 956 | 1229 | 1305 | 559 |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Wannlich | 1895 | 110 | 29 | -104 | 36 | -47 | -60 | -55 | -58 | -30 | - | 24 | 32 |
| | 1896 | 30 | 18 | -36 | -27 | -91 | -52 | -87 | -75 | -75 | -99 | - | 49 |
| | 1897 | 3 | 61 | - | -41 | -141 | -78 | -7 | 10 | -39 | 12 | -192 | 9 |
| | 1898 | 49 | 35 | -141 | 72 | -212 | -47 | -36 | -80 | -74 | -70 | -177 | 15 |
| | 1899 | 18 | 24 | -62 | 5 | -134 | -34 | 17 | 10 | -23 | 22 | -171 | -53 |
| | 1900 | 35 | 83 | -51 | -29 | -210 | 42 | -74 | -93 | -52 | -27 | -101 | -10 |
| | 1901 | 48 | 12 | 19 | 19 | -196 | 69 | -35 | -147 | -131 | 5 | 7 | 92 |
| b) Wetlich | 1895 | -3 | 9 | -37 | -66 | 80 | -10 | -37 | -30 | 18 | 83 | 74 | 40 |
| | 1896 | -36 | - | -47 | -99 | -120 | 7 | - | -60 | -61 | 10 | 83 | 11 |
| | 1897 | 24 | -53 | -89 | -239 | -89 | -89 | -33 | -68 | -5 | 38 | -122 | 31 |
| | 1898 | -4 | 44 | -65 | -89 | -212 | -56 | 41 | -82 | -21 | -33 | -150 | 43 |
| | 1899 | 5 | -55 | -56 | -108 | -259 | 6 | 12 | 3 | 2 | 28 | -48 | -24 |
| | 1900 | -18 | 14 | -84 | -172 | -127 | -63 | -32 | -66 | -71 | -1 | 18 | 48 |
| | 1901 | -3 | -19 | 2 | -144 | -235 | 3 | -18 | -124 | -92 | 21 | -40 | 96 |
| c) Überhaupt | 1895 | 107 | 38 | -141 | -30 | 127 | -70 | -92 | -88 | 48 | 162 | 98 | 72 |
| | 1896 | 6 | 18 | -83 | -126 | -211 | -45 | -87 | -135 | -136 | -89 | 77 | -38 |
| | 1897 | 27 | -114 | -89 | -280 | -230 | -167 | -40 | -58 | -44 | 50 | -314 | 22 |
| | 1898 | 45 | 79 | -206 | -17 | -424 | -103 | 5 | -162 | -95 | -103 | -327 | 58 |
| | 1899 | 23 | -31 | -118 | -103 | -393 | -28 | 29 | -7 | 21 | 50 | -219 | -77 |
| | 1900 | 17 | 97 | -135 | -201 | -337 | -21 | -106 | -159 | -123 | -28 | -83 | 38 |
| | 1901 | 45 | -7 | 21 | -125 | -431 | 72 | -53 | -271 | -223 | -16 | -33 | 188 |

Tab. 57. Duisburg.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|-------------|-------|-------|------------|------|-------|-------|-------|-------|------------|-------|-------|
| 1. Zugüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 300 | 262 | 422 | 927 | 788 | 595 | 443 | 428 | 444 | 981 | 564 | 349 |
| 1896 | 437 | 658 | 927 | 1237 | 994 | 736 | 757 | 704 | 693 | 1135 | 858 | 549 |
| 1897 | 632 | 697 | 1242 | 1487 | 1213 | 892 | 901 | 788 | 862 | 1398 | 777 | 519 |
| 1898 | 843 | 1044 | 1442 | 1507 | 1269 | 1085 | 951 | 943 | 1136 | 1643 | 984 | 604 |
| 1899 | 1102 | 1218 | 1254 | 1610 | 1334 | 1158 | 1224 | 1258 | 1200 | 1822 | 1134 | 768 |
| 1900 | 1270 | 1316 | 1738 | 1807 | 1642 | 1152 | 1248 | 1086 | 1100 | 1960 | 1079 | 813 |
| 1901 | 867 | 811 | 1207 | 1400 | 1178 | 867 | 939 | 753 | 682 | 1329 | 641 | 461 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 189 | 205 | 239 | 409 | 422 | 250 | 280 | 236 | 208 | 482 | 370 | 258 |
| 1896 | 262 | 271 | 296 | 548 | 430 | 240 | 324 | 292 | 256 | 569 | 546 | 289 |
| 1897 | 269 | 282 | 313 | 547 | 510 | 304 | 376 | 339 | 339 | 701 | 506 | 253 |
| 1898 | 389 | 347 | 382 | 673 | 516 | 360 | 455 | 376 | 361 | 874 | 557 | 330 |
| 1899 | 501 | 487 | 408 | 693 | 539 | 398 | 526 | 466 | 454 | 929 | 617 | 348 |
| 1900 | 519 | 507 | 478 | 781 | 694 | 454 | 606 | 496 | 459 | 1039 | 706 | 983 |
| 1901 | 468 | 358 | 485 | 686 | 561 | 415 | 518 | 417 | 416 | 845 | 493 | 354 |
| 1895 | 489 | 467 | 661 | 1336 | 1210 | 845 | 723 | 664 | 652 | 1463 | 934 | 607 |
| 1896 | 699 | 929 | 1233 | 1785 | 1424 | 976 | 1081 | 996 | 889 | 1704 | 1404 | 838 |
| 1897 | 901 | 979 | 1555 | 2094 | 1723 | 1136 | 1265 | 1164 | 1201 | 2099 | 1283 | 772 |
| 1898 | 1232 | 1391 | 1824 | 2180 | 1785 | 1445 | 1406 | 1319 | 1497 | 2517 | 1541 | 984 |
| 1899 | 1603 | 1705 | 1662 | 2303 | 1873 | 1556 | 1750 | 1724 | 1654 | 2751 | 1751 | 1116 |
| 1900 | 1789 | 1823 | 2216 | 2588 | 2336 | 1606 | 1864 | 1582 | 1559 | 2999 | 1785 | 1796 |
| 1901 | 1335 | 1169 | 1692 | 2086 | 1739 | 1282 | 1457 | 1170 | 1098 | 2174 | 1134 | 815 |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 280 | 222 | 370 | 432 | 380 | 342 | 412 | 387 | 463 | 577 | 472 | 586 |
| 1896 | 455 | 394 | 555 | 636 | 566 | 502 | 669 | 676 | 827 | 887 | 741 | 1417 |
| 1897 | 447 | 528 | 721 | 821 | 736 | 714 | 793 | 848 | 921 | 1027 | 1062 | 1033 |
| 1898 | 649 | 686 | 1781 | 1006 | 783 | 842 | 912 | 959 | 1058 | 1125 | 994 | 1118 |
| 1899 | 725 | 920 | 1621 | 989 | 949 | 1024 | 1013 | 1212 | 1335 | 1363 | 1011 | 1341 |
| 1900 | 898 | 796 | 1212 | 1243 | 1407 | 1158 | 1264 | 1312 | 1163 | 1330 | 1219 | 1241 |
| 1901 | 881 | 922 | 1031 | 1211 | 1100 | 949 | 1084 | 1122 | 1077 | 1766 | 939 | 844 |
| 1895 | 204 | 182 | 282 | 335 | 294 | 244 | 231 | 243 | 261 | 345 | 233 | 199 |
| 1896 | 224 | 229 | 317 | 379 | 306 | 315 | 314 | 276 | 315 | 423 | 288 | 337 |
| 1897 | 205 | 255 | 386 | 441 | 353 | 345 | 399 | 300 | 389 | 493 | 35 | 260 |
| 1898 | 295 | 321 | 635 | 506 | 395 | 328 | 355 | 363 | 440 | 505 | 356 | 253 |
| 1899 | 310 | 344 | 549 | 472 | 458 | 351 | 392 | 394 | 541 | 478 | 416 | 278 |
| 1900 | 369 | 342 | 540 | 513 | 518 | 471 | 442 | 437 | 499 | 657 | 564 | 397 |
| 1901 | 394 | 432 | 590 | 656 | 502 | 465 | 499 | 501 | 626 | 687 | 533 | 389 |
| 1895 | 484 | 404 | 652 | 767 | 674 | 583 | 643 | 630 | 724 | 922 | 705 | 785 |
| 1896 | 679 | 623 | 872 | 1015 | 872 | 877 | 983 | 952 | 1142 | 1310 | 1029 | 1754 |
| 1897 | 652 | 783 | 1107 | 1262 | 1089 | 1059 | 1192 | 1148 | 1310 | 1520 | 1421 | 1293 |
| 1898 | 944 | 1007 | 2416 | 1512 | 1158 | 1170 | 1267 | 1322 | 1498 | 1630 | 1350 | 1371 |
| 1899 | 1035 | 1264 | 2170 | 1461 | 1407 | 1375 | 1405 | 1596 | 1876 | 1841 | 1427 | 1619 |
| 1900 | 1267 | 1138 | 1742 | 1756 | 1925 | 1629 | 1706 | 1749 | 1662 | 2007 | 1783 | 1638 |
| 1901 | 1275 | 1354 | 1621 | 1867 | 1602 | 1414 | 1583 | 1623 | 1703 | 2453 | 1472 | 1233 |
| 1895 | 20 | 40 | 52 | 495 | 408 | 253 | 31 | 41 | - 19 | 404 | 92 | - 237 |
| 1896 | - 18 | 264 | 372 | 601 | 428 | 174 | 88 | 28 | - 194 | 248 | 117 | - 868 |
| 1897 | 185 | 169 | 521 | 666 | 477 | 118 | 108 | - 60 | - 59 | 371 | - 285 | - 514 |
| 1898 | 194 | 358 | - 339 | 501 | 486 | 243 | 29 | - 16 | 78 | 518 | - 10 | - 514 |
| 1899 | 377 | 293 | - 367 | 621 | 385 | 134 | 211 | 46 | - 135 | 459 | 123 | - 573 |
| 1900 | 372 | 520 | 536 | 564 | 235 | - 6 | - 16 | - 226 | - 63 | 610 | - 140 | - 428 |
| 1901 | - 14 | - 111 | 176 | 189 | 78 | - 82 | - 145 | - 369 | - 395 | - 437 | - 298 | - 383 |
| 1895 | - 15 | 23 | - 43 | 74 | 128 | - 6 | 49 | - 7 | - 53 | 137 | 137 | 59 |
| 1896 | 38 | 42 | - 21 | 169 | 124 | - 75 | 10 | 16 | - 59 | 146 | 258 | 48 |
| 1897 | 64 | 27 | - 73 | 106 | 157 | - 41 | - 35 | 76 | - 50 | 208 | 147 | 7 |
| 1898 | 94 | 26 | - 253 | 167 | 141 | 32 | 100 | 13 | - 79 | 369 | 201 | 77 |
| 1899 | 191 | 143 | - 141 | 221 | 81 | 47 | 134 | 82 | - 87 | 451 | 201 | 70 |
| 1900 | 150 | 165 | - 62 | 268 | 176 | - 17 | 164 | 54 | - 40 | 382 | 142 | 586 |
| 1901 | 74 | - 74 | - 105 | 30 | 59 | - 50 | 19 | - 89 | - 210 | 158 | - 40 | 35 |
| 1895 | 5 | 63 | 9 | 569 | 536 | 259 | 80 | 34 | - 72 | 541 | 229 | - 176 |
| 1896 | 20 | 306 | 351 | 770 | 552 | - 99 | 98 | 44 | - 253 | 394 | 375 | - 820 |
| 1897 | 249 | 196 | 448 | 772 | 634 | 77 | 73 | 16 | - 109 | 579 | - 138 | - 521 |
| 1898 | 288 | 384 | - 592 | 668 | 627 | 275 | 129 | - 3 | - 1 | 887 | 191 | - 437 |
| 1899 | 568 | 441 | - 508 | 842 | 466 | 181 | 345 | 128 | - 222 | 910 | 324 | - 503 |
| 1900 | 522 | 685 | 474 | 832 | 411 | - 23 | 148 | - 167 | - 103 | 992 | 2 | 158 |
| 1901 | 60 | - 185 | 71 | 219 | 137 | - 132 | - 126 | - 453 | - 605 | - 279 | - 338 | - 348 |

Tab. 58. Offen.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------|-------|------|------------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|------|-------------|
| 1. Zusätze. | | | | | | | | | | | | |
| φινундіφ | 1895 | 730 | 699 | 1228 | 1918 | 1739 | 923 | 906 | 1058 | 996 | 1284 | 649 |
| | 1896 | 808 | 1235 | 1639 | 1826 | 1830 | 1417 | 1116 | 1185 | 1195 | 1607 | 1491 |
| | 1897 | 891 | 1037 | 2079 | 1923 | 2060 | 1093 | 1383 | 1507 | 1503 | 2021 | 2142 |
| | 1898 | 1309 | 1810 | 2165 | 2500 | 2217 | 1600 | 1584 | 1788 | 1687 | 2406 | 2335 |
| | 1899 | 1385 | 1867 | 2266 | 2283 | 2713 | 1736 | 1613 | 2089 | 1849 | 2625 | 2621 |
| | 1900 | 1856 | 2016 | 2355 | 2478 | 2645 | 1500 | 1824 | 1843 | 1779 | 3216 | 2065 |
| | 1901 | 1545 | 1582 | 2222 | 3262 | 2416 | 1859 | 2096 | 1724 | 1069 | 2767 | 1423 |
| φηηηφ | 1895 | 504 | 534 | 525 | 767 | 1085 | 506 | 475 | 656 | 558 | 757 | 1252 |
| | 1896 | 460 | 701 | 599 | 652 | 1135 | 686 | 586 | 727 | 615 | 838 | 1274 |
| | 1897 | 573 | 712 | 658 | 815 | 1342 | 563 | 622 | 832 | 758 | 884 | 1378 |
| | 1898 | 744 | 879 | 715 | 987 | 1327 | 667 | 678 | 829 | 609 | 950 | 1418 |
| | 1899 | 625 | 749 | 735 | 691 | 1559 | 694 | 614 | 865 | 766 | 1046 | 1397 |
| | 1900 | 563 | 806 | 783 | 919 | 1324 | 616 | 860 | 915 | 733 | 1569 | 1118 |
| | 1901 | 915 | 824 | 1016 | 1915 | 1176 | 1068 | 1229 | 1141 | 1151 | 1989 | 1144 |
| φηηηφ | 1895 | 1284 | 1233 | 1753 | 2685 | 2824 | 1429 | 1381 | 1714 | 1491 | 2114 | 2536 |
| | 1896 | 1268 | 1936 | 2298 | 2478 | 2965 | 2103 | 1702 | 1912 | 1750 | 2435 | 2765 |
| | 1897 | 1464 | 1749 | 2737 | 2738 | 3402 | 1656 | 2005 | 2339 | 2251 | 2905 | 3520 |
| | 1898 | 2053 | 2689 | 2880 | 3487 | 3544 | 2267 | 2212 | 2617 | 2292 | 3356 | 3753 |
| | 1899 | 2010 | 2616 | 3001 | 2974 | 4272 | 2430 | 2227 | 2904 | 2615 | 3671 | 4018 |
| | 1900 | 2419 | 2822 | 3138 | 3397 | 3969 | 2116 | 2684 | 2758 | 2512 | 4785 | 3183 |
| | 1901 | 2460 | 2406 | 3238 | 5177 | 3592 | 2927 | 3325 | 2865 | 2820 | 4756 | 2567 |
| 2. Fortsätze. | | | | | | | | | | | | |
| φινундіφ | 1895 | 538 | 436 | 552 | 978 | 1119 | 625 | 790 | 922 | 733 | 1122 | 1271 |
| | 1896 | 606 | 663 | 656 | 1111 | 1130 | 783 | 873 | 1059 | 1026 | 1187 | 1461 |
| | 1897 | 963 | 776 | 954 | 1352 | 1616 | 1017 | 1216 | 1521 | 1189 | 1409 | 2142 |
| | 1898 | 869 | 1229 | 1273 | 1926 | 2116 | 1291 | 1412 | 1832 | 1504 | 1405 | 1869 |
| | 1899 | 945 | 1286 | 1462 | 1652 | 2120 | 1314 | 1362 | 1757 | 1744 | 1597 | 2150 |
| | 1900 | 966 | 1315 | 1554 | 2056 | 2133 | 1575 | 1832 | 1525 | 1763 | 2391 | 2356 |
| | 1901 | 1883 | 1338 | 1745 | 2831 | 2042 | 1851 | 1997 | 1535 | 1976 | 1885 | 1587 |
| φηηηφ | 1895 | 393 | 392 | 420 | 765 | 908 | 480 | 561 | 635 | 457 | 643 | 853 |
| | 1896 | 455 | 450 | 523 | 806 | 885 | 455 | 591 | 752 | 556 | 687 | 898 |
| | 1897 | 630 | 596 | 564 | 837 | 1077 | 499 | 781 | 931 | 572 | 748 | 1252 |
| | 1898 | 451 | 757 | 609 | 1016 | 1274 | 708 | 546 | 1139 | 743 | 774 | 1235 |
| | 1899 | 619 | 770 | 643 | 861 | 1482 | 680 | 730 | 1134 | 690 | 921 | 1554 |
| | 1900 | 595 | 792 | 871 | 1123 | 1303 | 750 | 927 | 915 | 913 | 1553 | 1300 |
| | 1901 | 937 | 733 | 959 | 1763 | 1322 | 1208 | 1299 | 1043 | 1293 | 1247 | 902 |
| φηηηφ | 1895 | 931 | 828 | 972 | 1743 | 2027 | 1105 | 1351 | 1557 | 1190 | 1765 | 2124 |
| | 1896 | 1061 | 1143 | 1179 | 1917 | 2015 | 1238 | 1464 | 1811 | 1582 | 1874 | 2359 |
| | 1897 | 1593 | 1372 | 1518 | 2189 | 2693 | 1516 | 1997 | 2452 | 1761 | 2157 | 3394 |
| | 1898 | 1320 | 1986 | 1882 | 2942 | 3390 | 1999 | 1958 | 2971 | 2247 | 2179 | 3104 |
| | 1899 | 1564 | 2056 | 2105 | 2513 | 3602 | 1994 | 2092 | 2891 | 2184 | 2518 | 3704 |
| | 1900 | 1561 | 2107 | 2425 | 3179 | 3436 | 2325 | 2759 | 2440 | 2676 | 3944 | 3656 |
| | 1901 | 2820 | 2071 | 2704 | 4594 | 3364 | 3059 | 3296 | 2578 | 3269 | 3132 | 2489 |
| 3. Mehr-Zusug bezw. (-) Mehr-Fortsug. | | | | | | | | | | | | |
| φινундіφ | 1895 | 192 | 263 | 676 | 940 | 620 | 298 | 116 | 136 | 203 | 235 | 13 |
| | 1896 | 202 | 572 | 983 | 715 | 700 | 634 | 243 | 126 | 109 | 420 | 30 |
| | 1897 | - 72 | 261 | 1125 | 571 | 444 | 76 | 167 | - 14 | 314 | 612 | - |
| | 1898 | 440 | 581 | 892 | 574 | 101 | 309 | 122 | - 44 | 183 | 1001 | 466 |
| | 1899 | 440 | 581 | 804 | 631 | 593 | 422 | 251 | 282 | 355 | 1028 | 471 |
| | 1900 | 890 | 701 | 801 | 422 | 512 | - 75 | - 8 | 318 | 16 | 825 | 291 |
| | 1901 | - 338 | 244 | 477 | 431 | 374 | 8 | 99 | 189 | - 307 | 882 | - 164 |
| φηηηφ | 1895 | 111 | 142 | 105 | 2 | 177 | 26 | - 86 | 21 | 101 | 114 | 399 |
| | 1896 | 5 | 221 | 76 | - 154 | 250 | 231 | - 5 | - 25 | 59 | 141 | 376 |
| | 1897 | - 57 | 116 | 94 | - 22 | 265 | 64 | - 159 | - 99 | 186 | 136 | 126 |
| | 1898 | 293 | 122 | 106 | - 29 | 53 | - 41 | 132 | - 310 | 134 | 176 | 183 |
| | 1899 | 6 | 21 | 92 | - 170 | 77 | 14 | - 116 | - 269 | 76 | 125 | - 157 |
| | 1900 | - 32 | 14 | 88 | 204 | 21 | - 134 | - 67 | - | - 180 | 16 | - 182 |
| | 1901 | - 22 | 91 | 57 | 152 | - 146 | - 140 | - 70 | 98 | - 142 | 742 | 242 |
| φηηηφ | 1895 | 303 | 405 | 781 | 942 | 797 | 324 | 30 | 157 | 304 | 349 | 412 |
| | 1896 | 207 | 793 | 1059 | 561 | 950 | 865 | 238 | 101 | 168 | 561 | 406 |
| | 1897 | - 129 | 377 | 1219 | 549 | 709 | 140 | 8 | - 113 | 500 | 748 | 126 |
| | 1898 | 733 | 703 | 998 | 545 | 154 | 268 | 254 | - 354 | 317 | 1177 | 649 |
| | 1899 | 446 | 560 | 896 | 461 | 670 | 436 | 135 | 13 | 431 | 1153 | 314 |
| | 1900 | 858 | 715 | 713 | 626 | 533 | - 209 | - 75 | 318 | - 164 | 841 | 109 |
| | 1901 | - 360 | 335 | 420 | 583 | 228 | - 132 | 29 | 287 | - 449 | 1624 | 78 |

Tab. 59. Frankfurt a. D.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | |
|--|--------------|-------|------|-------|-------|------|------|-------|-------|-------|------|------|-------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 | a) Familien | 236 | 205 | 212 | 314 | 349 | 281 | 425 | 326 | 296 | 380 | 237 | 298 |
| | | 473 | 168 | 346 | 477 | 359 | 316 | 202 | 339 | 185 | 605 | 389 | 205 |
| | | 238 | 248 | 356 | 357 | 321 | 293 | 299 | 354 | 297 | 303 | 342 | 215 |
| | | 263 | 315 | 228 | 620 | 324 | 291 | 226 | 511 | 320 | 390 | 537 | 421 |
| | | 302 | 440 | 283 | 364 | 339 | 282 | 340 | 402 | 320 | 510 | 439 | 320 |
| | | 293 | 168 | 230 | 519 | 197 | 276 | 336 | 320 | 325 | 423 | 678 | 357 |
| | | 473 | 342 | 375 | 586 | 655 | 465 | 548 | 476 | 519 | 798 | 511 | 258 |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 | b) Einzelne | 270 | 198 | 151 | 387 | 392 | 262 | 408 | 334 | 315 | 434 | 266 | 337 |
| | | 539 | 174 | 342 | 497 | 393 | 251 | 219 | 359 | 120 | 598 | 264 | 198 |
| | | 308 | 231 | 200 | 366 | 272 | 309 | 300 | 199 | 209 | 324 | 399 | 231 |
| | | 273 | 174 | 232 | 577 | 229 | 210 | 230 | 568 | 294 | 276 | 388 | 353 |
| | | 253 | 416 | 208 | 337 | 315 | 299 | 254 | 333 | 294 | 349 | 277 | 278 |
| | | 292 | 123 | 127 | 440 | 170 | 293 | 259 | 281 | 304 | 372 | 392 | 257 |
| | | 475 | 243 | 190 | 613 | 400 | 246 | 400 | 242 | 265 | 713 | 345 | 196 |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 | c) Unbekannt | 506 | 408 | 363 | 701 | 741 | 543 | 833 | 660 | 611 | 814 | 503 | 635 |
| | | 1012 | 342 | 688 | 974 | 752 | 567 | 421 | 698 | 255 | 1203 | 653 | 403 |
| | | 546 | 479 | 556 | 723 | 593 | 602 | 599 | 553 | 506 | 627 | 741 | 446 |
| | | 536 | 489 | 460 | 1197 | 553 | 501 | 456 | 1079 | 614 | 666 | 925 | 774 |
| | | 555 | 856 | 491 | 701 | 654 | 581 | 594 | 735 | 614 | 859 | 716 | 598 |
| | | 585 | 291 | 357 | 959 | 367 | 569 | 595 | 601 | 629 | 795 | 1070 | 614 |
| | | 948 | 585 | 565 | 1199 | 1055 | 711 | 948 | 718 | 784 | 1511 | 856 | 654 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 | a) Familien | 249 | 175 | 248 | 383 | 300 | 285 | 345 | 324 | 284 | 369 | 238 | 118 |
| | | 184 | 216 | 368 | 443 | 354 | 316 | 198 | 364 | 135 | 498 | 387 | 195 |
| | | 245 | 220 | 345 | 352 | 248 | 253 | 304 | 344 | 606 | 325 | 346 | 204 |
| | | 285 | 271 | 177 | 605 | 344 | 350 | 235 | 477 | 295 | 392 | 963 | 249 |
| | | 259 | 419 | 313 | 487 | 266 | 257 | 340 | 373 | 295 | 481 | 226 | 294 |
| | | 306 | 154 | 284 | 550 | 128 | 257 | 437 | 275 | 307 | 384 | 365 | 472 |
| | | 510 | 249 | 554 | 533 | 397 | 393 | 520 | 421 | 608 | 678 | 437 | 283 |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 | b) Einzelne | 253 | 172 | 196 | 530 | 326 | 270 | 355 | 328 | 292 | 422 | 258 | 149 |
| | | 245 | 201 | 342 | 462 | 389 | 251 | 215 | 331 | 113 | 466 | 233 | 182 |
| | | 261 | 199 | 192 | 334 | 302 | 340 | 311 | 183 | 280 | 337 | 232 | 129 |
| | | 258 | 222 | 279 | 517 | 213 | 233 | 257 | 517 | 260 | 341 | 271 | 164 |
| | | 218 | 343 | 204 | 384 | 206 | 302 | 216 | 301 | 260 | 390 | 111 | 145 |
| | | 272 | 126 | 128 | 581 | 32 | 302 | 355 | 250 | 275 | 364 | 275 | 360 |
| | | 392 | 197 | 280 | 518 | 271 | 210 | 390 | 233 | 340 | 529 | 208 | 182 |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 | c) Unbekannt | 502 | 347 | 444 | 913 | 626 | 555 | 700 | 652 | 576 | 791 | 496 | 267 |
| | | 429 | 417 | 710 | 905 | 743 | 567 | 413 | 695 | 248 | 964 | 620 | 377 |
| | | 506 | 419 | 537 | 686 | 550 | 593 | 615 | 557 | 886 | 662 | 578 | 333 |
| | | 543 | 493 | 456 | 1122 | 557 | 583 | 492 | 964 | 555 | 733 | 634 | 413 |
| | | 477 | 762 | 517 | 871 | 472 | 559 | 556 | 674 | 555 | 871 | 337 | 439 |
| | | 578 | 280 | 412 | 1131 | 210 | 559 | 792 | 525 | 582 | 748 | 640 | 832 |
| | | 902 | 446 | 834 | 1051 | 668 | 603 | 910 | 654 | 948 | 1207 | 645 | 465 |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 | a) Familien | - 13 | 30 | - 36 | - 69 | 49 | - 4 | 80 | 2 | 12 | 11 | - 1 | 180 |
| | | 289 | - 48 | - 22 | 34 | 5 | - | 4 | - 25 | - | 107 | 2 | 10 |
| | | - 7 | 23 | 11 | 5 | 73 | 40 | - 5 | - 20 | - 309 | - 22 | - 4 | 11 |
| | | - 22 | 44 | 51 | 15 | - 20 | - 59 | - 9 | 64 | 25 | - 2 | 174 | 172 |
| | | - 43 | 21 | - 30 | - 123 | 73 | 25 | - | 29 | 25 | 29 | 213 | 26 |
| | | - 13 | 14 | - 54 | - 31 | 69 | 19 | - 101 | 45 | 18 | 39 | 313 | - 115 |
| | | - 37 | 93 | - 179 | 53 | 258 | 72 | 28 | 55 | - 159 | 120 | 74 | - 25 |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 | b) Einzelne | 17 | 26 | - 45 | - 143 | 66 | - 8 | 53 | 6 | 23 | 12 | 8 | - 188 |
| | | 294 | - 27 | - | 35 | 4 | - | 4 | 28 | - 7 | 132 | 31 | 16 |
| | | 47 | 32 | 8 | 32 | - 30 | - 31 | - 11 | 16 | - 71 | - 13 | 167 | 102 |
| | | 15 | - 48 | - 47 | 60 | 16 | - 23 | - 27 | 51 | 34 | - 65 | 117 | 189 |
| | | 35 | 73 | 4 | - 47 | 109 | - 3 | 18 | 32 | 34 | - 41 | 166 | 133 |
| | | 20 | - 3 | - 1 | - 141 | 88 | - 9 | - 96 | 31 | 29 | 8 | 117 | - 103 |
| | | 83 | 46 | - 90 | 95 | 129 | 36 | 10 | 9 | - 75 | 184 | 137 | 14 |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 | c) Unbekannt | 4 | 56 | - 81 | - 212 | 115 | - 12 | 133 | 8 | 35 | 23 | 7 | - 8 |
| | | 583 | - 75 | - 22 | 69 | 9 | - | 8 | 3 | 7 | 239 | 33 | 26 |
| | | 40 | 60 | 19 | 37 | 43 | 9 | - 16 | - 4 | - 380 | - 35 | 163 | 113 |
| | | - 7 | - 4 | 4 | 75 | - 4 | - 82 | - 36 | 115 | 59 | - 67 | 291 | 361 |
| | | 78 | 94 | - 26 | - 170 | 182 | 22 | 18 | 61 | 59 | - 12 | 379 | 159 |
| | | 7 | 11 | - 55 | - 172 | 157 | 10 | - 197 | 76 | 47 | 47 | 430 | - 218 |
| | | 46 | 139 | - 269 | 148 | 387 | 103 | 98 | 64 | - 234 | 304 | 211 | - 9 |

Tab. 60. Halle a. S.

| | Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------|------------|-------|-------------|-------------|-------------|-------|--------------|-------|-------|------|------|-------------|
| 1. Zug. | | | | | | | | | | | | | |
| φινανς (ε) | 1895 | 908 | 594 | 897 | 2525 | 1369 | 887 | 1271 | 1029 | 996 | 2248 | 1136 | 156 |
| | 1896 | 1026 | 845 | 944 | 2641 | 1519 | 1102 | 1415 | 1062 | 1148 | 2466 | 1250 | 732 |
| | 1897 | 1125 | 811 | 1120 | 1927 | 2042 | 977 | 1415 | 1175 | 1262 | 2601 | 1383 | 741 |
| | 1898 | 958 | 893 | 1089 | 2772 | 1604 | 1087 | 1476 | 1245 | 1358 | 2382 | 1396 | 802 |
| | 1899 | 1176 | 909 | 1104 | 2486 | 1665 | 1204 | 1340 | 1290 | 1418 | 2514 | 1553 | 787 |
| | 1900 | 1148 | 901 | 1184 | 2630 | 2263 | 1332 | 1687 | 1476 | 1552 | 3224 | 1589 | 1003 |
| | 1901 | 1149 | 954 | 1245 | 3204 | 1902 | 1301 | 1557 | 1230 | 1381 | 2837 | 1311 | 815 |
| φινανς (η) | 1895 | 800 | 548 | 781 | 2031 | 990 | 686 | 1018 | 857 | 933 | 1789 | 959 | 475 |
| | 1896 | 914 | 709 | 974 | 1972 | 782 | 699 | 1075 | 805 | 872 | 1870 | 801 | 501 |
| | 1897 | 980 | 632 | 753 | 1924 | 1059 | 649 | 1175 | 814 | 858 | 2022 | 858 | 569 |
| | 1898 | 984 | 732 | 812 | 2162 | 975 | 808 | 1197 | 828 | 860 | 2024 | 907 | 518 |
| | 1899 | 967 | 705 | 809 | 2047 | 1202 | 880 | 1153 | 1107 | 1136 | 1837 | 977 | 560 |
| | 1900 | 1044 | 698 | 802 | 2045 | 1236 | 783 | 1171 | 864 | 738 | 1917 | 867 | 663 |
| | 1901 | 949 | 684 | 729 | 2123 | 974 | 741 | 1258 | 849 | 964 | 2002 | 883 | 577 |
| φινανς (ο) | 1895 | 1708 | 1142 | 1678 | 4556 | 2299 | 1573 | 2289 | 1886 | 1929 | 4037 | 2095 | 1131 |
| | 1896 | 1940 | 1554 | 1918 | 4613 | 2301 | 1801 | 2490 | 1867 | 2020 | 4336 | 2051 | 1233 |
| | 1897 | 2105 | 1443 | 1873 | 3851 | 3101 | 1626 | 2590 | 1989 | 2120 | 4623 | 2241 | 1310 |
| | 1898 | 1942 | 1625 | 1901 | 4934 | 2579 | 1895 | 2673 | 2073 | 2218 | 4406 | 2303 | 1320 |
| | 1899 | 2143 | 1614 | 1913 | 4533 | 2967 | 2084 | 2493 | 2397 | 2554 | 4651 | 2530 | 1347 |
| | 1900 | 2192 | 1599 | 1986 | 4675 | 3499 | 2115 | 2858 | 2340 | 2290 | 5141 | 2456 | 1666 |
| | 1901 | 2098 | 1638 | 1974 | 5327 | 2876 | 2042 | 2815 | 2079 | 2345 | 4839 | 2194 | 1392 |
| 2. Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| φινανς (ε) | 1895 | 838 | 637 | 1321 | 1514 | 1141 | 847 | 1103 | 1112 | 891 | 1387 | 840 | 694 |
| | 1896 | 788 | 632 | 1075 | 1877 | 1293 | 1025 | 1291 | 1269 | 1009 | 1464 | 1150 | 625 |
| | 1897 | 853 | 653 | 1364 | 1219 | 1646 | 894 | 1354 | 1531 | 1158 | 1733 | 1159 | 814 |
| | 1898 | 999 | 781 | 1550 | 1632 | 1411 | 1106 | 1395 | 1584 | 1099 | 1601 | 1131 | 752 |
| | 1899 | 981 | 869 | 1451 | 1585 | 1517 | 1161 | 1358 | 1393 | 1130 | 1699 | 1323 | 797 |
| | 1900 | 855 | 829 | 1668 | 1820 | 1630 | 1460 | 1618 | 2056 | 1360 | 2269 | 1193 | 1029 |
| | 1901 | 1073 | 853 | 1736 | 2241 | 1587 | 1335 | 1699 | 1917 | 1422 | 2490 | 1243 | 1006 |
| φινανς (η) | 1895 | 671 | 498 | 784 | 1200 | 819 | 647 | 998 | 930 | 749 | 1388 | 710 | 529 |
| | 1896 | 729 | 587 | 1063 | 1509 | 898 | 673 | 1104 | 715 | 729 | 1090 | 771 | 449 |
| | 1897 | 661 | 553 | 777 | 1180 | 1087 | 695 | 1167 | 732 | 832 | 1185 | 768 | 621 |
| | 1898 | 829 | 597 | 859 | 1447 | 1040 | 858 | 1180 | 782 | 748 | 1301 | 798 | 565 |
| | 1899 | 706 | 641 | 1091 | 1226 | 1069 | 943 | 1172 | 1200 | 901 | 1100 | 864 | 547 |
| | 1900 | 779 | 631 | 886 | 1627 | 1183 | 1011 | 1164 | 935 | 875 | 1542 | 682 | 755 |
| | 1901 | 796 | 682 | 919 | 1676 | 979 | 812 | 1283 | 924 | 987 | 1678 | 849 | 666 |
| φινανς (ο) | 1895 | 1509 | 1135 | 2105 | 2714 | 1960 | 1494 | 2101 | 2042 | 1640 | 2725 | 1550 | 1163 |
| | 1896 | 1517 | 1219 | 2138 | 3386 | 2191 | 1698 | 2395 | 1984 | 1738 | 2554 | 1921 | 1074 |
| | 1897 | 1514 | 1206 | 2141 | 2599 | 2733 | 1589 | 2521 | 2283 | 1990 | 2913 | 1927 | 1435 |
| | 1898 | 1828 | 1378 | 2409 | 3079 | 2451 | 1964 | 2575 | 2366 | 1847 | 2902 | 1929 | 1317 |
| | 1899 | 1687 | 1510 | 2542 | 2811 | 2586 | 2104 | 2530 | 2593 | 2031 | 2799 | 2187 | 1344 |
| | 1900 | 1634 | 1460 | 2449 | 3447 | 2813 | 2471 | 2782 | 2991 | 2235 | 3811 | 1875 | 1784 |
| | 1901 | 1869 | 1535 | 2655 | 3917 | 2566 | 2147 | 2982 | 2841 | 2359 | 4168 | 2092 | 1672 |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| φινανς (ε) | 1895 | 70 | - 43 | - 424 | 1011 | 228 | 40 | 168 | - 83 | 105 | 861 | 296 | 22 |
| | 1896 | 238 | 213 | - 131 | 764 | 226 | 77 | 124 | - 207 | 139 | 1002 | 100 | 107 |
| | 1897 | 272 | 158 | - 244 | 708 | 396 | 83 | 61 | - 356 | 104 | 868 | 224 | - 73 |
| | 1898 | - 41 | 112 | - 461 | 1140 | 193 | - 19 | 81 | - 339 | 259 | 781 | 265 | - 50 |
| | 1899 | 195 | 40 | - 347 | 901 | 148 | 43 | - 18 | - 103 | 288 | 1115 | 230 | - 10 |
| | 1900 | 293 | 72 | - 379 | 810 | 633 | - 128 | 69 | - 580 | 192 | 955 | 396 | - 26 |
| | 1901 | 76 | 101 | - 491 | 963 | 315 | - 34 | - 142 | - 687 | - 41 | 347 | 68 | - 191 |
| φινανς (η) | 1895 | 129 | 50 | - 3 | 831 | 111 | 39 | 20 | - 73 | 184 | 451 | 249 | - 54 |
| | 1896 | 185 | 122 | - 89 | 463 | - 116 | 26 | - 29 | 90 | 143 | 780 | 30 | 52 |
| | 1897 | 319 | 79 | - 24 | 744 | - 28 | - 46 | 8 | 62 | 26 | 837 | 90 | - 52 |
| | 1898 | 155 | 135 | - 47 | 715 | - 65 | - 50 | 17 | 46 | 112 | 723 | 109 | - 47 |
| | 1899 | 261 | 64 | - 282 | 821 | 133 | - 63 | - 19 | - 93 | 235 | 737 | 113 | 13 |
| | 1900 | 265 | 67 | - 84 | 418 | 53 | - 228 | 7 | - 71 | - 137 | 375 | 185 | - 92 |
| | 1901 | 153 | 2 | - 190 | 447 | - 5 | - 71 | - 25 | - 75 | 27 | 324 | 34 | - 89 |
| φινανς (ο) | 1895 | 199 | 7 | - 427 | 1842 | 339 | 79 | 188 | - 156 | 289 | 1212 | 545 | - 32 |
| | 1896 | 423 | 335 | - 220 | 1227 | 110 | 103 | 95 | - 117 | 282 | 1782 | 130 | 159 |
| | 1897 | 591 | 237 | - 268 | 1452 | 368 | 37 | 69 | - 294 | 130 | 1705 | 314 | - 125 |
| | 1898 | 114 | 247 | - 508 | 1855 | 128 | - 69 | 98 | - 293 | 371 | 1504 | 374 | 3 |
| | 1899 | 456 | 104 | - 629 | 1722 | 81 | - 20 | - 37 | - 196 | 523 | 1852 | 343 | 3 |
| | 1900 | 558 | 139 | - 463 | 1228 | 686 | - 356 | 76 | - 651 | 55 | 1330 | 581 | - 118 |
| | 1901 | 229 | 108 | - 681 | 1410 | 810 | - 105 | - 167 | - 762 | - 14 | 671 | 102 | - 280 |

Tab. 61. Hamburg.

| | Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dec. |
|--|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|------|
| 1. Zugüge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) wöchentlich | 1895 | 3382 | 2774 | 4063 | 5810 | 6446 | 3896 | 3919 | 4090 | 5094 | 6740 | 5475 | 3349 |
| | 1896 | 3622 | 3522 | 4705 | 6242 | 5693 | 4416 | 4415 | 4198 | 5899 | 7127 | 5599 | 6122 |
| | 1897 | 5247 | 4153 | 5629 | 6187 | 6885 | 4436 | 4698 | 4634 | 5944 | 7172 | 6054 | 4055 |
| | 1898 | 3871 | 3901 | 5382 | 6562 | 6570 | 4794 | 4815 | 4447 | 6359 | 7083 | 6157 | 4041 |
| | 1899 | 4294 | 3854 | 5106 | 6853 | 6665 | 4905 | 4853 | 5103 | 6529 | 7670 | 6893 | 4248 |
| | 1900 | 4591 | 4009 | 5923 | 7157 | 7897 | 5122 | 5342 | 5433 | 6727 | 10057 | 6402 | 4585 |
| | 1901 | 4681 | 4004 | 6441 | 9335 | 6954 | 5808 | 6534 | 6443 | 7450 | 10900 | 6258 | 4761 |
| b) wöchentlich | 1895 | 1851 | 1997 | 2980 | 2990 | 4508 | 2256 | 2387 | 2686 | 3042 | 4237 | 4581 | 2097 |
| | 1896 | 2186 | 2453 | 2452 | 3496 | 4658 | 2761 | 2761 | 2851 | 3281 | 4481 | 4788 | 2356 |
| | 1897 | 2122 | 2391 | 2930 | 3519 | 5397 | 2906 | 3014 | 2974 | 3417 | 4459 | 4981 | 2506 |
| | 1898 | 2246 | 2442 | 2844 | 3569 | 5382 | 2825 | 2836 | 2974 | 3335 | 4577 | 5297 | 2466 |
| | 1899 | 2271 | 2448 | 2785 | 3823 | 5291 | 2976 | 2751 | 3085 | 3503 | 4529 | 5268 | 2568 |
| | 1900 | 2469 | 2509 | 2826 | 3586 | 5764 | 3071 | 2979 | 3247 | 3790 | 6607 | 4706 | 2624 |
| | 1901 | 2538 | 2441 | 2956 | 5099 | 4504 | 2831 | 3104 | 3455 | 3804 | 6402 | 4436 | 2768 |
| c) wöchentlich | 1895 | 5233 | 4771 | 6443 | 8800 | 10954 | 6152 | 6306 | 6776 | 8136 | 10977 | 10056 | 5446 |
| | 1896 | 5808 | 5975 | 7157 | 9738 | 10291 | 7177 | 7176 | 7049 | 9180 | 11608 | 10887 | 8478 |
| | 1897 | 7369 | 6544 | 8495 | 9706 | 12282 | 7942 | 7712 | 7608 | 9361 | 11631 | 11035 | 6562 |
| | 1898 | 6117 | 6343 | 8226 | 10131 | 11852 | 7559 | 7651 | 7421 | 9694 | 11660 | 11454 | 6507 |
| | 1899 | 6565 | 6302 | 7891 | 10676 | 11956 | 7881 | 7604 | 8188 | 10032 | 12199 | 12161 | 6826 |
| | 1900 | 7060 | 6518 | 8749 | 10847 | 13661 | 8193 | 8321 | 8680 | 10517 | 16664 | 11108 | 7209 |
| | 1901 | 7219 | 6445 | 9397 | 14924 | 11458 | 8639 | 9638 | 9878 | 11254 | 17302 | 10694 | 7529 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) wöchentlich | 1895 | 2589 | 2110 | 3010 | 4616 | 4312 | 3784 | 3897 | 3058 | 3077 | 4973 | 3312 | 2942 |
| | 1896 | 2727 | 2646 | 3308 | 4747 | 4153 | 3899 | 3873 | 3405 | 3578 | 5228 | 3630 | 3260 |
| | 1897 | 2735 | 4288 | 3912 | 4700 | 4584 | 4021 | 3867 | 3414 | 3833 | 5484 | 4066 | 3661 |
| | 1898 | 3438 | 3179 | 4019 | 5014 | 5089 | 4468 | 4268 | 4094 | 4204 | 5616 | 4189 | 3893 |
| | 1899 | 3469 | 3104 | 3918 | 4970 | 5233 | 4273 | 4237 | 4112 | 4318 | 5872 | 4692 | 4020 |
| | 1900 | 3639 | 3096 | 4102 | 5234 | 5621 | 4764 | 4921 | 4289 | 4716 | 6859 | 4111 | 4678 |
| | 1901 | 4382 | 3402 | 4964 | 6854 | 5674 | 5806 | 5720 | 5085 | 5867 | 8500 | 5130 | 5420 |
| b) wöchentlich | 1895 | 1705 | 1887 | 2113 | 3375 | 3989 | 2371 | 2506 | 2209 | 2194 | 3143 | 2899 | 1664 |
| | 1896 | 1913 | 2161 | 2470 | 3431 | 3879 | 2609 | 2595 | 2328 | 2422 | 2952 | 2902 | 1849 |
| | 1897 | 1780 | 2075 | 2582 | 3550 | 3922 | 2497 | 2654 | 2303 | 2505 | 3164 | 3252 | 1997 |
| | 1898 | 1960 | 2175 | 2711 | 3836 | 4229 | 2534 | 2590 | 2471 | 2724 | 3339 | 3321 | 1927 |
| | 1899 | 2004 | 2222 | 2739 | 3646 | 4461 | 2649 | 2701 | 2526 | 2627 | 3195 | 3496 | 1761 |
| | 1900 | 2016 | 2235 | 2777 | 3698 | 4357 | 2825 | 2722 | 2471 | 2875 | 4043 | 2596 | 2079 |
| | 1901 | 2111 | 2271 | 3255 | 4601 | 3772 | 3179 | 3065 | 2606 | 3109 | 4324 | 2756 | 2111 |
| c) wöchentlich | 1895 | 4294 | 3997 | 5123 | 7991 | 8301 | 6155 | 6403 | 5267 | 5271 | 8116 | 6211 | 4606 |
| | 1896 | 4640 | 4807 | 5778 | 8178 | 8032 | 6508 | 6468 | 5733 | 6000 | 8190 | 6532 | 5109 |
| | 1897 | 4515 | 6363 | 6494 | 8250 | 8506 | 6518 | 6521 | 5717 | 6338 | 8648 | 7318 | 5658 |
| | 1898 | 5398 | 5354 | 6730 | 8850 | 9318 | 7002 | 6858 | 6565 | 6933 | 8955 | 7440 | 5820 |
| | 1899 | 5473 | 5326 | 6657 | 8616 | 9694 | 6922 | 6938 | 6638 | 6945 | 9967 | 8188 | 5781 |
| | 1900 | 5655 | 5331 | 6879 | 8932 | 9978 | 7589 | 7693 | 6760 | 7591 | 10902 | 6707 | 6757 |
| | 1901 | 6493 | 5673 | 8219 | 11455 | 9446 | 8985 | 8785 | 7691 | 8976 | 12824 | 7886 | 7531 |
| 3. Mehr-Zugug bezw. (—) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| a) wöchentlich | 1895 | 793 | 664 | 1053 | 1194 | 2134 | 112 | 22 | 1032 | 2017 | 1767 | 2163 | 407 |
| | 1896 | 895 | 876 | 1397 | 1495 | 1480 | 517 | 542 | 793 | 2321 | 1889 | 1969 | 2862 |
| | 1897 | 2512 | — 135 | 1717 | 1487 | 2301 | 415 | 831 | 1220 | 2111 | 1688 | 1988 | 394 |
| | 1898 | 433 | 722 | 1363 | 1548 | 1481 | 266 | 547 | 353 | 2150 | 1467 | 1968 | 148 |
| | 1899 | 825 | 750 | 1188 | 1883 | 1432 | 632 | 616 | 991 | 2211 | 1798 | 2201 | 238 |
| | 1900 | 952 | 913 | 1821 | 1917 | 2276 | 358 | 421 | 1144 | 2011 | 3198 | 2291 | — 98 |
| | 1901 | 299 | 602 | 1477 | 2481 | 1280 | 2 | 814 | 1358 | 1583 | 2400 | 1128 | — 69 |
| b) wöchentlich | 1895 | 146 | 110 | 267 | — 385 | 519 | — 115 | — 119 | 477 | 848 | 1094 | 1682 | 433 |
| | 1896 | 273 | 292 | — 18 | — 65 | 779 | 152 | 166 | 523 | 859 | 1529 | 1886 | 507 |
| | 1897 | 342 | 316 | 284 | — 31 | 1475 | 409 | 360 | 671 | 912 | 1295 | 1729 | 510 |
| | 1898 | 286 | 267 | 133 | — 267 | 1153 | 291 | 246 | 503 | 611 | 1238 | 2046 | 539 |
| | 1899 | 267 | 226 | 46 | — 117 | 830 | 327 | 50 | 559 | 876 | 1384 | 1772 | 807 |
| | 1900 | 453 | 274 | 49 | — 2 | 1407 | 246 | 207 | 776 | 915 | 2564 | 2110 | 545 |
| | 1901 | 427 | 170 | — 299 | 988 | 732 | — 348 | 89 | 829 | 695 | 2078 | 1680 | 657 |
| c) wöchentlich | 1895 | 939 | 774 | 1320 | 809 | 2653 | — 3 | — 97 | 1509 | 2865 | 2861 | 3845 | 840 |
| | 1896 | 1168 | 1168 | 1379 | 1560 | 2259 | 669 | 708 | 1316 | 3180 | 3418 | 3855 | 3369 |
| | 1897 | 2854 | 181 | 2001 | 1456 | 3776 | 824 | 1191 | 1891 | 3023 | 2983 | 3717 | 904 |
| | 1898 | 719 | 989 | 1496 | 1281 | 2634 | 557 | 793 | 856 | 2761 | 2705 | 4014 | 687 |
| | 1899 | 1092 | 976 | 1234 | 2060 | 2262 | 959 | 666 | 1550 | 3087 | 3132 | 3973 | 1045 |
| | 1900 | 1405 | 1187 | 1870 | 1915 | 3683 | 604 | 628 | 1920 | 2926 | 5762 | 4401 | 452 |
| | 1901 | 726 | 772 | 1178 | 3469 | 2012 | — 346 | 853 | 2187 | 2278 | 4478 | 2808 | — 2 |

Tab. 62. Hannover.

| | Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------|------|-------|------|-------|------|--------------|------|-------------|-------------|-------------|------|------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Wohnung | 1895 | 1197 | 1026 | 1584 | 3107 | 2508 | 1857 | 1653 | 1154 | 960 | 1590 | 548 | 245 |
| | 1896 | 1024 | 956 | 1404 | 2396 | 1419 | 1283 | 1220 | 1264 | 997 | 1758 | 658 | 308 |
| | 1897 | 249 | 623 | 2591 | 3656 | 2419 | 1767 | 2033 | 2049 | 2033 | 3695 | 1631 | 1106 |
| | 1898 | 1618 | 1347 | 2382 | 3614 | 2380 | 1914 | 2007 | 1737 | 2183 | 3776 | 1679 | 1066 |
| | 1899 | 1524 | 1473 | 2101 | 3723 | 2042 | 1609 | 1787 | 1876 | 2100 | 3964 | 1661 | 1119 |
| | 1900 | 1766 | 1300 | 2066 | 3321 | 2050 | 1524 | 1550 | 2051 | 2181 | 4206 | 1750 | 1132 |
| | 1901 | 1656 | 1327 | 1918 | 3761 | 1952 | 1482 | 1726 | 1657 | 1911 | 4011 | 1391 | 1005 |
| b) Wohlfühler | 1895 | 879 | 667 | 692 | 2045 | 1227 | 890 | 1118 | 760 | 807 | 2078 | 671 | 302 |
| | 1896 | 921 | 710 | 748 | 2120 | 808 | 713 | 960 | 932 | 798 | 2070 | 820 | 424 |
| | 1897 | 666 | 716 | 1125 | 2953 | 1357 | 975 | 1353 | 1097 | 1213 | 3386 | 1292 | 835 |
| | 1898 | 1281 | 902 | 1147 | 3074 | 1372 | 1205 | 1307 | 1002 | 1237 | 3182 | 1388 | 836 |
| | 1899 | 1264 | 1039 | 1162 | 3000 | 1258 | 880 | 1296 | 1194 | 1368 | 3485 | 1369 | 858 |
| | 1900 | 1443 | 1042 | 1195 | 2872 | 1321 | 1027 | 1303 | 1183 | 1393 | 3732 | 1503 | 1010 |
| | 1901 | 1392 | 1038 | 1293 | 3430 | 1437 | 1024 | 1511 | 1204 | 1382 | 3579 | 1312 | 847 |
| c) Überhaupt | 1895 | 2076 | 1693 | 2276 | 5152 | 3735 | 2747 | 2771 | 1914 | 1767 | 3668 | 1219 | 547 |
| | 1896 | 1945 | 1666 | 2152 | 4456 | 2227 | 1933 | 2180 | 2196 | 1795 | 3828 | 1478 | 732 |
| | 1897 | 915 | 1339 | 3716 | 6609 | 3776 | 2742 | 3386 | 3146 | 3296 | 7281 | 2923 | 1942 |
| | 1898 | 2899 | 2249 | 3529 | 6688 | 3752 | 3119 | 3314 | 2739 | 3420 | 6956 | 3067 | 1902 |
| | 1899 | 2788 | 2512 | 3263 | 6723 | 3500 | 2489 | 3083 | 3070 | 3468 | 7449 | 3030 | 1977 |
| | 1900 | 3209 | 2342 | 3261 | 6193 | 3371 | 2551 | 2853 | 3234 | 3574 | 7938 | 3253 | 2142 |
| | 1901 | 3048 | 2365 | 3151 | 7191 | 3389 | 2506 | 3237 | 3261 | 3293 | 7590 | 2703 | 1352 |
| 2. Fortgänge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Wohnung | 1895 | 1348 | 1062 | 1633 | 2335 | 1613 | 1651 | 1674 | 1507 | 1497 | 1527 | 813 | 749 |
| | 1896 | 726 | 661 | 1132 | 1613 | 1000 | 1136 | 1176 | 996 | 1269 | 1375 | 698 | 652 |
| | 1897 | 840 | 868 | 1486 | 2012 | 1457 | 1178 | 1533 | 1430 | 1724 | 2155 | 1032 | 1184 |
| | 1898 | 1191 | 895 | 1645 | 2495 | 1425 | 1503 | 1668 | 1529 | 1669 | 2441 | 1149 | 1277 |
| | 1899 | 1238 | 1131 | 1646 | 2555 | 1646 | 1406 | 1737 | 1322 | 2026 | 2605 | 1149 | 1245 |
| | 1900 | 1255 | 1185 | 1863 | 2403 | 1643 | 1501 | 1992 | 1595 | 1914 | 2586 | 1078 | 1112 |
| | 1901 | 1212 | 1068 | 1784 | 2426 | 1544 | 1633 | 1997 | 1545 | 1830 | 2345 | 1173 | 1172 |
| b) Wohlfühler | 1895 | 923 | 666 | 1114 | 2132 | 949 | 850 | 1119 | 818 | 950 | 1298 | 466 | 371 |
| | 1896 | 549 | 424 | 841 | 1561 | 661 | 737 | 912 | 623 | 966 | 1201 | 338 | 306 |
| | 1897 | 657 | 617 | 1049 | 2049 | 927 | 789 | 1130 | 860 | 1118 | 1811 | 590 | 543 |
| | 1898 | 861 | 612 | 1204 | 2254 | 953 | 881 | 1200 | 1050 | 1140 | 2120 | 736 | 693 |
| | 1899 | 946 | 720 | 1309 | 2555 | 1081 | 893 | 1297 | 854 | 1426 | 2135 | 742 | 661 |
| | 1900 | 1006 | 844 | 1412 | 2432 | 1238 | 1165 | 1344 | 938 | 1419 | 2266 | 770 | 696 |
| | 1901 | 959 | 723 | 1441 | 2268 | 1101 | 1036 | 1419 | 934 | 1334 | 2163 | 1015 | 860 |
| c) Überhaupt | 1895 | 2271 | 1728 | 2747 | 4467 | 2562 | 2501 | 2793 | 2325 | 2447 | 2825 | 1279 | 1120 |
| | 1896 | 1275 | 1085 | 1973 | 3174 | 1661 | 1873 | 2088 | 1619 | 2235 | 2576 | 1036 | 958 |
| | 1897 | 1497 | 1485 | 2535 | 4061 | 2384 | 1967 | 2663 | 2290 | 2842 | 3966 | 1622 | 1727 |
| | 1898 | 2052 | 1507 | 2849 | 4719 | 2378 | 2384 | 2868 | 2579 | 2809 | 4561 | 1885 | 1970 |
| | 1899 | 2184 | 1851 | 2955 | 5110 | 2727 | 2299 | 3029 | 2176 | 3452 | 4740 | 1891 | 1906 |
| | 1900 | 2261 | 2029 | 3275 | 4835 | 2891 | 2636 | 3341 | 2533 | 3333 | 4852 | 1848 | 1808 |
| | 1901 | 2171 | 1791 | 3225 | 4694 | 2645 | 2699 | 3416 | 2509 | 3164 | 4508 | 2188 | 2032 |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Wohnung | 1895 | -151 | -36 | -49 | 772 | 895 | 206 | -21 | -353 | -537 | 63 | -265 | -504 |
| | 1896 | 298 | 295 | 272 | 723 | 419 | 147 | 44 | 268 | -272 | 383 | -40 | -344 |
| | 1897 | -591 | -245 | 1105 | 1644 | 962 | 589 | 500 | 619 | 359 | 1740 | 599 | -78 |
| | 1898 | 427 | 452 | 737 | 1149 | 955 | 411 | 339 | 208 | 514 | 1335 | 530 | -211 |
| | 1899 | 285 | 342 | 455 | 1168 | 393 | 203 | 55 | 554 | -74 | 1359 | 512 | -126 |
| | 1900 | 511 | 115 | 203 | 918 | 407 | 23 | -447 | 456 | 267 | 1620 | 672 | -20 |
| | 1901 | 444 | 259 | 134 | 1335 | 408 | - 151 | -271 | 112 | 81 | 1666 | 218 | -167 |
| b) Wohlfühler | 1895 | -44 | 1 | -422 | -87 | 278 | 40 | -1 | -58 | -143 | 780 | 205 | -69 |
| | 1896 | 372 | 286 | -93 | 559 | 147 | -24 | 48 | 309 | -168 | 869 | 482 | 118 |
| | 1897 | 9 | 99 | 76 | 904 | 430 | 183 | 223 | 237 | 95 | 1575 | 702 | 293 |
| | 1898 | 420 | 290 | -57 | 820 | 419 | 324 | 107 | -48 | 97 | 1062 | 652 | 143 |
| | 1899 | 318 | 319 | -147 | 445 | 177 | -13 | -1 | 340 | -58 | 1350 | 627 | 197 |
| | 1900 | 437 | 198 | -227 | 440 | 83 | -138 | -41 | 245 | -26 | 1466 | 733 | 314 |
| | 1901 | 433 | 315 | -208 | 1162 | 336 | -42 | 92 | 240 | 48 | 1416 | 297 | -13 |
| c) Überhaupt | 1895 | -195 | -35 | -471 | 685 | 1173 | 246 | -22 | -411 | -680 | 843 | -60 | -573 |
| | 1896 | 670 | 581 | 179 | 1282 | 566 | 123 | 92 | 577 | -440 | 1252 | 442 | -226 |
| | 1897 | -582 | -146 | 1181 | 2548 | 1392 | 775 | 723 | 856 | 454 | 3315 | 1301 | 215 |
| | 1898 | 847 | 742 | 680 | 1939 | 1374 | 735 | 446 | 160 | 611 | 2697 | 1182 | -68 |
| | 1899 | 604 | 661 | 308 | 1613 | 573 | 190 | 54 | 894 | -132 | 2709 | 1139 | 71 |
| | 1900 | 948 | 313 | -24 | 1358 | 490 | -115 | -488 | 701 | 241 | 3086 | 1405 | 294 |
| | 1901 | 877 | 574 | -74 | 2497 | 744 | -193 | -179 | 352 | 129 | 3082 | 515 | -180 |

Tab. 63. Viegnitz.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. | |
|--|------|-------|------|-------|------|-------|-------|------|-------|-------|-------|------|-------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 305 | 249 | 412 | 582 | 444 | 517 | 488 | 410 | 470 | 650 | 327 | 285 |
| | 1896 | 313 | 344 | 507 | 622 | 464 | 512 | 431 | 384 | 471 | 548 | 299 | 288 |
| | 1897 | 437 | 320 | 405 | 749 | 599 | 430 | 475 | 418 | 482 | 788 | 357 | 270 |
| | 1898 | 469 | 323 | 365 | 789 | 442 | 440 | 480 | 391 | 555 | 760 | 409 | 270 |
| | 1899 | 444 | 309 | 342 | 813 | 430 | 441 | 455 | 418 | 477 | 812 | 368 | 200 |
| | 1900 | 446 | 293 | 349 | 720 | 520 | 334 | 514 | 440 | 545 | 874 | 412 | 229 |
| | 1901 | 508 | 307 | 305 | 882 | 432 | 417 | 557 | 469 | 574 | 808 | 371 | 296 |
| b) Weiblich | 1895 | 450 | 178 | 322 | 718 | 234 | 271 | 464 | 234 | 307 | 556 | 226 | 196 |
| | 1896 | 426 | 203 | 399 | 748 | 233. | 356 | 583 | 233 | 328 | 598 | 209 | 217 |
| | 1897 | 520 | 211 | 192 | 893 | 345 | 211 | 543 | 272 | 234 | 733 | 263 | 202 |
| | 1898 | 555 | 217 | 225 | 787 | 298 | 205 | 529 | 234 | 264 | 702 | 296 | 161 |
| | 1899 | 527 | 215 | 220 | 778 | 227 | 230 | 527 | 267 | 213 | 779 | 255 | 165 |
| | 1900 | 634 | 189 | 206 | 790 | 297 | 193 | 517 | 287 | 256 | 839 | 332 | 185 |
| | 1901 | 625 | 194 | 197 | 909 | 270 | 179 | 588 | 291 | 324 | 911 | 161 | 173 |
| c) überhaupt | 1895 | 755 | 427 | 734 | 1300 | 678 | 788 | 952 | 644 | 777 | 1206 | 558 | 481 |
| | 1896 | 739 | 547 | 906 | 1370 | 697 | 868 | 1014 | 617 | 799 | 1146 | 580 | 505 |
| | 1897 | 957 | 531 | 597 | 1582 | 944 | 641 | 1018 | 690 | 716 | 1521 | 620 | 472 |
| | 1898 | 1024 | 540 | 590 | 1576 | 740 | 645 | 1009 | 625 | 819 | 1462 | 705 | 431 |
| | 1899 | 971 | 524 | 562 | 1591 | 657 | 671 | 982 | 685 | 690 | 1591 | 623 | 365 |
| | 1900 | 1080 | 482 | 555 | 1510 | 817 | 527 | 1031 | 727 | 801 | 1713 | 744 | 414 |
| | 1901 | 1133 | 501 | 502 | 1791 | 702 | 596 | 1145 | 760 | 898 | 1719 | 532 | 469 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 480 | 281 | 354 | 638 | 537 | 352 | 516 | 432 | 445 | 680 | 354 | 266 |
| | 1896 | 569 | 288 | 360 | 710 | 392 | 392 | 486 | 380 | 536 | 826 | 332 | 266 |
| | 1897 | 348 | 288 | 524 | 599 | 499 | 494 | 468 | 454 | 574 | 598 | 338 | 336 |
| | 1898 | 334 | 288 | 505 | 649 | 526 | 513 | 430 | 360 | 538 | 630 | 375 | 296 |
| | 1899 | 393 | 306 | 470 | 674 | 522 | 487 | 461 | 363 | 525 | 634 | 386 | 269 |
| | 1900 | 413 | 281 | 485 | 647 | 440 | 525 | 447 | 367 | 570 | 674 | 401 | 388 |
| | 1901 | 391 | 269 | 512 | 774 | 516 | 520 | 571 | 447 | 572 | 707 | 389 | 391 |
| b) Weiblich | 1895 | 625 | 181 | 220 | 689 | 281 | 203 | 532 | 273 | 218 | 672 | 269 | 159 |
| | 1896 | 705 | 180 | 166 | 753 | 273 | 242 | 565 | 271 | 247 | 891 | 225 | 163 |
| | 1897 | 389 | 157 | 304 | 715 | 270 | 285 | 520 | 268 | 366 | 556 | 207 | 309 |
| | 1898 | 290 | 164 | 373 | 734 | 233 | 317 | 509 | 221 | 387 | 531 | 271 | 205 |
| | 1899 | 411 | 215 | 392 | 640 | 234 | 281 | 517 | 190 | 367 | 576 | 229 | 201 |
| | 1900 | 423 | 162 | 398 | 738 | 295 | 324 | 487 | 220 | 368 | 564 | 180 | 226 |
| | 1901 | 452 | 165 | 332 | 783 | 295 | 280 | 565 | 278 | 377 | 607 | 215 | 244 |
| c) überhaupt | 1895 | 1105 | 462 | 574 | 1327 | 818 | 555 | 1048 | 703 | 663 | 1352 | 623 | 425 |
| | 1896 | 1274 | 468 | 526 | 1463 | 665 | 634 | 1051 | 653 | 783 | 1717 | 557 | 429 |
| | 1897 | 737 | 445 | 828 | 1314 | 769 | 779 | 988 | 722 | 940 | 1154 | 545 | 645 |
| | 1898 | 624 | 452 | 878 | 1383 | 759 | 830 | 939 | 581 | 925 | 1161 | 646 | 501 |
| | 1899 | 804 | 521 | 832 | 1314 | 756 | 768 | 978 | 553 | 892 | 1210 | 615 | 470 |
| | 1900 | 836 | 443 | 883 | 1385 | 735 | 849 | 934 | 587 | 938 | 1238 | 581 | 614 |
| | 1901 | 843 | 434 | 844 | 1557 | 811 | 800 | 1136 | 725 | 949 | 1314 | 604 | 635 |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | - 175 | - 32 | 58 | - 56 | - 93 | 165 | - 28 | - 22 | 25 | - 30 | - 27 | 19 |
| | 1896 | - 256 | 56 | 147 | - 88 | 72 | 120 | - 55 | 4 | - 65 | - 278 | - 33 | 22 |
| | 1897 | 89 | 32 | - 119 | 150 | 100 | - 64 | 7 | - 36 | - 92 | 190 | 19 | - 66 |
| | 1898 | 135 | 35 | - 140 | 140 | - 84 | - 73 | 50 | 31 | 17 | 130 | 34 | - 26 |
| | 1899 | 51 | 3 | - 128 | 139 | - 92 | - 46 | - 6 | 55 | - 48 | 178 | - 18 | - 69 |
| | 1900 | 33 | 12 | - 136 | 73 | 80 | - 191 | 67 | 73 | - 25 | 200 | 11 | - 159 |
| | 1901 | 217 | 38 | - 207 | 108 | - 84 | - 103 | - 14 | 22 | 2 | 101 | - 18 | - 95 |
| b) Weiblich | 1895 | - 175 | - 3 | 102 | - 29 | - 47 | 68 | - 68 | - 37 | 89 | - 116 | - 43 | 37 |
| | 1896 | - 279 | 23 | 233 | - 5 | - 40 | 114 | 18 | - 40 | 81 | - 293 | - 16 | 54 |
| | 1897 | 131 | 54 | - 112 | 118 | 75 | - 74 | 23 | 4 | - 132 | 177 | 56 | - 107 |
| | 1898 | 265 | 53 | - 148 | 53 | 65 | - 112 | 20 | 13 | - 123 | 171 | 25 | - 44 |
| | 1899 | 116 | - | - 172 | 138 | - 7 | - 51 | 10 | 77 | - 154 | 203 | 26 | - 36 |
| | 1900 | 211 | 27 | - 192 | 52 | 2 | - 131 | 30 | 67 | - 112 | 275 | 152 | - 41 |
| | 1901 | 173 | 29 | - 135 | 126 | - 25 | - 101 | 23 | 13 | - 53 | 304 | - 54 | - 71 |
| c) überhaupt | 1895 | - 350 | - 35 | 160 | - 27 | - 140 | 233 | - 96 | - 59 | 114 | - 146 | - 70 | 56 |
| | 1896 | - 535 | 79 | 380 | - 93 | 32 | 234 | - 37 | - 36 | 16 | - 571 | - 49 | 76 |
| | 1897 | - 220 | 86 | - 231 | 263 | 175 | - 138 | 30 | - 32 | - 224 | 367 | 75 | - 173 |
| | 1898 | 400 | 88 | - 283 | 193 | - 19 | - 185 | 70 | 44 | - 106 | 301 | 59 | - 70 |
| | 1899 | 167 | 3 | - 300 | 277 | - 99 | - 97 | 4 | 132 | - 202 | 381 | 8 | - 105 |
| | 1900 | 244 | 39 | - 328 | 125 | 82 | - 322 | 97 | 140 | - 137 | 475 | 163 | - 200 |
| | 1901 | 390 | 67 | - 342 | 234 | - 109 | - 204 | 9 | 35 | - 51 | 405 | - 72 | - 166 |

Tab. 64. Altona.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------|
| 1. B u z ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 2159 | 1784 | 1930 | 3035 | 3884 | 2199 | 2248 | 2286 | 2598 | 3568 | 3821 | 2086 |
| 1896 | 2278 | 2155 | 2414 | 3191 | 4248 | 2568 | 2418 | 2382 | 2784 | 3563 | 3932 | 1865 |
| 1897 | 2273 | 2125 | 2579 | 3054 | 4398 | 2300 | 2280 | 2233 | 2711 | 3427 | 4468 | 2152 |
| 1898 | 2280 | 2144 | 2541 | 3055 | 4420 | 2506 | 2233 | 2333 | 2808 | 3476 | 4269 | 1711 |
| 1899 | 1952 | 2043 | 2121 | 2911 | 4002 | 2391 | 2097 | 2175 | 2259 | 3068 | 4228 | 1807 |
| 1900 | 1933 | 1906 | 2116 | 2748 | 4053 | 2047 | 2148 | 2180 | 2243 | 4789 | 3060 | 1742 |
| 1901 | 1927 | 1759 | 2206 | 3885 | 2851 | 2228 | 2281 | 2392 | 2535 | 4913 | 2841 | 1846 |
| 1902 | 2109 | 1988 | 2040 | 4465 | 2796 | 2263 | 2468 | 2510 | 2632 | 4766 | 2798 | 1968 |
| 2. F o r t z ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 2269 | 2135 | 2511 | 4021 | 3502 | 2289 | 2705 | 2460 | 2524 | 3810 | 3991 | 1856 |
| 1896 | 2170 | 2025 | 2364 | 3572 | 3919 | 2791 | 2724 | 2838 | 3043 | 3685 | 3265 | 1861 |
| 1897 | 2124 | 2287 | 2679 | 2998 | 4272 | 2285 | 2449 | 2384 | 2699 | 3755 | 3585 | 1828 |
| 1898 | 2147 | 2154 | 2597 | 3507 | 3985 | 2464 | 2173 | 2440 | 2460 | 3842 | 3545 | 1742 |
| 1899 | 1838 | 2002 | 2085 | 3845 | 4161 | 2399 | 2399 | 1998 | 1964 | 2282 | 2774 | 1633 |
| 1900 | 1588 | 1720 | 1894 | 2198 | 2985 | 1632 | 1734 | 1809 | 2132 | 3879 | 2182 | 1510 |
| 1901 | 1731 | 1646 | 2585 | 3975 | 2510 | 2127 | 2220 | 2029 | 2519 | 4135 | 2012 | 1647 |
| 1902 | 1931 | 1576 | 2368 | 4187 | 2661 | 2316 | 2386 | 2037 | 2912 | 4002 | 1879 | 1542 |
| 3. M e h r - B u z ü g b e z w. (—) M e h r - F o r t z ü g. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | -- 110 | -- 351 | -- 581 | -- 986 | 382 | -- 90 | -- 457 | -- 174 | 74 | -- 242 | -- 110 | 230 |
| 1896 | 108 | 130 | 50 | 381 | 329 | -- 223 | -- 306 | -- 456 | -- 259 | -- 122 | 667 | 4 |
| 1897 | 149 | -- 162 | -- 100 | 56 | 126 | 15 | -- 169 | -- 101 | 12 | -- 328 | 883 | 324 |
| 1898 | 133 | -- 10 | -- 56 | -- 512 | 435 | 42 | 60 | -- 107 | 348 | -- 366 | 724 | -- 31 |
| 1899 | 114 | 41 | 36 | -- 434 | -- 159 | -- 8 | -- 242 | 177 | 275 | 786 | 1454 | 174 |
| 1900 | 345 | 186 | 222 | 550 | 1068 | 415 | 414 | 371 | 111 | 910 | 878 | 232 |
| 1901 | 196 | 113 | -- 379 | -- 90 | 341 | 101 | 61 | 363 | 16 | 778 | 829 | 199 |
| 1902 | 178 | 412 | -- 328 | 278 | 135 | -- 53 | 82 | 473 | -- 280 | 764 | 919 | 426 |

Tab. 65. Varmen.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---|-------|-------|-------|--------|------|------|------|--------|--------|------|------|--------|
| 1. B u z ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 539 | 577 | 811 | 1123 | 1678 | 1468 | 1114 | 998 | 941 | 1632 | 1900 | 897 |
| 1896 | 1101 | 1395 | 1299 | 1445 | 2788 | 1708 | 1459 | 1125 | 1470 | 2063 | 1706 | 1120 |
| 1897 | 1543 | 1384 | 1316 | 1749 | 3025 | 1295 | 1361 | 1240 | 1403 | 1990 | 2052 | 1096 |
| 1898 | 1689 | 1774 | 2340 | 2815 | 4319 | 2389 | 2056 | 2094 | 2312 | 2979 | 3355 | 1484 |
| 1899 | 956 | 1122 | 1186 | 1666 | 2696 | 1306 | 1124 | 1190 | 1196 | 1737 | 1939 | 859 |
| 1900 | 1057 | 1124 | 1400 | 1721 | 3029 | 1237 | 1253 | 1190 | 1316 | 1919 | 1902 | 892 |
| 1901 | 1024 | 1002 | 1137 | 1690 | 2756 | 1385 | 1262 | 1002 | 1238 | 1838 | 1637 | 807 |
| 2. F o r t z ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 568 | 506 | 708 | 1239 | 1472 | 613 | 689 | 764 | 924 | 1151 | 1207 | 848 |
| 1896 | 849 | 963 | 1054 | 1675 | 2097 | 1435 | 1354 | 1121 | 1329 | 1489 | 1097 | 1136 |
| 1897 | 1295 | 1267 | 1052 | 1868 | 1849 | 1110 | 1046 | 1158 | 1191 | 1258 | 1061 | 820 |
| 1898 | 1386 | 1416 | 2008 | 2841 | 2988 | 1675 | 1719 | 1729 | 2004 | 2333 | 2273 | 1745 |
| 1899 | 873 | 813 | 1010 | 1826 | 2087 | 1035 | 1046 | 1036 | 1193 | 1440 | 1208 | 898 |
| 1900 | 871 | 909 | 1280 | 1989 | 2631 | 1756 | 1140 | 1099 | 1426 | 1686 | 1549 | 1101 |
| 1901 | 1101 | 888 | 1156 | 1889 | 2094 | 1021 | 1095 | 1229 | 1195 | 1749 | 1277 | 808 |
| 3. M e h r - B u z ü g b e z w. (—) M e h r - F o r t z ü g. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | -- 29 | 71 | 103 | -- 116 | 206 | 855 | 425 | 234 | 17 | 481 | 693 | 49 |
| 1896 | 252 | 432 | 245 | -- 230 | 691 | 273 | 105 | 4 | 141 | 574 | 609 | -- 16 |
| 1897 | 248 | 117 | 264 | -- 119 | 1176 | 185 | 315 | 82 | 212 | 732 | 991 | 276 |
| 1898 | 303 | 358 | 332 | -- 26 | 1331 | 714 | 337 | 365 | 308 | 646 | 1082 | -- 261 |
| 1899 | 83 | 309 | 176 | -- 160 | 609 | 271 | 78 | 154 | 3 | 297 | 731 | -- 39 |
| 1900 | 183 | 215 | 120 | -- 268 | 398 | 181 | 113 | 91 | -- 110 | 233 | 353 | -- 209 |
| 1901 | -- 77 | 114 | -- 19 | -- 199 | 662 | 364 | 167 | -- 227 | 43 | 89 | 360 | -- 1 |

Tab. 66. **Bochum.**

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------------|-------|------|-------|------|-------|------|------|-------|------|-------|-------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 553 | 633 | 995 | 1186 | 1982 | 801 | 973 | 640 | 633 | 1079 | 1319 | 489 |
| 1896 | 749 | 858 | 1230 | 1583 | 1906 | 973 | 1032 | 934 | 970 | 1416 | 1838 | 743 |
| 1897 | 725 | 830 | 1382 | 1520 | 2117 | 882 | 1116 | 1102 | 1086 | 1510 | 2206 | 862 |
| 1898 | 854 | 1026 | 1490 | 1568 | 1410 | 946 | 991 | 943 | 1096 | 1400 | 1257 | 774 |
| 1899 | 1102 | 1130 | 1569 | 1716 | 2490 | 1246 | 1141 | 1094 | 1237 | 1847 | 2605 | 908 |
| 1900 | 1104 | 1107 | 1743 | 1809 | 2788 | 1232 | 1426 | 1362 | 1165 | 2024 | 2178 | 930 |
| 1901 | 916 | 861 | 1151 | 1896 | 2047 | 1141 | 1206 | 1073 | 1044 | 2009 | 1694 | 765 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 546 | 450 | 634 | 1092 | 1508 | 542 | 785 | 603 | 635 | 1110 | 1565 | 685 |
| 1896 | 509 | 624 | 716 | 912 | 1431 | 826 | 868 | 770 | 993 | 1270 | 1661 | 689 |
| 1897 | 491 | 674 | 976 | 1409 | 2035 | 1080 | 1035 | 849 | 843 | 1250 | 2016 | 887 |
| 1898 | 488 | 719 | 854 | 996 | 1092 | 741 | 938 | 872 | 963 | 1021 | 993 | 932 |
| 1899 | 881 | 1013 | 1167 | 1367 | 2341 | 1083 | 986 | 1182 | 1404 | 1386 | 2215 | 1166 |
| 1900 | 810 | 854 | 1213 | 1477 | 2239 | 1281 | 1194 | 1360 | 1311 | 1768 | 2012 | 1138 |
| 1901 | 825 | 809 | 1180 | 1602 | 1496 | 933 | 1039 | 1082 | 1150 | 1615 | 1200 | 939 |
| 3. Mehr-Zugug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 7 | 183 | 361 | 94 | 474 | 259 | 188 | 37 | - 2 | - 31 | - 246 | - 196 |
| 1896 | 240 | 234 | 514 | 671 | 475 | 147 | 164 | 164 | - 23 | 146 | 177 | 54 |
| 1897 | 234 | 156 | 406 | 111 | 82 | - 198 | 81 | 253 | 243 | 260 | 190 | - 25 |
| 1898 | 366 | 307 | 656 | 572 | 318 | 205 | 53 | 71 | 133 | 379 | 264 | - 178 |
| 1899 | 221 | 117 | 402 | 349 | 149 | 163 | 155 | - 88 | - 167 | 511 | 390 | - 258 |
| 1900 | 330 | 253 | 530 | 332 | 449 | - 49 | 232 | - 2 | - 146 | 256 | 166 | - 208 |
| 1901 | 91 | 52 | - 29 | 294 | 551 | 208 | 167 | - 9 | - 103 | 394 | 494 | - 174 |

Tab. 67. **Breslau.**

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------------|-------|-------|-------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 4540 | 2477 | 3032 | 7755 | 4420 | 3235 | 5345 | 3967 | 4449 | 9314 | 4382 | 2905 |
| 1896 | 5080 | 3115 | 3590 | 8752 | 4158 | 3990 | 5506 | 4288 | 5061 | 9694 | 3881 | 2924 |
| 1897 | 5149 | 3011 | 4050 | 8496 | 4905 | 3363 | 5557 | 4054 | 4753 | 9686 | 4228 | 2947 |
| 1898 | 5436 | 2999 | 3791 | 8679 | 4394 | 3362 | 5432 | 4150 | 4781 | 9781 | 4244 | 2943 |
| 1899 | 5536 | 3241 | 3667 | 8834 | 4624 | 3399 | 5330 | 3969 | 4539 | 10239 | 4148 | 2757 |
| 1900 | 5444 | 3106 | 3902 | 8576 | 5207 | 3542 | 5830 | 4642 | 4909 | 11014 | 4734 | 3145 |
| 1901 | 5564 | 3163 | 3767 | 10231 | 5005 | 3863 | 5984 | 4631 | 4804 | 10412 | 4804 | 3043 |
| 1902 | 5481 | 3154 | 3423 | 9920 | 4418 | 3643 | 5892 | 4208 | 4268 | 10731 | 4344 | 3103 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 3664 | 2177 | 3231 | 7092 | 3870 | 3329 | 5472 | 3739 | 3344 | 6969 | 3011 | 3305 |
| 1896 | 4228 | 2389 | 3480 | 6987 | 3915 | 4023 | 5352 | 3594 | 4220 | 7477 | 3036 | 3074 |
| 1897 | 4014 | 2634 | 3875 | 7139 | 4066 | 3731 | 5493 | 3764 | 4210 | 6985 | 3406 | 3157 |
| 1898 | 3889 | 2914 | 4517 | 7143 | 4302 | 4156 | 5943 | 4110 | 3732 | 7155 | 3372 | 2896 |
| 1899 | 4419 | 2816 | 4209 | 7147 | 4311 | 3925 | 5625 | 3920 | 3915 | 7396 | 3436 | 3132 |
| 1900 | 4292 | 2611 | 4027 | 7889 | 4690 | 4049 | 5769 | 4062 | 3997 | 7488 | 3745 | 3259 |
| 1901 | 4994 | 2872 | 4436 | 8269 | 4651 | 4204 | 6440 | 4452 | 4200 | 8395 | 3969 | 3229 |
| 1902 | 4683 | 3132 | 4208 | 8025 | 4318 | 4256 | 6250 | 4368 | 4364 | 8282 | 3637 | 3242 |
| 3. Mehr-Zugug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 876 | 300 | - 199 | 663 | 550 | - 94 | - 127 | 228 | 1105 | 2345 | 1371 | - 400 |
| 1896 | 852 | 726 | 110 | 1765 | 243 | - 38 | 154 | 694 | 841 | 2217 | 845 | - 150 |
| 1897 | 1135 | 377 | 175 | 1357 | 839 | - 368 | 64 | 290 | 543 | 2751 | 822 | - 210 |
| 1898 | 1547 | 85 | - 726 | 1536 | 92 | - 584 | - 491 | 40 | 1049 | 2626 | 872 | 47 |
| 1899 | 1117 | 425 | - 542 | 1687 | 313 | - 526 | - 295 | 49 | 624 | 2843 | 712 | - 375 |
| 1900 | 1152 | 495 | - 125 | 1187 | 517 | - 507 | 61 | 580 | 912 | 3526 | 989 | - 114 |
| 1901 | 570 | 291 | - 669 | 1962 | 354 | - 341 | - 456 | 179 | 604 | 2017 | 835 | - 183 |
| 1902 | 798 | 22 | - 785 | 1895 | 100 | - 613 | - 358 | - 160 | - 96 | 2449 | 707 | - 139 |

Tab. 68. Dresden.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---|-------|-------|--------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|--------|
| 1. Zug ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 3698 | 2878 | 4437 | 9303 | 7120 | 4801 | 5626 | 4545 | 5838 | 9494 | 4427 | 2536 |
| 1896 | 3569 | 3622 | 5955 | 9869 | 5897 | 5485 | 5229 | 4681 | 6436 | 9886 | 4830 | 2935 |
| 1897 | 4125 | 3590 | 6723 | 9566 | 7593 | 5158 | 6250 | 5934 | 6938 | 11381 | 5451 | 3292 |
| 1898 | 4662 | 4224 | 7058 | 11455 | 7403 | 5891 | 6202 | 5306 | 7232 | 10908 | 5542 | 3442 |
| 1899 | 4978 | 4317 | 6245 | 9284 | 7003 | 5903 | 6570 | 5672 | 6955 | 10538 | 5539 | 3160 |
| 1900 | 4761 | 4067 | 6053 | 9779 | 7780 | 5363 | 6244 | 5144 | 7497 | 9262 | 5374 | 3202 |
| 1901 | 4543 | 3854 | 5409 | 11377 | 6462 | 5108 | 6204 | 4801 | 6363 | 10233 | 4826 | 3203 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 2964 | 2588 | 4217 | 5647 | 4483 | 4375 | 5009 | 4079 | 5022 | 6024 | 3657 | 3418 |
| 1896 | 3325 | 3035 | 5082 | 6243 | 4509 | 4917 | 5173 | 4226 | 5602 | 7297 | 4078 | 3714 |
| 1897 | 3550 | 3300 | 5800 | 6794 | 4890 | 5422 | 5841 | 4804 | 5974 | 7363 | 4365 | 4434 |
| 1898 | 3843 | 4058 | 6292 | 7394 | 5669 | 5843 | 6909 | 5107 | 6718 | 7813 | 4878 | 4411 |
| 1899 | 4473 | 4003 | 6683 | 7898 | 6080 | 6114 | 6283 | 5415 | 7026 | 7721 | 4514 | 3849 |
| 1900 | 4108 | 3857 | 6601 | 7000 | 6108 | 5907 | 6769 | 5888 | 7164 | 7978 | 4816 | 4211 |
| 1901 | 4775 | 4570 | 6800 | 7408 | 4757 | 5440 | 6317 | 5409 | 6101 | 7266 | 4330 | 3568 |
| 3. Mehr-Zugzug bezw. (—) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 734 | 290 | 220 | 3656 | 2637 | 426 | 617 | 466 | 816 | 3470 | 770 | — 882 |
| 1896 | 444 | 587 | 877 | 3626 | 1388 | 568 | 710 | 455 | 834 | 2589 | 752 | — 779 |
| 1897 | 566 | 290 | 923 | 2772 | 2703 | — 264 | 409 | 1130 | 964 | 4018 | 1086 | — 1142 |
| 1898 | 819 | 166 | 766 | 4061 | 1734 | 48 | 7 | 199 | 514 | 3095 | 664 | — 969 |
| 1899 | 505 | 314 | — 438 | 1386 | 923 | — 211 | 287 | — 71 | 257 | — 71 | 2817 | — 689 |
| 1900 | 653 | 210 | — 548 | 2779 | 1672 | — 544 | — 525 | — 744 | 333 | 1284 | 558 | — 1009 |
| 1901 | — 232 | — 716 | — 1391 | 3969 | 1705 | — 332 | — 113 | — 608 | 262 | 2967 | 496 | — 365 |

Tab. 69. Frankfurt a. M.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---|-------|-------|------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|
| 1. Zug ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 3929 | 3430 | 5012 | 5633 | 6741 | 4722 | 5280 | 4506 | 5498 | 6698 | 5396 | 2922 |
| 1896 | 4105 | 4032 | 6054 | 5598 | 4430 | 5358 | 4357 | 4621 | 7086 | 6369 | 5536 | 2420 |
| 1897 | 3762 | 4084 | 6917 | 5505 | 5603 | 5583 | 4720 | 5014 | 7595 | 6900 | 5094 | 3995 |
| 1898 | 3942 | 4456 | 7024 | 6217 | 5805 | 5584 | 5024 | 5223 | 6984 | 7606 | 5237 | 4143 |
| 1899 | 3845 | 6263 | 5440 | 6979 | 7113 | 5766 | 5628 | 7192 | 6784 | 8679 | 7273 | 3852 |
| 1900 | 6127 | 5372 | 6006 | 6876 | 8608 | 5666 | 5591 | 7066 | 6593 | 10589 | 5660 | 3838 |
| 1901 | 5617 | 4955 | 6415 | 7733 | 7349 | 5771 | 6962 | 5357 | 6060 | 9467 | 5495 | 3729 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 3751 | 3138 | 4042 | 4495 | 5489 | 4114 | 5013 | 3979 | 4372 | 5274 | 4994 | 2825 |
| 1896 | 4046 | 3719 | 5502 | 4522 | 4131 | 5554 | 4518 | 4071 | 6303 | 5010 | 5032 | 2731 |
| 1897 | 3643 | 3752 | 5927 | 4497 | 4760 | 6099 | 5022 | 4711 | 6827 | 5640 | 4494 | 4201 |
| 1898 | 4183 | 4493 | 6620 | 5046 | 4995 | 5874 | 4966 | 5476 | 6802 | 5932 | 4358 | 4383 |
| 1899 | 4029 | 6015 | 5165 | 6138 | 6983 | 6032 | 5733 | 7019 | 6072 | 7360 | 6868 | 3915 |
| 1900 | 6071 | 5178 | 5832 | 6663 | 8380 | 5957 | 5955 | 6658 | 5881 | 9162 | 5315 | 3809 |
| 1901 | 5800 | 4814 | 5849 | 6742 | 7104 | 5763 | 7370 | 5523 | 5812 | 8879 | 5410 | 3917 |
| 3. Mehr-Zugzug bezw. (—) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 178 | 292 | 970 | 1138 | 1252 | 608 | 267 | 527 | 1126 | 1424 | 402 | 97 |
| 1896 | 59 | 313 | 552 | 1076 | 299 | — 196 | — 161 | 550 | 783 | 1359 | 504 | — 311 |
| 1897 | 119 | 332 | 990 | 1008 | 843 | — 516 | — 302 | 303 | 768 | 1260 | 600 | — 206 |
| 1898 | — 241 | — 37 | 404 | 1171 | 810 | — 290 | 58 | — 253 | 182 | 1674 | 879 | — 240 |
| 1899 | — 184 | 248 | 275 | 841 | 130 | — 266 | — 105 | 175 | 712 | 1319 | 405 | — 63 |
| 1900 | 56 | 194 | 174 | 213 | 228 | — 291 | — 364 | 408 | 712 | 1427 | 345 | 29 |
| 1901 | — 183 | 141 | 566 | 991 | 245 | 8 | — 408 | — 166 | 248 | 588 | 85 | — 188 |

Tab. 70. Kiel.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---|-------|-------|-------|-------|------|------|-------|-------|-------|------|------|------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 747 | 885 | 963 | 1966 | 2358 | 1029 | 953 | 853 | 1203 | 1696 | 1780 | 885 |
| 1896 | 851 | 736 | 848 | 1910 | 2657 | 1201 | 1128 | 1035 | 1194 | 1912 | 1783 | 964 |
| 1897 | 708 | 726 | 936 | 1689 | 4400 | 978 | 1005 | 1008 | 1237 | 1908 | 1894 | 1006 |
| 1898 | 1472 | 906 | 1127 | 3197 | 2830 | 1792 | 1446 | 1358 | 1640 | 2980 | 2026 | 1436 |
| 1899 | 1215 | 1216 | 1333 | 2836 | 3243 | 1819 | 1785 | 1559 | 1964 | 3067 | 2571 | 1363 |
| 1900 | 1237 | 1297 | 1419 | 4678 | 3010 | 1670 | 2368 | 1936 | 2235 | 3404 | 3075 | 1840 |
| 1901 | 1595 | 1844 | 1993 | 3762 | 3786 | 2058 | 1758 | 1829 | 1959 | 4328 | 2580 | 1908 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 634 | 763 | 1038 | 1093 | 1343 | 940 | 820 | 1012 | 963 | 1268 | 1108 | 710 |
| 1896 | 758 | 764 | 900 | 1164 | 1012 | 894 | 1241 | 1118 | 1174 | 1274 | 1291 | 684 |
| 1897 | 675 | 1005 | 882 | 1249 | 1334 | 991 | 999 | 925 | 1016 | 1472 | 1030 | 782 |
| 1898 | 733 | 774 | 1102 | 1249 | 1189 | 1065 | 1168 | 1222 | 1328 | 1686 | 1326 | 862 |
| 1899 | 1107 | 989 | 1506 | 1905 | 1950 | 1277 | 1458 | 1406 | 1442 | 1959 | 1921 | 1818 |
| 1900 | 1606 | 988 | 1730 | 1623 | 1750 | 1648 | 1625 | 1766 | 1719 | 2872 | 1846 | 1273 |
| 1901 | 1535 | 1029 | 1401 | 2435 | 1239 | 1509 | 1766 | 1558 | 1438 | 2270 | 2163 | 1792 |
| 3. Mehr-Zugang bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 113 | 122 | - 75 | 873 | 1015 | 89 | 133 | - 159 | 240 | 428 | 672 | 175 |
| 1896 | 93 | - 28 | - 52 | 746 | 1645 | 307 | - 113 | - 83 | 20 | 638 | 492 | 280 |
| 1897 | 33 | - 279 | 54 | 440 | 3066 | - 13 | 6 | 83 | 221 | 436 | 864 | 224 |
| 1898 | 739 | 132 | - 35 | 1948 | 1641 | 727 | 278 | 136 | 312 | 1244 | 700 | 574 |
| 1899 | 108 | 227 | - 173 | 931 | 1293 | 542 | 327 | 153 | 522 | 1108 | 650 | 45 |
| 1900 | - 369 | 309 | - 311 | 3055 | 1260 | 22 | 743 | 170 | 516 | 532 | 1229 | 567 |
| 1901 | 60 | 315 | 592 | 1327 | 2547 | 549 | - 8 | 271 | 521 | 2165 | 310 | 116 |

Tab. 71. Alauen i. B.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mat | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|---|------|-------|------|-------|------|-------|-------|-------|-------|------|------|-------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 901 | 638 | 543 | 1057 | 935 | 599 | 647 | 564 | 688 | 1411 | 879 | 488 |
| 1896 | 684 | 675 | 861 | 1351 | 776 | 751 | 806 | 673 | 816 | 1372 | 845 | 527 |
| 1897 | 905 | 711 | 1180 | 1333 | 1140 | 832 | 965 | 773 | 876 | 1570 | 983 | 627 |
| 1898 | 888 | 617 | 969 | 1408 | 919 | 767 | 922 | 837 | 955 | 1431 | 959 | 632 |
| 1899 | 948 | 783 | 1023 | 1733 | 1120 | 897 | 1021 | 1010 | 1186 | 1817 | 1170 | 779 |
| 1900 | 1251 | 927 | 1321 | 2022 | 1701 | 1131 | 1290 | 1137 | 1188 | 2027 | 1281 | 771 |
| 1901 | 1111 | 822 | 1142 | 2328 | 1310 | 1167 | 1208 | 1028 | 1365 | 2106 | 1273 | 845 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 523 | 425 | 636 | 1099 | 678 | 832 | 730 | 612 | 679 | 910 | 510 | 555 |
| 1896 | 597 | 621 | 792 | 1022 | 709 | 883 | 846 | 699 | 744 | 1108 | 720 | 745 |
| 1897 | 604 | 633 | 901 | 1089 | 878 | 1034 | 1045 | 858 | 965 | 1189 | 991 | 1005 |
| 1898 | 732 | 674 | 908 | 1247 | 855 | 1004 | 1024 | 938 | 1009 | 1138 | 762 | 601 |
| 1899 | 718 | 680 | 929 | 1305 | 950 | 1015 | 1005 | 896 | 1037 | 1271 | 853 | 1022 |
| 1900 | 792 | 694 | 961 | 1191 | 1174 | 1334 | 1175 | 946 | 1234 | 1624 | 1142 | 1113 |
| 1901 | 1046 | 776 | 1073 | 1397 | 1138 | 1395 | 1124 | 1099 | 1120 | 1290 | 1182 | 1076 |
| 3. Mehr-Zugang bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 378 | 213 | - 93 | - 42 | 257 | - 233 | - 83 | - 48 | 9 | 501 | 369 | - 67 |
| 1896 | 87 | 54 | 69 | 329 | 67 | - 132 | - 40 | - 26 | 72 | 264 | 125 | - 218 |
| 1897 | 301 | 78 | 279 | 244 | 262 | - 202 | - 80 | - 85 | - 89 | 381 | - 8 | - 378 |
| 1898 | 156 | - 57 | 61 | 161 | 64 | - 237 | - 102 | - 101 | - 54 | 293 | 197 | 31 |
| 1899 | 230 | 103 | 94 | 428 | 170 | - 118 | 16 | 114 | 149 | 546 | 317 | - 243 |
| 1900 | 459 | 233 | 360 | 831 | 527 | - 203 | 115 | 191 | - 46 | 403 | 179 | - 342 |
| 1901 | 65 | 46 | 69 | 931 | 172 | - 228 | 84 | - 71 | 245 | 816 | 91 | - 231 |

Tab. 72. Charlottenburg.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|-------|--------|---------|-------|------|--------|---------|--------|-------------|-------|------|---------------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | |
| 1897 | 2843 | 2451 | 4553 | 7956 | 3426 | 2698 | 3375 | 2030 | 5251 | 11001 | 2591 | 2315 |
| 1898 | 2974 | 2504 | 3326 | 8834 | 3496 | 2860 | 3512 | 3243 | 4369 | 11878 | 3272 | 2426 |
| 1899 | 3382 | 2492 | 3875 | 8448 | 3638 | 3206 | 3521 | 3320 | 4796 | 12202 | 3779 | 2275 |
| 1900 | 3346 | 2863 | 3775 | 9696 | 3956 | 3333 | 3590 | 3405 | 5761 | 12916 | 4424 | 2510 |
| 1901 | 3490 | 2879 | 4083 | 9232 | 3912 | 3668 | 3426 | 3693 | 5347 | 13003 | 3892 | 2802 |
| 1902 | 3461 | 3029 | 4367 | 9521 | 4241 | 3595 | 3823 | 3801 | 5707 | 13464 | 4025 | 3032 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1897 | 2332 | 2290 | 4047 | 5115 | 2541 | 2407 | 3208 | 2267 | 4343 | 6267 | 2438 | 2390 |
| 1898 | 2361 | 2464 | 3861 | 6451 | 2707 | 2740 | 4044 | 3079 | 4303 | 7341 | 2752 | 2397 |
| 1899 | 3367 | 2364 | 4834 | 7006 | 2897 | 3362 | 4276 | 3742 | 4697 | 7917 | 2774 | 2513 |
| 1900 | 3186 | 2785 | 5354 | 6951 | 3652 | 3585 | 4674 | 3711 | 4984 | 8753 | 3341 | 2829 |
| 1901 | 3482 | 2962 | 5079 | 7783 | 3774 | 3996 | 5507 | 4222 | 5222 | 8950 | 3411 | 3019 |
| 1902 | 3517 | 3205 | 5818 | 8345 | 3928 | 4331 | 5480 | 4174 | 5624 | 8822 | 3330 | 3195 |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1897 | 511 | 61 | 506 | 2841 | 885 | 291 | 167 | - 237 | 908 | 4734 | 153 | -- 75 |
| 1898 | 613 | 40 | -- 535 | 2383 | 789 | 120 | -- 532 | 164 | 66 | 4537 | 520 | -- 29 |
| 1899 | 15 | 128 | -- 959 | 1442 | 741 | -- 156 | -- 755 | -- 422 | -- 101 | 4285 | 1005 | -- 238 |
| 1900 | 160 | 68 | -- 1579 | 2735 | 304 | -- 252 | -- 1084 | -- 306 | 777 | 4163 | 1083 | -- 819 |
| 1901 | 8 | -- 83 | -- 996 | 1449 | 138 | -- 328 | -- 2081 | -- 529 | 125 | 4053 | 481 | -- 417 |
| 1902 | -- 56 | -- 176 | -- 1451 | 1176 | 313 | -- 736 | -- 1657 | -- 373 | 83 | 4642 | 695 | -- 166 |

Tab. 73. Görliq.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|-------|---------------|--------|--------|-------|--------|--------|--------|-------|--------|------|------------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | |
| 1897 | 1122 | 488 | 1779 | 1477 | 633 | 973 | 626 | 2492 | 1770 | 994 | 2201 | 665 |
| 1898 | 1100 | 578 | 973 | 2436 | 914 | 1277 | 1506 | 1344 | 1162 | 2636 | 1268 | 805 |
| 1899 | 1866 | 567 | 974 | 1833 | 1299 | 1207 | 2072 | 746 | 954 | 1827 | 1697 | 1328 |
| 1900 | 1365 | 517 | 1462 | 1873 | 1560 | 948 | 1237 | 1606 | 1231 | 1678 | 2717 | 659 |
| 1901 | 1215 | 756 | 986 | 1430 | 1058 | 983 | 1438 | 1528 | 1209 | 1524 | 1275 | 1128 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1897 | 1085 | 351 | 1123 | 1532 | 641 | 654 | 811 | 2149 | 1534 | 1080 | 1557 | 708 |
| 1898 | 1149 | 373 | 909 | 2788 | 954 | 1044 | 1806 | 1111 | 944 | 2085 | 907 | 1224 |
| 1899 | 1548 | 356 | 1096 | 1668 | 1385 | 1184 | 1527 | 1256 | 867 | 1623 | 1135 | 1004 |
| 1900 | 1410 | 354 | 1437 | 2575 | 573 | 1099 | 1094 | 1378 | 1301 | 2115 | 1629 | 847 |
| 1901 | 1166 | 862 | 1247 | 1943 | 1134 | 1159 | 1612 | 910 | 948 | 2245 | 407 | 1216 |
| 3. Mehr-Zug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1897 | 87 | 137 | 656 | -- 55 | -- 8 | 319 | -- 185 | 343 | 236 | -- 86 | 644 | -- 43 |
| 1898 | -- 49 | 205 | 64 | -- 352 | -- 40 | 233 | -- 300 | 233 | 218 | 551 | 361 | -- 419 |
| 1899 | 318 | 211 | -- 122 | 165 | -- 86 | 23 | 545 | -- 510 | 87 | 204 | 562 | 324 |
| 1900 | -- 45 | 163 | 25 | -- 702 | 987 | -- 151 | 143 | 228 | -- 70 | -- 437 | 1088 | -- 188 |
| 1901 | 49 | -- 106 | -- 261 | -- 513 | -- 76 | -- 176 | -- 174 | 618 | 261 | -- 721 | 868 | -- 88 |

Tab. 74. Düsseldorf.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|-------------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|--------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | |
| 1898 | 2432 | 2587 | 3558 | 4084 | 4064 | 3157 | 3496 | 3312 | 3910 | 4606 | 3313 | 2329 |
| 1899 | 2714 | 2626 | 3411 | 4302 | 4011 | 3006 | 3138 | 3207 | 3364 | 4635 | 3462 | 2215 |
| 1900 | 2626 | 2765 | 3953 | 4259 | 4689 | 3796 | 3655 | 3425 | 3687 | 5244 | 3768 | 2454 |
| 1901 | 2390 | 2413 | 3233 | 3645 | 3587 | 3119 | 3571 | 3852 | 3440 | 5552 | 3400 | 2429 |
| 1902 | 2714 | 3211 | 3991 | 6168 | 5400 | 3720 | 3362 | 2924 | 3336 | 5054 | 3205 | 2291 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1898 | 2192 | 2623 | 3232 | 4001 | 3599 | 3405 | 3287 | 3009 | 3396 | 3444 | 2901 | 2397 |
| 1899 | 2726 | 2667 | 3009 | 3709 | 3930 | 3239 | 3167 | 3348 | 4235 | 4053 | 3816 | 3219 |
| 1900 | 2776 | 2435 | 3517 | 3506 | 4255 | 3222 | 3268 | 3253 | 4337 | 4090 | 3087 | 2568 |
| 1901 | 2643 | 2567 | 3188 | 3480 | 4117 | 3270 | 3523 | 3032 | 3266 | 3677 | 2765 | 2478 |
| 1902 | 1990 | 2250 | 2391 | 3206 | 3634 | 3351 | 3549 | 3342 | 4057 | 4473 | 3172 | 2632 |
| 3. Mehr-Zugug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1898 | 240 | - 36 | 326 | 83 | 465 | - 248 | 209 | 303 | 514 | 1162 | 412 | - 68 |
| 1899 | - 12 | - 41 | 402 | 593 | 81 | - 233 | - 29 | - 141 | - 871 | 582 | - 354 | - 1004 |
| 1900 | - 150 | 330 | 436 | 753 | 434 | 574 | 387 | 172 | - 650 | 1154 | 681 | - 114 |
| 1901 | - 258 | - 154 | 45 | 165 | - 530 | - 151 | 48 | 820 | 174 | 1875 | 635 | - 49 |
| 1902 | 724 | 961 | 1600 | 2962 | 1766 | 369 | - 187 | - 418 | - 721 | 581 | 33 | - 341 |

Tab. 75. Spandau.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------|-------|-------|-------|-------|-------|------------|------|-------|-------------|-----------|-------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | |
| 1898 | 740 | 604 | 850 | 1381 | 693 | 550 | 813 | 584 | 754 | 1476 | 735 | 530 |
| 1899 | 665 | 521 | 611 | 1104 | 649 | 513 | 708 | 645 | 762 | 1496 | 775 | 487 |
| 1900 | 640 | 440 | 536 | 1157 | 799 | 595 | 875 | 755 | 1015 | 1782 | 730 | 496 |
| 1901 | 636 | 492 | 594 | 1287 | 741 | 660 | 874 | 743 | 847 | 1637 | 643 | 428 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1898 | 634 | 566 | 787 | 1028 | 778 | 725 | 713 | 664 | 733 | 1169 | 710 | 591 |
| 1899 | 587 | 529 | 681 | 1019 | 758 | 681 | 693 | 562 | 1141 | 1172 | 655 | 514 |
| 1900 | 580 | 435 | 646 | 818 | 721 | 700 | 626 | 527 | 800 | 1225 | 659 | 542 |
| 1901 | 676 | 498 | 752 | 1077 | 748 | 751 | 789 | 619 | 821 | 1432 | 727 | 562 |
| 3. Mehr-Zugug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1898 | 106 | 38 | 63 | 353 | - 85 | - 175 | 100 | - 80 | 21 | 307 | 25 | - 61 |
| 1899 | 78 | - 8 | - 70 | 85 | - 109 | - 168 | 15 | 83 | - 379 | 324 | 120 | - 27 |
| 1900 | 60 | 5 | - 110 | 339 | - 78 | - 105 | 249 | 228 | 215 | 557 | 71 | - 46 |
| 1901 | - 40 | - 6 | - 158 | 210 | - 7 | - 91 | 85 | 124 | 26 | 205 | - 34 | - 134 |

Tab. 76. Danzig.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|-----------|-------------|------|-------|------|------|-------------|------|-------|-------|-------|------|
| 1. Zugänge. | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | 1353 | 974 | 1264 | 2654 | 1794 | 1368 | 1406 | 1506 | 1457 | 3943 | 2065 | 1211 |
| 1900 | 1426 | 1165 | 1266 | 3802 | 1796 | 1297 | 1678 | 1519 | 1590 | 4088 | 2442 | 1432 |
| 1901 | 1450 | 1069 | 1221 | 3053 | 1559 | 1313 | 1513 | 1734 | 1817 | 4414 | 2138 | 1311 |
| 2. Fortzüge. | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | 1074 | 984 | 1220 | 2478 | 1396 | 1265 | 1329 | 1273 | 1560 | 2818 | 1374 | 1000 |
| 1900 | 1213 | 856 | 1206 | 2664 | 1314 | 1350 | 1637 | 1489 | 1397 | 4217 | 1373 | 1039 |
| 1901 | 1413 | 840 | 1239 | 2505 | 1557 | 1305 | 1863 | 1730 | 2166 | 4928 | 2274 | 1227 |
| 3. Mehr-Zugug bezw. (-) Mehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | 279 | - 10 | 44 | 176 | 398 | 103 | 77 | 233 | - 103 | 1125 | 691 | 211 |
| 1900 | 213 | 309 | 60 | 1138 | 482 | - 53 | 41 | 30 | 193 | - 129 | 1069 | 393 |
| 1901 | 37 | 229 | - 18 | 548 | 2 | 8 | - 350 | 4 | - 349 | - 514 | - 136 | 84 |

Tab. 77. **Elberfeld.**

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------|-------|------|-------|------|-------------|------|------|-------|------|------|-------------|
| 1. Z u g ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | 1321 | 1229 | 1492 | 2873 | 2903 | 1502 | 1781 | 1546 | 1583 | 1799 | 1659 | 1452 |
| 1900 | 1492 | 1509 | 2055 | 2531 | 4011 | 1837 | 1812 | 1928 | 2233 | 2789 | 1980 | 1391 |
| 1901 | 1742 | 1553 | 2074 | 2988 | 4162 | 1642 | 1306 | 1631 | 1577 | 2808 | 2363 | 1589 |
| 2. F o r t z ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | 1362 | 1452 | 1975 | 2452 | 3722 | 1884 | 1809 | 1546 | 1972 | 2612 | 2133 | 1200 |
| 1900 | 1372 | 1227 | 1703 | 3046 | 2816 | 1681 | 1753 | 2076 | 2029 | 2440 | 1848 | 1648 |
| 1901 | 1720 | 1541 | 2017 | 3556 | 3558 | 1582 | 1333 | 1331 | 1943 | 2759 | 2207 | 1760 |
| 3. Wehr-Zug bezw. (-) Wehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | -41 | -223 | -483 | 421 | -819 | -382 | -28 | - | -389 | -813 | -474 | 252 |
| 1900 | 120 | 282 | 352 | -515 | 1195 | 156 | 59 | -148 | 204 | 349 | 132 | -257 |
| 1901 | 22 | 12 | 57 | -568 | 604 | 60 | -27 | 300 | -366 | 49 | 156 | -171 |

Tab. 78. **Magdeburg.**

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|------------|-------|------|-------|-------------|------|------|------|-------|------|-------------|------|
| 1. Z u g ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | 2679 | 2246 | 2674 | 5841 | 2953 | 2663 | 3172 | 3040 | 3293 | 6167 | 2874 | 1819 |
| 1900 | 2523 | 2074 | 2406 | 5430 | 3013 | 2377 | 2909 | 2839 | 3031 | 6221 | 2781 | 1788 |
| 1901 | 2475 | 1938 | 2308 | 5559 | 2747 | 2330 | 2762 | 2687 | 2960 | 6059 | 2467 | 1877 |
| 2. F o r t z ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | 1997 | 1688 | 2629 | 4717 | 2491 | 2117 | 2500 | 2087 | 2537 | 4675 | 1966 | 1564 |
| 1900 | 1954 | 1581 | 2917 | 4613 | 2676 | 2168 | 2549 | 2220 | 2725 | 5573 | 2142 | 1645 |
| 1901 | 2033 | 1701 | 2804 | 5298 | 2627 | 2183 | 2606 | 2247 | 2856 | 5273 | 1944 | 1692 |
| 3. Wehr-Zug bezw. (-) Wehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | 682 | 558 | 45 | 1124 | 462 | 546 | 672 | 953 | 756 | 1492 | 908 | 255 |
| 1900 | 569 | 493 | -511 | 817 | 337 | 209 | 360 | 619 | 306 | 648 | 639 | 140 |
| 1901 | 442 | 237 | -496 | 261 | 120 | 147 | 152 | 440 | 104 | 786 | 523 | 185 |

Tab. 79. **Mannheim.**

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|-------------|-------|------|-------|------|------|------|------|-------|------|------|------|
| 1. Z u g ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1900 | 2412 | 2303 | 3088 | 3309 | 2855 | 2858 | 3092 | 2825 | 2592 | 3682 | 2468 | 1489 |
| 1901 | 1880 | 1778 | 2465 | 3503 | 2819 | 2336 | 2946 | 2155 | 2205 | 3271 | 1980 | 1358 |
| 2. F o r t z ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1900 | 1621 | 1357 | 1891 | 2205 | 1929 | 2026 | 2597 | 2531 | 2070 | 2842 | 2230 | 1459 |
| 1901 | 1715 | 1300 | 1754 | 2524 | 1908 | 1787 | 2695 | 2031 | 2132 | 2960 | 1873 | 1698 |
| 3. Wehr-Zug bezw. (-) Wehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1900 | 791 | 946 | 1197 | 1104 | 956 | 832 | 495 | 294 | 522 | 840 | 238 | 30 |
| 1901 | 165 | 478 | 711 | 979 | 911 | 549 | 251 | 124 | 73 | 311 | 107 | -340 |

Tab. 80. **Nürnberg.**

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|--|-------------|-------|------|-------|------|------|------|------|-------|------|------|------|
| 1. Z u g ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1900 | 1603 | 2658 | 1723 | 2705 | 2570 | 1827 | 2549 | 2008 | 1788 | 4225 | 2957 | 1496 |
| 1901 | 1080 | 793 | 1218 | 2212 | 1747 | 1438 | 1650 | 1305 | 1762 | 2657 | 1539 | 1059 |
| 2. F o r t z ü g e. | | | | | | | | | | | | |
| 1900 | 832 | 1579 | 876 | 1678 | 1455 | 833 | 1377 | 974 | 844 | 2499 | 1149 | 695 |
| 1901 | 1972 | 1518 | 1598 | 1593 | 1296 | 1360 | 1371 | 785 | 1210 | 1507 | 795 | 1065 |
| 3. Wehr-Zug bezw. (-) Wehr-Fortzug. | | | | | | | | | | | | |
| 1900 | 771 | 1079 | 847 | 1027 | 1115 | 994 | 1172 | 1034 | 944 | 1726 | 1808 | 801 |
| 1901 | -942 | -725 | -380 | 619 | 451 | 78 | 279 | 520 | 552 | 1150 | 744 | -6 |

Die hier mitgetheilten Zahlen geben der Vergleichbarkeit wegen die Wanderungsbewegung nach den polizeilichen Meldungen, letztere sind aber besonders bei den Abzügen mehr oder weniger lüdenhaft. Von den statistischen Ämtern wird diesem Umstand bei der Fortschreibung der Bevölkerung dadurch Rechnung getragen, daß zu den Abgezogenen ein Zuschlag gemacht wird, wie er sich aus den Erfahrungen zweier aufeinanderfolgender Volkszählungen ergibt. Bei Berücksichtigung dieses Zuschlags (der z. B. in Berlin zwischen 1890 und 1895 22,297 % der männlichen und 16,067 % der weiblichen Abgezogenen und seitdem 20,722 bzw. 10,921 % betragen hat) erscheint der Wanderungsgewinn bedeutend geringer, als er sich nach den Meldungen ergibt. Wir teilen für Berlin die fortgeschriebene Bevölkerung seit 1895 nach Monaten mit und fügen die für jeden Monat sich ergebende Zu- oder Abnahme der Bevölkerung hinzu; der Rückschlag im Jahre 1901 ist unverkennbar, am 1. September 1901 stand die Bevölkerung um 4069 hinter dem Volkszählungsergebnis vom 1. Dezember 1900 zurück, und auch die Zunahme des Jahres 1902 ist hinter den Vorjahren zurückgeblieben.

Tab. 81. Fortgeschriebene Bevölkerung von Berlin am Monatsanfang.

| Monat | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|------------------|-----------|
| Januar | 1655 715 | 1678 924 | 1 721 855 | 1 756 398 | 1 803 211 | 1 846 217 | 1 888 574 | 1 898 997 |
| Februar | 1 659 503 | 1 684 375 | 1 726 710 | 1 762 473 | 1 808 999 | 1 852 216 | 1 892 488 | 1 902 520 |
| März | 1 661 264 | 1 688 101 | 1 729 305 | 1 765 875 | 1 812 007 | 1 855 074 | 1 893 846 | 1 904 183 |
| April | 1 654 914 | 1 685 274 | 1 725 707 | 1 762 952 | 1 807 808 | 1 851 517 | 1 887 740 | 1 896 037 |
| Mai | 1 656 758 | 1 692 446 | 1 727 963 | 1 767 408 | 1 813 831 | 1 856 376 | 1 889 345 | 1 897 755 |
| Juni | 1 658 532 | 1 697 503 | 1 730 174 | 1 769 758 | 1 815 981 | 1 860 863 | 1 889 555 | 1 898 477 |
| Juli | 1 657 010 | 1 698 514 | 1 728 582 | 1 770 268 | 1 816 254 | 1 861 646 | 1 887 711 | 1 898 079 |
| August | 1 655 022 | 1 698 829 | 1 728 613 | 1 771 510 | 1 817 183 | 1 863 291 | 1 885 283 | 1 897 947 |
| September | 1 655 770 | 1 699 690 | 1 730 773 | 1 773 837 | 1 819 482 | 1 866 147 | 1 884 779 | 1 900 721 |
| Oktober | 1 658 309 | 1 703 364 | 1 734 169 | 1 777 709 | 1 824 248 | 1 870 774 | 1 887 037 | 1 904 142 |
| November | 1 670 398 | 1 714 578 | 1 746 755 | 1 793 060 | 1 837 765 | 1 883 200 | 1 895 476 | 1 914 492 |
| Dezember | 1 677 255 | 1 720 857 | 1 754 421 | 1 800 876 | 1 845 198 | 1 888 848 | 1 899 724 | 1 921 145 |

Zunahme bzw. (—) Abnahme gegen den Vormonat.

| | | | | | | | | |
|--------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Januar | 987 | 1 679 | 998 | 1 977 | 2 385 | 1 019 | — 274 | — 727 |
| Februar | 3 788 | 5 451 | 4 855 | 6 075 | 5 788 | 5 999 | 3 914 | 3 523 |
| März | 1 761 | 3 726 | 2 595 | 3 402 | 3 008 | 2 858 | 1 358 | 1 663 |
| April | — 6 350 | — 2 827 | — 3 598 | — 2 923 | — 4 199 | — 3 557 | — 6 106 | — 8 146 |
| Mai | 1 844 | 7 172 | 2 256 | 4 456 | 6 023 | 4 859 | 1 605 | 1 718 |
| Juni | 1 774 | 5 057 | 2 211 | 2 350 | 2 150 | 4 487 | 210 | 722 |
| Juli | — 1 522 | 1 011 | — 1 592 | 1 510 | 2 773 | 783 | — 1 844 | — 398 |
| August | — 1 988 | 315 | 31 | 1 242 | 929 | 1 645 | — 2 428 | 132 |
| September | 752 | 861 | 2 160 | 2 327 | 2 299 | 2 856 | — 504 | 2 774 |
| Oktober | 2 539 | 3 674 | 3 396 | 3 872 | 4 766 | 4 627 | 2 258 | 3 421 |
| November | 11 889 | 11 214 | 12 586 | 15 351 | 15 517 | 12 426 | 8 439 | 10 350 |
| Dezember | 6 857 | 6 279 | 7 666 | 7 816 | 7 433 | 5 648 | 4 248 | 6 653 |

10. Auswanderung.

Von demselben.

Während in früherer Zeit vielfach religiöse und politische Gründe zum Aufgeben der Heimat veranlaßten, ist heutzutage fast ausschließlich der Wunsch, seine wirtschaftlichen Verhältnisse zu verbessern, für den Auswanderer bestimmend. Dieser Wunsch wird besonders dann hervortreten, wenn die allgemeine ökonomische Lage in der alten Heimat eine ungünstige wird; und so kann umgekehrt die größere oder kleinere Zahl der Auswanderer einen Maßstab für die schlechteren oder besseren wirtschaftlichen Verhältnisse eines Landes abgeben.

Nach dem vom Kaiserlichen Statistischen Amte herausgegebenen 1. Heft der „Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs. 12. Jahrgang 1903“ S. 89 ff. betrug:

Tab. 82. Die Zahl der deutschen Auswanderer nach Jahren:

| Im Jahre | Absolut | Promille der Bevölkerung | Im Jahre | Absolut | Promille der Bevölkerung |
|----------|---------|--------------------------|----------|---------------|--------------------------|
| 1871 | 76 224 | 1,86 | 1887 | 104 787 | 2,20 |
| 1872 | 128 152 | 3,11 | 1888 | 103 951 | 2,16 |
| 1873 | 110 438 | 2,66 | 1889 | 96 070 | 1,97 |
| 1874 | 47 671 | 1,13 | 1890 | 97 103 | 1,97 |
| 1875 | 32 329 | 0,76 | 1891 | 120 089 | 2,41 |
| 1876 | 29 644 | 0,69 | 1892 | 116 339 | 2,31 |
| 1877 | 22 898 | 0,53 | 1893 | 87 677 | 1,73 |
| 1878 | 25 627 | 0,58 | 1894 | 40 964 | 0,80 |
| 1879 | 35 888 | 0,80 | 1895 | 37 498 | 0,72 |
| 1880 | 117 097 | 2,60 | 1896 | 33 824 | 0,64 |
| 1881 | 220 902 | 4,86 | 1897 | 24 631 | 0,46 |
| 1882 | 203 585 | 4,45 | 1898 | 22 221 | 0,41 |
| 1883 | 173 616 | 3,77 | 1899 | 24 323 | 0,44 |
| 1884 | 149 065 | 3,22 | 1900 | 22 309 | 0,40 |
| 1885 | 110 119 | 2,36 | 1901 | 22 073 | 0,39 |
| 1886 | 83 225 | 1,77 | 1902 | 32 098 | 0,56 |

Die Zahl der Auswanderer ist also im Jahre 1902 um 10 025 oder 45,4 % gegen das Vorjahr gestiegen, nachdem sie seit 1891 fast ständig zurückgegangen war und im Jahre 1901 absolut und relativ ihren niedrigsten Stand seit der Begründung des Deutschen Reiches erlangt hatte. Wie die amtliche Veröffentlichung mitteilt, sind vermutlich „die Zahlen für 1902 in Wirklichkeit noch etwas höher als angegeben, da die Nachweise für den Hafen Liverpool, den im Vorjahre 110 deutsche Auswanderer als Einschiffungshafen wählten, diesmal fehlen“. Aber auch abgesehen von dieser Unvollständigkeit hat das Jahr 1902 beinahe den Stand von 1896 wieder erreicht.

Gegenüber dem Vorjahre ist 1902 die Zahl der Auswanderer in fast allen Teilen des Reichsgebietes gestiegen, das größte Kontingent stellten:

| Im Jahre 1902 | Absolut | Auf 100 000 Einw. | Im Jahre 1902 | Absolut | Auf 100 000 Einw. |
|------------------------------|---------|-------------------------|------------------------------|---------|-------------------------|
| Rosen | 3975 | 207 | Württemberg | 1558 | 71 |
| Hamburg | 1018 | 129 | Westfalen | 1820 | 55 |
| Westpreußen | 1986 | 125 | Bayern rechts des Rheins | 2396 | 44 |
| Schleswig-Holstein | 1365 | 96 | Brandenburg (mit Berlin) | 2259 | 44 |
| Hannover | 2176 | 82 | Königreich Sachsen | 1623 | 38 |
| Pommern | 1232 | 74 | Rheinland | 1535 | 26 |

Abgesehen von 2260 (im Jahre 1901 von 1881) über Rotterdam ausgewanderten Deutschen, deren Beruf sich nicht feststellen ließ, fielen die Auswanderer auf nachstehende

Tab. 83.

| Berufsgruppen | 1901 | 1902 | Zunahme 1901/1902 | |
|--|------|--------|-------------------|---------------|
| | | | über- haupt | in Prozent |
| Land- und Forstwirtschaft | 7538 | 11 849 | 4311 | 57,2 |
| Bergbau, Hütten, Salinen | 375 | 1 367 | 992 | 264,5 |
| Industrie, Baugesen | 5980 | 9 355 | 3375 | 56,5 |
| Handel, Versicherung | 1878 | 2 304 | 426 | 22,6 |
| Gast-, Schankwirtschaft, Verkehr | 796 | 825 | 29 | 3,7 |
| Häusliche Dienstboten | 2216 | 2 417 | 201 | 9,1 |
| Lohnarbeit wechselnder Art | 448 | 600 | 152 | 33,9 |
| Sog. freie Berufsarten, öffentl. Dienst | 422 | 472 | 50 | 11,8 |
| Ohne Beruf und Berufsangabe | 539 | 649 | 110 | 20,4 |

Von den 10 000 Mehrauswanderern des Jahres 1902 kamen über 4000 auf die landwirtschaftlichen Berufe und gegen 5000 auf Handel und In-

dustrie (einschl. Bergbau). Relativ hatte der letztere die größte Zunahme aufzuweisen; über dem Durchschnitt von 45,4 % standen auch die Land- und Forstwirtschaft, sowie Industrie- und Bauwesen, während die Gruppe Gast- Schankwirtschaft und Verkehr die geringste Zunahme hatte.

Nach Monaten war die Zahl der deutschen Auswanderer:

Tab. 84.

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|-------|------|-------|------|------|------|------|-------|------|------|------|
| 1895 | 1330 | 1362 | 3036 | 3510 | 4522 | 2714 | 2983 | 3697 | 4255 | 4550 | 2392 | 1206 |
| 1896 | 1097 | 1879 | 3120 | 4271 | 4075 | 2659 | 2656 | 2933 | 3177 | 3439 | 1681 | 1127 |
| 1897 | 855 | 1244 | 1986 | 2635 | 2859 | 1792 | 1958 | 2210 | 2742 | 2551 | 1541 | 847 |
| 1898 | 929 | 1231 | 1992 | 2173 | 2099 | 1574 | 1788 | 1917 | 2137 | 2403 | 1704 | 860 |
| 1899 | 944 | 1297 | 1758 | 2927 | 2544 | 2169 | 1922 | 2179 | 2578 | 2739 | 1606 | 1077 |
| 1900 | 928 | 1113 | 2179 | 2899 | 2493 | 1760 | 1374 | 2025 | 2930 | 2298 | 1472 | 838 |
| 1901 | 663 | 915 | 1891 | 2329 | 2569 | 2102 | 1643 | 2244 | 2580 | 2436 | 1705 | 996 |
| 1902 | 1206 | 1530 | 2768 | 4117 | 3927 | 2497 | 2650 | 3135 | 3406 | 3172 | 2411 | 1279 |

Die Tabelle zeigt, daß seit Oktober 1901 die Monatszahlen ständig größer gewesen sind als im Vorjahre¹.

Daß die Mehrauswanderung des Jahres 1902 sich meist den Vereinigten Staaten von Amerika zugewandt hat, welche für die Auswanderung aus Deutschland stets an der Spitze gestanden haben, geht aus nachstehender Übersicht hervor.

Tab. 85.

| Außereuropäische Bestimmungs- länder | Deutsche Auswanderer | | Zunahme 1901/1902 | |
|--|----------------------|--------|-------------------|---------|
| | 1901 | 1902 | über- haupt | Prozent |
| Vereinigte Staaten von Amerika | 19 912 | 29 211 | 9299 | 46,7 |
| Britisch-Nordamerika | 11 | 183 | 172 | 1563,6 |
| Brazilien | 402 | 807 | 405 | 100,7 |
| Argentinien | 231 | 316 | 85 | 36,8 |
| Übriges Amerika | 40 | 47 | 7 | 17,5 |
| Afrika | 55 | 114 | 59 | 107,3 |
| Asien | 6 | 2 | — 4 | — 66,7 |
| Australien | 217 | 235 | 18 | 8,3 |

¹ Auch im Jahre 1903 scheint die Zahl der deutschen Auswanderer eine weitere Steigerung zu erfahren; wenigstens sind nach Mitteilung des Reichsanzeigers vom 15. Juli während der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1903 über Hamburg 6434

Zu bemerken ist, daß die Wanderungen nach den deutschen Schutzgebieten hierbei nicht berücksichtigt sind, da Personen, welche sich dorthin begeben, nicht als Auswanderer im Sinne des Gesetzes über das Auswanderungswesen gelten.

Deutsche ausgewandert, also mehr als in den gleichen Monaten des Vorjahres, und nach den Monatsberichten des Bremer Statistischen Amtes war die Zahl der deutschen Auswanderer über Bremen vom Januar bis Mai 1903: 6852 gegen 5711 im Vorjahre.

11. Eheschließungen.

Von demselben.

Auch die Zahl der Eheschließungen bildet einen gewissen Maßstab für die wirtschaftliche Lage. Je reicher die Erwerbsgelegenheiten sind, desto mehr werden die Eheschließungen erleichtert, und umgekehrt läßt der Rückgang der Heiraten darauf schließen, daß die wirtschaftliche Lage ungünstiger geworden ist. Die folgenden Tabellen geben die Ziffern der Eheschließungen in 48 deutschen Städten mit über 50 000 Einwohnern für die Jahre 1895 bis 1901 in absoluten Zahlen und in der Reduktion auf die mittlere Bevölkerung.

Nach den absoluten Zahlen zeigt sich wohl im ganzen eine Zunahme der Eheschließungen; im Jahre 1896 haben nur vier Städte einen Rückgang gegen 1895 erfahren, in den folgenden Jahren steigt deren Zahl auf 6, 8, 9 und 11, aber im Jahre 1901 auf 27, so daß in mehr als der Hälfte der Städte 1901 weniger Ehen geschlossen wurden als 1900. Die relativen Zahlen lassen erkennen, daß die Zunahme der Eheschließungen mit derjenigen der Bevölkerung vielfach nicht gleichen Schritt gehalten hat; die Eheschließungsziffer war 1896 in 7 Städten niedriger als 1895; in den Jahren 1897 und 1898 waren 15 und 16 Städte mit kleineren Eheschließungsziffern als im Vorjahre vorhanden, im Jahre 1899 stieg deren Zahl auf 25, 1900 auf 26 und 1901 auf 35. Im Vergleich mit 1895 zeigt sich 1901 in 16 Städten eine relative Abnahme der Eheschließungen.

(Siehe Tabellen S. 232—233.)

Werden die hier aufgeführten Städte nach ihrer Größe so zusammengefaßt, daß I. Berlin für sich betrachtet wird, als II. Gruppe diejenigen 13 Städte, welche bei der Volkszählung von 1900 über 200 000 Einwohner hatten (Breslau, Chemnitz, Köln, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin), als III. die 17 Städte mit 100 000 bis 200 000 Einwohnern (Aachen,

Tab. 86. **Eheschließungen** (absolute Zahlen).

| Im Jahre | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|--------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Aachen | 924 | 919 | 983 | 1 009 | 1 160 | 1 079 | 1 088 |
| Altona | 1 498 | 1 574 | 1 658 | 1 665 | 1 657 | 1 696 | 1 791 |
| Mugsburg | 716 | 760 | 768 | 843 | 878 | 884 | 791 |
| Barmen | 1 076 | 1 210 | 1 242 | 1 267 | 1 370 | 1 440 | 1 278 |
| Berlin | 17 238 | 18 642 | 19 330 | 19 580 | 19 946 | 20 756 | 19 838 |
| Bochum | 465 | 500 | 593 | 652 | 668 | 697 | 696 |
| Braunschweig | 975 | 1 022 | 982 | 1 092 | 1 077 | 1 140 | 1 073 |
| Breslau | 3 368 | 3 584 | 3 994 | 3 747 | 3 856 | 3 889 | 3 690 |
| Cassel | 636 | 744 | 740 | 865 | 856 | 919 | 870 |
| Charlottenburg | 1 069 | 1 229 | 1 370 | 1 545 | 1 548 | 1 659 | 1 753 |
| Chemnitz | 1 444 | 1 595 | 1 613 | 1 689 | 1 770 | 1 865 | 1 701 |
| Cöln | 2 841 | 3 213 | 3 404 | 3 622 | 3 888 | 4 039 | 3 790 |
| Crefeld | 807 | 848 | 955 | 943 | 988 | 1 067 | 1 022 |
| Danzig | 1 060 | 1 114 | 1 144 | 1 229 | 1 257 | 1 309 | 1 272 |
| Dortmund | 1 000 | 1 180 | 1 246 | 1 401 | 1 352 | 1 533 | 1 474 |
| Dresden | 3 322 | 3 490 | 3 883 | 4 047 | 4 086 | 3 881 | 3 640 |
| Düsseldorf | 1 683 | 1 791 | 1 933 | 2 055 | 2 175 | 2 221 | 2 235 |
| Duisburg | 549 | 667 | 767 | 805 | 862 | 918 | 915 |
| Elberfeld | 1 120 | 1 345 | 1 350 | 1 434 | 1 509 | 1 465 | 1 513 |
| Erfurt | 625 | 657 | 666 | 662 | 690 | 706 | 721 |
| Effen | 972 | 1 072 | 1 135 | 1 314 | 1 304 | 1 361 | 1 761 |
| Frankfurt a. M. | 2 402 | 2 584 | 2 812 | 2 889 | 2 911 | 3 182 | 3 130 |
| Frankfurt a. O. | 418 | 474 | 469 | 495 | 494 | 483 | 499 |
| Freiburg i. Br. | 367 | 457 | 434 | 474 | 497 | 513 | 537 |
| Görlitz | 656 | 679 | 717 | 766 | 767 | 807 | 647 |
| Halle a. S. | 853 | 980 | 1 047 | 1 047 | 1 057 | 1 252 | 1 262 |
| Hamburg | 5 576 | 5 866 | 5 930 | 5 907 | 6 048 | 6 020 | 6 134 |
| Hannover | 1 916 | 2 078 | 2 214 | 2 238 | 2 193 | 2 162 | 2 170 |
| Karlsruhe | 743 | 832 | 899 | 937 | 972 | 1 012 | 945 |
| Kiel | 678 | 670 | 671 | 772 | 844 | 862 | 1 074 |
| Leipzig | 3 367 | 3 687 | 3 947 | 4 214 | 4 318 | 4 428 | 4 279 |
| Liegnitz | 416 | 423 | 447 | 417 | 470 | 467 | 447 |
| Lübeck | 474 | 575 | 593 | 657 | 692 | 709 | 725 |
| Magdeburg | 1 605 | 1 825 | 1 901 | 1 831 | 2 011 | 1 984 | 1 861 |
| Mainz | 584 | 650 | 669 | 701 | 806 | 692 | 719 |
| Mannheim | 998 | 1 095 | 1 190 | 1 438 | 1 588 | 1 729 | 1 649 |
| Meß | 503 | 436 | 472 | 468 | 542 | 549 | 474 |
| München | 4 060 | 4 344 | 4 702 | 5 260 | 5 651 | 6 092 | 5 719 |
| Nürnberg | 1 369 | 1 493 | 1 737 | 2 121 | 2 914 | 3 119 | 2 823 |
| Plauen i. V. | 466 | 466 | 512 | 579 | 586 | 678 | 674 |
| Posen | 604 | 640 | 613 | 628 | 645 | 888 | 953 |
| Potsdam | 401 | 447 | 444 | 400 | 380 | 417 | 437 |
| Spandau | 511 | 497 | 543 | 592 | 530 | 570 | 578 |
| Stettin | 1 201 | 1 254 | 1 387 | 1 465 | 1 544 | 2 053 | 1 913 |
| Straßburg i. E. | 1 103 | 1 239 | 1 239 | 1 293 | 1 434 | 1 424 | 1 342 |
| Stuttgart | 1 264 | 1 358 | 1 454 | 1 492 | 1 631 | 1 607 | 1 727 |
| Wiesbaden | 742 | 742 | 788 | 844 | 852 | 880 | 895 |
| Zwickau | 380 | 444 | 425 | 441 | 479 | 473 | 413 |

Tab. 87. Gehschließungen in Bromille der mittleren Bevölkerung.

| Im Jahre | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | Zunahme (+) Abnahme (-) | |
|--------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|----------------------------|------|
| | | | | | | | | 1901 | 1901 |
| | | | | | | | | gegen 1895 1900 | |
| Aachen | 8,40 | 8,25 | 7,90 | 8,79 | 8,77 | 8,02 | 7,95 | — | — |
| Altona | 10,09 | 10,50 | 10,94 | 10,75 | 10,40 | 10,55 | 11,00 | + | + |
| Augsburg | 8,80 | 9,21 | 9,25 | 9,94 | 10,12 | 9,99 | 8,79 | — | — |
| Barmen | 8,58 | 9,43 | 9,47 | 9,43 | 9,99 | 10,19 | 9,02 | + | — |
| Berlin | 10,38 | 10,97 | 11,11 | 10,99 | 10,94 | 11,13 | 10,49 | + | — |
| Böhm. | 8,74 | 9,12 | 10,48 | 11,15 | 11,07 | 10,82 | 10,38 | + | — |
| Braunschweig | 8,62 | 8,73 | 8,25 | 9,14 | 8,63 | 9,09 | 8,34 | — | — |
| Breslau | 9,13 | 9,48 | 10,21 | 9,30 | 9,43 | 9,31 | 8,67 | — | — |
| Cassel | 7,92 | 8,98 | 8,60 | 9,73 | 8,45 | 8,79 | 8,05 | + | — |
| Charlottenburg | 8,65 | 8,73 | 8,79 | 8,57 | 8,70 | 9,02 | 9,15 | + | + |
| Chemnitz | 9,13 | 9,71 | 9,45 | 9,56 | 9,89 | 9,18 | 8,24 | — | — |
| Cöln | 8,91 | 9,83 | 10,11 | 10,41 | 10,95 | 11,01 | 10,06 | + | — |
| Crefeld | 7,56 | 7,88 | 8,86 | 8,76 | 9,22 | 9,97 | 9,54 | + | — |
| Danzig | 8,46 | 8,81 | 8,96 | 9,52 | 9,32 | 9,37 | 8,91 | + | — |
| Dortmund | 9,28 | 10,20 | 10,03 | 10,64 | 10,18 | 10,96 | 10,05 | + | — |
| Dresden | 10,00 | 10,19 | 10,45 | 10,56 | 10,66 | 9,87 | 9,08 | — | — |
| Düsseldorf | 9,79 | 9,96 | 10,25 | 10,98 | 10,66 | 10,59 | 10,28 | + | — |
| Duisburg | 7,99 | 9,36 | 10,42 | 10,60 | 10,14 | 9,83 | 9,82 | + | — |
| Eberfeld | 8,10 | 9,53 | 9,37 | 9,74 | 9,91 | 9,41 | 9,63 | + | + |
| Erfurt | 8,07 | 8,35 | 8,34 | 8,16 | 8,24 | 8,35 | 8,39 | + | + |
| Essen | 10,39 | 10,86 | 10,91 | 12,11 | 11,65 | 11,58 | 9,58 | — | — |
| Frankfurt a. M. | 11,13 | 11,07 | 11,69 | 11,68 | 11,31 | 11,20 | 10,65 | — | — |
| Frankfurt a. O. | 7,09 | 7,83 | 7,50 | 7,69 | 8,06 | 7,80 | 8,02 | + | + |
| Freiburg i. Br. | 6,95 | 8,53 | 7,96 | 8,54 | 8,41 | 8,43 | 8,57 | + | + |
| Görlitz | 9,49 | 9,49 | 9,67 | 10,02 | 9,85 | 10,09 | 8,04 | — | — |
| Halle a. S. | 7,45 | 8,31 | 8,63 | 8,42 | 8,18 | 7,84 | 7,94 | + | + |
| Hamburg | 9,00 | 9,25 | 9,13 | 8,89 | 8,83 | 8,61 | 8,56 | — | — |
| Hannover | 9,28 | 9,70 | 9,96 | 9,71 | 9,63 | 9,27 | 9,09 | — | — |
| Karlsruhe | 8,94 | 9,75 | 10,26 | 10,40 | 10,38 | 10,56 | 9,63 | + | — |
| Kiel | 8,05 | 7,64 | 7,36 | 7,92 | 8,33 | 8,14 | 9,62 | + | + |
| Leipzig | 8,51 | 9,10 | 9,52 | 9,93 | 9,80 | 9,81 | 9,25 | + | — |
| Liegnitz | 8,11 | 8,11 | 8,35 | 7,63 | 8,69 | 8,59 | 8,09 | — | — |
| Lübeck | 6,85 | 8,13 | 8,21 | 8,92 | 8,80 | 8,74 | 8,68 | + | — |
| Magdeburg | 7,52 | 8,45 | 8,68 | 8,24 | 8,87 | 8,66 | 8,13 | + | — |
| Mainz | 7,64 | 8,38 | 8,49 | 8,78 | 9,80 | 8,27 | 8,44 | + | + |
| Mannheim | 11,08 | 11,81 | 12,03 | 13,63 | 12,45 | 12,61 | 11,45 | + | — |
| Meß | 8,41 | 7,29 | 7,88 | 7,81 | 9,21 | 9,38 | 8,13 | — | — |
| München | 10,09 | 10,47 | 10,98 | 11,91 | 12,13 | 12,46 | 11,37 | + | — |
| Nürnberg | 8,60 | 8,90 | 9,79 | 11,29 | 12,12 | 10,60 | 10,73 | + | + |
| Plauen i. V. | 8,60 | 8,31 | 8,37 | 9,77 | 8,83 | 9,49 | 8,95 | + | — |
| Pofen | 8,29 | 8,69 | 8,25 | 8,38 | 8,51 | 7,67 | 8,02 | — | + |
| Potsdam | 6,91 | 7,57 | 7,40 | 6,57 | 6,42 | 6,98 | 7,29 | + | + |
| Spandau | 9,12 | 8,77 | 9,30 | 9,85 | 8,47 | 8,86 | 8,75 | — | — |
| Stettin | 8,66 | 8,72 | 9,28 | 9,42 | 9,92 | 9,91 | 8,88 | + | — |
| Strafburg i. E. | 8,20 | 9,03 | 8,83 | 9,02 | 9,83 | 9,51 | 8,78 | + | — |
| Stuttgart | 8,07 | 8,44 | 8,80 | 8,79 | 9,54 | 9,17 | 9,40 | + | + |
| Wiesbaden | 10,12 | 9,85 | 10,17 | 10,59 | 10,33 | 10,35 | 10,22 | + | — |
| Zwickau | 7,59 | 8,72 | 8,19 | 8,34 | 8,86 | 8,55 | 7,31 | — | — |

Altona, Barmen, Braunschweig, Cassel, Charlottenburg, Crefeld, Danzig, Dortmund, Elberfeld, Essen, Halle, Kiel, Mannheim, Posen, Straßburg, Stuttgart), und als IV. Gruppe die 17 Städte mit weniger als 100 000 Einwohnern (Augsburg, Bochum, Duisburg, Erfurt, Frankfurt a. D., Freiburg i. Br., Görlitz, Karlsruhe, Liegnitz, Lübeck, Mainz, Metz, Plauen, Potsdam, Spandau, Wiesbaden, Zwickau) zusammengenommen werden, so ergeben sich für die Eheschließungen folgende Summen:

| Im Jahre | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|--|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| I. Berlin | 17 238 | 18 642 | 19 330 | 19 580 | 19 946 | 20 756 | 19 838 |
| II. Städte über 200 000 E. | 34 154 | 36 804 | 39 457 | 41 085 | 43 365 | 44 935 | 43 085 |
| III. " " 100 000 " | 16 637 | 18 239 | 19 019 | 20 434 | 21 277 | 22 430 | 22 902 |
| IV. " " unter 100 000 " | 9 016 | 10 706 | 10 206 | 10 733 | 11 165 | 11 455 | 11 113 |
| überhaupt | 77 045 | 84 391 | 88 012 | 91 832 | 95 753 | 99 576 | 96 938 |
| Absolute Zunahme bezw. (—) Abnahme gegen das Vorjahr. | | | | | | | |
| I. Berlin | 1404 | 688 | 250 | 366 | 810 | — 918 | |
| II. Städte über 200 000 E. | 2650 | 2653 | 1628 | 2230 | 1570 | — 1850 | |
| III. " " 100 000 " | 1602 | 780 | 1415 | 843 | 1153 | 472 | |
| IV. " " unter 100 000 " | 1690 | — 500 | 527 | 432 | 290 | — 342 | |
| überhaupt | 7346 | 3621 | 3820 | 3921 | 3823 | 2638 | |
| Relative Zunahme bezw. (—) Abnahme gegen das Vorjahr in Prozenten. | | | | | | | |
| I. Berlin | 8,15 | 3,70 | 1,29 | 1,87 | 4,06 | — 4,42 | |
| II. Städte über 200 000 E. | 7,76 | 7,21 | 4,13 | 5,55 | 3,62 | 4,12 | |
| III. " " 100 000 " | 9,63 | 4,27 | 7,44 | 4,12 | 5,42 | 2,10 | |
| IV. " " unter 100 000 " | 18,74 | — 4,67 | 5,16 | 4,02 | 2,60 | — 2,99 | |
| überhaupt | 9,53 | 4,29 | 4,34 | 4,27 | 3,99 | — 2,65 | |

Die relative Abnahme der Eheschließungen im Jahre 1901 ist am stärksten in Berlin. Diesem kommen die Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern sehr nahe. Auch die Städte mit unter 100 000 Einwohnern weisen eine direkte Abnahme auf, eine solche war bei diesen Städten auch im Jahre 1897 in noch höherem Grade vorhanden. Bei den Städten mit 100 000 bis 200 000 Einwohnern hat zwar das Jahr 1901 noch eine Zunahme der Eheschließungen, doch war dieselbe wesentlich geringer als in einem der früheren Jahre.

Ordnet man die Städte nach geographischen Gesichtspunkten in folgender Weise:

- A) 6 Handelsstädte an der Ost- und Nordsee (Altona, Danzig, Hamburg, Kiel, Lübeck, Stettin),
 - B) 10 Städte in Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen und Hessen (Augsburg, Freiburg i. Br., Karlsruhe, Mainz, Mannheim, Metz, München, Nürnberg, Straßburg, Stuttgart),
 - C) 5 Städte im Königreich Sachsen (Chemnitz, Dresden, Leipzig, Plauen, Zwickau),
 - D) 15 Städte in Braunschweig, Hannover, Hessen-Nassau, Rheinland, Westfalen (Aachen, Barmen, Bochum, Braunschweig, Cassel, Köln, Crefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Elberfeld, Essen, Frankfurt a. M., Hannover, Wiesbaden)
- und
- E) 11 Städte (ohne Berlin) in Brandenburg, Sachsen, Schlessien, Posen (Breslau,

Charlottenburg, Erfurt, Frankfurt a. D., Görlitz, Halle, Liegnitz, Magdeburg,
 Posen, Potsdam, Spandau),
 so erhält man als Summe der Eheschließungen:

| Im Jahre | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| A | 10487 | 11053 | 11383 | 11695 | 12042 | 12649 | 12909 |
| B | 11707 | 12664 | 13564 | 15027 | 16913 | 17621 | 16726 |
| C | 8979 | 9682 | 10380 | 10970 | 11239 | 11325 | 10707 |
| D | 18108 | 19915 | 21144 | 22430 | 23165 | 24103 | 23910 |
| E | 10526 | 11435 | 12211 | 12130 | 12448 | 13122 | 12848 |
| Absolute Zunahme bezw. (-) Abnahme gegen das Vorjahr. | | | | | | | |
| A | 566 | 330 | 312 | 347 | 607 | 260 | |
| B | 957 | 900 | 1463 | 1886 | 708 | -895 | |
| C | 703 | 698 | 590 | 269 | 86 | -618 | |
| D | 1807 | 1229 | 1286 | 735 | 988 | -193 | |
| E | 909 | 776 | -81 | 318 | 674 | -274 | |
| Relative Zunahme bezw. (-) Abnahme gegen das Vorjahr in Prozenten. | | | | | | | |
| A | 5,40 | 2,99 | 2,74 | 2,97 | 5,04 | 2,06 | |
| B | 8,17 | 7,11 | 10,79 | 12,55 | 4,19 | -5,08 | |
| C | 7,83 | 7,21 | 5,70 | 2,45 | 0,77 | -5,46 | |
| D | 9,98 | 6,17 | 6,08 | 3,28 | 4,50 | -0,80 | |
| E | 8,64 | 6,79 | -0,66 | 2,62 | 5,41 | -2,09 | |

Die stärkste relative Abnahme der Eheschließungen im Jahre 1901 hat in den Städten des Königreichs Sachsen (C) stattgefunden, dieselbe war, wie auch in den süddeutschen Städten (B), noch größer als in Berlin; dann folgten mit etwas geringerer Abnahme die Städte im östlichen (E) und mit noch geringerer die im westlichen (D) Norddeutschland, während die genannten Seestädte (A) auch im Jahre 1901 noch eine (wenn auch gegen die Vorjahre abgeschwächte) Zunahme der Eheschließungen aufweisen.

12. Verbrauch.

Von

Dr. S. Singer, München.

Die Widerstandsfähigkeit der Arbeiterschaft gegenüber den Einwirkungen ungünstiger Konjunkturen wird zweifelsohne beeinflusst sowohl durch die absolute Höhe der Preise des für die Fristung des Lebens notwendigen Bedarfs, wie durch die Bewegung der Preise für Lebensmittel während der Krise. Wenn es zu normalen Zeiten dem Arbeiter möglich ist, sei es z. B. durch höheren Lohn, die Vermehrung des Aufwandes infolge teurerer Lebensmittelpreise auszugleichen, oder doch die ungünstigen Wirkungen des teureren Lebensmittelbedarfes durch Einsparungen auf anderen, zur Fristung des Lebens nicht absolut notwendigen Ausgabegebieten wieder einzubringen, so muß zu Zeit ungünstiger Konjunktur, in der die Ausgaben des arbeitslosen oder arbeitsbeschränkten Arbeiters natürlicherweise an sich auf das Unumgängliche beschränkt werden, die Bewegung der Lebensmittelpreise von doppelt verstärktem Einflusse sein. Nur in wenigen Fällen wird, wie dies auf einem anderem Gebiet, nämlich dem des Wohnungsmarktes, viel leichter möglich ist, eine ungünstige Konjunktur an sich eine Verbilligung des Lebensbedarfs zur Folge haben. Bei allen von örtlichen Verhältnissen unabhängigen Preisbestimmungen, also in der Hauptsache bei der Preisbestimmung der Lebensmittel, ist unwahrscheinlich, daß ungünstige Konjunkturen anders als in beschränktem Maße Einfluß ausüben werden.

Die ungünstige Konjunktur der letzten Jahre kommt daher in den Verbrauchsziffern, soweit solche vorliegen, sehr stark zur Geltung. Die wichtigsten Ziffern für einige Städte sind in der nachfolgenden Übersicht vereinigt. Wie in nachfolgendem durchwegs, sind mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten der Preis- und Verbrauchsstatistik einige möglichst charakteristische Orte auszumählen versucht worden.

Tab. 88. Kopfanteile des Fleisch- und Bierverbrauchs.

| Jahr | München | Dresden | Leipzig | Mann- heim | Stuttgart | München | Dresden |
|------|---------------------------|-------------------|---------|---------------|-----------|----------|---------|
| | Fleisch (kg) ¹ | | | | | Bier (l) | |
| 1891 | 82,7 | 69,4 | 49,1 | — | 68,6 | 416 | 234 |
| 1892 | 78,9 | 65,8 | 47,9 | — | 67,9 | 426 | 240 |
| 1893 | 82,6 | 68,6 | 52,0 | — | 72,4 | 400 | 231 |
| 1894 | 76,8 | 69,7 | 54,9 | — | 68,3 | 391 | 227 |
| 1895 | 77,7 | 69,5 | 54,8 | — | 66,3 | 425 | 234 |
| 1896 | 82,2 | 76,3 | 60,4 | — | 64,4 | 401 | 232 |
| 1897 | 81,7 | 72,4 | 62,5 | — | 63,8 | 395 | 232 |
| 1898 | 79,2 | 71,5 | 62,1 | — | 62,7 | 391 | 231 |
| 1899 | 81,8 | 72,3 | 65,1 | 62,0 | 66,5 | 364 | 224 |
| 1900 | 81,8 | 72,2 | 66,0 | 67,9 | 68,9 | 356 | 220 |
| 1901 | 78,5 | 69,8 | 63,4 | 64,6 | 65,8 | 341 | 205 |
| 1902 | 75,9 | 65,9 ² | 62,3 | 60,2 | 63,2 | 298 | 189 |

Trotz aller Schwierigkeiten, welche die nicht ganz gleichheitliche Aufschreibung und Berechnungsweise in den verschiedenen Städten darbietet, ist doch folgendes festzustellen:

1. Der Fleischverbrauch in München weist nach niedrigen Ziffern von 1892, 1894 und 1895, zwischen 77 und 79 kg für das Jahr und den Kopf, eine Steigerung auf etwa 82 kg in dem folgenden Jahrzehnt 1896—1900 auf. Nur 1898 hat geringen Verbrauch. Dagegen tritt mit 1901 ein Rückgang auf 78,5 und 1902 auf 75,9 kg, den niedrigsten Verbrauch der zwölfjährigen Frist, ein. Dresden: Auch Dresden hat niedrigen Verbrauch von 1891—1895 (mit 66—69,7 kg), dann erheblich höhere Ziffern, 72—76 kg im folgenden Jahrzehnt, 1901 und 1902 dagegen gerade wie München einen Rückgang auf 70 und 66 kg. Leipzig: Insbesondere 1899 und 1900 sind durch verhältnismäßig hohen Verbrauch ausgezeichnet: 65 und 66 kg, während 1901 und 1902 Rückgang auf 62 und 63 kg zeigen. Mannheim: Nach starkem Ansteigen 1900 in den folgenden Jahren Rückgang des Verbrauchs. Etwas abweichend stellt sich Stuttgart, in dem schon anfangs der 90er Jahre höhere Ziffern und 1898 geringerer Verbrauch sich finden, aber auch in Stuttgart sind dann 1899 und 1900 hoch, mit 67 und 69 kg, und sinken 1901 und 1902 bis auf 63 kg herunter.

¹ Berlin (mit 8 km Umkreis) 1899—1902: 76,6 — 81,0 — 80,3 — 75,1 kg (Stat. Jahrbuch 27. Jahrg. S. 315).

² 1895 bis 1901 nach Statist. Jahrbuch von Dresden 1901.

2. Bierverbrauch: Das erste Minimum fällt auf das Jahr 1894, sowohl in München wie in Dresden, während in den folgenden Jahren nach einer kurzen Steigerung fortgesetzte Abminderung sich zeigt. Bei Dresden beträgt der Rückgang in den beiden letzten Jahren fast $\frac{1}{6}$ des Verbrauchs vor einem Jahrfünft. In München macht sich wohl die Abnahme des Bierkonsums auf den Kopf der Bevölkerung schon eine Reihe von Jahren bemerkbar, so daß hier der Einfluß der Krise erst 1902 klar zu tage tritt; auffälliger kommt der Verbrauchsrückgang in den absoluten Zahlen über den Malzverbrauch der Münchener Brauereien (einschl. des nicht sehr geänderten Verfandes) zum Ausdruck.

Dieser betrug:

| | |
|-------|--------------|
| 1900: | 1 547 000 hl |
| 1901: | 1 514 500 = |
| 1902: | 1 408 200 = |

Die Abnahme 1902 gegen 1900 beträgt demnach 138 800 hl oder 9 %.

Es ist nun besonders zu betonen, daß der Minderkonsum, wie dies auch in Berichten über die eingetretene Fleishteuerung hervorgehoben wird, in der Hauptsache nicht in Preiserhöhungen (die z. B. beim Bier nicht eintraten), sondern mehr in der ungünstigen wirtschaftlichen Lage seine Ursache hat. Professor Wolf-Breslau leitet den Abschnitt III „Die Bedeutung der Preissteigerung für die Haushaltung“ in seinem Aufsatz: „Studien zur Fleishteuerung 1902/1903“¹ ein mit den Worten: „Die Teuerung des Fleisches bedeutet für weite Kreise eine Herabsetzung des ‚standard of life‘. Jedoch ist nicht zu übersehen, daß die Schuld an einer etwa statistisch nachweisbaren Verminderung des Fleischkonsums, wie die Umstände liegen, nicht der höhere Fleischpreis allein, ja vielleicht nicht einmal vorwiegend trägt, sondern der Rückgang ebensosehr durch die allgemeine wirtschaftliche Konjunktur verschuldet sein kann.“

Dies wird auch in Berichten betont, welche die württembergische Regierung zu ihrer Denkschrift über die Fleishteuerung im Jahre 1902² von den Oberämtern eingefordert hat. Bemerkenswert ist auf der anderen Seite, daß eine Reihe dieser Berichte mitteilt, daß von einer Abnahme des Fleischkonsums in dem betreffenden Oberamt keine Rede sein könne, vielmehr sei sogar eher eine Zunahme eingetreten. Daß aber in industriellen Gegen-

¹ Februarheft der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Jahrg. 1903, S. 199.

² Abgedruckt in den Württemb. Jahrbüchern für Statistik und Landeskunde, Jahrg. 1902, S. 245 ff.

den der Fleischverbrauch in der Regel abgenommen haben dürfte, kann man auf Grund der Zahlen des Fleischverbrauches für das ganze Königreich Sachsen¹ annehmen. Es trafen dort auf den Kopf: Rindfleisch 1899: 15,4, 1900: 15,2, 1901: 14,9, 1902: 15,5 kg, und Schweinefleisch 1899 und 1900: 27,9, 1901: 25,9, 1902: 23,3 kg. Der wirkliche Verbrauch an Schweinefleisch betrug 1900: 1 163 544, 1901: 1 098 881, 1902: 1 007 039 Dpz., er ging also in einem Jahr (1901) um 64 663 Dpz. oder 5,6 %, im nächstfolgenden (1902) um 91 842 Dpz. oder 8,4 % zurück.

Wenn nun auch ein Minderkonsum an Fleisch infolge der Krise offenbar eintrat, so ist doch zu berücksichtigen, daß die Fleischnahrung vorübergehend durch andere billigere Lebensmittel ersetzt werden kann, ohne daß eine fühlbare Gesundheitschädigung eintritt. Es wäre deshalb von besonderem Werte, Angaben über den Verbrauch an den vegetabilischen Nahrungsmitteln heranziehen zu können. Die Veröffentlichungen hierüber sind jedoch sehr spärlich. Aus dem Dresdener statistischen Jahrbuch für 1901 ist der dortige Verbrauch an Mehl und Backwerk zu entnehmen; er betrug auf den Kopf der Bevölkerung 1898: 109,1, 1899: 114,5, 1900: 113,5, 1901: 113,8 kg. Es entspricht also dem starken Rückgang des Fleischkonsums pro Kopf im Jahre 1901 keineswegs eine etwa ausgleichende Zunahme des Konsums an Mehl und Backwerk. Fraglich ist aber, inwieweit der Verbrauch an Kartoffeln und sonstigen Gemüsearten sich geändert. Ohne die entsprechenden Zahlen kann der Unterkonsum, der sicherlich durch die Krisis hauptsächlich in zahlreichen Arbeiterfamilien eintrat, ziffermäßig nicht dargestellt werden. Calmer schreibt in seinem Jahresbericht „Handel und Wandel 1901“ S. 255: „Gleichzeitig mit dem Rückgang des Fleischkonsums geht Hand in Hand eine Einschränkung des Brotverbrauches, der schon merklich den Geschäftsgang in den Bäckereien beeinflusst. So ist in Leipzig in vielen kleinen Bäckereien infolge des verminderten Brotabsatzes die Produktion eingeschränkt worden . . . Ganz beträchtlich steigt dafür der Verbrauch an Kartoffeln.“

Soweit Verbrauchsziffern zur Verfügung stehen, hat sich also gezeigt, daß die Krisis einen fühlbaren Verbrauchsrückgang an Nahrungsmitteln und zwar zunächst an Fleisch und Bier zur Folge gehabt hat.

¹ Kalender und Statistisches Jahrbuch für das Königreich Sachsen, 1904, S. 73.

13. Lebensmittelpreise.

Von demselben.

Das Jahr 1898 bedeutet in der Preisbewegung der letzten Jahre einen Wendepunkt, weshalb die unmittelbar vorhergehenden Jahre einleitend mit in Betracht gezogen werden. Bezüglich der Großhandelspreise geben die auf Grund der Nachweisungen im Statistischen Jahrbuch deutscher Städte, X. Jahrgang, für die Städteausstellung 1903 zu Dresden angefertigten graphischen Darstellungen über Lebensmittelpreise 1883—1901 besonders deshalb ein klares, übersichtliches Bild, weil hier die übereinstimmenden Tendenzen in der Preisbewegung der verschiedenen Städte deutlicher zu Tage treten. Danach läßt sich die Änderung der Preise in den letzten Jahren, wie folgt, kurz charakterisieren:

Weizen und Weizenmehl: Nach 1894 Preissteigerung, 1898 Höhepunkt, dann Rückgang, 1901 wieder Ansteigen.

Roggen: 1896 vorwiegend Preiserhöhung, 1897 und 1898 weiteres Ansteigen, 1898 Höhepunkt, dann Niedergang.

Roggenmehl: 1897 und 1898 Preissteigerung, 1898 Höhepunkt, dann Niedergang.

Bei den Kleinhandelspreisen entbehren die Preisänderungen dieser Einheitlichkeit, infolge der verschiedenartigen lokalen Schwankungen. Zu bemerken ist, daß bei Schweinefleisch nach 1896 bis 1898 eine Steigerung eintrat, 1899 und 1900 ein Preisrückgang, 1901 wieder eine Preissteigerung erfolgte, die 1902 sich noch verstärkte. Auch bezüglich der übrigen Fleischsorten läßt sich bei der Mehrzahl der zur Preisstatistik herangezogenen Städte konstatieren, daß die Preise im Jahre 1898 höher waren als in den beiden vorhergehenden Jahren, wenn sie auch zum Teil unter dem Niveau von 1895 blieben.

Über die in den Krisenjahren (um 1901) eingetretenen Preisänderungen gibt die nachstehende Tabelle mit den Zahlen ab 1898 Aufschluß.

Schriften CIX. — Jastrów, Arbeitsmarkt.

16

| M a g e b e b u r g. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------|-------|-------|-------|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|----|----|----|---|---|---|---|---|
| | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 145 | 125 | 131 | 160 | 124 | 127 | 227 | 350 | — | 35 | 24 | — | — | — | — | — |
| | 100,0 | 101,0 | 97,0 | 101,0 | 102,0 | 145 | 125 | 131 | 160 | 124 | 127 | 227 | 350 | — | 35 | 24 | — | — | — | — | — |
| | 16,2 | 15,0 | 14,7 | 14,7 | 14,4 | 145 | 125 | 131 | 160 | 124 | 127 | 227 | 350 | — | 35 | 24 | — | — | — | — | — |
| | 15,9 | 15,9 | 14,7 | 14,7 | 14,4 | 145 | 125 | 130 | 160 | 130 | 130 | 231 | 366 | — | 29 | 25 | — | — | — | — | — |
| | 15,9 | 14,4 | — | — | — | 150 | 125 | 147 | 163 | 137 | 140 | 229 | 366 | — | 31 | 27 | — | — | — | — | — |
| G ö t t i n. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 146 | 117 | 168 | 157 | 149 | 130 | 224 | 564 | 20 | 37 | 29 | — | — | — | — | — |
| | 15,6 | 14,0 | 15,7 | 14,8 | 14,8 | 146 | 117 | 168 | 157 | 149 | 130 | 224 | 564 | 20 | 37 | 29 | — | — | — | — | — |
| | 20,1 | 20,1 | 17,0 | 16,9 | 16,8 | 146 | 117 | 168 | 157 | 149 | 130 | 224 | 564 | 20 | 37 | 29 | — | — | — | — | — |
| | 20,1 | 20,1 | 17,0 | 16,9 | 16,8 | 146 | 117 | 168 | 157 | 149 | 130 | 224 | 564 | 20 | 37 | 29 | — | — | — | — | — |
| | 21,9 | 21,9 | 21,8 | 21,9 | 21,7 | 146 | 117 | 168 | 157 | 149 | 130 | 224 | 564 | 20 | 37 | 29 | — | — | — | — | — |
| | 21,9 | 21,9 | 21,8 | 21,9 | 21,7 | 146 | 117 | 168 | 157 | 149 | 130 | 224 | 564 | 20 | 37 | 29 | — | — | — | — | — |
| | 20,9 | 20,9 | 20,9 | 20,9 | 20,9 | 146 | 119 | 179 | 162 | 152 | 134 | 236 | 582 | 20 | 32 | 29 | — | — | — | — | — |
| | 14,8 | 14,8 | 14,8 | 14,8 | 14,8 | 149 | 123 | 192 | 174 | 157 | 138 | 236 | 569 | 20 | 31 | 29 | — | — | — | — | — |
| M ü n c h e n. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 130 | 106 | 144 | — | 120 | 98 | 230 | 340 | 20 | 43 | 0 | — | — | — | — | — |
| | 17,1 | 16,2 | 15,4 | 15,8 | 15,2 | 130 | 106 | 144 | — | 120 | 98 | 230 | 340 | 20 | 43 | 0 | — | — | — | — | — |
| | 32,2 | 27,4 | 25,4 | 26,3 | 26,3 | 130 | 104 | 138 | — | 122 | 100 | 232 | 360 | 20 | 40 | 37 | — | — | — | — | — |
| | 32,2 | 27,4 | 25,4 | 26,3 | 26,3 | 130 | 104 | 138 | — | 122 | 100 | 232 | 360 | 20 | 40 | 37 | — | — | — | — | — |
| | 25,5 | 25,5 | 25,5 | 25,5 | 24,7 | 128 | 100 | 139 | — | 118 | 104 | 240 | 360 | 20 | 38 | 34 | — | — | — | — | — |
| | 24,7 | 24,7 | 24,7 | 24,7 | 24,7 | 130 | 104 | 142 | — | 128 | 112 | 240 | 360 | 20 | 36 | 32 | — | — | — | — | — |
| M a n n h e i m. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 140 | 140 | 150 | 200 | 152 | 150 | 240 | 360 | 20 | 38 | 1 | — | — | — | — | — |
| | 16,0 | 16,1 | 15,5 | 14,8 | 15,0 | 140 | 140 | 150 | 200 | 152 | 150 | 240 | 360 | 20 | 38 | 1 | — | — | — | — | — |
| | 33,5 | 28,5 | 24,1 | 23,1 | 23,3 | 140 | 140 | 150 | 200 | 160 | 150 | 240 | 360 | 20 | 40 | 30 | — | — | — | — | — |
| | 33,5 | 28,5 | 24,1 | 23,1 | 23,3 | 140 | 140 | 150 | 200 | 160 | 150 | 240 | 360 | 20 | 40 | 30 | — | — | — | — | — |
| | 28,0 | 28,0 | 23,1 | 23,1 | 23,3 | 140 | 140 | 153 | 200 | 160 | 150 | 240 | 360 | 20 | 39 | 32 | — | — | — | — | — |
| | 27,7 | 27,7 | 23,3 | 23,3 | 23,3 | 140 | 140 | 160 | 200 | 160 | 150 | 240 | 366 | 20 | 40 | 32 | — | — | — | — | — |
| S t u t g a r t. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 130 | 130 | 151 | — | 147 | 118 | 230 | 384 | 16 | 42 | 0 | — | — | — | — | — |
| | 124,0 | 123,0 | 122,0 | 122,0 | 126,0 | 130 | 130 | 151 | — | 147 | 118 | 230 | 384 | 16 | 42 | 0 | — | — | — | — | — |
| | 21,3 | 18,1 | 18,0 | 18,3 | 17,6 | 130 | 130 | 142 | — | 149 | 117 | 230 | 372 | 16 | 38 | 40 | — | — | — | — | — |
| | 21,3 | 18,1 | 18,0 | 18,3 | 17,6 | 130 | 130 | 142 | — | 149 | 117 | 230 | 372 | 16 | 38 | 40 | — | — | — | — | — |
| | 26,6 | 25,7 | 25,7 | 26,0 | 26,5 | 130 | 130 | 136 | — | 147 | 120 | 230 | 414 | 16 | 38 | 36 | — | — | — | — | — |
| | 26,6 | 25,7 | 25,7 | 26,0 | 26,5 | 130 | 130 | 136 | — | 147 | 120 | 230 | 414 | 16 | 38 | 36 | — | — | — | — | — |
| | 19,1 | 19,1 | 19,1 | 19,1 | 19,2 | 130 | 130 | 146 | — | 147 | 116 | 230 | 410 | 17 | 36 | 36 | — | — | — | — | — |
| | 19,2 | 19,2 | 19,2 | 19,2 | 19,2 | 132 | 132 | 154 | — | 150 | 120 | 232 | 396 | 17 | 37 | 34 | — | — | — | — | — |
| *) Aus Preisangaben für 3—15 Stück umgerechnet. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

16*

Die Bewegung der Preise von Weizen, Roggen, Weizen- und Roggenmehl im Großhandel wurde oben schon charakterisiert, und die Preisgestaltung der einzelnen Städte weicht nur hier und da von dem Gesamtbilde ab. Rindfleisch im Großhandel ist in Berlin vom Jahre 1898 an fühlbar teurer geworden. In Breslau trat 1901 eine Verteuerung, in Magdeburg 1900, in Berlin 1901 eine vorübergehende Verbilligung ein, sonst blieb der Preis ziemlich stabil; dagegen trat 1902 durchweg eine mehr oder minder fühlbare Preissteigerung ein.

Von den Kleinhandelspreisen seien zunächst die Fleischpreise ins Auge gefaßt! Der Preis für Rindfleisch weist eine Mehrzahl von Schwankungen, im allgemeinen jedoch keine starken Veränderungen auf; 1902 jedoch in allen Städten, ausgen. Mannheim, eine kleine Preiserhöhung. Hinsichtlich des Schweinefleisches macht sich bei allen ausgewählten Städten außer Magdeburg die oben bereits geschilderte Preisbewegung bemerkbar: Verbilligung nach 1898, 1901 Umschlag und Verteuerung, und zwar in Berlin, Breslau, Köln und Mannheim über das Niveau vom Jahre 1898 hinaus. Diese ungünstige Preisgestaltung des Jahres 1901 hat sich, wie die Tabelle 89 zeigt und unten noch zu besprechen sein wird, durch die Fleischnot des folgenden Jahres verschärft. Beim Kalbfleisch hat sich in Breslau die gleichartige Preisbewegung vollzogen wie beim Schweinefleisch, in Magdeburg und Köln macht sich eine andauernde Verteuerung fühlbar, während vorübergehend ein höherer Preis in München (1899) und Stuttgart (1899) eintrat; 1902 ist der Preis wie bei Rindfleisch überall, ausgen. in Mannheim, etwas gestiegen. Hammelfleisch ist in der Zeit von 1898—1902 teurer geworden; eine Ausnahme macht nur Mannheim und Stuttgart.

Bei den Mehl- und Brotpreisen lassen sich mit vereinzelt Ausnahmen vielfach nach 1898 Verbilligungen feststellen. Hinsichtlich der übrigen Lebensmittel, von denen insbesondere Butter und Eier mehrfache Steigerungen der Preise, Kartoffeln teilweise Ermäßigung erfahren haben, darf auf die Tabelle selbst verwiesen werden.

Wenn man noch die Preisbewegung verschiedener Lebensmittel für eine Reihe von Jahren zurück an der Hand der bereits erwähnten graphischen Darstellungen verfolgt, ergeben sich folgende Bemerkungen: Rindfleisch: 1900/1901 teilweise Steigerung. Schweinefleisch: Steigerung seit 1896, kleiner Rückschlag nach 1898. Kalbfleisch: Steigerung ab 1896 (eigentlich schon seit 1888 aufsteigende Tendenz). Weizen- und Roggenmehl (1 kg) seit 1886 ziemlich unverändert, 1891 und 1898 vorübergehend Steigerung. Roggenbrot: ohne besondere Änderung.

Aus vorstehenden Ausführungen geht hervor, daß vor 1901 die ungünstige wirtschaftliche Lage der von der Krise Betroffenen durch die Preisgestaltung im allgemeinen keine Verschärfung erfahren hat. Die Fleischnot insbesondere des Jahres 1902 hat jedoch ziemlich fühlbar auf die Preise eingewirkt.

Fleischnot 1902. Eine Fleischnot und Fleischteuerung trat 1902 hauptsächlich bei Schweinefleisch ein, in geringerem Maße bei Rindfleisch. Aus amtlichen Veröffentlichungen und zahlreichen sonstigen Mitteilungen ist bekannt, daß die Zufuhr von Schweinen auf die großen Viehmärkte im Jahre 1902 gegenüber den Vorjahren stark zurückgegangen war und hierdurch natürlich der Preis des Schweinefleisches ungünstig beeinflusst wurde.

Einige Zahlen mögen die vorangegangenen Daten noch ergänzen. Nach dem schon genannten Aufsatze von Professor Wolf¹ betrug der Preis für 1 kg Schweinefleisch:

| | im Durchschnitt 1892—1901 | Jahr 1901 | August 1902 |
|---------------------------------|------------------------------|--------------|----------------|
| im Mittel von 23 preuß. Städten | Mf. 1,33 | Mf. 1,41 | Mf. 1,52 |
| in Berlin | „ 1,33 | „ 1,42 | „ 1,51 |

desgleichen für 1 kg Schweinefleisch nach Monaten 1901 und 1902²

| | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni |
|------|-------------|---------|------|-------|------|------|
| 1901 | Höchster | 1,60 | 1,60 | 1,60 | 1,60 | 1,60 |
| | Niedrigster | 1,10 | 1,10 | 1,20 | 1,20 | 1,20 |
| 1902 | Höchster | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,70 | 1,60 |
| | Niedrigster | 1,30 | 1,30 | 1,30 | 1,30 | 1,20 |

| | Juli | August | Sept. | Oktober | November | Dezember |
|------|-------------|--------|-------|---------|----------|----------|
| 1901 | Höchster | 1,60 | 1,60 | 1,60 | 1,60 | 1,70 |
| | Niedrigster | 1,20 | 1,20 | 1,20 | 1,30 | 1,30 |
| 1902 | Höchster | 1,60 | 1,80 | 1,80 | 1,80 | 1,80 |
| | Niedrigster | 1,20 | 1,30 | 1,30 | 1,30 | 1,30 |

Aus den Tabellen über die Durchschnittspreise von Viktualien an verschiedenen Orten Bayerns in der Zeitschrift des Königl. Bayer. Statistischen

¹ Studien zur Fleischteuerung 1902/03 im Februarheft 1903 der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik.

² 1901 nach der Zeitschrift des Kgl. Preuß. Stat. Bureau's; für 1902 nach den Ermittlungen des Bureau's bei Wolf S. 199.

Bureaus (Jahrg. 1902, 1. und 3. Heft) lassen sich für die beiden letzten Jahre die Schweinefleischpreise für bayerische Städte entnehmen. In Bayern kostete 1 kg Schweinefleisch danach:

| | | | |
|-------|------------|--------------|----------|
| | in München | Nürnberg | Fürth |
| 1901: | Mk. 1,54 | Mk. 1,44 | Mk. 1,46 |
| 1902: | Mk. 1,60 | Mk. 1,52 | Mk. 1,52 |
| | Augsburg | Ludwigshafen | |
| | Mk. 1,48 | Mk. 1,50 | |
| | Mk. 1,58 | Mk. 1,62. | |

In Württemberg betrug der September-Durchschnittspreis¹ für 1 kg Schweinefleisch im Mittel des Landes (Durchschnitt der 40 Erhebungsgemeinden) 1900: 1,30, 1901: 1,39, 1902: 1,45 Mk. — In Mannheim stellte sich der Schweinefleischpreis für 1 kg im Jahre 1901 auf 1,53 Mk., 1902 auf 1,60 Mk.

Die angeführten Zahlen genügen wohl zur Kennzeichnung der Verteuerung des Schweinefleisches im Jahre 1902, die in der Zeit der Krisis, zumal da der Preis bereits im Vorjahre angezogen hatte, die beteiligten Bevölkerungskreise empfindlich berühren mußte.

Nur kurz sei auf die Preisänderung der anderen Fleischsorte, des Rindfleisches, eingegangen. In Berlin kostete: 1 kg Keulensfleisch 1901 Mk. 1,44; Sept. 1902 Mk. 1,58; Dez. 1902 Mk. 1,57; 1 kg Bauchfleisch 1901 Mk. 1,14; Sept. 1902 Mk. 1,27; Dez. 1902 Mk. 1,26 — also sehr fühlbare Verteuerung. Für einige bayerische Städte ergeben sich aus den genannten Veröffentlichungen folgende Rindfleischpreise pro 1 kg:

| | | | |
|-------|------------|--------------|----------|
| | in München | Nürnberg | Fürth |
| 1901: | Mk. 1,28 | Mk. 1,26 | Mk. 1,16 |
| 1902: | Mk. 1,30 | Mk. 1,26 | Mk. 1,18 |
| | Augsburg | Ludwigshafen | |
| | Mk. 1,24 | Mk. 1,14 | |
| | Mk. 1,24 | Mk. 1,22. | |

Von diesen Städten hat also nur Ludwigshafen eine nennenswerte Preissteigerung aufzuweisen. In der Denkschrift der württembergischen Regierung wird als Septemberpreis für Stuttgart im Jahre 1900 und 1901: 1,30, 1902: 1,36 Mk., im Mittel des Landes 1900: 1,24, 1901: 1,26, 1902: 1,31 Mk. angegeben.

¹ Denkschrift der kgl. württemberg. Regierung über die Fleischteuerung 1902.

In Süddeutschland tritt also eine fühlbare Preisänderung des Rindfleisches nicht hervor, während für Berlin eine Teuerung von 15 % festzustellen ist.

Tab. 90. Großhandelspreise für Schweine-, Rind- und Lammfleisch.
(Preise für 100 kg Schlachtgewicht in Mark.)

| Zeit | Schweinefleisch (Mittelqualität) | | | | | | Rindfleisch ² (I. Qualität) | | | | | | Lammfleisch (I. Qualität) | | | | | |
|-------|----------------------------------|------|---------|------|-----------|------|--|------|---------|------|-----------|------|---------------------------|------|---------|------|-----------|------|
| | Berlin ¹ | | München | | Stuttgart | | Berlin | | München | | Stuttgart | | Berlin | | München | | Stuttgart | |
| | 1902 | 1903 | 1902 | 1903 | 1902 | 1903 | 1902 | 1903 | 1902 | 1903 | 1902 | 1903 | 1902 | 1903 | 1902 | 1903 | 1902 | 1903 |
| Jan. | 119 | 112 | 130 | 116 | 134 | 128 | 106 | 118 | 124 | 126 | 122 | 125 | 126 | 138 | 144 | 146 | 140 | 139 |
| Febr. | 120 | 106 | 125 | 113 | 132 | 124 | 107 | 116 | 122 | 126 | 124 | 125 | 125 | — | 140 | 146 | 140 | 140 |
| März | 117 | 98 | 125 | 108 | 130 | 116 | 108 | 116 | 121 | 125 | 124 | 127 | 125 | — | 136 | 146 | 140 | 130 |
| April | 116 | 99 | 124 | 103 | 126 | 112 | 109 | 120 | 122 | 126 | 128 | 128 | 125 | — | 140 | 144 | 140 | 140 |
| Mai | 115 | 92 | 126 | 104 | 130 | — | 108 | 118 | 120 | 130 | 128 | — | 125 | — | 140 | 142 | 140 | — |
| Juni | 113 | 92 | 129 | 103 | 132 | — | 112 | 123 | 125 | 133 | 132 | — | 127 | — | 139 | 145 | 144 | — |
| Juli | 120 | 100 | 131 | 107 | 132 | — | 116 | 124 | 128 | 137 | 132 | — | 130 | — | 141 | 145 | 146 | — |
| Aug. | 126 | — | 133 | 113 | 139 | — | 115 | — | 133 | 139 | 130 | — | 139 | — | 149 | 146 | 144 | — |
| Sept. | 124 | — | 137 | — | 142 | — | 120 | — | 133 | — | 129 | — | 139 | — | 148 | — | 144 | — |
| Okt. | 123 | — | 123 | — | 137 | — | 120 | — | 130 | — | 130 | — | 141 | — | 150 | — | 144 | — |
| Nov. | 117 | — | 118 | — | 133 | — | 120 | — | 130 | — | 128 | — | 138 | — | 152 | — | 142 | — |
| Dez. | 114 | — | 115 | — | 132 | — | 120 | — | 126 | — | 125 | — | 138 | — | 148 | — | 139 | — |
| Jahr | 119 | — | 126 | — | 133 | — | 113 | — | 126 | — | 128 | — | 131 | — | 144 | — | 142 | — |

Bemerkungen: Schweinefleisch: Berlin „fleischige“; München „gut gemästete, mittelschwere Ware“.

Rindfleisch: Berlin und München „vollfleischige, ausgemästete Kalben und Kühe höchsten Schlachtwerts“.

Lammfleisch: Berlin und München: „vollfleischige, ausgemästete Lämmer höchsten Schlachtwerts“. Stuttgart: „höchsten Schlachtwerts“.

Quellen: Berlin: Zusammenstellungen des städt. Statist. Amtes über Nahrungsmittelpreise. München: Monatsberichte des städt. Statist. Amtes. Stuttgart: Mitteilungen des kgl. Statist. Landesamtes 1903 Nr. 3 (März und April 1903 nach „Schwäb. Merkur“).

¹ Berlin: Schweinefleisch 100 kg Lebendgewicht mit 20 % Tara-Abzug.

² Kalben und Kühe.

14. Obdachlosigkeit.

Von

Dr. phil. Ludwig Cohn, Berlin.

Die Aufgabe, die Obdachlosenziffern nach der von Dr. Jastrow für den Arbeitsmarkt eingeführten Methode der Monatstabellen zur Untersuchung des Einflusses der Krisis heranzuziehen, wäre leicht lösbar, wenn die verschiedenen Teile ebenso lange Monatsreihen der Obdachlosigkeit besäßen, wie wir sie bereits für Angebot und Nachfrage auf dem Arbeitsmarkte haben. Dann würden wir die Jahreszeitschwankungen in den Obdachlosenziffern kennen und in auffallenden Abweichungen von diesen Schwankungen Einwirkungen der veränderten Lage konstatieren können. Derartige Tabellen aber besitzen wir für Deutschland noch fast gar nicht. Die Untersuchung über den Einfluß der Krisis und über die gewöhnlichen Schwankungen der Obdachlosenziffern war also gar nicht voneinander zu trennen, und es mußte für beide zunächst das Rohmaterial beschafft werden.

Eine Umfrage an die Magistrate der Groß- und Mittelstädte bis herab zu 50 000 Einwohnern fand fast durchgehends das freundlichste Entgegenkommen. Allein die Fürsorge gegen Obdachlosigkeit ist in Deutschland bis jetzt noch so ungleichmäßig entwickelt, daß in einer Reihe von Städten gar keins, in anderen nur ein kaum brauchbares Zahlenmaterial erwächst. Was an verwertungsfähigen Ziffern eingelaufen ist, wird in den folgenden Tabellen 91—95 zusammengestellt. Diefen ist eine fernere Tabelle 96 angefügt, welche einiges fragmentarisches Material zusammenstellt. Da nicht anzunehmen ist, daß in nächster Zeit die gleiche Untersuchung für die Obdachlosfrage im allgemeinen geführt werden wird, so schien es praktisch, das nun einmal gesammelte Material nicht zu unterdrücken.

Tab. 91. Frequenz der Berliner Wähler für Obdachlose.

(Verpflegungstage im städtischen Familienobdach; Verpflegungsnächte im städtischen nächtlichen Obdach; Verpflegungsnächte im Vereinsobdach.)

| Jahr | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | November | Dezember |
|------|---------|---------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|----------|----------|
| 1892 | 73 421 | 68 453 | 76 314 | 42 757 | 35 931 | 30 548 | 31 147 | 30 477 | 27 689 | 29 985 | 34 769 | 61 925 |
| 1893 | 87 335 | 74 585 | 70 737 | 45 978 | 40 007 | 33 629 | 33 487 | 34 892 | 39 546 | 42 013 | 54 230 | 80 962 |
| 1894 | 109 409 | 78 181 | 74 745 | 44 315 | 38 216 | 33 404 | 29 154 | 28 821 | 31 092 | 33 863 | 38 131 | 47 157 |
| 1895 | 73 759 | 72 618 | 84 982 | 37 884 | 26 878 | 24 102 | 24 537 | 24 965 | 24 460 | 29 216 | 33 998 | 48 633 |
| 1896 | 65 769 | 59 921 | 57 758 | 35 439 | 31 118 | 25 595 | 25 270 | 26 115 | 25 271 | 28 065 | 36 005 | 56 006 |
| 1897 | 79 277 | 80 241 | 63 648 | 47 041 | 42 435 | 34 671 | 37 833 | 39 390 | 38 596 | 41 131 | 49 716 | 65 689 |
| 1898 | 78 686 | 74 211 | 71 071 | 54 022 | 44 510 | 37 750 | 39 162 | 47 818 | 40 461 | 41 309 | 47 117 | 60 588 |
| 1899 | 72 807 | 71 134 | 71 436 | 58 740 | 50 339 | 43 232 | 45 336 | 42 814 | 48 302 | 53 752 | 57 800 | 76 310 |
| 1900 | 90 130 | 79 682 | 78 010 | 66 518 | 52 711 | 46 708 | 51 078 | 50 425 | 51 385 | 81 344 | 81 520 | 92 665 |
| 1901 | 112 873 | 104 878 | 105 395 | 88 790 | 68 842 | 56 787 | 54 647 | 57 485 | 63 297 | 80 643 | 97 592 | 119 877 |
| 1902 | 125 525 | 113 023 | 109 782 | 82 878 | 74 989 | 63 897 | 60 813 | 65 332 | 63 188 | 67 443 | 79 112 | 108 780 |

Tab. 92. Kopfzahl der Berliner Obdachlosen.

Sahresfrequenz. Familienobdach.

| Jahr | Familien | Köpfe | Einzelpersonen | Gesamtzahl | Nächtliches Obdach | Vereinszahl |
|-----------|----------|-------|----------------|------------|--------------------|-------------|
| 1890/1891 | 1326 | 3640 | 1461 | 5 101 | 275 777 | 123 519 |
| 1891/1892 | 2301 | 8093 | 2376 | 10 469 | 324 670 | 127 083 |
| 1892/1893 | 2678 | 8926 | 1727 | 10 653 | 335 436 | 127 759 |
| 1893/1894 | 1952 | 6656 | 1834 | 8 490 | 444 766 | 122 926 |
| 1894/1895 | 1792 | 6004 | 2096 | 8 100 | 322 687 | 125 653 |
| 1895/1896 | 1180 | 3805 | 2313 | 6 118 | 181 216 | 125 093 |
| 1896/1897 | 1187 | 3716 | 2235 | 5 951 | 300 847 | 119 726 |
| 1897/1898 | 1215 | 3820 | 2397 | 6 217 | 311 508 | 275 600 |
| 1898/1899 | 1190 | 3941 | 1915 | 5 856 | 306 369 | 268 562 |
| 1899/1900 | 1263 | 4295 | 2426 | 6 721 | 371 651 | 274 711 |
| 1900/1901 | 1931 | 7108 | 2251 | 9 359 | 416 957 | 295 072 |
| 1901/1902 | 2373 | 8638 | 2220 | 10 858 | 521 716 | 317 281 |

Tab. 93. Frequenz im nachstlichen Obdach der Stadt Berlin.
M  a n n e r.

| Jahr | Januar | Februar | Marz | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | November | Dezember |
|--------------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|----------|----------|
| 1891 | 50 186 | 41 429 | 37 746 | 34 061 | 25 661 | 15 235 | 10 241 | 10 149 | 9 767 | 13 363 | 20 693 | 33 234 |
| 1892 | 50 235 | 46 295 | 49 772 | 22 365 | 15 594 | 10 100 | 10 741 | 10 376 | 7 680 | 10 277 | 17 447 | 42 196 |
| 1893 | 66 290 | 57 590 | 50 039 | 27 529 | 20 306 | 13 577 | 11 983 | 13 419 | 15 782 | 19 831 | 35 072 | 60 519 |
| 1894 | 85 746 | 74 324 | 52 778 | 26 153 | 19 086 | 14 481 | 10 419 | 11 844 | 12 443 | 16 548 | 22 776 | 30 069 |
| 1895 | 43 915 | 54 065 | 45 064 | 20 548 | 11 664 | 9 682 | 8 980 | 9 652 | 9 300 | 14 471 | 20 113 | 32 735 |
| 1896 | 49 761 | 45 334 | 35 839 | 21 312 | 17 316 | 11 533 | 10 727 | 11 456 | 10 999 | 13 648 | 21 620 | 33 375 |
| 1897 | 50 452 | 53 831 | 34 570 | 20 551 | 15 821 | 11 242 | 11 780 | 12 361 | 12 210 | 15 939 | 23 358 | 37 542 |
| 1898 | 50 532 | 48 614 | 43 196 | 28 807 | 18 344 | 14 043 | 13 665 | 11 236 | 12 397 | 15 144 | 20 605 | 32 312 |
| 1899 | 43 318 | 43 514 | 41 607 | 32 881 | 23 565 | 17 306 | 15 336 | 14 130 | 17 524 | 21 698 | 27 444 | 42 566 |
| 1900 | 55 154 | 48 490 | 43 436 | 29 511 | 17 447 | 13 078 | 11 425 | 11 118 | 12 305 | 20 326 | 30 605 | 45 375 |
| 1901 | 67 474 | 64 277 | 57 535 | 39 912 | 25 744 | 16 760 | 13 045 | 15 470 | 21 491 | 30 175 | 53 101 | 75 626 |
| 1902 | 84 054 | 76 665 | 39 925 | 46 233 | 40 847 | 26 633 | 23 425 | 27 947 | 24 662 | 29 554 | 46 320 | 72 525 |
| F r a u e n. | | | | | | | | | | | | |
| 1891 | 1 902 | 1 499 | 1 527 | 1 523 | 1 117 | 952 | 1 005 | 953 | 1 037 | 1 295 | 1 430 | 1 843 |
| 1892 | 1 692 | 1 577 | 1 539 | 1 246 | 1 104 | 1 052 | 1 101 | 1 124 | 1 195 | 1 157 | 1 183 | 1 487 |
| 1893 | 1 388 | 1 256 | 1 379 | 1 214 | 1 224 | 1 008 | 836 | 899 | 915 | 1 022 | 1 021 | 1 227 |
| 1894 | 1 530 | 1 542 | 1 462 | 1 295 | 1 194 | 939 | 949 | 1 108 | 1 298 | 499 | 1 619 | 1 664 |
| 1895 | 1 417 | 1 392 | 1 450 | 1 247 | 1 237 | 1 148 | 981 | 989 | 1 072 | 1 091 | 1 080 | 1 269 |
| 1896 | 1 221 | 914 | 778 | 844 | 803 | 579 | 535 | 560 | 809 | 753 | 963 | 1 033 |
| 1897 | 1 122 | 1 062 | 943 | 914 | 607 | 601 | 547 | 679 | 748 | 759 | 984 | 779 |
| 1898 | 932 | 828 | 882 | 704 | 915 | 1 228 | 955 | 812 | 886 | 1 062 | 975 | 886 |
| 1899 | 921 | 948 | 1 085 | 618 | 736 | 848 | 894 | 750 | 726 | 908 | 1 062 | 886 |
| 1900 | 1 841 | 1 217 | 1 167 | 981 | 981 | 867 | 894 | 1 105 | 2 091 | 3 515 | 6 057 | 5 179 |
| 1901 | 5 336 | 4 058 | 5 227 | 3 498 | 4 012 | 3 657 | 3 319 | 4 024 | 2 805 | 4 125 | 4 582 | 4 315 |
| 1902 | 1 861 | 2 109 | 2 851 | 1 572 | 1 483 | 1 362 | 1 607 | 1 709 | 1 674 | 1 784 | 2 066 | 2 334 |

Tab. 94. **Verpflegungsstage im fähigsten Familienverband Berlin.**

| Jahr | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|--|--------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|
| 1894 | — | — | — | 2 136 | 2 438 | 2 263 | 2 199 | 2 172 | 2 346 | 1 976 | 1 971 | 2 530 |
| 1895 | 3 349 | 3 500 | 3 972 | 3 126 | 2 295 | 2 162 | 2 112 | 2 004 | 2 159 | 2 294 | 2 071 | 2 531 |
| 1896 | 2 886 | 2 488 | 2 302 | 2 025 | 1 970 | 1 955 | 2 256 | 2 188 | 2 084 | 2 167 | 2 155 | 2 405 |
| 1897 | 2 824 | 2 823 | 2 757 | 2 290 | 2 473 | 2 066 | 1 997 | 2 330 | 2 313 | 2 300 | 2 504 | 2 318 |
| 1898 | 2 910 | 2 658 | 2 631 | 2 450 | 2 647 | 2 639 | 2 531 | 2 418 | 2 342 | 1 461 | 2 569 | 3 151 |
| 1899 | 3 224 | 2 755 | 3 319 | 2 706 | 2 953 | 2 668 | 2 903 | 2 944 | 3 188 | 3 283 | 3 267 | 4 475 |
| 1900 | 4 274 | 3 793 | 4 332 | 4 248 | 2 850 | 3 978 | 4 438 | 4 719 | 4 693 | 6 147 | 4 765 | 4 197 |
| 1901 | 3 877 | 4 320 | 4 770 | 3 509 | 2 920 | 2 809 | 3 157 | 3 456 | 3 776 | 4 747 | 4 272 | 3 688 |
| 1902 | 3 751 | 3 169 | 3 379 | 4 103 | 2 963 | 4 597 | 4 580 | 4 385 | 5 250 | 4 722 | 3 043 | 4 535 |
| M ä n n e r. | | | | | | | | | | | | |
| 1894 | — | — | — | 2 338 | 2 232 | 2 579 | 2 267 | 1 724 | 2 172 | 1 522 | 1 428 | 2 003 |
| 1895 | 3 085 | 2 752 | 2 642 | 1 788 | 1 167 | 918 | 1 279 | 1 305 | 1 279 | 957 | 899 | 1 370 |
| 1896 | 1 282 | 1 208 | 1 186 | 1 157 | 868 | 1 017 | 1 053 | 1 185 | 1 017 | 1 050 | 1 235 | 1 386 |
| 1897 | 1 963 | 1 630 | 1 895 | 1 452 | 1 296 | 1 172 | 1 457 | 1 351 | 1 344 | 1 086 | 1 315 | 2 165 |
| 1898 | 1 866 | 1 788 | 2 104 | 1 647 | 1 388 | 1 497 | 1 433 | 1 335 | 1 662 | 1 495 | 1 456 | 1 969 |
| 1899 | 2 437 | 1 978 | 2 301 | 1 748 | 1 666 | 1 878 | 2 217 | 2 281 | 2 339 | 2 518 | 2 468 | 3 107 |
| 1900 | 3 213 | 3 029 | 3 415 | 4 007 | 3 756 | 3 131 | 4 127 | 4 179 | 4 103 | 8 735 | 6 182 | 5 497 |
| 1901 | 3 436 | 3 311 | 4 153 | 5 139 | 3 201 | 2 898 | 3 250 | 2 689 | 3 338 | 4 906 | 3 508 | 3 766 |
| 1902 | 3 279 | 2 641 | 3 346 | 4 726 | 3 185 | 5 471 | 5 352 | 5 073 | 6 418 | 5 092 | 2 443 | 3 013 |
| F r a u e n. | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtzahl der Verpflegungstage für Männer, Frauen und Kinder. | | | | | | | | | | | | |
| 1894 | 12 698 | 11 643 | 10 913 | 7 497 | 8 326 | 8 732 | 8 236 | 6 638 | 8 143 | 5 728 | 4 496 | 5 900 |
| 1895 | 8 879 | 8 415 | 8 858 | 6 479 | 4 315 | 4 047 | 5 009 | 4 737 | 4 835 | 4 033 | 3 505 | 5 050 |
| 1896 | 5 177 | 4 683 | 4 531 | 3 983 | 3 399 | 4 195 | 4 469 | 4 531 | 4 264 | 4 112 | 4 123 | 5 371 |
| 1897 | 6 236 | 5 950 | 6 627 | 4 895 | 4 857 | 4 368 | 5 293 | 5 132 | 5 421 | 4 627 | 4 821 | 6 526 |
| 1898 | 6 309 | 6 044 | 6 893 | 5 500 | 5 462 | 5 723 | 6 033 | 5 444 | 6 658 | 5 577 | 5 439 | 7 101 |
| 1899 | 7 676 | 6 708 | 8 333 | 6 427 | 6 428 | 6 922 | 8 649 | 8 500 | 10 872 | 10 633 | 9 190 | 12 059 |
| 1900 | 11 819 | 11 695 | 12 238 | 15 661 | 13 390 | 12 613 | 17 323 | 16 746 | 16 649 | 34 261 | 24 084 | 21 205 |
| 1901 | 13 340 | 12 440 | 16 425 | 19 909 | 11 870 | 10 788 | 12 293 | 10 885 | 12 655 | 18 735 | 13 139 | 12 321 |
| 1902 | 10 860 | 9 354 | 11 391 | 8 929 | 6 148 | 10 068 | 9 932 | 9 458 | 11 668 | 9 814 | 5 486 | 7 543 |

Im April befreiberge das April eine Anzahl sehr kinderreicher Familien.

Tab. 95. Leipzig (Verpflegungstage).

| Sahr | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember |
|--------------------------------------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-----------|---------|----------|----------|
| 1896 | 1876 | 1611 | 2 173 | 2 268 | 3 008 | 2 923 | 2 356 | 2 574 | 3 119 | 3 604 | 3 431 | 5329 |
| 1897 | 3667 | 3107 | 5 120 | 9 418 | 6 325 | 5 848 | 7 933 | 8 584 | 9 039 | 9 500 | 7462 | 4899 |
| 1898 | 9908 | 9449 | 11 539 | 14 582 | 14 925 | 14 738 | 13 129 | 13 770 | 13 446 | 10 367 | 9068 | 7997 |
| 1899 | 9034 | 9428 | 11 332 | 9 708 | 11 209 | 11 115 | 11 197 | 11 397 | 11 550 | 10 669 | 9460 | 9876 |
| München (Kopfgeld). | | | | | | | | | | | | |
| 1897 | 3102 | 2892 | 2 970 | 2 640 | 3 179 | 1 968 | 2 221 | 3 018 | 2 225 | 2 995 | 2812 | 2990 |
| 1898 | 3278 | 2948 | 3 177 | 2 666 | 2 866 | 3 057 | 2 434 | 2 063 | 3 206 | 2 939 | 2795 | 2921 |
| 1899 | 3165 | 2845 | 2 869 | 286 | 2 745 | 2 937 | 1 461 | 3 009 | 3 750 | 1 411 | 2838 | 3262 |
| 1900 | 3520 | 3231 | 3 823 | 2 751 | 3 522 | 3 504 | 1 678 | 1 693 | 3 750 | 3 524 | 3 114 | 3845 |
| 1901 | 3883 | 3431 | 3 664 | 3 065 | 3 522 | 3 504 | 1 678 | 1 693 | 4 185 | 3 487 | 3 632 | 3781 |
| Kraunfurt a. M. (Kopfgeld). | | | | | | | | | | | | |
| 1901 | 1660 | 1527 | 1 648 | 1 576 | 1 648 | 1 480 | 1 633 | 1 624 | 1 486 | 1 449 | 1 541 | 1641 |
| Darmstadt (Verpflegungstage). | | | | | | | | | | | | |
| 1898 | — | — | — | 2 083 | 2 298 | 2 225 | 2 539 | 2 386 | 2 459 | 2 008 | 1696 | 1931 |
| 1899 | 2004 | 1753 | 1 955 | 2 163 | 2 214 | 2 312 | 1 929 | 1 723 | 1 641 | 1 672 | 1594 | 1736 |
| 1900 | 1767 | 1688 | 1 896 | 1 783 | 1 933 | 1 562 | 1 654 | 1 740 | 1 511 | 1 860 | 1925 | 1932 |
| 1901 | 1888 | 1603 | 1 995 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| Breslau (Verpflegungstage). | | | | | | | | | | | | |
| 1896 | 2658 | 2305 | 2 227 | 1 709 | 1 716 | 1 201 | 1 075 | 1 070 | 1 483 | 1 429 | 2065 | 2228 |
| 1897 | 2680 | 2025 | 1 944 | 1 634 | 1 505 | 1 087 | 1 290 | 1 279 | 1 669 | 1 591 | 2152 | 2234 |
| 1898 | 2236 | 1926 | 1 744 | — | — | — | — | — | — | — | — | — |

Tab. 96. Kopfzahl aus 6 Städten.

| Jahr | München | Cöln | Bremen | Lübeck | Posen ¹ | Halle ¹ | Elberfeld ¹ (verlassene Kinder) |
|------|-------------------|------|--------|--------|--------------------|--------------------|---|
| 1890 | — | — | — | 12 | 342 | — | — |
| 1891 | — | — | 111 | 62 | 556 | — | — |
| 1892 | — | — | 198 | 52 | 366 | — | — |
| 1893 | — | — | 368 | 51 | 463 | 110 | — |
| 1894 | — | — | 459 | 53 | 532 | 73 | — |
| 1895 | — | — | 296 | 53 | 735 | 94 | 121 (100) |
| 1896 | — | — | 509 | 46 | 502 | 137 | 66 (77) |
| 1897 | 34 012 | — | 907 | 115 | 608 | 227 | 199 (91) |
| 1898 | 34 400 | 1008 | 213 | 196 | 486 | 296 | 111 (146) |
| 1899 | 16 676 (Umbau) | 1019 | 192 | 205 | 570 | 233 | 157 (124) |
| 1900 | 37 210 | 1663 | 170 | 285 | 768 | 391 | — |
| 1901 | 39 525 | 1937 | 171 | — | 1238 | — | — |

Im allgemeinen stellt sich die Obdachlosenbewegung so dar, daß von Februar bis ca. Juni ein Sinken, bis September ein ziemliches Gleichbleiben, von Oktober bis Januar ein Steigen in der Zahl der Obdachlosen eintritt. Drei Faktoren sind es, durch welche die Gestaltung der Frequenzbewegung im Obdachlosenwesen bestimmt wird: die Witterung, die Lage des Arbeitsmarktes und der Stand des Wohnungswesens. Daß in einer stürmischen Herbst- oder kalten Winternacht für den obdachlosen Umherirrenden das Asyl ein willkommener Unterschlupf ist, während er es vorzieht, eine warme Sommernacht unter freiem Himmel, im Felde, im Heuschobler oder in der Strohheime zu verbringen, ist zu naheliegend, als daß darüber weiter zu sprechen wäre. Weit wichtiger für unseren Zweck ist der Einfluß des Arbeits- und Wohnungsmarktes auf den Stand und die Bewegung der Obdachlosenfrequenz. Es ist unrichtig, zu behaupten, die Besucher von Obdachlosenasylen rekrutierten sich fast ausschließlich aus der niedersten Schicht der Bevölkerung, aus Bummlern und Faulenzern, die, gleichviel wie die Konjunktur auf dem Arbeitsmarkt stehe, beschäftigungslos umherlungerten und nicht den Arbeitslosen, sondern den Arbeitsscheuen zuzurechnen seien. Daß diese Behauptung irrig ist, beweisen schlagend die Schwankungen auf dem lokalen Arbeitsmarkte, denen die in der Obdachlosenfrequenz parallel laufen.

Nach dieser Richtung hin sei hier aus dem von fast sämtlichen deutschen Städten mit mehr als 50 000 Einwohnern vorliegenden Material folgen-

¹ Verwaltungsjahr abweichend vom Kalenderjahr.

des hervorgehoben. Ganz unverkennbar macht sich in der Belegungsstärke der Asyls für Obdachlose der Einfluß günstigerer Konjunktur des lokalen Arbeitsmarktes geltend, wie vor, während und nach größeren Ausstellungen. So zeigen in Berlin die Jahre 1895 und 1896, zweifellos zufolge der reichlichen Arbeitsgelegenheit vor und während der Gewerbeausstellung die niedrigsten Obdachlosenziffern. Dasselbe gilt von 1896 bezw. 1897 in Leipzig und von der ersten Hälfte des Jahres 1902 in Düsseldorf. Wie nachdrücklich derartige Einflüsse auf die Obdachlosenbewegung einwirken, veranschaulicht nachstehende Aufstellung, bei welcher der Januar = 100 gesetzt ist.

| | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------|------|--------|--------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1895 | 100 | 114,36 | 101,91 | 69,41 | 42,15 | 37,80 | 38,48 | 39,15 | 38,36 | 45,82 | 53,32 | 76,27 |
| 1896 | 100 | 91,10 | 77,17 | 53,88 | 47,31 | 38,91 | 38,42 | 39,70 | 38,42 | 42,37 | 54,74 | 85,15 |
| 1897 | 100 | 112,08 | 80,28 | 59,32 | 52,53 | 43,73 | 47,72 | 49,61 | 48,68 | 51,88 | 61,71 | 82,86 |

Charakteristisch ist das Emporschnellen im Dezember 1896 auf 85,15 von 54,74 im Monat zuvor — Beendigung der Abbrucharbeiten der Gewerbeausstellung.

Eine tief greifende Wendung erfährt die Obdachlosenstatistik von Oktober 1900 ab. In keinem Jahre setzt das letzte Quartal mit so hohen Zahlen ein wie 1900. Tabelle I veranschaulicht dies für Berlin, und eine ähnliche, wenn auch nicht so starke Schwankung ist in anderen Städten, ganz besonders in Darmstadt (Tab. 91), wahrzunehmen. Die während der Jahre 1901/1902 andauernde Flaue auf dem Arbeitsmarke hat Monat für Monat ein Steigen der Obdachlosenziffer zur Folge gehabt. Selbst die relativ günstigsten Sommermonate erscheinen in der Tabelle mit Zahlen, wie sie kaum in den ungünstigsten Monaten anderer Jahre dagewesen sind. So der Juli 1902 in Berlin mit 60 813 Verpflegungs Nächten gegen 24 537 im Juli und 48 633 im Dezember 1895.

In ähnlicher Weise wie der Stand des Arbeitsmarktes, wirkt, wie bereits erwähnt, die Lage des Wohnungsmarktes auf die Obdachlosenziffer. Das rapide Steigen der auf Tabelle 94 verzeichneten Zahlen obdachloser Familien, ganz besonders aber die Zahlen der im Berliner Familienasyl untergebrachten Kinder lassen für die Jahre 1900 ff. auf starken Mangel an Kleinwohnungen schließen. Daß ein solcher tatsächlich vorhanden war, und bis zum gewissen Grade noch jetzt nicht gänzlich beseitigt ist, geht daraus mit Evidenz hervor, daß trotz des Bestrebens der Armenverwaltung, durch möglichst liberale Bewilligung von Mietsunterstützung das Familienobdach zu entlasten, dennoch

die Zahl seiner Inassen beständig anwächst. Die günstigere Wendung, welche in der Belegungsstärke des Berliner Familienobdach seit November 1902 eingetreten ist, darf keineswegs auf ein stärkeres Angebot billiger Wohnungen zurückgeführt werden, hängt vielmehr mit einer verminderten Nachfrage nach solchen zusammen, und diese wieder tritt dadurch in die Erscheinung, daß zum ersten Male eine starke Abwanderung Arbeitsuchender von Berlin nach der Provinz stattfindet. Daß an dieser Abwanderung hauptsächlich Arbeiterfamilien und erst in zweiter Linie ledige Arbeiter beteiligt sind, berechtigt zu der Schlußvermutung, daß mehr noch als der Arbeitsmangel die WohnungsKnappheit und Wohnungssteuerung das Momentum agens für diese Erscheinung bilden.

Das Obdachloswerden von Familien setzt mit ganz besonderer Stärke im Juli 1899 ein, steigt rapide und erreicht im Oktober 1900 seinen Höhepunkt (s. Tab. 94). Daß wir es hier mit einer ganz anderen Erscheinung zu tun haben als bei den nächtlich obdachlosen Einzelpersonen, daß hier nachhaltigere Ursachen zu Grunde liegen als vorübergehende Arbeitslosigkeit, beweist der verschieden verlaufende Gang der Kurven, welche nach Tabellen 93 und 94 zu konstruieren wären. Schon die stärkere Belastung des Familienobdach im Januar und Oktober, den für die Arbeiterbevölkerung ungünstigsten Umzugsterminen, deutet auf den engen Zusammenhang dieses Teiles der Obdachlosen- mit der Wohnungsfrage hin.

Mag zugegeben werden, daß es eine ganze Anzahl von Stammgästen in den Asylen für Obdachlose gibt, daß ein guter Teil der Asylisten zur Gattung der arbeitscheuen Individuen gehört, daß wir es teilweise mit Menschen zu tun haben, die ein Interesse daran haben, den Behörden verborgen zu bleiben, mag man aus diesen Gründen der Obdachlosenstatistik Mißtrauen entgegenbringen, Tatsache bleibt doch, daß Krisen auf dem Arbeitsmarkte eine Mehrbelastung der Asyle zur Folge haben (siehe 1901), und daß die Preisbewegung auf dem Wohnungsmarkte wie auch der jeweilige Stand der Bautätigkeit bezüglich der Kleinwohnungen für die Bewegung in den Obdachlosenasylen von maßgebender Bedeutung sind.

Der an letzter Stelle angezogene Grund trifft in hohem Maße für Leipzig zu, das mit seiner Obdachlosenbewegung, wie aus Tabelle 95 ersichtlich ist, eine Sonderstellung einnimmt. Das ständige Anwachsen der Leipziger Obdachlosenziffern, selbst während der Sommermonate, darf, wie aus den Mitteilungen des Arbeitsnachweises zu entnehmen ist, nicht mit einem zu großen Mangel von Arbeitsgelegenheit in Zusammenhang gebracht werden, ist vielmehr auf ein Stagnieren in der Bautätigkeit besonders im

Jahre 1897 zurückzuführen. Während in diesem Jahre, sicherlich durch die Gewerbeausstellung, die Arbeitsverhältnisse weit günstiger lagen als zuvor und später, wird im städtischen Verwaltungsbericht gerade für das Jahr 1897 über großen Mangel an Kleinwohnungen geklagt. Hier wie in Berlin tritt die Tatsache in Erscheinung, daß eine Wohnungsfrage für unbemittelte, besonders kinderreiche Familien sehr wohl bestand, ja teilweise noch besteht. Dasselbe geht aus den Verwaltungsberichten von Halle a. S., Straßburg, Kassel u. a. hervor.

15. Armenpflege.

Von

Dr. Landsberg, Elberfeld.

Die nachfolgenden Zeilen, welche sich mit der Frage beschäftigen, in welchem Maße die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben eine Einwirkung auf die Ausgabeziffern der Armenetats zur Folge gehabt haben, verdanken ihre Entstehung einer Anregung von Herrn Dr. Jastrow. Als Material standen, da eine Umfrage wegen der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit und aus anderen Gründen nicht tunlich erschien, nur die gedruckten Verwaltungsberichte der Städte zu Gebote, so daß eine Reihe von Städten, von welchen Berichte überhaupt nicht oder nicht aus den letzten Jahren vorlagen, von vorherein außer Betracht bleiben mußten. Wenn schließlich noch einige weitere Lücken in den Tabellen geblieben sind und auch aus den dort gegebenen Zahlen Schlüsse nur mit äußerster Vorsicht gezogen werden können, so daß die Ergebnisse der Untersuchung keine sehr befriedigende sind, so lag dies an Hindernissen verschiedener Art.

Die Schwierigkeiten einer vergleichenden Armenstatistik sind bekannt, sie wurden in vorliegendem Falle noch dadurch erhöht, daß nach der Natur der Sache die Ziffern nicht für ein einzelnes Jahr, sondern für eine Reihe von Jahren zum Vergleich herangezogen werden mußten.

Daß infolge der verminderten Arbeitsgelegenheit in erhöhtem Maße Anforderungen an die Armenverwaltungen herangetreten sind, wird in fast allen Verwaltungsberichten insbesondere des Jahres 1901 betont; trotzdem erschien es schwierig, dieses Mehr gegenüber andern Jahren statistisch meßbar zur Erscheinung zu bringen. Zunächst sondern sich von den gesamten Ausgaben der Armenetats einige ab, bei welchen eine Einwirkung der Auf- und Abwärtsbewegungen des Arbeitsmarktes in geringerem Grade zu vermuten ist. Als solche erscheinen einmal die Ausgaben für die sogenannte ge-

geschlossene Armenpflege, zweitens von der offenen Armenpflege die (offene) Armenkrankenpflege, obwohl bei der letzteren möglicherweise eine feinere Detailuntersuchung auch hier Schwankungen je nach Lage des Arbeitsmarktes konstatieren würde, während die ersteren bei den verschiedenen Städten nicht ganz gleichmäßig zur Erscheinung kommen und Ausgaben gleicher Art sich in verschiedenem Grade auf offene und geschlossene Armenpflege verteilen. Es ist dies namentlich in der Kinderpflege (Kostkinder, Pfllegekinder) der Fall, welche deshalb auch, soweit zugänglich, in den Tabellen außer Betracht geblieben ist.

Verschiedenheiten in Bezug auf die Ausgaben für die offene Armenpflege in der obigen Begrenzung ergaben sich ferner hinsichtlich der Aufschreibung der einmaligen, sogenannten Extrunterstützungen, sowie der Naturalunterstützungen (Nahrung, Kleidung, Brennmaterial)¹. Daß die Extrunterstützungen hier durchweg zuzurechnen sind, dürfte ohne weiteres zugegeben werden, pflegt man doch vielfach gerade bei Personen, die vorher noch nicht der Armenpflege anheimgefallen sind, die Unterstützungen zuerst in dieser Form darzureichen. Ebenso kann auch kein Streit darüber bestehen, daß für den vorliegenden Zweck Unterstützungen für am Ort wohnende, aber dort nicht Unterstützungswohnsitzberechtigte zuzuzählen, dagegen solche für auswärts wohnende, am Orte Unterstützungswohnsitzberechtigte nicht zu berücksichtigen sind.

Wenn es so nicht möglich war, ein von Stadt zu Stadt vergleichbares Material zu gewinnen, so konnten doch wenigstens die den Tabellen zu Grunde liegenden Zahlen in den einzelnen Jahren innerhalb einer und derselben Stadt stets im gleichen Sinne genommen werden. Zur Ausschaltung der Veränderungen in der Einwohnerzahl wurden diese Zahlen sodann auf den Kopf der Bevölkerung reduziert und die Größe der Schwankungen dieser Ziffer in den einzelnen Jahren seit 1895, dem zum Vergleich mit den Bewegungen des Arbeitsmarktes von Herrn Dr. Jastrow bestimmten Anfangsjahr, in der Weise von Stadt zu Stadt vergleichbar zu machen gesucht,

¹ Die Kinderpflege ist bei Tabelle 97, bzw. 97 und 98 einbegriffen in den Städten Barmen, Dortmund, Elberfeld. In Tabelle 97 sind nur die Ausgaben für Barunterstützungen genommen in Hamburg und Kassel, die Ausgaben für Naturalunterstützung konnten ganz hinzugefügt werden bei den Städten Barmen, Chemnitz, Köln, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Kiel, München, Posen, teilweise bei Leipzig (nur für Brennmaterial) und Nürnberg (nur für Brot- und Speiseportionen); bei den anderen Städten ist aus den Berichten nicht ersichtlich, inwieweit unter den einmaligen Unterstützungen Naturalgaben einbegriffen sind.

daß die Ziffern der späteren Jahre im Verhältnis zu denjenigen von 1895 berechnet wurden (Tabelle 97). Gelang es auch auf diesem Wege für die Bewegungen von Jahr zu Jahr einen einigermaßen brauchbaren Vergleichsmaßstab zu gewinnen, so konnte doch die Schwierigkeit nicht beseitigt werden, daß diese Bewegungen zum Teil auf Ursachen zurückzuführen sind, die mit der Lage des Arbeitsmarktes nichts zu tun haben. Namentlich haben Erhöhungen der einzelnen Sätze der Armenelder teils durch förmlichen Beschluß der Verwaltungen (z. B. Barmen 1899 um 18 %), teils ohne solchen durch die Praxis der Armenpfleger stattgefunden. Um dies eliminieren zu können, sollte zugleich die Bewegung der Durchschnittszahl der Unterstützungsfälle (Selbstunterstützten) in den einzelnen Unterstützungsperioden für die Jahre 1895 bis 1901 in der nämlichen Weise wie bei Tabelle 97 verglichen werden; doch ergaben sich hier noch erheblich größere Schwierigkeiten, so daß Tabelle 98 schließlich nur für eine noch geringere Zahl von Städten zusammengestellt werden konnte. Auch hier sind die absoluten Zahlen, wenn auch in Folge der verschiedenen Anrechnung der einmalig mit Geld oder Naturalgaben Unterstützten nicht von Stadt zu Stadt, so doch in der nämlichen Stadt von Jahr zu Jahr in demselben Sinne genommen worden.

Der Gang der Zahlen in Tabelle 98 ist keineswegs stets der gleiche wie bei den entsprechenden Ziffern in Tabelle 97. Bei einzelnen Städten ist auch in den letzten Jahren trotz ungünstiger Lage des Arbeitsmarktes eine im allgemeinen fallende Tendenz der Armenziffern zu erkennen, so in Köln (hier allerdings bis auf die Zahlen von 1901) und namentlich in Hamburg¹. In Köln wird dies dadurch erklärt, daß durch eine bessere Organisation des Armenwesens ein Sinken der Zahl der Unterstützten und der Ausgaben für die offene Armenpflege erzielt wurde. Aber auch da, wo die letzten Jahre eine steigende Tendenz erkennen lassen, ist es ungewiß, ob dieselbe wirklich auf Rechnung der ungünstigeren Lage der Industrie zu schreiben ist. Namentlich werden auch größere Eingemeindungen, wie sie von den in den Tabellen angeführten Städten in den letzten Jahren Chemnitz (1900), Halle (1900), Nürnberg (1899), Posen (1900) vorgenommen haben, von Einfluß sein können².

¹ Die Zahlen für Hamburg zeigen sogar eine absolute Abnahme. Nach den Jahresberichten der Verwaltungsbehörden der freien und Hansestadt Hamburg für 1901 Nr. XXIX betragen die innerhalb der einzelnen Armenkreise bewilligten Barunterstützungen 1898: 2 019 643 M., 1899: 1 984 377 M., 1900: 1 890 135 M., 1901: 1 886 325 M. Eine Erläuterung dieses Rückganges gibt der Bericht nicht.

² Es läßt sich dies z. B. für Stettin an der Hand des Verwaltungsberichts

Das Ergebnis der Untersuchung ist also ein sehr unvollständiges, und es geschieht nur auf besonderen Wunsch des Herrn Dr. Jastrow, daß dasselbe überhaupt der Öffentlichkeit übergeben wird. Allerdings steht das Jahr 1901 bei den Städten, bei welchen mir die Zahlen dieses Jahres zugänglich waren, mit einer einzigen Ausnahme (Hamburg) sowohl in Tabelle 97 als auch in Tabelle 98 höher wie 1900, jedoch läßt sich nach dem obigen nicht ohne weiteres folgern, daß diese Erhöhung überall auf Rechnung der größeren Arbeitslosigkeit zu setzen ist. Der Durchschnitt der Städte, für welche mir Angaben aus den Jahren 1895 bis 1901 vorlagen, zeigt sowohl nach der Zahl der Unterstützten als auch nach der Ziffer der Ausgabe für die offene Armenpflege von 1895 an ein beständiges Sinken, bei letzterer bis 1899, bei ersterer bis 1900, dem alsdann bei beiden Ziffern ein Steigen in 1901 folgt.

Leider sind zur Zeit die Berichte für 1902 noch nicht erschienen. Nur in wenigen Fällen enthalten die Etats für 1903 kurze Hinweise auf die Ergebnisse von 1902. Aus denselben sei folgendes hervorgehoben:

In Barmen betrug die Zahl der Unterstützten in der ersten 14 tägigen Periode des Monats Oktober im Jahre 1900: 1306

1901: 1570, mithin Zunahme gegen 1900: + 20,2%

1902: 1575 " " " 1901: + 0,2%.

In Breslau betrug die Istausgabe für die offene Armenpflege (ohne Kinderpflege):

1900: 537 432 Mk.

1901: 584 919 „ Zunahme 8,8%.

Für das Jahr 1902 wurde sie auf 627 000 Mk. (Zunahme gegen 1901 rund 7%) geschätzt.

In Elberfeld betrug die Zahl der Unterstützten in der ersten 14 tägigen Periode des Monats

Dezember 1900: 1094

1901: 1258, mithin Zunahme um 15,0%

1902: 1222, mithin Abnahme.

für 1901 ziffernmäßig verfolgen. Hier sind am 1. April 1900 die Vororte Grabow, Bredow und Nemitz eingemeindet worden mit 47 519 Einwohnern (nach der Volkszählung von 1900) gegen 163 161 der alten Stadt. Die Ausgaben für laufende und einmalige Barunterstützungen zeigen von 1900 auf 1901 in den Vororten eine sehr erhebliche Steigerung von 27 699 Mk. auf 49 256 Mk., in Alt-Stettin eine weit geringere, von 201 685 auf 216 340 Mk. Die Erhöhung in den Vororten schiebt der Bericht auf die Einführung der Einrichtungen der großstädtischen Armenpflege.

In München gibt der Etat für die Ausgabe an monatlichen Barunterstützungen folgende Ziffern an:

1900: 455 805 Mk.

1901: 492 760 „ mithin Zunahme um 8,1%

1902 geschätzt: 519 000 „ „ „ „ 5,3%.

In Posen wurden Almosen verausgabt in der Zeit von

1. April bis 15. Oktober 1901: 89 715 Mk.

1. April „ 15. Oktober 1902: 88 524 „ mithin Abnahme.

Das Jahr 1902 scheint also den Städten eine nicht so starke Steigerung der Armenlasten gebracht zu haben wie 1901.

Tab. 97. Vergleich der Ausgabe für die offene Armenpflege im Verhältnis zur Bevölkerung in den Jahren¹ 1895—1901.

| Stadt | Wird die Zahl für 1895 gleich 1 gesetzt, so beträgt die Zahl für das Jahr | | | | | |
|---|---|------|------|-------------|-------------|-------------|
| | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| Barmen | 0,93 | 0,87 | 0,82 | 0,80 | 0,82 | 0,89 |
| Berlin | 1,01 | 1,05 | 1,08 | 1,11 | 1,14 | . |
| Breslau | 1,02 | 1,05 | 1,10 | 1,13 | 1,16 | 1,24 |
| Chemnitz | 0,98 | 1,00 | 0,97 | 0,94 | 0,84 | 0,90 |
| Cöln | 1,01 | 0,99 | 0,97 | 0,95 | 0,92 | 0,94 |
| Dortmund | 0,99 | 0,85 | 0,73 | 0,67 | 0,71 | 0,78 |
| Dresden | 1,04 | 1,06 | 1,12 | 1,14 | 1,24 | 1,39 |
| Düsseldorf | 0,98 | 0,92 | 0,91 | 0,94 | 1,03 | 1,05 |
| Elberfeld | 0,94 | 0,90 | 0,87 | 0,85 | 0,93 | 1,08 |
| Frankfurt a. M. | 0,97 | 0,95 | 0,93 | 0,90 | 0,89 | 0,93 |
| Halle | 0,95 | 0,92 | 0,91 | 0,91 | 0,93 | 1,02 |
| Hamburg | 0,96 | 0,92 | 0,94 | 0,90 | 0,84 | 0,82 |
| Kassel | 1,01 | 1,04 | 0,97 | 0,89 | 0,96 | 1,04 |
| Kiel | 0,88 | 0,84 | 0,87 | 0,80 | 0,74 | . |
| Leipzig | 0,96 | 0,92 | 0,88 | 0,92 | 0,94 | 0,99 |
| Magdeburg | 0,98 | 0,94 | 0,92 | 0,88 | 0,87 | 0,92 |
| München | 0,96 | 0,96 | 0,97 | 0,97 | 0,98 | 1,08 |
| Nürnberg | 0,98 | 0,93 | 0,90 | 0,84 | 0,95 | 1,06 |
| Posen | 1,07 | 1,11 | 1,10 | 1,13 | 1,01 | 1,07 |
| Im Durchschnitt aller Städte . . | 0,98 | 0,96 | 0,95 | 0,93 | 0,94 | . |
| Im Durchschnitt der Städte, für welche Angaben aus 1901 vorliegen | 0,98 | 0,96 | 0,94 | 0,93 | 0,94 | 1,01 |

¹ In den Städten Chemnitz, Dresden, Hamburg, Leipzig, München, Nürnberg beziehen sich die Zahlen auf die Kalenderjahre, sonst auf die Staatsjahre.

Tab. 98. Vergleich der durchschnittlichen Zahl der Unterstützungsfälle im Verhältnis zur Bevölkerung in den Jahren¹ 1895—1901.

| Stadt | Wird die Zahl für 1895 gleich 1 gesetzt, so beträgt die Zahl für das Jahr | | | | | |
|---|---|------|------|------|------|------|
| | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| Barmen | 0,93 | 0,90 | 0,84 | 0,77 | 0,74 | 0,80 |
| Berlin | 0,99 | 1,02 | 1,02 | 1,03 | 1,03 | . |
| Breslau | 1,00 | 1,02 | 1,05 | 1,03 | 1,02 | . |
| Cöln | 1,00 | 0,98 | 0,94 | 0,90 | 0,87 | 0,88 |
| Düsseldorf | 1,00 | 0,98 | 0,96 | 0,98 | 1,00 | 1,03 |
| Elberfeld | 0,93 | 0,88 | 0,83 | 0,80 | 0,84 | 1,00 |
| Frankfurt a. M. | 0,98 | 0,99 | 1,00 | 0,98 | 1,03 | 1,11 |
| Halle | 1,01 | 0,98 | 0,94 | 0,91 | 0,93 | 0,99 |
| Hamburg | 0,95 | 0,92 | 0,92 | 0,88 | 0,84 | 0,81 |
| Kiel | 0,83 | 0,80 | 0,75 | 0,68 | 0,64 | . |
| Leipzig | 0,96 | 0,90 | 0,85 | 0,83 | 0,80 | . |
| Magdeburg | 1,00 | 0,95 | 0,92 | 0,86 | 0,85 | 0,89 |
| Posen | 1,01 | 1,08 | 0,99 | 0,98 | 0,82 | 0,83 |
| Im Durchschnitt aller Städte . . | 0,97 | 0,95 | 0,92 | 0,89 | 0,88 | . |
| Im Durchschnitt der Städte, für welche Angaben aus 1901 vorliegen | 0,98 | 0,96 | 0,93 | 0,90 | 0,88 | 0,93 |

¹ In den Städten Barmen, Hamburg, Leipzig beziehen sich die Zahlen auf die Kalender- sonst auf die Etatsjahre.

16. Bettel. Kriminalität.

Von

Dr. W. Bloch, Charlottenburg-Berlin.

Die Untersuchungen darüber, ob sich ein Einfluß der Krisis in einer steigenden Zahl der Bestrafungen wegen Bettelns, Landstreichens zc. zeige, hatten mit der Schwierigkeit zu kämpfen, daß die Reichskriminalstatistik diesen anerkannt hervorragenden Bestandteil der Kriminalität nicht berücksichtigt, weil sie nur Verbrechen und Vergehen umfaßt, diese Delikte aber im Reichsstrafgesetzbuch unter „Übertretungen“ behandelt sind. Die Vorbereitung der Untersuchung begann daher mit folgendem Schriftwechsel zwischen dem Herausgeber dieses Bandes, Dr. Jastrow (a), und dem Königl. Preussischen Justizministerium (b).

a.

Charlottenburg-Berlin, den 4. April 1902.

Der Verein für Socialpolitik (Vorsitzender Professor Dr. Schmoller) hat beschlossen, in seiner Untersuchung über die Störungen im deutschen Wirtschaftsleben während des Jahres 1901 (sogenannte Krisis) eine besondere Abteilung über die Störungen auf dem Arbeitsmarkte einzurichten. Diese Abteilung ist dem Unterzeichneten übertragen. Da hierbei auch auf die Frage einzugehen ist, ob und inwieweit eine Einwirkung auf die Kriminalität zu beachten ist, so erlaube ich mir, Em. Excellenz die folgende Bitte um Auskunftserteilung ganz ergebenst zu unterbreiten.

Es würde sich hauptsächlich darum handeln, zu erfahren, ob an den Bevölkerungszentren die Verurteilungen wegen Landstreichens (§ 361, 3 des Strafgesetzbuches), wegen Bettelns (§ 361, 4) und wegen Arbeitscheu (§ 361, 7) zugenommen haben. Da ein begründetes Urteil hierüber nur dann möglich ist, wenn auch aus den vorangegangenen Jahren die Monatschwankungen bekannt sind, so wäre es wünschenswert, wenn für jede der größeren preussischen Städte

Berlin, Breslau, Köln, Frankfurt a. M., Hannover, Magdeburg, Düsseldorf, Stettin, Charlottenburg, Königsberg i. Pr., Altona, Eberfeld, Halle a. S., Dortmund, Bremen, Danzig, Aachen, Posen, Kiel, Crefeld, Rassel, Schöneberg, Duisburg, Rixdorf

für jede der genannten Ziffern des Strafgesetzbuches eine Tabelle nach Art der anliegenden ausgefüllt würde. Falls dies jedoch eine zu große Bemühung enthält, so würde dem Unternehmen auch ein wesentlicher Dienst erwiesen, wenn dies nur für einen Teil der genannten Städte geschähe. Ebenso würde es auch genügen, statt

der rechtskräftigen Verurteilungen bloß die in erster Instanz erfolgten Verurteilungen zu wissen (da vermutlich bei diesen Delikten das Ergebnis der Untersuchung nicht wesentlich beeinflußt würde). In keinem Falle kommt es darauf an, daß die Auskunft für den ganzen Bezirk erteilt wird, sofern nur der Teil, auf den sich die Auskunft bezieht, ersichtlich gemacht ist.

Durch eine einstweilige Antwort, ob im Prinzip eine Erfüllung dieses Ansehens in wohlwollende Ermägung gezogen wird, würde der Unterzeichnete zu besonderem Dank verpflichtet werden, da der Fortgang der Untersuchung zum Teil hiervon abhängig gemacht wird.

Bezirk

Auf Grund von § 361 Ziff. 3, 4 des Strafgesetzbuchs wurden Personen rechtskräftig verurteilt:

| Jahr | Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|-------------------|------|-------|------|-------|-----|------|------|------|-------|------|------|------|
| 1895 | | | | | | | | | | | | |
| 1896 | | | | | | | | | | | | |
| 1897 | | | | | | | | | | | | |
| 1898 | | | | | | | | | | | | |
| 1899 | | | | | | | | | | | | |
| 1900 | | | | | | | | | | | | |
| 1901 | | | | | | | | | | | | |
| 1902 ¹ | | | | | | | | | | | | |

¹ Soweit bereits ermittelt.

b.

Berlin W. 64, den 19. April 1902.

Dem Wunsche des Vereins für Socialpolitik nach Mitteilung statistischer Erhebungen über die Bestrafungen wegen Landstreichens, Bettelns und Arbeitscheu bin ich zu meinem Bedauern nicht im Stande zu entsprechen. Von den Ermittlungen für die Reichskriminalstatistik, neben der eine besondere preussische Kriminalstatistik nicht besteht, sind nach den maßgebenden Bundesratsbeschlüssen die oben genannten Übertretungen ausgeschlossen geblieben. Die nachträgliche Ermittlung der Fälle, namentlich der Zahl der verurteilten Personen aus den vorhandenen Geschäftsregistern, würde deren genaue Durchsicht, in manchen Fällen auch einen Einblick in die betreffenden Akten erfordern. Zu dieser mühevollen und sehr zeitraubenden Arbeit steht mir das erforderliche Personal nicht zu Gebote, da den ohnehin durch Amtsgeschäfte stark in Anspruch genommenen Gerichtsschreibern bei den in der Eingabe bezeichneten großen Amtsgerichten jene Arbeit ohne empfindliche Störung des laufenden Dienstes nicht zugemutet werden kann.

Da ich indessen das Interesse an genaueren Feststellungen über die Anzahl der verurteilten Bettler, Landstreicher und Arbeitscheuen nicht verkenne und glaube, daß die sofortige Ausfüllung einer Zählkarte im Einzelfalle eine erhebliche Mehrarbeit nicht herbeiführen kann, werde ich mich wegen der Frage, ob und in welcher Weise eine solche Statistik für die Zukunft zu ermöglichen sein würde, mit den übrigen beteiligten Stellen in Verbindung setzen.

Ein günstigeres Ergebnis hatten Nachforschungen bei den Justizministerien von Bayern, Württemberg und Hessen sowie Feststellungen über Publikationen des Städtischen Statistischen Amtes Berlin¹.

¹ Auch Baden führt eine befriedigende Statistik, die hier leider unberücksichtigt bleiben mußte, weil sie nur bis 1899 vorlag.

Die Bearbeitung des so zusammengebrachten Materials nach der in der obigen Eingabe bezeichneten Methode der Monatstabellen ist die Aufgabe, die der Verfasser dieses Abschnittes übernommen hat.

Die einschlägige Gesetzesstelle, auf Grund deren die Bestrafungen wegen Bettelns und Landstreichens im Deutschen Reich erfolgen, ist der § 361 des Reichsstrafgesetzbuches. Sie lautet:

„Mit Haft (d. i. 1 Tag bis 6 Wochen) wird bestraft:

3. wer als Landstreicher umherzieht,
4. wer bettelt oder Kinder zum Betteln anleitet oder ausschickt, oder Personen, welche seiner Gewalt und Aufsicht untergeben sind und zu seiner Hausgenossenschaft gehören, vom Betteln abzuhalten unterläßt¹.“

Ehe wir an die Statistik der Bestrafungen auf Grund dieser Bestimmungen gehen, müssen einige Bemerkungen allgemeiner Art vorausgeschickt werden, die bei den folgenden Tabellen berücksichtigt werden müssen, damit sie nicht in einem falschen Licht erscheinen. Findet sich einmal eine Zahl, die z. B. überraschend niedrig ist, so darf man nicht sofort dies als den Ausdruck gebesserter wirtschaftlicher Verhältnisse nehmen. Hier können vielmehr andere Ursachen im Spiele sein, z. B. trägt die Errichtung eines Arbeitsnachweises wesentlich dazu bei, die Vergehen des Bettelns und der Landstreicherei in ihrer Häufigkeit um ein Beträchtliches herabzusetzen. Ein besonders markantes Beispiel dafür liefert Würzburg, wo 1897 ein kommunaler Arbeitsnachweis eingerichtet wurde. Die Zahl der Verurteilungen gemäß § 361, Z. 3. u. 4. betrug dort 1896: 1236; 1897: 453; 1898: 372; 1899: 282; 1900: 166². Ferner wirken günstig ein die mehr und mehr ins Leben tretenden Naturalverpflegestationen, Arbeiterkolonien, Arbeitsstätten usw. Ob nun etwas Derartiges vorliegt oder ob wirklich eine Ziffer generell den Ausdruck veränderter wirtschaftlicher Zustände darstellt, das läßt sich aus den Tabellen nicht ersehen. Deshalb sollte auf die vorhandenen Möglichkeiten vorher wenigstens hingewiesen werden. — Bedauerlich ist, daß die Bestrafungen auch auf Grund § 453 Strafprozeßordnung durch *p o l i z e i l i c h e* Verfügung zulässig sind. Die oft sehr beträchtlichen Ziffern werden in den meisten Statistiken nicht berücksichtigt. Von den hier in Betracht

¹ Über die schwerwiegenden Bedenken gegen diese Gesetzgebung und über den Zusammenhang zwischen ihr und dem Arbeitsmarkt vgl. J a s t r o w, Socialpolitik und Verwaltungswissenschaft S. 382—392.

² Ebenda S. 385.

kommenden Ländern besteht sie in Preußen, Baden und Württemberg, dagegen nicht in Bayern und Hessen¹.

Bayern hat in den Kreis seiner kriminalstatistischen Veröffentlichungen auch die Übertretungen mit hineingezogen². Sie werden dort paragraphenweise verarbeitet, so daß wir nur die Ziffern für den ganzen § 361 kennen. Da nun in der Regel der Hauptanteil auf Betteln und Landstreichern fällt, so glauben wir nicht fehlzugehen in der Annahme, daß in den Schwankungen der einzelnen Jahre auch die Verurteilungen wegen dieser zwei Übertretungen entsprechend verkörpert sind³. Die Ziffern liegen vor seit dem Jahre 1881. Damals erfolgten 96 258 Verurteilungen. Die Zahlen sind dann regelmäßig, ständig und bedeutend gesunken, bis sie im Jahre 1900 auf 39 300 fielen. Dann beginnt die Steigerung 1901: 44 438, 1902: 46 387.⁴

(Siehe Tabelle S. 269.)

Wir bringen zwei Tabellen zum Abdruck. Die erste enthält die Verurteilungen, nach den Landgerichten geordnet, von 1897—1902. Hier dürfte der Schluß der Einwirkung der Krise berechtigt sein, da nach so langen Jahren zum erstenmal eine Steigerung im Jahre 1901 erfolgt. Die Bewegung der Linie ist in den einzelnen Landesteilen Bayerns eine ähnliche, so daß sie meistens wiederkehrt. Als auffallende Abweichungen seien jedoch erwähnt:

In München I ist schon 1898 eine starke Steigerung eingetreten, so daß 1899 erst wieder auf den Standpunkt von 1897 sinkt. Kaiserslautern erreicht den Tiefpunkt 1899, und zwar mit 414, d. i. weniger als die Hälfte des Vorjahres. Bei Würzburg, das im ganzen verläuft wie Bayern, fällt die ganz ungewöhnliche

¹ Über ihre sehr bedenklichen Seiten siehe v. Hippel, Strafrechtliche Bekämpfung von Bettel, Landstreicherei und Arbeitscheu. Berlin 1895, S. 48 bis 50, 256.

² Alljährlich erscheint: Ergebnisse der Zivil- und Strafrechtspflege in Bayern.

³ Für die Richtigkeit der Annahme führen wir die Zahlen a) des ganzen Paragraphen und b) der Ziffern 3 und 4 in den Jahren 1881—1884 an.

| | a | b |
|------|--------|--------|
| 1881 | 96 258 | 84 299 |
| 1882 | 85 719 | 72 960 |
| 1883 | 77 149 | 62 897 |
| 1884 | 72 450 | 60 264 |

⁴ Es mag hier erwähnt sein, daß wir fast überall in den weit zurückliegenden Jahren ganz enorm hohe Bestrafungsziffern finden. Daß so gewaltige Unterschiede durch die Änderungen im Wirtschaftsleben allein erklärt werden könnten, ist nicht anzunehmen.

Tab. 99. Verurteilungen auf Grund § 361.
Bayern. Landgerichte.

| Landgerichte | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| München I | 6 165 | 7 031 | 6 150 | 5 117 | 6 007 | 6 443 |
| " II | 3 240 | 3 185 | 3 036 | 2 892 | 3 508 | 3 542 |
| Fraunstein | 3 509 | 3 819 | 3 195 | 2 850 | 3 478 | 3 325 |
| Deggendorf | 853 | 873 | 784 | 584 | 644 | 672 |
| Landshut | 2 787 | 2 734 | 2 234 | 2 128 | 2 301 | 2 447 |
| Passau | 1 480 | 1 341 | 1 127 | 873 | 1 146 | 1 326 |
| Straubing | 1 726 | 1 615 | 1 307 | 1 112 | 1 134 | 1 381 |
| Frankenthal | 1 268 | 951 | 863 | 773 | 854 | 799 |
| Kaiserslautern | 924 | 872 | 414 | 581 | 686 | 783 |
| Landau | 525 | 485 | 459 | 462 | 571 | 624 |
| Zweibrücken | 767 | 640 | 616 | 752 | 874 | 921 |
| Bamberg | 1 309 | 1 181 | 921 | 945 | 931 | 852 |
| Bayreuth | 1 012 | 1 013 | 1 006 | 809 | 956 | 931 |
| Hof | 1 034 | 1 008 | 1 024 | 1 170 | 1 138 | 1 071 |
| Wschaffenburg | 453 | 483 | 375 | 456 | 469 | 480 |
| Schweinfurt | 675 | 651 | 670 | 665 | 622 | 754 |
| Würzburg | 1 049 | 928 | 822 | 720 | 879 | 1 225 |
| Amberg | 727 | 776 | 515 | 526 | 530 | 592 |
| Regensburg | 2 457 | 2 036 | 1 813 | 1 705 | 1 955 | 2 312 |
| Weiden | 737 | 674 | 671 | 578 | 534 | 514 |
| Ansbach | 2 301 | 2 205 | 1 715 | 1 859 | 2 024 | 1 825 |
| Jürth | 1 845 | 2 062 | 1 529 | 1 227 | 1 374 | 1 202 |
| Nürnberg | 2 802 | 2 931 | 3 449 | 3 638 | 4 266 | 4 228 |
| Augsburg | 2 385 | 2 051 | 2 027 | 1 859 | 2 048 | 2 058 |
| Kempten | 1 694 | 1 647 | 1 563 | 1 386 | 1 837 | 1 986 |
| Memmingen | 1 204 | 1 110 | 961 | 853 | 1 014 | 1 018 |
| Eichstätt | 1 895 | 1 868 | 1 824 | 1 440 | 1 435 | 1 580 |
| Neuburg a. D. | 1 337 | 1 560 | 1 300 | 1 340 | 1 223 | 1 496 |
| Gesamtsumme | 48 160 | 47 730 | 42 370 | 39 300 | 44 438 | 46 387 |

Steigerung 1902 (1225 gegen 879 im Vorjahr) auf, besonders wenn man an das oben Gesagte denkt. In einem Bezirk, Weiden, geht die Linie alle 6 Jahre hindurch abwärts, in einem anderen, Nürnberg, aufwärts¹.

(Siehe Tabelle S. 270.)

Die zweite Tabelle ist für 24 Amtsgerichte aufgestellt, woraus für die Industrieorte sich hätten deutlichere Resultate vermuten lassen. Doch ergeben sie sich nicht.

Gleiches wie für die Landgerichte gilt für die Amtsgerichte München I, Würzburg und Nürnberg. München II fällt seit 1898; Pirmasens geht fortlaufend aufwärts. Etwas anders als das Landgericht Bamberg zeigt sich das Amtsgericht, da hier schon 1901 eine sehr starke Abnahme hervortritt, 1902 eine geringe Zunahme. Die Steigerung in Bayreuth 1901 von 364 auf 556 ist überraschend hoch, 1902 erfolgt dann ein Sinken.

¹ Hier fand bei den weiblichen Verurteilten eine gewaltige Abnahme von 1901 zu 1902 statt, von 944 auf 800. Die Zahlen für die Männer sind demnach 1901: 3322, 1902: 3428.

Tab. 100. Beurteilungen auf Grund § 361.
Bayern. 24 Amtsgerichte.

| Amtsgerichte | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| München I | 5345 | 6070 | 5375 | 4427 | 5469 | 5900 |
| II | 2706 m. | 3166 m. | 2504 m. | 2133 m. | 2492 m. | 3053 m. |
| Landshut | 2639 m. | 2904 m. | 2871 m. | 2294 m. | 2977 m. | 2847 m. |
| Baffau | 820 | 933 | 743 | 662 | 502 | 493 |
| Landau a. S. | 1074 | 860 | 669 | 600 | 618 | 618 |
| Strasbourg | 767 | 725 | 605 | 521 | 591 | 612 |
| Ludwigshafen | 458 | 415 | 283 | 222 | 231 | 316 |
| Würzburg | 599 | 633 | 580 | 540 | 478 | 624 |
| Bamberg I | 332 | 288 | 255 | 176 | 207 | 146 |
| Bayreuth | 219 | 250 | 294 | 323 | 356 | 385 |
| Dof | 367 | 275 | 243 | 281 | 186 | 195 |
| Regensburg I | 391 | 368 | 437 | 364 | 556 | 502 |
| Amstach | 574 | 506 | 578 | 659 | 567 | 524 |
| Erlangen | 561 | 470 | 395 | 328 | 394 | 680 |
| Jülich | 1551 | 1183 | 944 | 918 | 1195 | 1359 |
| Nürnberg | 496 | 395 | 318 | 364 | 361 | 380 |
| Mugsburg | 636 | 717 | 442 | 321 | 312 | 356 |
| Friedberg | 736 | 781 | 589 | 564 | 606 | 410 |
| Kempten | 1842 | 1907 | 2439 | 2658 | 3307 | 3211 |
| Limau | 1331 | 912 | 1 | 794 | 904 | 883 |
| Neu-Ulm | 369 | 370 | | 357 | 348 | 354 |
| Gschfätt | 369 | 329 | | 369 | 502 | 502 |
| Singolstadt | 288 | 284 | | 216 | 234 | 248 |
| | 296 | 238 | | 144 | 190 | 148 |
| | 230 | 166 | | 183 | 127 | 158 |
| | 651 | 683 | | 506 | 639 | 674 |

i Von Mugsburg bis Singolstadt sehen dieselben Ziffern wie 1898; es liegt also vermutlich in der Publikation ein Versehen.

Obgleich wir nicht die Zahl der verurteilten Männer und Frauen scheiden, sei doch eine auffallende Erscheinung erwähnt. Im allgemeinen ist weniger als ein Viertel der Verurteilten in Bayern weiblichen Geschlechts, ganz anders ist es im Landgericht München I, wo z. B. 1901 2948 Männer, 3059 Frauen gemäß § 361 abgeurteilt wurden. Es hängt das jedenfalls mit dem § 361 B. 6 zusammen.

Tab. 101. Anhängig gewordene Straffachen gemäß § 361, 3 u. 4 bei den württembergischen Amtsgerichten.

| | In den Kalenderjahren | | | | | | |
|---|-----------------------|------|------|------|------|------|------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| 1. Im Königreich Württemberg überhaupt | 1955 | 2012 | 1828 | 1493 | 1427 | 1298 | 1487 |
| 2. In folgenden Städten mit über 10 000 Einwohnern: | | | | | | | |
| Cannstatt (26 449) | 63 | 73 | 54 | 37 | 37 | 77 | 52 |
| Eßlingen (27 325) | 32 | 22 | 23 | 28 | 13 | 11 | 19 |
| Gmünd (18 699) | 35 | 26 | 25 | 26 | 26 | 9 | 8 |
| Göppingen (19 384) | 19 | 18 | 24 | 11 | 10 | 19 | 20 |
| Heidenheim (10 510) | 21 | 26 | 25 | 15 | 8 | 12 | 10 |
| Heilbronn (37 891) | 48 | 33 | 41 | 24 | 16 | 25 | 27 |
| Ludwigsburg (19 436) | 50 | 26 | 22 | 18 | 24 | 18 | 9 |
| Ravensburg (13 453) | 148 | 162 | 84 | 30 | 42 | 60 | 73 |
| Reutlingen (21 494) | 22 | 38 | 29 | 16 | 16 | 21 | 35 |
| Stuttgart (176 699) | 63 | 69 | 86 | 43 | 56 | 61 | 48 |
| Tübingen (15 338) | 54 | 80 | 62 | 51 | 44 | 42 | 60 |
| Tuttlingen (13 530) | 26 | 18 | 28 | 31 | 27 | 16 | 42 |
| Ulm (42 982) | 83 | 50 | 57 | 64 | 61 | 36 | 33 |
| Summe dieser Städte | 664 | 641 | 540 | 394 | 380 | 407 | 436 |

Württemberg hat uns eine Tabelle zugehen lassen¹. Ihr Nachteil für unsere Zwecke ist, daß sie nicht die Monatsziffern enthält, ihr Vorteil, daß sie die Städte über 10 000 Einwohner einzeln auführt. Wir haben hier zur Verdeutlichung die Einwohnerzahl 1900 hinzugefügt. Das Gesamtbild für das Königreich bietet das gewohnte Bild: Fallen bis 1900, 1901 Steigen; nur 1896 ist ein wenig höher als 1895. Die einzelnen Städte haben zum Teil sehr niedrige Ziffern, so daß sie wenig Bedeutung haben. Interessant sind immerhin manche Einzelheiten. Cannstatt mit 77 im Jahre 1900, doppelt so viel als im Vorjahre, bietet eine merkwürdige Überraschung. In einem Orte finden wir Zahlen über 100, und zwar in

¹ Zu beachten ist, daß sie die Zahl der anhängig gemachten Straffachen bekannt gibt.

dem zweitkleinsten (!), Ravensburg. In den zwei Jahren 1895 und 1896 hat Ravensburg über das Doppelte von Stuttgart. Daß bei der Jahressumme aller Städte — es entfällt beinahe ein Drittel aller Fälle im Königreich auf sie — 1900 eine höhere Ziffer sich ergibt als in den zwei Vorjahren, ist schon durch die Cannstätter Ziffer bedingt.

Eine ganz hervorragende Stellung auf dem vorliegenden Gebiet nimmt Hessen ein. Es führt eine eingehende Statistik über die Verurteilungen auf Grund des § 361 B. 3 und 4 und veröffentlicht sie alljährlich in den „Mitteilungen der Großherzoglich Hessischen Zentralstelle für die Landesstatistik.“ Auf diese Weise kennen wir die Zahlen bis 1877. Würden alle Staaten in dieser Art vorgehen, so hätten wir eine gute und nicht unwichtige neue Statistik sozialpolitischer Natur. Es mag hier erwähnt sein, daß wir eine derartige Statistik schon einmal besessen haben, und zwar für die Jahre 1877—1884. Sie wurde auf Anregung von seiten des Reichskanzlers vorgenommen. Für Preußen ist sie bis 1888 fortgesetzt. Es muß entschieden bedauert werden, daß die einmal begonnene Arbeit nicht allgemein fortgesetzt wurde, was damals leicht gewesen wäre, während es sich jetzt zeigt, daß eine nachträgliche Aufarbeitung des Materials fast unmöglich geworden ist. — Die hessische Statistik teilt regelmäßig die absoluten Zahlen und den täglichen Durchschnitt der Bestrafungen gemäß § 361 B. 3 und 4 jeden Monats in den drei Provinzen und dem ganzen Großherzogtum mit, ferner neben den vergleichenden Zusammenstellungen der letzten sechs Jahre die Bestrafungen nach Jahreszeiten (Dezember—Februar, März—Mai, Juni—August, September—November). Sie gibt dann ausführlich Rechenschaft über die auf Grund von § 362 erfolgten Überweisungen an die Landespolizeibehörden. Die älteste uns vorliegende Nummer vom Januar 1886 enthält bei der Besprechung der Statistik des Reichs einen Gesichtspunkt, der uns nicht richtig erscheint, aber doch hier mitgeteilt werden soll, weil er zu unserm Thema in direkter Beziehung steht. Es heißt dort: „Rhein Hessen, mit einer sehr dichten, hervorragend wohlhabenden, zum Geben geneigten Bevölkerung erscheint als ein besonders ergiebiges Feld für Landstreicher. Die besonders große Zahl der dort bestrafte Fälle wegen Bettelns und Landstreichens läßt sich hieraus erklären. Die dort vorgekommenen vielen Bestrafungen werden, was freilich auf Grund der stattgefundenen Erhebungen nicht nachzuweisen ist, weil die Wohnorte der Bestrafte fehlen, in den meisten Fällen nicht Angehörige von Rhein Hessen berühren. Hiergegen ist die Provinz Oberhessen im ganzen wenig dicht bevölkert und wenig wohlhabend, worin die Erklärung für die dort am wenigsten vorgekommenen Fälle zu finden sein wird . . . Zur Erläuterung hoher Zahlen [im ganzen

Reich] dürfte vielleicht hin und wieder nicht die Bedürftigkeit der Einwohner, sondern im Gegenteil deren Wohlhabenheit anzuführen sein“. Übrigens bringt derselbe interessante Bericht — er ist der einzige geblieben, der Erörterungen allgemeiner Natur bringt, — schon auf der nächsten Seite andere Gesichtspunkte zur Geltung. Es wird dort erörtert, daß in den Wintermonaten die Bestrafungen viel zahlreicher als in den warmen Zeiten sind. „Hieraus wäre zu folgern, daß Betteln und Landstreichern in der Hauptsache durch die Not veranlaßt werden. Wenn dies richtig ist und wenn man wird annehmen dürfen, daß das für einzelne Teile eines Jahres Geltende auch für einzelne Jahre einer Reihe von Jahren gilt, dann dürfte die stetige Zunahme der Bestrafungen von Bettlern und Landstreichern von 1877—1880 oder 1881 auf stetige Zunahme der Not der Arbeiter und hiermit auf stetige Verschlimmerung der wirtschaftlichen Verhältnisse während der genannten Jahre, dagegen die stetige Abnahme der Bestrafungen von Bettlern und Landstreichern seit 1880 oder 1881 auf stetige Abnahme der Not der Arbeiter und hiermit auf stetige Besserung der wirtschaftlichen Verhältnisse seit dieser Zeit schließen lassen. Bei Vergleichung verschiedener Länder oder desselben Landes zu verschiedenen Zeiten müssen übrigens alle einschlagenden Verhältnisse gehörig in Betracht gezogen werden. Unter anderen werden namentlich auch der Grad der Tätigkeit der Polizei und die gegen Landstreichern und Betteln getroffenen staatlichen und privaten Einrichtungen zu beachten sein.“ Wir wollen, um an einem Land wenigstens die ununterbrochene Kette zu zeigen, die Ziffern aller Jahre von 1877 ab bringen. Zugleich stärken sie unsere frühere Behauptung von den ungewöhnlich zahlreichen Bestrafungen vergangener Jahre. Verurteilungen auf Grund § 361 Z. 3 und 4 in Hessen:

| | | |
|--------------|------------|------------|
| 1877: 4 089 | 1886: 3693 | 1895: 2583 |
| 1878: 5 629 | 1887: 3296 | 1896: 2244 |
| 1879: 8 217 | 1888: 2934 | 1897: 1968 |
| 1880: 9 828 | 1889: 2902 | 1898: 1658 |
| 1881: 10 973 | 1890: 2236 | 1899: 1265 |
| 1882: 9 800 | 1891: 2599 | 1900: 1442 |
| 1883: 6 247 | 1892: 3040 | 1901: 2002 |
| 1884: 4 007 | 1893: 2747 | 1902: 2236 |
| 1885: 3 454 | 1894: 2746 | |

(Siehe Tabelle 102 auf S. 274.)

In den Monatstabellen von 1895—1902 ist das Gesamtbild ungefähr das übliche, jedoch hört das Fallen schon 1899 auf, dann beginnt das Steigen. Es darf wohl nunmehr wirklich als feststehend angesehen werden, daß ein Zusammenhang zwischen den Bestrafungen und der Krisis besteht.

Tab. 102. Verurteilungen in Sessen auf Grund § 361, 3 und 4.

| Jahr | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | Nov. | Dez. | Summe |
|-------|--------|---------|------|-------|------|------|------|--------|-------|---------|------|------|-------|
| 1895 | 368 | 301 | 312 | 171 | 180 | 135 | 158 | 165 | 122 | 195 | 204 | 272 | 2583 |
| 1896 | 422 | 281 | 208 | 157 | 167 | 134 | 101 | 118 | 114 | 182 | 184 | 231 | 2244 |
| 1897 | 332 | 316 | 176 | 142 | 142 | 99 | 105 | 105 | 101 | 103 | 153 | 216 | 1968 |
| 1898 | 253 | 207 | 163 | 114 | 102 | 121 | 93 | 86 | 93 | 119 | 156 | 151 | 1658 |
| 1899 | 188 | 188 | 108 | 101 | 86 | 84 | 68 | 68 | 69 | 87 | 144 | 144 | 1265 |
| 1900 | 200 | 133 | 159 | 77 | 98 | 83 | 85 | 91 | 54 | 102 | 175 | 185 | 1442 |
| 1901 | 323 | 273 | 171 | 99 | 95 | 86 | 122 | 103 | 96 | 127 | 223 | 284 | 2002 |
| 1902 | 371 | 279 | 245 | 121 | 144 | 104 | 114 | 142 | 104 | 121 | 196 | 295 | 2236 |
| Summe | 2457 | 1908 | 1537 | 960 | 1014 | 846 | 846 | 878 | 753 | 986 | 1435 | 1778 | 15398 |

Tab. 103. Dasselbe. Amtsgerecht Mainz.

| Jahr | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | Nov. | Dez. | Summe |
|-------------------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-------|---------|------|------|-------|
| 1895 | 107 | 91 | 67 | 40 | 52 | 24 | 54 | 39 | 32 | 40 | 39 | 60 | 645 |
| 1896 | 126 | 80 | 54 | 26 | 25 | 22 | 24 | 23 | 16 | 24 | 36 | 42 | 498 |
| 1897 | 87 | 71 | 30 | 20 | 23 | 11 | 18 | 19 | 25 | 20 | 39 | 36 | 399 |
| 1898 | 45 | 31 | 28 | 13 | 22 | 25 | 17 | 6 | 14 | 23 | 15 | 24 | 263 |
| 1899 | 17 | 11 | 10 | 8 | 11 | 13 | 13 | 9 | 13 | 9 | 14 | 22 | 150 |
| 1900 | 23 | 16 | 33 | 15 | 20 | 22 | 14 | 12 | 8 | 16 | 39 | 33 | 251 |
| 1901 | 132 | 116 | 44 | 24 | 12 | 12 | 17 | 29 | 16 | 13 | 89 | 89 | 593 |
| 1902 ¹ | 108 | 99 | 108 | 31 | 45 | 31 | 39 | 51 | 20 | 23 | 72 | 102 | 729 |

¹ Soweit bereits ermittelt.

Die gleichmäßig überall auftretende Erscheinung findet hierin ihre einleuchtende Erklärung. Schwieriger ist es, an einem einzelnen Monatsergebnis den Nachweis der hereinbrechenden Krisis zu erbringen. Im September 1900 finden wir noch eine ungewöhnlich tiefe Ziffer, im nächsten Monat ist dagegen — ein einzig dastehender Fall — fast die doppelte Zahl von Bestrafungen erfolgt. Der Sprung vom Dezember 1900 (185) auf Januar 1901 (323) ist dann auch wieder außerordentlich. Nicht bedeutungslos scheint mir der Umstand, daß seit langen Jahren¹ die Dezemberziffern immer niedriger waren als die des Februars; hierin bereitet sich seit 1899 ein Umschwung vor; die früher regelmäßig nach elf Monaten vorhandene „Besserung“ ist ausgeblieben, es ist schlechter geworden. — Ein übersichtliches Bild für die letzten vier Jahre gibt die Jahreszeitenstatistik auf den täglichen Durchschnitt berechnet. Es wurden bestraft:

| | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---------------------------------------|-----------------|------|------|-------|
| | P e r s o n e n | | | |
| Winter (Dezember—Februar) | 5,08 | 5,32 | 8,68 | 10,38 |
| Frühling (März—Mai) | 3,21 | 3,63 | 3,97 | 5,54 |
| Sommer (Juni—August) | 2,39 | 2,82 | 3,38 | 3,91 |
| Herbst (September—November) | 3,30 | 3,64 | 4,90 | 4,63 |

Aus dieser Tabelle ist die letzte Ziffer am merkwürdigsten. Bis dahin sind überall aufsteigende Linien zu verzeichnen. Hier, im Herbst 1902 ist zum erstenmal eine Abnahme gegenüber den Vorjahren. Auch dieses stimmt mit den Beobachtungen über die Besserung der wirtschaftlichen Lage. Die gleiche Erscheinung tritt noch deutlicher hervor, nimmt man die absoluten Ziffern der letzten Halbjahre 1901 und 1902. Die Jahressteigerung beträgt 234 (2236—2002). Hiervon entfällt fast die gesamte Steigerung auf das Halbjahr Januar—Juni, während auf das zweite Halbjahr (972—955) nur 17 fallen. —

Dem Entgegenkommen des hessischen Justizministeriums verdanken wir auch die Tabellen der Amtsgerichte Darmstadt I, Mainz, Offenbach, Worms und Gießen. Die Mainzer ist hier abgedruckt. Die übrigen bieten wenig (Siehe Tabelle 103 auf Seite 274.)

Eigentümlichkeiten. Nur in Darmstadt ist ganz unverständlich Dezember 1901—Februar 1902 mit 46, 97, 27 Bestrafungen angeführt. Eine auch nur annähernd so hohe Zahl wie 97 findet sich auf der ganzen Tabelle sonst nicht. Darauf der auffallende Rückschlag auf 27 (Vorjahr 39). Die

¹ Nachweisbar bis 1884, einzige Ausnahme 1891.

Mainzer Ergebnisse stimmen in der auf- und absteigenden Tendenz mit denen des Großherzogtums überein. Auch finden wir hier noch den September 1900 mit der überhaupt niedrigsten Ziffer. Eigenartig ist der Übergang vom Dezember 1901 mit 33 zum Januar 1902 mit dem Vierfachen, 132. Im März erfolgt ein starker Sturz, der ganze Sommer hält sich in niedrigen Bahnen, vom November ab erscheinen wieder hohe Ziffern. Vergleicht man die Summe von Mainz mit denen des Großherzogtums, so glaubt man den Rückgang der Industrie hier besser feststellen zu können als irgendwo anders. In dem Zeitpunkt der höchsten Blüte, 1899, entfallen auf Mainz weniger als der achte Teil der Bestrafungen im Großherzogtum, 1900 etwas über $\frac{1}{6}$, 1901 sind es schon fast $\frac{3}{10}$, und 1902 fast $\frac{1}{3}$. —

Wenn auch Preußen in seiner Gesamtheit in dieser Untersuchung fortbleiben muß, so können wir doch wenigstens die Hauptstadt der Monarchie berücksichtigen. Das Berliner Statistische Amt bearbeitet seit einer Reihe von Jahren das einschlägige Material über Bettler und Obdachlose¹. Hier nimmt die Zahl der Verurteilungen bis 1897 zu, eine Erscheinung, die wir sonst nirgends angetroffen haben. (In Württemberg 1896 eine ganz unerhebliche Steigerung.) Die Tabellen beziehen sich nur auf Betteln von Männern. Die Zahl der Frauen ist hier sehr gering. Die Aufstellungen werden für Moabit und Alexanderplatz getrennt angefertigt. Welche Ein- (Siehe Tabellen S. 277.)

flüsse sich bei der Gestaltung der Ziffern geltend gemacht haben, teilt die Bearbeitung nicht mit. Ein Gesichtspunkt aber, der sonst nirgends betont zu sein scheint, wird ins richtige Licht gestellt. Es wird auf den Unterschied der Zahl der Bestrafungsfälle und der bestrafte Personen aufmerksam gemacht. Die wiederholten Bestrafungen einer Person im selben Jahre bilden einen ganz erheblichen Prozentsatz. So betrafen die Verurteilungen am Alexanderplatz — hier gibt die Statistik Betteln und Obdachlosigkeit zusammen —

| | Fälle | Personen |
|------|--------|----------|
| 1895 | 9 205 | 6687 |
| 1896 | 9 505 | 6484 |
| 1897 | 9 385 | 6310 |
| 1898 | 7 931 | 5382 |
| 1899 | 6 463 | 4640 |
| 1900 | 7 099 | 5165 |
| 1901 | 10 396 | 7142 |

¹ Die Ziffern für 1902 sind während der Drucklegung dem inzwischen erschienenen neuesten „Statistischen Jahrbuch der Stadt Berlin“ (1900—1902) entnommen.

Tab. 104. Berlin. Beurteilungen wegen Bettelst. (Männliche). Amtsgericht Berlin I. Abteilung am Alexanderplatz.

| Jahr | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | Nov. | Dez. | Jahres- summe |
|------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-------|---------|------|------|------------------|
| 1895 | 827 | 756 | 850 | 629 | 548 | 428 | 388 | 384 | 390 | 507 | 550 | 650 | 6907 |
| 1896 | 953 | 1000 | 746 | 489 | 449 | 388 | 462 | 454 | 623 | 549 | 605 | 846 | 7564 |
| 1897 | 962 | 938 | 968 | 567 | 573 | 382 | 427 | 528 | 464 | 557 | 763 | 888 | 8017 |
| 1898 | 954 | 845 | 831 | 508 | 374 | 446 | 326 | 390 | 351 | 434 | 539 | 536 | 6534 |
| 1899 | 729 | 728 | 686 | 400 | 371 | 372 | 278 | 281 | 351 | 347 | 461 | 531 | 5585 |
| 1900 | 589 | 628 | 719 | 472 | 383 | 314 | 336 | 315 | 316 | 389 | 561 | 733 | 5755 |
| 1901 | 838 | 833 | 771 | 741 | 399 | 440 | 439 | 500 | 589 | 573 | 835 | 998 | 7956 |
| 1902 | 1081 | 1043 | 964 | 729 | 610 | 498 | 553 | 563 | 524 | 639 | 795 | 985 | 8934 |

Tab. 105. Dasselbe. Amtsgericht Berlin I. Abteilung in Moabit.

| Jahr | Januar | Februar | März | April | Mai | Juni | Juli | August | Sept. | Oktober | Nov. | Dez. | Jahres- summe |
|------|--------|---------|------|-------|-----|------|------|--------|-------|---------|------|------|------------------|
| 1895 | 279 | 223 | 391 | 218 | 172 | 164 | 141 | 107 | 139 | 144 | 119 | 185 | 2282 |
| 1896 | 208 | 327 | 344 | 158 | 153 | 123 | 94 | 134 | 161 | 176 | 157 | 240 | 2275 |
| 1897 | 275 | 269 | 322 | 203 | 228 | 169 | 113 | 169 | 163 | 154 | 181 | 251 | 2497 |
| 1898 | 295 | 224 | 266 | 183 | 126 | 167 | 92 | 117 | 100 | 101 | 140 | 153 | 1964 |
| 1899 | 142 | 153 | 176 | 90 | 108 | 85 | 72 | 99 | 64 | 74 | 63 | 122 | 1248 |
| 1900 | 98 | 134 | 131 | 95 | 119 | 91 | 82 | 75 | 84 | 86 | 101 | 136 | 1232 |
| 1901 | 142 | 156 | 213 | 136 | 120 | 139 | 91 | 117 | 122 | 136 | 121 | 129 | 1622 |
| 1902 | 161 | 239 | 233 | 241 | 171 | 186 | 156 | 151 | 147 | 142 | 147 | 210 | 2184 |

In Berlin kann man, was in den übrigen Fällen schwerer nachweisbar war, das Einsetzen der Krisis an einem einzelnen Monate feststellen, und zwar ist es der Monat November 1900. Daß bei uns die Krisis ganz ungewöhnlich stark aufgetreten ist, zeigen die Ziffern der letzten Jahre, die, beide Abteilungen zusammengenommen, von 6987 Verurteilungen 1900 auf 9578 im Jahre 1901 stiegen; 1902 sind es 11 118. Wenn auch die Zunahme von 1902 gegen das Vorjahr am Alexanderplatz fast 1000 beträgt, so ist als eigentümlich hervorzuheben, daß in 4 Monaten, April, September, November und Dezember, die Verurteilungen 1902 niedriger sind als 1901, die starke Zunahme also auf die anderen $\frac{2}{3}$ des Jahres entfällt.

Tab. 106. Berufe der wegen Bettelns verurteilten Männer.
Amtsgericht Berlin. Abt. Alexanderplatz.

| B e r u f | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--------------------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Arbeiter | 2534 | 2752 | 2916 | 2415 | 1942 | 2083 | 3098 | 3484 |
| Hausdiener, Kutscher | 303 | 286 | 217 | 188 | 147 | 173 | 311 | 352 |
| Schlosser | 297 | 345 | 377 | 353 | 284 | 356 | 573 | 572 |
| Kaufleute, Händler | 282 | 328 | 334 | 263 | 253 | 257 | 316 | 415 |
| Schuhmacher | 279 | 307 | 365 | 310 | 306 | 246 | 342 | 349 |
| Fischer | 271 | 274 | 333 | 240 | 229 | 216 | 335 | 347 |
| Schneider | 261 | 340 | 339 | 289 | 225 | 222 | 260 | 303 |
| Bäcker, Konditoren | 208 | 242 | 236 | 177 | 118 | 140 | 139 | 209 |
| Maurer, Stuckateure | 184 | 175 | 178 | 148 | 119 | 139 | 182 | 171 |
| Kellner, Schankwirte | 159 | 150 | 150 | 130 | 115 | 101 | 124 | 164 |
| Schmiede | 151 | 142 | 93 | 75 | 52 | 90 | 114 | 126 |
| Schlächter | 144 | 170 | 172 | 139 | 118 | 114 | 165 | 177 |
| Maler, Anstreicher | 115 | 168 | 153 | 133 | 118 | 110 | 162 | 142 |
| Weber, Tuchmacher, Spinner | 112 | 114 | 159 | 117 | 108 | 102 | 88 | 116 |

Nur bei der Berliner Statistik haben wir eine Trennung nach Berufen gefunden. Sie ist gewiß für die Feststellung des Einflusses einer Krisis am wünschenswertesten. Deshalb ist die vorliegende Tabelle zu begrüßen. Ihr großer Mangel besteht darin, daß weit über ein Drittel der Bestraften als „Arbeiter“ bezeichnet sind, mit denen für die Unterscheidung nach Gewerben nichts weiter anzufangen ist. In der Tabelle — auch nur vom Alexanderplatz — sind diejenigen Berufe aufgenommen, bei denen über 100 Verurteilungen in der Regel erfolgt sind. Die meisten bewegen sich in gleicher Richtung wie die Gesamtziffer. Aus Abweichungen darf auf die Geschäftslage des betreffenden Berufs ein Rückschluß gezogen werden.

Was die zwei Jahre 1900 und 1901 anbetrifft, so macht sich die Steigerung der Verurteilungen im einzelnen sehr ungleich bemerkbar. Sehr erheblich

ist sie bei „Arbeitern“, Hausdienern, Schlossern u. a. Dagegen scheinen weniger oder gar nicht betroffen die Schneider, Kellner, Bäcker und Konditoren und die Weber, Tuchmacher, Spinner. Bei diesen letzteren findet sich sogar eine Abnahme. Für das Jahr 1902 zeigt ein Vergleich mit dem Vorjahr, abgesehen von der Steigerung bei den „Arbeitern“, ein starkes Anwachsen bei Kaufleuten und Händlern, Bäckern und Konditoren, ungefähres Gleichbleiben bei Schlossern, Schuhmachern, Tischlern und Schlächtern, und eine Abnahme bei Maurern und Stuckateuren, Malern und Anstreichern. —

Wenn wir am Ende unserer Betrachtung einen Blick darauf werfen, welche Rolle die Bestrafung des Bettelns usw. heutzutage spielt, so finden wir, daß sie unter jedem Gesichtspunkt ein voll gerüttelt Maß abfälliger Kritik verdient. Die juristische Seite hat v. Hippel eingehend beleuchtet, neuerdings wiederholt in seinem Vortrag „Zur Vagabundenfrage“ (Berlin 1902). Die volkswirtschaftliche Seite hat Jastrow in das richtige Licht gestellt. Beide haben, nicht übereinstimmend, ihre Reformvorschläge gemacht. Der Zusammenhang der Bettelbestrafungen mit der Lage des Arbeitsmarktes ist ein offener. Ob nun die Reformvorschläge des einen oder anderen zur Annahme gelangen, ganz unabhängig davon ist das Verlangen nach einer einheitlichen, deutschen Kriminalstatistik über den Bettel zu erfüllen. Verlangt muß im Interesse der Vergleichbarkeit werden, daß gegebenenfalls die verschiedenen strafenden Behörden genau bezeichnet werden (in Baden z. B. sind es drei: Bezirksamt, Bürgermeisteramt, Amtsgericht), und daß gleichmäßig die Verurteilungen bezw. Freisprechungen aufgeführt werden, so daß nicht ein Land z. B. nur anhängig gemachte Straffälle zählt. Wie weit nachher ins Detail eingetreten wird, (Geschlechter, Berufe usw.), das ist eine spätere Sorge. Vorläufig kann Hessen wohl als Muster gelten. Wir sind überzeugt, daß diese unsere Wünsche Aussicht auf Erfüllung in nächster Zeit haben, so daß man in etwa fünf Jahren eine kriminalistische Untersuchung über die Bettelbestrafungen auf viel vorzüglicheren Grundlagen wird machen können. —

In Bezug auf die gesamte Kriminalität liegen die endgültigen ausführlichen Veröffentlichungen noch nicht vor. Doch gestatten die „vorläufige Mitteilung für 1901“ im „4. Vierteljahreshfte der Statistik des Deutschen Reiches“ (1902) und das soeben erschienene „Statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich 1903“ einen Überblick, der zweifellos einen Zusammenhang zwischen Kriminalität und wirtschaftlichen Verhältnissen dartut.

Tab. 107. Verbrechen und Vergehen gegen die Reichsgesetze.

| Jahr | Verurteilte Personen | | | |
|------|----------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | im allgemeinen | | wegen Diebstahls (§§ 242—44) | |
| | absolut | auf 10 000 Straf- mündige | absolut | auf 10 000 Straf- mündige |
| 1895 | 454 211 | 124,9 | 93 044 | 25,4 |
| 1896 | 456 999 | 124,4 | 91 147 | 24,8 |
| 1897 | 463 585 | 124,6 | 93 429 | 25,1 |
| 1898 | 477 807 | 126,2 | 97 201 | 25,7 |
| 1899 | 478 139 | 124,0 | 92 958 | 24,1 |
| 1900 | 469 819 | 119,8 | 94 800 | 24,2 |
| 1901 | 497 300 | 125,6 | 101 558 | 25,6 |

17. Hilfsaktionen.

In eine vollständige Darstellung von dem Verlaufe einer Krisis würden auch die Maßregeln hineingehören, durch die man auf diesen Verlauf Einfluß zu gewinnen versucht hat. Ja, in der Untersuchung eines „Vereins für Socialpolitik“ dürfte man billigerweise wohl verlangen, daß sie den Zielpunkt des Ganzen bildeten. Gleichwohl konnte zur Vermeidung von Wiederholungen für diesen Band von einer Untersuchung hierüber Abstand genommen werden.

Im September 1902 faßte der Herausgeber die Maßregeln der Arbeitslosenfürsorge, die bis dahin im „Arbeitsmarkt“ teils auf Grund einzelner Nachrichten, teils auch auf Grund umfassender Umfragen veröffentlicht waren, in einen ersten Versuch systematischer Darstellung zusammen¹. Gleichzeitig damit erschien die Enquete des „Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit“, die jenes Bild in allem Wesentlichen bestätigte.

Beide Darstellungen beschäftigten sich in der Hauptsache nur mit Maßregeln der Gemeindeverwaltungen. Hilfsaktionen seitens der Staatsverwaltungen sind während der Krisis nicht erfolgt. Was andererseits die Staatsverwaltungen durch Hinweise an die Gemeinden sowie durch Ermittlung des Tatbestandes leisteten, ist in den oben erwähnten² Verhandlungen des Verbandes deutscher Arbeitsnachweise — ebenfalls um dieselbe Zeit — bekannt geworden.

Hiernach dürfte für die mündlichen Verhandlungen des „Vereins für Socialpolitik“ ein ausreichendes und leicht zugängliches Material vorhanden sein.

¹ Socialpolitik und Verwaltungswiss. Bd. I, S. 220—277.

² Vergl. oben Abschnitt 2, S. 9.

Anhang.

Krankenkassenziffern aus 102 Städten.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|-------------|----------|--------------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|--------------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 21 958 | 21 858 | 21 494 | 22 586 | 21 739 | 23 388 | 24 629 | 24 366 | 24 616 | 24 142 | 24 326 | 24 367 | 24 025 |
| | 1896 | 24 025 | 23 794 | 24 235 | 24 740 | 25 310 | 25 680 | 26 052 | 26 079 | 26 214 | 26 233 | 26 078 | 26 099 | 25 635 |
| | 1897 | 25 635 | 25 772 | 26 092 | 26 751 | 27 122 | 27 399 | 27 235 | 26 319 | 26 506 | 26 542 | 26 580 | 26 545 | 26 868 |
| | 1898 | 26 368 | 26 521 | 26 936 | 27 201 | 27 570 | 27 906 | 26 281 | 26 351 | 26 478 | 26 570 | 26 570 | 26 864 | 25 835 |
| | 1899 | 25 835 | 25 652 | 25 658 | 25 674 | 26 038 | 26 367 | 25 445 | 25 523 | 25 291 | 24 646 | 25 200 | 25 294 | 24 569 |
| | 1900 | 24 569 | 25 037 | 24 930 | 25 063 | 25 329 | 25 745 | 25 714 | 25 645 | 25 640 | 25 475 | 25 267 | 25 310 | 24 927 |
| | 1901 | 24 927 | 24 661 | 24 380 | 25 292 | 25 598 | 25 791 | 25 864 | 25 872 | 25 828 | 26 111 | 25 194 | 24 984 | . |
| b) weiblich | 1895 | 10 042 | 10 436 | 9 908 | 10 060 | 10 144 | 11 307 | 10 314 | 10 357 | 10 389 | 10 321 | 10 346 | 10 564 | 10 591 |
| | 1896 | 10 591 | 10 636 | 10 613 | 10 628 | 10 735 | 10 831 | 10 841 | 10 868 | 10 833 | 10 797 | 10 646 | 10 536 | 9 883 |
| | 1897 | 9 883 | 10 565 | 10 675 | 10 806 | 10 869 | 10 865 | 10 702 | 10 386 | 10 534 | 10 559 | 10 561 | 10 508 | 10 452 |
| | 1898 | 10 452 | 10 551 | 10 805 | 10 899 | 11 202 | 11 298 | 10 850 | 10 827 | 10 872 | 10 808 | 10 855 | 10 987 | 11 962 |
| | 1899 | 11 962 | 12 322 | 12 341 | 12 427 | 12 543 | 12 603 | 12 634 | 12 626 | 12 579 | 12 524 | 12 584 | 12 725 | 12 642 |
| | 1900 | 12 642 | 12 643 | 12 741 | 12 736 | 12 856 | 12 913 | 12 859 | 12 735 | 12 681 | 12 619 | 12 663 | 12 621 | 12 630 |
| | 1901 | 12 630 | 12 611 | 12 533 | 12 618 | 12 861 | 12 957 | 12 896 | 12 803 | 12 699 | 12 582 | 12 620 | 12 640 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 32 000 | 32 294 | 31 402 | 32 646 | 31 883 | 34 695 | 34 943 | 34 723 | 35 005 | 34 463 | 34 672 | 34 931 | 34 616 |
| | 1896 | 34 616 | 34 430 | 34 848 | 35 368 | 36 045 | 36 511 | 36 893 | 36 947 | 37 047 | 37 030 | 36 724 | 36 635 | 35 518 |
| | 1897 | 35 518 | 36 337 | 36 767 | 37 557 | 37 991 | 38 264 | 37 937 | 36 705 | 37 040 | 37 101 | 37 141 | 37 053 | 36 820 |
| | 1898 | 36 820 | 37 072 | 37 741 | 38 100 | 38 772 | 39 204 | 37 131 | 37 178 | 37 350 | 37 378 | 37 425 | 37 851 | 37 797 |
| | 1899 | 37 797 | 37 974 | 37 999 | 38 101 | 38 581 | 38 970 | 38 079 | 38 149 | 37 870 | 37 170 | 37 784 | 38 019 | 37 211 |
| | 1900 | 37 211 | 37 680 | 37 671 | 37 809 | 38 185 | 38 658 | 38 573 | 38 380 | 38 321 | 38 094 | 37 930 | 37 931 | 37 557 |
| | 1901 | 37 557 | 37 272 | 36 913 | 37 910 | 38 454 | 38 748 | 38 760 | 38 675 | 38 527 | 38 693 | 37 814 | 37 624 | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 99,5 | 98,0 | 102,9 | 99,0 | 106,5 | 112,2 | 110,9 | 112,1 | 109,9 | 110,8 | 111,0 | 109,4 |
| | 1896 | 100,0 | 99,0 | 100,9 | 103,0 | 105,3 | 106,9 | 108,4 | 108,5 | 109,1 | 109,2 | 108,5 | 108,6 | 106,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 101,8 | 104,3 | 105,8 | 106,9 | 106,2 | 102,7 | 103,4 | 103,5 | 103,7 | 103,5 | 102,9 |
| | 1898 | 100,0 | 100,6 | 102,1 | 103,2 | 104,6 | 105,8 | 99,6 | 99,9 | 100,4 | 100,8 | 100,8 | 101,9 | 98,0 |
| | 1899 | 100,0 | 99,3 | 99,3 | 99,4 | 100,8 | 102,1 | 98,5 | 98,8 | 97,9 | 95,4 | 97,5 | 97,9 | 95,1 |
| | 1900 | 100,0 | 101,9 | 101,5 | 102,0 | 103,1 | 104,8 | 104,7 | 104,4 | 104,4 | 103,7 | 102,8 | 103,0 | 101,5 |
| | 1901 | 100,0 | 98,9 | 97,8 | 101,5 | 102,7 | 103,5 | 103,8 | 103,8 | 103,6 | 104,7 | 101,1 | 100,2 | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 103,9 | 98,7 | 100,2 | 101,0 | 112,6 | 102,7 | 103,1 | 103,5 | 102,8 | 103,0 | 105,2 | 105,5 |
| | 1896 | 100,0 | 100,4 | 100,2 | 100,3 | 101,4 | 102,3 | 102,4 | 102,6 | 102,3 | 101,1 | 100,5 | 99,5 | 98,4 |
| | 1897 | 100,0 | 106,9 | 108,0 | 109,3 | 110,0 | 109,9 | 108,3 | 105,1 | 106,6 | 106,8 | 106,9 | 106,3 | 105,8 |
| | 1898 | 100,0 | 100,9 | 103,4 | 104,3 | 107,2 | 108,1 | 103,8 | 103,6 | 104,0 | 103,4 | 103,8 | 105,1 | 114,4 |
| | 1899 | 100,0 | 103,0 | 103,2 | 103,9 | 104,9 | 105,4 | 105,6 | 105,6 | 105,2 | 104,7 | 105,2 | 106,7 | 105,7 |
| | 1900 | 100,0 | 100,0 | 100,8 | 100,7 | 101,7 | 102,1 | 101,7 | 100,7 | 100,3 | 99,8 | 100,2 | 99,8 | 99,9 |
| | 1901 | 100,0 | 99,8 | 99,2 | 99,9 | 101,8 | 102,6 | 102,1 | 101,4 | 100,5 | 99,6 | 99,9 | 100,1 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,9 | 98,1 | 102,0 | 99,6 | 108,4 | 109,2 | 108,5 | 109,4 | 107,7 | 108,4 | 109,2 | 108,2 |
| | 1896 | 100,0 | 99,5 | 100,7 | 102,2 | 104,1 | 105,5 | 106,6 | 106,7 | 107,0 | 107,0 | 106,1 | 105,8 | 102,6 |
| | 1897 | 100,0 | 102,3 | 103,5 | 105,7 | 107,0 | 107,7 | 106,8 | 103,3 | 104,3 | 104,5 | 104,6 | 104,4 | 103,7 |
| | 1898 | 100,0 | 100,7 | 102,5 | 103,5 | 105,3 | 106,5 | 100,8 | 101,0 | 101,4 | 101,5 | 101,6 | 102,8 | 102,7 |
| | 1899 | 100,0 | 100,5 | 100,6 | 100,8 | 102,1 | 103,1 | 100,7 | 100,9 | 100,2 | 98,3 | 100,0 | 100,6 | 98,4 |
| | 1900 | 100,0 | 101,3 | 101,2 | 101,6 | 102,6 | 103,9 | 103,7 | 103,1 | 103,0 | 102,4 | 101,9 | 101,9 | 100,9 |
| | 1901 | 100,0 | 99,2 | 98,3 | 100,9 | 102,4 | 103,2 | 103,2 | 103,0 | 102,6 | 103,0 | 100,7 | 100,2 | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 109,4 | 116,7 | 120,1 | 117,6 | 111,9 | 113,5 | (113,8) |
| | weiblich | 100,0 | 105,5 | 98,4 | 104,1 | 119,1 | 125,9 | 125,8 | (125,9) |
| | überhaupt | 100,0 | 108,2 | 111,0 | 115,1 | 118,1 | 116,3 | 117,4 | (117,6) |
| Bevölkerung 1895: 126 422 — 1900: 135 245 — Zunahme jährlich 1,35 %. | | | | | | | | | |
| rebut. | männlich | 100,0 | 107,9 | 113,6 | 115,3 | 111,4 | 104,6 | 104,7 | (104,6) |
| | weiblich | 100,0 | 104,1 | 95,8 | 100,0 | 112,8 | 117,7 | 116,0 | (113,6) |
| | überhaupt | 100,0 | 106,8 | 108,0 | 110,5 | 111,9 | 108,7 | 108,3 | (107,0) |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 68,6 | 69,4 | 72,2 | 71,6 | 68,4 | 66,0 | 66,4 | (66,4) |
| | weiblich | 31,4 | 30,6 | 27,8 | 28,4 | 31,6 | 34,0 | 33,6 | (33,6) |

Die Monatsreihen weisen beim m. Geschlecht vom April 1898 bis Ende 1899 und vom Februar bis September 1901, beim w. im Jahre 1898 und vom Januar 1900 bis April 1901, überhaupt vom August 1897 bis Ende 1899 und vom Februar bis September 1901 kleinere Zahlen als im Vorjahre auf. Die rohe Jahresreihe erreicht beim m. Geschlecht 1898, beim w. 1900, überhaupt 1899 ihr Maximum; bei der Reduktion auf die Bevölkerung zeigt sich der 1. Januar 1901 etwas ungünstiger als der 1. Januar 1900.

Schriften CIX. — Sastrow, Arbeitsmarkt.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 5449 | 5496 | 5524 | 5609 | 5790 | 5928 | 5911 | 5882 | 5947 | 5825 | 5810 | 5746 | 5629 |
| | 1896 | 5629 | 5580 | 5752 | 5901 | 6112 | 6097 | 6127 | 6050 | 6049 | 6149 | 6119 | 6115 | 5969 |
| | 1897 | 5969 | 6000 | 5959 | 6025 | 6175 | 6187 | 6157 | 6123 | 6140 | 6238 | 6172 | 6201 | 6259 |
| | 1898 | 6259 | 6362 | 6390 | 6459 | 6581 | 6592 | 6536 | 6542 | 6551 | 6427 | 6368 | 6233 | 6306 |
| | 1899 | 6306 | 6344 | 6443 | 6417 | 6617 | 6747 | 6758 | 6753 | 6848 | 6686 | 6703 | 6810 | 6575 |
| | 1900 | 6575 | 6624 | 6613 | 6642 | 7014 | 7093 | 7130 | 6991 | 6950 | 6854 | 6802 | 6634 | 6627 |
| | 1901 | 6627 | 6639 | 6721 | 6745 | 6930 | 7027 | 7009 | 7008 | 6974 | 6938 | 6893 | 6842 | 6735 |
| 1902 | 6735 | 6808 | 6815 | 7010 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 4019 | 4074 | 4075 | 4113 | 4169 | 4168 | 4182 | 4187 | 4177 | 4160 | 4184 | 4231 | 4168 |
| | 1896 | 4168 | 4235 | 4271 | 4337 | 4418 | 4404 | 4428 | 4471 | 4514 | 4542 | 4579 | 4521 | 4369 |
| | 1897 | 4369 | 4381 | 4406 | 4445 | 4521 | 4535 | 4527 | 4517 | 4564 | 4559 | 4569 | 4570 | 4941 |
| | 1898 | 4941 | 4997 | 5022 | 5097 | 5124 | 5135 | 5150 | 5146 | 5171 | 5218 | 5242 | 5258 | 5216 |
| | 1899 | 5216 | 5407 | 5337 | 5466 | 5562 | 5578 | 5545 | 5540 | 5563 | 5536 | 5578 | 5596 | 5566 |
| | 1900 | 5566 | 5586 | 5555 | 5569 | 5665 | 5678 | 5685 | 5688 | 5692 | 5692 | 5674 | 5593 | 5573 |
| | 1901 | 5573 | 5568 | 5589 | 5582 | 5622 | 5621 | 5626 | 5660 | 5655 | 5654 | 5693 | 5684 | 5704 |
| 1902 | 5704 | 5723 | 5784 | 5825 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 9468 | 9570 | 9599 | 9722 | 9959 | 10096 | 10093 | 10069 | 10124 | 9985 | 9994 | 9977 | 9797 |
| | 1896 | 9797 | 9815 | 10023 | 10238 | 10530 | 10501 | 10555 | 10521 | 10563 | 10691 | 10698 | 10636 | 10338 |
| | 1897 | 10338 | 10381 | 10365 | 10470 | 10696 | 10722 | 10684 | 10640 | 10704 | 10797 | 10741 | 10771 | 11200 |
| | 1898 | 11200 | 11359 | 11412 | 11556 | 11705 | 11727 | 11686 | 11688 | 11722 | 11645 | 11610 | 11491 | 11522 |
| | 1899 | 11522 | 11751 | 11780 | 11883 | 12179 | 12325 | 12303 | 12293 | 12411 | 12222 | 12281 | 12206 | 12141 |
| | 1900 | 12141 | 12210 | 12168 | 12301 | 12679 | 12771 | 12815 | 12679 | 12642 | 12516 | 12476 | 12427 | 12200 |
| | 1901 | 12200 | 12207 | 12310 | 12327 | 12552 | 12648 | 12635 | 12668 | 12629 | 12592 | 12556 | 12526 | 12439 |
| 1902 | 12439 | 12531 | 12599 | 12835 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 100,9 | 101,4 | 102,9 | 106,3 | 108,8 | 108,5 | 107,9 | 109,1 | 106,9 | 106,6 | 105,5 | 103,3 |
| | 1896 | 100,0 | 99,1 | 102,2 | 104,8 | 108,5 | 108,3 | 108,1 | 107,5 | 107,5 | 109,2 | 108,7 | 108,6 | 106,0 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 99,8 | 100,9 | 103,5 | 103,7 | 103,1 | 102,6 | 102,9 | 104,5 | 103,4 | 103,9 | 104,9 |
| | 1898 | 100,0 | 101,6 | 102,1 | 103,2 | 105,1 | 105,3 | 104,4 | 104,5 | 104,6 | 102,7 | 101,7 | 99,6 | 100,8 |
| | 1899 | 100,0 | 100,6 | 102,2 | 101,8 | 104,9 | 107,1 | 107,2 | 107,1 | 108,6 | 106,0 | 106,3 | 108,0 | 104,3 |
| | 1900 | 100,0 | 100,7 | 100,6 | 101,0 | 106,7 | 107,9 | 108,4 | 106,3 | 105,7 | 104,2 | 103,5 | 100,9 | 100,8 |
| | 1901 | 100,0 | 100,2 | 101,4 | 101,8 | 104,6 | 106,0 | 105,8 | 105,7 | 105,2 | 104,7 | 104,0 | 103,2 | 101,6 |
| 1902 | 100,0 | 101,1 | 101,2 | 104,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 101,4 | 101,4 | 102,3 | 103,7 | 103,7 | 104,1 | 104,2 | 103,9 | 103,5 | 104,1 | 105,3 | 103,7 |
| | 1896 | 100,0 | 101,6 | 102,5 | 104,1 | 106,0 | 105,7 | 106,2 | 107,3 | 108,3 | 109,0 | 109,9 | 108,5 | 104,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,3 | 100,8 | 101,7 | 103,5 | 103,8 | 103,6 | 103,4 | 104,5 | 104,3 | 104,6 | 104,6 | 113,6 |
| | 1898 | 100,0 | 101,1 | 101,6 | 103,1 | 103,7 | 103,9 | 104,2 | 104,1 | 104,7 | 105,6 | 106,1 | 106,4 | 105,1 |
| | 1899 | 100,0 | 103,7 | 102,3 | 104,8 | 106,6 | 106,9 | 106,3 | 106,2 | 106,7 | 106,1 | 106,9 | 107,3 | 106,7 |
| | 1900 | 100,0 | 100,4 | 99,8 | 101,7 | 101,4 | 102,0 | 102,1 | 102,2 | 102,3 | 101,7 | 101,9 | 100,5 | 100,1 |
| | 1901 | 100,0 | 99,9 | 100,3 | 100,2 | 100,9 | 100,9 | 101,0 | 101,6 | 101,5 | 101,5 | 101,6 | 102,0 | 102,4 |
| 1902 | 100,0 | 100,3 | 101,4 | 102,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 101,1 | 101,4 | 102,7 | 105,2 | 106,6 | 106,6 | 106,3 | 106,9 | 105,5 | 105,6 | 105,4 | 103,5 |
| | 1896 | 100,0 | 100,2 | 102,3 | 104,5 | 107,5 | 107,2 | 107,7 | 107,5 | 107,8 | 109,2 | 109,2 | 108,6 | 105,5 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 100,2 | 101,3 | 103,5 | 103,7 | 103,3 | 103,0 | 103,5 | 104,4 | 103,9 | 104,2 | 108,3 |
| | 1898 | 100,0 | 101,4 | 101,9 | 103,2 | 104,5 | 104,7 | 104,3 | 104,4 | 104,7 | 103,9 | 103,7 | 102,6 | 102,9 |
| | 1899 | 100,0 | 102,0 | 102,3 | 103,1 | 105,7 | 107,0 | 106,8 | 106,9 | 107,7 | 106,1 | 106,6 | 107,7 | 105,4 |
| | 1900 | 100,0 | 100,6 | 100,2 | 101,3 | 104,4 | 105,2 | 105,6 | 104,4 | 104,1 | 103,1 | 102,8 | 100,7 | 100,5 |
| | 1901 | 100,0 | 100,1 | 100,9 | 101,0 | 102,9 | 103,7 | 103,6 | 103,8 | 103,5 | 103,2 | 102,9 | 102,7 | 102,0 |
| 1902 | 100,0 | 100,7 | 101,3 | 103,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 103,3 | 109,5 | 114,9 | 115,7 | 120,7 | 121,6 | 123,6 |
| | weiblich | 100,0 | 103,7 | 108,7 | 122,9 | 129,8 | 138,5 | 138,7 | 141,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,5 | 109,2 | 118,1 | 121,7 | 128,2 | 128,9 | 131,4 |
| Bevölkerung 1895: 33 420 — 1900: 37 110 — Zunahme jährlich 2,09%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 101,2 | 105,0 | 107,9 | 106,4 | 108,7 | 107,2 | 106,7 |
| | weiblich | 100,0 | 101,6 | 104,2 | 115,4 | 119,4 | 124,7 | 122,3 | 122,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 101,4 | 104,7 | 110,9 | 111,9 | 115,5 | 113,7 | 113,5 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 57,6 | 57,5 | 57,7 | 55,9 | 54,7 | 54,2 | 54,3 | 54,1 |
| | weiblich | 42,4 | 42,5 | 42,3 | 44,1 | 45,3 | 45,8 | 45,7 | 45,9 |

Während die rohen Jahresreihen gleichmäßig ansteigen, zeigen die reduzierten, daß der 1. Januar 1901 und 1902 gegen den 1. Januar 1900 zurückbleiben. Auch die Monatsreihen weisen für 1900 und 1901 fast durchweg niedrigere Zahlen auf als im Vorjahr.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtheit (a) | 1895 | 17518 | . | . | 18721 | . | . | 19460 | . | . | 19664 | . | 18711 |
| | 1896 | 18711 | . | . | 20163 | . | . | 21068 | . | . | 21123 | . | 20175 |
| | 1897 | 20175 | . | . | 21414 | . | . | 23348 | . | . | 21427 | . | 20593 |
| | 1898 | 20593 | . | . | 22207 | . | . | 22898 | . | . | 22898 | . | 21799 |
| | 1899 | 21799 | . | . | 23450 | . | . | 23679 | . | . | 24582 | . | 22640 |
| | 1900 | 22640 | . | . | 23701 | . | . | 24234 | . | . | 23938 | . | 22164 |
| | 1901 | 22164 | . | . | 23016 | . | . | 23785 | . | . | 23827 | . | . |
| Männlich (b) | 1895 | 7983 | . | . | 8205 | . | . | 8234 | . | . | 8195 | . | 8362 |
| | 1896 | 8362 | . | . | 8674 | . | . | 8777 | . | . | 8731 | . | 8813 |
| | 1897 | 8813 | . | . | 8984 | . | . | 9786 | . | . | 8936 | . | 9108 |
| | 1898 | 9108 | . | . | 9325 | . | . | 9426 | . | . | 9434 | . | 13370 |
| | 1899 | 13370 | . | . | 13476 | . | . | 13491 | . | . | 13331 | . | 13680 |
| | 1900 | 13680 | . | . | 13944 | . | . | 13886 | . | . | 13696 | . | 14042 |
| | 1901 | 14042 | . | . | 14008 | . | . | 13963 | . | . | 13937 | . | . |
| Weiblich (c) | 1895 | 25501 | . | . | 26926 | . | . | 27694 | . | . | 27859 | . | 27073 |
| | 1896 | 27073 | . | . | 28837 | . | . | 29845 | . | . | 29854 | . | 28988 |
| | 1897 | 28988 | . | . | 30398 | . | . | 33134 | . | . | 30363 | . | 29701 |
| | 1898 | 29701 | . | . | 31532 | . | . | 32355 | . | . | 32337 | . | 35169 |
| | 1899 | 35169 | . | . | 36926 | . | . | 37170 | . | . | 37913 | . | 36320 |
| | 1900 | 36320 | . | . | 37645 | . | . | 38120 | . | . | 37634 | . | 36206 |
| | 1901 | 36206 | . | . | 37024 | . | . | 36748 | . | . | 37764 | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| Gesamtheit (a) | 1895 | 100,0 | . | . | 106,9 | . | . | 111,1 | . | . | 112,3 | . | 106,8 |
| | 1896 | 100,0 | . | . | 107,8 | . | . | 112,6 | . | . | 112,3 | . | 107,8 |
| | 1897 | 100,0 | . | . | 106,1 | . | . | 115,7 | . | . | 106,2 | . | 102,1 |
| | 1898 | 100,0 | . | . | 107,8 | . | . | 111,3 | . | . | 111,1 | . | 105,9 |
| | 1899 | 100,0 | . | . | 107,6 | . | . | 108,6 | . | . | 112,8 | . | 103,9 |
| | 1900 | 100,0 | . | . | 104,7 | . | . | 107,0 | . | . | 105,7 | . | 97,9 |
| | 1901 | 100,0 | . | . | 103,8 | . | . | 107,3 | . | . | 107,5 | . | . |
| Männlich (b) | 1895 | 100,0 | . | . | 102,8 | . | . | 103,1 | . | . | 102,7 | . | 104,7 |
| | 1896 | 100,0 | . | . | 103,7 | . | . | 105,0 | . | . | 104,4 | . | 105,4 |
| | 1897 | 100,0 | . | . | 101,9 | . | . | 111,0 | . | . | 101,4 | . | 103,3 |
| | 1898 | 100,0 | . | . | 102,4 | . | . | 103,5 | . | . | 103,6 | . | 146,8 |
| | 1899 | 100,0 | . | . | 100,8 | . | . | 100,9 | . | . | 99,7 | . | 102,3 |
| | 1900 | 100,0 | . | . | 101,9 | . | . | 101,5 | . | . | 100,1 | . | 102,6 |
| | 1901 | 100,0 | . | . | 99,8 | . | . | 99,4 | . | . | 99,3 | . | . |
| Weiblich (c) | 1895 | 100,0 | . | . | 106,8 | . | . | 108,6 | . | . | 109,2 | . | 103,2 |
| | 1896 | 100,0 | . | . | 106,5 | . | . | 110,2 | . | . | 110,2 | . | 107,1 |
| | 1897 | 100,0 | . | . | 104,9 | . | . | 114,3 | . | . | 104,7 | . | 102,5 |
| | 1898 | 100,0 | . | . | 106,1 | . | . | 108,9 | . | . | 108,9 | . | 118,4 |
| | 1899 | 100,0 | . | . | 105,0 | . | . | 105,7 | . | . | 107,8 | . | 103,3 |
| | 1900 | 100,0 | . | . | 103,6 | . | . | 105,0 | . | . | 103,6 | . | 99,7 |
| | 1901 | 100,0 | . | . | 102,3 | . | . | 101,5 | . | . | 104,3 | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 106,8 | 115,2 | 117,6 | 122,1 | 129,2 | 126,5 | (136,0) |
| | weiblich | 100,0 | 104,7 | 110,4 | 114,1 | 116,5 | 117,4 | 115,9 | (174,6) |
| | überhaupt | 100,0 | 106,2 | 113,7 | 116,5 | 118,9 | 124,2 | 124,0 | (148,1) |
| Bevölkerung 1895: 81 896 — 1900: 89 170 — Zunahme jährlich 1,70%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 105,0 | 111,3 | 111,7 | 114,1 | 118,7 | 114,2 | (120,7) |
| | weiblich | 100,0 | 102,9 | 106,7 | 108,4 | 105,5 | 105,4 | 105,8 | (135,0) |
| | überhaupt | 100,0 | 104,4 | 109,9 | 110,7 | 110,8 | 112,0 | 112,2 | (131,4) |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 68,7 | 69,1 | 69,6 | 69,3 | 62,0 | 62,3 | 61,2 | (63,1) |
| | weiblich | 31,3 | 30,9 | 30,4 | 30,7 | 38,0 | 37,7 | 38,8 | (36,9) |

Da die Mitgliederzahlen der Gemeinde-Krankenversicherung nur für die Quartale festgesetzt sind, können auch die Summen für die ganze Stadt nur für die Quartalsreihen gegeben werden. Die Jahresreihen zeigen für das m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1900 einen Rückgang, während beim w. Geschlecht die verhältnismäßig stärkere Zunahme (am 1. 1. 99 veranlaßt durch Ausdehnung des R.-V.-G. auf häusliche Dienstboten) noch anhält. Der Anteil des w. Geschlechts ist bis 1901 um 7,5% gestiegen.

Tab. 4*.

Barmen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mänlich | 1895 | 22560 | 22013 | 21962 | 22998 | 23760 | 24350 | 24690 | 24504 | 24290 | 24203 | 24396 | 24653 | 24489 |
| | 1896 | 24489 | 24157 | 24526 | 25082 | 25589 | 26015 | 26344 | 26058 | 26131 | 26204 | 26018 | 25489 | 25542 |
| | 1897 | 25542 | 25306 | 25266 | 25870 | 26170 | 26664 | 26819 | 26971 | 26685 | 26614 | 26538 | 26812 | 26635 |
| | 1898 | 26635 | 26358 | 26669 | 27192 | 27577 | 28002 | 28212 | 27919 | 27743 | 27881 | 27885 | 27956 | 27578 |
| | 1899 | 27578 | 27349 | 27790 | 28262 | 28623 | 28941 | 29145 | 28871 | 28997 | 29398 | 29199 | 29519 | 28807 |
| | 1900 | 28807 | 28609 | 28735 | 29130 | 29393 | 29888 | 30235 | 30199 | 30155 | 29979 | 29611 | 29705 | 29359 |
| | 1901 | 29359 | 28560 | 28590 | 28865 | 29196 | 29649 | 29604 | 29175 | 28817 | 28803 | 28585 | 28676 | 28372 |
| 1902 | 28372 | 28243 | 28590 | 28861 | 28368 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 8402 | 8410 | 8415 | 8415 | 8467 | 8614 | 8771 | 8603 | 8762 | 8862 | 9057 | 9269 | 9590 |
| | 1896 | 9590 | 9738 | 9259 | 9314 | 9201 | 9411 | 9544 | 9349 | 9354 | 9439 | 9508 | 9641 | 9606 |
| | 1897 | 9606 | 9495 | 9509 | 9503 | 9528 | 9674 | 9585 | 9539 | 9714 | 9804 | 10031 | 10275 | 10295 |
| | 1898 | 10295 | 10154 | 10225 | 10279 | 10315 | 10492 | 10466 | 10318 | 10349 | 10435 | 10666 | 10897 | 10912 |
| | 1899 | 10912 | 10931 | 11000 | 11198 | 11367 | 11495 | 11627 | 11458 | 11558 | 11637 | 11875 | 12088 | 12124 |
| | 1900 | 12124 | 11851 | 11894 | 12039 | 12036 | 11941 | 12069 | 12037 | 11926 | 11805 | 11888 | 11977 | 11909 |
| | 1901 | 11909 | 11870 | 11855 | 11920 | 11832 | 11866 | 11870 | 11799 | 11553 | 11570 | 11754 | 11888 | 11930 |
| 1902 | 11930 | 12175 | 12321 | 12494 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 30962 | 30423 | 30377 | 31413 | 32227 | 32964 | 33461 | 33107 | 33052 | 33065 | 33453 | 33922 | 34079 |
| | 1896 | 34079 | 33395 | 33785 | 34396 | 34890 | 35426 | 35888 | 35407 | 35485 | 35643 | 35526 | 35130 | 35148 |
| | 1897 | 35148 | 34801 | 34775 | 35373 | 35698 | 36338 | 36404 | 36510 | 36399 | 36418 | 36569 | 37087 | 36930 |
| | 1898 | 36930 | 36512 | 36894 | 37471 | 37892 | 38494 | 38678 | 38237 | 38092 | 38316 | 38551 | 38853 | 38490 |
| | 1899 | 38490 | 38280 | 38790 | 39460 | 39990 | 40436 | 40772 | 40329 | 40555 | 41035 | 41074 | 41607 | 40951 |
| | 1900 | 40931 | 40460 | 40629 | 41169 | 41429 | 41829 | 42304 | 42236 | 42081 | 41784 | 41499 | 41682 | 41268 |
| | 1901 | 41268 | 40430 | 40445 | 40785 | 41028 | 41515 | 41474 | 40974 | 40370 | 40373 | 40339 | 40564 | 40302 |
| 1902 | 40302 | 40418 | 40689 | 41355 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mänlich | 1895 | 100,0 | 97,6 | 97,3 | 101,9 | 105,3 | 107,9 | 109,4 | 108,6 | 107,7 | 107,3 | 108,1 | 109,3 | 108,5 |
| | 1896 | 100,0 | 98,6 | 100,2 | 102,4 | 104,5 | 106,2 | 107,6 | 106,4 | 106,7 | 107,0 | 106,3 | 104,1 | 104,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,1 | 98,9 | 101,3 | 102,5 | 104,4 | 105,0 | 105,6 | 104,5 | 104,2 | 103,9 | 105,0 | 104,3 |
| | 1898 | 100,0 | 99,0 | 100,1 | 102,1 | 103,5 | 105,1 | 105,9 | 104,8 | 104,2 | 104,7 | 104,7 | 105,0 | 103,5 |
| | 1899 | 100,0 | 99,2 | 100,8 | 102,5 | 103,8 | 104,9 | 105,7 | 104,7 | 105,1 | 106,6 | 105,9 | 107,0 | 104,5 |
| | 1900 | 100,0 | 99,3 | 99,8 | 101,1 | 102,0 | 103,8 | 105,0 | 104,8 | 104,7 | 104,1 | 102,8 | 103,1 | 101,9 |
| | 1901 | 100,0 | 97,3 | 97,4 | 98,3 | 99,4 | 101,0 | 100,8 | 99,4 | 98,2 | 98,1 | 97,4 | 97,7 | 96,6 |
| 1902 | 100,0 | 99,3 | 100,0 | 101,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,1 | 100,2 | 100,2 | 100,8 | 102,5 | 104,4 | 102,4 | 104,3 | 105,5 | 107,8 | 110,3 | 114,1 |
| | 1896 | 100,0 | 96,3 | 96,5 | 97,1 | 97,0 | 98,1 | 99,5 | 97,5 | 97,5 | 98,4 | 99,1 | 100,5 | 100,2 |
| | 1897 | 100,0 | 98,8 | 99,0 | 99,9 | 99,2 | 100,7 | 99,8 | 99,3 | 101,1 | 102,1 | 104,4 | 107,0 | 107,2 |
| | 1898 | 100,0 | 98,6 | 99,3 | 99,8 | 100,2 | 101,9 | 101,7 | 102,0 | 100,5 | 101,4 | 103,6 | 105,8 | 106,0 |
| | 1899 | 100,0 | 100,2 | 100,8 | 102,6 | 104,2 | 105,3 | 106,6 | 105,0 | 105,9 | 106,6 | 108,8 | 110,8 | 111,1 |
| | 1900 | 100,0 | 97,8 | 98,1 | 99,3 | 99,0 | 98,5 | 98,5 | 99,3 | 98,4 | 97,4 | 98,1 | 98,8 | 98,2 |
| | 1901 | 100,0 | 99,7 | 99,5 | 100,1 | 99,4 | 99,6 | 99,7 | 99,1 | 97,0 | 97,2 | 98,7 | 99,8 | 100,2 |
| 1902 | 100,0 | 102,1 | 103,3 | 104,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 98,3 | 98,1 | 101,5 | 104,1 | 106,5 | 108,1 | 106,9 | 106,8 | 106,8 | 108,0 | 109,6 | 110,1 |
| | 1896 | 100,0 | 98,0 | 99,1 | 100,9 | 102,4 | 104,0 | 105,3 | 103,9 | 104,1 | 104,6 | 104,2 | 103,1 | 103,1 |
| | 1897 | 100,0 | 99,0 | 98,9 | 100,6 | 101,6 | 103,4 | 103,6 | 103,9 | 103,1 | 103,6 | 104,0 | 105,5 | 105,1 |
| | 1898 | 100,0 | 98,9 | 99,9 | 101,5 | 102,6 | 104,2 | 104,7 | 103,6 | 103,8 | 103,8 | 104,4 | 105,2 | 104,2 |
| | 1899 | 100,0 | 99,5 | 100,8 | 102,5 | 103,9 | 105,1 | 106,0 | 104,8 | 105,4 | 106,6 | 106,7 | 108,1 | 106,3 |
| | 1900 | 100,0 | 98,8 | 99,3 | 100,6 | 101,2 | 102,2 | 103,4 | 103,2 | 102,8 | 102,1 | 101,4 | 101,8 | 100,8 |
| | 1901 | 100,0 | 98,0 | 98,0 | 98,8 | 99,4 | 100,6 | 100,5 | 99,3 | 97,8 | 97,8 | 97,7 | 98,3 | 97,7 |
| 1902 | 100,0 | 100,3 | 101,0 | 102,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 108,5 | 113,2 | 118,1 | 122,2 | 127,7 | 130,1 | 125,8 |
| | weiblich | 100,0 | 114,1 | 114,3 | 122,5 | 129,9 | 144,3 | 141,7 | 142,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 110,1 | 113,5 | 119,3 | 124,3 | 132,2 | 133,3 | 130,2 |
| Bevölkerung 1895: 126 992 — 1900: 141 944 — Zunahme jährlich 2,22 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 106,2 | 108,3 | 110,4 | 111,8 | 114,2 | 113,9 | 107,6 |
| | weiblich | 100,0 | 111,6 | 109,4 | 114,6 | 118,8 | 129,1 | 124,0 | 121,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,6 | 108,6 | 111,6 | 113,7 | 118,3 | 116,6 | 111,4 |
| Von 100,0 Mitgleibern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 72,9 | 71,9 | 72,7 | 72,1 | 71,6 | 70,4 | 71,1 | 70,4 |
| | weiblich | 27,1 | 28,1 | 27,3 | 27,9 | 28,4 | 29,6 | 28,9 | 29,6 |

Nach den rohen Jahresreihen ist beim w. Geschlecht im Jahre 1900, beim m. und überhaupt im Jahre 1901 ein Rückgang eingetreten. Die reduzierten Jahresreihen lassen erkennen, daß dieser Rückgang auch beim m. Geschlecht bereits im Jahre 1900 erfolgt ist. Dasselbe beweisen die Monatsreihen, indem vom 1. März bezw. 1. Februar 1900 ab die Verhältniszahlen für die einzelnen Monate hinter denen des Vorjahres zurückbleiben.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) männlich | 1895 | 5019 | 4954 | 4962 | 4974 | 5170 | 5198 | 5193 | 5124 | 5050 | 5046 | 5025 | 4910 | 4860 |
| | 1896 | 4830 | 4764 | 4735 | 4867 | 5021 | 5051 | 5084 | 5032 | 5010 | 4979 | 4918 | 4821 | 4737 |
| | 1897 | 4737 | 4819 | 4823 | 4982 | 5278 | 5428 | 5457 | 5451 | 5814 | 5820 | 5886 | 5840 | 5824 |
| | 1898 | 5224 | 5237 | 5176 | 5235 | 5479 | 5544 | 5528 | 5547 | 5535 | 5516 | 5531 | 5564 | 5507 |
| | 1899 | 5507 | 5546 | 5563 | 5712 | 5832 | 5899 | 5873 | 5743 | 5886 | 5844 | 5800 | 5570 | 5589 |
| | 1900 | 5589 | 5543 | 5562 | 5620 | 5892 | 5961 | 5962 | 5958 | 5945 | 5938 | 5814 | 5870 | 5682 |
| | 1901 | 5682 | 5700 | 5707 | 5846 | 6170 | 6200 | 6201 | 6186 | 6206 | 5993 | 5868 | 5813 | 5455 |
| | 1902 | 5455 | 5460 | 5433 | 5636 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 474 | 477 | 465 | 470 | 560 | 579 | 573 | 551 | 600 | 613 | 528 | 484 | 485 |
| | 1896 | 485 | 482 | 455 | 500 | 549 | 554 | 538 | 544 | 541 | 559 | 534 | 495 | 465 |
| | 1897 | 465 | 487 | 484 | 571 | 580 | 477 | 580 | 581 | 562 | 557 | 566 | 492 | 481 |
| | 1898 | 481 | 477 | 511 | 564 | 593 | 618 | 621 | 616 | 616 | 628 | 624 | 564 | 776 |
| | 1899 | 776 | 808 | 805 | 889 | 927 | 904 | 908 | 929 | 925 | 949 | 930 | 877 | 839 |
| | 1900 | 839 | 832 | 853 | 956 | 1003 | 1006 | 1004 | 995 | 1012 | 1021 | 1026 | 976 | 918 |
| | 1901 | 918 | 944 | 946 | 1022 | 1078 | 1057 | 1063 | 1055 | 1109 | 1196 | 1142 | 1063 | 893 |
| | 1902 | 893 | 905 | 888 | 957 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 5493 | 5431 | 5427 | 5444 | 5750 | 5777 | 5769 | 5675 | 5650 | 5659 | 5553 | 5394 | 5345 |
| | 1896 | 5345 | 5246 | 5190 | 5367 | 5570 | 5605 | 5622 | 5576 | 5551 | 5538 | 5452 | 5316 | 5202 |
| | 1897 | 5202 | 5306 | 5307 | 5553 | 5858 | 5905 | 6037 | 6032 | 5876 | 5877 | 5952 | 5832 | 5705 |
| | 1898 | 5705 | 5714 | 5687 | 5799 | 6075 | 6162 | 6149 | 6163 | 6151 | 6144 | 6155 | 6128 | 6283 |
| | 1899 | 6283 | 6354 | 6368 | 6901 | 6759 | 6803 | 6781 | 6672 | 6611 | 6593 | 6530 | 6447 | 6428 |
| | 1900 | 6428 | 6375 | 6415 | 6576 | 6895 | 6967 | 6966 | 6953 | 6957 | 6959 | 6840 | 6846 | 6900 |
| | 1901 | 6600 | 6644 | 6653 | 6868 | 7248 | 7257 | 7264 | 7241 | 7315 | 7189 | 7010 | 6876 | 6348 |
| | 1902 | 6348 | 6365 | 6321 | 6593 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 98,7 | 98,8 | 99,1 | 103,0 | 103,6 | 103,5 | 102,1 | 100,6 | 100,5 | 100,1 | 97,8 | 96,8 |
| | 1896 | 100,0 | 98,0 | 97,4 | 100,1 | 103,3 | 103,9 | 104,6 | 103,5 | 103,1 | 102,4 | 101,2 | 99,2 | 97,5 |
| | 1897 | 100,0 | 101,7 | 101,8 | 105,2 | 111,4 | 114,6 | 115,2 | 115,1 | 112,2 | 112,3 | 113,7 | 112,7 | 110,3 |
| | 1898 | 100,0 | 103,2 | 99,1 | 100,2 | 104,9 | 106,1 | 105,8 | 106,2 | 105,9 | 105,6 | 105,9 | 105,5 | 105,4 |
| | 1899 | 100,0 | 100,7 | 101,0 | 103,7 | 105,9 | 107,1 | 106,6 | 104,3 | 103,2 | 102,5 | 101,7 | 101,1 | 101,5 |
| | 1900 | 100,0 | 99,2 | 99,3 | 100,6 | 105,4 | 106,7 | 106,7 | 106,6 | 106,4 | 106,2 | 104,0 | 105,0 | 101,7 |
| | 1901 | 100,0 | 100,3 | 100,4 | 102,9 | 108,6 | 109,1 | 109,2 | 108,9 | 109,2 | 105,5 | 103,3 | 102,3 | 96,0 |
| | 1902 | 100,0 | 100,1 | 99,6 | 103,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 100,6 | 98,1 | 99,2 | 122,4 | 122,2 | 120,9 | 116,2 | 126,6 | 129,3 | 111,4 | 102,1 | 102,3 |
| | 1896 | 100,0 | 99,4 | 93,8 | 103,1 | 113,2 | 114,2 | 110,8 | 112,2 | 111,5 | 113,3 | 110,1 | 102,1 | 95,9 |
| | 1897 | 100,0 | 104,7 | 104,1 | 122,8 | 124,7 | 102,6 | 124,7 | 124,9 | 120,9 | 119,8 | 121,7 | 105,8 | 103,4 |
| | 1898 | 100,0 | 99,2 | 106,2 | 117,3 | 123,9 | 128,5 | 129,1 | 128,1 | 128,1 | 130,6 | 129,7 | 117,3 | 161,3 |
| | 1899 | 100,0 | 104,1 | 103,7 | 114,6 | 119,5 | 116,5 | 117,0 | 119,7 | 119,2 | 122,3 | 119,8 | 113,0 | 108,1 |
| | 1900 | 100,0 | 99,2 | 101,7 | 113,9 | 119,6 | 119,9 | 119,7 | 118,6 | 120,6 | 121,7 | 122,3 | 116,3 | 109,4 |
| | 1901 | 100,0 | 102,8 | 103,0 | 111,3 | 117,4 | 115,1 | 115,8 | 114,9 | 120,8 | 130,3 | 124,4 | 115,8 | 97,3 |
| | 1902 | 100,0 | 101,3 | 97,0 | 106,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 98,9 | 98,8 | 99,1 | 104,7 | 105,2 | 105,0 | 103,3 | 102,9 | 103,0 | 101,1 | 98,2 | 97,3 |
| | 1896 | 100,0 | 98,1 | 97,1 | 100,4 | 104,2 | 104,9 | 105,2 | 104,3 | 103,9 | 103,6 | 102,0 | 99,3 | 97,3 |
| | 1897 | 100,0 | 101,9 | 102,0 | 106,7 | 112,2 | 113,5 | 116,1 | 115,9 | 113,0 | 113,0 | 114,4 | 112,1 | 109,7 |
| | 1898 | 100,0 | 100,2 | 99,7 | 101,6 | 106,5 | 108,0 | 107,8 | 108,0 | 107,8 | 107,7 | 107,9 | 107,4 | 110,1 |
| | 1899 | 100,0 | 101,1 | 101,4 | 105,1 | 107,6 | 108,3 | 107,9 | 106,2 | 105,2 | 104,9 | 103,9 | 102,6 | 102,3 |
| | 1900 | 100,0 | 99,2 | 99,8 | 102,3 | 107,3 | 108,4 | 108,4 | 108,2 | 108,2 | 108,3 | 106,4 | 106,5 | 102,7 |
| | 1901 | 100,0 | 100,7 | 100,8 | 104,1 | 109,8 | 109,9 | 110,1 | 109,7 | 110,8 | 108,9 | 106,2 | 104,2 | 96,2 |
| | 1902 | 100,0 | 100,3 | 99,6 | 103,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 96,8 | 94,4 | 104,1 | 109,7 | 111,4 | 113,2 | 108,7 |
| | weiblich | 100,0 | 102,3 | 98,1 | 101,5 | 163,7 | 177,0 | 193,7 | 188,4 |
| | überhaupt | 100,0 | 97,3 | 94,7 | 103,9 | 114,4 | 117,0 | 120,2 | 115,6 |
| Bevölkerung 1895: 32 374 — 1900: 34 431 — Zunahme jährlich 1,23 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 95,6 | 92,1 | 100,3 | 104,4 | 104,7 | 105,1 | 99,7 |
| | weiblich | 100,0 | 101,0 | 95,7 | 97,8 | 155,8 | 166,4 | 179,8 | 172,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 96,1 | 92,4 | 100,1 | 109,7 | 110,0 | 111,6 | 106,0 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 91,4 | 90,9 | 91,1 | 91,6 | 87,6 | 86,9 | 86,1 | 85,9 |
| | weiblich | 8,6 | 9,1 | 8,9 | 8,4 | 12,4 | 13,1 | 13,9 | 14,1 |

Der Rückgang am 1. Januar 1902 ist sowohl in den rohen wie in den reduzierten Jahresreihen sichtbar; die wesentlich stärkere Zunahme des m. Geschlechts in den letzten vier Jahren hat bewirkt, daß der Anteil desselben fast auf das Doppelte gestiegen ist.

| | Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|-------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 9350 | 9270 | 9500 | 9868 | 10243 | 10320 | 10427 | 10380 | 10364 | 10327 | 10399 | 10269 | 10283 |
| | 1896 | 10283 | 10389 | 10696 | 10862 | 10838 | 11541 | 11817 | 11945 | 11897 | 11882 | 11907 | 11583 | 11479 |
| | 1897 | 11479 | 11522 | 12152 | 12448 | 12076 | 12508 | 12574 | 12931 | 13145 | 13184 | 13250 | 13307 | 13215 |
| | 1898 | 13215 | 13420 | 13806 | 14020 | 14742 | 15110 | 15225 | 15011 | 15046 | 14671 | 14474 | 14403 | 13454 |
| | 1899 | 13454 | 13618 | 13857 | 14333 | 14443 | 14741 | 14712 | 14575 | 14582 | 14415 | 14281 | 13998 | 13498 |
| | 1900 | 13498 | 13676 | 14027 | 14250 | 14746 | 15023 | 14842 | 14639 | 14563 | 14328 | 14190 | 14087 | 13416 |
| | 1901 | 13416 | 13598 | 14046 | 14157 | 14660 | 14854 | 14813 | 14792 | 15038 | 14831 | 14725 | 14602 | 13965 |
| 1902 | 13965 | 14037 | 14644 | 15268 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 3527 | 3478 | 3534 | 3552 | 3755 | 3770 | 3777 | 3777 | 3709 | 3809 | 3891 | 3920 | 3866 |
| | 1896 | 3866 | 3853 | 3887 | 4002 | 4135 | 4161 | 4224 | 4262 | 4231 | 4250 | 4317 | 4364 | 4331 |
| | 1897 | 4331 | 4285 | 4329 | 4418 | 4664 | 4640 | 4536 | 4519 | 4560 | 4593 | 4655 | 4726 | 4627 |
| | 1898 | 4627 | 4650 | 4670 | 4700 | 4802 | 4797 | 4869 | 4925 | 5003 | 5018 | 5062 | 5082 | 4955 |
| | 1899 | 4955 | 4795 | 4798 | 4811 | 4909 | 4925 | 4906 | 4897 | 4947 | 4914 | 5009 | 5065 | 4978 |
| | 1900 | 4978 | 5034 | 5053 | 5056 | 5216 | 5273 | 5265 | 5261 | 5228 | 5251 | 5358 | 5362 | 5255 |
| | 1901 | 5255 | 5255 | 5262 | 5286 | 5423 | 5449 | 5397 | 5487 | 5545 | 5587 | 5632 | 5696 | 5648 |
| 1902 | 5648 | 5525 | 5539 | 5584 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 12877 | 12748 | 13034 | 13420 | 13998 | 14090 | 14204 | 14157 | 14073 | 14136 | 14290 | 14189 | 14149 |
| | 1896 | 14149 | 14242 | 14583 | 14864 | 14973 | 15702 | 16041 | 16207 | 16128 | 16132 | 16224 | 15947 | 15810 |
| | 1897 | 15810 | 15807 | 16481 | 16866 | 16740 | 17148 | 17110 | 17450 | 17705 | 17777 | 17905 | 18033 | 17842 |
| | 1898 | 17842 | 18070 | 18476 | 18720 | 19544 | 19907 | 20094 | 19936 | 20059 | 19689 | 19536 | 19485 | 18409 |
| | 1899 | 18409 | 18413 | 18655 | 19144 | 19352 | 19666 | 19618 | 19472 | 19529 | 19329 | 19290 | 19063 | 18476 |
| | 1900 | 18476 | 18710 | 19080 | 19306 | 19922 | 20296 | 20107 | 19900 | 19791 | 19579 | 19548 | 19449 | 18671 |
| | 1901 | 18671 | 18853 | 19308 | 19443 | 20083 | 20303 | 20210 | 20279 | 20583 | 20418 | 20357 | 20298 | 19613 |
| 1902 | 19613 | 19562 | 20183 | 20802 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 99,1 | 101,6 | 105,5 | 109,6 | 110,4 | 111,5 | 111,1 | 110,8 | 110,4 | 111,2 | 109,8 | 110,0 |
| | 1896 | 100,0 | 101,0 | 104,0 | 105,6 | 105,4 | 112,2 | 114,9 | 116,2 | 115,7 | 115,5 | 115,8 | 112,6 | 111,6 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 105,9 | 108,4 | 105,2 | 109,0 | 109,5 | 112,6 | 114,5 | 114,9 | 115,4 | 115,9 | 115,1 |
| | 1898 | 100,0 | 101,6 | 104,5 | 106,1 | 111,6 | 114,3 | 115,2 | 113,6 | 113,8 | 111,0 | 109,5 | 109,0 | 101,8 |
| | 1899 | 100,0 | 101,2 | 103,0 | 106,5 | 107,4 | 109,6 | 108,4 | 108,3 | 108,4 | 107,1 | 106,1 | 104,0 | 100,3 |
| | 1900 | 100,0 | 101,3 | 103,9 | 105,6 | 109,2 | 111,3 | 110,0 | 108,5 | 107,9 | 106,1 | 105,1 | 104,4 | 99,4 |
| | 1901 | 100,0 | 101,4 | 104,7 | 105,5 | 109,3 | 110,7 | 110,4 | 110,3 | 112,1 | 111,5 | 109,8 | 108,8 | 104,1 |
| 1902 | 100,0 | 100,5 | 104,9 | 109,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 98,6 | 100,2 | 100,7 | 106,5 | 106,9 | 107,1 | 107,1 | 105,2 | 108,0 | 110,3 | 111,1 | 109,6 |
| | 1896 | 100,0 | 99,6 | 100,5 | 103,5 | 107,0 | 107,6 | 109,3 | 110,2 | 109,4 | 109,9 | 111,6 | 113,0 | 112,0 |
| | 1897 | 100,0 | 98,9 | 100,0 | 102,0 | 107,7 | 107,1 | 104,7 | 104,3 | 105,3 | 106,0 | 107,5 | 109,1 | 106,8 |
| | 1898 | 100,0 | 100,5 | 100,9 | 101,6 | 103,8 | 103,7 | 105,2 | 106,4 | 108,1 | 108,5 | 109,4 | 109,8 | 107,1 |
| | 1899 | 100,0 | 99,8 | 96,8 | 97,1 | 99,1 | 99,4 | 99,0 | 98,8 | 99,8 | 99,2 | 101,1 | 102,2 | 100,5 |
| | 1900 | 100,0 | 101,1 | 101,5 | 101,6 | 104,8 | 105,9 | 105,8 | 105,7 | 105,0 | 105,5 | 107,6 | 107,7 | 105,6 |
| | 1901 | 100,0 | 100,0 | 100,1 | 100,6 | 103,2 | 103,7 | 102,7 | 104,4 | 105,5 | 106,3 | 107,2 | 108,4 | 107,5 |
| 1902 | 100,0 | 97,8 | 98,1 | 98,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,0 | 101,2 | 104,2 | 108,7 | 109,4 | 110,3 | 109,9 | 109,3 | 109,8 | 111,0 | 110,2 | 109,9 |
| | 1896 | 100,0 | 100,7 | 103,1 | 105,1 | 105,8 | 111,0 | 113,4 | 114,5 | 114,0 | 114,0 | 114,7 | 112,7 | 111,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 104,2 | 106,7 | 105,9 | 108,5 | 108,2 | 110,4 | 112,0 | 112,4 | 113,3 | 114,1 | 112,9 |
| | 1898 | 100,0 | 101,3 | 103,6 | 104,9 | 109,5 | 111,6 | 112,6 | 111,7 | 112,4 | 110,4 | 109,5 | 109,2 | 103,2 |
| | 1899 | 100,0 | 100,0 | 101,3 | 104,0 | 105,1 | 106,8 | 106,6 | 105,8 | 106,1 | 105,0 | 104,8 | 103,6 | 100,4 |
| | 1900 | 100,0 | 101,3 | 103,3 | 104,5 | 108,0 | 109,9 | 108,8 | 107,7 | 107,1 | 106,0 | 105,8 | 105,3 | 101,1 |
| | 1901 | 100,0 | 101,0 | 103,4 | 104,1 | 107,6 | 108,7 | 108,2 | 108,6 | 110,2 | 109,4 | 109,0 | 108,7 | 105,0 |
| 1902 | 100,0 | 99,7 | 102,9 | 106,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| | | Zum 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|---------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | | 100,0 | 110,0 | 122,8 | 141,3 | 143,9 | 144,4 | 143,5 | 149,4 |
| | weiblich | | 100,0 | 109,6 | 122,8 | 131,2 | 140,5 | 141,1 | 149,0 | 160,1 |
| | überhaupt | | 100,0 | 109,9 | 122,8 | 138,6 | 143,0 | 143,5 | 145,0 | 152,3 |
| Bevölkerung 1895: 47 455 -- 1900: 63 046 -- Zunahme jährlich 5,64 %. | | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | | 100,0 | 103,9 | 109,6 | 119,2 | 114,7 | 108,7 | 102,1 | 100,4 |
| | weiblich | | 100,0 | 103,5 | 109,6 | 110,6 | 111,9 | 106,2 | 106,0 | 107,3 |
| | überhaupt | | 100,0 | 103,8 | 109,6 | 116,9 | 113,9 | 108,0 | 103,1 | 102,3 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | |
| | männlich | | 72,6 | 72,7 | 72,6 | 74,1 | 73,1 | 73,1 | 71,9 | 71,2 |
| | weiblich | | 27,4 | 27,3 | 27,4 | 25,9 | 26,9 | 26,9 | 28,1 | 28,8 |

Das Steigen der rohen Jahresreihen ist beim m. Geschlecht am 1. Januar 1901 unterbrochen, beim w. Geschlecht anauwend. In der rebusierten Jahresreihe hat beim m. Geschlecht und überhaupt bei 1. Januar 1898 das Maximum, von hier aus sind die Reihen nach vorwärts und nach rückwärts stetig fallend, berart, daß die Zahlen vom 1. Januar 1902 zwischen denen von 1895 und 1896 liegen. In den Monatsreihen hat das Jahr 1899 kleinere Zahlen als das Vorjahr.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|-----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geburten (a) | 6084 | 6160 | 6550 | 6948 | 6940 | 7096 | 7193 |
| | 6055 | 6125 | 6297 | 6396 | 7049 | 7433 | 6952 |
| | 6437 | 6820 | 6936 | 7031 | 7085 | 7212 | 7481 |
| | 6678 | 7233 | 7364 | 7520 | 7580 | 7576 | 7789 |
| | 7493 | 7750 | 7880 | 7938 | 7929 | 8063 | 8090 |
| | 7297 | 7346 | 7273 | 7616 | 7902 | 8105 | 8097 |
| | 8410 | 8237 | 8595 | 8670 | 8892 | 8826 | 9011 |
| Sterbefälle (b) | 1342 | 1379 | 1390 | 1403 | 1423 | 1430 | 1431 |
| | 1483 | 1485 | 1517 | 1551 | 1979 | 2229 | 1622 |
| | 1811 | 1897 | 1912 | 1957 | 1988 | 2077 | 2085 |
| | 2150 | 2161 | 2170 | 2281 | 2296 | 2340 | 2615 |
| | 2377 | 2593 | 2731 | 2755 | 2752 | 2788 | 2784 |
| | 2692 | 2625 | 2581 | 2764 | 2912 | 2963 | 2911 |
| | 2841 | 2807 | 2834 | 3045 | 3133 | 3123 | 3134 |
| Wanderung (c) | 7426 | 7539 | 7940 | 8351 | 8363 | 8526 | 8624 |
| | 7538 | 7610 | 7814 | 7947 | 9028 | 9662 | 8574 |
| | 8248 | 8717 | 8848 | 8988 | 9073 | 9289 | 9566 |
| | 8828 | 9394 | 9534 | 9801 | 9876 | 9916 | 10404 |
| | 9870 | 10343 | 10611 | 10693 | 10681 | 10851 | 10874 |
| | 9989 | 10041 | 9854 | 10380 | 10814 | 11068 | 11008 |
| | 11251 | 11044 | 11429 | 11715 | 12025 | 11949 | 12145 |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
|-----------------|-------|-------|-------|--------------|--------------|-------|-------|
| Geburten (a) | 100,0 | 101,2 | 107,7 | 114,2 | 114,1 | 116,6 | 118,2 |
| | 100,0 | 101,2 | 104,0 | 105,6 | 116,4 | 122,8 | 114,8 |
| | 100,0 | 105,9 | 107,8 | 109,2 | 112,0 | 116,2 | 117,4 |
| | 100,0 | 108,3 | 110,3 | 112,6 | 113,5 | 113,4 | 116,6 |
| | 100,0 | 108,4 | 105,2 | 105,9 | 105,8 | 107,6 | 108,0 |
| | 100,0 | 109,7 | 99,7 | 104,4 | 108,3 | 111,1 | 111,0 |
| | 100,0 | 97,9 | 102,2 | 103,1 | 105,7 | 104,9 | 107,1 |
| Sterbefälle (b) | 100,0 | 102,8 | 103,6 | 104,5 | 106,0 | 106,6 | 107,6 |
| | 100,0 | 100,1 | 102,3 | 104,6 | 133,4 | 150,3 | 109,4 |
| | 100,0 | 104,7 | 105,6 | 108,1 | 109,8 | 114,7 | 115,1 |
| | 100,0 | 106,5 | 109,9 | 106,0 | 116,8 | 108,8 | 121,6 |
| | 100,0 | 109,1 | 114,9 | 115,9 | 115,8 | 117,3 | 117,1 |
| | 100,0 | 100,1 | 95,9 | 102,7 | 108,2 | 110,1 | 108,1 |
| | 100,0 | 98,8 | 99,8 | 107,2 | 110,3 | 109,9 | 110,3 |
| Wanderung (c) | 100,0 | 101,5 | 106,9 | 112,5 | 112,6 | 114,8 | 116,1 |
| | 100,0 | 101,0 | 103,7 | 105,4 | 119,8 | 128,2 | 113,7 |
| | 100,0 | 105,7 | 107,3 | 109,0 | 110,0 | 112,6 | 116,0 |
| | 100,0 | 106,4 | 108,0 | 111,0 | 111,9 | 112,3 | 117,9 |
| | 100,0 | 104,8 | 107,5 | 108,3 | 108,2 | 109,9 | 110,2 |
| | 100,0 | 100,5 | 98,6 | 103,9 | 108,3 | 110,8 | 110,2 |
| | 100,0 | 98,2 | 101,6 | 104,1 | 106,9 | 106,2 | 107,9 |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 99,5 | 105,8 | 109,8 | 123,2 | 119,9 | 138,2 | (129,6) |
| | weiblich | 100,0 | 110,5 | 134,9 | 160,2 | 177,1 | 200,6 | 211,7 | (225,9) |
| | überhaupt | 100,0 | 101,5 | 111,1 | 118,9 | 132,9 | 134,5 | 151,5 | (147,0) |
| Bevölkerung 1895: 44 558 — 1900: 50 736 — Zunahme jährlich 2,59%. | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 96,9 | 100,4 | 101,6 | 111,0 | 105,3 | 118,3 | (108,1) |
| | weiblich | 100,0 | 107,7 | 128,1 | 148,2 | 159,6 | 176,2 | 181,2 | (188,3) |
| | überhaupt | 100,0 | 98,9 | 105,5 | 110,0 | 119,8 | 118,1 | 129,6 | (122,6) |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 81,9 | 80,3 | 78,0 | 75,6 | 75,9 | 73,1 | 74,7 | (72,2) |
| | weiblich | 18,1 | 19,7 | 22,0 | 24,4 | 24,1 | 26,9 | 25,3 | (27,8) |

Das ständige Ansteigen der Jahresreihen wird nur beim m. Geschlecht am 1. Januar 1896 und 1900 unterbrochen. Die Zunahme des w. Geschlechts war bedeutend stärker, der Anteil desselben ist von 1895 bis 1901 um 7,2% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 2015 | 1741 | 1931 | 2159 | 2345 | 2536 | 2548 | 2636 | 2674 | 2606 | 2489 | 2354 | 2119 |
| | 1896 | 2119 | 2133 | 2221 | 2363 | 2546 | 2574 | 2699 | 2751 | 2791 | 2760 | 2598 | 2378 | 2095 |
| | 1897 | 2095 | 2178 | 2245 | 2286 | 2376 | 2519 | 2559 | 2608 | 2616 | 2545 | 2490 | 2407 | 2182 |
| | 1898 | 2182 | 2194 | 2194 | 2359 | 2369 | 2414 | 2467 | 2505 | 2548 | 2499 | 2512 | 2504 | 2158 |
| | 1899 | 2158 | 2200 | 2279 | 2419 | 2504 | 2573 | 2652 | 2712 | 2783 | 2809 | 2755 | 2806 | 2188 |
| | 1900 | 2188 | 2263 | 2371 | 2439 | 2518 | 2544 | 2598 | 2663 | 2679 | 2779 | 2834 | 2755 | 2385 |
| | 1901 | 2385 | 2382 | 2412 | 2578 | 2753 | 2793 | 2659 | 2679 | 2608 | 2789 | 2788 | 2729 | 1826 |
| | 1902 | 1826 | 1912 | 1948 | 2070 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 10 | 11 | 12 | 29 | 32 | 13 | 15 | 15 | 15 | 17 | 17 | 17 | 18 |
| | 1896 | 18 | 15 | 15 | 17 | 22 | 18 | 18 | 16 | 14 | 13 | 15 | 15 | 14 |
| | 1897 | 14 | 14 | 14 | 14 | 16 | 12 | 13 | 13 | 13 | 13 | 11 | 11 | 17 |
| | 1898 | 17 | 17 | 17 | 17 | 16 | 11 | 9 | 9 | 9 | 9 | 12 | 12 | 12 |
| | 1899 | 12 | 12 | 12 | 15 | 15 | 15 | 13 | 14 | 20 | 20 | 20 | 42 | 39 |
| | 1900 | 39 | 39 | 36 | 35 | 36 | 36 | 35 | 37 | 36 | 37 | 37 | 43 | 29 |
| | 1901 | 29 | 29 | 27 | 31 | 42 | 43 | 47 | 46 | 50 | 54 | 67 | 64 | 65 |
| | 1902 | 65 | 79 | 77 | 69 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 2025 | 1752 | 1973 | 2188 | 2377 | 2549 | 2563 | 2651 | 2689 | 2623 | 2506 | 2371 | 2137 |
| | 1896 | 2137 | 2148 | 2236 | 2380 | 2568 | 2592 | 2717 | 2767 | 2805 | 2763 | 2613 | 2393 | 2109 |
| | 1897 | 2109 | 2192 | 2259 | 2300 | 2392 | 2531 | 2572 | 2621 | 2629 | 2558 | 2501 | 2418 | 2199 |
| | 1898 | 2199 | 2211 | 2211 | 2376 | 2385 | 2425 | 2476 | 2514 | 2557 | 2508 | 2524 | 2516 | 2170 |
| | 1899 | 2170 | 2212 | 2291 | 2434 | 2519 | 2588 | 2665 | 2726 | 2803 | 2829 | 2775 | 2848 | 2227 |
| | 1900 | 2227 | 2302 | 2407 | 2474 | 2554 | 2580 | 2633 | 2700 | 2715 | 2816 | 2871 | 2798 | 2414 |
| | 1901 | 2414 | 2411 | 2439 | 2609 | 2795 | 2836 | 2746 | 2725 | 2658 | 2843 | 2855 | 2793 | 1891 |
| | 1902 | 1891 | 1991 | 2025 | 2139 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 86,4 | 97,3 | 107,1 | 116,1 | 125,9 | 126,5 | 130,8 | 132,7 | 129,3 | 123,5 | 116,8 | 105,2 |
| | 1896 | 100,0 | 100,7 | 104,8 | 111,5 | 120,2 | 121,5 | 127,4 | 129,8 | 131,7 | 130,2 | 122,6 | 112,2 | 98,9 |
| | 1897 | 100,0 | 104,0 | 107,1 | 109,1 | 113,4 | 120,2 | 122,1 | 124,5 | 124,9 | 121,5 | 118,8 | 114,9 | 104,2 |
| | 1898 | 100,0 | 100,5 | 100,5 | 108,1 | 108,6 | 110,6 | 113,1 | 114,8 | 116,8 | 114,5 | 115,1 | 114,8 | 98,9 |
| | 1899 | 100,0 | 101,9 | 105,6 | 112,1 | 116,0 | 119,2 | 122,9 | 125,7 | 129,0 | 130,1 | 127,7 | 130,0 | 101,4 |
| | 1900 | 100,0 | 103,4 | 108,4 | 111,5 | 115,1 | 116,3 | 118,7 | 121,7 | 122,4 | 127,0 | 125,2 | 125,9 | 109,0 |
| | 1901 | 100,0 | 99,9 | 101,1 | 108,1 | 115,4 | 117,1 | 113,1 | 112,3 | 109,3 | 117,8 | 116,9 | 114,4 | 76,6 |
| | 1902 | 100,0 | 104,7 | 106,7 | 113,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 110,0 | 120,0 | 290,0 | 320,0 | 130,0 | 150,0 | 150,0 | 150,0 | 170,0 | 170,0 | 170,0 | 180,0 |
| | 1896 | 100,0 | 83,3 | 83,3 | 94,4 | 122,2 | 100,0 | 100,0 | 88,9 | 77,8 | 72,2 | 83,3 | 83,3 | 77,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 114,3 | 85,7 | 92,8 | 92,8 | 92,8 | 92,8 | 78,6 | 78,6 | 121,0 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 94,0 | 64,7 | 52,9 | 52,9 | 52,9 | 52,9 | 70,6 | 70,6 | 70,6 |
| | 1899 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 125,0 | 125,0 | 125,0 | 108,3 | 116,6 | 166,6 | 166,6 | 166,6 | 350,0 | 325,0 |
| | 1900 | 100,0 | 100,0 | 92,3 | 89,7 | 92,3 | 92,3 | 89,7 | 94,8 | 92,3 | 94,8 | 94,8 | 110,3 | 74,4 |
| | 1901 | 100,0 | 100,0 | 93,1 | 106,9 | 144,8 | 148,3 | 162,1 | 158,6 | 172,4 | 186,2 | 231,0 | 220,7 | 224,1 |
| | 1902 | 100,0 | 121,5 | 118,5 | 106,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 86,5 | 97,4 | 108,0 | 117,4 | 125,9 | 126,6 | 130,9 | 132,8 | 129,5 | 123,8 | 117,1 | 105,5 |
| | 1896 | 100,0 | 100,5 | 104,6 | 111,4 | 120,2 | 121,3 | 127,1 | 129,5 | 131,3 | 129,8 | 122,2 | 112,0 | 98,7 |
| | 1897 | 100,0 | 103,9 | 107,1 | 109,1 | 113,4 | 120,0 | 122,0 | 124,3 | 124,7 | 121,3 | 118,5 | 114,7 | 104,3 |
| | 1898 | 100,0 | 100,5 | 100,5 | 108,0 | 108,5 | 110,3 | 112,6 | 114,8 | 116,3 | 114,3 | 114,8 | 114,4 | 98,6 |
| | 1899 | 100,0 | 101,9 | 105,6 | 112,2 | 116,1 | 119,3 | 122,8 | 125,6 | 129,1 | 130,4 | 127,9 | 131,2 | 102,6 |
| | 1900 | 100,0 | 103,4 | 107,5 | 111,1 | 114,7 | 114,4 | 118,2 | 121,2 | 121,9 | 126,4 | 128,9 | 125,6 | 108,4 |
| | 1901 | 100,0 | 99,9 | 101,0 | 108,1 | 115,8 | 117,5 | 113,8 | 112,9 | 110,1 | 117,7 | 118,3 | 115,7 | 78,3 |
| | 1902 | 100,0 | 105,3 | 107,1 | 113,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 105,2 | 104,0 | 108,3 | 107,1 | 108,6 | 118,4 | 90,6 |
| | weiblich | 100,0 | 180,0 | 140,0 | 170,0 | 120,0 | 390,0 | 290,0 | 650,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 105,5 | 104,1 | 108,6 | 107,2 | 110,0 | 119,2 | 93,4 |
| Bevölkerung 1895: 34 811 — 1900: 47 217 — Zunahme jährlich 6,05%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 99,0 | 92,1 | 90,2 | 83,9 | 80,1 | 82,1 | 59,1 |
| | weiblich | 100,0 | 170,9 | 123,9 | 141,6 | 94,0 | 287,5 | 201,1 | 424,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 99,3 | 92,2 | 90,4 | 84,0 | 81,1 | 82,7 | 61,0 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 99,5 | 99,2 | 99,3 | 99,2 | 99,4 | 98,2 | 98,8 | 96,6 |
| | weiblich | 0,5 | 0,8 | 0,7 | 0,8 | 0,6 | 1,8 | 1,2 | 3,4 |

Nach den rohen Jahresreihen ist erst am 1. Januar 1902 eine Abnahme (wenigstens beim m. Geschlecht und überhaupt) eingetreten; die reduzierten Jahresreihen zeigen jedoch, daß keins der folgenden Jahre das Jahr 1895 erreicht hat, auch die relativ starke Zunahme des m. Geschlechts ist bei der Kleinheit der absoluten Zahlen (wodurch auch der Wert der relativen hinfällig wird) im ganzen ohne Einfluß geblieben.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 6147 | 6067 | 6114 | 6450 | 6710 | 6914 | 6870 | 6884 | 6825 | 6773 | 6793 | 6735 | 6401 |
| | 1896 | 6401 | 6528 | 6651 | 7087 | 7439 | 7517 | 7479 | 7629 | 7617 | 7626 | 7732 | 7675 | 7298 |
| | 1897 | 7298 | 7396 | 7720 | 8101 | 7998 | 8920 | 8896 | 8911 | 8767 | 8824 | 8951 | 8988 | 8496 |
| | 1898 | 8496 | 8209 | 8334 | 8791 | 8990 | 8517 | 8527 | 8775 | 8922 | 9005 | 8985 | 9032 | 8370 |
| | 1899 | 8370 | 8260 | 8435 | 8643 | 8941 | 9210 | 9023 | 9018 | 9114 | 8999 | 8829 | 8748 | 8250 |
| | 1900 | 8250 | 8369 | 8417 | 8819 | 9131 | 9099 | 9147 | 9001 | 8969 | 9016 | 8972 | 8739 | 8456 |
| | 1901 | 8456 | 8323 | 8431 | 8912 | 9175 | 9216 | 9025 | 8877 | 8792 | 8862 | 8773 | 8611 | 8516 |
| 1902 | 8516 | 8563 | 8730 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 3933 | 3961 | 3936 | 3848 | 3886 | 3935 | 3906 | 3942 | 3928 | 3940 | 4035 | 4000 | 3891 |
| | 1896 | 3891 | 4032 | 4014 | 4123 | 4258 | 4058 | 4126 | 4111 | 4147 | 4146 | 4235 | 4242 | 4186 |
| | 1897 | 4186 | 4122 | 4222 | 4343 | 4386 | 4481 | 4464 | 4452 | 4472 | 4414 | 4468 | 4487 | 4531 |
| | 1898 | 4531 | 4286 | 4327 | 4490 | 4489 | 4512 | 4598 | 4406 | 4477 | 4555 | 4594 | 4672 | 4606 |
| | 1899 | 4606 | 4592 | 4590 | 4680 | 4763 | 4925 | 4767 | 4741 | 4693 | 4684 | 4782 | 4854 | 4655 |
| | 1900 | 4655 | 4691 | 4825 | 4926 | 5123 | 5023 | 5027 | 5041 | 5024 | 5009 | 5050 | 5004 | 4975 |
| | 1901 | 4975 | 5061 | 5115 | 5215 | 5338 | 5309 | 5377 | 5396 | 5338 | 5446 | 5475 | 5492 | 5509 |
| 1902 | 5509 | 5593 | 5626 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 10080 | 10028 | 10050 | 10298 | 10596 | 10849 | 10776 | 10826 | 10753 | 10713 | 10828 | 10735 | 10292 |
| | 1896 | 10292 | 10560 | 10665 | 11210 | 11697 | 11575 | 11605 | 11740 | 11772 | 11967 | 11967 | 11917 | 11484 |
| | 1897 | 11484 | 11518 | 11942 | 12444 | 12384 | 13401 | 13360 | 13239 | 13238 | 13419 | 13475 | 13027 | 12927 |
| | 1898 | 13027 | 12495 | 12661 | 13281 | 13479 | 13029 | 13125 | 13181 | 13399 | 13560 | 13579 | 13704 | 12976 |
| | 1899 | 12976 | 12852 | 13025 | 13323 | 13704 | 14135 | 13790 | 13759 | 13807 | 13583 | 13611 | 13602 | 12905 |
| | 1900 | 12905 | 13060 | 13242 | 13745 | 14254 | 14122 | 14174 | 14042 | 13993 | 14025 | 14022 | 13743 | 13431 |
| | 1901 | 13431 | 13384 | 13546 | 14127 | 14513 | 14525 | 14402 | 14273 | 14130 | 14308 | 14248 | 14103 | 14025 |
| 1902 | 14025 | 14156 | 14356 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 98,7 | 99,5 | 104,9 | 109,2 | 112,5 | 111,8 | 112,0 | 111,1 | 110,2 | 110,5 | 109,6 | 104,1 |
| | 1896 | 100,0 | 102,0 | 103,9 | 110,4 | 116,2 | 117,4 | 116,8 | 119,2 | 119,0 | 119,1 | 120,8 | 119,9 | 114,0 |
| | 1897 | 100,0 | 101,3 | 105,8 | 111,0 | 109,6 | 122,2 | 121,9 | 122,1 | 120,1 | 120,9 | 122,7 | 123,2 | 116,4 |
| | 1898 | 100,0 | 96,6 | 98,1 | 103,5 | 105,8 | 100,2 | 100,4 | 103,3 | 105,0 | 106,0 | 105,8 | 106,3 | 98,5 |
| | 1899 | 100,0 | 98,7 | 100,8 | 103,3 | 106,8 | 110,0 | 107,8 | 107,7 | 108,9 | 106,3 | 105,5 | 104,5 | 98,6 |
| | 1900 | 100,0 | 101,4 | 102,0 | 106,9 | 110,7 | 110,3 | 110,9 | 109,1 | 108,7 | 109,3 | 108,8 | 105,9 | 102,5 |
| | 1901 | 100,0 | 98,4 | 99,7 | 105,4 | 108,5 | 109,0 | 106,7 | 105,0 | 104,0 | 104,8 | 103,7 | 101,8 | 100,7 |
| 1902 | 100,0 | 100,6 | 102,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,7 | 100,1 | 97,8 | 98,8 | 100,1 | 99,3 | 100,2 | 99,9 | 100,2 | 102,6 | 101,7 | 98,9 |
| | 1896 | 100,0 | 103,6 | 103,2 | 106,0 | 109,4 | 104,3 | 106,0 | 105,7 | 106,6 | 106,6 | 108,8 | 109,0 | 107,6 |
| | 1897 | 100,0 | 98,5 | 100,9 | 103,8 | 104,8 | 107,0 | 106,6 | 106,4 | 106,8 | 105,4 | 106,7 | 107,2 | 108,2 |
| | 1898 | 100,0 | 94,6 | 95,5 | 99,1 | 99,1 | 99,6 | 101,5 | 97,2 | 98,8 | 100,5 | 101,4 | 103,1 | 101,7 |
| | 1899 | 100,0 | 99,7 | 99,7 | 101,6 | 103,4 | 106,9 | 103,5 | 102,9 | 101,9 | 101,7 | 103,8 | 105,4 | 101,1 |
| | 1900 | 100,0 | 100,8 | 103,7 | 105,8 | 110,1 | 107,9 | 108,0 | 108,3 | 107,9 | 107,6 | 108,5 | 107,5 | 106,9 |
| | 1901 | 100,0 | 101,7 | 102,8 | 104,8 | 107,3 | 106,7 | 108,1 | 108,5 | 107,3 | 109,5 | 110,1 | 110,4 | 110,7 |
| 1902 | 100,0 | 101,5 | 102,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,5 | 99,7 | 102,2 | 105,1 | 107,6 | 106,9 | 107,4 | 106,7 | 106,3 | 107,4 | 106,5 | 102,1 |
| | 1896 | 100,0 | 102,6 | 103,6 | 108,9 | 113,7 | 112,5 | 112,8 | 114,1 | 114,3 | 114,4 | 116,3 | 115,8 | 111,6 |
| | 1897 | 100,0 | 100,3 | 104,0 | 108,4 | 107,8 | 116,7 | 116,3 | 116,4 | 115,3 | 115,3 | 116,8 | 117,3 | 113,4 |
| | 1898 | 100,0 | 95,9 | 97,2 | 101,9 | 103,5 | 100,0 | 100,8 | 101,2 | 102,9 | 104,1 | 104,2 | 105,2 | 99,6 |
| | 1899 | 100,0 | 99,0 | 100,4 | 102,7 | 105,6 | 108,9 | 106,3 | 106,0 | 106,4 | 104,7 | 104,9 | 104,8 | 99,5 |
| | 1900 | 100,0 | 101,2 | 102,6 | 106,5 | 110,5 | 109,4 | 109,8 | 108,8 | 108,4 | 108,7 | 108,7 | 106,5 | 104,1 |
| | 1901 | 100,0 | 99,7 | 100,9 | 105,2 | 108,1 | 108,1 | 107,2 | 106,3 | 105,2 | 106,5 | 106,1 | 105,0 | 104,4 |
| 1902 | 100,0 | 100,9 | 102,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 104,1 | 118,7 | 138,2 | 136,2 | 134,2 | 137,6 | 138,6 |
| | weiblich | 100,0 | 98,9 | 106,4 | 115,2 | 117,1 | 118,2 | 126,5 | 140,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,1 | 113,9 | 129,2 | 128,7 | 128,0 | 133,2 | 139,1 |
| Bevölkerung 1895: 42 690 — 1900: 49 250 — Zunahme jährlich 2,85 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 101,2 | 112,1 | 126,8 | 121,5 | 116,3 | 115,9 | 113,5 |
| | weiblich | 100,0 | 96,1 | 100,5 | 105,5 | 104,4 | 102,5 | 106,6 | 114,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 99,2 | 107,6 | 118,6 | 114,8 | 110,9 | 112,2 | 113,9 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 61,0 | 62,2 | 63,5 | 65,2 | 64,5 | 63,9 | 63,0 | 60,7 |
| | weiblich | 39,0 | 37,8 | 36,5 | 34,8 | 35,5 | 36,1 | 37,0 | 39,3 |

Nach den rohen Jahresreihen fällt das Maximum auf den 1. Januar 1902, nach den reduzierten trifft dies nur für das w. Geschlecht zu, während das m. Geschlecht in den letzten vier Jahren relativ an Mitgliederzahl abgenommen hat. Die Monatsreihen zeigen für 1898, beim m. Geschlecht und überhaupt auch für 1901, einen Rückgang.

Tab. 10*.

Bremen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|---|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|--------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mänlich | 1895 | 23 309 | 23 411 | 23 298 | 24 265 | 25 212 | 25 742 | 25 940 | 25 958 | 25 938 | 25 867 | 26 071 | 25 653 | 24 208 |
| | 1896 | 24 268 | 24 272 | 24 269 | 24 895 | 25 813 | 26 042 | 26 202 | 26 245 | 26 301 | 26 297 | 26 161 | 26 168 | 25 707 |
| | 1897 | 25 707 | 25 560 | 25 876 | 27 340 | 28 098 | 28 583 | 28 467 | 28 436 | 28 378 | 28 477 | 28 141 | 28 054 | 27 252 |
| | 1898 | 27 252 | 27 221 | 27 285 | 28 003 | 28 911 | 29 098 | 29 500 | 28 714 | 28 669 | 28 559 | 28 422 | 28 185 | 27 664 |
| | 1899 | 27 664 | 27 454 | 27 450 | 27 646 | 28 759 | 29 399 | 29 466 | 29 315 | 29 537 | 29 480 | 29 450 | 29 670 | 27 777 |
| | 1900 | 27 777 | 28 551 | 28 721 | 29 515 | 30 389 | 31 515 | 31 499 | 31 442 | 31 084 | 31 080 | 31 200 | 31 066 | 29 875 |
| | 1901 | 29 875 | 29 760 | 29 961 | 31 332 | 32 691 | 32 504 | 32 298 | 32 599 | 32 898 | 32 668 | 32 742 | 31 650 | 30 438 |
| 1902 | 30 438 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 3 898 | 3 974 | 4 006 | 4 083 | 4 140 | 4 095 | 4 052 | 3 962 | 3 974 | 3 937 | 4 042 | 4 075 | 3 888 |
| | 1896 | 3 888 | 3 987 | 4 074 | 4 229 | 4 307 | 4 317 | 4 225 | 4 067 | 4 119 | 4 282 | 4 414 | 4 516 | 4 209 |
| | 1897 | 4 269 | 4 442 | 4 528 | 4 680 | 4 838 | 4 764 | 4 720 | 4 646 | 4 655 | 4 884 | 5 074 | 5 207 | 5 037 |
| | 1898 | 5 037 | 5 036 | 5 060 | 5 175 | 5 212 | 5 358 | 5 323 | 5 034 | 3 986 | 5 191 | 5 294 | 5 279 | 5 192 |
| | 1899 | 5 192 | 5 226 | 5 355 | 5 404 | 5 599 | 5 549 | 5 506 | 5 448 | 5 449 | 5 594 | 5 529 | 5 555 | 5 367 |
| | 1900 | 5 367 | 5 466 | 5 488 | 5 578 | 5 612 | 5 789 | 5 531 | 5 353 | 5 435 | 5 562 | 5 725 | 5 666 | 5 588 |
| | 1901 | 5 588 | 5 654 | 5 669 | 5 907 | 6 092 | 5 994 | 5 877 | 5 827 | 5 842 | 6 081 | 6 180 | 6 063 | 5 801 |
| 1902 | 5 801 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) Uebersamt | 1895 | 27 207 | 27 385 | 27 304 | 28 348 | 29 352 | 29 837 | 29 992 | 29 920 | 29 912 | 29 834 | 30 113 | 29 728 | 28 156 |
| | 1896 | 28 156 | 28 259 | 28 343 | 29 124 | 30 120 | 30 359 | 30 427 | 30 312 | 30 420 | 30 579 | 30 575 | 30 684 | 29 976 |
| | 1897 | 29 976 | 30 002 | 30 404 | 32 020 | 32 936 | 33 347 | 33 187 | 33 082 | 33 033 | 33 361 | 33 215 | 33 261 | 32 289 |
| | 1898 | 32 289 | 32 257 | 32 345 | 33 178 | 34 123 | 34 456 | 34 823 | 33 748 | 33 655 | 33 750 | 33 716 | 33 464 | 32 856 |
| | 1899 | 32 856 | 32 680 | 32 650 | 33 050 | 34 358 | 34 948 | 34 972 | 34 763 | 34 986 | 35 074 | 34 979 | 35 225 | 33 144 |
| | 1900 | 33 144 | 34 017 | 34 139 | 35 093 | 36 001 | 37 304 | 37 030 | 36 795 | 36 519 | 36 642 | 36 925 | 36 672 | 35 463 |
| | 1901 | 35 463 | 35 414 | 35 630 | 37 239 | 38 783 | 38 498 | 38 175 | 38 426 | 38 740 | 38 749 | 38 922 | 37 713 | 36 239 |
| 1902 | 36 239 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mänlich | 1895 | 100,0 | 100,4 | 99,9 | 104,1 | 108,1 | 110,4 | 111,3 | 111,4 | 111,3 | 110,0 | 111,4 | 110,1 | 104,1 |
| | 1896 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 102,1 | 106,4 | 107,4 | 108,0 | 108,0 | 109,0 | 108,4 | 108,2 | 107,8 | 105,9 |
| | 1897 | 100,0 | 99,4 | 100,7 | 106,4 | 109,3 | 111,1 | 110,9 | 110,6 | 110,4 | 110,8 | 109,5 | 109,1 | 106,0 |
| | 1898 | 100,0 | 99,9 | 100,1 | 102,8 | 106,1 | 106,8 | 108,2 | 105,4 | 105,1 | 104,8 | 104,3 | 103,4 | 101,5 |
| | 1899 | 100,0 | 99,2 | 99,2 | 99,9 | 104,0 | 106,3 | 106,5 | 106,0 | 106,8 | 106,6 | 106,5 | 107,2 | 100,4 |
| | 1900 | 100,0 | 102,8 | 103,4 | 106,3 | 109,4 | 113,5 | 113,4 | 113,2 | 111,9 | 111,9 | 112,3 | 111,6 | 107,6 |
| | 1901 | 100,0 | 99,6 | 100,3 | 104,9 | 109,4 | 108,8 | 108,1 | 109,1 | 110,1 | 109,3 | 109,6 | 105,9 | 101,9 |
| 1902 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 102,0 | 102,8 | 104,7 | 106,2 | 105,1 | 104,0 | 101,7 | 102,0 | 101,8 | 104,0 | 104,6 | 99,8 |
| | 1896 | 100,0 | 102,5 | 104,8 | 108,8 | 110,8 | 111,0 | 108,7 | 104,6 | 105,9 | 110,1 | 113,5 | 116,1 | 109,8 |
| | 1897 | 100,0 | 104,1 | 106,1 | 109,6 | 113,3 | 114,4 | 110,6 | 108,8 | 109,0 | 114,4 | 118,9 | 122,0 | 118,0 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 100,5 | 102,7 | 103,5 | 106,4 | 105,7 | 104,9 | 104,9 | 103,1 | 105,1 | 104,8 | 103,1 |
| | 1899 | 100,0 | 100,7 | 103,1 | 104,1 | 107,8 | 106,9 | 106,0 | 109,9 | 109,0 | 107,7 | 106,5 | 107,0 | 103,4 |
| | 1900 | 100,0 | 101,8 | 101,0 | 103,9 | 104,6 | 107,9 | 103,1 | 99,7 | 101,3 | 103,6 | 106,7 | 105,6 | 104,1 |
| | 1901 | 100,0 | 101,2 | 101,4 | 103,7 | 109,0 | 107,3 | 105,2 | 104,3 | 104,5 | 108,8 | 110,6 | 108,5 | 103,8 |
| 1902 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) Uebersamt | 1895 | 100,0 | 100,7 | 100,3 | 104,2 | 107,9 | 109,7 | 110,3 | 110,0 | 109,9 | 109,6 | 110,7 | 109,3 | 103,5 |
| | 1896 | 100,0 | 100,4 | 100,7 | 103,4 | 107,0 | 107,8 | 108,1 | 107,7 | 108,0 | 108,7 | 108,6 | 109,0 | 106,5 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 101,0 | 106,8 | 109,9 | 111,4 | 110,7 | 110,4 | 110,2 | 111,3 | 111,8 | 111,0 | 107,7 |
| | 1898 | 100,0 | 99,9 | 101,0 | 102,8 | 105,7 | 106,7 | 107,9 | 104,5 | 104,2 | 104,5 | 104,4 | 103,6 | 101,8 |
| | 1899 | 100,0 | 99,5 | 99,8 | 100,6 | 104,6 | 106,4 | 106,4 | 105,8 | 106,5 | 106,8 | 106,5 | 107,2 | 100,9 |
| | 1900 | 100,0 | 102,6 | 103,0 | 105,8 | 108,6 | 112,6 | 111,7 | 111,0 | 110,1 | 110,5 | 111,4 | 110,6 | 107,0 |
| | 1901 | 100,0 | 99,9 | 100,5 | 105,0 | 109,4 | 108,6 | 107,6 | 108,4 | 109,2 | 109,3 | 109,8 | 106,3 | 102,2 |
| 1902 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 104,1 | 110,3 | 116,9 | 118,7 | 119,1 | 128,1 | 130,6 |
| | weiblich | 100,0 | 99,8 | 109,5 | 129,2 | 132,2 | 137,7 | 143,4 | 148,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,5 | 110,2 | 118,7 | 120,8 | 121,8 | 130,3 | 133,2 |
| Bevölkerung 1895: 141 894 — 1900: 163 297 — Zunahme jährlich 2,81 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 101,2 | 104,3 | 107,5 | 106,1 | 103,5 | 108,2 | 107,3 |
| | weiblich | 100,0 | 97,0 | 103,5 | 118,7 | 119,0 | 119,6 | 121,2 | 122,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,6 | 104,2 | 109,1 | 108,0 | 105,8 | 110,1 | 109,4 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 85,7 | 86,2 | 86,1 | 84,4 | 84,2 | 83,8 | 84,2 | 84,0 |
| | weiblich | 14,3 | 13,8 | 13,9 | 15,6 | 15,8 | 16,2 | 15,8 | 16,0 |

Die rohen Jahresreihen (die Mitrechnung von durchschnitt. 3000 Mitgl. der „Central-Kranken- und Sterbefälle der deutschen Wälder“ hat auf den Gang der Relativzahlen keinen Einfluß) nehmen ständig zu, außer beim m. Geschlecht am 1. Januar 1896. In den reduzierten Jahresreihen bleibt die steigende Tendenz beim m. Geschlecht bestehen; beim w. Geschlecht und überhaupt sind der 1. Januar 1899, 1900 und 1902 etwas niedriger als im Jahre vorher. In den Monatsreihen sind die Zahlen des m. Geschlechts für 1901 etwas kleiner als im Vorjahr, beim w. Geschlecht ist ein solcher Rückgang nicht ersichtlich.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| a) männlich | 4201 | 4428 | 4552 | 5299 | 6249 | 7234 | 7261 | 7285 | 7235 | 7293 | 7431 | 5011 | 4187 | 4187 |
| 1896 | 4187 | 4527 | 4704 | 5974 | 6534 | 6949 | 7333 | 7505 | 7509 | 7695 | 7405 | 5299 | 4290 | 4290 |
| 1897 | 4290 | 4584 | 4788 | 5942 | 6712 | 7004 | 7490 | 7576 | 7553 | 7226 | 6626 | 5170 | 4369 | 4369 |
| 1898 | 4369 | 4799 | 4865 | 5649 | 6167 | 6692 | 7177 | 7496 | 7318 | 6988 | 6970 | 6859 | 4504 | 4504 |
| 1899 | 4504 | 4965 | 5146 | 6631 | 7644 | 8066 | 8374 | 8324 | 8278 | 8064 | 7766 | 7577 | 5730 | 5730 |
| 1900 | 5730 | 6324 | 6615 | 7853 | 8573 | 8511 | 8319 | 8734 | 8957 | 8917 | 8849 | 8464 | 5965 | 5965 |
| 1901 | 5965 | 6277 | 6256 | 7196 | 8426 | 8758 | 9384 | 9554 | 9530 | 9423 | 9590 | 8975 | | |
| b) weiblich | 450 | 414 | 431 | 472 | 484 | 532 | 551 | 559 | 548 | 517 | 466 | 436 | 454 | 454 |
| 1896 | 454 | 443 | 464 | 505 | 528 | 531 | 555 | 556 | 537 | 493 | 498 | 480 | 480 | 480 |
| 1897 | 480 | 494 | 503 | 561 | 579 | 579 | 582 | 556 | 552 | 541 | 527 | 515 | 501 | 501 |
| 1898 | 501 | 520 | 537 | 568 | 619 | 635 | 623 | 619 | 626 | 616 | 600 | 575 | 568 | 568 |
| 1899 | 568 | 620 | 643 | 747 | 810 | 820 | 852 | 811 | 797 | 789 | 824 | 832 | 877 | 877 |
| 1900 | 877 | 887 | 883 | 920 | 947 | 951 | 960 | 940 | 925 | 914 | 900 | 880 | 902 | 902 |
| 1901 | 902 | 998 | 966 | 1030 | 1065 | 1125 | 1120 | 1124 | 1128 | 1115 | 1142 | 1074 | | |
| c) überhaupt | 4651 | 4842 | 4983 | 5771 | 6733 | 7766 | 7812 | 7844 | 7783 | 7813 | 7897 | 5447 | 4641 | 4641 |
| 1896 | 4641 | 4970 | 5168 | 6479 | 7062 | 7480 | 7888 | 8061 | 8046 | 8188 | 7903 | 5779 | 4770 | 4770 |
| 1897 | 4770 | 5078 | 5291 | 6503 | 7291 | 7583 | 8072 | 8132 | 8105 | 7767 | 7153 | 5685 | 4870 | 4870 |
| 1898 | 4870 | 5319 | 5402 | 6217 | 6786 | 7327 | 7800 | 8115 | 7944 | 7604 | 7570 | 7434 | 5072 | 5072 |
| 1899 | 5072 | 5585 | 5789 | 7378 | 8454 | 8886 | 9226 | 9135 | 9075 | 8853 | 8590 | 8409 | 6607 | 6607 |
| 1900 | 6607 | 7211 | 7498 | 8773 | 9520 | 9462 | 9279 | 9674 | 9882 | 9831 | 9749 | 9344 | 6867 | 6867 |
| 1901 | 6867 | 7215 | 7222 | 8226 | 9491 | 9883 | 10504 | 10678 | 10658 | 10538 | 10732 | 10049 | | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| a) männlich | 100,0 | 105,4 | 108,3 | 126,1 | 148,8 | 172,2 | 172,2 | 173,4 | 173,7 | 173,7 | 176,9 | 119,3 | 99,7 | 99,7 |
| 1896 | 100,0 | 108,1 | 112,3 | 142,7 | 156,1 | 166,0 | 175,1 | 179,2 | 179,3 | 183,8 | 176,9 | 126,6 | 102,5 | 102,5 |
| 1897 | 100,0 | 106,9 | 111,6 | 138,5 | 156,4 | 163,2 | 174,6 | 176,6 | 176,1 | 168,4 | 154,5 | 120,5 | 101,8 | 101,8 |
| 1898 | 100,0 | 109,8 | 111,4 | 129,3 | 141,1 | 153,2 | 164,3 | 171,6 | 167,5 | 159,9 | 159,5 | 137,0 | 103,1 | 103,1 |
| 1899 | 100,0 | 119,2 | 114,3 | 147,2 | 169,7 | 179,1 | 185,9 | 184,8 | 183,8 | 179,1 | 172,4 | 162,8 | 127,2 | 127,2 |
| 1900 | 100,0 | 110,4 | 115,4 | 137,1 | 149,6 | 148,5 | 145,2 | 152,4 | 156,3 | 155,6 | 154,4 | 147,7 | 104,1 | 104,1 |
| 1901 | 100,0 | 105,2 | 104,9 | 120,6 | 141,3 | 146,8 | 157,3 | 160,2 | 159,8 | 158,0 | 160,8 | 150,5 | | |
| b) weiblich | 100,0 | 92,0 | 95,8 | 104,9 | 107,6 | 118,2 | 122,4 | 124,2 | 121,8 | 114,9 | 103,6 | 96,9 | 100,9 | 100,9 |
| 1896 | 100,0 | 97,6 | 102,2 | 111,2 | 116,3 | 117,0 | 122,2 | 122,5 | 118,3 | 108,6 | 109,7 | 105,7 | 105,7 | 105,7 |
| 1897 | 100,0 | 102,9 | 104,8 | 116,9 | 120,6 | 120,6 | 121,3 | 115,8 | 115,0 | 112,7 | 109,8 | 107,3 | 104,4 | 104,4 |
| 1898 | 100,0 | 103,8 | 107,2 | 113,4 | 123,6 | 126,7 | 124,4 | 123,6 | 125,0 | 123,0 | 119,8 | 114,3 | 113,4 | 113,4 |
| 1899 | 100,0 | 109,2 | 113,2 | 131,5 | 142,6 | 144,4 | 150,0 | 142,8 | 140,3 | 138,9 | 145,1 | 146,5 | 154,4 | 154,4 |
| 1900 | 100,0 | 101,1 | 100,7 | 104,9 | 108,0 | 108,4 | 109,5 | 107,2 | 105,5 | 104,2 | 102,6 | 100,3 | 102,9 | 102,9 |
| 1901 | 100,0 | 104,0 | 107,1 | 114,2 | 118,1 | 124,7 | 124,2 | 124,6 | 125,0 | 123,6 | 126,6 | 119,1 | | |
| c) überhaupt | 100,0 | 104,1 | 107,1 | 124,1 | 144,8 | 167,0 | 168,0 | 168,7 | 167,3 | 168,0 | 169,8 | 117,1 | 99,8 | 99,8 |
| 1896 | 100,0 | 107,1 | 111,3 | 139,6 | 152,2 | 161,2 | 170,0 | 173,7 | 173,4 | 176,4 | 170,3 | 124,5 | 102,8 | 102,8 |
| 1897 | 100,0 | 106,5 | 110,9 | 136,3 | 152,9 | 159,0 | 169,2 | 170,5 | 169,9 | 162,8 | 150,0 | 119,2 | 102,1 | 102,1 |
| 1898 | 100,0 | 109,2 | 110,9 | 127,7 | 139,3 | 150,5 | 160,2 | 166,6 | 163,1 | 156,1 | 155,4 | 152,6 | 104,1 | 104,1 |
| 1899 | 100,0 | 110,1 | 114,1 | 145,5 | 166,7 | 175,2 | 181,9 | 180,1 | 178,9 | 174,5 | 169,4 | 165,8 | 130,3 | 130,3 |
| 1900 | 100,0 | 109,1 | 113,5 | 132,8 | 144,1 | 143,2 | 140,4 | 146,4 | 149,6 | 148,8 | 147,6 | 141,4 | 103,9 | 103,9 |
| 1901 | 100,0 | 105,1 | 105,2 | 119,8 | 138,2 | 143,9 | 153,0 | 155,5 | 155,2 | 153,5 | 156,3 | 146,3 | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| vögl. | männlich | 100,0 | 99,7 | 102,1 | 104,0 | 107,2 | 136,4 | 142,0 | (213,6) |
| | weiblich | 100,0 | 100,9 | 106,7 | 111,3 | 126,2 | 194,8 | 200,4 | (238,7) |
| | überhaupt | 100,0 | 99,8 | 102,6 | 104,7 | 109,1 | 142,1 | 147,6 | (216,1) |
| Bevölkerung 1895: 46 417 — 1900: 52 204 — Zunahme jährlich 2,35%. | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 97,4 | 97,4 | 96,9 | 97,6 | 121,3 | 123,3 | (181,2) |
| | weiblich | 100,0 | 98,6 | 101,8 | 103,7 | 114,9 | 173,2 | 174,1 | (202,5) |
| | überhaupt | 100,0 | 97,5 | 97,9 | 97,6 | 99,3 | 126,3 | 128,3 | (183,3) |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 90,3 | 90,2 | 89,9 | 89,7 | 88,8 | 86,7 | 86,9 | (89,3) |
| | weiblich | 9,7 | 9,8 | 10,1 | 10,3 | 11,2 | 13,3 | 13,1 | (10,7) |

Die Zahlen der Monatsreihen sind beim m. Geschlecht vom April 1900 bis Juni 1901, beim w. im Jahre 1900, überhaupt vom Februar 1900 bis Mai 1901 kleiner als im Vorjahr; die Jahresreihen zeigen in den Jahren 1899 und 1900 eine steigende Zunahme, während die Vorjahre (besonders beim m. Geschlecht) hinter 1895 zurückgeblieben waren.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| Jahr | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | |
|------|---------------------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
| 1895 | 2719 | 2548 | 2662 | 2944 | 3038 | 3086 | 3107 | 3121 | 3067 | 3056 | 3012 | 2869 | 2723 |
| 1896 | 2723 | 2603 | 2827 | 2996 | 3107 | 3081 | 3071 | 3063 | 2984 | 3116 | 3125 | 3055 | 2917 |
| 1897 | 2917 | 2745 | 3033 | 3214 | 3241 | 3264 | 3255 | 3226 | 3284 | 3261 | 3240 | 3145 | 3091 |
| 1898 | 3091 | 2914 | 3168 | 3298 | 3291 | 3278 | 3256 | 3210 | 3234 | 3298 | 3229 | 3206 | 3159 |
| 1899 | 3159 | 3055 | 3364 | 3446 | 3458 | 3487 | 3436 | 3407 | 3356 | 3242 | 3145 | 3214 | 3255 |
| 1900 | 3255 | 3370 | 3475 | 3557 | 3596 | 3670 | 3666 | 3641 | 3611 | 3606 | 3525 | 3516 | 3256 |
| 1901 | 3256 | 3201 | 3313 | 3429 | 3550 | 3582 | 3535 | 3581 | 3615 | 3604 | 3455 | 3326 | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| Jahr | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | |
|------|---------------------------------------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
| 1895 | 100,0 | 93,7 | 97,9 | 108,3 | 111,7 | 113,5 | 114,3 | 114,8 | 112,8 | 112,4 | 110,8 | 105,5 | 100,1 |
| 1896 | 100,0 | 95,6 | 103,8 | 110,0 | 114,1 | 113,2 | 112,8 | 112,5 | 109,6 | 114,4 | 114,8 | 112,2 | 107,1 |
| 1897 | 100,0 | 94,1 | 104,0 | 110,2 | 111,1 | 111,9 | 111,6 | 110,6 | 112,6 | 111,8 | 111,1 | 107,8 | 106,0 |
| 1898 | 100,0 | 94,3 | 102,5 | 106,7 | 106,5 | 106,0 | 105,3 | 103,8 | 104,6 | 106,7 | 104,5 | 103,7 | 102,2 |
| 1899 | 100,0 | 96,7 | 106,5 | 109,1 | 109,5 | 110,4 | 108,8 | 107,8 | 106,2 | 102,6 | 99,6 | 101,7 | 103,0 |
| 1900 | 100,0 | 103,5 | 106,8 | 109,3 | 110,5 | 112,7 | 112,6 | 111,9 | 110,9 | 110,8 | 108,3 | 108,0 | 100,0 |
| 1901 | 100,0 | 98,3 | 101,8 | 105,3 | 109,0 | 110,0 | 108,6 | 110,0 | 111,0 | 110,7 | 106,1 | 102,4 | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 100,1 | 107,3 | 113,7 | 116,2 | 119,7 | 119,7 | (122,3) |
| | weiblich | 100,0 | 97,6 | 98,5 | 103,6 | 103,6 | 123,1 | 145,4 | (156,4) |
| | überhaupt | 100,0 | 99,9 | 106,3 | 112,0 | 114,8 | 120,1 | 122,6 | (126,1) |
| Bevölkerung 1895: 13 870 — 1900: 14 590 — Zunahme jährlich 1,01 %. | | | | | | | | | |
| rebuз. | männlich | 100,0 | 99,1 | 105,1 | 110,3 | 111,6 | 113,8 | 112,6 | (113,9) |
| | weiblich | 100,0 | 96,6 | 96,5 | 95,6 | 99,5 | 117,0 | 136,8 | (145,4) |
| | überhaupt | 100,0 | 98,9 | 104,2 | 108,7 | 110,2 | 114,2 | 115,4 | (116,5) |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 89,0 | 89,2 | 89,8 | 90,3 | 90,1 | 88,7 | 86,9 | (86,3) |
| | weiblich | 11,0 | 10,8 | 10,2 | 9,7 | 9,9 | 11,3 | 13,1 | (13,7) |

Der Rückgang, welcher sich beim m. Geschlecht (wenigstens in der reduzierten Jahresreihe) Anfang 1901 zeigt, wird zwar durch die Zunahme des w. Geschlechts wieder aufgehoben, doch weisen die Monatsreihen beim m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1901 eine Abnahme auf.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|--------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 39 528 | 39 349 | 39 309 | 40 094 | 43 787 | 44 620 | 44 236 | 44 525 | 44 675 | 44 725 | 44 306 | 42 637 | 41 310 |
| | 1896 | 41 310 | 42 515 | 42 319 | 44 185 | 47 098 | 46 944 | 48 140 | 48 208 | 48 246 | 48 438 | 48 084 | 47 491 | 44 845 |
| | 1897 | 44 845 | 44 983 | 46 125 | 48 350 | 50 492 | 51 482 | 51 805 | 51 483 | 51 253 | 51 831 | 51 256 | 50 290 | 46 069 |
| | 1898 | 48 069 | 48 614 | 48 696 | 50 999 | 53 599 | 54 898 | 55 308 | 55 301 | 55 416 | 55 550 | 55 128 | 54 551 | 51 749 |
| | 1899 | 51 749 | 51 596 | 52 321 | 53 354 | 57 152 | 57 659 | 59 430 | 59 523 | 59 974 | 60 016 | 59 577 | 58 587 | 53 826 |
| | 1900 | 53 826 | 55 098 | 55 877 | 57 157 | 59 698 | 60 323 | 60 475 | 60 730 | 60 648 | 59 664 | 57 927 | 56 602 | 53 475 |
| | 1901 | 53 475 | 53 532 | 52 713 | 53 913 | 57 655 | 58 879 | 58 410 | 57 931 | 57 499 | 57 173 | 56 958 | 57 370 | 54 165 |
| 1902 | 54 165 | 55 836 | 57 298 | 60 179 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 16 534 | 16 822 | 16 868 | 16 879 | 17 468 | 17 594 | 17 580 | 17 407 | 17 272 | 17 375 | 17 546 | 17 610 | 17 413 |
| | 1896 | 17 413 | 17 693 | 17 794 | 17 834 | 18 413 | 17 995 | 18 014 | 17 818 | 17 780 | 17 661 | 17 757 | 17 855 | 17 210 |
| | 1897 | 17 210 | 17 174 | 17 267 | 17 702 | 18 319 | 18 346 | 18 011 | 17 712 | 17 641 | 17 890 | 17 992 | 18 101 | 17 587 |
| | 1898 | 17 587 | 17 733 | 17 984 | 18 392 | 18 918 | 18 956 | 18 836 | 18 684 | 18 521 | 18 437 | 18 478 | 18 709 | 18 346 |
| | 1899 | 18 346 | 18 029 | 18 038 | 18 295 | 19 433 | 18 866 | 19 585 | 19 562 | 19 667 | 19 510 | 19 710 | 20 064 | 19 463 |
| | 1900 | 19 463 | 19 527 | 19 604 | 19 739 | 20 753 | 19 724 | 21 208 | 20 804 | 20 946 | 21 029 | 21 137 | 21 273 | 20 819 |
| | 1901 | 20 819 | 21 348 | 21 317 | 21 469 | 22 267 | 22 449 | 22 310 | 22 223 | 22 219 | 22 380 | 22 357 | 22 730 | 22 262 |
| 1902 | 22 262 | 22 876 | 23 411 | 24 119 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 56 062 | 56 171 | 56 177 | 56 973 | 61 255 | 62 214 | 61 816 | 61 932 | 61 947 | 62 100 | 61 852 | 60 247 | 58 723 |
| | 1896 | 58 723 | 60 208 | 60 113 | 62 019 | 65 511 | 64 939 | 66 154 | 66 026 | 66 026 | 66 099 | 65 841 | 65 346 | 62 055 |
| | 1897 | 62 055 | 62 157 | 63 392 | 66 052 | 68 811 | 69 828 | 69 493 | 69 017 | 69 094 | 69 721 | 69 248 | 68 391 | 65 656 |
| | 1898 | 65 656 | 66 347 | 66 680 | 69 391 | 72 517 | 73 854 | 74 144 | 73 985 | 73 987 | 73 987 | 73 606 | 73 260 | 70 095 |
| | 1899 | 70 095 | 69 625 | 70 359 | 71 649 | 76 585 | 76 525 | 79 015 | 79 085 | 79 641 | 79 526 | 79 287 | 78 289 | 73 289 |
| | 1900 | 73 289 | 74 625 | 75 481 | 76 896 | 80 451 | 80 047 | 81 683 | 81 534 | 81 594 | 80 693 | 79 064 | 77 875 | 74 294 |
| | 1901 | 74 294 | 74 880 | 74 030 | 75 382 | 79 922 | 81 328 | 80 720 | 80 154 | 79 718 | 79 533 | 79 315 | 80 100 | 76 427 |
| 1902 | 76 427 | 78 712 | 80 709 | 84 298 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 99,5 | 99,4 | 101,4 | 110,8 | 112,9 | 111,9 | 112,6 | 113,0 | 113,1 | 112,1 | 107,9 | 104,5 |
| | 1896 | 100,0 | 102,9 | 102,4 | 107,0 | 114,0 | 113,6 | 116,5 | 116,7 | 116,8 | 117,3 | 116,4 | 115,0 | 108,6 |
| | 1897 | 100,0 | 100,3 | 102,9 | 107,8 | 112,6 | 114,8 | 114,8 | 114,4 | 114,7 | 115,6 | 114,3 | 112,1 | 107,2 |
| | 1898 | 100,0 | 101,1 | 101,3 | 106,1 | 111,5 | 114,2 | 115,1 | 115,0 | 115,3 | 115,6 | 114,7 | 113,5 | 107,7 |
| | 1899 | 100,0 | 99,7 | 101,1 | 105,1 | 110,4 | 111,4 | 114,8 | 115,0 | 115,9 | 116,0 | 115,1 | 113,2 | 104,0 |
| | 1900 | 100,0 | 102,4 | 103,8 | 106,2 | 110,9 | 112,1 | 112,4 | 112,8 | 112,7 | 110,8 | 107,6 | 105,2 | 99,3 |
| | 1901 | 100,0 | 100,1 | 98,6 | 100,8 | 107,8 | 110,1 | 109,2 | 108,3 | 107,5 | 106,9 | 106,5 | 107,3 | 101,3 |
| 1902 | 100,0 | 103,1 | 105,8 | 111,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 101,7 | 102,0 | 102,1 | 105,6 | 106,4 | 106,3 | 105,3 | 104,5 | 105,9 | 106,1 | 106,5 | 105,3 |
| | 1896 | 100,0 | 101,6 | 102,2 | 102,4 | 105,7 | 103,3 | 102,3 | 102,3 | 101,4 | 101,4 | 102,0 | 102,5 | 98,8 |
| | 1897 | 100,0 | 99,8 | 100,3 | 102,9 | 106,4 | 106,6 | 104,7 | 102,9 | 102,5 | 104,0 | 104,5 | 105,2 | 102,2 |
| | 1898 | 100,0 | 100,8 | 102,3 | 104,6 | 107,8 | 107,1 | 106,2 | 106,2 | 105,3 | 104,8 | 105,1 | 106,4 | 104,3 |
| | 1899 | 100,0 | 98,3 | 98,3 | 99,7 | 105,9 | 102,8 | 106,8 | 106,7 | 107,2 | 106,3 | 107,4 | 109,4 | 106,1 |
| | 1900 | 100,0 | 100,3 | 100,7 | 101,4 | 106,6 | 101,3 | 109,0 | 106,9 | 107,6 | 108,0 | 108,6 | 109,3 | 107,0 |
| | 1901 | 100,0 | 102,5 | 102,4 | 103,1 | 107,0 | 107,8 | 107,2 | 106,7 | 106,7 | 107,5 | 107,4 | 109,2 | 107,0 |
| 1902 | 100,0 | 102,8 | 105,2 | 108,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,2 | 100,2 | 101,6 | 109,3 | 111,0 | 110,3 | 110,5 | 110,5 | 110,8 | 110,3 | 107,5 | 104,7 |
| | 1896 | 100,0 | 102,5 | 102,4 | 105,6 | 111,6 | 110,6 | 112,7 | 112,4 | 112,4 | 112,6 | 112,1 | 111,3 | 105,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,2 | 102,2 | 106,4 | 110,9 | 112,5 | 112,0 | 111,2 | 111,3 | 112,4 | 111,6 | 110,2 | 105,8 |
| | 1898 | 100,0 | 101,1 | 101,6 | 105,7 | 110,4 | 112,5 | 112,9 | 112,7 | 112,6 | 112,7 | 112,1 | 111,6 | 106,8 |
| | 1899 | 100,0 | 99,3 | 100,4 | 102,9 | 109,3 | 109,2 | 112,7 | 112,7 | 113,6 | 113,5 | 113,1 | 112,2 | 104,6 |
| | 1900 | 100,0 | 101,8 | 103,0 | 104,9 | 109,8 | 109,2 | 111,5 | 111,3 | 111,4 | 110,1 | 107,9 | 106,3 | 101,4 |
| | 1901 | 100,0 | 100,8 | 99,6 | 101,5 | 107,6 | 109,5 | 108,6 | 107,9 | 107,3 | 107,1 | 106,8 | 107,8 | 102,9 |
| 1902 | 100,0 | 103,0 | 105,6 | 110,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 104,5 | 113,5 | 121,6 | 130,9 | 136,2 | 135,3 | 137,0 |
| | weiblich | 100,0 | 105,3 | 104,1 | 106,4 | 111,0 | 117,7 | 125,0 | 134,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,7 | 110,7 | 117,1 | 125,0 | 130,7 | 132,5 | 136,3 |
| Bevölkerung 1895: 180 425 — 1900: 206 913 — Zunahme jährlich 2,74 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 101,7 | 107,4 | 112,0 | 117,3 | 118,8 | 114,8 | 113,1 |
| | weiblich | 100,0 | 102,5 | 98,5 | 98,0 | 99,5 | 102,6 | 106,8 | 111,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 101,9 | 104,8 | 107,8 | 112,0 | 114,0 | 112,4 | 112,5 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 70,5 | 70,3 | 72,3 | 73,2 | 73,8 | 73,4 | 72,0 | 70,9 |
| | weiblich | 29,5 | 29,7 | 27,7 | 26,8 | 26,2 | 26,6 | 28,0 | 29,1 |

Im ganzen zeigen die rohen Jahresreihen ein gleichmäßiges Ansteigen, welches jedoch beim m. Geschlecht durch den Januar 1901, beim w. durch den Januar 1897 unterbrochen ist. Nach den reduzierten Jahresreihen bleiben beim m. Geschlecht 1901 und 1902, beim w. 1897 und 1898, überhaupt 1901 hinter dem Vorjahre zurück. Die Monatsreihen lassen beim m. Geschlecht und überhaupt seit Juli 1900 einen Rückgang erkennen, während beim w. Geschlecht eine andauernde Abnahme nicht sichtbar wird.

Tab. 14*.

Coblenz.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Oct. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dec. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | | | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | 1895 | 4210 | 3722 | 3846 | 4671 | 5146 | 5240 | 5175 | 5283 | 5204 | 5154 | 5217 | 5075 | 4382 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1896 | 4382 | 4465 | 4584 | 4957 | 5213 | 5258 | 5208 | 5194 | 5211 | 5128 | 5134 | 4974 | 4481 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1897 | 4481 | 4516 | 4845 | 5057 | 5255 | 5397 | 5433 | 5502 | 5539 | 5487 | 5536 | 5404 | 4700 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1898 | 4700 | 5231 | 5209 | 5343 | 5429 | 5472 | 5404 | 5347 | 5366 | 5482 | 5497 | 5572 | 5238 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1899 | 5238 | 5564 | 5596 | 5706 | 5805 | 5953 | 6182 | 6339 | 6306 | 6314 | 6287 | 6411 | 5610 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1900 | 5610 | 6118 | 6149 | 6320 | 6316 | 6517 | 6600 | 6733 | 6697 | 6893 | 6608 | 6631 | 5993 |
| 1901 | 5993 | 6227 | 6384 | 7048 | 7265 | 7449 | 7452 | 7416 | 7381 | 7114 | 7135 | 7152 | 6180 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1902 | 6180 | 5989 | 5985 | 6209 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | | | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | 1895 | 1071 | 1016 | 1020 | 1043 | 1096 | 1014 | 1081 | 1115 | 1096 | 1068 | 1122 | 1148 | 1087 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1896 | 1087 | 1057 | 1049 | 1075 | 1196 | 1156 | 1134 | 1094 | 1120 | 1104 | 1173 | 1212 | 1211 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1897 | 1211 | 1227 | 1234 | 1227 | 1271 | 1498 | 1368 | 1360 | 1363 | 1376 | 1412 | 1460 | 1419 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1898 | 1419 | 1440 | 1409 | 1456 | 1494 | 1521 | 1499 | 1486 | 1450 | 1499 | 1542 | 1569 | 1528 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1899 | 1523 | 1508 | 1459 | 1488 | 1517 | 1512 | 1516 | 1523 | 1575 | 1611 | 1645 | 1710 | 1641 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1900 | 1641 | 1631 | 1683 | 1706 | 1705 | 1809 | 1887 | 1761 | 1769 | 1791 | 1820 | 1874 | 1671 |
| 1901 | 1671 | 1784 | 1794 | 1824 | 1853 | 1817 | 1845 | 1837 | 1867 | 1848 | 1965 | 1939 | 1920 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1902 | 1920 | 1826 | 1789 | 1836 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | | | III. Absolute Zahlen. 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | 1895 | 5281 | 4738 | 4866 | 5714 | 6242 | 6254 | 6256 | 6398 | 6300 | 6222 | 6339 | 6223 | 5469 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1896 | 5469 | 5522 | 5633 | 6032 | 6409 | 6414 | 6342 | 6288 | 6331 | 6232 | 6307 | 6186 | 5692 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1897 | 5692 | 5743 | 6079 | 6284 | 6526 | 6895 | 6801 | 6862 | 6902 | 6863 | 6948 | 6864 | 6119 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1898 | 6119 | 6671 | 6618 | 6799 | 6923 | 6993 | 6903 | 6833 | 6816 | 6981 | 7039 | 7141 | 6766 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1899 | 6766 | 7072 | 7055 | 7194 | 7322 | 7465 | 7698 | 7862 | 7881 | 7925 | 7932 | 8121 | 7251 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1900 | 7251 | 7749 | 7832 | 8026 | 8021 | 8326 | 8487 | 8494 | 8466 | 8684 | 8488 | 8505 | 7664 |
| 1901 | 7664 | 7961 | 8178 | 8872 | 9118 | 9266 | 9297 | 9253 | 9448 | 8962 | 9100 | 9091 | 8100 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1902 | 8100 | 7815 | 6774 | 8045 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | | | IV. Relative Zahlen. 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | 1895 | 100,0 | 88,4 | 91,4 | 111,0 | 122,2 | 124,5 | 122,9 | 125,5 | 123,6 | 122,4 | 123,9 | 120,5 | 104,1 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1896 | 100,0 | 101,9 | 104,6 | 113,1 | 119,0 | 120,0 | 118,8 | 118,5 | 118,9 | 117,0 | 117,2 | 113,5 | 102,3 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1897 | 100,0 | 100,8 | 108,1 | 112,9 | 117,3 | 120,4 | 121,2 | 122,8 | 123,6 | 122,5 | 123,5 | 120,6 | 104,9 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1898 | 100,0 | 111,3 | 110,8 | 113,7 | 115,5 | 116,4 | 115,0 | 113,8 | 114,2 | 116,6 | 117,0 | 118,6 | 111,4 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1899 | 100,0 | 106,2 | 106,8 | 108,9 | 110,8 | 113,7 | 118,0 | 121,0 | 120,4 | 120,5 | 120,0 | 122,4 | 107,1 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1900 | 100,0 | 109,1 | 109,6 | 112,7 | 112,6 | 116,2 | 117,6 | 120,0 | 119,4 | 122,9 | 118,9 | 118,2 | 106,8 |
| 1901 | 100,0 | 103,9 | 106,5 | 117,6 | 121,2 | 124,3 | 124,3 | 123,7 | 126,5 | 118,7 | 119,1 | 119,3 | 103,1 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1902 | 100,0 | 96,9 | 96,8 | 100,5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | | | V. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | 1895 | 100,0 | 94,9 | 95,2 | 97,4 | 102,3 | 94,7 | 100,9 | 104,1 | 102,3 | 99,7 | 104,8 | 107,2 | 101,5 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1896 | 100,0 | 97,2 | 96,5 | 98,9 | 110,0 | 106,3 | 104,3 | 100,6 | 103,0 | 101,6 | 107,9 | 111,5 | 111,4 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1897 | 100,0 | 101,3 | 101,9 | 101,3 | 105,0 | 123,7 | 113,0 | 112,3 | 112,6 | 113,6 | 116,6 | 120,6 | 117,2 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1898 | 100,0 | 101,5 | 99,3 | 102,6 | 105,3 | 107,2 | 105,6 | 104,7 | 102,2 | 105,6 | 108,5 | 110,6 | 107,7 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1899 | 100,0 | 96,7 | 95,5 | 97,4 | 99,3 | 99,0 | 99,2 | 99,7 | 103,1 | 105,4 | 107,7 | 111,9 | 107,4 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1900 | 100,0 | 99,4 | 102,6 | 104,0 | 103,9 | 110,2 | 115,0 | 107,3 | 107,8 | 109,1 | 110,9 | 114,2 | 101,8 |
| 1901 | 100,0 | 103,8 | 107,4 | 109,1 | 110,9 | 108,7 | 110,4 | 109,9 | 111,7 | 110,6 | 117,6 | 116,0 | 114,9 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1902 | 100,0 | 95,1 | 93,2 | 95,6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | | | VI. Relative Zahlen. 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | 1895 | 100,0 | 89,7 | 92,1 | 108,2 | 118,2 | 118,4 | 118,5 | 121,2 | 119,3 | 117,8 | 120,0 | 117,8 | 103,6 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1896 | 100,0 | 101,0 | 103,0 | 110,3 | 117,2 | 117,3 | 116,0 | 115,0 | 115,8 | 114,0 | 115,3 | 113,1 | 104,1 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1897 | 100,0 | 100,9 | 106,8 | 110,4 | 114,7 | 121,1 | 119,5 | 120,6 | 121,3 | 120,6 | 122,1 | 120,6 | 107,5 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1898 | 100,0 | 109,0 | 108,2 | 111,1 | 113,1 | 114,8 | 112,8 | 111,7 | 111,4 | 114,1 | 115,0 | 116,7 | 110,6 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1899 | 100,0 | 104,5 | 104,2 | 106,3 | 108,2 | 110,3 | 113,8 | 116,2 | 116,5 | 117,1 | 117,2 | 120,0 | 107,2 |
| | | | | | | | | | | | | | | 1900 | 100,0 | 106,9 | 108,0 | 110,7 | 110,6 | 114,8 | 117,0 | 117,1 | 116,8 | 119,8 | 117,1 | 117,3 | 105,7 |
| 1901 | 100,0 | 103,9 | 106,7 | 115,8 | 119,0 | 120,9 | 121,3 | 120,7 | 123,3 | 116,9 | 118,7 | 118,6 | 105,7 | | | | | | | | | | | | | | |
| 1902 | 100,0 | 96,5 | 83,6 | 99,3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 104,1 | 106,4 | 111,6 | 124,4 | 133,2 | 142,4 | 146,8 |
| | weiblich | 100,0 | 101,5 | 113,1 | 132,5 | 142,7 | 153,2 | 156,0 | 179,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,6 | 107,8 | 115,9 | 128,1 | 137,3 | 145,1 | 153,4 |
| Bevölkerung 1895: 39 639 — 1900: 45 147 — Zunahme jährlich 2,60%. | | | | | | | | | |
| rebuз. | männlich | 100,0 | 101,4 | 101,0 | 103,2 | 112,1 | 116,9 | 121,8 | 122,4 |
| | weiblich | 100,0 | 98,9 | 107,4 | 122,6 | 128,6 | 134,5 | 133,5 | 149,4 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,9 | 102,4 | 107,2 | 115,4 | 120,5 | 124,1 | 127,9 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 79,7 | 80,1 | 78,7 | 76,8 | 77,4 | 77,4 | 78,2 | 76,3 |
| | weiblich | 20,3 | 19,9 | 21,3 | 23,2 | 22,6 | 22,6 | 21,8 | 23,7 |

Die Jahresreihen ergeben eine ununterbrochene Zunahme, welche beim w. Geschlecht größer war als beim m., so daß der Anteil des ersteren um 3,4% gestiegen ist. — Auch die Monatsreihen lassen einen Rückgang nicht erkennen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Weiblich (a) | 1895 | 34 995 | 34 898 | 34 884 | 37 013 | 37 454 | 38 478 | 38 995 | 39 587 | 38 933 | 37 442 | 38 162 | 37 735 | 38 064 |
| | 1896 | 38 064 | 38 228 | 38 181 | 38 760 | 41 340 | 41 957 | 42 578 | 43 249 | 42 846 | 42 205 | 41 827 | 41 355 | 47 714 |
| | 1897 | 47 714 | 46 102 | 47 363 | 49 742 | 51 586 | 54 743 | 54 815 | 54 634 | 54 318 | 53 400 | 53 443 | 52 291 | 50 445 |
| | 1898 | 50 445 | 52 759 | 53 065 | 55 673 | 57 280 | 58 696 | 58 771 | 58 579 | 58 569 | 59 041 | 58 285 | 59 111 | 57 680 |
| | 1899 | 57 680 | 57 284 | 58 603 | 59 565 | 60 006 | 61 502 | 61 820 | 60 091 | 60 354 | 60 511 | 60 605 | 60 806 | 58 432 |
| | 1900 | 58 432 | 63 389 | 63 761 | 64 935 | 61 870 | 68 657 | 68 991 | 68 586 | 68 019 | 67 834 | 66 997 | 66 107 | 64 101 |
| | 1901 | 64 101 | 62 216 | 60 953 | 64 202 | 65 945 | 67 153 | 66 776 | 67 265 | 66 761 | 66 162 | 66 301 | 64 672 | 60 049 |
| 1902 | 60 049 | 62 372 | 61 962 | 64 590 | | | | | | | | | | |
| Männlich (b) | 1895 | 11 478 | 12 203 | 12 639 | 13 377 | 13 779 | 14 564 | 14 116 | 14 065 | 13 707 | 13 911 | 14 341 | 14 065 | 13 905 |
| | 1896 | 13 905 | 14 704 | 14 776 | 14 703 | 15 262 | 16 051 | 16 290 | 16 166 | 15 979 | 15 191 | 15 424 | 15 591 | 15 821 |
| | 1897 | 15 821 | 16 158 | 15 959 | 15 890 | 17 012 | 17 524 | 17 250 | 17 187 | 16 758 | 16 990 | 17 519 | 17 836 | 17 963 |
| | 1898 | 17 963 | 16 066 | 16 307 | 16 875 | 17 094 | 17 132 | 17 170 | 16 896 | 16 617 | 16 861 | 17 457 | 17 623 | 17 723 |
| | 1899 | 17 723 | 17 330 | 17 723 | 17 374 | 18 575 | 18 860 | 18 600 | 18 605 | 18 430 | 18 640 | 19 147 | 19 689 | 19 596 |
| | 1900 | 19 596 | 20 310 | 20 710 | 20 939 | 21 825 | 21 538 | 21 267 | 20 848 | 20 775 | 20 617 | 21 399 | 21 570 | 21 365 |
| | 1901 | 21 365 | 21 107 | 21 214 | 21 437 | 21 679 | 21 703 | 21 637 | 21 254 | 21 006 | 21 261 | 21 784 | 21 992 | 21 744 |
| 1902 | 21 744 | 21 560 | 21 921 | 21 738 | | | | | | | | | | |
| Gesamt (c) | 1895 | 46 473 | 47 101 | 47 523 | 50 390 | 51 233 | 53 042 | 53 111 | 53 652 | 52 640 | 51 353 | 52 503 | 51 800 | 51 969 |
| | 1896 | 51 969 | 52 932 | 52 957 | 53 463 | 56 602 | 58 008 | 58 868 | 59 415 | 58 825 | 57 396 | 57 251 | 56 946 | 63 535 |
| | 1897 | 63 535 | 62 260 | 63 322 | 65 632 | 68 598 | 72 267 | 72 065 | 71 821 | 71 076 | 70 390 | 70 962 | 70 127 | 68 408 |
| | 1898 | 68 408 | 68 825 | 69 372 | 72 543 | 74 374 | 75 828 | 75 941 | 75 475 | 75 186 | 75 902 | 75 742 | 76 734 | 75 403 |
| | 1899 | 75 403 | 74 614 | 76 326 | 76 939 | 78 581 | 80 362 | 80 420 | 78 696 | 78 784 | 79 151 | 79 752 | 80 495 | 78 028 |
| | 1900 | 78 028 | 83 699 | 84 471 | 85 874 | 89 695 | 90 195 | 90 258 | 89 434 | 88 794 | 88 451 | 88 396 | 87 677 | 85 466 |
| | 1901 | 85 466 | 83 323 | 82 167 | 85 639 | 87 624 | 88 856 | 88 413 | 88 519 | 87 767 | 87 423 | 88 085 | 86 664 | 81 793 |
| 1902 | 81 793 | 83 932 | 83 883 | 86 323 | | | | | | | | | | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Weiblich (a) | 1895 | 100,0 | 99,7 | 99,7 | 105,8 | 107,0 | 110,0 | 111,4 | 113,1 | 111,3 | 107,0 | 109,0 | 107,8 | 108,4 |
| | 1896 | 100,0 | 100,4 | 100,3 | 101,8 | 108,6 | 110,2 | 111,9 | 113,6 | 112,6 | 110,9 | 109,9 | 108,6 | 125,8 |
| | 1897 | 100,0 | 96,6 | 99,3 | 104,3 | 108,1 | 114,7 | 114,9 | 114,5 | 113,8 | 111,9 | 112,6 | 109,6 | 105,7 |
| | 1898 | 100,0 | 104,6 | 105,2 | 110,4 | 113,5 | 116,4 | 116,5 | 116,1 | 116,1 | 117,0 | 115,5 | 117,2 | 114,3 |
| | 1899 | 100,0 | 99,8 | 101,6 | 103,3 | 104,0 | 106,6 | 107,2 | 104,2 | 104,4 | 104,9 | 105,1 | 105,4 | 101,3 |
| | 1900 | 100,0 | 108,5 | 109,1 | 111,1 | 116,2 | 117,5 | 118,1 | 117,4 | 116,4 | 116,1 | 114,7 | 113,1 | 109,7 |
| | 1901 | 100,0 | 97,1 | 95,1 | 100,2 | 102,9 | 104,8 | 104,2 | 104,9 | 104,1 | 103,2 | 103,4 | 100,9 | 93,7 |
| 1902 | 100,0 | 103,9 | 103,2 | 107,6 | | | | | | | | | | |
| Männlich (b) | 1895 | 100,0 | 106,3 | 110,1 | 116,5 | 120,0 | 127,0 | 123,0 | 122,5 | 119,4 | 121,2 | 124,9 | 122,5 | 121,1 |
| | 1896 | 100,0 | 105,7 | 106,3 | 105,7 | 110,0 | 115,4 | 117,2 | 116,3 | 114,9 | 109,2 | 110,9 | 112,1 | 113,8 |
| | 1897 | 100,0 | 102,1 | 100,9 | 100,4 | 107,5 | 110,8 | 109,0 | 108,6 | 105,9 | 107,4 | 110,7 | 112,7 | 113,5 |
| | 1898 | 100,0 | 99,4 | 99,8 | 93,9 | 95,2 | 95,4 | 95,6 | 94,1 | 92,5 | 93,9 | 97,2 | 98,1 | 98,7 |
| | 1899 | 100,0 | 97,8 | 100,0 | 98,0 | 104,8 | 106,4 | 104,9 | 105,0 | 104,0 | 105,2 | 108,0 | 111,1 | 110,6 |
| | 1900 | 100,0 | 103,6 | 105,7 | 106,9 | 111,4 | 109,9 | 108,5 | 106,4 | 106,0 | 105,2 | 109,2 | 110,1 | 109,0 |
| | 1901 | 100,0 | 98,8 | 99,3 | 100,3 | 101,5 | 101,1 | 111,3 | 99,5 | 98,3 | 99,7 | 102,0 | 102,9 | 101,8 |
| 1902 | 100,0 | 99,1 | 100,8 | 99,9 | | | | | | | | | | |
| Gesamt (c) | 1895 | 100,0 | 101,3 | 102,3 | 108,4 | 110,2 | 114,1 | 114,3 | 115,4 | 113,3 | 110,5 | 113,0 | 111,5 | 111,8 |
| | 1896 | 100,0 | 101,9 | 101,9 | 102,9 | 108,9 | 111,6 | 113,3 | 114,3 | 113,4 | 110,4 | 110,2 | 109,6 | 102,2 |
| | 1897 | 100,0 | 98,0 | 99,7 | 103,3 | 108,0 | 113,7 | 113,4 | 113,0 | 111,9 | 110,8 | 111,7 | 111,1 | 107,7 |
| | 1898 | 100,0 | 100,6 | 101,4 | 106,1 | 108,7 | 110,8 | 111,0 | 110,3 | 109,9 | 110,0 | 110,7 | 112,2 | 110,2 |
| | 1899 | 100,0 | 99,0 | 101,2 | 102,0 | 104,2 | 106,6 | 106,7 | 104,4 | 104,5 | 105,0 | 105,8 | 106,8 | 103,5 |
| | 1900 | 100,0 | 107,1 | 108,3 | 110,1 | 115,0 | 115,6 | 115,7 | 114,6 | 113,8 | 113,4 | 113,3 | 112,4 | 109,5 |
| | 1901 | 100,0 | 97,5 | 96,1 | 100,2 | 102,5 | 104,0 | 103,4 | 103,6 | 102,7 | 102,3 | 103,1 | 101,4 | 96,3 |
| 1902 | 100,0 | 102,6 | 102,6 | 105,5 | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 108,8 | 136,3 | 144,1 | 164,8 | 167,0 | 183,2 | 171,6 |
| | weiblich | 100,0 | 121,1 | 137,8 | 156,5 | 154,4 | 170,7 | 186,1 | 189,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 111,8 | 136,7 | 147,2 | 162,3 | 168,1 | 183,9 | 176,0 |
| Bevölkerung 1895: 321 564 — 1900: 372 529 — Zunahme jährlich 2,94%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 105,6 | 128,5 | 131,9 | 146,5 | 144,2 | 153,6 | 139,7 |
| | weiblich | 100,0 | 117,6 | 129,9 | 143,3 | 137,3 | 147,3 | 156,0 | 153,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 108,5 | 128,9 | 134,8 | 144,4 | 145,1 | 154,1 | 143,2 |
| Von 100,0 Wittgliebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 75,3 | 73,2 | 75,1 | 73,7 | 76,5 | 74,9 | 75,0 | 73,4 |
| | weiblich | 24,7 | 26,8 | 24,9 | 26,3 | 23,5 | 25,1 | 25,0 | 26,6 |

Die rohe Jahresreihe (im Januar 1900 Ausdehnung der Versicherungspflicht auf Sanftlingsgehilfen und -Lehrlinge) des m. Geschlechts steigt bis 1901, in diesem Jahre ist ein Rückgang eingetreten; die w. Jahresreihe weist im Jahre 1898 eine Abnahme auf. Nach den reduzierten Jahresreihen ist beim m. Geschlecht auch im Jahre 1899, beim w. im Jahre 1901 ein Rückgang vorhanden gewesen. In den Monatsreihen zeigt sich derselbe beim m. Geschlecht und überhaupt 1899 und 1901, beim weiblichen 1898 und vom Dezember 1900 ab.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|--------------|--------------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 8505 | 8377 | 8335 | 8592 | 9066 | 9310 | 9275 | 9286 | 9240 | 9339 | 9299 | 9263 | 8858 |
| | 1896 | 8858 | 8858 | 7567 | 7684 | 9204 | 9306 | 9451 | 9544 | 9581 | 9408 | 9343 | 9190 | 8748 |
| | 1897 | 8748 | 8865 | 8879 | 9234 | 9483 | 9782 | 9698 | 9754 | 9726 | 9722 | 9766 | 9758 | 9325 |
| | 1898 | 9325 | 9332 | 9406 | 9896 | 10182 | 10401 | 10459 | 10467 | 10451 | 10610 | 10491 | 10325 | 9826 |
| | 1899 | 9826 | 9908 | 9950 | 10561 | 11051 | 11261 | 11311 | 10616 | 10799 | 10918 | 10894 | 10137 | 9804 |
| | 1900 | 9804 | 9999 | 9941 | 10221 | 10466 | 10721 | 10433 | 10400 | 10121 | 9905 | 9825 | 9873 | 9557 |
| | 1901 | 9557 | 9459 | 9313 | 9742 | 10105 | 10260 | 10177 | 10306 | 10337 | 10132 | 10299 | 10179 | 9076 |
| 1902 | 9076 | 9201 | 9135 | 9532 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 5175 | 5229 | 5264 | 5235 | 5257 | 5350 | 5337 | 5348 | 5317 | 5292 | 5419 | 5441 | 5228 |
| | 1896 | 5228 | 5055 | 3734 | 3485 | 4685 | 4859 | 4947 | 4951 | 4866 | 4801 | 4824 | 4909 | 4893 |
| | 1897 | 4898 | 4889 | 4865 | 4844 | 4885 | 4888 | 4838 | 4831 | 4712 | 4648 | 4761 | 4870 | 4892 |
| | 1898 | 4892 | 5000 | 4971 | 4898 | 4923 | 5002 | 5036 | 5067 | 5021 | 4963 | 5062 | 5154 | 5106 |
| | 1899 | 5106 | 5118 | 5153 | 5166 | 5260 | 5399 | 5429 | 5526 | 5512 | 5468 | 5732 | 5740 | 5773 |
| | 1900 | 5773 | 5836 | 5670 | 5661 | 5641 | 5704 | 5612 | 5553 | 5494 | 5395 | 5513 | 5670 | 5706 |
| | 1901 | 5706 | 5805 | 5752 | 5684 | 5839 | 5851 | 5860 | 5827 | 5724 | 5667 | 5751 | 5845 | 5528 |
| 1902 | 5528 | 5692 | 5567 | 5577 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 13680 | 13606 | 13599 | 13827 | 14323 | 14660 | 14612 | 14634 | 14557 | 14631 | 14718 | 14704 | 14086 |
| | 1896 | 14086 | 13913 | 11301 | 11169 | 13889 | 14165 | 14398 | 14495 | 14447 | 14209 | 14167 | 14099 | 13646 |
| | 1897 | 13646 | 13754 | 13744 | 14078 | 14348 | 14670 | 14536 | 14585 | 14438 | 14370 | 14527 | 14628 | 14217 |
| | 1898 | 14217 | 14332 | 14377 | 14794 | 15105 | 15403 | 15495 | 15534 | 15572 | 15573 | 15553 | 15479 | 14932 |
| | 1899 | 14932 | 15026 | 15103 | 15727 | 16311 | 16660 | 16740 | 16142 | 16311 | 16386 | 16626 | 15877 | 15577 |
| | 1900 | 15577 | 15835 | 15611 | 15882 | 16107 | 16425 | 16045 | 15953 | 15615 | 15300 | 15358 | 15543 | 15263 |
| | 1901 | 15263 | 15264 | 15065 | 15426 | 15944 | 16111 | 16037 | 16133 | 16061 | 15799 | 16050 | 16024 | 14604 |
| 1902 | 14604 | 14893 | 14702 | 15109 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 98,5 | 98,0 | 101,0 | 106,6 | 109,5 | 109,1 | 109,2 | 108,6 | 109,8 | 109,3 | 108,9 | 104,2 |
| | 1896 | 100,0 | 100,0 | 85,4 | 86,7 | 103,9 | 105,1 | 106,7 | 107,7 | 108,2 | 106,2 | 105,5 | 103,5 | 98,8 |
| | 1897 | 100,0 | 101,3 | 101,5 | 105,2 | 108,4 | 111,8 | 110,9 | 111,5 | 111,2 | 111,1 | 111,6 | 111,5 | 106,6 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 100,9 | 106,1 | 108,1 | 111,5 | 112,2 | 112,2 | 113,2 | 113,8 | 112,5 | 110,7 | 105,4 |
| | 1899 | 100,0 | 100,8 | 101,3 | 107,5 | 112,5 | 114,6 | 115,1 | 108,0 | 109,9 | 111,1 | 110,9 | 103,2 | 99,8 |
| | 1900 | 100,0 | 102,0 | 101,4 | 104,8 | 106,8 | 109,4 | 106,4 | 106,1 | 103,2 | 101,0 | 100,2 | 100,7 | 97,3 |
| | 1901 | 100,0 | 99,0 | 97,4 | 101,9 | 105,7 | 107,4 | 106,5 | 107,8 | 108,2 | 106,0 | 107,9 | 106,5 | 95,2 |
| 1902 | 100,0 | 101,4 | 100,7 | 105,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 101,0 | 101,7 | 101,2 | 101,6 | 103,4 | 103,1 | 103,2 | 102,7 | 102,3 | 104,7 | 101,1 | 101,0 |
| | 1896 | 100,0 | 96,7 | 71,4 | 66,7 | 89,6 | 92,9 | 94,6 | 94,7 | 93,1 | 91,8 | 92,3 | 93,9 | 93,7 |
| | 1897 | 100,0 | 99,8 | 99,3 | 99,9 | 99,3 | 99,9 | 98,8 | 98,6 | 96,2 | 94,9 | 97,2 | 99,4 | 99,9 |
| | 1898 | 100,0 | 102,2 | 101,6 | 100,1 | 100,6 | 102,2 | 102,9 | 103,6 | 102,6 | 101,5 | 103,5 | 105,6 | 194,3 |
| | 1899 | 100,0 | 100,2 | 100,9 | 101,2 | 103,0 | 105,7 | 106,3 | 108,2 | 108,0 | 107,1 | 112,3 | 112,4 | 113,1 |
| | 1900 | 100,0 | 101,1 | 98,2 | 98,1 | 97,7 | 98,8 | 97,2 | 96,2 | 95,2 | 93,5 | 95,5 | 98,2 | 98,8 |
| | 1901 | 100,0 | 101,7 | 100,8 | 99,6 | 102,3 | 102,5 | 102,7 | 102,1 | 100,3 | 99,3 | 100,8 | 102,4 | 96,9 |
| 1902 | 100,0 | 103,0 | 100,7 | 100,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,5 | 99,4 | 101,1 | 104,7 | 107,1 | 106,8 | 107,0 | 106,4 | 107,0 | 107,6 | 107,5 | 103,0 |
| | 1896 | 100,0 | 98,8 | 80,2 | 79,3 | 98,6 | 100,6 | 102,2 | 102,9 | 102,6 | 100,9 | 100,6 | 100,1 | 96,9 |
| | 1897 | 100,0 | 100,8 | 100,7 | 103,2 | 105,1 | 107,5 | 106,5 | 106,9 | 105,8 | 105,3 | 106,5 | 107,1 | 104,2 |
| | 1898 | 100,0 | 100,8 | 101,1 | 104,1 | 106,2 | 108,3 | 109,0 | 109,3 | 109,5 | 109,5 | 109,4 | 108,9 | 105,0 |
| | 1899 | 100,0 | 100,6 | 101,1 | 105,3 | 109,2 | 111,2 | 112,1 | 108,1 | 109,2 | 109,7 | 111,3 | 106,3 | 104,3 |
| | 1900 | 100,0 | 101,7 | 100,2 | 101,8 | 103,4 | 106,1 | 103,0 | 102,4 | 100,2 | 98,2 | 98,5 | 99,8 | 98,0 |
| | 1901 | 100,0 | 100,0 | 98,7 | 101,1 | 104,5 | 105,6 | 105,1 | 105,7 | 105,2 | 103,5 | 105,2 | 105,0 | 95,7 |
| 1902 | 100,0 | 102,0 | 100,7 | 103,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| roße | männlich | 100,0 | 104,2 | 102,9 | 109,6 | 115,5 | 115,3 | 112,4 | 106,8 |
| | weiblich | 100,0 | 101,0 | 94,6 | 94,5 | 98,7 | 111,6 | 110,3 | 106,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,0 | 99,8 | 103,8 | 109,2 | 113,0 | 111,6 | 106,8 |
| Bevölkerung 1895: 38 043 — 1900: 39 322 — Zunahme jährlich 0,66%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 103,5 | 101,5 | 107,4 | 112,5 | 111,6 | 108,0 | 102,0 |
| | weiblich | 100,0 | 100,3 | 93,4 | 92,6 | 96,5 | 108,0 | 106,0 | 102,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,3 | 98,5 | 101,9 | 106,4 | 110,2 | 107,3 | 102,0 |
| Von 100,0 Mitgliebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 62,2 | 62,9 | 64,1 | 65,6 | 65,8 | 62,9 | 62,6 | 62,1 |
| | weiblich | 37,8 | 37,1 | 35,9 | 34,4 | 34,2 | 37,1 | 37,4 | 37,9 |

Die Jahresreihen zeigen, daß das m. Geschlecht von 1899 ab ständig zurückgegangen ist. Beim w. Geschlecht trat (gegenüber einer Abnahme in den drei vorhergehenden Jahren) im Jahre 1899 eine Zunahme ein, die aber 1900 und 1901 wieder nachließ. — In den Monatsreihen zeigt sich seit April bzw. März 1900 ein Rückgang.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|--------------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Geburten (a) | 1895 | 15908 | 15909 | 15813 | 16168 | 16648 | 16828 | 16886 | 17023 | 17390 | 17462 | 17963 | 18548 | 18299 |
| | 1896 | 18299 | 17990 | 18262 | 18565 | 19586 | 19932 | 20161 | 20257 | 21278 | 20938 | 20744 | 20425 | 19654 |
| | 1897 | 19654 | 19398 | 19532 | 20067 | 20407 | 20606 | 21722 | 22601 | 23200 | 23350 | 23612 | 23855 | 23437 |
| | 1898 | 23437 | 23921 | 24006 | 24195 | 23916 | 23754 | 23228 | 23657 | 24335 | 24631 | 25489 | 25717 | 21159 |
| | 1899 | 21159 | 22554 | 22594 | 23154 | 24046 | 24612 | 25100 | 25476 | 25470 | 25450 | 25348 | 24706 | 23361 |
| | 1900 | 23361 | 24622 | 25118 | 25751 | 26375 | 26886 | 26534 | 26759 | 26948 | 26705 | 27212 | 27055 | 24353 |
| | 1901 | 24353 | 24707 | 25408 | 25905 | 27007 | 27096 | 26834 | 26375 | 25653 | 25442 | 25662 | 24922 | . |
| Sterbefälle (b) | 1895 | 2207 | 2261 | 2177 | 2244 | 2262 | 2346 | 2228 | 2256 | 2295 | 2190 | 2360 | 2466 | 2493 |
| | 1896 | 2493 | 2439 | 2416 | 2500 | 2548 | 2572 | 2556 | 2502 | 2489 | 2525 | 2815 | 2912 | 2934 |
| | 1897 | 2934 | 2926 | 2928 | 2959 | 2988 | 3072 | 3057 | 3114 | 3032 | 2881 | 3040 | 3139 | 3149 |
| | 1898 | 3149 | 3138 | 3172 | 3212 | 3366 | 3437 | 3480 | 3519 | 3468 | 3352 | 3572 | 3702 | 3699 |
| | 1899 | 3699 | 3633 | 3699 | 3715 | 3782 | 3824 | 3840 | 3980 | 3853 | 3649 | 3830 | 3984 | 4133 |
| | 1900 | 4133 | 4099 | 4118 | 4072 | 4139 | 4188 | 4154 | 4276 | 4202 | 4146 | 4377 | 4516 | 4508 |
| | 1901 | 4508 | 4522 | 4485 | 4479 | 4571 | 4583 | 4674 | 4680 | 4540 | 4417 | 4635 | 4521 | . |
| Heirathen (c) | 1895 | 18115 | 18170 | 17990 | 18412 | 18910 | 19174 | 19114 | 19279 | 19685 | 19652 | 20323 | 21014 | 20792 |
| | 1896 | 20792 | 20429 | 20678 | 21065 | 22134 | 22504 | 22717 | 23159 | 23767 | 23463 | 23559 | 23337 | 22588 |
| | 1897 | 22588 | 22324 | 22460 | 23026 | 23395 | 23678 | 24779 | 25315 | 26232 | 26231 | 26652 | 26994 | 26586 |
| | 1898 | 26586 | 27059 | 27178 | 27407 | 27822 | 27191 | 26708 | 27176 | 27803 | 27983 | 29061 | 29419 | 24858 |
| | 1899 | 24858 | 26187 | 26293 | 26869 | 27828 | 28436 | 28940 | 29496 | 29223 | 29099 | 29208 | 28690 | 27494 |
| | 1900 | 27494 | 28721 | 29236 | 29823 | 30514 | 31074 | 30688 | 31035 | 31150 | 30851 | 31589 | 31571 | 28861 |
| | 1901 | 28861 | 29229 | 29893 | 30384 | 31578 | 31679 | 31508 | 31055 | 30193 | 29859 | 30297 | 29443 | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Geburten (a) | 1895 | 100,0 | 100,0 | 99,4 | 101,6 | 104,7 | 105,8 | 106,1 | 107,0 | 109,3 | 109,8 | 112,9 | 116,6 | 115,0 |
| | 1896 | 100,0 | 98,3 | 99,8 | 101,5 | 107,0 | 108,9 | 110,2 | 112,9 | 116,3 | 114,4 | 113,4 | 111,6 | 107,4 |
| | 1897 | 100,0 | 98,7 | 99,4 | 102,1 | 103,8 | 104,8 | 110,5 | 113,0 | 118,0 | 118,8 | 120,1 | 121,4 | 119,2 |
| | 1898 | 100,0 | 102,1 | 102,4 | 103,2 | 102,0 | 101,4 | 99,1 | 100,9 | 103,8 | 105,1 | 108,8 | 109,7 | 90,3 |
| | 1899 | 100,0 | 106,6 | 106,8 | 109,4 | 113,6 | 116,3 | 118,6 | 120,6 | 120,4 | 120,3 | 119,8 | 116,8 | 110,4 |
| | 1900 | 100,0 | 105,4 | 107,5 | 110,2 | 112,9 | 115,1 | 113,6 | 114,5 | 115,4 | 114,3 | 116,5 | 115,8 | 104,2 |
| | 1901 | 100,0 | 101,5 | 104,3 | 106,4 | 110,9 | 111,3 | 110,2 | 108,3 | 105,3 | 104,5 | 105,4 | 102,3 | . |
| Sterbefälle (b) | 1895 | 100,0 | 102,4 | 98,6 | 101,7 | 102,5 | 106,3 | 101,0 | 102,2 | 104,0 | 99,2 | 106,9 | 111,7 | 113,0 |
| | 1896 | 100,0 | 97,8 | 96,9 | 100,3 | 102,2 | 103,2 | 102,5 | 100,4 | 99,8 | 101,3 | 112,9 | 116,8 | 117,7 |
| | 1897 | 100,0 | 99,7 | 99,8 | 100,9 | 101,8 | 104,7 | 104,2 | 106,1 | 103,3 | 96,2 | 105,6 | 107,0 | 107,3 |
| | 1898 | 100,0 | 99,6 | 100,7 | 102,0 | 106,9 | 109,1 | 110,5 | 111,7 | 110,1 | 106,4 | 113,4 | 117,6 | 117,5 |
| | 1899 | 100,0 | 98,2 | 100,0 | 100,4 | 102,2 | 103,4 | 103,8 | 107,6 | 104,2 | 98,6 | 104,4 | 107,7 | 111,7 |
| | 1900 | 100,0 | 99,2 | 99,6 | 98,5 | 100,1 | 101,3 | 100,5 | 103,5 | 101,7 | 100,3 | 105,9 | 109,3 | 109,1 |
| | 1901 | 100,0 | 100,3 | 99,5 | 99,4 | 101,4 | 101,7 | 103,7 | 103,8 | 100,7 | 98,0 | 102,8 | 100,3 | . |
| Heirathen (c) | 1895 | 100,0 | 100,3 | 99,3 | 101,6 | 104,4 | 105,8 | 105,5 | 106,4 | 108,7 | 108,5 | 112,2 | 116,0 | 114,8 |
| | 1896 | 100,0 | 98,3 | 99,5 | 101,3 | 105,5 | 108,2 | 109,3 | 111,4 | 114,3 | 112,8 | 113,3 | 112,2 | 108,6 |
| | 1897 | 100,0 | 98,8 | 99,4 | 101,9 | 103,6 | 104,8 | 109,7 | 112,1 | 116,1 | 116,1 | 118,0 | 119,5 | 117,7 |
| | 1898 | 100,0 | 101,8 | 102,2 | 103,1 | 102,6 | 102,3 | 100,5 | 102,2 | 104,6 | 105,3 | 109,3 | 110,7 | 93,5 |
| | 1899 | 100,0 | 105,3 | 105,8 | 108,1 | 111,1 | 114,4 | 116,4 | 118,7 | 118,0 | 117,1 | 117,5 | 115,4 | 110,6 |
| | 1900 | 100,0 | 104,5 | 106,3 | 108,5 | 111,0 | 113,0 | 111,6 | 112,9 | 113,3 | 112,2 | 114,9 | 114,8 | 105,0 |
| | 1901 | 100,0 | 101,3 | 103,6 | 105,3 | 109,4 | 109,8 | 109,2 | 107,6 | 104,6 | 103,5 | 105,0 | 102,0 | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 115,0 | 123,5 | 147,3 | 133,0 | 146,9 | 158,1 | (156,7) |
| | weiblich | 100,0 | 113,0 | 132,9 | 142,7 | 167,6 | 187,3 | 204,3 | (204,8) |
| | überhaupt | 100,0 | 114,8 | 124,7 | 146,8 | 137,2 | 151,8 | 159,3 | (162,5) |
| Bevölkerung 1895: 125 605 — 1900: 140 563 — Zunahme jährlich 2,25 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 112,4 | 118,1 | 137,7 | 121,6 | 131,3 | 133,8 | (133,9) |
| | weiblich | 100,0 | 110,5 | 127,0 | 133,4 | 153,2 | 167,4 | 178,5 | (175,0) |
| | überhaupt | 100,0 | 112,2 | 119,2 | 137,2 | 125,4 | 135,6 | 139,1 | (138,8) |
| Von 100,0 Mitgliebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 87,8 | 88,0 | 87,0 | 88,2 | 85,1 | 85,0 | 84,4 | (84,6) |
| | weiblich | 12,2 | 12,0 | 13,0 | 11,8 | 14,9 | 15,0 | 15,6 | (15,4) |

Die Jahresreihen weisen beim m. Geschlecht im Jahre 1898 einen starken Rückgang, von da ab jedoch wieder eine Zunahme auf, während beim w. Geschlecht im Laufe der ganzen Periode eine fortwährende Zunahme vorhanden gewesen ist. Der Anteil des w. Geschlechtes hat dadurch bis 1901 um 3,4 % zugenommen. — In den Monatsreihen ist beim m. Geschlecht und überhaupt seit Mai 1900 eine Abnahme vorhanden; beim w. Geschlecht macht sich eine Abnahme nicht bemerklich.

Schriften CIX. — Jaktrow, Arbeitsmarkt.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dec. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| männlich | 1895 | 7484 | 7590 | 7565 | 8083 | 8418 | 8596 | 8668 | 8606 | 8616 | 8577 | 8731 | 8514 | 7784 |
| | 1896 | 7784 | 7971 | 8054 | 8735 | 8910 | 9042 | 9120 | 9053 | 9065 | 9070 | 8975 | 8858 | 8403 |
| | 1897 | 8403 | 8465 | 8766 | 9281 | 9409 | 9617 | 9579 | 9572 | 9524 | 9636 | 9671 | 9561 | 9067 |
| | 1898 | 9067 | 9239 | 9310 | 9831 | 10091 | 10261 | 10325 | 10185 | 10182 | 10283 | 10354 | 10358 | 9746 |
| | 1899 | 9746 | 10146 | 10163 | 10314 | 10464 | 10650 | 10375 | 10485 | 10557 | 10697 | 10774 | 10866 | 10170 |
| | 1900 | 10170 | 10595 | 10647 | 10919 | 11130 | 11456 | 11467 | 11334 | 11434 | 11365 | 11280 | 11187 | 10422 |
| | 1901 | 10422 | 10546 | 10511 | 11331 | 11853 | 12069 | 12280 | 12302 | 12435 | 12409 | 12202 | 11811 | . |
| weiblich | 1895 | 1406 | 1423 | 1426 | 1495 | 1573 | 1588 | 1582 | 1519 | 1473 | 1512 | 1549 | 1565 | 1625 |
| | 1896 | 1625 | 1694 | 1731 | 1694 | 1751 | 1720 | 1703 | 1673 | 1669 | 1723 | 1776 | 1761 | 1680 |
| | 1897 | 1680 | 1680 | 1733 | 1779 | 1803 | 1839 | 1787 | 1575 | 1563 | 1632 | 1687 | 1688 | 1601 |
| | 1898 | 1601 | 1736 | 1823 | 1919 | 1999 | 2014 | 1968 | 1885 | 1886 | 1973 | 2026 | 2078 | 2009 |
| | 1899 | 2009 | 2077 | 2080 | 2055 | 2190 | 2237 | 2169 | 2276 | 2257 | 2258 | 2412 | 2428 | 2371 |
| | 1900 | 2371 | 2417 | 2415 | 2608 | 2657 | 2691 | 2699 | 2596 | 2610 | 2647 | 2787 | 2810 | 2725 |
| | 1901 | 2725 | 2675 | 2691 | 2759 | 2839 | 2886 | 2864 | 2768 | 2749 | 2795 | 2904 | 2940 | . |
| überhaupt | 1895 | 8890 | 9013 | 8991 | 9578 | 9991 | 10184 | 10250 | 10125 | 10089 | 10089 | 10280 | 10079 | 9409 |
| | 1896 | 9409 | 9665 | 9785 | 10429 | 10661 | 10762 | 10823 | 10726 | 10734 | 10793 | 10751 | 10619 | 10083 |
| | 1897 | 10083 | 10145 | 10499 | 11060 | 11212 | 11456 | 11366 | 11147 | 11087 | 11268 | 11358 | 11249 | 10668 |
| | 1898 | 10668 | 10975 | 11133 | 11750 | 12090 | 12275 | 12293 | 12070 | 12068 | 12256 | 12380 | 12436 | 11755 |
| | 1899 | 11755 | 12223 | 12243 | 12369 | 12654 | 12887 | 12544 | 12761 | 12814 | 12953 | 13186 | 13294 | 12541 |
| | 1900 | 12541 | 13012 | 13062 | 13527 | 13787 | 14147 | 14166 | 13930 | 14044 | 14012 | 14067 | 13997 | 13147 |
| | 1901 | 13147 | 13221 | 13202 | 14090 | 14692 | 14955 | 15144 | 15070 | 15184 | 15204 | 15106 | 14751 | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| männlich | 1895 | 100,0 | 101,4 | 101,1 | 108,0 | 112,5 | 114,9 | 115,8 | 115,0 | 115,1 | 114,6 | 116,7 | 113,8 | 104,0 |
| | 1896 | 100,0 | 102,4 | 103,4 | 112,2 | 114,5 | 116,2 | 117,1 | 116,3 | 116,5 | 116,5 | 115,3 | 113,8 | 108,0 |
| | 1897 | 100,0 | 100,7 | 104,4 | 110,4 | 112,0 | 114,4 | 114,0 | 113,9 | 113,3 | 114,7 | 115,1 | 113,8 | 107,9 |
| | 1898 | 100,0 | 101,9 | 102,7 | 108,4 | 111,3 | 113,2 | 113,9 | 112,3 | 112,3 | 113,4 | 114,2 | 114,2 | 107,5 |
| | 1899 | 100,0 | 104,1 | 104,3 | 105,8 | 107,4 | 109,3 | 106,4 | 107,6 | 108,3 | 109,8 | 110,5 | 111,5 | 104,4 |
| | 1900 | 100,0 | 104,2 | 104,7 | 107,4 | 109,4 | 112,6 | 112,8 | 111,4 | 112,4 | 111,8 | 110,9 | 110,0 | 102,5 |
| | 1901 | 100,0 | 101,2 | 100,9 | 108,7 | 113,7 | 115,8 | 117,8 | 118,0 | 119,3 | 119,1 | 117,1 | 109,5 | . |
| weiblich | 1895 | 100,0 | 101,2 | 101,4 | 106,3 | 111,9 | 112,9 | 112,5 | 108,0 | 104,8 | 107,5 | 110,2 | 111,3 | 115,6 |
| | 1896 | 100,0 | 104,2 | 106,5 | 104,2 | 107,7 | 105,8 | 104,8 | 103,0 | 102,7 | 106,0 | 109,3 | 108,4 | 103,4 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 103,2 | 105,9 | 107,3 | 109,5 | 106,4 | 93,8 | 93,1 | 97,1 | 100,4 | 100,4 | 95,3 |
| | 1898 | 100,0 | 108,4 | 113,9 | 119,9 | 124,8 | 125,8 | 122,9 | 117,7 | 117,8 | 123,2 | 126,5 | 129,8 | 125,5 |
| | 1899 | 100,0 | 103,4 | 103,5 | 102,3 | 109,0 | 111,3 | 108,0 | 113,3 | 112,3 | 112,4 | 120,1 | 120,8 | 118,0 |
| | 1900 | 100,0 | 101,9 | 101,9 | 109,9 | 112,1 | 113,5 | 113,8 | 109,5 | 110,1 | 111,7 | 117,5 | 118,5 | 114,9 |
| | 1901 | 100,0 | 98,2 | 98,8 | 101,2 | 104,2 | 105,9 | 105,1 | 101,6 | 100,9 | 102,6 | 107,3 | 107,9 | . |
| überhaupt | 1895 | 100,0 | 101,4 | 101,2 | 107,7 | 112,4 | 114,6 | 115,3 | 113,9 | 113,5 | 113,5 | 115,6 | 113,3 | 105,8 |
| | 1896 | 100,0 | 102,7 | 104,9 | 110,8 | 113,6 | 114,4 | 115,0 | 114,0 | 114,1 | 114,7 | 114,3 | 112,9 | 107,2 |
| | 1897 | 100,0 | 100,6 | 104,1 | 109,7 | 111,2 | 113,6 | 112,7 | 110,5 | 109,9 | 111,7 | 112,6 | 111,6 | 105,8 |
| | 1898 | 100,0 | 102,9 | 104,4 | 110,1 | 113,3 | 115,1 | 115,2 | 113,1 | 113,1 | 114,9 | 116,0 | 116,6 | 110,2 |
| | 1899 | 100,0 | 104,0 | 104,1 | 105,2 | 107,7 | 109,6 | 106,7 | 108,6 | 109,0 | 110,2 | 112,2 | 113,1 | 106,7 |
| | 1900 | 100,0 | 103,8 | 104,2 | 107,8 | 109,9 | 112,8 | 113,0 | 111,1 | 112,0 | 111,7 | 112,2 | 111,6 | 104,8 |
| | 1901 | 100,0 | 100,6 | 100,4 | 107,2 | 111,8 | 113,8 | 115,2 | 114,6 | 115,5 | 115,6 | 114,9 | 112,2 | . |

2. Jahresreihen.

| | | | | | | | | | |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| rohe | männlich | 100,0 | 104,0 | 112,3 | 121,2 | 130,2 | 135,9 | 139,3 | (157,8) |
| | weiblich | 100,0 | 115,6 | 118,4 | 113,9 | 142,9 | 168,8 | 193,8 | (209,1) |
| | überhaupt | 100,0 | 105,8 | 113,4 | 120,0 | 132,2 | 141,1 | 147,9 | (165,9) |
| Bevölkerung 1895: 63 745 — 1900: 72 381 — Zunahme jährlich 2,54 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 101,3 | 106,7 | 112,3 | 117,6 | 119,7 | 119,6 | (132,1) |
| | weiblich | 100,0 | 112,7 | 112,5 | 105,5 | 129,1 | 148,5 | 166,4 | (175,0) |
| | überhaupt | 100,0 | 103,1 | 107,8 | 111,2 | 119,4 | 124,3 | 127,0 | (138,9) |
| Von 100,0 Wittgebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 84,2 | 82,7 | 83,3 | 85,0 | 82,9 | 81,1 | 79,3 | (80,1) |
| | weiblich | 13,8 | 17,3 | 16,7 | 75,0 | 17,1 | 18,9 | 20,7 | (19,9) |

Die ständige Zunahme, welche sich in den Jahresreihen ausdrückt, wird nur beim m. Geschlecht durch den Januar 1898 unterbrochen. Die reduzierte Jahresreihe weist zwar beim m. Geschlecht für 1900 einen Stillstand nach, derselbe wird aber durch stärkere Zunahme des w. Geschlechts gut gemacht. Der Anteil des letzteren ist bis 1901 um 4,9% gestiegen. — Auch in den Monatsreihen ist ein Stillgang nicht zu erkennen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|--------------|--------------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 6511 | 6430 | 6303 | 6819 | 7359 | 7547 | 7599 | 7688 | 7770 | 7739 | 7665 | 7681 | 7240 |
| | 1896 | 7240 | 7188 | 7208 | 7719 | 8141 | 8276 | 8322 | 8357 | 8419 | 8262 | 8259 | 7840 | 7754 |
| | 1897 | 7754 | 7670 | 7839 | 8266 | 8669 | 8820 | 8862 | 8825 | 8842 | 8820 | 8704 | 8553 | 8295 |
| | 1898 | 8295 | 8193 | 8327 | 8644 | 8995 | 9215 | 9340 | 9304 | 9292 | 9462 | 9405 | 9387 | 9011 |
| | 1899 | 9011 | 8952 | 9083 | 9229 | 9627 | 9713 | 9770 | 9669 | 9749 | 9631 | 9474 | 9414 | 8976 |
| | 1900 | 8976 | 9090 | 9213 | 9499 | 9832 | 9931 | 9951 | 10023 | 10039 | 9922 | 9687 | 9790 | 9326 |
| | 1901 | 9326 | 9230 | 9233 | 9832 | 10175 | 10093 | 10134 | 10103 | 10011 | 10001 | 9672 | 9601 | 9161 |
| 1902 | 9161 | 9292 | 9216 | 9449 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 809 | 1135 | 1143 | 891 | 939 | 931 | 970 | 1301 | 1184 | 1089 | 989 | 977 | 952 |
| | 1896 | 952 | 1445 | 1241 | 1068 | 1058 | 943 | 1039 | 1544 | 1611 | 1175 | 1036 | 1024 | 966 |
| | 1897 | 966 | 1601 | 1798 | 1372 | 1070 | 1089 | 1013 | 1462 | 1640 | 1021 | 1035 | 1022 | 1010 |
| | 1898 | 1010 | 1865 | 1664 | 1028 | 1036 | 953 | 1082 | 1302 | 1593 | 1021 | 1011 | 1021 | 993 |
| | 1899 | 993 | 1762 | 1536 | 1065 | 1060 | 1108 | 1103 | 1591 | 1936 | 1321 | 1234 | 1182 | 1329 |
| | 1900 | 1329 | 1792 | 2064 | 1437 | 1380 | 1422 | 1503 | 1655 | 2231 | 1347 | 1376 | 1380 | 1705 |
| | 1901 | 1705 | 2391 | 1778 | 1408 | 1438 | 1531 | 1697 | 1634 | 1717 | 1418 | 1459 | 1459 | 1606 |
| 1902 | 1603 | 2029 | 1447 | 1496 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 7320 | 7565 | 7446 | 7710 | 8298 | 8508 | 8569 | 8989 | 8954 | 8828 | 8654 | 8608 | 8192 |
| | 1896 | 8192 | 8633 | 8449 | 8787 | 9199 | 9219 | 9331 | 9901 | 10030 | 9437 | 9295 | 8864 | 8720 |
| | 1897 | 8720 | 9271 | 9637 | 9638 | 9739 | 9909 | 9875 | 10287 | 10482 | 9841 | 9739 | 9575 | 9305 |
| | 1898 | 9305 | 10058 | 9991 | 9672 | 10032 | 10168 | 10422 | 10606 | 10885 | 10483 | 10416 | 10358 | 10004 |
| | 1899 | 10004 | 10714 | 10619 | 10294 | 10687 | 10821 | 10873 | 11260 | 11685 | 10982 | 10708 | 10596 | 10305 |
| | 1900 | 10305 | 10882 | 11277 | 10933 | 11212 | 11353 | 11454 | 11678 | 12270 | 11269 | 11083 | 11170 | 11031 |
| | 1901 | 11031 | 11621 | 11011 | 11240 | 11613 | 11627 | 11831 | 11740 | 11728 | 11419 | 11131 | 11060 | 10767 |
| 1902 | 10767 | 11321 | 10663 | 10945 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 97,2 | 96,8 | 104,7 | 113,0 | 115,9 | 116,7 | 118,1 | 119,3 | 117,7 | 117,2 | 111,2 | |
| | 1896 | 100,0 | 99,2 | 99,6 | 106,6 | 112,4 | 114,3 | 114,9 | 115,4 | 116,3 | 114,1 | 114,1 | 108,3 | 107,1 |
| | 1897 | 100,0 | 98,9 | 101,1 | 106,6 | 111,8 | 113,7 | 114,3 | 113,8 | 114,0 | 113,7 | 112,3 | 110,3 | 107,0 |
| | 1898 | 100,0 | 98,8 | 100,4 | 104,2 | 108,5 | 111,1 | 112,6 | 112,2 | 112,0 | 114,1 | 113,4 | 112,6 | 108,6 |
| | 1899 | 100,0 | 99,3 | 100,8 | 102,4 | 106,8 | 107,8 | 108,4 | 107,3 | 108,2 | 107,2 | 105,1 | 104,5 | 99,6 |
| | 1900 | 100,0 | 101,3 | 102,6 | 105,8 | 109,5 | 110,6 | 110,9 | 111,7 | 111,8 | 110,5 | 107,9 | 109,1 | 104,0 |
| | 1901 | 100,0 | 99,0 | 99,0 | 105,4 | 109,1 | 108,3 | 108,7 | 108,4 | 107,3 | 107,2 | 103,7 | 102,9 | 98,2 |
| 1902 | 100,0 | 101,4 | 100,6 | 103,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 140,3 | 141,3 | 110,1 | 116,1 | 118,8 | 119,9 | 160,8 | 146,4 | 134,6 | 122,2 | 120,8 | 117,7 |
| | 1896 | 100,0 | 151,8 | 130,4 | 112,2 | 111,1 | 99,1 | 109,1 | 162,2 | 169,2 | 123,4 | 108,8 | 107,6 | 101,5 |
| | 1897 | 100,0 | 165,7 | 183,0 | 142,0 | 110,8 | 112,7 | 104,9 | 151,3 | 169,8 | 105,7 | 107,1 | 105,8 | 104,6 |
| | 1898 | 100,0 | 184,7 | 164,8 | 101,8 | 102,6 | 94,4 | 107,1 | 128,9 | 157,7 | 101,1 | 100,1 | 101,1 | 98,3 |
| | 1899 | 100,0 | 177,4 | 154,7 | 107,3 | 106,7 | 111,6 | 111,1 | 160,2 | 195,0 | 133,0 | 124,3 | 119,0 | 133,8 |
| | 1900 | 100,0 | 134,8 | 155,3 | 108,1 | 103,8 | 107,0 | 113,1 | 124,5 | 167,9 | 101,4 | 103,5 | 103,8 | 128,3 |
| | 1901 | 100,0 | 140,2 | 104,3 | 82,6 | 84,3 | 89,8 | 99,5 | 95,8 | 100,7 | 83,2 | 85,6 | 85,6 | 94,2 |
| 1902 | 100,0 | 126,3 | 90,1 | 93,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 103,3 | 101,7 | 105,3 | 113,4 | 116,2 | 117,1 | 122,8 | 122,3 | 120,6 | 118,2 | 117,6 | 111,9 |
| | 1896 | 100,0 | 105,4 | 103,1 | 107,3 | 112,3 | 112,5 | 114,3 | 120,9 | 122,4 | 115,2 | 113,5 | 108,2 | 106,4 |
| | 1897 | 100,0 | 106,3 | 110,5 | 110,5 | 111,7 | 113,6 | 113,2 | 118,0 | 120,2 | 112,9 | 111,7 | 109,8 | 106,7 |
| | 1898 | 100,0 | 108,1 | 107,4 | 103,9 | 107,8 | 109,3 | 112,0 | 114,0 | 117,0 | 112,7 | 111,9 | 111,3 | 107,5 |
| | 1899 | 100,0 | 107,1 | 106,1 | 102,9 | 106,8 | 108,2 | 108,7 | 112,6 | 116,8 | 109,8 | 107,0 | 105,9 | 103,0 |
| | 1900 | 100,0 | 105,6 | 109,4 | 106,1 | 108,8 | 110,2 | 111,1 | 113,3 | 119,1 | 109,4 | 107,4 | 108,4 | 107,0 |
| | 1901 | 100,0 | 105,8 | 99,8 | 101,9 | 105,3 | 105,4 | 107,3 | 106,4 | 106,3 | 103,5 | 100,9 | 100,3 | 97,0 |
| 1902 | 100,0 | 105,1 | 99,0 | 101,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 111,2 | 119,1 | 127,4 | 138,4 | 137,9 | 143,2 | 140,7 |
| | weiblich | 100,0 | 117,7 | 119,4 | 124,8 | 122,7 | 164,3 | 210,8 | 198,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 111,9 | 119,1 | 127,0 | 136,7 | 140,8 | 150,7 | 147,1 |
| Bevölkerung 1895: 42 375 — 1900: 50 849 — Zunahme jährlich 3,64%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 107,2 | 110,7 | 114,2 | 119,6 | 114,9 | 115,0 | 109,0 |
| | weiblich | 100,0 | 113,5 | 111,0 | 111,9 | 106,1 | 136,9 | 169,4 | 153,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,9 | 110,7 | 113,9 | 118,2 | 117,3 | 121,1 | 114,0 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 88,9 | 88,4 | 88,9 | 89,1 | 90,1 | 87,1 | 84,5 | 85,1 |
| | weiblich | 11,1 | 11,6 | 11,1 | 10,9 | 9,9 | 12,9 | 15,5 | 14,9 |

Die Jahresreihen lassen bei beiden Geschlechtern einen Rückgang im Jahre 1901 erkennen, außerdem war in den im ganzen aufsteigenden Reihen beim m. Geschlecht im Jahre 1899, beim w. im Jahre 1898 ein Rückgang eingetreten. Derselbe macht sich auch in den Monatsreihen bemerklich: beim m. Geschlecht und überhaupt seit Februar 1901, beim w. Geschlecht seit März 1901.

| | Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|----------------------------|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 17292 | 17266 | 17490 | 18551 | 19520 | 20192 | 20065 | 20415 | 20894 | 21468 | 21949 | 21545 | 20216 |
| | 1896 | 20216 | 20456 | 20740 | 22149 | 23181 | 23278 | 23869 | 24307 | 24571 | 25041 | 25168 | 25113 | 23063 |
| | 1897 | 23063 | 22870 | 23474 | 25813 | 26668 | 26837 | 26414 | 26514 | 26788 | 26926 | 26971 | 26966 | 24791 |
| | 1898 | 24791 | 25155 | 25869 | 27058 | 27902 | 28397 | 28401 | 28798 | 29029 | 28567 | 28691 | 29008 | 27279 |
| | 1899 | 27279 | 27874 | 28963 | 29050 | 30932 | 31858 | 32108 | 32259 | 32227 | 31903 | 31829 | 30445 | 29458 |
| | 1900 | 29458 | 31497 | 31560 | 33066 | 34062 | 34186 | 33400 | 33597 | 32976 | 32669 | 31585 | 30814 | 29003 |
| | 1901 | 29003 | 29808 | 29467 | 28887 | 29549 | 30112 | 30073 | 30471 | 30426 | 29941 | 29306 | 29027 | . |
| b) weiblich | 1895 | 1658 | 1660 | 1681 | 1696 | 1731 | 1814 | 1834 | 1820 | 1854 | 1842 | 1921 | 1993 | 1951 |
| | 1896 | 1951 | 1954 | 1972 | 1945 | 1979 | 2016 | 2003 | 2069 | 2068 | 2159 | 2161 | 2266 | 2273 |
| | 1897 | 2273 | 2270 | 2295 | 2296 | 2323 | 2481 | 2510 | 2497 | 2501 | 2606 | 2665 | 2653 | 2663 |
| | 1898 | 2663 | 2622 | 2604 | 2690 | 2780 | 2888 | 2936 | 2968 | 3010 | 3053 | 3108 | 3187 | 3159 |
| | 1899 | 3159 | 3154 | 3209 | 3252 | 3275 | 3283 | 3306 | 3295 | 3424 | 3470 | 3452 | 3527 | 3475 |
| | 1900 | 3475 | 3462 | 3441 | 3545 | 3530 | 3642 | 3652 | 3671 | 3679 | 3638 | 3672 | 3702 | 3683 |
| | 1901 | 3683 | 3583 | 3576 | 3593 | 3636 | 3653 | 3649 | 3623 | 3660 | 3722 | 3766 | 3818 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 18950 | 18926 | 19171 | 20247 | 21251 | 22006 | 21899 | 22235 | 22748 | 23310 | 23870 | 23538 | 22167 |
| | 1896 | 22167 | 22410 | 22712 | 24094 | 25160 | 25294 | 25872 | 26376 | 27200 | 27329 | 27379 | 25336 | |
| | 1897 | 25336 | 25140 | 25769 | 28109 | 28991 | 29318 | 28924 | 29011 | 29379 | 29532 | 29636 | 29619 | 27454 |
| | 1898 | 27454 | 27777 | 28473 | 29748 | 30682 | 31285 | 31337 | 31766 | 32039 | 31620 | 31799 | 32195 | 30438 |
| | 1899 | 30438 | 31028 | 32172 | 32302 | 34207 | 35141 | 35414 | 35554 | 35651 | 35373 | 35281 | 35972 | 32933 |
| | 1900 | 32933 | 34959 | 35001 | 36611 | 37592 | 37828 | 37052 | 37268 | 36655 | 36307 | 35257 | 34516 | 32686 |
| | 1901 | 32686 | 33391 | 33043 | 32480 | 33185 | 33765 | 33722 | 34094 | 34086 | 33663 | 33072 | 32845 | . |

| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
|--|------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|-------|-------|--------------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 99,8 | 101,0 | 107,3 | 112,9 | 116,8 | 116,0 | 118,1 | 120,8 | 124,1 | 126,9 | 124,6 | 116,9 |
| | 1896 | 100,0 | 101,2 | 102,6 | 109,6 | 114,7 | 115,1 | 118,1 | 120,2 | 121,5 | 123,9 | 124,5 | 124,2 | 114,1 |
| | 1897 | 100,0 | 99,2 | 101,8 | 111,9 | 115,6 | 116,4 | 114,5 | 115,0 | 116,2 | 116,7 | 116,9 | 116,9 | 64,1 |
| | 1898 | 100,0 | 101,5 | 104,3 | 108,9 | 112,5 | 114,5 | 114,6 | 116,2 | 117,1 | 115,2 | 115,7 | 117,0 | 110,0 |
| | 1899 | 100,0 | 102,2 | 106,2 | 106,5 | 113,4 | 116,8 | 117,7 | 118,3 | 118,1 | 117,0 | 116,7 | 111,6 | 108,0 |
| | 1900 | 100,0 | 106,9 | 107,1 | 112,2 | 115,6 | 116,0 | 113,4 | 114,1 | 111,9 | 110,9 | 107,2 | 104,6 | 98,5 |
| | 1901 | 100,0 | 102,8 | 101,6 | 99,6 | 101,8 | 103,8 | 103,7 | 105,1 | 104,9 | 103,2 | 101,0 | 100,1 | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 100,1 | 101,4 | 102,3 | 104,4 | 109,4 | 110,6 | 109,8 | 111,8 | 111,1 | 115,9 | 120,2 | 117,7 |
| | 1896 | 100,0 | 100,2 | 101,1 | 99,7 | 101,4 | 103,3 | 102,7 | 106,0 | 105,0 | 107,0 | 110,8 | 116,1 | 116,5 |
| | 1897 | 100,0 | 99,9 | 101,0 | 101,0 | 102,2 | 109,2 | 110,4 | 109,9 | 114,0 | 114,7 | 117,2 | 116,7 | 117,2 |
| | 1898 | 100,0 | 98,5 | 97,8 | 101,0 | 104,4 | 108,4 | 110,3 | 111,5 | 113,0 | 114,6 | 116,7 | 119,7 | 118,6 |
| | 1899 | 100,0 | 99,8 | 101,6 | 102,9 | 103,7 | 103,9 | 104,7 | 104,3 | 108,3 | 109,8 | 109,3 | 111,6 | 110,0 |
| | 1900 | 100,0 | 99,6 | 99,0 | 102,0 | 101,6 | 104,8 | 105,1 | 105,6 | 106,9 | 104,7 | 105,7 | 106,5 | 105,1 |
| | 1901 | 100,0 | 97,3 | 97,1 | 97,6 | 98,7 | 99,2 | 99,1 | 98,4 | 98,4 | 101,1 | 102,3 | 103,7 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,9 | 101,2 | 106,8 | 112,1 | 116,1 | 115,6 | 117,3 | 120,0 | 123,0 | 126,0 | 124,2 | 117,0 |
| | 1896 | 100,0 | 101,1 | 102,4 | 108,7 | 113,5 | 114,1 | 116,7 | 119,0 | 120,2 | 122,7 | 123,3 | 123,5 | 114,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,2 | 101,7 | 110,9 | 114,4 | 115,7 | 114,2 | 114,5 | 116,0 | 116,6 | 117,0 | 116,9 | 68,9 |
| | 1898 | 100,0 | 101,2 | 103,7 | 108,3 | 111,8 | 114,0 | 114,1 | 115,7 | 116,7 | 115,2 | 115,8 | 117,3 | 110,9 |
| | 1899 | 100,0 | 101,9 | 105,7 | 106,1 | 112,4 | 115,5 | 116,3 | 116,8 | 117,1 | 116,2 | 115,9 | 111,6 | 108,2 |
| | 1900 | 100,0 | 106,2 | 106,3 | 111,2 | 114,1 | 114,9 | 112,5 | 113,2 | 111,3 | 110,2 | 107,1 | 104,8 | 99,2 |
| | 1901 | 100,0 | 102,2 | 101,1 | 99,4 | 101,5 | 103,3 | 103,2 | 104,3 | 104,3 | 103,0 | 101,2 | 100,5 | . |

2. Jahresreihen.

| | | Am 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | | 100,0 | 116,9 | 133,4 | 143,4 | 157,8 | 170,4 | 167,7 | (167,9) |
| | weiblich | | 100,0 | 117,7 | 137,1 | 160,6 | 190,5 | 209,6 | 222,1 | (230,3) |
| | überhaupt | | 100,0 | 117,0 | 133,7 | 144,9 | 160,6 | 173,8 | 172,5 | (173,3) |
| Bevölkerung 1895: 111 232 — 1900: 142 733 — Zunahme jährlich 4,96%. | | | | | | | | | | |
| reuz. | männlich | | 100,0 | 111,2 | 120,7 | 123,5 | 129,3 | 132,8 | 124,3 | (118,4) |
| | weiblich | | 100,0 | 112,0 | 124,1 | 138,3 | 156,0 | 163,3 | 164,7 | (162,4) |
| | überhaupt | | 100,0 | 111,3 | 121,0 | 124,8 | 131,6 | 135,4 | 127,9 | (122,2) |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | |
| | männlich | | 91,3 | 91,0 | 90,3 | 89,6 | 89,4 | 88,7 | | (88,4) |
| | weiblich | | 8,7 | 8,8 | 9,0 | 9,7 | 10,4 | 10,6 | 11,3 | (11,6) |

Die Zunahme des m. Geschlechts ist nach den Jahresreihen eine ununterbrochene, beim m. Geschlecht überhaupt ist im Laufe des Jahres 1900 eine Abnahme vorhanden. Die Monatsreihen zeigen einen Rückgang beim m. Geschlecht und überhaupt seit Juni 1900, beim w. seit September 1900. — Der Anteil des m. Geschlechts ist bis 1901 um 2,6% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) männlich | 1895 | 4724 | 4461 | 4312 | 4563 | 4786 | 4840 | 4796 | 4905 | 4873 | 5110 | 5005 | 4977 | 4894 |
| | 1896 | 4894 | 4764 | 4652 | 5045 | 5142 | 5119 | 5202 | 5175 | 5067 | 5167 | 5113 | 5051 | 4920 |
| | 1897 | 4920 | 4640 | 4724 | 4855 | 4972 | 5001 | 5002 | 4929 | 5009 | 5187 | 5214 | 5274 | 5073 |
| | 1898 | 5073 | 5079 | 5107 | 5135 | 5155 | 5248 | 5260 | 5170 | 5202 | 5223 | 5363 | 5395 | 5106 |
| | 1899 | 5106 | 4976 | 5144 | 5183 | 5272 | 5416 | 5363 | 5249 | 5286 | 5406 | 5527 | 5569 | 5156 |
| | 1900 | 5156 | 5279 | 5327 | 5379 | 5775 | 5814 | 5672 | 5691 | 5642 | 5694 | 5722 | 5699 | 5412 |
| | 1901 | 5412 | 5328 | 5236 | 5320 | 5472 | 5544 | 5547 | 5569 | 5459 | 5585 | 5685 | 5695 | 5508 |
| 1902 | 5508 | 5432 | 5500 | 5500 | | | | | | | | | | |
| b) weiblich | 1895 | 2043 | 2031 | 2037 | 2036 | 2070 | 2097 | 2088 | 2094 | 2101 | 2113 | 2142 | 2161 | 2154 |
| | 1896 | 2154 | 2174 | 2168 | 2203 | 2222 | 2075 | 2176 | 2142 | 2160 | 2176 | 2227 | 2238 | 2148 |
| | 1897 | 2148 | 2190 | 2248 | 2176 | 2161 | 2179 | 2156 | 2166 | 2144 | 2128 | 2134 | 2158 | 2173 |
| | 1898 | 2173 | 2174 | 2179 | 2185 | 2199 | 2199 | 2171 | 2155 | 2162 | 2143 | 2174 | 2277 | 2183 |
| | 1899 | 2183 | 2218 | 2206 | 2217 | 2223 | 2218 | 2191 | 2206 | 2195 | 2212 | 2211 | 2239 | 2255 |
| | 1900 | 2255 | 2260 | 2229 | 2208 | 2291 | 2295 | 2244 | 2259 | 2257 | 2288 | 2308 | 2312 | 2324 |
| | 1901 | 2324 | 2362 | 2273 | 2376 | 2444 | 2435 | 2416 | 2391 | 2399 | 2463 | 2455 | 2460 | 2471 |
| 1902 | 2471 | 2435 | 2433 | 2433 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 6767 | 6492 | 6349 | 6599 | 6856 | 6937 | 6884 | 6999 | 6974 | 7223 | 7147 | 7138 | 7048 |
| | 1896 | 7048 | 6938 | 6820 | 7248 | 7364 | 7194 | 7378 | 7317 | 7227 | 7343 | 7340 | 7289 | 7068 |
| | 1897 | 7068 | 6830 | 6972 | 7031 | 7133 | 7180 | 7158 | 7095 | 7153 | 7315 | 7348 | 7432 | 7246 |
| | 1898 | 7246 | 7253 | 7286 | 7320 | 7354 | 7447 | 7431 | 7325 | 7364 | 7366 | 7537 | 7672 | 7289 |
| | 1899 | 7289 | 7194 | 7350 | 7400 | 7495 | 7634 | 7554 | 7455 | 7481 | 7618 | 7738 | 7808 | 7411 |
| | 1900 | 7411 | 7539 | 7556 | 7587 | 8066 | 8109 | 7916 | 7950 | 7899 | 7982 | 8030 | 8011 | 7736 |
| | 1901 | 7736 | 7690 | 7609 | 7696 | 7916 | 7979 | 7963 | 7960 | 7858 | 8048 | 8140 | 8155 | 7979 |
| 1902 | 7979 | 7867 | 7993 | 7993 | | | | | | | | | | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 94,4 | 91,3 | 96,6 | 101,3 | 102,5 | 101,5 | 103,8 | 103,2 | 108,2 | 105,9 | 105,4 | 103,6 |
| | 1896 | 100,0 | 97,9 | 95,1 | 103,1 | 105,1 | 104,6 | 106,3 | 105,7 | 103,5 | 105,6 | 104,5 | 103,2 | 100,5 |
| | 1897 | 100,0 | 94,3 | 96,0 | 98,7 | 101,0 | 101,6 | 101,7 | 100,6 | 101,8 | 105,4 | 106,0 | 107,2 | 103,1 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 100,7 | 101,2 | 101,6 | 103,4 | 103,7 | 101,9 | 102,5 | 103,0 | 105,7 | 106,3 | 100,7 |
| | 1899 | 100,0 | 97,5 | 100,7 | 101,5 | 103,3 | 106,1 | 105,0 | 102,8 | 103,5 | 105,9 | 108,2 | 109,1 | 101,0 |
| | 1900 | 100,0 | 102,4 | 103,3 | 104,3 | 112,0 | 112,8 | 110,0 | 110,4 | 109,4 | 110,4 | 111,0 | 110,5 | 105,0 |
| | 1901 | 100,0 | 98,4 | 96,7 | 98,3 | 101,1 | 102,4 | 102,5 | 102,9 | 100,9 | 103,2 | 105,0 | 105,2 | 101,8 |
| 1902 | 100,0 | 98,6 | 100,9 | 100,9 | | | | | | | | | | |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 99,4 | 99,7 | 99,7 | 101,3 | 102,6 | 102,5 | 103,8 | 103,4 | 103,4 | 104,8 | 105,8 | 105,4 |
| | 1896 | 100,0 | 100,9 | 100,6 | 102,3 | 103,1 | 96,3 | 101,0 | 99,4 | 100,3 | 101,0 | 103,4 | 103,9 | 99,7 |
| | 1897 | 100,0 | 102,0 | 104,7 | 101,3 | 100,6 | 101,4 | 100,4 | 100,8 | 99,8 | 99,1 | 99,3 | 100,5 | 101,2 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 100,3 | 100,6 | 101,2 | 101,2 | 99,9 | -99,2 | 99,5 | 98,6 | 100,0 | 104,8 | 100,5 |
| | 1899 | 100,0 | 101,1 | 101,1 | 101,6 | 101,8 | 101,1 | 100,4 | 101,1 | 100,5 | 101,3 | 101,3 | 102,6 | 103,3 |
| | 1900 | 100,0 | 100,2 | 98,8 | 97,9 | 101,6 | 101,8 | 99,5 | 100,2 | 100,1 | 101,5 | 102,4 | 102,5 | 103,1 |
| | 1901 | 100,0 | 101,6 | 102,1 | 102,2 | 103,2 | 104,7 | 104,0 | 102,9 | 103,2 | 106,0 | 105,6 | 105,9 | 106,3 |
| 1902 | 100,0 | 98,5 | 98,5 | 98,5 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 95,9 | 93,8 | 97,5 | 101,3 | 102,5 | 101,7 | 103,3 | 103,1 | 106,7 | 105,6 | 105,5 | 104,2 |
| | 1896 | 100,0 | 98,4 | 96,8 | 102,8 | 104,8 | 102,1 | 104,7 | 103,8 | 102,5 | 104,2 | 104,2 | 103,4 | 100,3 |
| | 1897 | 100,0 | 96,6 | 98,6 | 99,5 | 100,9 | 101,6 | 101,3 | 100,4 | 101,2 | 103,5 | 104,0 | 105,1 | 102,5 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 100,8 | 101,0 | 101,5 | 102,8 | 102,6 | 101,1 | 101,6 | 101,7 | 104,1 | 105,9 | 100,6 |
| | 1899 | 100,0 | 98,7 | 100,8 | 101,5 | 102,8 | 104,7 | 103,6 | 102,3 | 102,6 | 104,5 | 106,2 | 107,1 | 101,7 |
| | 1900 | 100,0 | 101,7 | 102,0 | 102,4 | 108,8 | 107,5 | 106,8 | 107,3 | 106,6 | 107,7 | 108,4 | 108,1 | 104,4 |
| | 1901 | 100,0 | 99,4 | 98,4 | 99,5 | 102,3 | 103,1 | 102,9 | 102,9 | 101,6 | 104,0 | 105,2 | 105,4 | 103,1 |
| 1902 | 100,0 | 98,6 | 100,2 | 100,2 | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 103,6 | 104,1 | 107,4 | 108,1 | 109,1 | 114,6 | 116,6 |
| | weiblich | 100,0 | 105,4 | 105,1 | 106,4 | 106,9 | 110,4 | 113,8 | 120,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,2 | 104,4 | 107,1 | 107,7 | 109,5 | 114,3 | 117,9 |
| Bevölkerung 1895: 24 531 — 1900: 27 168 — Zunahme jährlich 2,04%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 101,5 | 99,9 | 101,0 | 99,5 | 98,5 | 101,4 | 101,1 |
| | weiblich | 100,0 | 103,3 | 100,9 | 100,1 | 98,5 | 99,7 | 100,7 | 104,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,1 | 100,2 | 100,7 | 99,2 | 98,9 | 101,1 | 102,2 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 69,8 | 69,4 | 69,6 | 70,0 | 70,1 | 69,6 | 70,0 | 69,0 |
| | weiblich | 30,2 | 30,6 | 30,4 | 30,0 | 29,9 | 30,4 | 30,0 | 31,0 |

Die rohen Jahresreihen weisen nur beim m. Geschlecht im Jahre 1896 eine geringe Abnahme, sonst ein fortwährendes Steigen auf. Nach den reduzierten Jahresreihen hat aber beim m. Geschlecht in den Jahren 1896, 1898, 1899 und 1901, beim w. in den Jahren 1893, 1897 und 1898 ein Rückgang stattgefunden. Der Rückgang des m. Geschlechts im Jahre 1901 prägt sich auch in den Monatsreihen aus.

| | Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|--------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 27 323 | 27 177 | 27 194 | 29 058 | 30 750 | 31 440 | 31 479 | 31 676 | 32 135 | 32 252 | 32 708 | 31 811 | 30 565 |
| | 1896 | 30 565 | 31 112 | 31 653 | 32 141 | 33 178 | 33 231 | 33 276 | 33 522 | 33 746 | 34 051 | 33 700 | 33 170 | 32 521 |
| | 1897 | 32 521 | 32 647 | 33 725 | 34 363 | 35 407 | 35 445 | 35 306 | 35 235 | 35 653 | 35 669 | 35 114 | 35 250 | 35 440 |
| | 1898 | 35 440 | 36 156 | 36 672 | 37 589 | 37 838 | 38 428 | 39 009 | 38 851 | 34 506 | 38 751 | 38 851 | 38 639 | 38 563 |
| | 1899 | 38 563 | 40 064 | 40 870 | 41 786 | 42 431 | 42 951 | 43 281 | 43 458 | 44 260 | 44 849 | 45 182 | 45 129 | 41 667 |
| | 1900 | 41 667 | 42 735 | 42 245 | 43 904 | 45 321 | 46 216 | 46 097 | 46 095 | 46 114 | 46 271 | 45 986 | 45 049 | 42 440 |
| | 1901 | 42 440 | 41 872 | 41 254 | 43 315 | 44 809 | 45 256 | 45 979 | 46 470 | 47 256 | 47 705 | 47 327 | 46 978 | 45 296 |
| 1902 | 45 296 | 40 561 | 40 649 | 42 959 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 3 347 | 3 374 | 3 259 | 3 308 | 3 431 | 3 557 | 3 486 | 3 510 | 3 492 | 3 603 | 3 680 | 3 683 | 3 963 |
| | 1896 | 3 963 | 3 986 | 4 032 | 3 922 | 3 983 | 4 020 | 4 014 | 4 046 | 3 994 | 4 035 | 4 177 | 4 273 | 4 295 |
| | 1897 | 4 295 | 4 348 | 4 519 | 4 620 | 4 793 | 4 852 | 4 749 | 4 664 | 4 624 | 4 623 | 4 710 | 4 903 | 4 999 |
| | 1898 | 4 999 | 4 985 | 5 045 | 5 013 | 4 939 | 4 970 | 4 932 | 4 935 | 5 099 | 5 140 | 5 224 | 5 383 | 5 545 |
| | 1899 | 5 545 | 5 545 | 5 586 | 5 556 | 5 568 | 5 490 | 5 583 | 5 736 | 5 696 | 5 608 | 5 693 | 5 788 | 5 805 |
| | 1900 | 5 805 | 5 913 | 5 922 | 6 056 | 6 122 | 6 176 | 6 168 | 6 317 | 6 284 | 6 220 | 6 462 | 6 586 | 6 586 |
| | 1901 | 6 586 | 6 522 | 6 560 | 6 620 | 6 735 | 6 716 | 6 728 | 6 859 | 6 885 | 6 861 | 6 976 | 7 181 | 7 188 |
| 1902 | 7 188 | 6 987 | 7 031 | 7 235 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) Überhaupt | 1895 | 30 670 | 30 551 | 30 453 | 32 366 | 34 181 | 34 997 | 34 965 | 35 186 | 35 627 | 35 855 | 36 383 | 35 494 | 34 528 |
| | 1896 | 34 528 | 35 098 | 35 685 | 36 063 | 37 161 | 37 251 | 37 290 | 37 568 | 37 740 | 38 086 | 37 877 | 37 443 | 36 816 |
| | 1897 | 36 816 | 36 995 | 38 244 | 38 983 | 40 200 | 40 297 | 40 055 | 39 899 | 40 277 | 40 292 | 39 824 | 40 153 | 40 439 |
| | 1898 | 40 439 | 41 141 | 41 717 | 42 602 | 42 777 | 43 398 | 44 041 | 43 786 | 43 605 | 43 891 | 44 075 | 44 022 | 44 108 |
| | 1899 | 44 108 | 45 609 | 46 456 | 47 342 | 47 999 | 48 441 | 48 864 | 49 194 | 49 956 | 50 457 | 50 875 | 50 917 | 47 472 |
| | 1900 | 47 472 | 48 648 | 48 167 | 49 960 | 51 443 | 52 392 | 52 265 | 52 412 | 52 398 | 52 491 | 52 448 | 51 635 | 49 026 |
| | 1901 | 49 026 | 48 394 | 47 814 | 49 935 | 51 544 | 51 972 | 52 707 | 53 329 | 54 141 | 54 566 | 54 303 | 54 159 | 52 484 |
| 1902 | 52 484 | 47 548 | 47 680 | 50 194 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 99,5 | 99,5 | 106,3 | 112,5 | 115,1 | 115,2 | 115,9 | 117,6 | 118,0 | 119,7 | 116,4 | 111,9 |
| | 1896 | 100,0 | 101,8 | 103,6 | 105,2 | 108,5 | 108,7 | 108,9 | 109,7 | 110,4 | 111,4 | 110,3 | 108,5 | 106,4 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 103,7 | 105,7 | 108,9 | 109,0 | 108,6 | 108,3 | 109,6 | 109,7 | 108,0 | 108,4 | 109,0 |
| | 1898 | 100,0 | 102,0 | 103,5 | 106,1 | 106,8 | 108,4 | 110,3 | 109,6 | 108,9 | 109,3 | 109,6 | 109,0 | 108,8 |
| | 1899 | 100,0 | 103,9 | 106,0 | 108,4 | 110,0 | 111,4 | 112,2 | 112,7 | 114,8 | 116,3 | 117,2 | 117,0 | 107,0 |
| | 1900 | 100,0 | 102,6 | 101,4 | 105,4 | 108,8 | 110,9 | 110,6 | 110,6 | 110,7 | 111,0 | 110,4 | 108,1 | 101,9 |
| | 1901 | 100,0 | 98,7 | 97,2 | 102,1 | 105,6 | 106,6 | 108,3 | 109,5 | 111,3 | 112,4 | 111,5 | 110,7 | 106,7 |
| 1902 | 100,0 | 89,5 | 89,7 | 94,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,8 | 97,4 | 98,8 | 102,5 | 106,3 | 104,2 | 104,9 | 104,3 | 107,6 | 109,9 | 110,0 | 118,4 |
| | 1896 | 100,0 | 100,6 | 101,7 | 99,0 | 100,5 | 101,4 | 101,3 | 102,1 | 100,8 | 101,8 | 105,4 | 107,8 | 108,4 |
| | 1897 | 100,0 | 101,2 | 105,2 | 107,6 | 111,6 | 113,0 | 110,6 | 108,6 | 107,7 | 107,6 | 109,7 | 114,2 | 116,4 |
| | 1898 | 100,0 | 99,7 | 100,9 | 100,3 | 98,8 | 99,4 | 98,7 | 98,7 | 102,0 | 102,8 | 104,5 | 107,7 | 110,9 |
| | 1899 | 100,0 | 100,0 | 100,7 | 100,2 | 100,4 | 99,0 | 100,7 | 103,4 | 102,7 | 101,1 | 102,7 | 104,4 | 104,7 |
| | 1900 | 100,0 | 101,9 | 102,0 | 104,3 | 105,5 | 106,4 | 106,3 | 108,8 | 108,3 | 107,1 | 111,3 | 113,5 | 113,5 |
| | 1901 | 100,0 | 99,0 | 99,6 | 100,5 | 102,3 | 102,0 | 102,2 | 104,1 | 104,5 | 104,2 | 105,9 | 109,0 | 109,1 |
| 1902 | 100,0 | 97,2 | 97,8 | 100,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) Überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,6 | 99,3 | 105,5 | 111,4 | 114,1 | 114,0 | 114,7 | 116,2 | 116,9 | 118,6 | 115,7 | 112,6 |
| | 1896 | 100,0 | 101,7 | 103,4 | 104,4 | 107,6 | 107,9 | 108,0 | 108,8 | 109,3 | 110,3 | 109,7 | 108,4 | 106,6 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 103,9 | 105,9 | 109,2 | 109,5 | 108,8 | 108,4 | 109,4 | 109,4 | 108,2 | 109,1 | 109,8 |
| | 1898 | 100,0 | 101,7 | 103,2 | 105,3 | 105,8 | 107,3 | 108,9 | 108,3 | 108,1 | 108,5 | 109,0 | 108,9 | 109,1 |
| | 1899 | 100,0 | 103,4 | 105,3 | 107,2 | 108,8 | 109,8 | 110,8 | 111,5 | 113,3 | 114,4 | 115,3 | 115,4 | 107,6 |
| | 1900 | 100,0 | 102,5 | 101,5 | 105,2 | 108,4 | 110,4 | 110,1 | 110,4 | 110,4 | 110,6 | 110,5 | 108,8 | 103,3 |
| | 1901 | 100,0 | 98,7 | 97,5 | 101,9 | 105,1 | 106,0 | 107,5 | 108,8 | 110,4 | 111,3 | 110,8 | 110,5 | 107,1 |
| 1902 | 100,0 | 90,6 | 90,8 | 95,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 111,9 | 119,0 | 129,7 | 141,1 | 152,5 | 155,3 | 165,8 |
| | weiblich | 100,0 | 118,4 | 128,3 | 149,4 | 165,7 | 173,4 | 196,8 | 214,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 112,6 | 120,0 | 131,9 | 143,8 | 154,8 | 159,9 | 171,1 |
| Bevölkerung 1895: 175 985 — 1900: 213 711 — Zunahme jährlich 3,87%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 107,6 | 110,1 | 115,4 | 120,8 | 125,6 | 123,0 | 126,4 |
| | weiblich | 100,0 | 113,9 | 118,7 | 133,0 | 141,9 | 142,8 | 155,9 | 163,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 108,3 | 111,0 | 117,4 | 123,1 | 127,5 | 126,7 | 130,4 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 89,1 | 88,5 | 88,3 | 87,6 | 87,4 | 87,8 | 86,6 | 86,3 |
| | weiblich | 10,9 | 11,5 | 11,7 | 12,4 | 12,6 | 12,2 | 13,4 | 13,7 |

Die (rohe) Jahresreihe ist bei beiden Geschlechtern ständig ansteigend, die reduzierte zeigt einen Rückgang beim m. Geschlecht und überhaupt während des Jahres 1900. — Nach den Monatsreihen ist der Rückgang beim m. Geschlecht im Januar 1900, beim w. im Februar 1901, überhaupt im Juli 1900 eingetreten.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|---------------------|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 1964 | 1832 | 1787 | 1840 | 2306 | 2640 | 2696 | 2717 | 2608 | 2558 | 2345 | 2126 | 1937 | 1896 | 1937 | 1884 | 1893 | 2095 | 2507 | 2611 | 2705 | 2669 | 2483 | 2308 | 2091 | 2023 | 1897 | 1897 | 1897 | 1862 | 1867 | 2130 | 2453 | 2722 | 2765 | 2697 | 2573 | 2502 | 2362 | 2292 | 2025 | 1898 | 2025 | 2127 | 2109 | 2322 | 2746 | 2817 | 2943 | 2981 | 2845 | 2851 | 2649 | 2492 | 2361 | 1899 | 2361 | 2241 | 2299 | 2655 | 3043 | 3276 | 3364 | 3335 | 3275 | 3116 | 2995 | 2818 | 2415 | 1900 | 2415 | 2380 | 2181 | 2739 | 3150 | 3356 | 3373 | 3363 | 3357 | 3294 | 3047 | 2852 | 2644 | 1901 | 2644 | 2375 | 2382 | 2613 | 2995 | 3102 | 3359 | 3450 | 3453 | 3219 | 2981 | 2769 | 2056 | 1902 | 2056 | 2078 | 2051 | 2051 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| | b) weiblich | 1895 | 340 | 319 | 297 | 302 | 493 | 519 | 529 | 523 | 516 | 475 | 441 | 367 | 315 | 1896 | 315 | 288 | 240 | 326 | 469 | 503 | 518 | 499 | 506 | 477 | 464 | 382 | 386 | 1897 | 386 | 361 | 352 | 477 | 512 | 525 | 524 | 526 | 507 | 483 | 491 | 412 | 307 | 1898 | 307 | 297 | 282 | 314 | 441 | 499 | 509 | 518 | 497 | 466 | 467 | 430 | 359 | 1899 | 359 | 340 | 331 | 407 | 468 | 495 | 497 | 491 | 487 | 480 | 469 | 400 | 361 | 1900 | 361 | 358 | 353 | 437 | 505 | 548 | 555 | 555 | 519 | 510 | 491 | 435 | 401 | 1901 | 401 | 395 | 390 | 407 | 529 | 559 | 566 | 562 | 560 | 547 | 549 | 490 | 404 | 1902 | 464 | 476 | 476 | 476 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| | | c) überhaupt | 1895 | 2304 | 2151 | 2084 | 2142 | 2799 | 3159 | 3225 | 3240 | 3124 | 3033 | 2786 | 2493 | 2252 | 1896 | 2252 | 2172 | 2133 | 2421 | 2976 | 3114 | 3223 | 3168 | 2989 | 2785 | 2555 | 2405 | 2233 | 1897 | 2233 | 2223 | 2219 | 2607 | 2965 | 3247 | 3289 | 3223 | 3080 | 2985 | 2853 | 2704 | 2332 | 1898 | 2332 | 2424 | 2391 | 2636 | 3187 | 3316 | 3452 | 3499 | 3342 | 3317 | 3116 | 2922 | 2720 | 1899 | 2720 | 2581 | 2630 | 3062 | 3511 | 3771 | 3861 | 3826 | 3762 | 3596 | 3464 | 3218 | 2776 | 1900 | 2776 | 2738 | 2534 | 3176 | 3655 | 3904 | 3928 | 3918 | 3876 | 3804 | 3538 | 3287 | 3045 | 1901 | 3045 | 2770 | 2772 | 3020 | 3524 | 3661 | 3925 | 4012 | 4013 | 3766 | 3530 | 3259 | 2520 | 1902 | 2520 | 2554 | 2527 | 2527 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|---------------------------------------|--------------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------|-------------|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 93,3 | 91,0 | 93,7 | 117,4 | 134,4 | 137,3 | 138,3 | 132,8 | 130,2 | 119,4 | 108,2 | 98,6 | 1896 | 100,0 | 97,3 | 97,7 | 108,2 | 129,4 | 134,8 | 139,6 | 137,8 | 128,2 | 119,2 | 104,0 | 104,4 | 97,9 | 1897 | 100,0 | 98,1 | 98,4 | 112,3 | 129,3 | 143,5 | 145,8 | 142,2 | 135,6 | 131,9 | 128,5 | 120,8 | 106,7 | 1898 | 100,0 | 105,0 | 104,1 | 114,7 | 135,6 | 139,1 | 145,3 | 147,2 | 140,0 | 140,8 | 130,8 | 123,1 | 116,6 | 1899 | 100,0 | 94,9 | 97,4 | 112,5 | 128,9 | 138,8 | 142,5 | 141,3 | 138,7 | 132,0 | 126,9 | 119,4 | 102,3 | 1900 | 100,0 | 98,6 | 90,3 | 113,4 | 130,4 | 139,0 | 139,7 | 139,3 | 139,0 | 136,4 | 126,2 | 118,1 | 109,5 | 1901 | 100,0 | 80,8 | 90,1 | 98,8 | 113,3 | 117,2 | 127,0 | 130,5 | 130,6 | 121,7 | 112,7 | 104,7 | 77,8 | 1902 | 100,0 | 101,0 | 99,8 | 99,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | | |
| | b) weiblich | 1895 | 100,0 | 93,8 | 87,4 | 88,8 | 145,0 | 152,6 | 155,6 | 153,8 | 151,8 | 139,7 | 129,7 | 107,9 | 92,6 | 1896 | 100,0 | 91,4 | 76,2 | 103,5 | 148,9 | 159,7 | 164,4 | 158,4 | 160,6 | 151,4 | 147,3 | 121,3 | 122,5 | 1897 | 100,0 | 93,5 | 91,2 | 123,6 | 132,6 | 136,0 | 135,8 | 136,3 | 131,3 | 125,1 | 127,2 | 106,7 | 79,5 | 1898 | 100,0 | 96,7 | 91,9 | 102,3 | 143,6 | 162,5 | 165,8 | 168,7 | 161,9 | 151,8 | 152,1 | 140,1 | 116,9 | 1899 | 100,0 | 94,7 | 92,2 | 113,4 | 130,4 | 137,9 | 138,4 | 136,8 | 135,7 | 133,7 | 130,6 | 111,4 | 100,6 | 1900 | 100,0 | 99,2 | 97,8 | 121,1 | 139,9 | 151,8 | 153,7 | 153,7 | 141,6 | 141,3 | 136,0 | 120,5 | 111,1 | 1901 | 100,0 | 98,5 | 97,3 | 101,5 | 132,2 | 139,4 | 141,0 | 140,1 | 139,7 | 136,4 | 136,9 | 122,2 | 115,7 | 1902 | 100,0 | 102,6 | 102,6 | 102,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| | | c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 93,4 | 90,5 | 93,0 | 121,5 | 137,1 | 140,0 | 140,6 | 135,6 | 131,6 | 120,9 | 108,2 | 97,7 | 1896 | 100,0 | 96,4 | 94,7 | 107,5 | 132,1 | 138,3 | 143,1 | 140,7 | 132,7 | 123,7 | 115,5 | 106,8 | 101,4 | 1897 | 100,0 | 97,4 | 97,2 | 114,2 | 129,9 | 142,2 | 144,1 | 141,2 | 134,9 | 130,7 | 125,0 | 118,4 | 102,1 | 1898 | 100,0 | 103,9 | 102,5 | 113,0 | 136,7 | 142,2 | 148,0 | 150,0 | 143,3 | 142,2 | 133,6 | 125,3 | 116,6 | 1899 | 100,0 | 94,9 | 96,7 | 112,6 | 129,1 | 138,6 | 141,9 | 140,7 | 138,3 | 132,2 | 127,4 | 118,3 | 102,1 | 1900 | 100,0 | 98,7 | 91,3 | 114,4 | 131,7 | 140,6 | 141,5 | 141,1 | 139,6 | 137,0 | 127,4 | 118,4 | 109,7 | 1901 | 100,0 | 91,0 | 91,0 | 99,2 | 113,8 | 120,2 | 128,9 | 131,8 | 131,8 | 123,7 | 115,9 | 107,0 | 82,8 | 1902 | 100,0 | 101,3 | 100,3 | 100,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 98,6 | 96,6 | 103,1 | 120,2 | 123,0 | 134,6 | 104,7 |
| | weiblich | 100,0 | 92,6 | 113,5 | 91,3 | 105,6 | 106,2 | 117,9 | 136,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 97,7 | 99,1 | 101,2 | 118,1 | 120,5 | 132,2 | 109,4 |
| Bevölkerung 1895: 23 043 — 1900: 23 898 — Zunahme jährlich 0,73 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 97,9 | 95,2 | 100,8 | 116,8 | 118,6 | 128,8 | 99,5 |
| | weiblich | 100,0 | 91,9 | 111,9 | 88,4 | 102,6 | 102,4 | 112,9 | 129,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 97,0 | 97,7 | 98,9 | 114,7 | 116,2 | 126,6 | 104,0 |
| Von 100,0 Wittgeleibern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 85,2 | 81,0 | 83,1 | 86,8 | 86,8 | 87,0 | 86,8 | 81,6 |
| | weiblich | 14,8 | 19,0 | 16,9 | 13,2 | 13,2 | 13,0 | 13,2 | 18,4 |

Beim m. Geschlecht ist nach einem zweijährigen Rückgang seit 1897 eine Zunahme vorhanden, welche am 1. 1. 1902 durch Auflösung der Vermögens-N.-K. „Mansfelder Banhütte“ unterbrochen wird. Beim w. Geschlecht ist im letzten Jahre eine starke Zunahme eingetreten, so daß sich sein Anteil um 3,6% gehoben hat. Die Monatsreihen lassen im Jahre 1901 einen Rückgang erkennen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|--------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 20 326 | 20 050 | 20 029 | 20 965 | 21 873 | 22 368 | 22 629 | 22 665 | 22 857 | 22 919 | 23 095 | 22 935 | 22 147 |
| | 1896 | 22 147 | 22 205 | 22 452 | 23 085 | 23 898 | 23 999 | 24 010 | 23 935 | 23 816 | 23 880 | 23 677 | 23 533 | 23 014 |
| | 1897 | 23 014 | 23 100 | 23 192 | 23 947 | 24 275 | 24 789 | 24 864 | 24 910 | 25 026 | 25 075 | 25 004 | 25 065 | 24 258 |
| | 1898 | 24 258 | 24 292 | 24 491 | 24 857 | 25 292 | 25 678 | 25 805 | 25 778 | 25 793 | 25 646 | 25 763 | 25 975 | 25 270 |
| | 1899 | 25 270 | 25 257 | 25 737 | 26 499 | 26 939 | 27 218 | 27 703 | 27 389 | 27 111 | 27 574 | 27 601 | 27 484 | 26 071 |
| | 1900 | 26 071 | 26 751 | 27 017 | 27 112 | 27 404 | 27 636 | 27 600 | 27 375 | 27 015 | 26 966 | 26 140 | 26 189 | 25 639 |
| | 1901 | 25 639 | 25 413 | 25 041 | 25 982 | 26 116 | 26 391 | 26 210 | 25 827 | 25 681 | 25 524 | 25 308 | 25 123 | 24 409 |
| 1902 | 24 409 | 24 504 | 24 826 | 25 227 | | | | | | | | | | |
| b) weiblich | 1895 | 7 537 | 7 545 | 7 708 | 7 793 | 7 878 | 8 038 | 8 033 | 8 115 | 8 259 | 8 284 | 8 412 | 8 464 | 8 441 |
| | 1896 | 8 441 | 8 677 | 8 799 | 8 964 | 8 946 | 8 915 | 8 774 | 8 832 | 8 885 | 8 971 | 9 169 | 9 417 | 9 465 |
| | 1897 | 9 465 | 9 495 | 9 621 | 9 444 | 9 431 | 9 528 | 9 444 | 9 459 | 9 468 | 9 548 | 9 598 | 9 741 | 9 786 |
| | 1898 | 9 781 | 9 963 | 10 145 | 10 214 | 10 351 | 10 450 | 10 549 | 10 555 | 10 596 | 10 610 | 10 610 | 10 748 | 10 792 |
| | 1899 | 10 792 | 10 735 | 10 828 | 10 979 | 11 030 | 11 063 | 11 056 | 11 100 | 11 196 | 11 250 | 11 190 | 11 381 | 11 470 |
| | 1900 | 11 470 | 11 516 | 11 532 | 11 579 | 11 601 | 11 719 | 11 718 | 11 682 | 11 586 | 11 473 | 11 595 | 11 586 | 11 502 |
| | 1901 | 11 502 | 11 357 | 11 387 | 11 555 | 11 480 | 11 366 | 10 955 | 10 890 | 10 879 | 10 941 | 11 102 | 11 235 | 11 188 |
| 1902 | 11 188 | 11 468 | 11 619 | 11 711 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 27 863 | 27 737 | 27 737 | 28 758 | 29 751 | 30 406 | 30 662 | 30 780 | 31 116 | 31 203 | 31 507 | 31 399 | 30 588 |
| | 1896 | 30 588 | 30 882 | 31 251 | 32 049 | 32 844 | 32 914 | 32 784 | 32 767 | 32 701 | 32 851 | 32 846 | 32 950 | 32 479 |
| | 1897 | 32 479 | 32 595 | 32 813 | 33 391 | 33 706 | 34 317 | 34 308 | 34 369 | 34 494 | 34 623 | 34 602 | 34 806 | 34 044 |
| | 1898 | 34 044 | 34 255 | 34 636 | 35 071 | 35 643 | 36 128 | 36 354 | 36 333 | 36 389 | 36 256 | 36 373 | 36 723 | 36 062 |
| | 1899 | 36 062 | 35 992 | 36 565 | 37 478 | 37 969 | 38 281 | 38 759 | 38 489 | 38 307 | 38 824 | 38 791 | 38 865 | 37 541 |
| | 1900 | 37 541 | 38 267 | 38 549 | 38 691 | 39 005 | 39 355 | 39 318 | 39 057 | 38 601 | 38 439 | 37 735 | 37 775 | 37 141 |
| | 1901 | 37 141 | 36 770 | 36 428 | 37 537 | 37 596 | 37 757 | 37 165 | 36 707 | 36 560 | 36 465 | 36 410 | 36 358 | 35 597 |
| 1902 | 35 597 | 35 972 | 36 445 | 36 938 | | | | | | | | | | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 98,6 | 98,5 | 103,1 | 107,6 | 110,0 | 111,3 | 111,5 | 112,4 | 112,8 | 113,6 | 112,9 | 109,0 |
| | 1896 | 100,0 | 100,2 | 101,4 | 104,2 | 108,0 | 108,4 | 108,4 | 108,1 | 107,5 | 107,8 | 106,9 | 106,2 | 103,9 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 100,8 | 104,1 | 105,5 | 107,7 | 108,0 | 108,2 | 108,7 | 108,9 | 108,6 | 108,8 | 105,4 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 101,0 | 102,5 | 104,3 | 105,9 | 106,4 | 106,3 | 106,4 | 105,8 | 106,2 | 107,1 | 104,2 |
| | 1899 | 100,0 | 99,9 | 101,8 | 104,9 | 106,6 | 107,7 | 109,6 | 108,4 | 107,3 | 109,1 | 109,2 | 108,9 | 103,2 |
| | 1900 | 100,0 | 102,6 | 103,6 | 104,0 | 105,1 | 106,0 | 105,9 | 105,0 | 103,6 | 103,4 | 100,3 | 100,5 | 98,3 |
| | 1901 | 100,0 | 99,1 | 97,7 | 101,3 | 101,9 | 102,9 | 102,2 | 100,7 | 100,2 | 99,6 | 98,7 | 98,0 | 95,2 |
| 1902 | 100,0 | 100,4 | 101,7 | 103,3 | | | | | | | | | | |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 100,1 | 102,3 | 103,4 | 104,6 | 106,6 | 106,6 | 107,7 | 109,6 | 109,9 | 111,6 | 112,3 | 112,0 |
| | 1896 | 100,0 | 102,8 | 104,2 | 106,2 | 106,6 | 105,6 | 104,0 | 104,6 | 105,3 | 106,3 | 108,6 | 111,6 | 112,1 |
| | 1897 | 100,0 | 100,3 | 101,6 | 99,8 | 99,6 | 100,7 | 99,8 | 99,9 | 100,0 | 100,9 | 101,4 | 102,9 | 103,4 |
| | 1898 | 100,0 | 101,8 | 103,7 | 104,2 | 105,8 | 106,8 | 107,7 | 107,8 | 108,2 | 108,4 | 108,4 | 109,8 | 110,3 |
| | 1899 | 100,0 | 99,5 | 100,3 | 101,7 | 102,2 | 102,5 | 102,4 | 102,9 | 103,8 | 104,2 | 103,8 | 105,5 | 105,4 |
| | 1900 | 100,0 | 100,4 | 100,6 | 101,0 | 101,1 | 102,2 | 102,2 | 101,9 | 101,0 | 100,0 | 101,1 | 101,0 | 100,3 |
| | 1901 | 100,0 | 98,7 | 99,0 | 100,4 | 99,8 | 98,8 | 95,3 | 94,6 | 94,6 | 95,2 | 97,7 | 97,7 | 97,1 |
| 1902 | 100,0 | 102,5 | 103,8 | 104,7 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,6 | 99,6 | 103,2 | 106,8 | 109,1 | 110,0 | 110,5 | 111,7 | 112,0 | 113,1 | 112,7 | 109,7 |
| | 1896 | 100,0 | 101,0 | 102,2 | 104,8 | 107,4 | 107,6 | 107,2 | 107,1 | 107,0 | 107,4 | 107,3 | 107,7 | 106,2 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 101,0 | 102,8 | 103,8 | 105,7 | 105,6 | 105,8 | 106,2 | 106,6 | 106,5 | 107,2 | 104,8 |
| | 1898 | 100,0 | 100,6 | 101,7 | 105,0 | 104,7 | 106,1 | 106,8 | 106,7 | 106,9 | 106,9 | 106,9 | 107,6 | 106,0 |
| | 1899 | 100,0 | 99,8 | 101,4 | 103,9 | 105,3 | 106,1 | 107,5 | 106,9 | 106,2 | 107,7 | 107,6 | 107,8 | 104,1 |
| | 1900 | 100,0 | 101,9 | 102,7 | 103,1 | 104,0 | 104,8 | 104,7 | 104,1 | 102,8 | 102,4 | 100,5 | 100,6 | 94,4 |
| | 1901 | 100,0 | 99,0 | 98,1 | 101,1 | 101,2 | 101,7 | 100,1 | 98,8 | 98,4 | 98,2 | 98,0 | 97,9 | 95,8 |
| 1902 | 100,0 | 101,1 | 102,4 | 103,8 | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 109,0 | 113,2 | 119,3 | 124,3 | 128,3 | 126,1 | 120,8 |
| | weiblich | 100,0 | 112,0 | 125,6 | 129,8 | 143,2 | 152,2 | 152,6 | 148,4 |
| | überhaupt | 100,0 | 109,7 | 116,6 | 129,4 | 149,4 | 134,8 | 133,3 | 127,8 |
| Bevölkerung 1895: 139 337 — 1900: 156 966 — Zunahme jährlich 2,41%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 106,4 | 107,9 | 111,1 | 113,0 | 113,9 | 109,3 | 102,2 |
| | weiblich | 100,0 | 109,4 | 119,8 | 120,8 | 130,2 | 135,1 | 132,3 | 125,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,4 | 111,2 | 113,8 | 117,6 | 119,7 | 115,5 | 108,2 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 73,0 | 72,4 | 70,9 | 71,2 | 70,1 | 69,4 | 59,0 | 68,6 |
| | weiblich | 27,0 | 27,6 | 29,1 | 28,8 | 29,9 | 30,6 | 31,0 | 31,4 |

Die (rohe) Jahresreihe zeigt beim m. Geschlecht und überhaupt ein Aufsteigen bis in das Jahr 1899, dagegen 1900 eine Abnahme, welche 1901 noch anhält. Beim w. Geschlecht ist nach der rohen Jahresreihe ein Rückgang erst im Jahre 1901 eingetreten, aber bei Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme weist schon das Jahr 1900 einen Rückgang auf. — Die Monatsreihen lassen erkennen, daß der Rückgang bereits mit dem 1. April 1900 einsetzt, indem von da ab bei beiden Geschlechtern sämtliche Monatszahlen hinter den entsprechenden des Vorjahres zurückbleiben; erst im Jahre 1902 macht sich wieder eine geringe Zunahme bemerkbar. — Das stärkere Anwachsen der m. Kaffeemitglieder betrafte, daß ihr Anteil an der Gesamtheit von 1895 bis 1902 um 4,4% gestiegen ist, u. zw. fast ununterbrochen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|---------|----------|--------------|----------|--------|--------------|---------|--------------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| Geburten (e) | 1895 | 7 185 | 7 125 | 7 121 | 7 114 | 7 512 | 7 836 | 7 930 | 7 912 | 7 826 | 7 844 | 7 749 | 7 448 |
| | 1896 | 7 448 | 8 210 | 7 660 | 7 717 | 7 886 | 8 158 | 8 329 | 8 280 | 8 195 | 8 277 | 8 149 | 8 331 |
| | 1897 | 8 098 | 8 072 | 8 181 | 8 409 | 8 730 | 9 034 | 9 031 | 9 113 | 9 186 | 9 238 | 9 083 | 9 219 |
| | 1898 | 8 760 | 8 833 | 8 884 | 9 093 | 9 628 | 9 777 | 9 911 | 10 069 | 10 271 | 10 164 | 10 222 | 10 529 |
| | 1899 | 9 521 | 9 549 | 9 648 | 9 824 | 10 364 | 10 453 | 10 465 | 10 621 | 10 808 | 10 726 | 10 677 | 10 962 |
| | 1900 | 10 324 | 10 277 | 10 327 | 10 762 | 11 166 | 11 370 | 11 325 | 11 169 | 11 032 | 11 033 | 10 970 | 10 889 |
| | 1901 | 10 112 | 10 048 | 10 037 | 10 194 | 10 745 | 10 930 | 10 564 | 10 382 | 10 094 | 9 821 | 9 630 | 9 669 |
| Sterbefälle (d) | 1895 | 2 449 | 2 515 | 2 524 | 2 534 | 2 551 | 2 576 | 2 555 | 2 607 | 2 669 | 2 671 | 2 780 | 2 709 |
| | 1896 | 2 804 | 2 831 | 2 853 | 2 859 | 2 858 | 2 900 | 2 874 | 2 842 | 2 817 | 2 822 | 2 717 | 3 015 |
| | 1897 | 3 041 | 3 086 | 3 125 | 3 122 | 3 154 | 3 125 | 3 107 | 3 064 | 3 073 | 3 110 | 3 193 | 3 232 |
| | 1898 | 3 191 | 3 244 | 3 231 | 3 245 | 3 225 | 3 207 | 3 150 | 3 118 | 3 128 | 3 121 | 3 176 | 3 226 |
| | 1899 | 3 227 | 3 295 | 3 309 | 3 254 | 3 330 | 3 352 | 3 333 | 3 323 | 3 379 | 3 369 | 3 450 | 3 522 |
| | 1900 | 3 451 | 3 468 | 3 459 | 3 443 | 3 426 | 3 447 | 3 445 | 3 433 | 3 421 | 3 403 | 3 466 | 3 488 |
| | 1901 | 3 475 | 3 464 | 3 470 | 3 486 | 3 545 | 3 508 | 3 540 | 3 527 | 3 522 | 3 523 | 3 618 | 3 632 |
| Heirathen (c) | 1895 | 9 634 | 9 640 | 9 645 | 9 648 | 10 063 | 10 412 | 10 485 | 10 519 | 10 495 | 10 515 | 10 529 | 10 465 |
| | 1896 | 10 252 | 11 041 | 10 513 | 10 576 | 10 744 | 11 058 | 11 203 | 11 122 | 11 012 | 11 099 | 10 886 | 11 346 |
| | 1897 | 11 139 | 11 158 | 11 306 | 11 531 | 11 884 | 12 159 | 12 188 | 12 177 | 12 259 | 12 348 | 12 276 | 12 451 |
| | 1898 | 11 951 | 12 077 | 12 115 | 12 338 | 12 853 | 12 984 | 13 061 | 13 187 | 13 999 | 13 285 | 13 398 | 13 755 |
| | 1899 | 12 748 | 12 844 | 12 957 | 13 078 | 13 694 | 13 805 | 13 798 | 13 944 | 14 187 | 14 095 | 14 127 | 14 484 |
| | 1900 | 13 775 | 13 745 | 13 786 | 14 205 | 14 592 | 14 817 | 14 770 | 14 602 | 14 453 | 14 436 | 14 436 | 14 377 |
| | 1901 | 13 587 | 13 512 | 13 507 | 13 680 | 14 290 | 14 447 | 14 104 | 13 909 | 13 616 | 13 344 | 13 248 | 13 301 |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| Geburten (e) | 1895 | 100,0 | 99,2 | 99,1 | 99,0 | 104,6 | 109,4 | 110,4 | 110,1 | 108,9 | 109,2 | 107,8 | 107,9 |
| | 1896 | 100,0 | 110,2 | 102,8 | 103,6 | 105,9 | 109,5 | 111,8 | 111,2 | 110,0 | 111,1 | 109,4 | 111,9 |
| | 1897 | 100,0 | 99,7 | 101,0 | 103,8 | 107,8 | 111,6 | 111,5 | 112,5 | 113,4 | 114,1 | 112,2 | 113,8 |
| | 1898 | 100,0 | 100,8 | 101,4 | 103,8 | 109,9 | 111,6 | 113,1 | 114,9 | 117,2 | 116,0 | 116,7 | 120,2 |
| | 1899 | 100,0 | 100,3 | 101,3 | 103,2 | 108,9 | 109,8 | 109,9 | 111,6 | 113,5 | 112,7 | 112,1 | 115,1 |
| | 1900 | 100,0 | 99,5 | 100,0 | 104,2 | 108,2 | 110,1 | 109,7 | 108,2 | 106,9 | 106,9 | 106,3 | 105,5 |
| | 1901 | 100,0 | 99,4 | 99,3 | 100,8 | 106,3 | 108,2 | 104,5 | 102,7 | 99,8 | 97,1 | 95,2 | 95,6 |
| Sterbefälle (d) | 1895 | 100,0 | 102,7 | 103,1 | 103,5 | 104,2 | 105,2 | 104,3 | 106,5 | 109,0 | 109,1 | 113,5 | 110,6 |
| | 1896 | 100,0 | 101,0 | 101,7 | 102,0 | 101,9 | 103,4 | 102,5 | 101,4 | 100,5 | 100,6 | 96,9 | 107,5 |
| | 1897 | 100,0 | 101,5 | 102,8 | 102,7 | 103,7 | 102,8 | 102,2 | 100,8 | 101,1 | 102,3 | 105,0 | 106,3 |
| | 1898 | 100,0 | 101,7 | 101,3 | 101,7 | 101,1 | 100,6 | 98,7 | 97,7 | 98,1 | 97,8 | 99,5 | 101,1 |
| | 1899 | 100,0 | 102,1 | 102,5 | 102,8 | 103,2 | 103,9 | 103,3 | 103,0 | 104,7 | 104,4 | 106,9 | 109,1 |
| | 1900 | 100,0 | 100,5 | 100,2 | 99,8 | 99,3 | 99,9 | 99,8 | 99,5 | 99,1 | 98,6 | 100,4 | 101,1 |
| | 1901 | 100,0 | 99,7 | 99,9 | 100,3 | 102,0 | 100,9 | 101,9 | 101,5 | 101,4 | 101,4 | 104,1 | 104,5 |
| Heirathen (c) | 1895 | 100,0 | 100,1 | 100,1 | 100,1 | 104,5 | 108,1 | 108,8 | 109,2 | 108,9 | 109,1 | 109,3 | 108,6 |
| | 1896 | 100,0 | 107,7 | 102,5 | 103,2 | 104,8 | 107,9 | 109,3 | 108,4 | 107,4 | 108,3 | 106,0 | 110,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,2 | 101,5 | 103,5 | 106,7 | 109,2 | 109,0 | 109,3 | 110,1 | 110,9 | 110,2 | 111,8 |
| | 1898 | 100,0 | 101,1 | 101,4 | 103,2 | 107,5 | 108,6 | 109,3 | 110,3 | 112,1 | 111,2 | 112,1 | 115,1 |
| | 1899 | 100,0 | 100,8 | 101,6 | 102,6 | 107,4 | 108,3 | 108,2 | 109,4 | 111,3 | 110,6 | 110,8 | 115,6 |
| | 1900 | 100,0 | 99,8 | 100,1 | 103,1 | 105,9 | 107,6 | 107,2 | 106,0 | 104,9 | 104,8 | 104,8 | 104,4 |
| | 1901 | 100,0 | 99,4 | 99,4 | 100,7 | 105,2 | 103,3 | 103,8 | 102,4 | 100,2 | 98,2 | 97,5 | 97,9 |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 103,7 | 111,9 | 121,9 | 132,5 | 143,7 | 140,7 | (134,6) |
| | weiblich | 100,0 | 114,5 | 124,2 | 130,3 | 131,8 | 140,9 | 141,2 | (148,3) |
| | überhaupt | 100,0 | 106,4 | 115,6 | 124,1 | 132,3 | 143,0 | 141,0 | (138,1) |
| Bevölkerung 1895: 45 846 — 1900: 52 518 — Zunahme jährlich 2,71%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 100,9 | 105,0 | 112,4 | 118,9 | 125,4 | 119,5 | (111,3) |
| | weiblich | 100,0 | 111,4 | 117,6 | 120,2 | 118,2 | 123,0 | 120,0 | (122,6) |
| | überhaupt | 100,0 | 103,5 | 109,5 | 114,4 | 118,7 | 124,8 | 119,8 | (114,2) |
| Von 100,0 Wittgebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 74,6 | 72,6 | 72,7 | 73,3 | 74,7 | 74,9 | 74,4 | (72,7) |
| | weiblich | 25,4 | 27,4 | 27,3 | 26,7 | 25,3 | 25,1 | 25,6 | (27,3) |

Die rohen Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht einen Rückgang vom Jahre 1900 ab, dagegen beim w. ein fortwährendes Ansteigen; nach den reduzierten Jahresreihen hat auch beim w. Geschlecht in den Jahren 1898 und 1900 eine Abnahme stattgefunden. In den Monatsreihen ist der Rückgang beim m. Geschlecht vom Juli 1900, beim w. vom Februar 1900, überhaupt vom Mai 1900 ab sichtbar.

| | Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|-----------|---------|--------------|-------------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 5520 | 5513 | 5460 | 5541 | 5713 | 5779 | 5796 | 5816 | 5870 | 5894 | 5877 | 5858 | 5859 |
| | 1896 | 5859 | 5990 | 6042 | 5992 | 6188 | 6269 | 6334 | 6073 | 5867 | 5974 | 6224 | 6537 | 6557 |
| | 1897 | 6557 | 6594 | 6599 | 6710 | 6765 | 7017 | 7099 | 7047 | 7133 | 7156 | 7223 | 7214 | 7169 |
| | 1898 | 7169 | 7168 | 7195 | 7274 | 7509 | 7539 | 7492 | 7342 | 7405 | 7347 | 7272 | 7290 | 7279 |
| | 1899 | 7279 | 7335 | 7368 | 7424 | 7595 | 7727 | 7682 | 7727 | 7705 | 7607 | 7634 | 7732 | 7679 |
| | 1900 | 7679 | 7724 | 7982 | 8104 | 8278 | 8580 | 8673 | 8657 | 8643 | 8733 | 8714 | 8733 | 8724 |
| | 1901 | 8724 | 8713 | 8703 | 8967 | 9216 | 9320 | 9330 | 9193 | 9050 | 9152 | 9496 | 9421 | 9287 |
| 1902 | 9287 | 9303 | 9370 | 9528 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 321 | 317 | 316 | 324 | 337 | 344 | 347 | 340 | 337 | 326 | 345 | 345 | 345 |
| | 1896 | 345 | 336 | 336 | 339 | 342 | 366 | 363 | 365 | 359 | 362 | 374 | 383 | 367 |
| | 1897 | 367 | 375 | 374 | 384 | 377 | 395 | 405 | 389 | 392 | 402 | 417 | 433 | 423 |
| | 1898 | 423 | 417 | 409 | 408 | 409 | 414 | 418 | 413 | 415 | 403 | 428 | 446 | 433 |
| | 1899 | 433 | 409 | 409 | 404 | 422 | 433 | 432 | 437 | 438 | 446 | 454 | 461 | 454 |
| | 1900 | 454 | 433 | 445 | 458 | 468 | 485 | 473 | 463 | 471 | 482 | 478 | 494 | 498 |
| | 1901 | 498 | 482 | 476 | 496 | 498 | 506 | 487 | 492 | 498 | 502 | 525 | 545 | 520 |
| 1902 | 520 | 515 | 521 | 604 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) Ueberhaupt | 1895 | 5841 | 5830 | 5776 | 5865 | 6050 | 6123 | 6143 | 6156 | 6207 | 6220 | 6222 | 6203 | 6204 |
| | 1896 | 6204 | 6326 | 6378 | 6331 | 6530 | 6635 | 6697 | 6438 | 6226 | 6336 | 6598 | 6920 | 6924 |
| | 1897 | 6924 | 6969 | 6973 | 7094 | 7142 | 7412 | 7504 | 7436 | 7525 | 7558 | 7640 | 7647 | 7592 |
| | 1898 | 7592 | 7585 | 7604 | 7682 | 7918 | 7953 | 7910 | 7755 | 7820 | 7750 | 7700 | 7736 | 7712 |
| | 1899 | 7712 | 7744 | 7777 | 7828 | 8017 | 8160 | 8114 | 8164 | 8143 | 8053 | 8088 | 8193 | 8133 |
| | 1900 | 8133 | 8157 | 8427 | 8562 | 8746 | 9065 | 9146 | 9120 | 9114 | 9215 | 9192 | 9227 | 9222 |
| | 1901 | 9222 | 9195 | 9179 | 9463 | 9714 | 9826 | 9817 | 9685 | 9548 | 9654 | 10021 | 9966 | 9807 |
| 1902 | 9807 | 9818 | 9891 | 10132 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 99,9 | 98,9 | 100,4 | 103,5 | 104,7 | 105,0 | 105,4 | 106,3 | 106,8 | 106,5 | 106,1 | 106,1 |
| | 1896 | 100,0 | 102,2 | 103,1 | 102,3 | 105,6 | 107,0 | 108,1 | 108,7 | 100,1 | 102,0 | 106,2 | 111,6 | 111,9 |
| | 1897 | 100,0 | 100,6 | 100,6 | 102,3 | 103,2 | 107,0 | 108,3 | 107,5 | 108,8 | 109,1 | 110,2 | 110,0 | 109,3 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 100,4 | 101,5 | 104,7 | 105,1 | 105,5 | 105,2 | 103,3 | 102,5 | 101,4 | 102,9 | 101,5 |
| | 1899 | 100,0 | 100,8 | 101,2 | 102,0 | 104,3 | 106,2 | 105,5 | 106,2 | 105,9 | 104,5 | 104,9 | 106,2 | 105,5 |
| | 1900 | 100,0 | 100,6 | 103,9 | 105,5 | 107,8 | 111,7 | 112,8 | 112,7 | 112,6 | 113,7 | 113,5 | 113,7 | 113,6 |
| | 1901 | 100,0 | 99,9 | 99,8 | 102,3 | 105,6 | 106,8 | 106,9 | 105,4 | 103,7 | 104,9 | 108,8 | 108,0 | 106,5 |
| 1902 | 100,0 | 100,2 | 100,9 | 100,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 98,7 | 98,4 | 100,9 | 105,0 | 107,2 | 108,1 | 105,9 | 105,0 | 101,5 | 107,5 | 107,5 | 107,5 |
| | 1896 | 100,0 | 97,4 | 97,4 | 98,3 | 99,1 | 106,1 | 105,2 | 105,8 | 104,1 | 104,9 | 108,4 | 111,0 | 106,4 |
| | 1897 | 100,0 | 102,2 | 101,9 | 104,6 | 102,7 | 107,6 | 110,4 | 106,0 | 106,8 | 109,5 | 103,6 | 118,0 | 115,3 |
| | 1898 | 100,0 | 98,6 | 96,7 | 96,5 | 96,7 | 97,9 | 98,8 | 97,6 | 98,1 | 95,3 | 101,2 | 105,4 | 102,4 |
| | 1899 | 100,0 | 94,4 | 94,4 | 93,3 | 97,4 | 100,0 | 99,8 | 100,9 | 101,2 | 103,0 | 104,8 | 106,5 | 104,8 |
| | 1900 | 100,0 | 95,4 | 98,1 | 100,9 | 103,8 | 106,8 | 104,2 | 102,0 | 103,7 | 106,2 | 105,3 | 108,8 | 109,7 |
| | 1901 | 100,0 | 96,8 | 95,6 | 99,6 | 100,0 | 101,6 | 97,8 | 98,8 | 100,0 | 100,8 | 105,4 | 109,4 | 104,6 |
| 1902 | 100,0 | 99,0 | 100,2 | 116,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) Ueberhaupt | 1895 | 100,0 | 99,8 | 98,9 | 100,4 | 103,6 | 104,8 | 105,2 | 105,4 | 106,3 | 106,4 | 106,5 | 106,2 | 106,2 |
| | 1896 | 100,0 | 102,0 | 102,8 | 102,0 | 105,3 | 106,9 | 107,9 | 103,8 | 100,4 | 102,1 | 106,4 | 111,5 | 111,1 |
| | 1897 | 100,0 | 100,6 | 100,7 | 102,5 | 104,1 | 109,5 | 108,4 | 107,4 | 108,6 | 109,1 | 113,0 | 110,4 | 109,6 |
| | 1898 | 100,0 | 99,9 | 100,2 | 101,1 | 104,3 | 104,8 | 104,2 | 102,1 | 103,0 | 102,1 | 101,4 | 101,9 | 102,9 |
| | 1899 | 100,0 | 100,4 | 100,8 | 101,5 | 104,0 | 104,5 | 105,2 | 105,9 | 105,6 | 104,4 | 104,9 | 106,2 | 105,5 |
| | 1900 | 100,0 | 100,3 | 103,6 | 104,4 | 107,5 | 111,5 | 112,5 | 112,2 | 112,1 | 113,3 | 113,0 | 113,5 | 113,4 |
| | 1901 | 100,0 | 99,7 | 99,5 | 102,6 | 105,3 | 106,5 | 106,5 | 105,0 | 103,5 | 104,6 | 108,7 | 108,1 | 106,3 |
| 1902 | 100,0 | 100,1 | 100,9 | 103,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 | | | | | | | | | | | | | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 106,1 | 118,8 | 129,8 | 131,9 | 139,1 | 158,0 | 168,2 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 107,5 | 114,3 | 131,8 | 134,9 | 141,4 | 155,1 | 161,9 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 106,2 | 118,5 | 129,9 | 132,0 | 139,2 | 157,9 | 167,9 | | | | | |
| Bevölkerung 1895: 41 778 — 1900: 48 922 — Zunahme jährlich 3,15 %. | | | | | | | | | | | | | | |
| rebu. | männlich | 100,0 | 102,8 | 111,5 | 118,1 | 116,2 | 118,7 | 130,7 | 134,9 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 104,2 | 107,3 | 119,9 | 118,9 | 120,7 | 123,3 | 129,8 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 102,9 | 111,2 | 118,2 | 116,3 | 118,8 | 130,6 | 134,6 | | | | | |
| Von 100,0 Mitgliebern waren | | | | | | | | | | | | | | |
| | männlich | 94,5 | 94,4 | 94,7 | 94,4 | 94,4 | 94,4 | 94,6 | 94,7 | | | | | |
| | weiblich | 5,5 | 5,6 | 5,3 | 5,6 | 5,6 | 5,6 | 5,4 | 5,3 | | | | | |

Die rohen Jahresreihen sind fortwährend ansteigend, die rebuizierten jedoch machen einen Rückgang im Laufe des Jahres 1898 sichtbar. Dieser Rückgang im Jahre 1898 zeigt sich auch in den Monatsreihen, welche ebenso für 1901 fast durchweg niedrigere Zahlen haben als für das Vorjahr.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 2410 | 2280 | 2266 | 2396 | 2492 | 2437 | 2458 | 2493 | 2466 | 2532 | 2729 | 2635 | 2423 |
| | 1896 | 2423 | 2392 | 2329 | 2454 | 2497 | 2525 | 2563 | 2540 | 2555 | 2690 | 2787 | 2843 | 2777 |
| | 1897 | 2777 | 2642 | 2682 | 2663 | 2722 | 2766 | 2778 | 2771 | 2806 | 2970 | 3109 | 3127 | 3097 |
| | 1898 | 3097 | 3132 | 2887 | 2923 | 2916 | 2968 | 2940 | 2888 | 3027 | 3290 | 3549 | 3642 | 3478 |
| | 1899 | 3478 | 3501 | 3441 | 3555 | 3759 | 3876 | 4057 | 3992 | 4011 | 4295 | 4345 | 4207 | 3674 |
| | 1900 | 3674 | 4117 | 4174 | 4409 | 4520 | 4893 | 4575 | 4456 | 4275 | 4235 | 4462 | 4320 | 3478 |
| | 1901 | 3478 | 3508 | 3284 | 3319 | 3459 | 3444 | 3553 | 3534 | 3554 | 3462 | 3580 | 3470 | 3443 |
| 1902 | 3443 | 3421 | 3230 | 3302 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 307 | 309 | 310 | 325 | 330 | 346 | 346 | 346 | 345 | 331 | 375 | 333 | 300 |
| | 1896 | 300 | 293 | 287 | 305 | 322 | 335 | 356 | 356 | 337 | 355 | 364 | 359 | 345 |
| | 1897 | 345 | 354 | 354 | 370 | 392 | 411 | 414 | 406 | 404 | 411 | 412 | 394 | 387 |
| | 1898 | 387 | 407 | 398 | 404 | 397 | 395 | 396 | 392 | 403 | 400 | 396 | 419 | 405 |
| | 1899 | 405 | 435 | 435 | 420 | 431 | 449 | 443 | 446 | 441 | 438 | 442 | 437 | 408 |
| | 1900 | 408 | 437 | 442 | 446 | 447 | 479 | 475 | 474 | 469 | 449 | 453 | 459 | 441 |
| | 1901 | 441 | 423 | 409 | 412 | 425 | 432 | 462 | 442 | 435 | 424 | 461 | 455 | 463 |
| 1902 | 463 | 446 | 440 | 446 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 2717 | 2589 | 2576 | 2721 | 2822 | 2783 | 2804 | 2839 | 2811 | 2863 | 3104 | 2968 | 2723 |
| | 1896 | 2723 | 2685 | 2616 | 2759 | 2819 | 2860 | 2919 | 2896 | 2892 | 3045 | 3151 | 3202 | 3122 |
| | 1897 | 3122 | 2996 | 3036 | 3033 | 3114 | 3177 | 3192 | 3177 | 3210 | 3381 | 3521 | 3521 | 3484 |
| | 1898 | 3484 | 3539 | 3285 | 3327 | 3313 | 3363 | 3336 | 3280 | 3430 | 3690 | 3945 | 4061 | 3893 |
| | 1899 | 3883 | 3936 | 3876 | 3975 | 4190 | 4325 | 4500 | 4438 | 4452 | 4733 | 4787 | 4644 | 4082 |
| | 1900 | 4082 | 4554 | 4616 | 4855 | 4967 | 5372 | 5050 | 4930 | 4744 | 4684 | 4915 | 4779 | 3919 |
| | 1901 | 3919 | 3931 | 3693 | 3731 | 3884 | 3876 | 4015 | 3976 | 3989 | 3886 | 4041 | 3925 | 3906 |
| 1902 | 3906 | 3867 | 3670 | 3748 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 94,6 | 94,0 | 99,4 | 103,4 | 101,1 | 102,0 | 103,4 | 102,3 | 105,0 | 113,2 | 109,4 | 100,5 |
| | 1896 | 100,0 | 98,7 | 96,1 | 101,3 | 103,0 | 104,2 | 105,8 | 104,4 | 105,4 | 111,0 | 115,0 | 117,3 | 114,2 |
| | 1897 | 100,0 | 95,1 | 96,6 | 95,9 | 98,0 | 99,6 | 100,0 | 99,8 | 101,0 | 106,9 | 111,9 | 112,6 | 111,5 |
| | 1898 | 100,0 | 101,1 | 93,2 | 94,4 | 94,1 | 95,8 | 94,9 | 93,3 | 97,7 | 106,3 | 114,6 | 117,3 | 112,3 |
| | 1899 | 100,0 | 100,7 | 98,9 | 102,2 | 108,0 | 111,4 | 116,6 | 114,8 | 115,8 | 123,5 | 124,9 | 121,0 | 105,6 |
| | 1900 | 100,0 | 112,1 | 113,6 | 120,0 | 123,0 | 133,1 | 124,5 | 121,3 | 116,4 | 115,4 | 121,4 | 117,6 | 94,7 |
| | 1901 | 100,0 | 100,9 | 94,4 | 95,4 | 99,2 | 99,0 | 102,1 | 101,6 | 102,2 | 99,5 | 102,9 | 99,8 | 98,7 |
| 1902 | 100,0 | 99,7 | 93,8 | 95,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 100,7 | 101,0 | 105,5 | 107,5 | 112,7 | 112,7 | 112,7 | 112,4 | 107,8 | 122,1 | 108,5 | 97,7 |
| | 1896 | 100,0 | 97,7 | 95,7 | 101,7 | 107,3 | 111,7 | 118,7 | 118,7 | 112,3 | 118,3 | 121,3 | 119,7 | 115,0 |
| | 1897 | 100,0 | 102,6 | 102,6 | 107,2 | 113,3 | 119,1 | 120,0 | 117,4 | 114,2 | 119,1 | 119,4 | 113,3 | 112,4 |
| | 1898 | 100,0 | 100,5 | 102,8 | 104,6 | 102,6 | 102,6 | 102,3 | 101,3 | 104,4 | 103,4 | 102,5 | 106,7 | 104,9 |
| | 1899 | 100,0 | 107,4 | 107,4 | 103,7 | 106,4 | 110,9 | 109,4 | 110,1 | 108,9 | 108,1 | 109,1 | 107,9 | 100,7 |
| | 1900 | 100,0 | 107,1 | 108,3 | 109,3 | 109,6 | 117,4 | 116,4 | 116,2 | 113,5 | 110,0 | 111,0 | 112,1 | 108,1 |
| | 1901 | 100,0 | 95,9 | 92,7 | 93,4 | 96,4 | 98,0 | 104,8 | 100,2 | 98,6 | 96,1 | 104,5 | 103,2 | 105,0 |
| 1902 | 100,0 | 96,3 | 95,0 | 96,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 95,3 | 94,8 | 100,1 | 103,9 | 102,4 | 103,2 | 104,5 | 103,5 | 105,4 | 114,2 | 109,2 | 100,9 |
| | 1896 | 100,0 | 98,6 | 96,7 | 101,3 | 103,5 | 105,0 | 107,2 | 106,4 | 106,2 | 111,8 | 115,7 | 117,6 | 114,6 |
| | 1897 | 100,0 | 96,0 | 97,2 | 97,1 | 99,7 | 101,1 | 102,2 | 101,1 | 102,5 | 105,0 | 112,8 | 112,8 | 111,6 |
| | 1898 | 100,0 | 101,3 | 94,3 | 98,3 | 95,0 | 96,5 | 95,7 | 94,1 | 98,4 | 105,9 | 113,2 | 116,5 | 111,4 |
| | 1899 | 100,0 | 101,4 | 99,8 | 102,4 | 107,9 | 111,4 | 115,9 | 114,3 | 114,7 | 121,9 | 123,3 | 129,9 | 105,1 |
| | 1900 | 100,0 | 111,6 | 113,1 | 118,9 | 121,7 | 131,6 | 123,7 | 120,8 | 116,2 | 114,7 | 120,4 | 117,1 | 96,0 |
| | 1901 | 100,0 | 100,3 | 94,2 | 95,2 | 99,1 | 98,9 | 102,4 | 101,5 | 101,8 | 99,2 | 103,1 | 100,2 | 99,7 |
| 1902 | 100,0 | 99,0 | 94,0 | 96,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| | | Am 1. Januar | | | | | | | | | |
|--|-----------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--|--|
| | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 100,5 | 115,2 | 128,3 | 144,3 | 152,4 | 144,3 | 142,8 | | |
| | weiblich | 100,0 | 97,7 | 112,4 | 126,0 | 132,0 | 132,8 | 143,6 | 150,8 | | |
| | überhaupt | 100,0 | 100,2 | 114,9 | 128,2 | 142,9 | 150,2 | 144,2 | 143,8 | | |
| Bevölkerung 1895: 14 445 — 1900: 16 899 — Zunahme jährlich 3,13 %. | | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 97,4 | 108,2 | 116,8 | 127,3 | 130,3 | 119,5 | 114,6 | | |
| | weiblich | 100,0 | 94,7 | 105,6 | 114,7 | 116,4 | 113,5 | 119,0 | 121,1 | | |
| | überhaupt | 100,0 | 97,1 | 107,9 | 116,7 | 126,0 | 128,4 | 119,4 | 115,4 | | |
| Von 100,0) Mitgliefern waren | | | | | | | | | | | |
| | männlich | 88,7 | 89,0 | 88,9 | 88,9 | 89,6 | 90,0 | 88,7 | 88,1 | | |
| | weiblich | 11,3 | 11,0 | 11,1 | 11,1 | 10,4 | 10,0 | 11,3 | 11,9 | | |

Die Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt einen deutlichen Rückgang im Jahre 1900, welcher sich 1901 noch fortsetzt, während beim w. Geschlecht die seit 1896 vorhandene Zunahme auch in den beiden letzten Jahren anhält. — Die Monatsreihen haben beim m. Geschlecht und überhaupt seit Oktober 1900, beim w. seit Februar 1901 durchweg kleinere Verhältniszahlen als im Vorjahr.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|---------|----------|-------------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|--------------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| Jahressumme (a) | 1895 | 4093 | 4096 | 4134 | 4288 | 5049 | 5205 | 5104 | 5098 | 5098 | 5066 | 4978 | 4592 |
| | 1896 | 4592 | 4503 | 4436 | 4923 | 5273 | 5362 | 5305 | 5328 | 5297 | 5275 | 5182 | 4960 |
| | 1897 | 4473 | 4503 | 4447 | 5098 | 5523 | 5407 | 5541 | 5422 | 5341 | 5315 | 5286 | 5031 |
| | 1898 | 4518 | 4541 | 4547 | 4960 | 5341 | 5357 | 5437 | 5592 | 5554 | 5606 | 5350 | 5109 |
| | 1899 | 4715 | 4871 | 4944 | 5233 | 5754 | 5786 | 5739 | 5748 | 5725 | 5648 | 5480 | 5305 |
| | 1900 | 5085 | 5409 | 5554 | 5899 | 6648 | 6967 | 7038 | 7208 | 7191 | 7008 | 6671 | 6299 |
| | 1901 | 5886 | 5838 | 5799 | 6111 | 6754 | 6690 | 6326 | 6225 | 6137 | 5989 | 5803 | 5504 |
| 1902 | 5860 | 5908 | 5744 | 5990 | . | . | . | . | . | . | . | . | 5860 |
| Jahressumme (b) | 1895 | 1946 | 1926 | 1927 | 1914 | 1989 | 2004 | 1972 | 1976 | 2054 | 2047 | 2103 | 2120 |
| | 1896 | 2201 | 2201 | 2224 | 2228 | 2252 | 2253 | 2246 | 2210 | 2183 | 2139 | 2121 | 2049 |
| | 1897 | 2086 | 2053 | 2052 | 2103 | 2117 | 2143 | 2115 | 2103 | 2111 | 2106 | 2166 | 2155 |
| | 1898 | 2146 | 2060 | 2054 | 2054 | 2116 | 2137 | 2155 | 2168 | 2152 | 2142 | 2170 | 2185 |
| | 1899 | 2180 | 2182 | 2209 | 2209 | 2258 | 2266 | 2286 | 2280 | 2316 | 2297 | 2304 | 2325 |
| | 1900 | 2289 | 2299 | 2320 | 2303 | 2384 | 2451 | 2435 | 2426 | 2385 | 2411 | 2411 | 2433 |
| | 1901 | 2377 | 2377 | 2395 | 2404 | 2483 | 2464 | 2435 | 2428 | 2402 | 2380 | 2396 | 2377 |
| 1902 | 2332 | 2312 | 2352 | 2350 | . | . | . | . | . | . | . | . | 2332 |
| Jahressumme (c) | 1895 | 6039 | 6022 | 6061 | 6202 | 7038 | 7209 | 7076 | 7074 | 7152 | 7113 | 7081 | 6899 |
| | 1896 | 6793 | 6704 | 6660 | 7151 | 7525 | 7615 | 7551 | 7538 | 7480 | 7414 | 7303 | 7009 |
| | 1897 | 6559 | 6556 | 6499 | 7201 | 7640 | 7550 | 7656 | 7525 | 7452 | 7421 | 7452 | 7186 |
| | 1898 | 6664 | 6601 | 6601 | 7014 | 7457 | 7494 | 7592 | 7760 | 7706 | 7748 | 7520 | 7294 |
| | 1899 | 6895 | 7053 | 7153 | 7442 | 8012 | 8052 | 8028 | 8041 | 7945 | 7784 | 7630 | 7374 |
| | 1900 | 7374 | 7708 | 7874 | 8202 | 9032 | 9418 | 9473 | 9634 | 9576 | 9419 | 9082 | 8732 |
| | 1901 | 8263 | 8215 | 8194 | 8515 | 9237 | 9154 | 8761 | 8653 | 8539 | 8369 | 8199 | 7881 |
| 1902 | 8192 | 8220 | 8096 | 8340 | . | . | . | . | . | . | . | . | 8192 |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| Jahressumme (a) | 1895 | 100,0 | 100,1 | 101,0 | 104,7 | 123,4 | 127,1 | 124,7 | 124,6 | 124,6 | 123,3 | 121,6 | 116,8 |
| | 1896 | 100,0 | 98,1 | 96,6 | 107,2 | 114,8 | 116,8 | 115,5 | 116,0 | 115,4 | 114,9 | 112,8 | 108,0 |
| | 1897 | 100,0 | 100,7 | 99,4 | 114,0 | 123,5 | 129,9 | 123,9 | 121,2 | 119,4 | 118,1 | 118,2 | 112,5 |
| | 1898 | 100,0 | 100,6 | 100,6 | 109,8 | 118,2 | 118,6 | 120,3 | 123,8 | 122,9 | 124,1 | 118,4 | 113,1 |
| | 1899 | 100,0 | 103,3 | 104,9 | 110,0 | 122,0 | 122,7 | 121,7 | 121,9 | 121,4 | 119,8 | 116,2 | 112,5 |
| | 1900 | 100,0 | 106,4 | 109,2 | 116,0 | 130,7 | 137,0 | 138,4 | 141,8 | 141,4 | 137,8 | 131,2 | 123,9 |
| | 1901 | 100,0 | 99,2 | 98,5 | 103,8 | 114,7 | 113,7 | 107,5 | 105,8 | 104,3 | 101,7 | 98,6 | 93,5 |
| 1902 | 100,0 | 100,8 | 98,0 | 102,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | 99,6 |
| Jahressumme (b) | 1895 | 100,0 | 99,0 | 99,0 | 98,4 | 102,2 | 103,0 | 101,3 | 101,5 | 105,5 | 105,2 | 108,1 | 108,9 |
| | 1896 | 100,0 | 100,0 | 101,0 | 101,2 | 100,5 | 102,4 | 102,0 | 100,4 | 99,2 | 97,2 | 96,4 | 93,1 |
| | 1897 | 100,0 | 98,4 | 98,4 | 100,8 | 101,5 | 102,7 | 101,4 | 100,8 | 101,2 | 101,0 | 103,8 | 103,3 |
| | 1898 | 100,0 | 99,0 | 95,7 | 95,7 | 98,6 | 99,6 | 100,4 | 101,0 | 100,3 | 99,8 | 101,1 | 101,8 |
| | 1899 | 100,0 | 100,1 | 101,3 | 101,3 | 103,6 | 103,7 | 104,4 | 104,6 | 106,2 | 105,4 | 105,7 | 106,6 |
| | 1900 | 100,0 | 100,4 | 101,4 | 100,5 | 104,1 | 107,1 | 106,5 | 106,0 | 104,2 | 105,3 | 105,3 | 106,4 |
| | 1901 | 100,0 | 100,0 | 100,8 | 101,1 | 104,5 | 103,7 | 102,4 | 102,1 | 101,1 | 100,1 | 100,8 | 100,0 |
| 1902 | 100,0 | 99,1 | 100,9 | 100,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | 98,1 |
| Jahressumme (c) | 1895 | 100,0 | 99,7 | 100,4 | 102,7 | 116,5 | 119,4 | 117,2 | 117,1 | 118,4 | 117,8 | 117,3 | 114,2 |
| | 1896 | 100,0 | 98,7 | 98,0 | 105,3 | 110,8 | 112,1 | 111,2 | 111,0 | 110,1 | 109,1 | 107,5 | 103,2 |
| | 1897 | 100,0 | 99,9 | 99,1 | 109,8 | 116,5 | 115,1 | 116,7 | 114,7 | 113,6 | 113,1 | 113,6 | 109,5 |
| | 1898 | 100,0 | 99,1 | 99,1 | 105,3 | 112,2 | 112,5 | 113,9 | 116,4 | 115,6 | 116,3 | 112,8 | 109,5 |
| | 1899 | 100,0 | 102,3 | 103,7 | 107,9 | 116,2 | 117,1 | 116,4 | 116,4 | 116,6 | 115,2 | 112,9 | 110,7 |
| | 1900 | 100,0 | 104,5 | 106,8 | 111,3 | 122,5 | 127,7 | 128,5 | 130,6 | 129,9 | 127,7 | 123,2 | 118,4 |
| | 1901 | 100,0 | 99,4 | 99,2 | 103,0 | 111,8 | 110,8 | 106,0 | 104,7 | 103,3 | 101,2 | 99,2 | 95,4 |
| 1902 | 100,0 | 100,3 | 98,8 | 101,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | 99,1 |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 112,2 | 109,3 | 110,4 | 115,2 | 124,2 | 143,8 | 143,2 |
| | weiblich | 100,0 | 113,1 | 107,2 | 110,3 | 112,0 | 117,6 | 122,1 | 119,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 112,5 | 108,6 | 110,4 | 114,2 | 122,1 | 136,8 | 135,6 |
| Bevölkerung 1895: 29 287 — 1900: 30 175 — Zunahme jährlich 0,60%. | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 111,5 | 108,0 | 108,4 | 112,5 | 120,5 | 138,7 | 137,3 |
| | weiblich | 100,0 | 112,4 | 105,9 | 108,3 | 109,3 | 114,1 | 117,8 | 114,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 111,8 | 107,3 | 108,4 | 111,5 | 118,5 | 132,0 | 130,0 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 67,8 | 67,6 | 68,2 | 67,8 | 68,4 | 69,0 | 71,2 | 71,5 |
| | weiblich | 32,2 | 34,4 | 31,8 | 32,2 | 31,6 | 31,0 | 28,8 | 28,5 |

Die Jahresreihen weisen vom Jahre 1897 ab eine Zunahme auf, welche erst im Jahre 1901 unterbrochen wird. Nach den Monatsreihen ist der Rückgang beim m. Geschlecht und überhaupt seit Februar 1901, beim w. seit September 1900 eingetreten. — Die Zunahme des w. Geschlechts ist hinter der des m. so weit zurückgeblieben, daß sein Anteil um 3,7% gesunken ist.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gebürtl. | 1895 | 6225 | 6145 | 5974 | 6906 | 7786 | 8208 | 8057 | 7997 | 8183 | 8254 | 8033 | 7766 | 6935 |
| | 1896 | 6935 | 6913 | 7131 | 7112 | 8832 | 9099 | 9126 | 8891 | 8852 | 8750 | 8830 | 8265 | 7547 |
| | 1897 | 7547 | 7381 | 7879 | 8810 | 9396 | 9463 | 9581 | 10099 | 10043 | 9761 | 9757 | 9110 | 7984 |
| | 1898 | 7984 | 8233 | 8362 | 9400 | 9948 | 10027 | 10138 | 10253 | 10108 | 10126 | 9676 | 9221 | 9157 |
| | 1899 | 9157 | 9336 | 9559 | 10273 | 10904 | 11213 | 11201 | 11076 | 10785 | 10911 | 10739 | 10202 | 8192 |
| | 1900 | 8192 | 9355 | 9578 | 10291 | 9897 | 11242 | 11204 | 11093 | 10828 | 11000 | 10990 | 10788 | 9764 |
| | 1901 | 9764 | 9515 | 9184 | 10700 | 11390 | 11598 | 11513 | 11676 | 11327 | 11332 | 11378 | 10791 | . |
| Sterblich. | 1895 | 4879 | 4860 | 4874 | 4923 | 4939 | 4957 | 5017 | 4995 | 4966 | 5029 | 5103 | 5229 | 5221 |
| | 1896 | 5221 | 5213 | 4934 | 5243 | 5285 | 5352 | 5386 | 5395 | 5324 | 5301 | 5364 | 5565 | 5519 |
| | 1897 | 5519 | 5524 | 5511 | 5510 | 5565 | 5604 | 5634 | 5597 | 5558 | 5535 | 5599 | 5648 | 5781 |
| | 1898 | 5781 | 5788 | 5783 | 5832 | 5819 | 5804 | 5858 | 5860 | 5849 | 5886 | 5953 | 6145 | 6408 |
| | 1899 | 6408 | 6378 | 6396 | 6365 | 6514 | 6449 | 6354 | 6300 | 6267 | 6287 | 6325 | 6530 | 6516 |
| | 1900 | 6516 | 6392 | 6518 | 6542 | 6699 | 6631 | 6600 | 6556 | 6511 | 6481 | 6603 | 6833 | 6809 |
| | 1901 | 6809 | 6791 | 6768 | 6773 | 6748 | 6746 | 6801 | 6785 | 6758 | 6754 | 6847 | 7125 | . |
| Heerzählung. | 1895 | 11104 | 11005 | 10848 | 11829 | 12725 | 13165 | 13074 | 12992 | 13149 | 13283 | 13136 | 12995 | 12156 |
| | 1896 | 12156 | 12126 | 12065 | 12355 | 14117 | 14451 | 14512 | 14286 | 14176 | 14051 | 14194 | 13830 | 13066 |
| | 1897 | 13066 | 12905 | 13390 | 14320 | 14961 | 15067 | 15215 | 15696 | 15601 | 15296 | 15356 | 14758 | 13765 |
| | 1898 | 13765 | 14021 | 14145 | 15232 | 15767 | 15831 | 15996 | 16113 | 15867 | 16012 | 15629 | 15366 | 15565 |
| | 1899 | 15565 | 15714 | 15955 | 16638 | 17418 | 17662 | 17555 | 17376 | 17052 | 17198 | 17064 | 16732 | 14708 |
| | 1900 | 14708 | 15747 | 16096 | 16833 | 16596 | 17873 | 17804 | 17649 | 17339 | 17481 | 17593 | 17621 | 16573 |
| | 1901 | 16573 | 16306 | 15952 | 17473 | 18138 | 18344 | 18314 | 18461 | 18085 | 18086 | 18225 | 17916 | . |

| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gebürtl. | 1895 | 100,0 | 98,7 | 96,0 | 110,9 | 125,1 | 131,9 | 129,4 | 128,5 | 131,5 | 132,6 | 129,0 | 124,8 | 111,4 |
| | 1896 | 100,0 | 99,7 | 102,8 | 102,6 | 127,4 | 131,2 | 131,6 | 128,2 | 127,6 | 126,2 | 127,3 | 119,2 | 108,8 |
| | 1897 | 100,0 | 97,8 | 104,4 | 116,7 | 124,5 | 125,4 | 127,0 | 135,8 | 133,1 | 129,3 | 129,3 | 120,7 | 105,8 |
| | 1898 | 100,0 | 103,1 | 104,7 | 117,7 | 124,6 | 125,6 | 127,0 | 128,4 | 125,5 | 126,8 | 121,2 | 113,0 | 114,7 |
| | 1899 | 100,0 | 102,0 | 104,4 | 112,2 | 119,1 | 122,5 | 123,3 | 121,0 | 117,8 | 119,2 | 117,3 | 111,4 | 89,1 |
| | 1900 | 100,0 | 114,2 | 116,9 | 125,6 | 120,8 | 137,2 | 136,8 | 135,4 | 132,2 | 134,3 | 134,2 | 131,7 | 119,2 |
| | 1901 | 100,0 | 97,4 | 94,1 | 109,6 | 116,7 | 118,8 | 117,9 | 119,6 | 110,6 | 116,1 | 116,5 | 110,5 | . |
| Sterblich. | 1895 | 100,0 | 99,6 | 99,9 | 100,9 | 101,2 | 101,6 | 102,8 | 102,4 | 101,8 | 103,1 | 104,6 | 107,2 | 107,0 |
| | 1896 | 100,0 | 99,8 | 94,5 | 100,4 | 101,2 | 105,4 | 103,2 | 103,3 | 102,0 | 101,5 | 102,7 | 106,6 | 105,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,1 | 99,9 | 99,8 | 100,9 | 101,5 | 102,1 | 101,4 | 100,7 | 100,3 | 101,4 | 102,3 | 104,7 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 100,0 | 100,9 | 100,7 | 100,4 | 101,0 | 101,2 | 101,2 | 101,8 | 103,0 | 106,3 | 110,8 |
| | 1899 | 100,0 | 99,5 | 99,8 | 99,3 | 101,7 | 100,6 | 99,2 | 98,3 | 97,8 | 98,1 | 98,7 | 101,9 | 101,7 |
| | 1900 | 100,0 | 98,1 | 99,0 | 100,4 | 102,8 | 101,8 | 101,3 | 100,6 | 99,9 | 99,5 | 101,3 | 104,9 | 104,5 |
| | 1901 | 100,0 | 99,7 | 99,4 | 99,5 | 99,1 | 99,1 | 99,9 | 99,6 | 99,3 | 99,2 | 100,6 | 104,6 | . |
| Heerzählung. | 1895 | 100,0 | 99,1 | 97,7 | 106,5 | 114,6 | 118,5 | 117,7 | 117,0 | 118,4 | 119,6 | 118,3 | 117,0 | 109,5 |
| | 1896 | 100,0 | 99,8 | 99,3 | 101,6 | 116,1 | 118,2 | 119,4 | 117,5 | 116,6 | 115,6 | 116,8 | 113,8 | 107,5 |
| | 1897 | 100,0 | 98,8 | 102,5 | 109,6 | 114,5 | 115,3 | 116,4 | 120,1 | 119,4 | 117,1 | 117,5 | 112,9 | 105,4 |
| | 1898 | 100,0 | 101,9 | 102,8 | 110,7 | 114,5 | 115,0 | 116,2 | 117,1 | 115,3 | 116,3 | 113,5 | 111,6 | 113,1 |
| | 1899 | 100,0 | 101,0 | 102,5 | 106,9 | 111,9 | 113,5 | 112,8 | 111,6 | 109,6 | 110,5 | 109,6 | 107,5 | 94,5 |
| | 1900 | 100,0 | 107,1 | 109,4 | 114,4 | 112,8 | 121,5 | 121,0 | 120,0 | 117,9 | 118,9 | 119,6 | 119,8 | 112,7 |
| | 1901 | 100,0 | 98,4 | 96,3 | 105,4 | 109,4 | 110,7 | 110,5 | 111,4 | 109,1 | 109,1 | 110,0 | 108,1 | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 111,4 | 121,2 | 128,2 | 147,1 | 131,6 | 156,9 | (173,3) |
| | weiblich | 100,0 | 107,0 | 113,1 | 118,5 | 131,3 | 133,6 | 139,6 | (146,0) |
| | überhaupt | 100,0 | 109,5 | 117,7 | 124,0 | 140,2 | 132,5 | 149,3 | (161,3) |
| Bevölkerung 1895: 53 118 — 1900: 61 504 — Zunahme jährlich 2,93%. | | | | | | | | | |
| rebu3. | männlich | 100,0 | 108,2 | 114,3 | 117,4 | 130,8 | 113,7 | 131,6 | (141,1) |
| | weiblich | 100,0 | 103,9 | 106,7 | 108,5 | 116,8 | 115,4 | 117,1 | (118,9) |
| | überhaupt | 100,0 | 106,3 | 111,0 | 113,6 | 124,7 | 114,4 | 125,2 | (131,4) |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 56,1 | 57,1 | 57,8 | 58,0 | 58,8 | 55,7 | 58,9 | (60,2) |
| | weiblich | 43,9 | 42,9 | 42,2 | 41,2 | 41,2 | 44,3 | 41,1 | (39,8) |

Nach den rohen Jahresreihen ist beim m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1899 ein Rückgang eingetreten, nach den rebusierten in demselben Jahre auch beim w. Geschlecht. — Die Monatsreihen lassen sowohl im Jahre 1899 wie 1901 auf einen Rückgang schließen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|-----------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 7243 | . | 7 720 | . | . | 7 775 | . | . | 8 290 | . | . | 7 920 |
| | 1896 | 7920 | . | 8 664 | . | . | 9 379 | . | . | 9 681 | . | . | 9 381 |
| | 1897 | 9381 | . | 9 795 | . | . | 10 224 | . | . | 10 526 | . | . | 10 290 |
| | 1898 | 10 290 | . | 11 510 | . | . | 11 790 | . | . | 12 189 | . | . | 10 243 |
| | 1899 | 10 243 | . | 10 590 | . | . | 10 717 | . | . | 11 193 | . | . | 10 087 |
| | 1900 | 10 087 | . | 10 565 | . | . | 10 821 | . | . | 11 185 | . | . | 9 949 |
| | 1901 | 9 949 | . | 10 430 | . | . | 10 811 | . | . | 10 940 | . | . | 9 476 |
| 1902 | 9 476 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 3 560 | . | 3 618 | . | . | 3 540 | . | . | 3 897 | . | . | 3 756 |
| | 1896 | 3 756 | . | 3 950 | . | . | 4 201 | . | . | 4 335 | . | . | 4 282 |
| | 1897 | 4 282 | . | 4 514 | . | . | 4 557 | . | . | 4 583 | . | . | 4 591 |
| | 1898 | 4 591 | . | 4 717 | . | . | 4 772 | . | . | 4 929 | . | . | 4 389 |
| | 1899 | 4 389 | . | 4 499 | . | . | 4 498 | . | . | 4 705 | . | . | 4 491 |
| | 1900 | 4 491 | . | 4 767 | . | . | 4 898 | . | . | 5 042 | . | . | 4 719 |
| | 1901 | 4 719 | . | 4 919 | . | . | 4 985 | . | . | 5 214 | . | . | 4 858 |
| 1902 | 4 858 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 10 803 | . | 11 338 | . | . | 11 315 | . | . | 12 187 | . | . | 11 676 |
| | 1896 | 11 676 | . | 12 614 | . | . | 13 580 | . | . | 14 016 | . | . | 13 663 |
| | 1897 | 13 663 | . | 14 309 | . | . | 14 781 | . | . | 15 109 | . | . | 14 881 |
| | 1898 | 14 881 | . | 16 227 | . | . | 16 562 | . | . | 17 118 | . | . | 14 632 |
| | 1899 | 14 632 | . | 15 089 | . | . | 15 215 | . | . | 15 898 | . | . | 14 578 |
| | 1900 | 14 578 | . | 15 332 | . | . | 15 719 | . | . | 16 227 | . | . | 14 668 |
| | 1901 | 14 668 | . | 15 349 | . | . | 15 796 | . | . | 16 154 | . | . | 14 334 |
| 1902 | 14 334 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | . | 106,6 | . | . | 107,3 | . | . | 114,5 | . | . | 109,3 |
| | 1896 | 100,0 | . | 109,4 | . | . | 118,4 | . | . | 122,2 | . | . | 118,4 |
| | 1897 | 100,0 | . | 104,4 | . | . | 109,0 | . | . | 112,2 | . | . | 109,7 |
| | 1898 | 100,0 | . | 111,9 | . | . | 114,6 | . | . | 118,5 | . | . | 99,5 |
| | 1899 | 100,0 | . | 103,4 | . | . | 104,6 | . | . | 109,3 | . | . | 98,5 |
| | 1900 | 100,0 | . | 104,7 | . | . | 107,3 | . | . | 110,9 | . | . | 98,6 |
| | 1901 | 100,0 | . | 104,8 | . | . | 108,7 | . | . | 110,0 | . | . | 98,3 |
| 1902 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | . | 101,6 | . | . | 99,4 | . | . | 109,5 | . | . | 105,5 |
| | 1896 | 100,0 | . | 105,2 | . | . | 111,8 | . | . | 115,4 | . | . | 114,0 |
| | 1897 | 100,0 | . | 105,4 | . | . | 106,4 | . | . | 107,0 | . | . | 107,2 |
| | 1898 | 100,0 | . | 102,7 | . | . | 103,9 | . | . | 107,4 | . | . | 95,6 |
| | 1899 | 100,0 | . | 102,5 | . | . | 102,5 | . | . | 107,2 | . | . | 102,3 |
| | 1900 | 100,0 | . | 106,1 | . | . | 109,1 | . | . | 112,3 | . | . | 105,1 |
| | 1901 | 100,0 | . | 104,2 | . | . | 105,6 | . | . | 110,5 | . | . | 102,9 |
| 1902 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | . | 105,0 | . | . | 104,7 | . | . | 112,8 | . | . | 108,1 |
| | 1896 | 100,0 | . | 108,0 | . | . | 116,2 | . | . | 120,0 | . | . | 117,0 |
| | 1897 | 100,0 | . | 104,7 | . | . | 108,2 | . | . | 110,6 | . | . | 108,9 |
| | 1898 | 100,0 | . | 109,0 | . | . | 111,3 | . | . | 115,0 | . | . | 98,3 |
| | 1899 | 100,0 | . | 103,1 | . | . | 104,0 | . | . | 108,7 | . | . | 99,6 |
| | 1900 | 100,0 | . | 105,2 | . | . | 107,8 | . | . | 111,3 | . | . | 100,6 |
| | 1901 | 100,0 | . | 104,6 | . | . | 107,7 | . | . | 110,1 | . | . | 97,7 |
| 1902 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | |
| rohe | männlich | . | . | 100,0 | 109,3 | 129,5 | 142,1 | 141,4 | 139,3 | 137,3 | 130,7 | | |
| | weiblich | . | . | 100,0 | 105,5 | 120,3 | 129,0 | 123,3 | 126,2 | 132,6 | 136,4 | | |
| | überhaupt | . | . | 100,0 | 108,1 | 126,5 | 137,7 | 135,4 | 134,9 | 135,8 | 132,7 | | |
| Bevölkerung 1895: 47 640 — 1900: 54 144 — Zunahme jährlich 2,56 %. | | | | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | . | . | 100,0 | 106,5 | 123,0 | 131,6 | 127,6 | 122,6 | 117,7 | 109,3 | | |
| | weiblich | . | . | 100,0 | 102,8 | 114,3 | 119,5 | 111,3 | 111,0 | 113,7 | 114,0 | | |
| | überhaupt | . | . | 100,0 | 105,4 | 120,2 | 127,5 | 122,2 | 118,7 | 116,5 | 110,9 | | |
| Von 100,0 Mitgliebern waren | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | . | . | . | 67,0 | 67,8 | 68,7 | 69,1 | 70,0 | 69,2 | 67,8 | 66,1 | | |
| | weiblich | . | . | 33,0 | 32,2 | 31,3 | 30,9 | 30,0 | 30,8 | 32,2 | 33,9 | | |

Sowohl die rohen wie die reduzierten Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt seit dem Jahre 1898 einen fröhlichen Rückgang; beim w. Geschlecht ist in den beiden letzten Jahren wieder eine geringe Zunahme zu sehen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Männlich | 1895 | 5295 | 5558 | 5600 | 6082 | 6574 | 6694 | 6581 | 6647 | 6695 | 6798 | 6829 | 6666 | 5944 |
| | 1896 | 5944 | 6067 | 6177 | 6631 | 7251 | 7185 | 6919 | 7078 | 7177 | 7378 | 7269 | 7062 | 6438 |
| | 1897 | 6438 | 6248 | 6432 | 6990 | 7449 | 7593 | 7610 | 7685 | 7640 | 7528 | 7381 | 7200 | 6649 |
| | 1898 | 6649 | 6670 | 6805 | 7229 | 7786 | 7877 | 7933 | 7988 | 7917 | 8049 | 7891 | 7735 | 7281 |
| | 1899 | 7281 | 7170 | 7176 | 7488 | 8012 | 8031 | 7952 | 7872 | 7707 | 7643 | 7574 | 7452 | 6766 |
| | 1900 | 6766 | 7009 | 7014 | 7174 | 7636 | 7876 | 7743 | 7692 | 7674 | 7551 | 7517 | 7510 | 7113 |
| | 1901 | 7113 | 6917 | 6854 | 7092 | 7648 | 7699 | 7701 | 7746 | 7803 | 7693 | 7650 | 7248 | 6788 |
| 1902 | 6788 | 6984 | 6906 | 7082 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Weiblich | 1895 | 1212 | 1274 | 1294 | 1270 | 1320 | 1374 | 1351 | 1364 | 1364 | 1422 | 1478 | 1516 | 1458 |
| | 1896 | 1458 | 1494 | 1476 | 1455 | 1527 | 1488 | 1311 | 1277 | 1281 | 1280 | 1300 | 1279 | 1199 |
| | 1897 | 1199 | 1145 | 1128 | 1165 | 1154 | 1142 | 1177 | 1149 | 1173 | 1187 | 1235 | 1257 | 1201 |
| | 1898 | 1201 | 1140 | 1089 | 1074 | 1149 | 1183 | 1205 | 1228 | 1253 | 1268 | 1298 | 1311 | 1184 |
| | 1899 | 1184 | 1195 | 1119 | 1106 | 1197 | 1186 | 1200 | 1186 | 1254 | 1290 | 1317 | 1357 | 1331 |
| | 1900 | 1331 | 1380 | 1364 | 1348 | 1392 | 1382 | 1299 | 1322 | 1341 | 1359 | 1413 | 1411 | 1266 |
| | 1901 | 1266 | 1308 | 1239 | 1269 | 1384 | 1402 | 1394 | 1431 | 1432 | 1478 | 1559 | 1563 | 1512 |
| 1902 | 1512 | 1537 | 1542 | 1432 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Überhaupt | 1895 | 6507 | 6832 | 6894 | 7352 | 7894 | 8068 | 7932 | 8011 | 8059 | 8220 | 8307 | 8182 | 7402 |
| | 1896 | 7402 | 7561 | 7653 | 8086 | 8778 | 8673 | 8230 | 8355 | 8458 | 8658 | 8569 | 8341 | 7637 |
| | 1897 | 7637 | 7393 | 7560 | 8155 | 8603 | 8735 | 8787 | 8834 | 8813 | 8715 | 8616 | 8457 | 7850 |
| | 1898 | 7850 | 7810 | 7894 | 8303 | 8935 | 9060 | 9138 | 9216 | 9170 | 9317 | 9189 | 9046 | 8405 |
| | 1899 | 8465 | 8365 | 8295 | 8594 | 9209 | 9217 | 9152 | 9058 | 8961 | 8933 | 8891 | 8809 | 8097 |
| | 1900 | 8097 | 8389 | 8378 | 8522 | 9028 | 9256 | 9042 | 9014 | 9015 | 8910 | 8930 | 8921 | 8379 |
| | 1901 | 8379 | 8225 | 8093 | 8361 | 9032 | 9101 | 9095 | 9177 | 9235 | 9171 | 9209 | 8811 | 8300 |
| 1902 | 8300 | 8521 | 8448 | 8514 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Männlich | 1895 | 100,0 | 105,0 | 105,8 | 114,9 | 124,2 | 126,4 | 124,3 | 125,5 | 126,4 | 128,4 | 129,0 | 125,9 | 112,3 |
| | 1896 | 100,0 | 102,1 | 103,9 | 111,6 | 122,0 | 120,9 | 116,4 | 119,1 | 120,7 | 124,1 | 122,3 | 118,8 | 108,3 |
| | 1897 | 100,0 | 97,0 | 99,9 | 108,6 | 115,7 | 117,9 | 118,2 | 119,4 | 118,7 | 116,9 | 114,6 | 111,8 | 103,3 |
| | 1898 | 100,0 | 100,3 | 102,3 | 108,7 | 117,1 | 118,5 | 119,3 | 120,1 | 119,1 | 121,1 | 118,7 | 116,2 | 109,5 |
| | 1899 | 100,0 | 98,5 | 98,6 | 102,8 | 110,0 | 110,3 | 109,2 | 107,4 | 105,9 | 105,0 | 104,0 | 102,3 | 92,9 |
| | 1900 | 100,0 | 103,6 | 103,7 | 106,0 | 112,9 | 116,4 | 114,4 | 113,7 | 113,3 | 111,6 | 111,1 | 111,0 | 105,1 |
| | 1901 | 100,0 | 97,2 | 95,4 | 99,7 | 107,5 | 108,2 | 108,2 | 108,9 | 109,7 | 108,2 | 107,5 | 101,9 | 95,4 |
| 1902 | 100,0 | 102,9 | 101,7 | 104,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Weiblich | 1895 | 100,0 | 103,1 | 106,8 | 104,8 | 108,9 | 113,4 | 111,5 | 112,5 | 112,5 | 117,3 | 129,1 | 125,1 | 120,3 |
| | 1896 | 100,0 | 102,5 | 101,2 | 99,8 | 104,7 | 102,1 | 89,9 | 87,6 | 87,9 | 87,8 | 89,2 | 87,7 | 82,2 |
| | 1897 | 100,0 | 95,5 | 94,1 | 97,1 | 98,2 | 95,2 | 98,1 | 95,7 | 97,8 | 99,0 | 103,0 | 104,8 | 100,2 |
| | 1898 | 100,0 | 94,9 | 90,7 | 89,4 | 95,7 | 98,5 | 100,3 | 102,2 | 104,3 | 105,5 | 108,1 | 109,1 | 98,6 |
| | 1899 | 100,0 | 109,9 | 94,5 | 93,4 | 101,1 | 100,1 | 101,4 | 100,2 | 105,9 | 109,0 | 111,2 | 114,6 | 112,4 |
| | 1900 | 100,0 | 103,7 | 102,5 | 101,3 | 104,6 | 103,8 | 97,6 | 99,3 | 100,8 | 102,1 | 106,2 | 106,0 | 95,1 |
| | 1901 | 100,0 | 102,2 | 97,9 | 100,2 | 109,3 | 110,7 | 110,1 | 113,0 | 113,1 | 116,1 | 123,1 | 123,5 | 110,9 |
| 1902 | 100,0 | 101,7 | 102,0 | 94,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Überhaupt | 1895 | 100,0 | 105,0 | 105,9 | 113,9 | 121,3 | 124,0 | 121,9 | 123,1 | 123,9 | 126,3 | 127,7 | 125,7 | 113,8 |
| | 1896 | 100,0 | 102,1 | 103,4 | 109,2 | 118,6 | 117,2 | 111,2 | 112,9 | 114,2 | 117,0 | 115,8 | 112,6 | 103,2 |
| | 1897 | 100,0 | 96,8 | 99,0 | 106,8 | 112,6 | 114,4 | 113,1 | 113,7 | 113,4 | 114,1 | 112,8 | 110,7 | 102,8 |
| | 1898 | 100,0 | 99,5 | 100,6 | 105,8 | 113,8 | 113,4 | 116,4 | 117,4 | 116,8 | 118,7 | 117,1 | 115,2 | 107,8 |
| | 1899 | 100,0 | 98,8 | 98,0 | 101,5 | 108,8 | 108,9 | 108,1 | 107,0 | 105,9 | 105,5 | 105,0 | 104,1 | 95,7 |
| | 1900 | 100,0 | 103,6 | 103,5 | 105,2 | 111,5 | 114,3 | 111,7 | 111,3 | 111,3 | 110,0 | 112,0 | 110,2 | 103,5 |
| | 1901 | 100,0 | 98,2 | 96,6 | 99,8 | 107,8 | 108,6 | 108,5 | 109,5 | 110,2 | 109,5 | 109,9 | 105,2 | 99,1 |
| 1902 | 100,0 | 102,7 | 101,8 | 102,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 112,3 | 121,6 | 125,6 | 137,5 | 127,8 | 134,3 | 128,2 |
| | weiblich | 100,0 | 120,3 | 98,8 | 99,1 | 97,7 | 109,8 | 104,5 | 124,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 113,8 | 117,4 | 120,6 | 130,1 | 124,4 | 128,8 | 127,6 |
| Bevölkerung 1895: 43 544 — 1900: 45 634 — Zunahme jährlich 0,94%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 111,2 | 119,3 | 122,1 | 132,4 | 121,9 | 126,9 | 120,0 |
| | weiblich | 100,0 | 119,2 | 97,0 | 96,3 | 94,1 | 104,8 | 98,8 | 116,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 112,7 | 115,2 | 117,2 | 125,4 | 118,7 | 121,7 | 119,5 |
| Von 100,0 Wittgliebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 81,4 | 80,3 | 84,3 | 84,7 | 86,0 | 83,6 | 84,9 | 81,8 |
| | weiblich | 18,6 | 19,7 | 15,7 | 15,3 | 14,0 | 16,4 | 15,1 | 18,2 |

Sowohl die rohe wie die reduzierte Jahresreihe des m. Geschlechts zeigt im Jahre 1899 und 1901 einen Rückgang an, während sich ein solcher beim w. Geschlecht in den Jahren 1896, 1897, 1898 und 1900 bemerklich macht. — In den Monatsreihen weisen außer dem Jahre 1901 auch 1893 und 1899 kleinere Verhältniszahlen auf als die Vorjahre.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|---------|----------|--------------|----------|-------------|---------|---------|---------|----------|---------|--------------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 10672 | 10718 | 10762 | 11117 | 11236 | 11488 | 10440 | 11671 | 11581 | 11630 | 11756 | 11578 |
| | 1896 | 11578 | 11750 | 11812 | 12130 | 12172 | 12324 | 12481 | 12543 | 12598 | 12474 | 12535 | 12455 |
| | 1897 | 12114 | 12187 | 12402 | 12589 | 12652 | 12778 | 12755 | 12568 | 12740 | 12864 | 12737 | 12783 |
| | 1898 | 12398 | 12397 | 12382 | 12483 | 12444 | 12624 | 12617 | 12620 | 12806 | 12992 | 12852 | 12974 |
| | 1899 | 12691 | 12701 | 12720 | 12795 | 12754 | 12784 | 12820 | 12862 | 12957 | 13021 | 13127 | 13368 |
| | 1900 | 12873 | 13169 | 13213 | 13410 | 13299 | 13663 | 13634 | 13343 | 13237 | 12997 | 12996 | 12803 |
| | 1901 | 12806 | 12773 | 12685 | 12851 | 13054 | 12979 | 12879 | 12777 | 12666 | 12694 | 12730 | 12687 |
| b) weiblich | 1895 | 4875 | 5023 | 5030 | 5038 | 5047 | 5090 | 5092 | 5130 | 5117 | 5214 | 5298 | 5306 |
| | 1896 | 5235 | 5290 | 5276 | 5268 | 5270 | 5192 | 5256 | 5284 | 5259 | 5267 | 5285 | 5226 |
| | 1897 | 5275 | 5246 | 5257 | 5298 | 5292 | 5312 | 5307 | 5325 | 5417 | 5388 | 5399 | 5440 |
| | 1898 | 5436 | 5368 | 5399 | 5474 | 5451 | 5472 | 5520 | 5474 | 5493 | 5484 | 5565 | 5679 |
| | 1899 | 5528 | 5507 | 5511 | 5445 | 5482 | 5461 | 5498 | 5450 | 5491 | 5512 | 5651 | 5700 |
| | 1900 | 5397 | 5461 | 5348 | 5458 | 5551 | 5446 | 5501 | 5475 | 5437 | 5358 | 5504 | 5404 |
| | 1901 | 5666 | 5723 | 5690 | 5628 | 5629 | 5598 | 5566 | 5570 | 5493 | 5484 | 5516 | 5514 |
| c) überhaupt | 1895 | 15547 | 16741 | 15792 | 16155 | 16283 | 16578 | 16532 | 16801 | 16698 | 16844 | 17054 | 17016 |
| | 1896 | 16813 | 17040 | 17088 | 17398 | 17442 | 17516 | 17737 | 17827 | 17598 | 17774 | 17820 | 17681 |
| | 1897 | 17389 | 17433 | 17659 | 17887 | 17944 | 18090 | 18062 | 17893 | 18157 | 18252 | 18136 | 18223 |
| | 1898 | 17834 | 17765 | 17781 | 17957 | 17895 | 18096 | 18137 | 18094 | 18299 | 18476 | 18417 | 18653 |
| | 1899 | 18219 | 18208 | 18231 | 18240 | 18236 | 18245 | 18318 | 18312 | 18448 | 18533 | 18778 | 18968 |
| | 1900 | 18270 | 18630 | 18561 | 18668 | 18500 | 19109 | 19135 | 18812 | 18674 | 18355 | 18440 | 18207 |
| | 1901 | 18472 | 18496 | 18375 | 18479 | 18683 | 18577 | 18445 | 18347 | 18159 | 18178 | 18246 | 18201 |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 100,4 | 100,8 | 104,2 | 105,3 | 107,6 | 97,8 | 109,4 | 108,5 | 109,0 | 110,6 | 109,7 |
| | 1896 | 100,0 | 101,5 | 102,0 | 104,3 | 105,1 | 106,4 | 107,8 | 108,3 | 108,8 | 107,7 | 108,6 | 107,6 |
| | 1897 | 100,0 | 100,6 | 102,4 | 103,9 | 104,4 | 105,5 | 105,3 | 103,7 | 105,2 | 106,2 | 105,1 | 105,5 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 99,9 | 100,7 | 100,4 | 101,8 | 101,8 | 101,8 | 103,3 | 104,8 | 103,7 | 104,6 |
| | 1899 | 100,0 | 100,1 | 100,2 | 100,8 | 100,5 | 100,7 | 101,0 | 101,3 | 102,1 | 102,6 | 103,4 | 105,3 |
| | 1900 | 100,0 | 102,3 | 102,6 | 104,2 | 103,3 | 106,1 | 105,9 | 103,7 | 102,8 | 101,0 | 100,5 | 99,5 |
| | 1901 | 100,0 | 99,7 | 99,1 | 100,4 | 101,9 | 101,4 | 100,6 | 99,8 | 98,9 | 99,1 | 99,4 | 99,1 |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 103,0 | 103,2 | 103,3 | 103,5 | 104,4 | 104,5 | 105,2 | 105,0 | 107,0 | 108,7 | 108,8 |
| | 1896 | 100,0 | 101,1 | 100,8 | 100,6 | 100,7 | 99,2 | 100,4 | 100,9 | 100,5 | 100,6 | 101,0 | 99,8 |
| | 1897 | 100,0 | 99,5 | 99,7 | 100,4 | 100,3 | 100,7 | 100,6 | 100,9 | 102,7 | 102,1 | 102,4 | 103,1 |
| | 1898 | 100,0 | 98,7 | 99,3 | 100,7 | 100,3 | 100,7 | 101,5 | 100,7 | 101,0 | 100,9 | 102,4 | 104,5 |
| | 1899 | 100,0 | 99,6 | 99,7 | 98,5 | 99,2 | 98,8 | 99,5 | 98,6 | 99,3 | 99,7 | 102,2 | 103,1 |
| | 1900 | 100,0 | 101,2 | 99,1 | 101,1 | 102,9 | 100,9 | 101,9 | 101,4 | 100,7 | 99,3 | 102,0 | 100,1 |
| | 1901 | 100,0 | 101,0 | 100,4 | 99,3 | 99,3 | 98,8 | 98,2 | 98,3 | 96,9 | 96,8 | 97,4 | 97,3 |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 107,7 | 101,6 | 103,9 | 104,7 | 106,6 | 106,3 | 108,1 | 107,4 | 108,3 | 109,7 | 109,4 |
| | 1896 | 100,0 | 101,4 | 101,6 | 103,5 | 103,7 | 104,2 | 105,5 | 106,0 | 106,2 | 105,5 | 106,0 | 105,2 |
| | 1897 | 100,0 | 100,3 | 101,6 | 102,9 | 103,2 | 104,0 | 103,9 | 102,9 | 104,4 | 105,0 | 104,3 | 104,8 |
| | 1898 | 100,0 | 99,6 | 99,7 | 100,7 | 100,3 | 101,5 | 101,7 | 101,5 | 102,6 | 103,6 | 103,3 | 104,6 |
| | 1899 | 100,0 | 99,9 | 100,1 | 100,1 | 100,1 | 100,1 | 100,5 | 101,3 | 101,7 | 103,1 | 103,1 | 104,8 |
| | 1900 | 100,0 | 102,0 | 101,6 | 103,3 | 103,2 | 104,6 | 104,7 | 103,0 | 102,2 | 100,5 | 100,9 | 99,7 |
| | 1901 | 100,0 | 100,1 | 99,5 | 100,0 | 101,1 | 100,6 | 99,9 | 99,3 | 98,3 | 98,4 | 98,8 | 98,5 |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 108,5 | 113,5 | 116,2 | 118,9 | 120,6 | 120,0 | (118,9) |
| | weiblich | 100,0 | 107,4 | 108,2 | 111,5 | 113,4 | 110,7 | 116,2 | (113,1) |
| | überhaupt | 100,0 | 108,1 | 111,8 | 114,7 | 117,2 | 117,5 | 118,8 | (117,1) |
| Bevölkerung 1895: 53 662 — 1900: 58 023 — Zunahme jährlich 1,56 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 106,8 | 110,0 | 110,7 | 111,7 | 111,5 | 109,3 | (106,6) |
| | weiblich | 100,0 | 105,7 | 104,9 | 106,4 | 106,5 | 102,4 | 105,8 | (101,4) |
| | überhaupt | 100,0 | 106,4 | 108,4 | 109,4 | 110,1 | 108,7 | 108,2 | (105,0) |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 68,6 | 68,9 | 69,7 | 69,5 | 69,7 | 70,5 | 69,3 | (69,7) |
| | weiblich | 31,4 | 31,1 | 30,3 | 30,5 | 30,3 | 29,5 | 30,7 | (30,3) |

Die rohen Jahresreihen zeigen einen Rückgang des m. Geschlechts im Jahre 1900, des w. im Jahre 1899; nach den reduzierten Jahresreihen ist auch beim m. Geschlecht der Rückgang schon im Jahre 1899 eingetreten und beim w. außerdem im Jahre 1896 vorhanden. Die Monatsreihen deuten einen Rückgang beim m. Geschlecht seit Oktober 1900, beim w. seit April 1901 an.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dec. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) männlich | 1895 | 3922 | 3893 | 3907 | 4051 | 4596 | 4765 | 4778 | 4749 | 4743 | 4735 | 4706 | 4660 | 4670 |
| | 1896 | 4670 | 4735 | 4717 | 4954 | 5276 | 5346 | 5365 | 5348 | 5341 | 5302 | 5309 | 5330 | 5155 |
| | 1897 | 5155 | 5065 | 5072 | 5473 | 5567 | 5599 | 5653 | 5456 | 5336 | 5361 | 5275 | 5159 | 4952 |
| | 1898 | 4952 | 5062 | 5072 | 5126 | 5286 | 5345 | 5357 | 5336 | 5212 | 5192 | 5088 | 5089 | 4892 |
| | 1899 | 4892 | 4959 | 4993 | 5067 | 5241 | 5179 | 5369 | 5315 | 5269 | 5227 | 5172 | 5198 | 4845 |
| | 1900 | 4845 | 4958 | 4965 | 4936 | 5187 | 5292 | 5251 | 5074 | 4997 | 5042 | 5115 | 5217 | 4794 |
| | 1901 | 4794 | 4769 | 4715 | 4755 | 5322 | 5320 | 5126 | 5222 | 5100 | 4921 | 4930 | 4755 | 4668 |
| | 1902 | 4668 | 4730 | 4748 | 4850 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 2048 | 2083 | 2078 | 2071 | 2212 | 2266 | 2250 | 2235 | 2242 | 2243 | 2268 | 2282 | 2485 |
| | 1896 | 2485 | 2409 | 2413 | 2439 | 2524 | 2551 | 2570 | 2574 | 2469 | 2563 | 2592 | 2652 | 2728 |
| | 1897 | 2728 | 2639 | 2631 | 2668 | 2724 | 2761 | 2796 | 2766 | 2692 | 2708 | 2754 | 2773 | 2724 |
| | 1898 | 2724 | 2772 | 2757 | 2806 | 2895 | 2887 | 3082 | 2973 | 2934 | 2926 | 2952 | 2962 | 2723 |
| | 1899 | 2723 | 2777 | 2801 | 2848 | 2914 | 2949 | 3072 | 3019 | 2997 | 3002 | 2971 | 3028 | 2968 |
| | 1900 | 2968 | 3015 | 3032 | 2981 | 3083 | 3115 | 3098 | 3025 | 2923 | 2943 | 2967 | 2968 | 2907 |
| | 1901 | 2907 | 2902 | 2897 | 2921 | 3009 | 3049 | 3056 | 3045 | 3020 | 3042 | 3087 | 3105 | 3075 |
| | 1902 | 3075 | 3074 | 3125 | 3107 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 5970 | 5976 | 5985 | 6122 | 6808 | 7081 | 7028 | 6984 | 6985 | 6978 | 6974 | 6942 | 7155 |
| | 1896 | 7155 | 7144 | 7130 | 7393 | 7800 | 7897 | 7935 | 7922 | 7810 | 7865 | 7901 | 7982 | 7883 |
| | 1897 | 7883 | 7704 | 7703 | 8141 | 8291 | 8360 | 8449 | 8222 | 8028 | 8069 | 8029 | 7932 | 7676 |
| | 1898 | 7676 | 7834 | 7829 | 7932 | 8181 | 8232 | 8389 | 8309 | 8146 | 8118 | 8040 | 8051 | 7615 |
| | 1899 | 7615 | 7736 | 7794 | 7915 | 8155 | 8128 | 8441 | 8334 | 8266 | 8229 | 8143 | 8226 | 7813 |
| | 1900 | 7813 | 7973 | 7997 | 7917 | 8270 | 8407 | 8349 | 8099 | 7920 | 7985 | 8082 | 8185 | 7701 |
| | 1901 | 7701 | 7671 | 7612 | 7676 | 8331 | 8369 | 8182 | 8267 | 8120 | 7983 | 8017 | 7860 | 7743 |
| | 1902 | 7743 | 7804 | 7873 | 7957 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 99,3 | 99,6 | 103,3 | 117,2 | 121,5 | 121,8 | 121,1 | 120,9 | 120,7 | 120,0 | 118,2 | 119,1 |
| | 1896 | 100,0 | 101,4 | 101,0 | 106,1 | 113,0 | 114,5 | 114,9 | 114,5 | 114,4 | 113,5 | 113,7 | 114,1 | 110,4 |
| | 1897 | 100,0 | 98,3 | 98,4 | 106,2 | 108,0 | 108,6 | 109,7 | 105,8 | 103,5 | 104,0 | 102,3 | 100,1 | 96,1 |
| | 1898 | 100,0 | 102,2 | 102,4 | 103,3 | 106,7 | 107,9 | 108,2 | 107,8 | 105,2 | 104,8 | 102,7 | 102,8 | 98,8 |
| | 1899 | 100,0 | 101,4 | 102,1 | 103,6 | 107,1 | 105,9 | 109,7 | 108,6 | 107,7 | 106,8 | 105,7 | 106,3 | 98,9 |
| | 1900 | 100,0 | 102,3 | 102,5 | 101,9 | 106,9 | 109,2 | 108,4 | 104,7 | 103,1 | 104,1 | 105,6 | 107,7 | 98,9 |
| | 1901 | 100,0 | 99,5 | 98,4 | 99,2 | 111,0 | 111,0 | 106,9 | 108,9 | 106,4 | 102,6 | 102,8 | 99,2 | 97,4 |
| | 1902 | 100,0 | 101,3 | 101,7 | 103,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 101,7 | 101,5 | 101,1 | 108,0 | 110,6 | 109,9 | 109,1 | 109,5 | 109,5 | 110,7 | 111,4 | 121,3 |
| | 1896 | 100,0 | 96,9 | 97,1 | 98,1 | 101,6 | 102,7 | 103,4 | 103,6 | 99,4 | 103,1 | 104,3 | 106,7 | 109,8 |
| | 1897 | 100,0 | 96,7 | 96,4 | 97,8 | 99,9 | 101,2 | 102,5 | 101,4 | 98,7 | 99,3 | 101,0 | 101,7 | 99,9 |
| | 1898 | 100,0 | 101,8 | 101,2 | 103,0 | 106,3 | 106,0 | 111,3 | 109,1 | 107,7 | 107,4 | 108,4 | 108,7 | 99,9 |
| | 1899 | 100,0 | 102,0 | 102,9 | 104,6 | 107,0 | 108,3 | 112,8 | 110,9 | 110,1 | 110,2 | 109,1 | 111,2 | 109,0 |
| | 1900 | 100,0 | 101,6 | 102,2 | 100,4 | 103,9 | 105,0 | 104,4 | 101,9 | 98,5 | 99,2 | 100,0 | 100,0 | 97,9 |
| | 1901 | 100,0 | 99,8 | 99,7 | 100,5 | 103,5 | 104,9 | 105,1 | 104,7 | 103,9 | 104,6 | 106,2 | 106,8 | 105,8 |
| | 1902 | 100,0 | 99,9 | 101,6 | 101,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,1 | 100,3 | 102,5 | 114,0 | 117,8 | 117,7 | 117,0 | 117,0 | 116,9 | 116,8 | 116,3 | 119,9 |
| | 1896 | 100,0 | 99,8 | 99,6 | 103,3 | 109,0 | 110,4 | 110,9 | 110,7 | 109,2 | 109,9 | 110,4 | 111,6 | 110,2 |
| | 1897 | 100,0 | 97,7 | 97,7 | 103,3 | 105,2 | 106,1 | 107,2 | 104,3 | 101,8 | 102,4 | 101,8 | 100,6 | 97,4 |
| | 1898 | 100,0 | 102,1 | 102,0 | 103,3 | 106,6 | 107,2 | 109,3 | 108,2 | 106,1 | 105,8 | 104,7 | 104,9 | 99,2 |
| | 1899 | 100,0 | 101,6 | 102,3 | 103,9 | 107,1 | 106,7 | 110,8 | 109,4 | 108,5 | 108,1 | 106,9 | 108,0 | 102,6 |
| | 1900 | 100,0 | 102,0 | 102,4 | 101,3 | 105,9 | 107,6 | 106,9 | 103,7 | 101,4 | 102,2 | 103,4 | 104,8 | 98,6 |
| | 1901 | 100,0 | 99,6 | 98,8 | 99,7 | 108,2 | 108,7 | 106,2 | 107,3 | 105,4 | 103,4 | 104,1 | 102,1 | 100,5 |
| | 1902 | 100,0 | 100,8 | 101,7 | 102,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| tote | männlich | 100,0 | 119,1 | 131,4 | 126,3 | 124,7 | 123,5 | 122,2 | 119,0 |
| | weiblich | 100,0 | 121,3 | 133,2 | 133,0 | 133,0 | 144,9 | 141,9 | 150,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 119,9 | 132,1 | 128,6 | 127,6 | 130,9 | 129,0 | 132,7 |
| Bevölkerung 1895: 24 914 — 1900: 25 677 — Zunahme jährlich 0,60%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 118,4 | 129,9 | 124,0 | 121,8 | 119,9 | 117,9 | 114,1 |
| | weiblich | 100,0 | 120,6 | 131,6 | 130,6 | 129,8 | 140,6 | 136,9 | 143,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 119,1 | 130,5 | 126,3 | 124,5 | 127,0 | 124,4 | 124,3 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 65,7 | 65,3 | 65,4 | 64,5 | 64,2 | 62,0 | 62,3 | 60,3 |
| | weiblich | 34,3 | 34,7 | 34,6 | 35,5 | 35,8 | 38,0 | 37,7 | 39,7 |

Das m. Geschlecht zeigt nach den Jahresreihen von 1897 ab eine ständige Abnahme; beim w. Geschlecht ist nach einem Rückgang in den Jahren 1898 und 1899 in den letzten 3 Jahren wieder eine beträchtliche Zunahme eingetreten. — Die Monatsreihen lassen beim m. Geschlecht vom Juli 1900 bis April 1901, beim w. vom Februar 1900 bis März 1901, überhaupt vom Juli 1900 bis April 1901 einen Rückgang erkennen. — Der Anteil des w. Geschlechts ist um 5,4% gestiegen.

©chriften C.IX. — Jarow, Arbeitsmarkt.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 4409 | 4302 | 4300 | 4893 | 5072 | 5132 | 5081 | 5040 | 5111 | 5137 | 5143 | 5149 | 4920 |
| | 1896 | 4920 | 5005 | 5212 | 5528 | 5699 | 5755 | 5766 | 5729 | 5780 | 5689 | 5712 | 5628 | 5403 |
| | 1897 | 5403 | 5853 | 5815 | 5962 | 6180 | 6151 | 6285 | 6279 | 6249 | 6253 | 6299 | 6150 | 5971 |
| | 1898 | 5971 | 5945 | 6110 | 6429 | 6559 | 6499 | 6533 | 6511 | 6494 | 6322 | 6389 | 6114 | 6107 |
| | 1899 | 6107 | 6075 | 6246 | 6358 | 6561 | 6644 | 6585 | 6607 | 6640 | 6577 | 6662 | 6563 | 6364 |
| | 1900 | 6364 | 6435 | 6557 | 6724 | 7062 | 7171 | 7259 | 7322 | 7247 | 7346 | 7139 | 7113 | 6917 |
| | 1901 | 6917 | 6706 | 6682 | 7007 | 7509 | 7751 | 7831 | 7840 | 7847 | 7662 | 7620 | 7236 | 6888 |
| 1902 | 6888 | 6717 | 6789 | 6964 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 2470 | 2500 | 2433 | 2480 | 2546 | 2515 | 2483 | 2443 | 2465 | 2476 | 2504 | 2554 | 2562 |
| | 1896 | 2562 | 2572 | 2574 | 2558 | 2606 | 2617 | 2634 | 2630 | 2639 | 2647 | 2640 | 2694 | 2683 |
| | 1897 | 2683 | 2738 | 2763 | 2745 | 2853 | 2829 | 2852 | 2823 | 2821 | 2837 | 2869 | 2884 | 2771 |
| | 1898 | 2771 | 2882 | 2935 | 2970 | 2972 | 2960 | 2939 | 2942 | 2940 | 2946 | 2999 | 3013 | 2980 |
| | 1899 | 2980 | 2922 | 2946 | 2953 | 3033 | 3037 | 3037 | 2978 | 2988 | 3021 | 3036 | 3087 | 3057 |
| | 1900 | 3057 | 3114 | 3113 | 3093 | 3168 | 3179 | 3166 | 3128 | 3140 | 3176 | 3149 | 3210 | 3208 |
| | 1901 | 3208 | 3203 | 3228 | 3116 | 3168 | 3150 | 3179 | 3174 | 3080 | 3028 | 3050 | 3153 | 3191 |
| 1902 | 3191 | 3185 | 3191 | 3270 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 6879 | 6802 | 6733 | 7373 | 7618 | 7647 | 7564 | 7483 | 7576 | 7613 | 7647 | 7703 | 7482 |
| | 1896 | 7482 | 7577 | 7786 | 8086 | 8305 | 8372 | 8400 | 8359 | 8369 | 8336 | 8352 | 8322 | 8086 |
| | 1897 | 8086 | 8091 | 8578 | 8707 | 9033 | 8980 | 9137 | 9102 | 9070 | 9090 | 9168 | 9034 | 8742 |
| | 1898 | 8742 | 8827 | 9045 | 9394 | 9531 | 9459 | 9472 | 9453 | 9434 | 9268 | 9388 | 9127 | 9087 |
| | 1899 | 9087 | 8997 | 9192 | 9311 | 9594 | 9681 | 9622 | 9585 | 9628 | 9598 | 9698 | 9650 | 9421 |
| | 1900 | 9421 | 9549 | 9670 | 9817 | 10230 | 10350 | 10425 | 10450 | 10387 | 10522 | 10288 | 10323 | 10125 |
| | 1901 | 10125 | 9909 | 9910 | 10123 | 10677 | 10901 | 11010 | 11014 | 10927 | 10690 | 10670 | 10389 | 10079 |
| 1902 | 10079 | 9902 | 9980 | 10234 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 97,6 | 97,5 | 111,0 | 115,0 | 116,4 | 115,2 | 114,3 | 116,5 | 116,5 | 116,6 | 116,8 | 111,6 |
| | 1896 | 100,0 | 101,7 | 106,7 | 112,4 | 115,8 | 117,0 | 125,3 | 116,4 | 116,5 | 115,6 | 116,1 | 114,4 | 109,8 |
| | 1897 | 100,0 | 99,1 | 107,6 | 110,3 | 114,4 | 113,8 | 116,3 | 116,2 | 115,7 | 115,7 | 116,6 | 113,8 | 110,5 |
| | 1898 | 100,0 | 99,6 | 102,3 | 107,6 | 109,8 | 108,8 | 109,4 | 109,0 | 108,8 | 105,9 | 107,0 | 102,4 | 102,3 |
| | 1899 | 100,0 | 99,5 | 102,3 | 104,1 | 107,4 | 108,8 | 107,8 | 108,2 | 108,7 | 107,7 | 109,1 | 107,4 | 104,2 |
| | 1900 | 100,0 | 101,1 | 103,0 | 105,7 | 111,0 | 112,7 | 114,1 | 115,1 | 113,9 | 115,4 | 112,2 | 111,8 | 108,7 |
| | 1901 | 100,0 | 96,9 | 96,6 | 101,3 | 108,6 | 112,1 | 113,2 | 113,3 | 113,4 | 110,8 | 110,2 | 104,6 | 99,6 |
| 1902 | 100,0 | 97,5 | 98,6 | 101,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 101,2 | 98,5 | 100,4 | 102,8 | 101,8 | 100,5 | 98,9 | 99,8 | 100,2 | 101,3 | 103,4 | 103,7 |
| | 1896 | 100,0 | 100,4 | 100,5 | 99,8 | 101,7 | 102,1 | 102,8 | 102,6 | 103,0 | 103,0 | 103,0 | 105,1 | 104,7 |
| | 1897 | 100,0 | 102,0 | 103,0 | 102,3 | 106,3 | 105,4 | 107,1 | 105,2 | 105,1 | 105,7 | 106,9 | 107,5 | 103,3 |
| | 1898 | 100,0 | 104,0 | 105,9 | 107,2 | 107,3 | 106,8 | 106,1 | 106,2 | 106,1 | 106,3 | 108,2 | 108,7 | 107,5 |
| | 1899 | 100,0 | 98,0 | 98,9 | 99,1 | 101,8 | 101,9 | 101,9 | 99,9 | 100,3 | 101,4 | 101,9 | 103,6 | 102,6 |
| | 1900 | 100,0 | 101,2 | 101,8 | 101,2 | 103,6 | 104,0 | 103,6 | 102,3 | 102,7 | 103,9 | 103,0 | 105,0 | 104,9 |
| | 1901 | 100,0 | 99,8 | 100,6 | 97,1 | 98,8 | 98,2 | 99,1 | 98,9 | 96,0 | 94,4 | 95,1 | 98,3 | 99,5 |
| 1902 | 100,0 | 99,8 | 100,0 | 102,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 98,9 | 97,9 | 107,2 | 110,7 | 111,2 | 110,0 | 108,8 | 110,1 | 110,7 | 111,2 | 112,0 | 108,8 |
| | 1896 | 100,0 | 101,3 | 104,1 | 108,1 | 111,0 | 111,9 | 112,3 | 111,7 | 111,9 | 111,4 | 111,6 | 111,2 | 108,1 |
| | 1897 | 100,0 | 100,1 | 106,1 | 107,7 | 111,7 | 111,1 | 113,0 | 112,6 | 112,2 | 112,4 | 113,4 | 111,7 | 108,1 |
| | 1898 | 100,0 | 101,0 | 103,5 | 107,5 | 109,0 | 108,2 | 108,3 | 108,1 | 107,9 | 106,0 | 107,4 | 104,4 | 103,9 |
| | 1899 | 100,0 | 98,8 | 101,2 | 102,5 | 105,6 | 105,4 | 105,9 | 105,5 | 106,0 | 105,6 | 106,7 | 106,2 | 103,7 |
| | 1900 | 100,0 | 101,1 | 102,6 | 104,2 | 108,6 | 109,9 | 110,7 | 110,9 | 110,3 | 111,7 | 109,2 | 109,6 | 107,5 |
| | 1901 | 100,0 | 97,9 | 97,9 | 100,0 | 105,5 | 107,7 | 108,7 | 108,8 | 107,9 | 105,6 | 105,4 | 102,6 | 99,5 |
| 1902 | 100,0 | 98,2 | 99,0 | 101,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 111,6 | 122,5 | 135,4 | 136,5 | 144,3 | 156,9 | 156,2 |
| | weiblich | 100,0 | 103,7 | 108,6 | 112,2 | 120,6 | 123,8 | 129,9 | 129,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 108,8 | 117,5 | 127,1 | 132,1 | 137,1 | 147,2 | 146,5 |
| Bevölkerung 1895: 16 183 - 1900: 19 384 - Zunahme jährlich 3,60%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 107,6 | 114,0 | 121,5 | 118,1 | 120,5 | 126,3 | 121,2 |
| | weiblich | 100,0 | 100,0 | 100,7 | 104,4 | 103,4 | 103,4 | 104,6 | 100,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,9 | 109,3 | 114,1 | 114,3 | 114,5 | 118,5 | 113,8 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 64,1 | 65,8 | 66,8 | 68,3 | 67,2 | 67,6 | 68,3 | 68,3 |
| | weiblich | 35,9 | 34,2 | 33,2 | 31,7 | 32,8 | 32,4 | 31,7 | 31,7 |

Die (sonst überall steigenden) rohen Jahresreihen zeigen im letzten Jahre einen Rückgang; nach den reduzierten Jahresreihen ist ein solcher beim m. Geschlecht auch im Jahre 1898, beim w. in den Jahren 1897 und 1899 eingetreten. -- Die Monatsreihen lassen den Rückgang im Jahre 1901 bei beiden Geschlechtern erkennen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 11408 | 11369 | 11227 | 11769 | 12773 | 13041 | 13072 | 13303 | 13251 | 13424 | 13329 | 13126 | 12204 |
| | 1896 | 12204 | 12260 | 12353 | 13241 | 14071 | 14096 | 14358 | 14303 | 14225 | 14160 | 13946 | 13930 | 13155 |
| | 1897 | 13155 | 13166 | 12937 | 14111 | 14676 | 15070 | 14985 | 14973 | 14755 | 14924 | 14898 | 14504 | 14261 |
| | 1898 | 14261 | 13842 | 13844 | 14710 | 15127 | 15375 | 15565 | 15135 | 15538 | 15767 | 15746 | 15699 | 15007 |
| | 1899 | 15007 | 14714 | 15028 | 15370 | 16161 | 16447 | 16497 | 16456 | 16480 | 16273 | 16573 | 16448 | 15237 |
| | 1900 | 15237 | 15298 | 15692 | 16087 | 16409 | 16714 | 16396 | 16310 | 16191 | 15889 | 15736 | 15549 | 14692 |
| | 1901 | 14692 | 14268 | 14801 | 14979 | 15745 | 15942 | 15810 | 15709 | 15343 | 15332 | 15210 | 14876 | 13829 |
| 1902 | 13829 | 13927 | 14074 | 14416 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 4600 | 4628 | 4806 | 4747 | 5044 | 5052 | 4965 | 5019 | 5090 | 5054 | 5143 | 5185 | 4864 |
| | 1896 | 4864 | 5089 | 5249 | 5261 | 5457 | 5312 | 5255 | 5325 | 5439 | 5457 | 5356 | 5454 | 5105 |
| | 1897 | 5105 | 5369 | 5514 | 5778 | 5724 | 5691 | 5632 | 5559 | 5717 | 5853 | 5819 | 5854 | 5517 |
| | 1898 | 5517 | 5697 | 5817 | 6012 | 5994 | 5961 | 5930 | 6034 | 6158 | 6256 | 6209 | 6323 | 6114 |
| | 1899 | 6114 | 6259 | 6325 | 6369 | 6492 | 6513 | 6353 | 6437 | 6478 | 6611 | 6704 | 6749 | 6357 |
| | 1900 | 6357 | 6487 | 6587 | 6494 | 6523 | 6805 | 6622 | 6630 | 6649 | 6584 | 6716 | 6731 | 6401 |
| | 1901 | 6401 | 6578 | 7250 | 6584 | 6867 | 6801 | 6577 | 6731 | 6694 | 6794 | 6880 | 6924 | 6579 |
| 1902 | 6579 | 6569 | 6720 | 6847 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 16008 | 15997 | 16033 | 16516 | 17817 | 18093 | 18037 | 18322 | 18341 | 18478 | 18472 | 18311 | 17068 |
| | 1896 | 17068 | 17349 | 17602 | 18502 | 19528 | 19408 | 19613 | 19628 | 19664 | 19617 | 19302 | 19414 | 18260 |
| | 1897 | 18260 | 18535 | 18451 | 19889 | 20400 | 20761 | 20617 | 20532 | 20472 | 20777 | 20717 | 20358 | 19778 |
| | 1898 | 19778 | 19539 | 19661 | 20722 | 21121 | 21336 | 21495 | 21169 | 21696 | 22023 | 21955 | 22022 | 21121 |
| | 1899 | 21121 | 20973 | 21353 | 21739 | 22653 | 22960 | 22850 | 22893 | 22958 | 22884 | 23277 | 23197 | 21594 |
| | 1900 | 21594 | 21785 | 22279 | 22581 | 22932 | 23519 | 23018 | 22940 | 22840 | 22473 | 22452 | 22280 | 21093 |
| | 1901 | 21093 | 20846 | 22051 | 21563 | 22612 | 22743 | 22387 | 22440 | 22037 | 22126 | 22090 | 21800 | 20408 |
| 1902 | 20408 | 20496 | 20794 | 21263 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 99,7 | 98,4 | 103,1 | 112,0 | 114,3 | 114,6 | 116,6 | 116,2 | 117,7 | 116,8 | 115,1 | 107,0 |
| | 1896 | 100,0 | 100,5 | 101,2 | 108,4 | 115,3 | 115,5 | 117,6 | 117,2 | 116,5 | 116,0 | 114,3 | 114,4 | 107,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,1 | 98,3 | 107,3 | 111,6 | 114,6 | 113,9 | 113,8 | 112,2 | 113,4 | 113,2 | 110,3 | 108,4 |
| | 1898 | 100,0 | 97,1 | 97,1 | 103,1 | 106,7 | 107,8 | 109,1 | 106,1 | 109,0 | 110,6 | 110,4 | 110,1 | 105,2 |
| | 1899 | 100,0 | 98,0 | 100,1 | 102,4 | 107,7 | 109,6 | 109,9 | 109,7 | 109,8 | 108,4 | 110,4 | 109,6 | 101,5 |
| | 1900 | 100,0 | 100,4 | 103,0 | 105,6 | 107,7 | 109,7 | 107,6 | 107,0 | 106,3 | 104,3 | 103,3 | 102,0 | 96,4 |
| | 1901 | 100,0 | 97,1 | 100,7 | 102,0 | 107,2 | 108,5 | 107,6 | 106,9 | 104,4 | 104,4 | 103,5 | 101,5 | 94,1 |
| 1902 | 100,0 | 100,7 | 101,8 | 104,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,6 | 104,5 | 103,2 | 109,7 | 109,8 | 107,9 | 109,1 | 110,7 | 109,9 | 111,8 | 112,7 | 105,7 |
| | 1896 | 100,0 | 104,6 | 107,9 | 108,2 | 112,2 | 109,2 | 108,0 | 109,5 | 111,8 | 112,2 | 110,1 | 112,1 | 105,0 |
| | 1897 | 100,0 | 105,2 | 108,0 | 113,2 | 112,1 | 111,5 | 110,3 | 108,9 | 112,0 | 114,7 | 114,0 | 114,7 | 105,1 |
| | 1898 | 100,0 | 103,3 | 105,4 | 103,5 | 108,6 | 108,0 | 107,5 | 110,1 | 111,6 | 113,4 | 112,5 | 114,4 | 110,8 |
| | 1899 | 100,0 | 102,4 | 103,5 | 104,2 | 106,2 | 106,5 | 103,9 | 105,2 | 106,0 | 108,1 | 109,6 | 110,4 | 104,0 |
| | 1900 | 100,0 | 102,0 | 103,6 | 102,2 | 102,6 | 107,0 | 104,2 | 104,3 | 104,6 | 103,2 | 105,6 | 105,9 | 100,7 |
| | 1901 | 100,0 | 102,8 | 113,3 | 102,9 | 107,3 | 106,3 | 102,7 | 105,2 | 104,6 | 106,1 | 107,8 | 108,2 | 102,8 |
| 1902 | 100,0 | 99,8 | 102,1 | 104,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,9 | 100,2 | 103,2 | 111,3 | 113,0 | 112,7 | 114,5 | 114,6 | 115,4 | 115,4 | 114,4 | 106,6 |
| | 1896 | 100,0 | 101,7 | 103,1 | 108,4 | 114,4 | 113,7 | 114,1 | 115,0 | 115,2 | 114,9 | 113,1 | 113,7 | 106,9 |
| | 1897 | 100,0 | 101,5 | 101,0 | 108,9 | 111,7 | 113,7 | 112,9 | 112,4 | 112,1 | 113,8 | 113,5 | 111,5 | 108,3 |
| | 1898 | 100,0 | 98,8 | 99,4 | 104,7 | 106,8 | 107,9 | 108,7 | 107,0 | 109,7 | 111,5 | 111,0 | 111,3 | 106,7 |
| | 1899 | 100,0 | 99,3 | 101,1 | 102,9 | 107,3 | 108,7 | 108,2 | 108,4 | 108,2 | 108,3 | 110,2 | 109,8 | 102,2 |
| | 1900 | 100,0 | 100,9 | 103,2 | 104,6 | 106,2 | 108,9 | 106,6 | 106,2 | 105,8 | 104,1 | 104,0 | 103,2 | 97,7 |
| | 1901 | 100,0 | 98,8 | 104,5 | 102,2 | 107,2 | 107,8 | 106,1 | 106,4 | 104,5 | 104,9 | 104,7 | 103,4 | 96,8 |
| 1902 | 100,0 | 100,4 | 101,9 | 104,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 107,0 | 115,3 | 125,0 | 131,5 | 133,6 | 128,8 | 121,1 |
| | weiblich | 100,0 | 105,7 | 110,0 | 119,9 | 132,9 | 138,2 | 139,2 | 143,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 106,6 | 114,1 | 123,6 | 131,9 | 134,9 | 131,8 | 127,5 |
| Bevölkerung 1895: 70 175 — 1900: 80 931 — Zunahme jährlich 2,85 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 104,0 | 108,9 | 114,7 | 117,3 | 115,8 | 108,5 | 99,2 |
| | weiblich | 100,0 | 102,7 | 103,9 | 110,1 | 118,6 | 119,8 | 117,3 | 117,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,6 | 107,8 | 113,5 | 117,7 | 117,0 | 111,1 | 104,4 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 71,3 | 71,5 | 72,0 | 72,1 | 71,5 | 70,6 | 69,7 | 67,8 |
| | weiblich | 28,7 | 28,5 | 28,0 | 27,9 | 28,5 | 29,4 | 30,3 | 32,2 |

Die rohe Jahresreihe zeigt beim m. Geschlecht seit dem Jahre 1900 einen Rückgang, beim w. eine ständige Steigerung. Nach der reduzierten Jahresreihe hat die Abnahme des m. Geschlechts bereits im Jahre 1899 eingesetzt und auch beim w. Geschlecht ist in den beiden letzten Jahren ein Rückgang sichtbar. Der Anteil des w. Geschlechts hat um 3,5% zugenommen. In den Monatsreihen spricht sich beim m. Geschlecht und überhaupt seit Juli 1900 eine Abnahme aus.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|-------------|----------|--------|--------------|---------|---------|----------|--------------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Männlich | 1895 | 5306 | 5318 | 5275 | 5407 | 5970 | 6085 | 6048 | 6308 | 6290 | 6280 | 6257 | 6074 | 5659 |
| | 1896 | 5659 | 5736 | 5636 | 6180 | 6570 | 6612 | 6662 | 6747 | 6723 | 6693 | 6612 | 6562 | 6315 |
| | 1897 | 6315 | 6140 | 6306 | 6738 | 7039 | 7083 | 7040 | 7044 | 7193 | 7189 | 6977 | 6810 | 6617 |
| | 1898 | 6617 | 6723 | 6818 | 7086 | 7464 | 7620 | 7609 | 7606 | 7550 | 7569 | 7548 | 7594 | 7343 |
| | 1899 | 7343 | 7290 | 7509 | 7642 | 7970 | 8207 | 8222 | 8281 | 8227 | 8199 | 8093 | 8210 | 7641 |
| | 1900 | 7641 | 7991 | 8035 | 8070 | 8596 | 8632 | 8584 | 8621 | 8422 | 8350 | 8394 | 8262 | 7756 |
| | 1901 | 7756 | 7876 | 7794 | 8085 | 8718 | 8726 | 8693 | 8660 | 8456 | 8311 | 8380 | 8234 | . |
| Weiblich | 1895 | 954 | 996 | 968 | 969 | 1068 | 1106 | 1130 | 1184 | 1192 | 1224 | 1209 | 1176 | 1105 |
| | 1896 | 1105 | 1108 | 1113 | 1146 | 1284 | 1367 | 1368 | 1404 | 1410 | 1426 | 1428 | 1430 | 1408 |
| | 1897 | 1408 | 1410 | 1402 | 1475 | 1584 | 1624 | 1624 | 1608 | 1658 | 1643 | 1656 | 1685 | 1586 |
| | 1898 | 1586 | 1560 | 1575 | 1558 | 1629 | 1663 | 1723 | 1707 | 1708 | 1729 | 1743 | 1775 | 1699 |
| | 1899 | 1699 | 1717 | 1701 | 1715 | 1791 | 1833 | 1844 | 1840 | 1860 | 1869 | 1878 | 1897 | 1780 |
| | 1900 | 1780 | 1804 | 1818 | 1844 | 2001 | 2010 | 1986 | 1931 | 1934 | 1913 | 1943 | 1831 | 1726 |
| | 1901 | 1726 | 1739 | 1726 | 1739 | 1991 | 1899 | 1868 | 1893 | 1898 | 1817 | 1904 | 1856 | . |
| Insgesamt | 1895 | 6260 | 6314 | 6243 | 6376 | 7038 | 7191 | 7178 | 7492 | 7482 | 7504 | 7466 | 7250 | 6764 |
| | 1896 | 6764 | 6844 | 6749 | 7326 | 7854 | 7979 | 8030 | 8151 | 8133 | 8119 | 8040 | 7992 | 7723 |
| | 1897 | 7723 | 7550 | 7708 | 8213 | 8623 | 8707 | 8664 | 8652 | 8851 | 8832 | 8633 | 8495 | 8208 |
| | 1898 | 8208 | 8283 | 8393 | 8644 | 9093 | 9283 | 9332 | 9313 | 9258 | 9298 | 9291 | 9369 | 9042 |
| | 1899 | 9042 | 9007 | 9210 | 9357 | 9761 | 10060 | 10066 | 10121 | 10087 | 10068 | 9971 | 10107 | 9421 |
| | 1900 | 9421 | 9795 | 9853 | 9914 | 10597 | 10642 | 10570 | 10552 | 10570 | 10357 | 10337 | 10093 | 9482 |
| | 1901 | 9482 | 9615 | 9520 | 9824 | 10619 | 10625 | 10561 | 10553 | 10354 | 10128 | 10284 | 10090 | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Männlich | 1895 | 100,0 | 100,2 | 99,4 | 101,9 | 112,5 | 114,7 | 114,0 | 118,9 | 118,5 | 118,4 | 117,9 | 114,5 | 106,7 |
| | 1896 | 100,0 | 101,4 | 99,6 | 109,2 | 116,1 | 116,8 | 117,7 | 119,2 | 118,8 | 118,3 | 116,8 | 116,0 | 111,5 |
| | 1897 | 100,0 | 97,2 | 99,9 | 106,7 | 111,5 | 112,2 | 111,5 | 111,5 | 113,9 | 113,8 | 110,5 | 107,8 | 104,8 |
| | 1898 | 100,0 | 101,6 | 103,0 | 107,1 | 112,8 | 115,2 | 115,0 | 114,9 | 114,1 | 117,1 | 114,1 | 114,8 | 111,0 |
| | 1899 | 100,0 | 99,3 | 102,3 | 104,1 | 108,5 | 111,8 | 112,0 | 112,8 | 112,0 | 111,7 | 110,2 | 111,8 | 104,1 |
| | 1900 | 100,0 | 104,6 | 105,2 | 105,6 | 112,5 | 113,0 | 112,3 | 112,8 | 110,2 | 109,3 | 109,9 | 108,1 | 101,5 |
| | 1901 | 100,0 | 101,5 | 100,5 | 104,2 | 112,4 | 112,5 | 112,1 | 111,7 | 109,0 | 107,2 | 108,0 | 106,2 | . |
| Weiblich | 1895 | 100,0 | 101,3 | 101,5 | 101,6 | 111,9 | 115,9 | 118,4 | 123,1 | 124,9 | 128,3 | 126,7 | 123,3 | 115,8 |
| | 1896 | 100,0 | 100,3 | 100,7 | 103,7 | 116,2 | 123,8 | 123,8 | 127,1 | 127,6 | 129,1 | 129,2 | 129,4 | 127,4 |
| | 1897 | 100,0 | 100,1 | 99,6 | 104,8 | 112,5 | 115,3 | 115,3 | 114,2 | 117,8 | 116,7 | 117,6 | 119,7 | 112,6 |
| | 1898 | 100,0 | 99,6 | 99,3 | 98,2 | 102,7 | 104,9 | 108,6 | 107,6 | 107,7 | 109,0 | 109,9 | 111,9 | 107,1 |
| | 1899 | 100,0 | 101,1 | 100,1 | 100,9 | 105,4 | 109,1 | 108,7 | 108,3 | 109,4 | 110,0 | 110,5 | 111,6 | 104,8 |
| | 1900 | 100,0 | 101,3 | 102,1 | 103,6 | 112,4 | 112,9 | 111,4 | 108,5 | 108,7 | 107,4 | 109,2 | 102,9 | 97,0 |
| | 1901 | 100,0 | 100,8 | 100,0 | 100,8 | 110,1 | 110,0 | 108,2 | 109,7 | 110,0 | 105,3 | 110,3 | 107,5 | . |
| Insgesamt | 1895 | 100,0 | 100,9 | 99,7 | 101,8 | 112,4 | 114,9 | 114,7 | 119,7 | 119,5 | 119,9 | 119,3 | 115,8 | 108,1 |
| | 1896 | 100,0 | 101,2 | 99,8 | 108,3 | 116,1 | 118,0 | 118,7 | 120,5 | 120,2 | 120,0 | 118,9 | 118,2 | 114,2 |
| | 1897 | 100,0 | 97,8 | 99,8 | 106,3 | 111,7 | 112,7 | 112,2 | 112,0 | 114,6 | 114,4 | 111,8 | 110,0 | 106,2 |
| | 1898 | 100,0 | 101,0 | 102,3 | 105,4 | 110,9 | 113,2 | 113,8 | 113,5 | 112,9 | 113,4 | 113,3 | 114,2 | 110,2 |
| | 1899 | 100,0 | 99,6 | 101,9 | 103,5 | 108,0 | 111,3 | 111,3 | 111,9 | 111,6 | 111,3 | 110,3 | 111,8 | 104,2 |
| | 1900 | 100,0 | 104,0 | 104,6 | 105,2 | 112,5 | 113,0 | 112,2 | 112,0 | 109,9 | 108,9 | 109,7 | 107,1 | 100,6 |
| | 1901 | 100,0 | 101,4 | 100,4 | 103,6 | 112,0 | 112,1 | 111,4 | 111,3 | 109,2 | 106,8 | 108,4 | 106,4 | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 106,7 | 119,0 | 124,7 | 138,4 | 144,0 | 146,2 | (155,2) |
| | weiblich | 100,0 | 115,8 | 147,6 | 166,4 | 178,1 | 186,6 | 180,9 | (194,6) |
| | überhaupt | 100,0 | 108,1 | 123,4 | 131,0 | 144,4 | 150,5 | 151,5 | (161,2) |
| Bevölkerung 1895: 31 670 — 1900: 34 651 — Zunahme jährlich 1,80 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 104,8 | 114,8 | 118,2 | 128,8 | 131,6 | 131,3 | (136,8) |
| | weiblich | 100,0 | 113,7 | 142,4 | 157,5 | 165,7 | 170,6 | 162,4 | (171,5) |
| | überhaupt | 100,0 | 106,2 | 119,0 | 124,1 | 134,4 | 137,6 | 136,0 | (142,1) |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 84,8 | 83,7 | 81,8 | 80,7 | 81,2 | 81,1 | 81,8 | (81,6) |
| | weiblich | 15,2 | 16,3 | 18,2 | 19,3 | 18,8 | 18,9 | 18,2 | (18,4) |

Von dem fortwährenden Anfeigen der Jahresreihen macht nur das w. Geschlecht im Januar 1901 (in der reduzierten Jahresreihe auch das m. Geschlecht) eine Ausnahme. Dieser Rückgang im Jahre 1900 zeigt sich in den Monatsreihen vom September ab. Außerdem haben die Monatsreihen beim m. Geschlecht in den Jahren 1897 und 1899 und beim w. Geschlecht vom 1. Mai 1897 bis Ende 1898 kleinere Zahlen als im Vorjahre.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| a) Männlich | 6217 | 6277 | 6322 | 6462 | 6819 | 7008 | 7151 | 7174 | 7169 | 7141 | 7085 | 6973 | 6878 | 6878 | 6878 | 6878 |
| b) Weiblich | 6348 | 6430 | 6409 | 6304 | 6422 | 6417 | 6339 | 6295 | 6192 | 6065 | 6029 | 6031 | 6040 | 6040 | 6040 | 6040 |
| c) Überhaupt | 12565 | 12707 | 12731 | 12766 | 13238 | 13425 | 13490 | 13469 | 13361 | 13206 | 13114 | 13004 | 12918 | 12918 | 12918 | 12918 |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| a) Männlich | 100,0 | 101,0 | 101,7 | 103,9 | 109,7 | 112,7 | 115,0 | 115,4 | 114,3 | 114,9 | 114,0 | 112,2 | 110,6 | 110,6 | 110,6 | 110,6 |
| b) Weiblich | 100,0 | 98,9 | 100,3 | 100,8 | 104,4 | 105,0 | 105,6 | 105,9 | 104,3 | 104,8 | 104,4 | 103,9 | 103,5 | 103,5 | 103,5 | 103,5 |
| c) Überhaupt | 100,0 | 100,0 | 101,0 | 102,3 | 107,1 | 109,1 | 110,3 | 110,4 | 109,3 | 109,6 | 109,7 | 109,2 | 109,2 | 109,2 | 109,2 | 109,2 |

2. Jahresreihen.

| | | Am 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | | 100,0 | 110,6 | 112,3 | 111,8 | 108,5 | 102,1 | 97,2 | 100,1 |
| | weiblich | | 100,0 | 108,0 | 116,2 | 118,1 | 121,9 | 122,6 | 120,4 | 127,1 |
| | überhaupt | | 100,0 | 109,7 | 113,6 | 114,0 | 113,1 | 109,1 | 105,1 | 109,4 |
| Bevölkerung 1895: 22 296 — 1900: 22 346 — Zunahme jährlich 0,04 %. | | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | | 100,0 | 110,6 | 112,2 | 111,7 | 108,3 | 101,8 | 96,9 | 99,8 |
| | weiblich | | 100,0 | 108,0 | 116,2 | 118,0 | 121,7 | 122,3 | 120,1 | 126,8 |
| | überhaupt | | 100,0 | 109,7 | 113,5 | 113,9 | 112,9 | 108,8 | 104,8 | 109,1 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | |
| | männlich | | 65,6 | 66,1 | 64,8 | 64,4 | 62,9 | 61,4 | 60,6 | 60,0 |
| | weiblich | | 34,4 | 33,9 | 35,2 | 35,6 | 37,1 | 38,6 | 39,4 | 40,0 |

Das m. Geschlecht hat nach den Jahresreihen seit 1897 eine ständige Abnahme erfahren, beim m. Geschlecht hielt die Zunahme bis zum Jahre 1900 an. Der Anteil des w. Geschlechts ist um 5,6% gestiegen. — In den Monatsreihen weisen die Zahlen 1896, 1898 und 1900 niedrigere Verhältniszahlen auf als die Vorjahre.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|------------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 9954 | 9651 | 9949 | 10578 | 11072 | 11221 | 11175 | 11154 | 11129 | 11043 | 10859 | 10697 | 10405 |
| | 1896 10405 | 10774 | 11162 | 11498 | 11739 | 11798 | 12003 | 12010 | 12050 | 12179 | 12049 | 11796 | 11694 |
| | 1897 11694 | 11931 | 12296 | 12512 | 13051 | 13626 | 13379 | 13355 | 13432 | 13587 | 13463 | 13133 | 12353 |
| | 1898 12353 | 12685 | 13238 | 13659 | 13772 | 13790 | 14037 | 13904 | 13978 | 13980 | 13840 | 13560 | 13286 |
| | 1899 13286 | 13092 | 13486 | 13554 | 14045 | 14183 | 14163 | 14130 | 14092 | 13871 | 13846 | 13910 | 12892 |
| | 1900 12892 | 13298 | 13134 | 13551 | 13854 | 13850 | 13826 | 13810 | 13762 | 13630 | 13510 | 13299 | 12579 |
| | 1901 12579 | 12724 | 12688 | 13053 | 13428 | 12879 | 13594 | 13656 | 13680 | 13524 | 13405 | 13017 | 12391 |
| | 1902 12391 | 12536 | 12570 | 12803 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 738 | 649 | 649 | 652 | 643 | 660 | 666 | 669 | 652 | 676 | 726 | 738 | 756 |
| | 1896 756 | 1058 | 1082 | 1061 | 1036 | 1004 | 1003 | 975 | 970 | 972 | 987 | 1005 | 962 |
| | 1897 962 | 963 | 1033 | 1052 | 1079 | 1093 | 1075 | 1099 | 1083 | 1102 | 1109 | 1123 | 1131 |
| | 1898 1131 | 1095 | 1095 | 1132 | 1130 | 1145 | 1172 | 1160 | 1159 | 1146 | 1489 | 1300 | 1254 |
| | 1899 1254 | 1312 | 1309 | 1324 | 1313 | 1320 | 1290 | 1274 | 1279 | 1253 | 13.00 | 1308 | 1308 |
| | 1900 1308 | 1334 | 1328 | 1325 | 1319 | 1305 | 1367 | 1354 | 1319 | 1361 | 1413 | 1374 | 1376 |
| | 1901 1376 | 1416 | 1412 | 1380 | 1417 | 1194 | 1382 | 1376 | 1412 | 1421 | 1396 | 1384 | 1371 |
| | 1902 1371 | 1358 | 1360 | 1353 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 10692 | 10300 | 10598 | 11290 | 11715 | 11881 | 11841 | 11823 | 11781 | 11719 | 11585 | 11435 | 11161 |
| | 1896 11161 | 11832 | 12244 | 12559 | 12775 | 12802 | 13006 | 12985 | 13020 | 13151 | 13036 | 12801 | 12656 |
| | 1897 12656 | 12894 | 13329 | 13564 | 14130 | 14719 | 14454 | 14454 | 14515 | 14689 | 14572 | 14256 | 13484 |
| | 1898 13484 | 13780 | 14333 | 14791 | 14902 | 14935 | 15209 | 15064 | 15137 | 15126 | 15329 | 14860 | 14540 |
| | 1899 14540 | 14404 | 14795 | 14878 | 15358 | 15503 | 15453 | 15404 | 15371 | 15124 | 15146 | 15218 | 14200 |
| | 1900 14200 | 14632 | 14462 | 14876 | 15173 | 15155 | 15193 | 15164 | 15081 | 14991 | 14923 | 14673 | 13955 |
| | 1901 13955 | 14140 | 14100 | 14433 | 14845 | 14073 | 14976 | 15032 | 15092 | 14945 | 14801 | 14401 | 13762 |
| | 1902 13762 | 13894 | 13930 | 14156 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 100,0 | 97,0 | 99,9 | 106,3 | 111,2 | 112,7 | 112,3 | 112,1 | 111,8 | 110,9 | 109,1 | 107,5 | 104,5 |
| | 1896 100,0 | 103,5 | 107,3 | 110,5 | 103,2 | 113,4 | 115,4 | 115,4 | 115,8 | 117,0 | 115,8 | 113,4 | 112,4 |
| | 1897 100,0 | 102,0 | 105,1 | 107,0 | 111,6 | 116,5 | 114,8 | 114,2 | 114,9 | 116,2 | 115,1 | 112,3 | 105,6 |
| | 1898 100,0 | 102,7 | 107,2 | 110,6 | 111,5 | 111,6 | 113,6 | 112,6 | 113,2 | 113,2 | 112,0 | 109,8 | 107,6 |
| | 1899 100,0 | 98,5 | 101,5 | 102,0 | 105,7 | 106,8 | 106,6 | 106,4 | 106,1 | 104,4 | 104,2 | 104,7 | 97,0 |
| | 1900 100,0 | 103,0 | 101,9 | 105,1 | 107,5 | 107,4 | 107,2 | 107,1 | 106,7 | 105,7 | 104,8 | 103,1 | 97,6 |
| | 1901 100,0 | 101,2 | 100,9 | 103,8 | 106,7 | 102,4 | 108,1 | 108,6 | 108,7 | 107,5 | 106,6 | 103,5 | 98,5 |
| | 1902 100,0 | 101,2 | 101,4 | 103,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 100,0 | 87,9 | 87,9 | 88,3 | 87,1 | 89,4 | 90,2 | 90,7 | 88,3 | 91,6 | 98,4 | 100,0 | 102,4 |
| | 1896 100,0 | 139,9 | 143,1 | 140,2 | 137,0 | 132,8 | 133,4 | 129,0 | 128,3 | 128,6 | 130,6 | 131,7 | 127,2 |
| | 1897 100,0 | 100,1 | 107,4 | 109,4 | 112,2 | 113,6 | 111,7 | 114,2 | 112,6 | 114,6 | 115,3 | 116,7 | 117,6 |
| | 1898 100,0 | 96,8 | 96,8 | 100,1 | 99,9 | 101,2 | 103,6 | 102,6 | 102,5 | 101,3 | 131,7 | 114,9 | 110,9 |
| | 1899 100,0 | 104,6 | 104,4 | 105,6 | 104,7 | 105,3 | 102,8 | 101,6 | 102,0 | 99,9 | 103,7 | 104,3 | 104,3 |
| | 1900 100,0 | 102,0 | 101,5 | 101,3 | 100,8 | 99,8 | 104,5 | 103,5 | 100,8 | 104,1 | 108,0 | 105,0 | 105,2 |
| | 1901 100,0 | 102,9 | 102,6 | 100,3 | 103,0 | 86,8 | 100,4 | 100,0 | 102,6 | 103,3 | 101,5 | 100,6 | 99,7 |
| | 1902 100,0 | 99,1 | 99,2 | 98,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 100,0 | 96,3 | 99,1 | 105,0 | 109,6 | 111,1 | 110,7 | 110,6 | 110,2 | 109,6 | 108,4 | 106,9 | 104,4 |
| | 1896 100,0 | 106,0 | 109,7 | 112,5 | 114,5 | 114,7 | 116,5 | 116,3 | 116,6 | 117,8 | 116,8 | 114,7 | 113,4 |
| | 1897 100,0 | 101,9 | 105,3 | 107,2 | 111,6 | 116,3 | 114,2 | 114,2 | 114,7 | 116,1 | 115,1 | 112,6 | 106,5 |
| | 1898 100,0 | 102,2 | 106,3 | 109,7 | 110,5 | 110,8 | 112,8 | 111,6 | 112,3 | 112,4 | 113,7 | 110,2 | 107,9 |
| | 1899 100,0 | 99,1 | 101,8 | 102,3 | 105,6 | 106,6 | 106,3 | 105,9 | 105,7 | 104,0 | 104,2 | 104,7 | 97,7 |
| | 1900 100,0 | 103,0 | 101,8 | 104,8 | 106,9 | 106,7 | 107,0 | 106,8 | 106,2 | 105,6 | 105,1 | 103,3 | 98,2 |
| | 1901 100,0 | 101,3 | 101,0 | 103,4 | 106,4 | 100,8 | 107,3 | 107,7 | 108,1 | 107,1 | 106,1 | 103,2 | 98,6 |
| | 1902 100,0 | 101,0 | 101,2 | 102,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 104,5 | 117,5 | 124,1 | 133,5 | 129,5 | 126,4 | 124,5 |
| | weiblich | 100,0 | 102,4 | 130,3 | 153,2 | 169,9 | 177,2 | 185,6 | 185,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,4 | 118,4 | 126,1 | 136,0 | 132,8 | 130,5 | 128,7 |
| Bevölkerung 1895: 41 833 — 1900: 50 612 — Zunahme jährlich 3,80%. | | | | | | | | | |
| rebu. | männlich | 100,0 | 100,6 | 108,9 | 110,7 | 114,6 | 107,0 | 100,6 | 95,4 |
| | weiblich | 100,0 | 98,6 | 120,7 | 136,7 | 145,9 | 146,5 | 147,7 | 142,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,5 | 109,7 | 112,5 | 116,8 | 109,8 | 103,8 | 98,6 |
| Von 100,0 Mügligern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 93,1 | 93,2 | 92,4 | 91,6 | 91,4 | 90,8 | 90,1 | 90,0 |
| | weiblich | 6,9 | 6,8 | 7,6 | 8,4 | 8,6 | 9,2 | 9,9 | 10,0 |

Nach den rohen Jahresreihen befindet sich das m. Geschlecht seit 1899 in einem ständigen Rückgang, während beim w. eine fortwährende Zunahme stattgefunden hat. Die rebusierten Jahresreihen ergeben auch für das w. Geschlecht eine Abnahme in den Jahren 1895 und 1901. Nach den Monatsreihen würde man nur auf einen Rückgang des m. Geschlechts im Jahre 1899 schließen können. Der (verhältnismäßig geringe) Anteil des w. Geschlechts ist um 3,1% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|------------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mänlich | 1895 3502 | 3442 | 3430 | 4210 | 4110 | 4219 | 4291 | 4250 | 4345 | 4198 | 4181 | 4005 | 3983 |
| | 1896 3983 | 3863 | 3900 | 4023 | 4228 | 4276 | 4329 | 4282 | 4122 | 4015 | 4082 | 4107 | 4037 |
| | 1897 4037 | 4165 | 4258 | 4408 | 4575 | 4667 | 4602 | 4633 | 4578 | 4568 | 4623 | 4619 | 4054 |
| | 1898 4084 | 4141 | 4192 | 4319 | 4596 | 4651 | 4609 | 4555 | 4480 | 4470 | 4479 | 4465 | 4317 |
| | 1899 4317 | 4338 | 4348 | 4402 | 4577 | 4690 | 4773 | 4818 | 4900 | 4739 | 4752 | 4694 | 4516 |
| | 1900 4516 | 4545 | 4584 | 4771 | 4962 | 5050 | 5084 | 5122 | 5132 | 5068 | 5084 | 5107 | 4692 |
| | 1901 4692 | 4866 | 4907 | 5161 | 5326 | 5385 | 5319 | 5307 | 5331 | 5333 | 5183 | 5132 | 5014 |
| | 1902 5014 | 4942 | 4920 | 4939 | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 880 | 861 | 876 | 1151 | 1629 | 1624 | 1621 | 1622 | 1629 | 1660 | 1629 | 1287 | 1278 |
| | 1896 1278 | 1264 | 1310 | 1364 | 1746 | 1765 | 1756 | 1737 | 1773 | 1685 | 1748 | 1612 | 1386 |
| | 1897 1386 | 1400 | 1474 | 1671 | 1875 | 1892 | 1873 | 1866 | 1819 | 1837 | 1808 | 1699 | 1234 |
| | 1898 1224 | 1415 | 1487 | 1673 | 2081 | 2081 | 2105 | 2081 | 2070 | 2059 | 2055 | 1727 | 1614 |
| | 1899 1614 | 1595 | 1639 | 1953 | 2112 | 2151 | 2155 | 2152 | 2153 | 2061 | 2040 | 1925 | 1677 |
| | 1900 1677 | 1702 | 1695 | 2052 | 2143 | 2225 | 2162 | 2175 | 2143 | 2141 | 2156 | 2097 | 1858 |
| | 1901 1858 | 1798 | 1807 | 2166 | 2279 | 2260 | 2221 | 2181 | 2209 | 2256 | 2230 | 2177 | 2044 |
| | 1902 2044 | 2072 | 2056 | 2293 | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 4382 | 4303 | 4306 | 5361 | 5739 | 5843 | 5912 | 5872 | 5974 | 5858 | 5810 | 5292 | 5261 |
| | 1896 5261 | 5127 | 5210 | 5387 | 5974 | 6041 | 6085 | 6019 | 5895 | 5700 | 5780 | 5719 | 5423 |
| | 1897 5423 | 5565 | 5732 | 6079 | 6450 | 6559 | 6475 | 6499 | 6397 | 6405 | 6431 | 6318 | 5278 |
| | 1898 5278 | 5556 | 5679 | 5992 | 6627 | 6732 | 6714 | 6636 | 6550 | 6529 | 6534 | 6192 | 5931 |
| | 1899 5931 | 5933 | 5987 | 6355 | 6689 | 6841 | 6928 | 6970 | 7053 | 6800 | 6792 | 6619 | 6193 |
| | 1900 6193 | 6247 | 6279 | 6823 | 7105 | 7275 | 7246 | 7297 | 7275 | 7209 | 7240 | 7204 | 6550 |
| | 1901 6550 | 6664 | 6714 | 7327 | 7605 | 7595 | 7540 | 7488 | 7540 | 7589 | 7413 | 7309 | 7058 |
| | 1902 7058 | 7014 | 6976 | 7232 | | | | | | | | | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Mänlich | 1895 100,0 | 98,3 | 97,9 | 120,2 | 117,4 | 120,5 | 122,5 | 121,4 | 124,1 | 119,9 | 119,4 | 114,4 | 113,7 |
| | 1896 100,0 | 97,0 | 97,9 | 101,0 | 106,2 | 107,4 | 108,7 | 107,5 | 103,5 | 100,8 | 101,2 | 103,1 | 101,4 |
| | 1897 100,0 | 103,1 | 105,5 | 109,2 | 113,3 | 115,6 | 114,0 | 114,8 | 113,4 | 113,1 | 114,5 | 114,4 | 100,4 |
| | 1898 100,0 | 102,1 | 103,4 | 101,6 | 113,1 | 114,7 | 113,5 | 111,2 | 110,5 | 110,2 | 110,5 | 110,1 | 106,5 |
| | 1899 100,0 | 100,5 | 100,7 | 102,0 | 109,0 | 108,8 | 109,6 | 111,6 | 113,5 | 109,8 | 110,1 | 108,7 | 104,6 |
| | 1900 100,0 | 100,6 | 101,5 | 105,6 | 109,9 | 111,8 | 112,6 | 113,4 | 113,6 | 112,2 | 112,6 | 113,1 | 103,9 |
| | 1901 100,0 | 103,7 | 104,6 | 110,0 | 113,5 | 113,7 | 113,4 | 113,1 | 113,6 | 113,7 | 110,5 | 109,4 | 106,9 |
| | 1902 100,0 | 98,6 | 98,1 | 98,5 | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 100,0 | 97,8 | 99,5 | 130,8 | 185,1 | 184,5 | 184,2 | 184,3 | 185,1 | 188,0 | 185,1 | 146,3 | 145,2 |
| | 1896 100,0 | 98,9 | 102,5 | 106,7 | 136,6 | 138,1 | 137,4 | 135,9 | 138,7 | 131,8 | 136,8 | 126,1 | 108,4 |
| | 1897 100,0 | 101,0 | 106,3 | 120,6 | 135,2 | 136,5 | 135,1 | 134,6 | 131,2 | 132,5 | 130,4 | 122,6 | 88,3 |
| | 1898 100,0 | 115,6 | 121,5 | 136,7 | 165,9 | 170,0 | 172,0 | 170,0 | 169,1 | 165,2 | 167,1 | 141,3 | 131,8 |
| | 1899 100,0 | 98,8 | 101,5 | 121,0 | 130,9 | 133,5 | 133,3 | 133,4 | 132,7 | 127,7 | 125,4 | 119,3 | 108,9 |
| | 1900 100,0 | 101,5 | 101,1 | 122,4 | 127,8 | 132,7 | 128,3 | 129,7 | 127,8 | 127,7 | 128,6 | 125,0 | 110,8 |
| | 1901 100,0 | 96,8 | 97,3 | 116,6 | 121,6 | 121,6 | 119,5 | 117,4 | 118,9 | 121,4 | 120,0 | 117,2 | 110,0 |
| | 1902 100,0 | 101,4 | 100,6 | 112,2 | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 100,0 | 98,2 | 98,3 | 122,3 | 131,0 | 133,3 | 134,9 | 134,0 | 136,3 | 133,7 | 132,6 | 120,8 | 120,1 |
| | 1896 100,0 | 97,5 | 99,0 | 102,4 | 113,6 | 114,8 | 115,7 | 114,4 | 112,1 | 108,3 | 109,9 | 108,7 | 103,1 |
| | 1897 100,0 | 102,6 | 105,7 | 110,3 | 118,9 | 120,9 | 119,2 | 119,8 | 118,0 | 118,2 | 118,5 | 116,5 | 97,3 |
| | 1898 100,0 | 105,3 | 107,6 | 113,5 | 125,6 | 127,5 | 127,2 | 125,7 | 124,1 | 123,7 | 123,8 | 117,3 | 112,4 |
| | 1899 100,0 | 100,0 | 100,9 | 107,1 | 112,8 | 115,3 | 116,8 | 117,5 | 118,9 | 114,7 | 114,5 | 111,6 | 104,4 |
| | 1900 100,0 | 100,9 | 101,4 | 110,2 | 114,7 | 117,5 | 117,0 | 117,8 | 117,5 | 116,4 | 116,9 | 116,3 | 105,8 |
| | 1901 100,0 | 101,7 | 102,5 | 111,9 | 116,1 | 116,0 | 115,1 | 114,3 | 115,1 | 115,9 | 113,2 | 111,6 | 107,8 |
| | 1902 100,0 | 99,4 | 98,8 | 102,5 | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| | | Am 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | | 100,0 | 113,7 | 115,8 | 115,8 | 123,3 | 129,0 | 134,0 | 143,1 |
| | weiblich | | 100,0 | 145,2 | 157,5 | 140,2 | 183,4 | 190,6 | 211,1 | 232,3 |
| | überhaupt | | 100,0 | 120,1 | 136,6 | 128,0 | 153,3 | 141,3 | 149,5 | 161,1 |
| Bevölkerung 1895: 41 307 — 1900: 42 810 — Zunahme jährlich 0,71 %. | | | | | | | | | | |
| rebu: | männlich | | 100,0 | 112,9 | 114,2 | 113,4 | 119,8 | 124,5 | 128,4 | 136,1 |
| | weiblich | | 100,0 | 144,2 | 155,3 | 137,2 | 178,2 | 183,9 | 202,2 | 221,0 |
| | überhaupt | | 100,0 | 119,2 | 122,0 | 117,7 | 131,5 | 136,3 | 143,2 | 153,3 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | |
| | männlich | | 79,9 | 75,7 | 74,4 | 76,8 | 72,8 | 72,9 | 71,6 | 71,0 |
| | weiblich | | 20,1 | 24,3 | 25,6 | 23,2 | 27,2 | 27,1 | 28,4 | 29,0 |

In den aufsteigenden Jahresreihen zeigt sich bei beiden Geschlechtern nur am 1. Januar 1898 eine Ueberbrechung; der Anteil des weiblichen Geschlechts ist durch stärkere Zunahme um 8,9 % gestiegen. In den Monatsreihen haben beim m. Geschlecht die Jahre 1896 und 1899, beim w. die Jahre 1899 und 1901 kleinere Zahlen als die Vorjahre.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geburtung (e) | 1895 | 17919 | 18237 | 18088 | 18891 | 19473 | 19986 | 20224 | 20188 | 21199 | 21817 | 21550 | 21270 | 20168 |
| | 1896 | 20168 | 20144 | 21183 | 21359 | 22345 | 22255 | 22298 | 22380 | 21739 | 22214 | 22316 | 21707 | 21028 |
| | 1897 | 21028 | 20758 | 21130 | 21871 | 22508 | 23166 | 23259 | 23369 | 23659 | 24305 | 23583 | 23128 | 22545 |
| | 1898 | 22545 | 22603 | 22668 | 23314 | 24184 | 23843 | 24544 | 24316 | 24534 | 24621 | 24648 | 24502 | 23611 |
| | 1899 | 23611 | 23544 | 23832 | 24506 | 26623 | 25872 | 25987 | 25491 | 25774 | 26087 | 26249 | 26518 | 24624 |
| | 1900 | 24624 | 25826 | 25901 | 25809 | 28424 | 28678 | 28660 | 29140 | 29773 | 28796 | 29863 | 28665 | 27132 |
| | 1901 | 27132 | 27359 | 26722 | 28629 | 29741 | 29814 | 30372 | 30086 | 29486 | 29440 | 28629 | 28456 | . |
| b) Weiblich | 1895 | 3729 | 3936 | 4026 | 4469 | 4428 | 4382 | 4293 | 4315 | 4348 | 4659 | 4646 | 4460 | 4445 |
| | 1896 | 4445 | 4405 | 4619 | 4739 | 4744 | 4836 | 4836 | 4819 | 4817 | 5101 | 5291 | 5583 | 5021 |
| | 1897 | 5021 | 4965 | 4936 | 4231 | 5554 | 5512 | 5436 | 5386 | 5272 | 5505 | 5752 | 5822 | 5688 |
| | 1898 | 5638 | 5295 | 5317 | 5412 | 5046 | 5690 | 5697 | 5535 | 5208 | 5657 | 5995 | 5876 | 6237 |
| | 1899 | 6237 | 6503 | 6594 | 6915 | 7253 | 7244 | 7284 | 7218 | 7206 | 7307 | 7842 | 7875 | 6968 |
| | 1900 | 6968 | 6908 | 7117 | 7213 | 7663 | 7597 | 7774 | 7729 | 7796 | 7849 | 8178 | 8141 | 7645 |
| | 1901 | 7645 | 7660 | 7755 | 7996 | 8288 | 8343 | 8304 | 8468 | 8515 | 8820 | 9009 | 8716 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 21648 | 22173 | 22114 | 23360 | 23901 | 24368 | 24517 | 24498 | 25547 | 26476 | 26196 | 25730 | 24608 |
| | 1896 | 24608 | 24549 | 25802 | 26098 | 27089 | 27091 | 27134 | 27199 | 26556 | 27315 | 27607 | 27290 | 26049 |
| | 1897 | 26049 | 25723 | 26066 | 26102 | 28062 | 28684 | 28771 | 28705 | 28931 | 29810 | 29335 | 28950 | 28183 |
| | 1898 | 28183 | 27898 | 27985 | 28726 | 29230 | 29533 | 30241 | 29851 | 29742 | 30278 | 30643 | 30378 | 29848 |
| | 1899 | 29848 | 30047 | 30426 | 31421 | 33876 | 33116 | 33271 | 32709 | 32980 | 33394 | 34091 | 34393 | 31592 |
| | 1900 | 31592 | 32734 | 33018 | 33022 | 36087 | 36275 | 36434 | 36869 | 37569 | 36645 | 38041 | 36806 | 34777 |
| | 1901 | 34777 | 35019 | 34477 | 36625 | 38029 | 38157 | 38676 | 38554 | 38001 | 38260 | 37638 | 37172 | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------|------|-------|-------|-------|-------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geburtung (e) | 1895 | 100,0 | 101,2 | 100,9 | 105,4 | 108,7 | 111,5 | 112,8 | 112,6 | 118,3 | 121,8 | 120,3 | 118,4 | 112,5 |
| | 1896 | 100,0 | 99,9 | 105,1 | 105,9 | 110,8 | 110,4 | 110,6 | 111,0 | 107,8 | 110,2 | 110,7 | 107,7 | 104,3 |
| | 1897 | 100,0 | 98,7 | 100,5 | 104,0 | 107,0 | 110,2 | 110,6 | 111,1 | 112,5 | 115,6 | 112,2 | 110,0 | 107,2 |
| | 1898 | 100,0 | 100,3 | 100,5 | 103,4 | 107,3 | 105,8 | 108,9 | 107,9 | 108,8 | 109,2 | 109,3 | 108,7 | 104,7 |
| | 1899 | 100,0 | 99,7 | 100,9 | 108,8 | 112,8 | 109,2 | 110,1 | 108,0 | 109,2 | 110,5 | 111,2 | 112,3 | 104,3 |
| | 1900 | 100,0 | 104,9 | 105,2 | 104,8 | 115,4 | 116,5 | 116,4 | 118,3 | 120,9 | 116,9 | 121,3 | 116,4 | 110,2 |
| | 1901 | 100,0 | 100,8 | 98,5 | 105,5 | 109,6 | 109,9 | 111,9 | 110,9 | 108,7 | 108,5 | 105,5 | 104,9 | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 105,6 | 108,0 | 119,8 | 118,7 | 117,5 | 115,1 | 115,7 | 116,6 | 124,9 | 124,6 | 119,6 | 119,2 |
| | 1896 | 100,0 | 99,1 | 103,9 | 106,6 | 106,7 | 108,8 | 108,8 | 108,4 | 108,4 | 114,8 | 119,0 | 125,6 | 113,0 |
| | 1897 | 100,0 | 98,9 | 98,3 | 84,3 | 110,6 | 109,9 | 109,8 | 106,3 | 105,0 | 109,6 | 114,6 | 116,0 | 112,3 |
| | 1898 | 100,0 | 98,9 | 94,3 | 84,0 | 89,5 | 100,9 | 101,0 | 98,2 | 92,4 | 100,3 | 106,3 | 104,2 | 110,6 |
| | 1899 | 100,0 | 104,3 | 105,7 | 110,9 | 116,3 | 116,1 | 116,8 | 115,7 | 115,5 | 117,2 | 125,7 | 126,3 | 111,7 |
| | 1900 | 100,0 | 99,1 | 102,1 | 103,5 | 110,0 | 109,0 | 111,6 | 110,9 | 111,9 | 112,6 | 117,4 | 116,8 | 109,7 |
| | 1901 | 100,0 | 100,2 | 101,4 | 104,6 | 108,4 | 109,1 | 108,6 | 110,8 | 111,4 | 115,4 | 117,8 | 114,0 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 102,4 | 102,2 | 107,9 | 110,4 | 112,6 | 113,3 | 113,2 | 118,0 | 122,3 | 121,0 | 118,9 | 113,7 |
| | 1896 | 100,0 | 99,8 | 104,8 | 106,1 | 110,1 | 110,1 | 110,3 | 110,5 | 107,9 | 111,0 | 112,2 | 110,9 | 105,9 |
| | 1897 | 100,0 | 98,7 | 100,1 | 100,2 | 107,7 | 110,1 | 110,4 | 110,2 | 111,1 | 114,4 | 112,6 | 111,1 | 108,2 |
| | 1898 | 100,0 | 99,0 | 99,3 | 101,9 | 103,7 | 104,8 | 107,3 | 106,0 | 105,5 | 107,4 | 108,7 | 107,8 | 105,9 |
| | 1899 | 100,0 | 100,7 | 101,9 | 105,3 | 113,5 | 110,9 | 111,5 | 109,6 | 110,5 | 111,9 | 114,2 | 115,2 | 105,8 |
| | 1900 | 100,0 | 103,5 | 104,5 | 104,5 | 114,2 | 114,8 | 115,3 | 114,2 | 118,9 | 116,0 | 120,4 | 116,5 | 110,1 |
| | 1901 | 100,0 | 100,7 | 99,1 | 105,3 | 100,7 | 109,7 | 111,2 | 110,9 | 109,3 | 110,0 | 108,2 | 106,9 | . |

2. Jahresreihen.

| | | | | | | | | | |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| rohe | männlich | 100,0 | 112,5 | 117,4 | 125,8 | 131,8 | 137,4 | 151,4 | (158,8) |
| | weiblich | 100,0 | 119,2 | 133,0 | 151,2 | 167,3 | 186,9 | 205,0 | (233,7) |
| | überhaupt | 100,0 | 113,7 | 120,3 | 130,2 | 137,9 | 145,9 | 160,6 | (171,7) |
| Bevölkerung 1895: 137 970 — 1900: 156 609 — Zunahme jährlich 2,53 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 109,7 | 111,6 | 116,6 | 119,1 | 121,0 | 130,0 | (133,0) |
| | weiblich | 100,0 | 116,2 | 126,4 | 140,1 | 151,2 | 164,7 | 176,1 | (195,7) |
| | überhaupt | 100,0 | 110,9 | 114,4 | 120,7 | 124,6 | 128,5 | 137,9 | (143,8) |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 82,8 | 81,9 | 80,7 | 80,0 | 79,1 | 77,9 | 78,0 | (76,6) |
| | weiblich | 17,2 | 18,1 | 19,3 | 20,0 | 20,9 | 22,1 | 22,0 | (23,4) |

Sowohl die rohen wie die reduzierten Jahresreihen ergeben bei beiden Geschlechtern ein andauerndes Steigen, auch die Monatsreihen zeigen nur beim m. Geschlecht und überhaupt einen Rückgang vom Mai 1901 ab. Durch die stärkere Zunahme des w. Geschlechts fiel sein Anteil bis 1901 um 4,8%.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Männlich (a) | 1895 | 5414 | 5367 | 5397 | 5396 | 5832 | 5846 | 5868 | 5922 | 6032 | 5903 | 5880 | 5861 | 5689 |
| | 1896 | 5689 | 5656 | 5665 | 5742 | 5835 | 5864 | 5940 | 5952 | 5883 | 5885 | 5804 | 5472 | 5704 |
| | 1897 | 5704 | 5738 | 5705 | 5818 | 5970 | 6024 | 6048 | 6030 | 6047 | 6044 | 6081 | 6057 | 5995 |
| | 1898 | 5995 | 5937 | 6015 | 6062 | 6142 | 6165 | 6295 | 6217 | 6295 | 6289 | 6287 | 6346 | 6082 |
| | 1899 | 6082 | 6075 | 6149 | 6124 | 6181 | 6295 | 6299 | 6347 | 6327 | 6348 | 6219 | 6669 | 6227 |
| | 1900 | 6227 | 6891 | 6827 | 6469 | 6611 | 6570 | 6564 | 6502 | 6456 | 6385 | 6383 | 6259 | 6068 |
| | 1901 | 6068 | 6128 | 6148 | 6481 | 6691 | 6606 | 6568 | 6672 | 6717 | 6750 | 6769 | 6654 | 6500 |
| | 1902 | 6500 | 6678 | 6698 | 6917 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Weiblich (b) | 1895 | 86 | 97 | 98 | 98 | 100 | 95 | 93 | 92 | 94 | 90 | 92 | 93 | 119 |
| | 1896 | 119 | 115 | 120 | 119 | 126 | 127 | 119 | 119 | 116 | 117 | 128 | 138 | 120 |
| | 1897 | 120 | 121 | 115 | 112 | 121 | 120 | 120 | 128 | 131 | 132 | 136 | 136 | 141 |
| | 1898 | 141 | 141 | 146 | 148 | 142 | 140 | 143 | 141 | 146 | 154 | 165 | 177 | 173 |
| | 1899 | 173 | 181 | 178 | 181 | 174 | 180 | 204 | 312 | 346 | 336 | 360 | 362 | 390 |
| | 1900 | 390 | 399 | 403 | 403 | 414 | 415 | 430 | 427 | 434 | 387 | 423 | 434 | 422 |
| | 1901 | 422 | 420 | 439 | 499 | 509 | 514 | 545 | 530 | 537 | 507 | 521 | 536 | 534 |
| | 1902 | 534 | 544 | 561 | 551 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Überhaupt (c) | 1895 | 5500 | 5464 | 5495 | 5494 | 5932 | 5941 | 5961 | 6054 | 6126 | 5993 | 5972 | 5954 | 5808 |
| | 1896 | 5808 | 5771 | 5785 | 5861 | 5961 | 5991 | 6059 | 6071 | 5999 | 6002 | 5932 | 5610 | 5824 |
| | 1897 | 5824 | 5854 | 5820 | 5930 | 6091 | 6144 | 6168 | 6158 | 6178 | 6176 | 6217 | 6193 | 6136 |
| | 1898 | 6136 | 6078 | 6161 | 6210 | 6284 | 6305 | 6438 | 6358 | 6441 | 6443 | 6452 | 6523 | 6255 |
| | 1899 | 6255 | 6256 | 6327 | 6305 | 6355 | 6475 | 6503 | 6659 | 6673 | 6684 | 6579 | 7031 | 6617 |
| | 1900 | 6617 | 6790 | 6730 | 6870 | 7025 | 6985 | 6994 | 6929 | 6890 | 6772 | 6806 | 6693 | 6490 |
| | 1901 | 6490 | 6548 | 6582 | 6980 | 7200 | 7120 | 7113 | 7202 | 7254 | 7257 | 7290 | 7190 | 7034 |
| | 1902 | 7034 | 7217 | 7259 | 7468 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Männlich (a) | 1895 | 100,0 | 99,1 | 99,7 | 99,7 | 107,7 | 108,0 | 108,2 | 110,1 | 111,4 | 109,0 | 108,6 | 108,3 | 105,1 |
| | 1896 | 100,0 | 99,4 | 99,6 | 102,3 | 102,6 | 103,1 | 104,4 | 104,6 | 103,4 | 103,4 | 102,0 | 96,2 | 100,3 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 100,0 | 102,0 | 104,7 | 105,6 | 106,0 | 105,7 | 106,0 | 106,0 | 106,6 | 106,2 | 105,1 |
| | 1898 | 100,0 | 99,0 | 100,3 | 101,0 | 102,5 | 102,8 | 105,0 | 103,7 | 105,0 | 104,9 | 104,9 | 105,9 | 101,5 |
| | 1899 | 100,0 | 99,9 | 101,0 | 100,7 | 101,6 | 103,5 | 103,6 | 104,4 | 104,0 | 104,4 | 102,3 | 109,7 | 102,4 |
| | 1900 | 100,0 | 102,6 | 101,6 | 103,9 | 106,2 | 105,5 | 105,4 | 104,4 | 103,7 | 102,5 | 102,5 | 100,5 | 97,4 |
| | 1901 | 100,0 | 101,0 | 101,2 | 106,6 | 110,3 | 108,9 | 108,2 | 110,0 | 110,7 | 111,2 | 111,6 | 109,7 | 107,1 |
| | 1902 | 100,0 | 102,7 | 103,0 | 106,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Weiblich (b) | 1895 | 100,0 | 112,8 | 114,0 | 114,0 | 116,3 | 110,5 | 108,1 | 107,0 | 109,3 | 104,7 | 107,0 | 108,1 | 138,4 |
| | 1896 | 100,0 | 93,6 | 100,8 | 100,0 | 105,9 | 106,7 | 100,0 | 100,0 | 97,5 | 98,3 | 107,6 | 116,0 | 100,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,8 | 95,8 | 93,3 | 100,8 | 100,0 | 100,0 | 106,6 | 109,1 | 110,0 | 113,3 | 113,3 | 117,5 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 103,5 | 105,0 | 100,7 | 99,3 | 101,4 | 100,0 | 103,5 | 109,2 | 117,0 | 125,5 | 122,7 |
| | 1899 | 100,0 | 104,6 | 102,9 | 104,6 | 104,4 | 104,0 | 117,9 | 180,3 | 200,0 | 194,2 | 208,1 | 209,2 | 225,4 |
| | 1900 | 100,0 | 102,3 | 103,3 | 102,6 | 106,2 | 106,4 | 110,3 | 109,5 | 111,3 | 99,2 | 108,5 | 111,3 | 108,2 |
| | 1901 | 100,0 | 99,5 | 104,0 | 118,2 | 120,6 | 121,8 | 129,1 | 125,6 | 127,3 | 120,1 | 123,5 | 127,0 | 126,5 |
| | 1902 | 100,0 | 101,9 | 105,1 | 103,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Überhaupt (c) | 1895 | 100,0 | 99,3 | 99,9 | 99,9 | 108,0 | 108,1 | 108,4 | 110,1 | 111,4 | 109,0 | 108,6 | 108,3 | 105,6 |
| | 1896 | 100,0 | 99,4 | 99,6 | 100,0 | 102,6 | 103,2 | 104,3 | 104,5 | 103,3 | 103,3 | 102,1 | 96,6 | 100,3 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 99,9 | 101,8 | 104,6 | 105,5 | 105,9 | 105,7 | 106,1 | 106,0 | 106,2 | 106,3 | 105,4 |
| | 1898 | 100,0 | 99,1 | 100,4 | 101,2 | 102,4 | 102,8 | 104,9 | 103,6 | 105,0 | 105,0 | 105,1 | 106,3 | 101,9 |
| | 1899 | 100,0 | 100,0 | 101,1 | 100,8 | 101,6 | 103,5 | 104,0 | 106,5 | 106,7 | 106,9 | 105,2 | 112,4 | 105,8 |
| | 1900 | 100,0 | 102,6 | 101,7 | 103,8 | 106,2 | 105,6 | 105,7 | 104,7 | 104,1 | 102,3 | 102,9 | 101,1 | 98,1 |
| | 1901 | 100,0 | 100,9 | 101,4 | 107,6 | 110,9 | 109,7 | 109,6 | 111,0 | 111,8 | 111,8 | 112,3 | 110,8 | 108,4 |
| | 1902 | 100,0 | 102,6 | 103,2 | 106,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 105,1 | 105,4 | 110,7 | 112,3 | 115,0 | 112,1 | 120,1 |
| | weiblich | 100,0 | 138,4 | 139,5 | 164,0 | 201,1 | 453,5 | 490,7 | 620,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 105,6 | 105,9 | 111,6 | 118,7 | 120,3 | 118,0 | 127,9 |
| Bevölkerung 1895: 28 589 — 1900: 31 371 — Zunahme jährlich 1,86 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 103,2 | 101,6 | 104,7 | 104,3 | 104,8 | 100,3 | 105,5 |
| | weiblich | 100,0 | 135,9 | 134,4 | 155,1 | 186,7 | 413,3 | 438,9 | 545,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,6 | 102,0 | 105,5 | 106,6 | 109,6 | 105,6 | 112,3 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 98,4 | 98,0 | 97,9 | 97,7 | 97,2 | 94,1 | 93,5 | 92,4 |
| | weiblich | 1,6 | 2,0 | 2,1 | 2,3 | 2,8 | 5,9 | 6,5 | 7,6 |

Die rohen Jahresreihen zeigen nur beim m. Geschlecht einen Rückgang im Jahre 1900, während das w. Geschlecht ein ständiges und besonders in den letzten Jahren beträchtliche Zunahme aufweist. Nach den reduzierten Jahresreihen ist auch bei beiden Geschlechtern im Jahre 1896 und beim m. im Jahre 1898 eine geringe Abnahme eingetreten. Die Monatsreihen lassen einen Rückgang nicht erkennen. Der (allerdings sehr geringe) Anteil des w. Geschlechts ist fast auf das Fünftfache gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dec. |
|----------------------------|-----------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 2375 | 2423 | 2429 | 2637 | 2764 | 2821 | 2851 | 2919 | 2946 | 2931 | 2907 | 2820 | 2584 |
| | 1896 2584 | 2656 | 2775 | 2972 | 3085 | 3181 | 3159 | 3282 | 3308 | 3297 | 3291 | 3222 | 2915 |
| | 1897 2915 | 3065 | 3192 | 3356 | 3549 | 3565 | 3679 | 3734 | 3720 | 3748 | 3734 | 3685 | 3188 |
| | 1898 3188 | 3180 | 3326 | 3417 | 3549 | 3661 | 3711 | 3767 | 3718 | 3708 | 3578 | 3586 | 3200 |
| | 1899 3200 | 3263 | 3340 | 3431 | 3544 | 3587 | 3745 | 3671 | 3485 | 3618 | 3693 | 3474 | 3094 |
| | 1900 3094 | 3171 | 3375 | 3492 | 3688 | 3668 | 3712 | 3690 | 3769 | 3772 | 4097 | 4093 | 3511 |
| | 1901 3511 | 3589 | 3437 | 4147 | 4469 | 4546 | 4509 | 4494 | 4303 | 4298 | 4391 | 3773 | 3589 |
| | 1902 3589 | 3743 | 3882 | 4100 | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 1618 | 1652 | 1652 | 1701 | 1745 | 1755 | 1757 | 1796 | 1798 | 1801 | 1852 | 1861 | 1792 |
| | 1896 1792 | 1818 | 1848 | 1890 | 1927 | 1919 | 1917 | 1909 | 1940 | 1914 | 1966 | 1988 | 1960 |
| | 1897 1960 | 1969 | 1990 | 1983 | 1982 | 2007 | 1995 | 1982 | 1984 | 2010 | 2064 | 2083 | 2020 |
| | 1898 2020 | 1977 | 1994 | 1996 | 2050 | 2091 | 2103 | 2118 | 2087 | 2079 | 2105 | 2128 | 2083 |
| | 1899 2083 | 2115 | 2105 | 2134 | 2165 | 2168 | 2190 | 2154 | 2143 | 2155 | 2194 | 2239 | 2193 |
| | 1900 2193 | 2195 | 2190 | 2205 | 2232 | 2286 | 2257 | 2238 | 2231 | 2246 | 2283 | 2324 | 2323 |
| | 1901 2323 | 2326 | 2330 | 2319 | 2396 | 2370 | 2349 | 2351 | 2342 | 2495 | 2520 | 2491 | 2475 |
| | 1902 2475 | 2487 | 2463 | 2456 | | | | | | | | | |
| c) Uebershaupt | 1895 3993 | 4075 | 4081 | 4338 | 4509 | 4576 | 4608 | 4715 | 4744 | 4732 | 4759 | 4741 | 4376 |
| | 1896 4376 | 4474 | 4623 | 4832 | 5012 | 5100 | 5076 | 5191 | 5248 | 5211 | 5257 | 5210 | 4875 |
| | 1897 4875 | 5034 | 5182 | 5389 | 5581 | 5572 | 5674 | 5716 | 5704 | 5758 | 5798 | 5768 | 5208 |
| | 1898 5208 | 5157 | 5320 | 5413 | 5599 | 5752 | 5814 | 5885 | 5805 | 5787 | 5683 | 5714 | 5283 |
| | 1899 5283 | 5378 | 5445 | 5565 | 5709 | 5755 | 5985 | 5825 | 5628 | 5773 | 5887 | 5713 | 5287 |
| | 1900 5287 | 5366 | 5565 | 5697 | 5920 | 5954 | 5969 | 5928 | 6000 | 6018 | 6380 | 6417 | 5834 |
| | 1901 5834 | 5915 | 5767 | 6466 | 6865 | 6916 | 6858 | 6845 | 6645 | 6793 | 6911 | 6264 | 6064 |
| | 1902 6064 | 6230 | 6345 | 6556 | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | |
|--|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 100,0 | 102,0 | 102,3 | 111,0 | 116,4 | 118,8 | 120,0 | 122,9 | 124,0 | 123,4 | 122,4 | 118,7 | 108,8 |
| | 1896 100,0 | 102,8 | 107,3 | 115,0 | 119,4 | 123,1 | 122,3 | 127,0 | 128,0 | 127,6 | 127,4 | 124,5 | 112,8 |
| | 1897 100,0 | 105,1 | 109,5 | 115,1 | 121,8 | 122,3 | 126,2 | 128,1 | 127,6 | 128,6 | 128,1 | 124,4 | 109,4 |
| | 1898 100,0 | 99,7 | 104,3 | 107,2 | 111,3 | 114,8 | 116,4 | 118,2 | 116,6 | 116,3 | 112,2 | 112,5 | 100,4 |
| | 1899 100,0 | 102,0 | 104,4 | 107,2 | 110,8 | 112,1 | 117,0 | 114,7 | 110,9 | 113,1 | 115,4 | 108,6 | 96,7 |
| | 1900 100,0 | 102,5 | 109,1 | 112,9 | 119,2 | 118,6 | 120,0 | 119,3 | 121,8 | 121,9 | 132,4 | 132,3 | 113,5 |
| | 1901 100,0 | 102,2 | 97,9 | 118,1 | 127,3 | 129,5 | 128,4 | 128,0 | 122,6 | 122,4 | 125,1 | 107,5 | 102,2 |
| | 1902 100,0 | 104,3 | 108,1 | 114,2 | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 100,0 | 102,1 | 102,1 | 105,7 | 107,8 | 108,5 | 108,6 | 111,0 | 111,1 | 111,3 | 114,5 | 115,0 | 110,7 |
| | 1896 100,0 | 101,4 | 103,1 | 103,8 | 107,5 | 107,0 | 106,5 | 108,3 | 108,3 | 106,8 | 109,7 | 110,9 | 109,4 |
| | 1897 100,0 | 100,5 | 101,5 | 101,2 | 101,1 | 102,4 | 101,8 | 101,1 | 101,2 | 102,6 | 105,3 | 106,3 | 103,1 |
| | 1898 100,0 | 97,9 | 98,7 | 98,8 | 101,0 | 103,5 | 104,1 | 104,9 | 103,3 | 102,9 | 104,2 | 105,3 | 103,1 |
| | 1899 100,0 | 101,5 | 101,1 | 102,4 | 103,9 | 104,1 | 105,1 | 103,4 | 102,9 | 103,5 | 105,3 | 107,5 | 103,3 |
| | 1900 100,0 | 100,1 | 99,9 | 100,5 | 101,8 | 104,2 | 102,9 | 102,1 | 101,7 | 102,4 | 104,1 | 106,0 | 105,9 |
| | 1901 100,0 | 100,1 | 100,3 | 99,8 | 103,1 | 102,0 | 101,1 | 101,2 | 100,8 | 107,4 | 108,5 | 107,2 | 106,6 |
| | 1902 100,0 | 100,5 | 99,5 | 99,2 | | | | | | | | | |
| c) Uebershaupt | 1895 100,0 | 102,1 | 102,2 | 108,6 | 112,9 | 114,6 | 115,4 | 118,1 | 118,8 | 118,5 | 119,2 | 118,7 | 109,6 |
| | 1896 100,0 | 102,2 | 105,6 | 110,4 | 114,5 | 116,5 | 116,0 | 118,6 | 119,9 | 119,1 | 120,1 | 119,1 | 111,4 |
| | 1897 100,0 | 103,3 | 106,3 | 109,5 | 113,5 | 114,3 | 116,4 | 117,3 | 117,0 | 118,1 | 118,9 | 118,3 | 106,8 |
| | 1898 100,0 | 99,0 | 102,2 | 103,9 | 107,5 | 110,4 | 111,6 | 113,0 | 111,5 | 111,1 | 109,1 | 109,7 | 101,4 |
| | 1899 100,0 | 101,7 | 103,1 | 105,4 | 108,1 | 108,9 | 112,3 | 110,3 | 106,5 | 109,3 | 111,4 | 108,1 | 100,1 |
| | 1900 100,0 | 101,5 | 105,3 | 107,8 | 112,0 | 112,6 | 112,9 | 112,1 | 113,5 | 113,8 | 120,7 | 121,4 | 110,3 |
| | 1901 100,0 | 101,4 | 98,9 | 110,8 | 117,7 | 118,5 | 117,6 | 117,3 | 113,9 | 116,4 | 118,5 | 107,4 | 103,9 |
| | 1902 100,0 | 102,7 | 104,6 | 108,1 | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 108,8 | 122,7 | 134,2 | 134,7 | 130,3 | 147,8 | 151,1 |
| | weiblich | 100,0 | 110,7 | 121,1 | 124,8 | 128,7 | 135,5 | 143,6 | 153,0 |
| | übershaupt | 100,0 | 109,6 | 122,1 | 130,4 | 132,3 | 132,4 | 146,1 | 151,9 |
| Bevölkerung 1895: 27 655 — 1900: 29 847 — Zunahme jährlich 1,52%. | | | | | | | | | |
| rebuз. | männlich | 100,0 | 107,2 | 119,0 | 128,2 | 126,7 | 120,7 | 134,9 | 135,8 |
| | weiblich | 100,0 | 109,0 | 117,5 | 119,2 | 121,1 | 125,6 | 131,1 | 137,6 |
| | übershaupt | 100,0 | 107,9 | 118,4 | 124,6 | 124,4 | 122,7 | 133,3 | 136,5 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | | 59,5 | 59,0 | 59,8 | 61,2 | 60,6 | 58,5 | 60,2 |
| | weiblich | | 40,5 | 41,0 | 40,2 | 38,8 | 39,4 | 41,5 | 39,8 |

In der andauernden Zunahme der Mitgliederzahlen ist beim m. Geschlecht im Jahre 1899 (nach der rebusierten Jahresreihe in den Jahren 1898 und 1899) ein Stillstand eingetreten, beim w. Geschlecht ist die steigende Reihe ununterbrochen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geburtenzahl (a) | 1895 | 7065 | 6612 | 6722 | 8219 | 8674 | 8876 | 9179 | 9398 | 9942 | 9093 | 9021 | 8427 | 7503 |
| | 1896 | 7503 | 7836 | 7822 | 8348 | 9162 | 9603 | 9845 | 10106 | 9779 | 9611 | 9424 | 7847 | 8228 |
| | 1897 | 8228 | 7758 | 8483 | 8788 | 10101 | 10426 | 10603 | 10514 | 10588 | 10614 | 10257 | 9655 | 8880 |
| | 1898 | 8880 | 8578 | 8653 | 9551 | 10100 | 10218 | 10722 | 10745 | 10839 | 10699 | 10649 | 10313 | 11121 |
| | 1899 | 11121 | 11257 | 11591 | 11906 | 12237 | 12708 | 12931 | 12786 | 12956 | 12571 | 12141 | 12512 | 10519 |
| | 1900 | 10519 | 10831 | 10925 | 11637 | 12123 | 12388 | 11998 | 12412 | 12703 | 13544 | 12351 | 12563 | 11366 |
| | 1901 | 11366 | 11048 | 11818 | 11721 | 11983 | 12373 | 12206 | 12292 | 12481 | 12467 | 12620 | 12011 | . |
| Sterbefälle (b) | 1895 | 609 | 606 | 627 | 648 | 686 | 691 | 681 | 681 | 706 | 731 | 760 | 771 | 752 |
| | 1896 | 752 | 773 | 804 | 868 | 801 | 884 | 849 | 858 | 869 | 926 | 954 | 976 | 983 |
| | 1897 | 983 | 985 | 1001 | 1022 | 1032 | 1038 | 1007 | 1016 | 1039 | 1065 | 1103 | 1097 | 1101 |
| | 1898 | 1101 | 1080 | 1092 | 1104 | 1123 | 1110 | 1117 | 1094 | 1104 | 1151 | 1200 | 1217 | 1269 |
| | 1899 | 1269 | 1287 | 1329 | 1348 | 1352 | 1358 | 1327 | 1349 | 1396 | 1439 | 1478 | 1557 | 1417 |
| | 1900 | 1417 | 1460 | 1433 | 1451 | 1467 | 1472 | 1446 | 1472 | 1471 | 1544 | 1599 | 1631 | 1612 |
| | 1901 | 1612 | 1629 | 1620 | 1619 | 1602 | 1582 | 1555 | 1524 | 1579 | 1642 | 1666 | 1604 | . |
| Hauptstadt (c) | 1895 | 7674 | 7218 | 7349 | 8867 | 9360 | 9567 | 9860 | 10079 | 10148 | 9824 | 9781 | 9198 | 8255 |
| | 1896 | 8255 | 8609 | 8626 | 9216 | 9963 | 10487 | 10694 | 10694 | 10648 | 10537 | 10378 | 8823 | 9211 |
| | 1897 | 9211 | 8743 | 9484 | 9810 | 11133 | 11464 | 11610 | 11530 | 11627 | 11679 | 11360 | 10752 | 9981 |
| | 1898 | 9981 | 9658 | 9745 | 10655 | 11223 | 11328 | 11839 | 11839 | 11943 | 11850 | 11849 | 11530 | 12390 |
| | 1899 | 12390 | 12544 | 12920 | 13254 | 13589 | 14066 | 14258 | 14135 | 14352 | 14010 | 13619 | 14069 | 11936 |
| | 1900 | 11936 | 12291 | 12358 | 13088 | 13590 | 13860 | 13444 | 13884 | 14174 | 15088 | 13950 | 14194 | 12978 |
| | 1901 | 12978 | 12677 | 13438 | 13340 | 13535 | 13955 | 13761 | 13816 | 14060 | 14109 | 14286 | 13615 | . |

| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geburtenzahl (a) | 1895 | 100,0 | 93,6 | 95,1 | 116,3 | 122,8 | 125,6 | 129,9 | 133,0 | 133,6 | 128,7 | 127,7 | 119,3 | 106,2 | |
| | 1896 | 100,0 | 104,4 | 104,3 | 111,3 | 122,1 | 128,0 | 131,2 | 134,7 | 130,3 | 127,4 | 125,6 | 104,6 | 109,7 | |
| | 1897 | 100,0 | 94,3 | 103,1 | 106,8 | 122,8 | 126,7 | 128,9 | 127,8 | 129,0 | 124,7 | 124,7 | 117,3 | 107,9 | |
| | 1898 | 100,0 | 96,6 | 97,4 | 107,6 | 113,7 | 115,1 | 120,7 | 121,0 | 123,1 | 120,5 | 119,9 | 116,1 | 125,2 | |
| | 1899 | 100,0 | 101,2 | 104,2 | 107,1 | 110,0 | 114,3 | 116,3 | 115,0 | 116,5 | 113,0 | 109,2 | 112,5 | 94,7 | |
| | 1900 | 100,0 | 103,0 | 103,8 | 110,6 | 115,2 | 117,8 | 114,1 | 118,0 | 120,8 | 128,3 | 117,4 | 119,4 | 108,1 | |
| | 1901 | 100,0 | 97,2 | 104,0 | 103,1 | 105,0 | 108,9 | 107,4 | 108,1 | 109,8 | 109,7 | 111,0 | 105,7 | . | . |
| Sterbefälle (b) | 1895 | 100,0 | 99,5 | 103,0 | 106,4 | 112,6 | 113,3 | 111,8 | 111,8 | 115,9 | 120,0 | 124,8 | 126,6 | 123,5 | |
| | 1896 | 100,0 | 102,8 | 106,9 | 115,4 | 106,5 | 117,6 | 112,9 | 114,1 | 115,6 | 123,1 | 126,9 | 129,8 | 130,7 | |
| | 1897 | 100,0 | 100,2 | 101,8 | 104,0 | 105,0 | 105,6 | 102,5 | 103,4 | 105,7 | 108,4 | 112,2 | 111,6 | 112,0 | |
| | 1898 | 100,0 | 98,1 | 99,2 | 100,3 | 102,0 | 100,8 | 101,5 | 99,4 | 100,3 | 104,5 | 109,0 | 110,5 | 115,3 | |
| | 1899 | 100,0 | 101,4 | 104,7 | 106,2 | 106,5 | 107,0 | 104,6 | 106,3 | 110,0 | 113,4 | 116,5 | 122,7 | 112,5 | |
| | 1900 | 100,0 | 103,0 | 101,1 | 102,4 | 103,5 | 103,9 | 102,0 | 103,9 | 103,8 | 109,0 | 110,2 | 112,8 | 115,2 | 113,8 |
| | 1901 | 100,0 | 101,1 | 100,5 | 100,4 | 99,4 | 98,1 | 96,4 | 94,5 | 98,0 | 101,9 | 103,3 | 99,5 | . | . |
| Hauptstadt (c) | 1895 | 100,0 | 94,1 | 95,8 | 115,5 | 122,0 | 124,7 | 128,5 | 131,3 | 132,2 | 128,0 | 127,5 | 119,9 | 107,6 | |
| | 1896 | 100,0 | 104,3 | 104,5 | 111,6 | 120,7 | 127,0 | 129,5 | 132,8 | 129,0 | 127,6 | 125,7 | 106,9 | 111,6 | |
| | 1897 | 100,0 | 94,9 | 103,0 | 106,5 | 120,9 | 124,5 | 126,0 | 125,2 | 126,2 | 126,8 | 123,3 | 116,7 | 108,4 | |
| | 1898 | 100,0 | 96,8 | 97,6 | 106,8 | 112,4 | 113,5 | 118,6 | 118,6 | 119,7 | 118,7 | 118,7 | 115,5 | 124,1 | |
| | 1899 | 100,0 | 101,2 | 104,3 | 107,0 | 109,7 | 113,5 | 115,1 | 114,1 | 116,1 | 116,1 | 113,1 | 109,9 | 113,6 | 96,3 |
| | 1900 | 100,0 | 103,0 | 103,5 | 109,7 | 113,9 | 116,1 | 112,6 | 116,3 | 118,7 | 126,4 | 116,9 | 118,9 | 108,7 | |
| | 1901 | 100,0 | 97,7 | 103,5 | 102,8 | 104,3 | 107,5 | 106,0 | 106,5 | 108,3 | 108,7 | 110,1 | 104,9 | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 106,2 | 116,5 | 125,6 | 157,4 | 148,9 | 160,9 | (170,0) |
| | weiblich | 100,0 | 123,5 | 161,4 | 180,8 | 208,4 | 232,7 | 264,7 | (263,4) |
| | überhaupt | 100,0 | 107,6 | 120,0 | 131,4 | 161,5 | 155,5 | 169,1 | (177,4) |
| Bevölkerung 1895: 209 535 — 1900: 235 649 — Zunahme jährlich 2,35 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 103,7 | 111,2 | 117,1 | 143,3 | 132,4 | 139,8 | (144,2) |
| | weiblich | 100,0 | 120,6 | 154,0 | 168,5 | 189,7 | 206,9 | 229,9 | (223,5) |
| | überhaupt | 100,0 | 105,1 | 114,5 | 122,5 | 147,0 | 138,3 | 146,9 | (150,5) |
| Von 100,0 Wittgliebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 92,1 | 90,9 | 89,3 | 89,0 | 89,8 | 88,1 | 87,6 | (88,2) |
| | weiblich | 7,9 | 9,1 | 10,7 | 11,0 | 10,2 | 11,9 | 12,4 | (11,8) |

Nach den Jahresreihen des m. Geschlechts ist im Jahre 1899 eine Abnahme eingetreten, während die Zahlen des w. Geschlechts anbauernb gestiegen sind. Durch die stärkere Zunahme des w. Geschlechts ist sein Anteil bis 1901 um 4,5 % gewachsen. Die Monatsreihen lassen auf einen Stillstand im Jahre 1901 schließen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 6040 | 6061 | 6255 | 6389 | 6589 | 6731 | 6702 | 6670 | 6653 | 6815 | 6767 | 6748 | 6337 |
| | 1896 | 6337 | 6354 | 6507 | 6644 | 7022 | 7204 | 7233 | 7219 | 7249 | 7385 | 7484 | 7431 | 7007 |
| | 1897 | 7007 | 6956 | 7352 | 7789 | 8061 | 8204 | 8160 | 8245 | 8250 | 8231 | 8312 | 8076 | 7390 |
| | 1898 | 7390 | 7710 | 7834 | 8159 | 8306 | 8471 | 8452 | 8374 | 8369 | 8555 | 8683 | 8503 | 8343 |
| | 1899 | 8343 | 8015 | 8264 | 8412 | 8734 | 8894 | 8819 | 8865 | 8847 | 8874 | 9094 | 8889 | 7956 |
| | 1900 | 7956 | 8339 | 8444 | 8610 | 8946 | 8929 | 8787 | 8709 | 8870 | 8885 | 8816 | 8934 | 8292 |
| | 1901 | 8292 | 8536 | 8188 | 8924 | 8202 | 8448 | 9333 | 9292 | 9205 | 9107 | 9139 | 8621 | 7993 |
| 1902 | 7993 | 8386 | 8296 | 8615 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 1748 | 1733 | 1730 | 1725 | 1759 | 1782 | 1759 | 1724 | 1746 | 1766 | 1870 | 1839 | 1739 |
| | 1896 | 1739 | 1902 | 1908 | 1888 | 1927 | 1909 | 1889 | 1898 | 1877 | 1903 | 1903 | 1953 | 1915 |
| | 1897 | 1915 | 1906 | 1945 | 1959 | 2026 | 2076 | 2060 | 2076 | 2097 | 2120 | 2145 | 2194 | 1940 |
| | 1898 | 1940 | 2020 | 2010 | 1984 | 1976 | 2185 | 2132 | 2107 | 2096 | 1938 | 2159 | 2223 | 2220 |
| | 1899 | 2220 | 2178 | 2163 | 2133 | 2207 | 2257 | 2239 | 2206 | 2196 | 2212 | 2313 | 2400 | 2371 |
| | 1900 | 2371 | 2327 | 2335 | 2309 | 2376 | 2434 | 2299 | 2294 | 2320 | 2341 | 2427 | 2506 | 2525 |
| | 1901 | 2525 | 2443 | 2432 | 2438 | 2505 | 2505 | 2464 | 2441 | 2449 | 2455 | 2490 | 2421 | 2484 |
| 1902 | 2484 | 2452 | 2430 | 2421 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) Uebershaupt | 1895 | 7788 | 7794 | 7985 | 8114 | 8348 | 8513 | 8461 | 8394 | 8399 | 8581 | 8637 | 8587 | 8076 |
| | 1896 | 8076 | 8256 | 8415 | 8532 | 8949 | 9113 | 9122 | 9117 | 9126 | 9288 | 9387 | 9384 | 8922 |
| | 1897 | 8922 | 8862 | 9297 | 9748 | 10087 | 10280 | 10220 | 10321 | 10347 | 10351 | 10457 | 10270 | 9330 |
| | 1898 | 9330 | 9730 | 9844 | 10143 | 10282 | 10656 | 10584 | 10481 | 10465 | 10493 | 10842 | 10726 | 10563 |
| | 1899 | 10563 | 10193 | 10427 | 10545 | 10941 | 11151 | 11058 | 11071 | 11043 | 11086 | 11407 | 11289 | 10327 |
| | 1900 | 10327 | 10666 | 10779 | 10919 | 11322 | 11363 | 11083 | 11003 | 11190 | 11226 | 11243 | 11440 | 10817 |
| | 1901 | 10817 | 10979 | 10620 | 11362 | 10707 | 10953 | 11797 | 11733 | 11654 | 11562 | 11629 | 11042 | 10497 |
| 1902 | 10497 | 10838 | 10726 | 11036 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|-------|-------|-------------|-------|-------|--------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 100,3 | 103,6 | 105,8 | 109,1 | 111,4 | 110,0 | 110,4 | 110,1 | 112,8 | 112,0 | 111,7 | 104,9 |
| | 1896 | 100,0 | 100,3 | 102,7 | 104,8 | 110,8 | 113,7 | 114,1 | 113,9 | 114,5 | 116,5 | 118,1 | 117,3 | 110,6 |
| | 1897 | 100,0 | 99,3 | 104,9 | 111,2 | 115,0 | 117,1 | 116,4 | 117,7 | 117,7 | 117,3 | 118,6 | 115,3 | 105,5 |
| | 1898 | 100,0 | 104,3 | 106,0 | 110,3 | 112,4 | 114,6 | 114,4 | 113,3 | 113,2 | 115,8 | 117,5 | 115,1 | 112,9 |
| | 1899 | 100,0 | 96,1 | 99,1 | 100,8 | 104,7 | 106,6 | 105,7 | 106,3 | 106,0 | 106,4 | 109,0 | 106,5 | 95,4 |
| | 1900 | 100,0 | 104,8 | 106,1 | 108,2 | 112,4 | 112,2 | 110,4 | 109,5 | 111,5 | 111,7 | 110,8 | 112,3 | 104,2 |
| | 1901 | 100,0 | 102,7 | 98,7 | 107,6 | 98,9 | 101,9 | 112,6 | 112,1 | 111,0 | 109,8 | 110,2 | 104,0 | 96,4 |
| 1902 | 100,0 | 104,9 | 103,8 | 107,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 99,1 | 99,0 | 98,7 | 100,6 | 101,9 | 100,6 | 98,6 | 99,9 | 101,0 | 106,4 | 105,2 | 99,5 |
| | 1896 | 100,0 | 109,4 | 109,7 | 108,6 | 110,8 | 109,8 | 108,6 | 109,1 | 107,9 | 109,4 | 109,4 | 112,3 | 110,1 |
| | 1897 | 100,0 | 99,5 | 101,6 | 102,3 | 105,8 | 108,4 | 107,6 | 108,4 | 104,3 | 110,7 | 112,0 | 114,6 | 101,3 |
| | 1898 | 100,0 | 104,1 | 103,6 | 102,3 | 101,9 | 112,6 | 109,9 | 108,6 | 108,2 | 99,9 | 111,3 | 114,6 | 114,4 |
| | 1899 | 100,0 | 98,1 | 97,4 | 96,1 | 99,4 | 101,7 | 100,9 | 99,4 | 98,9 | 99,6 | 104,2 | 108,1 | 108,3 |
| | 1900 | 100,0 | 98,1 | 99,5 | 97,4 | 100,2 | 102,7 | 97,0 | 96,8 | 97,8 | 98,7 | 102,4 | 105,7 | 106,5 |
| | 1901 | 100,0 | 96,8 | 96,3 | 96,6 | 99,2 | 99,2 | 97,6 | 96,7 | 97,0 | 97,2 | 98,6 | 95,9 | 98,4 |
| 1902 | 100,0 | 98,7 | 97,8 | 97,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) Uebershaupt | 1895 | 100,0 | 100,1 | 102,5 | 104,2 | 107,2 | 109,3 | 108,6 | 107,8 | 107,8 | 110,2 | 110,9 | 110,3 | 103,7 |
| | 1896 | 100,0 | 102,2 | 104,2 | 105,6 | 110,8 | 112,8 | 113,0 | 112,9 | 113,2 | 115,0 | 116,2 | 116,2 | 110,5 |
| | 1897 | 100,0 | 99,3 | 104,2 | 109,3 | 113,1 | 115,2 | 114,5 | 115,7 | 116,0 | 116,6 | 117,2 | 114,0 | 104,6 |
| | 1898 | 100,0 | 104,3 | 105,5 | 108,7 | 110,2 | 114,3 | 113,4 | 112,3 | 112,2 | 112,5 | 116,2 | 115,0 | 113,2 |
| | 1899 | 100,0 | 96,5 | 98,7 | 99,9 | 103,6 | 105,6 | 104,7 | 104,8 | 104,5 | 105,0 | 108,0 | 106,9 | 97,8 |
| | 1900 | 100,0 | 103,3 | 104,4 | 105,7 | 109,6 | 110,0 | 107,3 | 106,5 | 108,4 | 108,7 | 108,9 | 110,8 | 104,7 |
| | 1901 | 100,0 | 101,5 | 98,2 | 105,0 | 99,0 | 101,3 | 109,1 | 108,5 | 107,7 | 106,9 | 107,5 | 102,1 | 96,9 |
| 1902 | 100,0 | 103,4 | 102,4 | 105,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rech. | männlich | 100,0 | 104,9 | 116,0 | 122,4 | 138,1 | 131,7 | 137,2 | 132,3 |
| | weiblich | 100,0 | 99,5 | 109,6 | 111,0 | 127,1 | 135,8 | 144,5 | 142,1 |
| | überehaupt | 100,0 | 103,7 | 114,5 | 119,8 | 135,6 | 132,6 | 133,9 | 134,5 |
| Bevölkerung 1895: 33 461 — 1900: 37 891 — Zunahme jährlich 2,48%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 102,3 | 113,1 | 113,6 | 125,0 | 116,3 | 118,2 | 111,2 |
| | weiblich | 100,0 | 97,1 | 104,3 | 103,0 | 115,1 | 119,9 | 124,5 | 119,4 |
| | überehaupt | 100,0 | 101,2 | 111,7 | 111,2 | 122,8 | 117,1 | 119,6 | 113,0 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 77,6 | 78,5 | 78,5 | 79,2 | 79,0 | 77,0 | 76,7 | 76,3 |
| | weiblich | 22,4 | 21,5 | 21,5 | 20,8 | 21,0 | 23,0 | 23,3 | 23,7 |

Nach den Jahresreihen ist bei beiden Geschlechtern im Jahre 1901, außerdem beim m. im Jahre 1899, beim w. 1895 und (reduz.) 1897 ein Rückgang eingetreten. In den Monatsreihen macht sich die Abnahme 1899 und s. Z. auch 1901 bemerkbar.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dec. | 31. Dec. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) männlich | 1895 | 2283 | 2283 | 2273 | 2452 | 2746 | 2852 | 2847 | 2827 | 2825 | 2857 | 2981 | 2964 | 2773 |
| | 1896 | 2773 | 2797 | 2947 | 2999 | 3168 | 32.0 | 3195 | 3206 | 3211 | 3214 | 3204 | 2979 | 3078 |
| | 1897 | 3073 | 3100 | 3142 | 3375 | 3514 | 3653 | 3667 | 3614 | 3581 | 3596 | 3545 | 3604 | 3567 |
| | 1898 | 3567 | 3613 | 3697 | 3785 | 4056 | 4149 | 4168 | 4171 | 4120 | 4192 | 4189 | 4169 | 4105 |
| | 1899 | 4105 | 4169 | 4312 | 4342 | 4588 | 4645 | 4590 | 4470 | 4498 | 4525 | 4553 | 4553 | 4243 |
| | 1900 | 4243 | 4416 | 4490 | 4592 | 4788 | 4917 | 4921 | 4930 | 4940 | 5015 | 5027 | 5041 | 4656 |
| | 1901 | 4656 | 4579 | 4488 | 4521 | 4754 | 4829 | 4841 | 4899 | 509 | 5057 | 4980 | 4924 | 4605 |
| 1902 | 4605 | 4875 | 4854 | 5040 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 508 | 488 | 492 | 500 | 591 | 612 | 607 | 600 | 590 | 571 | 578 | 600 | 573 |
| | 1896 | 573 | 594 | 602 | 602 | 654 | 648 | 649 | 662 | 645 | 641 | 656 | 657 | 649 |
| | 1897 | 649 | 652 | 659 | 711 | 743 | 762 | 758 | 774 | 741 | 728 | 757 | 770 | 717 |
| | 1898 | 717 | 718 | 720 | 748 | 828 | 816 | 824 | 836 | 846 | 858 | 834 | 847 | 810 |
| | 1899 | 810 | 796 | 803 | 817 | 894 | 879 | 888 | 893 | 901 | 882 | 907 | 897 | 850 |
| | 1900 | 850 | 880 | 885 | 905 | 995 | 1005 | 1003 | 1037 | 1035 | 1025 | 1055 | 1070 | 1049 |
| | 1901 | 1049 | 1049 | 1024 | 1139 | 1151 | 1138 | 1141 | 1132 | 1129 | 1152 | 1197 | 1193 | 1181 |
| 1902 | 1181 | 1118 | 1094 | 1095 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 2791 | 2771 | 2765 | 2952 | 3337 | 3464 | 3454 | 3427 | 3415 | 3428 | 3509 | 3564 | 3346 |
| | 1896 | 3346 | 3391 | 3549 | 3601 | 3822 | 3868 | 3844 | 3868 | 3856 | 3855 | 3860 | 3836 | 3722 |
| | 1897 | 3722 | 3752 | 3801 | 4086 | 4257 | 4415 | 4425 | 4388 | 4322 | 4324 | 4302 | 4374 | 4284 |
| | 1898 | 4284 | 4331 | 4417 | 4533 | 4884 | 4965 | 4902 | 5007 | 4966 | 5050 | 5023 | 5016 | 4915 |
| | 1899 | 4915 | 4965 | 5115 | 5159 | 5482 | 5524 | 5478 | 5363 | 5399 | 5407 | 5460 | 5450 | 5093 |
| | 1900 | 5093 | 5296 | 5375 | 5497 | 5783 | 5922 | 5924 | 5967 | 5975 | 6040 | 6082 | 6111 | 5705 |
| | 1901 | 5705 | 5628 | 5512 | 5660 | 5905 | 5937 | 5982 | 6031 | 6225 | 6209 | 6177 | 6117 | 5786 |
| 1902 | 5786 | 5993 | 5948 | 6135 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 100,0 | 99,6 | 107,4 | 120,3 | 124,7 | 123,8 | 123,7 | 123,8 | 123,4 | 129,4 | 129,8 | 121,5 |
| | 1896 | 100,0 | 100,9 | 106,3 | 108,1 | 114,2 | 116,1 | 115,2 | 115,6 | 115,8 | 115,9 | 115,5 | 114,6 | 110,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,9 | 102,9 | 109,8 | 114,4 | 118,9 | 119,3 | 117,6 | 116,5 | 116,7 | 115,4 | 117,3 | 116,1 |
| | 1898 | 100,0 | 101,3 | 104,6 | 106,1 | 113,7 | 116,3 | 116,8 | 116,9 | 115,5 | 117,5 | 117,4 | 116,9 | 115,1 |
| | 1899 | 100,0 | 101,6 | 105,0 | 105,8 | 111,8 | 113,1 | 111,8 | 108,9 | 109,6 | 110,2 | 110,9 | 110,9 | 103,4 |
| | 1900 | 100,0 | 104,1 | 105,8 | 108,2 | 112,8 | 115,9 | 116,0 | 116,2 | 116,4 | 118,2 | 118,5 | 118,8 | 109,7 |
| | 1901 | 100,0 | 98,8 | 96,5 | 97,1 | 102,1 | 103,7 | 104,0 | 105,2 | 109,4 | 108,6 | 107,0 | 105,8 | 98,9 |
| 1902 | 100,0 | 103,9 | 105,4 | 109,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 96,1 | 96,9 | 98,4 | 116,3 | 120,5 | 119,5 | 118,1 | 116,1 | 112,4 | 113,8 | 118,1 | 112,8 |
| | 1896 | 100,0 | 103,7 | 105,1 | 105,1 | 114,1 | 113,1 | 113,3 | 115,5 | 112,6 | 111,9 | 114,6 | 114,7 | 113,3 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 101,5 | 109,6 | 114,5 | 117,4 | 116,8 | 119,3 | 114,2 | 112,2 | 116,6 | 118,6 | 110,5 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 100,4 | 104,3 | 115,5 | 113,8 | 114,9 | 116,6 | 118,0 | 119,7 | 116,3 | 118,1 | 113,0 |
| | 1899 | 100,0 | 98,3 | 99,1 | 100,9 | 110,4 | 108,5 | 109,6 | 110,2 | 111,2 | 108,9 | 112,0 | 110,7 | 104,9 |
| | 1900 | 100,0 | 103,5 | 104,1 | 106,5 | 117,1 | 118,2 | 117,0 | 122,0 | 121,8 | 120,6 | 124,1 | 125,9 | 123,4 |
| | 1901 | 100,0 | 100,0 | 97,6 | 108,6 | 100,7 | 108,5 | 108,8 | 107,9 | 107,6 | 109,8 | 114,1 | 113,7 | 112,6 |
| 1902 | 100,0 | 94,7 | 92,6 | 92,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,3 | 99,1 | 105,8 | 119,6 | 124,1 | 123,8 | 122,8 | 122,4 | 122,8 | 125,7 | 127,7 | 119,9 |
| | 1896 | 100,0 | 101,3 | 106,1 | 107,6 | 114,2 | 115,6 | 114,8 | 115,6 | 115,2 | 115,2 | 115,4 | 114,6 | 111,2 |
| | 1897 | 100,0 | 100,8 | 102,1 | 109,8 | 114,4 | 118,6 | 118,9 | 117,9 | 116,1 | 116,2 | 115,6 | 117,5 | 115,1 |
| | 1898 | 100,0 | 101,1 | 103,1 | 105,8 | 114,0 | 115,9 | 116,5 | 116,8 | 115,9 | 117,9 | 117,3 | 117,1 | 114,7 |
| | 1899 | 100,0 | 101,0 | 104,1 | 105,0 | 111,5 | 112,4 | 111,5 | 109,1 | 109,8 | 110,0 | 111,1 | 110,9 | 103,6 |
| | 1900 | 100,0 | 104,0 | 105,5 | 107,9 | 113,5 | 116,3 | 116,5 | 117,2 | 117,3 | 118,6 | 119,4 | 120,0 | 112,0 |
| | 1901 | 100,0 | 98,7 | 96,6 | 99,2 | 103,5 | 104,6 | 104,9 | 105,7 | 109,1 | 108,8 | 108,3 | 107,2 | 101,4 |
| 1902 | 100,0 | 103,6 | 102,8 | 106,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 121,5 | 134,6 | 156,2 | 179,8 | 186,7 | 203,9 | 201,7 |
| | weiblich | 100,0 | 112,8 | 127,1 | 141,1 | 159,4 | 167,3 | 206,5 | 232,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 119,9 | 133,4 | 153,5 | 176,1 | 182,5 | 204,4 | 207,3 |
| Bevölkerung 1895: 15 499 — 1900: 20 686 — Zunahme jährlich 5,73%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 114,7 | 119,9 | 131,3 | 142,7 | 139,9 | 144,2 | 134,6 |
| | weiblich | 100,0 | 106,2 | 113,9 | 118,7 | 126,5 | 125,4 | 146,0 | 155,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 113,2 | 118,9 | 129,1 | 139,8 | 136,7 | 144,6 | 138,4 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 81,8 | 82,9 | 82,6 | 83,3 | 83,5 | 83,3 | 81,6 | 79,6 |
| | weiblich | 18,2 | 17,1 | 17,4 | 16,7 | 16,5 | 16,7 | 18,4 | 20,4 |

Das fortwährende Ansteigen der rohen Jahresreihen wird nur beim m. Geschlecht im letzten Jahre unterbrochen. Nach den reduzierten Jahresreihen ist außer dem Rückgang des m. Geschlechts im Jahre 1901 ein solcher bei beiden Geschlechtern im Laufe des Jahres 1899 eingetreten. — Der Rückgang im Jahre 1901 macht sich in den Monatsreihen des m. Geschlechts seit Februar, des w. seit Mai bemerklich.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 8688 | 8623 | 8636 | 9200 | 9945 | 10044 | 10073 | 10221 | 10182 | 10196 | 10255 | 10009 | 9694 |
| | 1896 | 9694 | 9534 | 9732 | 10343 | 10524 | 10687 | 10875 | 10934 | 10971 | 10965 | 10727 | 10504 | 10236 |
| | 1897 | 10236 | 9893 | 10265 | 10842 | 10920 | 11097 | 11149 | 11030 | 11123 | 11199 | 11038 | 10973 | 10757 |
| | 1898 | 10757 | 10750 | 11004 | 11327 | 11366 | 11544 | 11667 | 11461 | 11611 | 11632 | 11591 | 11481 | 10729 |
| | 1899 | 10729 | 10923 | 11230 | 11507 | 11692 | 11980 | 12019 | 11912 | 11976 | 11955 | 11840 | 11736 | 10841 |
| | 1900 | 10841 | 11357 | 11520 | 11711 | 11908 | 12335 | 12263 | 12363 | 12256 | 11921 | 11754 | 11571 | 10910 |
| | 1901 | 10910 | 10962 | 10703 | 11135 | 11618 | 11923 | 11815 | 11801 | 11481 | 11453 | 11300 | 11112 | 11103 |
| 1902 | 11103 | 11033 | 11037 | 11037 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 3784 | 3788 | 3775 | 3806 | 3840 | 3855 | 3630 | 3665 | 3658 | 3646 | 3659 | 3786 | 3724 |
| | 1896 | 3724 | 3746 | 3790 | 3886 | 3903 | 3920 | 3935 | 3949 | 3939 | 3876 | 3861 | 3934 | 3920 |
| | 1897 | 3920 | 3852 | 3855 | 3950 | 3986 | 3984 | 3960 | 3888 | 3869 | 3940 | 3932 | 3998 | 4011 |
| | 1898 | 4011 | 4073 | 4094 | 4201 | 4328 | 4380 | 4347 | 4357 | 4336 | 4356 | 4409 | 4431 | 4337 |
| | 1899 | 4337 | 4387 | 4467 | 4421 | 4456 | 4515 | 4504 | 4514 | 4520 | 4423 | 4493 | 4480 | 4395 |
| | 1900 | 4395 | 4461 | 4489 | 4621 | 4579 | 4601 | 4583 | 4573 | 4507 | 4403 | 4434 | 4534 | 4441 |
| | 1901 | 4441 | 4503 | 4571 | 4634 | 4627 | 4663 | 4659 | 4639 | 4610 | 4570 | 4651 | 4731 | 4726 |
| 1902 | 4726 | 4732 | 4731 | 4731 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 12472 | 12411 | 12411 | 13006 | 13785 | 13899 | 13703 | 13886 | 13840 | 13842 | 13914 | 13795 | 13418 |
| | 1896 | 13418 | 13280 | 13522 | 14229 | 14427 | 14587 | 14810 | 14893 | 14910 | 14841 | 14588 | 14438 | 14156 |
| | 1897 | 14156 | 13745 | 14120 | 14792 | 14906 | 15081 | 15109 | 14918 | 14992 | 15139 | 15000 | 14971 | 14768 |
| | 1898 | 14768 | 14823 | 15098 | 15528 | 15694 | 15924 | 16014 | 15818 | 15947 | 15988 | 16000 | 15912 | 15066 |
| | 1899 | 15066 | 15310 | 15697 | 15928 | 16148 | 16495 | 16523 | 16426 | 16496 | 16378 | 16333 | 16216 | 15236 |
| | 1900 | 15236 | 15823 | 16009 | 16332 | 16487 | 16936 | 16849 | 16936 | 16763 | 16324 | 16188 | 16105 | 15351 |
| | 1901 | 15351 | 15465 | 15274 | 15769 | 16245 | 16586 | 16474 | 16440 | 16091 | 16023 | 15951 | 15843 | 15828 |
| 1902 | 15828 | 15765 | 15768 | 15768 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 99,3 | 99,4 | 105,9 | 114,5 | 115,6 | 115,9 | 117,6 | 117,2 | 117,4 | 118,0 | 115,2 | 111,6 |
| | 1896 | 100,0 | 96,3 | 100,4 | 106,7 | 108,6 | 110,0 | 112,2 | 112,8 | 113,2 | 113,1 | 110,7 | 108,4 | 105,6 |
| | 1897 | 100,0 | 96,6 | 100,3 | 105,9 | 106,7 | 108,4 | 108,9 | 107,8 | 108,7 | 108,4 | 107,8 | 107,2 | 105,1 |
| | 1898 | 100,0 | 99,9 | 102,3 | 105,3 | 105,7 | 107,3 | 108,5 | 106,5 | 107,9 | 108,1 | 107,8 | 106,7 | 99,7 |
| | 1899 | 100,0 | 101,8 | 104,7 | 107,3 | 109,0 | 111,7 | 112,0 | 111,0 | 111,6 | 111,4 | 110,4 | 109,4 | 101,0 |
| | 1900 | 100,0 | 104,8 | 106,3 | 108,0 | 109,8 | 113,8 | 113,1 | 114,0 | 113,1 | 110,0 | 108,4 | 106,7 | 100,6 |
| | 1901 | 100,0 | 100,5 | 98,1 | 102,1 | 106,5 | 109,3 | 108,3 | 108,2 | 105,2 | 105,0 | 103,6 | 101,9 | 101,8 |
| 1902 | 100,0 | 99,4 | 99,4 | 99,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,1 | 99,8 | 100,6 | 101,5 | 101,9 | 95,9 | 96,9 | 96,7 | 96,4 | 96,7 | 100,1 | 98,4 |
| | 1896 | 100,0 | 100,6 | 101,8 | 104,4 | 104,8 | 105,3 | 105,7 | 106,0 | 105,8 | 104,1 | 103,7 | 105,6 | 105,3 |
| | 1897 | 100,0 | 98,3 | 98,3 | 100,8 | 101,7 | 101,6 | 101,0 | 99,2 | 98,7 | 100,5 | 101,1 | 102,0 | 102,3 |
| | 1898 | 100,0 | 101,5 | 102,1 | 104,7 | 107,9 | 109,2 | 108,4 | 108,6 | 108,1 | 108,6 | 109,9 | 110,5 | 108,1 |
| | 1899 | 100,0 | 101,2 | 103,0 | 101,9 | 102,7 | 104,1 | 103,9 | 104,1 | 104,2 | 102,0 | 103,6 | 103,3 | 101,3 |
| | 1900 | 100,0 | 101,5 | 102,1 | 105,1 | 104,2 | 104,7 | 104,3 | 104,1 | 102,5 | 100,2 | 100,9 | 103,2 | 101,0 |
| | 1901 | 100,0 | 101,4 | 102,9 | 104,3 | 104,2 | 105,0 | 104,9 | 104,5 | 103,8 | 102,9 | 104,7 | 106,5 | 106,4 |
| 1902 | 100,0 | 100,1 | 100,1 | 100,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,5 | 99,5 | 104,3 | 110,5 | 111,4 | 109,9 | 111,3 | 111,0 | 111,0 | 111,6 | 110,6 | 107,6 |
| | 1896 | 100,0 | 99,0 | 100,8 | 106,0 | 107,5 | 108,7 | 110,4 | 110,9 | 111,1 | 110,6 | 108,7 | 107,6 | 105,5 |
| | 1897 | 100,0 | 97,1 | 99,7 | 104,5 | 105,3 | 106,5 | 106,7 | 105,4 | 105,9 | 106,9 | 106,0 | 105,8 | 104,3 |
| | 1898 | 100,0 | 100,4 | 102,2 | 105,1 | 106,3 | 107,8 | 108,4 | 107,1 | 108,0 | 108,3 | 108,3 | 107,7 | 102,0 |
| | 1899 | 100,0 | 101,6 | 104,2 | 105,7 | 107,2 | 109,5 | 109,7 | 109,0 | 109,5 | 108,7 | 108,4 | 107,6 | 101,1 |
| | 1900 | 100,0 | 103,9 | 105,1 | 107,2 | 108,2 | 111,2 | 110,6 | 111,2 | 110,0 | 107,1 | 106,2 | 105,7 | 100,8 |
| | 1901 | 100,0 | 100,7 | 99,5 | 102,7 | 105,8 | 108,0 | 107,3 | 107,1 | 104,8 | 104,4 | 103,9 | 103,2 | 103,1 |
| 1902 | 100,0 | 99,6 | 99,6 | 99,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 111,6 | 117,8 | 123,8 | 123,5 | 124,8 | 125,6 | 127,8 |
| | weiblich | 100,0 | 98,4 | 103,3 | 106,0 | 114,6 | 116,1 | 117,4 | 124,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,6 | 113,5 | 118,6 | 120,8 | 122,2 | 123,1 | 126,9 |
| Bevölkerung 1895: 40 828 — 1900: 48 310 — Zunahme jährlich 3,36%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 107,9 | 110,1 | 111,9 | 108,0 | 105,5 | 102,6 | 101,0 |
| | weiblich | 100,0 | 95,1 | 96,6 | 95,8 | 100,2 | 98,1 | 95,9 | 98,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,0 | 106,1 | 107,2 | 105,6 | 103,3 | 100,6 | 100,2 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 69,7 | 72,2 | 72,3 | 72,8 | 71,2 | 71,2 | 71,1 | 70,1 |
| | weiblich | 30,3 | 27,8 | 27,7 | 27,2 | 28,8 | 28,8 | 28,9 | 29,9 |

Die rohe m. Jahresreihe zeigt (mit Ausnahme eines kleinen Rückgangs im Jahre 1898) eine fortwährende Steigung, ebenso die w. vom Jahre 1896 ab. Bei Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme hat das m. Geschlecht seit 1895 eine ständige Abnahme erfahren, beim w. Geschlecht hat mit Ausnahme von 1899 kein Jahr den Bestand von 1895 erreicht. Die Monatsreihen lassen beim m. Geschlecht und überhaupt seit Oktober 1900 eine Abnahme erkennen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geburten (a) | 1895 | 12477 | 12211 | 12389 | 14606 | 15241 | 15603 | 15581 | 15716 | 15582 | 16141 | 15930 | 15565 | 14113 |
| | 1896 | 14113 | 14861 | 15054 | 16466 | 17435 | 17994 | 17995 | 18113 | 17734 | 17680 | 17418 | 17033 | 14655 |
| | 1897 | 14655 | 14761 | 16092 | 17147 | 17877 | 18401 | 18428 | 18416 | 18685 | 18890 | 18328 | 17762 | 14427 |
| | 1898 | 14427 | 15183 | 15822 | 17420 | 18446 | 18767 | 18842 | 18884 | 19007 | 19037 | 18705 | 18553 | 15637 |
| | 1899 | 15637 | 15840 | 17267 | 18564 | 19605 | 20124 | 20114 | 20071 | 19806 | 19682 | 19554 | 19494 | 16130 |
| | 1900 | 16130 | 16999 | 17710 | 18876 | 19538 | 19527 | 19131 | 18869 | 19449 | 18928 | 19151 | 18648 | 16143 |
| | 1901 | 16143 | 16412 | 15956 | 17512 | 18720 | 19160 | 19116 | 19267 | 19089 | 18780 | 18607 | 17427 | . |
| Sterbefälle (b) | 1895 | 9214 | 9192 | 9212 | 9312 | 9302 | 9372 | 9030 | 8976 | 8645 | 8724 | 9405 | 9848 | 9639 |
| | 1896 | 9639 | 9514 | 9543 | 9509 | 9488 | 9621 | 9410 | 9216 | 9140 | 9056 | 9483 | 9645 | 9524 |
| | 1897 | 9524 | 9551 | 9274 | 9257 | 9493 | 9585 | 9323 | 9132 | 9136 | 9228 | 9758 | 9751 | 9037 |
| | 1898 | 9037 | 9037 | 8942 | 8935 | 9121 | 9164 | 8982 | 8819 | 8640 | 8755 | 9246 | 9411 | 9293 |
| | 1899 | 9293 | 9327 | 9313 | 9303 | 9484 | 9471 | 9386 | 9152 | 9039 | 9123 | 9864 | 10103 | 9972 |
| | 1900 | 9972 | 9946 | 9931 | 9680 | 9845 | 9813 | 9419 | 9473 | 9278 | 9468 | 10003 | 10236 | 9906 |
| | 1901 | 9906 | 9938 | 9979 | 10026 | 10162 | 10060 | 9840 | 9628 | 9060 | 9669 | 10051 | 10282 | . |
| Heirathen (c) | 1895 | 21691 | 21403 | 21601 | 23918 | 24543 | 24975 | 24611 | 24752 | 24227 | 24865 | 25335 | 25413 | 23752 |
| | 1896 | 23752 | 24375 | 24597 | 25975 | 26923 | 27615 | 27405 | 27329 | 26874 | 26686 | 26901 | 26678 | 24179 |
| | 1897 | 24179 | 24312 | 25366 | 26404 | 27370 | 27986 | 27751 | 27548 | 27821 | 28118 | 28086 | 27513 | 23464 |
| | 1898 | 23464 | 24170 | 24764 | 26355 | 27567 | 27931 | 27824 | 27703 | 27647 | 27792 | 27951 | 27964 | 24930 |
| | 1899 | 24930 | 25167 | 26580 | 27867 | 29089 | 29595 | 29500 | 29223 | 28845 | 28805 | 29418 | 29597 | 26102 |
| | 1900 | 26102 | 26945 | 27641 | 28556 | 29383 | 29340 | 28550 | 28242 | 28727 | 28496 | 29154 | 28984 | 26049 |
| | 1901 | 26049 | 26350 | 25935 | 27538 | 28882 | 29220 | 28956 | 28895 | 28149 | 28449 | 28658 | 27709 | . |

| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|------|-------|-------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Geburten (a) | 1895 | 100,0 | 97,9 | 99,3 | 117,1 | 122,2 | 125,1 | 124,9 | 126,4 | 124,9 | 129,4 | 127,7 | 124,7 | 113,1 |
| | 1896 | 100,0 | 105,3 | 106,7 | 116,7 | 123,5 | 127,5 | 127,5 | 128,3 | 127,5 | 125,0 | 123,4 | 120,7 | 109,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,7 | 109,8 | 117,0 | 122,0 | 125,6 | 125,7 | 125,7 | 125,7 | 128,9 | 125,1 | 121,2 | 98,4 |
| | 1898 | 100,0 | 104,9 | 109,7 | 120,7 | 127,9 | 130,1 | 130,6 | 130,9 | 131,9 | 131,3 | 129,7 | 128,6 | 108,4 |
| | 1899 | 100,0 | 101,3 | 110,4 | 118,7 | 125,4 | 128,7 | 128,6 | 128,4 | 126,7 | 125,9 | 125,0 | 124,7 | 103,2 |
| | 1900 | 100,0 | 105,4 | 109,8 | 117,0 | 121,2 | 121,1 | 118,6 | 117,0 | 120,6 | 117,3 | 118,7 | 115,6 | 100,1 |
| | 1901 | 100,0 | 101,9 | 98,8 | 108,5 | 116,0 | 118,7 | 118,4 | 119,4 | 118,2 | 116,3 | 115,3 | 108,0 | . |
| Sterbefälle (b) | 1895 | 100,0 | 99,8 | 100,0 | 101,1 | 101,0 | 101,7 | 98,0 | 97,4 | 93,9 | 94,7 | 102,1 | 106,9 | 104,6 |
| | 1896 | 100,0 | 98,7 | 99,0 | 98,7 | 98,4 | 99,8 | 97,6 | 95,6 | 94,8 | 94,0 | 98,4 | 100,1 | 98,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,3 | 97,4 | 97,2 | 99,7 | 100,6 | 97,9 | 95,9 | 95,9 | 96,9 | 102,5 | 102,4 | 94,9 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 98,9 | 98,9 | 100,9 | 101,4 | 99,4 | 97,6 | 95,6 | 95,9 | 102,3 | 104,1 | 102,8 |
| | 1899 | 100,0 | 100,4 | 100,2 | 100,1 | 102,5 | 101,9 | 101,0 | 98,5 | 97,3 | 98,2 | 106,1 | 108,9 | 107,3 |
| | 1900 | 100,0 | 99,7 | 99,6 | 97,1 | 98,7 | 98,4 | 94,5 | 95,0 | 93,0 | 94,9 | 100,3 | 102,6 | 99,3 |
| | 1901 | 100,0 | 100,3 | 100,7 | 101,2 | 102,6 | 101,6 | 99,3 | 97,2 | 91,5 | 97,6 | 101,5 | 103,8 | . |
| Heirathen (c) | 1895 | 100,0 | 98,7 | 99,6 | 110,3 | 113,1 | 115,1 | 113,5 | 114,1 | 111,7 | 114,7 | 116,8 | 117,2 | 109,5 |
| | 1896 | 100,0 | 102,6 | 103,6 | 109,3 | 113,4 | 116,2 | 115,4 | 115,1 | 113,1 | 112,4 | 113,3 | 112,3 | 101,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,6 | 104,9 | 109,2 | 113,2 | 115,7 | 114,8 | 113,7 | 115,1 | 116,3 | 116,2 | 113,8 | 97,0 |
| | 1898 | 100,0 | 103,0 | 105,1 | 112,3 | 117,5 | 119,0 | 118,6 | 118,1 | 117,8 | 118,5 | 119,1 | 119,2 | 106,5 |
| | 1899 | 100,0 | 100,9 | 106,6 | 111,8 | 116,7 | 118,7 | 118,3 | 117,2 | 115,7 | 115,5 | 118,0 | 118,7 | 104,7 |
| | 1900 | 100,0 | 103,2 | 109,8 | 109,4 | 112,6 | 112,4 | 109,4 | 108,6 | 110,1 | 109,2 | 111,7 | 110,7 | 99,8 |
| | 1901 | 100,0 | 101,1 | 99,6 | 105,7 | 110,9 | 112,2 | 111,2 | 110,9 | 108,1 | 109,2 | 110,1 | 106,4 | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 113,1 | 117,5 | 115,6 | 125,3 | 129,3 | 129,4 | (139,7) |
| | weiblich | 100,0 | 104,6 | 103,4 | 98,1 | 100,9 | 108,2 | 107,5 | (111,6) |
| | überhaupt | 100,0 | 109,5 | 111,5 | 108,2 | 114,9 | 120,3 | 120,1 | (127,7) |
| Bevölkerung 1895: 84 000 — 1900: 97 185 — Zunahme jährlich 2,91 %. | | | | | | | | | |
| rebu. | männlich | 100,0 | 109,9 | 111,4 | 105,9 | 111,5 | 111,8 | 108,6 | (113,9) |
| | weiblich | 100,0 | 101,6 | 98,0 | 89,9 | 89,8 | 93,5 | 90,3 | (91,0) |
| | überhaupt | 100,0 | 106,4 | 105,7 | 99,1 | 102,3 | 104,0 | 100,8 | (104,1) |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 57,5 | 59,4 | 60,6 | 61,5 | 62,7 | 61,8 | 62,0 | (62,9) |
| | weiblich | 42,5 | 40,6 | 39,4 | 38,5 | 37,3 | 38,2 | 38,0 | (37,1) |

Das m. Geschlecht hat nach den rohen Jahresreihen einen Rückgang im Jahre 1897 erfahren, das w. in den Jahren 1896, 1897 und 1900; nach den rebuizierten Jahresreihen das m. Geschlecht auch im Jahre 1900 und das w. im Jahre 1898. In den Monatsreihen zeigt sich der Rückgang seit März bez. Februar 1900.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| a) Männlich | 4695 | 4945 | 5049 | 5095 | 5357 | 5701 | 5937 | 6275 | 6413 | 6467 | 6525 | 6844 | 7551 | 7452 | 7293 | 10002 |
| b) Weiblich | 597 | 708 | 935 | 1217 | 1298 | 1527 | 1761 | 1743 | 2361 | 2248 | 2245 | 2841 | 2361 | 2248 | 2245 | 2841 |
| c) überhaupt | 5292 | 5653 | 6014 | 6293 | 6954 | 7428 | 7682 | 8088 | 8776 | 8713 | 8690 | 9682 | 9815 | 9698 | 9538 | 13804 |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------------------------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| a) Männlich | 100,0 | 100,1 | 99,9 | 101,7 | 108,4 | 115,1 | 115,8 | 113,7 | 114,9 | 109,0 | 106,1 | 107,3 | 105,3 | 102,1 | 115,0 |
| b) Weiblich | 100,0 | 97,0 | 95,8 | 102,5 | 107,7 | 108,1 | 100,3 | 114,4 | 115,5 | 114,1 | 115,2 | 118,4 | 115,7 | 117,3 | 134,1 |
| c) überhaupt | 100,0 | 100,0 | 99,4 | 101,2 | 107,8 | 114,5 | 115,0 | 112,8 | 114,0 | 108,8 | 106,5 | 108,2 | 106,8 | 106,4 | |

2. Jahresreihen.

| | | Im 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | | 100,0 | 105,3 | 107,5 | 123,6 | 136,7 | 155,3 | 213,0 | 239,0 |
| | weiblich | | 100,0 | 118,6 | 161,6 | 203,8 | 217,4 | 254,9 | 294,5 | 395,5 |
| | überhaupt | | 100,0 | 106,8 | 113,6 | 132,7 | 145,8 | 166,6 | 222,3 | 256,7 |
| Bevölkerung 1895: 85 666 — 1900: 107 977 — Zunahme jährlich 4,61 %. | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | | 100,0 | 100,5 | 98,0 | 107,6 | 113,6 | 123,2 | 161,4 | 172,9 |
| | weiblich | | 100,0 | 113,2 | 147,3 | 177,4 | 180,7 | 202,2 | 223,1 | 286,1 |
| | überhaupt | | 100,0 | 102,0 | 103,6 | 115,5 | 121,2 | 132,2 | 168,4 | 185,7 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | |
| | männlich | | 88,7 | 87,5 | 84,0 | 82,7 | 83,2 | 82,7 | 85,0 | 82,6 |
| | weiblich | | 11,3 | 12,5 | 16,0 | 17,3 | 16,8 | 17,3 | 15,0 | 17,4 |

In der gleichmäßigen Zunahme der Relativzahlen bildet nur die reduzierte Jahresreihe des m. Geschlechts für 1897 eine Ausnahme. Die stärkere Zunahme des w. Geschlechts hat bewirkt, daß sein Anteil um 0,1 % stieg. — Die Monatsreihen weisen für das m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1901 kleinere Zahlen auf als im Vorjahr.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|-------------|--------------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 19069 | 19682 | 20339 | 19821 | 21886 | 21346 | 21428 | 21433 | 21305 | 21653 | 21502 | 20983 | 20684 |
| | 1896 | 20634 | 20241 | 20505 | 21152 | 22435 | 22507 | 22890 | 22858 | 22950 | 23408 | 23053 | 22525 | 21793 |
| | 1897 | 21793 | 21758 | 22161 | 23108 | 23802 | 24340 | 24576 | 24772 | 24547 | 25699 | 25694 | 24931 | 23869 |
| | 1898 | 23869 | 23857 | 24028 | 24981 | 25620 | 26114 | 26462 | 26461 | 26488 | 26504 | 26324 | 26062 | 24701 |
| | 1899 | 24701 | 24680 | 24835 | 25413 | 26641 | 27108 | 27290 | 27240 | 27468 | 26534 | 27844 | 27580 | 24019 |
| | 1900 | 24019 | 24308 | 24229 | 25198 | 25179 | 27875 | 27772 | 27796 | 27717 | 27798 | 27521 | 27041 | 24425 |
| | 1901 | 24425 | 23728 | 23441 | 24692 | 26647 | 26897 | 27012 | 27285 | 27090 | 27371 | 27177 | 25778 | 23377 |
| 1902 | 23377 | 24044 | 23426 | 23426 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 4485 | 4533 | 4601 | 4724 | 4720 | 4678 | 4522 | 4642 | 4533 | 4682 | 4670 | 4867 | 4739 |
| | 1896 | 4729 | 4717 | 4758 | 4810 | 4684 | 4749 | 4705 | 4713 | 4829 | 4897 | 4955 | 4755 | 4696 |
| | 1897 | 4696 | 4921 | 4910 | 4964 | 5013 | 5046 | 5061 | 4931 | 5038 | 5431 | 5401 | 5430 | 5491 |
| | 1898 | 5491 | 5420 | 5383 | 5503 | 5504 | 5407 | 5400 | 5464 | 5584 | 5601 | 5583 | 5614 | 5606 |
| | 1899 | 5696 | 5814 | 5774 | 5883 | 5743 | 5742 | 5870 | 5843 | 5796 | 7289 | 7591 | 7750 | 6925 |
| | 1900 | 6925 | 6906 | 6995 | 7064 | 7211 | 7278 | 7203 | 7413 | 7390 | 7557 | 7723 | 7835 | 7506 |
| | 1901 | 7506 | 7583 | 7570 | 7614 | 7720 | 7702 | 7548 | 7617 | 7455 | 7626 | 7781 | 7831 | 7847 |
| 1902 | 7847 | 7813 | 7784 | 7784 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 23554 | 24215 | 24940 | 24545 | 26606 | 26024 | 25950 | 26075 | 25838 | 26335 | 26172 | 25550 | 25363 |
| | 1896 | 25363 | 24958 | 25263 | 25962 | 27119 | 27256 | 27595 | 27571 | 27779 | 28305 | 28008 | 27280 | 26489 |
| | 1897 | 26489 | 26679 | 27071 | 28072 | 28815 | 29386 | 29637 | 29703 | 29585 | 31130 | 31095 | 30361 | 29360 |
| | 1898 | 29360 | 29277 | 29411 | 30434 | 31124 | 31521 | 31862 | 31925 | 32072 | 32105 | 31907 | 31676 | 30397 |
| | 1899 | 30397 | 30494 | 30609 | 31296 | 32384 | 32850 | 33160 | 33083 | 33264 | 33823 | 35435 | 35330 | 30944 |
| | 1900 | 30944 | 31209 | 31224 | 32262 | 32390 | 35153 | 34975 | 35209 | 35107 | 35355 | 35244 | 34876 | 31931 |
| | 1901 | 31931 | 31311 | 31011 | 32306 | 34367 | 34599 | 34560 | 34902 | 34545 | 34997 | 34958 | 33609 | 31224 |
| 1902 | 31224 | 31857 | 31210 | 31210 | | | | | | | | | | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 103,2 | 106,7 | 103,9 | 114,8 | 111,9 | 112,4 | 111,7 | 113,6 | 112,8 | 110,0 | 108,2 | |
| | 1896 | 100,0 | 98,1 | 99,4 | 102,5 | 108,7 | 109,1 | 110,9 | 110,8 | 111,2 | 113,4 | 111,7 | 109,1 | 105,6 |
| | 1897 | 100,0 | 99,8 | 101,7 | 106,0 | 109,2 | 111,7 | 112,8 | 113,7 | 112,6 | 117,9 | 117,9 | 114,4 | 109,5 |
| | 1898 | 100,0 | 99,9 | 100,7 | 104,4 | 107,3 | 109,4 | 110,9 | 110,9 | 111,0 | 111,0 | 110,3 | 109,2 | 103,5 |
| | 1899 | 100,0 | 99,9 | 100,5 | 102,9 | 107,9 | 109,7 | 110,5 | 110,3 | 111,2 | 107,4 | 112,7 | 111,6 | 97,2 |
| | 1900 | 100,0 | 101,2 | 100,9 | 104,9 | 104,8 | 116,1 | 115,6 | 115,7 | 115,4 | 115,7 | 114,6 | 112,6 | 101,7 |
| | 1901 | 100,0 | 97,1 | 96,0 | 101,1 | 109,1 | 110,1 | 110,6 | 111,7 | 110,9 | 112,1 | 111,3 | 105,5 | 95,7 |
| 1902 | 100,0 | 102,9 | 100,2 | 100,2 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 101,1 | 102,6 | 105,3 | 105,2 | 104,3 | 100,8 | 103,5 | 101,1 | 104,4 | 104,1 | 108,5 | 105,4 |
| | 1896 | 100,0 | 99,7 | 100,6 | 101,7 | 99,0 | 100,4 | 99,5 | 99,7 | 102,1 | 103,6 | 104,8 | 100,5 | 99,3 |
| | 1897 | 100,0 | 104,8 | 104,6 | 105,7 | 106,8 | 107,4 | 107,8 | 105,0 | 107,3 | 115,7 | 115,0 | 115,6 | 110,5 |
| | 1898 | 100,0 | 98,7 | 98,0 | 100,2 | 100,2 | 98,5 | 98,4 | 99,6 | 101,7 | 102,1 | 101,7 | 102,2 | 102,1 |
| | 1899 | 100,0 | 103,7 | 103,0 | 104,9 | 102,4 | 102,4 | 104,7 | 104,2 | 103,4 | 130,0 | 135,4 | 138,2 | 123,5 |
| | 1900 | 100,0 | 99,7 | 101,0 | 102,0 | 104,1 | 105,1 | 104,0 | 107,0 | 106,7 | 109,1 | 111,5 | 113,1 | 108,4 |
| | 1901 | 100,0 | 101,0 | 100,0 | 101,4 | 102,9 | 102,6 | 100,6 | 101,5 | 99,3 | 101,6 | 103,7 | 104,3 | 104,5 |
| 1902 | 100,0 | 98,3 | 97,9 | 97,9 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 102,8 | 105,9 | 104,2 | 113,0 | 110,5 | 110,2 | 110,7 | 109,7 | 111,8 | 111,1 | 109,7 | 107,7 |
| | 1896 | 100,0 | 98,4 | 99,6 | 102,4 | 106,9 | 107,5 | 108,8 | 108,7 | 109,5 | 111,6 | 110,4 | 107,6 | 104,4 |
| | 1897 | 100,0 | 100,7 | 102,2 | 106,0 | 108,8 | 110,9 | 111,9 | 112,2 | 111,7 | 117,5 | 117,4 | 114,6 | 110,8 |
| | 1898 | 100,0 | 99,7 | 100,2 | 103,7 | 106,0 | 107,4 | 108,5 | 108,7 | 109,2 | 109,3 | 108,7 | 107,9 | 103,2 |
| | 1899 | 100,0 | 100,6 | 101,0 | 103,3 | 106,8 | 108,4 | 109,4 | 109,2 | 109,8 | 111,6 | 116,9 | 116,6 | 102,1 |
| | 1900 | 100,0 | 100,9 | 100,9 | 104,3 | 104,7 | 113,6 | 113,0 | 113,8 | 113,5 | 114,3 | 113,9 | 110,8 | 103,2 |
| | 1901 | 100,0 | 98,1 | 97,1 | 101,2 | 107,6 | 108,4 | 108,2 | 109,3 | 108,2 | 109,6 | 109,5 | 105,3 | 97,8 |
| 1902 | 100,0 | 102,0 | 100,0 | 100,0 | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 108,2 | 114,3 | 125,2 | 129,5 | 126,0 | 128,1 | 122,6 |
| | weiblich | 100,0 | 105,4 | 104,7 | 115,7 | 125,2 | 154,4 | 167,4 | 175,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,7 | 112,5 | 124,6 | 128,7 | 131,4 | 135,6 | 132,6 |
| Bevölkerung 1895: 172 796 — 1900: 189 483 — Zunahme jährlich 1,84 %. | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 106,2 | 110,2 | 118,5 | 120,3 | 114,9 | 114,7 | 107,8 |
| | weiblich | 100,0 | 103,5 | 100,9 | 109,5 | 116,3 | 140,8 | 149,9 | 153,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 105,7 | 108,4 | 117,9 | 119,5 | 119,8 | 121,4 | 116,5 |
| Von 100,0 Wittgebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 81,0 | 81,4 | 82,3 | 81,3 | 81,5 | 77,6 | 76,5 | 74,9 |
| | weiblich | 19,0 | 18,6 | 17,7 | 18,7 | 18,5 | 22,4 | 23,5 | 25,1 |

Das Ansteigen der Jahresreihe des m. Geschlechts hat im Jahre 1899 und im Jahre 1901 eine Unterbrechung erfahren, während dasselbe beim w. Geschlecht seit 1897 andauernd geblieben ist. — Die Monatsreihen des Jahres 1901 weisen vom Februar bis März ab niedrigere Zahlen auf als im Vorjahr. — Der Anteil des w. Geschlechts ist von 1895 bis 1902 um 6,1% gestiegen.

Schriften CIX. — Jastrov, Arbeitsmarkt.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|------------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 1616 | 1735 | 1728 | 1807 | 2783 | 3177 | 3292 | 3219 | 3101 | 2983 | 2684 | 2160 | 1740 |
| | 1896 1740 | 1775 | 1796 | 2109 | 2869 | 3141 | 3389 | 3532 | 3787 | 3641 | 3446 | 2593 | 1884 |
| | 1897 1884 | 2017 | 2056 | 2806 | 3773 | 3820 | 3820 | 3699 | 3783 | 3723 | 3401 | 2725 | 2013 |
| | 1898 2013 | 2284 | 2433 | 2986 | 3606 | 3868 | 4023 | 3838 | 3872 | 3910 | 3535 | 3033 | 1804 |
| | 1899 1804 | 2361 | 2399 | 2536 | 3254 | 3615 | 3939 | 3594 | 3768 | 3552 | 3313 | 2694 | 1622 |
| | 1900 1622 | 2360 | 2421 | 2698 | 3331 | 3946 | 4231 | 4182 | 4275 | 3930 | 3629 | 3105 | 1520 |
| | 1901 1520 | 2325 | 2296 | 2811 | 3711 | 4101 | 4151 | 4481 | 4340 | 4121 | 3632 | 2638 | 1610 |
| | 1902 1610 | 2449 | 2439 | 2634 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 144 | 156 | 162 | 179 | 415 | 441 | 490 | 469 | 436 | 399 | 361 | 221 | 162 |
| | 1896 162 | 169 | 166 | 241 | 414 | 492 | 521 | 554 | 566 | 472 | 392 | 183 | 193 |
| | 1897 193 | 216 | 239 | 457 | 553 | 593 | 586 | 718 | 699 | 630 | 576 | 331 | 174 |
| | 1898 174 | 222 | 243 | 510 | 532 | 606 | 621 | 644 | 654 | 662 | 549 | 433 | 182 |
| | 1899 182 | 280 | 270 | 429 | 626 | 751 | 783 | 731 | 731 | 651 | 552 | 398 | 218 |
| | 1900 218 | 315 | 327 | 418 | 656 | 832 | 873 | 850 | 835 | 840 | 782 | 561 | 221 |
| | 1901 221 | 321 | 332 | 464 | 717 | 795 | 883 | 1005 | 952 | 848 | 691 | 410 | 287 |
| | 1902 287 | 350 | 363 | 444 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 1760 | 1891 | 1890 | 1986 | 3198 | 3618 | 3782 | 3688 | 3537 | 3382 | 2995 | 2381 | 1902 |
| | 1896 1902 | 1944 | 1962 | 2350 | 3283 | 3633 | 3910 | 4083 | 4353 | 4113 | 3838 | 2776 | 2077 |
| | 1897 2077 | 2233 | 2295 | 3263 | 3926 | 4416 | 4406 | 4417 | 4482 | 4353 | 3977 | 3056 | 2187 |
| | 1898 2187 | 2506 | 2676 | 3493 | 4138 | 4474 | 4647 | 4482 | 4526 | 4572 | 4064 | 3466 | 1986 |
| | 1899 1986 | 2641 | 2669 | 2965 | 3880 | 4366 | 4722 | 4325 | 4499 | 4208 | 3865 | 3092 | 1840 |
| | 1900 1840 | 2675 | 2748 | 3116 | 3987 | 4778 | 5104 | 5032 | 5110 | 4770 | 4411 | 3666 | 1741 |
| | 1901 1741 | 2646 | 2628 | 3275 | 4428 | 4896 | 5034 | 5486 | 5292 | 4939 | 4323 | 3048 | 1897 |
| | 1902 1897 | 2799 | 2802 | 3078 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 100,0 | 107,4 | 106,9 | 111,8 | 172,2 | 196,6 | 203,7 | 199,2 | 191,9 | 184,6 | 163,0 | 133,7 | 107,7 |
| | 1896 100,0 | 102,0 | 103,2 | 121,2 | 164,9 | 180,5 | 194,8 | 203,0 | 217,6 | 209,2 | 198,0 | 149,0 | 182,8 |
| | 1897 100,0 | 107,1 | 109,1 | 148,9 | 179,0 | 202,8 | 202,8 | 196,3 | 200,8 | 197,6 | 180,5 | 144,6 | 106,7 |
| | 1898 100,0 | 113,5 | 123,9 | 148,3 | 179,1 | 192,2 | 200,0 | 190,7 | 192,3 | 194,2 | 175,6 | 150,7 | 89,6 |
| | 1899 100,0 | 130,9 | 130,0 | 140,6 | 180,4 | 200,4 | 218,3 | 199,2 | 208,9 | 196,9 | 183,6 | 149,3 | 89,9 |
| | 1900 100,0 | 145,5 | 149,3 | 166,3 | 205,4 | 243,3 | 260,9 | 259,1 | 263,6 | 242,3 | 223,7 | 191,4 | 93,7 |
| | 1901 100,0 | 153,0 | 151,1 | 183,6 | 244,1 | 269,8 | 273,1 | 294,8 | 285,5 | 271,1 | 238,9 | 173,6 | 103,9 |
| | 1902 100,0 | 152,1 | 151,5 | 163,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 100,0 | 108,3 | 112,5 | 124,3 | 228,2 | 306,3 | 340,3 | 325,7 | 302,8 | 277,1 | 250,7 | 153,5 | 112,5 |
| | 1896 100,0 | 104,3 | 102,5 | 148,8 | 255,6 | 303,7 | 321,6 | 342,0 | 349,4 | 291,3 | 242,0 | 113,0 | 119,0 |
| | 1897 100,0 | 111,9 | 123,8 | 226,8 | 286,5 | 308,8 | 308,6 | 372,0 | 362,2 | 326,4 | 298,4 | 171,5 | 90,2 |
| | 1898 100,0 | 127,6 | 139,7 | 233,1 | 305,7 | 348,3 | 356,9 | 370,1 | 375,9 | 380,5 | 315,5 | 248,8 | 104,6 |
| | 1899 100,0 | 153,9 | 148,4 | 235,7 | 344,0 | 412,6 | 430,2 | 401,6 | 401,6 | 357,7 | 303,3 | 217,6 | 119,8 |
| | 1900 100,0 | 144,5 | 150,0 | 191,7 | 300,9 | 381,7 | 400,5 | 389,9 | 383,0 | 385,3 | 358,7 | 257,3 | 101,4 |
| | 1901 100,0 | 148,4 | 150,2 | 210,0 | 324,4 | 359,7 | 399,5 | 454,8 | 430,8 | 383,7 | 312,7 | 185,5 | 129,9 |
| | 1902 100,0 | 122,0 | 126,5 | 158,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 100,0 | 107,4 | 107,4 | 112,8 | 181,7 | 205,6 | 214,9 | 209,5 | 201,0 | 192,2 | 170,2 | 135,3 | 108,1 |
| | 1896 100,0 | 102,2 | 103,2 | 123,6 | 172,6 | 191,0 | 205,6 | 214,8 | 228,9 | 216,2 | 201,8 | 146,0 | 109,2 |
| | 1897 100,0 | 107,5 | 110,5 | 157,1 | 189,0 | 212,6 | 212,1 | 212,7 | 215,8 | 209,6 | 191,5 | 147,1 | 103,3 |
| | 1898 100,0 | 114,6 | 122,4 | 159,9 | 189,2 | 205,7 | 212,5 | 204,9 | 207,0 | 209,1 | 186,7 | 158,5 | 90,8 |
| | 1899 100,0 | 133,0 | 133,4 | 149,3 | 195,4 | 219,8 | 237,7 | 217,8 | 226,5 | 211,6 | 194,6 | 155,7 | 92,6 |
| | 1900 100,0 | 145,4 | 149,3 | 169,3 | 216,7 | 259,7 | 277,4 | 273,5 | 277,7 | 259,2 | 239,7 | 199,2 | 94,6 |
| | 1901 100,0 | 152,0 | 150,9 | 245,5 | 254,3 | 281,2 | 289,1 | 315,1 | 304,0 | 285,4 | 248,3 | 175,1 | 109,0 |
| | 1902 100,0 | 147,5 | 147,7 | 162,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 | | | | | | | | | | | | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 107,7 | 116,6 | 124,6 | 111,6 | 100,4 | 94,0 | 99,6 | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 112,5 | 134,0 | 120,8 | 126,4 | 151,4 | 153,5 | 199,3 | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 108,1 | 118,0 | 124,3 | 112,8 | 104,5 | 98,9 | 107,2 | | | | |
| Bevölkerung 1895: 44 697 — 1900: 57 919 — Zunahme jährlich 5,15 %. | | | | | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 102,3 | 105,1 | 106,7 | 90,7 | 77,5 | 68,9 | 69,3 | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 106,8 | 120,8 | 103,4 | 102,7 | 116,8 | 112,5 | 138,7 | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 102,6 | 106,3 | 106,4 | 91,7 | 80,6 | 72,5 | 74,5 | | | | |
| Von 100,0 Mitgliebern waren | | | | | | | | | | | | | |
| | männlich | 91,8 | 91,5 | 90,7 | 92,0 | 90,8 | 88,2 | 87,3 | 84,9 | | | | |
| | weiblich | 8,2 | 8,5 | 9,3 | 8,0 | 8,0 | 11,8 | 12,7 | 15,1 | | | | |

Die rohe Jahresreihe zeigt beim m. Geschlecht bis zum Jahre 1898 eine Zunahme, von da ab eine künbige Abnahme, so daß der Bestand Anfang 1901 und 1902 geringer war als 1895. Beim w. Geschlecht ist nach einem Rückgang im Jahre 1897 eine bedeutende Zunahme vorhanden, der Anteil desselben hat sich beinahe verdoppelt. Unter Berücksichtigung der starken Bevölkerungszunahme ist beim m. Geschlecht und überhaupt die Mitglieberszahl in den letzten 4 Jahren hinter der von 1895 zurückgeblieben.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) männlich | 1895 | 3516 | 3523 | 3500 | 3912 | 4112 | 4131 | 4172 | 4197 | 4225 | 4177 | 4155 | 3955 | 3684 |
| | 1896 | 3684 | 3757 | 3843 | 4166 | 4325 | 4348 | 4385 | 4262 | 4246 | 4170 | 4155 | 3996 | 3881 |
| | 1897 | 3881 | 3885 | 3987 | 4354 | 4507 | 4646 | 4542 | 4498 | 4531 | 4519 | 4512 | 4301 | 4042 |
| | 1898 | 4042 | 4194 | 4321 | 4567 | 4870 | 4687 | 4889 | 5251 | 5210 | 5200 | 5116 | 5096 | 4774 |
| | 1899 | 4774 | 4504 | 4615 | 4754 | 5016 | 5054 | 5315 | 5476 | 5147 | 4794 | 4956 | 4883 | 4805 |
| | 1900 | 4805 | 4654 | 4798 | 4920 | 5257 | 5229 | 5232 | 5628 | 5478 | 5057 | 4875 | 4864 | 4822 |
| | 1901 | 4822 | 4745 | 4763 | 4775 | 5068 | 5019 | 5052 | 5523 | 5540 | 5196 | 4934 | 4913 | 4773 |
| 1902 | 4778 | 4681 | 4947 | 5169 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 869 | 870 | 890 | 822 | 924 | 933 | 930 | 903 | 892 | 892 | 911 | 909 | 902 |
| | 1896 | 902 | 994 | 998 | 1009 | 1020 | 1042 | 1022 | 1023 | 1010 | 989 | 990 | 949 | 964 |
| | 1897 | 964 | 976 | 1013 | 1028 | 1031 | 1067 | 1063 | 1070 | 1067 | 1064 | 1049 | 1046 | 1072 |
| | 1898 | 1072 | 1039 | 1048 | 1063 | 1112 | 1130 | 1182 | 1194 | 1161 | 1152 | 1141 | 1160 | 1142 |
| | 1899 | 1142 | 1119 | 1156 | 1131 | 1177 | 1202 | 1190 | 1170 | 1187 | 1162 | 1159 | 1164 | 1226 |
| | 1900 | 1226 | 1193 | 1200 | 1197 | 1259 | 1288 | 1262 | 1290 | 1264 | 1225 | 1239 | 1225 | 1185 |
| | 1901 | 1185 | 1224 | 1255 | 1251 | 1270 | 1337 | 1323 | 1293 | 1268 | 1239 | 1269 | 1256 | 1079 |
| 1902 | 1079 | 1075 | 1166 | 1085 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 4385 | 4393 | 4390 | 4794 | 5036 | 5064 | 5102 | 5100 | 5117 | 5039 | 5066 | 4864 | 4586 |
| | 1896 | 4586 | 4751 | 4841 | 5175 | 5345 | 5390 | 5407 | 5285 | 5256 | 5159 | 5145 | 4947 | 4845 |
| | 1897 | 4845 | 4861 | 5000 | 5382 | 5538 | 5713 | 5605 | 5568 | 5598 | 5583 | 5561 | 5347 | 5114 |
| | 1898 | 5114 | 5233 | 5369 | 5633 | 5982 | 5817 | 6071 | 6445 | 6371 | 6352 | 6257 | 6256 | 5916 |
| | 1899 | 5916 | 5623 | 5771 | 5885 | 6193 | 6256 | 6505 | 6646 | 6394 | 5956 | 6115 | 6047 | 6031 |
| | 1900 | 6031 | 5847 | 5998 | 6117 | 6516 | 6517 | 6494 | 6818 | 6742 | 6282 | 6114 | 6089 | 6007 |
| | 1901 | 6007 | 5969 | 6018 | 6026 | 6338 | 6356 | 6375 | 6821 | 6808 | 6435 | 6233 | 6169 | 5852 |
| 1902 | 5852 | 5756 | 5963 | 6254 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 100,2 | 99,5 | 111,3 | 117,0 | 117,5 | 118,7 | 119,4 | 120,2 | 119,4 | 118,2 | 112,5 | 104,8 |
| | 1896 | 100,0 | 102,0 | 104,3 | 113,1 | 117,5 | 118,0 | 119,0 | 115,7 | 115,3 | 113,2 | 112,8 | 108,5 | 105,3 |
| | 1897 | 100,0 | 100,1 | 102,7 | 112,2 | 116,1 | 119,7 | 117,0 | 115,9 | 116,7 | 116,4 | 116,3 | 110,8 | 104,1 |
| | 1898 | 100,0 | 103,8 | 106,9 | 113,0 | 120,5 | 116,0 | 121,0 | 129,9 | 128,9 | 128,6 | 126,6 | 126,1 | 118,1 |
| | 1899 | 100,0 | 94,8 | 96,7 | 99,6 | 105,1 | 105,9 | 111,3 | 114,7 | 107,8 | 100,4 | 103,8 | 102,3 | 100,6 |
| | 1900 | 100,0 | 93,9 | 99,9 | 102,4 | 109,4 | 108,8 | 108,9 | 117,1 | 114,0 | 105,2 | 101,5 | 101,2 | 100,4 |
| | 1901 | 100,0 | 98,4 | 98,8 | 99,0 | 105,1 | 104,1 | 104,8 | 114,5 | 114,9 | 107,8 | 102,9 | 101,9 | 99,0 |
| 1902 | 100,0 | 98,1 | 101,6 | 108,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 100,1 | 102,4 | 101,5 | 106,3 | 107,4 | 107,0 | 103,9 | 102,6 | 102,6 | 104,8 | 104,6 | 103,8 |
| | 1896 | 100,0 | 110,2 | 110,6 | 111,9 | 113,1 | 115,5 | 113,3 | 113,4 | 112,0 | 109,6 | 109,8 | 105,2 | 106,9 |
| | 1897 | 100,0 | 101,2 | 105,1 | 106,6 | 107,0 | 110,7 | 110,3 | 111,0 | 110,7 | 110,4 | 108,8 | 108,5 | 111,2 |
| | 1898 | 100,0 | 96,9 | 97,8 | 99,4 | 103,7 | 105,4 | 110,3 | 111,4 | 108,1 | 107,5 | 103,4 | 108,2 | 106,5 |
| | 1899 | 100,0 | 98,0 | 101,2 | 99,0 | 103,1 | 105,3 | 104,2 | 102,5 | 103,9 | 101,8 | 101,5 | 101,9 | 107,4 |
| | 1900 | 100,0 | 97,8 | 97,9 | 97,6 | 102,7 | 105,1 | 102,9 | 105,2 | 103,1 | 99,9 | 101,1 | 99,9 | 96,7 |
| | 1901 | 100,0 | 103,3 | 105,9 | 105,6 | 107,1 | 112,8 | 111,6 | 109,6 | 107,0 | 104,6 | 107,0 | 105,9 | 91,1 |
| 1902 | 100,0 | 99,6 | 103,4 | 100,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,2 | 100,1 | 109,3 | 114,8 | 115,5 | 116,4 | 114,6 | 116,7 | 115,6 | 115,5 | 110,9 | 104,6 |
| | 1896 | 100,0 | 103,6 | 105,1 | 112,8 | 114,6 | 117,5 | 117,9 | 115,2 | 114,7 | 112,5 | 112,3 | 107,9 | 105,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,3 | 103,2 | 111,1 | 114,3 | 117,9 | 115,7 | 114,9 | 115,7 | 115,2 | 114,8 | 110,4 | 105,3 |
| | 1898 | 100,0 | 102,3 | 105,0 | 110,1 | 117,0 | 113,7 | 118,7 | 126,0 | 124,6 | 124,2 | 122,4 | 122,3 | 115,7 |
| | 1899 | 100,0 | 95,0 | 97,5 | 99,5 | 104,7 | 105,7 | 110,0 | 112,3 | 107,1 | 100,7 | 103,4 | 102,2 | 101,9 |
| | 1900 | 100,0 | 96,9 | 99,5 | 101,4 | 108,0 | 108,1 | 107,7 | 113,0 | 111,8 | 104,2 | 101,4 | 101,0 | 99,6 |
| | 1901 | 100,0 | 98,4 | 100,0 | 100,3 | 105,5 | 105,8 | 106,1 | 113,6 | 113,3 | 107,1 | 103,8 | 102,7 | 97,4 |
| 1902 | 100,0 | 98,4 | 103,7 | 108,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| | | | | | | | | | |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| rode | männlich | 100,0 | 104,8 | 110,4 | 114,7 | 135,8 | 136,7 | 137,1 | 135,7 |
| | weiblich | 100,0 | 103,8 | 110,9 | 122,2 | 131,4 | 141,1 | 136,4 | 124,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,6 | 110,5 | 116,6 | 134,9 | 137,5 | 137,0 | 133,5 |
| Bevölkerung 1895: 30 483 — 1900: 33 598 — Zunahme jährlich 1,94%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 102,8 | 106,2 | 108,2 | 125,6 | 124,0 | 122,0 | 118,4 |
| | weiblich | 100,0 | 101,8 | 106,7 | 115,3 | 121,6 | 128,0 | 121,4 | 108,4 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,6 | 106,3 | 110,0 | 124,8 | 124,8 | 121,9 | 116,5 |
| Von 100,0 Wittgliebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 80,2 | 80,3 | 80,2 | 79,0 | 80,7 | 79,7 | 80,3 | 81,6 |
| | weiblich | 19,8 | 19,7 | 19,8 | 21,0 | 19,3 | 20,3 | 19,7 | 18,4 |

Die rohe Jahresreihe des m. Geschlechts ist bis 1901 zunehmend, dann tritt ein Rückgang ein, der beim m. Geschlecht schon im Jahre 1900 einsetzte. Nach der reduzierten Jahresreihe variert der Rückgang des m. Geschlechts aus dem Jahre 1899. Dies spricht sich auch in den Monatsreihen aus: beim m. Geschlecht und überhaupt bleibt das Jahr 1899, beim w. 1900 hinter dem Vorjahr zurück.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|--|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|--------------|--------------|--------------|----------|---------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 92 573 | 91 622 | 91 657 | 95 488 | 99 328 | 101 512 | 101 150 | 102 892 | 103 014 | 103 477 | 104 057 | 103 583 | 99 624 |
| | 1896 | 99 624 | 99 168 | 99 298 | 106 663 | 111 497 | 112 094 | 112 686 | 113 358 | 114 568 | 115 682 | 116 224 | 116 922 | 112 079 |
| | 1897 | 112 079 | 111 578 | 112 929 | 119 255 | 121 660 | 125 415 | 122 734 | 122 981 | 122 900 | 123 219 | 124 836 | 125 306 | 122 865 |
| | 1898 | 122 865 | 122 687 | 123 019 | 125 457 | 130 537 | 133 202 | 132 640 | 133 732 | 134 235 | 134 115 | 134 148 | 134 290 | 130 760 |
| | 1899 | 130 760 | 129 238 | 130 936 | 130 974 | 137 620 | 138 622 | 138 477 | 138 380 | 138 896 | 139 090 | 138 743 | 139 311 | 132 990 |
| | 1900 | 132 990 | 134 901 | 135 048 | 131 555 | 142 400 | 144 278 | 143 975 | 143 667 | 142 159 | 141 934 | 140 676 | 139 049 | 135 281 |
| | 1901 | 135 281 | 132 559 | 130 376 | 134 658 | 139 910 | 141 282 | 139 304 | 138 877 | 138 356 | 138 402 | 137 531 | 136 893 | 130 837 |
| | 1902 | 130 837 | 133 152 | 131 562 | 141 471 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 24 546 | 24 920 | 24 938 | 25 257 | 26 043 | 26 637 | 26 632 | 26 364 | 26 369 | 26 822 | 27 559 | 27 937 | 27 320 |
| | 1896 | 27 320 | 27 056 | 27 082 | 27 651 | 28 831 | 28 652 | 28 562 | 28 427 | 28 639 | 29 104 | 30 042 | 30 800 | 30 070 |
| | 1897 | 30 070 | 30 002 | 30 107 | 30 755 | 31 030 | 32 504 | 32 424 | 32 216 | 32 055 | 32 463 | 32 921 | 33 306 | 32 545 |
| | 1898 | 32 545 | 32 242 | 32 365 | 32 683 | 33 612 | 34 142 | 34 377 | 33 833 | 33 672 | 33 947 | 34 883 | 35 397 | 34 800 |
| | 1899 | 34 800 | 34 004 | 34 284 | 34 585 | 35 895 | 36 031 | 36 181 | 35 787 | 35 771 | 36 420 | 37 267 | 37 797 | 37 551 |
| | 1900 | 37 551 | 37 362 | 37 430 | 37 771 | 38 719 | 39 453 | 39 300 | 38 591 | 38 515 | 38 512 | 39 072 | 39 787 | 39 421 |
| | 1901 | 39 421 | 39 167 | 38 869 | 39 440 | 40 494 | 40 918 | 40 905 | 39 877 | 39 415 | 39 870 | 40 275 | 40 641 | 39 586 |
| | 1902 | 39 586 | 39 550 | 39 616 | 39 550 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 117 119 | 116 542 | 116 595 | 120 745 | 125 371 | 128 149 | 127 782 | 129 256 | 129 883 | 130 399 | 131 616 | 131 520 | 126 944 |
| | 1896 | 126 944 | 126 224 | 126 380 | 134 314 | 140 328 | 141 248 | 141 785 | 143 207 | 144 788 | 146 266 | 147 722 | 142 149 | 142 149 |
| | 1897 | 142 149 | 141 580 | 143 036 | 150 010 | 152 690 | 157 919 | 155 158 | 155 197 | 154 955 | 155 682 | 157 757 | 158 612 | 154 510 |
| | 1898 | 154 510 | 154 929 | 155 384 | 158 140 | 164 149 | 167 017 | 167 565 | 167 907 | 168 062 | 169 031 | 169 687 | 165 500 | 165 500 |
| | 1899 | 165 500 | 163 242 | 165 220 | 165 559 | 173 515 | 174 653 | 174 658 | 174 167 | 174 167 | 175 510 | 176 010 | 177 108 | 170 541 |
| | 1900 | 170 541 | 172 263 | 172 478 | 180 759 | 183 731 | 183 275 | 181 658 | 180 674 | 180 446 | 180 446 | 179 748 | 178 836 | 174 702 |
| | 1901 | 174 702 | 171 726 | 169 245 | 174 098 | 180 404 | 182 200 | 180 209 | 178 754 | 177 771 | 178 272 | 177 806 | 177 534 | 170 423 |
| | 1902 | 170 423 | 172 702 | 171 178 | 181 021 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 99,0 | 99,0 | 103,1 | 107,3 | 109,7 | 109,3 | 111,9 | 111,3 | 111,8 | 112,4 | 111,9 | 107,6 |
| | 1896 | 100,0 | 99,5 | 99,7 | 107,1 | 111,9 | 112,5 | 113,1 | 113,8 | 115,0 | 116,1 | 116,7 | 117,4 | 112,5 |
| | 1897 | 100,0 | 99,6 | 100,8 | 106,4 | 108,5 | 111,9 | 109,5 | 109,7 | 109,9 | 109,9 | 111,4 | 111,8 | 109,6 |
| | 1898 | 100,0 | 99,9 | 100,1 | 102,1 | 106,2 | 108,4 | 108,0 | 108,8 | 109,3 | 109,2 | 109,2 | 109,3 | 106,4 |
| | 1899 | 100,0 | 98,9 | 100,2 | 100,2 | 105,3 | 106,1 | 105,9 | 105,9 | 105,9 | 106,3 | 106,1 | 106,5 | 101,8 |
| | 1900 | 100,0 | 101,4 | 101,5 | 98,9 | 106,8 | 108,5 | 108,2 | 107,5 | 106,9 | 107,6 | 105,8 | 106,6 | 101,7 |
| | 1901 | 100,0 | 98,0 | 96,4 | 99,5 | 103,4 | 104,4 | 103,0 | 102,7 | 102,3 | 102,3 | 101,7 | 101,2 | 90,7 |
| | 1902 | 100,0 | 101,8 | 100,6 | 108,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 101,5 | 101,6 | 102,9 | 106,1 | 108,5 | 108,5 | 107,4 | 107,4 | 109,3 | 112,3 | 113,8 | 111,3 |
| | 1896 | 100,0 | 99,0 | 99,1 | 101,2 | 105,5 | 104,9 | 104,5 | 104,1 | 104,8 | 106,5 | 110,0 | 112,7 | 110,1 |
| | 1897 | 100,0 | 99,8 | 100,1 | 102,3 | 103,2 | 106,1 | 107,8 | 107,1 | 106,6 | 108,0 | 109,5 | 110,8 | 108,2 |
| | 1898 | 100,0 | 99,1 | 99,4 | 100,4 | 103,3 | 104,9 | 105,6 | 104,0 | 103,5 | 104,3 | 107,2 | 108,8 | 106,9 |
| | 1899 | 100,0 | 97,7 | 98,2 | 99,4 | 103,1 | 103,5 | 104,0 | 102,8 | 102,8 | 104,7 | 107,1 | 108,6 | 107,9 |
| | 1900 | 100,0 | 99,5 | 99,7 | 100,6 | 108,1 | 108,1 | 104,7 | 102,8 | 102,6 | 102,6 | 104,1 | 106,0 | 105,0 |
| | 1901 | 100,0 | 99,4 | 98,6 | 100,0 | 102,7 | 103,8 | 103,8 | 101,2 | 100,0 | 101,1 | 102,2 | 103,1 | 100,4 |
| | 1902 | 100,0 | 99,9 | 100,1 | 99,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,5 | 99,6 | 103,1 | 107,0 | 109,4 | 109,1 | 110,4 | 110,5 | 111,3 | 112,4 | 112,3 | 108,4 |
| | 1896 | 100,0 | 99,4 | 99,6 | 105,8 | 110,5 | 110,9 | 111,3 | 111,7 | 112,8 | 114,1 | 115,2 | 116,4 | 112,0 |
| | 1897 | 100,0 | 99,6 | 100,6 | 105,5 | 107,4 | 111,1 | 109,2 | 109,2 | 109,0 | 109,5 | 111,0 | 111,6 | 109,3 |
| | 1898 | 100,0 | 99,7 | 100,0 | 101,8 | 105,6 | 107,7 | 107,5 | 107,8 | 108,0 | 108,1 | 108,8 | 109,2 | 106,5 |
| | 1899 | 100,0 | 98,6 | 99,8 | 100,0 | 104,8 | 105,5 | 105,5 | 105,2 | 105,2 | 106,0 | 106,4 | 107,0 | 103,0 |
| | 1900 | 100,0 | 101,0 | 101,1 | 99,2 | 106,0 | 107,7 | 107,5 | 106,5 | 105,9 | 105,8 | 105,4 | 104,9 | 102,4 |
| | 1901 | 100,0 | 98,3 | 96,9 | 99,7 | 103,3 | 104,3 | 103,2 | 102,3 | 101,8 | 102,0 | 101,8 | 101,6 | 97,5 |
| | 1902 | 100,0 | 101,3 | 100,4 | 106,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | | | | | | | | | | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 107,6 | 121,1 | 132,7 | 141,2 | 143,7 | 146,1 | 141,3 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 111,3 | 122,5 | 132,6 | 141,8 | 153,8 | 160,6 | 161,8 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 108,4 | 121,4 | 132,7 | 141,4 | 145,7 | 149,3 | 145,6 | | | | | |
| | Bevölkerung 1895: 399 963 -- 1900: 456 124 -- Zunahme jährlich 2,62 %. | | | | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 104,8 | 114,9 | 122,6 | 127,1 | 126,0 | 124,8 | 117,6 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 108,4 | 116,2 | 122,5 | 127,7 | 134,9 | 137,2 | 134,6 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 105,6 | 115,2 | 122,6 | 127,3 | 127,8 | 127,5 | 121,1 | | | | | |
| | Von 100,0 Mitglidern waren | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | 79,0 | 78,5 | 78,8 | 79,1 | 79,0 | 78,0 | 74,4 | 76,8 | | | | | | |
| weiblich | 21,0 | 21,5 | 21,2 | 20,9 | 21,0 | 22,0 | 22,6 | 23,2 | | | | | | |

Die rohen Jahresreihen sind ständig ansteigend, nur ist beim m. Geschlecht im letzten Jahre ein Rückgang eingetreten. Die reduzierten Jahresreihen zeigen, daß der Rückgang im Jahre 1901 auch beim w. Geschlecht vorhanden ist und beim m. Geschlecht seit 1899 andauert. — Die Monatsreihen weisen beim m. Geschlecht seit November 1900, beim w. seit September 1900, überhaupt seit Oktober 1900 einen Rückgang auf; ebenso sind die Zahlen des Jahres 1899 kleiner als die des Vorjahres.

Linden.

Tab. 53*.

| | | Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|------|--------------|---------|--------------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | | 1895 | 5146 | 5382 | 5650 | 6022 | 6147 | 6306 | 6327 | 6206 | 6173 | 6043 | 5925 | 5870 | 5886 |
| | | 1896 | 5886 | 5963 | 6050 | 6046 | 6366 | 6546 | 6880 | 6874 | 6763 | 6721 | 6661 | 6497 | 6495 |
| | | 1897 | 6495 | 6697 | 6783 | 6828 | 7035 | 7137 | 7191 | 7205 | 7205 | 7123 | 6926 | 6931 | 6724 |
| | | 1898 | 6724 | 6801 | 6888 | 6999 | 7187 | 7182 | 7238 | 7324 | 7466 | 7615 | 7400 | 7285 | 7285 |
| | | 1899 | 7285 | 7329 | 7263 | 7387 | 7532 | 7556 | 7541 | 7504 | 7491 | 7387 | 7371 | 7527 | 7466 |
| | | 1900 | 7466 | 7543 | 7685 | 7670 | 7752 | 7821 | 7891 | 7905 | 8135 | 8047 | 7902 | 7810 | 7471 |
| | | 1901 | 7471 | 7540 | 7529 | 7805 | 7997 | 7829 | 7757 | 7672 | 7561 | 7354 | 7011 | 7024 | 6784 |
| | 1902 | 6784 | 6859 | 6848 | 7161 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | | 1895 | 1131 | 1164 | 1204 | 1186 | 1149 | 1109 | 1086 | 1091 | 1078 | 1082 | 1134 | 1141 | 1140 |
| | | 1896 | 1140 | 1124 | 1126 | 1164 | 1166 | 1185 | 1126 | 1122 | 1109 | 1116 | 1156 | 1150 | 1139 |
| | | 1897 | 1139 | 1278 | 1301 | 1265 | 1230 | 1193 | 1110 | 1055 | 1100 | 1141 | 1118 | 1136 | 1167 |
| | | 1898 | 1167 | 1141 | 1164 | 1105 | 1089 | 1061 | 1066 | 1067 | 1090 | 1095 | 1127 | 1134 | 1165 |
| | | 1899 | 1165 | 1141 | 1113 | 1101 | 1220 | 1170 | 1158 | 1144 | 1140 | 1196 | 1190 | 1191 | 1156 |
| | | 1900 | 1156 | 1164 | 1163 | 1190 | 1205 | 1202 | 1225 | 1208 | 1242 | 1218 | 1216 | 1174 | 1136 |
| | | 1901 | 1136 | 1169 | 1235 | 1276 | 1268 | 1285 | 1286 | 1307 | 1259 | 1208 | 1202 | 1251 | 1257 |
| | 1902 | 1257 | 1347 | 1406 | 1402 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | | 1895 | 6277 | 6546 | 6854 | 7208 | 7293 | 7415 | 7413 | 7297 | 7251 | 7125 | 7059 | 7011 | 7026 |
| | | 1896 | 7026 | 7087 | 7176 | 7210 | 7532 | 7731 | 8006 | 7996 | 7872 | 7837 | 7817 | 7647 | 7634 |
| | | 1897 | 7634 | 7975 | 8084 | 8093 | 8265 | 8330 | 8301 | 8260 | 8305 | 8264 | 8044 | 8097 | 7891 |
| | | 1898 | 7891 | 7942 | 8052 | 8104 | 8276 | 8243 | 8304 | 8391 | 8556 | 8710 | 8527 | 8419 | 8450 |
| | | 1899 | 8450 | 8470 | 8376 | 8488 | 8752 | 8726 | 8699 | 8648 | 8631 | 8583 | 8561 | 8718 | 8622 |
| | | 1900 | 8522 | 8707 | 8848 | 8860 | 8957 | 9023 | 9086 | 9113 | 9377 | 9265 | 9118 | 8984 | 8607 |
| | | 1901 | 8607 | 8709 | 8764 | 9081 | 9265 | 9164 | 9043 | 8979 | 8820 | 8562 | 8213 | 8275 | 8041 |
| | 1902 | 8041 | 8206 | 8254 | 8563 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | | 1895 | 100,0 | 104,6 | 109,8 | 117,0 | 119,5 | 121,4 | 122,9 | 120,6 | 120,0 | 117,4 | 115,1 | 114,1 | 114,4 |
| | | 1896 | 100,0 | 101,3 | 102,8 | 102,7 | 108,2 | 111,2 | 116,9 | 116,8 | 114,9 | 114,2 | 113,2 | 110,4 | 110,3 |
| | | 1897 | 100,0 | 103,1 | 104,4 | 105,1 | 108,3 | 109,9 | 110,7 | 110,9 | 110,9 | 109,7 | 106,6 | 107,2 | 103,5 |
| | | 1898 | 100,0 | 101,1 | 102,4 | 104,1 | 106,9 | 106,8 | 107,6 | 108,9 | 111,0 | 113,3 | 110,1 | 108,3 | 108,3 |
| | | 1899 | 100,0 | 100,6 | 99,7 | 101,4 | 103,4 | 103,7 | 103,5 | 103,0 | 102,8 | 101,4 | 101,2 | 103,3 | 102,5 |
| | | 1900 | 100,0 | 101,0 | 102,9 | 102,7 | 103,8 | 104,8 | 105,3 | 105,9 | 109,0 | 107,6 | 105,8 | 104,6 | 100,1 |
| | | 1901 | 100,0 | 100,9 | 100,8 | 104,5 | 107,0 | 105,5 | 103,8 | 102,7 | 101,2 | 98,4 | 98,8 | 94,0 | 90,8 |
| | 1902 | 100,0 | 101,1 | 100,9 | 105,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | | 1895 | 100,0 | 102,9 | 106,5 | 104,9 | 101,6 | 98,1 | 93,0 | 93,5 | 95,3 | 95,7 | 100,3 | 101,9 | 100,8 |
| | | 1896 | 100,0 | 93,6 | 93,8 | 102,1 | 102,3 | 103,9 | 98,8 | 93,4 | 97,3 | 97,7 | 101,4 | 100,9 | 99,9 |
| | | 1897 | 100,0 | 112,2 | 114,2 | 111,1 | 108,0 | 104,7 | 97,5 | 92,6 | 96,6 | 100,1 | 98,2 | 99,7 | 102,5 |
| | | 1898 | 100,0 | 97,8 | 99,7 | 94,7 | 93,3 | 90,9 | 91,4 | 91,4 | 93,4 | 93,8 | 96,6 | 97,2 | 99,8 |
| | | 1899 | 100,0 | 97,9 | 95,5 | 94,5 | 104,7 | 100,4 | 99,4 | 98,2 | 97,9 | 102,7 | 102,1 | 102,2 | 99,2 |
| | | 1900 | 100,0 | 100,7 | 100,6 | 102,9 | 104,2 | 104,0 | 106,0 | 104,5 | 107,4 | 105,4 | 105,2 | 101,6 | 98,3 |
| | | 1901 | 100,0 | 102,9 | 108,7 | 112,3 | 111,6 | 113,1 | 113,2 | 115,1 | 110,8 | 106,3 | 105,8 | 110,1 | 110,7 |
| | 1902 | 100,0 | 107,2 | 111,9 | 111,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | | 1895 | 100,0 | 104,0 | 109,2 | 114,8 | 116,2 | 118,1 | 118,1 | 116,2 | 115,5 | 113,5 | 112,5 | 111,7 | 111,9 |
| | | 1896 | 100,0 | 100,9 | 102,1 | 102,6 | 107,2 | 110,0 | 113,9 | 113,8 | 112,0 | 111,5 | 111,3 | 108,8 | 108,6 |
| | | 1897 | 100,0 | 104,5 | 105,9 | 106,0 | 108,2 | 109,1 | 108,7 | 108,2 | 108,8 | 108,3 | 105,4 | 106,1 | 103,4 |
| | | 1898 | 100,0 | 100,6 | 102,0 | 102,7 | 104,9 | 104,5 | 105,2 | 105,8 | 108,4 | 110,4 | 108,1 | 106,7 | 107,1 |
| | | 1899 | 100,0 | 100,2 | 99,1 | 100,4 | 103,6 | 103,3 | 102,9 | 102,3 | 102,1 | 101,6 | 101,4 | 103,2 | 102,0 |
| | | 1900 | 100,0 | 101,0 | 102,6 | 102,8 | 103,9 | 104,7 | 105,4 | 105,7 | 108,8 | 107,5 | 105,8 | 104,2 | 99,8 |
| | | 1901 | 100,0 | 101,2 | 101,8 | 105,5 | 107,6 | 106,5 | 105,1 | 104,3 | 102,4 | 99,5 | 95,4 | 96,1 | 93,4 |
| | 1902 | 100,0 | 102,1 | 102,6 | 106,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | |
| rohe | { | männlich | . | 100,0 | 114,4 | 126,3 | 129,9 | 141,6 | 145,1 | 145,2 | 131,5 | | | | |
| | | weiblich | . | 100,0 | 100,8 | 100,7 | 103,8 | 103,0 | 102,2 | 100,4 | 111,1 | | | | |
| | | überhaupt | . | 100,0 | 111,9 | 121,6 | 125,7 | 133,0 | 137,4 | 137,1 | 128,1 | | | | |
| Bevölkerung 1895: 35 851 — 1900: 50 628 — Zunahme jährlich 6,84 %. | | | | | | | | | | | | | | | |
| reduz. | { | männlich | . | 100,0 | 106,8 | 110,0 | 105,6 | 107,4 | 102,8 | 96,0 | 81,1 | | | | |
| | | weiblich | . | 100,0 | 94,1 | 87,7 | 84,4 | 78,3 | 72,4 | 66,4 | 68,5 | | | | |
| | | überhaupt | . | 100,0 | 104,4 | 105,9 | 102,2 | 100,9 | 97,3 | 90,6 | 79,0 | | | | |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | männlich | . | 82,0 | 83,8 | 85,1 | 85,2 | 86,2 | 86,6 | 86,8 | 84,4 | | | | |
| | | weiblich | . | 18,0 | 16,2 | 14,9 | 14,8 | 13,8 | 13,4 | 13,2 | 15,6 | | | | |

Nach den rohen Jahresreihen ist beim m. Geschlecht nur im Jahre 1901, beim w. aber 1896, 1898, 1899 und 1900 ein Rückgang eingetreten. In den reduzierten Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht die Jahre 1897 und die drei Jahre seit 1899 eine Abnahme, beim w. Geschlecht alle Jahre bis 1901. In den Monatsreihen des Jahres 1899 ergibt sich beim m. Geschlecht und überhaupt, in denen des Jahres 1898 beim w. Geschlecht ein Rückgang.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|-------------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 2111 | 2159 | 2173 | 2430 | 2671 | 2676 | 2620 | 2594 | 2589 | 2582 | 2514 | 2355 | 2220 |
| | 1896 | 2220 | 2268 | 2341 | 2525 | 2659 | 2628 | 2609 | 2623 | 2642 | 2615 | 2534 | 2421 | 2286 |
| | 1897 | 2286 | 2290 | 2367 | 2553 | 2581 | 2608 | 2592 | 2576 | 2640 | 2617 | 2564 | 2510 | 2455 |
| | 1898 | 2455 | 2436 | 2596 | 2694 | 2817 | 2852 | 2780 | 2720 | 2797 | 2780 | 2705 | 2545 | 2462 |
| | 1899 | 2462 | 2482 | 2574 | 2645 | 2880 | 2928 | 2940 | 2937 | 2959 | 2945 | 2819 | 2661 | 2553 |
| | 1900 | 2553 | 2550 | 2632 | 2728 | 2932 | 2963 | 3083 | 3097 | 3076 | 2963 | 2926 | 2930 | 2825 |
| | 1901 | 2825 | 2581 | 2682 | 2962 | 2989 | 3018 | 3118 | 3246 | 3286 | 3296 | 2673 | 2678 | 2606 |
| 1902 | 2606 | 2583 | 2649 | 2733 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 484 | 482 | 467 | 463 | 499 | 537 | 551 | 530 | 513 | 540 | 575 | 498 | 517 |
| | 1896 | 517 | 509 | 576 | 531 | 569 | 562 | 541 | 535 | 536 | 505 | 542 | 549 | 526 |
| | 1897 | 526 | 533 | 543 | 548 | 636 | 554 | 566 | 555 | 550 | 557 | 533 | 557 | 546 |
| | 1898 | 546 | 567 | 572 | 585 | 578 | 550 | 566 | 566 | 573 | 573 | 589 | 597 | 580 |
| | 1899 | 580 | 579 | 572 | 583 | 593 | 576 | 588 | 580 | 580 | 576 | 574 | 571 | 556 |
| | 1900 | 556 | 553 | 549 | 541 | 550 | 548 | 544 | 542 | 545 | 546 | 554 | 551 | 545 |
| | 1901 | 545 | 650 | 646 | 644 | 649 | 661 | 669 | 667 | 681 | 687 | 783 | 782 | 755 |
| 1902 | 755 | 722 | 702 | 695 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 2595 | 2641 | 2640 | 2893 | 3170 | 3213 | 3171 | 3124 | 3102 | 3122 | 3089 | 2853 | 2737 |
| | 1896 | 2737 | 2777 | 2917 | 3056 | 3228 | 3190 | 3150 | 3158 | 3178 | 3120 | 3076 | 2970 | 2812 |
| | 1897 | 2812 | 2823 | 2910 | 3101 | 3217 | 3162 | 3158 | 3131 | 3190 | 3174 | 3097 | 3067 | 3001 |
| | 1898 | 3001 | 3003 | 3168 | 3279 | 3395 | 3402 | 3346 | 3286 | 3370 | 3353 | 3294 | 3142 | 3042 |
| | 1899 | 3042 | 3061 | 3146 | 3228 | 3473 | 3504 | 3528 | 3517 | 3539 | 3521 | 3393 | 3232 | 3109 |
| | 1900 | 3109 | 3103 | 3181 | 3269 | 3482 | 3511 | 3627 | 3639 | 3621 | 3509 | 3480 | 3381 | 3370 |
| | 1901 | 3370 | 3231 | 3328 | 3606 | 3638 | 3679 | 3787 | 3913 | 3967 | 3983 | 3456 | 3460 | 3361 |
| 1902 | 3361 | 3305 | 3351 | 3428 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 102,2 | 102,9 | 114,6 | 126,5 | 126,8 | 124,1 | 122,9 | 122,6 | 122,3 | 119,1 | 111,5 | 105,2 |
| | 1896 | 100,0 | 102,0 | 105,5 | 113,7 | 119,8 | 118,4 | 117,5 | 118,2 | 119,0 | 117,8 | 114,1 | 109,2 | 103,0 |
| | 1897 | 100,0 | 100,2 | 103,5 | 111,7 | 112,9 | 114,1 | 113,4 | 112,2 | 115,5 | 114,5 | 112,2 | 109,8 | 107,4 |
| | 1898 | 100,0 | 99,2 | 105,7 | 109,4 | 114,7 | 116,2 | 113,2 | 110,8 | 113,9 | 113,2 | 110,2 | 103,7 | 100,3 |
| | 1899 | 100,0 | 100,8 | 104,5 | 107,4 | 116,9 | 118,9 | 119,4 | 119,2 | 120,2 | 119,6 | 114,5 | 108,8 | 103,7 |
| | 1900 | 100,0 | 99,8 | 102,7 | 106,9 | 114,8 | 116,1 | 120,8 | 121,3 | 120,5 | 116,1 | 114,6 | 114,1 | 110,7 |
| | 1901 | 100,0 | 91,4 | 94,9 | 104,8 | 105,7 | 106,7 | 110,3 | 114,9 | 116,3 | 116,7 | 94,5 | 94,8 | 92,2 |
| 1902 | 100,0 | 99,1 | 101,7 | 104,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 99,6 | 96,4 | 95,6 | 103,1 | 110,1 | 113,8 | 109,5 | 106,0 | 111,7 | 118,8 | 102,8 | 106,8 |
| | 1896 | 100,0 | 96,5 | 111,4 | 102,7 | 110,0 | 108,5 | 104,5 | 103,4 | 103,6 | 97,7 | 104,8 | 106,2 | 101,7 |
| | 1897 | 100,0 | 101,1 | 103,2 | 104,2 | 120,9 | 105,3 | 107,6 | 105,5 | 104,5 | 105,9 | 101,1 | 105,9 | 105,8 |
| | 1898 | 100,0 | 103,8 | 104,7 | 107,1 | 105,9 | 101,1 | 103,7 | 103,7 | 105,9 | 105,9 | 107,9 | 109,3 | 106,2 |
| | 1899 | 100,0 | 99,8 | 98,6 | 100,5 | 102,2 | 99,5 | 101,4 | 100,0 | 100,0 | 99,5 | 99,0 | 98,4 | 95,9 |
| | 1900 | 100,0 | 99,4 | 98,6 | 97,9 | 98,9 | 98,5 | 97,8 | 97,4 | 97,9 | 98,0 | 99,4 | 99,1 | 98,0 |
| | 1901 | 100,0 | 119,2 | 118,5 | 118,2 | 119,1 | 121,2 | 122,9 | 122,5 | 125,0 | 126,1 | 143,7 | 143,5 | 138,5 |
| 1902 | 100,0 | 95,6 | 92,8 | 92,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 102,1 | 102,0 | 111,1 | 122,1 | 123,0 | 122,2 | 120,3 | 119,8 | 120,3 | 119,0 | 109,9 | 105,5 |
| | 1896 | 100,0 | 101,4 | 110,2 | 111,7 | 117,8 | 116,5 | 115,3 | 115,5 | 115,7 | 115,1 | 112,3 | 108,3 | 102,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 103,4 | 110,2 | 114,4 | 112,4 | 112,2 | 111,3 | 113,4 | 112,8 | 110,1 | 109,1 | 106,7 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 105,5 | 109,2 | 113,1 | 113,3 | 111,1 | 109,4 | 112,2 | 111,6 | 109,7 | 104,6 | 101,4 |
| | 1899 | 100,0 | 100,6 | 103,4 | 106,1 | 114,2 | 115,2 | 115,9 | 115,6 | 116,3 | 115,7 | 111,5 | 106,2 | 102,2 |
| | 1900 | 100,0 | 99,7 | 102,3 | 104,4 | 111,9 | 112,9 | 116,6 | 116,7 | 116,4 | 113,2 | 111,8 | 111,8 | 108,4 |
| | 1901 | 100,0 | 95,8 | 98,1 | 106,9 | 107,9 | 109,1 | 112,3 | 116,1 | 117,7 | 118,2 | 101,9 | 102,7 | 99,7 |
| 1902 | 100,0 | 98,2 | 96,4 | 101,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 105,2 | 108,3 | 116,2 | 116,6 | 120,9 | 133,8 | 123,4 |
| | weiblich | 100,0 | 106,8 | 108,7 | 112,5 | 119,3 | 114,8 | 112,7 | 156,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 105,5 | 108,4 | 115,7 | 117,4 | 119,7 | 129,9 | 129,5 |
| Bevölkerung 1895: 19311 — 1900: 19436 — Zunahme jährlich 0,13%. | | | | | | | | | |
| reuz. | männlich | 100,0 | 105,1 | 108,0 | 115,8 | 115,9 | 120,1 | 132,7 | 122,3 |
| | weiblich | 100,0 | 106,7 | 108,4 | 112,0 | 118,6 | 114,1 | 111,8 | 154,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 105,4 | 108,1 | 115,2 | 116,7 | 118,9 | 128,9 | 128,4 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 81,3 | 81,1 | 81,3 | 81,8 | 80,9 | 82,1 | 83,8 | 77,5 |
| | weiblich | 18,7 | 18,9 | 18,7 | 18,2 | 19,1 | 17,9 | 16,2 | 22,5 |

Nach den Jahresreihen ist beim m. Geschlecht im Jahre 1901, beim w. in den Jahren 1899 und 1900 ein Rückgang eingetreten; der Rückgang des einen Geschlechts wurde jedoch durch die Zunahme des andern in der Weise aufgehoben, daß die Jahresreihen für beide Geschlechter zusammen bis 1901 steigend sind. — Auch in den Monatsreihen zeigt beim m. Geschlecht das Jahr 1901, beim w. 1899 und 1900 einen Rückgang.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 10606 | 10191 | 10173 | 10779 | 11442 | 11615 | 11596 | 11529 | 11384 | 11240 | 11119 | 10980 | 10703 |
| | 1896 | 10703 | 10718 | 10744 | 10958 | 11391 | 11507 | 11524 | 11765 | 11802 | 11846 | 12052 | 12118 | 11488 |
| | 1897 | 11488 | 11448 | 11463 | 12159 | 12457 | 12646 | 12614 | 12575 | 12500 | 12566 | 12602 | 12598 | 12117 |
| | 1898 | 12117 | 12040 | 12034 | 12391 | 12778 | 13083 | 13156 | 13078 | 13187 | 13166 | 13262 | 13773 | 13154 |
| | 1899 | 13154 | 13058 | 13389 | 13462 | 14111 | 14209 | 14303 | 14121 | 14203 | 14236 | 14340 | 14350 | 13813 |
| | 1900 | 13813 | 13908 | 13975 | 14153 | 14637 | 15036 | 15141 | 15009 | 15050 | 14959 | 15048 | 14975 | 14596 |
| | 1901 | 14596 | 14433 | 14406 | 14632 | 15126 | 15306 | 15176 | 15082 | 15032 | 14839 | 14792 | 15018 | 14650 |
| 1902 | 14850 | 14606 | 14547 | 14723 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 2085 | 2104 | 1965 | 2054 | 2160 | 2353 | 2381 | 2380 | 2465 | 2306 | 2357 | 2306 | 2279 |
| | 1896 | 2279 | 2347 | 2326 | 2271 | 2241 | 2466 | 2494 | 2442 | 2533 | 2451 | 2536 | 2824 | 2676 |
| | 1897 | 2676 | 2560 | 2361 | 2457 | 2562 | 2867 | 2837 | 2757 | 2655 | 2680 | 2769 | 2824 | 2728 |
| | 1898 | 2728 | 2830 | 2799 | 2678 | 2613 | 2825 | 2881 | 2773 | 2831 | 2776 | 3019 | 3033 | 2886 |
| | 1899 | 2886 | 2916 | 2872 | 2846 | 2841 | 3054 | 3020 | 3013 | 2988 | 3084 | 3226 | 3329 | 2977 |
| | 1900 | 2977 | 3068 | 3112 | 3039 | 3194 | 3423 | 3398 | 3345 | 3484 | 3495 | 3567 | 3424 | 3285 |
| | 1901 | 3285 | 3400 | 3448 | 3322 | 3413 | 3746 | 3591 | 3536 | 3590 | 3640 | 3768 | 3400 | 3399 |
| 1902 | 3399 | 3417 | 3494 | 3433 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 12691 | 12295 | 12138 | 12833 | 13602 | 13968 | 13977 | 13909 | 13849 | 13546 | 13476 | 13286 | 12982 |
| | 1896 | 12982 | 13065 | 13070 | 13229 | 13632 | 13973 | 14018 | 14207 | 14385 | 14297 | 14588 | 14942 | 14164 |
| | 1897 | 14164 | 14008 | 13824 | 14616 | 15019 | 15513 | 15451 | 15332 | 15155 | 15246 | 15371 | 15422 | 14845 |
| | 1898 | 14845 | 14870 | 14833 | 15069 | 15391 | 15913 | 16037 | 15851 | 16018 | 16192 | 16645 | 18606 | 16040 |
| | 1899 | 16040 | 15974 | 16261 | 16308 | 16952 | 17263 | 17333 | 17134 | 17191 | 17320 | 17566 | 17679 | 16790 |
| | 1900 | 16790 | 16976 | 17087 | 17192 | 17831 | 18459 | 18539 | 18354 | 18534 | 18454 | 18615 | 18399 | 17881 |
| | 1901 | 17881 | 17833 | 17854 | 17954 | 18539 | 19052 | 18767 | 18618 | 18622 | 18479 | 18560 | 18418 | 18049 |
| 1902 | 18049 | 18023 | 18041 | 18156 | | | | | | | | | | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 96,1 | 95,9 | 101,6 | 107,9 | 109,5 | 109,3 | 108,7 | 107,3 | 106,0 | 104,8 | 103,5 | 100,9 |
| | 1896 | 100,0 | 100,1 | 100,4 | 102,4 | 106,4 | 107,5 | 107,7 | 109,9 | 110,3 | 110,7 | 112,6 | 113,2 | 107,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,6 | 99,8 | 105,8 | 108,4 | 110,1 | 109,8 | 109,5 | 108,8 | 109,4 | 109,7 | 109,7 | 105,5 |
| | 1898 | 100,0 | 99,4 | 99,3 | 102,3 | 105,5 | 108,0 | 108,6 | 107,9 | 108,8 | 110,7 | 112,5 | 113,7 | 108,6 |
| | 1899 | 100,0 | 99,3 | 101,8 | 102,3 | 107,3 | 108,0 | 108,7 | 107,3 | 108,0 | 108,2 | 109,0 | 109,1 | 105,0 |
| | 1900 | 100,0 | 100,7 | 101,2 | 102,5 | 106,0 | 108,9 | 109,6 | 108,7 | 109,0 | 108,3 | 109,0 | 108,4 | 105,7 |
| | 1901 | 100,0 | 99,9 | 98,7 | 100,2 | 103,6 | 104,9 | 104,0 | 103,3 | 103,0 | 101,7 | 101,3 | 102,9 | 100,4 |
| 1902 | 100,0 | 99,7 | 99,3 | 100,5 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,9 | 94,2 | 98,5 | 103,6 | 112,9 | 114,2 | 114,1 | 118,2 | 110,6 | 113,0 | 110,6 | 109,3 |
| | 1896 | 100,0 | 103,0 | 102,1 | 99,6 | 98,3 | 108,2 | 109,4 | 107,2 | 111,1 | 107,5 | 111,3 | 123,9 | 117,4 |
| | 1897 | 100,0 | 95,7 | 88,2 | 91,8 | 95,7 | 107,1 | 106,0 | 103,0 | 99,2 | 100,2 | 103,4 | 105,5 | 101,9 |
| | 1898 | 100,0 | 103,7 | 102,6 | 98,2 | 95,8 | 103,6 | 105,6 | 101,7 | 103,6 | 101,8 | 110,7 | 111,2 | 105,8 |
| | 1899 | 100,0 | 101,0 | 99,5 | 98,6 | 98,4 | 105,8 | 105,0 | 104,4 | 103,5 | 106,9 | 111,8 | 115,3 | 108,2 |
| | 1900 | 100,0 | 103,1 | 104,5 | 102,1 | 107,3 | 115,0 | 114,1 | 112,4 | 117,0 | 117,4 | 119,8 | 115,0 | 110,3 |
| | 1901 | 100,0 | 108,5 | 105,0 | 101,1 | 103,9 | 114,0 | 109,3 | 107,6 | 109,3 | 110,8 | 114,7 | 103,5 | 103,5 |
| 1902 | 100,0 | 100,5 | 102,8 | 101,0 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 96,9 | 95,6 | 101,1 | 107,2 | 110,1 | 110,1 | 109,6 | 109,1 | 106,7 | 106,2 | 104,7 | 102,3 |
| | 1896 | 100,0 | 100,6 | 100,7 | 101,9 | 105,0 | 107,6 | 108,0 | 109,4 | 110,4 | 110,1 | 112,4 | 115,1 | 109,1 |
| | 1897 | 100,0 | 98,9 | 97,6 | 103,2 | 106,0 | 109,5 | 109,1 | 108,2 | 107,0 | 107,6 | 108,5 | 108,9 | 104,8 |
| | 1898 | 100,0 | 100,2 | 99,9 | 101,5 | 103,7 | 107,2 | 108,0 | 106,8 | 107,9 | 109,1 | 112,1 | 113,2 | 108,0 |
| | 1899 | 100,0 | 99,6 | 101,4 | 101,7 | 105,7 | 107,6 | 108,1 | 106,8 | 107,2 | 108,0 | 109,5 | 110,2 | 104,7 |
| | 1900 | 100,0 | 101,1 | 101,8 | 102,4 | 106,2 | 109,9 | 110,4 | 109,3 | 110,4 | 109,9 | 110,9 | 109,6 | 105,5 |
| | 1901 | 100,0 | 99,7 | 99,0 | 100,4 | 103,7 | 106,5 | 105,0 | 104,1 | 104,1 | 103,3 | 103,8 | 103,0 | 100,9 |
| 1902 | 100,0 | 99,9 | 100,0 | 100,6 | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 100,9 | 108,3 | 114,2 | 124,0 | 130,2 | 137,6 | 138,1 |
| | weiblich | 100,0 | 109,3 | 128,3 | 130,8 | 138,4 | 142,8 | 157,6 | 163,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,3 | 111,6 | 117,0 | 126,4 | 132,3 | 140,9 | 142,2 |
| Bevölkerung 1895: 69 874 — 1900: 82 098 — Zunahme jährlich 3,22% | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 97,7 | 101,5 | 103,7 | 109,0 | 110,8 | 113,4 | 110,2 |
| | weiblich | 100,0 | 105,8 | 120,3 | 118,7 | 121,7 | 121,5 | 129,9 | 130,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 99,1 | 104,6 | 106,2 | 111,1 | 112,6 | 116,1 | 113,5 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 83,6 | 82,4 | 81,1 | 81,6 | 82,0 | 82,3 | 81,6 | 81,2 |
| | weiblich | 16,4 | 17,6 | 18,9 | 18,4 | 18,0 | 17,7 | 18,4 | 18,8 |

Die rohen Jahresreihen zeigen ein ununterbrochenes Anwachsen beider Geschlechter, nach den reduzierten Jahresreihen ist beim m. Geschlecht und überhaupt in den Jahren 1895 und 1901 ein Rückgang eingetreten. — In den Monatsreihen ist ein Rückgang des m. Geschlechts vom Februar 1901, des w. vom April 1901 ab zu erkennen.

Lüdenscheid.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| Jahr | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | |
|-----------|---------------------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
| Männlich | 1895 | 4634 | 4639 | 4667 | 4865 | 5104 | 5206 | 5150 | 5310 | 5256 | 5298 | 5274 | 4959 |
| | 1896 | 4959 | 5008 | 5044 | 5337 | 5617 | 5740 | 5768 | 5798 | 5689 | 5679 | 5494 | 5338 |
| | 1897 | 5338 | 5312 | 5414 | 5707 | 6000 | 6073 | 6037 | 6018 | 6003 | 5889 | 5856 | 5869 |
| | 1898 | 5374 | 5333 | 5431 | 5782 | 6080 | 6113 | 6122 | 6094 | 6146 | 6070 | 6053 | 6065 |
| | 1899 | 5599 | 5789 | 5858 | 5957 | 6386 | 6423 | 6453 | 6454 | 6461 | 6412 | 6257 | 6156 |
| | 1900 | 5781 | 5887 | 5916 | 6186 | 6443 | 6681 | 6705 | 6674 | 6663 | 6551 | 6473 | 6257 |
| | 1901 | 5906 | 5904 | 5942 | 6048 | 6424 | 6558 | 6561 | 6518 | 6418 | 6359 | 6324 | 6167 |
| Weiblich | 1895 | 1208 | 1208 | 1222 | 1215 | 1219 | 1246 | 1255 | 1255 | 1274 | 1288 | 1317 | 1381 |
| | 1896 | 1381 | 1431 | 1433 | 1456 | 1514 | 1495 | 1501 | 1504 | 1530 | 1515 | 1509 | 1533 |
| | 1897 | 1489 | 1517 | 1520 | 1477 | 1528 | 1544 | 1527 | 1526 | 1522 | 1504 | 1501 | 1509 |
| | 1898 | 1492 | 1513 | 1519 | 1501 | 1522 | 1532 | 1519 | 1500 | 1517 | 1529 | 1521 | 1530 |
| | 1899 | 1477 | 1514 | 1538 | 1546 | 1573 | 1590 | 1580 | 1565 | 1603 | 1608 | 1609 | 1636 |
| | 1900 | 1615 | 1640 | 1650 | 1630 | 1692 | 1690 | 1681 | 1686 | 1700 | 1673 | 1706 | 1740 |
| | 1901 | 1718 | 1755 | 1765 | 1760 | 1798 | 1823 | 1810 | 1803 | 1808 | 1796 | 1813 | 1833 |
| Überhaupt | 1895 | 5842 | 5847 | 5889 | 6080 | 6323 | 6452 | 6405 | 6565 | 6530 | 6586 | 6611 | 6633 |
| | 1896 | 6340 | 6439 | 6477 | 6793 | 7131 | 7235 | 7269 | 7302 | 7219 | 7194 | 7003 | 7115 |
| | 1897 | 6827 | 6829 | 6934 | 7184 | 7528 | 7617 | 7564 | 7544 | 7525 | 7393 | 7357 | 7378 |
| | 1898 | 6866 | 6846 | 6950 | 7283 | 7602 | 7645 | 7641 | 7594 | 7663 | 7599 | 7574 | 7595 |
| | 1899 | 7076 | 7303 | 7396 | 7503 | 7959 | 8013 | 8033 | 8019 | 8064 | 8020 | 7866 | 7792 |
| | 1900 | 7396 | 7527 | 7566 | 7816 | 8135 | 8371 | 8386 | 8360 | 8363 | 8224 | 8179 | 7997 |
| | 1901 | 7624 | 7659 | 7707 | 7808 | 8222 | 8381 | 8371 | 8321 | 8226 | 8155 | 8137 | 8000 |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| Jahr | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | |
|-----------|---------------------------------------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
| Männlich | 1895 | 100,0 | 100,7 | 105,0 | 110,1 | 112,3 | 111,1 | 114,6 | 114,6 | 114,3 | 114,2 | 113,8 | 107,0 |
| | 1896 | 100,0 | 101,0 | 101,7 | 107,6 | 113,3 | 115,7 | 116,3 | 116,9 | 114,7 | 114,5 | 110,8 | 112,6 |
| | 1897 | 100,0 | 99,5 | 101,4 | 106,9 | 112,4 | 113,8 | 113,1 | 112,7 | 112,5 | 110,3 | 109,7 | 109,9 |
| | 1898 | 100,0 | 99,2 | 101,1 | 107,6 | 113,1 | 113,8 | 113,9 | 113,4 | 114,4 | 113,0 | 112,6 | 112,9 |
| | 1899 | 100,0 | 103,4 | 104,6 | 106,4 | 114,1 | 114,7 | 115,3 | 115,3 | 114,4 | 114,5 | 111,8 | 109,9 |
| | 1900 | 100,0 | 101,8 | 102,3 | 107,0 | 111,5 | 115,6 | 116,0 | 115,4 | 115,3 | 113,3 | 112,0 | 108,2 |
| | 1901 | 100,0 | 100,0 | 100,6 | 102,4 | 108,8 | 111,0 | 111,1 | 110,4 | 108,7 | 107,7 | 107,1 | 104,4 |
| Weiblich | 1895 | 100,0 | 101,2 | 100,5 | 100,9 | 103,1 | 103,9 | 103,9 | 105,5 | 106,6 | 109,0 | 112,5 | 114,3 |
| | 1896 | 100,0 | 103,6 | 103,8 | 105,4 | 109,6 | 108,3 | 108,7 | 108,9 | 110,8 | 109,7 | 109,3 | 111,0 |
| | 1897 | 100,0 | 101,9 | 102,1 | 99,2 | 102,6 | 103,7 | 102,4 | 102,5 | 102,2 | 101,0 | 101,3 | 100,2 |
| | 1898 | 100,0 | 101,4 | 101,8 | 100,6 | 102,0 | 102,7 | 101,8 | 100,5 | 101,7 | 102,5 | 101,9 | 102,5 |
| | 1899 | 100,0 | 102,5 | 104,1 | 104,7 | 106,5 | 107,7 | 107,0 | 106,0 | 108,5 | 108,9 | 108,9 | 110,8 |
| | 1900 | 100,0 | 101,5 | 102,2 | 100,9 | 104,8 | 104,6 | 104,1 | 104,4 | 105,3 | 103,6 | 105,6 | 107,7 |
| | 1901 | 100,0 | 102,2 | 102,7 | 102,4 | 104,7 | 106,1 | 105,4 | 104,9 | 105,2 | 104,5 | 105,5 | 106,7 |
| Überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,1 | 100,8 | 104,1 | 108,2 | 110,4 | 109,6 | 112,4 | 111,8 | 112,7 | 113,2 | 108,5 |
| | 1896 | 100,0 | 101,6 | 102,2 | 107,1 | 112,5 | 114,1 | 114,7 | 115,2 | 113,9 | 113,5 | 110,5 | 112,2 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 101,6 | 105,2 | 110,3 | 111,6 | 110,8 | 110,5 | 110,2 | 108,3 | 107,8 | 108,1 |
| | 1898 | 100,0 | 99,7 | 101,2 | 106,1 | 110,7 | 111,3 | 111,3 | 110,6 | 111,6 | 110,7 | 110,3 | 110,6 |
| | 1899 | 100,0 | 103,2 | 104,5 | 106,0 | 112,5 | 113,2 | 113,5 | 113,3 | 114,0 | 113,3 | 111,2 | 110,1 |
| | 1900 | 100,0 | 101,8 | 102,3 | 105,7 | 110,0 | 113,2 | 113,4 | 113,0 | 113,1 | 111,2 | 110,6 | 108,1 |
| | 1901 | 100,0 | 100,5 | 101,1 | 102,4 | 107,8 | 109,9 | 109,8 | 109,1 | 107,9 | 107,0 | 106,7 | 104,9 |

2. Jahresreihen.

| | | Am 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | | 100,0 | 107,0 | 115,2 | 116,0 | 120,8 | 124,8 | 127,4 | (133,1) |
| | weiblich | | 100,0 | 114,3 | 123,3 | 123,5 | 122,3 | 133,7 | 142,2 | (151,7) |
| | überhaupt | | 100,0 | 108,5 | 116,9 | 117,5 | 121,1 | 126,6 | 130,5 | (136,9) |
| Bevölkerung 1895: 21 264 — 1900: 25 509 — Zunahme jährlich 3,63 %. | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | | 100,0 | 103,2 | 107,1 | 104,0 | 104,4 | 104,0 | 102,4 | (103,1) |
| | weiblich | | 100,0 | 110,2 | 114,6 | 110,7 | 105,7 | 111,4 | 114,3 | (117,6) |
| | überhaupt | | 100,0 | 104,6 | 108,7 | 105,3 | 104,7 | 105,5 | 104,9 | (106,1) |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | |
| | männlich | | 79,3 | 78,2 | 78,2 | 78,3 | 79,1 | 78,2 | 77,5 | (77,1) |
| | weiblich | | 20,7 | 21,8 | 21,8 | 21,7 | 20,9 | 21,8 | 22,5 | (22,9) |

In dem ständigen Steigen der rohen Jahresreihen tritt nur beim m. Geschlecht im Jahre 1898, aber in dem der reduzierten Jahresreihe auch im Jahre 1899 und beim m. Geschlecht während der Jahre 1899 und noch mehr 1900 eine Unterbrechung ein. — Die Monatsreihen zeigen beim m. Geschlecht seit Dezember 1900, beim w. und überhaupt seit Februar 1900 einen Rückgang.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 30325 | 30087 | 29938 | 31526 | 32668 | 33190 | 33334 | 33427 | 33208 | 33451 | 33493 | 33115 | 32587 |
| | 1896 | 32537 | 32054 | 32921 | 34635 | 36962 | 36218 | 36100 | 36367 | 37021 | 37115 | 37012 | 36319 | 35182 |
| | 1897 | 35182 | 35217 | 36167 | 37325 | 38428 | 39181 | 38137 | 39627 | 39977 | 40457 | 40151 | 39901 | 38795 |
| | 1898 | 38795 | 38838 | 39315 | 40159 | 39381 | 39438 | 40980 | 42131 | 42001 | 41800 | 42048 | 41920 | 40674 |
| | 1899 | 40674 | 40822 | 41487 | 42192 | 43870 | 44158 | 42823 | 43084 | 43722 | 43319 | 43268 | 42610 | 40417 |
| | 1900 | 40417 | 41391 | 42046 | 42370 | 43146 | 43804 | 43741 | 43701 | 43791 | 43366 | 43190 | 42080 | 38335 |
| | 1901 | 38335 | 37633 | 37430 | 39234 | 40425 | 40915 | 40594 | 40226 | 39939 | 39800 | 38937 | 38006 | . |
| b) weiblich | 1895 | 4956 | 4563 | 4550 | 4766 | 5053 | 5059 | 4795 | 4992 | 4940 | 5009 | 5235 | 5260 | 4544 |
| | 1896 | 4544 | 4485 | 4518 | 4658 | 4774 | 4788 | 4681 | 4669 | 5186 | 5482 | 5648 | 5700 | 5480 |
| | 1897 | 5480 | 5174 | 5336 | 5619 | 5884 | 5861 | 5673 | 5633 | 5631 | 5817 | 6118 | 6149 | 5864 |
| | 1898 | 5864 | 5957 | 6078 | 6225 | 6261 | 6216 | 6204 | 6075 | 6249 | 6310 | 6618 | 6858 | 6519 |
| | 1899 | 6519 | 6808 | 6927 | 7056 | 7195 | 7094 | 6987 | 7121 | 7352 | 7375 | 7877 | 7757 | 7255 |
| | 1900 | 7255 | 7497 | 7592 | 7608 | 7888 | 8153 | 7938 | 7890 | 8021 | 8110 | 8515 | 8264 | 7488 |
| | 1901 | 7488 | 7765 | 7823 | 7910 | 8072 | 8183 | 8029 | 8002 | 7899 | 8091 | 8386 | 8321 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 35281 | 34650 | 34488 | 36292 | 37716 | 38249 | 38129 | 38419 | 38148 | 38460 | 38728 | 38375 | 37081 |
| | 1896 | 37081 | 36539 | 37439 | 39293 | 41736 | 41006 | 40781 | 41036 | 42207 | 42597 | 42660 | 42019 | 40662 |
| | 1897 | 40662 | 40391 | 41503 | 42941 | 44312 | 45042 | 43810 | 45206 | 45608 | 46274 | 46269 | 46050 | 44659 |
| | 1898 | 44659 | 44795 | 45393 | 46384 | 45642 | 45654 | 47184 | 48206 | 48250 | 48110 | 48666 | 48778 | 47193 |
| | 1899 | 47193 | 47630 | 48414 | 49248 | 51065 | 51252 | 49810 | 50205 | 51074 | 50694 | 51145 | 50367 | 47672 |
| | 1900 | 47672 | 48888 | 49638 | 49978 | 51034 | 51957 | 51679 | 51591 | 51812 | 51476 | 51705 | 50294 | 45823 |
| | 1901 | 45823 | 45398 | 45253 | 47144 | 48497 | 49098 | 48623 | 48228 | 47838 | 47891 | 47323 | 46327 | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 99,2 | 98,7 | 103,9 | 107,7 | 109,4 | 109,9 | 110,2 | 109,5 | 110,3 | 110,4 | 109,2 | 107,3 |
| | 1896 | 100,0 | 98,5 | 101,1 | 106,4 | 113,6 | 111,3 | 110,9 | 111,8 | 113,8 | 114,1 | 113,8 | 112,9 | 108,1 |
| | 1897 | 100,0 | 100,1 | 102,8 | 105,1 | 109,2 | 111,4 | 108,4 | 112,6 | 113,6 | 115,0 | 114,1 | 113,4 | 110,3 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 101,3 | 103,5 | 101,3 | 101,7 | 105,6 | 108,6 | 108,3 | 107,7 | 108,4 | 108,1 | 104,8 |
| | 1899 | 100,0 | 100,4 | 101,8 | 103,7 | 107,9 | 108,6 | 105,3 | 105,9 | 107,5 | 106,5 | 106,4 | 104,8 | 99,4 |
| | 1900 | 100,0 | 102,4 | 104,0 | 104,8 | 106,7 | 105,9 | 108,2 | 108,1 | 108,3 | 107,3 | 106,9 | 104,0 | 94,8 |
| | 1901 | 100,0 | 98,2 | 97,6 | 102,3 | 105,5 | 106,8 | 105,9 | 104,9 | 104,2 | 103,8 | 101,6 | 99,1 | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 92,1 | 91,8 | 96,2 | 102,0 | 102,1 | 96,7 | 100,7 | 99,7 | 101,1 | 105,6 | 106,1 | 91,7 |
| | 1896 | 100,0 | 98,7 | 99,4 | 102,5 | 105,1 | 105,4 | 103,0 | 102,8 | 114,1 | 120,6 | 124,3 | 125,4 | 120,6 |
| | 1897 | 100,0 | 94,4 | 97,4 | 102,5 | 107,4 | 107,0 | 103,5 | 102,8 | 102,8 | 106,1 | 111,6 | 112,2 | 107,0 |
| | 1898 | 100,0 | 101,6 | 103,6 | 108,2 | 106,8 | 106,0 | 105,8 | 103,6 | 106,1 | 107,6 | 112,9 | 117,0 | 111,2 |
| | 1899 | 100,0 | 104,4 | 106,2 | 108,2 | 110,4 | 108,1 | 107,2 | 109,2 | 112,8 | 113,1 | 120,8 | 119,0 | 111,3 |
| | 1900 | 100,0 | 103,3 | 104,6 | 100,9 | 108,7 | 112,4 | 109,4 | 108,8 | 110,6 | 111,8 | 117,4 | 113,9 | 103,2 |
| | 1901 | 100,0 | 103,7 | 104,5 | 105,6 | 107,8 | 109,3 | 107,2 | 106,9 | 105,5 | 108,1 | 112,0 | 111,1 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 98,2 | 97,8 | 102,9 | 106,9 | 108,4 | 108,1 | 108,9 | 108,1 | 109,0 | 109,8 | 108,8 | 105,1 |
| | 1896 | 100,0 | 98,5 | 100,6 | 106,0 | 112,6 | 110,6 | 110,0 | 110,7 | 113,8 | 114,9 | 115,0 | 113,3 | 109,7 |
| | 1897 | 100,0 | 99,3 | 102,1 | 105,6 | 109,0 | 110,8 | 107,7 | 111,3 | 112,1 | 113,8 | 113,8 | 113,3 | 109,8 |
| | 1898 | 100,0 | 100,3 | 101,6 | 103,9 | 102,2 | 102,2 | 105,7 | 107,9 | 108,0 | 107,7 | 109,0 | 109,2 | 105,7 |
| | 1899 | 100,0 | 100,9 | 102,6 | 104,4 | 108,2 | 108,6 | 105,6 | 106,4 | 108,2 | 107,4 | 108,4 | 106,7 | 101,0 |
| | 1900 | 100,0 | 102,6 | 104,1 | 104,8 | 107,1 | 109,0 | 108,4 | 108,2 | 108,7 | 108,0 | 108,5 | 106,5 | 96,1 |
| | 1901 | 100,0 | 99,1 | 98,8 | 102,9 | 105,8 | 107,1 | 106,1 | 105,2 | 104,4 | 104,5 | 103,3 | 101,1 | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | 100,0 | 107,3 | 116,0 | 127,9 | 134,1 | 133,3 | 126,4 | (125,3) |
| | weiblich | 100,0 | 91,7 | 110,6 | 118,3 | 131,5 | 146,4 | 151,9 | (167,9) |
| | überhaupt | 100,0 | 105,1 | 115,3 | 126,6 | 133,8 | 135,1 | 129,9 | (131,3) |
| Bevölkerung 1895: 214 424 — 1900: 229 667 — Zunahme jährlich 1,37 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 105,8 | 112,9 | 122,7 | 126,9 | 124,5 | 116,4 | (113,8) |
| | weiblich | 100,0 | 90,4 | 107,6 | 113,5 | 124,5 | 136,7 | 139,6 | (152,5) |
| | überhaupt | 100,0 | 103,7 | 112,2 | 121,5 | 126,6 | 126,1 | 119,6 | (119,3) |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 86,0 | 87,7 | 86,5 | 86,9 | 86,2 | 84,8 | 83,7 | (82,0) |
| | weiblich | 14,0 | 12,3 | 13,5 | 13,1 | 13,8 | 15,2 | 16,3 | (18,0) |

Beide Jahresreihen weisen für das m. Geschlecht seit dem Jahre 1899 einen Rückgang auf, während beim w. Geschlecht seit 1896 eine ständige Zunahme stattgefunden hat; der Anteil desselben hat bis 1901 um 2,3% zugenommen. — Die Monatsreihen lassen einen Rückgang beim m. Geschlecht und überhaupt seit Dezember 1900, beim w. seit August 1900 erkennen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|--------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 10 396 | 9 985 | 10 002 | 10 821 | 11 358 | 11 552 | 11 901 | 12 264 | 12 228 | 12 325 | 12 431 | 12 088 | 10 644 |
| | 1896 | 10 644 | 11 759 | 11 317 | 12 291 | 12 716 | 12 830 | 12 935 | 13 064 | 13 131 | 13 250 | 12 508 | 11 926 | 12 748 |
| | 1897 | 12 748 | 11 898 | 13 445 | 12 764 | 12 990 | 13 128 | 13 561 | 13 637 | 13 478 | 13 375 | 13 763 | 13 945 | 12 930 |
| | 1898 | 12 930 | 13 511 | 13 221 | 13 691 | 13 977 | 14 213 | 14 422 | 13 907 | 14 626 | 13 896 | 14 494 | 14 636 | 13 968 |
| | 1899 | 13 968 | 13 846 | 13 769 | 13 829 | 14 150 | 14 897 | 14 695 | 14 698 | 14 474 | 14 895 | 14 927 | 15 278 | 14 458 |
| | 1900 | 14 458 | 14 318 | 14 051 | 12 853 | 15 396 | 16 026 | 15 281 | 15 900 | 15 604 | 16 314 | 15 999 | 15 085 | 14 417 |
| | 1901 | 14 417 | 14 541 | 14 436 | 14 081 | 15 250 | 13 929 | 14 413 | 15 335 | 15 678 | 15 857 | 15 894 | 15 160 | 13 935 |
| 1902 | 13 935 | 13 425 | 12 804 | 12 913 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 2 123 | 2 104 | 2 056 | 2 005 | 2 063 | 2 124 | 2 196 | 2 214 | 2 221 | 2 292 | 2 383 | 2 479 | 2 380 |
| | 1896 | 2 380 | 2 389 | 2 406 | 2 330 | 2 468 | 2 392 | 2 469 | 2 491 | 2 387 | 2 474 | 2 566 | 2 652 | 2 669 |
| | 1897 | 2 669 | 2 632 | 2 685 | 2 715 | 2 735 | 2 796 | 2 808 | 2 800 | 2 874 | 2 951 | 2 855 | 2 915 | 2 880 |
| | 1898 | 2 880 | 2 838 | 2 837 | 2 858 | 3 023 | 3 070 | 3 059 | 3 010 | 3 005 | 3 090 | 3 234 | 3 368 | 3 307 |
| | 1899 | 3 307 | 3 306 | 3 327 | 3 188 | 3 329 | 3 355 | 3 299 | 3 255 | 3 174 | 3 401 | 4 553 | 2 676 | 3 739 |
| | 1900 | 3 739 | 3 507 | 3 574 | 3 502 | 3 708 | 3 382 | 3 566 | 3 832 | 3 742 | 3 899 | 3 894 | 4 011 | 3 952 |
| | 1901 | 3 952 | 3 852 | 3 670 | 3 757 | 4 135 | 3 861 | 3 886 | 4 085 | 4 136 | 4 159 | 4 317 | 4 330 | 4 226 |
| 1902 | 4 226 | 3 850 | 3 956 | 3 904 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 12 519 | 12 089 | 12 058 | 12 826 | 13 421 | 13 676 | 14 097 | 14 478 | 14 449 | 14 617 | 14 814 | 14 562 | 13 024 |
| | 1896 | 13 024 | 14 148 | 13 723 | 14 621 | 15 184 | 15 222 | 15 404 | 15 555 | 15 518 | 15 724 | 15 074 | 14 578 | 15 417 |
| | 1897 | 15 417 | 14 520 | 16 130 | 15 479 | 15 725 | 15 924 | 16 369 | 16 437 | 16 352 | 16 326 | 16 618 | 16 860 | 15 810 |
| | 1898 | 15 810 | 16 349 | 16 058 | 16 549 | 17 000 | 17 283 | 17 481 | 16 917 | 17 631 | 16 986 | 17 728 | 18 004 | 17 275 |
| | 1899 | 17 275 | 17 152 | 17 096 | 17 017 | 17 439 | 18 252 | 17 994 | 17 953 | 17 648 | 18 296 | 19 480 | 17 954 | 18 197 |
| | 1900 | 18 197 | 17 825 | 17 625 | 16 355 | 19 104 | 19 308 | 18 847 | 19 732 | 19 346 | 20 213 | 19 893 | 19 096 | 18 369 |
| | 1901 | 18 369 | 18 393 | 18 106 | 17 838 | 19 385 | 17 790 | 18 299 | 19 420 | 19 814 | 20 016 | 20 211 | 19 490 | 18 161 |
| 1902 | 18 161 | 17 275 | 16 760 | 16 817 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 96,0 | 96,2 | 104,1 | 109,3 | 111,1 | 114,5 | 118,0 | 117,6 | 118,7 | 122,5 | 116,2 | 102,4 |
| | 1896 | 100,0 | 110,5 | 106,3 | 115,5 | 119,5 | 120,5 | 121,5 | 122,7 | 123,4 | 124,5 | 117,5 | 112,0 | 119,8 |
| | 1897 | 100,0 | 93,4 | 105,5 | 100,1 | 101,9 | 102,1 | 106,4 | 107,0 | 105,7 | 104,9 | 108,0 | 109,4 | 101,4 |
| | 1898 | 100,0 | 104,5 | 102,3 | 105,9 | 108,1 | 109,9 | 111,5 | 107,6 | 113,1 | 107,5 | 112,1 | 113,2 | 108,0 |
| | 1899 | 100,0 | 99,1 | 98,6 | 99,0 | 101,3 | 106,7 | 105,2 | 105,2 | 103,6 | 106,6 | 106,9 | 109,4 | 103,5 |
| | 1900 | 100,0 | 99,5 | 97,2 | 88,9 | 106,5 | 110,8 | 105,7 | 110,0 | 107,9 | 112,8 | 110,7 | 104,3 | 99,7 |
| | 1901 | 100,0 | 100,8 | 100,1 | 97,7 | 105,8 | 96,6 | 100,0 | 106,4 | 108,8 | 110,0 | 110,2 | 105,2 | 96,7 |
| 1902 | 100,0 | 96,3 | 91,9 | 92,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 99,1 | 96,8 | 94,4 | 97,2 | 100,0 | 103,4 | 104,3 | 104,6 | 108,0 | 112,2 | 116,8 | 112,1 |
| | 1896 | 100,0 | 100,4 | 101,1 | 97,9 | 103,7 | 100,5 | 103,7 | 104,7 | 100,3 | 103,9 | 107,8 | 111,4 | 112,1 |
| | 1897 | 100,0 | 98,2 | 100,6 | 101,7 | 102,5 | 104,4 | 105,2 | 104,9 | 107,7 | 110,6 | 106,9 | 109,2 | 107,1 |
| | 1898 | 100,0 | 98,5 | 98,5 | 99,2 | 105,0 | 106,6 | 106,2 | 104,5 | 104,3 | 117,7 | 112,3 | 116,9 | 114,8 |
| | 1899 | 100,0 | 100,0 | 100,6 | 96,4 | 99,5 | 101,5 | 99,8 | 98,4 | 96,0 | 102,8 | 137,7 | 90,9 | 113,1 |
| | 1900 | 100,0 | 93,8 | 95,6 | 93,7 | 98,9 | 87,8 | 85,4 | 102,5 | 100,1 | 104,3 | 104,1 | 107,3 | 105,7 |
| | 1901 | 100,0 | 97,4 | 92,9 | 95,1 | 104,6 | 97,7 | 98,3 | 103,4 | 104,7 | 105,2 | 109,2 | 109,6 | 106,9 |
| 1902 | 100,0 | 91,1 | 93,6 | 92,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 96,6 | 96,3 | 102,5 | 107,2 | 109,2 | 112,6 | 115,6 | 115,4 | 116,8 | 118,3 | 116,2 | 104,0 |
| | 1896 | 100,0 | 108,6 | 105,4 | 112,3 | 116,6 | 116,8 | 118,3 | 119,4 | 119,1 | 120,7 | 115,7 | 111,9 | 118,4 |
| | 1897 | 100,0 | 94,2 | 104,6 | 100,4 | 101,9 | 103,3 | 106,2 | 106,6 | 106,1 | 105,9 | 107,8 | 109,4 | 102,5 |
| | 1898 | 100,0 | 103,4 | 101,6 | 104,7 | 107,5 | 109,3 | 110,6 | 107,0 | 111,5 | 107,4 | 112,1 | 113,6 | 109,3 |
| | 1899 | 100,0 | 99,3 | 99,0 | 98,5 | 100,9 | 105,9 | 104,2 | 103,9 | 102,2 | 105,9 | 115,1 | 103,9 | 105,3 |
| | 1900 | 100,0 | 98,0 | 96,9 | 89,9 | 105,0 | 106,1 | 103,6 | 108,4 | 106,3 | 111,1 | 109,3 | 104,9 | 100,9 |
| | 1901 | 100,0 | 100,1 | 98,6 | 97,1 | 105,5 | 96,8 | 99,6 | 105,7 | 107,9 | 109,0 | 110,0 | 106,1 | 98,9 |
| 1902 | 100,0 | 94,1 | 92,3 | 92,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| roße | männlich | 100,0 | 102,4 | 122,6 | 124,4 | 134,4 | 139,1 | 138,7 | 134,0 |
| | weiblich | 100,0 | 112,1 | 125,7 | 135,7 | 155,8 | 176,1 | 186,2 | 199,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,0 | 123,1 | 126,3 | 138,0 | 145,4 | 146,7 | 145,1 |
| Bevölkerung 1895: 76 946 — 1900: 84 251 — Zunahme jährlich 1,81 %. | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 100,6 | 118,2 | 117,8 | 125,0 | 127,0 | 124,4 | 118,0 |
| | weiblich | 100,0 | 110,1 | 121,2 | 128,5 | 144,9 | 160,8 | 167,0 | 175,4 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,1 | 118,7 | 119,6 | 128,3 | 132,8 | 131,6 | 127,8 |
| Von 100,0 Mithgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 83,0 | 81,7 | 82,7 | 81,8 | 80,9 | 79,4 | 78,5 | 76,7 |
| | weiblich | 17,0 | 18,3 | 17,3 | 18,2 | 19,1 | 20,6 | 21,5 | 23,3 |

Die Jahresreihen des w. Geschlechts steigen stetig an; die des m. Geschlechts mehren in den beiden letzten Jahren eine Abnahme auf. — In den Monatsreihen würde beim m. Geschlecht und überhaupt das Jahr 1899 auf einen Rückgang schließen lassen. — Die stärkere Zunahme des w. Geschlechts hat seinen Anteil um 6,3% gesteigert.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) Männlich | 1895 | 1710 | 1651 | 1631 | 1939 | 2250 | 2322 | 2329 | 2335 | 2367 | 2305 | 2162 | 2052 | 1854 |
| | 1896 | 1854 | 1904 | 1949 | 2205 | 2488 | 2540 | 2591 | 2648 | 2635 | 2555 | 2346 | 2069 | 1968 |
| | 1897 | 1968 | 2022 | 2267 | 2624 | 2820 | 2908 | 2904 | 2846 | 2909 | 2932 | 2813 | 2684 | 2322 |
| | 1898 | 2322 | 2357 | 2444 | 2815 | 3019 | 3019 | 3060 | 2942 | 2848 | 2863 | 2798 | 2782 | 2679 |
| | 1899 | 2679 | 2782 | 3013 | 3269 | 3487 | 3610 | 3537 | 3674 | 3737 | 3674 | 3568 | 3564 | 3050 |
| | 1900 | 3050 | 3301 | 3354 | 3769 | 3844 | 4082 | 3832 | 3907 | 3835 | 3704 | 3425 | 3269 | 3057 |
| | 1901 | 3057 | 3032 | 2909 | 3096 | 3310 | 3273 | 3183 | 3272 | 3285 | 3273 | 3135 | 2850 | 2565 |
| 1902 | 2565 | 2659 | 2629 | 2765 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 217 | 224 | 215 | 216 | 227 | 237 | 228 | 227 | 216 | 221 | 211 | 198 | 209 |
| | 1896 | 209 | 208 | 218 | 240 | 248 | 259 | 252 | 252 | 248 | 222 | 226 | 220 | 220 |
| | 1897 | 220 | 219 | 228 | 256 | 242 | 256 | 245 | 269 | 265 | 255 | 252 | 275 | 273 |
| | 1898 | 273 | 288 | 285 | 314 | 312 | 305 | 315 | 323 | 321 | 314 | 296 | 279 | 280 |
| | 1899 | 280 | 293 | 289 | 301 | 320 | 317 | 315 | 317 | 305 | 297 | 299 | 298 | 280 |
| | 1900 | 280 | 276 | 297 | 314 | 340 | 374 | 367 | 360 | 356 | 349 | 340 | 363 | 342 |
| | 1901 | 342 | 342 | 340 | 362 | 402 | 411 | 396 | 397 | 386 | 373 | 389 | 395 | 354 |
| 1902 | 354 | 358 | 374 | 378 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 1927 | 1875 | 1846 | 2155 | 2477 | 2559 | 2557 | 2562 | 2583 | 2526 | 2373 | 2250 | 2063 |
| | 1896 | 2063 | 2112 | 2167 | 2445 | 2736 | 2799 | 2843 | 2900 | 2887 | 2803 | 2568 | 2295 | 2188 |
| | 1897 | 2188 | 2241 | 2495 | 2880 | 3062 | 3164 | 3149 | 3115 | 3174 | 3187 | 3065 | 2959 | 2595 |
| | 1898 | 2595 | 2645 | 2729 | 3129 | 3331 | 3324 | 3375 | 3265 | 3169 | 3177 | 3094 | 3061 | 2959 |
| | 1899 | 2959 | 3075 | 3302 | 3570 | 3807 | 3927 | 3852 | 3991 | 4042 | 3971 | 3867 | 3662 | 3330 |
| | 1900 | 3330 | 3577 | 3651 | 4083 | 4184 | 4456 | 4199 | 4267 | 4191 | 4053 | 3765 | 3632 | 3399 |
| | 1901 | 3399 | 3374 | 3249 | 3458 | 3712 | 3684 | 3579 | 3669 | 3671 | 3646 | 3524 | 3245 | 2919 |
| 1902 | 2919 | 3017 | 3003 | 3143 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 96,5 | 95,4 | 113,4 | 131,6 | 135,8 | 136,2 | 136,5 | 138,4 | 134,8 | 126,4 | 120,0 | 108,4 |
| | 1896 | 100,0 | 102,7 | 105,1 | 118,9 | 134,2 | 137,0 | 139,8 | 142,8 | 142,1 | 137,8 | 126,5 | 111,6 | 106,1 |
| | 1897 | 100,0 | 102,7 | 115,2 | 133,3 | 143,3 | 147,8 | 147,6 | 144,6 | 147,8 | 149,0 | 142,9 | 136,4 | 118,0 |
| | 1898 | 100,0 | 101,5 | 105,3 | 121,2 | 130,0 | 130,0 | 131,8 | 126,7 | 122,7 | 123,3 | 120,5 | 119,8 | 115,4 |
| | 1899 | 100,0 | 103,8 | 112,5 | 122,0 | 130,2 | 134,8 | 132,0 | 137,1 | 139,5 | 137,1 | 133,2 | 133,0 | 113,8 |
| | 1900 | 100,0 | 108,2 | 110,1 | 123,6 | 126,0 | 133,8 | 125,6 | 125,1 | 125,7 | 121,4 | 112,3 | 107,2 | 100,2 |
| | 1901 | 100,0 | 99,2 | 95,1 | 101,3 | 108,3 | 107,1 | 104,1 | 107,0 | 107,5 | 107,1 | 102,6 | 93,2 | 83,9 |
| 1902 | 100,0 | 103,7 | 102,5 | 107,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 103,2 | 99,2 | 99,5 | 104,6 | 109,2 | 105,1 | 104,6 | 99,5 | 101,8 | 97,2 | 91,2 | 96,3 |
| | 1896 | 100,0 | 99,5 | 104,3 | 114,8 | 118,7 | 123,9 | 120,6 | 120,6 | 118,7 | 106,2 | 108,1 | 105,3 | 105,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,5 | 103,6 | 116,4 | 110,0 | 116,4 | 111,4 | 122,3 | 120,5 | 116,0 | 114,5 | 125,0 | 124,1 |
| | 1898 | 100,0 | 105,5 | 104,4 | 115,0 | 114,3 | 111,7 | 115,4 | 118,3 | 117,6 | 115,0 | 108,4 | 102,2 | 102,6 |
| | 1899 | 100,0 | 104,7 | 103,2 | 107,5 | 114,3 | 113,2 | 112,5 | 113,2 | 108,9 | 106,1 | 106,8 | 106,4 | 100,0 |
| | 1900 | 100,0 | 98,6 | 106,1 | 112,1 | 121,4 | 133,6 | 131,1 | 128,6 | 127,1 | 124,6 | 124,3 | 129,6 | 122,1 |
| | 1901 | 100,0 | 100,0 | 99,4 | 105,8 | 117,5 | 120,2 | 115,8 | 116,1 | 112,0 | 109,1 | 113,7 | 115,5 | 108,5 |
| 1902 | 100,0 | 101,1 | 105,6 | 106,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 97,8 | 95,8 | 111,8 | 128,5 | 132,8 | 132,7 | 133,0 | 134,0 | 131,1 | 123,1 | 116,8 | 107,1 |
| | 1896 | 100,0 | 102,4 | 105,0 | 118,5 | 132,6 | 135,7 | 137,8 | 140,6 | 139,9 | 135,9 | 124,5 | 111,2 | 106,1 |
| | 1897 | 100,0 | 102,4 | 114,0 | 131,6 | 139,9 | 144,6 | 145,9 | 142,4 | 145,1 | 145,7 | 140,1 | 135,2 | 118,6 |
| | 1898 | 100,0 | 101,9 | 105,2 | 120,6 | 128,4 | 128,1 | 130,1 | 125,8 | 122,1 | 122,4 | 119,2 | 118,0 | 114,0 |
| | 1899 | 100,0 | 103,9 | 111,6 | 120,7 | 128,7 | 132,7 | 130,2 | 134,9 | 136,6 | 134,2 | 130,7 | 130,5 | 112,5 |
| | 1900 | 100,0 | 107,4 | 109,6 | 122,6 | 125,6 | 133,8 | 126,1 | 128,1 | 125,9 | 121,7 | 113,1 | 109,1 | 102,1 |
| | 1901 | 100,0 | 99,3 | 95,6 | 101,7 | 109,2 | 108,4 | 105,3 | 107,9 | 108,0 | 107,3 | 103,7 | 95,5 | 85,9 |
| 1902 | 100,0 | 103,4 | 102,9 | 107,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 108,4 | 115,1 | 135,8 | 156,7 | 178,4 | 178,8 | 150,0 |
| | weiblich | 100,0 | 96,3 | 101,4 | 125,8 | 129,0 | 129,0 | 157,6 | 163,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,1 | 113,5 | 134,7 | 153,6 | 178,4 | 176,4 | 151,5 |
| Bevölkerung 1895: 23 677 — 1900: 31 195 — Zunahme jährlich 5,48 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 102,6 | 103,1 | 115,1 | 125,7 | 135,4 | 128,4 | 102,0 |
| | weiblich | 100,0 | 91,1 | 90,8 | 106,6 | 103,5 | 97,9 | 113,2 | 110,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 101,3 | 101,6 | 114,2 | 123,2 | 131,2 | 126,7 | 108,0 |
| Von 100,0 Mitgliebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 88,7 | 89,9 | 89,9 | 89,5 | 90,5 | 91,6 | 89,9 | 87,9 |
| | weiblich | 11,3 | 10,1 | 10,1 | 10,5 | 9,5 | 8,4 | 10,1 | 12,1 |

Im der rohen Jahresreihe des m. Geschlechts zeigt das letzte Jahr einen Rückgang, während bei des m. Geschlechts seit 1896 im Steigen verliessen ist. Nach der reduzierten Jahresreihe ist der Rückgang des m. Geschlechts bereits im Jahr 1900 eingetreten, beim w. nieherholt vorhanden. Die Monatsreihen weisen beim m. Geschlechts einen Rückgang seit Mai 1900, beim w. seit März 1901, überhaupt seit Juli 1900 auf.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) männlich | 1895 | 3925 | 4009 | 3988 | 4065 | 4277 | 4402 | 4413 | 4478 | 4459 | 4543 | 4547 | 4485 |
| | 1896 | 4485 | 4568 | 4543 | 4620 | 4837 | 4909 | 4863 | 4790 | 4731 | 4829 | 4773 | 4769 |
| | 1897 | 4680 | 4641 | 4660 | 4693 | 4837 | 4931 | 4940 | 4894 | 4811 | 4899 | 4916 | 4894 |
| | 1898 | 4804 | 4836 | 4791 | 4944 | 5088 | 5116 | 5111 | 5041 | 4934 | 4981 | 4910 | 4812 |
| | 1899 | 4775 | 4819 | 4794 | 4815 | 4951 | 4977 | 4902 | 4883 | 4787 | 4855 | 4822 | 4877 |
| | 1900 | 4944 | 4892 | 4895 | 4893 | 4991 | 5062 | 4986 | 4914 | 4820 | 4895 | 4855 | 4907 |
| | 1901 | 5013 | 4919 | 4902 | 4933 | 5108 | 5130 | 5184 | 5130 | 5127 | 5094 | 5054 | 4829 |
| 1902 | 4858 | 4910 | 4857 | 4893 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 1900 | 1993 | 1981 | 1985 | 2045 | 2064 | 2075 | 2107 | 2092 | 2104 | 2121 | 2169 |
| | 1896 | 2204 | 2282 | 2280 | 2289 | 2378 | 2417 | 2448 | 2444 | 2420 | 2478 | 2541 | 2619 |
| | 1897 | 2620 | 2608 | 2626 | 2629 | 2661 | 2689 | 2711 | 2707 | 2704 | 2709 | 2756 | 2694 |
| | 1898 | 2669 | 2720 | 2715 | 2763 | 2812 | 2824 | 2818 | 2833 | 2855 | 2872 | 2895 | 2909 |
| | 1899 | 2852 | 2854 | 2833 | 2823 | 2870 | 2882 | 2860 | 2856 | 2823 | 2848 | 2894 | 2903 |
| | 1900 | 2860 | 2851 | 2855 | 2839 | 2882 | 2908 | 2880 | 2860 | 2803 | 2784 | 2812 | 2817 |
| | 1901 | 2769 | 2800 | 2820 | 2857 | 2893 | 2931 | 2909 | 2915 | 2897 | 2868 | 2883 | 2856 |
| 1902 | 2503 | 2603 | 2581 | 2609 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 5825 | 6002 | 5969 | 6050 | 6322 | 6466 | 6488 | 6585 | 6551 | 6647 | 6668 | 6747 |
| | 1896 | 6689 | 6850 | 6823 | 6909 | 7215 | 7326 | 7311 | 7234 | 7151 | 7307 | 7314 | 7388 |
| | 1897 | 7300 | 7249 | 7286 | 7322 | 7498 | 7620 | 7651 | 7601 | 7515 | 7608 | 7672 | 7588 |
| | 1898 | 7473 | 7556 | 7506 | 7707 | 7900 | 7940 | 7929 | 7874 | 7789 | 7853 | 7805 | 7721 |
| | 1899 | 7627 | 7673 | 7627 | 7638 | 7821 | 7859 | 7762 | 7739 | 7610 | 7703 | 7716 | 7780 |
| | 1900 | 7804 | 7743 | 7750 | 7732 | 7873 | 7970 | 7866 | 7774 | 7623 | 7679 | 7667 | 7724 |
| | 1901 | 7782 | 7719 | 7722 | 7790 | 8001 | 8061 | 8093 | 8045 | 8024 | 7962 | 7937 | 7685 |
| 1902 | 7361 | 7513 | 7438 | 7502 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 102,1 | 101,6 | 103,6 | 109,0 | 112,1 | 112,4 | 114,1 | 113,6 | 115,7 | 115,8 | 116,6 |
| | 1896 | 100,0 | 101,9 | 101,3 | 103,0 | 107,8 | 109,5 | 108,4 | 106,8 | 105,5 | 107,7 | 106,4 | 106,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,2 | 99,6 | 100,3 | 103,4 | 105,4 | 105,6 | 104,6 | 102,8 | 104,7 | 105,0 | 104,6 |
| | 1898 | 100,0 | 100,7 | 99,7 | 102,9 | 105,9 | 106,5 | 106,4 | 104,9 | 102,7 | 103,7 | 102,2 | 102,2 |
| | 1899 | 100,0 | 100,9 | 100,4 | 100,8 | 103,7 | 104,2 | 102,7 | 102,3 | 100,3 | 101,7 | 101,0 | 102,1 |
| | 1900 | 100,0 | 98,9 | 99,0 | 99,0 | 101,0 | 102,4 | 100,9 | 99,4 | 97,5 | 99,0 | 98,2 | 99,3 |
| | 1901 | 100,0 | 98,1 | 97,8 | 98,4 | 101,9 | 102,5 | 103,4 | 102,5 | 102,3 | 101,6 | 100,8 | 93,3 |
| 1902 | 100,0 | 101,1 | 100,0 | 100,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 104,9 | 104,3 | 104,5 | 107,6 | 106,6 | 102,1 | 110,9 | 110,1 | 110,7 | 111,6 | 114,2 |
| | 1896 | 100,0 | 103,5 | 103,4 | 103,9 | 107,9 | 109,7 | 111,1 | 110,9 | 109,8 | 112,4 | 115,3 | 118,8 |
| | 1897 | 100,0 | 99,5 | 100,2 | 100,3 | 101,6 | 102,6 | 103,5 | 103,3 | 103,2 | 103,4 | 105,2 | 102,8 |
| | 1898 | 100,0 | 101,9 | 101,7 | 103,5 | 105,4 | 105,8 | 105,6 | 106,1 | 107,0 | 107,6 | 108,5 | 108,2 |
| | 1899 | 100,0 | 100,1 | 99,3 | 99,0 | 100,6 | 101,1 | 100,3 | 100,1 | 99,0 | 99,9 | 101,5 | 101,8 |
| | 1900 | 100,0 | 99,7 | 99,8 | 99,3 | 100,8 | 101,7 | 100,7 | 100,0 | 98,0 | 97,3 | 99,3 | 98,5 |
| | 1901 | 100,0 | 101,1 | 101,8 | 103,1 | 104,5 | 105,9 | 105,1 | 105,3 | 104,6 | 103,6 | 104,1 | 103,1 |
| 1902 | 100,0 | 104,0 | 103,1 | 104,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 103,0 | 102,5 | 103,9 | 108,5 | 111,0 | 111,4 | 113,0 | 112,5 | 114,6 | 114,5 | 115,8 |
| | 1896 | 100,0 | 102,4 | 102,0 | 103,3 | 107,8 | 109,5 | 109,3 | 108,1 | 106,9 | 109,2 | 109,3 | 110,4 |
| | 1897 | 100,0 | 99,3 | 99,8 | 100,3 | 102,7 | 104,4 | 104,8 | 104,1 | 102,9 | 104,2 | 105,1 | 103,9 |
| | 1898 | 100,0 | 101,1 | 100,4 | 103,1 | 105,7 | 106,2 | 106,1 | 105,4 | 104,2 | 105,1 | 104,4 | 103,3 |
| | 1899 | 100,0 | 100,6 | 100,0 | 100,1 | 102,5 | 103,0 | 101,8 | 101,5 | 99,8 | 101,0 | 101,2 | 102,0 |
| | 1900 | 100,0 | 99,2 | 99,3 | 99,1 | 100,9 | 102,1 | 100,8 | 99,6 | 97,6 | 98,4 | 98,2 | 99,0 |
| | 1901 | 100,0 | 99,2 | 99,2 | 100,1 | 102,8 | 103,6 | 104,0 | 103,4 | 103,1 | 102,3 | 102,0 | 98,8 |
| 1902 | 100,0 | 102,1 | 101,3 | 101,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 114,3 | 119,2 | 122,4 | 121,7 | 126,0 | 127,7 | 123,8 |
| | weiblich | 100,0 | 116,0 | 137,9 | 140,5 | 150,1 | 150,5 | 145,7 | 131,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 114,8 | 128,3 | 128,3 | 130,9 | 134,0 | 133,6 | 126,4 |
| Bevölkerung 1895: 23 074 — 1900: 23 851 — Zunahme jährlich 0,66 %. | | | | | | | | | |
| rebuß. | männlich | 100,0 | 113,5 | 117,6 | 120,0 | 118,5 | 121,9 | 122,7 | 118,2 |
| | weiblich | 100,0 | 115,2 | 136,1 | 137,7 | 146,2 | 145,6 | 140,0 | 125,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 114,0 | 123,6 | 125,8 | 127,5 | 129,6 | 128,4 | 120,7 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 67,4 | 67,1 | 64,1 | 64,3 | 62,6 | 63,4 | 64,4 | 66,0 |
| | weiblich | 32,6 | 32,9 | 35,9 | 35,7 | 37,4 | 36,6 | 35,6 | 34,0 |

Nach den Jahresreihen ist beim m. Geschlecht in den Jahren 1898 und 1901, beim w. seit 1900 bzw. 1899 ein Rückgang eingetreten; die Monatsreihen zeigen denselben für das m. Geschlecht und überhaupt im Jahre 1900, für das w. im Jahre 1899.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|--------------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 3500 | 3457 | 3415 | 3651 | 3857 | 3948 | 3997 | 4037 | 4013 | 3990 | 4053 | 3927 | 3770 |
| | 1896 | 3770 | 3747 | 3830 | 3886 | 4085 | 4178 | 4217 | 4375 | 4472 | 4364 | 4352 | 4248 | 4041 |
| | 1897 | 4041 | 4157 | 4236 | 4411 | 4672 | 5005 | 4760 | 4925 | 4880 | 4796 | 4762 | 4771 | 4566 |
| | 1898 | 4566 | 4699 | 4800 | 4898 | 5204 | 5289 | 5298 | 5222 | 5518 | 5396 | 5306 | 5355 | 5274 |
| | 1899 | 5274 | 5346 | 5519 | 5644 | 5747 | 5818 | 5927 | 5962 | 5967 | 5771 | 5867 | 5602 | 5396 |
| | 1900 | 5396 | 5573 | 5706 | 5843 | 5899 | 6133 | 6054 | 6244 | 6268 | 6251 | 6124 | 5862 | 5567 |
| | 1901 | 5567 | 5734 | 5791 | 5953 | 5910 | 5970 | 5990 | 5802 | 5610 | 5402 | 5339 | 5358 | 5261 |
| | 1902 | 5261 | 5353 | 5437 | 5777 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 146 | 170 | 159 | 168 | 187 | 202 | 197 | 198 | 183 | 184 | 201 | 196 | 196 |
| | 1896 | 196 | 192 | 204 | 191 | 199 | 206 | 211 | 210 | 204 | 190 | 190 | 208 | 209 |
| | 1897 | 249 | 216 | 217 | 208 | 234 | 272 | 251 | 262 | 231 | 230 | 245 | 251 | 220 |
| | 1898 | 220 | 227 | 237 | 218 | 222 | 251 | 262 | 281 | 262 | 254 | 259 | 274 | 265 |
| | 1899 | 265 | 271 | 263 | 271 | 267 | 273 | 282 | 272 | 273 | 255 | 264 | 266 | 247 |
| | 1900 | 247 | 247 | 249 | 276 | 273 | 268 | 274 | 281 | 259 | 270 | 287 | 290 | 305 |
| | 1901 | 305 | 326 | 333 | 322 | 323 | 325 | 347 | 351 | 340 | 350 | 365 | 384 | 387 |
| | 1902 | 387 | 394 | 390 | 303 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 3646 | 3627 | 3574 | 3819 | 4025 | 4135 | 4199 | 4234 | 4211 | 4173 | 4237 | 4128 | 3966 |
| | 1896 | 3966 | 3939 | 4034 | 4077 | 4284 | 4384 | 4428 | 4585 | 4676 | 4554 | 4542 | 4456 | 4250 |
| | 1897 | 4250 | 4373 | 4453 | 4619 | 4906 | 5277 | 5011 | 5087 | 5117 | 5026 | 5007 | 5022 | 4786 |
| | 1898 | 4786 | 4926 | 5037 | 5116 | 5426 | 5520 | 5560 | 5503 | 5780 | 5610 | 5565 | 5629 | 5539 |
| | 1899 | 5539 | 5617 | 5782 | 5915 | 6014 | 6091 | 6209 | 6234 | 6240 | 6026 | 6131 | 5868 | 5643 |
| | 1900 | 5643 | 5820 | 5955 | 6119 | 6172 | 6401 | 6328 | 6525 | 6527 | 6521 | 6411 | 6152 | 5872 |
| | 1901 | 5872 | 6060 | 6124 | 6275 | 6233 | 6295 | 6337 | 6153 | 5950 | 5752 | 5704 | 5742 | 5648 |
| | 1902 | 5648 | 5747 | 5827 | 6080 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 98,8 | 97,6 | 104,3 | 110,2 | 111,5 | 114,2 | 115,3 | 114,7 | 114,0 | 110,1 | 112,2 | 107,7 |
| | 1896 | 100,0 | 99,4 | 101,6 | 103,1 | 108,4 | 111,1 | 111,9 | 116,0 | 118,6 | 115,8 | 115,4 | 112,7 | 107,2 |
| | 1897 | 100,0 | 102,9 | 104,8 | 109,1 | 115,6 | 123,9 | 117,8 | 119,4 | 120,8 | 118,7 | 117,8 | 118,1 | 113,0 |
| | 1898 | 100,0 | 102,9 | 105,1 | 107,3 | 114,0 | 115,4 | 116,0 | 114,4 | 120,8 | 117,3 | 116,2 | 117,3 | 115,5 |
| | 1899 | 100,0 | 103,7 | 104,6 | 107,0 | 109,0 | 110,3 | 112,4 | 113,0 | 113,1 | 109,4 | 101,2 | 106,2 | 102,3 |
| | 1900 | 100,0 | 103,3 | 105,7 | 108,3 | 109,3 | 113,7 | 112,2 | 115,7 | 116,2 | 115,8 | 113,4 | 108,6 | 103,2 |
| | 1901 | 100,0 | 103,0 | 104,0 | 106,9 | 106,2 | 107,2 | 107,6 | 104,2 | 100,8 | 97,0 | 95,9 | 96,2 | 94,5 |
| | 1902 | 100,0 | 101,7 | 103,3 | 109,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 116,4 | 108,9 | 115,1 | 115,1 | 128,1 | 138,4 | 134,9 | 135,6 | 125,3 | 126,0 | 137,7 | 134,2 |
| | 1896 | 100,0 | 98,0 | 104,1 | 97,4 | 101,5 | 105,1 | 107,7 | 107,1 | 104,1 | 96,9 | 96,9 | 106,1 | 106,6 |
| | 1897 | 100,0 | 103,3 | 103,8 | 99,5 | 112,0 | 130,1 | 120,1 | 125,4 | 113,4 | 110,0 | 117,2 | 120,1 | 105,3 |
| | 1898 | 100,0 | 103,2 | 107,7 | 99,1 | 100,9 | 114,1 | 119,1 | 127,7 | 119,1 | 115,5 | 117,7 | 124,5 | 120,5 |
| | 1899 | 100,0 | 102,3 | 99,2 | 102,3 | 100,8 | 103,0 | 106,4 | 102,6 | 103,0 | 99,2 | 99,6 | 100,4 | 93,2 |
| | 1900 | 100,0 | 100,6 | 100,8 | 111,7 | 110,5 | 108,5 | 110,9 | 113,7 | 104,0 | 109,3 | 116,2 | 117,4 | 123,5 |
| | 1901 | 100,0 | 106,9 | 109,2 | 105,6 | 105,9 | 106,6 | 113,8 | 115,1 | 111,5 | 114,7 | 119,7 | 125,9 | 126,9 |
| | 1902 | 100,0 | 101,8 | 100,8 | 78,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,5 | 98,0 | 104,7 | 110,4 | 113,4 | 115,2 | 116,1 | 115,5 | 114,5 | 116,2 | 113,2 | 108,8 |
| | 1896 | 100,0 | 99,3 | 101,7 | 102,8 | 108,9 | 110,5 | 111,6 | 115,6 | 117,9 | 114,8 | 114,5 | 112,4 | 107,2 |
| | 1897 | 100,0 | 102,9 | 104,8 | 108,7 | 115,4 | 124,2 | 117,9 | 119,2 | 120,4 | 118,3 | 117,8 | 118,2 | 112,6 |
| | 1898 | 100,0 | 102,9 | 105,3 | 106,9 | 113,4 | 115,3 | 116,2 | 115,0 | 120,8 | 117,2 | 116,3 | 117,6 | 115,7 |
| | 1899 | 100,0 | 101,4 | 104,4 | 106,8 | 108,6 | 110,0 | 112,1 | 112,5 | 112,7 | 108,8 | 110,7 | 105,9 | 101,9 |
| | 1900 | 100,0 | 103,1 | 105,5 | 108,4 | 109,4 | 113,4 | 112,1 | 115,6 | 115,7 | 115,6 | 113,6 | 109,0 | 104,1 |
| | 1901 | 100,0 | 103,2 | 104,3 | 106,9 | 106,1 | 107,2 | 107,9 | 104,8 | 101,3 | 98,0 | 97,1 | 97,8 | 96,2 |
| | 1902 | 100,0 | 101,8 | 103,2 | 107,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 107,7 | 115,5 | 130,5 | 150,7 | 154,2 | 159,1 | 150,3 |
| | weiblich | 100,0 | 134,2 | 143,1 | 150,7 | 181,5 | 169,2 | 208,1 | 265,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 108,8 | 116,6 | 131,3 | 151,9 | 154,8 | 168,1 | 154,1 |
| Bevölkerung 1895: 25 263 — 1900: 33 690 — Zunahme jährlich 5,72 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 101,7 | 102,9 | 109,8 | 119,7 | 115,6 | 112,6 | 100,5 |
| | weiblich | 100,0 | 126,7 | 127,5 | 126,8 | 144,2 | 126,9 | 147,3 | 177,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,7 | 103,9 | 110,6 | 120,7 | 116,1 | 114,1 | 103,0 |
| Von 100,0 Mittgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 96,0 | 95,1 | 95,1 | 95,4 | 95,2 | 95,6 | 94,8 | 93,1 |
| | weiblich | 4,0 | 4,9 | 4,9 | 4,6 | 4,8 | 4,4 | 5,2 | 6,9 |

In den rohen Jahresreihen ist die regelmässige Steigung beim m. Geschlecht im Jahre 1901, beim w. im Jahre 1899 unterbrochen; die reduzierten Jahresreihen weisen beim m. Geschlecht und überhaupt einen fortwährenden Rückgang seit dem Jahre 1899 nach. — In den Monatsreihen macht sich beim m. Geschlecht und überhaupt ein Rückgang im Jahre 1901, beim w. im Jahre 1899 kenntlich.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| a) Männlich | 1895 | 5 694 | 5 601 | 5 544 | 5 576 | 5 829 | 5 916 | 5 931 | 5 832 | 5 886 | 5 981 | 5 945 | 5 965 | 5 626 |
| | 1896 | 5 626 | 5 791 | 5 919 | 6 158 | 6 474 | 6 524 | 6 596 | 6 446 | 6 469 | 6 547 | 6 428 | 6 229 | 6 004 |
| | 1897 | 6 004 | 6 028 | 6 085 | 6 395 | 6 795 | 6 987 | 7 003 | 6 788 | 6 936 | 7 010 | 6 851 | 6 762 | 6 574 |
| | 1898 | 6 574 | 6 650 | 6 693 | 6 815 | 7 124 | 7 064 | 7 101 | 7 070 | 7 149 | 7 310 | 7 290 | 7 217 | 7 079 |
| | 1899 | 7 079 | 7 094 | 7 310 | 7 523 | 7 709 | 7 916 | 7 995 | 7 893 | 7 824 | 7 862 | 7 734 | 7 694 | 7 969 |
| | 1900 | 7 969 | 8 330 | 8 312 | 8 458 | 8 802 | 8 888 | 8 624 | 8 427 | 8 428 | 8 192 | 8 104 | 8 048 | 8 462 |
| | 1901 | 8 462 | 7 713 | 7 588 | 7 896 | 8 167 | 8 317 | 8 237 | 8 184 | 8 024 | 7 994 | 6 880 | 7 680 | 7 239 |
| 1902 | 7 239 | 7 500 | 7 444 | 7 444 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 1 958 | 2 000 | 1 965 | 1 951 | 2 068 | 2 078 | 2 077 | 2 059 | 2 106 | 2 122 | 2 161 | 2 265 | 2 235 |
| | 1896 | 2 235 | 2 302 | 2 300 | 2 272 | 2 299 | 2 319 | 2 305 | 2 324 | 2 328 | 2 326 | 2 376 | 2 400 | 2 418 |
| | 1897 | 2 418 | 2 447 | 2 433 | 2 423 | 2 486 | 2 506 | 2 500 | 2 469 | 2 500 | 2 487 | 2 542 | 2 584 | 2 557 |
| | 1898 | 2 557 | 2 593 | 2 594 | 2 626 | 2 657 | 2 663 | 2 650 | 2 626 | 2 643 | 2 629 | 2 704 | 2 747 | 2 710 |
| | 1899 | 2 710 | 2 784 | 2 765 | 2 804 | 2 782 | 2 830 | 2 836 | 2 804 | 2 831 | 2 847 | 2 949 | 2 986 | 3 072 |
| | 1900 | 3 072 | 3 095 | 3 124 | 3 113 | 3 185 | 3 212 | 3 185 | 3 192 | 3 151 | 3 087 | 3 097 | 3 104 | 3 032 |
| | 1901 | 3 032 | 3 087 | 3 055 | 3 091 | 3 161 | 3 147 | 3 137 | 3 071 | 3 002 | 2 906 | 2 888 | 2 893 | 2 453 |
| 1902 | 2 453 | 2 869 | 2 893 | 2 893 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 7 652 | 7 601 | 7 509 | 7 527 | 7 897 | 7 994 | 8 008 | 7 891 | 7 992 | 8 103 | 8 106 | 8 230 | 7 861 |
| | 1896 | 7 861 | 8 093 | 8 219 | 8 430 | 8 773 | 8 843 | 8 901 | 8 770 | 8 797 | 8 873 | 8 804 | 8 629 | 8 422 |
| | 1897 | 8 422 | 8 475 | 8 518 | 8 818 | 9 281 | 9 493 | 9 503 | 9 257 | 9 436 | 9 497 | 9 393 | 9 346 | 9 131 |
| | 1898 | 9 131 | 9 243 | 9 287 | 9 441 | 9 781 | 9 727 | 9 751 | 9 696 | 9 792 | 9 939 | 9 994 | 9 964 | 9 789 |
| | 1899 | 9 789 | 9 878 | 10 075 | 10 327 | 10 491 | 10 746 | 10 831 | 10 697 | 10 655 | 10 709 | 10 683 | 10 680 | 11 041 |
| | 1900 | 11 041 | 11 425 | 11 436 | 11 571 | 11 987 | 12 100 | 11 809 | 11 619 | 11 579 | 11 279 | 11 201 | 11 152 | 11 494 |
| | 1901 | 11 494 | 10 800 | 10 643 | 10 987 | 11 328 | 11 464 | 11 374 | 11 255 | 11 026 | 10 900 | 9 768 | 10 573 | 9 692 |
| 1902 | 9 692 | 10 369 | 10 337 | 10 337 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 98,3 | 97,3 | 97,9 | 102,3 | 103,8 | 104,1 | 102,3 | 103,3 | 104,9 | 104,3 | 99,4 | 98,8 |
| | 1896 | 100,0 | 102,9 | 105,2 | 109,6 | 115,0 | 116,0 | 117,2 | 114,6 | 115,0 | 116,4 | 114,3 | 110,7 | 106,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 101,3 | 106,5 | 113,2 | 116,4 | 116,6 | 113,2 | 115,5 | 116,8 | 114,1 | 112,6 | 109,5 |
| | 1898 | 100,0 | 101,2 | 101,8 | 103,7 | 108,4 | 107,5 | 108,0 | 107,5 | 108,7 | 111,2 | 110,9 | 109,8 | 107,7 |
| | 1899 | 100,0 | 100,2 | 103,3 | 106,3 | 108,9 | 111,4 | 112,9 | 111,5 | 110,5 | 111,1 | 109,2 | 108,7 | 112,6 |
| | 1900 | 100,0 | 104,5 | 104,3 | 106,1 | 110,5 | 111,5 | 108,2 | 105,7 | 105,8 | 102,8 | 101,7 | 101,0 | 106,2 |
| | 1901 | 100,0 | 91,1 | 89,7 | 93,3 | 96,5 | 98,3 | 97,3 | 96,7 | 94,8 | 94,5 | 81,3 | 90,8 | 85,5 |
| 1902 | 100,0 | 103,6 | 102,8 | 104,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 102,1 | 100,4 | 99,6 | 105,6 | 106,1 | 106,1 | 105,2 | 107,6 | 108,4 | 110,4 | 115,7 | 114,1 |
| | 1896 | 100,0 | 103,0 | 102,9 | 101,7 | 102,9 | 103,8 | 103,1 | 104,0 | 104,2 | 104,1 | 106,3 | 107,4 | 108,2 |
| | 1897 | 100,0 | 101,2 | 100,6 | 102,2 | 102,8 | 103,6 | 103,4 | 102,1 | 103,4 | 102,9 | 105,1 | 106,9 | 105,7 |
| | 1898 | 100,0 | 101,4 | 101,4 | 100,7 | 103,9 | 104,1 | 103,6 | 102,7 | 103,3 | 102,8 | 105,7 | 107,4 | 106,0 |
| | 1899 | 100,0 | 102,7 | 102,0 | 103,5 | 102,7 | 104,4 | 104,6 | 103,5 | 104,5 | 105,1 | 108,8 | 110,2 | 113,4 |
| | 1900 | 100,0 | 100,8 | 101,7 | 101,3 | 103,7 | 104,6 | 103,7 | 103,9 | 102,6 | 100,5 | 100,8 | 101,0 | 98,7 |
| | 1901 | 100,0 | 101,8 | 100,8 | 101,9 | 104,3 | 103,8 | 103,5 | 101,3 | 99,0 | 95,8 | 95,3 | 95,4 | 80,9 |
| 1902 | 100,0 | 117,0 | 117,9 | 117,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,3 | 98,1 | 98,4 | 103,2 | 104,5 | 104,7 | 103,1 | 104,4 | 105,9 | 105,9 | 107,6 | 102,7 |
| | 1896 | 100,0 | 103,0 | 104,6 | 107,2 | 111,6 | 112,5 | 113,2 | 111,6 | 111,9 | 112,9 | 112,0 | 109,8 | 107,1 |
| | 1897 | 100,0 | 100,6 | 101,1 | 104,7 | 110,2 | 112,7 | 112,8 | 109,9 | 112,0 | 112,8 | 111,5 | 111,0 | 108,4 |
| | 1898 | 100,0 | 101,2 | 101,7 | 103,4 | 107,2 | 106,5 | 106,8 | 106,2 | 107,3 | 108,9 | 109,5 | 109,1 | 107,2 |
| | 1899 | 100,0 | 100,9 | 102,9 | 105,5 | 107,2 | 109,8 | 110,6 | 109,3 | 108,8 | 109,4 | 109,1 | 109,1 | 112,8 |
| | 1900 | 100,0 | 103,5 | 103,6 | 104,8 | 108,6 | 109,6 | 107,0 | 105,2 | 104,9 | 102,2 | 101,4 | 101,0 | 104,1 |
| | 1901 | 100,0 | 93,1 | 92,6 | 95,6 | 98,6 | 99,7 | 99,0 | 97,2 | 95,9 | 94,8 | 85,0 | 92,0 | 84,3 |
| 1902 | 100,0 | 107,0 | 106,7 | 106,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| roße | männlich | 100,0 | 98,8 | 105,4 | 115,5 | 124,7 | 140,0 | 148,6 | 127,1 |
| | weiblich | 100,0 | 114,1 | 123,5 | 130,6 | 138,4 | 156,9 | 154,9 | 125,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,7 | 110,1 | 119,3 | 127,9 | 144,3 | 150,2 | 126,7 |
| Bevölkerung 1895: 18 820 — 1900: 20 124 — Zunahme jährlich 1,34 %. | | | | | | | | | |
| rebuž. | männlich | 100,0 | 97,5 | 102,6 | 111,0 | 118,2 | 131,0 | 137,2 | 115,8 |
| | weiblich | 100,0 | 112,6 | 120,3 | 125,5 | 131,2 | 146,8 | 143,0 | 114,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 101,3 | 107,2 | 114,6 | 121,3 | 135,0 | 138,7 | 115,4 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 74,4 | 71,6 | 71,3 | 72,0 | 72,3 | 72,2 | 73,6 | 74,7 |
| | weiblich | 25,6 | 28,4 | 28,7 | 28,0 | 27,7 | 27,8 | 26,4 | 25,3 |

Die Jahresreihen weisen bei beiden Geschlechtern einen starken Rückgang im Jahre 1901 nach; nach den Monatsreihen ist derselbe beim m. Geschlecht seit Juli 1900, beim w. seit Juni 1901, überhaupt seit Juni 1900 eingetreten.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 5835 | 4973 | 5652 | 6412 | 7512 | 7756 | 7299 | 7491 | 7087 | 7038 | 6716 | 6320 | 5789 |
| | 1896 | 5789 | 5804 | 6300 | 6907 | 7244 | 7234 | 7501 | 7223 | 7119 | 7126 | 7014 | 6768 | 6502 |
| | 1897 | 6502 | 6532 | 6615 | 6657 | 7183 | 7484 | 7555 | 7574 | 7519 | 7248 | 7201 | 7278 | 6805 |
| | 1898 | 6305 | 6548 | 6728 | 7276 | 7606 | 7979 | 7880 | 7948 | 7823 | 7762 | 7567 | 7333 | 6719 |
| | 1899 | 6719 | 7004 | 8083 | 9561 | 9714 | 9597 | 9771 | 9382 | 9211 | 9318 | 9028 | 8174 | 6908 |
| | 1900 | 6908 | 7491 | 8272 | 9009 | 9853 | 10074 | 9626 | 9850 | 9697 | 9286 | 8619 | 8696 | 7543 |
| | 1901 | 7543 | 7729 | 7955 | 9015 | 9393 | 9656 | 10149 | 9895 | 10041 | 9759 | 9556 | 8899 | 7539 |
| 1902 | 7539 | 8337 | 8881 | 8881 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 771 | 756 | 796 | 824 | 847 | 862 | 923 | 1022 | 872 | 869 | 870 | 848 | 778 |
| | 1896 | 778 | 800 | 891 | 880 | 906 | 958 | 931 | 1055 | 938 | 911 | 913 | 921 | 890 |
| | 1897 | 890 | 885 | 897 | 933 | 947 | 993 | 1050 | 1128 | 977 | 948 | 963 | 949 | 927 |
| | 1898 | 927 | 908 | 943 | 966 | 1014 | 1006 | 1029 | 1051 | 1044 | 1040 | 1032 | 1026 | 939 |
| | 1899 | 939 | 931 | 979 | 999 | 1069 | 1180 | 1259 | 1189 | 1155 | 1157 | 1168 | 1131 | 1112 |
| | 1900 | 1112 | 1177 | 1179 | 1174 | 1309 | 1355 | 1270 | 1309 | 1276 | 1169 | 1228 | 1229 | 1132 |
| | 1901 | 1132 | 1197 | 1267 | 1259 | 1303 | 1327 | 1242 | 1454 | 1443 | 1411 | 1489 | 1495 | 1450 |
| 1902 | 1450 | 1537 | 1530 | 1530 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 6606 | 5729 | 6448 | 7236 | 8359 | 8618 | 8222 | 8513 | 7959 | 7907 | 7586 | 7168 | 6567 |
| | 1896 | 6567 | 6604 | 7191 | 7787 | 8150 | 8192 | 8432 | 8278 | 8057 | 8037 | 7927 | 7689 | 7392 |
| | 1897 | 7392 | 7417 | 7512 | 7590 | 8130 | 8480 | 8605 | 8702 | 8496 | 8196 | 8164 | 8227 | 7232 |
| | 1898 | 7232 | 7456 | 7671 | 8242 | 8620 | 8985 | 8909 | 8999 | 8837 | 8802 | 8599 | 8359 | 7658 |
| | 1899 | 7658 | 7965 | 9062 | 10560 | 10783 | 10777 | 11030 | 10571 | 10366 | 10475 | 10196 | 9305 | 8020 |
| | 1900 | 8020 | 8668 | 9451 | 10183 | 11162 | 11429 | 10896 | 11159 | 10973 | 10455 | 9847 | 9925 | 8375 |
| | 1901 | 8675 | 8926 | 9222 | 10274 | 10696 | 10983 | 11391 | 11349 | 11484 | 11168 | 11045 | 10394 | 8989 |
| 1902 | 8989 | 9874 | 10411 | 10411 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 85,2 | 96,9 | 109,9 | 128,7 | 132,9 | 125,1 | 128,4 | 121,5 | 120,6 | 115,1 | 108,3 | 99,2 |
| | 1896 | 100,0 | 100,3 | 108,8 | 119,3 | 125,1 | 125,0 | 130,0 | 124,8 | 123,0 | 123,1 | 122,9 | 116,9 | 112,3 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 101,7 | 102,3 | 110,5 | 115,1 | 116,2 | 116,5 | 115,6 | 111,5 | 110,8 | 111,9 | 97,0 |
| | 1898 | 100,0 | 103,9 | 106,7 | 115,3 | 120,6 | 126,6 | 125,0 | 126,1 | 124,1 | 123,1 | 120,0 | 116,3 | 106,6 |
| | 1899 | 100,0 | 104,2 | 120,3 | 142,3 | 144,6 | 142,8 | 145,4 | 139,6 | 137,1 | 138,7 | 134,4 | 121,7 | 102,8 |
| | 1900 | 100,0 | 108,4 | 119,7 | 130,4 | 142,6 | 145,8 | 139,3 | 142,6 | 140,4 | 134,4 | 134,8 | 125,9 | 109,2 |
| | 1901 | 100,0 | 102,5 | 105,5 | 119,5 | 124,5 | 128,0 | 134,5 | 131,2 | 133,1 | 129,4 | 126,7 | 118,0 | 99,9 |
| 1902 | 100,0 | 110,6 | 117,8 | 117,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 98,1 | 103,4 | 106,9 | 109,9 | 111,8 | 110,7 | 132,6 | 113,1 | 112,7 | 112,8 | 110,0 | 100,9 |
| | 1896 | 100,0 | 102,8 | 114,5 | 113,1 | 116,5 | 123,1 | 119,7 | 135,6 | 120,6 | 117,1 | 117,4 | 118,4 | 114,4 |
| | 1897 | 100,0 | 99,4 | 100,8 | 104,8 | 106,4 | 111,9 | 119,0 | 126,7 | 109,8 | 106,5 | 100,8 | 106,6 | 104,2 |
| | 1898 | 100,0 | 98,0 | 101,7 | 104,2 | 109,4 | 108,5 | 111,0 | 113,4 | 112,6 | 112,2 | 113,3 | 110,7 | 101,3 |
| | 1899 | 100,0 | 102,3 | 104,3 | 106,4 | 113,8 | 125,7 | 134,1 | 126,6 | 123,0 | 123,2 | 124,4 | 120,4 | 118,4 |
| | 1900 | 100,0 | 105,8 | 106,0 | 105,6 | 117,7 | 121,9 | 114,2 | 117,7 | 114,7 | 105,1 | 110,4 | 110,5 | 101,8 |
| | 1901 | 100,0 | 105,7 | 111,9 | 111,2 | 115,1 | 117,2 | 109,7 | 128,4 | 127,5 | 124,6 | 131,5 | 132,1 | 128,1 |
| 1902 | 100,0 | 106,0 | 105,5 | 105,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 86,7 | 97,6 | 109,5 | 126,5 | 130,5 | 124,5 | 128,9 | 120,5 | 119,7 | 114,8 | 108,5 | 99,4 |
| | 1896 | 100,0 | 100,6 | 109,5 | 116,6 | 124,1 | 124,7 | 128,4 | 126,1 | 122,6 | 122,4 | 120,7 | 117,1 | 112,6 |
| | 1897 | 100,0 | 100,3 | 101,6 | 102,7 | 110,0 | 114,7 | 116,4 | 117,7 | 114,9 | 110,9 | 110,4 | 111,3 | 97,8 |
| | 1898 | 100,0 | 103,1 | 106,1 | 114,0 | 119,2 | 124,2 | 123,2 | 124,4 | 122,6 | 121,7 | 118,9 | 115,6 | 105,9 |
| | 1899 | 100,0 | 104,0 | 118,3 | 137,9 | 140,8 | 140,7 | 144,0 | 138,0 | 135,4 | 136,8 | 133,1 | 121,5 | 104,7 |
| | 1900 | 100,0 | 108,1 | 117,8 | 127,0 | 139,2 | 142,5 | 135,9 | 139,1 | 136,8 | 130,4 | 122,8 | 123,8 | 108,2 |
| | 1901 | 100,0 | 102,9 | 106,3 | 118,4 | 123,3 | 126,6 | 131,3 | 130,8 | 132,4 | 128,7 | 127,3 | 119,8 | 103,6 |
| 1902 | 100,0 | 109,8 | 115,8 | 115,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 99,2 | 111,4 | 108,1 | 115,1 | 118,4 | 129,3 | 129,2 |
| | weiblich | 100,0 | 100,9 | 115,4 | 120,2 | 121,8 | 144,2 | 146,8 | 188,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 99,4 | 111,9 | 109,5 | 115,9 | 121,4 | 131,3 | 136,1 |
| Bevölkerung 1895: 59794 — 1900: 58462 — Abnahme jährlich 0,45%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 99,6 | 112,4 | 109,6 | 117,2 | 121,1 | 132,8 | 133,3 |
| | weiblich | 100,0 | 101,4 | 116,4 | 121,8 | 124,0 | 147,5 | 150,8 | 194,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 99,8 | 112,9 | 111,0 | 118,0 | 124,2 | 134,9 | 140,5 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 88,3 | 88,2 | 88,0 | 87,2 | 87,7 | 86,1 | 87,0 | 83,9 |
| | weiblich | 11,7 | 11,8 | 12,0 | 12,8 | 12,3 | 13,9 | 13,0 | 16,1 |

Nach den rohen Jahresreihen hat das m. Geschlecht in den Jahren 1895, 1897 und 1901 einen Rückgang erfahren, während in der Abnahme des m. Geschlechts eine Unterbrechung nicht eingetreten ist. Auf einen Rückgang im Jahre 1901 beim m. Geschlecht und überhaupt deutet auch die Monatszahlen hin. Berücksichtigt man aber, daß die Bevölkerung eine Abnahme erfahren hat, so kann von einem Rückgang der stantentaffen-Mitglieder nicht die Rede sein. — Die stärkere Vermehrung des w. Geschlechts hat seinen Anteil an der Gesamtzahl um 4,4% gesteigert.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| a) Männlich | 1895 | 4 778 | 4 768 | 4 784 | 4 944 | 5 251 | 5 363 | 5 343 | 5 361 | 5 305 | 5 335 | 5 504 | 5 323 | 5 244 |
| | 1896 | 5 244 | 5 627 | 5 643 | 5 900 | 6 227 | 6 567 | 6 574 | 6 550 | 6 517 | 6 456 | 6 478 | 6 487 | 6 395 |
| | 1897 | 6 395 | 6 397 | 6 444 | 6 694 | 6 967 | 7 148 | 7 170 | 7 174 | 7 137 | 7 104 | 7 034 | 7 063 | 6 965 |
| | 1898 | 6 965 | 6 921 | 6 837 | 7 002 | 7 156 | 7 279 | 7 322 | 7 217 | 7 109 | 7 103 | 7 012 | 6 945 | 6 931 |
| | 1899 | 6 931 | 7 014 | 7 165 | 7 354 | 7 609 | 7 670 | 7 668 | 7 598 | 7 637 | 7 681 | 7 654 | 7 636 | 7 564 |
| | 1900 | 7 564 | 7 512 | 7 500 | 7 574 | 7 727 | 7 778 | 7 717 | 7 733 | 7 616 | 7 825 | 7 662 | 7 592 | 7 534 |
| | 1901 | 7 534 | 7 527 | 7 529 | 7 501 | 7 722 | 7 768 | 7 710 | 7 518 | 7 578 | 7 580 | 7 579 | 7 505 | 7 264 |
| 1902 | 7 264 | 7 262 | 7 252 | 7 320 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 2 042 | 2 003 | 1 940 | 2 019 | 2 079 | 2 150 | 2 114 | 2 159 | 2 167 | 2 214 | 2 182 | 2 179 | 2 110 |
| | 1896 | 2 110 | 1 877 | 1 887 | 1 960 | 2 123 | 2 087 | 1 991 | 1 888 | 1 888 | 1 963 | 1 947 | 1 940 | 1 866 |
| | 1897 | 1 866 | 1 806 | 1 823 | 1 968 | 1 987 | 2 053 | 1 973 | 2 113 | 2 108 | 2 037 | 2 097 | 2 023 | 2 015 |
| | 1898 | 2 015 | 1 935 | 1 971 | 2 149 | 2 210 | 2 228 | 2 364 | 2 417 | 2 379 | 2 228 | 2 137 | 2 131 | 2 248 |
| | 1899 | 2 248 | 2 240 | 2 309 | 2 436 | 2 571 | 2 527 | 2 526 | 2 522 | 2 548 | 2 522 | 2 599 | 2 574 | 2 576 |
| | 1900 | 2 576 | 2 617 | 2 625 | 2 623 | 2 676 | 2 686 | 2 677 | 2 693 | 2 706 | 2 708 | 2 709 | 2 696 | 2 682 |
| | 1901 | 2 682 | 2 726 | 2 706 | 2 569 | 2 664 | 2 636 | 2 571 | 2 413 | 2 560 | 2 577 | 2 616 | 2 551 | 2 612 |
| 1902 | 2 612 | 2 602 | 2 636 | 2 663 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 6 820 | 6 771 | 6 724 | 6 963 | 7 330 | 7 513 | 7 457 | 7 520 | 7 472 | 7 549 | 7 686 | 7 502 | 7 354 |
| | 1896 | 7 354 | 7 504 | 7 530 | 7 860 | 8 350 | 8 654 | 8 565 | 8 438 | 8 405 | 8 419 | 8 425 | 8 427 | 8 261 |
| | 1897 | 8 261 | 8 203 | 8 267 | 8 662 | 8 954 | 9 201 | 9 143 | 9 287 | 9 245 | 9 141 | 9 131 | 9 086 | 8 980 |
| | 1898 | 8 980 | 8 866 | 8 808 | 9 151 | 9 366 | 9 507 | 9 686 | 9 634 | 9 488 | 9 331 | 9 149 | 9 076 | 9 179 |
| | 1899 | 9 179 | 9 254 | 9 474 | 9 790 | 10 180 | 10 197 | 10 194 | 10 130 | 10 185 | 10 203 | 10 253 | 10 210 | 10 140 |
| | 1900 | 10 140 | 10 129 | 10 125 | 10 197 | 10 403 | 10 464 | 10 394 | 10 426 | 10 322 | 10 533 | 10 371 | 10 288 | 10 216 |
| | 1901 | 10 216 | 10 253 | 10 235 | 10 070 | 10 386 | 10 404 | 10 281 | 9 931 | 10 138 | 10 157 | 10 195 | 10 056 | 9 876 |
| 1902 | 9 876 | 9 864 | 9 888 | 9 983 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 99,8 | 100,1 | 103,5 | 109,9 | 112,2 | 111,8 | 112,2 | 111,0 | 111,7 | 115,2 | 111,4 | 109,8 |
| | 1896 | 100,0 | 107,3 | 107,6 | 112,5 | 118,7 | 125,2 | 125,4 | 124,9 | 124,3 | 123,0 | 123,5 | 123,7 | 121,9 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 100,8 | 104,7 | 108,9 | 111,8 | 112,1 | 112,2 | 111,6 | 111,1 | 110,0 | 110,4 | 108,9 |
| | 1898 | 100,0 | 99,4 | 98,2 | 100,5 | 102,7 | 104,5 | 105,1 | 103,6 | 102,1 | 102,0 | 100,7 | 99,7 | 99,5 |
| | 1899 | 100,0 | 101,2 | 103,4 | 106,1 | 109,8 | 110,7 | 110,9 | 109,6 | 110,2 | 110,8 | 110,4 | 110,2 | 109,1 |
| | 1900 | 100,0 | 99,3 | 99,2 | 100,1 | 102,2 | 102,8 | 102,0 | 102,2 | 100,7 | 103,5 | 101,3 | 100,4 | 99,6 |
| | 1901 | 100,0 | 99,9 | 99,9 | 99,6 | 102,5 | 103,1 | 102,3 | 99,8 | 100,6 | 100,6 | 100,6 | 99,6 | 96,4 |
| 1902 | 100,0 | 100,0 | 99,8 | 100,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 98,1 | 95,0 | 98,9 | 101,8 | 105,3 | 103,5 | 105,7 | 106,1 | 108,4 | 106,9 | 106,7 | 103,3 |
| | 1896 | 100,0 | 99,0 | 98,4 | 92,9 | 100,6 | 98,9 | 94,4 | 89,5 | 89,5 | 93,0 | 92,3 | 91,9 | 88,4 |
| | 1897 | 100,0 | 96,8 | 97,7 | 105,5 | 106,5 | 107,9 | 105,7 | 113,2 | 113,0 | 109,2 | 112,4 | 108,4 | 108,0 |
| | 1898 | 100,0 | 96,0 | 97,8 | 106,7 | 109,7 | 110,6 | 117,3 | 120,0 | 113,1 | 110,6 | 106,1 | 105,8 | 111,6 |
| | 1899 | 100,0 | 99,6 | 102,7 | 108,4 | 114,4 | 112,4 | 112,4 | 113,2 | 113,3 | 112,2 | 115,6 | 114,5 | 114,6 |
| | 1900 | 100,0 | 101,6 | 101,9 | 101,8 | 103,9 | 104,8 | 103,9 | 104,5 | 105,0 | 105,1 | 105,2 | 104,7 | 104,1 |
| | 1901 | 100,0 | 101,6 | 100,9 | 95,8 | 99,3 | 98,3 | 95,9 | 90,0 | 95,5 | 96,1 | 97,5 | 95,1 | 97,4 |
| 1902 | 100,0 | 99,6 | 100,9 | 102,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,3 | 98,6 | 102,1 | 107,5 | 110,2 | 109,3 | 110,3 | 109,6 | 110,7 | 112,7 | 110,0 | 107,8 |
| | 1896 | 100,0 | 102,0 | 102,4 | 106,9 | 113,5 | 117,7 | 116,5 | 114,7 | 114,3 | 114,5 | 114,6 | 114,6 | 112,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,3 | 100,1 | 104,9 | 108,4 | 111,4 | 110,7 | 112,4 | 111,9 | 110,7 | 110,5 | 110,0 | 108,7 |
| | 1898 | 100,0 | 98,7 | 98,1 | 101,9 | 104,3 | 105,9 | 107,9 | 107,3 | 105,7 | 103,9 | 101,9 | 101,1 | 102,2 |
| | 1899 | 100,0 | 100,8 | 103,2 | 106,7 | 110,9 | 111,1 | 111,1 | 110,3 | 111,0 | 111,2 | 111,7 | 111,2 | 110,5 |
| | 1900 | 100,0 | 99,9 | 99,9 | 100,6 | 102,6 | 103,2 | 102,5 | 102,8 | 101,1 | 103,9 | 102,3 | 101,5 | 100,7 |
| | 1901 | 100,0 | 100,4 | 100,2 | 98,6 | 101,7 | 101,8 | 100,6 | 97,2 | 99,2 | 99,4 | 99,8 | 98,4 | 96,7 |
| 1902 | 100,0 | 99,9 | 100,1 | 100,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 109,8 | 133,8 | 145,8 | 145,1 | 158,3 | 157,7 | 152,0 |
| | weiblich | 100,0 | 103,3 | 91,4 | 98,7 | 110,1 | 126,1 | 131,3 | 127,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,8 | 121,1 | 131,7 | 134,6 | 148,7 | 149,8 | 144,8 |
| Bevölkerung 1895: 30 115 — 1900: 33 428 — Zunahme jährlich 2,09%. | | | | | | | | | |
| rebu. | männlich | 100,0 | 107,5 | 128,3 | 136,9 | 133,5 | 142,6 | 139,1 | 131,3 |
| | weiblich | 100,0 | 101,2 | 87,7 | 92,7 | 101,3 | 113,6 | 115,8 | 110,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 105,6 | 116,1 | 123,7 | 123,8 | 134,0 | 132,2 | 125,1 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 70,1 | 71,3 | 77,4 | 77,6 | 75,5 | 74,6 | 73,7 | 73,6 |
| | weiblich | 29,9 | 28,7 | 22,6 | 22,4 | 24,5 | 25,4 | 26,3 | 26,4 |

Die Jahresreihen zeigen eine Abnahme des m. Geschlechts in den Jahren 1898, 1900 und 1901, des m. in den Jahren 1896 und 1901; die Monatsreihen lassen auf einen Rückgang des m. Geschlechts in den Jahren 1897, 1898 und 1900, des w. in den Jahren 1896, 1900 und 1901 schließen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 17674 | 17670 | 17631 | 18256 | 18984 | 19392 | 19701 | 19765 | 19962 | 19770 | 19475 | 19333 | 19474 |
| | 1896 | 19474 | 18868 | 19142 | 19987 | 20306 | 20433 | 20736 | 20675 | 20850 | 20817 | 20550 | 20157 | 20007 |
| | 1897 | 20007 | 19623 | 19653 | 20293 | 20784 | 20940 | 21199 | 21385 | 21703 | 22249 | 22280 | 21713 | 20847 |
| | 1898 | 20847 | 20902 | 21234 | 22077 | 22694 | 23170 | 23238 | 23293 | 23389 | 23190 | 22858 | 22410 | 20734 |
| | 1899 | 20734 | 20663 | 21070 | 21581 | 21851 | 21884 | 22055 | 22356 | 22608 | 22749 | 22317 | 22144 | 21006 |
| | 1900 | 21006 | 21269 | 21299 | 21701 | 21898 | 22407 | 22364 | 21985 | 21762 | 21747 | 21405 | 21091 | 20525 |
| | 1901 | 20525 | 20325 | 20276 | 20414 | 20861 | 21137 | 21638 | 21427 | 21269 | 21231 | 21211 | 20965 | 20608 |
| 1902 | 20608 | 20574 | 20566 | 21058 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 9705 | 9544 | 9541 | 9604 | 9694 | 9710 | 9672 | 9669 | 9738 | 9800 | 9950 | 9972 | 10098 |
| | 1896 | 10098 | 10142 | 10150 | 10124 | 10045 | 9979 | 9943 | 9993 | 10002 | 10023 | 9990 | 10062 | 10032 |
| | 1897 | 10032 | 9903 | 9814 | 9860 | 9841 | 9760 | 9831 | 9976 | 10291 | 10393 | 10561 | 10784 | 10892 |
| | 1898 | 10892 | 10954 | 10978 | 11056 | 11077 | 11132 | 11193 | 11199 | 11257 | 11285 | 11287 | 11405 | 10972 |
| | 1899 | 10972 | 10768 | 10769 | 10781 | 10727 | 10720 | 10805 | 10870 | 10815 | 10841 | 10838 | 10898 | 10499 |
| | 1900 | 10499 | 10454 | 10453 | 10447 | 10461 | 10484 | 10467 | 10345 | 10276 | 10279 | 10337 | 10448 | 10499 |
| | 1901 | 10499 | 10489 | 10532 | 10568 | 10709 | 10748 | 10753 | 10774 | 10659 | 10771 | 10866 | 10901 | 10936 |
| 1902 | 10936 | 11020 | 11184 | 11220 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 27379 | 27214 | 27172 | 27860 | 28678 | 29102 | 29373 | 29434 | 29700 | 29570 | 29425 | 29305 | 29572 |
| | 1896 | 29572 | 29010 | 29292 | 30111 | 30354 | 30412 | 30679 | 30668 | 30852 | 30840 | 30540 | 30219 | 30039 |
| | 1897 | 30039 | 29526 | 29467 | 30153 | 30625 | 30700 | 31030 | 31361 | 31994 | 32642 | 32841 | 32497 | 31739 |
| | 1898 | 31739 | 31856 | 32212 | 33133 | 33771 | 34302 | 34431 | 34492 | 34596 | 34365 | 34145 | 33815 | 31706 |
| | 1899 | 31706 | 31431 | 31839 | 32362 | 32578 | 32604 | 32860 | 33226 | 33423 | 33590 | 33155 | 33042 | 31505 |
| | 1900 | 31505 | 31723 | 31752 | 32148 | 32359 | 32891 | 32831 | 32390 | 32098 | 32026 | 31742 | 31539 | 31024 |
| | 1901 | 31024 | 30814 | 30808 | 30982 | 31570 | 31885 | 32391 | 32201 | 31928 | 32002 | 32077 | 33866 | 31544 |
| 1902 | 31544 | 31594 | 31750 | 32278 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 100,0 | 99,8 | 103,3 | 107,4 | 109,7 | 111,4 | 111,8 | 112,9 | 111,9 | 110,2 | 109,4 | 110,2 |
| | 1896 | 100,0 | 96,9 | 98,3 | 102,6 | 104,3 | 104,9 | 106,5 | 106,2 | 107,1 | 106,9 | 105,5 | 103,5 | 102,7 |
| | 1897 | 100,0 | 98,1 | 98,2 | 101,4 | 103,9 | 104,7 | 106,0 | 106,9 | 108,5 | 111,2 | 111,4 | 108,5 | 104,2 |
| | 1898 | 100,0 | 100,3 | 101,9 | 105,9 | 108,4 | 111,1 | 111,5 | 111,7 | 112,0 | 111,0 | 109,6 | 107,5 | 99,5 |
| | 1899 | 100,0 | 99,7 | 101,6 | 104,1 | 105,4 | 105,5 | 106,4 | 107,6 | 109,0 | 109,7 | 107,6 | 106,8 | 101,3 |
| | 1900 | 100,0 | 101,2 | 101,4 | 103,3 | 104,2 | 106,7 | 106,5 | 104,7 | 103,6 | 103,5 | 101,9 | 100,4 | 97,7 |
| | 1901 | 100,0 | 99,0 | 98,8 | 99,5 | 101,6 | 103,0 | 105,4 | 102,2 | 103,6 | 103,4 | 103,3 | 102,1 | 100,4 |
| 1902 | 100,0 | 99,8 | 99,8 | 102,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 98,4 | 98,3 | 99,0 | 99,9 | 100,1 | 99,7 | 99,6 | 100,3 | 101,0 | 102,5 | 102,7 | 104,0 |
| | 1896 | 100,0 | 100,4 | 100,5 | 100,3 | 99,5 | 98,8 | 98,5 | 99,0 | 99,0 | 99,3 | 98,9 | 99,6 | 99,3 |
| | 1897 | 100,0 | 98,7 | 97,8 | 98,2 | 98,1 | 97,3 | 98,0 | 99,4 | 102,6 | 103,6 | 105,3 | 107,5 | 108,6 |
| | 1898 | 100,0 | 100,6 | 100,8 | 101,5 | 101,7 | 102,2 | 102,7 | 102,8 | 103,4 | 103,1 | 103,6 | 104,7 | 100,7 |
| | 1899 | 100,0 | 98,1 | 98,1 | 98,3 | 97,8 | 97,7 | 98,5 | 99,1 | 96,6 | 98,8 | 98,8 | 99,3 | 95,7 |
| | 1900 | 100,0 | 99,6 | 99,6 | 99,5 | 99,6 | 99,9 | 99,7 | 98,5 | 97,9 | 97,9 | 98,5 | 99,5 | 100,0 |
| | 1901 | 100,0 | 99,9 | 99,3 | 100,7 | 102,0 | 102,4 | 102,4 | 102,6 | 101,5 | 102,6 | 103,5 | 103,8 | 104,2 |
| 1902 | 100,0 | 101,7 | 102,3 | 102,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 99,4 | 99,2 | 101,7 | 104,7 | 106,3 | 107,3 | 107,5 | 108,5 | 108,0 | 107,5 | 107,0 | 108,0 |
| | 1896 | 100,0 | 98,1 | 99,1 | 101,8 | 102,6 | 102,8 | 103,7 | 103,7 | 104,3 | 104,3 | 103,3 | 102,2 | 101,6 |
| | 1897 | 100,0 | 98,3 | 98,1 | 100,4 | 102,0 | 102,2 | 103,2 | 104,4 | 106,5 | 108,7 | 109,3 | 108,2 | 105,6 |
| | 1898 | 100,0 | 100,4 | 101,5 | 104,4 | 106,4 | 108,1 | 108,5 | 108,7 | 109,0 | 108,3 | 107,6 | 106,5 | 99,9 |
| | 1899 | 100,0 | 99,1 | 100,4 | 102,1 | 102,8 | 102,8 | 103,6 | 104,8 | 105,4 | 105,9 | 104,6 | 104,2 | 99,4 |
| | 1900 | 100,0 | 100,7 | 100,8 | 102,0 | 102,7 | 104,4 | 104,2 | 104,6 | 101,7 | 101,7 | 100,8 | 100,1 | 98,5 |
| | 1901 | 100,0 | 99,3 | 99,3 | 99,9 | 101,8 | 102,8 | 104,4 | 103,8 | 102,9 | 103,2 | 103,4 | 102,7 | 101,7 |
| 1902 | 100,0 | 100,7 | 102,3 | 102,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 110,2 | 113,2 | 118,0 | 117,3 | 118,9 | 116,1 | 116,6 |
| | weiblich | 100,0 | 104,0 | 103,4 | 112,2 | 113,1 | 108,2 | 108,2 | 112,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 108,0 | 109,7 | 115,9 | 115,8 | 115,1 | 113,3 | 115,2 |
| Bevölkerung 1895: 82 986 — 1900: 89 118 — Zunahme jährlich 1,43%. | | | | | | | | | |
| rebu., | männlich | 100,0 | 108,6 | 110,0 | 113,1 | 110,8 | 110,7 | 106,6 | 105,5 |
| | weiblich | 100,0 | 102,5 | 100,3 | 107,5 | 106,8 | 100,8 | 99,3 | 102,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 106,5 | 106,6 | 111,0 | 109,4 | 107,2 | 104,0 | 104,3 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 64,6 | 65,9 | 66,6 | 65,7 | 65,4 | 66,7 | 66,2 | 65,3 |
| | weiblich | 35,4 | 34,1 | 33,4 | 34,3 | 34,6 | 33,3 | 33,8 | 34,7 |

Nach den Jahresreihen ergibt sich beim m. Geschlecht ein Rückgang in den Jahren 1898 und 1900, beim w. Geschlecht in den Jahren 1896, 1899 und 1900; die Schwankungen sind jedoch wenig erheblich. Die Monatsreihen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt einen Rückgang vom August 1900 bis Oktober 1901 bez. Juni 1901, beim w. vom Oktober 1898 bis Ende 1899.

Schriften CIX. — Zafrow, Arbeitsmarkt.

V

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 7011 | 7109 | 7189 | 7488 | 7634 | 8065 | 8120 | 8183 | 8052 | 7962 | 7722 | 7594 | 7614 |
| | 1896 | 7614 | 7577 | 7706 | 7925 | 8166 | 8345 | 8510 | 8555 | 8562 | 8568 | 8332 | 8213 | 7961 |
| | 1897 | 7961 | 7946 | 7998 | 8202 | 8495 | 8658 | 8867 | 8864 | 8834 | 8974 | 8939 | 8733 | 8751 |
| | 1898 | 8751 | 8799 | 8918 | 9271 | 9295 | 9862 | 9851 | 10023 | 10176 | 10369 | 10245 | 10150 | 10109 |
| | 1899 | 10109 | 10162 | 10291 | 10592 | 10393 | 10494 | 10494 | 10886 | 10963 | 10826 | 11042 | 10794 | 10937 |
| | 1900 | 10937 | 11002 | 11424 | 11438 | 11564 | 11705 | 11984 | 11913 | 12002 | 11904 | 11760 | 11744 | 11447 |
| | 1901 | 11447 | 10975 | 10880 | 10938 | 11377 | 11683 | 11609 | 11511 | 11321 | 11160 | 10901 | 10751 | 10246 |
| | 1902 | 10246 | 10187 | 10500 | 10519 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 942 | 937 | 923 | 942 | 967 | 1014 | 1069 | 1013 | 1009 | 1002 | 1000 | 990 | 996 |
| | 1896 | 996 | 1032 | 986 | 996 | 1003 | 1005 | 1028 | 1020 | 1035 | 1049 | 1021 | 1023 | 980 |
| | 1897 | 980 | 994 | 972 | 964 | 971 | 964 | 969 | 970 | 955 | 931 | 955 | 967 | 979 |
| | 1898 | 979 | 968 | 981 | 966 | 1011 | 1034 | 1001 | 1013 | 991 | 977 | 976 | 992 | 983 |
| | 1899 | 983 | 998 | 1005 | 1017 | 995 | 973 | 986 | 1002 | 936 | 948 | 956 | 973 | 960 |
| | 1900 | 960 | 944 | 897 | 934 | 962 | 955 | 950 | 924 | 870 | 858 | 831 | 824 | 833 |
| | 1901 | 833 | 1073 | 1024 | 1091 | 1055 | 1087 | 1237 | 1309 | 1337 | 1338 | 1299 | 1262 | 1477 |
| | 1902 | 1477 | 1427 | 1370 | 1368 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 7953 | 8046 | 8112 | 8430 | 8601 | 9079 | 9129 | 9196 | 9061 | 8964 | 8722 | 8584 | 8610 |
| | 1896 | 8610 | 8609 | 8692 | 8921 | 9169 | 9350 | 9538 | 9575 | 9579 | 9617 | 9353 | 9236 | 8941 |
| | 1897 | 8941 | 8940 | 8970 | 9166 | 9466 | 9622 | 9836 | 9834 | 9789 | 9905 | 9924 | 9700 | 9730 |
| | 1898 | 9730 | 9767 | 9909 | 10237 | 10306 | 10896 | 10852 | 11036 | 11167 | 11346 | 11221 | 11142 | 11092 |
| | 1899 | 11092 | 11160 | 11296 | 11609 | 11388 | 11467 | 11480 | 11888 | 11899 | 11774 | 11998 | 11767 | 11897 |
| | 1900 | 11897 | 11946 | 12321 | 12372 | 12526 | 12660 | 12934 | 12837 | 12872 | 12762 | 12591 | 12568 | 12280 |
| | 1901 | 12280 | 12048 | 11904 | 12029 | 12432 | 12770 | 12846 | 12820 | 12658 | 12498 | 12200 | 12013 | 11723 |
| | 1902 | 11723 | 11614 | 11878 | 11887 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 101,4 | 102,5 | 106,8 | 108,9 | 115,0 | 115,8 | 116,7 | 114,8 | 110,7 | 110,1 | 108,3 | 108,6 |
| | 1896 | 100,0 | 99,5 | 101,2 | 104,1 | 107,2 | 109,6 | 111,8 | 112,4 | 112,5 | 112,5 | 109,4 | 107,9 | 104,7 |
| | 1897 | 100,0 | 99,8 | 100,5 | 103,0 | 107,7 | 108,8 | 111,4 | 111,3 | 111,0 | 112,7 | 112,7 | 109,7 | 109,9 |
| | 1898 | 100,0 | 100,5 | 102,0 | 105,9 | 106,2 | 112,7 | 112,6 | 114,5 | 116,3 | 118,5 | 117,1 | 116,0 | 115,5 |
| | 1899 | 100,0 | 100,5 | 101,8 | 104,8 | 102,8 | 103,8 | 103,8 | 107,7 | 108,4 | 107,1 | 109,2 | 106,8 | 108,2 |
| | 1900 | 100,0 | 100,6 | 104,5 | 104,6 | 105,7 | 107,0 | 109,6 | 108,9 | 109,7 | 108,8 | 107,5 | 107,4 | 104,5 |
| | 1901 | 100,0 | 95,9 | 95,0 | 95,6 | 99,4 | 102,1 | 101,4 | 100,6 | 98,9 | 97,5 | 95,2 | 93,9 | 89,5 |
| | 1902 | 100,0 | 99,4 | 102,6 | 102,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 99,5 | 98,0 | 100,0 | 102,7 | 107,7 | 107,1 | 107,5 | 107,1 | 106,4 | 106,2 | 105,1 | 105,7 |
| | 1896 | 100,0 | 103,6 | 99,0 | 100,0 | 100,7 | 100,9 | 103,2 | 102,4 | 103,9 | 105,3 | 102,5 | 102,7 | 98,4 |
| | 1897 | 100,0 | 101,4 | 99,2 | 98,4 | 99,1 | 98,4 | 98,9 | 99,0 | 97,4 | 95,0 | 97,4 | 98,7 | 99,9 |
| | 1898 | 100,0 | 98,9 | 100,2 | 98,7 | 103,3 | 105,6 | 102,3 | 103,5 | 101,2 | 99,8 | 99,7 | 101,3 | 100,4 |
| | 1899 | 100,0 | 101,5 | 102,2 | 103,5 | 101,2 | 99,0 | 100,3 | 101,9 | 95,2 | 96,4 | 97,3 | 99,0 | 97,8 |
| | 1900 | 100,0 | 98,3 | 93,4 | 97,3 | 100,2 | 99,5 | 99,0 | 96,3 | 90,6 | 89,4 | 86,6 | 85,8 | 86,8 |
| | 1901 | 100,0 | 128,8 | 122,9 | 129,8 | 126,7 | 130,5 | 148,5 | 157,1 | 160,5 | 160,6 | 155,9 | 151,5 | 177,3 |
| | 1902 | 100,0 | 96,6 | 92,8 | 92,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 101,2 | 102,0 | 106,6 | 108,1 | 114,2 | 115,8 | 116,7 | 115,9 | 112,7 | 109,7 | 107,9 | 108,3 |
| | 1896 | 100,0 | 100,0 | 101,0 | 103,6 | 106,5 | 108,6 | 110,8 | 111,2 | 111,5 | 111,7 | 108,6 | 107,3 | 103,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 100,3 | 102,5 | 105,9 | 107,6 | 110,0 | 110,0 | 109,5 | 110,8 | 111,0 | 108,5 | 108,8 |
| | 1898 | 100,0 | 100,4 | 101,8 | 105,2 | 105,9 | 112,0 | 111,5 | 113,4 | 114,8 | 116,6 | 115,3 | 114,5 | 114,0 |
| | 1899 | 100,0 | 100,6 | 101,8 | 104,7 | 102,7 | 103,4 | 103,5 | 107,2 | 107,3 | 106,1 | 108,2 | 106,1 | 107,3 |
| | 1900 | 100,0 | 100,4 | 103,6 | 104,0 | 105,3 | 106,4 | 108,7 | 107,9 | 108,2 | 107,3 | 105,8 | 105,6 | 103,2 |
| | 1901 | 100,0 | 98,1 | 96,9 | 98,0 | 101,2 | 104,0 | 104,6 | 104,4 | 103,1 | 101,8 | 99,3 | 97,8 | 95,5 |
| | 1902 | 100,0 | 99,1 | 101,3 | 100,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 108,6 | 113,5 | 124,8 | 144,2 | 156,0 | 163,3 | 146,1 |
| | weiblich | 100,0 | 105,7 | 104,0 | 103,9 | 104,4 | 101,9 | 88,4 | 156,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 108,3 | 112,4 | 122,3 | 139,5 | 149,6 | 154,4 | 147,4 |
| Bevölkerung 1895: 36 001 — 1900: 45 062 — Zunahme jährlich 4,47 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 103,8 | 103,8 | 109,1 | 120,5 | 124,6 | 124,7 | 106,7 |
| | weiblich | 100,0 | 101,1 | 95,1 | 90,8 | 87,2 | 81,4 | 67,5 | 114,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,5 | 102,7 | 107,0 | 116,6 | 119,5 | 117,9 | 107,6 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 88,2 | 88,4 | 89,0 | 89,9 | 91,1 | 91,9 | 93,2 | 87,4 |
| | weiblich | 11,8 | 11,6 | 11,0 | 10,1 | 8,9 | 8,1 | 6,8 | 12,6 |

Während das m. Geschlecht nach den Jahresreihen eine Zunahme und erst im Jahre 1901 eine Abnahme zeigt, weiß das w. Geschlecht seit 1896 einen fortwährenden Rückgang und im Jahre 1901 einen beträchtlichen Zuwachs auf. Die Monatsreihen lassen den Rückgang des m. Geschlechts im Jahre 1901, des w. vom Mai 1899 bis Januar 1901, den Rückgang überhaupt vom November 1900 ab erkennen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| a) männlich | 29 483 | 31 344 | 29 704 | 31 532 | 33 043 | 41 136 | 34 240 | 34 753 | 35 362 | 36 227 | 36 926 | 36 618 | 34 208 | 29 483 | 31 344 | 29 704 |
| b) weiblich | 34 208 | 34 529 | 35 126 | 37 040 | 37 843 | 38 410 | 38 779 | 39 483 | 39 745 | 40 594 | 41 181 | 41 132 | 41 433 | 34 208 | 34 529 | 35 126 |
| c) überhaupt | 63 691 | 65 873 | 64 830 | 68 572 | 70 886 | 79 546 | 73 019 | 74 236 | 75 107 | 76 820 | 78 107 | 77 750 | 75 651 | 63 691 | 65 873 | 64 830 |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| a) männlich | 100,0 | 106,3 | 100,7 | 106,9 | 112,1 | 139,5 | 116,1 | 117,9 | 119,9 | 122,9 | 125,2 | 124,2 | 116,0 | 100,0 | 106,3 | 100,7 |
| b) weiblich | 100,0 | 100,9 | 102,7 | 108,3 | 110,6 | 112,3 | 113,4 | 115,4 | 116,2 | 118,7 | 120,4 | 120,2 | 121,1 | 100,0 | 100,9 | 102,7 |
| c) überhaupt | 100,0 | 103,6 | 101,7 | 107,6 | 109,9 | 115,9 | 112,7 | 114,6 | 116,0 | 117,7 | 119,3 | 119,7 | 121,0 | 100,0 | 103,6 | 101,7 |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 116,0 | 140,5 | 161,4 | 173,2 | 194,0 | 198,5 | 183,2 |
| | weiblich | 100,0 | 198,5 | 215,0 | 227,7 | 248,7 | 300,7 | 308,3 | 302,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 136,4 | 158,9 | 177,8 | 191,9 | 220,3 | 225,6 | 212,6 |
| Bevölkerung 1895: 195 783 — 1900: 261 081 — Zunahme jährlich 5,72 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 109,5 | 125,2 | 135,8 | 137,6 | 145,5 | 140,5 | 122,5 |
| | weiblich | 100,0 | 187,4 | 191,6 | 191,6 | 197,6 | 225,5 | 218,3 | 201,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 128,8 | 141,6 | 149,6 | 152,4 | 165,2 | 159,7 | 142,1 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 75,3 | 64,0 | 66,6 | 68,4 | 68,0 | 66,3 | 66,2 | 64,9 |
| | weiblich | 24,7 | 36,0 | 33,4 | 31,6 | 32,0 | 33,7 | 33,8 | 35,1 |

Die auffällige Zunahme des m. Geschlechts im Februar 1895 ist dadurch veranlaßt, daß infolge Änderung des Ortsstatuts zahlreiche Neumeldungen von Dienstmädchen stattgefunden haben. Der Anteil des m. Geschlechts ist um 10,4 % gestiegen. — Nach den rohen Jahresreihen ist im Jahre 1901 ein Rückgang eingetreten, nach den reduzierten schon im Jahre 1900. Auch die Monatsreihen weisen bei beiden Geschlechtern auf einen Rückgang seit Anfang 1900 hin.

V *

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|---|-----------|----------|--------------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 3078 | 2829 | 3004 | 4086 | 4658 | 5075 | 5009 | 4638 | 4768 | 4562 | 4358 | 3736 | 3219 |
| | 1896 | 3219 | 3356 | 3987 | 5080 | 5884 | 5638 | 5517 | 5422 | 5394 | 5465 | 5417 | 4432 | 3417 |
| | 1897 | 3417 | 3542 | 4573 | 5781 | 5889 | 6079 | 5699 | 5733 | 5804 | 5841 | 5642 | 5020 | 3705 |
| | 1898 | 3705 | 4027 | 4996 | 5818 | 6767 | 6200 | 6472 | 6451 | 6565 | 6367 | 6168 | 6134 | 4200 |
| | 1899 | 4200 | 5069 | 5818 | 6191 | 7003 | 7027 | 6935 | 6845 | 6858 | 6715 | 6487 | 6063 | 4923 |
| | 1900 | 4923 | 5027 | 5096 | 5744 | 6305 | 6541 | 6216 | 6061 | 6096 | 5815 | 5813 | 5450 | 3694 |
| | 1901 | 3694 | 4005 | 4044 | 5377 | 6042 | 5773 | 5953 | 5856 | 5582 | 5389 | 5227 | 4352 | 3987 |
| 1902 | 3987 | 4079 | 4061 | 4036 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 1055 | 1059 | 1065 | 1154 | 1294 | 1456 | 1422 | 1382 | 1433 | 1393 | 1372 | 1353 | 1233 |
| | 1896 | 1233 | 1245 | 1349 | 1585 | 1558 | 1726 | 1628 | 1627 | 1656 | 1669 | 1621 | 1487 | 1306 |
| | 1897 | 1306 | 1287 | 1455 | 1778 | 1893 | 1780 | 1805 | 1861 | 1893 | 1808 | 1857 | 1740 | 1536 |
| | 1898 | 1536 | 1545 | 1789 | 1990 | 2149 | 2144 | 2103 | 2154 | 2107 | 2082 | 2080 | 2102 | 1665 |
| | 1899 | 1665 | 1922 | 2070 | 2113 | 2442 | 2422 | 2359 | 2212 | 2339 | 2318 | 2347 | 2358 | 1846 |
| | 1900 | 1846 | 1965 | 2014 | 2144 | 2332 | 2371 | 2287 | 2273 | 2304 | 2227 | 2183 | 2172 | 1692 |
| | 1901 | 1692 | 1950 | 1980 | 2123 | 2362 | 2288 | 2276 | 2337 | 2301 | 2182 | 2205 | 2078 | 1935 |
| 1902 | 1935 | 1935 | 1933 | 1927 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 4133 | 3888 | 4069 | 5190 | 5952 | 6531 | 6431 | 6020 | 6201 | 5955 | 5730 | 5089 | 4452 |
| | 1896 | 4452 | 4601 | 5386 | 6615 | 7442 | 7364 | 7145 | 7049 | 7050 | 7134 | 7088 | 5919 | 4723 |
| | 1897 | 4723 | 4829 | 6028 | 7559 | 7782 | 7859 | 7504 | 7504 | 7700 | 7649 | 7499 | 6760 | 5241 |
| | 1898 | 5241 | 5572 | 6785 | 7808 | 8916 | 8344 | 8575 | 8585 | 8672 | 8449 | 8248 | 8236 | 5865 |
| | 1899 | 5865 | 6991 | 7388 | 8304 | 9445 | 9440 | 9294 | 9057 | 9197 | 9033 | 8834 | 8421 | 6769 |
| | 1900 | 6769 | 6992 | 7110 | 7888 | 8637 | 8912 | 8497 | 8334 | 8400 | 8042 | 7996 | 7622 | 5386 |
| | 1901 | 5386 | 5955 | 5974 | 7500 | 8404 | 8061 | 8229 | 8193 | 7883 | 7571 | 7432 | 6430 | 5922 |
| 1902 | 5922 | 6014 | 5994 | 5963 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 91,9 | 97,6 | 131,0 | 151,3 | 164,9 | 162,7 | 150,7 | 154,9 | 146,9 | 141,6 | 121,4 | 104,6 |
| | 1896 | 100,0 | 104,3 | 123,7 | 156,3 | 182,8 | 175,1 | 171,4 | 168,4 | 167,6 | 169,8 | 168,3 | 137,7 | 106,1 |
| | 1897 | 100,0 | 103,7 | 133,9 | 169,5 | 172,3 | 177,9 | 166,8 | 167,9 | 169,9 | 170,9 | 165,1 | 146,9 | 108,4 |
| | 1898 | 100,0 | 108,7 | 134,8 | 157,0 | 182,6 | 167,3 | 174,7 | 173,6 | 177,2 | 171,8 | 166,5 | 165,6 | 113,4 |
| | 1899 | 100,0 | 120,7 | 126,6 | 147,4 | 166,7 | 167,3 | 165,1 | 163,0 | 163,2 | 159,9 | 154,5 | 144,4 | 117,2 |
| | 1900 | 100,0 | 102,1 | 103,5 | 116,7 | 128,1 | 132,9 | 126,1 | 123,1 | 123,8 | 118,1 | 118,1 | 110,7 | 75,0 |
| | 1901 | 100,0 | 108,4 | 109,5 | 145,6 | 163,6 | 156,3 | 161,2 | 158,5 | 151,1 | 145,9 | 141,5 | 117,8 | 107,9 |
| 1902 | 100,0 | 102,3 | 101,9 | 101,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 100,4 | 100,9 | 109,4 | 122,7 | 138,0 | 134,8 | 131,0 | 135,8 | 132,0 | 130,0 | 128,2 | 116,9 |
| | 1896 | 100,0 | 101,0 | 109,4 | 128,5 | 126,4 | 140,0 | 132,0 | 132,0 | 134,3 | 135,4 | 131,5 | 120,6 | 105,9 |
| | 1897 | 100,0 | 98,5 | 111,4 | 136,1 | 145,0 | 136,2 | 138,2 | 142,5 | 145,2 | 138,4 | 142,2 | 133,2 | 117,6 |
| | 1898 | 100,0 | 100,6 | 117,1 | 129,6 | 139,3 | 139,6 | 136,9 | 140,2 | 137,2 | 135,5 | 135,4 | 136,8 | 108,3 |
| | 1899 | 100,0 | 115,4 | 124,3 | 126,9 | 170,7 | 145,5 | 141,7 | 132,9 | 140,5 | 139,2 | 141,0 | 141,6 | 110,8 |
| | 1900 | 100,0 | 106,4 | 109,1 | 116,1 | 126,3 | 128,4 | 123,9 | 123,1 | 124,8 | 126,1 | 118,3 | 117,7 | 91,7 |
| | 1901 | 100,0 | 115,2 | 114,1 | 125,5 | 139,6 | 135,2 | 134,5 | 138,2 | 136,0 | 129,0 | 130,3 | 122,8 | 114,4 |
| 1902 | 100,0 | 100,0 | 99,9 | 99,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 94,1 | 98,3 | 125,6 | 144,0 | 158,0 | 155,6 | 145,7 | 150,0 | 144,1 | 138,6 | 123,1 | 107,7 |
| | 1896 | 100,0 | 103,3 | 119,9 | 148,6 | 167,2 | 165,4 | 160,5 | 158,3 | 158,4 | 160,2 | 158,1 | 133,0 | 106,1 |
| | 1897 | 100,0 | 102,2 | 127,6 | 160,0 | 164,8 | 166,4 | 158,9 | 160,8 | 163,0 | 162,0 | 158,8 | 143,1 | 111,0 |
| | 1898 | 100,0 | 106,3 | 129,5 | 149,0 | 170,1 | 159,2 | 163,6 | 163,8 | 165,5 | 162,1 | 157,4 | 157,1 | 111,9 |
| | 1899 | 100,0 | 119,2 | 126,0 | 141,6 | 161,0 | 161,1 | 158,5 | 154,4 | 156,8 | 153,8 | 150,5 | 143,6 | 115,4 |
| | 1900 | 100,0 | 103,3 | 105,0 | 116,5 | 127,6 | 116,9 | 125,5 | 123,1 | 124,1 | 118,8 | 118,1 | 112,6 | 79,6 |
| | 1901 | 100,0 | 110,6 | 110,9 | 139,2 | 156,0 | 149,7 | 152,8 | 152,2 | 146,4 | 140,6 | 138,0 | 119,4 | 110,0 |
| 1902 | 100,0 | 101,6 | 101,2 | 100,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 | | | | | | | | | | | | | | |
| toße | männlich | 100,0 | 104,6 | 111,0 | 120,4 | 136,5 | 150,0 | 160,2 | 160,2 | 158,1 | 133,0 | 129,5 | 129,5 | |
| | weiblich | 100,0 | 116,9 | 123,8 | 145,6 | 157,8 | 170,0 | 160,0 | 160,0 | 158,1 | 133,0 | 129,5 | 129,5 | |
| | überhaupt | 100,0 | 107,7 | 114,3 | 126,8 | 141,9 | 163,8 | 163,8 | 163,8 | 163,8 | 133,0 | 129,5 | 129,5 | |
| Bevölkerung 1895: 24 491 — 1900: 30 112 — Zunahme jährlich 4,12%. | | | | | | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 100,3 | 102,2 | 106,4 | 115,7 | 130,1 | 93,6 | 97,0 | 97,0 | 97,0 | 97,0 | 97,0 | |
| | weiblich | 100,0 | 112,2 | 114,0 | 128,6 | 133,8 | 142,3 | 125,2 | 137,5 | 137,5 | 137,5 | 137,5 | 137,5 | |
| | überhaupt | 100,0 | 103,3 | 105,2 | 112,0 | 120,3 | 133,2 | 107,7 | 107,7 | 107,7 | 107,7 | 107,7 | 107,7 | |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | | | | | |
| | männlich | 74,5 | 72,3 | 72,3 | 70,7 | 71,6 | 72,7 | 68,6 | 67,3 | 67,3 | 67,3 | 67,3 | 67,3 | |
| | weiblich | 25,5 | 27,7 | 27,7 | 29,3 | 28,4 | 27,3 | 31,4 | 32,7 | 32,7 | 32,7 | 32,7 | 32,7 | |

Beide Jahresreihen zeigen einen Rückgang im Jahre 1900, welcher besonders beim m. Geschlecht sehr beträchtlich ist; auch die Monatsreihen lassen diesen Rückgang im Jahre 1900 bei beiden Geschlechtern deutlich erkennen. Der Anteil des w. Geschlechts ist um 7,2% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|--------------|---------|----------|--------------|---------|---------|----------|--------------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Geburten (a) | 1895 | 5 799 | 5 819 | 5 882 | 6 099 | 6 305 | 6 406 | 6 440 | 6 452 | 6 426 | 6 472 | 6 412 | 6 325 | 6 181 |
| | 1896 | 6 181 | 6 294 | 6 342 | 6 428 | 6 660 | 6 721 | 6 743 | 6 743 | 6 778 | 6 719 | 6 779 | 6 805 | 6 694 |
| | 1897 | 6 694 | 6 638 | 6 640 | 6 878 | 7 065 | 7 311 | 7 309 | 7 312 | 7 354 | 7 339 | 7 357 | 7 381 | 7 037 |
| | 1898 | 7 037 | 7 197 | 7 324 | 7 479 | 7 650 | 8 322 | 8 023 | 8 044 | 8 004 | 8 111 | 8 040 | 8 207 | 8 017 |
| | 1899 | 8 017 | 8 270 | 8 440 | 8 476 | 8 799 | 8 874 | 8 872 | 8 915 | 8 941 | 9 007 | 9 065 | 9 193 | 8 811 |
| | 1900 | 8 811 | 9 127 | 9 215 | 9 267 | 9 435 | 9 714 | 9 662 | 9 719 | 9 673 | 9 767 | 9 753 | 9 779 | 9 375 |
| | 1901 | 9 375 | 9 450 | 9 423 | 9 847 | 10 048 | 9 641 | 10 072 | 10 056 | 9 962 | 9 931 | 9 825 | 9 760 | 9 445 |
| 1902 | 9 445 | 9 632 | 9 727 | 9 724 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Sterbefälle (b) | 1895 | 886 | 916 | 920 | 919 | 928 | 941 | 925 | 913 | 946 | 951 | 997 | 1 012 | 1 006 |
| | 1896 | 1 006 | 999 | 997 | 969 | 997 | 990 | 982 | 988 | 994 | 997 | 1 014 | 1 063 | 1 074 |
| | 1897 | 1 074 | 1 088 | 1 095 | 1 087 | 1 086 | 1 079 | 1 062 | 1 065 | 1 047 | 1 061 | 1 077 | 1 125 | 1 071 |
| | 1898 | 1 071 | 1 141 | 1 158 | 1 150 | 1 126 | 1 114 | 1 127 | 1 102 | 1 113 | 1 132 | 1 134 | 1 167 | 1 169 |
| | 1899 | 1 169 | 1 204 | 1 199 | 1 198 | 1 177 | 1 171 | 1 159 | 1 168 | 1 168 | 1 171 | 1 199 | 1 252 | 1 293 |
| | 1900 | 1 293 | 1 311 | 1 370 | 1 402 | 1 393 | 1 405 | 1 384 | 1 401 | 1 409 | 1 409 | 1 416 | 1 428 | 1 409 |
| | 1901 | 1 409 | 1 444 | 1 465 | 1 442 | 1 435 | 1 430 | 1 410 | 1 400 | 1 413 | 1 448 | 1 462 | 1 511 | 1 532 |
| 1902 | 1 532 | 1 554 | 1 586 | 1 593 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresbevölkerung (c) | 1895 | 6 685 | 6 735 | 6 802 | 7 018 | 7 233 | 7 347 | 7 365 | 7 372 | 7 423 | 7 409 | 7 337 | 7 187 | 7 068 |
| | 1896 | 7 187 | 7 293 | 7 339 | 7 397 | 7 657 | 7 711 | 7 725 | 7 737 | 7 772 | 7 716 | 7 793 | 7 868 | 7 768 |
| | 1897 | 7 768 | 7 726 | 7 735 | 7 965 | 8 151 | 8 390 | 8 371 | 8 375 | 8 401 | 8 400 | 8 434 | 8 504 | 8 108 |
| | 1898 | 8 108 | 8 338 | 8 482 | 8 629 | 8 776 | 9 436 | 9 150 | 9 146 | 9 117 | 9 243 | 9 174 | 9 374 | 9 186 |
| | 1899 | 9 186 | 9 474 | 9 639 | 9 674 | 9 976 | 10 045 | 10 031 | 10 083 | 10 109 | 10 178 | 10 264 | 10 445 | 10 104 |
| | 1900 | 10 104 | 10 438 | 10 585 | 10 669 | 10 828 | 11 119 | 11 046 | 11 120 | 11 082 | 11 176 | 11 169 | 11 207 | 10 784 |
| | 1901 | 10 784 | 10 894 | 10 888 | 11 289 | 11 483 | 11 071 | 11 482 | 11 456 | 11 375 | 11 379 | 11 287 | 11 271 | 10 977 |
| 1902 | 10 977 | 11 186 | 11 303 | 11 317 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Geburten (a) | 1895 | 100,0 | 100,3 | 101,4 | 105,2 | 108,7 | 110,5 | 111,1 | 111,3 | 110,8 | 111,6 | 110,5 | 109,1 | 106,6 |
| | 1896 | 100,0 | 101,8 | 102,6 | 104,0 | 107,8 | 108,7 | 109,1 | 109,2 | 109,7 | 108,7 | 109,7 | 110,1 | 108,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,2 | 99,2 | 102,7 | 105,8 | 109,2 | 109,2 | 109,2 | 109,9 | 109,7 | 109,9 | 110,3 | 105,1 |
| | 1898 | 100,0 | 102,3 | 104,1 | 106,3 | 108,7 | 118,3 | 114,0 | 114,3 | 113,7 | 115,3 | 114,3 | 116,6 | 113,9 |
| | 1899 | 100,0 | 103,2 | 105,3 | 105,7 | 109,7 | 110,7 | 110,7 | 111,2 | 111,5 | 112,3 | 113,1 | 114,7 | 109,9 |
| | 1900 | 100,0 | 103,6 | 104,5 | 105,2 | 107,1 | 110,2 | 109,7 | 110,3 | 109,8 | 110,9 | 110,7 | 111,0 | 106,4 |
| | 1901 | 100,0 | 100,8 | 100,5 | 105,0 | 107,2 | 102,8 | 107,4 | 107,3 | 106,3 | 105,9 | 104,8 | 104,1 | 100,7 |
| 1902 | 100,0 | 102,0 | 103,0 | 103,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Sterbefälle (b) | 1895 | 100,0 | 103,4 | 103,8 | 103,7 | 104,7 | 106,2 | 104,4 | 103,0 | 106,8 | 107,3 | 112,5 | 114,2 | 113,5 |
| | 1896 | 100,0 | 99,3 | 99,1 | 96,3 | 99,1 | 98,4 | 97,6 | 98,2 | 98,8 | 99,1 | 100,8 | 105,6 | 106,7 |
| | 1897 | 100,0 | 101,3 | 103,0 | 101,2 | 101,1 | 100,4 | 98,9 | 99,0 | 98,7 | 98,8 | 100,3 | 104,6 | 99,7 |
| | 1898 | 100,0 | 106,5 | 108,1 | 107,4 | 105,1 | 104,0 | 105,2 | 102,9 | 103,9 | 105,7 | 105,8 | 109,0 | 109,1 |
| | 1899 | 100,0 | 103,0 | 102,6 | 102,5 | 100,7 | 100,2 | 99,1 | 99,9 | 99,9 | 100,2 | 102,6 | 107,1 | 110,6 |
| | 1900 | 100,0 | 101,4 | 106,0 | 105,4 | 101,7 | 108,7 | 107,0 | 108,4 | 109,0 | 109,0 | 109,5 | 110,4 | 109,0 |
| | 1901 | 100,0 | 102,5 | 104,0 | 102,3 | 101,8 | 101,5 | 100,1 | 99,4 | 100,3 | 102,8 | 103,8 | 107,2 | 108,7 |
| 1902 | 100,0 | 101,4 | 103,5 | 104,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| Jahresbevölkerung (c) | 1895 | 100,0 | 100,7 | 101,7 | 105,0 | 108,2 | 109,9 | 110,2 | 110,2 | 110,3 | 111,0 | 110,8 | 109,8 | 107,5 |
| | 1896 | 100,0 | 101,5 | 102,1 | 102,9 | 106,5 | 107,3 | 107,5 | 107,7 | 108,1 | 107,4 | 108,4 | 109,5 | 108,0 |
| | 1897 | 100,0 | 99,5 | 99,6 | 102,5 | 104,9 | 108,0 | 107,8 | 107,8 | 108,1 | 108,1 | 108,6 | 109,5 | 104,4 |
| | 1898 | 100,0 | 102,8 | 104,6 | 106,4 | 108,2 | 116,4 | 112,9 | 112,8 | 112,4 | 114,0 | 113,1 | 115,6 | 113,3 |
| | 1899 | 100,0 | 103,1 | 104,9 | 105,3 | 108,6 | 109,4 | 109,2 | 109,8 | 110,0 | 110,8 | 111,7 | 113,7 | 110,0 |
| | 1900 | 100,0 | 103,3 | 104,8 | 105,6 | 107,2 | 110,0 | 109,3 | 110,1 | 109,7 | 110,5 | 110,5 | 110,9 | 106,7 |
| | 1901 | 100,0 | 101,0 | 101,0 | 104,7 | 106,5 | 102,7 | 106,5 | 106,2 | 105,5 | 105,5 | 104,7 | 104,5 | 101,8 |
| 1902 | 100,0 | 101,9 | 103,0 | 103,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 106,6 | 115,4 | 122,0 | 138,1 | 151,9 | 161,7 | 162,9 |
| | weiblich | 100,0 | 113,5 | 121,2 | 120,9 | 131,9 | 145,9 | 159,0 | 172,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,5 | 116,2 | 121,3 | 137,4 | 151,1 | 161,3 | 164,2 |
| Bevölkerung 1895: 45 137 — 1900: 51 573 — Zunahme jährlich 2,66 %. | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 103,8 | 109,4 | 112,6 | 124,1 | 132,9 | 137,8 | 135,2 |
| | weiblich | 100,0 | 110,5 | 114,9 | 111,6 | 118,6 | 127,7 | 135,5 | 143,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,7 | 110,2 | 112,0 | 123,5 | 132,2 | 137,5 | 136,2 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 83,7 | 86,0 | 86,2 | 86,8 | 87,3 | 87,2 | 86,9 | 86,0 |
| | weiblich | 13,3 | 14,0 | 13,8 | 13,2 | 12,7 | 12,8 | 13,1 | 14,0 |

Das fortwährende Steigen der rohen Jahresreihen wird nur beim m. Geschlecht durch den Januar 1898 unterbrochen; nach der reduzierten Jahresreihe ist auch beim m. Geschlecht im Jahre 1901 ein Rückgang eingetreten. — Die Zahlen der Monatsreihen sind beim m. Geschlecht seit Juni 1899, beim w. seit Januar 1901, überhaupt seit September 1900 kleiner als im Vorjahre.

| | Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|-----------|---------|-------------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|--------------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 9833 | 9911 | 9922 | 10211 | 10827 | 11031 | 10950 | 11086 | 11174 | 11245 | 11305 | 11276 | 10505 |
| | 1896 | 10505 | 10697 | 10878 | 11246 | 11748 | 12067 | 12155 | 12251 | 12347 | 12634 | 12545 | 12479 | 11657 |
| | 1897 | 11657 | 11741 | 12264 | 12973 | 13499 | 13626 | 13685 | 13628 | 13667 | 13771 | 13839 | 13618 | 12649 |
| | 1898 | 12649 | 12530 | 12993 | 13496 | 13900 | 13945 | 14055 | 14160 | 13965 | 14080 | 13966 | 13877 | 13382 |
| | 1899 | 13382 | 13439 | 14049 | 14444 | 15088 | 15336 | 15411 | 15318 | 15266 | 15508 | 15309 | 15062 | 13892 |
| | 1900 | 13892 | 14279 | 14636 | 14999 | 15700 | 16057 | 15984 | 15940 | 16052 | 16020 | 15976 | 15806 | 15059 |
| | 1901 | 15059 | 14913 | 14807 | 15542 | 16433 | 16689 | 16604 | 16534 | 16503 | 16360 | 16191 | 15784 | 16460 |
| 1902 | 16400 | 16449 | 16436 | 16436 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 6935 | 6977 | 7022 | 6982 | 7101 | 7167 | 6972 | 7007 | 7029 | 7155 | 7205 | 7490 | 7498 |
| | 1896 | 7498 | 7509 | 7526 | 7479 | 7677 | 7656 | 7680 | 7711 | 7723 | 7741 | 7778 | 7989 | 8083 |
| | 1897 | 8083 | 8087 | 8092 | 8119 | 8272 | 8304 | 8288 | 8293 | 8341 | 8304 | 8340 | 8605 | 8775 |
| | 1898 | 8775 | 8777 | 8815 | 8767 | 8984 | 9030 | 9019 | 9043 | 9090 | 9035 | 8991 | 9321 | 9322 |
| | 1899 | 9322 | 9363 | 9342 | 9264 | 9411 | 9448 | 9470 | 9483 | 9477 | 9499 | 9612 | 9897 | 10180 |
| | 1900 | 10180 | 10280 | 10299 | 10286 | 10591 | 10601 | 10490 | 10488 | 10493 | 10521 | 10533 | 10806 | 10644 |
| | 1901 | 10644 | 10686 | 10660 | 10680 | 11028 | 10991 | 10935 | 10973 | 10990 | 10956 | 11064 | 11231 | 11247 |
| 1902 | 11247 | 11248 | 11185 | 11185 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 16768 | 16888 | 16944 | 17193 | 17928 | 18198 | 17922 | 18093 | 18203 | 18400 | 18510 | 18766 | 18003 |
| | 1896 | 18003 | 18206 | 18404 | 18725 | 19285 | 19723 | 19835 | 19962 | 20070 | 20375 | 20323 | 20468 | 19740 |
| | 1897 | 19740 | 19828 | 20356 | 21092 | 21771 | 21930 | 21973 | 21921 | 22008 | 22075 | 22179 | 22223 | 21424 |
| | 1898 | 21424 | 21307 | 21808 | 22263 | 22884 | 22975 | 23074 | 23203 | 23055 | 23115 | 22957 | 23198 | 22704 |
| | 1899 | 22704 | 22802 | 23391 | 23708 | 24499 | 24784 | 24881 | 24801 | 24743 | 25002 | 24921 | 24959 | 24072 |
| | 1900 | 24072 | 24559 | 24935 | 25285 | 26291 | 26558 | 26474 | 26423 | 26545 | 26542 | 26509 | 26612 | 25703 |
| | 1901 | 25703 | 25599 | 25467 | 26222 | 27461 | 27680 | 27539 | 27507 | 27493 | 27316 | 27255 | 27015 | 27707 |
| 1902 | 27707 | 27697 | 27621 | 27621 | | | | | | | | | | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 100,8 | 100,9 | 103,8 | 110,1 | 112,2 | 111,4 | 112,7 | 113,6 | 114,4 | 115,0 | 114,7 | 106,8 |
| | 1896 | 100,0 | 101,8 | 103,6 | 107,1 | 111,8 | 114,9 | 106,2 | 116,6 | 117,5 | 120,3 | 119,4 | 118,8 | 111,0 |
| | 1897 | 100,0 | 101,7 | 105,2 | 111,3 | 115,8 | 116,9 | 117,4 | 116,9 | 117,2 | 118,1 | 118,7 | 116,8 | 108,5 |
| | 1898 | 100,0 | 99,1 | 102,7 | 106,7 | 109,9 | 110,2 | 111,1 | 111,9 | 110,4 | 111,3 | 110,5 | 109,7 | 105,8 |
| | 1899 | 100,0 | 100,4 | 105,0 | 107,9 | 112,7 | 114,5 | 115,2 | 114,5 | 114,1 | 112,1 | 121,9 | 112,6 | 108,8 |
| | 1900 | 100,0 | 102,8 | 105,4 | 108,0 | 113,0 | 115,6 | 115,1 | 114,7 | 115,5 | 115,3 | 115,0 | 113,8 | 108,4 |
| | 1901 | 100,0 | 99,0 | 98,3 | 103,2 | 109,1 | 110,8 | 110,3 | 109,8 | 109,6 | 108,6 | 107,5 | 104,8 | 109,3 |
| 1902 | 100,0 | 99,9 | 99,9 | 99,9 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,6 | 101,3 | 100,7 | 102,4 | 103,3 | 100,5 | 101,0 | 101,4 | 103,2 | 103,9 | 108,0 | 108,1 |
| | 1896 | 100,0 | 100,1 | 100,4 | 99,7 | 102,4 | 102,1 | 102,4 | 102,8 | 103,0 | 103,2 | 103,7 | 106,5 | 107,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 100,1 | 100,4 | 102,3 | 102,7 | 102,5 | 102,6 | 103,2 | 102,7 | 103,2 | 106,4 | 108,6 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 100,5 | 98,9 | 102,4 | 102,9 | 102,8 | 103,1 | 103,6 | 103,0 | 102,5 | 106,2 | 106,2 |
| | 1899 | 100,0 | 100,4 | 100,2 | 99,4 | 101,0 | 101,4 | 101,6 | 101,7 | 101,7 | 101,9 | 103,1 | 106,2 | 109,2 |
| | 1900 | 100,0 | 100,9 | 101,2 | 101,0 | 104,0 | 104,1 | 103,0 | 103,0 | 103,1 | 103,3 | 103,5 | 106,1 | 104,6 |
| | 1901 | 100,0 | 100,4 | 100,2 | 100,3 | 103,6 | 103,3 | 102,7 | 103,1 | 103,3 | 102,9 | 103,9 | 103,5 | 105,7 |
| 1902 | 100,0 | 100,0 | 99,4 | 99,4 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,7 | 101,0 | 102,5 | 106,9 | 108,5 | 106,9 | 107,9 | 108,8 | 109,7 | 110,4 | 111,9 | 107,4 |
| | 1896 | 100,0 | 101,1 | 102,1 | 104,0 | 107,9 | 109,6 | 110,2 | 110,9 | 111,5 | 113,2 | 112,9 | 113,7 | 109,6 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 103,1 | 106,8 | 110,3 | 111,1 | 111,3 | 111,0 | 111,5 | 111,8 | 112,4 | 112,6 | 108,5 |
| | 1898 | 100,0 | 99,5 | 101,8 | 103,9 | 104,9 | 107,2 | 107,7 | 108,3 | 107,6 | 107,9 | 107,2 | 101,3 | 106,0 |
| | 1899 | 100,0 | 100,4 | 103,3 | 104,4 | 107,9 | 109,2 | 109,6 | 109,2 | 109,0 | 110,1 | 109,8 | 109,9 | 106,0 |
| | 1900 | 100,0 | 102,0 | 103,6 | 105,0 | 109,2 | 110,7 | 110,0 | 109,8 | 110,3 | 110,3 | 110,1 | 110,6 | 106,8 |
| | 1901 | 100,0 | 99,6 | 99,1 | 102,0 | 106,8 | 107,3 | 107,1 | 106,6 | 107,0 | 106,3 | 106,0 | 105,1 | 107,8 |
| 1902 | 100,0 | 100,0 | 99,7 | 99,7 | | | | | | | | | | |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | | | | | | | | | | | |
| 1895 1896 1897 1898 1899 1900 1901 1902 | | | | | | | | | | | | | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 106,8 | 118,5 | 128,6 | 136,1 | 141,3 | 153,1 | 167,4 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 108,1 | 116,6 | 126,5 | 134,4 | 146,8 | 153,5 | 162,2 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 107,4 | 117,7 | 127,8 | 135,4 | 143,6 | 153,3 | 165,2 | | | | | |
| Bevölkerung 1895: 33 326 — 1900: 43 351 — Zunahme jährlich 5,23 %. | | | | | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 101,3 | 106,7 | 109,8 | 110,3 | 108,6 | 111,7 | 115,8 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 102,6 | 105,0 | 108,0 | 108,9 | 112,9 | 112,0 | 112,2 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 101,9 | 105,9 | 109,1 | 109,7 | 110,4 | 111,8 | 114,3 | | | | | |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | | | | | | |
| männlich | | | | | | | | | | | | | | |
| weiblich | | | | | | | | | | | | | | |
| 58,6 58,4 59,1 59,0 58,9 57,7 58,6 59,4 | | | | | | | | | | | | | | |
| 41,4 41,6 40,9 41,0 41,1 42,3 41,4 40,6 | | | | | | | | | | | | | | |

Die rohen Jahresreihen zeigen ein ununterbrochenes Ansteigen beider Geschlechter; nach den reduzierten Jahresreihen wäre beim m. Geschlecht im Jahre 1899, beim w. im Jahre 1900 ein geringer Rückgang eingetreten. Die Monatsreihen deuten auf eine Abnahme im Jahre 1901 hin.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 9763 | 9815 | 9751 | 10376 | 11307 | 11569 | 11449 | 11088 | 11188 | 11181 | 11142 | 10973 | 10130 |
| | 1896 | 10130 | 10391 | 10818 | 11673 | 12392 | 12426 | 12172 | 12061 | 12056 | 12116 | 12009 | 11700 | 10744 |
| | 1897 | 10744 | 10698 | 11292 | 12572 | 13216 | 13512 | 13122 | 12940 | 12866 | 12603 | 12411 | 11975 | 10927 |
| | 1898 | 10927 | 11160 | 11372 | 12414 | 13030 | 13040 | 12885 | 12907 | 12909 | 12894 | 12880 | 12780 | 12758 |
| | 1899 | 11293 | 12051 | 12482 | 13018 | 13979 | 13921 | 14094 | 13995 | 14080 | 13978 | 13688 | 13706 | 11780 |
| | 1900 | 11780 | 12805 | 13217 | 13791 | 15881 | 16567 | 16428 | 16620 | 16543 | 16438 | 16148 | 16005 | 14474 |
| | 1901 | 14474 | 14221 | 14747 | 15497 | 17250 | 17470 | 17364 | 17297 | 17279 | 17503 | 17458 | 16592 | . |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| b) weiblich | 1895 | 8888 | 9115 | 9210 | 9267 | 9480 | 9322 | 9224 | 9068 | 9082 | 9166 | 9254 | 9359 | 9199 |
| | 1896 | 9199 | 9423 | 9487 | 9606 | 9842 | 9750 | 9628 | 9528 | 9315 | 9410 | 9520 | 9624 | 9584 |
| | 1897 | 9584 | 9716 | 9902 | 9937 | 10174 | 10185 | 9961 | 9785 | 9661 | 9654 | 9713 | 9831 | 9610 |
| | 1898 | 9610 | 9723 | 9809 | 9927 | 10173 | 10025 | 9824 | 9730 | 9536 | 9566 | 9685 | 9867 | 9743 |
| | 1899 | 9743 | 10012 | 10085 | 10228 | 11290 | 11230 | 11202 | 11102 | 11037 | 10976 | 11064 | 11269 | 11302 |
| | 1900 | 11302 | 11600 | 11597 | 11884 | 12244 | 12248 | 12183 | 12078 | 11974 | 12290 | 12850 | 13317 | 13075 |
| | 1901 | 13075 | 13316 | 13346 | 13467 | 13932 | 13846 | 13869 | 13876 | 13863 | 13994 | 14246 | 14436 | . |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| c) überhaupt | 1895 | 18651 | 18930 | 18961 | 19643 | 20787 | 20891 | 20673 | 20156 | 20270 | 20347 | 20396 | 20332 | 19329 |
| | 1896 | 19329 | 19814 | 20305 | 21279 | 22234 | 22176 | 21800 | 21589 | 21371 | 21526 | 21529 | 21324 | 20328 |
| | 1897 | 20328 | 20414 | 21194 | 22509 | 23390 | 23697 | 23083 | 22725 | 22527 | 22257 | 22424 | 21806 | 20537 |
| | 1898 | 20537 | 20883 | 21181 | 22341 | 23203 | 23065 | 22709 | 22637 | 22345 | 22260 | 22165 | 22625 | 21036 |
| | 1899 | 21036 | 22063 | 22567 | 23246 | 25269 | 25151 | 25296 | 25097 | 25117 | 24954 | 24752 | 24975 | 23082 |
| | 1900 | 23082 | 24405 | 24814 | 25675 | 28125 | 28815 | 28611 | 28698 | 28517 | 28728 | 28998 | 29322 | 27549 |
| | 1901 | 27549 | 27537 | 28093 | 28964 | 31182 | 31316 | 31233 | 31173 | 31142 | 31497 | 31704 | 31028 | . |

| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|------|-------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 100,5 | 99,9 | 106,3 | 115,8 | 117,3 | 113,6 | 114,6 | 114,5 | 114,1 | 112,4 | 103,8 | |
| | 1896 | 100,0 | 102,6 | 106,8 | 115,2 | 122,3 | 122,7 | 120,2 | 119,1 | 119,0 | 119,6 | 118,5 | 115,5 | 106,1 |
| | 1897 | 100,0 | 99,6 | 105,1 | 117,0 | 123,0 | 125,7 | 122,1 | 120,4 | 119,8 | 117,3 | 115,5 | 111,5 | 101,7 |
| | 1898 | 100,0 | 102,1 | 104,1 | 113,6 | 119,2 | 119,3 | 117,9 | 118,1 | 117,2 | 118,0 | 117,0 | 116,7 | 103,3 |
| | 1899 | 100,0 | 106,7 | 110,5 | 115,3 | 123,8 | 123,3 | 124,8 | 123,9 | 124,7 | 123,8 | 121,2 | 121,4 | 104,3 |
| | 1900 | 100,0 | 108,7 | 112,2 | 117,1 | 134,8 | 140,6 | 139,5 | 141,6 | 140,4 | 139,5 | 137,1 | 135,9 | 122,9 |
| | 1901 | 100,0 | 99,3 | 101,9 | 107,1 | 119,2 | 120,7 | 120,0 | 119,5 | 119,4 | 120,9 | 120,6 | 114,6 | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 102,6 | 103,6 | 104,3 | 106,7 | 104,9 | 103,8 | 102,0 | 102,2 | 103,1 | 104,1 | 105,3 | 103,5 |
| | 1896 | 100,0 | 102,4 | 103,1 | 104,4 | 107,0 | 106,0 | 104,7 | 103,6 | 101,3 | 102,3 | 103,5 | 104,6 | 104,2 |
| | 1897 | 100,0 | 101,4 | 103,3 | 103,7 | 106,2 | 106,3 | 103,9 | 102,1 | 100,8 | 100,7 | 101,3 | 102,6 | 100,3 |
| | 1898 | 100,0 | 101,2 | 102,1 | 103,3 | 105,9 | 104,3 | 102,2 | 101,2 | 99,2 | 99,5 | 100,8 | 102,7 | 101,5 |
| | 1899 | 100,0 | 102,8 | 103,5 | 105,0 | 115,9 | 115,3 | 115,0 | 113,9 | 113,3 | 112,7 | 113,6 | 115,7 | 116,0 |
| | 1900 | 100,0 | 102,6 | 102,6 | 105,1 | 108,3 | 108,4 | 107,8 | 106,9 | 105,9 | 108,7 | 113,7 | 117,8 | 115,7 |
| | 1901 | 100,0 | 101,8 | 102,1 | 103,0 | 106,6 | 105,9 | 106,1 | 106,1 | 106,0 | 107,0 | 108,9 | 110,4 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 101,5 | 101,7 | 105,3 | 111,5 | 112,0 | 110,8 | 108,1 | 108,7 | 109,1 | 109,4 | 109,0 | 103,6 |
| | 1896 | 100,0 | 102,5 | 105,0 | 110,1 | 115,0 | 114,7 | 112,8 | 111,7 | 110,6 | 111,4 | 111,4 | 110,3 | 105,2 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 104,3 | 110,7 | 115,1 | 116,6 | 113,6 | 111,8 | 110,8 | 109,5 | 108,8 | 107,3 | 101,0 |
| | 1898 | 100,0 | 101,7 | 103,1 | 108,8 | 113,0 | 112,3 | 110,5 | 110,2 | 108,8 | 109,4 | 109,4 | 110,2 | 102,4 |
| | 1899 | 100,0 | 104,9 | 107,3 | 110,5 | 120,1 | 119,6 | 120,3 | 119,3 | 119,4 | 118,6 | 117,7 | 118,7 | 109,7 |
| | 1900 | 100,0 | 105,7 | 107,5 | 111,2 | 121,8 | 124,8 | 124,0 | 124,3 | 123,5 | 124,5 | 125,6 | 127,0 | 119,4 |
| | 1901 | 100,0 | 100,0 | 102,0 | 105,1 | 113,2 | 113,7 | 113,4 | 113,2 | 113,0 | 114,3 | 115,1 | 112,6 | . |

2. Jahresreihen.

| | | Am 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| rohe | männlich | | 100,0 | 103,8 | 110,0 | 111,9 | 115,7 | 120,7 | 148,3 | (169,9) |
| | weiblich | | 100,0 | 103,5 | 107,8 | 108,1 | 109,6 | 127,2 | 147,1 | (162,4) |
| | überhaupt | | 100,0 | 103,7 | 109,0 | 110,1 | 112,8 | 123,8 | 147,7 | (166,4) |
| Bevölkerung 1895: 57 830 — 1900: 73 888 — Zunahme jährlich 4,87 %. | | | | | | | | | | |
| rebu. | männlich | | 100,0 | 98,8 | 99,7 | 96,6 | 95,1 | 94,5 | 110,5 | (120,5) |
| | weiblich | | 100,0 | 98,5 | 97,7 | 93,3 | 90,1 | 99,6 | 109,6 | (115,2) |
| | überhaupt | | 100,0 | 98,7 | 98,8 | 95,0 | 92,7 | 95,9 | 110,1 | (118,1) |
| Von 100,0 Wittgliebern waren | | | | | | | | | | |
| | männlich | | 52,3 | 52,4 | 52,9 | 53,2 | 53,7 | 51,0 | 52,5 | (53,5) |
| | weiblich | | 47,7 | 47,6 | 47,1 | 46,8 | 46,3 | 49,0 | 47,5 | (46,5) |

Die rohen Jahresreihen weisen eine ununterbrochene Zunahme auf, nach den rebuizierten Jahresreihen hat bei beiden Geschlechtern bis zum Jahre 1899 eine Abnahme und erst von da ab ein Aufschwung stattgefunden. Die Monatsreihen deuten auf einen Rückgang im Jahre 1901 hin.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|--------------|--------------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|--------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 8 001 | 7 732 | 7 779 | 8 395 | 9 334 | 9 780 | 10 120 | 9 792 | 9 906 | 9 899 | 9 789 | 9 232 | 8 136 |
| | 1896 | 8 136 | 8 145 | 8 370 | 9 084 | 9 836 | 10 116 | 10 158 | 10 372 | 10 367 | 10 317 | 10 225 | 9 763 | 8 832 |
| | 1897 | 8 832 | 8 701 | 8 737 | 9 637 | 10 153 | 10 413 | 10 423 | 10 664 | 10 707 | 10 703 | 10 749 | 10 325 | 9 337 |
| | 1898 | 9 337 | 9 322 | 9 468 | 10 023 | 10 427 | 10 857 | 10 891 | 10 970 | 11 070 | 11 098 | 10 952 | 10 982 | 10 268 |
| | 1899 | 10 268 | 10 188 | 9 881 | 10 323 | 11 018 | 11 248 | 11 443 | 11 541 | 11 825 | 11 718 | 11 500 | 11 362 | 10 114 |
| | 1900 | 10 114 | 10 368 | 10 637 | 12 979 | 13 897 | 14 662 | 14 259 | 14 277 | 14 339 | 14 265 | 14 047 | 13 870 | 12 462 |
| | 1901 | 12 462 | 12 496 | 12 006 | 12 785 | 13 790 | 13 988 | 14 192 | 14 469 | 15 180 | 14 815 | 14 786 | 14 712 | 13 092 |
| 1902 | 13 092 | 13 163 | 13 059 | 13 681 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 1 804 | 1 814 | 1 862 | 1 927 | 2 025 | 2 081 | 2 059 | 1 999 | 1 987 | 1 985 | 2 013 | 2 000 | 1 990 |
| | 1896 | 1 990 | 2 059 | 2 061 | 2 139 | 2 326 | 2 349 | 2 298 | 2 300 | 2 351 | 2 341 | 2 291 | 2 230 | 2 208 |
| | 1897 | 2 208 | 2 211 | 2 252 | 2 358 | 2 461 | 2 521 | 2 461 | 2 532 | 2 517 | 2 630 | 2 607 | 2 598 | 2 554 |
| | 1898 | 2 564 | 2 587 | 2 624 | 2 829 | 2 874 | 2 903 | 2 902 | 2 928 | 2 941 | 2 891 | 2 952 | 2 944 | 2 909 |
| | 1899 | 2 909 | 2 996 | 3 033 | 3 099 | 3 204 | 3 257 | 3 285 | 3 342 | 3 327 | 3 370 | 3 487 | 3 449 | 3 306 |
| | 1900 | 3 306 | 3 324 | 3 422 | 3 917 | 3 983 | 4 123 | 4 181 | 4 280 | 4 246 | 4 203 | 4 296 | 4 305 | 4 088 |
| | 1901 | 4 088 | 4 115 | 4 140 | 4 194 | 4 300 | 4 346 | 4 306 | 4 361 | 4 358 | 4 351 | 4 523 | 4 500 | 4 325 |
| 1902 | 4 325 | 4 320 | 4 272 | 4 365 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 9 805 | 9 546 | 9 641 | 10 322 | 11 359 | 11 861 | 12 179 | 11 791 | 11 893 | 11 884 | 11 802 | 11 232 | 10 126 |
| | 1896 | 10 126 | 10 204 | 10 431 | 11 223 | 12 162 | 12 465 | 12 456 | 12 672 | 12 718 | 12 658 | 12 516 | 11 993 | 11 040 |
| | 1897 | 11 040 | 10 912 | 10 989 | 11 995 | 12 614 | 12 934 | 12 884 | 13 196 | 13 224 | 13 333 | 13 356 | 12 923 | 11 901 |
| | 1898 | 11 901 | 11 909 | 12 092 | 12 852 | 13 301 | 13 760 | 13 793 | 13 898 | 14 011 | 13 989 | 13 904 | 13 926 | 13 177 |
| | 1899 | 13 177 | 13 184 | 12 914 | 13 422 | 14 222 | 14 505 | 14 728 | 14 883 | 15 152 | 15 088 | 14 987 | 14 811 | 13 420 |
| | 1900 | 13 420 | 13 692 | 14 059 | 16 896 | 17 880 | 18 785 | 18 440 | 18 557 | 18 585 | 18 468 | 18 343 | 18 175 | 16 550 |
| | 1901 | 16 550 | 16 611 | 16 146 | 16 979 | 18 090 | 18 334 | 18 498 | 18 830 | 19 538 | 19 166 | 19 309 | 19 212 | 17 417 |
| 1902 | 17 417 | 17 483 | 17 331 | 18 046 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 96,6 | 97,2 | 104,9 | 116,6 | 122,2 | 126,5 | 122,4 | 123,8 | 123,7 | 122,3 | 115,1 | 101,7 |
| | 1896 | 100,0 | 100,1 | 102,9 | 111,7 | 120,9 | 124,3 | 124,9 | 127,5 | 127,2 | 126,8 | 125,7 | 120,0 | 108,6 |
| | 1897 | 100,0 | 94,6 | 98,9 | 109,1 | 115,0 | 117,9 | 118,0 | 120,7 | 121,2 | 121,2 | 121,2 | 116,9 | 105,7 |
| | 1898 | 100,0 | 99,8 | 101,4 | 107,3 | 111,7 | 116,3 | 116,6 | 117,5 | 118,6 | 118,9 | 117,3 | 117,6 | 110,0 |
| | 1899 | 100,0 | 99,2 | 99,2 | 101,1 | 107,3 | 111,5 | 111,4 | 112,4 | 112,5 | 114,1 | 111,1 | 110,7 | 98,5 |
| | 1900 | 100,0 | 102,4 | 105,2 | 128,3 | 137,4 | 145,0 | 141,0 | 141,2 | 141,8 | 141,0 | 138,9 | 137,1 | 123,2 |
| | 1901 | 100,0 | 100,3 | 96,3 | 102,6 | 110,9 | 112,2 | 113,9 | 116,1 | 121,8 | 118,9 | 118,6 | 118,1 | 105,1 |
| 1902 | 100,0 | 100,5 | 99,7 | 104,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,6 | 103,2 | 106,7 | 112,3 | 115,4 | 114,1 | 110,8 | 110,1 | 110,0 | 111,6 | 110,9 | 110,3 |
| | 1896 | 100,0 | 103,5 | 103,6 | 107,5 | 116,9 | 118,0 | 115,5 | 115,6 | 118,1 | 117,6 | 115,1 | 112,1 | 111,0 |
| | 1897 | 100,0 | 100,1 | 102,0 | 106,8 | 111,5 | 114,2 | 111,5 | 114,6 | 114,0 | 119,1 | 114,0 | 111,7 | 116,1 |
| | 1898 | 100,0 | 100,9 | 102,3 | 110,3 | 112,1 | 113,2 | 113,2 | 114,2 | 114,7 | 112,8 | 115,1 | 114,8 | 113,1 |
| | 1899 | 100,0 | 103,0 | 104,3 | 103,5 | 110,1 | 112,0 | 112,9 | 114,9 | 114,4 | 115,8 | 119,9 | 118,6 | 113,6 |
| | 1900 | 100,0 | 100,5 | 103,5 | 118,5 | 120,5 | 124,7 | 126,5 | 129,5 | 128,4 | 127,1 | 129,9 | 130,3 | 123,7 |
| | 1901 | 100,0 | 100,7 | 101,3 | 102,6 | 105,2 | 106,3 | 105,3 | 106,7 | 106,6 | 106,4 | 110,6 | 110,1 | 105,8 |
| 1902 | 100,0 | 99,9 | 98,8 | 100,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 97,4 | 98,3 | 105,3 | 115,8 | 121,0 | 124,2 | 120,3 | 121,3 | 121,2 | 120,4 | 114,6 | 103,3 |
| | 1896 | 100,0 | 100,8 | 103,0 | 110,8 | 120,1 | 123,1 | 122,0 | 125,2 | 125,6 | 125,0 | 123,6 | 118,4 | 109,0 |
| | 1897 | 100,0 | 98,8 | 99,5 | 108,7 | 114,3 | 117,2 | 116,7 | 119,5 | 119,8 | 120,8 | 121,0 | 117,1 | 107,8 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 101,6 | 108,0 | 111,8 | 115,6 | 115,9 | 116,8 | 117,7 | 117,5 | 116,8 | 117,0 | 110,7 |
| | 1899 | 100,0 | 100,1 | 97,1 | 101,9 | 107,1 | 110,1 | 111,7 | 112,9 | 115,0 | 114,5 | 113,7 | 112,4 | 101,8 |
| | 1900 | 100,0 | 102,0 | 104,8 | 125,9 | 133,2 | 140,0 | 137,4 | 138,3 | 138,5 | 137,6 | 136,7 | 135,4 | 123,3 |
| | 1901 | 100,0 | 100,4 | 97,6 | 102,6 | 109,3 | 110,8 | 111,8 | 113,8 | 118,1 | 115,8 | 116,7 | 116,1 | 105,2 |
| 1902 | 100,0 | 100,4 | 99,5 | 103,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 101,7 | 110,4 | 116,7 | 128,3 | 126,4 | 155,8 | 163,6 |
| | weiblich | 100,0 | 110,3 | 122,4 | 121,4 | 161,3 | 183,3 | 226,6 | 239,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 108,3 | 112,6 | 121,4 | 134,4 | 136,9 | 168,8 | 177,6 |
| Bevölkerung 1895: 102 308 — 1900: 117 033 — Zunahme jährlich 2,69%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 99,0 | 104,6 | 107,7 | 115,2 | 110,5 | 132,6 | 135,5 |
| | weiblich | 100,0 | 107,4 | 116,0 | 131,1 | 144,8 | 161,0 | 192,8 | 198,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,6 | 106,7 | 112,0 | 120,7 | 119,7 | 143,6 | 147,1 |
| Von 100,0 Wittgebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 81,6 | 80,3 | 80,0 | 78,5 | 77,9 | 75,4 | 75,3 | 75,2 |
| | weiblich | 18,4 | 19,7 | 20,0 | 21,5 | 22,1 | 24,6 | 24,7 | 24,8 |

Von dem fortwährenden Aufsteigen, welches die Jahresreihen zeigen, macht nur das m. Geschlecht im Jahre 1899 eine Ausnahme. Die Monatsreihen zeigen beim m. Geschlecht außer 1899 auch 1897 und 1901, beim w. vom März 1901 ab kleinere Zahlen als im Vorjahre. Der Anteil des w. Geschlechts an der Gesamtheit ist um 6,4% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| a) Männlich | 1895 | 7042 | 6718 | 6777 | 7522 | 8089 | 8301 | 8347 | 8240 | 8094 | 8114 | 8014 | 7696 | 7193 |
| | 1896 | 7193 | 7221 | 7170 | 7806 | 8226 | 8195 | 8214 | 8102 | 7438 | 7301 | 7373 | 7247 | 6498 |
| | 1897 | 6498 | 6388 | 6735 | 7252 | 7561 | 7525 | 7432 | 7502 | 7426 | 7493 | 7520 | 7299 | 6833 |
| | 1898 | 6833 | 6902 | 7054 | 7254 | 7318 | 7464 | 7432 | 7366 | 7275 | 7295 | 7302 | 7161 | 6605 |
| | 1899 | 6605 | 6649 | 6736 | 7003 | 7234 | 7240 | 7294 | 7361 | 7388 | 7287 | 7345 | 7227 | 6568 |
| | 1900 | 6568 | 6805 | 6834 | 6993 | 7237 | 7445 | 7805 | 8209 | 8203 | 8198 | 8118 | 7218 | 7477 |
| | 1901 | 7477 | 7052 | 6408 | 6830 | 7290 | 7359 | 7389 | 7495 | 7518 | 7565 | 7463 | 7254 | 6838 |
| 1902 | 6838 | 6778 | 6713 | 6715 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 1435 | 1430 | 1462 | 1501 | 1602 | 1635 | 1643 | 1758 | 1730 | 1697 | 1691 | 1690 | 1642 |
| | 1896 | 1642 | 1669 | 1718 | 1778 | 1847 | 2015 | 2012 | 1993 | 1965 | 1851 | 1854 | 1837 | 1788 |
| | 1897 | 1788 | 1796 | 1767 | 1835 | 1883 | 2073 | 2057 | 2249 | 2210 | 2182 | 2127 | 2069 | 1998 |
| | 1898 | 1998 | 2008 | 2019 | 2102 | 2125 | 2317 | 2308 | 2217 | 2191 | 2166 | 2124 | 2064 | 2129 |
| | 1899 | 2129 | 2109 | 2139 | 2165 | 2259 | 2415 | 2444 | 2405 | 2344 | 2329 | 2340 | 2268 | 2233 |
| | 1900 | 2233 | 2236 | 2252 | 2272 | 2315 | 2577 | 2598 | 2547 | 2572 | 2557 | 2881 | 2550 | 2520 |
| | 1901 | 2520 | 2502 | 2331 | 2449 | 2453 | 2736 | 2824 | 2832 | 2795 | 2740 | 2716 | 2515 | 2480 |
| 1902 | 2480 | 2468 | 2459 | 2459 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 8477 | 8148 | 8239 | 9023 | 9691 | 9936 | 9990 | 9998 | 9824 | 9811 | 9705 | 9386 | 8835 |
| | 1896 | 8835 | 8890 | 8888 | 9584 | 10073 | 10210 | 10226 | 10095 | 9403 | 9152 | 9227 | 9084 | 8286 |
| | 1897 | 8286 | 8184 | 8502 | 9087 | 9444 | 9598 | 9489 | 9751 | 9696 | 9675 | 9647 | 9368 | 8831 |
| | 1898 | 8831 | 8910 | 9073 | 9356 | 9443 | 9781 | 9740 | 9583 | 9466 | 9461 | 9426 | 9225 | 8734 |
| | 1899 | 8734 | 8758 | 8875 | 9168 | 9493 | 9655 | 9738 | 9766 | 9732 | 9616 | 9685 | 9495 | 8801 |
| | 1900 | 8801 | 9041 | 9086 | 9265 | 9552 | 10022 | 10398 | 10756 | 10775 | 10755 | 10999 | 9768 | 9997 |
| | 1901 | 9997 | 9554 | 8739 | 9279 | 9743 | 10095 | 10213 | 10327 | 10313 | 10305 | 10179 | 9769 | 9318 |
| 1902 | 9318 | 9246 | 9172 | 9174 | | | | | | | | | | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 95,4 | 96,2 | 106,8 | 114,9 | 117,9 | 118,5 | 117,0 | 114,9 | 115,2 | 113,8 | 109,3 | 102,1 |
| | 1896 | 100,0 | 100,4 | 99,7 | 108,5 | 114,4 | 113,9 | 114,2 | 112,6 | 103,4 | 101,5 | 102,5 | 100,8 | 90,3 |
| | 1897 | 100,0 | 98,3 | 103,6 | 111,6 | 116,4 | 115,8 | 114,4 | 115,5 | 115,2 | 115,3 | 115,7 | 112,3 | 105,2 |
| | 1898 | 100,0 | 101,0 | 103,2 | 106,2 | 107,1 | 109,2 | 108,8 | 107,8 | 106,5 | 106,8 | 106,9 | 104,8 | 96,7 |
| | 1899 | 100,0 | 100,7 | 102,0 | 106,0 | 109,5 | 109,6 | 110,4 | 111,4 | 111,9 | 110,3 | 111,2 | 109,4 | 99,4 |
| | 1900 | 100,0 | 103,6 | 104,0 | 106,5 | 110,2 | 113,4 | 118,8 | 125,0 | 124,9 | 124,8 | 123,6 | 109,9 | 113,8 |
| | 1901 | 100,0 | 94,3 | 85,7 | 91,3 | 97,6 | 98,4 | 98,8 | 100,2 | 100,5 | 101,2 | 99,8 | 97,0 | 91,5 |
| 1902 | 100,0 | 99,1 | 98,2 | 98,2 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 99,7 | 101,9 | 104,6 | 111,6 | 113,9 | 114,5 | 122,5 | 120,6 | 118,3 | 117,8 | 117,8 | 114,4 |
| | 1896 | 100,0 | 101,6 | 104,6 | 108,3 | 112,5 | 122,7 | 122,5 | 121,4 | 119,7 | 112,7 | 112,9 | 111,9 | 108,9 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 98,8 | 102,6 | 102,5 | 113,9 | 113,0 | 125,8 | 123,6 | 122,0 | 118,9 | 115,7 | 111,7 |
| | 1898 | 100,0 | 100,5 | 101,1 | 105,2 | 106,4 | 116,0 | 113,5 | 111,0 | 109,7 | 108,4 | 106,3 | 103,3 | 106,6 |
| | 1899 | 100,0 | 99,1 | 100,5 | 101,7 | 106,4 | 118,1 | 114,8 | 113,0 | 110,1 | 109,4 | 109,9 | 106,5 | 104,9 |
| | 1900 | 100,0 | 101,1 | 100,9 | 101,7 | 103,7 | 115,4 | 116,1 | 114,1 | 115,2 | 114,5 | 129,0 | 114,2 | 112,9 |
| | 1901 | 100,0 | 99,8 | 92,5 | 97,2 | 97,3 | 108,6 | 112,1 | 112,4 | 110,9 | 108,7 | 107,8 | 99,8 | 98,4 |
| 1902 | 100,0 | 99,5 | 99,2 | 99,2 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 96,1 | 97,2 | 106,4 | 114,3 | 117,2 | 117,8 | 117,9 | 115,9 | 115,7 | 114,5 | 110,7 | 104,2 |
| | 1896 | 100,0 | 100,6 | 100,6 | 108,3 | 114,0 | 115,6 | 115,7 | 114,3 | 106,4 | 103,6 | 104,4 | 102,8 | 93,8 |
| | 1897 | 100,0 | 98,8 | 102,6 | 109,7 | 114,0 | 115,8 | 114,5 | 117,7 | 117,0 | 116,8 | 116,4 | 113,1 | 106,6 |
| | 1898 | 100,0 | 100,9 | 102,7 | 105,9 | 106,9 | 110,8 | 110,3 | 108,5 | 107,2 | 107,1 | 106,7 | 104,5 | 98,0 |
| | 1899 | 100,0 | 100,3 | 101,6 | 105,0 | 108,7 | 110,5 | 111,5 | 111,8 | 111,4 | 110,1 | 110,9 | 108,7 | 100,8 |
| | 1900 | 100,0 | 102,7 | 103,2 | 105,3 | 108,5 | 113,9 | 118,1 | 122,2 | 122,4 | 122,2 | 125,0 | 111,0 | 113,6 |
| | 1901 | 100,0 | 95,6 | 87,4 | 92,5 | 97,5 | 101,0 | 102,2 | 103,3 | 103,2 | 103,1 | 101,8 | 97,7 | 93,2 |
| 1902 | 100,0 | 99,2 | 98,4 | 98,4 | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 102,1 | 92,3 | 97,0 | 93,8 | 93,3 | 106,2 | 97,1 |
| | weiblich | 100,0 | 114,4 | 124,6 | 139,2 | 148,4 | 155,6 | 175,6 | 172,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,2 | 97,7 | 104,2 | 103,0 | 103,8 | 117,9 | 109,9 |
| Bevölkerung 1895: 58 455 — 1900: 59 796 — Zunahme jährlich 0,45 %. | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 101,6 | 91,4 | 95,7 | 92,1 | 91,2 | 103,3 | 94,1 |
| | weiblich | 100,0 | 113,9 | 123,5 | 137,3 | 145,7 | 152,1 | 170,9 | 167,4 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,7 | 96,8 | 102,8 | 101,2 | 101,5 | 114,7 | 106,4 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 83,1 | 81,4 | 78,4 | 77,4 | 75,6 | 74,6 | 74,8 | 73,4 |
| | weiblich | 16,9 | 18,6 | 21,6 | 22,6 | 24,4 | 25,4 | 25,2 | 26,6 |

Daß im Jahre 1901 bei beiden Geschlechtern ein Rückgang stattgefunden hat, zeigen sowohl die Monatsreihen wie die Jahresreihen; aber während das w. Geschlecht in den vorhergehenden Jahren eine regelmäßige Zunahme hatte, hat das m. Geschlecht auch in den Jahren 1893, 1898 und 1899 abgenommen. Der Anteil des w. Geschlechts an der Gesamtheit ist um 9,7% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|--------------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 1399 | 1493 | 1533 | 1580 | 1620 | 1635 | 1612 | 1631 | 1585 | 1605 | 1619 | 1637 | 1476 |
| | 1896 | 1476 | 1529 | 1582 | 1705 | 1634 | 1772 | 1702 | 1808 | 2006 | 1759 | 1781 | 1943 | 1959 |
| | 1897 | 1959 | 1711 | 1728 | 1809 | 1848 | 1842 | 1824 | 1828 | 1817 | 1787 | 1843 | 1808 | 1738 |
| | 1898 | 1738 | 1646 | 1645 | 1774 | 1794 | 1828 | 1875 | 1881 | 1859 | 1956 | 2062 | 2033 | 2033 |
| | 1899 | 2033 | 2024 | 2032 | 1999 | 2056 | 2094 | 2090 | 2066 | 2109 | 2290 | 2312 | 1952 | 1811 |
| | 1900 | 1811 | 1897 | 2190 | 2159 | 2300 | 2305 | 2312 | 2079 | 2093 | 2095 | 2129 | 2154 | 1991 |
| | 1901 | 1991 | 2081 | 2033 | 2119 | 2197 | 2131 | 2068 | 2161 | 2246 | 2208 | 2157 | 2113 | . |
| b) weiblich | 1895 | 446 | 402 | 407 | 441 | 468 | 453 | 476 | 474 | 470 | 475 | 463 | 470 | 499 |
| | 1896 | 499 | 507 | 536 | 538 | 322 | 522 | 337 | 523 | 281 | 566 | 548 | 308 | 302 |
| | 1897 | 302 | 522 | 560 | 584 | 588 | 605 | 606 | 622 | 629 | 660 | 970 | 628 | 625 |
| | 1898 | 625 | 635 | 650 | 671 | 678 | 693 | 687 | 693 | 709 | 735 | 712 | 704 | 704 |
| | 1899 | 704 | 733 | 748 | 732 | 757 | 761 | 789 | 804 | 834 | 574 | 607 | 854 | 329 |
| | 1900 | 829 | 854 | 517 | 560 | 636 | 637 | 650 | 913 | 900 | 916 | 953 | 927 | 863 |
| | 1901 | 863 | 877 | 923 | 961 | 1020 | 1026 | 1038 | 1013 | 1009 | 1062 | 1048 | 1046 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 1845 | 1895 | 1940 | 2021 | 2088 | 2088 | 2088 | 2105 | 2055 | 2080 | 2082 | 2107 | 1975 |
| | 1896 | 1975 | 2036 | 2118 | 2243 | 1956 | 2294 | 2039 | 2331 | 2287 | 2325 | 2279 | 2251 | 2261 |
| | 1897 | 2261 | 2233 | 2288 | 2393 | 2436 | 2447 | 2430 | 2450 | 2446 | 2447 | 2513 | 2436 | 2363 |
| | 1898 | 2363 | 2281 | 2295 | 2445 | 2472 | 2521 | 2562 | 2574 | 2568 | 2691 | 2774 | 2737 | 2737 |
| | 1899 | 2737 | 2757 | 2780 | 2731 | 2813 | 2855 | 2879 | 2870 | 2943 | 2864 | 2919 | 2806 | 2640 |
| | 1900 | 2640 | 2751 | 2707 | 2719 | 2936 | 2942 | 2962 | 2990 | 2993 | 3011 | 3082 | 3081 | 2854 |
| | 1901 | 2854 | 2958 | 2956 | 3080 | 3217 | 3157 | 3106 | 3174 | 3255 | 3270 | 3205 | 3159 | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 106,7 | 109,6 | 112,9 | 115,8 | 116,9 | 115,2 | 116,6 | 113,3 | 114,7 | 115,7 | 117,0 | 105,5 |
| | 1896 | 100,0 | 103,6 | 107,2 | 115,5 | 110,7 | 120,0 | 115,3 | 122,5 | 135,9 | 119,2 | 120,7 | 131,6 | 132,7 |
| | 1897 | 100,0 | 87,8 | 88,2 | 92,3 | 94,3 | 94,0 | 93,1 | 93,3 | 92,8 | 91,2 | 94,1 | 92,3 | 88,7 |
| | 1898 | 100,0 | 94,7 | 94,6 | 102,1 | 103,2 | 105,2 | 107,9 | 108,2 | 107,0 | 112,5 | 118,6 | 117,0 | 117,0 |
| | 1899 | 100,0 | 99,6 | 100,9 | 98,3 | 101,1 | 103,0 | 102,8 | 101,6 | 103,7 | 112,6 | 113,7 | 96,0 | 89,1 |
| | 1900 | 100,0 | 104,7 | 120,9 | 119,2 | 127,0 | 127,0 | 127,7 | 114,9 | 115,6 | 115,7 | 117,6 | 118,9 | 109,9 |
| | 1901 | 100,0 | 104,5 | 102,1 | 106,4 | 110,3 | 107,0 | 103,9 | 108,5 | 112,8 | 110,9 | 108,3 | 106,1 | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 90,1 | 91,2 | 98,9 | 104,9 | 101,6 | 106,7 | 106,3 | 105,4 | 106,5 | 103,8 | 105,4 | 111,9 |
| | 1896 | 100,0 | 101,6 | 107,4 | 107,8 | 64,5 | 104,6 | 67,5 | 104,8 | 56,3 | 113,4 | 109,8 | 61,7 | 60,5 |
| | 1897 | 100,0 | 172,8 | 185,4 | 193,4 | 194,7 | 200,3 | 200,7 | 206,0 | 208,3 | 218,5 | 321,2 | 207,9 | 206,9 |
| | 1898 | 100,0 | 101,6 | 104,0 | 107,3 | 108,5 | 110,9 | 109,9 | 110,9 | 113,6 | 117,6 | 113,9 | 112,6 | 112,6 |
| | 1899 | 100,0 | 104,1 | 106,3 | 104,0 | 107,5 | 108,1 | 112,1 | 114,2 | 118,5 | 81,5 | 86,2 | 121,3 | 117,7 |
| | 1900 | 100,0 | 103,0 | 62,4 | 67,6 | 76,7 | 76,8 | 78,4 | 110,1 | 108,6 | 110,5 | 115,0 | 111,8 | 104,1 |
| | 1901 | 100,0 | 101,6 | 107,0 | 111,4 | 118,2 | 118,9 | 120,3 | 117,4 | 116,9 | 123,1 | 121,4 | 121,2 | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 102,7 | 105,1 | 109,5 | 113,2 | 113,2 | 113,2 | 114,1 | 111,4 | 112,7 | 112,8 | 114,2 | 107,0 |
| | 1896 | 100,0 | 103,1 | 107,2 | 113,6 | 99,0 | 116,2 | 103,2 | 118,0 | 115,8 | 117,7 | 115,4 | 114,0 | 114,5 |
| | 1897 | 100,0 | 88,8 | 101,2 | 105,8 | 107,7 | 108,2 | 107,5 | 108,4 | 108,2 | 108,2 | 111,1 | 107,7 | 104,5 |
| | 1898 | 100,0 | 96,5 | 97,1 | 103,5 | 104,6 | 106,7 | 108,4 | 108,9 | 108,7 | 113,9 | 117,4 | 115,8 | 115,8 |
| | 1899 | 100,0 | 100,7 | 101,6 | 99,8 | 102,8 | 104,3 | 105,2 | 104,9 | 107,5 | 104,6 | 106,6 | 102,5 | 96,5 |
| | 1900 | 100,0 | 104,2 | 102,5 | 103,0 | 111,2 | 111,4 | 112,2 | 113,3 | 113,4 | 114,1 | 116,7 | 116,7 | 108,1 |
| | 1901 | 100,0 | 103,6 | 103,6 | 107,9 | 112,7 | 110,6 | 108,8 | 111,2 | 114,1 | 114,6 | 112,3 | 110,7 | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| roße | männlich | 100,0 | 105,5 | 140,0 | 124,2 | 145,3 | 129,4 | 142,3 | (151,0) |
| | weiblich | 100,0 | 111,9 | 67,7 | 140,1 | 157,8 | 185,9 | 193,5 | (234,5) |
| | überhaupt | 100,0 | 107,0 | 122,5 | 128,1 | 148,3 | 143,1 | 154,7 | (171,2) |
| Bevölkerung 1895: 18 420 — 1900: 21 046 — Zunahme jährlich 2,66%. | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 102,7 | 132,7 | 114,7 | 130,6 | 113,3 | 121,3 | (125,3) |
| | weiblich | 100,0 | 109,0 | 64,2 | 129,3 | 141,9 | 162,7 | 164,9 | (194,6) |
| | überhaupt | 100,0 | 104,2 | 116,2 | 118,3 | 133,3 | 125,2 | 131,9 | (142,1) |
| Von 100,0 Miltgitebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 75,8 | 74,7 | 86,6 | 73,6 | 74,3 | 68,6 | 69,8 | (66,9) |
| | weiblich | 24,2 | 25,3 | 13,4 | 26,4 | 25,7 | 31,4 | 30,2 | (33,1) |

Von der zunehmenden Tendenz der Jahresreihen bildet beim m. Geschlecht der Januar 1898 und 1900, beim w. der Januar 1897 eine Ausnahme. In den Monatsreihen haben beim m. Geschlecht 1897 und 1901, beim w. 1898 niedrigere Zahlen als die Vorjahre. Der Anteil des w. Geschlechts ist bis 1901 um 0,0% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| a) männlich | 5735 | 6030 | 6122 | 6266 | 6772 | 7262 | 7623 | 8119 | 6297 | 7188 | 7082 | 7154 | 7594 | 7863 | 7985 | 7821 |
| | 3611 | 3797 | 3832 | 3809 | 3997 | 4404 | 4586 | 4589 | 3648 | 3895 | 3942 | 4113 | 4251 | 4469 | 4842 | 4684 |
| | 9346 | 9827 | 9954 | 10075 | 10769 | 11666 | 12209 | 12708 | 9945 | 11078 | 11024 | 11267 | 11845 | 12332 | 12827 | 12505 |
| | 107,3 | 119,1 | 115,7 | 114,2 | 112,1 | 108,3 | 104,8 | 96,3 | 101,0 | 102,6 | 102,9 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |
| | 123,2 | 118,5 | 115,6 | 115,5 | 121,3 | 110,9 | 115,4 | 102,0 | 102,0 | 102,8 | 101,4 | 110,0 | 110,7 | 106,9 | 102,9 | 110,7 |
| | 120,6 | 115,9 | 113,9 | 121,9 | 124,1 | 121,8 | 125,3 | 113,7 | 102,9 | 102,3 | 101,2 | 107,0 | 108,9 | 108,6 | 102,8 | 113,7 |
| | 105,1 | 101,5 | 102,4 | 108,1 | 107,2 | 105,0 | 106,5 | 105,1 | 101,3 | 100,9 | 99,4 | 104,9 | 110,2 | 104,1 | 100,1 | 104,3 |
| b) weiblich | 3611 | 3797 | 3832 | 3809 | 3997 | 4404 | 4586 | 4589 | 3648 | 3895 | 3942 | 4113 | 4251 | 4469 | 4842 | 4684 |
| | 9346 | 9827 | 9954 | 10075 | 10769 | 11666 | 12209 | 12708 | 9945 | 11078 | 11024 | 11267 | 11845 | 12332 | 12827 | 12505 |
| | 107,3 | 119,1 | 115,7 | 114,2 | 112,1 | 108,3 | 104,8 | 96,3 | 101,0 | 102,6 | 102,9 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |
| | 123,2 | 118,5 | 115,6 | 115,5 | 121,3 | 110,9 | 115,4 | 102,0 | 102,0 | 102,8 | 101,4 | 110,0 | 110,7 | 106,9 | 102,9 | 110,7 |
| | 120,6 | 115,9 | 113,9 | 121,9 | 124,1 | 121,8 | 125,3 | 113,7 | 102,9 | 102,3 | 101,2 | 107,0 | 108,9 | 108,6 | 102,8 | 113,7 |
| | 105,1 | 101,5 | 102,4 | 108,1 | 107,2 | 105,0 | 106,5 | 105,1 | 101,3 | 100,9 | 99,4 | 104,9 | 110,2 | 104,1 | 100,1 | 104,3 |
| | c) überhaupt | 9346 | 9827 | 9954 | 10075 | 10769 | 11666 | 12209 | 12708 | 9945 | 11078 | 11024 | 11267 | 11845 | 12332 | 12827 |
| 107,3 | | 119,1 | 115,7 | 114,2 | 112,1 | 108,3 | 104,8 | 96,3 | 101,0 | 102,6 | 102,9 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |
| 123,2 | | 118,5 | 115,6 | 115,5 | 121,3 | 110,9 | 115,4 | 102,0 | 102,0 | 102,8 | 101,4 | 110,0 | 110,7 | 106,9 | 102,9 | 110,7 |
| 120,6 | | 115,9 | 113,9 | 121,9 | 124,1 | 121,8 | 125,3 | 113,7 | 102,9 | 102,3 | 101,2 | 107,0 | 108,9 | 108,6 | 102,8 | 113,7 |
| 105,1 | | 101,5 | 102,4 | 108,1 | 107,2 | 105,0 | 106,5 | 105,1 | 101,3 | 100,9 | 99,4 | 104,9 | 110,2 | 104,1 | 100,1 | 104,3 |
| 9346 | | 9827 | 9954 | 10075 | 10769 | 11666 | 12209 | 12708 | 9945 | 11078 | 11024 | 11267 | 11845 | 12332 | 12827 | 12505 |
| 107,3 | | 119,1 | 115,7 | 114,2 | 112,1 | 108,3 | 104,8 | 96,3 | 101,0 | 102,6 | 102,9 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| a) männlich | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 107,3 | 119,1 | 115,7 | 114,2 | 112,1 | 108,3 | 104,8 | 96,3 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,0 | 102,6 | 102,9 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 102,0 | 102,8 | 101,4 | 110,0 | 110,7 | 106,9 | 102,9 | 110,7 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 102,0 | 102,3 | 101,2 | 107,0 | 108,9 | 108,6 | 102,8 | 113,7 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 105,1 | 101,3 | 99,4 | 104,9 | 110,2 | 104,1 | 100,1 | 104,3 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,3 | 100,9 | 99,4 | 104,9 | 110,2 | 104,1 | 100,1 | 104,3 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,6 | 105,6 | 102,1 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |
| b) weiblich | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 107,3 | 119,1 | 115,7 | 114,2 | 112,1 | 108,3 | 104,8 | 96,3 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,0 | 102,6 | 102,9 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 102,0 | 102,8 | 101,4 | 110,0 | 110,7 | 106,9 | 102,9 | 110,7 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 102,0 | 102,3 | 101,2 | 107,0 | 108,9 | 108,6 | 102,8 | 113,7 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 105,1 | 101,3 | 99,4 | 104,9 | 110,2 | 104,1 | 100,1 | 104,3 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,3 | 100,9 | 99,4 | 104,9 | 110,2 | 104,1 | 100,1 | 104,3 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,6 | 105,6 | 102,1 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |
| c) überhaupt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 107,3 | 119,1 | 115,7 | 114,2 | 112,1 | 108,3 | 104,8 | 96,3 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,0 | 102,6 | 102,9 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 102,0 | 102,8 | 101,4 | 110,0 | 110,7 | 106,9 | 102,9 | 110,7 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 102,0 | 102,3 | 101,2 | 107,0 | 108,9 | 108,6 | 102,8 | 113,7 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 105,1 | 101,3 | 99,4 | 104,9 | 110,2 | 104,1 | 100,1 | 104,3 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,3 | 100,9 | 99,4 | 104,9 | 110,2 | 104,1 | 100,1 | 104,3 |
| | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 101,6 | 105,6 | 102,1 | 108,0 | 106,4 | 101,6 | 105,6 | 102,1 |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| männlich | 100,0 | 100,0 | 103,2 | 102,9 | 103,4 | 109,8 | 115,6 | 119,1 | 124,6 |
| | weiblich | 100,0 | 103,2 | 102,9 | 99,9 | 102,9 | 111,3 | 113,8 | 111,9 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,2 | 102,7 | 102,1 | 107,1 | 113,9 | 117,1 | 119,7 |
| Bevölkerung 1895: 41 471 — 1900: 45 429 — Zunahme jährlich 1,82%. | | | | | | | | | |
| 100,0 Wittgeliebten waren | männlich | 61,4 | 61,4 | 61,5 | 62,2 | 62,9 | 62,3 | 62,4 | 63,9 |
| | weiblich | 38,6 | 38,6 | 38,5 | 37,8 | 37,1 | 37,6 | 37,6 | 36,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |

Die rohen Jahresreihen sind im ganzen aufsteigend, nur beim w. Geschlecht ist im Jahre 1897 ein Rückgang zu sehen. Nach den reduzierten Jahresreihen ist ein solcher beim m. Geschlecht im Jahre 1896, beim w. in Jahren 1896, 1897 und 1901 vorhanden gewesen. In den Monatsreihen läßt das Jahr 1900 bei beiden Geschlechtern auf eine Abnahme schließen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|---|-----------|----------|--------------|--------------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Jahressumme (a) | 1895 | 5291 | 5271 | 5838 | 5576 | 6008 | 6150 | 6052 | 5980 | 5873 | 5888 | 5869 | 5773 | 5407 |
| | 1896 | 5407 | 5483 | 5513 | 5774 | 6087 | 6054 | 6216 | 6186 | 6123 | 6156 | 6006 | 5992 | 5669 |
| | 1897 | 5669 | 5577 | 5804 | 6080 | 6261 | 6277 | 6233 | 6178 | 6267 | 6135 | 5917 | 5671 | 5331 |
| | 1898 | 5331 | 5329 | 5440 | 5705 | 5999 | 5984 | 6102 | 6038 | 6032 | 5995 | 5821 | 5818 | 5446 |
| | 1899 | 5446 | 5405 | 5625 | 5744 | 5979 | 6009 | 5975 | 5894 | 5836 | 5735 | 5643 | 5593 | 5290 |
| | 1900 | 5290 | 5369 | 5386 | 5430 | 5699 | 5841 | 5652 | 5551 | 5528 | 5306 | 5164 | 5082 | 4763 |
| | 1901 | 4763 | 4852 | 4811 | 4861 | 5242 | 5214 | 5309 | 5238 | 5116 | 5088 | 5010 | 4928 | 4784 |
| 1902 | 4784 | 4910 | 4975 | 5013 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Jahressumme (b) | 1895 | 2624 | 2693 | 2721 | 2683 | 2829 | 2819 | 2826 | 2849 | 2845 | 2839 | 2841 | 2807 | 2771 |
| | 1896 | 2771 | 2857 | 2850 | 2880 | 3023 | 2984 | 2998 | 2997 | 2928 | 2916 | 2855 | 2832 | 2779 |
| | 1897 | 2779 | 2791 | 2808 | 2916 | 2979 | 3005 | 2953 | 2946 | 2920 | 2864 | 2845 | 2779 | 2618 |
| | 1898 | 2618 | 2623 | 2646 | 2716 | 2800 | 2839 | 2890 | 2848 | 2818 | 2812 | 2785 | 2800 | 2693 |
| | 1899 | 2693 | 2781 | 2789 | 2806 | 2893 | 2959 | 2977 | 2954 | 2968 | 2914 | 2935 | 2965 | 2849 |
| | 1900 | 2849 | 2877 | 2855 | 2832 | 2922 | 2954 | 2899 | 2832 | 2793 | 2720 | 2778 | 2768 | 2662 |
| | 1901 | 2662 | 2738 | 2748 | 2780 | 2906 | 2887 | 2897 | 2893 | 2833 | 2825 | 2829 | 2757 | 2707 |
| 1902 | 2707 | 2744 | 2727 | 2749 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Jahressumme (c) | 1895 | 7915 | 7964 | 8059 | 8259 | 8837 | 8969 | 8878 | 8829 | 8718 | 8727 | 8710 | 8580 | 8178 |
| | 1896 | 8178 | 8340 | 8363 | 8654 | 9110 | 9038 | 9214 | 9183 | 9051 | 9072 | 8861 | 8824 | 8448 |
| | 1897 | 8448 | 8368 | 8612 | 8996 | 9240 | 9282 | 9186 | 9124 | 9187 | 8999 | 8762 | 8450 | 7949 |
| | 1898 | 7949 | 7952 | 8086 | 8420 | 8799 | 8823 | 8992 | 8886 | 8850 | 8807 | 8606 | 8618 | 8139 |
| | 1899 | 8139 | 8186 | 8414 | 8550 | 8872 | 8968 | 8952 | 8848 | 8804 | 8649 | 8578 | 8558 | 8139 |
| | 1900 | 8139 | 8246 | 8241 | 8262 | 8621 | 8795 | 8551 | 8383 | 8321 | 8026 | 7942 | 7850 | 7425 |
| | 1901 | 7425 | 7590 | 7559 | 7641 | 8148 | 8101 | 8206 | 8131 | 7949 | 7913 | 7839 | 7685 | 7491 |
| 1902 | 7491 | 7654 | 7702 | 7762 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Jahressumme (a) | 1895 | 100,0 | 99,6 | 100,9 | 105,4 | 113,6 | 116,2 | 114,4 | 113,0 | 111,0 | 111,3 | 110,9 | 109,1 | 102,2 |
| | 1896 | 100,0 | 101,4 | 102,0 | 106,8 | 112,6 | 112,0 | 115,0 | 114,4 | 113,2 | 113,9 | 111,1 | 110,8 | 104,8 |
| | 1897 | 100,0 | 98,4 | 102,4 | 107,2 | 110,4 | 110,7 | 109,9 | 109,0 | 110,5 | 108,2 | 104,4 | 100,0 | 94,9 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 102,0 | 107,0 | 112,1 | 112,2 | 114,5 | 113,3 | 113,1 | 112,5 | 109,2 | 109,1 | 102,2 |
| | 1899 | 100,0 | 93,2 | 103,3 | 105,5 | 109,8 | 110,3 | 109,7 | 108,2 | 107,2 | 105,3 | 103,6 | 102,7 | 97,1 |
| | 1900 | 100,0 | 101,5 | 101,8 | 102,6 | 107,7 | 110,4 | 105,0 | 104,9 | 104,5 | 100,3 | 97,4 | 96,1 | 90,7 |
| | 1901 | 100,0 | 101,8 | 101,0 | 102,1 | 110,1 | 109,5 | 111,5 | 110,0 | 107,4 | 106,8 | 105,2 | 103,5 | 100,5 |
| 1902 | 100,0 | 102,6 | 104,0 | 104,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Jahressumme (b) | 1895 | 100,0 | 102,6 | 102,6 | 102,2 | 107,8 | 107,4 | 107,7 | 108,6 | 108,4 | 108,2 | 108,3 | 107,0 | 105,6 |
| | 1896 | 100,0 | 103,1 | 100,3 | 103,9 | 109,1 | 107,7 | 108,2 | 108,2 | 105,7 | 105,2 | 103,0 | 102,2 | 100,3 |
| | 1897 | 100,0 | 100,4 | 101,0 | 104,9 | 107,2 | 108,1 | 106,3 | 106,0 | 100,5 | 103,1 | 102,4 | 100,0 | 94,2 |
| | 1898 | 100,0 | 100,2 | 101,1 | 103,7 | 107,0 | 108,4 | 110,4 | 108,8 | 107,6 | 107,4 | 106,4 | 107,0 | 102,7 |
| | 1899 | 100,0 | 103,3 | 103,6 | 104,2 | 107,4 | 109,9 | 110,5 | 109,7 | 110,2 | 108,2 | 109,0 | 110,1 | 105,8 |
| | 1900 | 100,0 | 101,0 | 100,2 | 99,4 | 102,6 | 103,7 | 101,8 | 99,4 | 98,4 | 95,5 | 97,5 | 97,2 | 93,4 |
| | 1901 | 100,0 | 102,9 | 103,2 | 104,4 | 109,2 | 108,5 | 108,8 | 108,7 | 106,4 | 106,1 | 106,3 | 103,6 | 101,7 |
| 1902 | 100,0 | 101,4 | 100,8 | 101,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| Jahressumme (c) | 1895 | 100,0 | 100,6 | 101,8 | 104,3 | 111,6 | 113,3 | 112,2 | 111,5 | 110,1 | 110,3 | 110,0 | 108,4 | 103,3 |
| | 1896 | 100,0 | 102,0 | 102,3 | 105,8 | 111,3 | 110,5 | 112,7 | 112,3 | 110,7 | 110,9 | 108,4 | 109,1 | 103,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,1 | 101,9 | 106,5 | 109,4 | 109,9 | 108,7 | 108,0 | 108,7 | 106,5 | 103,7 | 100,0 | 94,1 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 101,7 | 105,9 | 110,7 | 111,0 | 113,1 | 111,8 | 111,3 | 110,8 | 108,3 | 108,4 | 102,4 |
| | 1899 | 100,0 | 100,6 | 103,4 | 105,0 | 109,0 | 110,2 | 110,0 | 108,7 | 108,2 | 106,3 | 105,4 | 105,1 | 100,0 |
| | 1900 | 100,0 | 101,3 | 101,8 | 102,5 | 105,9 | 108,1 | 105,1 | 103,0 | 102,2 | 98,6 | 97,6 | 96,4 | 91,2 |
| | 1901 | 100,0 | 102,2 | 101,8 | 102,9 | 109,7 | 109,1 | 110,5 | 109,5 | 107,1 | 106,6 | 105,6 | 103,5 | 100,9 |
| 1902 | 100,0 | 102,2 | 102,8 | 103,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | |
| rohe | männlich | . | . | 100,0 | 102,2 | 107,1 | 100,7 | 102,9 | 99,9 | 90,0 | 90,4 | | | |
| | weiblich | . | . | 100,0 | 105,6 | 105,9 | 99,8 | 102,6 | 108,6 | 101,4 | 102,3 | | | |
| | überhaupt | . | . | 100,0 | 103,3 | 106,7 | 100,4 | 102,8 | 102,8 | 93,8 | 94,6 | | | |
| Bevölkerung 1895: 24 415 — 1900: 24 499 — Zunahme jährlich 0,07%. | | | | | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | . | . | 100,0 | 102,1 | 107,1 | 100,5 | 102,6 | 99,5 | 89,5 | 89,8 | | | |
| | weiblich | . | . | 100,0 | 105,5 | 105,8 | 99,6 | 102,3 | 108,2 | 100,9 | 102,6 | | | |
| | überhaupt | . | . | 100,0 | 103,2 | 106,6 | 100,2 | 102,5 | 102,4 | 93,3 | 94,0 | | | |
| Von 100,0 Wittgelebern waren | | | | | | | | | | | | | | |
| | männlich | . | . | 66,8 | 66,1 | 67,1 | 67,1 | 66,9 | 65,0 | 64,1 | 63,9 | | | |
| | weiblich | . | . | 33,2 | 33,9 | 32,9 | 32,9 | 33,1 | 35,0 | 35,9 | 35,1 | | | |

In den Jahresreihen des m. Geschlechts hat der Januar 1897 das Maximum, dann zeigt sich eine Abnahme derart, daß die drei letzten Jahre hinter 1835 zurückbleiben und der Januar 1901 das Minimum hat. Beim w. Geschlecht ist 1897 und 1900 ein Rückgang eingetreten. Der Rückgang des Jahres 1900 ist vom März bez. Februar ab auch in den Monatsreihen sichtbar.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| a) Männlich | 1895 | 19 280 | 9 387 | 9 319 | 9 743 | 10 065 | 10 386 | 10 485 | 10 861 | 10 993 | 10 828 | 10 767 | 10 549 | 10 304 |
| | 1896 | 10 304 | 10 523 | 10 758 | 11 152 | 11 413 | 11 695 | 11 836 | 11 846 | 11 805 | 11 641 | 11 662 | 11 592 | 11 934 |
| | 1897 | 11 934 | 11 491 | 11 654 | 12 116 | 12 356 | 12 739 | 12 732 | 12 815 | 12 877 | 12 656 | 12 790 | 12 738 | 12 080 |
| | 1898 | 12 080 | 12 291 | 12 325 | 12 695 | 12 900 | 13 214 | 13 295 | 13 424 | 13 492 | 13 437 | 13 499 | 13 584 | 12 863 |
| | 1899 | 12 863 | 13 333 | 13 564 | 13 947 | 14 183 | 14 428 | 14 567 | 14 545 | 14 523 | 14 617 | 14 453 | 14 490 | 13 557 |
| | 1900 | 13 557 | 13 820 | 13 955 | 14 242 | 14 332 | 14 604 | 14 740 | 14 690 | 14 712 | 14 230 | 13 762 | 13 466 | 12 879 |
| | 1901 | 12 879 | 12 715 | 12 651 | 12 987 | 13 295 | 13 459 | 13 592 | 13 498 | 13 421 | 13 227 | 13 126 | 13 020 | 12 609 |
| 1902 | 2 609 | 12 584 | 12 654 | 12 847 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 248 | 247 | 298 | 327 | 333 | 352 | 365 | 374 | 393 | 401 | 416 | 426 | 427 |
| | 1896 | 427 | 436 | 436 | 449 | 439 | 447 | 465 | 458 | 461 | 445 | 463 | 476 | 516 |
| | 1897 | 516 | 494 | 500 | 586 | 599 | 629 | 647 | 643 | 695 | 696 | 702 | 728 | 751 |
| | 1898 | 751 | 721 | 729 | 746 | 746 | 773 | 773 | 795 | 808 | 837 | 846 | 880 | 827 |
| | 1899 | 827 | 788 | 810 | 826 | 838 | 871 | 865 | 855 | 869 | 841 | 850 | 889 | 876 |
| | 1900 | 876 | 908 | 894 | 909 | 904 | 930 | 948 | 914 | 904 | 880 | 863 | 878 | 868 |
| | 1901 | 868 | 873 | 895 | 874 | 855 | 875 | 845 | 819 | 841 | 832 | 858 | 871 | 844 |
| 1902 | 844 | 828 | 837 | 853 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 9 528 | 9 634 | 9 617 | 10 070 | 10 398 | 10 738 | 10 850 | 11 235 | 11 386 | 11 229 | 11 183 | 10 975 | 10 731 |
| | 1896 | 10 731 | 10 959 | 11 194 | 11 601 | 11 852 | 12 142 | 12 301 | 12 304 | 12 266 | 12 086 | 12 125 | 12 068 | 12 450 |
| | 1897 | 12 450 | 11 985 | 12 154 | 12 702 | 12 955 | 13 368 | 13 379 | 13 458 | 13 572 | 13 352 | 13 492 | 13 466 | 12 831 |
| | 1898 | 12 831 | 13 012 | 13 054 | 13 441 | 13 646 | 13 987 | 14 068 | 14 219 | 14 300 | 14 274 | 14 345 | 14 464 | 13 690 |
| | 1899 | 13 690 | 14 121 | 14 374 | 14 773 | 15 021 | 15 299 | 15 432 | 15 400 | 15 392 | 15 458 | 15 303 | 15 379 | 14 433 |
| | 1900 | 14 433 | 14 728 | 14 849 | 15 151 | 15 236 | 15 534 | 15 688 | 15 604 | 15 616 | 15 110 | 14 625 | 14 344 | 13 747 |
| | 1901 | 13 747 | 13 588 | 13 546 | 13 861 | 14 150 | 14 334 | 14 437 | 14 317 | 14 262 | 14 059 | 13 984 | 13 891 | 13 453 |
| 1902 | 13 453 | 13 412 | 13 491 | 13 700 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 101,2 | 100,4 | 105,0 | 108,5 | 111,9 | 113,0 | 117,0 | 118,5 | 116,7 | 116,0 | 113,7 | 111,0 |
| | 1896 | 100,0 | 102,1 | 104,4 | 108,2 | 110,8 | 113,5 | 114,9 | 115,0 | 114,6 | 113,0 | 113,2 | 112,5 | 115,8 |
| | 1897 | 100,0 | 96,3 | 97,7 | 101,5 | 103,5 | 106,7 | 106,6 | 107,4 | 107,9 | 106,0 | 107,2 | 106,7 | 101,2 |
| | 1898 | 100,0 | 101,7 | 102,0 | 105,1 | 106,8 | 109,4 | 110,0 | 111,1 | 111,7 | 111,2 | 111,7 | 112,5 | 106,5 |
| | 1899 | 100,0 | 103,7 | 105,4 | 108,4 | 110,3 | 112,2 | 113,2 | 113,1 | 112,9 | 113,6 | 112,4 | 112,3 | 105,4 |
| | 1900 | 100,0 | 101,9 | 102,9 | 105,1 | 105,7 | 107,7 | 108,7 | 108,4 | 108,5 | 105,0 | 101,5 | 99,3 | 95,0 |
| | 1901 | 100,0 | 98,7 | 98,2 | 100,8 | 103,2 | 104,5 | 105,5 | 104,8 | 104,2 | 102,7 | 101,9 | 101,1 | 97,9 |
| 1902 | 100,0 | 99,8 | 100,4 | 101,9 | 104,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 99,6 | 120,2 | 131,9 | 134,3 | 141,9 | 147,2 | 150,8 | 158,5 | 161,7 | 167,7 | 171,8 | 172,2 |
| | 1896 | 100,0 | 102,1 | 102,1 | 105,2 | 102,8 | 104,7 | 108,9 | 107,3 | 108,0 | 104,2 | 108,4 | 111,5 | 120,8 |
| | 1897 | 100,0 | 95,7 | 96,9 | 113,6 | 116,1 | 121,9 | 125,4 | 124,6 | 134,7 | 134,9 | 136,0 | 141,1 | 145,5 |
| | 1898 | 100,0 | 96,0 | 97,1 | 99,3 | 99,3 | 102,9 | 102,9 | 105,9 | 107,6 | 111,5 | 112,6 | 117,2 | 110,1 |
| | 1899 | 100,0 | 95,3 | 97,9 | 99,9 | 101,3 | 105,3 | 104,6 | 108,4 | 105,1 | 101,7 | 102,8 | 107,5 | 105,9 |
| | 1900 | 100,0 | 103,7 | 102,1 | 103,8 | 103,2 | 106,2 | 108,2 | 104,3 | 103,2 | 100,5 | 98,5 | 100,2 | 99,1 |
| | 1901 | 100,0 | 100,6 | 103,1 | 100,7 | 98,5 | 100,8 | 97,4 | 94,4 | 96,9 | 95,9 | 98,8 | 100,3 | 97,2 |
| 1902 | 100,0 | 98,1 | 99,2 | 101,1 | 100,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 101,1 | 100,9 | 105,7 | 109,1 | 112,7 | 113,9 | 117,9 | 119,5 | 117,9 | 117,4 | 115,2 | 112,6 |
| | 1896 | 100,0 | 102,1 | 104,3 | 108,1 | 110,4 | 113,1 | 114,6 | 114,7 | 114,3 | 112,6 | 113,0 | 112,5 | 116,0 |
| | 1897 | 100,0 | 96,3 | 97,6 | 102,0 | 104,1 | 107,4 | 107,5 | 108,1 | 109,0 | 107,2 | 108,4 | 108,2 | 103,1 |
| | 1898 | 100,0 | 101,4 | 101,7 | 104,8 | 106,4 | 109,0 | 109,6 | 110,8 | 111,4 | 111,2 | 111,8 | 112,7 | 106,7 |
| | 1899 | 100,0 | 103,1 | 105,0 | 107,9 | 109,7 | 111,8 | 112,7 | 112,5 | 112,4 | 112,9 | 111,8 | 112,3 | 105,4 |
| | 1900 | 100,0 | 102,0 | 102,9 | 105,0 | 105,6 | 107,6 | 108,7 | 108,1 | 108,2 | 104,7 | 101,3 | 99,4 | 95,2 |
| | 1901 | 100,0 | 98,8 | 98,5 | 100,8 | 102,9 | 104,3 | 105,0 | 104,1 | 103,7 | 102,3 | 101,7 | 101,0 | 97,9 |
| 1902 | 100,0 | 99,7 | 100,3 | 101,8 | 104,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 111,0 | 128,6 | 130,2 | 138,6 | 146,1 | 138,8 | 135,9 |
| | weiblich | 100,0 | 172,2 | 208,0 | 302,8 | 333,5 | 353,2 | 350,0 | 340,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 112,6 | 130,7 | 134,7 | 143,7 | 151,5 | 144,3 | 141,2 |
| Bevölkerung 1895: 47 283 — 1900: 58 103 — Zunahme jährlich 4,11%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 106,5 | 118,4 | 115,1 | 117,5 | 118,9 | 108,4 | 101,8 |
| | weiblich | 100,0 | 165,2 | 191,5 | 267,6 | 282,8 | 287,4 | 273,3 | 255,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 108,1 | 120,4 | 119,0 | 121,8 | 123,3 | 112,7 | 105,8 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 97,4 | 96,0 | 95,9 | 94,1 | 94,0 | 93,9 | 93,7 | 93,7 |
| | weiblich | 2,6 | 4,0 | 4,1 | 5,9 | 6,0 | 6,1 | 6,3 | 6,3 |

In dem fortwährenden Ansteigen der Jahresreihen tritt bei beiden Geschlechtern im Jahre 1900 eine Unterbrechung ein, welche sich 1901 noch fortsetzt. In den Monatsreihen macht sich ein Rückgang beim m. Geschlecht seit Januar 1900, beim w. seit April 1901, überhaupt seit 1. Dezember 1899 bemerkbar. — Der verhältnismäßig geringe Anteil des w. Geschlechts ist um 3,7% hinaufgegangen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|-----------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 6697 | 6747 | 6784 | 6987 | 7173 | 7278 | 7304 | 7292 | 7318 | 7369 | 7385 | 7350 | 7062 |
| | 1896 | 7062 | 7217 | 7341 | 7417 | 7501 | 7491 | 7600 | 7644 | 7643 | 7641 | 7584 | 7635 | 7636 |
| | 1897 | 7636 | 7590 | 7736 | 7927 | 8081 | 8259 | 8298 | 8283 | 8230 | 8234 | 8190 | 8161 | 7949 |
| | 1898 | 7949 | 8199 | 8248 | 8413 | 8438 | 8592 | 8824 | 8731 | 8692 | 8634 | 8615 | 8651 | 8619 |
| | 1899 | 8619 | 8659 | 8690 | 8682 | 9022 | 9396 | 9437 | 9440 | 9436 | 9400 | 9343 | 9194 | 8891 |
| | 1900 | 8891 | 9009 | 9089 | 9056 | 9345 | 9485 | 9620 | 9548 | 9566 | 9401 | 9225 | 9238 | 8767 |
| | 1901 | 8767 | 8678 | 8724 | 8864 | 8928 | 8898 | 8876 | 8803 | 8789 | 8785 | 8698 | 8636 | 8785 |
| 1902 | 8785 | 8698 | 8636 | 8636 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 3153 | 3195 | 3243 | 3256 | 3292 | 3308 | 3326 | 3316 | 3318 | 3321 | 3354 | 3377 | 3308 |
| | 1896 | 3308 | 3329 | 3339 | 3346 | 3408 | 3367 | 3396 | 3414 | 3462 | 3452 | 3453 | 3526 | 3567 |
| | 1897 | 3567 | 3591 | 3606 | 3611 | 3608 | 3618 | 3609 | 3617 | 3647 | 3636 | 3654 | 3673 | 3654 |
| | 1898 | 3656 | 3730 | 3762 | 3783 | 3884 | 3918 | 3930 | 3929 | 3905 | 3891 | 3950 | 3984 | 3953 |
| | 1899 | 3953 | 3973 | 3958 | 3951 | 3964 | 3976 | 3987 | 3854 | 3922 | 3982 | 4007 | 4021 | 4015 |
| | 1900 | 4015 | 4061 | 4054 | 4049 | 4043 | 4024 | 4028 | 3990 | 4002 | 4001 | 4009 | 4031 | 4045 |
| | 1901 | 4045 | 4039 | 4060 | 4009 | 4070 | 4054 | 4021 | 3999 | 4013 | 4058 | 4058 | 4060 | 4058 |
| 1902 | 4058 | 4058 | 4060 | 4060 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 9850 | 9942 | 10027 | 10243 | 10465 | 10586 | 10630 | 10608 | 10636 | 10690 | 10739 | 10727 | 10370 |
| | 1896 | 10370 | 10546 | 10680 | 10763 | 10909 | 10858 | 10996 | 11058 | 11105 | 11093 | 11037 | 11161 | 11203 |
| | 1897 | 11203 | 11181 | 11342 | 11538 | 11689 | 11877 | 11907 | 11900 | 11877 | 11870 | 11844 | 11834 | 11605 |
| | 1898 | 11605 | 11929 | 12010 | 12196 | 12322 | 12510 | 12754 | 12590 | 12597 | 12525 | 12565 | 12635 | 12572 |
| | 1899 | 12572 | 12632 | 12648 | 12633 | 12986 | 13372 | 13374 | 13364 | 13358 | 13382 | 13350 | 13215 | 12906 |
| | 1900 | 12906 | 13070 | 13143 | 13105 | 13388 | 13509 | 13648 | 13538 | 13568 | 13402 | 13234 | 13264 | 12812 |
| | 1901 | 12812 | 12717 | 12784 | 12873 | 12998 | 12952 | 12897 | 12802 | 12802 | 12843 | 12756 | 12696 | 12843 |
| 1902 | 12843 | 12756 | 12696 | 12696 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 100,7 | 101,3 | 104,3 | 107,1 | 108,7 | 109,1 | 108,9 | 109,3 | 110,0 | 110,3 | 109,8 | 105,5 |
| | 1896 | 100,0 | 102,2 | 103,9 | 105,0 | 106,2 | 106,1 | 107,6 | 108,2 | 108,2 | 108,2 | 107,4 | 108,1 | 108,0 |
| | 1897 | 100,0 | 99,4 | 101,3 | 103,8 | 105,8 | 108,2 | 108,7 | 108,5 | 107,8 | 107,8 | 107,3 | 106,9 | 104,1 |
| | 1898 | 100,0 | 103,1 | 103,8 | 105,8 | 106,2 | 108,1 | 111,0 | 109,8 | 109,3 | 108,6 | 108,4 | 108,8 | 108,4 |
| | 1899 | 100,0 | 100,5 | 100,8 | 100,7 | 104,7 | 109,0 | 109,5 | 109,5 | 109,5 | 109,1 | 108,4 | 106,6 | 103,2 |
| | 1900 | 100,0 | 101,3 | 102,2 | 101,8 | 105,1 | 106,7 | 108,2 | 107,4 | 107,5 | 105,7 | 103,8 | 103,8 | 98,6 |
| | 1901 | 100,0 | 99,0 | 99,5 | 101,1 | 101,8 | 101,5 | 101,2 | 100,4 | 100,3 | 100,2 | 99,2 | 98,5 | 100,2 |
| 1902 | 100,0 | 99,0 | 98,3 | 98,3 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 101,3 | 102,8 | 103,3 | 104,4 | 104,9 | 105,5 | 105,2 | 105,2 | 105,3 | 106,3 | 107,1 | 104,9 |
| | 1896 | 100,0 | 100,6 | 100,9 | 101,1 | 103,0 | 101,2 | 102,1 | 103,2 | 104,7 | 104,4 | 104,4 | 106,6 | 107,8 |
| | 1897 | 100,0 | 100,7 | 101,1 | 101,2 | 101,1 | 101,3 | 101,2 | 101,3 | 102,2 | 101,9 | 102,4 | 102,9 | 102,5 |
| | 1898 | 100,0 | 102,0 | 102,9 | 103,5 | 106,2 | 107,2 | 107,5 | 105,6 | 106,8 | 106,4 | 108,0 | 108,9 | 108,1 |
| | 1899 | 100,0 | 100,5 | 100,1 | 99,9 | 100,3 | 100,6 | 99,6 | 99,3 | 99,2 | 100,7 | 101,1 | 101,7 | 101,6 |
| | 1900 | 100,0 | 101,1 | 101,0 | 100,8 | 100,7 | 100,2 | 100,3 | 99,4 | 99,7 | 99,7 | 99,9 | 100,4 | 100,7 |
| | 1901 | 100,0 | 99,9 | 100,4 | 99,1 | 100,6 | 100,2 | 99,4 | 98,9 | 99,2 | 100,3 | 100,3 | 100,4 | 100,3 |
| 1902 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,9 | 101,8 | 103,9 | 106,2 | 107,5 | 107,9 | 107,7 | 107,9 | 108,5 | 109,0 | 109,0 | 105,3 |
| | 1896 | 100,0 | 101,7 | 102,9 | 103,8 | 105,2 | 104,7 | 106,0 | 106,6 | 107,1 | 106,9 | 106,4 | 107,6 | 108,0 |
| | 1897 | 100,0 | 99,8 | 101,2 | 102,1 | 104,3 | 106,0 | 106,3 | 106,2 | 106,0 | 105,9 | 105,7 | 105,6 | 103,6 |
| | 1898 | 100,0 | 102,8 | 103,5 | 105,1 | 106,2 | 107,8 | 109,9 | 108,5 | 108,6 | 107,9 | 108,3 | 108,9 | 108,3 |
| | 1899 | 100,0 | 100,5 | 100,6 | 100,5 | 103,3 | 106,4 | 106,4 | 106,3 | 106,3 | 106,4 | 106,2 | 105,1 | 102,7 |
| | 1900 | 100,0 | 101,3 | 101,8 | 101,5 | 103,7 | 104,7 | 104,7 | 105,1 | 105,1 | 103,8 | 102,5 | 102,8 | 99,3 |
| | 1901 | 100,0 | 99,3 | 99,8 | 100,5 | 101,4 | 101,1 | 100,7 | 99,9 | 99,9 | 100,2 | 99,6 | 99,1 | 100,2 |
| 1902 | 100,0 | 99,3 | 98,9 | 98,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 105,5 | 114,0 | 118,7 | 128,7 | 132,8 | 130,9 | 131,2 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 104,9 | 113,1 | 116,0 | 125,4 | 127,3 | 128,3 | 128,7 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 105,3 | 113,5 | 117,8 | 127,6 | 131,0 | 130,0 | 130,0 | | | | | |
| Bevölkerung 1895: 30 102 — 1900: 34 036 — Zunahme jährlich 2,45 %. | | | | | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 102,9 | 108,5 | 110,3 | 116,7 | 117,4 | 113,0 | 110,5 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 102,4 | 107,7 | 107,8 | 113,7 | 110,0 | 110,7 | 108,4 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 102,7 | 108,1 | 109,4 | 115,7 | 115,9 | 112,2 | 109,5 | | | | | |
| Von 100,0 Mitglidern waren | | | | | | | | | | | | | | |
| | männlich | 68,0 | 68,1 | 68,2 | 68,5 | 68,6 | 68,9 | 68,4 | 68,4 | | | | | |
| | weiblich | 32,0 | 31,9 | 31,8 | 31,5 | 31,4 | 31,1 | 31,6 | 31,6 | | | | | |

In den rohen Jahresreihen zeigt sich beim m. Geschlecht ein Rückgang im Jahre 1900, während bei des m. Geschlechts andauernd zunimmt. Nach den reduzierten Jahresreihen hat auch das w. Geschlecht in den Jahren 1899 und 1901 eine Abnahme erfahren. In den Monatsreihen macht sich dieselbe vom Juni bez. Oktober 1900 ab bemerklich.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|------------|--------------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|--------------|--------------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 2424 | 2333 | 2256 | 2430 | 2679 | 2764 | 2768 | 2747 | 2719 | 2734 | 2710 | 2585 | 2663 |
| | 1896 2663 | 2686 | 2675 | 2869 | 2965 | 3002 | 2971 | 3175 | 2912 | 2930 | 2944 | 2935 | 2767 |
| | 1897 2767 | 2764 | 2823 | 2977 | 3014 | 3003 | 3035 | 2935 | 2838 | 2880 | 2871 | 2985 | 2871 |
| | 1898 2871 | 2998 | 3138 | 3196 | 3255 | 3305 | 3326 | 3361 | 3383 | 3353 | 3277 | 3253 | 3109 |
| | 1899 3109 | 3086 | 3205 | 3298 | 3389 | 3476 | 3478 | 3454 | 3449 | 3434 | 3408 | 3443 | 3244 |
| | 1900 3244 | 3345 | 3355 | 3491 | 3586 | 3678 | 3600 | 3660 | 3710 | 3725 | 3619 | 3588 | 3319 |
| | 1901 3319 | 3337 | 3304 | 3322 | 3466 | 3501 | 3438 | 3505 | 3469 | 3437 | 3450 | 3422 | 3359 |
| | 1902 3359 | 3245 | 3119 | 3159 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 55 | 68 | 77 | 80 | 83 | 83 | 81 | 85 | 93 | 95 | 87 | 90 | 96 |
| | 1896 96 | 100 | 104 | 110 | 101 | 114 | 115 | 117 | 112 | 117 | 138 | 144 | 158 |
| | 1897 158 | 135 | 150 | 148 | 139 | 147 | 136 | 147 | 123 | 149 | 148 | 164 | 189 |
| | 1898 189 | 194 | 195 | 209 | 183 | 179 | 179 | 174 | 181 | 183 | 205 | 224 | 225 |
| | 1899 225 | 232 | 239 | 253 | 235 | 241 | 241 | 247 | 255 | 256 | 280 | 287 | 286 |
| | 1900 286 | 289 | 301 | 320 | 318 | 324 | 308 | 312 | 308 | 328 | 347 | 379 | 356 |
| | 1901 356 | 370 | 350 | 386 | 407 | 432 | 426 | 398 | 414 | 419 | 431 | 432 | 432 |
| | 1902 432 | 420 | 422 | 422 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) Überhaupt | 1895 2479 | 2401 | 2333 | 2510 | 2682 | 2847 | 2849 | 2832 | 2812 | 2829 | 2797 | 2675 | 2759 |
| | 1896 2759 | 2786 | 2779 | 2979 | 3066 | 3116 | 3086 | 3292 | 3024 | 3047 | 3082 | 3079 | 2925 |
| | 1897 2925 | 2899 | 2973 | 3125 | 3153 | 3150 | 3171 | 3082 | 2991 | 3029 | 3019 | 3149 | 3060 |
| | 1898 3060 | 3192 | 3333 | 3405 | 3438 | 3484 | 3505 | 3535 | 3564 | 3536 | 3482 | 3477 | 3334 |
| | 1899 3334 | 3318 | 3444 | 3551 | 3624 | 3717 | 3719 | 3701 | 3704 | 3690 | 3688 | 3730 | 3530 |
| | 1900 3530 | 3634 | 3656 | 3811 | 3904 | 4002 | 3908 | 3972 | 4018 | 4053 | 3966 | 3967 | 3675 |
| | 1901 3675 | 3707 | 3654 | 3708 | 3873 | 3933 | 3864 | 3908 | 3883 | 3856 | 3851 | 3854 | 3791 |
| | 1902 3791 | 3665 | 3541 | 3581 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 100,0 | 96,2 | 93,1 | 100,2 | 110,5 | 114,0 | 114,2 | 113,3 | 112,2 | 112,8 | 111,8 | 106,6 | 109,9 |
| | 1896 100,0 | 100,9 | 100,5 | 107,7 | 111,3 | 112,7 | 111,6 | 119,2 | 109,4 | 110,0 | 110,6 | 110,2 | 103,9 |
| | 1897 100,0 | 99,9 | 102,0 | 107,6 | 108,9 | 108,5 | 109,7 | 106,1 | 103,7 | 104,1 | 103,8 | 107,9 | 103,8 |
| | 1898 100,0 | 104,4 | 109,3 | 111,3 | 113,4 | 115,1 | 115,8 | 117,1 | 117,8 | 116,8 | 114,2 | 113,3 | 108,3 |
| | 1899 100,0 | 99,3 | 103,1 | 106,1 | 109,0 | 111,8 | 111,9 | 111,1 | 110,9 | 110,5 | 109,6 | 110,7 | 104,3 |
| | 1900 100,0 | 103,1 | 103,4 | 107,6 | 110,5 | 113,4 | 111,0 | 112,8 | 114,4 | 114,8 | 111,6 | 110,6 | 102,3 |
| | 1901 100,0 | 100,5 | 96,5 | 100,1 | 104,4 | 105,5 | 103,6 | 105,6 | 104,5 | 103,6 | 103,9 | 103,1 | 101,2 |
| | 1902 100,0 | 96,6 | 92,9 | 94,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 100,0 | 123,6 | 140,0 | 145,5 | 150,9 | 150,9 | 147,3 | 154,5 | 169,1 | 172,7 | 158,2 | 163,6 | 174,5 |
| | 1896 100,0 | 104,2 | 108,3 | 114,6 | 105,2 | 118,8 | 119,8 | 121,9 | 116,7 | 121,9 | 143,8 | 150,0 | 164,6 |
| | 1897 100,0 | 85,4 | 94,9 | 93,7 | 88,0 | 93,0 | 96,1 | 93,0 | 77,8 | 94,3 | 93,7 | 103,8 | 119,6 |
| | 1898 100,0 | 102,6 | 103,2 | 110,6 | 96,8 | 94,7 | 94,7 | 92,1 | 95,8 | 96,8 | 108,5 | 118,5 | 119,0 |
| | 1899 100,0 | 103,1 | 106,2 | 112,4 | 104,5 | 107,1 | 107,1 | 109,8 | 113,3 | 113,8 | 124,4 | 127,6 | 127,1 |
| | 1900 100,0 | 101,0 | 105,2 | 111,9 | 111,2 | 113,3 | 107,7 | 109,1 | 107,7 | 114,7 | 121,3 | 132,5 | 124,5 |
| | 1901 100,0 | 103,9 | 98,3 | 108,4 | 114,3 | 121,3 | 119,7 | 111,8 | 116,3 | 117,7 | 121,1 | 121,3 | 121,3 |
| | 1902 100,0 | 97,2 | 97,7 | 97,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) Überhaupt | 1895 100,0 | 96,9 | 94,1 | 101,3 | 108,1 | 114,8 | 114,9 | 114,2 | 113,4 | 114,1 | 112,8 | 107,9 | 111,3 |
| | 1896 100,0 | 101,0 | 100,7 | 108,0 | 111,1 | 112,9 | 111,8 | 119,3 | 109,6 | 110,4 | 111,7 | 111,6 | 106,3 |
| | 1897 100,0 | 99,1 | 101,6 | 106,8 | 107,8 | 107,7 | 108,4 | 105,4 | 102,3 | 103,6 | 103,2 | 107,7 | 104,6 |
| | 1898 100,0 | 104,3 | 108,9 | 111,3 | 112,4 | 113,9 | 114,5 | 115,5 | 116,5 | 115,2 | 118,8 | 113,6 | 109,0 |
| | 1899 100,0 | 99,5 | 103,3 | 106,5 | 108,7 | 111,5 | 111,5 | 111,0 | 111,1 | 110,7 | 110,6 | 111,9 | 105,9 |
| | 1900 100,0 | 102,9 | 103,6 | 108,0 | 110,6 | 113,4 | 110,7 | 112,5 | 113,8 | 114,8 | 112,4 | 112,4 | 104,1 |
| | 1901 100,0 | 100,9 | 99,4 | 100,9 | 105,4 | 107,0 | 105,1 | 106,2 | 105,7 | 104,9 | 105,6 | 104,9 | 103,2 |
| | 1902 100,0 | 96,7 | 93,4 | 94,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 109,9 | 114,2 | 118,4 | 128,3 | 133,8 | 136,9 | 138,6 |
| | weiblich | 100,0 | 174,5 | 287,3 | 343,6 | 409,1 | 520,0 | 647,3 | 785,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 111,3 | 118,0 | 123,4 | 134,5 | 142,4 | 148,2 | 152,9 |
| Bevölkerung 1895: 12 278 — 1900: 12 406 — Zunahme jährlich 0,21%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 109,7 | 113,7 | 117,7 | 127,2 | 132,4 | 135,2 | 136,6 |
| | weiblich | 100,0 | 174,2 | 286,1 | 341,4 | 405,7 | 514,6 | 639,3 | 774,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 111,1 | 117,5 | 122,6 | 133,3 | 140,8 | 146,2 | 150,6 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 97,8 | 96,5 | 94,6 | 93,8 | 93,3 | 91,9 | 90,3 | 88,6 |
| | weiblich | 2,2 | 3,5 | 5,4 | 6,2 | 6,7 | 8,1 | 9,7 | 11,4 |

Sowohl die rohen wie die reduzierten Jahresreihen zeigen bei beiden Geschlechtern ein fortwährendes Ansteigen. Die bedeutend stärkere Zunahme des w. Geschlechts hat seinen relativ geringen Anteil auf mehr als das Sechsfache gebracht. Die Monatsreihen haben beim m. Geschlecht in den Jahren 1897, 1899 und 1901, beim w. in den Jahren 1896 und 1897 durchweg kleinere Zahlen als im Vorjahre.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|---|-----------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 1717 | 1716 | 1718 | 1705 | 1753 | 1779 | 1763 | 1768 | 1748 | 1753 | 1791 | 1797 |
| | 1896 | 1784 | 1779 | 1779 | 1786 | 1800 | 1791 | 1784 | 1791 | 1793 | 1824 | 1843 | 1861 |
| | 1897 | 1811 | 1944 | 1945 | 1958 | 1967 | 1974 | 1973 | 1958 | 1968 | 1998 | 1987 | 1964 |
| | 1898 | 1948 | 1958 | 1959 | 1978 | 2045 | 2061 | 2026 | 2015 | 2026 | 2019 | 2054 | 2056 |
| | 1899 | 2001 | 1998 | 1992 | 1993 | 2012 | 2004 | 1994 | 2003 | 1995 | 1988 | 2007 | 2014 |
| | 1900 | 1994 | 1993 | 2013 | 2017 | 2037 | 2037 | 2025 | 2023 | 2020 | 2017 | 2058 | 2064 |
| | 1901 | 2059 | 2062 | 2071 | 2066 | 2072 | 2067 | 2095 | 2091 | 2105 | 2115 | 2148 | 2157 |
| | 1902 | 2161 | 2159 | 2165 | 2197 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 580 | 585 | 584 | 582 | 584 | 584 | 581 | 584 | 588 | 590 | 594 | 593 |
| | 1896 | 593 | 594 | 591 | 589 | 591 | 585 | 581 | 579 | 583 | 586 | 590 | 593 |
| | 1897 | 584 | 590 | 592 | 595 | 602 | 602 | 592 | 585 | 584 | 586 | 588 | 598 |
| | 1898 | 595 | 600 | 603 | 608 | 611 | 614 | 624 | 621 | 625 | 621 | 621 | 630 |
| | 1899 | 633 | 641 | 637 | 640 | 650 | 649 | 656 | 657 | 657 | 655 | 668 | 677 |
| | 1900 | 681 | 704 | 703 | 707 | 720 | 728 | 733 | 729 | 724 | 722 | 752 | 765 |
| | 1901 | 776 | 791 | 797 | 805 | 829 | 836 | 838 | 842 | 848 | 849 | 860 | 881 |
| | 1902 | 880 | 905 | 916 | 918 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 2297 | 2301 | 2302 | 2287 | 2337 | 2363 | 2344 | 2347 | 2336 | 2343 | 2385 | 2390 |
| | 1896 | 2377 | 2373 | 2370 | 2375 | 2391 | 2376 | 2365 | 2370 | 2376 | 2410 | 2433 | 2454 |
| | 1897 | 2395 | 2534 | 2537 | 2553 | 2569 | 2576 | 2565 | 2543 | 2552 | 2584 | 2575 | 2562 |
| | 1898 | 2543 | 2558 | 2562 | 2586 | 2656 | 2675 | 2650 | 2636 | 2651 | 2640 | 2675 | 2686 |
| | 1899 | 2634 | 2639 | 2629 | 2633 | 2662 | 2653 | 2650 | 2660 | 2652 | 2643 | 2675 | 2691 |
| | 1900 | 2675 | 2697 | 2716 | 2724 | 2757 | 2765 | 2758 | 2752 | 2744 | 2739 | 2810 | 2829 |
| | 1901 | 2835 | 2853 | 2868 | 2871 | 2901 | 2903 | 2933 | 2933 | 2953 | 2964 | 3008 | 3038 |
| | 1902 | 3041 | 3061 | 3081 | 3115 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 99,9 | 100,1 | 99,3 | 102,1 | 103,6 | 102,7 | 102,7 | 101,8 | 102,1 | 104,3 | 104,7 |
| | 1896 | 100,0 | 99,8 | 99,8 | 100,1 | 100,9 | 100,4 | 100,0 | 100,4 | 100,5 | 102,2 | 103,3 | 104,3 |
| | 1897 | 100,0 | 107,3 | 107,4 | 108,1 | 108,9 | 108,9 | 108,1 | 108,7 | 110,3 | 109,7 | 108,4 | 107,6 |
| | 1898 | 100,0 | 100,5 | 100,6 | 101,5 | 105,0 | 105,8 | 104,0 | 103,4 | 104,0 | 103,6 | 105,4 | 105,5 |
| | 1899 | 100,0 | 99,6 | 99,6 | 99,6 | 100,5 | 100,1 | 99,7 | 100,1 | 99,7 | 99,4 | 100,3 | 100,7 |
| | 1900 | 100,0 | 99,9 | 101,0 | 101,2 | 102,2 | 102,2 | 101,6 | 101,5 | 101,3 | 101,2 | 103,2 | 103,5 |
| | 1901 | 100,0 | 100,1 | 100,6 | 100,3 | 100,6 | 100,4 | 101,7 | 101,6 | 102,2 | 102,7 | 104,3 | 104,8 |
| | 1902 | 100,0 | 99,9 | 102,2 | 101,7 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,9 | 100,7 | 100,3 | 100,7 | 100,7 | 100,2 | 100,7 | 101,4 | 101,7 | 102,4 | 102,2 |
| | 1896 | 100,0 | 100,2 | 99,7 | 99,3 | 99,7 | 98,7 | 98,0 | 97,6 | 98,3 | 98,8 | 99,5 | 100,0 |
| | 1897 | 100,0 | 101,4 | 101,4 | 101,9 | 103,1 | 103,1 | 101,4 | 100,2 | 100,0 | 100,3 | 100,7 | 102,4 |
| | 1898 | 100,0 | 100,8 | 101,3 | 102,2 | 102,7 | 103,2 | 104,9 | 104,4 | 105,0 | 104,4 | 104,4 | 105,9 |
| | 1899 | 100,0 | 101,3 | 100,6 | 101,1 | 102,7 | 102,5 | 103,6 | 103,8 | 103,8 | 103,5 | 105,5 | 107,0 |
| | 1900 | 100,0 | 103,4 | 103,2 | 103,8 | 105,7 | 106,9 | 107,6 | 107,0 | 106,3 | 106,0 | 110,4 | 112,3 |
| | 1901 | 100,0 | 101,9 | 102,7 | 103,7 | 106,8 | 107,7 | 107,9 | 108,5 | 109,3 | 109,4 | 110,8 | 113,5 |
| | 1902 | 100,0 | 102,5 | 104,1 | 104,3 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,2 | 100,2 | 99,6 | 101,7 | 102,9 | 102,0 | 102,2 | 101,7 | 102,0 | 103,8 | 104,0 |
| | 1896 | 100,0 | 99,8 | 99,7 | 99,9 | 100,6 | 100,0 | 99,5 | 99,7 | 100,0 | 101,4 | 102,4 | 103,2 |
| | 1897 | 100,0 | 105,8 | 105,9 | 106,6 | 107,3 | 107,6 | 107,1 | 106,1 | 106,6 | 107,9 | 107,5 | 107,0 |
| | 1898 | 100,0 | 100,6 | 100,7 | 101,7 | 104,4 | 105,2 | 104,2 | 103,7 | 104,2 | 103,8 | 105,2 | 105,6 |
| | 1899 | 100,0 | 100,2 | 99,8 | 100,0 | 101,0 | 100,7 | 100,6 | 101,0 | 100,7 | 100,3 | 101,6 | 102,2 |
| | 1900 | 100,0 | 100,8 | 101,5 | 101,8 | 103,1 | 103,4 | 103,1 | 102,9 | 102,6 | 102,4 | 105,0 | 105,8 |
| | 1901 | 100,0 | 100,6 | 101,2 | 101,3 | 102,3 | 102,4 | 103,5 | 103,5 | 104,2 | 104,6 | 106,1 | 107,2 |
| | 1902 | 100,0 | 100,7 | 101,3 | 102,4 | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 103,9 | 105,5 | 113,5 | 116,5 | 116,1 | 119,9 | 125,9 | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 102,2 | 100,7 | 102,6 | 109,1 | 117,4 | 133,8 | 151,7 | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 103,5 | 104,3 | 110,7 | 116,5 | 114,7 | 123,4 | 132,4 | | | | |
| Bevölkerung 1895: 36 747 — 1900: 38 672 — Zunahme jährlich 1,02%. | | | | | | | | | | | | | |
| reuz. | männlich | 100,0 | 102,8 | 103,4 | 110,1 | 111,8 | 110,3 | 112,8 | 117,2 | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 101,2 | 98,7 | 99,4 | 104,7 | 111,6 | 125,9 | 141,2 | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 102,4 | 102,2 | 107,4 | 110,1 | 110,7 | 116,1 | 123,3 | | | | |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | | | | |
| | männlich | 74,7 | 75,1 | 75,6 | 76,6 | 76,0 | 74,5 | 72,6 | 71,1 | | | | |
| | weiblich | 25,3 | 24,9 | 24,4 | 23,4 | 24,0 | 25,5 | 27,4 | 28,9 | | | | |

Die Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht im Jahre 1899, beim w. im Jahre 1896 eine Unterbrechung in den regelmäßigen Steigen. In den Monatsreihen lassen beim m. Geschlecht und überhaupt bei Jahre 1898 und 1899, beim w. das Jahr 1896 auf einen Rückgang schließen. Der Anteil des w. Geschlechts ist um 3,6% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|-------------|-------------|---------|----------|---------|---------|--------------|----------|--------------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 2814 | 2768 | 2756 | 2884 | 3012 | 3077 | 3088 | 3142 | 3110 | 3092 | 3123 | 3106 | 2928 |
| | 1896 | 2928 | 2921 | 2984 | 3128 | 3268 | 3326 | 3352 | 3407 | 3430 | 3421 | 3387 | 3358 | 3249 |
| | 1897 | 3249 | 3295 | 3351 | 3622 | 3694 | 3737 | 3756 | 3741 | 3775 | 3791 | 3757 | 3723 | 3556 |
| | 1898 | 3556 | 3604 | 3652 | 3917 | 4071 | 4141 | 4133 | 4129 | 4136 | 4157 | 4185 | 4171 | 3900 |
| | 1899 | 3900 | 4050 | 4229 | 4283 | 4432 | 4552 | 4589 | 4503 | 4531 | 4548 | 4540 | 4591 | 4221 |
| | 1900 | 4221 | 4466 | 4572 | 4714 | 4887 | 4911 | 4850 | 4992 | 5006 | 4936 | 4589 | 4569 | 4155 |
| | 1901 | 4155 | 4175 | 4128 | 4584 | 4716 | 4601 | 4592 | 4618 | 4651 | 4638 | 4567 | 4439 | 4058 |
| 1902 | 4058 | 4096 | 4181 | 4469 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 111 | 116 | 116 | 120 | 117 | 114 | 113 | 108 | 112 | 108 | 106 | 108 | 88 |
| | 1896 | 88 | 92 | 90 | 91 | 88 | 89 | 87 | 83 | 83 | 92 | 93 | 98 | 93 |
| | 1897 | 93 | 91 | 92 | 88 | 94 | 99 | 99 | 98 | 98 | 96 | 94 | 102 | 100 |
| | 1898 | 100 | 103 | 103 | 107 | 103 | 102 | 103 | 103 | 109 | 109 | 131 | 128 | 121 |
| | 1899 | 121 | 124 | 130 | 141 | 129 | 126 | 128 | 123 | 126 | 120 | 131 | 146 | 143 |
| | 1900 | 143 | 155 | 158 | 153 | 160 | 160 | 159 | 155 | 160 | 166 | 174 | 175 | 167 |
| | 1901 | 167 | 181 | 170 | 171 | 157 | 156 | 152 | 157 | 166 | 177 | 158 | 153 | 174 |
| 1902 | 174 | 199 | 193 | 213 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 2925 | 2879 | 2872 | 3004 | 3129 | 3191 | 3201 | 3250 | 3222 | 3200 | 3229 | 3214 | 3016 |
| | 1896 | 3016 | 3013 | 3074 | 3219 | 3356 | 3415 | 3439 | 3490 | 3513 | 3513 | 3480 | 3456 | 3342 |
| | 1897 | 3342 | 3386 | 3423 | 3710 | 3788 | 3836 | 3855 | 3834 | 3873 | 3887 | 3851 | 3825 | 3656 |
| | 1898 | 3656 | 3707 | 3755 | 4024 | 4174 | 4243 | 4236 | 4232 | 4245 | 4266 | 4316 | 4299 | 4021 |
| | 1899 | 4021 | 4174 | 4359 | 4424 | 4561 | 4678 | 4667 | 4626 | 4657 | 4668 | 4671 | 4737 | 4364 |
| | 1900 | 4364 | 4621 | 4730 | 4867 | 5047 | 5071 | 5009 | 5147 | 5166 | 5102 | 4763 | 4744 | 4322 |
| | 1901 | 4322 | 4356 | 4298 | 4755 | 4873 | 4757 | 4744 | 4775 | 4817 | 4815 | 4725 | 4592 | 4232 |
| 1902 | 4232 | 4295 | 4374 | 4682 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 98,2 | 97,9 | 102,5 | 107,0 | 109,3 | 109,7 | 111,7 | 110,5 | 109,9 | 111,0 | 110,4 | 104,1 |
| | 1896 | 100,0 | 98,7 | 101,9 | 106,8 | 111,6 | 113,6 | 114,5 | 116,4 | 117,1 | 116,8 | 115,7 | 114,7 | 111,0 |
| | 1897 | 100,0 | 101,4 | 102,5 | 111,5 | 113,7 | 115,0 | 115,6 | 115,1 | 116,2 | 116,7 | 115,6 | 114,6 | 109,4 |
| | 1898 | 100,0 | 101,3 | 102,7 | 110,1 | 114,5 | 116,5 | 116,2 | 116,1 | 116,3 | 116,9 | 117,7 | 117,3 | 109,7 |
| | 1899 | 100,0 | 103,8 | 108,4 | 109,8 | 113,6 | 116,7 | 116,4 | 115,5 | 116,2 | 116,6 | 116,4 | 117,7 | 108,2 |
| | 1900 | 100,0 | 105,8 | 108,3 | 111,7 | 115,8 | 116,3 | 114,9 | 118,3 | 118,6 | 116,9 | 108,7 | 108,2 | 98,4 |
| | 1901 | 100,0 | 100,5 | 99,4 | 110,3 | 113,5 | 110,7 | 110,5 | 111,1 | 111,9 | 111,6 | 109,9 | 106,8 | 97,7 |
| 1902 | 100,0 | 100,9 | 103,0 | 110,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 104,5 | 104,5 | 108,1 | 105,4 | 102,7 | 101,8 | 97,3 | 100,9 | 97,3 | 95,5 | 97,3 | 79,3 |
| | 1896 | 100,0 | 104,6 | 102,3 | 103,4 | 100,0 | 101,1 | 98,9 | 94,3 | 94,3 | 104,5 | 105,7 | 111,4 | 105,7 |
| | 1897 | 100,0 | 97,9 | 98,9 | 94,6 | 101,1 | 106,5 | 106,5 | 100,0 | 105,4 | 108,2 | 101,1 | 109,7 | 107,5 |
| | 1898 | 100,0 | 103,0 | 103,0 | 107,0 | 103,0 | 102,0 | 103,0 | 103,0 | 109,0 | 109,0 | 131,0 | 128,0 | 121,0 |
| | 1899 | 100,0 | 102,5 | 107,4 | 116,5 | 106,6 | 104,1 | 105,8 | 101,6 | 104,1 | 99,2 | 108,3 | 120,7 | 118,2 |
| | 1900 | 100,0 | 108,4 | 110,5 | 107,0 | 111,9 | 111,9 | 111,2 | 108,4 | 111,9 | 116,1 | 121,7 | 122,4 | 116,7 |
| | 1901 | 100,0 | 108,4 | 101,8 | 102,4 | 94,0 | 93,4 | 91,0 | 94,0 | 99,4 | 106,0 | 94,6 | 91,6 | 104,2 |
| 1902 | 100,0 | 114,4 | 110,9 | 122,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 98,4 | 98,2 | 102,7 | 107,0 | 109,1 | 109,4 | 111,1 | 110,2 | 109,4 | 110,4 | 109,9 | 103,1 |
| | 1896 | 100,0 | 99,9 | 101,9 | 106,7 | 111,3 | 113,2 | 114,0 | 115,7 | 116,5 | 116,5 | 115,4 | 114,6 | 110,8 |
| | 1897 | 100,0 | 101,3 | 102,4 | 111,0 | 113,3 | 114,8 | 115,4 | 114,7 | 115,9 | 116,3 | 115,2 | 114,5 | 109,4 |
| | 1898 | 100,0 | 101,4 | 102,7 | 110,1 | 114,2 | 116,1 | 115,9 | 115,8 | 116,1 | 116,7 | 118,1 | 117,6 | 110,0 |
| | 1899 | 100,0 | 103,8 | 108,4 | 110,0 | 113,4 | 116,3 | 116,1 | 115,0 | 115,8 | 116,1 | 116,2 | 117,8 | 108,5 |
| | 1900 | 100,0 | 105,9 | 108,4 | 111,5 | 115,7 | 116,2 | 114,8 | 117,9 | 118,4 | 116,9 | 109,1 | 108,7 | 99,0 |
| | 1901 | 100,0 | 100,8 | 99,4 | 110,0 | 112,7 | 110,1 | 109,8 | 110,5 | 111,5 | 111,4 | 109,3 | 106,2 | 97,9 |
| 1902 | 100,0 | 101,5 | 103,4 | 110,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 104,1 | 115,5 | 126,4 | 138,6 | 150,0 | 147,7 | 144,2 |
| | weiblich | 100,0 | 79,3 | 83,8 | 90,0 | 109,0 | 128,8 | 150,5 | 156,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,1 | 114,3 | 125,0 | 137,5 | 149,2 | 147,8 | 144,7 |
| Bevölkerung 1895: 19 303 — 1900: 22 109 — Zunahme jährlich 2,71 %. | | | | | | | | | |
| rebuз. | männlich | 100,0 | 101,3 | 109,4 | 116,5 | 124,3 | 131,0 | 125,5 | 119,2 |
| | weiblich | 100,0 | 77,2 | 78,9 | 83,0 | 97,8 | 112,5 | 127,9 | 129,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,3 | 108,3 | 115,2 | 123,3 | 130,3 | 125,6 | 119,6 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 96,2 | 97,0 | 97,2 | 97,3 | 97,0 | 96,7 | 96,1 | 95,9 |
| | weiblich | 3,8 | 3,0 | 2,8 | 2,7 | 3,0 | 3,3 | 3,9 | 4,1 |

Während beim m. Geschlecht im Jahre 1900 eine noch 1901 anhaltende Abnahme eingetreten ist, zeigen die Jahresreihen des w. Geschlechts nach einem starken Rückgang im Jahre 1895 ein fortwährendes Ansteigen. In den Monatsreihen macht sich eine Abnahme beim m. Geschlecht und überhaupt seit November 1900, beim w. seit Januar 1901 bemerklich.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|--------------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 9193 | 9277 | 9372 | 9592 | 9663 | 9780 | 9825 | 9953 | 10016 | 10107 | 10158 | 10148 | 10006 |
| | 1896 | 10006 | 9978 | 10003 | 10211 | 10266 | 10388 | 10526 | 10539 | 10609 | 10638 | 10730 | 10750 | 10558 |
| | 1897 | 10558 | 10614 | 10762 | 10998 | 11154 | 11367 | 11414 | 11485 | 11422 | 11469 | 11414 | 11296 | 11027 |
| | 1898 | 11027 | 11222 | 11306 | 11626 | 11778 | 12196 | 12155 | 11939 | 11752 | 11769 | 11636 | 11627 | 11323 |
| | 1899 | 11323 | 11470 | 11633 | 11796 | 11959 | 12175 | 12442 | 12317 | 12275 | 12259 | 12153 | 12009 | 11690 |
| | 1900 | 11690 | 11841 | 11964 | 12299 | 12361 | 12670 | 12624 | 12425 | 12231 | 12167 | 12318 | 12167 | 11908 |
| | 1901 | 11908 | 11930 | 11923 | 12103 | 12233 | 12532 | 12663 | 12532 | 12509 | 12535 | 12424 | 12429 | 12050 |
| 1902 | 12050 | 12187 | 12251 | 12428 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 756 | 744 | 745 | 768 | 750 | 757 | 788 | 790 | 800 | 799 | 846 | 878 | 875 |
| | 1896 | 875 | 865 | 859 | 863 | 852 | 861 | 858 | 841 | 827 | 820 | 822 | 834 | 833 |
| | 1897 | 833 | 837 | 855 | 850 | 837 | 879 | 818 | 813 | 782 | 782 | 809 | 841 | 886 |
| | 1898 | 836 | 836 | 840 | 858 | 848 | 887 | 867 | 857 | 841 | 858 | 895 | 933 | 916 |
| | 1899 | 916 | 919 | 921 | 910 | 902 | 947 | 942 | 938 | 948 | 966 | 988 | 1007 | 986 |
| | 1900 | 986 | 991 | 980 | 1004 | 994 | 1034 | 989 | 944 | 1000 | 1010 | 1018 | 1022 | 1025 |
| | 1901 | 1025 | 1021 | 1016 | 1042 | 1018 | 1056 | 1050 | 1037 | 1056 | 1060 | 1100 | 1144 | 1120 |
| 1902 | 1120 | 1093 | 1067 | 1064 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 9949 | 10021 | 10117 | 10360 | 10413 | 10537 | 10613 | 10743 | 10816 | 10906 | 11004 | 11036 | 10881 |
| | 1896 | 10881 | 10843 | 10862 | 11074 | 11118 | 11249 | 11384 | 11380 | 11436 | 11458 | 11552 | 11584 | 11391 |
| | 1897 | 11391 | 11451 | 11617 | 11848 | 11991 | 12246 | 12262 | 12298 | 12204 | 12251 | 12223 | 12137 | 11863 |
| | 1898 | 11863 | 12058 | 12146 | 12484 | 12626 | 13083 | 13022 | 12796 | 12593 | 12627 | 12561 | 12560 | 12239 |
| | 1899 | 12239 | 12389 | 12554 | 12706 | 12861 | 13122 | 13384 | 13255 | 13223 | 13225 | 13141 | 13116 | 12616 |
| | 1900 | 12616 | 12832 | 12944 | 13303 | 13355 | 13704 | 13613 | 13409 | 13231 | 13177 | 13336 | 13189 | 12933 |
| | 1901 | 12933 | 12951 | 12939 | 13145 | 13251 | 13588 | 13713 | 13569 | 13565 | 13595 | 13524 | 13573 | 13170 |
| 1902 | 13170 | 13280 | 13318 | 13492 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 100,9 | 101,9 | 104,3 | 105,1 | 106,4 | 106,9 | 108,3 | 109,0 | 109,9 | 110,5 | 110,4 | 108,8 |
| | 1896 | 100,0 | 99,7 | 100,0 | 102,0 | 102,6 | 103,8 | 105,2 | 105,3 | 106,0 | 105,3 | 107,2 | 107,4 | 105,5 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 101,9 | 104,2 | 105,6 | 107,7 | 108,1 | 108,8 | 108,2 | 108,6 | 108,1 | 107,0 | 104,4 |
| | 1898 | 100,0 | 101,8 | 102,5 | 105,4 | 106,8 | 110,6 | 110,2 | 108,3 | 106,6 | 106,7 | 105,8 | 105,4 | 102,7 |
| | 1899 | 100,0 | 101,3 | 102,7 | 104,3 | 105,6 | 107,5 | 109,9 | 108,8 | 108,4 | 108,3 | 107,3 | 106,1 | 102,7 |
| | 1900 | 100,0 | 101,8 | 102,9 | 105,8 | 106,3 | 109,9 | 105,5 | 106,8 | 105,2 | 104,6 | 105,9 | 104,6 | 102,4 |
| | 1901 | 100,0 | 100,2 | 100,1 | 101,6 | 102,7 | 105,2 | 106,3 | 105,2 | 105,0 | 105,3 | 104,3 | 104,4 | 101,2 |
| 1902 | 100,0 | 101,1 | 101,7 | 103,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 98,4 | 98,5 | 101,6 | 99,2 | 100,1 | 104,2 | 104,5 | 105,8 | 105,7 | 111,9 | 117,5 | 115,7 |
| | 1896 | 100,0 | 98,9 | 98,2 | 98,6 | 97,4 | 98,4 | 98,1 | 95,1 | 94,5 | 93,7 | 93,9 | 95,3 | 95,2 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 102,6 | 102,0 | 100,5 | 105,5 | 101,8 | 97,6 | 93,9 | 93,9 | 97,1 | 101,0 | 100,4 |
| | 1898 | 100,0 | 100,0 | 100,5 | 102,6 | 101,4 | 106,1 | 103,7 | 102,5 | 100,6 | 102,6 | 107,1 | 110,4 | 108,6 |
| | 1899 | 100,0 | 100,3 | 100,5 | 99,3 | 98,5 | 103,4 | 102,8 | 102,4 | 103,5 | 105,4 | 107,9 | 109,9 | 107,6 |
| | 1900 | 100,0 | 100,5 | 99,4 | 101,8 | 100,8 | 104,9 | 100,3 | 99,8 | 101,4 | 102,4 | 103,2 | 103,7 | 104,0 |
| | 1901 | 100,0 | 99,6 | 99,1 | 101,7 | 99,3 | 103,0 | 102,4 | 101,2 | 103,0 | 103,4 | 107,3 | 111,6 | 109,3 |
| 1902 | 100,0 | 97,6 | 95,3 | 95,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,7 | 101,7 | 104,1 | 104,7 | 105,9 | 106,7 | 108,0 | 108,7 | 109,6 | 110,6 | 110,9 | 109,4 |
| | 1896 | 100,0 | 99,7 | 99,8 | 101,8 | 102,2 | 103,4 | 104,6 | 104,6 | 105,1 | 105,3 | 106,2 | 106,5 | 104,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 102,0 | 104,6 | 105,3 | 107,5 | 107,6 | 108,0 | 107,1 | 107,5 | 107,3 | 106,5 | 104,1 |
| | 1898 | 100,0 | 101,6 | 102,4 | 105,2 | 106,4 | 110,3 | 109,8 | 107,9 | 106,2 | 106,4 | 105,9 | 105,9 | 103,2 |
| | 1899 | 100,0 | 101,2 | 102,6 | 103,2 | 105,1 | 107,2 | 109,4 | 108,3 | 108,0 | 108,1 | 107,4 | 106,3 | 103,1 |
| | 1900 | 100,0 | 101,7 | 102,6 | 105,4 | 105,9 | 108,6 | 107,9 | 106,3 | 104,9 | 104,4 | 105,7 | 104,5 | 102,5 |
| | 1901 | 100,0 | 100,1 | 100,0 | 101,6 | 102,5 | 105,1 | 106,0 | 104,9 | 104,9 | 105,1 | 104,6 | 104,9 | 101,8 |
| 1902 | 100,0 | 100,8 | 101,1 | 102,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 108,8 | 114,8 | 119,9 | 123,2 | 126,5 | 129,5 | 131,1 |
| | weiblich | 100,0 | 115,7 | 110,2 | 110,6 | 121,2 | 130,4 | 135,6 | 148,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 109,4 | 114,5 | 119,2 | 123,0 | 126,8 | 130,0 | 132,4 |
| Bevölkerung 1895: 40 843 — 1900: 45 249 — Zunahme jährlich 2,08 %. | | | | | | | | | |
| rebu. | männlich | 100,0 | 106,6 | 110,2 | 112,8 | 113,5 | 114,2 | 114,5 | 113,6 |
| | weiblich | 100,0 | 113,1 | 105,8 | 104,0 | 111,7 | 117,7 | 119,9 | 128,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 109,4 | 109,9 | 112,2 | 113,3 | 114,5 | 115,0 | 114,7 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 92,4 | 92,0 | 92,7 | 93,0 | 92,5 | 92,2 | 92,1 | 91,5 |
| | weiblich | 7,6 | 8,0 | 7,3 | 7,0 | 7,5 | 7,8 | 7,9 | 8,5 |

Der Eintritt einer Krise zeigt sich darin, daß vom Juli 1900 ab die Monatszahlen regelmäßig hinter denen des Vorjahres zurückbleiben. Die rohen Jahresreihen weisen zwar beim m. Geschlecht eine seit 1895, beim w. seit 1898 andauernde Steigerung auf; bei Berücksichtigung der Bevölkerungszunahme stellt sich dieselbe jedoch vom 1. Januar 1900 zu 1901 als äußerst gering dar, während 1902 einen Rückgang zeigt.

| Nahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 3277 | 3482 | 3343 | 3451 | 3825 | 3854 | 4438 | 4233 | 3870 | 3856 | 3205 | 3732 | 3485 |
| | 1896 | 3485 | 3488 | 3639 | 3698 | 3852 | 3885 | 4072 | 3899 | 4024 | 3973 | 4104 | 3956 | 3524 |
| | 1897 | 3524 | 4209 | 3934 | 4384 | 4510 | 4773 | 4382 | 4488 | 4522 | 4128 | 4393 | 4418 | 4248 |
| | 1898 | 4248 | 3933 | 4021 | 4045 | 4147 | 4176 | 4642 | 4622 | 4424 | 4346 | 4314 | 4187 | 4209 |
| | 1899 | 4209 | 3964 | 4077 | 4174 | 4416 | 4428 | 4744 | 4727 | 4610 | 4514 | 4807 | 4660 | 4576 |
| | 1900 | 4576 | 4905 | 4112 | 4156 | 4565 | 4309 | 4534 | 4471 | 4401 | 4576 | 4534 | 4418 | 4057 |
| | 1901 | 4057 | 3904 | 4153 | 4783 | 4771 | 4938 | 4981 | 4907 | 4838 | 4827 | 4222 | 4341 | 4042 |
| 1902 | 4042 | 3883 | 3875 | 3875 | | | | | | | | | | |
| b) weiblich | 1895 | 475 | 543 | 545 | 557 | 639 | 649 | 653 | 697 | 682 | 715 | 669 | 674 | 664 |
| | 1896 | 664 | 667 | 689 | 716 | 747 | 855 | 765 | 753 | 773 | 719 | 741 | 749 | 659 |
| | 1897 | 659 | 1126 | 1063 | 1079 | 1193 | 1027 | 999 | 953 | 975 | 902 | 977 | 947 | 938 |
| | 1898 | 938 | 758 | 720 | 672 | 702 | 740 | 721 | 733 | 836 | 653 | 724 | 716 | 710 |
| | 1899 | 710 | 786 | 780 | 724 | 746 | 818 | 796 | 780 | 898 | 712 | 800 | 786 | 754 |
| | 1900 | 754 | 1067 | 951 | 1056 | 1014 | 1276 | 1070 | 1035 | 1052 | 1199 | 1217 | 1072 | 941 |
| | 1901 | 941 | 1140 | 1156 | 1274 | 1262 | 1345 | 1339 | 1319 | 1289 | 1279 | 1270 | 1181 | 1288 |
| 1902 | 1288 | 1239 | 1239 | 1239 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 3752 | 4025 | 3838 | 4008 | 4464 | 4503 | 5091 | 4930 | 4552 | 4571 | 3874 | 4406 | 4149 |
| | 1896 | 4149 | 4155 | 4328 | 4414 | 4599 | 4740 | 4837 | 4652 | 4796 | 4692 | 4245 | 4705 | 4183 |
| | 1897 | 4183 | 5335 | 4997 | 5463 | 5703 | 5800 | 5381 | 5441 | 5497 | 5030 | 5373 | 5365 | 5186 |
| | 1898 | 5186 | 4691 | 4741 | 4717 | 4849 | 4916 | 5363 | 5355 | 5260 | 4999 | 5038 | 4903 | 4919 |
| | 1899 | 4919 | 4750 | 4857 | 4898 | 5162 | 5246 | 5540 | 5507 | 5508 | 5226 | 5607 | 5446 | 5330 |
| | 1900 | 5330 | 5972 | 5033 | 5212 | 5579 | 5585 | 5604 | 5506 | 5453 | 5775 | 5751 | 5490 | 4998 |
| | 1901 | 4998 | 5044 | 5309 | 6057 | 6033 | 6283 | 6320 | 6226 | 6157 | 6106 | 5492 | 5522 | 5330 |
| 1902 | 5330 | 5122 | 5114 | 5114 | | | | | | | | | | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 106,3 | 102,0 | 105,3 | 116,7 | 117,6 | 135,4 | 129,2 | 118,1 | 117,7 | 97,8 | 113,9 | 106,3 |
| | 1896 | 100,0 | 100,1 | 104,4 | 106,1 | 110,5 | 111,5 | 116,8 | 111,9 | 115,5 | 114,0 | 117,8 | 113,5 | 101,1 |
| | 1897 | 100,0 | 119,4 | 111,6 | 124,4 | 128,0 | 135,4 | 124,3 | 127,4 | 123,3 | 117,1 | 124,7 | 125,4 | 120,5 |
| | 1898 | 100,0 | 92,6 | 94,7 | 95,2 | 97,6 | 98,3 | 109,3 | 108,8 | 104,1 | 103,3 | 101,6 | 98,6 | 99,1 |
| | 1899 | 100,0 | 94,2 | 96,9 | 99,2 | 104,9 | 105,2 | 112,7 | 112,3 | 109,5 | 107,2 | 114,2 | 110,7 | 108,7 |
| | 1900 | 100,0 | 107,2 | 89,9 | 90,8 | 99,8 | 94,2 | 99,1 | 97,7 | 96,2 | 100,0 | 99,1 | 96,5 | 88,7 |
| | 1901 | 100,0 | 96,2 | 102,4 | 117,9 | 117,6 | 121,7 | 122,8 | 120,9 | 120,0 | 119,0 | 104,1 | 107,0 | 99,6 |
| 1902 | 100,0 | 96,0 | 95,9 | 95,9 | | | | | | | | | | |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 114,3 | 114,7 | 117,3 | 134,5 | 136,6 | 137,5 | 146,7 | 143,6 | 150,5 | 140,8 | 141,9 | 139,8 |
| | 1896 | 100,0 | 100,5 | 103,8 | 107,8 | 112,5 | 128,8 | 115,2 | 113,4 | 116,3 | 108,3 | 111,6 | 112,8 | 102,3 |
| | 1897 | 100,0 | 170,9 | 161,3 | 163,7 | 181,0 | 155,8 | 150,8 | 143,1 | 145,0 | 136,9 | 143,3 | 143,7 | 142,3 |
| | 1898 | 100,0 | 80,8 | 76,8 | 71,6 | 74,8 | 78,9 | 76,9 | 78,1 | 89,1 | 69,6 | 77,2 | 76,3 | 75,7 |
| | 1899 | 100,0 | 110,7 | 109,6 | 102,0 | 105,1 | 115,2 | 112,9 | 109,8 | 126,5 | 100,3 | 112,7 | 110,7 | 106,2 |
| | 1900 | 100,0 | 141,5 | 126,1 | 140,1 | 134,5 | 169,2 | 141,9 | 137,3 | 139,5 | 159,0 | 161,4 | 142,2 | 124,8 |
| | 1901 | 100,0 | 121,2 | 122,9 | 135,4 | 134,1 | 142,9 | 142,3 | 140,1 | 137,0 | 135,9 | 135,0 | 125,5 | 136,9 |
| 1902 | 100,0 | 96,2 | 96,2 | 96,2 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 107,3 | 103,6 | 106,8 | 119,0 | 120,0 | 135,7 | 131,4 | 121,3 | 121,8 | 103,3 | 117,4 | 110,6 |
| | 1896 | 100,0 | 100,1 | 104,3 | 106,4 | 110,8 | 114,2 | 116,6 | 112,1 | 115,6 | 113,1 | 116,8 | 113,4 | 101,8 |
| | 1897 | 100,0 | 127,5 | 119,5 | 130,6 | 136,3 | 138,7 | 128,6 | 130,1 | 131,4 | 120,2 | 123,4 | 123,3 | 124,0 |
| | 1898 | 100,0 | 90,4 | 91,4 | 91,0 | 93,5 | 94,8 | 103,4 | 103,3 | 101,5 | 96,5 | 97,1 | 95,5 | 94,8 |
| | 1899 | 100,0 | 96,6 | 93,7 | 93,8 | 104,9 | 106,6 | 112,6 | 112,0 | 112,0 | 106,2 | 114,0 | 110,7 | 108,4 |
| | 1900 | 100,0 | 112,0 | 95,0 | 97,8 | 104,7 | 104,8 | 105,1 | 103,4 | 102,5 | 108,5 | 107,9 | 103,0 | 93,8 |
| | 1901 | 100,0 | 100,9 | 106,2 | 121,2 | 120,7 | 125,7 | 125,5 | 124,4 | 123,3 | 122,2 | 109,9 | 110,5 | 106,6 |
| 1902 | 100,0 | 93,0 | 95,9 | 95,9 | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 106,3 | 107,5 | 129,6 | 123,4 | 139,6 | 123,8 | 123,3 |
| | weiblich | 100,0 | 139,8 | 138,8 | 197,5 | 149,5 | 158,7 | 198,1 | 271,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 110,6 | 111,5 | 133,2 | 131,1 | 142,1 | 133,2 | 142,1 |
| Bevölkerung 1895: 55 841 — 1900: 65 030 — Zunahme jährlich 3,04 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 103,1 | 101,1 | 118,3 | 113,7 | 119,9 | 103,1 | 99,6 |
| | weiblich | 100,0 | 135,6 | 130,6 | 180,3 | 132,4 | 136,3 | 165,0 | 219,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,3 | 104,9 | 126,1 | 116,1 | 122,0 | 111,0 | 114,8 |
| Von 100,0 Mitglidern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 87,3 | 84,0 | 84,2 | 81,9 | 85,6 | 85,9 | 81,2 | 75,8 |
| | weiblich | 12,7 | 16,0 | 15,8 | 18,1 | 14,4 | 14,1 | 18,8 | 24,2 |

Die Jahresreihen bez. m. Geschlechts zeigen im Jahre 1898 eine geringe, 1900 und 1901 eine stärkere Abnahme, die bez. w. Geschlechts sind 1896 und 1898 fallen, in den anderen Jahren steigen. Die Monatsreihen lassen 1898 für beide Geschlechter, für das m. auch vom März 1900 an einen Rückgang erkennen. — Der Anteil bez. w. Geschlechts ist fast auf das Doppelte gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| a) Männlich | 1895 | 19941 | 19696 | 19882 | 20 758 | 21 428 | 21 918 | 21 895 | 22 022 | 22 086 | 22 410 | 22 611 | 22 879 | 20 765 |
| | 1896 | 20 765 | 21 317 | 21 948 | 23 125 | 24 366 | 24 936 | 26 051 | 26 243 | 26 340 | 26 459 | 26 586 | 26 649 | 25 563 |
| | 1897 | 25 563 | 25 461 | 25 755 | 27 081 | 27 073 | 27 499 | 27 578 | 27 695 | 27 554 | 27 195 | 27 091 | 27 001 | 26 698 |
| | 1898 | 26 698 | 27 268 | 27 520 | 28 035 | 28 861 | 29 324 | 29 561 | 29 939 | 30 126 | 30 130 | 30 480 | 29 994 | 29 249 |
| | 1899 | 29 249 | 29 456 | 30 029 | 30 873 | 32 347 | 32 543 | 32 453 | 32 711 | 32 917 | 32 600 | 33 054 | 33 228 | 31 058 |
| | 1900 | 31 058 | 31 606 | 32 144 | 33 098 | 34 529 | 34 888 | 34 661 | 35 222 | 34 931 | 35 032 | 35 710 | 36 122 | 33 961 |
| | 1901 | 33 961 | 32 591 | 32 736 | 34 187 | 35 291 | 35 759 | 36 177 | 36 271 | 36 354 | 36 033 | 35 805 | 35 065 | 32 255 |
| 1902 | 32 255 | 32 660 | 32 673 | 34 958 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 3 617 | 3 877 | 3 758 | 3 780 | 4 097 | 3 955 | 3 986 | 3 995 | 4 036 | 4 224 | 4 353 | 4 190 | 3 941 |
| | 1896 | 3 941 | 3 978 | 4 135 | 4 205 | 4 343 | 4 388 | 4 386 | 4 329 | 4 508 | 4 478 | 4 738 | 4 666 | 4 654 |
| | 1897 | 4 654 | 4 678 | 4 670 | 4 813 | 4 872 | 4 869 | 4 785 | 4 918 | 4 964 | 5 019 | 5 009 | 4 962 | 4 959 |
| | 1898 | 4 959 | 4 939 | 4 928 | 4 924 | 4 866 | 4 866 | 4 963 | 4 787 | 4 809 | 4 813 | 4 915 | 4 808 | 5 331 |
| | 1899 | 5 331 | 5 243 | 5 545 | 5 586 | 5 682 | 5 782 | 5 773 | 5 742 | 5 797 | 5 680 | 6 084 | 6 082 | 6 033 |
| | 1900 | 6 033 | 5 984 | 6 136 | 6 298 | 6 589 | 6 587 | 6 568 | 6 414 | 6 517 | 6 653 | 6 952 | 7 145 | 6 806 |
| | 1901 | 6 806 | 6 840 | 6 808 | 7 024 | 6 950 | 7 062 | 7 205 | 7 019 | 6 877 | 7 130 | 7 600 | 7 672 | 7 617 |
| 1902 | 7 617 | 7 587 | 7 750 | 7 858 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 23 558 | 23 573 | 23 640 | 24 538 | 25 525 | 25 873 | 25 881 | 26 017 | 26 122 | 26 644 | 26 964 | 27 069 | 24 706 |
| | 1896 | 24 706 | 25 295 | 26 083 | 27 380 | 28 709 | 29 274 | 30 387 | 30 672 | 30 848 | 30 937 | 31 324 | 31 315 | 30 217 |
| | 1897 | 30 217 | 30 139 | 30 425 | 31 894 | 31 945 | 32 368 | 32 363 | 32 613 | 32 518 | 32 214 | 32 100 | 31 963 | 31 657 |
| | 1898 | 31 657 | 32 207 | 32 448 | 32 959 | 33 727 | 34 190 | 34 524 | 34 726 | 34 935 | 34 943 | 35 395 | 34 802 | 34 580 |
| | 1899 | 34 580 | 34 699 | 35 574 | 36 459 | 38 029 | 38 325 | 38 226 | 38 453 | 38 714 | 38 280 | 39 138 | 39 310 | 37 091 |
| | 1900 | 37 091 | 37 590 | 38 280 | 39 396 | 41 118 | 41 475 | 41 229 | 41 636 | 41 448 | 41 685 | 42 662 | 43 267 | 40 767 |
| | 1901 | 40 767 | 39 431 | 39 544 | 41 211 | 42 241 | 42 821 | 43 382 | 43 290 | 43 231 | 43 163 | 43 405 | 42 737 | 39 872 |
| 1902 | 39 872 | 40 247 | 40 423 | 41 816 | | | | | | | | | | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 98,8 | 99,7 | 104,1 | 107,5 | 109,9 | 109,8 | 110,4 | 110,8 | 112,4 | 113,4 | 114,7 | 104,1 |
| | 1896 | 100,0 | 102,7 | 105,7 | 111,4 | 117,3 | 120,1 | 125,5 | 126,9 | 126,8 | 127,4 | 128,0 | 128,3 | 123,1 |
| | 1897 | 100,0 | 99,6 | 100,8 | 105,9 | 105,9 | 107,6 | 107,9 | 108,3 | 107,8 | 106,4 | 106,0 | 105,6 | 104,4 |
| | 1898 | 100,0 | 102,1 | 103,1 | 105,0 | 108,1 | 109,8 | 110,7 | 112,1 | 112,8 | 112,9 | 114,2 | 112,3 | 109,6 |
| | 1899 | 100,0 | 100,7 | 102,7 | 105,6 | 110,6 | 111,3 | 111,0 | 111,8 | 112,5 | 111,5 | 113,0 | 113,6 | 106,2 |
| | 1900 | 100,0 | 101,8 | 103,5 | 106,6 | 111,2 | 112,3 | 111,6 | 113,4 | 112,5 | 112,8 | 115,0 | 116,3 | 109,3 |
| | 1901 | 100,0 | 96,0 | 96,4 | 100,7 | 103,9 | 105,3 | 106,5 | 106,8 | 107,0 | 106,1 | 105,4 | 103,3 | 95,0 |
| 1902 | 100,0 | 101,3 | 101,3 | 105,3 | | | | | | | | | | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 107,2 | 109,9 | 104,5 | 113,3 | 109,3 | 110,2 | 110,5 | 111,6 | 117,1 | 120,3 | 115,8 | 109,0 |
| | 1896 | 100,0 | 100,9 | 104,9 | 106,7 | 110,2 | 110,0 | 110,0 | 109,8 | 114,4 | 113,6 | 120,2 | 118,4 | 118,1 |
| | 1897 | 100,0 | 100,5 | 100,3 | 103,4 | 104,7 | 104,6 | 102,8 | 105,7 | 106,7 | 107,8 | 107,6 | 106,6 | 106,6 |
| | 1898 | 100,0 | 99,6 | 99,4 | 99,3 | 98,1 | 98,1 | 100,1 | 96,5 | 97,0 | 97,1 | 99,1 | 97,0 | 107,5 |
| | 1899 | 100,0 | 98,3 | 104,0 | 104,8 | 106,6 | 108,5 | 108,3 | 107,7 | 108,7 | 106,5 | 114,1 | 114,1 | 113,2 |
| | 1900 | 100,0 | 99,2 | 101,7 | 104,4 | 109,2 | 109,2 | 108,9 | 106,3 | 108,0 | 110,3 | 115,2 | 118,4 | 112,8 |
| | 1901 | 100,0 | 100,5 | 100,0 | 103,2 | 102,1 | 103,8 | 105,9 | 103,1 | 101,0 | 104,8 | 111,7 | 112,7 | 111,9 |
| 1902 | 100,0 | 99,6 | 101,7 | 103,1 | | | | | | | | | | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,1 | 100,3 | 104,1 | 108,3 | 109,8 | 109,9 | 110,4 | 110,9 | 113,1 | 114,5 | 114,9 | 104,9 |
| | 1896 | 100,0 | 102,4 | 105,6 | 110,6 | 116,2 | 118,5 | 123,0 | 124,1 | 124,9 | 125,2 | 126,8 | 126,8 | 122,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,7 | 100,7 | 105,5 | 105,7 | 107,1 | 107,1 | 107,9 | 107,6 | 106,6 | 106,2 | 105,8 | 104,8 |
| | 1898 | 100,0 | 101,7 | 102,5 | 104,1 | 106,5 | 108,0 | 109,1 | 109,7 | 110,4 | 110,4 | 111,8 | 109,9 | 109,2 |
| | 1899 | 100,0 | 100,3 | 102,9 | 105,4 | 110,0 | 110,8 | 110,5 | 111,2 | 112,0 | 110,7 | 113,2 | 113,7 | 107,3 |
| | 1900 | 100,0 | 101,3 | 103,2 | 106,2 | 110,9 | 111,8 | 111,2 | 112,3 | 111,7 | 112,4 | 115,0 | 116,7 | 109,9 |
| | 1901 | 100,0 | 96,7 | 97,0 | 101,1 | 103,6 | 105,0 | 106,4 | 106,2 | 106,0 | 105,9 | 106,5 | 104,8 | 97,8 |
| 1902 | 100,0 | 100,9 | 101,4 | 104,9 | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| | | | | | | | | | |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| rohe | männlich | 100,0 | 104,1 | 128,2 | 133,9 | 146,7 | 155,7 | 170,3 | 161,8 |
| | weiblich | 100,0 | 119,0 | 128,7 | 137,1 | 147,4 | 166,8 | 188,2 | 210,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,9 | 128,3 | 134,4 | 146,8 | 157,4 | 173,1 | 169,3 |
| Bevölkerung 1895: 173 243 — 1900: 210 702 — Zunahme jährlich 3,90%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 100,1 | 118,5 | 119,1 | 125,4 | 128,0 | 134,7 | 123,0 |
| | weiblich | 100,0 | 104,8 | 119,0 | 121,9 | 126,3 | 137,2 | 148,8 | 160,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,9 | 118,6 | 119,5 | 125,5 | 129,4 | 136,9 | 128,7 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 84,6 | 84,0 | 84,6 | 84,3 | 84,6 | 83,7 | 83,3 | 80,9 |
| | weiblich | 15,4 | 16,0 | 15,4 | 15,7 | 15,4 | 16,3 | 16,7 | 19,1 |

Das gleichmäßige Ansteigen der Jahresreihen ist nur beim m. Geschlecht im Jahre 1901 unterbrochen. Die Monatsreihen zeigen diesen Rückgang beim m. Geschlecht und überhaupt seit Februar, beim w. Geschlecht seit März 1901. — Der Anteil des w. Geschlechts hat um 3,7% zugenommen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) männlich | 1895 | 1449 | 1470 | 1501 | 1361 | 1606 | 1690 | 1662 | 1725 | 1656 | 1767 | 1748 | 1660 | 1523 |
| | 1896 | 1523 | 1570 | 1603 | 1576 | 1681 | 1729 | 1846 | 1820 | 1847 | 1804 | 1739 | 1717 | 1506 |
| | 1897 | 1506 | 1689 | 1705 | 1950 | 2005 | 2048 | 2118 | 2129 | 2146 | 2093 | 2005 | 1985 | 1882 |
| | 1898 | 1882 | 1994 | 2017 | 2081 | 2127 | 2177 | 2206 | 2239 | 2251 | 2195 | 2162 | 2131 | 2071 |
| | 1899 | 2071 | 2048 | 2069 | 2285 | 2239 | 1733 | 1980 | 2067 | 1932 | 1822 | 1853 | 1771 | 1590 |
| | 1900 | 1590 | 1579 | 1687 | 1572 | 1764 | 1811 | 1892 | 1990 | 1909 | 1712 | 1712 | 1600 | 1538 |
| | 1901 | 1538 | 1478 | 1509 | 1645 | 1890 | 1813 | 1743 | 1852 | 1788 | 1756 | 1761 | 1695 | 1498 |
| 1902 | 1498 | 1588 | 1588 | 1584 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 352 | 368 | 361 | 359 | 395 | 385 | 392 | 402 | 387 | 390 | 411 | 395 | 335 |
| | 1896 | 335 | 356 | 355 | 379 | 393 | 386 | 404 | 413 | 400 | 398 | 414 | 412 | 397 |
| | 1897 | 297 | 347 | 348 | 382 | 399 | 393 | 406 | 418 | 411 | 398 | 416 | 418 | 377 |
| | 1898 | 377 | 370 | 373 | 386 | 390 | 407 | 421 | 416 | 398 | 376 | 369 | 358 | 347 |
| | 1899 | 347 | 342 | 340 | 403 | 460 | 370 | 438 | 425 | 433 | 406 | 468 | 465 | 403 |
| | 1900 | 403 | 454 | 455 | 450 | 472 | 494 | 501 | 496 | 539 | 527 | 528 | 537 | 536 |
| | 1901 | 536 | 571 | 584 | 533 | 617 | 577 | 627 | 592 | 623 | 562 | 572 | 618 | 514 |
| 1902 | 514 | 567 | 563 | 563 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 1801 | 1838 | 1862 | 1720 | 2001 | 2075 | 2054 | 2127 | 2043 | 2157 | 2159 | 2055 | 1858 |
| | 1896 | 1858 | 1926 | 1958 | 1955 | 2074 | 2115 | 2250 | 2233 | 2247 | 2202 | 2153 | 2129 | 1903 |
| | 1897 | 1903 | 2036 | 2054 | 2332 | 2404 | 2441 | 2524 | 2547 | 2557 | 2491 | 2421 | 2403 | 2259 |
| | 1898 | 2259 | 2364 | 2390 | 2467 | 2517 | 2584 | 2627 | 2655 | 2649 | 2572 | 2531 | 2489 | 2418 |
| | 1899 | 2418 | 2390 | 2409 | 2688 | 2699 | 2103 | 2418 | 2492 | 2345 | 2228 | 2321 | 2236 | 1993 |
| | 1900 | 1993 | 2033 | 2142 | 2022 | 2236 | 2305 | 2393 | 2486 | 2448 | 2239 | 2240 | 2137 | 2074 |
| | 1901 | 2074 | 2049 | 2093 | 2178 | 2507 | 2390 | 2370 | 2444 | 2411 | 2318 | 2333 | 2313 | 2012 |
| 1902 | 2012 | 2155 | 2151 | 2147 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 101,4 | 103,6 | 93,9 | 110,8 | 116,6 | 114,7 | 119,0 | 114,3 | 121,0 | 120,6 | 114,6 | 105,1 |
| | 1896 | 100,0 | 103,1 | 105,3 | 103,5 | 110,4 | 113,5 | 121,2 | 119,5 | 121,3 | 118,5 | 114,2 | 112,7 | 98,9 |
| | 1897 | 100,0 | 112,2 | 113,3 | 129,5 | 133,1 | 136,0 | 140,6 | 141,4 | 142,5 | 139,0 | 133,1 | 131,8 | 125,0 |
| | 1898 | 100,0 | 106,0 | 107,2 | 110,6 | 113,0 | 115,7 | 117,2 | 119,0 | 119,6 | 116,7 | 114,9 | 113,2 | 110,0 |
| | 1899 | 100,0 | 98,9 | 99,9 | 110,3 | 108,1 | 83,7 | 95,6 | 99,8 | 93,3 | 88,0 | 89,5 | 85,5 | 76,8 |
| | 1900 | 100,0 | 99,3 | 106,1 | 98,9 | 110,9 | 113,9 | 119,0 | 125,2 | 120,1 | 107,7 | 107,7 | 100,6 | 96,7 |
| | 1901 | 100,0 | 96,1 | 98,1 | 107,0 | 122,9 | 117,9 | 113,3 | 120,4 | 116,3 | 114,2 | 114,5 | 110,2 | 97,4 |
| 1902 | 100,0 | 106,0 | 106,0 | 105,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 104,5 | 102,6 | 102,0 | 112,2 | 109,4 | 111,4 | 114,2 | 109,9 | 110,8 | 116,8 | 112,2 | 95,2 |
| | 1896 | 100,0 | 106,3 | 106,0 | 113,1 | 117,3 | 115,2 | 120,6 | 123,3 | 119,4 | 118,8 | 123,6 | 123,0 | 118,5 |
| | 1897 | 100,0 | 87,4 | 87,7 | 96,2 | 100,5 | 99,0 | 102,3 | 105,3 | 105,3 | 104,8 | 104,8 | 105,3 | 95,0 |
| | 1898 | 100,0 | 98,1 | 98,9 | 102,4 | 103,4 | 108,0 | 111,7 | 110,3 | 105,6 | 99,7 | 97,9 | 95,0 | 92,0 |
| | 1899 | 100,0 | 98,6 | 98,0 | 116,1 | 132,6 | 106,6 | 126,2 | 122,5 | 124,8 | 117,0 | 134,9 | 134,0 | 116,1 |
| | 1900 | 100,0 | 112,7 | 112,9 | 111,7 | 117,1 | 122,6 | 124,3 | 123,1 | 133,7 | 130,8 | 131,0 | 133,3 | 133,0 |
| | 1901 | 100,0 | 104,6 | 109,0 | 99,4 | 115,1 | 107,6 | 117,0 | 110,4 | 116,2 | 104,8 | 106,7 | 115,3 | 95,9 |
| 1902 | 100,0 | 110,3 | 109,5 | 109,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 102,1 | 103,4 | 95,5 | 111,1 | 115,2 | 114,0 | 118,1 | 113,4 | 119,8 | 119,9 | 114,1 | 103,1 |
| | 1896 | 100,0 | 103,7 | 105,4 | 105,2 | 111,6 | 113,8 | 121,1 | 120,2 | 120,9 | 118,5 | 115,9 | 114,6 | 102,4 |
| | 1897 | 100,0 | 107,0 | 107,9 | 122,5 | 126,3 | 128,3 | 132,6 | 133,8 | 134,4 | 130,9 | 127,2 | 126,3 | 118,7 |
| | 1898 | 100,0 | 104,6 | 105,8 | 109,2 | 111,4 | 114,4 | 116,3 | 117,5 | 117,3 | 113,9 | 112,0 | 110,2 | 107,0 |
| | 1899 | 100,0 | 98,8 | 99,6 | 111,2 | 111,6 | 87,0 | 100,0 | 103,1 | 98,0 | 92,1 | 96,0 | 92,5 | 82,4 |
| | 1900 | 100,0 | 102,0 | 107,5 | 101,2 | 112,2 | 115,7 | 120,1 | 124,7 | 122,8 | 112,3 | 112,4 | 107,2 | 104,1 |
| | 1901 | 100,0 | 98,8 | 100,9 | 105,0 | 120,9 | 115,2 | 114,3 | 117,8 | 116,2 | 111,7 | 112,5 | 111,5 | 97,0 |
| 1902 | 100,0 | 107,1 | 106,9 | 106,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 105,1 | 103,9 | 129,9 | 142,9 | 109,7 | 106,1 | 103,4 |
| | weiblich | 100,0 | 95,2 | 112,8 | 107,1 | 98,6 | 114,5 | 152,3 | 146,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 103,1 | 105,7 | 125,4 | 134,3 | 110,7 | 115,2 | 111,7 |
| Bevölkerung 1895: 30 097 — 1900: 31 076 — Zunahme jährlich 0,64%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 104,4 | 102,6 | 127,4 | 139,3 | 106,2 | 102,1 | 98,9 |
| | weiblich | 100,0 | 94,6 | 111,4 | 105,1 | 96,1 | 110,9 | 146,6 | 139,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,4 | 104,4 | 123,0 | 130,9 | 107,2 | 110,9 | 106,8 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 80,5 | 82,0 | 79,1 | 83,3 | 85,6 | 79,8 | 74,2 | 74,5 |
| | weiblich | 19,5 | 18,0 | 20,9 | 16,7 | 14,4 | 20,2 | 25,8 | 25,5 |

Nach den Jahresreihen ist das m. Geschlecht in den Jahren 1896, 1899, 1900 und 1901, das w. in den Jahren 1895, 1897, 1898 und 1901 zurückgegangen. Die Monatsreihen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt einen Rückgang in den Jahren 1898 und 1899, beim w. in den Jahren 1897 und 1901. — Der Anteil des w. Geschlechts an der Gesamtheit ist um 6,0% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|--------------|---------|--------------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 9621 | 9253 | 9907 | 12387 | 13562 | 14219 | 14255 | 14192 | 14290 | 14148 | 14328 | 14074 | 11597 |
| | 1896 | 11597 | 11621 | 12022 | 12904 | 13635 | 14218 | 13980 | 14175 | 14116 | 14096 | 13890 | 13269 | 11793 |
| | 1897 | 11793 | 11956 | 12826 | 13442 | 14044 | 14328 | 14355 | 14260 | 14414 | 14483 | 14253 | 13568 | 13121 |
| | 1898 | 13121 | 13334 | 13895 | 15107 | 16434 | 16817 | 16763 | 16764 | 16962 | 17158 | 17089 | 16987 | 15912 |
| | 1899 | 15912 | 16352 | 16998 | 17827 | 18583 | 18809 | 19141 | 19451 | 19671 | 19662 | 19845 | 19883 | 17071 |
| | 1900 | 17071 | 17675 | 18454 | 19479 | 19857 | 20136 | 19946 | 19765 | 19766 | 19440 | 18824 | 18517 | 17378 |
| | 1901 | 17378 | 16996 | 16836 | 18654 | 19410 | 19644 | 19690 | 19783 | 19881 | 19702 | 19564 | 19040 | 18230 |
| 1902 | 18230 | 18640 | 18750 | 18800 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 3113 | 3122 | 3055 | 3087 | 3139 | 3195 | 3248 | 3178 | 3244 | 3293 | 3448 | 3532 | 3476 |
| | 1896 | 3476 | 3488 | 3489 | 3486 | 3502 | 3527 | 3541 | 3490 | 3430 | 3534 | 3605 | 3697 | 3768 |
| | 1897 | 3768 | 3939 | 3941 | 3854 | 3691 | 3565 | 3548 | 3473 | 3576 | 3745 | 3972 | 3937 | 3740 |
| | 1898 | 3740 | 3760 | 3744 | 3804 | 3806 | 3802 | 3790 | 3816 | 3813 | 3862 | 3989 | 4183 | 4278 |
| | 1899 | 4278 | 4221 | 4183 | 4188 | 4263 | 4157 | 4204 | 4130 | 4263 | 4513 | 4978 | 4916 | 4785 |
| | 1900 | 4785 | 5080 | 5073 | 5193 | 5162 | 5188 | 5171 | 5153 | 5133 | 5385 | 5471 | 5559 | 5522 |
| | 1901 | 5522 | 5487 | 5553 | 5658 | 5814 | 5939 | 6102 | 6029 | 5960 | 5974 | 6197 | 6385 | 6201 |
| 1902 | 6201 | 6112 | 6167 | 6237 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 12734 | 12375 | 12962 | 15474 | 16701 | 17414 | 17503 | 17370 | 17534 | 17441 | 17776 | 17606 | 15073 |
| | 1896 | 15073 | 15109 | 15511 | 16390 | 17137 | 17745 | 17521 | 17665 | 17546 | 17680 | 17495 | 16966 | 15561 |
| | 1897 | 15561 | 15895 | 16767 | 17296 | 17735 | 17893 | 17903 | 17733 | 17990 | 18228 | 18225 | 17505 | 16861 |
| | 1898 | 16861 | 17094 | 17639 | 18911 | 20240 | 20619 | 20553 | 20580 | 20775 | 21020 | 21078 | 21170 | 20190 |
| | 1899 | 20190 | 20573 | 21181 | 22015 | 22846 | 22966 | 23345 | 23581 | 23934 | 24175 | 24823 | 24799 | 21856 |
| | 1900 | 21856 | 22705 | 23527 | 24672 | 25019 | 25324 | 25117 | 24918 | 24899 | 24825 | 24295 | 24076 | 22900 |
| | 1901 | 22900 | 22483 | 22389 | 24312 | 25224 | 25583 | 25792 | 25812 | 25841 | 25676 | 25761 | 25425 | 24431 |
| 1902 | 24431 | 24752 | 24917 | 25037 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 96,2 | 103,0 | 126,7 | 141,0 | 147,8 | 148,2 | 147,5 | 148,5 | 147,1 | 148,9 | 146,3 | 120,5 |
| | 1896 | 100,0 | 100,2 | 103,7 | 111,3 | 117,6 | 122,6 | 120,5 | 122,2 | 121,7 | 121,5 | 119,8 | 114,4 | 101,7 |
| | 1897 | 100,0 | 101,4 | 108,8 | 114,0 | 119,1 | 121,5 | 121,7 | 120,9 | 122,2 | 122,8 | 120,9 | 115,1 | 111,3 |
| | 1898 | 100,0 | 101,6 | 105,9 | 115,1 | 125,2 | 128,2 | 127,8 | 129,3 | 130,8 | 130,2 | 129,5 | 121,3 | 121,3 |
| | 1899 | 100,0 | 102,8 | 106,8 | 112,0 | 116,8 | 118,2 | 120,3 | 122,2 | 123,6 | 123,6 | 124,7 | 125,0 | 107,3 |
| | 1900 | 100,0 | 103,5 | 108,1 | 114,1 | 116,3 | 117,0 | 116,8 | 115,8 | 115,8 | 113,9 | 110,3 | 108,5 | 101,8 |
| | 1901 | 100,0 | 97,8 | 96,9 | 107,3 | 111,7 | 113,0 | 113,3 | 113,8 | 114,4 | 113,4 | 112,6 | 109,6 | 104,9 |
| 1902 | 100,0 | 102,2 | 102,8 | 103,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,3 | 98,1 | 99,2 | 100,8 | 102,6 | 104,3 | 102,1 | 104,2 | 105,8 | 110,8 | 113,5 | 111,6 |
| | 1896 | 100,0 | 100,3 | 100,4 | 100,3 | 100,7 | 101,5 | 101,9 | 100,4 | 98,7 | 101,7 | 103,7 | 106,4 | 108,4 |
| | 1897 | 100,0 | 104,5 | 104,6 | 102,3 | 98,0 | 94,6 | 94,2 | 92,2 | 94,0 | 99,4 | 105,4 | 104,5 | 99,3 |
| | 1898 | 100,0 | 100,5 | 100,1 | 101,7 | 101,8 | 101,7 | 101,3 | 102,0 | 102,9 | 103,3 | 106,7 | 111,8 | 114,4 |
| | 1899 | 100,0 | 98,7 | 97,8 | 97,9 | 99,6 | 97,2 | 98,3 | 96,5 | 99,6 | 105,5 | 116,4 | 114,9 | 111,9 |
| | 1900 | 100,0 | 105,1 | 106,0 | 106,5 | 107,9 | 108,4 | 108,1 | 107,7 | 107,3 | 112,5 | 114,3 | 116,2 | 115,4 |
| | 1901 | 100,0 | 99,4 | 100,6 | 102,5 | 105,3 | 107,6 | 110,5 | 109,2 | 107,9 | 108,2 | 112,2 | 115,6 | 112,3 |
| 1902 | 100,0 | 98,6 | 99,5 | 100,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 97,2 | 101,8 | 121,5 | 131,2 | 136,8 | 137,5 | 136,4 | 137,7 | 137,0 | 139,6 | 138,3 | 118,4 |
| | 1896 | 100,0 | 100,2 | 102,9 | 108,7 | 113,7 | 117,7 | 116,2 | 117,2 | 116,4 | 117,0 | 116,1 | 112,6 | 103,2 |
| | 1897 | 100,0 | 102,1 | 107,8 | 111,1 | 114,0 | 115,0 | 115,1 | 114,0 | 115,6 | 117,1 | 117,1 | 112,5 | 108,4 |
| | 1898 | 100,0 | 101,4 | 104,6 | 112,2 | 120,0 | 122,3 | 121,9 | 122,1 | 123,2 | 124,7 | 125,0 | 125,6 | 119,7 |
| | 1899 | 100,0 | 101,9 | 104,9 | 109,0 | 113,2 | 113,7 | 115,6 | 116,8 | 118,5 | 119,7 | 122,9 | 122,8 | 108,3 |
| | 1900 | 100,0 | 103,9 | 107,6 | 112,9 | 114,5 | 115,9 | 114,9 | 114,0 | 113,9 | 113,6 | 111,2 | 110,2 | 104,8 |
| | 1901 | 100,0 | 98,2 | 97,8 | 106,2 | 110,2 | 111,7 | 112,6 | 112,7 | 112,8 | 112,1 | 112,5 | 111,0 | 106,7 |
| 1902 | 100,0 | 101,3 | 102,0 | 102,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 120,5 | 122,6 | 136,4 | 165,4 | 177,4 | 180,6 | 189,5 |
| | weiblich | 100,0 | 111,6 | 121,0 | 120,1 | 137,4 | 153,7 | 177,4 | 199,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 118,4 | 122,2 | 132,4 | 158,6 | 171,6 | 179,8 | 191,9 |
| Bevölkerung 1895: 135 608 — 1900: 150 041 — Zunahme jährlich 2,15 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 117,9 | 117,4 | 127,9 | 151,7 | 159,3 | 158,7 | 163,0 |
| | weiblich | 100,0 | 109,2 | 115,9 | 112,6 | 126,0 | 138,0 | 135,9 | 171,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 115,9 | 117,0 | 124,1 | 145,5 | 154,1 | 158,0 | 165,0 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 75,6 | 76,9 | 75,8 | 77,8 | 78,8 | 78,1 | 75,9 | 74,6 |
| | weiblich | 24,4 | 23,1 | 24,2 | 22,2 | 21,2 | 21,9 | 24,1 | 25,4 |

Die rohen Jahresreihen zeigen ein gleichmäßiges Ansteigen, nur beim m. Geschlecht ist im Jahre 1897 eine geringe Abnahme eingetreten. Nach den reduzierten Jahresreihen ist auch beim m. Geschlecht in den Jahren 1896 und 1900 ein Rückgang vorhanden gewesen. Die Monatsreihen lassen denselben beim m. Geschlecht vom Mai 1900, überhaupt vom Juli 1900 ab erkennen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|-----------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 3315 | 3399 | 3452 | 3549 | 3708 | 3750 | 3797 | 3725 | 3746 | 3698 | 3570 | 3342 | 3230 |
| | 1896 | 3230 | 3218 | 3338 | 3560 | 3679 | 3675 | 3613 | 3507 | 3488 | 3512 | 3546 | 3537 | 3342 |
| | 1897 | 3342 | 3262 | 3299 | 3495 | 3635 | 3715 | 3722 | 3685 | 3740 | 3723 | 3680 | 3514 | 3309 |
| | 1898 | 3309 | 3371 | 3452 | 3696 | 3812 | 3862 | 3888 | 3779 | 3751 | 3739 | 3667 | 3593 | 3327 |
| | 1899 | 3327 | 3427 | 3578 | 3694 | 3992 | 3955 | 3967 | 3962 | 3938 | 3912 | 3901 | 3842 | 3575 |
| | 1900 | 3575 | 3598 | 3698 | 3783 | 3987 | 4049 | 4070 | 4061 | 4007 | 3936 | 3884 | 3843 | 3578 |
| | 1901 | 3578 | 3625 | 3614 | 3784 | 4054 | 4107 | 4156 | 4223 | 4132 | 4064 | 4082 | 3922 | 3767 |
| 1902 | 3767 | 3826 | 3855 | 3982 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 509 | 526 | 539 | 533 | 530 | 531 | 540 | 569 | 559 | 568 | 588 | 558 | 548 |
| | 1896 | 548 | 543 | 547 | 559 | 588 | 589 | 603 | 600 | 600 | 591 | 594 | 590 | 580 |
| | 1897 | 580 | 598 | 593 | 597 | 615 | 622 | 609 | 601 | 597 | 580 | 59 | 593 | 586 |
| | 1898 | 586 | 595 | 586 | 583 | 586 | 593 | 650 | 560 | 533 | 516 | 494 | 501 | 503 |
| | 1899 | 503 | 531 | 588 | 535 | 564 | 550 | 559 | 546 | 538 | 527 | 547 | 552 | 545 |
| | 1900 | 545 | 551 | 549 | 549 | 571 | 565 | 561 | 569 | 568 | 551 | 570 | 581 | 577 |
| | 1901 | 577 | 591 | 590 | 577 | 591 | 588 | 567 | 580 | 558 | 573 | 578 | 586 | 606 |
| 1902 | 606 | 601 | 597 | 587 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 3824 | 3925 | 3991 | 4082 | 4238 | 4281 | 4337 | 4294 | 4305 | 4266 | 4158 | 3900 | 3778 |
| | 1896 | 3778 | 3761 | 3885 | 4119 | 4267 | 4264 | 4216 | 4107 | 4088 | 4103 | 4140 | 4127 | 3922 |
| | 1897 | 3922 | 3860 | 3892 | 4092 | 4250 | 4337 | 4331 | 4286 | 4337 | 4303 | 4270 | 4107 | 3895 |
| | 1898 | 3895 | 3966 | 4038 | 4279 | 4398 | 4455 | 4448 | 4339 | 4284 | 4255 | 4161 | 4064 | 3830 |
| | 1899 | 3830 | 3958 | 4116 | 4229 | 4556 | 4505 | 4526 | 4508 | 4476 | 4439 | 4448 | 4394 | 4120 |
| | 1900 | 4120 | 4149 | 4247 | 4332 | 4558 | 4614 | 4631 | 4630 | 4575 | 4487 | 4454 | 4424 | 4155 |
| | 1901 | 4155 | 4216 | 4204 | 4361 | 4645 | 4695 | 4723 | 4803 | 4690 | 4637 | 4660 | 4508 | 4373 |
| 1902 | 4373 | 4427 | 4452 | 4569 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 102,5 | 104,1 | 107,1 | 111,9 | 113,1 | 114,5 | 112,4 | 113,0 | 111,6 | 107,7 | 100,8 | 97,4 |
| | 1896 | 100,0 | 99,6 | 103,3 | 110,2 | 113,9 | 113,8 | 111,9 | 108,6 | 108,0 | 108,7 | 109,8 | 109,5 | 103,5 |
| | 1897 | 100,0 | 97,6 | 98,7 | 104,6 | 108,3 | 111,0 | 111,4 | 110,3 | 111,9 | 111,4 | 110,1 | 105,1 | 99,0 |
| | 1898 | 100,0 | 101,9 | 104,3 | 111,7 | 118,2 | 117,0 | 117,5 | 114,2 | 113,1 | 113,0 | 110,8 | 107,7 | 100,5 |
| | 1899 | 100,0 | 103,0 | 107,5 | 110,4 | 120,0 | 119,3 | 119,2 | 119,1 | 118,4 | 117,6 | 117,3 | 115,5 | 107,5 |
| | 1900 | 100,0 | 100,8 | 103,4 | 105,8 | 111,5 | 113,3 | 113,8 | 113,6 | 112,1 | 110,1 | 108,6 | 107,5 | 100,1 |
| | 1901 | 100,0 | 101,3 | 101,0 | 105,8 | 113,3 | 114,8 | 116,2 | 118,0 | 115,5 | 113,6 | 114,1 | 109,6 | 105,3 |
| 1902 | 100,0 | 101,6 | 102,3 | 105,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 103,3 | 105,9 | 104,7 | 104,1 | 104,3 | 106,1 | 111,8 | 109,8 | 111,6 | 115,5 | 109,6 | 107,7 |
| | 1896 | 100,0 | 99,1 | 99,8 | 102,0 | 107,3 | 107,5 | 110,0 | 109,5 | 109,5 | 107,8 | 108,4 | 107,7 | 105,8 |
| | 1897 | 100,0 | 103,1 | 102,2 | 102,9 | 106,0 | 107,2 | 105,0 | 103,6 | 102,9 | 100,0 | 101,7 | 102,2 | 101,0 |
| | 1898 | 100,0 | 101,5 | 100,0 | 99,5 | 109,0 | 101,2 | 95,6 | 95,6 | 91,0 | 88,1 | 84,3 | 85,5 | 85,8 |
| | 1899 | 100,0 | 105,6 | 107,0 | 106,4 | 112,1 | 109,3 | 111,1 | 108,5 | 107,0 | 104,8 | 108,7 | 109,7 | 108,3 |
| | 1900 | 100,0 | 101,1 | 100,7 | 104,4 | 92,7 | 102,9 | 104,4 | 104,2 | 101,1 | 104,6 | 106,6 | 105,9 | 100,0 |
| | 1901 | 100,0 | 102,4 | 102,3 | 100,0 | 102,4 | 101,9 | 98,3 | 100,5 | 96,7 | 99,3 | 100,2 | 101,6 | 105,0 |
| 1902 | 100,0 | 99,2 | 98,5 | 96,9 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 102,6 | 104,4 | 106,7 | 110,8 | 112,0 | 113,4 | 112,3 | 112,6 | 111,6 | 108,7 | 102,0 | 98,8 |
| | 1896 | 100,0 | 99,5 | 102,8 | 109,0 | 112,9 | 112,9 | 111,6 | 108,7 | 108,2 | 108,6 | 109,6 | 109,2 | 103,8 |
| | 1897 | 100,0 | 98,4 | 99,2 | 104,3 | 108,4 | 110,6 | 110,4 | 109,3 | 110,6 | 109,7 | 108,9 | 104,7 | 99,3 |
| | 1898 | 100,0 | 101,8 | 103,7 | 109,9 | 112,9 | 114,4 | 114,2 | 111,4 | 110,0 | 109,2 | 106,8 | 104,3 | 98,3 |
| | 1899 | 100,0 | 103,3 | 107,5 | 110,4 | 119,0 | 117,6 | 118,2 | 117,7 | 116,9 | 115,9 | 116,1 | 114,7 | 107,6 |
| | 1900 | 100,0 | 100,7 | 103,1 | 105,1 | 110,6 | 112,0 | 112,4 | 112,4 | 111,0 | 108,9 | 108,1 | 107,4 | 100,8 |
| | 1901 | 100,0 | 101,5 | 101,2 | 105,0 | 111,8 | 110,6 | 113,7 | 115,6 | 112,9 | 111,6 | 112,2 | 108,5 | 105,2 |
| 1902 | 100,0 | 101,2 | 101,8 | 104,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | | | | | | | | | | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 97,4 | 100,8 | 99,8 | 100,4 | 107,9 | 107,9 | 107,9 | 107,9 | 107,9 | 107,9 | 107,9 | 113,6 |
| | weiblich | 100,0 | 107,7 | 113,9 | 115,1 | 98,8 | 107,1 | 113,6 | 113,6 | 113,6 | 113,6 | 113,6 | 113,6 | 119,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 100,0 | 102,6 | 101,9 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 100,2 | 114,1 |
| Bevölkerung 1895: 11 887 — 1900: 12 622 — Zunahme jährlich 1,20 %. | | | | | | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 96,2 | 98,4 | 96,3 | 95,7 | 101,6 | 100,4 | 100,4 | 100,4 | 100,4 | 100,4 | 100,4 | 104,4 |
| | weiblich | 100,0 | 106,4 | 111,2 | 111,0 | 94,2 | 100,9 | 105,7 | 105,7 | 105,7 | 105,7 | 105,7 | 105,7 | 109,5 |
| | überhaupt | 100,0 | 97,7 | 100,2 | 98,3 | 95,5 | 101,4 | 101,2 | 101,2 | 101,2 | 101,2 | 101,2 | 101,2 | 104,9 |
| Von 100,0 Wittgebern waren | | | | | | | | | | | | | | |
| | männlich | 86,7 | 85,5 | 85,2 | 85,0 | 86,9 | 86,8 | 86,1 | 86,1 | 86,1 | 86,1 | 86,1 | 86,1 | 86,1 |
| | weiblich | 13,3 | 14,5 | 14,8 | 15,0 | 13,1 | 13,2 | 13,9 | 13,9 | 13,9 | 13,9 | 13,9 | 13,9 | 13,9 |

Nach den rohen Jahresreihen hat das m. Geschlecht in den Jahren 1895 und 1897, das w. im Jahre 1898 abgenommen, die rebusierten zeigen auch eine Abnahme des m. Geschlechts in den Jahren 1898 und 1900 und des w. Geschlechts im Jahre 1897. In den Monatsreihen spricht sich bei beiden Geschlechtern ein Rückgang im Jahre 1900 aus.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 2189 | 2477 | 2344 | 2642 | 3081 | 3191 | 3193 | 3233 | 3252 | 3245 | 3124 | 2646 | 2726 |
| | 1896 | 2726 | 2565 | 2613 | 3079 | 3367 | 3541 | 3620 | 3800 | 3772 | 3724 | 2785 | 2389 | 2063 |
| | 1897 | 2063 | 2061 | 2190 | 2634 | 2869 | 3133 | 3052 | 3066 | 3153 | 3152 | 3358 | 3585 | 3082 |
| | 1898 | 3032 | 3114 | 3341 | 3821 | 4249 | 4540 | 4538 | 4535 | 4529 | 4439 | 4366 | 3910 | 2750 |
| | 1899 | 2750 | 3005 | 3074 | 3332 | 3859 | 3952 | 3992 | 4104 | 4150 | 4069 | 4034 | 3797 | 2992 |
| | 1900 | 2992 | 3092 | 3126 | 3487 | 4033 | 4216 | 4259 | 4142 | 4067 | 4271 | 3882 | 3628 | 3035 |
| | 1901 | 3035 | 2990 | 3027 | 3336 | 3866 | 3981 | 3991 | 3955 | 3877 | 3825 | 3685 | 3250 | 3215 |
| 1902 | 3215 | 3244 | 3430 | 3430 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 186 | 199 | 195 | 212 | 229 | 237 | 231 | 238 | 240 | 262 | 281 | 201 | 197 |
| | 1896 | 197 | 202 | 208 | 224 | 232 | 241 | 217 | 201 | 162 | 179 | 190 | 205 | 188 |
| | 1897 | 188 | 182 | 174 | 173 | 179 | 178 | 186 | 193 | 308 | 308 | 324 | 319 | 322 |
| | 1898 | 322 | 340 | 365 | 358 | 369 | 380 | 386 | 411 | 417 | 439 | 460 | 447 | 458 |
| | 1899 | 458 | 464 | 490 | 496 | 525 | 537 | 499 | 507 | 610 | 573 | 614 | 613 | 551 |
| | 1900 | 551 | 591 | 535 | 559 | 650 | 628 | 624 | 629 | 578 | 677 | 628 | 740 | 755 |
| | 1901 | 755 | 750 | 727 | 726 | 757 | 742 | 782 | 748 | 757 | 766 | 785 | 784 | 752 |
| 1902 | 752 | 783 | 775 | 775 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 2325 | 2676 | 2539 | 2854 | 3260 | 3428 | 3424 | 3471 | 3492 | 3507 | 3405 | 2847 | 2923 |
| | 1896 | 2923 | 2767 | 2821 | 3303 | 3599 | 3782 | 3837 | 4001 | 3934 | 3903 | 2925 | 2594 | 2251 |
| | 1897 | 2251 | 2243 | 2364 | 2807 | 3048 | 3311 | 3238 | 3259 | 3456 | 3460 | 3682 | 3904 | 3354 |
| | 1898 | 3354 | 3454 | 3706 | 4179 | 4618 | 4920 | 4924 | 4946 | 4946 | 4878 | 4826 | 4357 | 3208 |
| | 1899 | 3208 | 3469 | 3564 | 3828 | 4384 | 4489 | 4491 | 4611 | 4760 | 4642 | 4648 | 4410 | 3543 |
| | 1900 | 3543 | 3683 | 3661 | 4046 | 4683 | 4844 | 4883 | 4771 | 4655 | 4948 | 4510 | 4368 | 3790 |
| | 1901 | 3790 | 3740 | 3754 | 4062 | 4623 | 4723 | 4773 | 4703 | 4634 | 4591 | 4470 | 4084 | 3967 |
| 1902 | 3967 | 4027 | 4205 | 4205 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 115,8 | 109,6 | 123,5 | 141,7 | 149,2 | 149,3 | 151,1 | 152,0 | 151,7 | 146,0 | 123,7 | 127,4 |
| | 1896 | 100,0 | 94,1 | 95,9 | 112,9 | 123,5 | 129,9 | 132,8 | 139,4 | 138,4 | 136,6 | 100,3 | 87,6 | 75,7 |
| | 1897 | 100,0 | 99,9 | 106,2 | 127,7 | 139,1 | 151,9 | 147,9 | 148,6 | 152,8 | 152,8 | 162,8 | 173,8 | 147,0 |
| | 1898 | 100,0 | 102,7 | 110,2 | 125,0 | 140,1 | 149,7 | 149,7 | 149,6 | 149,4 | 146,4 | 144,0 | 139,0 | 90,7 |
| | 1899 | 100,0 | 109,3 | 111,8 | 121,2 | 140,3 | 143,7 | 145,2 | 149,2 | 150,9 | 148,0 | 146,7 | 128,0 | 106,8 |
| | 1900 | 100,0 | 103,3 | 104,5 | 116,5 | 134,8 | 140,9 | 142,3 | 138,4 | 135,9 | 142,7 | 129,7 | 121,3 | 101,4 |
| | 1901 | 100,0 | 98,5 | 99,7 | 100,0 | 127,4 | 131,2 | 131,5 | 130,3 | 127,7 | 126,0 | 121,4 | 107,1 | 105,9 |
| 1902 | 100,0 | 100,9 | 106,7 | 106,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 107,0 | 104,8 | 114,0 | 123,1 | 127,4 | 124,2 | 127,9 | 129,0 | 140,9 | 151,1 | 108,1 | 105,9 |
| | 1896 | 100,0 | 102,5 | 105,6 | 113,7 | 117,8 | 122,3 | 105,1 | 102,0 | 82,2 | 90,9 | 96,4 | 104,1 | 95,4 |
| | 1897 | 100,0 | 96,8 | 92,6 | 92,0 | 95,2 | 94,7 | 98,9 | 102,7 | 161,2 | 163,8 | 172,3 | 169,7 | 171,3 |
| | 1898 | 100,0 | 105,6 | 113,4 | 111,2 | 114,6 | 118,7 | 119,9 | 127,6 | 129,5 | 136,3 | 142,9 | 138,8 | 142,2 |
| | 1899 | 100,0 | 101,3 | 107,0 | 108,3 | 114,6 | 117,2 | 109,0 | 110,7 | 133,2 | 125,1 | 134,1 | 133,8 | 120,3 |
| | 1900 | 100,0 | 107,3 | 97,1 | 101,5 | 118,0 | 114,0 | 113,2 | 114,2 | 104,9 | 132,9 | 114,0 | 134,3 | 137,0 |
| | 1901 | 100,0 | 99,3 | 96,3 | 96,2 | 100,3 | 98,3 | 103,6 | 99,1 | 100,3 | 101,5 | 104,0 | 103,8 | 99,6 |
| 1902 | 100,0 | 104,1 | 103,1 | 103,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 115,1 | 109,2 | 122,8 | 140,2 | 147,4 | 147,3 | 149,3 | 150,2 | 150,8 | 146,5 | 122,5 | 125,7 |
| | 1896 | 100,0 | 94,7 | 96,5 | 113,0 | 123,1 | 129,4 | 131,3 | 136,9 | 134,6 | 133,5 | 100,1 | 88,7 | 77,0 |
| | 1897 | 100,0 | 99,6 | 105,0 | 124,7 | 135,4 | 147,1 | 143,8 | 144,8 | 153,5 | 153,7 | 163,6 | 173,4 | 149,0 |
| | 1898 | 100,0 | 103,0 | 110,5 | 124,6 | 137,7 | 146,7 | 146,8 | 147,5 | 147,5 | 145,4 | 143,9 | 129,9 | 96,6 |
| | 1899 | 100,0 | 108,1 | 111,1 | 119,3 | 136,7 | 139,9 | 140,0 | 143,7 | 148,4 | 144,7 | 144,9 | 137,5 | 110,4 |
| | 1900 | 100,0 | 104,0 | 103,3 | 114,2 | 132,2 | 136,7 | 137,8 | 134,7 | 131,1 | 139,7 | 127,3 | 123,3 | 107,0 |
| | 1901 | 100,0 | 98,7 | 99,1 | 107,2 | 122,0 | 124,6 | 125,9 | 124,1 | 122,3 | 121,1 | 117,9 | 106,4 | 104,7 |
| 1902 | 100,0 | 101,5 | 106,0 | 106,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 127,4 | 96,4 | 141,7 | 128,6 | 139,9 | 141,9 | 150,3 |
| | weiblich | 100,0 | 105,9 | 101,1 | 173,1 | 246,2 | 296,2 | 405,9 | 404,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 125,7 | 96,8 | 144,3 | 138,0 | 152,4 | 163,0 | 170,6 |
| Bevölkerung 1895: 23 261 — 1900: 34 539 — Zunahme jährlich 4,00%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 122,4 | 89,0 | 125,6 | 109,5 | 114,5 | 111,5 | 113,5 |
| | weiblich | 100,0 | 101,7 | 93,3 | 153,5 | 209,7 | 242,4 | 319,1 | 305,3 |
| | überhaupt | 100,0 | 120,8 | 89,3 | 127,9 | 117,5 | 124,7 | 128,1 | 128,8 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 92,0 | 93,3 | 91,6 | 90,4 | 85,7 | 84,4 | 80,1 | 81,0 |
| | weiblich | 8,0 | 6,7 | 8,4 | 9,6 | 14,3 | 15,6 | 19,9 | 19,0 |

Das m. Geschlecht ist nach der rohen Jahresreihe in den Jahren 1896 und 1898, nach der reduzierten auch 1900 zurückgegangen; beim w. Geschlecht fällt die Abnahme in die Jahre 1896 und 1901. Die Monatszahlen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt einen Rückgang im Jahre 1900 und 1901, beim w. im Jahre 1901. — Der Anteil des w. Geschlechts ist auf mehr als das Doppelte gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| Gesamtheit (a) | 1895 | 2115 | 1886 | 1873 | 2723 | 3173 | 3544 | 3590 | 3706 | 3602 | 3526 | 3042 | 2721 | 2140 | |
| | 1896 | 2140 | 2431 | 2683 | 2952 | 3217 | 3341 | 3464 | 3231 | 3259 | 3205 | 3091 | 2899 | 2912 | |
| | 1897 | 2912 | 2997 | 3412 | 3803 | 4048 | 4137 | 4082 | 4161 | 4276 | 4203 | 3952 | 3661 | 3061 | |
| | 1898 | 3061 | 3348 | 3608 | 3997 | 4139 | 4459 | 4441 | 4406 | 4394 | 4413 | 4282 | 4195 | 4067 | |
| | 1899 | 4067 | 4035 | 4315 | 4447 | 4661 | 4816 | 4906 | 4983 | 4986 | 4955 | 4985 | 4993 | 4365 | |
| | 1900 | 4365 | 4485 | 4813 | 5111 | 5551 | 5730 | 5624 | 5766 | 5906 | 5639 | 5468 | 5288 | 4447 | |
| | 1901 | 4447 | 4498 | 4954 | 5490 | 5682 | 5736 | 5813 | 5818 | 5712 | 5583 | 5485 | 4955 | 4722 | |
| 1902 | 4722 | 4920 | 5190 | 5490 | | | | | | | | | | | |
| Männlich (b) | 1895 | 393 | 401 | 397 | 413 | 425 | 427 | 443 | 422 | 419 | 429 | 424 | 429 | 482 | |
| | 1896 | 482 | 485 | 474 | 460 | 473 | 479 | 473 | 442 | 424 | 434 | 458 | 513 | 581 | |
| | 1897 | 581 | 585 | 604 | 620 | 620 | 629 | 631 | 630 | 627 | 653 | 665 | 689 | 645 | |
| | 1898 | 645 | 662 | 677 | 714 | 733 | 741 | 733 | 757 | 763 | 798 | 813 | 835 | 777 | |
| | 1899 | 777 | 827 | 846 | 865 | 871 | 764 | 858 | 856 | 853 | 914 | 976 | 990 | 889 | |
| | 1900 | 889 | 896 | 897 | 905 | 938 | 937 | 884 | 920 | 835 | 836 | 853 | 913 | 1151 | |
| | 1901 | 1151 | 1197 | 1268 | 1244 | 1294 | 1308 | 1303 | 1267 | 1301 | 1316 | 1330 | 1355 | 1325 | |
| 1902 | 1325 | 1229 | 1354 | 1349 | | | | | | | | | | | |
| Weiblich (c) | 1895 | 2508 | 2287 | 2270 | 3136 | 3598 | 3971 | 4033 | 4128 | 4021 | 3955 | 3466 | 3150 | 2622 | |
| | 1896 | 2622 | 2916 | 3157 | 3412 | 3690 | 3820 | 3937 | 3673 | 3683 | 3639 | 3549 | 3412 | 3493 | |
| | 1897 | 3493 | 3582 | 4016 | 4423 | 4668 | 4766 | 4713 | 4791 | 4903 | 4856 | 4617 | 4350 | 3766 | |
| | 1898 | 3706 | 4010 | 4285 | 4711 | 4872 | 5200 | 5224 | 5163 | 5157 | 5211 | 5095 | 5030 | 4844 | |
| | 1899 | 4844 | 4862 | 5161 | 5312 | 5582 | 5580 | 5764 | 5839 | 5839 | 5869 | 5961 | 5923 | 5254 | |
| | 1900 | 5254 | 5381 | 5710 | 6016 | 6489 | 6867 | 6508 | 6686 | 6741 | 6475 | 6321 | 6201 | 5598 | |
| | 1901 | 5598 | 5695 | 6222 | 6734 | 6976 | 7044 | 7116 | 7085 | 7013 | 6899 | 6815 | 6310 | 6047 | |
| 1902 | 6047 | 6149 | 6544 | 6839 | | | | | | | | | | | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
|----------------|---------------------------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| Gesamtheit (a) | 1895 | 100,0 | 89,1 | 88,6 | 131,1 | 150,0 | 162,8 | 169,7 | 175,2 | 170,3 | 166,7 | 143,8 | 128,7 | 101,1 | |
| | 1896 | 100,0 | 113,6 | 125,4 | 138,0 | 150,3 | 156,1 | 161,9 | 151,0 | 152,3 | 149,8 | 144,4 | 135,5 | 136,1 | |
| | 1897 | 100,0 | 102,9 | 117,2 | 130,6 | 139,0 | 142,1 | 140,2 | 142,9 | 146,8 | 144,3 | 135,7 | 127,5 | 105,1 | |
| | 1898 | 100,0 | 109,4 | 118,0 | 130,6 | 135,2 | 145,7 | 145,1 | 144,0 | 143,5 | 144,2 | 139,9 | 137,0 | 132,9 | |
| | 1899 | 100,0 | 99,2 | 106,1 | 109,3 | 114,6 | 118,4 | 118,4 | 122,5 | 122,6 | 121,8 | 122,6 | 121,8 | 107,3 | |
| | 1900 | 100,0 | 102,7 | 110,3 | 117,1 | 127,2 | 131,3 | 128,8 | 132,1 | 135,3 | 129,2 | 125,3 | 121,4 | 101,9 | |
| | 1901 | 100,0 | 101,1 | 111,4 | 123,5 | 127,8 | 129,0 | 130,7 | 130,8 | 128,4 | 125,5 | 123,3 | 111,4 | 102,6 | |
| 1902 | 100,0 | 104,2 | 109,9 | 116,3 | | | | | | | | | | | |
| Männlich (b) | 1895 | 100,0 | 102,0 | 101,0 | 105,1 | 108,1 | 108,7 | 112,7 | 107,4 | 106,6 | 109,2 | 107,9 | 109,2 | 122,6 | |
| | 1896 | 100,0 | 100,6 | 98,3 | 95,4 | 98,1 | 99,4 | 98,1 | 91,1 | 89,0 | 90,0 | 95,0 | 106,4 | 120,5 | |
| | 1897 | 100,0 | 100,7 | 104,0 | 106,7 | 106,7 | 108,3 | 108,6 | 108,4 | 107,9 | 112,4 | 114,5 | 118,6 | 111,0 | |
| | 1898 | 100,0 | 102,6 | 105,0 | 110,7 | 113,6 | 114,9 | 121,4 | 117,4 | 118,3 | 123,7 | 126,0 | 129,5 | 120,5 | |
| | 1899 | 100,0 | 106,4 | 108,9 | 111,3 | 112,1 | 98,3 | 110,4 | 110,2 | 109,8 | 117,6 | 125,6 | 127,4 | 114,5 | |
| | 1900 | 100,0 | 100,8 | 100,9 | 101,8 | 105,5 | 105,4 | 98,5 | 103,5 | 93,9 | 94,0 | 96,6 | 102,7 | 129,5 | |
| | 1901 | 100,0 | 104,1 | 110,2 | 108,1 | 112,4 | 113,6 | 113,2 | 110,1 | 113,0 | 114,3 | 115,6 | 117,7 | 115,1 | |
| 1902 | 100,0 | 92,8 | 102,2 | 101,8 | | | | | | | | | | | |
| Weiblich (c) | 1895 | 100,0 | 91,2 | 90,5 | 125,0 | 143,5 | 158,3 | 160,8 | 164,6 | 160,4 | 157,7 | 138,2 | 125,6 | 104,5 | |
| | 1896 | 100,0 | 111,2 | 120,4 | 130,1 | 140,7 | 145,7 | 150,2 | 140,1 | 140,8 | 138,4 | 135,4 | 130,1 | 133,2 | |
| | 1897 | 100,0 | 102,5 | 115,0 | 126,6 | 133,6 | 136,4 | 134,9 | 137,2 | 140,4 | 139,0 | 132,2 | 124,6 | 106,1 | |
| | 1898 | 100,0 | 108,2 | 115,6 | 127,1 | 131,5 | 140,3 | 140,9 | 139,3 | 139,1 | 140,6 | 137,5 | 135,7 | 130,7 | |
| | 1899 | 100,0 | 100,4 | 106,5 | 109,7 | 114,2 | 115,2 | 119,2 | 120,5 | 120,5 | 121,2 | 123,1 | 122,2 | 108,5 | |
| | 1900 | 100,0 | 102,4 | 108,7 | 114,5 | 123,5 | 126,9 | 104,8 | 127,3 | 128,3 | 123,2 | 120,3 | 118,0 | 106,5 | |
| | 1901 | 100,0 | 101,7 | 111,1 | 120,3 | 124,6 | 125,8 | 127,1 | 126,6 | 125,3 | 123,2 | 121,7 | 112,7 | 108,0 | |
| 1902 | 100,0 | 101,7 | 108,2 | 113,1 | | | | | | | | | | | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 101,1 | 137,7 | 144,7 | 192,3 | 206,4 | 210,3 | 223,3 |
| | weiblich | 100,0 | 122,6 | 147,8 | 164,1 | 197,7 | 226,2 | 292,9 | 337,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 104,5 | 139,3 | 147,8 | 193,1 | 209,5 | 223,2 | 241,1 |
| Bevölkerung 1895: 40 026 — 1900: 43 506 — Zunahme jährlich 1,67 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 99,4 | 132,2 | 138,0 | 179,9 | 189,9 | 190,3 | 198,7 |
| | weiblich | 100,0 | 120,8 | 143,0 | 156,1 | 185,0 | 208,1 | 265,0 | 300,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,8 | 134,7 | 140,6 | 180,6 | 192,6 | 202,0 | 214,5 |
| Von 100,0 Wittgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 84,3 | 81,6 | 83,4 | 76,2 | 84,0 | 83,1 | 79,4 | 78,1 |
| | weiblich | 15,7 | 18,4 | 16,6 | 23,8 | 16,0 | 16,9 | 20,6 | 21,9 |

Von der steigenden Tendenz der Jahresreihen macht sich seit 1896 weder in den rohen noch in den reduzierten eine Ausnahme bemerklich; auch in den Monatsreihen ist ein Rückgang während der letzten Jahre nicht zu erkennen. — Die stärkere Zunahme des w. Geschlechts bewirkt, daß sein Anteil an der Gesamtzahl um 6,2% gestiegen ist.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|-----------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 4756 | 4675 | 4750 | 5349 | 6126 | 6226 | 6221 | 6437 | 6565 | 6492 | 6252 | 5937 | 5532 |
| | 1896 | 5532 | 5674 | 5735 | 6374 | 6345 | 6807 | 6852 | 6868 | 6767 | 6648 | 6423 | 6224 | 5865 |
| | 1897 | 5865 | 5790 | 6003 | 6435 | 6891 | 7140 | 7258 | 7470 | 7057 | 7160 | 7154 | 6859 | 6460 |
| | 1898 | 6460 | 6384 | 6523 | 7266 | 7329 | 7534 | 7617 | 7757 | 7806 | 8012 | 7747 | 7484 | 7123 |
| | 1899 | 7123 | 7065 | 7252 | 7488 | 7999 | 8090 | 7942 | 8078 | 7903 | 8072 | 7737 | 7509 | 6829 |
| | 1900 | 6829 | 6952 | 6969 | 7479 | 8159 | 8286 | 8167 | 8002 | 8018 | 8014 | 7613 | 7485 | 6728 |
| | 1901 | 6728 | 6929 | 6791 | 7202 | 7864 | 7990 | 7908 | 8062 | 8307 | 8253 | 8034 | 7548 | 7284 |
| 1902 | 7284 | 7058 | 7192 | 7192 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 998 | 982 | 968 | 1004 | 1102 | 1088 | 1137 | 1159 | 1154 | 1138 | 1162 | 1113 | 1068 |
| | 1896 | 1068 | 1085 | 1099 | 1154 | 1211 | 1223 | 1223 | 1218 | 1210 | 1204 | 1227 | 1207 | 1164 |
| | 1897 | 1164 | 1180 | 1186 | 1243 | 1273 | 1283 | 1302 | 1302 | 1306 | 1307 | 1321 | 1309 | 1297 |
| | 1898 | 1297 | 1301 | 1312 | 1372 | 1421 | 1439 | 1420 | 1414 | 1414 | 1412 | 1474 | 1457 | 1425 |
| | 1899 | 1425 | 1428 | 1455 | 1442 | 1539 | 1532 | 1529 | 1592 | 1550 | 1534 | 1560 | 1522 | 1628 |
| | 1900 | 1628 | 1682 | 1695 | 1728 | 1841 | 1865 | 1866 | 1854 | 1849 | 1881 | 1839 | 1839 | 1855 |
| | 1901 | 1855 | 1868 | 1846 | 1900 | 2045 | 2047 | 1928 | 1983 | 1983 | 2042 | 2071 | 2059 | 1983 |
| 1902 | 1983 | 1963 | 1959 | 1959 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 5754 | 5657 | 5718 | 6353 | 7228 | 7314 | 7358 | 7596 | 7719 | 7690 | 7414 | 7050 | 6600 |
| | 1896 | 6600 | 6759 | 6834 | 7528 | 7556 | 8090 | 8075 | 8086 | 7977 | 7852 | 7650 | 7431 | 7029 |
| | 1897 | 7029 | 6970 | 7189 | 7678 | 8164 | 8423 | 8560 | 8772 | 8363 | 8467 | 8475 | 8168 | 7757 |
| | 1898 | 7757 | 7685 | 7835 | 8638 | 8750 | 8973 | 9037 | 9171 | 9220 | 9424 | 9221 | 8941 | 8548 |
| | 1899 | 8548 | 8493 | 8707 | 8930 | 9538 | 9622 | 9471 | 9670 | 9453 | 9606 | 9297 | 9031 | 8457 |
| | 1900 | 8457 | 8634 | 8664 | 9207 | 10000 | 10151 | 10033 | 9856 | 9867 | 9895 | 9452 | 9324 | 8583 |
| | 1901 | 8583 | 8597 | 8637 | 9102 | 9909 | 10037 | 9836 | 10045 | 10290 | 10295 | 10105 | 9607 | 9267 |
| 1902 | 9267 | 9021 | 9151 | 9151 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 98,3 | 99,9 | 112,5 | 128,8 | 130,9 | 130,8 | 135,3 | 138,0 | 136,5 | 131,5 | 124,8 | 116,3 |
| | 1896 | 100,0 | 102,6 | 103,7 | 115,2 | 114,7 | 124,1 | 123,9 | 124,2 | 122,3 | 120,2 | 116,1 | 112,5 | 106,0 |
| | 1897 | 100,0 | 98,7 | 102,4 | 109,7 | 117,5 | 121,7 | 123,8 | 127,4 | 120,3 | 122,1 | 122,0 | 116,9 | 110,1 |
| | 1898 | 100,0 | 98,8 | 101,0 | 112,5 | 113,5 | 116,6 | 117,9 | 120,1 | 120,8 | 124,0 | 119,9 | 115,9 | 110,3 |
| | 1899 | 100,0 | 99,2 | 101,8 | 105,1 | 112,3 | 113,6 | 111,5 | 113,4 | 111,0 | 113,3 | 108,6 | 105,4 | 98,8 |
| | 1900 | 100,0 | 101,8 | 102,1 | 109,5 | 119,5 | 121,3 | 119,6 | 117,2 | 117,4 | 117,4 | 111,5 | 109,6 | 98,5 |
| | 1901 | 100,0 | 103,0 | 100,9 | 107,0 | 116,9 | 118,8 | 117,5 | 119,8 | 123,5 | 122,7 | 119,4 | 112,2 | 108,3 |
| 1902 | 100,0 | 96,9 | 98,7 | 98,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 98,4 | 97,0 | 100,6 | 110,4 | 109,0 | 113,9 | 116,1 | 115,6 | 114,0 | 116,4 | 111,5 | 107,0 |
| | 1896 | 100,0 | 101,6 | 102,9 | 108,1 | 113,4 | 114,5 | 114,5 | 114,0 | 113,3 | 112,7 | 114,9 | 113,0 | 109,0 |
| | 1897 | 100,0 | 101,4 | 101,9 | 106,8 | 109,4 | 110,2 | 111,9 | 111,9 | 112,2 | 112,3 | 113,5 | 112,4 | 111,4 |
| | 1898 | 100,0 | 100,3 | 101,2 | 105,8 | 109,6 | 110,9 | 109,5 | 109,0 | 109,0 | 108,9 | 113,6 | 112,3 | 109,9 |
| | 1899 | 100,0 | 100,2 | 102,1 | 101,2 | 108,0 | 107,5 | 107,3 | 111,7 | 108,8 | 107,6 | 109,5 | 106,8 | 114,2 |
| | 1900 | 100,0 | 103,3 | 104,1 | 103,1 | 113,1 | 114,6 | 114,6 | 113,9 | 113,6 | 115,5 | 113,0 | 113,0 | 118,9 |
| | 1901 | 100,0 | 100,7 | 99,5 | 102,4 | 110,2 | 110,4 | 103,9 | 106,9 | 106,9 | 110,1 | 111,6 | 111,0 | 106,9 |
| 1902 | 100,0 | 99,0 | 98,8 | 98,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 98,3 | 99,4 | 110,4 | 125,6 | 127,1 | 127,9 | 132,0 | 134,2 | 132,6 | 128,8 | 122,5 | 114,7 |
| | 1896 | 100,0 | 102,4 | 103,5 | 114,1 | 114,5 | 122,6 | 122,3 | 122,5 | 120,9 | 119,0 | 115,9 | 112,6 | 106,5 |
| | 1897 | 100,0 | 99,2 | 102,3 | 109,2 | 116,1 | 119,8 | 121,8 | 124,8 | 119,0 | 120,5 | 120,6 | 116,2 | 110,4 |
| | 1898 | 100,0 | 99,1 | 101,1 | 111,4 | 112,8 | 115,7 | 116,5 | 118,2 | 118,9 | 121,5 | 118,9 | 115,3 | 110,2 |
| | 1899 | 100,0 | 99,4 | 101,9 | 104,5 | 111,6 | 112,6 | 110,8 | 113,1 | 110,6 | 112,4 | 108,8 | 105,7 | 98,9 |
| | 1900 | 100,0 | 102,1 | 102,4 | 108,9 | 118,2 | 120,0 | 118,6 | 116,5 | 116,7 | 117,0 | 111,8 | 110,3 | 101,5 |
| | 1901 | 100,0 | 100,2 | 100,6 | 106,0 | 115,4 | 116,9 | 114,6 | 117,0 | 119,9 | 119,9 | 117,7 | 111,9 | 108,0 |
| 1902 | 100,0 | 97,3 | 98,7 | 98,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | |
| vobe | männlich | | | 100,0 | 116,3 | 123,3 | 135,8 | 149,8 | 143,6 | 141,5 | 153,2 | | | |
| | weiblich | | | 100,0 | 107,0 | 116,6 | 130,0 | 142,8 | 163,1 | 185,9 | 198,7 | | | |
| | überhaupt | | | 100,0 | 114,7 | 122,2 | 134,8 | 148,6 | 147,0 | 149,2 | 161,1 | | | |
| Bevölkerung 1895: 39 304 — 1900: 42 982 — Zunahme jährlich 1,79 %. | | | | | | | | | | | | | | |
| rebuß. | männlich | | | 100,0 | 114,3 | 119,2 | 129,1 | 140,0 | 131,3 | 127,8 | 136,0 | | | |
| | weiblich | | | 100,0 | 105,2 | 112,7 | 123,5 | 133,4 | 149,1 | 167,9 | 176,4 | | | |
| | überhaupt | | | 100,0 | 112,8 | 118,1 | 128,1 | 138,8 | 134,4 | 134,8 | 143,1 | | | |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | | | | | |
| | männlich | | | 82,7 | 83,8 | 83,4 | 83,3 | 83,3 | 80,7 | 78,4 | 78,6 | | | |
| | weiblich | | | 17,3 | 16,2 | 16,6 | 16,7 | 16,7 | 19,3 | 21,6 | 21,4 | | | |

Die Jahresreihen des m. Geschlechts zeigen von 1899 und 1900 einen Rückgang, die des w. eine ständige Zunahme. Die Monatsreihen lassen auf einen Rückgang des w. Geschlechts im Jahre 1901 schließen. Der Anteil desselben ist von 1895 bis 1902 um 4,1% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| a) Männlich | 1895 | 4157 | 4298 | 4323 | 4603 | 4934 | 4788 | 4683 | 4686 | 4650 | 4751 | 4656 | 4557 | 4424 |
| | 1896 | 4424 | 4448 | 4457 | 4672 | 4933 | 4918 | 4920 | 4868 | 4841 | 4949 | 5010 | 4898 | 4666 |
| | 1897 | 4666 | 4577 | 4866 | 4897 | 5243 | 5423 | 5430 | 5385 | 5409 | 5426 | 5430 | 5417 | 5148 |
| | 1898 | 5148 | 5126 | 5197 | 5318 | 5491 | 5662 | 5655 | 5502 | 5503 | 5491 | 5505 | 5553 | 5289 |
| | 1899 | 5289 | 5221 | 5412 | 5461 | 5494 | 5560 | 5483 | 5518 | 5539 | 5660 | 5608 | 5586 | 5410 |
| | 1900 | 5410 | 5460 | 5561 | 5592 | 5834 | 6216 | 5882 | 5892 | 5980 | 5995 | 6044 | 6076 | 5734 |
| | 1901 | 5734 | 5786 | 5645 | 5929 | 6289 | 6180 | 6061 | 6159 | 6040 | 6058 | 5983 | 5984 | 5653 |
| 1902 | 5653 | 5864 | 5777 | 5777 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 2225 | 2244 | 2242 | 2249 | 2348 | 2529 | 2464 | 2458 | 2449 | 2430 | 2409 | 2431 | 2414 |
| | 1896 | 2414 | 2483 | 2490 | 2511 | 2540 | 2556 | 2539 | 2635 | 2548 | 2551 | 2460 | 2572 | 2519 |
| | 1897 | 2519 | 2517 | 2572 | 2596 | 2666 | 2694 | 2682 | 2710 | 2717 | 2756 | 2785 | 2810 | 2852 |
| | 1898 | 2852 | 2855 | 2834 | 2833 | 2822 | 2868 | 2841 | 2836 | 2826 | 2842 | 2869 | 2864 | 2887 |
| | 1899 | 2887 | 2882 | 2911 | 2934 | 2927 | 2913 | 2915 | 2915 | 2914 | 2912 | 2799 | 2798 | 2861 |
| | 1900 | 2861 | 2884 | 2894 | 2901 | 2981 | 3124 | 3002 | 3028 | 3006 | 3043 | 3094 | 3079 | 3078 |
| | 1901 | 3078 | 3082 | 3084 | 3090 | 3138 | 3067 | 3071 | 3122 | 3048 | 3061 | 3084 | 3021 | 2961 |
| 1902 | 2961 | 2959 | 2982 | 2985 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 6382 | 6542 | 6565 | 6852 | 7282 | 7317 | 7147 | 7144 | 7099 | 7181 | 7065 | 6988 | 6888 |
| | 1896 | 6838 | 6971 | 6947 | 7183 | 7473 | 7474 | 7459 | 7503 | 7389 | 7500 | 7470 | 7470 | 7185 |
| | 1897 | 7185 | 7094 | 7438 | 7493 | 7909 | 8117 | 8112 | 8095 | 8126 | 8182 | 8215 | 8227 | 8000 |
| | 1898 | 8000 | 7981 | 8081 | 8151 | 8313 | 8530 | 8496 | 8398 | 8329 | 8333 | 8374 | 8417 | 8176 |
| | 1899 | 8176 | 8103 | 8323 | 8395 | 8421 | 8473 | 8398 | 8433 | 8453 | 8572 | 8407 | 8384 | 8271 |
| | 1900 | 8271 | 8344 | 8455 | 8493 | 8815 | 9340 | 8884 | 8920 | 8986 | 9038 | 9138 | 9155 | 8812 |
| | 1901 | 8812 | 8868 | 8739 | 9019 | 9427 | 9247 | 9132 | 9281 | 9088 | 9119 | 9067 | 9005 | 8614 |
| 1902 | 8614 | 8823 | 8759 | 8762 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|--------------|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 103,4 | 104,0 | 110,7 | 118,7 | 115,2 | 112,6 | 112,7 | 111,9 | 114,3 | 112,0 | 109,6 | 106,4 |
| | 1896 | 100,0 | 100,5 | 100,7 | 105,6 | 111,5 | 111,2 | 111,2 | 110,0 | 109,4 | 111,9 | 113,2 | 110,7 | 105,5 |
| | 1897 | 100,0 | 98,1 | 104,3 | 105,0 | 112,4 | 116,2 | 116,4 | 115,4 | 115,9 | 116,3 | 116,4 | 116,1 | 110,3 |
| | 1898 | 100,0 | 99,6 | 101,0 | 103,3 | 108,7 | 110,0 | 109,8 | 108,0 | 106,9 | 106,7 | 106,9 | 107,9 | 102,7 |
| | 1899 | 100,0 | 98,7 | 102,3 | 103,3 | 103,9 | 105,1 | 103,7 | 104,3 | 104,7 | 107,0 | 106,0 | 105,6 | 102,3 |
| | 1900 | 100,0 | 100,9 | 102,8 | 103,4 | 107,8 | 114,9 | 108,7 | 108,9 | 110,5 | 110,8 | 111,7 | 112,3 | 106,0 |
| | 1901 | 100,0 | 100,9 | 98,4 | 103,4 | 109,7 | 107,8 | 105,7 | 107,4 | 105,3 | 105,7 | 104,3 | 104,4 | 98,6 |
| 1902 | 100,0 | 103,7 | 102,2 | 102,2 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,9 | 100,8 | 101,0 | 105,5 | 113,7 | 110,7 | 110,5 | 110,1 | 109,2 | 108,3 | 109,3 | 108,5 |
| | 1896 | 100,0 | 102,9 | 103,1 | 104,0 | 105,2 | 105,9 | 105,2 | 109,2 | 105,6 | 105,7 | 101,9 | 106,5 | 104,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,9 | 102,1 | 103,1 | 105,8 | 106,9 | 106,5 | 107,6 | 107,9 | 109,4 | 110,6 | 111,6 | 113,2 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 99,4 | 99,3 | 98,9 | 100,6 | 99,6 | 99,4 | 99,1 | 99,6 | 100,6 | 100,4 | 101,2 |
| | 1899 | 100,0 | 99,8 | 100,8 | 101,6 | 101,4 | 100,9 | 101,0 | 101,0 | 100,9 | 100,9 | 97,0 | 96,9 | 99,1 |
| | 1900 | 100,0 | 100,8 | 101,2 | 101,4 | 104,2 | 109,2 | 104,9 | 105,8 | 105,1 | 106,4 | 108,1 | 107,6 | 107,6 |
| | 1901 | 100,0 | 100,0 | 100,5 | 100,4 | 101,9 | 99,6 | 99,8 | 101,4 | 99,0 | 99,4 | 100,2 | 98,1 | 96,2 |
| 1902 | 100,0 | 99,9 | 100,7 | 100,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 102,5 | 102,9 | 107,4 | 114,1 | 114,7 | 112,0 | 111,9 | 111,2 | 112,5 | 110,7 | 109,5 | 107,1 |
| | 1896 | 100,0 | 101,9 | 101,6 | 105,0 | 109,3 | 109,3 | 109,1 | 109,7 | 108,1 | 109,6 | 109,2 | 109,2 | 105,1 |
| | 1897 | 100,0 | 98,7 | 103,5 | 104,3 | 110,1 | 113,0 | 112,9 | 112,7 | 113,1 | 113,9 | 114,3 | 114,5 | 111,3 |
| | 1898 | 100,0 | 99,8 | 100,4 | 101,9 | 103,9 | 106,6 | 106,2 | 105,0 | 104,1 | 104,2 | 104,7 | 105,2 | 102,2 |
| | 1899 | 100,0 | 99,1 | 101,8 | 102,7 | 103,0 | 103,6 | 102,7 | 103,1 | 103,4 | 104,8 | 102,8 | 102,5 | 101,2 |
| | 1900 | 100,0 | 100,0 | 102,2 | 102,7 | 106,6 | 112,9 | 107,4 | 107,8 | 108,6 | 109,3 | 110,5 | 110,7 | 106,5 |
| | 1901 | 100,0 | 100,6 | 99,2 | 102,3 | 107,0 | 104,9 | 103,6 | 105,3 | 103,1 | 103,5 | 102,9 | 102,2 | 97,8 |
| 1902 | 100,0 | 102,4 | 101,7 | 101,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 106,4 | 112,2 | 123,8 | 127,2 | 130,1 | 137,9 | 136,0 |
| | weiblich | 100,0 | 108,5 | 113,2 | 128,2 | 129,8 | 128,6 | 138,3 | 138,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,1 | 112,6 | 125,4 | 128,1 | 129,6 | 138,0 | 135,0 |
| Bevölkerung 1895: 25 981 — 1900: 28 201 — Zunahme jährlich 1,64%. | | | | | | | | | |
| rebu3. | männlich | 100,0 | 104,7 | 108,6 | 117,9 | 119,1 | 119,9 | 125,0 | 121,3 |
| | weiblich | 100,0 | 106,7 | 109,6 | 122,0 | 121,6 | 118,5 | 125,3 | 118,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 105,4 | 109,0 | 119,4 | 120,0 | 119,4 | 125,1 | 120,4 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 65,1 | 64,7 | 64,9 | 64,4 | 64,7 | 65,4 | 65,1 | 65,6 |
| | weiblich | 34,9 | 35,3 | 35,1 | 35,6 | 35,3 | 34,6 | 34,9 | 34,4 |

In dem Ansteigen der Jahresreihen ist beim m. Geschlecht im Jahre 1901, beim w. 1899 und 1901 (rebu3. auch 1898) eine Unterbrechung eingetreten. Der Rückgang im Jahre 1901 ist auch in den Monatsreihen sichtbar.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 6452 | 6462 | 6544 | 7183 | 7470 | 7646 | 7567 | 7456 | 7364 | 7240 | 7254 | 6873 |
| | 1896 | 6873 | 7082 | 7251 | 7725 | 8143 | 8275 | 8347 | 8358 | 8299 | 8255 | 8135 | 8079 |
| | 1897 | 7754 | 7615 | 8010 | 8334 | 8742 | 8718 | 8774 | 8817 | 8597 | 8882 | 8945 | 8894 |
| | 1898 | 8404 | 8412 | 8472 | 8867 | 9087 | 9208 | 9144 | 9266 | 9152 | 9226 | 9189 | 9147 |
| | 1899 | 8562 | 8663 | 8822 | 9553 | 9761 | 9777 | 9838 | 9621 | 9513 | 9402 | 9419 | 9526 |
| | 1900 | 8663 | 8822 | 9193 | 9919 | 9965 | 10126 | 10086 | 10335 | 10218 | 9993 | 9802 | 9850 |
| | 1901 | 8566 | 8936 | 8805 | 9622 | 10019 | 10196 | 10117 | 10412 | 10189 | 10088 | 9916 | 10061 |
| 1902 | 10478 | 10628 | 10916 | 10982 | . | . | . | . | . | . | . | . | 10478 |
| b) Weiblich | 1895 | 3401 | 3408 | 3442 | 3501 | 3612 | 3725 | 3724 | 3705 | 3696 | 3720 | 3841 | 3547 |
| | 1896 | 3547 | 3760 | 3832 | 3968 | 4101 | 4191 | 4234 | 4189 | 4204 | 4274 | 4261 | 4286 |
| | 1897 | 4286 | 4281 | 4283 | 4342 | 4471 | 4514 | 4500 | 4454 | 4423 | 4452 | 4459 | 4395 |
| | 1898 | 4395 | 4350 | 4364 | 4445 | 4499 | 4546 | 4488 | 4423 | 4386 | 4469 | 4546 | 4400 |
| | 1899 | 4400 | 4385 | 4421 | 4667 | 4724 | 4719 | 4712 | 4708 | 4761 | 4760 | 4901 | 4639 |
| | 1900 | 4968 | 5047 | 5074 | 5257 | 5190 | 5255 | 5227 | 5101 | 5025 | 5196 | 5207 | 5206 |
| | 1901 | 5040 | 5108 | 5090 | 5257 | 5316 | 5447 | 5406 | 5212 | 5215 | 5215 | 5306 | 5354 |
| 1902 | 4389 | 4514 | 4885 | 4863 | . | . | . | . | . | . | . | . | 4389 |
| c) überhaupt | 1895 | 9853 | 9870 | 9986 | 10684 | 11082 | 11371 | 11291 | 11161 | 11060 | 10960 | 11095 | 11025 |
| | 1896 | 10420 | 10842 | 11083 | 11693 | 12244 | 12466 | 12581 | 12547 | 12508 | 12529 | 12396 | 12040 |
| | 1897 | 12040 | 11896 | 12293 | 12676 | 13213 | 13232 | 13274 | 13271 | 13020 | 13334 | 13404 | 13398 |
| | 1898 | 12799 | 12762 | 12836 | 13312 | 13586 | 13754 | 13632 | 13689 | 13538 | 13695 | 13735 | 13786 |
| | 1899 | 12962 | 13048 | 13243 | 14220 | 14485 | 14496 | 14550 | 14329 | 14274 | 14162 | 14320 | 14527 |
| | 1900 | 13631 | 13889 | 14267 | 15176 | 15155 | 15381 | 15313 | 15436 | 15243 | 15189 | 15009 | 15056 |
| | 1901 | 13606 | 14044 | 13895 | 14879 | 15335 | 15643 | 15523 | 15624 | 15404 | 15303 | 15222 | 15415 |
| 1902 | 14867 | 15142 | 15801 | 15845 | . | . | . | . | . | . | . | . | 14867 |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 100,2 | 101,4 | 111,3 | 115,8 | 118,5 | 117,3 | 115,6 | 114,1 | 112,2 | 112,4 | 106,5 |
| | 1896 | 100,0 | 100,0 | 105,5 | 112,4 | 118,5 | 120,4 | 121,2 | 121,6 | 120,7 | 120,1 | 118,4 | 117,5 |
| | 1897 | 100,0 | 100,8 | 103,9 | 107,5 | 112,7 | 111,1 | 113,2 | 113,7 | 117,3 | 114,5 | 115,4 | 114,7 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 100,8 | 105,5 | 108,1 | 109,6 | 108,8 | 110,3 | 108,9 | 109,8 | 109,3 | 108,8 |
| | 1899 | 100,0 | 101,2 | 103,0 | 111,6 | 114,0 | 114,3 | 114,9 | 112,4 | 111,1 | 109,8 | 110,0 | 111,3 |
| | 1900 | 100,0 | 101,8 | 106,1 | 114,5 | 115,0 | 116,9 | 116,4 | 119,3 | 117,9 | 115,4 | 113,1 | 113,7 |
| | 1901 | 100,0 | 104,3 | 102,8 | 112,3 | 117,0 | 119,0 | 108,1 | 121,6 | 118,9 | 117,8 | 115,8 | 117,5 |
| 1902 | 100,0 | 101,4 | 104,2 | 104,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | 122,3 |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 100,2 | 101,2 | 102,9 | 106,2 | 109,5 | 109,5 | 108,9 | 108,7 | 109,4 | 112,9 | 104,3 |
| | 1896 | 100,0 | 106,0 | 106,0 | 111,9 | 115,6 | 118,2 | 119,5 | 118,1 | 118,5 | 120,5 | 120,1 | 121,7 |
| | 1897 | 100,0 | 99,9 | 99,9 | 101,3 | 104,3 | 105,3 | 105,0 | 103,9 | 103,2 | 103,9 | 104,0 | 105,1 |
| | 1898 | 100,0 | 99,0 | 99,3 | 101,1 | 102,4 | 103,4 | 102,1 | 100,6 | 99,8 | 101,7 | 103,4 | 105,6 |
| | 1899 | 100,0 | 99,7 | 100,5 | 106,1 | 107,4 | 107,3 | 107,1 | 107,0 | 108,2 | 108,2 | 111,4 | 113,7 |
| | 1900 | 100,0 | 101,6 | 102,1 | 105,8 | 104,5 | 105,8 | 105,2 | 102,7 | 101,1 | 104,6 | 104,8 | 104,8 |
| | 1901 | 100,0 | 101,3 | 101,0 | 104,3 | 105,6 | 108,1 | 107,3 | 103,4 | 103,5 | 103,5 | 105,3 | 106,2 |
| 1902 | 100,0 | 102,8 | 111,1 | 110,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | 87,1 |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,2 | 101,3 | 108,4 | 112,5 | 115,4 | 114,6 | 113,3 | 112,3 | 111,2 | 112,6 | 111,9 |
| | 1896 | 100,0 | 104,0 | 106,4 | 112,2 | 117,5 | 119,6 | 120,7 | 120,4 | 120,1 | 120,3 | 119,0 | 119,0 |
| | 1897 | 100,0 | 98,8 | 102,1 | 105,3 | 109,7 | 109,9 | 110,2 | 110,2 | 109,1 | 110,7 | 111,3 | 111,2 |
| | 1898 | 100,0 | 99,7 | 100,3 | 104,0 | 106,1 | 107,5 | 106,5 | 107,0 | 105,8 | 107,0 | 107,3 | 107,7 |
| | 1899 | 100,0 | 100,7 | 102,2 | 109,7 | 111,7 | 111,8 | 112,3 | 110,5 | 110,1 | 109,3 | 110,5 | 112,1 |
| | 1900 | 100,0 | 101,7 | 104,7 | 111,3 | 111,2 | 112,8 | 112,3 | 113,2 | 111,8 | 111,4 | 110,1 | 110,5 |
| | 1901 | 100,0 | 103,2 | 102,1 | 109,4 | 112,7 | 115,0 | 114,1 | 114,8 | 113,2 | 112,5 | 111,1 | 113,3 |
| 1902 | 100,0 | 101,8 | 106,3 | 106,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | 109,3 |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 106,5 | 120,2 | 130,3 | 132,7 | 134,3 | 132,8 | 162,4 |
| | weiblich | 100,0 | 104,3 | 126,0 | 129,2 | 129,4 | 146,1 | 148,2 | 129,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 105,8 | 122,2 | 129,9 | 131,6 | 138,3 | 138,1 | 150,9 |
| Bevölkerung 1895: 74 133 — 1900: 86 111 — Zunahme jährlich 2,99%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 103,4 | 113,2 | 119,1 | 117,7 | 115,6 | 110,9 | 131,7 |
| | weiblich | 100,0 | 101,2 | 118,7 | 118,1 | 114,8 | 125,8 | 123,8 | 104,7 |
| | überhaupt | 100,0 | 102,7 | 115,1 | 118,7 | 116,7 | 119,1 | 115,4 | 122,4 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 65,5 | 66,0 | 64,4 | 65,7 | 66,1 | 63,6 | 63,0 | 70,5 |
| | weiblich | 34,5 | 34,0 | 35,6 | 34,3 | 33,9 | 36,4 | 37,0 | 29,5 |

Die Zunahme des m. Geschlechts hat nach den rohen Jahresreihen im Jahre 1900, die des w. im Jahre 1901 eine Unterbrechung erfahren; nach den reduzierten Jahresreihen ist beim m. Geschlecht von 1898 bis 1900, beim w. Geschlecht 1897, 1898, 1900 und 1901 eine Abnahme vorhanden gewesen. In den Monatsreihen ist der Rückgang in den Jahren 1897 und 1898 zu bemerken.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | |
|--------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 5959 | 6061 | 5915 | 6341 | 6673 | 6824 | 7091 | 7240 | 7167 | 7301 | 7376 | 7242 | 7140 |
| | 1896 | 7140 | 7053 | 6995 | 7121 | 7356 | 7221 | 7166 | 7167 | 7194 | 7203 | 7129 | 7102 |
| | 1897 | 6979 | 6980 | 7093 | 7203 | 7296 | 7601 | 7658 | 7558 | 7598 | 7570 | 7706 | 7758 |
| | 1898 | 7698 | 7371 | 7678 | 7051 | 8249 | 8392 | 8331 | 8434 | 8366 | 8198 | 8442 | 8445 |
| | 1899 | 8342 | 8526 | 8519 | 8666 | 8972 | 9083 | 9067 | 9073 | 9041 | 9086 | 8986 | 9113 |
| | 1900 | 8681 | 8813 | 9013 | 8753 | 8912 | 8950 | 8718 | 8732 | 8610 | 8616 | 8412 | 8426 |
| | 1901 | 8276 | 7943 | 7773 | 8298 | 8707 | 8744 | 8553 | 8634 | 8536 | 8506 | 8335 | 8245 |
| | 1902 | 8041 | 8218 | 8147 | 8740 | . | . | . | . | . | . | . | 8041 |
| b) Weiblich | 2130 | 2124 | 2167 | 2235 | 2270 | 2356 | 2384 | 2427 | 2447 | 2464 | 2502 | 2471 | 2485 |
| | 1896 | 2485 | 2464 | 2446 | 2462 | 2481 | 2469 | 2383 | 2375 | 2352 | 2320 | 2328 | 2351 |
| | 1897 | 2332 | 2327 | 2299 | 2309 | 2343 | 2376 | 2383 | 2384 | 2382 | 2580 | 2437 | 2506 |
| | 1898 | 2548 | 2536 | 2520 | 2517 | 2653 | 2686 | 2654 | 2623 | 2586 | 2579 | 2743 | 2700 |
| | 1899 | 2678 | 2657 | 2670 | 2744 | 2812 | 2850 | 2864 | 2822 | 2782 | 2792 | 2820 | 2870 |
| | 1900 | 2885 | 2883 | 2902 | 2891 | 3013 | 2962 | 2868 | 2802 | 2774 | 2758 | 2763 | 2808 |
| | 1901 | 2762 | 2795 | 2807 | 2809 | 2976 | 3059 | 3042 | 3002 | 3024 | 2997 | 3048 | 3040 |
| | 1902 | 2956 | 3004 | 2990 | 3039 | . | . | . | . | . | . | . | 2956 |
| c) überhaupt | 8089 | 8185 | 8082 | 8576 | 8943 | 9180 | 9475 | 9667 | 9614 | 9765 | 9878 | 9713 | 9625 |
| | 1896 | 9625 | 9517 | 9441 | 9583 | 9837 | 9690 | 9549 | 9542 | 9546 | 9523 | 9457 | 9453 |
| | 1897 | 9311 | 9307 | 9392 | 9512 | 9639 | 9977 | 10041 | 9942 | 9980 | 9950 | 10143 | 10264 |
| | 1898 | 10246 | 9907 | 10191 | 10168 | 10922 | 11078 | 10985 | 11066 | 10952 | 10777 | 11185 | 11145 |
| | 1899 | 11020 | 11183 | 11189 | 11410 | 11784 | 11933 | 11931 | 11895 | 11823 | 11878 | 11806 | 11983 |
| | 1900 | 11566 | 11696 | 11915 | 11644 | 11925 | 11912 | 11586 | 11531 | 11384 | 11374 | 11175 | 11234 |
| | 1901 | 11038 | 10738 | 10580 | 11107 | 11683 | 11803 | 11595 | 11636 | 11560 | 11503 | 11383 | 11285 |
| | 1902 | 10997 | 11222 | 11137 | 11779 | . | . | . | . | . | . | . | 10997 |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 100,0 | 101,7 | 99,3 | 106,4 | 112,0 | 114,5 | 119,1 | 121,2 | 120,3 | 121,2 | 123,7 | 121,3 | 119,8 |
| | 1896 | 100,0 | 98,8 | 99,7 | 103,3 | 101,1 | 104,4 | 100,4 | 100,8 | 100,9 | 99,8 | 99,5 | 97,7 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 101,6 | 103,2 | 104,5 | 108,9 | 109,4 | 108,3 | 108,9 | 108,5 | 110,4 | 111,2 |
| | 1898 | 100,0 | 95,8 | 99,8 | 99,4 | 107,2 | 109,0 | 108,2 | 109,6 | 108,7 | 106,5 | 109,7 | 109,7 |
| | 1899 | 100,0 | 102,2 | 102,1 | 103,9 | 107,6 | 108,7 | 108,8 | 108,4 | 108,9 | 107,7 | 109,0 | 104,1 |
| | 1900 | 100,0 | 101,5 | 103,9 | 100,8 | 102,7 | 103,1 | 100,4 | 100,6 | 99,2 | 99,3 | 96,9 | 95,3 |
| | 1901 | 100,0 | 96,0 | 93,9 | 100,3 | 105,2 | 105,6 | 103,3 | 104,3 | 103,1 | 102,8 | 100,7 | 99,6 |
| | 1902 | 100,0 | 102,2 | 101,3 | 108,7 | . | . | . | . | . | . | . | 97,2 |
| b) Weiblich | 100,0 | 98,8 | 101,7 | 104,9 | 106,6 | 110,6 | 111,5 | 113,9 | 114,9 | 115,7 | 117,5 | 116,0 | 116,7 |
| | 1896 | 100,0 | 99,1 | 98,4 | 99,1 | 99,8 | 99,4 | 95,9 | 94,6 | 94,6 | 93,4 | 93,7 | 93,8 |
| | 1897 | 100,0 | 99,8 | 98,6 | 99,0 | 100,5 | 101,9 | 102,2 | 102,2 | 102,1 | 102,1 | 104,5 | 107,4 |
| | 1898 | 100,0 | 99,5 | 98,9 | 98,8 | 104,1 | 105,4 | 104,2 | 100,9 | 101,5 | 101,2 | 107,7 | 105,1 |
| | 1899 | 100,0 | 99,9 | 99,7 | 102,5 | 105,0 | 106,4 | 106,9 | 105,8 | 103,9 | 104,3 | 105,3 | 107,2 |
| | 1900 | 100,0 | 99,9 | 100,6 | 100,2 | 104,4 | 102,7 | 99,4 | 97,1 | 96,2 | 95,6 | 95,8 | 97,3 |
| | 1901 | 100,0 | 101,2 | 101,6 | 101,7 | 107,7 | 110,7 | 110,1 | 108,7 | 109,5 | 108,5 | 110,4 | 110,1 |
| | 1902 | 100,0 | 101,6 | 101,2 | 102,9 | . | . | . | . | . | . | . | 107,0 |
| c) überhaupt | 100,0 | 101,2 | 99,9 | 106,0 | 110,6 | 113,5 | 117,1 | 119,5 | 118,9 | 120,7 | 122,1 | 120,1 | 119,0 |
| | 1896 | 100,0 | 98,9 | 98,1 | 99,6 | 102,2 | 100,7 | 99,2 | 99,1 | 99,1 | 98,9 | 98,3 | 98,9 |
| | 1897 | 100,0 | 100,0 | 100,9 | 102,2 | 103,5 | 107,2 | 107,8 | 106,8 | 107,2 | 106,9 | 108,9 | 110,2 |
| | 1898 | 100,0 | 96,7 | 99,5 | 99,2 | 106,4 | 108,1 | 107,2 | 108,0 | 106,9 | 105,2 | 109,2 | 108,8 |
| | 1899 | 100,0 | 101,5 | 101,5 | 103,5 | 106,9 | 108,3 | 108,3 | 107,9 | 107,3 | 107,4 | 107,1 | 108,7 |
| | 1900 | 100,0 | 101,1 | 103,0 | 100,7 | 103,1 | 103,0 | 100,2 | 99,7 | 98,4 | 98,3 | 96,6 | 97,1 |
| | 1901 | 100,0 | 97,2 | 95,5 | 100,6 | 105,8 | 106,9 | 105,0 | 105,4 | 104,7 | 104,2 | 103,1 | 102,2 |
| | 1902 | 100,0 | 102,0 | 101,3 | 107,1 | . | . | . | . | . | . | . | 99,6 |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 119,8 | 117,1 | 129,2 | 140,0 | 145,7 | 138,9 | 134,9 |
| | weiblich | 100,0 | 116,7 | 109,5 | 119,6 | 125,7 | 135,4 | 129,7 | 138,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 119,0 | 115,1 | 126,7 | 136,2 | 143,0 | 136,5 | 136,0 |
| Bevölkerung 1895: 33 175 — 1900: 40 705 — Zunahme jährlich 4,08%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 115,0 | 107,9 | 114,3 | 118,9 | 118,7 | 108,7 | 101,3 |
| | weiblich | 100,0 | 112,0 | 100,9 | 105,8 | 106,7 | 110,4 | 101,5 | 104,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 114,2 | 106,1 | 112,1 | 115,6 | 116,5 | 106,8 | 102,1 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 73,7 | 74,2 | 75,0 | 75,1 | 75,7 | 75,1 | 75,0 | 73,1 |
| | weiblich | 26,3 | 25,8 | 25,0 | 24,9 | 24,3 | 24,9 | 25,0 | 26,9 |

Die Jahresreihen lassen eine Unterbrechung des Aufstiegs beim m. Geschlecht in den Jahren 1896, 1900 und 1901, beim w. in den Jahren 1896 und 1900 erkennen. Die Monatsreihen zeigen einen Rückgang in denselben Jahren.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| a) Männlich | 8640 | 9255 | 10107 | 9960 | 9367 | 8769 | 8516 | 8276 | 2064 | 5955 | 7164 | 7153 | 7070 | 7956 | 8769 | 8276 |
| b) Weiblich | 8161 | 8484 | 9271 | 9529 | 9832 | 10032 | 10210 | 10107 | 2033 | 6305 | 7075 | 7208 | 7117 | 6948 | 7055 | 6721 |
| c) überhaupt | 10701 | 17739 | 19378 | 19489 | 19199 | 18801 | 18626 | 18383 | 4097 | 12260 | 14242 | 14361 | 14187 | 14917 | 15541 | 15007 |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|---------------------------------------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 |
| a) Männlich | 100,0 | 94,4 | 93,2 | 105,7 | 112,6 | 114,6 | 113,4 | 113,4 | 113,4 | 111,4 | 113,4 | 111,2 | 113,6 | 113,1 | 107,1 |
| b) Weiblich | 100,0 | 98,5 | 99,6 | 108,3 | 108,5 | 108,5 | 108,5 | 108,5 | 108,5 | 108,5 | 108,5 | 108,5 | 108,5 | 108,5 | 108,5 |
| c) überhaupt | 100,0 | 96,4 | 96,4 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 107,0 | 107,0 |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 107,1 | 111,0 | 115,3 | 108,4 | 101,5 | 98,6 | 95,8 |
| | weiblich | 100,0 | 271,7 | 347,1 | 351,4 | 342,5 | 385,5 | 328,6 | 411,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 188,7 | 161,4 | 159,9 | 153,6 | 156,3 | 142,9 | 156,7 |
| Bevölkerung 1895: 68 747 — 1900: 75 499 — Zunahme jährlich 1,87 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 105,1 | 112,7 | 109,0 | 100,6 | 92,4 | 88,1 | 84,0 |
| | weiblich | 100,0 | 266,7 | 334,3 | 332,2 | 317,8 | 351,0 | 293,7 | 361,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 196,1 | 155,5 | 151,2 | 142,4 | 142,3 | 127,7 | 137,4 |
| Von 100,0 Wittgliebern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 80,7 | 62,3 | 58,5 | 58,2 | 57,0 | 52,4 | 55,7 | 49,3 |
| | weiblich | 19,3 | 37,7 | 41,5 | 41,8 | 43,0 | 47,6 | 44,3 | 50,7 |

Während das m. Geschlecht seit dem Jahre 1897 stündig zurückgegangen ist, hat das w. Geschlecht trotz Abnahme in den Jahren 1898 und 1900 so bedeutend zugenommen, daß sein Anteil um 31,4 % gestiegen ist. Die Monatsreihen deuten beim m. Geschlecht im Jahre 1898, beim w. im Jahre 1900 einen Rückgang an.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| a) männlich | 1895 | 4917 | 5007 | 4885 | 5185 | 5654 | 6168 | 6123 | 6268 | 6249 | 6313 | 6291 | 6084 | 5409 |
| | 1896 | 5409 | 5567 | 5885 | 6311 | 6409 | 6838 | 6778 | 6753 | 6765 | 6793 | 6651 | 6260 | 5693 |
| | 1897 | 5633 | 5826 | 5875 | 6561 | 6720 | 6883 | 6915 | 6937 | 6966 | 7024 | 7006 | 6484 | 5788 |
| | 1898 | 5788 | 6064 | 6261 | 6820 | 7034 | 7059 | 7134 | 7071 | 7275 | 7124 | 6849 | 6710 | 5854 |
| | 1899 | 5854 | 6201 | 6473 | 6693 | 7254 | 7238 | 7312 | 7277 | 7329 | 7290 | 7087 | 6673 | 5805 |
| | 1900 | 5865 | 6225 | 6252 | 6582 | 7098 | 7256 | 7264 | 7196 | 6906 | 6876 | 6853 | 6710 | 5818 |
| | 1901 | 5818 | 5993 | 6007 | 6203 | 7006 | 7078 | 7160 | 7224 | 7122 | 6953 | 6853 | 6421 | 6221 |
| 1902 | 6221 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 2888 | 2964 | 2940 | 2834 | 2874 | 2901 | 2905 | 2913 | 2920 | 2934 | 2965 | 3049 | 2957 |
| | 1896 | 2957 | 3079 | 3058 | 3080 | 3142 | 3177 | 3146 | 3098 | 3143 | 3116 | 3151 | 3147 | 3055 |
| | 1897 | 3055 | 3161 | 3164 | 3133 | 3123 | 3168 | 3123 | 3113 | 3168 | 3117 | 3174 | 3189 | 3037 |
| | 1898 | 3037 | 3137 | 3149 | 3162 | 3167 | 3209 | 3076 | 3183 | 3200 | 3163 | 3227 | 3248 | 3080 |
| | 1899 | 3080 | 3196 | 3223 | 3208 | 3358 | 3354 | 3353 | 3418 | 3418 | 3351 | 3480 | 3451 | 3357 |
| | 1900 | 3357 | 3477 | 3486 | 3475 | 3607 | 3627 | 3575 | 3692 | 3614 | 3602 | 3648 | 3667 | 3581 |
| | 1901 | 3531 | 3634 | 3668 | 3612 | 3753 | 3743 | 3690 | 3755 | 3692 | 3652 | 3687 | 3721 | 3721 |
| 1902 | 3721 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 7805 | 7971 | 7825 | 8019 | 8528 | 9069 | 9028 | 9181 | 9169 | 9247 | 9256 | 9133 | 8366 |
| | 1896 | 8366 | 8646 | 8943 | 8919 | 9551 | 10015 | 9924 | 9851 | 9908 | 9909 | 9802 | 9407 | 8688 |
| | 1897 | 8688 | 8987 | 9039 | 9694 | 9843 | 10051 | 10038 | 10050 | 10134 | 10141 | 10180 | 9673 | 8825 |
| | 1898 | 8825 | 9201 | 9410 | 9982 | 10201 | 10268 | 10210 | 10254 | 10475 | 10287 | 10706 | 9958 | 8934 |
| | 1899 | 8934 | 9397 | 9696 | 9901 | 10612 | 10592 | 10665 | 10695 | 10747 | 10641 | 10567 | 10124 | 9162 |
| | 1900 | 9162 | 9702 | 9738 | 10057 | 10705 | 10883 | 10839 | 10888 | 10520 | 10478 | 10501 | 10377 | 9349 |
| | 1901 | 9349 | 9627 | 9575 | 9815 | 10759 | 10821 | 10850 | 10979 | 10814 | 10605 | 10540 | 10142 | 9942 |
| 1902 | 9942 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 101,8 | 98,5 | 105,4 | 115,0 | 125,5 | 124,5 | 127,5 | 127,1 | 128,4 | 127,9 | 123,7 | 110,0 |
| | 1896 | 100,0 | 102,9 | 108,8 | 116,7 | 118,5 | 126,4 | 125,3 | 124,8 | 125,1 | 125,6 | 123,0 | 115,7 | 104,1 |
| | 1897 | 100,0 | 103,4 | 104,3 | 114,7 | 119,3 | 123,2 | 122,8 | 123,3 | 123,7 | 124,7 | 124,4 | 115,1 | 102,7 |
| | 1898 | 100,0 | 104,8 | 108,2 | 117,8 | 121,5 | 125,0 | 123,3 | 123,2 | 125,7 | 123,1 | 118,3 | 115,9 | 101,1 |
| | 1899 | 100,0 | 105,9 | 111,8 | 114,4 | 123,9 | 123,6 | 124,9 | 124,3 | 125,2 | 124,5 | 121,1 | 114,0 | 99,2 |
| | 1900 | 100,0 | 107,2 | 107,7 | 113,4 | 122,8 | 125,0 | 125,1 | 124,0 | 119,0 | 118,4 | 118,1 | 115,6 | 100,2 |
| | 1901 | 100,0 | 103,0 | 103,2 | 106,6 | 120,4 | 121,7 | 123,1 | 124,1 | 122,4 | 119,5 | 117,8 | 110,4 | 106,9 |
| 1902 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 102,6 | 101,8 | 98,1 | 99,5 | 100,5 | 100,6 | 100,9 | 101,1 | 101,6 | 102,7 | 105,6 | 102,4 |
| | 1896 | 100,0 | 104,1 | 103,4 | 104,2 | 106,3 | 107,4 | 106,4 | 104,8 | 106,3 | 105,4 | 106,6 | 106,4 | 103,3 |
| | 1897 | 100,0 | 105,1 | 103,6 | 102,6 | 102,2 | 103,7 | 102,2 | 101,9 | 103,7 | 102,0 | 103,9 | 104,4 | 99,4 |
| | 1898 | 100,0 | 103,3 | 103,7 | 104,1 | 104,3 | 105,7 | 101,3 | 104,8 | 105,4 | 104,1 | 106,3 | 106,9 | 101,4 |
| | 1899 | 100,0 | 103,8 | 104,6 | 104,1 | 109,0 | 108,9 | 108,9 | 110,9 | 110,9 | 108,8 | 113,0 | 112,0 | 109,0 |
| | 1900 | 100,0 | 103,6 | 103,9 | 103,5 | 107,4 | 102,1 | 106,5 | 110,0 | 107,7 | 107,3 | 108,7 | 109,2 | 105,2 |
| | 1901 | 100,0 | 102,9 | 103,9 | 102,3 | 106,3 | 106,0 | 104,5 | 106,3 | 104,5 | 103,4 | 104,4 | 105,4 | 105,4 |
| 1902 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 102,1 | 100,3 | 102,7 | 109,3 | 116,2 | 115,7 | 117,6 | 117,4 | 118,5 | 118,6 | 117,0 | 107,2 |
| | 1896 | 100,0 | 103,3 | 106,9 | 112,2 | 114,2 | 119,7 | 118,6 | 117,8 | 118,4 | 118,4 | 117,2 | 112,4 | 103,8 |
| | 1897 | 100,0 | 104,3 | 104,0 | 111,6 | 113,3 | 115,7 | 115,5 | 115,7 | 116,6 | 116,7 | 116,9 | 111,3 | 101,6 |
| | 1898 | 100,0 | 104,3 | 106,6 | 113,1 | 115,6 | 116,4 | 115,7 | 116,2 | 117,6 | 116,6 | 114,2 | 112,8 | 101,2 |
| | 1899 | 100,0 | 105,2 | 108,5 | 110,8 | 118,8 | 118,6 | 119,4 | 119,7 | 120,3 | 119,1 | 118,3 | 122,2 | 102,6 |
| | 1900 | 100,0 | 103,9 | 106,3 | 109,8 | 116,9 | 118,8 | 118,8 | 118,8 | 114,8 | 114,4 | 114,6 | 113,3 | 102,3 |
| | 1901 | 100,0 | 103,0 | 103,4 | 105,0 | 115,1 | 115,7 | 116,1 | 117,4 | 115,7 | 113,4 | 112,7 | 108,5 | 106,3 |
| 1902 | 100,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 110,0 | 114,6 | 117,7 | 119,0 | 118,1 | 118,3 | 126,5 |
| | weiblich | 100,0 | 102,4 | 105,8 | 105,2 | 106,6 | 116,2 | 122,3 | 128,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 107,2 | 111,3 | 113,1 | 114,5 | 114,4 | 119,8 | 126,6 |
| Bevölkerung 1895: 28 132 — 1900: 30 921 — Zunahme jährlich 1,89 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 107,9 | 110,3 | 111,2 | 110,3 | 107,4 | 105,6 | 110,8 |
| | weiblich | 100,0 | 100,5 | 101,9 | 99,4 | 98,8 | 105,7 | 109,2 | 112,8 |
| | überhaupt | 100,0 | 105,2 | 107,2 | 106,9 | 106,2 | 106,8 | 107,0 | 110,9 |
| Von 100,0 Mitglidern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 63,0 | 64,7 | 64,8 | 65,6 | 65,5 | 63,4 | 62,2 | 62,6 |
| | weiblich | 37,0 | 35,3 | 35,2 | 34,4 | 34,5 | 36,6 | 37,8 | 37,4 |

Die rohen Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht im Jahre 1899, beim w. im Jahre 1897 einen Rückgang; nach den reduzierten Jahresreihen nur beim m. Geschlecht auch in den Jahren 1898 und 1900, beim w. Geschlecht auch im Jahre 1898 eine Abnahme vorhanden. In den Monatsreihen ist der Rückgang beim m. Geschlecht seit Februar 1901, beim w. seit Februar 1900, überhaupt seit Juli 1900 sichtbar.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|---|-----------|----------|---------|----------|---------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|---------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 241 878 | 241 177 | 241 636 | 244 688 | 252 770 | 257 669 | 259 218 | 261 390 | 264 379 | 267 248 | 270 582 | 269 826 | 262 784 |
| | 1896 | 262 784 | 261 563 | 263 601 | 270 853 | 278 423 | 280 208 | 281 370 | 282 788 | 283 472 | 285 958 | 286 868 | 285 998 | 277 159 |
| | 1897 | 277 159 | 272 004 | 273 899 | 281 709 | 287 560 | 291 764 | 291 381 | 292 111 | 294 484 | 298 081 | 300 348 | 299 508 | 291 283 |
| | 1898 | 291 283 | 287 650 | 289 992 | 295 834 | 302 375 | 306 646 | 311 011 | 310 019 | 312 103 | 317 367 | 319 091 | 318 828 | 311 966 |
| | 1899 | 311 966 | 310 503 | 310 725 | 316 740 | 320 416 | 322 523 | 325 176 | 326 312 | 329 833 | 332 287 | 331 743 | 332 129 | 321 857 |
| | 1900 | 321 857 | 321 581 | 322 744 | 325 269 | 342 695 | 344 166 | 345 880 | 346 990 | 349 966 | 353 568 | 357 323 | 355 097 | 342 998 |
| | 1901 | 342 993 | 336 997 | 335 337 | 341 080 | 345 466 | 345 960 | 345 467 | 344 966 | 344 995 | 346 174 | 347 855 | 344 041 | 330 726 |
| | 1902 | 330 726 | 331 889 | 330 668 | 337 212 | 344 635 | 345 973 | 346 790 | 348 489 | 348 909 | 354 431 | 358 221 | 354 793 | 344 703 |
| b) Weiblich | 1895 | 95 648 | 96 681 | 99 267 | 99 356 | 101 503 | 102 845 | 103 438 | 105 722 | 107 940 | 107 529 | 108 029 | 108 083 | 105 256 |
| | 1896 | 105 256 | 105 185 | 107 783 | 109 688 | 110 820 | 112 181 | 111 103 | 112 420 | 113 995 | 116 071 | 115 517 | 118 339 | 116 129 |
| | 1897 | 116 129 | 117 980 | 117 339 | 121 719 | 121 938 | 122 121 | 121 478 | 121 748 | 123 159 | 122 480 | 125 200 | 125 662 | 125 129 |
| | 1898 | 125 129 | 127 311 | 129 822 | 129 904 | 131 455 | 131 531 | 130 274 | 131 776 | 133 769 | 135 745 | 137 429 | 137 840 | 136 921 |
| | 1899 | 136 921 | 138 309 | 138 830 | 139 211 | 140 568 | 139 867 | 140 962 | 140 470 | 141 182 | 141 366 | 144 521 | 143 543 | 143 046 |
| | 1900 | 143 046 | 143 982 | 147 169 | 148 740 | 150 184 | 151 453 | 149 642 | 149 683 | 151 076 | 153 024 | 157 530 | 159 863 | 154 730 |
| | 1901 | 154 730 | 156 818 | 156 998 | 157 507 | 158 191 | 155 673 | 153 915 | 154 170 | 158 585 | 158 662 | 159 370 | 160 640 | 158 067 |
| | 1902 | 158 067 | 155 302 | 155 344 | 155 810 | 158 542 | 157 490 | 156 936 | 158 996 | 161 463 | 163 123 | 168 334 | 170 518 | 166 285 |
| c) überhaupt | 1895 | 337 526 | 337 858 | 340 903 | 344 044 | 354 273 | 360 514 | 362 656 | 367 112 | 372 319 | 374 777 | 378 611 | 377 990 | 368 040 |
| | 1896 | 368 040 | 366 748 | 371 384 | 380 541 | 389 243 | 392 389 | 392 473 | 395 208 | 397 467 | 402 029 | 404 385 | 404 337 | 393 288 |
| | 1897 | 393 288 | 389 984 | 391 238 | 403 423 | 409 498 | 413 885 | 412 859 | 413 859 | 417 643 | 420 561 | 425 548 | 425 170 | 416 412 |
| | 1898 | 416 412 | 414 961 | 419 814 | 425 738 | 433 830 | 438 177 | 441 285 | 441 795 | 445 872 | 453 112 | 456 520 | 456 668 | 448 887 |
| | 1899 | 448 887 | 448 812 | 449 555 | 455 951 | 460 984 | 462 390 | 466 138 | 466 782 | 471 015 | 473 653 | 476 264 | 477 172 | 464 903 |
| | 1900 | 464 903 | 465 563 | 469 913 | 474 009 | 492 879 | 495 619 | 495 522 | 496 673 | 501 042 | 506 592 | 514 853 | 514 460 | 497 723 |
| | 1901 | 497 723 | 493 815 | 492 335 | 498 587 | 503 657 | 501 633 | 499 382 | 499 136 | 501 580 | 504 836 | 507 225 | 504 681 | 488 793 |
| | 1902 | 488 793 | 487 191 | 486 012 | 493 022 | 503 177 | 503 463 | 503 726 | 507 485 | 510 372 | 517 559 | 526 555 | 523 311 | 511 048 |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 99,7 | 99,9 | 101,2 | 104,5 | 106,5 | 107,2 | 108,1 | 109,3 | 110,5 | 111,9 | 111,6 | 108,3 |
| | 1896 | 100,0 | 99,5 | 100,3 | 103,1 | 106,0 | 106,6 | 107,1 | 107,6 | 107,9 | 108,8 | 109,2 | 108,8 | 105,5 |
| | 1897 | 100,0 | 98,1 | 98,8 | 101,6 | 103,8 | 105,3 | 105,1 | 105,4 | 106,3 | 107,5 | 108,4 | 108,1 | 105,1 |
| | 1898 | 100,0 | 98,8 | 99,6 | 101,6 | 103,8 | 105,3 | 106,8 | 106,4 | 107,1 | 109,0 | 109,5 | 109,5 | 107,1 |
| | 1899 | 100,0 | 99,5 | 99,6 | 101,5 | 102,7 | 103,4 | 104,2 | 104,6 | 105,7 | 106,5 | 106,3 | 106,5 | 103,2 |
| | 1900 | 100,0 | 99,9 | 100,3 | 101,1 | 106,5 | 106,9 | 107,5 | 107,8 | 108,7 | 109,9 | 111,0 | 110,3 | 106,6 |
| | 1901 | 100,0 | 98,3 | 97,8 | 99,4 | 100,7 | 100,9 | 100,7 | 100,6 | 100,6 | 100,9 | 101,4 | 100,3 | 96,4 |
| | 1902 | 100,0 | 100,4 | 100,0 | 102,0 | 104,2 | 104,6 | 104,9 | 105,4 | 105,5 | 107,2 | 108,3 | 107,3 | 104,2 |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 101,1 | 103,8 | 103,9 | 106,1 | 107,5 | 108,1 | 110,5 | 112,9 | 112,4 | 112,9 | 113,0 | 110,0 |
| | 1896 | 100,0 | 99,9 | 102,8 | 104,2 | 105,3 | 106,6 | 105,6 | 106,8 | 108,3 | 110,3 | 111,6 | 112,4 | 110,3 |
| | 1897 | 100,0 | 101,6 | 101,0 | 104,8 | 105,0 | 105,2 | 104,6 | 104,8 | 106,1 | 105,5 | 107,8 | 108,2 | 107,8 |
| | 1898 | 100,0 | 101,7 | 103,8 | 103,8 | 105,1 | 105,1 | 104,1 | 105,3 | 106,9 | 108,5 | 109,8 | 110,2 | 109,4 |
| | 1899 | 100,0 | 101,0 | 101,4 | 101,7 | 102,7 | 102,2 | 103,0 | 102,6 | 103,1 | 103,2 | 105,6 | 105,9 | 104,5 |
| | 1900 | 100,0 | 100,7 | 102,9 | 104,0 | 105,0 | 105,9 | 104,6 | 104,6 | 105,6 | 107,0 | 110,1 | 111,4 | 108,2 |
| | 1901 | 100,0 | 101,3 | 101,5 | 101,8 | 102,2 | 100,6 | 99,5 | 99,6 | 101,2 | 102,5 | 103,0 | 103,8 | 102,2 |
| | 1902 | 100,0 | 98,3 | 98,3 | 98,6 | 100,3 | 99,6 | 99,3 | 100,6 | 102,1 | 103,2 | 106,5 | 107,9 | 105,2 |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 100,1 | 101,0 | 101,9 | 105,0 | 106,8 | 107,4 | 108,8 | 110,3 | 111,0 | 112,2 | 112,0 | 109,0 |
| | 1896 | 100,0 | 99,6 | 100,9 | 103,4 | 105,8 | 106,6 | 106,6 | 107,4 | 108,0 | 109,2 | 109,9 | 109,9 | 106,9 |
| | 1897 | 100,0 | 99,2 | 99,5 | 102,6 | 104,1 | 105,2 | 105,0 | 105,2 | 106,2 | 106,9 | 108,2 | 108,1 | 105,9 |
| | 1898 | 100,0 | 99,7 | 100,8 | 102,2 | 104,2 | 105,2 | 106,0 | 106,1 | 107,1 | 108,8 | 109,6 | 109,7 | 107,8 |
| | 1899 | 100,0 | 100,0 | 100,1 | 101,6 | 102,7 | 103,0 | 103,8 | 104,0 | 104,9 | 105,5 | 106,1 | 106,3 | 103,6 |
| | 1900 | 100,0 | 100,1 | 101,1 | 102,0 | 106,0 | 106,6 | 106,6 | 106,8 | 107,8 | 109,0 | 110,7 | 110,7 | 107,1 |
| | 1901 | 100,0 | 99,2 | 98,9 | 100,2 | 101,2 | 100,8 | 100,3 | 100,3 | 100,4 | 101,4 | 101,9 | 101,4 | 98,2 |
| | 1902 | 100,0 | 99,7 | 99,4 | 100,9 | 102,9 | 103,0 | 103,1 | 103,8 | 104,4 | 105,9 | 107,7 | 107,5 | 104,6 |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | | | | |
| rohe | männlich | 100,0 | 108,6 | 114,6 | 120,4 | 129,0 | 133,1 | 141,8 | 136,7 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 110,0 | 121,4 | 130,8 | 143,2 | 149,6 | 161,8 | 165,3 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 109,0 | 116,5 | 123,4 | 133,0 | 137,7 | 147,5 | 144,8 | | | | | |
| Bevölkerung 1895: 1 677 304 — 1900: 1 888 848 — Zunahme jährlich 2,40%. | | | | | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 106,0 | 109,3 | 112,1 | 117,3 | 118,2 | 123,0 | 115,8 | | | | | |
| | weiblich | 100,0 | 107,4 | 115,8 | 121,8 | 130,2 | 132,8 | 140,3 | 140,0 | | | | | |
| | überhaupt | 100,0 | 106,4 | 111,1 | 114,9 | 120,9 | 122,3 | 127,9 | 122,6 | | | | | |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | | | | | |
| | männlich | 71,7 | 71,4 | 70,5 | 70,0 | 69,5 | 69,2 | 68,9 | 67,7 | | | | | |
| | weiblich | 28,3 | 28,6 | 29,5 | 30,0 | 30,5 | 30,8 | 31,1 | 32,3 | | | | | |

Die Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht und überhaupt einen Rückgang während des Jahres 1901; beim w. Geschlecht ist die rohe Jahresreihe ständig steigend, während die reduzierte einen kleinen Rückgang im Jahre 1901 erkennen läßt. Der Anteil des w. Geschlechts ist um 4,0% gestiegen. In den Monatsreihen macht sich ein Rückgang beim m. Geschlecht und überhaupt seit Februar 1901, beim w. seit März 1901 bemerklich.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 11711 | 11180 | 11093 | 11801 | 13395 | 13727 | 14025 | 14111 | 13910 | 14095 | 14327 | 14146 | 13280 |
| | 1896 | 13280 | 13477 | 14015 | 14427 | 14757 | 15400 | 15896 | 15744 | 15388 | 15440 | 15093 | 14825 | 14452 |
| | 1897 | 14419 | 13432 | 13672 | 15053 | 15945 | 16546 | 16687 | 16751 | 16797 | 16909 | 17000 | 16539 | 15184 |
| | 1898 | 15264 | 15653 | 15977 | 16614 | 17275 | 17783 | 18846 | 18898 | 18114 | 17983 | 17738 | 17274 | 16889 |
| | 1899 | 16452 | 15982 | 15725 | 17489 | 17596 | 17708 | 18840 | 18919 | 18848 | 20645 | 20886 | 20750 | 18639 |
| | 1900 | 17978 | 19327 | 19875 | 20447 | 21462 | 22530 | 22604 | 21964 | 21895 | 21485 | 21289 | 20959 | 19632 |
| | 1901 | 19563 | 19166 | 18621 | 19964 | 20820 | 21395 | 22351 | 22252 | 21938 | 22160 | 20923 | 20501 | 19652 |
| 1902 | 19698 | 19869 | 19552 | 20460 | 21649 | 22071 | 22528 | 22124 | 22119 | 21758 | 22158 | 21945 | 21156 | |
| b) Weiblich | 1895 | 1966 | 1910 | 1933 | 2061 | 2022 | 2100 | 2156 | 2212 | 2315 | 2342 | 2324 | 2295 | 2314 |
| | 1896 | 2314 | 2364 | 2320 | 2402 | 2422 | 2451 | 2503 | 2564 | 2616 | 2698 | 2650 | 2695 | 2635 |
| | 1897 | 2635 | 2303 | 2418 | 2638 | 2753 | 2853 | 2877 | 2911 | 2892 | 2847 | 3002 | 2968 | 2895 |
| | 1898 | 2892 | 2933 | 2965 | 3091 | 3053 | 3198 | 3235 | 3222 | 3243 | 3247 | 3268 | 3324 | 3330 |
| | 1899 | 3327 | 3259 | 3215 | 3510 | 3389 | 3265 | 3387 | 3366 | 3380 | 3425 | 3565 | 3406 | 3924 |
| | 1900 | 3923 | 3599 | 3678 | 3956 | 4033 | 4320 | 4125 | 4067 | 4083 | 4149 | 4372 | 4550 | 4554 |
| | 1901 | 4530 | 4483 | 4671 | 4515 | 4607 | 4667 | 4738 | 4526 | 4588 | 4653 | 4827 | 4887 | 4764 |
| 1902 | 4769 | 4836 | 4958 | 4985 | 5222 | 5265 | 5321 | 5194 | 5141 | 5271 | 5558 | 5704 | 5602 | |
| c) überhaupt | 1895 | 13677 | 13090 | 13026 | 13862 | 15417 | 15827 | 16181 | 16323 | 16225 | 16437 | 16651 | 16441 | 15594 |
| | 1896 | 15594 | 15841 | 16335 | 16829 | 17179 | 17851 | 18399 | 18308 | 18004 | 18138 | 17743 | 17520 | 17087 |
| | 1897 | 17054 | 15735 | 16090 | 17691 | 18698 | 19399 | 19564 | 19662 | 19689 | 19756 | 20002 | 19507 | 18079 |
| | 1898 | 18156 | 18586 | 18902 | 19705 | 20328 | 20981 | 22081 | 21620 | 21357 | 21230 | 21006 | 20598 | 20219 |
| | 1899 | 19779 | 19241 | 18940 | 20999 | 20985 | 20973 | 22227 | 22315 | 22228 | 24070 | 24451 | 24156 | 22563 |
| | 1900 | 21901 | 22926 | 23553 | 24403 | 25495 | 26850 | 26729 | 26031 | 25978 | 25634 | 25661 | 25099 | 24186 |
| | 1901 | 24093 | 23649 | 23292 | 24479 | 25427 | 26062 | 27089 | 26778 | 26526 | 26813 | 25750 | 25388 | 24416 |
| 1902 | 24462 | 24705 | 24510 | 25445 | 26871 | 27336 | 27849 | 27318 | 27260 | 27029 | 27716 | 27649 | 26758 | |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 95,5 | 94,7 | 100,8 | 114,4 | 117,2 | 119,8 | 120,5 | 118,8 | 120,4 | 122,3 | 120,8 | 113,4 |
| | 1896 | 100,0 | 101,5 | 105,5 | 108,6 | 111,1 | 116,0 | 119,7 | 118,6 | 115,9 | 116,3 | 113,7 | 111,6 | 108,8 |
| | 1897 | 100,0 | 93,2 | 94,8 | 104,4 | 110,6 | 114,8 | 115,7 | 116,2 | 116,5 | 117,3 | 117,9 | 114,7 | 105,3 |
| | 1898 | 100,0 | 102,5 | 104,4 | 108,8 | 113,2 | 116,5 | 123,5 | 120,5 | 118,7 | 117,8 | 116,2 | 113,2 | 110,6 |
| | 1899 | 100,0 | 97,1 | 95,6 | 106,3 | 107,0 | 107,6 | 114,5 | 115,0 | 114,6 | 125,5 | 127,0 | 126,1 | 113,3 |
| | 1900 | 100,0 | 107,5 | 110,6 | 113,7 | 119,4 | 125,3 | 125,7 | 122,2 | 121,8 | 119,5 | 118,4 | 116,6 | 109,2 |
| | 1901 | 100,0 | 98,0 | 95,2 | 102,0 | 106,4 | 109,4 | 114,3 | 113,7 | 112,1 | 113,3 | 107,0 | 104,8 | 100,5 |
| 1902 | 100,0 | 100,9 | 99,3 | 103,9 | 109,9 | 112,1 | 114,4 | 112,3 | 112,3 | 110,5 | 112,5 | 111,4 | 107,4 | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 97,1 | 98,3 | 104,8 | 102,8 | 106,8 | 109,7 | 112,5 | 117,7 | 119,1 | 118,2 | 116,7 | 117,7 |
| | 1896 | 100,0 | 102,2 | 100,3 | 103,8 | 104,7 | 105,9 | 108,2 | 110,8 | 113,0 | 116,6 | 114,5 | 116,5 | 113,9 |
| | 1897 | 100,0 | 87,4 | 91,8 | 100,1 | 104,5 | 108,3 | 109,2 | 110,5 | 109,8 | 108,0 | 113,9 | 112,6 | 109,9 |
| | 1898 | 100,0 | 101,4 | 102,5 | 106,9 | 105,6 | 110,6 | 111,9 | 111,4 | 112,1 | 112,3 | 113,0 | 114,9 | 115,1 |
| | 1899 | 100,0 | 98,0 | 93,6 | 105,5 | 101,9 | 98,1 | 101,8 | 102,1 | 101,6 | 102,9 | 107,2 | 102,4 | 117,9 |
| | 1900 | 100,0 | 91,7 | 93,8 | 100,8 | 102,8 | 110,1 | 105,1 | 103,7 | 104,1 | 105,8 | 111,4 | 116,0 | 116,1 |
| | 1901 | 100,0 | 99,0 | 103,1 | 99,7 | 101,7 | 103,0 | 104,6 | 99,9 | 101,3 | 102,7 | 106,6 | 107,9 | 105,2 |
| 1902 | 100,0 | 101,4 | 104,0 | 104,5 | 109,5 | 110,4 | 111,6 | 108,9 | 107,8 | 110,5 | 116,5 | 119,6 | 117,5 | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 95,7 | 95,2 | 101,4 | 112,7 | 115,7 | 118,3 | 118,6 | 120,2 | 121,7 | 120,2 | 114,0 | 114,0 |
| | 1896 | 100,0 | 101,6 | 104,8 | 107,9 | 110,2 | 114,5 | 118,0 | 117,4 | 115,5 | 116,3 | 113,8 | 112,4 | 109,6 |
| | 1897 | 100,0 | 92,2 | 94,3 | 103,7 | 109,6 | 113,8 | 114,7 | 115,3 | 115,5 | 115,8 | 117,3 | 114,4 | 106,0 |
| | 1898 | 100,0 | 102,4 | 104,1 | 108,5 | 112,0 | 115,6 | 121,6 | 119,1 | 117,5 | 116,9 | 115,7 | 113,4 | 111,4 |
| | 1899 | 100,0 | 97,3 | 95,8 | 108,2 | 106,1 | 108,0 | 112,4 | 112,8 | 112,4 | 121,7 | 123,6 | 122,1 | 114,1 |
| | 1900 | 100,0 | 104,7 | 107,5 | 111,4 | 116,4 | 122,6 | 122,0 | 118,9 | 118,6 | 117,0 | 117,2 | 116,5 | 110,4 |
| | 1901 | 100,0 | 98,2 | 96,7 | 101,6 | 105,5 | 108,2 | 112,4 | 111,1 | 110,1 | 111,3 | 106,9 | 105,4 | 101,3 |
| 1902 | 100,0 | 101,0 | 100,2 | 104,0 | 109,8 | 111,7 | 113,8 | 111,7 | 111,4 | 110,5 | 113,3 | 113,0 | 109,4 | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 113,4 | 123,1 | 130,3 | 140,5 | 153,5 | 167,0 | 168,2 |
| | weiblich | 100,0 | 117,7 | 134,0 | 147,1 | 169,2 | 199,5 | 230,4 | 242,6 |
| | überhaupt | 100,0 | 114,0 | 124,7 | 132,7 | 144,6 | 160,1 | 176,2 | 178,9 |
| Bevölkerung 1895: 132377 — 1900: 189305 — Zunahme jährlich 7,41%. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 105,6 | 106,7 | 105,1 | 105,5 | 107,3 | 108,7 | 101,9 |
| | weiblich | 100,0 | 109,6 | 116,1 | 118,7 | 127,1 | 139,5 | 150,0 | 147,0 |
| | überhaupt | 100,0 | 106,1 | 108,1 | 107,1 | 108,6 | 112,0 | 114,7 | 108,4 |
| Von 100,0 Mitgl. lebend waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 80,5 | 85,2 | 84,5 | 84,1 | 83,2 | 82,1 | 81,2 | 80,5 |
| | weiblich | 19,5 | 14,8 | 15,5 | 15,9 | 16,8 | 17,9 | 18,8 | 19,5 |

Während die rohe Jahresreihe bei beiden Geschlechtern ständig steigt, weist die reduzierte beim m. Geschlecht und überhaupt in den Jahren 1897 und 1901, beim w. im Jahre 1901 einen Rückgang auf. Dieser Rückgang ist in den Monatsreihen beim m. Geschlecht und überhaupt seit Oktober 1900, beim w. seit Januar 1901 sichtbar.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|---|---------|-----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 4636 | 4405 | 4314 | 4928 | 5236 | 5595 | 5639 | 5650 | 5787 | 5773 | 5967 | 5948 | 5325 |
| | 1896 | 5325 | 5596 | 5638 | 5652 | 5798 | 5991 | 6018 | 5985 | 5980 | 6025 | 5850 | 5388 | 5020 |
| | 1897 | 5020 | 4973 | 4965 | 4965 | 5338 | 5453 | 5555 | 5739 | 5886 | 5777 | 6337 | 5724 | 5350 |
| | 1898 | 5350 | 5215 | 5050 | 5120 | 5191 | 5266 | 5454 | 5383 | 5365 | 5463 | 6199 | 5952 | 5350 |
| | 1899 | 5850 | 6309 | 6815 | 7270 | 7723 | 7019 | 7662 | 6464 | 7056 | 6887 | 7602 | 7849 | 6389 |
| | 1900 | 6389 | 7502 | 7309 | 7717 | 7290 | 7786 | 7332 | 7333 | 7244 | 7337 | 7427 | 7661 | 6963 |
| | 1901 | 6963 | 6855 | 6346 | 7062 | 7837 | 8143 | 7974 | 7789 | 7811 | 7966 | 8133 | 8657 | 8781 |
| 1902 | 8781 | 8566 | 8177 | 8839 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 460 | 411 | 422 | 419 | 442 | 444 | 522 | 544 | 549 | 551 | 606 | 629 | 614 |
| | 1896 | 614 | 628 | 654 | 697 | 724 | 790 | 786 | 780 | 772 | 795 | 775 | 771 | 770 |
| | 1897 | 770 | 745 | 766 | 802 | 859 | 906 | 930 | 958 | 1006 | 1134 | 1163 | 1187 | 1172 |
| | 1898 | 1172 | 1226 | 1232 | 1396 | 1438 | 1466 | 1504 | 1526 | 1539 | 1625 | 1653 | 1629 | 1172 |
| | 1899 | 1172 | 1343 | 1461 | 1547 | 1680 | 1805 | 1854 | 1767 | 1793 | 1677 | 1636 | 1679 | 1674 |
| | 1900 | 1674 | 1866 | 1904 | 1820 | 1798 | 2039 | 1808 | 1987 | 1828 | 1855 | 2025 | 2149 | 1896 |
| | 1901 | 1896 | 2067 | 2090 | 2191 | 2291 | 2391 | 2219 | 2234 | 2232 | 2138 | 2256 | 2351 | 2381 |
| 1902 | 2381 | 2366 | 2468 | 2499 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 5096 | 4816 | 4736 | 5347 | 5678 | 6039 | 6161 | 6194 | 6336 | 6324 | 6573 | 6577 | 5939 |
| | 1896 | 5939 | 6224 | 6292 | 6349 | 6522 | 6781 | 6804 | 6765 | 6752 | 6820 | 6625 | 6159 | 5790 |
| | 1897 | 5790 | 5718 | 5731 | 6249 | 6197 | 6359 | 6485 | 6697 | 6892 | 6911 | 7600 | 6911 | 6522 |
| | 1898 | 6522 | 6441 | 6282 | 6516 | 6629 | 6732 | 6958 | 6909 | 6904 | 7088 | 7852 | 7581 | 6522 |
| | 1899 | 6522 | 7652 | 8276 | 8817 | 9403 | 8824 | 9516 | 8231 | 8849 | 8564 | 9238 | 9528 | 8063 |
| | 1900 | 8063 | 9368 | 9213 | 9537 | 9088 | 9825 | 9140 | 9320 | 9072 | 9192 | 9452 | 9810 | 8859 |
| | 1901 | 8859 | 8922 | 8436 | 9253 | 10128 | 10534 | 10193 | 10023 | 10043 | 10104 | 10389 | 11008 | 11162 |
| 1902 | 11162 | 10932 | 10645 | 11338 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 95,0 | 93,1 | 106,3 | 112,9 | 120,7 | 121,6 | 121,9 | 124,8 | 124,5 | 128,7 | 128,3 | 114,9 |
| | 1896 | 100,0 | 105,1 | 105,9 | 106,1 | 108,9 | 112,5 | 113,0 | 112,4 | 112,3 | 113,1 | 109,9 | 101,2 | 94,3 |
| | 1897 | 100,0 | 99,1 | 98,9 | 108,5 | 106,3 | 108,6 | 110,7 | 114,3 | 117,3 | 115,1 | 122,3 | 114,0 | 106,6 |
| | 1898 | 100,0 | 97,5 | 94,4 | 95,7 | 97,0 | 98,4 | 101,9 | 100,6 | 100,3 | 102,1 | 115,9 | 111,3 | 100,0 |
| | 1899 | 100,0 | 117,9 | 127,4 | 135,9 | 144,4 | 131,2 | 143,2 | 120,8 | 131,9 | 128,7 | 142,1 | 146,7 | 119,4 |
| | 1900 | 100,0 | 117,4 | 114,4 | 120,8 | 114,1 | 121,9 | 114,8 | 114,8 | 113,4 | 114,8 | 116,2 | 119,9 | 109,0 |
| | 1901 | 100,0 | 98,4 | 91,1 | 101,4 | 112,6 | 116,9 | 114,5 | 111,9 | 112,2 | 114,4 | 116,8 | 124,3 | 126,1 |
| 1902 | 100,0 | 97,6 | 93,1 | 100,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 89,3 | 91,7 | 91,1 | 96,1 | 96,5 | 113,5 | 118,3 | 119,3 | 119,8 | 131,7 | 136,7 | 133,5 |
| | 1896 | 100,0 | 102,3 | 106,5 | 113,5 | 117,9 | 128,7 | 128,0 | 127,0 | 125,7 | 129,5 | 126,2 | 125,6 | 125,4 |
| | 1897 | 100,0 | 96,8 | 99,5 | 104,2 | 111,6 | 117,7 | 120,8 | 124,4 | 130,6 | 147,3 | 151,0 | 154,2 | 152,2 |
| | 1898 | 100,0 | 104,6 | 105,1 | 119,1 | 122,7 | 126,8 | 128,3 | 130,2 | 131,3 | 138,7 | 141,0 | 139,0 | 100,0 |
| | 1899 | 100,0 | 114,6 | 124,7 | 132,0 | 143,3 | 154,0 | 158,2 | 150,8 | 153,0 | 143,1 | 139,6 | 143,3 | 142,8 |
| | 1900 | 100,0 | 111,5 | 113,7 | 108,7 | 107,4 | 121,8 | 108,0 | 118,7 | 109,2 | 110,8 | 112,0 | 128,4 | 113,3 |
| | 1901 | 100,0 | 109,0 | 110,2 | 115,6 | 120,8 | 126,1 | 117,0 | 117,8 | 117,7 | 112,8 | 119,0 | 124,0 | 125,5 |
| 1902 | 100,0 | 99,4 | 103,7 | 105,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 94,5 | 92,9 | 104,9 | 111,4 | 118,5 | 120,9 | 121,5 | 124,3 | 124,1 | 129,0 | 129,1 | 116,5 |
| | 1896 | 100,0 | 104,8 | 105,9 | 106,9 | 109,8 | 114,2 | 114,6 | 113,9 | 113,7 | 114,8 | 111,6 | 103,7 | 97,5 |
| | 1897 | 100,0 | 98,8 | 99,0 | 107,9 | 107,0 | 109,8 | 112,0 | 115,7 | 119,0 | 119,4 | 129,5 | 119,4 | 112,6 |
| | 1898 | 100,0 | 98,8 | 96,3 | 99,9 | 101,6 | 103,2 | 106,7 | 105,9 | 105,9 | 108,7 | 120,4 | 116,2 | 100,0 |
| | 1899 | 100,0 | 117,3 | 126,9 | 135,2 | 144,2 | 135,3 | 145,9 | 126,2 | 135,7 | 131,3 | 141,6 | 146,1 | 123,6 |
| | 1900 | 100,0 | 116,2 | 114,3 | 118,3 | 112,7 | 121,9 | 113,4 | 115,6 | 112,5 | 114,0 | 117,2 | 121,7 | 109,9 |
| | 1901 | 100,0 | 100,7 | 95,2 | 104,4 | 114,1 | 118,9 | 115,1 | 113,1 | 113,4 | 114,1 | 117,3 | 124,3 | 126,0 |
| 1902 | 100,0 | 97,9 | 95,4 | 101,6 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| 2. Jahresreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| Am 1. Januar | | | | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 | | |
| rohe | { | männlich | | | | | 100,0 | 114,9 | 108,3 | 115,4 | 115,4 | 137,8 | 150,2 | 189,4 |
| | | weiblich | | | | | 100,0 | 133,5 | 167,4 | 254,8 | 254,8 | 363,9 | 412,2 | 517,6 |
| | | überhaupt | | | | | 100,0 | 116,5 | 113,6 | 128,0 | 128,0 | 158,2 | 173,6 | 219,0 |
| Bevölkerung 1895: 70 547 — 1900: 107 048 — Zunahme jährlich 8,70 %. | | | | | | | | | | | | | | |
| reduz. | { | männlich | | | | | 100,0 | 105,7 | 91,7 | 89,9 | 82,7 | 90,8 | 91,1 | 105,6 |
| | | weiblich | | | | | 100,0 | 122,8 | 141,7 | 198,4 | 182,5 | 239,8 | 249,9 | 288,7 |
| | | überhaupt | | | | | 100,0 | 107,2 | 96,1 | 99,7 | 91,7 | 104,3 | 105,3 | 122,2 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | | | | | |
| | | männlich | | | | | 91,0 | 89,7 | 86,7 | 82,0 | 82,0 | 79,2 | 78,6 | 78,7 |
| | | weiblich | | | | | 9,0 | 10,3 | 13,3 | 18,0 | 18,0 | 20,8 | 21,4 | 21,3 |

Die rohen Jahresreihen zeigen nur am 1. Januar 1897 beim m. Geschlecht und überhaupt einen Rückgang; die reduzierten lassen erkennen, daß das m. Geschlecht von 1896 bis 1. 1. 99 ständig zurückgegangen ist, von da ab wieder eine Zunahme stattgefunden, während beim w. Geschlecht die andauernde Zunahme nur am 1. 1. 99 unterbrochen ist. Der Anteil derselben ist auf mehr als das Doppelte gestiegen. Nach den Monatsreihen würde man auf einen Rückgang vom Februar 1900 ab beim m. Geschlecht bis Oktober 1901, beim w. bis März 1901, überhaupt bis April 1901 schließen dürfen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 6343 | 5674 | 5379 | 5746 | 5928 | 6141 | 6554 | 6519 | 6668 | 6710 | 6651 | 6953 | 6289 |
| | 1896 | 6289 | 6031 | 7230 | 7554 | 8182 | 8301 | 7862 | 7919 | 7998 | 8041 | 7922 | 7953 | 7925 |
| | 1897 | 7925 | 7503 | 7541 | 7934 | 8140 | 8639 | 8345 | 8691 | 8706 | 8763 | 9150 | 8743 | 7117 |
| | 1898 | 7117 | 7748 | 7462 | 8381 | 8744 | 8812 | 8947 | 8881 | 8880 | 9051 | 9163 | 9085 | 8376 |
| | 1899 | 8376 | 8566 | 8853 | 8892 | 9006 | 9291 | 9246 | 9577 | 9602 | 9154 | 9605 | 9865 | 9048 |
| | 1900 | 9048 | 9394 | 9498 | 9469 | 9852 | 10180 | 9884 | 10277 | 9992 | 10052 | 9982 | 9975 | 9111 |
| | 1901 | 9111 | 9175 | 8974 | 9202 | 9305 | 9470 | 9368 | 9391 | 9125 | 9289 | 9410 | 9301 | 9104 |
| 1902 | 9104 | 9272 | 9228 | 9510 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 1373 | 1043 | 1062 | 1126 | 1167 | 1252 | 1311 | 1404 | 1497 | 1450 | 1480 | 1503 | 1232 |
| | 1896 | 1232 | 1592 | 1811 | 1669 | 1884 | 1753 | 1931 | 2028 | 1961 | 2023 | 2006 | 1998 | 2055 |
| | 1897 | 2055 | 2003 | 2144 | 2113 | 2192 | 2268 | 2327 | 2365 | 2316 | 2300 | 2399 | 2304 | 1956 |
| | 1898 | 1956 | 2110 | 2174 | 2224 | 2355 | 2362 | 2336 | 2367 | 2412 | 2490 | 2574 | 2541 | 2392 |
| | 1899 | 2392 | 2522 | 2544 | 2544 | 2638 | 2659 | 2636 | 2633 | 2665 | 2650 | 2900 | 2888 | 2529 |
| | 1900 | 2529 | 2685 | 2798 | 2767 | 2796 | 2911 | 2886 | 2822 | 2838 | 2812 | 2896 | 2918 | 2756 |
| | 1901 | 2756 | 2979 | 3015 | 3047 | 3158 | 3157 | 3233 | 3226 | 3247 | 3319 | 3332 | 3318 | 3238 |
| 1902 | 3238 | 3456 | 3685 | 3745 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) Hauptamt | 1895 | 7716 | 6717 | 6441 | 6872 | 7095 | 7393 | 7865 | 7923 | 8165 | 8160 | 8131 | 8456 | 7521 |
| | 1896 | 7521 | 8223 | 9041 | 9223 | 10066 | 10054 | 9793 | 9947 | 9959 | 10054 | 9928 | 9951 | 9980 |
| | 1897 | 9980 | 9506 | 9685 | 10047 | 10332 | 10907 | 10672 | 11056 | 11022 | 11063 | 11549 | 11107 | 9073 |
| | 1898 | 9073 | 9858 | 9636 | 10605 | 11099 | 11174 | 11283 | 11248 | 11292 | 11541 | 11737 | 11626 | 10768 |
| | 1899 | 10768 | 11088 | 11397 | 11436 | 11644 | 11950 | 11882 | 12210 | 12267 | 11804 | 12505 | 12753 | 11577 |
| | 1900 | 11577 | 12079 | 12296 | 12236 | 12648 | 13091 | 12770 | 13099 | 12860 | 12864 | 12878 | 12893 | 11867 |
| | 1901 | 11867 | 12154 | 11989 | 12249 | 12463 | 12627 | 12601 | 12617 | 12372 | 12608 | 12742 | 12619 | 12342 |
| 1902 | 12342 | 12728 | 12913 | 13255 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|-------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 89,5 | 84,8 | 90,6 | 93,5 | 96,8 | 103,3 | 102,8 | 105,1 | 105,8 | 104,9 | 109,6 | 99,1 |
| | 1896 | 100,0 | 104,7 | 115,0 | 120,1 | 130,1 | 132,0 | 125,0 | 125,9 | 127,2 | 127,9 | 126,0 | 126,5 | 110,1 |
| | 1897 | 100,0 | 94,7 | 95,2 | 100,1 | 102,7 | 109,0 | 105,3 | 109,7 | 109,9 | 110,6 | 115,5 | 110,3 | 89,8 |
| | 1898 | 100,0 | 108,9 | 104,8 | 117,8 | 122,9 | 123,8 | 125,7 | 124,8 | 124,8 | 127,2 | 128,7 | 127,7 | 117,7 |
| | 1899 | 100,0 | 102,3 | 105,7 | 106,2 | 107,5 | 110,9 | 110,4 | 114,3 | 114,6 | 109,3 | 114,7 | 117,8 | 108,0 |
| | 1900 | 100,0 | 103,8 | 105,0 | 104,7 | 108,8 | 112,5 | 109,2 | 113,6 | 110,4 | 111,1 | 110,3 | 110,2 | 100,7 |
| | 1901 | 100,0 | 100,7 | 98,5 | 101,0 | 102,1 | 103,9 | 102,8 | 103,1 | 100,2 | 102,0 | 103,3 | 102,1 | 99,9 |
| 1902 | 100,0 | 101,8 | 101,4 | 104,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 76,0 | 77,3 | 82,0 | 85,0 | 91,2 | 95,5 | 102,3 | 109,8 | 103,9 | 107,8 | 109,5 | 89,7 |
| | 1896 | 100,0 | 129,2 | 147,0 | 135,5 | 152,9 | 142,3 | 156,7 | 164,6 | 159,2 | 163,4 | 162,8 | 162,2 | 166,8 |
| | 1897 | 100,0 | 97,5 | 104,3 | 102,8 | 106,7 | 110,4 | 113,2 | 115,1 | 112,7 | 111,9 | 116,7 | 115,0 | 95,2 |
| | 1898 | 100,0 | 107,9 | 111,1 | 113,7 | 120,4 | 120,8 | 119,4 | 121,0 | 123,3 | 127,3 | 131,6 | 129,9 | 122,3 |
| | 1899 | 100,0 | 105,4 | 106,4 | 106,4 | 110,3 | 111,2 | 110,2 | 110,1 | 111,4 | 110,8 | 121,2 | 120,7 | 105,3 |
| | 1900 | 100,0 | 106,2 | 110,6 | 109,4 | 110,6 | 115,1 | 114,1 | 111,6 | 112,2 | 111,2 | 114,5 | 115,4 | 109,0 |
| | 1901 | 100,0 | 108,1 | 109,4 | 110,6 | 114,6 | 114,6 | 117,3 | 117,1 | 117,9 | 120,4 | 120,9 | 120,4 | 117,5 |
| 1902 | 100,0 | 106,7 | 113,8 | 115,7 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |
| c) Hauptamt | 1895 | 100,0 | 87,1 | 83,5 | 89,1 | 92,0 | 95,8 | 101,9 | 102,7 | 105,8 | 105,8 | 105,4 | 109,6 | 97,5 |
| | 1896 | 100,0 | 109,3 | 120,2 | 122,6 | 133,8 | 133,7 | 130,1 | 132,3 | 132,4 | 133,7 | 132,0 | 135,2 | 132,7 |
| | 1897 | 100,0 | 95,3 | 97,0 | 100,7 | 103,5 | 109,3 | 106,9 | 110,8 | 110,4 | 110,9 | 115,7 | 111,3 | 90,9 |
| | 1898 | 100,0 | 108,7 | 106,2 | 116,9 | 111,3 | 123,2 | 124,4 | 124,0 | 124,5 | 127,2 | 129,4 | 128,1 | 118,7 |
| | 1899 | 100,0 | 103,0 | 105,8 | 106,2 | 108,1 | 111,0 | 110,3 | 113,4 | 113,9 | 109,6 | 116,1 | 118,4 | 107,5 |
| | 1900 | 100,0 | 104,4 | 106,2 | 105,7 | 109,3 | 113,1 | 110,3 | 113,1 | 110,9 | 111,1 | 111,3 | 111,4 | 102,5 |
| | 1901 | 100,0 | 102,4 | 101,0 | 103,2 | 105,0 | 106,4 | 106,2 | 106,3 | 104,3 | 106,2 | 107,4 | 106,3 | 104,0 |
| 1902 | 100,0 | 103,1 | 104,6 | 107,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|------------|-------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 99,1 | 124,9 | 112,2 | 132,1 | 142,6 | 143,6 | 143,5 |
| | weiblich | 100,0 | 89,7 | 149,7 | 142,5 | 174,2 | 184,2 | 200,7 | 235,8 |
| | überehaupt | 100,0 | 97,5 | 129,3 | 117,6 | 139,6 | 150,0 | 153,8 | 160,0 |
| Bevölkerung 1895: 59 945 — 1900: 90 422 — Zunahme jährlich 8,11 %. | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | 100,0 | 91,3 | 106,0 | 87,7 | 95,1 | 94,5 | 87,7 | 80,7 |
| | weiblich | 100,0 | 82,6 | 127,0 | 111,4 | 125,4 | 122,1 | 120,9 | 132,6 |
| | überehaupt | 100,0 | 89,8 | 109,7 | 91,9 | 100,5 | 99,4 | 93,9 | 90,0 |
| Von 100,0 Mügligeborn waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 82,2 | 83,6 | 79,4 | 78,4 | 77,8 | 78,1 | 76,8 | 73,8 |
| | weiblich | 17,8 | 16,4 | 20,6 | 21,6 | 22,2 | 21,9 | 23,2 | 26,2 |

Nach den rohen Jahresreihen ist bei beiden Geschlechtern in den Jahren 1895 und 1897, beim m. Geschlecht auch 1901 eine Abnahme eingetreten; nach den reduzierten auch in den Jahren 1899 und 1900 bei beiden Geschlechtern. In den Monatsreihen ist der Rückgang beim m. Geschlecht in den Jahren 1897 und 1901, beim w. 1897 und 1899 zu erkennen. Der Anteil des w. Geschlechts ist um 8,4% gestiegen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. | |
|--|---------|----------|-------------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|--------------|---------|---------|----------|-------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 797 | 755 | 759 | 759 | 811 | 834 | 822 | 850 | 808 | 802 | 813 | 826 | 821 |
| | 1896 | 821 | 796 | 806 | 837 | 824 | 860 | 890 | 865 | 866 | 859 | 846 | 828 | 796 |
| | 1897 | 796 | 788 | 787 | 820 | 833 | 878 | 901 | 911 | 938 | 881 | 842 | 846 | 829 |
| | 1898 | 829 | 839 | 857 | 897 | 925 | 933 | 934 | 956 | 968 | 926 | 931 | 938 | 928 |
| | 1899 | 928 | 917 | 931 | 970 | 1090 | 1107 | 1088 | 1097 | 1218 | 1289 | 1370 | 1300 | 1164 |
| | 1900 | 1164 | 1226 | 1277 | 1501 | 1566 | 1613 | 1562 | 1437 | 1494 | 1436 | 1374 | 1333 | 1257 |
| | 1901 | 1257 | 1140 | 1172 | 1264 | 1352 | 1413 | 1350 | 1389 | 1433 | 1358 | 1349 | 1339 | 1274 |
| 1902 | 1274 | 1184 | 1159 | 1159 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 359 | 357 | 347 | 328 | 355 | 368 | 385 | 378 | 373 | 380 | 390 | 383 | 381 |
| | 1896 | 381 | 369 | 369 | 374 | 387 | 390 | 415 | 429 | 426 | 409 | 398 | 407 | 395 |
| | 1897 | 395 | 383 | 402 | 404 | 415 | 427 | 430 | 445 | 428 | 392 | 392 | 376 | 381 |
| | 1898 | 381 | 367 | 390 | 394 | 399 | 419 | 440 | 437 | 424 | 400 | 412 | 406 | 361 |
| | 1899 | 361 | 380 | 370 | 385 | 410 | 414 | 423 | 435 | 419 | 402 | 380 | 406 | 409 |
| | 1900 | 409 | 400 | 396 | 407 | 407 | 442 | 444 | 478 | 448 | 450 | 485 | 480 | 460 |
| | 1901 | 460 | 479 | 474 | 448 | 466 | 483 | 525 | 535 | 523 | 528 | 561 | 545 | 524 |
| 1902 | 524 | 585 | 523 | 523 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 1156 | 1112 | 1106 | 1087 | 1166 | 1202 | 1207 | 1228 | 1181 | 1182 | 1203 | 1209 | 1202 |
| | 1896 | 1202 | 1165 | 1175 | 1211 | 1211 | 1250 | 1305 | 1294 | 1292 | 1268 | 1244 | 1235 | 1191 |
| | 1897 | 1191 | 1171 | 1189 | 1224 | 1248 | 1305 | 1331 | 1356 | 1366 | 1273 | 1234 | 1222 | 1210 |
| | 1898 | 1210 | 1206 | 1247 | 1291 | 1324 | 1352 | 1404 | 1393 | 1392 | 1326 | 1343 | 1344 | 1289 |
| | 1899 | 1289 | 1297 | 1301 | 1355 | 1500 | 1521 | 1511 | 1532 | 1637 | 1691 | 1750 | 1706 | 1573 |
| | 1900 | 1573 | 1626 | 1673 | 1808 | 1973 | 2055 | 2006 | 1915 | 1942 | 1886 | 1859 | 1813 | 1717 |
| | 1901 | 1717 | 1619 | 1646 | 1712 | 1818 | 1896 | 1875 | 1924 | 1956 | 1886 | 1910 | 1884 | 1798 |
| 1902 | 1798 | 1719 | 1682 | 1682 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | | |
| a) Männlich | 1895 | 100,0 | 94,7 | 95,2 | 95,2 | 101,8 | 104,6 | 103,1 | 106,6 | 101,4 | 100,6 | 102,0 | 103,6 | 103,0 |
| | 1896 | 100,0 | 97,0 | 98,2 | 101,9 | 100,4 | 104,8 | 108,4 | 105,4 | 105,5 | 104,6 | 103,0 | 106,9 | 97,0 |
| | 1897 | 100,0 | 99,0 | 98,9 | 103,0 | 104,6 | 110,1 | 113,2 | 114,4 | 117,8 | 110,7 | 105,8 | 106,3 | 104,1 |
| | 1898 | 100,0 | 101,2 | 103,4 | 108,2 | 111,6 | 112,5 | 116,3 | 115,3 | 116,8 | 111,7 | 112,3 | 113,1 | 111,9 |
| | 1899 | 100,0 | 98,8 | 100,3 | 104,5 | 117,5 | 119,3 | 117,2 | 118,2 | 131,3 | 138,9 | 147,6 | 140,0 | 125,4 |
| | 1900 | 100,0 | 105,3 | 109,7 | 129,0 | 134,5 | 138,6 | 134,1 | 123,5 | 128,4 | 123,4 | 118,0 | 114,5 | 108,1 |
| | 1901 | 100,0 | 90,7 | 93,2 | 100,6 | 107,6 | 112,4 | 107,4 | 110,5 | 114,0 | 108,0 | 107,3 | 106,5 | 101,4 |
| 1902 | 100,0 | 92,9 | 90,1 | 90,1 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) Weiblich | 1895 | 100,0 | 99,4 | 96,7 | 91,4 | 98,9 | 102,5 | 107,2 | 105,3 | 104,0 | 105,8 | 108,6 | 106,7 | 105,1 |
| | 1896 | 100,0 | 96,9 | 96,9 | 98,2 | 101,6 | 102,4 | 108,9 | 112,6 | 111,8 | 107,3 | 104,5 | 106,8 | 103,7 |
| | 1897 | 100,0 | 97,0 | 101,8 | 102,3 | 105,1 | 108,1 | 108,9 | 112,7 | 108,4 | 99,2 | 99,2 | 95,2 | 96,5 |
| | 1898 | 100,0 | 96,3 | 102,4 | 103,4 | 104,7 | 107,3 | 115,5 | 114,7 | 111,3 | 105,0 | 108,1 | 103,6 | 94,8 |
| | 1899 | 100,0 | 105,3 | 102,5 | 106,6 | 113,6 | 114,7 | 117,2 | 120,5 | 116,1 | 111,3 | 105,3 | 112,5 | 113,3 |
| | 1900 | 100,0 | 97,8 | 96,8 | 99,5 | 99,5 | 108,1 | 108,6 | 116,9 | 109,5 | 110,0 | 118,6 | 117,4 | 112,5 |
| | 1901 | 100,0 | 104,1 | 102,9 | 97,4 | 101,3 | 105,0 | 114,1 | 116,3 | 113,7 | 114,8 | 122,0 | 118,5 | 113,0 |
| 1902 | 100,0 | 102,1 | 99,8 | 99,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 96,2 | 95,7 | 94,0 | 100,9 | 104,0 | 104,4 | 106,2 | 102,2 | 102,2 | 104,1 | 104,6 | 104,0 |
| | 1896 | 100,0 | 96,9 | 97,8 | 100,7 | 100,7 | 104,0 | 108,6 | 107,7 | 107,5 | 105,5 | 103,5 | 102,7 | 99,1 |
| | 1897 | 100,0 | 98,3 | 99,8 | 101,9 | 104,8 | 109,6 | 111,8 | 113,9 | 114,7 | 106,9 | 103,6 | 102,6 | 101,6 |
| | 1898 | 100,0 | 99,7 | 103,1 | 106,7 | 109,4 | 111,7 | 116,0 | 115,1 | 115,0 | 109,6 | 111,0 | 111,1 | 106,5 |
| | 1899 | 100,0 | 100,6 | 100,9 | 105,1 | 116,4 | 118,0 | 117,2 | 118,9 | 127,0 | 131,2 | 135,8 | 132,4 | 122,0 |
| | 1900 | 100,0 | 103,4 | 106,4 | 121,3 | 125,4 | 130,6 | 127,5 | 121,7 | 128,5 | 119,3 | 118,2 | 115,3 | 109,2 |
| | 1901 | 100,0 | 94,3 | 95,9 | 99,7 | 106,2 | 110,4 | 109,2 | 112,1 | 113,9 | 109,8 | 111,2 | 109,7 | 104,7 |
| 1902 | 100,0 | 95,6 | 93,5 | 93,5 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| | | Am 1. Januar | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|---|-----------|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | | 100,0 | 103,0 | 99,9 | 104,0 | 116,4 | 146,0 | 157,7 | 159,8 |
| | weiblich | | 100,0 | 106,1 | 110,0 | 106,1 | 100,6 | 113,9 | 128,1 | 146,0 |
| | überhaupt | | 100,0 | 104,0 | 103,0 | 104,7 | 111,5 | 136,0 | 148,5 | 155,5 |
| Bevölkerung 1895: 10 677 — 1900: 14 779 — Zunahme jährlich 6,72%. | | | | | | | | | | |
| reduz. | männlich | | 100,0 | 96,5 | 87,7 | 85,6 | 89,7 | 105,5 | 106,8 | 101,4 |
| | weiblich | | 100,0 | 99,4 | 96,6 | 87,3 | 77,6 | 82,3 | 86,7 | 92,6 |
| | überhaupt | | 100,0 | 97,5 | 90,4 | 86,1 | 86,0 | 93,3 | 100,5 | 98,6 |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | |
| | männlich | | 68,9 | 68,3 | 66,8 | 68,5 | 72,0 | 74,0 | 73,2 | 70,9 |
| | weiblich | | 31,1 | 31,7 | 33,2 | 31,5 | 28,0 | 26,0 | 26,8 | 29,1 |

Nach den rohen Jahresreihen ist beim m. Geschlecht im Jahre 1896, beim w. 1897 und 1898 ein Rückgang eingetreten. Die reduzierten Jahresreihen zeigen beim m. Geschlecht bis 1898 und dann im Jahre 1901 eine Abnahme, beim w. Geschlecht hat die Abnahme bis zum Jahre 1899 angehalten. — Die Monatsreihen haben vom September bez. Februar 1900 ab kleinere Zahlen als im Vorjahre.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|--|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
| I. Absolute Zahlen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 2056 | 2051 | 2001 | 2098 | 2292 | 2179 | 2196 | 2255 | 2343 | 1667 | 1546 | 1583 |
| | 1896 | 1583 | 1466 | 1497 | 1580 | 1690 | 1705 | 1664 | 1582 | 1650 | 1649 | 1689 | 1627 |
| | 1897 | 1517 | 1395 | 1298 | 1809 | 1999 | 1953 | 1830 | 1824 | 1864 | 1846 | 2013 | 2081 |
| | 1898 | 2086 | 2135 | 2048 | 2160 | 2151 | 2179 | 2069 | 2029 | 2149 | 2143 | 2233 | 2237 |
| | 1899 | 2112 | 2142 | 2175 | 2195 | 2323 | 2353 | 2423 | 2352 | 2451 | 2333 | 2388 | 2390 |
| | 1900 | 2314 | 2365 | 2179 | 2342 | 2646 | 2689 | 2643 | 2726 | 2640 | 2561 | 2622 | 2746 |
| | 1901 | 2387 | 2447 | 2467 | 2588 | 2681 | 2673 | 2656 | 2548 | 2629 | 2731 | 2842 | 2805 |
| 1902 | 2555 | 2667 | 2697 | 2743 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 487 | 458 | 460 | 490 | 554 | 590 | 625 | 628 | 616 | 576 | 612 | 598 |
| | 1896 | 659 | 618 | 608 | 607 | 669 | 698 | 733 | 690 | 687 | 637 | 645 | 615 |
| | 1897 | 531 | 431 | 459 | 538 | 583 | 647 | 591 | 587 | 599 | 596 | 558 | 668 |
| | 1898 | 586 | 612 | 624 | 691 | 734 | 764 | 796 | 783 | 758 | 732 | 753 | 732 |
| | 1899 | 743 | 729 | 764 | 800 | 891 | 874 | 989 | 1020 | 1130 | 1124 | 1179 | 1137 |
| | 1900 | 1103 | 1052 | 1056 | 1069 | 1095 | 1086 | 1107 | 1246 | 1081 | 1182 | 1225 | 1281 |
| | 1901 | 1067 | 1000 | 994 | 1055 | 1153 | 1163 | 1200 | 1185 | 1281 | 1279 | 1334 | 1336 |
| 1902 | 1267 | 1275 | 1248 | 1183 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 2543 | 2509 | 2461 | 2588 | 2846 | 2769 | 2821 | 2883 | 2959 | 2233 | 2158 | 2182 |
| | 1896 | 2242 | 2084 | 2105 | 2187 | 2359 | 2403 | 2397 | 2272 | 2337 | 2286 | 2334 | 2242 |
| | 1897 | 2048 | 1826 | 1757 | 2347 | 2582 | 2600 | 2421 | 2411 | 2463 | 2442 | 2571 | 2749 |
| | 1898 | 2672 | 2747 | 2672 | 2851 | 2855 | 2943 | 2865 | 2812 | 2907 | 2875 | 2986 | 2969 |
| | 1899 | 2855 | 2871 | 2939 | 2995 | 3214 | 3227 | 3412 | 3372 | 3581 | 3457 | 3567 | 3527 |
| | 1900 | 3417 | 3417 | 3235 | 3351 | 3741 | 3775 | 3750 | 3972 | 3721 | 3743 | 3847 | 4027 |
| | 1901 | 3454 | 3447 | 3461 | 3643 | 3834 | 3836 | 3856 | 3733 | 3910 | 4010 | 4176 | 4141 |
| 1902 | 3822 | 3942 | 3945 | 3926 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen. | | | | | | | | | | | | | |
| a) männlich | 1895 | 100,0 | 99,8 | 97,3 | 102,0 | 111,1 | 106,0 | 106,8 | 109,7 | 113,7 | 81,1 | 75,2 | 77,0 |
| | 1896 | 100,0 | 92,6 | 94,6 | 99,8 | 106,8 | 107,7 | 105,1 | 99,9 | 104,2 | 103,8 | 106,7 | 102,8 |
| | 1897 | 100,0 | 92,0 | 85,6 | 119,2 | 131,8 | 128,7 | 120,6 | 120,2 | 122,9 | 121,7 | 132,7 | 137,2 |
| | 1898 | 100,0 | 102,3 | 98,2 | 103,5 | 103,1 | 104,5 | 99,2 | 97,3 | 103,0 | 102,7 | 107,0 | 102,4 |
| | 1899 | 100,0 | 101,4 | 103,0 | 103,9 | 110,0 | 111,4 | 114,7 | 111,4 | 116,1 | 110,5 | 113,1 | 113,2 |
| | 1900 | 100,0 | 102,2 | 94,2 | 101,2 | 114,3 | 116,2 | 114,2 | 117,8 | 114,1 | 110,7 | 113,3 | 118,7 |
| | 1901 | 100,0 | 102,5 | 103,4 | 108,4 | 112,3 | 112,0 | 111,3 | 106,7 | 110,1 | 114,4 | 119,1 | 117,5 |
| 1902 | 100,0 | 104,4 | 105,6 | 107,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| b) weiblich | 1895 | 100,0 | 94,0 | 94,5 | 100,6 | 113,8 | 121,2 | 128,3 | 129,0 | 126,5 | 118,3 | 125,7 | 122,8 |
| | 1896 | 100,0 | 93,8 | 90,8 | 92,1 | 101,5 | 105,9 | 111,2 | 104,7 | 104,2 | 96,7 | 97,9 | 93,3 |
| | 1897 | 100,0 | 81,2 | 86,4 | 101,3 | 109,8 | 121,8 | 111,3 | 110,5 | 112,8 | 112,2 | 105,1 | 125,8 |
| | 1898 | 100,0 | 104,4 | 106,5 | 117,7 | 125,3 | 130,4 | 135,8 | 133,6 | 129,4 | 124,9 | 128,5 | 124,9 |
| | 1899 | 100,0 | 98,1 | 102,8 | 107,7 | 119,9 | 117,6 | 133,1 | 137,1 | 152,1 | 151,3 | 158,7 | 153,0 |
| | 1900 | 100,0 | 95,4 | 95,7 | 91,5 | 99,3 | 98,5 | 100,4 | 101,3 | 98,0 | 107,2 | 111,1 | 116,1 |
| | 1901 | 100,0 | 93,7 | 93,2 | 98,9 | 108,1 | 109,0 | 112,5 | 111,1 | 120,1 | 119,9 | 125,0 | 125,2 |
| 1902 | 100,0 | 109,6 | 98,5 | 99,4 | . | . | . | . | . | . | . | . | |
| c) überhaupt | 1895 | 100,0 | 98,7 | 96,8 | 101,8 | 111,9 | 108,9 | 110,9 | 113,4 | 116,4 | 87,8 | 84,9 | 85,8 |
| | 1896 | 100,0 | 92,9 | 93,9 | 97,5 | 105,2 | 107,2 | 106,9 | 101,3 | 104,2 | 102,0 | 104,1 | 100,0 |
| | 1897 | 100,0 | 89,2 | 85,8 | 114,6 | 126,1 | 127,1 | 118,2 | 117,7 | 120,3 | 119,2 | 125,5 | 134,2 |
| | 1898 | 100,0 | 102,8 | 100,0 | 106,7 | 107,9 | 110,1 | 107,2 | 105,2 | 108,8 | 107,6 | 111,8 | 111,1 |
| | 1899 | 100,0 | 100,6 | 102,9 | 103,6 | 112,6 | 113,0 | 119,5 | 118,1 | 123,4 | 121,1 | 124,9 | 123,5 |
| | 1900 | 100,0 | 100,0 | 94,7 | 98,1 | 109,5 | 110,5 | 109,7 | 116,2 | 108,9 | 109,5 | 113,5 | 117,9 |
| | 1901 | 100,0 | 99,8 | 100,2 | 105,3 | 111,0 | 111,1 | 111,6 | 108,1 | 113,2 | 116,1 | 120,9 | 119,9 |
| 1902 | 100,0 | 103,1 | 103,2 | 102,8 | . | . | . | . | . | . | . | . | |

2. Jahresreihen.

| Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
|--|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| rohe | männlich | 100,0 | 77,0 | 73,8 | 101,5 | 102,7 | 112,5 | 116,1 | 124,3 |
| | weiblich | 100,0 | 135,3 | 109,0 | 120,3 | 152,6 | 226,5 | 219,1 | 260,2 |
| | überhaupt | 100,0 | 89,2 | 80,5 | 105,1 | 112,3 | 134,4 | 135,8 | 150,3 |
| Bevölkerung 1895: 25 143 — 1900: 31 946 — Zunahme jährlich 4,77 %. | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | 100,0 | 73,4 | 67,1 | 87,9 | 84,8 | 88,5 | 87,1 | 88,9 |
| | weiblich | 100,0 | 129,0 | 99,0 | 104,2 | 126,0 | 178,3 | 164,4 | 186,1 |
| | überhaupt | 100,0 | 84,1 | 73,1 | 91,0 | 92,7 | 105,8 | 101,9 | 107,5 |
| Von 100,0 Mitgliefern waren | | | | | | | | | |
| | männlich | 80,8 | 70,6 | 74,1 | 78,1 | 74,0 | 67,7 | 69,1 | 66,8 |
| | weiblich | 19,2 | 29,4 | 25,9 | 21,9 | 26,0 | 32,3 | 30,9 | 33,2 |

Die rohe Jahresreihe des m. Geschlechts zeigt nach einem Rückgang in den Jahren 1895 und 1896 ein andauerndes Steigen, beim w. Geschlecht ist in den Jahren 1896 und 1900 eine Abnahme eingetreten. Die rebusierten Jahresreihen lassen erkennen, daß die Zunahme des m. Geschlechts hinter der Bevölkerung in allen Jahren zurückgeblieben ist und daß auch in den Jahren 1898 und 1900 eine Abnahme stattgefunden hat. Infolge der stärkeren Zunahme des w. Geschlechts ist sein Anteil um 14,0 % hinaufgegangen.

| Jahr | 1. Jan. | 1. Febr. | 1. März | 1. April | 1. Mai | 1. Juni | 1. Juli | 1. Aug. | 1. Sept. | 1. Okt. | 1. Nov. | 1. Dez. | 31. Dez. |
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|
|------|---------|----------|---------|----------|--------|---------|---------|---------|----------|---------|---------|---------|----------|

I. Absolute Zahlen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Gepflichtete | 1895 | 1067 | 1310 | 1266 | 1442 | 1772 | 1826 | 1787 | 1817 | 1897 | 1801 | 1972 | 1765 | 1622 |
| | 1896 | 1622 | 1349 | 1316 | 1673 | 1788 | 1621 | 1651 | 1731 | 1761 | 1749 | 1620 | 1687 | 1456 |
| | 1897 | 1456 | 1075 | 1099 | 1499 | 1720 | 1743 | 1686 | 1553 | 1563 | 1563 | 1643 | 1780 | 1609 |
| | 1898 | 1609 | 1626 | 1671 | 1789 | 1935 | 2041 | 2004 | 1981 | 1953 | 2047 | 1924 | 1719 | 1529 |
| | 1899 | 1529 | 1900 | 1920 | 2005 | 2147 | 2380 | 2262 | 2362 | 2332 | 2402 | 2293 | 2468 | 1985 |
| | 1900 | 1985 | 2359 | 2278 | 2446 | 2671 | 2712 | 2557 | 2599 | 2417 | 2657 | 2645 | 1954 | 1954 |
| | 1901 | 1954 | 2128 | 1925 | 2143 | 2422 | 2688 | 2572 | 2693 | 2612 | 2519 | 2675 | 2598 | . |
| Gepflichtete | 1895 | 281 | 364 | 371 | 397 | 457 | 483 | 510 | 499 | 471 | 457 | 446 | 434 | 431 |
| | 1896 | 431 | 436 | 432 | 458 | 500 | 515 | 543 | 546 | 545 | 504 | 468 | 462 | 457 |
| | 1897 | 457 | 386 | 391 | 422 | 469 | 494 | 497 | 464 | 480 | 455 | 442 | 421 | 405 |
| | 1898 | 405 | 421 | 442 | 454 | 461 | 474 | 482 | 451 | 427 | 431 | 407 | 387 | 341 |
| | 1899 | 341 | 395 | 400 | 415 | 434 | 444 | 437 | 459 | 453 | 400 | 407 | 400 | 371 |
| | 1900 | 371 | 416 | 409 | 426 | 443 | 466 | 476 | 485 | 464 | 446 | 437 | 456 | 434 |
| | 1901 | 434 | 450 | 464 | 518 | 576 | 603 | 632 | 616 | 610 | 582 | 581 | 555 | . |
| Überhaupt | 1895 | 1348 | 1674 | 1637 | 1839 | 2229 | 2309 | 2297 | 2316 | 2308 | 2258 | 2418 | 2199 | 2053 |
| | 1896 | 2053 | 1785 | 1748 | 2131 | 2288 | 2136 | 2194 | 2277 | 2306 | 2253 | 2088 | 2149 | 1913 |
| | 1897 | 1913 | 1461 | 1490 | 1921 | 2189 | 2237 | 2183 | 2017 | 2043 | 2018 | 2085 | 2201 | 2014 |
| | 1898 | 2014 | 2047 | 2113 | 2243 | 2396 | 2515 | 2486 | 2432 | 2380 | 2478 | 2331 | 2106 | 1870 |
| | 1899 | 1870 | 2295 | 2320 | 2420 | 2581 | 2824 | 2699 | 2821 | 2785 | 2802 | 2700 | 2868 | 2356 |
| | 1900 | 2356 | 2775 | 2687 | 2862 | 3114 | 3178 | 3033 | 3084 | 2881 | 3103 | 3082 | 2410 | 2388 |
| | 1901 | 2388 | 2578 | 2389 | 2661 | 2998 | 3291 | 3204 | 3309 | 3222 | 3101 | 3256 | 3153 | . |

II. Relative Zahlen. 1. Monatsreihen.

| | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Gepflichtete | 1895 | 100,0 | 122,8 | 118,6 | 135,1 | 171,1 | 167,5 | 170,3 | 172,2 | 168,8 | 184,8 | 165,4 | 152,0 | |
| | 1896 | 100,0 | 83,2 | 81,1 | 103,1 | 110,2 | 99,9 | 101,8 | 106,7 | 108,6 | 107,8 | 99,9 | 104,0 | 89,8 |
| | 1897 | 100,0 | 73,8 | 75,5 | 103,0 | 118,1 | 119,7 | 115,8 | 106,7 | 107,3 | 107,3 | 112,8 | 122,3 | 110,5 |
| | 1898 | 100,0 | 100,1 | 103,9 | 111,2 | 120,3 | 126,8 | 124,5 | 123,1 | 120,8 | 127,2 | 119,6 | 106,8 | 95,0 |
| | 1899 | 100,0 | 124,3 | 125,6 | 131,2 | 140,4 | 155,7 | 147,9 | 154,5 | 152,5 | 157,1 | 150,0 | 161,4 | 129,8 |
| | 1900 | 100,0 | 119,3 | 114,8 | 123,2 | 134,6 | 136,6 | 129,4 | 130,9 | 121,7 | 133,4 | 133,2 | 98,4 | 98,4 |
| | 1901 | 100,0 | 108,9 | 98,5 | 109,7 | 124,0 | 137,6 | 131,6 | 137,8 | 133,7 | 128,9 | 136,9 | 133,0 | . |
| Gepflichtete | 1895 | 100,0 | 129,5 | 132,0 | 141,2 | 162,6 | 171,9 | 181,5 | 177,6 | 167,6 | 162,6 | 158,8 | 154,4 | 158,4 |
| | 1896 | 100,0 | 101,2 | 100,2 | 106,3 | 116,0 | 119,5 | 126,0 | 126,7 | 126,5 | 116,9 | 108,6 | 107,2 | 106,0 |
| | 1897 | 100,0 | 84,5 | 85,6 | 92,3 | 102,6 | 108,1 | 108,8 | 101,5 | 105,0 | 100,0 | 96,5 | 92,1 | 88,6 |
| | 1898 | 100,0 | 104,0 | 109,1 | 112,1 | 113,8 | 117,0 | 119,0 | 111,4 | 105,4 | 106,4 | 100,5 | 95,6 | 84,1 |
| | 1899 | 100,0 | 116,1 | 117,3 | 111,2 | 127,3 | 130,2 | 128,2 | 134,6 | 132,8 | 117,3 | 119,4 | 117,3 | 108,8 |
| | 1900 | 100,0 | 112,1 | 110,2 | 112,1 | 119,4 | 125,6 | 128,3 | 130,7 | 125,1 | 120,2 | 117,8 | 122,9 | 117,0 |
| | 1901 | 100,0 | 103,9 | 106,9 | 119,4 | 132,7 | 138,9 | 145,6 | 141,9 | 140,6 | 134,1 | 133,9 | 127,9 | . |
| Überhaupt | 1895 | 100,0 | 124,2 | 121,4 | 136,4 | 165,4 | 171,2 | 170,4 | 171,8 | 171,2 | 167,5 | 179,4 | 163,1 | 152,3 |
| | 1896 | 100,0 | 86,9 | 85,1 | 103,8 | 111,4 | 104,0 | 106,9 | 110,9 | 112,3 | 109,7 | 101,7 | 104,7 | 93,2 |
| | 1897 | 100,0 | 76,4 | 77,9 | 100,4 | 114,4 | 116,9 | 114,1 | 105,4 | 106,8 | 105,5 | 109,0 | 115,1 | 105,3 |
| | 1898 | 100,0 | 101,6 | 104,9 | 111,4 | 119,0 | 124,9 | 123,4 | 120,8 | 118,2 | 123,0 | 115,7 | 104,6 | 92,9 |
| | 1899 | 100,0 | 122,7 | 124,1 | 129,4 | 138,0 | 151,0 | 144,3 | 150,1 | 148,9 | 149,8 | 144,4 | 153,4 | 126,0 |
| | 1900 | 100,0 | 117,8 | 114,5 | 121,5 | 132,2 | 134,9 | 128,7 | 130,9 | 122,3 | 131,7 | 130,8 | 102,3 | 101,4 |
| | 1901 | 100,0 | 108,0 | 100,0 | 111,4 | 125,5 | 137,8 | 134,2 | 138,6 | 134,9 | 129,9 | 136,3 | 132,0 | . |

2. Jahresreihen.

| | | | | | | | | | | | |
|---|-----------|--------------|--|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|---------|
| | | Am 1. Januar | | 1895 | 1896 | 1897 | 1898 | 1899 | 1900 | 1901 | 1902 |
| rohe | männlich | | | 100,0 | 152,0 | 136,5 | 150,8 | 143,3 | 186,0 | 183,1 | (243,5) |
| | weiblich | | | 100,0 | 153,4 | 162,6 | 144,1 | 121,4 | 132,0 | 154,4 | (197,5) |
| | überhaupt | | | 100,0 | 152,3 | 141,9 | 149,4 | 138,7 | 174,8 | 177,1 | (238,9) |
| Bevölkerung 1895: 14 351 — 1900: 30 671 — Zunahme jährlich 14,50 %. | | | | | | | | | | | |
| rebus. | männlich | | | 100,0 | 130,9 | 101,3 | 96,4 | 78,9 | 88,3 | 74,8 | (80,3) |
| | weiblich | | | 100,0 | 132,1 | 120,7 | 92,1 | 66,9 | 62,6 | 63,1 | (65,1) |
| | überhaupt | | | 100,0 | 131,2 | 105,3 | 95,5 | 70,4 | 82,9 | 72,4 | (77,1) |
| Von 100,0 Mitgliedern waren | | | | | | | | | | | |
| | männlich | | | 79,2 | 79,0 | 76,0 | 79,9 | 81,8 | 84,3 | 81,8 | (82,4) |
| | weiblich | | | 20,8 | 21,0 | 24,0 | 20,1 | 18,2 | 15,7 | 18,2 | (17,6) |

Die rohen Jahresreihen weisen beim m. Geschlecht in den Jahren 1896, 1898 und 1900, beim w. in den Jahren 1897 und 1898 einen Rückgang auf. Die rebusierten Jahresreihen lassen erkennen, daß die Zunahme der Krankentafelmitglieder hinter der starken Bevölkerungszunahme weit zurückgeblieben ist. In den Monatsreihen deuten beim m. Geschlecht die Jahre 1896 und 1900, beim w. 1896 und 1897 auf einen Rückgang hin.